

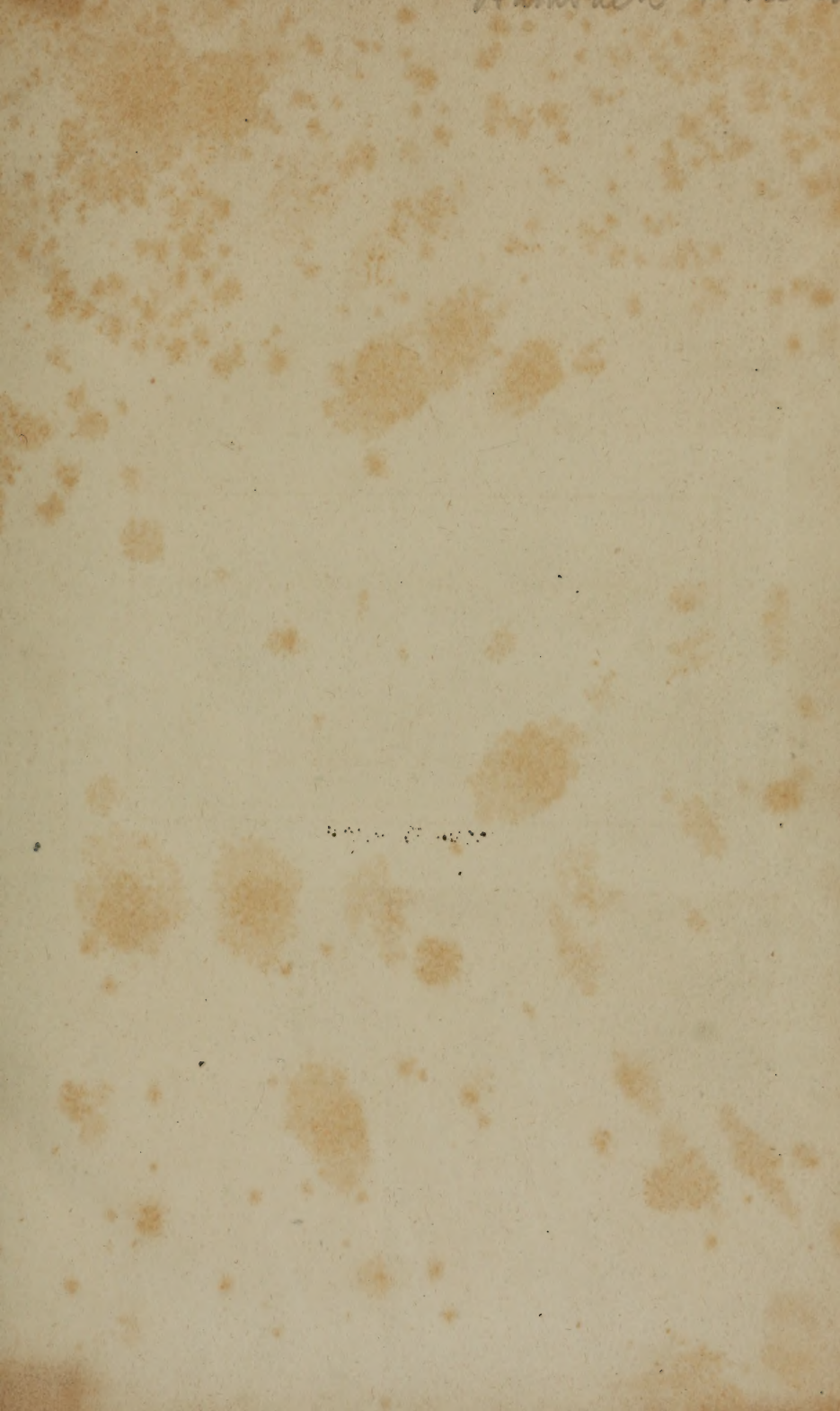
*California Academy of Sciences*

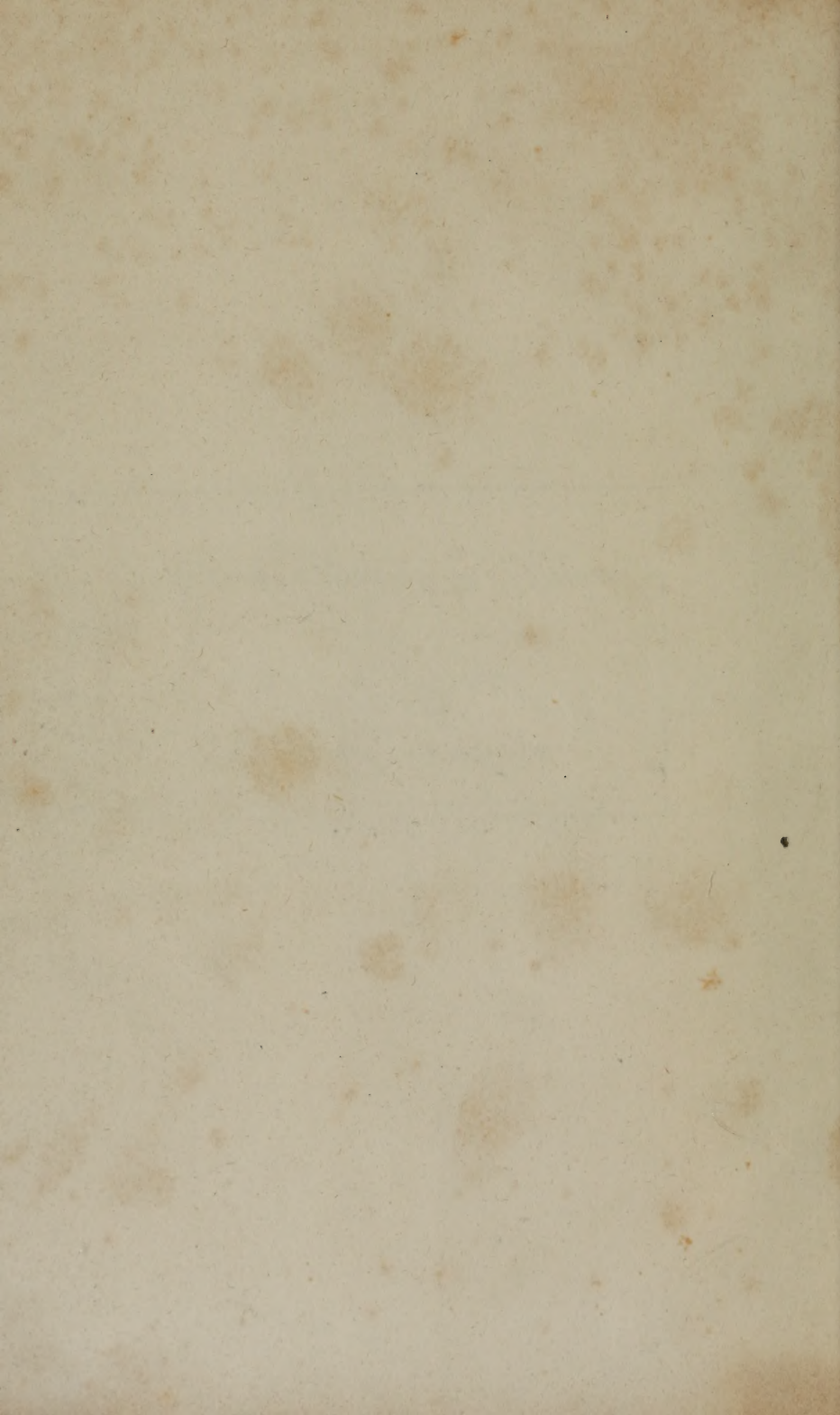
RECEIVED BY PURCHASE  
JULY 29, 1909

FROM

DR. GUSTAV HAMBACH

*Access. No. 9773*









J. Lamberg

**Etymologisch - botanisches**

# **H a n d w ö r t e r b u c h .**

Enthaltend:

die genaue Ableitung und Erklärung der Namen

**sämmtlicher botanischen**

**Gattungen, Untergattungen und ihrer Synonyme.**

Mit

*zahlreichen biographischen und literarischen Notizen versehen*

und zum Gebrauche

*für Botaniker, Pharmazeuten, Naturforscher, Aerzte, Garten-  
und Blumenfreunde und Freunde der Naturwissenschaften  
überhaupt*

bearbeitet und herausgegeben

von

**Dr. G. C. Wittstein.**

---

Zweite Ausgabe.

---

**Erlangen, 1856.**

Verlag von J. J. Palm und Ernst Enke.

(Adolph Enke.)

Physiologie - Botanisches

# Handwörterbuch

(Kleinlexikon)

die genaue Abtheilung und Erklärung der Begriffe

aus dem Gebiet der Botanik

entworfen, fortgesetzt und ihrer Systematik

von

Dr. phil. Friedrich Wilhelm Schimper, Director des botanischen Gartens in Bonn

und zum Gedächtnis

des Verfassers, Friedrich Wilhelm Schimper, Director des botanischen Gartens in Bonn, am 1. März 1881

hervorgeht

Verlag von Julius Neumann, Neudamm

1881

Preis 2 Mark



Druck von Junge & Sohn in Erlangen.



QK 9  
W 58  
1856

Etymologisch - botanisches

# Handwörterbuch

Etymologisch - botanisches

## Handwörterbuch.



# Vorrede.

---

Seit dem Erscheinen der für ihre Zeit klassischen Werke von Boehmer \*) und von de Théis \*\*) hat die botanische Literatur kein Unternehmen mehr aufzuweisen, welches sich die etymologische Erklärung aller bekannten Pflanzennamen zur Aufgabe gesetzt hätte; nur theilweise derartige Bearbeitungen oder vielmehr Berücksichtigungen finden sich bis auf die neueste Zeit in verschiedenen Floren und andern botanischen Schriften zerstreuet \*\*\*). Die Zahl der entdeckten Pflanzen ist aber seit einigen Decennien so ausserordentlich herangewachsen, dass die beiden oben erwähnten Werke kaum den dritten Theil davon enthalten; ich glaubte daher schon vor zwölf Jahren, keine überflüssige Arbeit zu verrichten, wenn ich mir die Aufgabe stellte, alle für die Gattungen und Untergattungen eingeführte Namen etymologisch zu erklären, d. h. nicht bloss ihren Ursprung zu ermitteln, sondern auch die Beziehung ihrer wörtlichen Bedeutung zu der betreffenden Pflanze oder Pflanzengruppe anzugeben.

Dass diese Aufgabe keine geringe war, erkannte ich sehr bald, hoffte jedoch, endlich damit zu Stande zu kommen, und glaubte in meiner Vorliebe für etymologische Forschungen eine stets kräftige Triebfeder zur Seite zu

---

\*) *Lexicon rei herbariae tripartitum, continens etymologiam nominum et terminologiam partim in discriptione partim in cultura plantarum assumptam collectam a. G. R. Boehmer, Lipsiae 1802.*

\*\*) *Glossaire de Botanique ou Dictionnaire étymologique de tous les noms et termes relatifs à cette science par Alexandre de Théis, Paris 1810.*

\*\*\*) Das im vorigen Jahre von Adolph Martin in Halle herausgegebene etymologische Buch enthält nur die Pflanzennamen der deutschen Flora.

haben. Ueberdies war mir ja die Wissenschaft, welcher diese Arbeit gewidmet sein sollte, keineswegs fremd; ich hatte sie selbst eine Reihe von Jahren hindurch mit Eifer theoretisch und praktisch betrieben, und mich dadurch für jenen Zweck hinlänglich in dieselbe eingeweiht. Was die zu dem Unternehmen erforderlichen Sprachkenntnisse betrifft, so glaube ich durch die Herausgabe meines etymologisch-chemischen Handwörterbuchs bewiesen zu haben, dass das Gebiet der Etymologie keine terra incognita mehr für mich ist.

Mehrfach eingetretene Unterbrechungen waren die Ursache, dass ich erst um die Mitte des vorigen Jahres daran denken konnte, meine Bearbeitung dem Drucke zu übergeben. An literarischen Hilfsmitteln fehlte es mir nicht, denn theils standen mir die beiden grossen öffentlichen Bibliotheken Münchens, die der Universität und die des Staats, zu Gebote, theils gestattete mir Herr Hofrath von Martius daselbst die Benutzung seines reichen botanischen Bücherschatzes mit grösster Liberalität. Aber auch von andern Seiten wurde ich bereitwilligst unterstützt, so von den Herren Dr. Kummer, Hofgärten-Intendant Seitz, Professor Dr. Sendtner, Universitäts-Gärtner Weinkauff; und ausserhalb München waren es namentlich die Herren Dr. Hohenacker in Esslingen, Professor Dr. Lehmann in Hamburg und Hofrath L. Reichenbach in Dresden, welche mir mehrere schätzenswerthe Notizen gaben. Allen diesen Männern spreche ich hiemit meinen verbindlichsten Dank aus.

Was nun den Umfang des Werkes betrifft, so enthält dasselbe alle in Endlicher's genera plantarum und den dazu gehörenden Supplementen vorkommenden Gattungen, Untergattungen und deren Synonyme, mit Ausnahme der fossilen Pflanzen. Um übrigens dasselbe gleichsam stets neu zu erhalten, habe ich mir vorgenommen, von Zeit zu Zeit, je nachdem sich wieder neues Material angesammelt, Ergänzungshefte nachzuliefern, deren Erscheinen jedoch

nur insofern zugesichert werden kann, als das gegenwärtige Buch selbst sich einer zahlreichen Abnahme zu erfreuen hat.

Die Zahl der Artikel beläuft sich auf etwa 17,000; von diesen sind gegen 16,400 vollständig, d. h. nicht bloss ihrer wörtlichen Bedeutung, sondern auch ihrer Beziehung zu der betreffenden Pflanze nach erklärt. Die vollständige Erklärung derjenigen Namen, welche von Provinzialismen abgeleitet sind, ist natürlich nur so zu verstehen, dass der Provinzialname, wie ihn der Autor uns überliefert hat, wiedergegeben wurde. Bei den von männlichen oder weiblichen Personen abgeleiteten Namen verstehe ich unter vollständiger Erklärung, ausser dem Namen der Person, auch einige Notizen in Betreff ihres Vaterlandes, ihrer Geburts- und Sterbezeit, ihrer staatsbürgerlichen Stellung und ihrer literarischen Verdienste.

Nur etwa 300 Namen sind wohl ihrer Ableitung nach, jedoch ohne nähere Beziehung ihrer Bedeutung zu der Pflanze erklärt, und bei den darunter befindlichen Eigennamen fehlen nähere Angaben über die Persönlichkeit derer, nach denen sie benannt sind. Endlich bleiben noch etwa 300 übrig, denen alle und jede Erklärung fehlt. Man wird diese Lücke um so verzeihlicher finden, wenn man bedenkt, dass manche Botaniker es nicht der Mühe werth halten, über die von ihnen geschaffenen Gattungsnamen irgend eine Erläuterung zu geben. In solchen Fällen ist der vollendetste Sprachkenner oft nicht im Stande, das Räthsel zu lösen, denn die Namen sind entweder rein aus der Luft gegriffen oder aus schon bekannten grammatisch richtigen in solchem Grade verdreht, verstümmelt oder corrupt zusammengefügt, dass kaum Vermuthungen Platz greifen können. Ich würde mich sehr freuen, wenn es Andern gelänge, obige und etwaige sonstige Lücken des Buchs bei einer eventuellen Besprechung in öffentlichen Zeitschriften auszufüllen, und würde von solchen Ergänzungen jedenfalls den gewissenhaftesten Gebrauch machen.

Neben dem Interesse, welches die Bekanntschaft mit der Bedeutung eines Pflanzennamens und ihrer Beziehung zu der Pflanze hat, ist aber auch hervorzuheben, dass von dieser Kenntniss die richtige Aussprache der Namen abhängt. Gegen die richtige Aussprache wird aber so oft gesündigt, derartige Fehler sind so eingewurzelt, dass man das Richtige oft für das Falsche nimmt. Es schien mir daher gar nicht überflüssig, bei jedem Namen durch einen darüber gesetzten Querstrich anzudeuten, auf welcher Sylbe der Ton vorzugsweise ruhen muss.

Die Angabe der Stellung der Gattungen im natürlichen Systeme war nöthig, weil nicht wenige Gattungen, oft aus verschiedenen Familien, ein und denselben Namen führen, und es sonst wohl nicht möglich wäre, solche Gattungen dem blossen Namen nach von einander zu unterscheiden. Eben so unumgänglich erwies sich aus demselben Grunde die Hinzufügung des Namens des Autors zu der von ihm aufgestellten Gattung oder Untergattung.

Ein längeres Studium der Schriften derjenigen alten Classiker, welche über Pflanzen geschrieben haben, setzte mich in den Stand, in den meisten Fällen anzudeuten, ob und wie weit die in ihnen vorkommenden Pflanzennamen den gleichlautenden heutigen entsprechen. Bei diesen, allerdings mit viel Zeit und Mühe verbundenen Vergleichen der alten Pflanzennamen mit den neuern, stiess ich nicht selten auf erhebliche Unrichtigkeiten, welche sich die Botaniker in der Deutung der ältern Namen zu Schulden kommen liessen. Freilich sind die Beschreibungen vieler Gewächse in den ältern Werken so mangelhaft, dass man nicht selten auf die Deutung verzichten muss; wo dieselbe aber nur einigermaßen möglich war, habe ich sie versucht, werde jedoch auch hier eine jede gründliche Berichtigung mit Vergnügen entgegennehmen.

München im August 1852.

G. C. Wittstein.

## A.

**Abalon** ADANS. (*Junceae*). ADANSON gibt niemals eine Erklärung der von ihm geschaffenen Namen. Abalon gehört zu Helonias und ist vielleicht durch Verstümmelung des letztern Wortes entstanden.

**Abāma** ADANS (*Coronariae*). Zusammengesetzt aus  $\acute{\alpha}$  (Alpha privat, nicht, ohne) und  $\beta\acute{\alpha}\mu\alpha$  (Schritt), d. h. eine Pflanze, deren Genuss beim Vieh Lähmung der Beine bewirkt.  $\equiv$  Narthecium.

**Abapus** ADANS. (*Narcisseae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt ADANSON nichts an. = Gethyllis.

**Abasicarpon** ANDRZ. (*Cruciferae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne),  $\beta\alpha\sigma\iota\varsigma$  (Grundlage, Stütze) und  $\kappa\alpha\rho\pi\omicron\varsigma$  (Frucht); die Schote sitzt nicht unmittelbar, sondern vermittelt eines kurzen Stiels auf dem Fruchtboden.

**Abasin** KAEMPF. (*Euphorbiaceae*). Ostindischer Name.

**Abasolōa** LLAV. u. LEX. (*Compositae*). Nach ABASOLO, einem Mexicaner, benannt.

**Abātia** RZ. u. PAV. (*Tiliaceae*). Nach PETER ABAT, Professor der Botanik in Sevilla, benannt.

**Abelia** R. BR. (*Caprifoliaceae*). Nach CLERK ABEL, Arzt bei Lord AMHERST'S Gesandtschaftsreise nach China im Jahre 1816, starb 1826 als Wundarzt der ostindischen Compagnie zu Calcutta, schrieb über jene Reise nach China, auch über den Himalaya. — HEINRICH CASP. ABEL schrieb 1740 ein medicinisches Kräuterbuch.

**Abelicea** HON. BELLI (*Urticeae*). Von  $\acute{\alpha}\pi\epsilon\lambda\iota\kappa\epsilon\alpha$ , womit THEOPHRAST (Ill. 14) eine auf dem Berge Elm in Creta wachsende Pflanze bezeichnet, deren Beschreibung aber mit *unserer* Pflanze nicht übereinstimmt, obwohl letztere auch in Creta wächst. (HONORIUS BELLI in einem aus Creta im October 1594 datirten Briefe an CLUSIUS in dessen Historia plantarum II. 302.)

**Abelmōschus** MEDIK. (*Malvaceae*) Zus. aus dem arabischen *habb* (Same) und *el-mosk* (der Moschus), weil die Samen nach Moschus riechen.

**Abēna** NECK. (*Verbenaceae*). Das veränderte *Verbena*. Abtheilung der Gattung Verbena.

**Aberemōa** AUBL. (?) Guianischer Name.

**Abies** TOURN. (*Strobilaceae*). Das veränderte  $\pi\iota\upsilon\varsigma$  (Fichte, Tanne), was wiederum von  $\pi\iota\upsilon\upsilon\epsilon\iota\upsilon$  (spitzen) herkommt, und die spitze, nadelförmige Beschaffenheit der Blätter andeutet. Zulässig sind auch die Ableitungen von  $\acute{\alpha}\epsilon\iota$  (immer) und  $\beta\iota\epsilon\iota\upsilon$  (leben) wegen des stets grünen Ansehens dieser Bäume; oder von *abire* (fortgehen), d. h. ein Baum, der andern an Höhe vorausgeht, in derselben Bedeutung wie  $\acute{\epsilon}\lambda\alpha\tau\eta$ ; oder von  $\acute{\alpha}\beta\iota\omicron\varsigma$  (stark, kräftig). Der griechische Grammatiker HESYCHIUS (im 3. oder 5. Jahrhundert n. Chr.) nennt den Baum  $\acute{\alpha}\beta\iota\upsilon$ . Im Celtischen heisst er *abetoa*, davon das italienische und spanische *abete*, *abeto*.

**Abilgaardia** VAHL (*Cyperaceae*). Nach P. CHR. ABILGAARD, geb. 1740 in Kopenhagen, Prof. der Naturwissenschaften und Secretär der kgl. Societät der Wissenschaften, besonders verdient um Thierheilkunde, Gründer der Veterinärschule (1773) und der naturforschenden Gesellschaft in Kopenhagen, st. daselbst 1801.

**Ablānia** AUBL. (*Tiliaceae*), abgekürzt von *gulugu-ablani*, dem Namen des Baumes bei den Galibis in Guiana.

**Abola** ADANS. (*Gramineae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt ADANSON nichts an. = *Cinna* L.

**Abolāria** ADANS. (*Dipsaceae*). Das veränderte *Globularia*, wozu sie gehört.

**Abōlboda** KUNTH, KUMB. u. BONPL. (*Coronariae*). Südamerikanischer Name.

**Abrahāmia** DEC. (*Lythriariae*). Nach ABRAHAM TREMBLEY; Abtheilung der Gattung *Trembleya*. (s. d.)

**Abrōma** Jacq. (*Buettneriaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (nicht) und  $\beta\rho\omega\mu\alpha$  (Nahrung), also nicht nährend, in Bezug auf die Frucht, und im Gegensatz zu der analogen, sehr nahrhaften Frucht der *Theobroma*.

**Abrōnia** JUSS. (*Nyctagineae*). Vom  $\acute{\alpha}\beta\rho\omicron\varsigma$  (elegant); die Blumen sind in eine schöne rosenrothe Hülle eingeschlossen.

**Abrotanella** CASSINI (*Compositae*). Diminutiv von *Abrotanum*; ist diesem ähnlich, aber viel kleiner.

**Abrotanifolia** STACKH. (*Fucoideae*). Zus. aus *Abrotanum* u. *folium* (Blatt); der Wedel hat ähnliche feine schmale Spaltstücke wie das *Abrotanum*. Gruppe der Gattung *Cystoseira* Ag.

**Abrotanoides** DC. (*Compositae*). Zus. aus *Abrotanum* und  $\acute{\epsilon}\iota\delta\epsilon\iota\upsilon$  (ähnlich seyn). Abtheilung der Gattung *Carpesium*.

**Abrotanum** (*Compositae*). Von  $\acute{\alpha}\beta\rho\omicron\varsigma$  (elegant) in Bezug auf die Beschaffenheit der Blätter und ihren aromatischen Geruch; oder von  $\acute{\alpha}\beta\rho\omicron\varsigma$  (göttlich, unsterblich) wegen der heilsamen Kräfte.

**Abzus** L. (*Papilionaceae*). Von  $\acute{\alpha}\beta\rho\omicron\varsigma$  (elegant) in Bezug auf die zarte, nette Belaubung. Der Speciesname *precatorius* ist abgeleitet von *precari* (beten); die scharlachrothen, schwarzgefleckten Samen dienen nämlich zu Rosenkränzen.



**Absinthium** ADANS. (*Compositae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne) und  $\psiινθος$  (Vergnügen) wegen seines bitteren Geschmacks; oder zus. aus  $\acute{\alpha}$  und  $\piινειν$ ,  $\piινθειν$  (trinken), d. i. ungeniessbar, ebenfalls in Bezug auf die Bitterkeit. Bei den Alten kommen die Schreibarten  $\acute{\alpha}\psiινθιον$ ,  $\acute{\alpha}\betaεινθιον$  und  $\acute{\alpha}\pi\thetaιον$  vor.

**Absus** DC. (*Cassieae*). Nach dem Flusse *Absus* in Palästina, an dessen Ufern die Pflanze vielleicht häufig vorkommt oder zuerst gefunden wurde.

**Abūmon** ADANS. (*Coronariae*). Ueber die Ableitung dieses Namens giebt ADANSON nichts an. = *Agapanthus* L.

**Abūta** AUBL. (*Menispermeae*) Guianischer Name.

**Abūta** LOUR. (*Taxae*) Cochinchinesischer Name.

**Abutiloides** ENDL. Abtheilung der folgenden Gattung.

**Abūtilon** DILL. (*Malvaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (nicht),  $\betaοϋς$  (Stier) und  $\tauϋλος$  (Durchfall), d. h. ein Mittel gegen den Durchfall des Rindviehes.

**Acaēcia** NECK. (*Mimoseae*). Von  $\acute{\alpha}\kappaακια$ ,  $\acute{\alpha}\chiακια$  (Stachel, Dorn), wegen der vielen Dornen an Stamm und Aesten; das Stammwort liegt in dem celtischen *ac* (Spitze.)

**Acaēna** VAHL (*Rosaceae*). Von  $\acute{\alpha}\kappaαινα$  (Stachel); die Beeren sind von Stacheln umgeben.

**Acajou** TOURN. (*Terebinthaceae*). Heisst bei den Indianern in Süd-america *acaju*, *caju* und *oacaju*.

**Acajūba**, GAERTN. Stimmt in systematischer Stellung und Etymologie mit dem vorigen Namen überein.

**Acalypha** L. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (nicht),  $\kappaαλος$  (schön) und  $\acute{\alpha}\phiη$  (das Anfassen), d. h. eine Pflanze, deren Berührung (wegen ihrer Stacheln) unangenehm ist.

**Acanos** ADANS. (*Compositae*). Von  $\acute{\alpha}\kappaανος$  (Stachel) in Bezug auf die äussere Bedeckung der Pflanze.

**Acanthephippium** BLUME (*Orchideae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\kappaανθα$  (Dorn, Stachel) und  $\acute{\epsilon}\phiιππιον$  (Pferdedecke), in Bezug auf das genagelte sattelförmige Labellum.

**Acanthobōtrya** ECKL u. ZEYH. (*Papilionaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\kappaανθα$  (Dorn, Stachel) und  $\betaοτρυς$  (Traube); Blüten in Trauben mit meist dorniger Spindel und Zweigen.

**Acanthocalyx** DC. (*Dipsaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\kappaανθα$  (Stachel) und  $\kappaαλυξ$  (Kelch); der Saum des Kelches ist unregelmässig stachelig gezähnt.

**Acantocārpha** DC. (*Compositae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\kappaανθα$  (Stachel) u.  $\kappaαρφος$  (Spreu); die Spreublättchen sind anfangs stachelspitzig, später stachelig.

**Acanthocārya** ARRUD. (*Bombaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\kappaανθα$  (Stachel) und  $\kappaαρρον$  (Nuss); die aus 4 — 6 Nüsschen bestehende Frucht ist mit steifen Borsten besetzt.

**Acanthocēphalus**, KAR. und KIR. (*Compositae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\kappaανθα$  (Dorn, Stachel) und  $\kappaεφαλη$  (Kopf); die Schuppen des Anthodium sind am Rücken dicht mit Stacheln besetzt.

**Acanthodium** DELIL. (*Rhinantheae*). Zus. aus *Acanthus* und

*εἶδεν* (ähnlich seyn); steht dem *Acanthus* sehr nahe, hat gleichfalls stachelig gezähnte Blätter etc.

**Acanthoglōssum** BLUM. (*Orchideae*). Zus. aus *ἀκανθα* (Stachel) und *γλῶσσα* (Zunge); das Labellum ist zweilappig.

**Acantholaēna** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἀκανθα* (Stachel) und *χλαίνα* (Oberkleid); die innern Schuppen des Anthodium sind am Rücken steifstachelig.

**Acanthōlepis** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *ἀκανθα* (Stachel) und *λεπίς* (Schuppe); die Schuppen des Anthodium haben an der Spitze Stacheln.

**Acanthonychia** DC. (*Paronychiae*). Zus. aus *ἀκανθα* (Stachel) und *ὄνυξ* (Nagel, Krallen); die Blätter haben krumme Stacheln.

**Acanthōphora** LAMX (*Florideae*). Zus. aus *ἀκανθα* (Stachel) u. *φέρειν* (tragen); der Thallus ist mit Stacheln besetzt.

**Acanthophyllum** C. A. MEY. (*Coryophyllaceae*). Zus. aus *ἀκανθα* (Stachel) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind steif, meist stielrund und spitz wie Stacheln.

**Acanthophyllum** HOOK U. ARN. (*Compositae*). Zus. aus *ἀκανθα* (Stachel) und *φυλλον* (Blatt); die Blatt-Abschnitte sind mit Stacheln besetzt.

**Acanthōphytum** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *ἀκανθα* (Stachel) und *φυτον* (Pflanze); die Aeste sind mit Stacheln besetzt.

**Acanthoprāsium** BENTH. (*Labialae*). Zus. aus *ἀκανθα* (Stachel) und *Prasium*; dem *Prasium* ähnlich, die Bracteen sind aber pfriemförmig und steif wie Stacheln.

**Acanthospërma** ARRAB. (*Calycereae*). Zus. aus *ἀκανθα* (Stachel) und *σπερμα* (Same); die Achenien sind zu einer Kugel geballt, welche durch die stachelig werdenden Kelchabschnitte igelartig rau aussieht.

**Acanthospèrmum** SCHRK. (*Compositae*). Zus. aus *ἀκανθα* (Stachel) und *σπερμα* (Same); die Achenien des Strahls sind von stacheligen Spreublättern eng umschlossen.

**Acanthōspora** SPR. (*Bromeliaceae*). Zus. aus *ἀκανθα* (Stachel) und *σπορα* (Same); die Chalaza des Samens endigt an der Spitze der Samen in eine Borste.

**Acanthōstachys** KL. (*Bromeliaceae*). Zus. aus *ἀκανθα* (Stachel) und *σταχυς* (Aehre); die Blüten stehen in Aehren und die Blätter sind stachelig gezähnt.

**Acanthostemma** BL. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *ἀκανθα* (Stachel) und *στεμμα* (Kranz); die Blüten der Corona staminea sind am innern Winkel spitz gezähnt. Gehört zur Gattung *Hoya*.

**Acanthoxanthium** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἀκανθα* (Stachel) und *Xanthium*; an der Basis der Blätter stehen starke Stacheln. Abtheilung der Gattung *Xanthium*.

**Acanthus** L. (*Rhinantheae*). Von *ἀκανθα* (Stachel), weil einige Arten stachelige Blätter haben.

**Ac̄arna** CASS. (*Compositae*). Von  $\acute{\alpha}\chi\eta$ , *acus* (Spitze) in Bezug auf die stachelige Bekleidung. PLINIUS bedient sich dieses Namens auch zur Bezeichnung eines stacheligen Fisches.

**Ac̄arna** VAILL. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Ac̄aste** SALISB. (*Irideae*). Südafrikanischer Name.

**Accorombōna** ENDL. (*Papilionaceae*). Nach FELIX ACCOROMBONI zu Rom im 16. Jahrh., der einen Commentar über die Pflanzen des Theophrast schrieb.

**Ac̄er** L. (*Sapindaceae*). Von *acer* (scharf, stark, in Bezug auf Holz: fest), das Holz wurde nämlich wegen seiner Festigkeit und Zähigkeit zu Lanzen und ähnlichen Dingen benutzt; auch dürfte in gleicher Beziehung die Ableitung von  $\acute{\alpha}$  (als Intensivum: sehr) und  $\kappa\epsilon\rho\alpha\varsigma$  (Horn) erlaubt seyn, womit dann der deutsche Name „Ahorn“ vollkommen übereinstimmen würde.

**Acerānthus** MORR. u. DECAISN. (*Berberideae*). Zus. aus *Acer* und  $\acute{\alpha}\nu\theta\omicron\varsigma$  (Blüthe); die Blüthe ist der des Ahorns ähnlich.

**Ac̄eras** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne) und  $\kappa\epsilon\rho\alpha\varsigma$  (Horn), die Blume ist nämlich ungehörnt (ungespornt).

**Acerātes** ELL. (*Asclepiadeae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne) und  $\kappa\epsilon\rho\alpha\varsigma$  (Horn); die Corona staminea hat unten keinen hornförmigen Fortsatz, wie ihn die nahe stehende Gattung *Asclepias* hat.

**Acerātium** DC. (*Tiliaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne) und  $\kappa\epsilon\rho\alpha\varsigma$  (Horn); das Connectiv der Anthereen läuft nicht in ein Horn aus, wie diess bei der nahe stehenden Gattung *Monocera* der Fall ist.

**Acetabulāria** = *Acetabulum*.

**Acetābulum** LAMK. (*Convolvaceae*). Von *acetabulum* (Essigfläschchen, oder auch jedes andere Geschirr, worin etwas enthalten ist), in Bezug auf die Form der Sporangien.

**Acetōsa** T. (*Polygoneae*). Von *acetum* (Essig) wegen des sauren Geschmacks der Pflanze.

**Acetosella** DC. (*Oxalideae*). Wie vorige Gattung.

**Achaetostēvia** (*Compositae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne),  $\chi\alpha\iota\eta$  (Mähne) und *Stevia*; die Spreublüthen laufen nicht in Grannen aus. Abtheilung der Gattung *Stevia*.

**Achānia** Sw. (*Malvaceae*). Von  $\acute{\alpha}\chi\alpha\upsilon\eta\varsigma$  (geschlossen, zus. aus  $\acute{\alpha}$  u.  $\chi\alpha\omicron\varsigma$ : Oeffnung); die Blüthen stehen nämlich nicht offen, sondern sind zusammengedreht.

**Achāria**, THNB. (*Compositae*). Nach ERICH ACHARIUS, geb. 1757 zu Gefle in Schweden, starb 1819 als Professor der Botanik zu Stockholm, machte sich vorzüglich um die Lichenen verdient.

**Acharitērium**, N. v. E. (*Compositae*). Von  $\acute{\alpha}\chi\alpha\iota\omicron\varsigma$  (ohne Anmuth), um das Unansehnliche der Pflanze anzudeuten. Gehört zu *Filago*.

**Achetāria**, CHAM. (*Scrophularineae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Chamisso nichts an. Brasilischer Name?

**Achillēa** VAILL. (*Compositae*). Nach ACHILLES, einem Schüler

Chiron's, der ihre Anwendung in der Medicin zuerst gelehrt haben soll. Gewagt scheint die Ableitung von *χιλος* (Futter), *ἀχιλος* (futterreich), also: gutes Futtergewächs; oder von *χιλιοι* (tausend) wegen der vielfachen Zertheilung der Blätter, womit dann allerdings das lateinische *Millefolium* übereinstimmt.

**Achīmenes** P. BR. (*Scrophularineae*). Das veränderte *Achae-menis*, unter welchem Namen Plinius (XXIV. 102) ein fabelhaftes Kraut des Demokrit erwähnt, welches auf Uebelthäter die Wirkung hätte, dass sie unter Qualen ihre Sünden bekennen; ferner (XXVI. 9.) behaupteten die Magier davon, dass es, unter die Feinde geworfen, Furcht und Schrecken verbreite. Dieser eingebildeten Wirkung gemäss, lässt sich das Wort wohl von *ἀχεων* (ächzend) ableiten. Dass die Achimenes der Neuern nur den Namen damit gemein hat, versteht sich von selbst.

**Achīmenes** VAILL. (*Scrophularineae*). Wie vorige Gattung.

**Achiton** CORD. (*Jugermannieae*). Zus. aus *ἀ* (ohne) und *χιτων* (Kleid); d. Involucrum fehlt.

**Achlyā** N. v. E. (*Nostochinae*). Von *ἀχλος* (Nebel, Finsterniss); die Stellung dieser Gattung im System, ob sie nämlich zu den Algen oder Pilzen gehört, ist noch zweifelhaft.

**Achlys** DC. (*Berberideae*). Von *ἀχλος* (Nebel, Finsterniss); eine noch nicht genau erforschte Gattung.

**Achnāthes**, B. ST. V. (*Confervaceae*). Zus. aus *ἀχνη* (Spreu) und *ανθη* (Blüthe), d. h. die Fruktifikationsorgane sind spreuähnlich.

**Achnātherum**, P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *ἀχνη* (Spreu) und *ἀθηρ* (Spitze, Granne); die Spelzen haben Grannen.

**Achnēria** P. B. (*Gramineae*). Von *ἀχνη* (Spreu; die Spelzen sind grannenlos).

**Achnodon** LK. = Achnodonton.

**Achnodōnton** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *ἀχνη* (Spreu) und *δοῦς* (Zahn); die obere Kronspelze hat an der Basis einen Ansatz.

**Achras** L. (*Sapotaceae*). Von *ἀχρας* (der Birnbaum) in Bezug auf die ähnliche, fleischige, geniessbare Frucht. *Ἀχρας* bezeichnete zunächst den wilden Birnbaum, dessen Frucht ungeniessbar (unnütz, *ἀχρεῖος*) ist.

**Achroānthes** RAFIN. (*Orchideae*). Zus. aus *αχροος* (ungefärbt, blass) und *ανθη* (Blüthe); die Blüten sind weiss.

**Achromolaēna** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *αχρομος* (farblos) und *χλαινα* (Oberkleid); die Schuppen des Anthodium sind ungefärbt.

**Achupālla** HUMB. (*Bromeliaceae*). Südamerikanischer Name.

**Achymus** SOL. (*Urticeae*). Zus. aus *ἀ* (Intensivum) und *χυμος* (Saft); ist reich an Milchsafte.

**Achyrachaēna** SCHAUER (*Compositae*). Zus. aus *ἀχυρον* (Spreu) und *achaeana*; die Achenien der Scheibe tragen einen mit Spreublättchen besetzten Pappus.

**Achyranthes** L. (*Amaranteae*). Zus. aus *ἀχυρον* (Spreu, Stroh)

und *άνθη* (Blüthe); die steifen Blüten des bleibenden Kelchs geben ihm das Ansehen einer strohgelben Blüthe.

**Achyrocoma** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *άχυρον* (Spreu) und *κομη* (Haar); mit haarigen Spreublüthen.

**Achyronia** WENDL. (*Papilionaceae*). Von *άχυρον* (Spreu, Kleie); die Zweige und Blattränder dieses Strauchs sind mit Seidenhaaren bedeckt.

**Achyropappus** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus *άχυρον* (Spreu) und *παππος* (Federkrone); der Pappus hat 6—8 häutige Spreublättchen.

**Achyrophorus** G. (*Compositae*). Zus. aus *άχυρον* (Spreu) und *φερειν* (tragen); der Fruchtboden ist mit Spreublättchen besetzt.

**Achyrophorus** VAILL. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Achyrospermum** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *άχυρον* (Spreu) und *σπερμα* (Same); die Achenien haben an der Spitze und am Rücken häutige Spreublättchen.

**Acia** SCHREB. (*Myrobalaneae*). Aus der Sprache der Eingebornen in Guiana.

**Acianthera** SCHEIDW. (*Orchideae*). Zus. aus *άκισ* (Spitze, Stachel) und *άνθηρα*; die Anthere ist mit einer Spitze versehen.

**Acianthus** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *άκισ* (Spitze, Stachel) u. *άνθος* (Blüthe); die äusseren Blättchen der Blüthe sind gegrannt.

**Acicarpa** RADD. (*Gramineae*). Zus. aus *άκισ* (Spitze) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist zugespitzt.

**Acicarpa** JUSS. (*Compositae*). Zus. aus *άκισ* (Spitze) und *καρπος* (Spreu, Stroh); der Fruchtboden ist mit stacheligen Spreublättchen versehen.

**Acidandra** MART. (*Mimoseae*). Zus. aus *άκισ* (Spitze) und *άνη* (Mann); die Antheren sind linienförmig und zugespitzt.

**Acidodontium** SCHWG. (*Musci*). Zus. aus *άκιδωτος* (zugespitzt) und *όδοῦς* (Zahn); die Zähne des Peristomium haben kleine Spitzen.

**Acidoton** SW. (*Euphorbiaceae*). Von *άκιδωτος* (zugespitzt); Blatt- und Blumenstiele sind mit Stachelspitzen versehen.

**Acilepis** DON. (*Compositae*). Zus. aus *άκισ* (Spitze) und *λεπις* (Schuppe); die Schuppen des Anthodium sind stechend.

**Acinaria** TARG. (*Fucoideae*). Von *acinus*, *ακινος* (Beere, Korn); trägt kleine Bläschen.

**Acinas** s. *Acinos*.

**Acinodendron** L. (*Lythraridae*). Zus. aus *άκινος* (Beere) und *δενδρον* (Baum); die Kapseln dieses Baumes sind beerenartig.

**Acinophora** RAFIN. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *άκινος* (Beere, Korn) und *φερειν* (tragen); die Sporenbehälter sind kugelig.

**Acinos** P. (*Labiatae*). Von *άκινος* (Korn); wahrscheinlich in Bezug auf die aus (4) Körnern bestehende Frucht.

**Acinotum** DC. (*Cruciferae*). Von *άκισ* (Spitze); die Schote hat 3 spießartige Spitzen.

**Acinula** FR. (*Sclerotiaceae*). Diminutiv von *acinus* (ἀκινος, Korn); besteht aus ganz kleinen Körnern.

**Acioa** AUBL. (*Myrobalaneae*), = *Acia* Schreb.

**Acioniscium** ENDL. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus ἀ (ohne) und κίων (Säule); die Columella fehlt.

**Aciotis** DON. (*Lythrarieae*). Von ἀκίς (Spitze); die Blumenblätter sind an der Spitze gegrannt, auch schmecken die Beeren sauer.

**Aciphylla** DC. (*Compositae*) Zus. aus ἀκίς (Spitze) und φύλλον (Blatt); die obersten Blätter sind nadelförmig spitz.

**Aciphylum** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἀκίς (Spitze) und φύλλον (Blatt); die Blätter sind linienförmig stechend.

**Acisanthera** P. BR. (*Lythrarieae*). Zus. aus ἀκίς (Spitze) und anthera (Staubbeutel); letztere sind gipfelständig (antherae apicales).

**Acisperrum** NECK. (*Compositae*). Zus. aus ἀκίς (Spitze) und σπερμα (Same); die Samen sind an der Spitze zweigrannig.

**Ackama** CUNN. (*Saxifrageae*). Neuseeländischer Name.

**Acladium** LK. (*Mucedineae*). Zus. aus ἀ (ohne) und κλαδος (Zweig); der Stamm ist nicht verzweigt.

**Acladodea** RZ. u. PAV. (*Sapindaceae*). Zus. aus ἀ (ohne) und κλαδος (Zweig); der Stamm hat, gleich wie der der Palmen, keine Zweige.

**Acleita** DC. (*Compositae*). Von ἀκλεια (Unrühmlichkeit); ein unansehnliches Kraut mit gelben, später braunviolett werdenden Blüten.

**Aclisia** E. MEY. (*Commelyneae*). Zus. aus ἀ (ohne) und κλισια (Hütte, Hülle); die Blüten haben kein Involucreum.

**Acmadenia** BARTL. und WENDL. (*Diosmeae*). Zus. aus ἀκμη (Spitze) und ἄδην (Drüse); an der Spitze der Antheren steht eine kegelförmige Drüse.

**Acmanthera** JUSS. (*Malpighiaceae*). Zus. aus ἀκμη (Spitze) und ἀνθήρα; die Antheren haben an der Spitze Anhänge. Gehört zu *Pterandra*.

**Acmella** RICH. (*Compositae*). Von ἀκμη (Spitze, Schärfe); die Blätter schmecken bissend, ähnlich wie die Bertramwurzeln.

**Acmēna** DC. (*Myrtaceae*). Nach *ACMENE*, einer der Nymphen im Gefolge der Venus (welcher die Myrte geweiht war.)

**Acnida** L. (*Aizoideae*). Zus. aus ἀ (nicht) und κνιδη (Brennnessel, von κνεειν, stechen); d. h. sie sieht der Brennnessel ähnlich, sticht aber nicht.

**Acnistus** SCHOTT (*Solaneae*) Ἀκνηστis, eine nicht näher bekannte Pflanze der Alten.

**Acocanthera** G. DON. (*Solaneae*). Zus. aus ἀκωκη (Spitze) und ἀνθήρα (Staubbeutel); die Antheren haben oben eine Stachelspitze.

**Acoidium** LINDL. (*Orchideae*). Von ἀκοη (Ohr); die Columna hat zwei Oehrchen.

**Acōlea** DUM. (*Jungermannieae*). Zus. aus ἀ (ohne) und κολεος (Scheide); das Involucellum fehlt.

**Acōlium** FEE (*Crateroideae*). Zus. wie vorige Gattung; die Apothecien sind ungestielt.

**Acoloxochitl** HERNAND. (*Irideae*). Mexicanischer Name.

**Acōma** PLUM. (*Amygdalaceae*). Südamerikanischer Name.

**Aconitum** T. (*Ranunculaceae*). *Ἄκονίτιον*, zus. aus  $\alpha$  (ohne) und *κωνίς* (Staub), d. h. eine Pflanze, welche auf nackten Felsen (*ἐν ἄκονιας*) wächst. Unter dem Namen *Acone* wird auch bei Theophrast ein felsiger Distrikt oder Ort bei Heraclea in Bithynien am Pontus erwähnt, wo diese Pflanze häufig vorkommen soll.

**Aconogonum** MEISN. (*Polygonaceae*). Zus. aus *ἄκονη* (Stein, Fels) und *γονη, γωνος* (Knie, Knoten), d. h. mit harten Stengelknoten; auch ist das Achenium scharf dreikantig.

**Acōntia** HILL. (*Hymeninae*). Von *ἄκοντιον* (Wurfspiess); auf der untern Seite des Huts sind zahlreiche Spitzen. Abtheilung der Gattung *Hydnum*.

**Acōntias** SCHOTT. (*Aroideae*). Von *ἄκοντιας* (Pfeilschlange) in Bezug auf die langen, nackten Blütenstiele.

**Aconychia** FENZL (*Paronychieae*). Zus. aus *ἄκη* (Spitze) und *Paronychia*; die Kelchabschnitte sind an der Spitze ganz kurz stachelspitzig. Unterabtheilung der Gattung *Paronychia*.

**Acoridium** N v. E. (*Narcisseae*?). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne) und *χωρῖδιον*, Dimin. von *χωρῖον* (Platz, Stelle); hat noch keine bestimmte Stelle im Systeme.

**Acōrmos** ENDL. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne) und *κορμος* (Stiel); das Peridium ist fast sitzend.

**Acorus** L. (*Aroideae*). Von *ἄκορος* (ungeschmückt), wegen der Unansehnlichkeit der Pflanze, in so fern sie keine schönen Blüten trägt; nach Plinius (XXV. 100.), von  $\acute{\alpha}$  (wider) und *κορη* (Augapfel), weil man bei Augenübeln Gebrauch davon machte.

**Acōsmium** SCHOTT. (*Cassieae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne) und *κοσμη* (Schmuck); ein hoher Baum mit sehr kleinen Blüten.

**Acōsmus** DESV. (*Malpighiaceae*). Wie vorige Gattung. Strauch mit sehr kleinen, unansehnlichen Blüten.

**Acōsta** RZ. und PAV. (*Lucumeeae*). Nach JOSEPH ACOSTA, geb. 1539 zu Medina del Campo in Spanien, Jesuit und Missionär in Peru, st. 1600 als Rector in Salamanca; schrieb: *Historia nat. de las Indias* 1590. — CHRISTOVAL ACOSTA schrieb: *Tractado de las Drogas orientales*, Burgos 1578.

**Acōsta** LOUR. (*Ericaceae*). Wie vorige Gattung.

**Acourōa** AUBL. (*Cassieae*). Guianischer Name.

**Acourtia** DON (*Compositae*). Nach der Engländerin A' COURT von Heytesbury House, die sich mit Botanik beschäftigte.

**Acranthēra** ARN. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ἄκρη* (Spitze, Gipfel) und *ἀνθηρα*; das Connectiv der Antheren läuft oben über die Fächer hinaus in eine Spitze aus.

**Acratherum** LK. (*Gramineae*). Zus. aus ἀκρίς (Spitze) und ἀθήνη (Granne); die äussere Spelze der Zwitterblume ist gegrannt.

**Acremonium** LK. (*Mucedineae*). Von ἀκρεμών (Zweig, Ast); der Stamm ist verzweigt und an den Spitzen der Zweige stehen die Sporidien.

**Acridocarpus** GUILL. u. PFRR. (*Malpighiaceae*). Zus. aus ἀκρίς (Heuschrecke) und καρπος (Frucht); die geflügelte Frucht verglich man mit einer fliegenden Heuschrecke.

**Acriopsis** REINW. (*Orchideae*). Zus. aus ἀκρίς (Heuschrecke) und ὄψις (Ansehen), in Bezug auf die Blume.

**Acrobolbus** N. v. E. (*Jungermannieae*). Zus. aus ἀκρον (Spitze) und βολβος (Zwiebel); unterscheidet sich von ähnlichen Gattungen durch gipfelständige Frucht und eiförmige oder stumpfkegelförmige Zwiebel des Torus.

**Acrocarpidium** MIQ. (*Piperaceae*). Zus. aus ἀκρον (Spitze, Gipfel) und καρπιδιον (Früchtchen); die Beeren sind nach unten zugespitzt. Gehört zu Peperomia.

**Acrocarpus** WIGHT. u. ARN. (*Cassieae*). Zus. aus ἀκρον (Spitze, Gipfel) und καρπος (Frucht); die Frucht verläuft in den spitzen Griffel.

**Acrocentron** DC., CASS. (*Compositae*). Zus. aus ἀκρον (Spitze, Gipfel) und κεντρον (Sporn); von der Mitte der Anthodienschuppen läuft ein steifer, an seiner Basis wimperig-stacheliger Dorn aus.

**Acrocephalum** CASS. (*Compositae*). Zus. aus ἀκρον (Spitze, Gipfel) und κεφαλή (Kopf); die Blütenköpfe stehen an der Spitze des Stängels in einem Knäuel.

**Acrocēphalus** BENTH. (*Labiatae*). Zus. wie vorige Gattung; die kleinen Blüten bilden gipfelständige, dichtschruppige, kugelige Köpfchen.

**Acrocōmia** MART. (*Palmae*). Zus. aus ἀκρον (Spitze, Gipfel) und κομη (Haar, Schopf); Blattstiele und Blüthenscheiden haben Stacheln, und die Blüten bilden Büschel.

**Aerodiellidium** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus ἀκρον (Spitze, Gipfel) und δικλις (Doppelthür); die Antheren springen an der Spitze in 2 kreisrunde Löcher klappig auf.

**Aerödryon** SPR. (*Rubiaceae*). Zus. aus ἀκρον (Spitze) und δρυς (Eichel); die Samen sind eichelförmig und laufen oben borstig zu.

**Aeroglōchin** SCHRAD. (*Chenopodeae*). Zus. aus ἀκρον (Spitze) u. γλωχιν (Spitze, Ecke); die beiden Narben sind pfriemförmig-fadig und die unfruchtbaren Zweige grannig-borstig.

**Aerolāsia** PRSL. (*Loaseae*). Zus. aus ἀκρον (Spitze, Gipfel) und λασιος (rauh); die Blumenblätter haben an der Spitze einen Haarbüschel.

**Aerōlepis** SCHRAD. (*Cyperaceae*). Zus. aus ἀκρον (Spitze, Gipfel) und λεπις (Schuppe); die Aehrchen sind endförmig und von einer schuppenförmigen Bractea unterstützt.

**Aerōlophus** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἀκρον (Spitze, Gipfel) und λοφος (Kamm, Schopf); die Anthodienschuppen haben oben einen spitzen Anhang.



**Acrōnia** PRSL. (*Orchideae*). Von ἄκρον (Spitze); die Aehre ist gipfelförmig und die äusseren Blütenblätter lang zugespitzt.

**Acrōnōdia** BLUME. (*Tiliaceae*). Zus. aus ἄκρος (stark) und ὀδωδῆ (Geruch); die Blumen riechen stark.

**Acrōnŷchia** FORST. (*Xanthoxyleae*). Zus. aus ἄκρον (Spitze) und ὄνυξ (Nagel); der Blattstiel ist an der Spitze zuweilen verdickt oder fast gekniet.

**Acropēltis** MONTAGN. (*Florideae*). Zus. aus ἄκρον (Spitze, Gipfel) und πελτή (Schild); der Thallus ist an der Spitze schildartig ausgebreitet.

**Acrōpera** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus ἄκρον (Spitze, Gipfel) u. πηρα (Sack); der mittlere Lappen des Labellum ist sackförmig.

**Acrōphorus** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ἄκρον (Spitze, Gipfel) und φερειν (tragen); die Fruchthaufen liegen auf dem oberen Theile der untersten Venula.

**Acropōdium** DESV. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἄκρον (Spitze, Gipfel) und ποδιον, Dimin. von ποῦς (Fuss); die Traubenspindel und die Aestchen sind oft gestachelt.

**Acrōpteris** LK. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ἄκρον (Spitze, Gipfel) und Pteris; die Fruchthaufen liegen am Rande der spitzen Fiederchen.

**Aroptilion** CASS. (*Compositae*). Zus. aus ἄκρον (Spitze, Gipfel) und πτελον (Flaumfeder, Flügel); die innersten Schuppen des Anthodium sind an der Spitze gewimpert, fast federig.

**Aerosānthes** ECKL. u. ZEYH. (*Portulacaeae*). Zus. aus ἄκρον (Spitze, Gipfel) und ἀνθη (Blüthe); die Kelchabschnitte sind zugespitzt.

**Acrospēlton** BESS. (*Gramineae*). Zus. aus ἄκρον (Spitze, Gipfel) und Spelta (s. d.); die Zähne der unteren Kronspelze sind pfriemförmig. Gehört zu Trisetum Knth. Das Ἀκροσπελτον des Dioscor.

**Acrospērmum** TOD. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus ἄκρον (Spitze) und σπερμα (Same); die Sporenbehälter tragen nur an der Spitze Sporen.

**Acrospōrium** N. v. E. (*Mucedineae*). Zus. aus ἄκρον (Spitze) und σπόρα (Same); wie vorige Gattung.

**Acrōstemon** KLOTZSCH (*Ericaceae*). Zus. aus ἄκρον (Spitze, Gipfel) und στῆμων (Faden); die Antheren stehen an der Spitze der Fäden.

**Acrōstichum** L. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ἄκρον (Spitze, Anfang) und στιχος (Reihe, Zeile, Vers) in Bezug auf die Structur; mehrere Arten dieser Gattung haben nämlich auf der Rückseite der Blätter linienartige Zeichnungen, welche wie die Anfänge einer Zeile oder eines Wortes aussehen.

**Acrothāmnum** N. v. E. (*Byssaceae*). Zus. aus ἄκρον (Spitze) und θαμνιον, Dimin. von θαμνος (Strauch); die in einander verschlungenen liegenden Fäden dieses Schimmels erheben sich in mehrere gesonderte Spitzen.

**Acrōtome** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus ἄκρον (Spitze, Gipfel) u. τομη (Schnitt); der Griffel ist an der Spitze zweispaltig.

**Arotrema** JACK. (*Dilleniaceae*). Zus. aus ἄκρον (Spitze, Gipfel) und τρημα (Loch); die Antheren öffnen sich an der Spitze durch ein Loch.

**Aerōtriche** R. BR. (*Epacrideae*). Zus. aus ἀκρον (Spitze) und θριξ Genit.: τριχος (Haar); die Kronabschnitte haben an der Spitze einen Bart.

**Aerōzus** SPR. (*Tiliaceae*). Zus. aus ἀκρος (stark) und ὀζειν (riechen). = *Acronodia*.

**Actaea** L. (*Ranunculaceae*). Von ἀκταία (Holunder) in Bezug auf die Aehnlichkeit der Blätter mit denen des Holunders; der griechische Name des letztern kommt von ἀκρη (Ufer), weil diese Pflanze nasse Standorte liebt. Linné zieht die Fabel von dem in einen Hirsch verwandelten ΑΚΤΑΕΟΝ hierher, indem er hinzufügt, die Beeren dieser Pflanze seyen für den sie Essenden ebenso gefährlich, wie für den verwandelten Actaeon seine eigenen Hunde, welche ihn bekanntlich zerrissen.

**Actegiton** BL. (*Celastrineae*). Zus. aus ἀκρη (Ufer) und γειτων (Nachbar); wächst am Wasser.

**Actephila** BL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus ἀκρη (Ufer) und φιλεῖν (lieben); wie vorige Gattung.

**Actidium** FR. (*Sphaeriaceae*). Dimin. von ἀκτις (Strahl, Stern); das Schlauchlager zeigt vom Centrum nach dem Rande hin feine rinnenförmige Risse, die wie ein Stern aussehen.

**Actimeris** RAF. = *Actinomeris* NUTT.

**Actināthe** MIQ. (*Araliaceae*) Zus. aus ἀκτις (Strahl) und ἀνθη (Blüthe); die Blüten stehen in Form eines Strahls. Abtheilung der Gattung *Sciodaphyllum*.

**Actināthus** EHRNB. (*Umbelliferae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl) und ἀνθος (Blume); die Randblüthen der Köpfe gehen in holzige Büschel über, welche stachelige Strahlen bilden.

**Actinea** JUSS. (*Compositae*). Von ἀκτις (Strahl), in Bezug auf die Stellung der Halbblümchen.

**Actinella** PERS. Synonym mit voriger Gattung.

**Actinidia** LINDL. (*Dilleniaceae*). Von ἀκτις (Strahl), in Bezug auf die Stellung der Narben.

**Actiniöptēris** LK. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl) und *Pteris*. = *Asplenium radiatum* W.

**Actinöbole** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl) und βολη (Wurf); die innern Blätter des Anthodium verlaufen in einen gelben, blumenblattähnlichen, wie ein Strahl aussehenden Anhang.

**Actinocārpus** R. BR. (*Alismaceae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl) und καρπος (Frucht); die unten zusammengewachsenen Carpidien gehen oben in einen Stern aus.

**Actinocēnia** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl) und *Cenia*; die Strahlen der Blüten sind zungenförmig oder zweiflügelig. Abtheilung der Gattung *Cenia*.

**Actinöchloa** W. (*Gramineae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl) und χλοα (Gras); die Grannen der Spelzen bilden einen Stern.

**Actinöchlōris** ENDL. (*Gramineae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl, Stern)

und *Chloris*; die Blüten der Aehrchen sind sämmtlich gegrannt und die Grannen bilden einen Stern. Abtheilung der Gattung *Chloris*.

**Actinoclādium** EHRNB. (*Mucedineae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl) u. κλαδιον Dimin. von κλαδος (Zweig, Schössling); die an der Basis einfachen Hyphae zeigen oben strahlige Verästelung.

**Actinodāphne** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl, Stern) und δαφνη (Lorbeer); die Blätter stehen meist quirlförmig und die Blüten meist in Döldchen.

**Actinodērmium** N. v. E. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl, Stern) und δερμα (Haut); das innere Peridium ist strahlig-vieltheilig.

**Actinōdium** SCHAUER (*Myrtaceae*). Von ἀκτις (Strahl, Stern), in Bezug auf die Stellung der Bracteen um die Blütenköpfe.

**Actinodon** BRID. = Actinodontium.

**Actinodōntium** SCHWIG. (*Bryoideae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl) und ὀδοῦς (Zahn); die 16 Zähne des äusseren Peristomium sind strahlenförmig ausgebreitet.

**Actinōlema** FENZL. (*Umbelliferae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl) und ἐילהμα (Hülle); die Dolden haben eine 5—6 blätterige Hülle.

**Actinōlepis** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl) und λεπίς (Schuppe); der Pappus des Strahls besteht aus 5 spitzen Schuppen; die Scheibe hat kein Pappus.

**Actinōmeris** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl, Stern) und μερίς (Glied, Theil); die Strahlenblümchen bilden nur eine einfache Reihe.

**Actinomōrphē** MIQ. (*Araliaceae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl) und μορφή (Gestalt). Gehört wie Actinanthē zu Sciodaphyllum.

**Actinōmyces** MEYER (*Tremellinae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl, Stern) und μυκης (Pilz), d. h. ein Pilz, der die sogenannte Sternschnuppen-Materie darstellt.

**Actinonēma** P. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl, Stern) und νημα (Faden, Gewebe); die Fäden bilden einen Stern.

**Actinōphora** WALL. (*Büttneriaceae*). Zus. aus ακτις (Strahl, Stern) und φερειν (tragen).

**Actinophōria** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl) und φερειν (tragen); hat zahlreiche Strahlenblüthen. Abtheilung der Gattung Homopappus Nutt.

**Actinōphora** RAF. = Actinodermium.

**Actinophyllum** RZ. PAV. (*Umbelliferae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl) und φυλλον (Blatt), in Bezug auf die Stellung der Blätter an der Spitze der Blattstiele. Abtheilung der Gattung Sciodaphyllum.

**Actinōptera** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl, Stern) und πτερον (Flügel); die Achenien des Strahls sind geflügelt.

**Actinōseris** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl, Stern) und Seris; die Blütenköpfchen sind gestrahlt. Abtheilung der Gattung Seris.

**Actinospērmum** ELL. (*Compositae*). Zus. aus ἀκτις (Strahl,

Stern) und *σπερμα* (Same); die Spreublättchen des Pappus stehen strahlig auseinander.

**Actinōspora** TURCZ. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *ἀκτις* (Strahl) und *σπορα* (Same); die Samen sind mit einem strahlig geschlitzten häutigen Rande versehen.

**Actinōstachis** WALL. (*Osmundaceae*). Zus. aus *ἀκτις* (Strahl, Stern) und *σταχυς* (Aehre), in Bezug auf die Stellung der Sporangien.

**Actinōstemon** MART. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *ἀκτις* (Strahl) und *στυμων* (Faden); die 4—12 Staubgefäße bilden einen Strahl.

**Actinōstrobos** MIQ. (*Strobilaceae*). Zus. aus *ἀκτις* (Strahl) und *στροβος* (Fichtenzapfen); der kugelige Zapfen hat an seiner Basis eine Anzahl Schuppen, welche eine Art Kelch darstellen; die Blätter sind dreizählig und stehen in Quirlen.

**Actinothȳrium** KZ. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *ἀκτις* (Strahl) u. *θυρεος* (Schild); das Pyrenium ist schildförmig und strahlig-faserig.

**Actinotrīchia** DECAISN. (*Phyceae*). Zus. aus *ἀκτις* (Strahl) und *τριξ* (Haar); besteht aus strahlig verzweigten feinen Fäden.

**Actinōtus** LAB. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ἀκτινωτος* (umstrahlt); die Hülle umgibt die Dolde in Form eines Strahls, welcher länger als die Blumen ist.

**Aculeōsa** PLUCK. (*Companulaceae*). Von *aculeus* (Stachel); die Blätter sind steif und gesägt.

**Acūna** RZ. PAV. Nach DON PEDRO d'ACUNNA, Staatsminister unter dem span. König Karl IV. (regierte von 1788—1808), Beschützer der Botanik.

**Acȳntha** COMMEL. (*Coronariae*). Das abgekürzte *Hyacinthe*. Gehört zu *Sansevieria* Thnbg.

**Adāctylus** ENDL. (*Orchideae*). Zus. aus *ἀ* (ohne) und *δακτυλος* (Finger); der dritte Staubfaden fehlt gänzlich. Abtheilung der Gattung *Apostasia*.

**Adāmaram** AD. (*Combretiaceae*). Indischer Name.

**Adāmbea** LAM. (*Lythraridae*). Ostindischer Name.

**Adāmia** WALL. (*Saxifrageae*). Nach JOHN ADAM, Präsident des obersten Gerichtshofes in Calcutta, Förderer der Naturwissenschaften; gestorben.

**Adāmsia** FISCH. (*Potentilleae*). Nach M. F. ADAMS Akademiker in Petersburg, bereiste Sibirien.

**Adāmsia** W. (*Coronariae*). Wie vorige Gattung.

**Adansōnia** L. (*Bombaceae*). Nach MICHEL ADANSON, geb. 1727 zu Aix, Naturforscher und Botaniker, bereiste 1748—1753 Afrika, starb 1806 in Paris; schrieb: *Histoire naturelle de Senegal, Familles des plantes*.

**Adēctum** LK. F. (*Polypodiaceae*). Von *ἀδέκτος* (nicht angenommen, nicht annehmend)?

**Adelānthus** ENDL. (*Urticeae*). Zus. aus *ἀδελος* (ungewiss, unbekannt, undeutlich) und *άνθος* (Blume); die Krone fehlt, auch war die Stellung der Pflanze im Systeme früher ungewiss.

**Adelbertia** MEISN. (*Lythriaceae*). Nach ADELBERT V. CHAMISSO (s. Chamissoa.)

**Adelia** L. (*Euphorbiaceae*). Von ἀδηλος (ungewiss, unbekannt, undeutlich) in Bezug auf die kleinen, unscheinbaren, kronenlosen Blüten.

**Adelmännia** REHB. (*Compositae*). Nach DR. ADELMANN, Prof. der Botanik in Löwen.

**Adelobotrys** DC. (*Lythriaceae*). Zus. aus ἀδηλος (ungewiss, unbekannt, undeutlich) und βοτρυς (Traube); eine noch nicht hinreichend erforschte Gattung mit traubigen Blüten.

**Adenacanthus** N. v. E. (*Rhinantheae*). Zus. aus ἀδην (Drüse) und *Acanthus*; die Blätter dieser dem *Acanthus* ähnlichen Pflanze sind auf beiden Seiten drüsig punktirt.

**Adenachæna** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἀδην (Drüse) und ἀχαινα; die Achenien sind mit drüsigen Körnern bedeckt.

**Adenandra** W. EN. (*Diosmeae*). Zus. aus ἀδην (Drüse) und ἀνδρ (Mann, männliches Geschlechtsorgan); die unfruchtbaren Staubfäden laufen in eine Drüse aus, und an der Spitze der Antheren sitzt eine gestielte Drüse.

**Adenanthera** L. (*Mimosaeae*). Zus. aus ἀδην (Drüse) und ἀνθηρα, *anthera* (Staubbeutel); an der Spitze des Staubbeutels steht eine kleine Drüse.

**Adenanthos** LA BILL. (*Proteaceae*). Zus. aus ἀδην (Drüse) und ἀνθος (Blüthe); im Innern der Blüthe befinden sich 4 Drüsen.

**Adenaria** K. H. B. (*Lythriaceae*). Von ἀδην (Drüse); Blätter, Kelch, Blumenblätter und Eierstock sind drüsig punktirt.

**Adenarium** RAFIN. (*Caryophyllaceae*). Von ἀδην (Drüse); die perigynige Scheibe trägt dicke Drüsen.

**Adenilema** BL. (*Saxifrageae*). Zus. aus ἀδην (Drüse) und εἰλημα (Hülle); der Kelch hat aussen drüsige Haare.

**Adenium** ROEM. u. SCH. (*Apocynaeae*). Heisst in Arabien *aden*.

**Adenobasium** PRSL. (*Tiliaceae*). Zus. aus ἀδην (Drüse) und βασίς (Basis); der Same ist bei der Chalaza, welche nach der Basis der Frucht gekehrt ist, verdickt.

**Adenocalyx** BERT. (*Cassieae*). Zus. aus ἀδην (Drüse) und καλύξ (Kelch); der Kelch ist drüsig punktirt.

**Adenocarpus** DC. (*Cassieae*). Zus. aus ἀδην (Drüse) und καρπος (Frucht); die Hülse ist mit gestielten Drüsen besetzt.

**Adenocarpus** DON. (*Compositae*). Zus. aus ἀδην (Drüse) und καρπος (Frucht); die warzigen Achenien haben 2 Flügel, welche oben in höckerförmige Spitzen auslaufen.

**Adenocaulon** HOOK. (*Compositae*). Zus. aus ἀδην (Drüse) und καυλος (Stängel); der Stängel hat gestielte Drüsen.

**Adenocrepis** BL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus ἀδην (Drüse) und κρηπίς (Schuh, Gestell); zwischen den Staubfäden stehen Drüsen.

**Adenocyclus** LESS. (*Compositae*). Zus. aus ἀδην (Drüse) und κυκλος (Kreis); oben auf den Achenien sitzt ein Kreis von Drüsen.

**Adenōdus** LOUR. (*Tiliaceae*). Zus. aus ἄδην (Drüse) und ὀδονς (Zahn); die hypogynische Scheibe ist drüsig und auf derselben stehen die Staubfäden (sollen diess die Zähne seyn?).

**Adenogrāmma** RCHB. (*Portulacaeae*). Zus. aus ἄδην (Drüse) und γραμμά (Strich, Linie); die Kapsel ist an den Rändern warzig-drüsig.

**Adenōgyne** KL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus ἄδην (Drüse) u. γυνή (Weib); der Fruchtknoten hat innerhalb der Fächer einzelne Knöspchen.

**Adēnois** MOQ. TAND. (*Chenopodeae*). Von ἄδην (Drüse); die Frucht ist mit harzigen Pünktchen besetzt. Gehört zu Ambrina Spach.

**Adenōlepis** LESS. (*Compositae*). Zus. aus ἄδην (Drüse) u. λεπί (Schuppe); die innern Schuppen des Anthodium haben an der Spitze eine grosse Drüse.

**Adenōlinum** RCHB. (*Lineae*). Zus. aus ἄδην (Drüse) und *Linum*; die Narben sind antherenförmig. Abtheilung der Gattung *Linum*.

**Adenōncos** BL. (*Orchideae*). Zus. aus ἄδην (Drüse) und ὄγκος (Geschwulst); das Labellum ist inwendig drüsig aufgeschwollen.

**Adenonēma** BUNG. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus ἄδην (Drüse) und νημα (Faden); zwischen den Drüsen der perigynischen Scheibe stehen die Staubfäden.

**Adenopāppus** BENTH. (*Compositae*). Zus. aus ἄδην (Drüse) und παππος (Federkrone); statt des Pappus stehen auf der Spitze der Achenien 5 Drüsen.

**Adenopēltis** BERT. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus ἄδην (Drüse) und πελτή (Schild); die Blüthen sitzen in der Achsel einer zweidrüsigen Schuppe.

**Adenōphora** FISCH. (*Campamilacaeae*). Zus. aus ἄδην (Drüse) und φερεῖν (tragen); auf dem Eierstocke steht eine Nektar führende Röhre, welche die Basis des Griffels einscheidet.

**Adenōphorus** GAUDICH. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ἄδην (Drüse) und φερεῖν (tragen); die Sporangien sind mit gestielten Drüsen untermischt, ferner der Wedel auf beiden Flächen mit rothen Drüsen besetzt.

**Adenophýllum** P. (*Compositae*). Zus. aus ἄδην (Drüse) und φύλλον (Blatt); die Blüthen des Anthodium haben an der Spitze und die Bracteen an der Basis eine Drüse.

**Adenōpsis** DC. (*Mimoseae*). Zus. aus ἄδην (Drüse) und ὄψις (Ansehen); die Antheren endigen in eine gestielte Drüse.

**Adenōrrhachis** DC. (*Pomaceae*). Zus. aus ἄδην (Drüse) und ραχίς (Spindel); die Blätter sind neben der Spindel drüsig.

**Adenorrhōpium** POHL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus ἄδην (Drüse) und ῥώπειον (Gebüsch); Sträucher mit klebrigen Drüsen besetzt.

**Adenosācme** WALL. (*Rubiaceae*). Zus. aus ἄδην (Drüse) und ἄκμη (Spitze); die Kelchabschnitte haben an der Spitze eine Drüse, auch sind dessen Ränder und die Bracteen mit Drüsen besetzt.

**Adenosēpalum** SPACH. (*Hypericineae*). Zus. aus ἄδην (Drüse)

und *sepalum* (Kelchblatt); die Zähne der Kelchabschnitte haben an der Spitze eine schwarze Drüse.

**Adenōsma** R. BR. (*Personatae*). Zus. aus *ἀδην* (Drüse) u. *ὄσμη* (Geruch); die Pflanze ist mit minzenartig riechenden Drüsen besetzt.

**Adenosōlen** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἀδην* (Drüse) und *σωλην* (Röhre); die Kronenröhre ist mit Drüsen besetzt.

**Adenospermum** HOOK. u. ARN. (*Compositae*). Zus. aus *ἀδην* (Drüse) und *σπερμα* (Same). = *Adenocarpus*. Don.

**Adenostēgia** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus *ἀδην* (Drüse) und *στεγη* (Decke); die ganze Pflanze ist drüsig behaart.

**Adenostemma** FORST. (*Compositae*). Zus. aus *ἀδην* (Drüse) und *στεμμα* (Binde, Kranz); der Same ist an seiner Spitze mit 3—5 drüsentragenden Grannen gekrönt.

**Adenostemum** PERS. (*Laurineae*). Zus. aus *ἀδην* (Drüse) u. *στημων* (Faden); drei von den fruchtbaren Staubfäden sind beiderseits mit einer Drüse versehen.

**Adenostēphanus** KL. (*Proteaceae*). Zus. aus *ἀδην* (Drüse) u. *στεφανος* (Kranz); die 4 Drüsen auf dem Fruchtboden sind zu einem bleibenden Ringe verwachsen.

**Adenostoma** BL. (*Scrophularineae*). Zus. aus *ἀδην* (Drüse) und *στομα* (Mund); Blume giebt aber nicht an, auf welchen Theil der Pflanze der Name deutet.

**Adenostoma** HOOK. u. ARN. (*Sanguisorbeae*). Zus. aus *ἀδην* (Drüse) und *στομα* (Mund); der Kelchschlund ist mit 5 Drüsen besetzt.

**Adenostyles** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ἀδην* (Drüse) und *στυλος* (Griffel); die langen Narben sind mit warzigen Drüsen bedeckt.

**Adenostylis** BL. (*Orchideae*). Zus. wie vorige Gattung; die Columna ist drüsig angeschwollen.

**Adenotrichia** LINDL. (*Compositae*). Zus. aus *ἀδην* (Drüse) und *τριχιας* (behaart); die Pflanze ist mit untermischten Drüsen und Haaren besetzt.

**Adenoxys** ENDL. (*Oxalideae*). Zus. aus *ἀδην* (Drüse) und *ὄξυς* (sauer), d. h. eine Unterabtheilung der Gattung *Oxalis*, deren Blätter an der Spitze unterhalb drüsige Schwielen haben.

**Adesmia** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ἀ* (ohne) und *δεσμη* (Bündel); die Staubfäden sind nicht in ein Bündel verwachsen.

**Adhadōta** HERRM. (*Rhinantheae*). Name dieses Strauchs auf Ceylon; er bezeichnet die Eigenschaft, die todt Leibesfrucht abzutreiben, und ist entweder wegen dieser Wirkung der Pflanze, oder weil die Samen aus der Kapsel mit Elasticität getrieben werden, gewählt worden.

**Adiāntum** L. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *ἀ* (nicht) und *διαινειν* (benetzen), weil es die Feuchtigkeit nicht leicht annimmt (durch Wasser nicht, wie z. B. die Moose, wieder belebt wird); die Ableitung von *ἀ* und *διανθησις* (Aufblühen), weil das Gewächs keine Blüten trägt, würde die (übrigens unrichtige) Schreibart „*Adianthum*“ bedingen.

**Ādina** SALISB. (*Rubiaceae*). Von ἄδιος (gedrungen, häufig); die Blüten sitzen auf dem allgemeinen Fruchtboden gedrängt beisammen.

**Adinādra** W. JACK (*Ternströmiaceae*). Zus. aus ἄδιος (gedrängt, häufig) und ἀνρη (Mann); hat 20—50 mehrbrüderige Staubgefäße.

**Adisca** BL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus ἀ (ohne) und δίσκος (Scheibe) d. h. die Staubfäden stehen nicht auf einem Fruchtboden.

**Adlēria** NECK. (*Cassieae*). Nach dem Schweden PETER ADLERHEIM, der 1740 über die Samen schrieb. — W. ADLER schrieb: Flora des Ziegenrücker Kreises 1819.

**Adlūmia** RAFIN. (*Fumariaceae*). Nordamerikanischer Name.

**Adodēndron** NECK. (*Ericaceae*). Das veränderte *Rhododendron*; gehörte früher zu dieser Gattung.

**Adōlia** LAM. (*Rhamneae*). Malabarischer Name.

**Adōlphia** MEISN. (*Rhamneae*). Nach ADOLPHE BRONGNIART (s. Brogniartia.)

**Adōnia** DC. Abtheilung der folgenden Gattung.

**Adōnis** L. u. C. B. (*Ranunculaceae*). OVID lässt sie aus dem Blute des mythischen Jünglings ADONIS entstehen; mehrere Arten dieser Gattung haben nämlich rothe Blumen.

**Adopōgon** NECK. (*Compositae*). Das veränderte *Tragopogon*; steht dieser Gattung nahe.

**Adōxa** L. (*Saxifrageae*). Von ἄδοξος (unberühmt, unscheinbar); Linné spielte damit auf seine Gegner an, welche diese Pflanze als Beweis für die Unhaltbarkeit seines Systems anführten, weil sie keine Blüten habe; letztere sind aber in der That vorhanden, obwohl klein und von der Farbe der Blätter, daher nicht sogleich in die Augen fallend.

**Adrastaēa** DC. (*Dilleniaceae*). Nach ADRASTEA, Tochter des Oceanus; diese Gattung wächst in Oceanien (Australien).

**Adriāna** GAUDICH. (*Euphorbiaceae*). Nach ADRIAN V. JUSSIEU benannt (s. Jussieua).

**Adūlpa** Bosc. (*Cyperaceae*). Amerikanischer Name.

**Adyseton** AD. (*Cruciferae*). Zus. aus ἀ (nicht, gegen), δυς (schwer, miss) und ἦρον (Herz, Verstand), d. h. ein Gewächs gegen krankes Herz in demselben Sinne wie Alyssum; Abtheilung der Gattung Alyssum.

**Aechmādra** ARN. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus ἀίχμη (Spitze) u. ἀνρη (Mann); das Connectiv der Antheren verläuft über die Antheren hinaus in einen kurzen Schnabel.

**Aechmanthēra** N. v. E. (*Personatae*). Zus. aus ἀίχμη (Spitze) und anthera (Staubbeutel); die Antheren sind oben stachelspitzig.

**Āechmea** RZ. PAV. (*Bromeliaceae*). Von ἀίχμη (Spitze); die äusseren Abschnitte der Blüthe endigen meist in Grannen.

**Aecidium** PERS. (*Uredineae*). Von αἰκίζειν (verunstalten), weil es die Pflanzentheile, worauf es sitzt, verunstaltet und zerstört.

**Aecidium** HILL. (*Sphaeriaceae*). Wie vorige Gattung.



**Aegeria** AD. S. *Ageria*.

**Aegerita** PERS. (*Tuberculariae*). Von *αγειρος* (Schwarzpappel), in Bezug auf den vorzüglichen Wohnort dieses Pilzes.

**Aegiālina** SCHULT. (*Gramineae*). Von *αίγιαλος* (Ufer). = *Aegialitis* Trin.

**Aegiālitis** R. BR. (*Plumbagineae*). Von *αίγιαλος* (Ufer), *αίγιαλι-της* (am Ufer); wächst in der Nähe des Meeres.

**Aegiālitis** TRIN. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung.

**Aegīceras** GREEN. (*Bryoideae*). Zus. aus *αιξ* (Ziege) und *κερας* (Horn), in Bezug auf die etwas gekrümmte Form der Kapsel.

**Aegīceras** L. (*Sapotaceae*). Wie vorige Gattung.

**Aegilops** L. (*Gramineae*). Zus. aus *αιξ* (Ziege, *αίγιλος*: für die Ziegen) und *ωψ* (Gesicht, Auge), d. h. ein für ein Geschwür in den Augewinkeln der Ziege dienliches Kraut.

**Aegilops** (*Amentaceae*). Zus. aus *αιξ* (Ziege) und *ωψ* (Gesicht, Ansehen) in Bezug auf die bärtigen Anhängsel (Flechten) der Zweige, wie sie sich auf allen alten Eichen finden. Art der Gattung *Quercus*.

**Aeginētia** CAV. (*Rubiaceae*). Nach PAUL AEGINETA (VON Aegina), Arzt im 7. Jahrhundert, Verfasser mehrerer medicinischer Werke.

**Aeginētia** L. (*Rhinantheae*). Wie vorige Gattung.

**Aegiphila** L. (*Verbenaceae*). Zus. aus *αιξ* (Ziege) und *φιλεῖν* (lieben), also ein den Ziegen angenehmes Futter.

**Aegira** FR. (*Nostochinae*). Nach AEGIR, dem Gotte des Meeres in der skandinavischen Mythologie, in Bezug auf den Wohnort der Pflanze im Wasser.

**Aegle** CORR. (*Hesperideae*). Nach AEGLE, des Helios und der Neära Tochter, Najade, von Apollo Mutter der Grazien; wörtlich: die Glänzende (*αίγλη*), um das stattliche Ansehen des Gewächses anzudeuten.

**Aegōchloa** BENTH. (*Polemoniaceae*). Zus. aus *αιξ* (Ziege) und *χλοα* (Gras, Futter); die Blätter sind in schmale spitze Fiederspalten getheilt, die Bracteen und Kelche stachlig.

**Aegomarāthrum** KOCH (*Umbelliferae*). Zus. aus *αιξ* (Ziege) u. *μαραθρον* (Fenchel, oder eine ihm ähnliche Umbellifere); die Frucht ist meist filzig. Unterabtheilung der Gattung *Cachrys*.

**Aegonychion** GRAY (*Asperifoliae*). Zus. aus *αιξ* (Ziege) und *ὄνυξ* (Nagel, Klaue), in Bezug auf die 5 haarigen Kelchabschnitte.

**Aegopōdium** L. (*Umbelliferae*). Zus. aus *αιξ* (Ziege) und *ποδιον*, Dim. von *ποῦς* (Fuss); die einzelnen Blätter haben einige Aehnlichkeit mit der gespaltenen Klaue der Ziege.

**Aegopodōxys** ENDL. (*Oxalideae*). Oxalisarten mit ziegenklauenähnlichen Blättern.

**Aegopōgon** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *αιξ* (Ziege) und *πωγων* (Bart); die Aehre ist borstig wie der Bart einer Ziege.

**Aegōpricon** L. FIL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *αιξ* (Ziege) und

ποιειν (sägen); die Samen sind knochenhart und unten grubig, wurden daher mit den Schneidezähnen der Ziegen verglichen.

**Aegōseris** R. (*Compositae*). Zus. aus αἶξ (Ziege) und σερίς (Salat). Abtheilung der Gattung Lagoseris.

**Aelūropus** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus αἰλουρος (Katze) und ποῦς (Fuss). Abtheilung der Gattung Poa.

**Aeolānthus** MART. (*Labiatae*). Zus. aus αἰολος (zurückgebogen) und ἀνθος (Blüthe); die Kronenröhre ist gekrümmt.

**Aeōnium** WEBB. u. BERTH. (*Crassulaceae*). Von αἰωνιος (immerwährend); ist immergrün.

**Aērānthes** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus ἀήρ (Luft) und ἀνθη Blüthe. Wie die folgende Gattung.

**Aerīdes** LOUR. ROXB. SW. (*Orchideae*). Von ἀήρ (Luft), eine Schmarotzerpflanze, welche irgendwo frei aufgehängt, lange Zeit ohne andere Nahrung, als die Luft ihr bietet, fortvegetirt.

**Aērīisma** ENDL. (*Selerotiaceae*). Von ἀήρ (Luft); der Thallus fehlt, so dass die Pflanze gleichsam nur von der Luft lebt.

**Aērōbion** SPR. (*Orchideae*). Zus. aus ἀήρ (Luft) und βιῆν (leben). S. Aërides.

**Aērope** ENDL. (*Loranthaeae*). Zus. aus ἀήρ (Luft) und ῥωψ (Strauch) d. h. ein baumartiges Gewächs, welches sog. Luftwurzeln treibt. Abtheilung der Gattung Rhizophora.

**Aērōphyton** ESCHW. (*Mucedineae*). Zus. aus ἀήρ (Luft) und φυτον (Pflanze); wächst in der Luft (auf Blättern).

**Aērōphyton** MEYEN (*Urdineae*). Zus. wie vorige Gattung; bildet den sog. rothen Schnee.

**Aerna** FORSK. (*Amarantaceae*). Der arabische Name ist *erua*.

**Aeschynānthus** JACK. (*Bignoniaceae*). Zus. aus αἰσχυνειν (verunstalten) und ἀνθος (Blüthe), in Bezug auf die sonderbare Form der Blumenkrone.

**Aeschynōmene** L. (*Papilionaceae*). Von αἰσχυνεσθαι (sich schämen), weil sich die Blätter, wenn man sie anrührt, zusammenziehen.

**Aesculus** L. (*Sapindaceae*). Von *aescare* oder *escare* (essen), d. h. mit essbaren Früchten, was jedoch nur so zu verstehen ist, dass sie ein gutes Viehfutter sind; dem Menschen schaden sie zwar auch nicht, er würde aber gewiss nur im Nothfalle dazu greifen. Der Name *Esculus* gehört ursprünglich einer Eichenart (*Quercus Esculus*) an, deren Eicheln in der That im Alterthume von dem Menschen gegessen wurden. Unsern *Aesculus* kannten die Alten nicht.

**Aethālium** LK. (*Lycoperdaceae*). Von αἰθαλος (Russ) in Bezug auf die Farbe und lockere Beschaffenheit dieses Pilzes.

**Aetheilēma** R. BR. (*Rhinantheae*). Zus. aus αἰθηεις (brandschwarz, feuerfarbig) und ἐλλημα (Hülle), in Bezug auf die Farbe der Bracteen.

**Aetheolaēna** CASS. (*Compositae*). Zus. aus αἰθηεις (brandschwarz)

und *χλαίνα* (Oberkleid); die Blättchen des Anthodium sind oben dunkelfarbig (wie angebrannt).

**Aetheonēma** DC. (*Gentianeae*). Zus. aus *αἰθρηίς* (brandschwarz) und *νημα* (Faden), in Bezug auf die Farbe der Staubfäden.

**Aetheopāppus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *αἰθρηίς* (brandschwarz) und *παππος* (Federkrone); letztere ist brandschwarz.

**Aetheorrhīza** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *αἰθρηίς* (brandschwarz) und *ρίζα* (Wurzel), in Bezug auf die Farbe der zwiebeligen Wurzel.

**Aethēria** BL. (*Orchideae*). Von *αἰθρη* (Luft). S. Aërides.

**Aethionēma** R. BR. (*Cruciferae*). Zus. aus *αἶθος* (Brand), *ίος* (Pfeil) und *νημα* (Faden), in Bezug auf die von den Staubfäden gebildete Figur.

**Aethiōnia** DON. (*Compositae*). Nach AETHION, einem von der Partei des Phineus auf der Hochzeit des Perseus. Das Anthodium ist vielblüthig und soll die grosse Anzahl der Gäste auf dieser Hochzeit andeuten.

**Aethiōpis** T. (*Labiatae*). *Αἰθιοπίς* des Dioscorides, d. h. aus Aethiopien stammend.

**Aethūsa** L. (*Umbelliferae*). Von *αἶθων* (schimmernd) in Bezug auf die glänzenden Blätter, oder von *αἶθειν* (brennen) wegen ihrer Schärfe.

**Aetia** AD. (*Combretaceae*). Nach AETIUS VON AMIDA in Mesopotamien, griech. christl. Arzt zu Constantinopel im 6. Jahrhundert, hinterliess Compilationen aus älteren Aerzten.

**Aextōxicon** RZ. PAV. (*Sapotaceae*). Zus. aus *αἶξ* (Ziege) und *ροξικον* (Gift); schädlich für diese Thiere.

**Affōnsea** ST. HIL. (*Mimoseae*). Nach Herzog MARTIN AFFONSO DE SOUZA, der das Zuckerrohr in Brasilien einführte.

**Afzēlia** SM. (*Cassieae*). Nach ADAM AFZELIUS, geb. 1750 zu Larf in Westgothland, der letzte Schüler Linné's, starb 1837 als Professor der Materia med. und Diätetik in Upsala.

**Afzēlia** EHRH. (*Bryoideae*).

**Afzēlia** GMEL. (*Scrophularineae*).

} Wie vorige Gattung.

**Agālocha** (*Euphorbiaceae*). Arabisch; *aghaludjy*. Man leitet auch ab von *ἀγαλλειν* (schmücken, verschönern); das Holz ist nämlich aromatisch und verbreitet beim Brennen einen sehr angenehmen Geruch.

**Agalmānthus** ENDL. (*Myrtaceae*). Zus. aus *ἀγαλμα* (Bild) und *άνθος* (Blume). Abtheilung der Gattung *Metrosideros*.

**Agālmyla** BL. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *ἀγαλμα* (Bild, Zierde) und *ὄλη* (Wald); wächst in bergigen Wäldern Java's.

**Aganīppea** DC. (*Compositae*). Nach AGANIPPA, Tochter des Tekmessus, welche in eine Quelle auf dem Helikon verwandelt wurde; die zuerst bekannt gewordene Art dieser Gattung wächst im Wasser in der Nähe der Stadt Mexico.

**Aganīsia** LINDL (*Orchideae*). Von *ἀγανος* (hold, freundlich), in Bezug auf das Ansehen der Blumen.

**Aganōsma** G. DON (*Apocynae*). Zus. aus ἀγανός (hold, freundlich) und ὄσμη (Geruch).

**Agapānthus** PHERIT. (*Coronariae*). Zus. aus ἀγάπη (Liebe) und ἀνθος (Blume) in Bezug auf die schöne blaue Farbe der Blume.

**Agapētes** DON. (*Ericaeae*). Von ἀγαπητός (geliebt, liebreich); niedliche Sträucher mit scharlachrothen Blüten.

**Agārdhia** CABRER. (*Ulvaceae*). Nach KARL ADOLF AGARDH, geb. 1785 zu Bostad in Schonen, 1816 Prof. der Botanik zu Lund, 1834 Bischof zu Karlstadt; beschäftigte sich besonders mit Untersuchung der Algen. — Sein Sohn JAK. GEORG AGARDH, ebenfalls Botaniker, schrieb: Synopsis generis Lupini 1835, Recensio specierum generis Pteridis 1839, Algae maris mediterr. 1842.

**Agārdhia** GRAY (*Conferveae*). }  
**Agārdhia** SPR. (*Onagreae*). } Wie vorige Gattung.

**Agāricus** L. (*Hymeninae*). Ἀγαρικός, angeblich nach *Agaria*, einem früheren Distrikte in Polen, wo der Pilz häufig wachsen soll, benannt. Man leitet auch ab von ἄραρ (Pferdehuf) wegen der ähnlichen Form.

**Agarīsta** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἀγα (sehr, viel) und *arista* (Granne); der Pappus besteht aus mehreren Grannen.

**Agarīsta** DON (*Ericaeae*). Zus. wie vorige Gattung; die Antheren sind an der Spitze zweihörnig. Oder zus. aus ἀγα (sehr) und ἀριστός (d. Beste), d. h. eine sehr schöne Pflanze.

**Agārum** B. ST. V. (*Fucoidea*). Von ἀγαρρῶς (fluthend); wächst im Meere.

**Agasīllis** SPR. (*Umbelliferae*). Ἀγασυλλίς das Dioscor.

**Agassīzia** CHAV. (*Scrophularineae*). Nach L. AGASSIZ, geb. zu Orbe im Canton Waadt, Ichthyolog, Prof. der Naturgeschichte in Neufchatel.

**Agassīzia** SPACH. (*Onagreae*). Wie vorige Gattung.

**Agastachys** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus ἀγα (sehr, viel) u. σάχης (Aehre); hat zahlreiche Aehren.

**Agāstia** DC. (*Ericaeae*). Von ἀγαστός (bewundert). Gehört zu *Agarista* Don; jetzt Abtheilung der Gattung *Leucothoë*.

**Agasyllis** HOFFM., SPR. (*Umbelliferae*). Ἀγασυλλίς des Dioscorid.

**Agathāea** CASS. (*Compositae*). Von ἀγαθίς (Knäuel); die Blüten stehen in einem Kopfe beisammen.

**Agathēlpis** CHOIS. (*Rhinanthaeae*). Zus. aus ἀγαθός (gut) und ἐλπὶς (Hoffnung); ist am Vorgebirge der guten Hoffnung zu Hause.

**Agathis** SALISB. (*Strobilaceae*). Von ἀγαθίς (Knäuel); die Blüten stehen in Kätzchen oder Zapfen dicht gedrängt beieinander.

**Agathisānthes** BLUME. (*Onagrariae*). Zus. aus ἀγαθίς (Knäuel) und ἀνθή (Blüte); die Blumen stehen in dichten Köpfen.

**Agathōdes** DON. (*Gentianeae*). Von ἀγαθός (gut); diese ostindische Pflanze hat vielleicht in ihrem Vaterlande eine nützliche Verwendung.

**Agathōmeris** DELAUN. (*Compositae*). Zus. aus ἀγαθος (gut) u. μέρος (Theil), in derselben Bedeutung wie das Synonym Calomeria.

**Agathophyllum** COMMERS. (*Laurineae*). Zus. aus ἀγαθος (gut) und φύλλον (Blatt); die Blätter riechen angenehm nelkenartig.

**Agathophytum** MOQ. (*Chenopodiaceae*). Zus. aus ἀγαθος (gut) u. φυτόν (Pflanze), in demselben Sinne wie Bonus Henricus. (s. d.)

**Agathōsma** W. (*Rutaceae*). Zus. aus ἀγαθος (gut) und ὄσμη (Geruch); riecht angenehm.

**Agathyrsus** DON. (*Compositae*). Zus. aus ἀγα (sehr, viel) und ὑρσος (Strauss) in Bezug auf den Blütenstand.

**Agāti** RHEED. (*Papilionaceae*). Malabarischer Name.

**Agaūria** DC. (*Ericaceae*). Von ἀγαυρος (herrlich, stolz) wegen ihres schönen Ansehens. Gehört zu Agarista Don.; jetzt Abtheilung der G. Leucothoë.

**Agāve** L. (*Bromeliaceae*). Von ἀγανος (herrlich, stolz), wegen ihres stattlichen Ansehens.

**Agdēstis** Moc. Sess. (*Menispermeae*). Nach AGDESTIS, einem monströsen Mannweibe, von Zeus mit dem Felsen Agdus erzeugt; eine noch nicht hinreichend bekannte monströse Gattung mit Zwitterblumen, welches letztere bei den Menispermeen ungewöhnlich ist.

**Agēnium** N. v. E. (*Gramineae*). Von ἀγενειος (unbärtig); die Blüthenspelzen sind ungegrannt.

**Agēnōra** DON (*Compositae*). Von ἀγνηωρ (mannhaft, trotzig); gabelästige rauhe Kräuter.

**Ageratōides** DC. (*Compositae*). Steht der folgenden Gattung sehr nahe.

**Ageratum** L. (*Compositae*). Von ἀγηρατος (nicht alternd), weil es längere Zeit hindurch sein frisches Ansehen behält.

**Agēria** AD. (*Aquifoliaceae*). Nach NIC. AGER, Professor der Medicin und Botanik zu Strassburg im 17. Jahrhundert, schrieb über Pflanzenthier.

**Agihālid** PROSP. ALP. (*Olačineae*). Aegyptischer Name.

**Aglaēa** PERS. (*Irideae*). Von ἀγλαα (Glanz), in Bezug auf das schöne Ansehen der Blumen.

**Aglaīa** LOUR. (*Hesperideae*). Von ἀγλαα (Glanz); die Pflanze zeichnet sich durch Geruch und Schönheit aus.

**Aglaīa** NOR. (*Dilleniaceae*). Wie vorige Gattung.

**Aglaomōrpha** SCHOTT. (*Polyodiaceae*). Zus. aus ἀγλαος (herrlich, glänzend) und μορφη (Gestalt).

**Aglaonēma** SCHOTT. (*Aroideae*). Zus. aus ἀγλαος (herrlich, glänzend) und νημα (Faden), in Bezug auf das Ansehen der rudimentären Staubfäden.

**Aglaophyllum** MONTAGN. (*Florideae*). Zus. aus ἀγλαος (herrlich, glänzend) und φύλλον (Blatt); der Thallus bildet dünne, schön rosenröthliche Häute.

**Aglōssa** DC. (*Compositae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne) u.  $\gamma\lambda\omega\sigma\sigma\alpha$  (Zunge); die Zungenblüthen fehlen.

**Āgnānthus** VAILL. (*Verbeneae*). Zus. aus *Agnus* und  $\acute{\alpha}\nu\theta\omicron\varsigma$  (Blüthe); hat ähnliche Blüthen wie *Agnus castus*.

**Āgne** R. (*Mimoseae*). Von  $\acute{\alpha}\gamma\gamma\omicron\varsigma$  (rein, lauter); Abtheilung der Gattung *Mimosa*. Der Name *Agne* bezieht sich wohl auf das gleichsam keusche Zusammenziehen der Blätter, wenn sie berührt werden.

**Agnus cāstus** (*Verbenaceae*), d. h. keusches Lamm; Plinius (XXIV. 38.) erzählt, die vornehmen Frauen in Athen bestreuten beim Feste der *Ceres* ihr Lager mit den Blättern dieser Pflanze, um ihre Keuschheit zu bewahren. Art der Gattung *Vitex*.

**Agōnis** DC. (*Myrtaceae*). Von  $\acute{\alpha}\gamma\omega\nu$  (Versammlung); die Kapsel enthält sehr viele Samen.

**Agonōlobus** C. A. MEX. (*Cruciferae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne),  $\gamma\omega\nu\omicron\varsigma$  (Ecke) und  $\lambda\omicron\beta\omicron\varsigma$  (Schote); die Schote ist stielrund, nicht kantig. Gehört zu *Erysimum*.

**Agorānthus** ENDL. (*Anonaceae*). Zus. aus den letzten Sylben von *Anaxagorea* und  $\acute{\alpha}\nu\theta\omicron\varsigma$  (Blume); Abtheilung der Gattung *Anaxagorea*.

**Agōseris** RAFIN. (*Compositae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\iota\xi$  (Ziege) und  $\sigma\epsilon\iota\varsigma$  (Salat).

**Āgraphis** LK. (*Coronariae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne) und  $\gamma\rho\alpha\phi\epsilon\iota\nu$  (schreiben), hat einfarbige (nicht gestreifte) Blüthen. Hieher *Scilla non scripta*, *Hyacinthus non scriptus*.

**Agrāulos** P. B. (*Gramineae*). Von  $\acute{\alpha}\gamma\rho\alpha\nu\lambda\omicron\varsigma$  (im Freien, auf Aeckern, Feldern wohnend); Abtheilung von *Agrostis*.

**Agretta** ECKL. (*Jrideae*). Capischer Name.

**Agriānthus** MART. (*Compositae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\gamma\rho\iota\omicron\varsigma$  (wild, ländlich) und  $\acute{\alpha}\nu\theta\omicron\varsigma$  (Blüthe); wächst auf Fluren in Brasilien.

**Āgricolāea** SCHRK. (*Labiatae*). Nach G. A. AGRICOLA, geb. 1772 zu Regensburg, st. daselbst 1838 als Arzt.

**Agrimōnia** L. (*Rosaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\gamma\rho\omicron\varsigma$  (Acker) und  $\mu\omicron\nu\iota\alpha$  (Wohnort), in Bezug auf den Standort? Richtiger scheint der Name *Agrimonia* das verdorbene *Argemone* zu seyn, abgeleitet von  $\acute{\alpha}\rho\gamma\eta\mu\alpha$  (das weisse Fell auf den Augen) und diess von  $\acute{\alpha}\rho\gamma\omicron\varsigma$  (weiss); d. h. das weisse Fell auf den Augen heilend, wozu man den Saft benutzte.

**Agrimoniōides** T. (*Rosaceae*). Zus. aus *Agrimonia* und  $\epsilon\iota\delta\omicron\iota\nu$  (ähnlich seyn).

**Agriodāphne** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\gamma\rho\iota\omicron\varsigma$  (wild) und  $\delta\alpha\phi\nu\eta$  (Lorbeer.)

**Agriodēndron** HAW. (*Coronariae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\gamma\rho\iota\omicron\varsigma$  (wild, scharf) und  $\delta\epsilon\nu\delta\epsilon\rho\nu$  (Baum). Abtheilung der Gattung *Aloë*.

**Agriogōngyle** ENDL. (*Cruciferae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\gamma\rho\iota\omicron\varsigma$  (wild, scharf) und  $\gamma\omicron\gamma\gamma\upsilon\lambda\omicron\varsigma$  (Knoten; das obere Glied der Schote läuft in den fadenförmigen Griffel aus).

**Agriophyllum** M. B. (*Chenopodeae*). Zus. aus *ἀγριος* (wild, scharf) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter haben Stacheln.

**Agriphyllum** JUSS. (*Compositae*). Zus. aus *ἀγριος* (wild, scharf) und *φυλλον* (Blatt); die Blättzähne haben Stacheln.

**Agropyrum** GAERTN. (*Gramineae*). Zus. aus *ἀγρος* (Acker) und *πυρον* (Weizen); ein Unkraut auf Aeckern, früher zur Gattung *Triticum* gerechnet.

**Agrostemma** L. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *ἀγρος* (Acker) und *στεμμα* (Binde, Kranz); also Schmuck der Aecker, auf die schönen Blumen und den Standort hindeutend.

**Agrosticula** RADD. (*Gramineae*). Dimin. von *Agrostis*; der *Agrostis* ähnlich.

**Agrostis** L., P. B. (*Gramineae*). Von *ἀγρος* (Acker, Feld), um ihr häufiges Vorkommen anzudeuten.

**Agrostophyllum** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *Agrostis* und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind schmal linienförmig wie bei Gräsern.

**Agylophora** NECK. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ἀγυλος* (Haken) und *φέρειν* (tragen). = *Uncaria*.

**Agyneia** L. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *ἀ* (ohne) und *γυνη* (Weib, weibliches Geschlechtsorgan); die weiblichen Blumen haben nur einen an der Spitze durchbohrten Fruchtboden, und da demselben Griffel und Narbe fehlen, so hält man sie für unfruchtbar (geschlechtlos).

**Agyrium** FR. (*Tremellinae*). Von *ἀγυρις* (Versammlung, Menge); die Sporenbhälter sind zahlreich beisammen.

**Ahnfeldtia** FR. (*Florideae*). Nach N. O. AHNFELDT; schrieb über scandinavische Moose, Lund 1835.

**Ahouai** T. (*Carisseae*). Aus der Sprache der Eingebornen in Brasilien.

**Ajax** SALISB. (*Narcisseae*). Nach dem griechischen Helden AJAX TELAMONIUS, aus dessen Blute die Mythe eine Pflanze entstehen liess, in deren Blüthe die Buchstaben AJ zu sehen waren, was sich noch am ehesten auf *Gladiolus communis* beziehen lässt.

**Aidelus** SPR. (*Scrophularineae*). Von *αἰδηλος* (verderblich, geheim, unsichtbar), vielleicht weil die Pflanze niedrig ist.

**Aidia** LOUR. (*Caprifoliaceae*). Von *αἰδιος* (ewig), um die Haltbarkeit des Holzes dieses Baumes auszudrücken.

**Aikinia** R. BR. (*Bignoniaceae*). Nach ARTHUR AIKIN, Sekr. der Ges. der Künste in London, eifrigem Botaniker.

**Aikinia** WALL. (*Gramineae*).

**Aikinia** SALISB. (*Campanulaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Ailantus** DESF. (*Rutaceae*). Von *ailanto*, dem Namen des Baumes auf den Molukken, bedeutet „Baum des Himmels“ d. h. dessen Gipfel sich in die Wolken zu verlieren scheint.

**Ainsliaea** DC. (*Compositae*). Nach WHITELAW AINSLIE,

früher Arzt beim Stabe der englisch-ostindischen Armee in Madras; schrieb: *Materia med. of Hindostan*. 1826.

**Aiolothēca** DC. (*Compositae*). Zus. aus *αἰολος* (bunt schimmernd) und *θηκη* (Büchse, Behälter), in Bezug auf die Achenien.

**Aiouca** AUBL. (*Laurineae*). Guianischer Name.

**Aīra** L. (*Gramineae*). *αἶρα* (unser *Lolium temulentum*) von *αἶρειν* (wegnehmen sc. das Leben) in Bezug auf die Wirkung; die Alten hielten ihre *αἶρα* für ausgearteten Weizen. Jedenfalls war es aber ein Missgriff der neuern Botaniker, unsere *Aira* nach dieser *αἶρα* zu benennen, und dadurch beide Pflanzen zusammenzuwerfen.

**Airōchloa** LK. (*Gramineae*). Zus. aus *Aira* und *χλοα* (Gras); gehörte früher zu *Aira*.

**Airōpsis** DESV. (*Gramineae*). Zus. aus *Aira* und *ὄψις* (Ansehen, Aehnlichkeit); gehörte ebenfalls früher zu *Aira*.

**Aititara** MARCGR. (*Palmae*). Südamerikanischer Name.

**Aitōnia** FORST. (*Jungermannieae*). Nach W. AITON, geb. 1731 in Schottland, Vorsteher des botanischen Gartens zu Kew bei London, st. 1793; beschrieb die Pflanzen dieses Gartens. G. T. AITON, sein Sohn und Nachfolger, besorgte die 2te Auflage des *Hortus Kewensis*.

**Aitōnia** L. FIL. (*Hesperideae*). Wie vorige Gattung.

**Ajuga** L. (*Labiatae*). Von *abigere* (austreiben) wegen ihrer Wirkung auf den Fötus. Die *Ajuga* oder *Abiga* der Römer ist *Ajuga Jva* L.

**Aizoon** L. (*Aizoideae*). Zus. aus *ἀει* (immer) und *ζωειν* (leben), weil es immer grün ist. Das *ἀειζωον* der Griechen ist aber nicht diese, sondern eine andere immer grüne Pflanze (*Sempervivum*.)

**Aizōpis** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *Aizoon* und *ὄψις* (Ansehen, Aehnlichkeit).

**Akēbia** DECAISN. (*Menispermeeae*). Japanischer Name.

**Akeēsia** THNB. (*Sapindaceae*). Indischer Name.

**Akylōpsis** LEHM. (?). Zus. aus *ἀκυλος* (Eichel) und *ὄψις* (Ansehen); die Blüthe sieht aus wie eine Eichel.

**Alacospērmum** NECK. (*Umbelliferae*). Zus. aus *αὐλαξ* (Furche) und *περμα* (Same); die Samen sind auf der einen Seite gefurcht, auf der andern flach.

**Alāfia** A. P. TH. (*Apocynaeae*). Name dieser Pflanze auf Madagascar.

**Alamānia** LLAV. u. LEX. (*Orchideae*). Nach DON LOUIS ALAMANN, Minister des Auswärtigen in der Republik Mexico. — Ein gewisser FORTUN. ALAMANNI, Italiener, im 17. Jahrhundert, reiste in Afrika und gab die Beschreibung seiner Reisen 1687 heraus.

**Alandīna** NECK. (*Papilionaceae*). Abgekürzt von *Gnilandina*, welcher Gattung sie nahe steht.

**Alāngium** LAM. (*Myrobalaueae*). Das veränderte *Angotam* (s. d.), womit es synonym ist.



**Alānia** ENDL. (*Coronariae*). Nach ALAN CUNNINGHAM, der diese Pflanze 1818 bei den blauen Bergen in Australien fand.

**Alarcōnia** DC. (*Compositae*). Nach FERD. ALARÇON, der zuerst 1545 Californien besuchte. Californische Gattung.

**Alāria** GREV. (*Fucoideae*). Von *ala* (Flügel), in Bezug auf die Gestalt des Wedels.

**Alatērnus** T. (*Rhamnaceae*). Von *alternus* (abwechselnd), in Bezug auf die Stellung der Blätter.

**Albērsia** KUNTH (*Amaranteae*). Nach JOH. CHR. ALBERS, geb. 1795 zu Bremen, Regierungs- und Medicinalrath in Berlin.

**Albēta** E. MEY. (*Rubiaceae*). Nach ALBERT dem Grossen (Albertus Magnus), geb. 1193 zu Lauingen in Schwaben, Geistlicher, ausgezeichneter Gelehrter, der erste Chemiker Deutschlands, st. 1280 zu Köln in einem Kloster.

**Albertīnia** SPR. (*Compositae*). Nach JOH. BAPT. V. ALBERTINI, geb. 1769 zu Neuwied, Geistlicher, st. 1831 zu Berthelsdorf; schrieb u. a.: Systemat. Verzeichniss der in der Oberlausitz wild wachsenden Pflanzen, und besonders mit Schweinitz: *Conspectus fungorum in Lusatia sup. agro Niskiensi crescentium*.

**Albikia** PRSL. (*Cyperaceae*). Südamerikanischer Name.

**Albina** GIESEK. (*Scitamineae*). Das veränderte *Alpinia*; beide Gattungen stehen einander sehr nahe.

**Albizzia** DURAZZ. (*Minoseae*). Nach ALBIZZI, italienischem Naturforscher.

**Albrāndia** GAUD. (*Urticeae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Gaudichaud nichts an.

**Albūca** L. (*Coronariae*). Von *albus* (weiss), wegen der weissen Blumen. Unter *Albuca* verstanden die Römer speciell den Stängel des *Asphodelus ramosus*.

**Albūcea** R. (*Coronariae*). Von *albus* (weiss). Wie vorige Gattung.

**Albūgo** EHRH. (*Sclerotiaceae*). Von *albus* (weiss); das Pyrenium ist anfangs weiss.

**Alburnōides** DC. (*Papilionaceae*). Das veränderte *Laburnum* (s. d.) Abtheilung von *Cytisus*.

**Alcāna** G. (*Lythriarum*). Vom arabischen *alhenneh*, den gröblich zerstoßenen Blättern dieser Pflanze (*Lawsonia inermis*), womit man sich im Oriente die Nägel etc. roth färbt. Mit *Alcanna* oder *Alkanna* bezeichnet man nun auch die rothfärbende Wurzel der *Anchusa tinctoria*.

**Alcēa** L. (*Malvaceae*). Von *ἀλχη* (Stärke), *ἀλκειν* (helfen, heilen), in Bezug auf die Wirkung.

**Alchemilla** L. (*Rosaceae*). Nach Linné von *Alchemie*; die Alchemisten beschäftigten sich nämlich viel mit dieser Pflanze, schrieben ihrem Thau allerlei

wunderbare Kräfte zu. Nach de Souza ist der Name rein arabisch: *alkemelyeh*, deutet aber dann vielleicht eher auf die folgende Gattung.

**Alchimilla** T. (*Santaleae*). S. die vorige Gattung. = *Thesium* L.

**Alchōrnea** Sw. (*Euphorbiaceae*). Nach ALCHORNE, einem englischen Botaniker, benannt.

**Alcicornium** GAUD. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *alces* (Elenthier) und *cornu* (Horn, Geweihe); in Bezug auf die Verästelung des Wedels.

**Alcina** CAV. (*Compositae*). Nach IGNAZ ALCINO, spanischem Jesuit im 17. Jahrhundert, der die philippinischen Inseln bereiste.

**Alciōpe** DC. (*Compositae*). Nach der Nymphe ALCIOPE.

**Alcithoë** DON. (*Compositae*). Nach ALCITHOË, Tochter des Königs Minyas zu Orchomenos.

**Aldāma** LLAV. (*Compositae*). Amerikanischer Name?

**Aldeacēa** RZ. PAV. (*Boragineae*). Nach FRANCISCO DE LA ALDE, Chef des Apotheker-Collegii in Madrid.

**Aldina** AD. (*Papilionaceae*). Nach dem Italiener TOBIAS ALDINUS, Arzt im 16. Jahrhundert; schrieb: *Hortus Farnesianus*.

**Aldina** ENDL. (*Mimoseae*).

**Aldinia** RCHB. (*Asclepiadeae*). } Wie vorige Gattung.

**Aldrovānda** L. (*Cistineae*). Nach U. ALDROVANDI, italienischem Naturforscher, st. 1605; schrieb eine Geschichte der Bäume.

**Alectōria** ACH. (*Parmeliaceae*). Von *ἀλεκτωρ* (Hahn); die Form des Thallus wurde mit einem Hahnenkamm verglichen.

**Alectorōlophus** HALL. (*Personatae*). Zus. aus *ἀλεκτωρ* (Hahn) und *λοφος* (Busch, Federbusch, Kamm), in Bezug auf die Form der Bracteen oder der dicht aneinanderstehenden Blumen.

**Alectra** THNB. (*Personatae*). Von *ἀλεκτωρ* (Hahn); ihre rothstrahligen Blumen sehen einem Hahnenkamme ähnlich.

**Alectryon** GAERTN. (*Sapindaceae*). Von *ἀλεκτρων* (Hahn); die Beere hat am Rande oder an der Spitze einen hahnenkammförmigen Flügel.

**Aledryon** CUNNINGH. = *Alectryon*.

**Alegria** MOC. SESS. (*Tiliaceae*). Nach ALEGRI.

**Alepidea** LA ROCH. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ἀ* (ohne) u. *λεπιδ* (Schuppe); der Fruchtboden ist nackt.

**Alepyrum** R. BR. (*Commelyneae*). Zus. aus *ἀ* (ohne) u. *λεπυρον* (Rinde, Hülse, Haut); die Blütenbälge fehlen dieser Gattung.

**Aletris** L. (*Coronariae*). Von *ἀλετριευν* (zermahlen, mahlen), *ἀλειωρ* (Mehl); die Blumenkrone ist so runzelig, dass sie wie mit Mehl bestreuet aussieht.

**Aleūria** FR. (*Morchellinae*). Von *ἀλευρον* (Weizenmehl) in Bezug auf die mehlig-flockige Consistenz.

**Aleurisma** LK. (*Mucedineae*). Von *ἀλευρον* (Weizenmehl); die Sporenbehälter sind weiss und sehen wie Mehlstaub aus.

**Aleurites** FORST. (*Euphorbiaceae*). Von *ἀλευριτης* (von Weizenmehl); Bäume, welche wie mit Mehl bedeckt erscheinen.

**Aleuritia** DUB. (*Primulaceae*). Wie vorige Gattung.

**Aleurodendron** REINW. (*Büttneriaceae*). Zus. aus *ἀλευρο* (Mehl) und *δενδρον* (Baum); die Blätter sind weissfilzig, wie mit Mehl bestreuet.

**Alexandra** BUNG. (*Chenopodeae*). Nach ALEXANDER LEHMANN, der den Aralsee bereiste und dort starb. N. ALEXANDER schrieb: Dictionnaire bot. et pharm., Paris 1810.

**Alēxis** SALISB. (*Scitamineae*).

**Alfōnsia** K. H. B. (*Palmae*). Nach ALFONS II., Herzog von Ferrara (aus dem Hause Este), an dessen Hofe Tasso lebte; geb. 1533, st. 1597, beförderte die Kultur seltener Pflanzen.

**Alfredia** CASS. (*Compositae*). Nach ALFRED; über dessen Persönlichkeit Cassini nichts Näheres angibt.

**Alga** von *alligare* (fesseln, umbinden), weil diese Wasserpflanzen vermöge ihrer fadigen Beschaffenheit sich leicht um andere Gegenstände schlingen.

**Algarōbia** DC. (*Mimoseae*). Vom spanischen *Algarrobo* (Johannisbrodbaum); hat ähnliche Früchte mit süssem Marke.

**Alhāgi** T. (*Papilionaceae*). Name der Pflanze bei den Mauren; im Arabischen: *aghu*.

**Alibertia** A. RICH. (*Rubiaceae*). Nach J. L. ALIBERT; schrieb: Nouv. elemens de therapeutique et de matière médicale etc., Paris 1826.

**Alibum** LESS. (*Compositae*). Anagramm von *Liabum*, welchem es sehr nahe steht.

**Alicterus** NECK. (*Oxalideae*). Zus. aus *αλις* (Salz) und *περος* (Besitz); ist salzreich.

**Alleulāria** CORDA (*Jungermannieae*). Von *alicula* (leichtes Oberkleid, Dimin. v. *ala*); das Hüllchen ist mit der krugförmigen Hülle eingeschlossen und hängt ihm unten an, auch die Mütze ist eingeschlossen.

**Alipsa** HOFFMG. (*Orchideae*). Anagramm von *Liparis*; gehört zu dieser Gattung.

**Alisidium** AG. (*Florideae*). Von *άλις* (Salzigkeit, Meerwasser, Wasser); in Bezug auf den Standort.

**Alisma** L. (*Hydrocharideae*). Wie vorige Gattung.

**Alismōrchis** A. P. TH. (*Orchideae*). Zus. aus *άλις* (Salzigkeit, Wasser); und *Orchis*; Orchidee auf nassem Standorte.

**Alix** COMM. (*Compositae*). Nach ALIX; schrieb: Catalogue des arbres, arbustes et autres pl. cultivées dans ses jardins et pepinières, Lyon 1819.

**Alixia** BANKS. (*Carisseae*). = *Alyxia*.

**Alkāna** s. *Alcanna*.

**Alkekēngi** (*Solaneae*). Name der Pflanze in Arabien.

**Allaganthēra** MART. (*Amaranteae*). Zus. aus *ἀλλαγη* (Wechsel) und *ανθηρα*. = *Alternanthera*.

**Allagopāppus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus ἀλλαγή (Wechsel, Veränderung) und παππος (Federkrone); beide Pappi sind wenig borstig, wodurch sich diese Abtheilung der Gattung Jasonia von den andern unterscheidet.

**Allamānda** L. (*Apocynae*). Nach DR. FR. ALLAMAND, in der 2ten Hälfte des 18. Jahrhunderts Professor der Naturgeschichte in Leyden; er unternahm eine Reise nach Amerika und entdeckte mehrere neue Pflanzen, gab auch Buffon's Naturgeschichte heraus.

**Allānia** BENTH. (*Mimoseae*). Nach ALLAN CUNNINGHAM (s. Cunninghamia).

**Allantōdia** R. BR. (*Polypodiaceae*). Von ἄλλας (Wurst), die Fruchthaufen sind länglich und stecken in der Hülle wie in einer Wurst.

**Allārdia** DECAISN. (*Compositae*). Nach dem Franzosen ALLARD, geb. 1783, der in Indien viele Reisen machte und in Lahore seit 1820 Chef des Militärwesens bei dem dortigen Radschah ist.

**Allāsia** LOUR. (*Cucurbitaceae*). Von ἄλλας (Wurst), in Bezug auf die Form der Früchte.

**Allegria** s. Alegria.

**Allēndea** LLAV. (*Compositae*). Nach ALLENDE, einem Mexicaner.

**Allētima** ENDL. (*Saxifrageae*). Anagramm von *Tellima*. Abtheilung dieser Gattung.

**Alliāria** TRAG. (*Cruciferae*). Von *allium* (Knoblauch), in Bezug auf den Geruch.

**Alliōnia** L. (*Nyctagineae*). Nach CARL ALLIONI, geb. 1725, Professor der Botanik zu Turin, st. 1804; schrieb unter andern eine Flora von Piemont.

**Allium** L. (*Coronariae*). Von ἀλγίς (die Kerne im Kopfe oder auch die kopfförmigen Bollen des Knoblauchs) und diess von ἀλείς (Aor. p. von εἰλεῖν: sammeln, also so viel als: in einen Haufen vereinigt). Man leitet auch wohl ab von *halium* (was stark riecht, von *halare*). Ferner heisst *all* im Celtischen: brennend, was dann auf den Geschmack der Zwiebel zu beziehen ist.

**Allmānia** R. BR. (*Amaranteae*). Nach WILL. ALLMAN, schrieb: A syllabus of bot. lectures etc., Dublin 1817, Analysis, per differentias constantes viginti, inchoata generum, plantarum phanerog., quae in Britannia, Gallia und Helvetia, utraque has fines sponte crescunt, London 1828.

**Allobrōgia** TRATTIN. (*Coronariae*). Wächst im Lande der ehemaligen ALLOBROGER, eines Gebirgsvolkes in Gallia Narbonensis.

**Allocārpus** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus ἄλλος (anders) und καρπος (Frucht); die Achenien des Strahls sind keilförmig, zusammengedrückt die der Scheibe sind keilförmig-cylindrisch.

**Allōchroa** FISCH. u. MEY. (*Onagreae*). Zus. aus ἄλλος (anders) und χροα (Farbe); die Blüten sind gelb und des Nachts offen. Abtheilung v. Oenothera.

**Allōdape** ENDL. (*Epacridaceae*). Zus. aus ἄλλος (anders) u. δαπνίς (Fussteppich); gehörte früher zur Gattung Prionotes, unterscheidet sich aber von dieser besonders dadurch, dass die Blütenstiele zahlreiche Bracteolen haben.

**Alloispermum** W. = *Alloispermum*.

**Allomōrphia** BL. (*Lythriaceae*). Zus. aus ἄλλος (anders) und μορφή (Gestalt); gehörte früher zu Melastoma, unterscheidet sich aber von dieser Gattung durch mehrere Merkmale.

**Allōphylus** L. (*Sapindaceae*). Zus. aus ἄλλος (anders) u. φύλον (Nation), d. h. fremd, ausländisch; dieser Baum wächst nämlich auf Ceylon.

**Alloplectus** MART (*Bignoniaceae*). Zus. aus ἄλλος (anders) und πλεκτος (geflochten, umschlungen); die Staubfäden haben sich einander umschlungen.

**Allosōrus** BERNH. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ἄλλος (anders) und σωρος (Haufen); die Fruchthaufen sind erst rundlich und getrennt, bilden aber später eine fortlaufende Linie.

**Alloterōpsis** PRSL. (*Gramineae*). Zus. aus ἄλλοτριος (fremd) und ὄψις (Ansehen); ein californisches, noch nicht genau bekanntes Gras.

**Allūghas** L. (*Scitamineae*). Ceylonischer Name.

**Almeja** DON. (*Bixaceae*). Chilesischer Name.

**Almeidēa** A. ST. HIL. (*Diosmeae*). Nach DON JOH. RODRIGUEZ PEREIRA DE ALMEIDA, der den Verf. in Brasilien unterstützte.

**Alnāster** SPACH (*Cupuliferae*). Zus. aus *Alnus* und *aster* (Stern, Bild, Abbild); Abtheilung der Gattung *Alnus*.

**Alnus** T. (*Cupuliferae*). Zus. aus den Celtischen *al* (bei) u. *lan* (Ufer), in Bezug auf den nassen Standort, welchen der Baum liebt.

**Alocāsia** SCHOTT u. ENDL. (*Aroideae*). Das veränderte *Colocasia* (κολοκασια der Alten: *Nymphaea Nelumbo*); die Wurzeln beider dienen nämlich auf den Südseeinseln zur Speise.

**Aloë** L. (*Coronariae*). Von ἄλογ, welcher Name einer orientalischen Sprache entnommen ist. Im Arabischen heisst die Aloe: *alloe h*; im Hebräischen: הלל (*halal*: glänzend, bitter).

**Aloëātheros** ELL. (*Gramineae*). Zus. a. *Aloë* u. ἄθηρ (Spitze); die Blüten sind wie die Aloëblätter mit Spitzen (Grannen) versehen.

**Aloëxylon** LOUR. (*Cassieae*). Zus. aus ἄλογ und ξύλον (Holz); das Holz schmeckt nämlich bitter wie Aloë.

**Alōides** BOERH. (*Hydrocharideae*). Zus. aus *Aloë* und εἶδεν (ähnlich seyn); die Blätter sehen aus wie die der Aloë.

**Alomātium** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus ἄ (ohne) und λωμα (Saum); die Samen sind ganz ungerandet oder doch nur mit einem kleinen häutigen Flügel versehen. Abtheilung der Gattung *Arabis*.

**Alōmia** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus ἄ (ohne) und λωμα (Saum); die Anthodienschuppen sind schmal und der Pappus fehlt.

**Alōna** LINDL. (*Solaneae*). Anagramm von *Nolana*.

**Alonsōa** RZ. PAV. (*Scrophularineae*). Nach ZANONI ALONSO, spanischem Beamten zu Santa F  de Bogota.

**Alopecur ides** DC. (*Compositae*). Zus. aus * λωπηξ* (Fuchs), *ο ρα* (Schwanz) und *ειδειν* ( hnlich seyn), in Bezug auf die  hrenartig gestellten Bl thenkn uel.

**Alopec ros** BENTH. (*Labiatae*). Wie folgende Gattung.

**Alopec rus** L. (*Gramineae*). Zus. aus * λωπηξ* (Fuchs) u. *ο ρα* (Schwanz); wegen der Aehnlichkeit des Bl thenstandes.

**Al phia** HERB. (*Irideae*). Zus. aus * * (ohne) und *λοφος* (Haarbusch); auf den Blumenbl ttern findet sich kein Federbart.

**Al phium** CASS. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; im Strahl erscheint gar kein Pappus, in der Scheibe nur ein kurzer.

**Al ph chloa** RCHB. (*Gramineae*). Zus. aus * * (ohne), *λοφος* (Haarbusch, Kamm) und *χλοα* (Gras); Abtheilung der Gattung Koeleria.

**Alo sia** ORT. (*Verbenaceae*). Nach MARIA LOUISA, Gemahlin des spanischen K nigs Karl IV., Mutter Ferdinands VII., st. 1819 zu Rom.

**Alph ea** DC. (*Malvaceae*). Von * λφαινειν* (erhalten); hier in demselben Sinne wie * λθαίνειν* bei Althaea, von der jene eine Abtheilung ist.

**Alphitom rpha** WALLR. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus * λφιτον* (Gerstengraupen) und *μορφη* (Gestalt), in Bezug auf die Form und Farbe der Sporenbeh lter.

**Alphit nia** RUSS. (*Rhamneae*). Von * λφιτον* (Gerstengraupen, Mehl); die Fruchth lle ist sp ter mehlig.

**Alpinia** L. (*Scitamineae*). Nach PROSPER ALPINI, geb. 1553 zu Marostica im Venetianischen, Professor der Botanik in Padua; st. 1617; machte Reisen in Aegypten, Syrien etc.

**Alseis** SCHOTT. (*Rubiaceae*). Von * λσος* (Hain), in Bezug auf den Standort.

**Alseod phne** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus * λσος* (Hain) und *δαφνη* (Lorbeer).

**Alseu smia** CUNN. (*Caprifoliaceae*). Zus. aus * λσις* (Gedeihen) und * σμη* (Geruch); die Bl then riechen  usserst angenehm.

**Alsidium** s. Alisidium.

**Alsin nthe** FENZL. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *Alsine* und * νθη* (Blume); Abtheilung der Gattung Alsine.

**Alsin nthus** DESV. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *Alsine* und * νθος* (Blume); Abtheilung der der Alsine nahe stehenden Gattung Arenaria, und Synonym der ebenfalls nahe verwandten Gattung Moehringia.

**Alsin strum** L. (*Lythrariae*). Zus. aus *Alsine* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); die Pflanze, zur Gattung Elatine geh rend, ist der Alsine W.  hnlich, aber gr sser.

**Alsine** WAHLENB. (*Caryophyllaceae*). Von * λσος* (Hain), in Bezug auf den Standort.

**Alsine** T. (*Aizoideae*). Wie vorige Gattung.

**Alsinēlla** BENTH., DILL., HERM. (*Caryophyllaceae*). Dimin. von *Alsine* (W.)

**Alsinōides** VAILL. (*Portulacaceae*). Zus. aus *Alsine* und εἶδειν (ähnlich seyn); hat Aehnlichkeit mit der *Alsine*.

**Alsodēa** = *Alsodeia*.

**Alsodēia** A. P. TH. (*Violariaceae*). Von ἀλωδης (waldig, buschig), wächst im Gebüsch.

**Alsomītra** BLUME (*Cucurbitaceae*). Zus. aus ἄλλος (Hain) und μίτρα (Binde, Mütze); die Frucht ist halbkugelrund.

**Alsōphila** R. BR. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ἄλλος (Hain) und φιλεῖν (lieben), in Bezug auf den Standort.

**Alstōnia** R. BR. (*Apocynaceae*). Nach CHARLES ALSTON, geb. 1683 in Schottland, Professor der Medicin in Edinburg, st. 1760; schrieb über schottische Pflanzen etc. Gegner des Sexualsystemes.

**Alstōnia** L. (*Lucumeeae*). Wie vorige Gattung.

**Alstroemēria** L. (*Coronariaceae*). Nach CLAUDIUS ALSTROEMER, Kanzleirath zu Gothenburg, von welchem Linné diese neue Pflanze erhielt; schrieb u. a. über *Pinus viminalis* 1770.

**Altensteīnia** KNTH. (*Orchideae*). Nach KARL STEIN ZU ALTENSTEIN, geb. 1770 zu Ansbach, preuss. Staatsminister, st. 1840 in Berlin.

**Ālternanthera** FORSK. (*Amarantaceae*). Zus. aus *alternus* (abwechselnd) und *anthera* (Staubbeutel); von den 6 Staubfäden sind abwechselnd 3 antherenlos.

**Alternāria** N. v. E. (*Byssaceae*). Von *alternus* (abwechselnd); die Stämme sind durch fadenförmige Zwischenräume, welche an den ovalen entfernten Gliedern stehen, unterbrochen.

**Alternasēmina** SILVA MANSO (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *alterus* (abwechselnd) und *semen* (Same); die Samen sitzen in den Achseln der Scheidewand abwechselnd.

**Althaea** L. (*Malvaceae*). Von ἀλθαειν (helfen, heilen), in Bezug auf ihre arzneiliche Wirkung.

**Althaeāstrum** DC. (*Malvaceae*). Zus. aus *Althaea* u. *astrum* (Stern, Bild, Abbild); ist der *Althaea* ähnlich.

**Althēnia** PETIT (*Potamogetoneae*). Nach ALTHEN; schrieb: Mémoire sur la culture de la garance, Paris 1772.

**Althēria** A. P. TH. (*Büttneriaceae*). Wie vorige Gattung?

**Altingia** NORONH. (*Strobilaceae*). Nach ALTING, holländischem Gouverneur in Batavia, benannt.

**Altōra** AD. (*Euphorbiaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Adanson nichts an. = *Cluytia*.

**Ālymnia** NECK. (*Compositae*). Das veränderte *Polymnia*. Abtheilung der Gattung *Polymnia*, mit Strahlenblüthchen, welche kürzer als das *Anthodium* sind.

**Ālypum** T. (*Dipsaceae*). Zus. aus ἄ (ohne) und λυπη (Schmerz),

d. h. eine Pflanze, welche Krankheiten heilt. Wirkt heftig purgirend, soll aber in Spanien von den Empirikern mit Erfolg gegen Syphilis angewendet werden.

**Alyscārpus** NECK. (*Papilionaceae*). Zus. aus *άλυσίς* (Kette) u. *καρπος* (Frucht); die Hülse besteht aus zahlreichen Gliedern, die nach und nach abspringen.

**Alysidium** KZ. (*Byssaceae*). Von *άλυσίς* (Kette); die Sporeidien sind kettenartig verbunden.

**Alysiūm** AG. (*Ulvaceae*). Von *άλυσίς* (Kette); der Thallus bildet gliederig zusammengeschnürte Röhren.

**Alyssōides** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *Alyssum* und *ειδειν* (ähnlich seyn); steht dem *Alyssum* sehr nahe.

**Alyssum** L. (*Cruciferae*). Zus. aus *ἀ* (nicht, gegen) und *λυσσα* (Wuth), die Alten hielten es für ein Mittel gegen die Hundswuth.

**Alytospōrium** LK. (*Mucedineae*). Zus. aus *άλυρος* (unauflöslich) und *σπορα* (Same); die Sporeidien sind mit Haaren innig verwebt.

**Alýxia** BANKS (*Carisseae*). Indischer Name.

**Alzātea** RZ. PAV. (*Celastrineae*). Nach JOSEPH ANTON DE ALZATE Y RAMIREZ, spanischem Naturforscher in Mexico, schrieb eine Naturgeschichte der Umgegend von Mexico 1772.

**Alziniāna** DIETR. = *Alzatea*.

**Amāgrīs** RAFIN. (*Gramineae*). Zus. aus *ἀμμος* (Sand) u. *Agrostis*, d. h. eine der *Agrostis* ähnliche, gern im Sande wachsende Pflanze.

**Amaliōua** AUBL. (*Rubiaceae*). Guianischer Name.

**Amalāgo** (*Piperaceae*). Malabarischer Name. Art der Gattung *Piper*.

**Amāllia** RCHB. (*Orchideae*). Nach MARIE FRIEDERIKE AUGUSTE AMALIE, Prinzessin von Sachsen, geb. 1794, Tochter des Prinzen Max von Sachsen. = *Laelia* Lindl.

**Amāllias** HFFMG. = *Amalia* Rchb.

**Amānita** P. (*Hymeninae*). Von *ἀμανιται* (eine Art Erdpilze, Champignons), welche auf dem Berge *Amanus* zwischen Cilicien und Syrien wuchsen.

**Amanōa** AUBL. (*Euphorbiaceae*). Heisst bei den Galibis in Guiana: *amanua*.

**Amānsia** LAMX. (*Florideae*). Nach BOUDONDE SAINT-AMANS; schrieb über pyrenäische Pflanzen 1789; Flora von Agen und dem Dpt. Lot. et Garonne 1821.

**Amarocārpus** BL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ἀμαρα* (Graben) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist auf dem Rücken gefurcht.

**Amarācus** BENTH. (*Labiatae*). Von *ἀμαρακον* (unser *Origanum Majorana* L.)

**Amarāntus** L. (*Amarantaceae*). Von *ἀμαραντος* (unverwelklich) und diess zus. aus *ἀ* und *μαραίνειν* (welken), d. h. ein Gewächs, welches beim Trocknen sein frisches Ansehen nicht verliert. Man schreibt auch wohl AMA-



**RANTHUS** und deutet dann die beiden letzten Sylben auf *άνθος* (Blüthe), allein mit Unrecht; denn in dem Begriffe des Nichtverwelkens liegt schon, dass vorzugsweise die Blüthen gemeint sind. Uebrigens ist der *άμαραντος* der Alten nicht der unsrige, sondern *Gnaphalium Stoechas* L.

**Amarēnus** PRSL. (*Papilionaceae*). Von *άμαρα* (Graben); der vordere Rand der Fahne ist meist gefurcht.

**Amāria** MUT. (*Cassieae*). Ist im südlichen *America* zu Hause.

**Amaryllis** L. (*Narcisseae*). Nach der schönen Nymphe **AMARYLLIS** benannt, um die Pracht der Blume auszudrücken; von *άμαρυσσειν* (schimmern, glänzen).

**Amasōnia** L. (*Verbenaceae*). Nach **THOMAS AMASON**, einem amerikanischen Reisenden, benannt.

**Amaspermā** RAFIN. (*Confervaceae*). Zus. aus *άμα* (zugleich, zusammen) und *περαμα* (Same); die Fructifikationen stecken in dem Thallus, sind mit ihm verwachsen.

**Ambelānia** AUBL. (*Carisseae*). Von *ambelani*, dem Namen des Gewächses bei den Galibis in Guiana.

**Amberbōa** PERS. (*Compositae*). Vom franz. *amberboi* (Bisamblume, *Centaurea moschata*) und dieses von *amber*, *ambra*, unter welchem Namen auch zuweilen der Bisam oder überhaupt etwas sehr stark Riechendes verstanden wird.

**Ambinux** COMMERS. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *ambo* (beide) und *nux* (Nuss), die Frucht hat, statt der normalen Zahl 3, meist nur 2 Samen.

**Ambiachēnium** TURCZ. (*Compositae*). Zus. aus *άμβλυς* (stumpf) und *achenium*, in Bezug auf die Form der Früchte.

**Amblicia** BENTH. (*Labiatae*). Von *άμβλυς* (stumpf); die Kelchzähne sind stumpf.

**Amblia** PRSL. (*Polypodiaceae*). Von *άμβλυς* (stumpf); die Venen des Wedels sind gefiedert, parallel und an der freien Spitze stumpf.

**Ambliodum** s. *Amblyodon*.

**Amblirium** RAF. (*Coronariae*). Zus. aus *άμβλυς* (stumpf, schwach) und *λειριον* (Lilie); die nektarführende Furche ist nur undeutlich vorhanden. Abtheilung der Gattung *Lilium*.

**Amblōma** ENDL. (*Rubiaceae*). Von *άμβλωμα* (Fehlgeburt); von den beiden Samen in jedem Fache der Kapsel abortirt meist einer.

**Amblostoma** SCHEIDW. (*Orchideae*). Zus. aus *άμβλυς* (stumpf) und *στομα* (Mund, Oeffnung), in Bezug auf die Form der vierfächerigen Anthere.

**Amblyānthus** DC. (*Myrsineae*). Zus. aus *άμβλυς* (stumpf) und *άνθος* (Blüthe); die Lappen des Blumenkronensaumes sind abgerundet.

**Amblyglōttis** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *άμβλυς* (stumpf) und *γλωττις* (Zunge); in Bezug auf das Labellum.

**Amblygonum** s. *Amblyogonum*.

**Amblylepis** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus *ἀμβλυσ* (stumpf, schwach) und *λεπς* (Schuppe); die Schuppen des Anthodium haben keine Anhänge.

**Amblyocarpum** FISCH. u. MEY. (*Compositae*). Zus. aus *ἀμβλυσ* (stumpf) und *καρπος* (Frucht); die Achenien sind stumpf.

**Amblyodon** P. B. (*Bryoideae*). Zus. aus *ἀμβλυσ* (stumpf) und *ὀδοῦς* (Zahn); das äussere Peristomium der Kapsel ist mit stumpfen Zähnen besetzt.

**Amblyogonum** MEISN. (*Polygoneae*). Zus. aus *ἀμβλυσ* (stumpf) und *γωνος* (Winkel); das Achenium ist stumpfwinklig.

**Amblyolepis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἀμβλυσ* (stumpf) und *λεπς* (Schuppe), in Bezug auf die Form der innern Schuppen des Anthodium.

**Amblyopappus** HOOK. u. ARN. (*Compositae*). Zus. aus *ἀμβλυσ* (stumpf) und *παππος*; der Pappus hat stumpfe Spreublättchen.

**Amblyopogon** FISCH. u. MEY. (*Compositae*). Zus. aus *ἀμβλυσ* (stumpf) und *πωγων* (Bart); die Schuppen des Anthodium verlaufen in einen weiten, am Rande kammartig gewimperten Anhang aus.

**Amblyspërma** BENTH. (*Compositae*). Zus. aus *ἀμβλυσ* (stumpf) und *σπερμα* (Same); die Achenien sind ganz stumpf.

**Amhora** JUSS. (*Urticeae*). Name des Gewächses in Madagaskar.

**Ambötay** (*Magnoliaceae*). Guianischer Name. Art der Gattung Anona.

**Ambraria** HEIST., CRUSE (*Rubiaceae*). Von *Ambrā*, in Bezug auf den Geruch der Pflanze.

**Ambrina** SPACH. (*Chenopodeae*). Wie vorige Gattung.

**Ambröma** L. s. *Abroma* Jacq.

**Ambrösia** L. (*Compositae*). Von *ἀμβροσια* (Götterspeise); die Blätter verbreiten beim Reiben einen starken angenehmen Geruch.

**Ambrosinia** L. (*Aroideae*). Nach BARTHOLOMAEUS AMBROSINI, Vorsteher des botanischen Gartens zu Bologna, st. 1657; schrieb mehrere botanische Werke: Geschichte der Capsicum-Arten, iatro-botanische Thesen. Sein Bruder HYACINTHUS, Professor der Botanik zu Bologna, gab 1657 ein Verzeichniss der Pflanzen des botanischen Gartens zu Bologna, und 1666 eine Phytologie heraus.

**Ambulligera** R. (*Lentibulariae*). Zus. aus *ampulla* (Blase) und *gerere* (führen), in Bezug auf die an der Wurzel befindlichen Schläuche.

**Amechänia** DC. (*Ericaeae*). Von *ἀμηχανία* (Verlegenheit); die Stellung dieser Gattung im Systeme ist noch ungewiss.

**Amelanchier** MEDIK. (*Pomaceae*). Zus. aus *μηλεα* (Apfelbaum) und *ἀγειν* (zusammenschnüren, sc. die Kehle) wegen des herben Geschmacks der Frucht. Das vorgesetzte A ist das griechische *α* intensivum.

**Ameletia** DC. (*Lythriaridae*). Von *ἀμελητος* (vernachlässigt); wurde früher zu *Ammannia* gestellt, bildet aber eine eigene Gattung zwischen letzterer und *Peplis* mitten inne.

**Amēllus** L. (*Compositae*). Virgil bildet diesen Namen nach dem Flusse *Mella* bei Mantua, wo diese Pflanze vorkommt.

**Amēllus** AD. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Amerimnum** P. BR. (*Papilionaceae*). Von  $\acute{\alpha}$  (ohne) und  $\mu\epsilon\rho\mu\upsilon\epsilon\alpha$  (Sorge), d. h. eine Pflanze, welche ohne Sorgfalt, ohne Kultur wächst. Das Amerimnum der Alten ist aber *Sempervivum*, hat also mit dem unsrigen keine Aehnlichkeit.

**Amērina** DC. (*Asperifoliae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne) und  $\mu\epsilon\rho\varsigma$  (Theil); hat ganzrandige Blätter.

**Amethyſtea** L. (*Labiatae*). Von  $\acute{\alpha}\mu\epsilon\theta\upsilon\sigma\tau\omicron\varsigma$  (ein blauvioletter Edelstein), wegen der blaugefärbten Blumenstiele, der um ihnen stehenden Blätter, des Kelchs und der Krone. Der Amethyststein hat seinen Namen von  $\acute{\alpha}$  (nicht) und  $\mu\epsilon\theta\upsilon\epsilon\upsilon\iota$  (berauschen), weil man ihm die Kraft zuschrieb, vor Trunkenheit zu schützen, wenn man ihn als Amulet trüge.

**Amhērſtia** WALL. (*Cassieae*). Nach WILLIAM PITT, Graf von AMHERST, Generalgouverneur von Indien bis 1828, oder vielmehr nach dessen Frau benannt.

**Amiānthium** A. GRAY. (*Junceae*). Das veränderte *Melanthium*; es gehört nämlich zu derjenigen Gruppe der Junceen, deren Repräsentant das *Melanthium* ist.

**Amīcia** K. H. B. (*Papilionaceae*). Nach GIOV. BATTISTA AMICI, geb. 1786 zu Modena, Professor der Physik, seit 1831 Direktor der Sternwarte zu Florenz, berühmt durch sein Mikroskop und andere Instrumente.

**Amida** NUTT. (*Compositae*). Anagramm von *Madia*; beide Gattungen sind sich sehr ähnlich.

**Amīrola** PERS. (*Sapindaceae*). Peruanischer Name.

**Amitēlla** ENDL. (*Saxifrageae*). Anagramm von *Tellima*. Abtheilung der Gattung *Tellima*.

**Ammānnia** HOUST. (*Lythrariae*). Nach JOHANN AMMANN, geb. 1699 zu Schaffhausen, Professor der Naturgeschichte in Petersburg, st. 1741; schrieb über seltene russische Pflanzen. — PAUL AMMANN schrieb über die Geschichte von Peru, Leipzig 1663, und verschiedene botanische Abhandlungen.

**Ammanniōides** DC. (*Lythrariae*). Zus. aus *Ammannia* und  $\epsilon\iota\delta\epsilon\iota\upsilon$  (ähnlich seyn). Abtheilung der Gattung *Lythrum*.

**Ammi** L. (*Umbelliferae*). Von  $\acute{\alpha}\mu\mu\omicron\varsigma$  (Sand), in Bezug auf den Standort mehrerer Arten.

**Ammios** MNCH. (*Umbelliferae*). Abtheilung der Gattung *Ptychotis*. Koch, gehörte früher zu *Ammi*.

**Ammōbium** R. BR. (*Compositae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\mu\mu\omicron\varsigma$  (Sand) und  $\beta\iota\omicron\epsilon\upsilon\iota$  (leben); wächst im Sande.

**Ammōcharis** HERB. (*Narcisseae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\mu\mu\omicron\varsigma$  (Sand) und  $\chi\alpha\rho\iota\varsigma$  (Liebe); wächst im Sande.

**Ammodendron** FISCH. (*Cassieae*). Zus. aus ἄμμος (Sand) und δένδρον (Baum); wächst im Sande.

**Ammōdia** NUTT. (*Compositae*). Von ἀμμώδης (sandig, steinig), in Bezug auf den Standort.

**Ammōides** AD. (*Umbelliferae*). Zus. aus *Ammi* und εἶδειν (ähnlich seyn); steht der Gattung *Ammi* sehr nahe.

**Ammogeton** SCHRAD. (*Compositae*). Zus. aus ἄμμος (Sand) und γειτῶν (Nachbar); wächst im Sande.

**Ammolirion** KAR. u. KIR. (*Coronariae*). Zus. aus ἄμμος (Sand) und λειριῶν (Lilie); wächst im Sande.

**Ammonīla** BENGAL. (*Tiliaceae*). Indischer Name.

**Ammōphila** HOST. (*Gramineae*). Zus. aus ἄμμος (Sand) und φιλῆ (Liebe); wächst im Sande.

**Ammōseris** POEPP. u. ENDL. (*Compositae*). Zus. aus ἄμμος (Sand) und σερίς (Salat); wächst im Sande und ähnelt dem Lattich.

**Amyrsīne** PRSH. (*Ericaceae*). Zus. aus ἄμμος (Sand) und μυρσίνη (Myrte); sie sieht der Myrte ähnlich und wächst im Sande.

**Amōmum** L. (*Scitamineae*). Zus. aus ἀ (ohne) und μωμος (Tadel) d. h. ein untadelhaftes, edles Gewürz. Vielleicht entlehnten die Griechen auch den Namen unmittelbar von dem arabischen *hamama*.

**Amōnia** NESTL. (*Rosaceae*). Das abgekürzte *Aremonia*; beide Pflanzen sind synonym.

**Amoōra** ROXB. (*Hesperideae*). Ostindischer Name.

**Amōrdica** NECK. (*Cucurbitaceae*). Das veränderte *Momordica*. Synonym der Gattung *Momordica*.

**Amoreūxia** MOC. SESS. (*Rosaceae*). Nach P. J. AMOREUX, geb. zu Beaucaire, Naturforscher, Mitglied und Bibliothekar der med. Facultät in Montpellier, st. 1824; schrieb unter andern über den Ursprung des Catechu, 1812; über die Medicin der Araber, 1805.

**Amōria** PRSL. (*Papilionaceae*). Von ἀμορία (zusammenstossende Gränze); die Fahne der Krone ist zusammengefaltet.

**Amōrpha** L. (*Papilionaceae*). Von ἀμορφος (unförmlich, ungestaltet); die Blume hat nämlich weder Flügel noch Schiffchen.

**Amorphophāllus** BL. (*Aroideae*). Zus. aus ἀμορφος (unförmlich, ungestaltet) und φάλλος (männliches Glied), in Bezug auf die eigenthümliche Form des Spadix.

**Amōsa** NECK. (*Mimoseae*). Das veränderte *Mimosa*. Gehörte früher zur Gattung *Mimosa*.

**Āmpacus** RMPH. (*Rutaceae*). Name des Gewächses auf Amboina.

**Āmpalus** BOJ. (*Urticeae*). Namen des Gewächses auf Mauritius.

**Ampelānus** RAF. (*Asclepiadeae*). Von ἀμπελος (Weinstock); die Pflanze ist windend wie der Weinstock.

**Ampelodēsasmus** LK. (*Gramineae*). Zus. aus ἀμπελος (Weinstock) und δεσμος (Band); dient zum Binden der Weinstöcke.

**Ampelōprasm** (*Coronariae*). Zus. aus *ἀμπελος* (Weinstock) und *πρασον* (Lauch); wächst unter Weinstöcken.

**Ampelōpsis** MCHX. (*Ampelideae*). Zus. aus *ἀμπελος* (Weinstock) und *ὄψις* (Ansehen); dem Weinstock im Habitus und in der Frucht ähnlich.

**Ampelosiēyos** A. P. TH. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *ἀμπελος* (Weinstock) und *σικνος* (Gurke); die Pflanze wächst klimmend wie der Weinstock und gehört zu den gurkenähnlichen Gewächsen.

**Ampelōgonum** LINDL. (*Polygoneae*). Zus. aus *ἀμπελος* (Weinstock) und *γονυ* (Knie, Knoten), d. h. ein Polygonum mit dreikantigem Achenium, welches in eine beerenartige Blüthendecke eingeschlossen ist.

**Amperēa** AD. JUSS. (*Euphorbiaceae*). Nach ANDRÉ MARIE AMPÈRE, geb. 1775 zu Lyon, ausgezeichneter Mathematiker und Physiker, betrieb in früheren Jahren auch das Studium der Botanik, st. 1836 zu Marseille.

**Amphānia** BANKS (*Ternstroemiaceae*). Südamerikanischer Name.

**Amphērephis** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus *ἀμφι* (ringsum) und *ἐρεφειν* (bedecken); die Achenien sind mit Drüsen besetzt.

**Amphiāchyris** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἀμφι* (ringsum) und *Brachyris*; Unterabtheilung der Gattung *Brachyris*, deren Strahl-Achenien keinen oder nur einen sehr kurzen Pappus haben.

**Amphiānthus** TORR. (*Scrophularineae*). Zus. aus *ἀμφι* (ringsum) und *ἀνθος* (Blume); die Blüten sitzen in allen Blattwinkeln.

**Amphiblēstria** PRSL. (*Polyodiaceae*). Von *ἀμφιβληστροειδης* (netzartig), in Bezug auf den Verlauf der Venen im Wedel.

**Amphibolis** AG. (*Potamogetoneae*). Von *ἀμφιβολη* (Fischernetz), in Bezug auf das Ansehen der dünnen knotigen Blätter.

**Amphicālea** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἀμφι* (ringsum) und *Calea*. Abtheilung der Gattung *Calea* mit nur 4 scheibenartigen Blüten.

**Amphicalyx** BL. (*Ericaceae*). Zus. aus *ἀμφι* (ringsum) und *καλυσ* Kelch); den eigentlichen Kelch umgibt noch ein anderer, aus den beiden zusammengewachsenen Bracteolen gebildet.

**Amphicārpa** ELL. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ἀμφι* (ringsum) und *καρπος* (Frucht), d. h. die Früchte stehen rings um den Stängel. Auch lassen sich die beiden ersten Sylben von *ἀμφω* (doppelt) ableiten; denn die Pflanze trägt zweierlei Hülsen, sichelförmige 2=4samige und birnförmige 1—2samige.

**Amphicarpaēa** DC. (*Papilionaceae*). Synonym mit voriger Gattung.

**Amphicārpum** RAF. (*Gramineae*). Zus. aus *ἀμφι* (ringsum) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist rundlich, nicht etwas zusammengedrückt wie bei dem verwandten *Milium*.

**Amphichōrda** FR. (*Tubercularinae*). Zus. aus *ἀμφι* (ringsum) und *χορδη* (Darm); ganz aus schlauchartigen Organen bestehend.

**Amphīcome** ROYL. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *ἀμφι* (ringsum) und *κομη* (Haar); die häutige Samenschale zerfällt ringsum in einen Haarschopf.

**Amphicōnium** N. v. E. (*Byssaceae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) und κοινός (staubig), überall wie mit Staub bedeckt.

**Amphiderris** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) und δερρίς (Decke, Kleid); die Samen sind ringsum geflügelt.

**Amphidēsmium** SCHOTT. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) und δεσμη (Band, Bündel); die Decken bestehen aus den Haaren oder geschlitzten Schuppen des Fruchtbodens.

**Amphidium** N. v. E. (*Bryoidae*). Von ἀμφιδεια (Binde, Band, Saum); die Zähne des äusseren Peristomium sind miteinander verbunden.

**Amphidonax** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) u. δοναξ (Bohr); hat ganz das Ansehen des Rohrs oder Schilfs.

**Amphidōxa** DC. (*Compositae*). Von ἀμφιδοξος (zweifelhaft); in Bezug auf die vielfache, etwas zweifelhafte Verwandtschaft mit andern Gattungen und die Verschiedenheit der Blumen.

**Amphiglōssa** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) und γλωσση (Zunge); die Blüten des Strahls sind zungenförmig.

**Amphiglōttis** SALISB. (*Orchideae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) u. γλωττις (Zunge); das Labellum ist in mehrere Zungen getheilt.

**Amphiglōttium** LINDL. (*Orchideae*). Zus. wie vorige Gattung; das Labellum ist angewachsen. Abtheilung der Gattung Epidendrum L.

**Amphilāsia** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) und λασιος (rauh); das Anthodium ist aussen röthlich rauhwollig.

**Amphilōchia** MART. (*Myrobalaneae*). Nach AMPHILOCHUS aus Athen, einem der besten alten Schriftsteller über Landwirtschaft.

**Amphilōma** FR. (*Parmeliaceae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) und λωμα (Saum); der Thallus ist fast blattartig.

**Amphilōma** ENDL. (*Proteaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Samen sind ringsum geflügelt.

**Amphilōphium** K. H. B. (*Scrophularineae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) und λοφιον, Dimin. von λοφος (Busch, Schopf, Kamm); der äussere Saum des Kelchs ist wollig-kraus.

**Amphinōmia** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) u. νόμος (Gesetz)? Die Hülse ist rundlich und weichstachelig-runzelig.

**Amphiōtis** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus ἀμφι (herum) u. Anotis; der Kelch geht zur Hälfte des Eierstocks um diesen herum, daher die Kapself oben nackt. Gehört zu Anotis.

**Amphiphytum** SCHWZ. (*Tremellinae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) und φυτόν (Pflanze), d. h. wahrscheinlich: ringsum sprossend.

**Amphipōgon** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) und πωγων (Bart); beide Kronspelzen haben borstig gegrannte Einschnitte.

**Amphirōa** LAMX. (*Florideae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) und ροη (d. Fliessen), incrustirte Meeresalgen.

**Amphirrhaphis** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) und ραπισ (Ruthe), in Bezug auf die zahlreiche Verzweigung.

**Amphirrhinum** GREEN. (*Bryoideae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) und ῥινον (Leder, Haut); das innere Peristom ist ein langer häutiger Kranz.

**Amphirrhoge** RCHB. (*Violaceae*). = Amphirrhox Spr.

**Amphirrhox** SPR. (*Violaceae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) und ῥωξ (Riss, Spalt); die Bracteen, der Kelch, die Krone und die Staubfäden fallen (reissen sich) leicht ab.

**Amphiscōpia** N. v. E. (*Rhinantheae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum, herum) und σκοπεῖν (sehen); die Antherenfächer befinden sich an der Spitze der Schenkel des Connectivs und eins derselben sieht aufwärts.

**Amphisporium** LK. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) und σπορα (Same); der Pilz ist ganz mit nackten Sporidien erfüllt.

**Amhistēphium** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) und στεφος (Kranz); der äussere Pappus ist kurzborstig, der innere langborstig. Oder eher von ἀμφω (beide).

**Amphithālea** ECKL. u. ZEYH. (*Papilionaceae*). Von ἀμφιθαλής (reich); hat schöne volle Blütenähren.

**Amphitrichum** N. v. E. (*Byssaceae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) und τριξ. Gen.: τριχος (Haar); aus einer kugeligen Basis steigen ringsum haarige Fäden empor.

**Amphitrichum** SPR. (*Sphaeriaceae*). Wie vorige Gattung.

**Amphōdus** LINDL. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἀμφω (beide) und ὀδους (Zahn); an beiden Seiten der Basis der Fahne steht ein Zahn.

**Amphoradēnium** DESV. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ἀμφοτερος (beide) und ἀδην (Drüse); beide Flächen des Wedels sind mit rothen Drüsen besetzt. = Adenophorus.

**Amphorchis** A. P. TH. (*Orchideae*). Zus. aus ἀμφω (beide) und ὄρχις (Hoden); in Bezug auf die Zahl der rundlichen Wurzelknollen.

**Amphymēnium** KNTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἀμφι (ringsum) und ὑμην (Haut); die Frucht ist mit einem breiten, häutigen Fortsatze umgeben.

**Amramātico** FLACOURT. (*Aroideae*). Name des Gewächses auf Madagascar. = Nephthes.

**Amsinckia** LEHM. (*Asperifoliae*). Nach WILH. AMSINCK, verstorbenem ersten präs. Bürgermeister von Hamburg, Freund der Botanik und grossmüthigem Unterstützer des botanischen Gartens daselbst. (Vergl. Memoriam Guil. Amsinckii civibus commendat Lehmann, Hamburg 1833.)

**Amsōnia** WALT. (*Apocynae*). Nach AMSON, über dessen Persönlichkeit Walter nichts mittheilt.

**Amūra** SCHULT. = Amoorā Rxb.

**Amygdalōphora** NECK. (*Drupaceae*). Zus. aus ἀμυγδαλον (Mandel) und φερεῖν (tragen). Abtheilung der folgenden Gattung.

**Amygdālus** T. (*Drupaceae*). Von ἀμυγμα, ἀμυχη (Riss, Streif, Grübchen), in Bezug auf die äussere Beschaffenheit der harten Steinschalen. Angeblich auch vom syrischen *ah-müg dala*: schöner Baum.

**Am̄yris** L. (*Terebinthaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (Augmentativum, sehr) und  $\mu\upsilon\rho\iota\varsigma$ ,  $\mu\upsilon\rho\omicron\nu$  (Balsam), d. h. ein Gewächs, welches reichlichen und köstlichen Balsam liefert. Das Stammwort von  $\mu\upsilon\rho\iota\varsigma$  oder  $\mu\upsilon\rho\omicron\nu$  liegt ohne Zweifel in dem arabischen *murr*: Balsam.

**Anabaēna** B. ST. V. (*Confervaceae*). Von  $\acute{\alpha}\nu\alpha\beta\alpha\iota\nu\epsilon\iota\nu$  (emporwachsen, sich erheben); breitet sich mit seinen Fäden weit im Wasser aus.

**Anabaēna** JUSS. (*Euphorbiaceae*). Wie vorige Gattung; ein windender Strauch.

**Anābasis** L. (*Chenopodeae*).  $\acute{\alpha}\nu\alpha\beta\alpha\iota\varsigma$  von  $\acute{\alpha}\nu\alpha\beta\alpha\iota\nu\epsilon\iota\nu$ , wie die vorige Gattung; wächst schlank aufwärts.

**Anābata** W. (*Apocynaeae*). Von  $\acute{\alpha}\nu\alpha\beta\alpha\tau\omicron\varsigma$  (ersteigbar, aufsteigend); klimmender Strauch.

**Anacal̄ypta** ROEHL. (*Bryoideae*). Von  $\acute{\alpha}\nu\alpha\kappa\alpha\lambda\upsilon\pi\tau\epsilon\iota\nu$  (enthüllen), oder besser zus. aus  $\acute{\alpha}\nu\alpha$  (auf, über) und  $\kappa\alpha\lambda\upsilon\pi\tau\epsilon\iota\nu$  (einhüllen); die Mütze sitzt wie eine Kappe auf der Kapsel.

**Anacāmpseros** SIMS. (*Portulacaeae*). Von  $\acute{\alpha}\nu\alpha\kappa\alpha\mu\psi\epsilon\rho\omicron\varsigma$  (Liebe zurückbringend) und diess zus. aus  $\acute{\alpha}\nu\alpha\kappa\alpha\mu\pi\tau\epsilon\iota\nu$  (umlenken, wiederbringen) und  $\acute{\epsilon}\rho\omega\varsigma$  (Liebe), in Bezug auf die vermeintliche physiologische Wirkung bei den Alten.

**Anacāmpseros** T. (*Crassulaceae*). Wie vorige Gattung.

**Anacāmp̄tis** RICH. (*Orchideae*). Von  $\acute{\alpha}\nu\alpha\kappa\alpha\mu\pi\tau\epsilon\iota\nu$  (umlenken, wiederbringen), weil die Pollenmassen zwar auf besonderen Stielchen stehen, aber gleichsam wieder verbrüdet sind, indem die Drüse, welche die Stielchen trägt, in ein einfaches Beutelchen eingeschlossen ist.

**Anacāmp̄todon** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\nu\alpha\kappa\alpha\mu\pi\tau\epsilon\iota\nu$  (wiederbringen, vereinigen) und  $\acute{\omicron}\delta\omicron\upsilon\varsigma$  (Zahn); die Zähne des äusseren Peristomium hängen mit dem innern häutigen Peristomium zusammen.

**Anacārdium** ROTTB. (*Terebinthaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\nu\alpha$  (entlang, annähernd, ähnlich) und  $\kappa\alpha\rho\delta\iota\alpha$  (Herz), weil die auf dem fleischigen Fruchtboden sitzende, nierenförmige, nussartige Frucht an Farbe und Gestalt einem vertrockneten Herzen gleicht.

**Anacārdium** LAM. (*Terebinthaceae*). Wie vorige Gattung.

**Anācharis** RICH. (*Hydrocharideae*). Zus. aus *anas* (Ente) und  $\chi\alpha\rho\iota\varsigma$  (Liebe), d. h. eine Pflanze, welche die Enten oder vielmehr das Element, worin sich die Enten gerne aufhalten (das Wasser), liebt.

**Anachēilum** HFFMG. (*Orchideae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\nu\epsilon\nu$  (ohne) und  $\chi\epsilon\iota\lambda\omicron\varsigma$  (Lippe, Lefze); zwiebellose Arten der Gattung Epidendrum.

**Anacolōsia** BL. (*Olacineae*). Von  $\acute{\alpha}\nu\alpha\kappa\omega\lambda\omicron\varsigma$  (abgekürzt); die Staubfäden sind kürzer als die Krone.

**Anactīdea** DC. (*Compositae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\nu\epsilon\nu$  (ohne) und  $\acute{\alpha}\kappa\tau\iota\varsigma$  (Strahl); hat nur Scheibenblumen.

**Anactilaēna** DC. (*Compositae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\nu\epsilon\nu$  (ohne) und  $\acute{\alpha}\kappa\tau\iota\varsigma$  (Strahl) und  $\chi\lambda\alpha\iota\nu\alpha$  (Oberkleid); die Schuppen des Anthodium bilden keinen (falschen) Strahl, sondern sind nach Innen geneigt (wodurch sich diese Abthei-



lung der Gattung Cassinia von der andern Abtheilung Glossophylla unterscheidet).

**Anāctis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ἀνευ* (ohne) und *ἀκτις* (Strahl); alle Blüthen sind gleichförmig, scheibenartig. Abtheilung der Gattung Atractylis.

**Anac̄yclus** PERS. (*Compositae*). Das verstümmelte ANANTHOCYCLUS (s. dies.); d. h. die den äussersten Kreis bildenden Blüthen (welche zungenförmig, selten auch bloss röhrenförmig sind), haben wohl ein weibliches Geschlechtsorgan, bringen aber keinen Samen.

**Anac̄ystis** MENECH. (*Confervaceae*). Zus. aus *ἀνά* (ähnlich) und *κύστις* (Blase); die Zellen sind kugelig und mit Körnchen eingefüllt.

**Anadēnia** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus *ἀνευ* (ohne) und *ἀδήν* (Drüse); die den Proteaceen sonst eigenen Drüsen in der Blüthe fehlen dieser Gattung.

**Anadyōmene** LAMX. (*Confervaceae*). Von *ἀναδυσθαι* (auftauchen); ragt aus dem Wasser hervor.

**Anagallidium** GRIESEB. (*Gentianeae*). Ist der Anagallis ähnlich.

**Anagallis** L. (*Primulaceae*). Von *ἀναγελαειν* (lachen); sie wurde nämlich früher für ein Mittel zur Erregung von Munterkeit gehalten. Man leitet auch wohl ab von *ἀνα* (hinauf, zurück) und *γαλλος* (Entmannter), d. h. Mittel zur Herstellung des männlichen Zeugungsvermögens, wozu diess Kraut früher ebenfalls diente.

**Anāglypha** DC. (*Compositae*). Von *ἀναγλυφη* (erhabene Arbeit) in Bezug auf das Ansehen der Blätter, welche beiderseits furchig gestreift sind.

**Anāgyris** T. (*Cassieae*). Zus. aus *ἀνα* (ähnlich) und *γυρος* (krumm), von der an ihrer Spitze gekrümmten Frucht.

**Anaitis** DC. (*Compositae*). Nach ANAITIS, Göttin der Schamhaftigkeit in Armenien; die Griffel der weiblichen Blüthen ragen kaum aus diesen hervor.

**Analēctis** VAHL (*Verbeneae*). Von *ἀναλεγειν* (sammeln); viele Blüthen sitzen in einer gemeinschaftlichen Hülle.

**Anamēnia** VENT. (*Ranunculaceae*). Vom arabischen *anahamen*.

**Anamirta** COLEBR. (*Menispermeae*). Ostindischer Name? Colebrooke gibt über die Ableitung desselben nichts an.

**Ananas** T. (*Bromeliaceae*). Von *Anana*, *Anassa* oder *Nana*, dem Namen der Pflanze bei den Tupis in Brasilien.

**Ananāssa** LINDL. (*Bromeliaceae*). Ein der *Ananas* ähnliches Gewächs.

**Anāndria** SIEGEB. (*Compositae*). Zus. aus *ἀνευ* (ohne) und *ἀνήρ* (Mann); die Strahlenblüthen haben keine männlichen Geschlechtsorgane.

**Anānthoc̄yclus** VAILL. (*Compositae*). Zur. aus *ἀνευ* (ohne), *ἀνθος* (Blüthe) und *κύκλος* (Kreis); d. h. den den äussersten Kreis bildenden Blüthen fehlt die Krone, sie sind aber fruchtbare Weibchen.

**Anānthopus** RAFIN. (*Commelyneae*). Zus. aus *ἀνευ* (ohne), *ἀνθος*

(Blüthe) und ποῦς (Fuss); neben dem Hauptblüthenstiele (der zahlreiche Blüthen trägt) steht noch ein anderer, einblumiger, dessen Blüthe nur männlich ist.

**Anāntherix** NUTT. (*Asclepiadeae*). Zus. aus ἀνευ (ohne) und ἀν-σερις (Granne, Stiel) in derselben Bedeutung wie das Synonym *Acerates* Ell.

**Anāpera** ENDL. (*Caryophyllaceae*). Von ἀναπηρος (verstümmelt); die beiden äusseren Kelchabschnitte sind kürzer als die andern.

**Anaphalānthus** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus ἀναφάλαντος (kühlköpfig) und άνθος (Blume); die Achenien haben keinen Pappus.

**Anāphalis** DC. (*Compositae*). Das veränderte *Gnaphalium*; ist wie dieses weissfilzig.

**Anaphrēnium** E. MEYER (*Terebinthaceae*). Zus. aus ἀνα (entlang, ähnlich) und φερην (Herz), in Bezug auf die Gestalt der Frucht, in demselben Sinne wie *Anacardium*.

**Anapodophyllum** T. = *Podophyllum*.

**Anarmōsa** MIERS (*Crassulaceae*). Von ἀναρμοζειν (anpassen); in Blüthe und Frucht herrscht die regelmässige Vierzahl.

**Anārgyrum** LAG. (*Compositae*) Abtheilung der Gattung *Panargyrum*.

**Anārrhinum** DESF. (*Personatae*). Zus. aus ἀνευ (ohne) und ῥις (Nase), d. h. eine dem Antirrhinum ähnliche Gattung, deren Blumenkrone aber nicht das schnauzenförmige Ansehen wie diese hat.

**Anārthria** R. BR. (*Commelyneae*). Zus. aus ἀνευ (ohne) und ἀρθρος (Glieder); die Halme sind knotenlos.

**Anarthrosyne** E. MEY. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἀνευ (ohne), ἀρθρος (Glieder) und συννεμι (vereinigt seyn); d. h. die Glieder der Hülse sind nicht geschlossen (springen auch nicht von selbst ab).

**Anasillis** E. MEY. (*Terbinthaceae*). Zus. aus ἀνα (entlang, ähnlich) und ἀσίλλα (Tragholz auf der Achsel); die Antheren sind am Rücken mit dem Faden verbunden.

**Anässer** JUSS. (*Gentianeae*). *Anässer* heisst auf den Molucken ein Gewächs, welches Rumph beschrieben hat und welchem das in Rede stehende, nach Commerson auf der Insel Bourbon vorkommende sehr ähnlich ist, wesshalb ihm A. L. Jussieu diesen Namen beilegte.

**Anastatica** L. (*Cruciferae*). Von ἀναστασια (Genesung) und diess zus. aus ἀνα (wiederum) und σταειν (aufgerichtet seyn); wenn man nämlich die welk gewordene Pflanze in's Wasser setzt, so erholt sie sich, und die beim Trocknen oberwärts knaulartig gegeneinander gebogenen Zweige und Blumenblätter begeben sich wieder auseinander. Hie und da ist auch der Glaube verbreitet, dass, wenn eine schwangere Frau Geburtswehen fühle und man diese Pflanze in's Wasser stelle, sie sich sogleich entfalte, wenn das Kind zur Welt käme.

**Anāstrabe** E. MEY. (*Scrophularineae*). Von ἀναστραβος (verdreht); die Unterlippe der Krone, sowie die Staubfäden sind abwärts gedrückt.

**Anastrāphia** DON. (*Compositae*). Von ἀναστρεφειν (umkehren); der Saum der Blüthen ist nach Aussen umgerollt.

**Anathērum** PAL. BEAUV. (*Gramineae*). Zus. aus *ἀνεν* (ohne) u. *ἀθηρ* (Granne); die obere der beiden in den Aehrchen sitzenden Blüten ist un-gegrannt.

**Anätropa** EHRENB. (*Rutaceae*). Von *ἀνατρεπειν* (umkehren); die Eier im Eierstocke sind hängend, umgekehrt (*anatropa*).

**Anavīnga** LAM. (*Drupaceae*). Nach *anavinga*, dem Namen dieses Strauchs in Malabar.

**Anaxagorēa** A. ST. HIL. (*Magnoliaceae*). Nach dem griechischen Philosophen ANAXAGORAS von Klazomenae, geb. 500 v. Chr., starb 428 zu Lampsacus.

**Anaxānthus** ENDL. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Anaxēton** GAERTN., CASS. (*Compositae*). Von *ἀναξαινειν* (kratzen, schaben). Die Pflanze ist filzig. *Ἀναξητον* des Dioscorides.

**Anblätum** T. (*Orobanchaeae*). Orientalischer Name.

**Ancāthia** DC. (*Compositae*). Von *ἀγκαθεν* (von oben her); wächst auf Felsen des Atlai.

**Anchietēa** A. ST. HIL. (*Violaceae*). Nach dem Jesuiten JOSEPH DE ANCHIETA, geb. 1533 zu Teneriffa, Missionär in Brasilien, st. 1597.

**Anchōnium** DC. (*Cruciferae*). Von *ἀγγειν* (zuschnüren); die Schote ist in 2 Glieder abgeschnürt.

**Anchūsa** L. (*Asperifoliae*). Von *ἀγχουσα* (Schminke, von *ἀγχοειν*, *ἀγχοοσιζειν*: rothfärben) wegen der Anwendung der Wurzel. Man leitet auch ab von *ἀγγειν* (*strangulare*, zusammenschnüren), in Bezug auf die Blumenkrone, welche an einer Stelle etwas enger, gleichsam zusammengeschnürt ist, oder weil die Pflanze erstickende Kräfte besitzt (ihr Aufguss diente zur Vertilgung von Ungeziefer).

**Ancistrocārpus** K. H. B. (*Aizoideae*). Zus. aus *ἀγκιστρον* (Widerhaken) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist mit Widerhaken besetzt.

**Ancistrōlobus** SPACH (*Hypericineae*). Zus. aus *ἀγκιστρον* (Widerhaken) und *λοβος* (Lappen); die Cotyledonen (Samenlappen) sind an der Spitze hakenförmig eingebogen.

**Ancistrostigma** FENZL. (*Portulacaeae*). Zus. aus *ἀγκιστρον* (Widerhaken) und *στιγμα* (Narbe); die Narbe macht einen Theil der hakenförmigen Krümmung des Griffels aus.

**Ancīstrum** FORST. (*Rosaceae*). Von *ἀγκιστρον* (Widerhaken); die 4 Zähne des Kelchs endigen in Widerhaken.

**Ancylānthus** DESF. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ἀγκυλος* (krumm) u. *ἀνθος* (Blüthe); die Kronenröhre ist etwas gekrümmt.

**Ancylōcladus** WALL. (*Apocynaeae*). Zus. aus *ἀγκυλος* (krumm) und *κλαδος* (Zweig); klimmende, häufig Cirrhi tragende Sträucher.

**Anda** PISO (*Euphorbiaceae*). *Anda*, Name des Gewächses in Brasilien bei den dortigen Eingebornen.

**Andersonia** R. BR. (*Ericarideae*). Nach WILLIAM ANDERSON, Botaniker und Cook's Schiffswundarzt auf den beiden letzten Reisen. —

ALEXANDER ANDERSON, Besitzer eines reichen botanischen Gartens auf St. Vincent. — GEORG ANDERSON, Vorsteher des botanischen Gartens zu Chelsea.

**Andersonia** KOEN. (*Plumbagineae*).

**Andersonia** RXB. (*Combretiaceae*).

**Andersonia** RXB. (*Hesperideae*).

**Andersonia** WILLD. (*Loganiaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Andira** LAM. (*Cassieae*). *Andira*, Name dieses Baumes in Brasilien bei den dortigen Eingebornen.

**Andiscus** FLOR. FLUM. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *Anda* und *ἰσχειν* (nachahmen, ähnlich machen). = *Anda* Piso.

**Andrächne** L. (*Euphorbiaceae*). Von *ἀνδραχνη* (Portulak), wegen der ähnlichen dicken, fleischigen Blätter. *Ἀνδραχνη* ist zus. aus *ἀνδρῆος* (männlich, stark) und *ἀχνη* (Schaum), d. h. voll Schaum oder Saft.

**Andrāspis** DUBY (*Primulaceae*). Zus. aus *ἀνηρ* (Mann) und *ἀσπις* (Schild). Siehe *Androsace*, von welcher Gattung *Andraspis* eine Unterabtheilung ist.

**Andreaea** EHRH. (*Jungermanniaceae*). Nach J.G. R. ANDREAE, Apotheker zu Hannover in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, Verfasser von Briefen über die Schweiz.

**Andreoskia** DC. (*Cruciferae*). Nach ANDRZEIOWSKI (s. *Andrzeiowskia*).

**Andrewsia** SPR. (*Gentianeae*). Nach C. H. ANDREWS, Maler in London, Herausgeber der *Botanists repository* und der *Engravings of heats*; st. zu Anfang dieses Jahrhunderts.

**Andrewsia** VENT. (*Polygaleae*).

**Andrewsia** DUN. (*Ericaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Andriala** L. (*Compositae*). Zus. aus *ἀνηρ* (Mann) und *ἀλη* (Herumirren, Wahnsinn), weil gleichsam der Mann mit den pappösen Samen überall umherirrt.

**Andriapetalum** POHL. = *Andripetalum*.

**Andrieuxia** DC. (*Compositae*). Nach ANDRIEUX, der Mexico durchwanderte und diese nebst vielen andern Pflanzen fand.

**Andripetalum** SCHOTT (*Proteaceae*). Zus. aus *ἀνηρ* (Mann) und *πεταλον* (Blumenblatt); die 4 Staubfäden sind platt und gleichen den Blüten des Perigonium.

**Androcera** NUTT. (*Solaneae*). Zus. aus *ἀνηρ* (Mann) und *κερας* (Horn); die Antheren haben eine hornförmige Gestalt.

**Androcoma** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *ἀνηρ* (Mann) und *κομη* (Haupthaar); die Caryopsis ist mit den langen gekräuselten Staubfäden besetzt, welche mit ihr zugleich abfallen.

**Androcryphia** N. v. E. (*Jungermanniaceae*). Zus. a. *ἀνηρ* (Mann) und *κρυφιος* (verborgen); die Antheren sind dem Rücken des Stempels eingesenkt.

**Androcymbium** W. (*Junceae*). Zus. aus *άνηρ* (Mann) und *χυμβιον*, Dimin. von *χυμβη* (Becher, Höhlung); die Staubfäden sitzen in einer Kappe der Kelchblättchen.

**Andrōgraphis** WALL. (*Scrophularineae*). Zus. aus *άνηρ* (Mann) und *γραφίς* (Griffel, Pinsel); die Antheren sind an ihrer Basis mit einem Barte versehen.

**Andromāchia** CASS. (*Compositae*). Nach ANDROMACHUS aus Creta, Nero's Leibarzt, berühmt durch die Erfindung des Theriaks.

**Andrōmeda** L. (*Ericaceae*). Nach ANDROMEDA, der Tochter des äthiopischen Königs Cepheus und der Cassiope, welche, nach der Mythe, von ihrer Mutter für schöner als Juno gepriesen und desshalb von dieser bei Joppe an einen Felsen geschmiedet und einem Seeungeheuer preisgegeben wurde. Linné entlehnte diesen Namen, um damit die liebliche Bewohnerin der felsigen Sümpfe Lapplands zu bezeichnen.

**Andrōphylax** WENDL. (*Menispermeeae*). Zus. aus *άνηρ* (Mann) und *φυλαξ* (Wächter, Beschützer); vielleicht weil es giftig und als Pfeilgift (also zur Vertheidigung gegen Feinde) gebraucht wird. = *Cocculus* DC.

**Andropōgon** L., P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *άνηρ* (Mann) u. *πωγων* (Bart), in Bezug auf die um die Kelchspelzen herumstehenden Haare.

**Andrōptera** JUSS. Abtheilung der Gattung *Pterandra* (s. d.).

**Andrōrēhis** ENDL. Abtheilung der Gattung *Orchis*; enthält die sog. *Orchides masculae* nach Lindley.

**Andrōsace** L. (*Primulaceae*). Zus. aus *άνηρ* (Mann) und *σακος* (Schild); man hat die breiten, abgerundeten und concaven Blätter einiger Arten mit dem Schilde der Alten verglichen. Offenbar aber verstanden die Alten unter diesem Namen eine ganz andere blattlose Pflanze mit schildähnlichen Kapseln (s. Plin. XXVII. 9.)

**Androsācnum** ALL. (*Hypericineae*). Zus. aus *άνηρ* (Mann) und *αίμα* (Blut). Nach Angabe der Alten soll das zerriebene Laub einen blutrothen Saft von sich geben; sie meinten aber nicht unser A., sondern unser *Hypericum perforatum*, dessen Blätter in der That einen blutrothen Farbstoff enthalten.

**Androscepia** BRUGN. (*Gramineae*). Zus. aus *άνηρ* (Mann) und *σκεπη* (Hülle), d. h. die Kelchspelzen sind mit borstigen Haaren besetzt.

**Androstemma** LINDL. (*Haemodoraceae*). Zus. aus *άνηρ* (Mann) und *στεμμα* (Kranz); die Staubfäden ragen als ein Kranz lang aus der Blütendecke hervor.

**Andr̄yala** L. s. *Andriala*.

**Andrzejōwskia** REHB. (*Cruciferae*). Nach A. ANDRZEJOWSKI, Adjunkt der Botanik bei Professor Besser in Russland, Bearbeiter der *Cruciferen*.

**Anēcio** NECK. (*Compositae*). Von *anus* (altes Weib); übrigens in derselben Bedeutung wie *Senecio*, wozu sie gehört.

**Anellēma** R. BR. (*Commelyneae*). Zus. aus *άνευ* (ohne) und *εἶλημα* (Hülle); die Blumen haben keine Hülle.

**Anemia** Sw. (*Osmundaceae*). Von ἀνεμων (deckenlos); das Indusium fehlt.

**Aneisōthea** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἀνευ (ohne, nicht) u. εἰσωθεῖν (hineinstossen); der Kelch ist an der Basis nicht eingestossen, zum Unterschiede von der andern Abtheilung (Isothea) der Gattung Priestleya.

**Anemagrōstis** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus ἀνεμος (Wind) und *Agrostis*, in derselben Bedeutung wie *Agrostis Spica venti*, d. h. eine vom Winde leicht zu bewegende, daher zarte *Agrostis*.

**Anemānthus** ENDL. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *Anemone* u. ἀνθος (Blüthe); Abtheilung der Gattung *Anemone* mit schwanzlosem Samen.

**Anemarrhēna** BUNGE (*Coronariae*). Zus. aus ἀνεμος (Wind) und ἀργην (männlich), d. h. eine Pflanze, welche dem Winde kräftig widersteht; sie wächst nämlich auf den höchsten Bergen des nördlichen China.

**Anēmia** NUTT. (*Atismaceae*). Die Blüthe ist der einer *Anemone* ähnlich.

**Anemiōpsis** Hook = *Anemia*. Zus. aus *Anemone* und ὄψις (Aehnlichkeit).

**Anemonānthea** DC. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *Anemone* u. ἀνθη (Blüthe); eine Gruppe aus der Abtheilung der Gattung *Anemone* mit schwanzlosem Samen.

**Anemōne** L. (*Ranunculaceae*). Von ἀνεμος (Wind), weil sich die Blüthe nur öffnet, wenn der Wind weht, d. h. weil die Blüthenzeit in die des Windwehens (Frühlings) fällt und viele Arten dieser Gattung einen dem Winde ausgesetzten Standort lieben.

**Anemorhēgmia** MEISN. (*Bignoniaceae*). Zus. aus ἀνεμος (Wind) und ῥηγμα (Riss, Spalte); die Antheren stehen kreuzweise wie Windmühlenflügel und reissen quer auf.

**Anemonospērmos** DC. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *Anemone* und σπερμα (Samen); eine Gruppe aus der Abtheilung der Gattung *Anemone* mit schwanzlosem Samen.

**Anemosperma** COMMEL. (*Compositae*). Zus. aus *Anemone* und σπερμα (Same), weil der Same dem der *Anemone* ähnlich ist.

**Anemospērmum** COMMEL. (*Compositae*.) Wie vorige Gattung.

**Anēslea** s. *Anneslea*.

**Anesorrhiza** CHAM. (*Umbelliferae*). Zus. aus ἀνησον (Anis) und ῥίζα (Wurzel); letztere riecht wahrscheinlich anisartig.

**Anēthum** L. (*Umbelliferae*). Zus. aus ἀνα (hindurch, durchdringend) und αἰθεῖν (brennen), in Bezug auf den Geschmack des Samens; oder von θεῖν (laufen), weil die Pflanze schnell wächst.

**Anētia** ENDL. (*Homalineae*). Zus. aus ἀνευ (ohne) und ἐρτος (echt, wahr); der Griffel ist dick und sieht aus wie ein oberer Eierstock.

**Aneūra** DUMORT. (*Jungermannieae*). Zus. aus ἀ (ohne) und νευρον (Nerv); der Wedel ist nervenlos.

**Aneūra** ENDL. (*Cruciferae*). Zus. wie vorige Gattung, in Bezug auf die Schoten.

**Aneuriscus** PRSL. (*Guttiferae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (intensivum),  $\nu\epsilon\rho\omicron\nu$  (Nerv, Rippe) und  $\iota\sigma\chi\omicron\varsigma$  (ähnlich); die Blätter haben zahlreiche parallele Adern.

**Angelāndra** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\gamma\gamma\epsilon\lambda\omicron\varsigma$  (Engel) und  $\acute{\alpha}\nu\eta\rho\epsilon$  (Mann). = *Engelmannia* Torr. u. Gr.

**Angelica** L. (*Umbelliferae*). Von  $\acute{\alpha}\gamma\gamma\epsilon\lambda\omicron\varsigma$  (Engel), wegen ihrer vorzüglichen medicinischen Eigenschaften.

**Angelicōides** DC. (*Umbelliferae*.) Abtheilung der Gattung *Peucedanum*; gehörte früher zu *Angelica*.

**Angelōnia** HB. BP. (*Scrophularineae*). Heisst in Caracas *angelon*.

**Angelopōgon** POEPP. (*Loranthaeae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\gamma\gamma\epsilon\lambda\omicron\varsigma$  (Engel) und  $\pi\omega\gamma\omega\nu$  (Bart); die fruchtbaren Blüthen wechseln mit eben so vielen borstenförmigen, unfruchtbaren ab. Schmarotzer auf Bäumen.

**Angiānthus** WENDL. (*Compositae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\gamma\gamma\epsilon\iota\omicron\nu$  (Gefäss) und  $\acute{\alpha}\nu\theta\omicron\varsigma$  (Blume); jedes Blüthchen ist in einen besonderen Kelch eingeschlossen.

**Angīdium** LINDL. (*Orchideae*). Von  $\acute{\alpha}\gamma\gamma\epsilon\iota\omicron\nu$  (hohles Gefäss) in demselben Sinne wie *Cymbidium*, von welcher Gattung *Angidium* eine Abtheilung ist.

**Anglōptēris** HOFFM. (*Polypodiaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\gamma\gamma\epsilon\iota\omicron\nu$  (Gefäss, Ader) und  $\pi\epsilon\pi\epsilon\iota\varsigma$  (Flügel); der Wedel ist mit Adern, an welchen die Fruchthäuten zu beiden Seiten liegen, durchzogen.

**Anglorīdium** GREV. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\gamma\gamma\epsilon\iota\omicron\nu$  (Gefäss) und *peridium*; die Peridien fließen zu einem gemeinschaftlichen Behälter zusammen.

**Angolam** AD. (*Myrobalaneae*). Ostindischer Name.

**Angolāmia** SCOP. = *Angolam*.

**Angōphora** CAV. (*Myrtaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\gamma\gamma\omicron\varsigma$  (Gefäss) und  $\phi\epsilon\tau\epsilon\iota\nu$  (tragen), in Bezug auf die Frucht, deren Hülle der verholzte kugelförmige Kelch ist.

**Angostūra** ROEM. u. SCH. (*Rutaccae*). Nach *Angostura*, am Orinoko gelegene Hauptstadt der ehemaligen Provinz Caracas in Südamerika, von wo die Rinde dieses Baumes vorzugsweise ausgeführt wird, benannt. Den Namen führt die Stadt vom spanischen *angosto* (*angustus*, enge), weil sie in einem Engpass liegt.

**Angrāecum** A. P. TH. (*Orchideae*). Madagascarischer Name.

**Anguillāria** R. BR. (*Juncaceae*). Nach LUIGI ANGUILLARA, Professor der Botanik zu Padua, st. 1570, Verfasser eines Werkes über heilkräftige Pflanzen.

**Anguillāria** GAERTN. (*Myrsineae*). Von *anguilla* (Aal), Dimin. von *anguis* (Schlange), wegen des aal- oder schlangentartig gedrehten Embryo.

**Anguīna** MICH. (*Cucurbitaceae*). Von *anguis* (Schlange), in Bezug auf die lange, gedrehte Frucht.

**Angulōa** RZ. PAV. (*Orchideae*). Nach dem spanischen Naturforscher FRANZ DE ANGULO.

**Angūria** L. (*Cucurbitaceae*). Von *ἀγγουριον* (Wassermelone) und dieses von *ἀγγος* (Gefäss, hohler Körper), in Bezug auf die Form der Frucht.

**Angustūra** s. Angostura.

**Anhalōnium** LEM. (*Cacteae*). Zus. aus *ἀνα* (ohne) u. *άλωνιον*, Dim. von *άλων* (Tenne)?

**Anhālta** SCHWABE (*Nostochinae*). Nach FRIEDERIKE, reg. Herzogin von ANHALT-DESSAU, die sich besonders mit Botanik und Astronomie beschäftigt.

**Anhebecarpāea** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἀνεν* (ohne), *ἡβη* (Mannbarkeit) und *καρπος* (Frucht); die Achenien sind ganz glatt, gleichsam unbärtig. Eine Abtheilung der Gattung Felicia. S. auch Hebecarpaea.

**Ania** LINDL. (*Orchideae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Lindley nichts an.

**Aniba** AUBL. (*Laurineae*). Dieser Name kommt aus dem Guianischen.

**Anictāngium** HOOK. u. ARN. (*Bryoideae*). Zus. aus *ἀνεικτος* (offen) und *ἀγγειον* (Gefäss, Behälter); hat eine offenstehende Frucht.

**Anictōclea** NIMMO (*Halorageae*). Zus. aus *ἀνεικτος* (offen) und *κλεις* (Schloss, Meerenge, Pass); der Eierstock ist oben offen.

**Anīdrum** NECK. (*Umbelliferae*). Das verstümmelte *Coriandrum*; die Pflanze riecht übel u. steht der Gattung Coriandrum auch im Systeme nahe.

**Anigosanthus** REDOUT. (*Narcisseae*). Zus. aus *ἀνιχειν* (sich erheben) und *ἀνθος* (Blüthe); die Blüten stehen auf hohen Stielen, fallen daher sehr in die Augen.

**Anigozanthus** LAB. }

**Anigozia** SALISB. }

Synonym mit voriger Gattung.

**Anil** (*Papilionaceae*). Vom arabischen *annil*, *nil* oder *nileh* (blau), in Bezug auf die daraus bereitete Farbe (Indigo).

**Aniōtum** SOLAND. (*Thymeleae*). Von *ἀνωτος* (nicht verröstet)?

**Anisacantha** R. BR. (*Chenopodeae*). Zus. aus *ἀνισος* (ungleich) und *ἀκανθα* (Stachel); die Blüthendecke ist auf dem Rücken mit ungleichen Stacheln besetzt.

**Anisactis** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ἀνισος* (ungleich) und *ἀκτις* (Strahl); die Strahlen der Dolde sind sehr ungleich lang.

**Anisadēnia** WALL. (*Frankeniaceae*). Zus. aus *ἀνισος* (ungleich) und *ἀδην* (Drüse); die Drüsen sind am Kelche ungleich vertheilt, indem nur die 3 äussern Blätter an ihrem inneren Rande damit versehen sind, die 2 innern hingegen nicht.

**Anisanthēra** RAPIN. (*Asperifoliae*). Zus. aus *ἀνισος* (ungleich) und *ἀνθηρα* (Staubbeutel); 4 Antheren sitzen, der 5te ist lang gestielt.



**Anisānthina** R. (*Commelyneae*). Zus. aus ἀνίσος (ungleich) und ἀνθινός (blumig); Abtheilung der Gattung *Commelyna* mit unregelmässiger Blume. S. *Isanthina*.

**Anisānthus** SWEET. (*Irideae*). Zus. aus ἀνίσος (ungleich) und ἀνθος (Blume); die Blüthe ist unregelmässig. = *Gladiolus*.

**Anisānthus** WILLD. (*Caprifoliaceae*). Zus. wie vorige Gattung und in derselben Bedeutung.

**Aniseīa** CHOIS. (*Convolvulaceae*). Von ἀνίσος (ungleich); von den 5 Blättern des Kelchs stehen die beiden äussersten etwas tiefer und laufen fast in den Stiel.

**Anisocārcus** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus ἀνίσος (ungleich) u. καρπός (Frucht); die Achenien des Strahls sind zusammengedrückt; körnig, ohne Pappus; die der Scheibe linearisch und haben einen Pappus.

**Anisochāeta** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἀνίσος (ungleich) und χαιτη (Haar); der Pappus besteht aus 3—5 ungleich langen, sehr schmalen und spitzen Spreublättchen.

**Anisochīlus** WALL. (*Labiatae*). Zus. aus ἀνίσος (ungleich) und χείλος (Lippe); die Oberlippe der Krone ist kurz und stumpf - 3—4 theilig, die Unterlippe aber lang und ganzrandig.

**Anisodōntium** RCHB. (*Labiatae*). Zus. aus ἀνίσος (ungleich) u. ὄδους (Zahn); die Zahl der Kelchzähne ist bald 5, bald 10. Abtheilung der Gattung *Marrubium*.

**Anisodus** LK. (*Solaneae*). Zus. wie vorige Gattung; aber hier in Bezug auf die 5 ungleichen Kronlappen.

**Anisogōnium** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ἀνίσος (ungleich) und γονεῖα (Erzeugung). Die Venen des Wedels sind ungleich, nämlich tiefer anders als oben; auch stehen die Fruchthaufen an den tiefern Adern auf beiden Seiten, während sie weiter oben nur einfache Reihen bilden.

**Anisolōtus** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἀνίσος (ungleich) und *Lotus*; die Krone ist länger als der Kelch. Abtheilung der Gattung *Hosackia*, früher zu *Lotus* gehörend.

**Anisōmeles** R. BR. (*Labiatae*). Zus. aus ἀνίσος (ungleich) und μελή (Becher, Behälter); die Antheren der kürzern Staubfäden sind 2flächernig, die der längern halbirt oder jenen unähnlich.

**Anisomēria** DON. (*Phytolacceae*). Zus. aus ἀνίσος (ungleich) u. μέρος (Theil); die getrennten Carpidien sind ungleich gross.

**Anisōmeris** PRSL. (*Rubiaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Kelchabschnitte sind sehr ungleich.

**Anisomītra** ENDL. (*Gentianeae*). Zus. aus ἀνίσος (ungleich) und *Mitrasacme*; Abtheilung der Gattung *Mitrasacme*, wo der Kelch nicht 4 sondern 2theilig ist.

**Anisonēma** JUSS. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus ἀνίσος (ungleich) und νημα (Faden); von den 5 Staubfäden sind 2—3 kürzer als die andern.

**Anisopāppus** HOOK. u. ARN. (*Compositae*). Zus. aus *ἀνισος* (ungleich) und *παππος*; die Theile des Pappus sind ungleich lang.

**Anisopētala** DC. (*Geraniaceae*). Zus. aus *ἀνισος* (ungleich) und *πεταλον* (Blumenblatt); die beiden oberen Petala sind länger und breiter.

**Anisopetalum** HOOK. (*Orchideae*). Zus. aus *ἀνισος* (ungleich) und *πεταλον* (Blumenblatt); die innern Blätter der Blüthe sind klein und sehr selten den äusseren gleich.

**Anisophyllum** HAW. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *Anisum* und *φυλλον* (Blatt); die Blätter riechen nach Anis.

**Anisopleūra** FENZL. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ἀνισος* (ungleich) und *πλευρα* (Rippe); die 5 Joche der Theilfrüchte sind untereinander ungleich.

**Anisopogon** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus *ἀνισος* (ungleich) u. *πωγων* (Bart); von den 3 Grannen der äusseren Kronspelze ist die mittlere gewunden, die beiden andern borstenartig, so dass also der dadurch gebildete Bart aus unähnlichen Theilen besteht.

**Anisoptera** KORTH. (*Acerineae*). Zus. aus *ἀνισος* (ungleich) u. *πτερον* (Flügel); von den 5 Kelchabschnitten werden zuletzt 2 sehr gross.

**Anisorrhāmpus** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἀνισος* (ungleich) und *ραμφος* (Schnabel); der Schnabel der äusseren Achenien ist kürzer, als der der inneren.

**Anisosciadium** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ἀνισος* (ungleich) und *σκιαδιον* (Sonnenschirm); die Blätter der Hülle und der Hüllchen sind ungleich lang; die Doldenstrahlen länger als die Hülle und die Blumenblätter sehr ungleich gross.

**Anisosticta** BARTL. (*Guttiferae*). Zus. aus *ἀνισος* (ungleich) und *στικτος* (gefleckt, gezeichnet, punktiert); die Blätter sind unregelmässig durchsichtig punktiert.

**Anisotes** LINDL. (*Lythrarieae*). Von *ἀνισοτης* (Ungleichheit); die beiden oberen Blumenblätter sind viel grösser als die übrigen.

**Anisōthea** s. Aneisothea.

**Anisōtoma** FENZL. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *ἀνισος* (ungleich) und *τομη* (Schnitt); die Abschnitte der Corona staminea sind einander nicht gleich.

**Anisotrīchia** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἀνισος* (ungleich) und *τριχίς* (Haar); die äussere Haarreihe des Pappus ist weit kürzer als die innere.

**Anisum** (*Umbelliferae*). Vom arabischen *anysum* (Anis). Aus der Aehnlichkeit des Namens mit *ἀνισος* (ungleich) liess man sich auch verleiten, ihn hiervon abzuleiten und dann zu übersetzen: unvergleichlich, vorzüglich, heilsam.

**Anixia** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *a* (nicht) und *niqus* (gestützt); der Pilz ist sitzend, (ungestielt).

**Ankēnda** HERM. (*Xanthoxyleae*). Indischer Name.

**Ankyropetalum** FENZL. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *ἀγκυρα*

(Anker) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Flächen der Kronblätter sind ankerförmig.

**Annēslea** ANDR. (*Nymphaeaceae*). Nach G. ANNESLEY, Graf Mountnorris, Mitglied der k. und Linneischen Gesellschaft in London, Gesandter, Reisender und Botaniker.

**Annēslea** SALISB. (*Mimoseae*). }  
**Annēslea** WALL. (*Ternströmiaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Annesorrhiza** s. *Anesorrhiza*.

**Annōna** L. (*Magnoliaceae*). Angeblich von *annona* (Lebensmittel), wegen des Gebrauchs der Frucht in Amerika. Diese Ableitung erscheint aber illusorisch, denn die richtige Schreibart des Namens ist ANONA (s. unten).

**Annulāria** HOCHST. (*Apocynae*). Von *annulus* (Ring); der Griffel ist oben zu einem unter der Narbe stehenden Ringe ausgespannt.

**Anocārpum** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *άνω* (oben, aufwärts) und *καρπος* (Frucht); die Schoten stehen bei dieser Abtheilung der Gattung *Diplotaxis* aufwärts, (aufrecht, nach oben gerichtet), während sie bei der andern Abtheilung (*Catocarpum*, s. d.) abwärts gerichtet sind.

**Anōda** CAV. (*Malvaceae*). Zus. aus *ά* (ohne) und *nodus* (Knoten), weil den Blütenstielen der Knoten, welchen man bei der Gattung *Sida* (der die Gattung *Anoda* entnommen ist) in der Nähe der Blüthe findet, fehlt.

**Anodōntea** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *άνευ* (ohne) und *όδους* (Zahn); die Staubfäden sind ungezähnt.

**Anodōntium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *άνευ* (ohne) u. *όδους* (Zahn); der Mund der Kapsel ist zahnlos.

**Anodopetalum** CUNNINGH. (*Saxifrageae*). Zus. aus *άνευ* (ohne), *όδους* (Zahn) und *πεταλον*; die Petala sind ungetheilt.

**Anoectangium** HDG., BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *ανοικτος* (offen) und *άγγειον* (Gefäss, Kapsel), d. h. das Sporangium ist an seiner Mündung nicht mit Zähnen besetzt, der Eingang in dasselbe also frei, ungehindert.

**Anoectochilus** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *ανοικτος* (offen) und *χειλος* (Lippe); das Labellum ist mit der Columna verwachsen, sein Saum aber ausgebreitet und abstehend.

**Anoegosanthus** RCHB. (*Narcisseae*). Zus. aus *ανοιγειν* (öffnen, ausbreiten, im Pass. offen, frei stehen), in demselben Sinne wie das Synonym *Anigosanthus*.

**Anoeciſsus** DC. (*Myrobalaneae*). Zus. aus *άνω* (oberhalb) und *γεισσον* (Schutzdach); die Frucht ist aufwärts mit Schuppen besetzt.

**Anogra** SPACH. (*Onagrariae*). Das veränderte *Onagra*; Abtheilung der Gattung *Onagra*.

**Anogramma** LK. = *Gymnogramme* Desv.

**Anōgyna** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *άνω* (oben) u. *γυνή* (Weib); die weiblichen Blüten befinden sich in den oberen Rispen, die männlichen in den unteren.

**Anolēptus** DC. (*Compositae*). Zus. aus *άνω* (oberhalb) und *λεπτός* (dünn); die Achenien sind an der Spitze verdünnt.

**Anoma** LOUR. (*Cassieae*). Von *ά* (ohne) und *νομος* (Gesetz, Ordnung), in Bezug auf die unregelmässige Krone und Frucht.

**Anomalanthus** KLOZSCH (*Ericaceae*). Zus. aus *άνομαλος* (ungleichförmig) und *άνθος* (Blume); die Blüthen stehen nämlich an den Spitzen der kürzesten Zweige in Knäueln, neben den Zweigen aber in büscheligen Trauben.

**Anomalopteris** DON (*Malpighiaceae*). Zus. aus *άνομαλος* (ungleich, ungleichförmig) und *πτερίς* (Flügel); die Flügel Früchte haben ausser dem Rückenflügel noch auf beiden Seiten einen kurzen Kamm = *Peixopteris*.

**Anomatheca** KER. (*Irideae*). Zus. aus *άνομος* (gesetzwidrig) u. *θήκη* (Behälter); die Kapsel öffnet sich nicht ganz, sondern nur an der Spitze, was bei den Pflanzen dieser Familie ein ungewöhnlicher Fall ist.

**Anomāza** LAWS. = *Anomatheca*.

**Anōmodon** HOOK. u. TAYL. (*Bryoideae*). Zus. aus *άνομος* (gesetzwidrig, ungleich) und *όδόντος* (Zahn); die 16 Wimpern des innern Peristonium stehen gegenüber den 16 Zähnen des äusseren Peristonium, so dass die ersteren, auch als Zähne betrachtet, eine andere Form haben als die letzteren.

**Anomostēphium** DC. (*Compositae*). Zus. aus *άνομος* (gesetzwidrig) und *στεφος* (Kranz); der Pappus ist unregelmässig.

**Anōna** AD. (*Magnoliaceae*). Vom malayischen *manoa* oder *menona*.

**Anōnis** TOURN. = *Ononis*.

**Anōnyma** WALT. (*Papilionaceae*). Von *άνωνυμος* (ohne Namen). Hiemit bezeichnet Walter in seiner Flora caroliniana diese und mehrere andere Gattungen, offenbar um dadurch anzudeuten, dass sie neu seien (noch keinen Namen hätten).

**Anōnymos** WALT. Wie vorige Gattung.

**Anoplānthus** ENDL. (*Orobanchaeae*). Zus. aus *άνοπλος* (unbewaffnet) und *άνθος* (Blüthe); der Schaft ist an der Spitze nackt (schuppenlos).

**Anoplonychia** FENZL. (*Paronychieae*). Zus. aus *άνοπλος* (unbewaffnet) und *Paronychia*; die Kelchabschnitte sind wehrlos. Abtheilung der Gattung *Paronychia*.

**Anoplōn** WALLR. = *Anoplanthus*.

**Anōpterus** LAB. (*Ribesiaeae*). Zus. aus *άνω* (aufwärts, oben) und *πτερον* (Flügel); die Samen sind an der Spitze geflügelt.

**Anōsmia** BERNH. (*Umbelliferae*). Zus. aus *άνευ* (ohne) u. *όσμη* (Geruch); hat keinen so specifischen Geruch wie *Smyrnum*, zu welchem sie früher gehörte.

**Anōsporūm** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *άνω* (aufwärts, oben) und *σπορα* (Same); alle Blüthen sind fruchtbar und oben in einem Köpfchen vereinigt.

**Anōtea** DC. (*Malvaceae*). Zus. aus *ἀνευ* (ohne) und *ὄς* (Ohr); die Blumenblätter haben an der Basis an einer Seite keine Oehrchen, zum Unterschiede von der *Achania* (der Gattung *Malvaviscus*), der diese Oehrchen nicht fehlen.

**Anōtis** DC. (*Rubiaceae*). Zus. wie vorige; steht der *Rhacicalis* nahe, aber zwischen den Lappen des Kelchs sind keine Zähne.

**Anotōcalyx** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus *ἀνευ* (ohne), *ὄς* (Ohr) und *καλυξ* (Kelch); die Kelchbuchten sind nackt.

**Anredēra** JUSS. (*Chenopodeae*). Nach ANREDER, über dessen Persönlichkeit nichts angegeben ist.

**Antacānthus** RICH. (*Rubiaceae*). Zus. aus *Antillae* u. *ἀκανθός* (Dornstrauch); dornige Sträucher von den Antillen.

**Antelāea** GAERTN. (*Terbinthaceae*). Zus. aus *ἀντι* (ähnlich) und *ἐλαία* (Oelbaum); die Frucht ist der des Oelbaums ähnlich.

**Antennāria** GAERTN. (*Compositae*). Von *antenna* (Fühlhorn), wegen der Aehnlichkeit der Samenkronen mit den Fühlhörnern der Insekten.

**Antennāria** LK. (*Byssaceae*). Von *antenna* (Fühlhorn) in Bezug auf das Ansehen der verästelten Fäden.

**Antennulāria** REHB. (*Byssaceae*). Dimin. von *antenna* (s. d. vorige Gattung).

**Antēnoron** RAF. (*Polygonaeae*). Von *ἀντηνωρ* (an eines Mannes Stelle, kräftig), das *Ἀντηνωρον* des Pythagoras.

**Anthactīnia** B. ST. W. (*Asclepiaceae*). Zus. aus *ἀνθος* (Blüthe) und *ἀκτις* (Strahl); die Blüthendecke bildet einen zehntheiligen Strahl.

**Anthēeīschima** KORTH. (*Ternströmiaceae*). Zus. aus *ἀνθηεις* (blühend) und *Schima*; steht der Gattung *Schima* nahe.

**Anthēlia** DUM. (*Jungermannieae*). Von *ἀνθηλιος* (der Sonne ausgesetzt, sonnenähnlich); das Involucellum ist stielrund und springt oben mit einer gezähnten, strahlig ausgebreiteten Mündung auf.

**Anthēma** MEDIK. (*Malvaceae*). Von *ἀνθημα* (das Blühen, der Schmuck, die Zierde), wegen der schönen Blumen.

**Anthemis** MICH. (*Compositae*). Von *ἀνθεμον* (Blume), also: eine Pflanze mit (hübschen und vielen) Blumen; fast noch besser scheint die Ableitung von *ἀνθος* und *ἡμισός* (halb), weil im Strahle lauter sog. Halbblümchen sind.

**Anthemōides** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *Anthemis* und *εἶδειν* (ähnlich seyn); Abtheilung der Gattung *Sphenogyne*.

**Anthēnāntia** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *ἀνθος* (Blüthe) und *ἐναντι* (dawider, gegenüber); die Blüthenährchen stehen einander gegenüber.

**Anthēphora** SCHREB. (*Gramineae*). Zus. aus *ἀνθη* (Blüthe) und *φέρειν* (tragen); die Aehrchen haben eine geschlechtslose und eine zwitterige Blüthe.

**Anthericlis** RAF. (*Orchideae*). Zus. aus *ἀνθηρα* und *κλισις* (Neigung).

**Anthericum** L. (*Coronariae*). Von *ἀνθηρικον* (der mit schönen Blüten reichlich besetzte Stängel [Schaft] des *Asphodelus* oder der *Lloydia*) und dieses von *ἀνθερός* (blumenreich, von *ἀνθος*); auch das *Anthericum* hat einen blüthenreichen Schaft.

**Anthericum** LAM. (*Coronariae*). Wie vorige Gattung.

**Antherilium** ROHR. (*Lythriariae*). Zus. aus ἀνθηρα (Staubbeutel) und εἰλεῖν (herumdrehen); die Antheren sind an der Spitze zurückgerollt.

**Antherūra** LOUR. (*Rubiaceae*). Zus. aus ἀνθηρα (Staubbeutel) u. οὐρα (Schwanz); die Antheren endigen oben in einen gekrümmten Schwanz.

**Antheryllum** VAHL. = Antherilium.

**Anthestia** L. FIL. (*Gramineae*). Von ἀνθίστημι (widerstehen, fest seyn), in Bezug auf die Steifheit der Halme.

**Anthina** FR. (*Tuberculariae*). Von ἀνθινος (blumig); der Fruchtboden (stroma) ist oben wie eine Blüthe ausgebreitet.

**Anthistiria** LAM. = Anthestia.

**Anthobolus** R. BR. (*Santaleae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und βολος (Wurf, von βαλλειν); die weiblichen Blüten wirft der Strauch bald ab.

**Anthocēphalus** RICH. (*Rubiaceae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) u. κεφαλή (Kopf); die Blüten bilden einen dichten Kopf.

**Anthocercis** LAB. (*Scrophularineae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und κερκος (Schwanz), in Bezug auf das in der Blüthe befindliche Rudiment eines fünften Staubfadens.

**Anthocerites** CORDA. Abtheilung der folgenden Gattung.

**Anthoceros** MICHEL (*Jungermanniaceae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und κερας (Horn); das Sporangium hat eine centrale fadenförmige Columella (welche stehen bleibt).

**Anthochlamys** FENZL. (*Amaranteae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und χλαμυς (Kleid). Gehörte früher zu Corispermum, allein letztere Gattung hat nackte Blüten, während jene mit einer deutlichen, gefärbten, glockenförmigen Blüthendecke versehen ist.

**Anthochloa** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) u. χλοα (Gras). Der Name hat eigentlich gar keinen Werth, da die Pflanze schon zu den Gramineen gehört.

**Anthochortus** N. v. E. (*Commelyneae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und χορτος (Gras). Wie vorige Gattung.

**Anthocleista** AFZEL. (*Gentianeae*). Zus. aus ἀνθος Blüthe und κλειστος (verschlossen, von κλειειν); die Lappen des Saumes der Krone liegen fast gedreht-dachziegelförmig zusammen.

**Anthodendron** RCHB. (*Ericaceae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) u. δεινδρον (Baum); Abtheilung der Gattung Rhododendron.

**Anthodiscus** C. W. MEYER. (*Bombaceae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und δισκος (Scheibe); den Eierstock umgibt ein Kelchring, dem die Staubgefäße eingefügt sind.

**Anthodiscus** MART. (*Theaceae*). Zus. wie vorige Gattung. Zwischen Kelch und Eierstock befindet sich eine Scheibe, an dessen Basis die Kronblätter und Staubgefäße stehen.

**Anthodon** RZ. PAV. (*Theaceae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und ὀδον (Zahn), wohl in derselben Bedeutung wie das Synonym Anthodiscus Mart., welches letzterer Name besser ist.

**Anthogōnium** WALL. (*Orchideae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und γωνία (Ecke, Winkel); die inneren Blütenblätter sind an der Spitze schief eingebogen.

**Antholōma** LAB. (*Guttiferae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und λωμα (Saum, Franze); der Limbus der Krone ist gefranzt.

**Antholŷza** L. (*Irideae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und λυσσα (Wuth); die Blume sieht aus wie ein geöffneter Rachen, der zubeissen will.

**Anthonēma** NUTT. (*Saxifrageae*). Zus. aus ἀνθος (Blume) und νημα (Faden); die Blumenblätter sind faden- oder pfriemförmig.

**Anthōnotha** P. B. (*Cassieae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und νοθος (Bastard); die Pflanze hat nämlich Aehnlichkeit mit mehreren anderen Arten, gleichsam als sey sie aus der Vermischung dieser entstanden. P. Beauv. erörtert in der Flore d'Oware diese Aehnlichkeiten näher.

**Anthopōgon** NUTT. (*Gramineae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und πωγων (Bart); die untere Blüthe der zweibüthigen Aehrchen hat an ihrer Basis einen Bart.

**Anthopterus** HOOK. (*Ericaeae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und πτερον (Flügel); Kelch und Krone haben 5 Flügel.

**Anthora** RIV. (*Ranunculaceae*). Zus. aus ἀντι (gegen) u. Thora (Ranunculus Thora, Giftranunkel), welches letztere das veränderte φθορα (Verderben, Gift, von φθειρειν) ist; man hielt nämlich die Pflanze Anthora für ein Gegengift der Pflanze Thora, was sie aber nicht ist, vielmehr besitzt sie selbst sehr giftige Eigenschaften.

**Anthospērmum** L. (*Rosaceae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und σπερμα (Same, Kern); Linné wählte diesen Namen, weil Ponteder behauptet hatte, die Blüten entwickelten sich nicht zur Frucht. Die Pflanze ist aber meist diöcisch und die weibliche Blüthe äusserst klein.

**Anthostemma** Juss. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und στεμμα (Binde, Kranz), in Bezug auf die Beschaffenheit des männlichen Blütenstandes, der eine mehrblättrige Hülle bildet, in welchem sich auf einem flachen Fruchtboden viele Blüten beisammen befinden.

**Anthōtium** R. BR. (*Campanulaceae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) u. οὖς (Ohr); die Abschnitte der unteren Kronlippe sind am innern Rande geöhrt.

**Anthōtroche** ENDL. (*Scrophularineae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und τροχος (Rad); der Saum der Krone ist radförmig.

**Anthoxānthus** L. (*Gramineae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und ξανθος (bräunlichgelb), in Bezug auf die Farbe des Blütenstandes.

**Anthriscus** PERS., RIV. (*Umbelliferae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und ρυχος (Hecke, Zaun), in Bezug auf den gewöhnlichen Standort.

**Anthūrium** SCHOTT. (*Aroidcae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und οὐρα (Schwanz), in Bezug auf den langen, cylindrischen, mit Blüten besetzten Kolben.

**Anthŷllis** L. (*Cassieae*). Zus. aus ἀνθος (Blüthe) und ἰουλος

(Bart), in Bezug auf den feinbehaarten Kelch. *Ἀνθῦλλος* der Alten ist übrigens eine Convolvulacee, nämlich *Cressa cretica* L.

**Anthyllis** AD. (*Paronychieae*). Hier passt die bei der vorigen Gattung gegebene Etymologie nicht, denn die Blüthen sind unbehaart. Besser setzt man zus. aus *ἀνθος* und *εἰλεῖν* (zusammendrängen); denn die Blüthen stehen in dicht-büscheligen Aferdolden. Auch die Blüthen der vorigen Gattung stehen gedrängt beisammen.

**Antiaris** LESCH. (*Urtiaceae*). Zus. aus *ἀντι* (ähnlich, für) u. *ἀρις* (Bohrer, Spitze, Pfeil), d. h. Gift für Pfeile; der Saft dient zur Vergiftung der Pfeile bei den Eingebornen auf Java.

**Anticharis** ENDL. (*Scrophularineae*). Zus. aus *ἀντι* (gegen) und *χαρις* (Freude, Anmuth), also: gegenseitige Willfährigkeit, gegenseitige Uebereinstimmung; ein einfaches Kraut mit ganzrandigen Blättern, zwei Staubgefässen, zweifährigem Eierstock, zweifähriger Kapsel, deren beide Klappen sich zuletzt in zwei Theile spalten.

**Antichorus** L. (*Tiliaceae*). Zus. aus *ἀντι* (ähnlich) und *chorus*, das abgekürzte *Corchorus*, d. h. eine dem Corchorus sehr ähnliche Pflanze.

**Anticlea** KNTH. (*Junceae*). Nach ANTICLEA, Mutter des ULYSSES.

**Antidaphne** POEPP. (*Loranthaeae*). Zus. aus *ἀντι* (ähnlich) und *δαφνη* (Lorbeer); ein immergrüner Schmarotzer auf Bäumen.

**Antidesma** L. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *ἀντι* (für) und *δεσμος* (Band, Strick); aus der Rinde verfertigt man in Indien Stricke.

**Antigona** FL. FLUM. (*Samydeae*). Zus. aus *ἀντι* (ähnlich) und *γονν* (Knie, Knoten); die Blüthenstielchen sind gegliedert.

**Antigonon** ENDL. (*Polygonaeae*). Zus. aus *ἀντι* (ähnlich) und *γονν* (Knie, Knoten). Wie vorige Gattung.

**Antigramma** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *ἀντι* (ähnlich) u. *γραμμά* (Strich, Linie); die Fruchthaufen bilden lange Linien. Abtheilung der Gattung *Scolopendrium*.

**Antilyssus** HALL. (*Parmeliaceae*). Zus. aus *ἀντι* (gegen) und *λύσσα* (Wuth); war früher als Mittel gegen Hundswuth im Gebrauch. (Lichen caninus.)

**Antiphylia** HAW. (*Saxifrageae*). Zus. aus *ἀντι* (gegenüber) und *φυλλον* (Blatt); hat *Folia opposita*.

**Antiphytum** DC. (*Asperifoliae*). Zus. aus *ἀντι* (gegenüber) und *φυτον* (Pflanze). Wie vorige Gattung; die Blätter sind oft auch fast zusammen verwachsen.

**Antirrhœa** COMMERS. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ἀντι* (gegen) und *ῥεειν* (fliessen); wird auf der Insel Bourbon gegen Blutflüsse angewandt.

**Antirrhinastrum** JUSS. = Anthirrhinum.

**Antirrhinum** L. (*Personatae*). Zus. aus *ἀντι* (ähnlich) u. *ῥίς* (Nase), in Bezug auf die eigenthümliche Form der Blumenkrone.

**Antistrophe** DC. (*Myrsineae*). Von *ἀντιστρέφειν* (entgegenkeh-



ren, umkehren); die Kronabschnitte sind in der Knospe nach Rechts dachziegelförmig auf einander gerollt.

**Antithrixia** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἀντι* (ähnlich) u. *Athrixia*; steht der Gattung *Athrixia* sehr nahe.

**Antitragus** GAERTN. (*Gramineae*). Zus. aus *ἀντι* (ähnlich) und *τραγος* (Bock), in Bezug auf die Behaarung.

**Antitrichia** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *ἀντι* (gegenüber, ähnlich) und *τριχ* (Gen.: *τριχος*, Haar); das innere Peristomium besteht aus 16 haarähnlichen Wimpern, welche den 16 Zähnen des äusseren Peristomium gegenüberstehen. = *Anomodon*.

**Antodon** NECK. (*Compositae*). Das abgekürzte *Leontodon*. Abtheilung der Gattung *Leontodon*.

**Antoīria** RADD. (*Jungermanniaceae*). Nach ANTOIRI.

**Antomārchia** COLLA (*Diosmeae*). Nach FRANZ AN TOMARCHI aus Corsica, 1819 Arzt Napoleons auf St. Helena, später Arzt in Paris, st. 1838 zu St. Jago de Cuba.

**Antōnia** POHL (*Loganiaceae*). Nach FR. ANTOINE; schrieb: die Coniferen nach Lambert, Loudon und Anderen frei bearbeitet, Wien 1840 sq. — A. ANTOINE schrieb über Bäume etc., Paris 1814.

**Antōnia** R. Br. (*Bignoniaceae*). Wie vorige Gattung.

**Antopetitia** RICH. (*Papilionaceae*). Nach ANTOINE PETIT. (s. *Petitia*). Abyssinisches Kraut.

**Antrocārpon** MEY. (*Endocarpicæ*). Zus. aus *ἀντρον* (Höhle); und *καρπος* (Frucht); das Apothecium (*Cymatium*) steckt im Grunde eines offenen warzenförmigen Organs.

**Antrocēphalus** LEHM. (*Jungermanniaceae*). Zus. aus *ἀντρον* (Höhle) und *κεφαλή* (Kopf); die Fructificationen stehen reihenweise in der mittleren Furche des Laubes, und die Hülchen sind fast kugelig (kopfförmig).

**Antrōphyum** KAULF. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *ἀντρον* (Höhle) und *φειν* (wachsen).

**Antūra** FORSK. (*Carisseae*). Orientalischer Name.

**Anvillea** DC. (*Compositae*). Nach JOH. BAPT. BOURGOUIGNON D'ANVILLE, geb. 1697 zu Paris, Geograph, besonders um die Geographie des Orients verdient, st. 1782.

**Anychia** MCHX. (*Paronychieae*). Durch Veränderung des Wortes *Paronychia* gebildet; Abtheilung der Gattung *Paronychia* mit Arten, deren Kelchabschnitte sehr schwach stachelspitzig sind.

**Aōpla** LINDL. (*Orchideae*). Von *ἀοπλος* (unbewaffnet); das Labelum hat keinen Sporn.

**Aōtus** SM. (*Papilionaceae*). Von *ἀωτος* (ohrenlos); ohne Blattohren (*Stipulae*).

**Apāctis** THNE. (?) Von *ἀπακτης* (unangenehm anzufassen) u. diess zus. aus *ἀπο* (ab, weg) und *παιεσθει* (verschaffen, ergreifen); die Zweige sind

nämlich mit kleinen vorstehenden Punkten bedeckt, welche ihnen eine rauhe Beschaffenheit ertheilen.

**Apalatōa** AUBL. (*Cassieae*). Heisst bei den Galibis-Indianern *apalatua*.

**Āpalus** DC. = Hapalus.

**Āpama** LAM. (*Aristolochieae*). Indischer Name.

**Āpārgia** W. (*Compositae*). Zus. aus *ἀπο* (von) und *ἀργία* (Musse; unthätiges, unbebautes Land), wegen ihres Vorkommens auf Brachäckern.

**Āpargīdium** TORR. und GR. (*Compositae*). Kleine, der *Apargia* ähnliche Pflanze.

**Āpārine** MOENCH. (*Rubiaceae*). Von *ἀπαρτεν* (ergreifen); die Blätter hängen sich vermöge ihrer kleinen Häkchen gern an die Kleider.

**Āparīsthium** ENDL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *ἀπαρτεν* (abwehren) und *ἴσθμος* (Hals, Schlund, enger Eingang); die 3 Griffel haben nach Innen eine federige Narbe.

**Āpata** AD. (*Verbeneae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Adanson nichts an. = *Avicennia* L.

**Āpatānthus** VIV. (*Compositae*). Zus. aus *ἀπαταειν* (täuschen, betrügen) und *ἀνθος* (Blume); das Anthodium ist dicht mit schwarzen Borsten besetzt, die Blüten also auf diese Weise verdeckt.

**Āpatēlia** DC. (*Ternströmiaceae*). Von *ἀπατηλιος* (betrügerisch, verführerisch); eine in ihrem Character wandelbare Gattung, indem die einzelnen Theile, wie Blätter, Blütenstand etc. variiren.

**Āpatīlia** DESV. (*Lythriaceae*). Wie vorige Gattung.

**Āpatūria** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *ἀπαταειν* (betrügen) und *οὐρα* (Schwanz); das Labellum ist an seiner Basis bauchig, ohne jedoch einen deutlichen Sporn zu bilden.

**Āpeība** AUBL. (*Tiliaceae*). Aus der Sprache der Eingebornen in Brasilien.

**Āpēnula** NECK. (*Campanulaceae*). Das veränderte *Campanula*, wozu sie früher gehörte.

**Āpera** P. B. (*Gramineae*). Von *ἀπυρος* (unverstümmelt); Arten v. *Agrostis*, wo jedes Aehrchen wenigstens das Stielchen einer zweiten Blüthe enthält, während andere Arten dieser Gattung auch das nicht einmal haben.

**Āperiphrācta** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus *ἀ* (nicht) und *περιφρακτος* (umzäunt); das Perigon ist radförmig, 6 theilig und die Theilstücke fallen bald ab, so dass also die Beere grösstentheils frei steht.

**Āphaca** T. (*Papilionaceae*). Zus. aus *α* und *φακος* (Linse), d. h. unächte Linse.

**Āphanānthē** LK. (*Phytolacceae*). Zus. aus *ἀφανης* (unscheinbar, unsichtbar) und *ἀνθη* (Blüthe); die Blüten sind äusserst klein.

**Āphanānthemum** SPACH (*Cistineae*). Zus. wie vorige Gattung. Die Blüten sind meist kleiner als der Kelch.

**Āphanes** L. (*Rosaceae*). Von *ἀφανης* (unsichtbar, unscheinbar),

in Bezug auf das Versteckteyn der Blüten in den Nebenblättchen und auf die kleine, zur Erde gedrückte Figur der Pflanze.

**Aphania** BL. (*Sapindaceae*). Von ἀφανης (unsichtbar, unscheinbar); die Frucht ist noch unbekannt, der Griffel kaum angedeutet.

**Aphanochilus** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus ἀφανης (unscheinbar, unsichtbar) u. χειλος (Lippe); die Lippenform der Blüthe ist nicht deutlich.

**Aphanomixis** BL. (*Hesperideae*). Zus. aus ἀφανης (unsichtbar, unscheinbar) und μίξις (Mischung), in Bezug auf die Vertheilung der Geschlechter, indem die Blüten durch Abortus polygamisch werden.

**Aphanopappus** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus ἀφανης (unscheinbar, undeutlich) und παππος; der Pappus fehlt beinahe oder gänzlich.

**Aphanopetalum** ENDL. (*Saxifrageae*). Zus. aus ἀφανης (unscheinbar, unsichtbar) und πεταλον (Blumenblatt); die Blumenblätter sind entweder sehr klein oder gar nicht vorhanden.

**Aphanorrhynchus** L. (*Compositae*). Zus. aus ἀφανης (unscheinbar) und ρυγχος (Schnabel); die Achenien haben einen kurzen Schnabel.

**Aphanostemma** A. ST. HIL. (*Ranunculaceae*). Zus. aus ἀφανης (unsichtbar, unscheinbar) und στεμμα (Binde, Kranz); die 5 in einem Kreise stehenden Blumenblätter sind sehr klein, drüsenförmig.

**Aphanostephus** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἀφανης (unscheinbar) und στεφος (Kranz); der kranzförmige Pappus ist klein.

**Aphelandra** R. BR. (*Rhinantheae*). Zus. aus ἀφελος (einfach) und ἀνθη (Mann, männliches Organ); die Antheren sind einfächerig u. wehrlos.

**Aphelëxis** BOJ., DON. (*Compositae*). Zus. aus ἀφελης (einfach) u. ἕξις (Beschaffenheit); das Anthodium hat nur einerlei Arten von Blüten.

**Aphelia** R. BR. (*Commelyneae*). Von ἀφελης (einfach); die Blume hat nur 1 innere Spelze, 1 Staubgefäß, ein einfaches Pistill und 1 Samen.

**Aphloia** DC. (*Bixaceae*). Zus. aus ἀ (ohne) und φλοιος (Rinde, Haut, Blüthe); die Krone fehlt.

**Aphora** NECK. (*Papilionaceae*). Das veränderte *Sophora*, zu welcher Gattung sie früher gehörte.

**Aphozia** DUM. (*Jungermannieae*). Zus. aus ἀφελης (einfach) und ὄζος (Zweig); der Stängel ist einfach, nicht verzweigt, die Blätter sind ganzrandig.

**Aphragma** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus ἀ (ohne) und φραγμα (Zaun); die Frucht hat keine Scheidewand.

**Aphragmia** N. v. E. (*Rhinantheae*). Zus. wie vorige Gattung; die Scheidewand in der Frucht ist unvollständig.

**Aphragmus** ANDRZ. (*Cruciferae*). Zus. aus ἀ (ohne) u. φραγμα (Gehege, umzäunter Ort).

**Aphylax** SALISB. (*Commelyneae*). Zus. aus ἀ (ohne) und φυλαξ (Beschützer); das Involucrum fehlt.

**Aphyllanthes** L. (*Commelyneae*). Zus. aus ἀ (ohne), φυλλον

(Blatt) und *άνθη* (Blüthe), d. h. eine Pflanze, deren Stängel Blüthen, aber keine Blätter trägt; letztere fehlen aber nicht ganz, sondern sitzen nur an der Basis des Stängels.

**Aphyllānthes** DAL. (*Campanulaceae*). Zus. wie vorige Gattung; der Stängel trägt oben nur wenige und kleine Blätter.

**Aphyllocārpa** CAV. (*Osmundaceae*). Zus. aus *ἀ* (ohne), *φυλλον* (Blatt) und *καρπος* (Frucht); die Fruchtkapseln sitzen nicht auf den Blättern, wie bei den meisten übrigen Farnkräutern, sondern bilden, abgesondert von denselben, Trauben. = *Osmunda*.

**Aphyllocaulon** LAG. (*Compositae*). Zus. aus *ἀ* (ohne), *φυλλον* (Blatt) und *καυλος* (Stängel); der Stängel ist blattlos, d. h. nur an seiner Basis beblättert.

**Aphyllōdium** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ἀ* (ohne) u. *φυλλοδιον* (Blüthen); die Blätter haben keine Stipulae, im Gegensatz zu *Phyllodium*, der andern Abtheilung der Gattung *Dicerma*.

**Aphyteia** L. (*Cytineae*). Zus. aus *ἀ* (ohne) und *φυτεια* (das Pflanzen, das Gepflanzte, die Pflanze selbst), d. h. eine Pflanze, welche kaum eine zu seyn scheint, denn sie hat weder Blatt noch Stängel, besteht nur aus einer auf einem kriechenden Rhizom sitzenden Schmarotzerblume. = *Hydnora*.

**Apiastrum** NUTT. (*Umbelliferae*). Zus. aus *Apium* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); ist dem *Apium* ähnlich.

**Apiera** W. (*Coronariae*). Zus. aus *ἀ* (ohne) und *πικρος* (bitter); wird oder wurde zu Aloë gerechnet, ist aber mit nicht bitterm Saft versehen.

**Apinella** NECK. (*Umbelliferae*). Das veränderte *Pimpinella*; gehörte früher zur Gattung *Pimpinella*.

**Apios** BOERH. (*Papilionaceae*). Von *άπιος* (Birne); die Wurzelknollen ähneln den Birnen und sind, wie diese, essbar.

**Apiosporium** KUNZ. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus *άπιος* (Birne) u. *σπορα* (Same); die Keimkörner sind in eine birnförmige Hülle eingeschlossen.

**Apista** BL. (*Orchideae*). Von *άπιστος* (unzuverlässig), stimmt wesentlich mit der Gattung *Podochilus* überein, zeigt aber einige Abweichungen in den Geschlechtstheilen.

**Apium** L. (*Umbelliferae*). *Άπιον* vom celtischen *apou* (Wasser) wegen des Standorts. Angeblich von *apis* (Biene), weil die Bienen den Eppich lieben; oder von *απεα* (Spitze, Kopf), weil das Haupt der Sieger in den heiligen Kämpfen damit bekränzt wurde.

**Aplēctrum** BL. (*Melastomae*). Zus. aus *ἀ* (ohne) und *πληκτρον* (Stachel, Anhang); die Antheren haben keine Anhänge.

**Aplēctrum** NUTT. (*Orchideae*). Zus. wie vorige Gattung; hat keinen Sporn.

**Aplo** . . . . s. Haplo.

**Aplūda** L. (*Gramineae*). Plinius bezeichnete mit *Aplūda* ein Gras mit dünnem, kleinem Halm.

**Apochlaëna** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus ἀπο (ab, weg) u. χλαίνα (Kleid); das Involucrum ist mit dem Kelche nicht verwachsen.

**Apōcōpis** N. v. E. (*Gramineae*). Von ἀποκοπος (beschnitten, entmannt); die eine der beiden in einem Aehrchen befindlichen Blüten hat unvollständige Staubgefäße.

**Apōcynum** L. (*Apocynae*). Zus. aus ἀπο (von, weg) und κυων (Hund), d. h. eine Pflanze, von der man die Hunde fern halten soll, weil ihr Milchsaft sie tödtet.

**Apodanthēra** ARN. (*Curcubitaceae*). Zus. aus ἀπους (fusslos) und ἀνθηρα (Staubbeutel); die Staubbeutel sind sitzend.

**Apodānthes** BLUME (*Cytineae*). Zus. aus ἀπους (fusslos) u. ἀνθη (Blüte); die ganze Pflanze besteht nur aus einer sitzenden Schmarotzerblume.

**Apodānthus** LA-PYLAIE (*Bryoideae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blüten sind ungestielt.

**Apodōgynus** DC. (*Haloragaeae*). Zus. aus ἀπους (fusslos) und γυνή (Weib, weibliches Organ); die Griffel fehlen, die Narben sind also sitzend.

**Apodōtes** BENTH. (*Labiatae*). Von ἀπους (fusslos); die Blütenköpfe sind sitzend.

**Apodynōmene** E. MEY. (*Papilionaceae*). Von ἀποδυνναι (ausziehen), d. h. eine aus Arten von Tephrosia gebildete Gattung.

**Apōdytes** E. MEY. (*Olacineae*). Von ἀποδεναι (entkleiden); der Kelch ist äusserst klein und wird bei der Fruchtreife nicht grösser, die Blumenblätter unbehaart.

**Apōgon** ELL. (*Compositae*). Zus. aus ἀ (ohne) und πωγων (Bart); die ganze Pflanze, auch der Fruchtboden, ist glatt; der Same ohne Federkrone.

**Apōgon** ENDL. (*Gramineae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blüten haben keine Grannen.

**Apollōnias** N. v. E. (*Laurineae*). Nach APOLLO, dem der Lorbeer geweiht war, benannt.

**Apōma** ENDL. (*Crateroideae*). Zus. aus ἀ (ohne) und πωμα (Deckel); der Deckel des Peridium ist äusserst unmerklich.

**Āpona** AD. (*Confervaceae*). Adanson erklärt diesen Namen nicht.

**Apōnogēton** THNBG. (*Alismaceae*). Das veränderte *Potamogeton*; wächst wie dieses im Wasser.

**Apophrāgma** GRIESEB. (*Gentianeae*). Von ἀποφραγνναι (versperren); die Staubgefäße sind tief in der Kronenröhre eingeschlossen.

**Apoplanēsia** PRSL. (*Papilionaceae*). Von ἀποπλανησις (Verführung, Irregehen); der Ursprung dieses Baumes ist ungewiss.

**Aporētica** FORST. (*Sapindaceae*). Von ἀπορητικός (zweifelhaft); eine Pflanze mit unbestimmtem Charakter; Forster hatte nicht Gelegenheit, sie genau zu untersuchen, doch hat man später vollständigere Kenntniss davon erhalten.

**Aporōsa** BL. (*Artocarpeae*). Von ἀπορος (schwierig, unentschlossen);

der Verfasser ist im Zweifel, ob diese Gattung nicht vielleicht eher zu den Ur-  
ticeen gehört.

**Āporum** BL. (*Orchideae*). Abgeleitet wie vorige Gattung, aber in  
der Bedeutung von „dürftig“, in Bezug auf die wenigen Blumen.

**Āpōseris** NECK. (*Compositae*). Zus. aus ἀπο (von, weg) u. σερίς  
(Salat), eine dem Salat ähnliche, aber ungenießbare Pflanze.

**Āpostasia** BL. (*Orchideae*). Von ἀποστασία (Trennung); unter-  
scheidet sich von allen andern Orchideen durch die dreifächerige Kapsel, ist auch  
durch ihr äusseres Ansehen verschieden.

**Āpotērion** BL. (*Guttiferae*). Zus. aus ἄ (ohne) und ποτηριον  
(Becher); hat keinen Kelch.

**Āpoxyanthēra** HOCHST. (*Asclepiadeae*). Zus. aus ἀποξύνειν (zu-  
spitzen) und ἀνθήρα; die Antheren sind äusserst fein zugespitzt.

**Āppendīcula** BL. (*Orchideae*). Von *appendix* (Anhang); das  
Labellum hat an der Basis einen Anhang.

**Āppendiculāria** DC. (*Lythriarīae*). Von *appendix*; das Con-  
nectiv der Antheren hat einen Anhang.

**Āpradus** AD. (*Umbelliferae*). Ueber die Ableitung dieses Namens  
gibt Adanson nichts an. = *Arctopus* L.

**Āpterānthes** MIK. (*Asclepiadeae*). Zus. aus ἄπτερος (ungeflü-  
gelt) und ἀνθή (Blüthe), d. h. eine Pflanze ohne Blätter am Stängel.

**Āptēria** NUTT. (*Narcisseae*). Von ἄπτερος (ungeflügelt); die Kapsel  
ist an ihrer Basis mit dem 6nervigen, ungeflügelten Perigon bedeckt.

**Āptero Caryon** SPACH (*Betulīnae*). Zus. aus ἄπτερος (ungeflü-  
gelt) und καρνον (Nuss); die Nüsschen sind ungeflügelt. Abtheilung der Gat-  
tung *Betula*.

**Āptōsimum** BURCH. (*Scrophularīnae*). Zus. aus ἄ (nicht) und  
πτωσιμος (fallend); während die Lamina des Blattes abfällt, bleibt der meist  
starke Mittelnerv derselben stehen und erscheint dann stachelartig; ebenso blei-  
ben die Kapseln noch lange stehen, nachdem die Samen schon herausgefallen  
sind.

**Āpulēja** GAERTN. LASS (*Compositae*). Nach L. APULEUS MA-  
DAURENSIS, platon. Philosoph und Schriftsteller im 2. Jahrhundert n. Chr., geb.  
zu Madaura in Afrika, st. zu Carthago.

**Āpulēja** MART. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung.

**Āpus** FR. (*Hymenīnae*). Zus. aus ἄ (ohne) und ποῦς (Fuss); der  
Hut hat keinen Stiel.

**Āpyrōphorum** NECK. (*Pomaceae*). Zus. aus ἄ (ohne), πῦρος  
(Kern, Birne) und φέρειν (tragen), d. h. Bäume, welche keine Birnen, sondern  
Aepfel tragen. Abtheilung der Gattung *Pyrus*, im Gegensatz zu der Abtheilung  
*Pyrophorum*.

**Āquārtia** JAGQ. (*Solanaceae*). Nach BENEDICT ACQUART, Reisege-  
führten Jacquin's in Amerika, benannt.

**Aquilōlium** T. (*Sapotaceae*). Zus. aus dem celtischen *aqui, ac* oder dem lateinischen *acui*, Dat. von *acus* (Spitze) u. *folium* (Blatt), d. h. mit stacheligen Blättern.

**Aquilāria** LAM. (*Thymeleae*). Von *aquila* (Adler). Das Holz heisst im Handel Adlerholz, vielleicht wegen seiner vorzüglichen Beschaffenheit; es ist purpurfarbig, geflammt und riecht angenehm.

**Aquilēgia** L. (*Ranunculaceae*). Von *aquila* (Adler); die Nektarien sind gekrümmt wie der Schnabel oder die Krallen eines Raubvogels. Der ältere Name für diese Gattung war *Aquilina*. Vielleicht ist aber auch *Aquilegia* aus *aqua* und *legere* gebildet, um anzudeuten, dass sich in den nach oben offenen kappenförmigen Blumenblättern Regenwasser ansammelt.

**Aquilēcia** L. (*Ampelideae*). Zus. aus *aqua* (Wasser) u. *elicire* (anlocken); wächst an feuchten Stellen in Indien.

**Arabīdia** TAUSCH (*Saxifrageae*). Von *Arabis*; der *Arabis* ähnlich in der Blüthe.

**Arabīdium** C. MEY. (*Cruciferae*). Von *Arabis*. Abtheilung der Gattung *Hesperis*; die Samen sind denen der *Arabis* ähnlich.

**Arabidōpsis** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *Arabis* und *opsis* (Ansehen, Aehnlichkeit); Abtheilung der Gattung *Sisymbrium*, gehörte früher zu *Arabis*.

**Arabis** L. (*Cruciferae*), d. h. eine aus *Arabien* stammende Pflanze, was aber auf unsere Arten keineswegs passt; eher könnte man den Namen so deuten: Pflanzen, welche trockene und steinige Standorte lieben, und daher in *Arabien* vorzüglich häufig anzutreffen sind. Zuerst kommt der Name *Arabis* in einigen späteren Abschriften des *Dioscorides* vor und bezeichnete vielleicht eine ganz andere Pflanze als unsere *Arabis*-Arten. Vielleicht ist *Arabis* das veränderte *Iberis*; wenigstens nennt *Adanson* die Gattung *Iberis*: *Arabis*, oder wie *Dodonaeus* glaubt, das veränderte *Draba*.

**Arabīsa** R. (*Cruciferae*). Abtheilung der Gattung *Arabis*.

**Arachīdna** PLUM. (*Cassieae*). Von *arachidna*, unter welchem (wahrscheinlich ägyptischen) Namen *Plinius* (XXI. 52.) eine ägyptische Pflanze beschreibt, welche weder Blatt noch Stängel habe, und nur aus Wurzel bestehe. Diess passt in so fern auf unsere Pflanze, als der Fruchtknoten bald nach dem Verblühen in die Erde hinabsinkt und sich hier zur Frucht entwickelt, so dass letztere von einem Unkundigen leicht für ein wurzelartiges Gebilde gehalten werden kann. Der Speciesname *hypogaea* (zus. aus *ὑπο*: unter und *γη*: Erde) deutet diese Eigenthümlichkeit der Pflanze noch näher an. Der Name *Arachidna* und die Beschaffenheit der Pflanze leiten auch auf die Vermuthung hin, dass derselbe zusammengesetzt sey aus *ἀραχος* (eine Art Wicke) und *ῥυζον* (Trüffel), d. h. eine wickenartige Pflanze mit trüffelähnlichen Knollen. Wäre die Schreibart *Arachnida* richtig, so könnte man von *ἀραχνη* (Spinne) ableiten, und den Namen auf die netzartige Oberfläche der Frucht beziehen.

**Arāchis** L. ist das Synonym von *Arachidna*, wird aber vorzugsweise zur Bezeichnung dieser Gattung gebraucht.

**Arachnānthe** BL. (*Orchideae*). Zus. aus ἀράχνη (Spinne) und άνθη (Blume); die Blume hat einige Aehnlichkeit mit einer Spinne.

**Arāchne** NECK. (*Euphorbiaceae*). Das veränderte *Andrachne*; Abtheilung der Gattung *Andrachne*.

**Arāchnida** = *Arachidna*.

**Arachnīmōrpha** DESV. (*Rubiaceae*). Zus. aus ἀράχνη (Spinne) und μορφή (Gestalt), in Bezug auf die Frucht, welche kugelig und mit den 5 langen spitzen Kelchabschnitten gekrönt ist.

**Arāchnion** SCHWEIN. (*Lycoperdaceae*). Von ἀράχμιον (Spinnewebe), in Bezug auf das Ansehen der äusseren Hülle dieses Pilzes.

**Arāchnis** oder **Arachnītis** BL. = *Arachnanthe*.

**Arachnōides** BL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ἀράχμιον (Spinnewebe) und εἶδειν (ähnlich seyn), in Bezug auf das Indusium.

**Arachnōpōgon** BERG. (*Compositae*). Zus. aus ἀράχμιον (spinnewebeartig) und πῶγον (Bart), in Bezug auf das Ansehen des Pappus.

**Arācium** NECK. (*Compositae*). Gebildet aus *Hieracium*, zu dem es früher gehörte.

**Aracocōccus** BRONGN. (*Bromeliaceae*). Zus. aus ἀρακος (mürbe, zart) und κοκκος (Beere); hat eine kugelige, fleischige, wohlschmeckende Beere.

**Aragōa** K. H. B. (*Scrophularineae*). Nach DON FFRANÇOIS ARAGO, geb. 1786 zu Estagel bei Perpignan, berühmter Physiker, Direktor der Sternwarte zu Paris.

**Arālia** L. (*Araliaceae*). Sarrazin, franz. Arzt in Quebeck, schickte im Jahre 1804 diese Pflanze unter dem canadischen Namen *aralia* an Fagon in Paris.

**Arāliastrum** VAILL. (*Araliaceae*). Zus. aus *Aralia* u. *astrum* (Stern, Bild, Abbild). = *Panax*.

**Arāpabāca** PLUM. (*Carisseae*). Amerikanischer Name.

**Araucāria** JUSS. (*Strobilaceae*). Von *araucanos*, dem Namen dieses Baumes bei den Bewohnern in Chili, der so viel heisst als: aus der (chilesischen) Provinz *Arauco* stammend. Auch wird das dort wohnende Indianer-volk *Araucos* oder *Araucanos* genannt.

**Araūja** BROT. (*Asclepiadeae*). Amerikanischer Name.

**Arbūtus** L. (*Ericaceae*). Zus. aus dem celtischen *ar* (rauh, herbe) und *butus* (Busch), in Bezug auf den rauhen, herben Geschmack der Blätter und Früchte.

**Arceuthōbium** BIBBERST. (*Loranthaeae*). Zus. aus ἀρκευθος (Wachholderbaum) und βιοειν (leben); wächst als Schmarotzer auf niedrigen Coniferen im östlichen Europa, im Kaukasus und im nördlichen Amerika.

**Archangēlica** HOFFM. (*Umbelliferae*). Zus. aus ἀρχι (Ober-, Erz-) und *Angelica*, um die Heilkräfte dieser Pflanze noch mehr hervorzuheben, oder um anzudeuten, diess sey die beste *Angelica*.

**Archemōra** DC. (*Umbelliferae*). Nach dem mythischen Knaben



**ARCHEMORUS**, der durch eingegebenes Apium starb. Steht den Gattungen Sium, Pastinaca und Oenanthe nahe.

**Archidium** BRID. (*Bryoideae*). Von ἀρχιδιον, Dimin. von ἀρχη (Anfang); diese Gattung bildet den Uebergang von den Sphagnaceen zu den Bryaceen, ist also das erste Glied letzterer Familie.

**Archimēdea** LEANDR. (*Cytineae*). Nach dem berühmten Mathematiker und Physiker ARCHIMEDES, geb. um 287 v. Chr. zu Syrakus, das. 212 beim Einfall der Römer getödtet.

**Archytāea** MART. (*Theaceae*). Nach dem Philosophen ARCHYTAS aus Tarent um 450 v. Chr., jüngerem Schüler des Pythagoras, Freund des Plato.

**Arcimbālda** DC. (*Ericaceae*). Nach ARCHIMBALD MENZIES. Abtheilung der Gattung Menziesia Sm.

**Arction** DALECH. (*Compositae*). Von ἀρκτος (Bär), wegen der borstigen, dem rauhen Felle eines Bären gleichenden Frucht.

**Arctium** LAM. }

**Arctium** L. }

} Wie vorige Gattung.

**Arctocrānia** ENDL. (*Corneae*). Zus. aus ἀρκτος (Bär, Norden) und κρνια (Cornus, Hartriegel); der Stamm ist unterirdisch, steckt, gleichsam wie der Bär in seiner Höhle, in der Erde, wächst auch in nördlichen Regionen. Abtheilung der Gattung Cornus.

**Arctōgeron** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἀρκτος (Bär, Norden) und Erigeron; gehörte früher zur Gattung Erigeron und wächst in Sibirien (im hohen Norden).

**Arctopus** L. (*Aratiaceae*). Zus. aus ἀρκτος (Bär) und ποῦς (Fuss); diese Pflanze hat grosse dornige Blätter, welche man daher mit den rauhen Tatzen der Bären verglich.

**Arctostāphylos** ADANS. (*Ericaceae*). Zus. aus ἀρκτος (Bär) und σταφυλος (Weinbeere); ihre Beeren sollen von den Bären gern gefressen werden. *Uva ursi* der Lateiner.

**Arctothēca** WENDL. (*Compositae*). Zus. aus ἀρκτος (Bär) und θηκη (Behälter); der Same ist, wie der Bär, in eine rauhe Hülle eingeschlossen.

**Arctōtis** L. (*Compositae*). Zus. aus ἀρκτος (Bär) und οὔς (Gen.: ωτος, Ohr), rauh wie das Ohr eines Bären. Vaillant nannte diese Gattung zuerst Arctotheca, Linné verwandelte den Namen in den wohlklingendern Arctotis, und Wendland trug wiederum den ersten auf eine nahe stehende Gattung über.

**Arctūrus** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus ἀρκτος (Bär) und οὐρα (Schwanz); die Staubfäden sind haarig.

**Arcyphýllum** ELL. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἀρκτος (Netz) und φύλλον (Blatt); die Blätter haben harzige Drüsen, so dass keine Thierchen daran hängen bleiben.

**Arcyria** HILL. (*Lycoperdaceae*). Von ἀρκτος (Netz); die Sporidien sind in das dichtverflochtene Haarnetz eingestreuet.

**Ardinghelia** COMM. (*Euphorbiaceae*). = Kirganelia. Wahrscheinlich aus letzterem Worte durch Versetzung der Buchstaben gebildet.

**Ardīsia** Sw. (*Sapotaceae*). Von ἀρδῖς (Spitze, Stachel); die Krone hat spitze Abschnitte.

**Arduīna** L. (*Carisseae*). Nach A. P. ARDUINO, Professor der Landwirthschaft in Padua, schrieb Animadvers. botanic. Padua 1759. — Sein Sohn LIUGI ARDUINO, ebenfalls Professor daselbst, st. 1834.

**Arēca** L. (*Palmae*). Heisst bei den Malabaren *areec*.

**Arēgma** FR. (*Uredineae*). Von ἀρρῆεν (unterstützen); die Sporidien sind mit einer allmählig sich verdickenden Basis versehen.

**Arēira** (*Terebinthaceae*). Von *araeira*, dem Namen dieses Gewächses in Brasilien. Art der Gattung Schinus.

**Arelīna** NECK. (*Compositae*). Das veränderte *Carlina*, welcher Gattung sie ähnlich ist.

**Aremōnia** NECK. (*Rosaceae*). Das veränderte *Agrimonia*; beide Gattungen sind einander sehr ähnlich.

**Arenāria** L. (*Caryophyllaceae*). Von *arena* (Sand); wächst gern in sandigem Boden.

**Arēnga** LAB. (*Palmae*). Der Name stammt aus der Sprache der Molukkenbewohner.

**Arethūsa** Sw. (*Orchideae*). Nach ARETHUSA, einer Nymphe der Diana, welche, von Alpheus verfolgt, auf ihr Anrufen der Diana in eine Quelle verwandelt wurde. Der Name soll auf den nassen Standort der Pflanze hindeuten.

**Arētia** L. (*Primulaceae*). Nach BENEDIKT ARETIUS, geb. zu Petterkinden bei Bern, Theologe und Professor in Bern, st. 1574; schrieb über Alpenpflanzen.

**Aretiāstrum** DC. (*Valerianeae*). Zus. aus *Aretia* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); die Blüten ähneln denen der *Aretia*.

**Argānia** SCHOUSE. (*Sapotaceae*). Heisst in Marokko *argam*.

**Argemōne** T. (*Papaveraceae*). Von ἀργῆμα (das weisse Fell auf den Augen, von ἀργος: weiss); der Saft der Pflanze diente zur Heilung desselben.

**Argemonīdium** SPACH (*Papaveraceae*). Abtheilung der Gattung Papaver.

**Argentīna** BLACKW. (*Potentilleae*). Von *argentum* (Silber), in Bezug auf den weissen, silberglänzenden Filz dieser Pflanzen.

**Argolāsia** JUSS. (*Narcisseae*). Zus. aus ἀργος (weiss) und λασιος (rauh, zottig), in Bezug auf die äussere Bekleidung des Kelchs.

**Argophyllāea** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἀργος (weiss) und φυλλον (Blatt); die untere Blüthe ist weissfilzig.

**Argophyllum** FORST. (*Ericaceae*). Zus. aus ἀργος (weiss) und φυλλον (Blatt); die Blätter sind auf der unteren Fläche glänzend weiss.

**Argostemma** WALL. (*Rubiaceae*). Zus. aus ἀργος (weiss) und στεμμα (Binde, Kranz); die Blütenstiele tragen an ihrer Spitze weisse Blütenbüschel.

**Argūzia** AMM. (*Asperifoliae*). Wächst am Flusse *Argun* in der Tartarei.

**Argȳlia** DON. (*Bignoniaceae*). Nach ARGYLE, einem Schotten.

**Argȳlium** WALLR. (*Lycoperdaceae*), ZUS. aus ἀργος (weiss) und ἄλη (Stamm, Basis); das Peridium hat inwendig weisse Balkchen, welche den Grund ausfüllen.

**Argyrānthes** NECK. (*Compositae*). ZUS. aus ἀργυρος (Silber) u. ἀνθη (Blüthe), in Bezug auf die silberweissen Schuppen des Anthodium; auch ist die ganze Pflanze weissfilzig.

**Argyrēia** LOUR. (*Convolvulaceae*). Von ἀργυρος (Silber); die Blätter sind silberweiss.

**Argyrochāita** CAV. (*Compositae*). ZUS. aus ἀργυρος (Silber) u. χαιτη (Haar, Mähne); die Blumen sind weiss und mit silberglänzenden Haaren besetzt.

**Argyrōcome** GAERTN. (*Compositae*). ZUS. aus ἀργυρος (Silber) und κομη (Haar), in Bezug auf die silberfarbigen Schuppen des Fruchtbodens. = *Argyranthes*.

**Argyrōlepis** SPACH (*Cistineae*). ZUS. aus ἀργυρος (Silber) und λεπις (Schuppe); die Bracteolen sind silberweiss.

**Argyrolōbium** ECKL. u. ZEYH. (*Papilionaceae*). ZUS. aus ἀργυρος (Silber) und λοβος (Hülse); Hülse, sowie Stängel und besonders die Blätter sind mit silberweissen Haaren besetzt. = *Cytisus argenteus* L.

**Argyrōphytum** Hook. (*Compositae*). ZUS. aus ἀργυρος (Silber) und φυτον (Pflanze); die fast schwertförmigen Blätter sind mit einem silberweissen Filze bedeckt.

**Argyrothānnia** P. BR. (*Euphorbiaceae*). ZUS. aus ἀργυρος (Silber) und θάμνος (Strauch); die Blätter sind silberweiss behaart.

**Argyroxīphium** DC. (*Compositae*). ZUS. aus ἀργυρος (Silber) und ξιφιον (Schwert). = *Argyrophytum*.

**Āria** (*Pomaceae*). Von ἄρια, womit Theophrast den Mehlbeerbaum (*Sorbus Aria* Cr. var. *graeca* Loddig) bezeichnet. Vielleicht soll der griechische Name eine Gegend andeuten, wo der Baum häufig vorkommt.

**Ariocārpus** SCHEIDW. (*Cacteae*). ZUS. aus *Aria* und καρπος (Frucht); die Frucht ist der des *Aria* ähnlich.

**Arjōna** CAV. (*Santaleae*). Nach FRANCESCO ARJONA, Lehrer der Botanik in Cadix, benannt.

**Arisaēma** MART. (*Aroideae*). Früher zu *Arum* gehörend.

**Arīsarum** T. (*Aroideae*). ZUS. aus ἄρι (sehr) und *Arum*, nicht weil die Pflanze grösser als das *Arum*, sondern weil sie schärfer ist.

**Aristāria** Jungh. (*Gramineae*). Von *arista* (Spitze, Stachel, vom celtischen *ar* oder *ard*); die untere Kronspelze hat eine sehr lange starke Borste (Granne).

**Aristea** L. (*Irideae*). Von *arista* (Spitze), in Bezug auf die zu gespitzten Blätter.

**Aristella** TRIN. (*Gramineae*). Von *arista* (Granne); die Grannen der Blumenspelzen sind sehr lang und gefedert.

**Aristida** L., P. B. (*Gramineae*). Von *arista* (Granne), die äussere Kronspezle endigt in eine dreitheilige Granne.

**Aristidium** ENDL. (*Gramineae*). Abtheilung der Gattung *Eutriana*, in der die obere Blüthe der Aehrchen 3 Grannen haben, wodurch sie denen der *Aristida* ähnlich wird.

**Aristobulia** MART. (*Papilionaceae*). Nach ARISTOBULUS, Befehlshaber Alexanders d. Gr., den er auf allen Zügen begleitete.

**Aristolochia** L. (*Aristolochiae*). Zus. aus *ἀριστος* (sehr gut) und *λοχια* (die Lochien, der Fluss nach der Entbindung der Kindbetterinnen); die Pflanze stand sehr im Rufe zur Austreibung der Nachgeburt und zur Beförderung der Lochien.

**Aristotela** ADANS. (*Compositae*). Nach dem berühmten griechischen Philosophen und Naturforscher ARISTOTELES, geb. 384 v. Chr. zu Stagira in Macedonien, st. 322 in Chalkis; verfasste ausser vielen andern Schriften, auch zwei Bücher über die Pflanzen.

**Aristotelia** L'HERIT. (*Ribesiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Aristotelia** LOUR. (*Orchideae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Spiranthes*.

**Arjuna** JON. (*Lythrariae*). Ostindischer Name.

**Armania** BERT. (*Compositae*). Nach dem Botaniker PH. ARMANO in Mailand, der 1812 ein Verzeichniss der Pflanzen des botanischen Gartens zu Brera schrieb.

**Armeniaca** T. (*Amygdalaceae*). Die Früchte kamen zuerst von *Armenien* nach Rom.

**Arneria** W. (*Plumbagineae*). Zus. aus dem celtischen *ar* (nahe) und *mor* (Meer), in Bezug auf den vorherrschenden Standort.

**Armillaria** FR. (*Hymeninae*). Von *armilla* (runder Armschmuck, Ring); das Velum ist ringförmig.

**Armödorum** KUHLE u. HASSELT (*Orchideae*). Das veränderte *Limodorum*, mit dem es in eine Familie gehört. Von *ἀρμος* (Fuge, Glied).

**Armoracia** RUPP. (*Cruciferae*). Von *Armorique* (dem celtischen Namen von Nieder-Bretagne) und diess zus. aus dem celtischen *ar* (nahe) *mor* (Meer) und *rich* (Gegend); die Pflanze liebt salzige Standorte.

**Arnebia** FORSK. (*Asperifoliae*). Arabischer Name.

**Arnica** L. (*Compositae*). Zus. aus *ἀρνος* (Lamm) und *εἰκειν* (ähnlich, dienlich seyn), weil die Schafe es unter gewissen Umständen fressen sollen. Angeblich verdorben aus dem Worte *πικρῆμιος* (Niesen erregend), von *πικρεῖν*, welche Wirkung die zerriebenen Blüten in der That auch im hohen Grade haben.

**Arnoglōssum** ENDL. (*Plantagineae*). Zus. aus *ἀρνος* (Lamm) und *γλωσσῆ* (Zunge), in Bezug auf die Form der Blätter.

**Arnöldia** CASS. (*Compositae*). Nach Dr. JOS. ARNOLD, der 1818

auf Sumatra, als er mit Raffles von Benkaolen aus nach Passummah reiste, die sog. Riesenblume (*Rafflesia*) entdeckte; ist seitdem gestorben.

**Arnöldia** BL. (*Saxifrageae*). Wie vorige Gattung.

**Arnopogon** W. (*Compositae*). Zus. aus ἀργος (Lamm) u. πωγων (Bart); die Samenkronen gleicht einem Ziegenbarte.

**Arnoseris** GAERTN. (*Compositae*). Zus. aus ἀργος (Lamm) und σερίς (Salat, Lattich); eine dem Lattich ähnliche Gattung.

**Arnöttia** A. RICH. (*Orchideae*). Nach G. A. WALKER-ARNOTT (s. Walkeria).

**Aromadendron** BLUME (*Magnoliaceae*). Zus. aus ἀρωμα (Gewürz) und δένδρον (Baum); alle Theile, besonders aber Rinde und Frucht, riechen gewürzhaft.

**Aromaria** BENTH. (*Labiatae*). Riecht gewürzhaft.

**Arōmia** NUTT. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Arongāna** P. (*Hypericineae*). s. Haronga.

**Arōnia** PERS. (*Pomaceae*). Von *Aria* (s. dies.) abgeleitet.

**Arōnicum** NECK. (*Compositae*). Zus. aus *Arnica* und *Doronium*, welchen Gattungen die Arten des Aronicum entnommen sind.

**Arōton** NECK. (*Euphorbiaceae*). Das veränderte *Croton*, dessen Synonym es ist.

**Arouna** s. Aruna.

**Arpĭtium** NECK. (*Umbelliferae*). Das veränderte *Laserpitium*, wozu es früher gehörte.

**Arpophyllum** LA LLAV. u. LEX. (*Orchideae*). Zus. aus ἀρπις (Schuh) und φύλλον (Blatt), in Bezug auf die Form des Labellum.

**Arrabidaea** DC. (*Bignoniaceae*). Nach dem Botaniker DON ANTONIO DE ARRABIDA, Bischof von Anemuria in Brasilien, Verf. einer Flora von Rio Janeiro (Florá Fluminensis).

**Arracacha** BANCROFT (*Umbelliferae*). Peruanischer Name.

**Arraschkōolia** C. H. SCHULTZ. (*Compositae*). Nach ARRASCHKOOL.

**Arrhenächne** CASS. (*Compositae*). Zus. aus ἀρρηνη (Männchen) und ἄχνη (Spreu), in Bezug auf den Pappus der Achenien der männlichen Blume.

**Arrhenätherum** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus ἀρρηνη (Männchen) und ἄθηρ (Granne); die untere Spelze der männlichen Blüthe hat eine lange Granne, während die Granne der Zwitterblüthe nur kurz ist.

**Arrhenopterum** HEDW. (*Bryoideae*). Zus. aus ἀρρηνη (Männchen) und πτερον (Flügel); das sogenannte männliche Organ ist achselständig.

**Arrowsmithia** DC. (*Compositae*). Nach ARROW SMITH.

**Arrōzia** SCHRAD. (*Gramineae*). Heisst in Brasilien *arroz de mato*. Im Spanischen heisst *arroz*: Reiss.

**Arrūdea** CAMB. (*Guttiferae*). Nach ARRUDA DE CAMARA, der 1810 über brasilianische Pflanzen schrieb.

**Ārsace** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus *Erica* und σακος (Schild); gehört zur Gattung *Erica* und die Narbe ist meist schildförmig.

**Ārsis** LOUR. (*Capparideae*). Von ἀρσις (Erhebung), die Beere steht nämlich auf dem Fruchtboden vermittelt eines Stiels.

**Artābotrys** R. BR. (*Magnoliaceae*). Zus. aus ἄρτος (Brot) und βοτρυς (Traube), mit essbaren Trauben.

**Artanēma** DON (*Scrophularineae*). Zus. aus ἀρταειν (aufhängen) und νημα (Fäden); die vordern 2 Staubfäden sind lang und bogenförmig gekrümmt.

**Arthānthē** MIQ. (*Piperaceae*). Zus. aus ἄρτος (Brot) und ἀνθη (Blüthe); die Blätter dieser Pflanze werden von den Indianern in Peru gekauet, und heissen dort Matico.

**Artēdia** L. (*Umbelliferae*). Nach PETER ARTEDI, schwedischem Arzt und Naturforscher, geb. 1705, ertrank 1735 in Amsterdam; schrieb über die Doldengewächse.

**Artemīsia** T. (*Compositae*). Von ARTEMIS (DIANA), der Patronin der Jungfrauen, benannt, um damit eine Pflanze anzudeuten, der man sich zur Beförderung der Menstruation bediente. Plinius deutet den Namen auf die Geburtshilfe leistende ARTEMIS (ARTEMIS ILITHYIA), oder auf die Königin ARTEMIS (Frau des Mausolus), vielleicht weil letztere durch das Kraut geheilt wurde.

**Artemisiōides** DC. (*Compositae*). Zus. aus *Artemisia* und εἶδειν (ähnlich seyn); die Blüten sind denen der *Artemisia* ähnlich. Abtheilung der Gattung *Piqueria*.

**Arthrātherum** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus ἀρθρον (Glied, Gelenk) und ἄνη (Granne); die dreitheilige Granne gliedert mit der Spelze.

**Arthrāxon** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus ἀρθρον (Glied, Gelenk) und ἄξων (Axe); die Blütenaxe (Spindel) ist gegliedert.

**Arthrinium** KUNZ. (*Mucedineae*). Zus. aus ἀρθρον (Glied, Gelenk) und ἰς (Gen. ἰνος, Faser) oder ἰνιον (Genick); die Fäden haben stellenweise Verdickungen.

**Arthritica** DUB. (*Primulaceae*). Von ἀρθριτικός (gliederig, arthritisch).

**Arthrōbolus** ANDRZ. (*Cruciferae*). Zus. aus ἀρθρον (Glied) und βολος (Wurf); die Schote fällt gliederweise ab.

**Arthrōbotrys** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ἀρθρον (Glied) und βοτρυς (Traube); die Venen des Wedels sind traubig verzweigt.

**Arthrocārdia** DECAISN. (*Florideae*). Zus. aus ἀρθρον (Glied) und καρδία (Herz); die Glieder des Thallus sind zusammengedrückt, verkehrt herzförmig.

**Arthrocārpaea** C. A. MEY. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἀρθρον (Glied) und καρπος (Frucht); die Hülse ist lang, rosenkranzförmig. Gehört zu *Glycyrrhiza*.

**Arthrōchloa** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus ἀρθρον (Glied) und

*χλοα* (Gras); die Spelze ist mit der Spitze des Blütenstiels durch ein Glied verbunden.

**Arthrocladia** DUB. (*Fucoideae*). Zus. aus *άρθρον* (Glieder) und *κλαδος* (Zweig); die Zweige des fadenförmigen Thallus sind gegliedert.

**Arthrocnemum** MOQ. TAND. (*Chenopodeae*). Zus. aus *άρθρον* (Glieder) und *κνημη* (Bein); die Blüten stehen in den Gliedern der Zweige.

**Arthrodactylis** FORST. (*Pandaneae*). Zus. aus *αρθρον* (Glieder) und *δακτυλος* (Finger); in den Achseln der Blüthenscheiden stehen mehrere Blütenkolben wie Finger hervor.

**Arthrolobium** DESV. (*Papilionaceae*). Zus. aus *άρθρον* (Glieder) und *λοβιον*, Dimin. von *λοβος* (Hülse); die Hülse ist mehrgliedrig.

**Arthrolobos** STEV. (*Cruciferae*). Zus. aus *άρθρον* (Glieder) und *λοβος* (Schote); die Schote ist zwar nicht gegliedert, springt aber in mehreren einsamigen Fächern ab.

**Arthronaria** FR. (*Coniocarpicae*). Von *άρθρον* (Glieder); besteht aus einzelnen höckerigen Massen.

**Arthronia** ACH. (*Coniocarpicae*). Wie vorige Gattung.

**Arthrophyllum** BL. (*Araliaceae*). Zus. aus *άρθρον* (Glieder) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind doppelt gefiedert oder sonst zusammengesetzt, bestehen also aus vielen Gliedern.

**Arthrophyllum** BOJ. (*Bignoniaceae*). Zus. wie vorige Gattung; der breit blattartig geflügelte Blattstiel ist 2—4gliedrig.

**Arthrosolen** C. A. MEY. (*Thymeleae*). Zus. aus *άρθρον* (Glieder) und *σωλην* (Röhre); die Röhre der Blüte ist in der Mitte gegliedert, und das untere Glied bleibt stehen.

**Arthropodium** R. BR. (*Coronariae*). Zus. aus *άρθρον* (Glieder) und *ποδιον*, Dimin. von *πούς* (Fuss); die Blumenstiele sind in der Mitte gegliedert.

**Arthropogon** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *άρθρον* (Glieder) und *πωγων* (Bart); die vollhaarigen Aehrchen gliedern mit den Blütenstielen.

**Arthrostachya** LK. (*Gramineae*). Zus. aus *άρθρον* (Glieder) und *σταχυς* (Aehre); die Blütenähren sind gegliedert.

**Arthrostemma** PAV. (*Lythriariae*). Zus. aus *άρθρον* (Glieder), *άρθροειν* (befestigen), und *στεμμα* (Binde, Kranz); der Eierstock trägt an der Spitze einen Kranz von Borsten.

**Arthrostigma** ENDL. (*Proteaceae*). Zus. aus *άρθρον* (Glieder) und *στιγμα* (Narbe); die Narbe ist gegliedert.

**Arthrostylidium** RUPPR. (*Gramineae*). Zus. aus *άρθρον* (Glieder) und *στυλος* (Säule, Stiel); die langgestielten Blüten der Aehrchen fallen gliedrig ab.

**Arthrostylis** R. BR. (*Cyperoideae*). Zus. aus *άρθρον* (Glieder) und *στυλος* (Griffel); der Griffel ist mit dem Ovarium durch ein Glied verbunden.

**Arthrōtaxis** DON (*Strobilaceae*). Zus. aus ἀρθρον (Glied) und ταξις (Ordnung, Stellung); Bäumchen vom Ansehn der Lycopodien.

**Arthrozāmia** REHB. (*Cycadeae*). Zus. aus ἀρθρον (Glied) und *Zamia*; gehört zur Gattung *Zamia* (ist ein Glied derselben).

**Artocārpus** L. (*Urticeae*). Zus. aus ἄρτος (Brot) und καρπος (Frucht); die Frucht bildet die Hauptnahrung der Bewohner der Südseeinseln.

**Arūba** AUBL. (*Simarubeae*). Der Name stammt aus Guiana.

**Arūba** N. v. E. u. MART. (*Diosmeae*). Wie vorige Gattung.

**Arum** L. (*Aroideae*). Ἄρον, von ἄρος (Nutzen), wegen seiner Anwendung; die Wurzel von *Arum Colocasia*, welche die Aegypter *aron* nennen, ist bei ihnen ein gewöhnliches Nahrungsmittel, und vielleicht stammt der Name ursprünglich aus Aegypten, und ging erst von da auf die Griechen über. LOBEL meint sogar, die Pflanze führe ihren Namen von AARON, dem Bruder Moses.

**Arūna** AUBL. (*Cassieae*). Aus der Sprache des Garipons und Galibis in Guiana.

**Arūncus** (*Spiracaceae*). Von ἐρυγγος (Ziegenbart); die Rispe gleicht im Ganzen betrachtet einigermaßen einer zahlreichen Menge von Ziegenbärten.

**Arundārbor** BAUH. (*Gramineae*). Zus. aus *Arundo* und *arbor* (Baum), d. h. ein hohes, baumartiges Rohr. Abtheilung der Gattung *Bambus*.

**Arūndina** BL. (*Orchideae*). Von *Arundo* (Rohr, Schilf), in Bezug auf das äussere Ansehn der Pflanze.

**Arundināria** MCHX. (*Gramineae*). Von *Arundo* (Rohr, Schilf); hat ein rohrartiges Ansehn.

**Arundinella** RADDI (*Gramineae*). Dimin. von *Arundo*.

**Arūndo** L. (*Gramineae*). Vom celtischen *aru* (Wasser), in Bezug auf den vornehmlichen Standort dieser Arten. Angeblich von *arere* (trocken seyn) wegen der dürrn Halme; oder von *ruere* (rauschen), beim Wehen des Windes.

**Arvērsia** CAMBESS. (*Caryophyllaceae*). Nach LOUIS ALEX. ARVERS; schrieb: Essai sur le tabac, Paris 1815.

**Asagrāya** LINDL. (*Junceae*). Nach ASA GRAY, Professor der Botanik in Philadelphia.

**Asaphes** SPR. (*Dipsacaceae*). Von ἀσάφης (undeutlich, dunkel); eine nicht genau bekannte Gattung. Gehört zu *Morina*.

**Asaphes** DC. (*Xanthoxyleae*). Wie vorige Gattung.

**Asārcia** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus ἄ (ohne) und σαρκίς (Fleisch); die Theile der Blüthe sind nicht fleischig, sondern häutig.

**Asarīna** T. (*Personatae*). Von *Asarum*; ihre Blätter ähneln in der Form denen der *Asarum*.

**Asarum** L. (*Aristolochieae*). Nach PLINIUS zus. aus ἄ (nicht) und σαροειν (zieren) oder σείρα (Band), weil die Blüthen desselben nicht zu Kränzen genommen werden durften. Beachtungswerth sind noch folgende Ab-



leitungen: von ἀδαεσθαι (Eckel machen) wegen der brechenerregernden Wirkung; von ἀσκαρος (Teppich), weil die Pflanze den Boden teppichartig bedeckt.

**Ascalōnicum** (*Coronariae*). Nach *Ascalon*, einer der 5 Hauptstädte der Philister, zwischen Gaza und Asdod, am mittelländischen Meere, von wo die Kreuzfahrer die Pflanze herbrachten.

**Ascarīcida** CASS. (*Compositae*). Zus. aus ἀσκαρίς (Eingeweidewurm) und *caedere* (töden), wirkt wurmtreibend.

**Ascārīna** FORST. (*Loranthae*). Von ἀσκαρίς (Eingeweidewurm); die Antheren haben eine wurmförmige Gestalt. — Nach Jussieu soll *Ascarina* Forst das Synonym der zu den Amentaceen gehörenden Gattung *Morella* Lour. seyn.

**Aschersōnia** ENDL. (*Hymeninae*). Nach F. M. ASCHERSON; schrieb: *De fungis venenatis*, Berlin 1828; *Pharm. Botanik in Tabellenform*, Berlin 1831.

**Äschion** THEOPHR. (*Lycoperdaceae*). Von ἀσχιον (Trüffel). = *Tuber*.

**Ascidīophora** RCHB. (*Byssaceae*). Zus. aus ἀσκιδιον, Dimin. von ἀσκος (Schlauch) und φερειν (tragen).

**Ascīdium** FEE (*Trypetheliaceae*). Von ἀσκος (Schlauch); das Apothecium steckt in einer Art Schlauch.

**Ascium** SCHREB. (*Gultiferae*). Von *ascia* (Beil, Axt), wegen der Form der Brakteen.

**Asclēpias** L. (*Asclepiadeae*). Nach Ἀσκληπιος (*Aesculap*), dem Gotte der Heilkunde, oder nach ASCLEPIADES, einem berühmten Arzte aus Prusa in Bithynien, der um 100 v. Chr. in Rom lebte.

**Ascōbolus** PERS. (*Morchellinae*). Zus. aus ἀσκος (Schlauch) und und βολος (Wurf); die Schläuche springen elastisch auf und werfen die Sporen umher.

**Ascōphora** SCHWZ. (*Byssaceae*). Zus. aus ἀσκος (Schlauch) und φερειν (tragen).

**Ascōphora** TOD. (*Uredineae*). Wie vorige Gattung. Dieser Pilz trägt wohl einen mit Sporen erfüllten Kopf, aber keine eigentlichen Schläuche (s. Wallroth, *Fungi* p. 332).

**Ascophylla** STACKH. (*Fucoideae*). Zus. aus ἀσκος (Schlauch) und φυλλον (Blatt); in den blattförmigen Zweigen des Wedels sitzen die Blüten eingewachsen.

**Ascōspora** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus ἀσκος (Schlauch) und σπορα (Same); das Perithecium ist mit einem schlauchführenden Kerne angefüllt.

**Ascōxyta** LIBERT. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus ἀσκος (Schlauch) und ὄξυς (scharf, spitz); die Rudimente der Sporenschläuche sind spitz.

**Äscra** SCHOTT (*Bixaceae*). Guianischer Name?

**Aseyreīa** CHOIS. (*Hypericineae*). S. d. folgende Gattung.

**Ascyrum** L. (*Hypericineae*). Von ἀσκυρον (Name der Alten für

unser *Hypericum perforatum* L.) und diess zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne) *σκληρός* (Härte, Rauheit), d. h. eine glatt anzufühlende Pflanze.

**Ascyum** V. = *Ascium*.

**Ascimōtrichum** CORDA (*Byssaceae*). Zus. aus *ἄσημος* (undeutlich) und *ῥιξ* (Haar); die Fächchen sind äusserst zart.

**Ascroë** LAB. (*Lycoperdaceae*). Der Verf. sagt (*Voyage*, p. 145), er habe diesen Namen gewählt „à cause de la disposition de ses rayons.“ Der Fruchtboden ist 4—5theilig, die Theilstücke sind an der Spitze zweitheilig und stehen sternförmig auseinander.

**Asimīna** ADANS. (*Magnoliaceae*). Canadischer Name.

**Asjōgam** RHEED. (*Papilionaceae*). Malabarischer Name.

**Aspalathōides** DC. (*Cassieae*). Zus. aus *Aspalathus* und *εἶδειν* (ähnlich seyn).

**Aspālathus** L., NECK. (*Cassieae*). Nach der Insel *Aspalathe* an der Küste von Lycien, wo die Pflanze zuerst gefunden wurde. *Ἀσπάλαθος* der Alten scheint *Genista acanthoclada* DC. zu seyn.

**Asparagōpsis** MONTAGN. (*Florideae*). Zus. aus *Asparagus* und *ὄψις* (ansehn); die Verzweigung und Zartheit des Thallus hat Aehnlichkeit mit der des *Asparagus*.

**Aspārāgus** L. (*Sarmentaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (sehr) und *σπαρασσειν* (zerreißen) oder *σπέρχειν* (stechen), *sper* im Celtischen (Stachel), *asper* im Lateinischen (rauh), die meisten Arten dieser Gattung sind mit Stacheln bewaffnet. Man leitet auch ab von  $\acute{\alpha}$  (nicht) und *σπειρειν*, *σπαρειν* (säen), weil der Spargel sich von selbst säet, ungesäet fortwächst, Schösslinge treibt; oder man deutet das  $\acute{\alpha}$  als Augmentativ wie oben, und übersetzt: eine Pflanze, welche reichlich, üppig sprosst. Ferner von *ἀσπαιρειν* (zittern) in Bezug auf den zarten, leicht zu bewegenden Stängel.

**Aspāsia** LINDL. (*Orchideae*). Von *ἀσπασίος* (angenehm); die Blüthe ist schön.

**Aspāsia** E. MEY. (*Labiatae*). Wie vorige Gattung.

**Aspegrenia** POEPP. u. ENDL. (*Orchideae*). Nach GUSTAV CARSTEN ASPEGREN; schrieb: *Försök till en Blekingsk Flora*, Carlskrona 1823.

**Aspelina** CASS. (*Compositae*). Nach dem Schweden ELIAS ASPELIN im 18. Jahrhundert, der eine *Flora oeconomica* schrieb.

**Aspera** MNCH. (*Rubiaceae*). Von *asper* (rauh) in Bezug auf die Früchte.

**Aspergillus** MICH. (*Mucedineae*). Von *aspergillus* (Sprengbürste, von *aspergere*) in Bezug auf die Form des Gewächses.

**Asperocaulon** GREV. (*Florideae*). Zus. aus *asper* (rauh) und *caulis* (Stängel); die Faden haben pinselförmige Aestchen. Gehört zu *Dasya*.

**Asperococcus** LAMX. (*Fucoideae*). Zus. aus *asper* (rauh) und *coccus*, *κοκκος* (Beere, Kern), die Fructifications-Organe sind aussen warzig und rauh.

**Asperūgo** L. (*Asperifoliae*). Von *asper* (rauh), wegen der rauhen Blätter.

**Asperula** L. (*Rubiaceae*). Von *asper* (rauh); einige Species haben rauhe Blätter. Die Endigung *ula* soll das schwach Rauhe oder die Kleinheit der Pflanze andeuten.

**Asphodelīne** RCHB. Gehörte früher zu *Asphodelus*.

**Asphodelōides** MNCH. Synonym von *Asphodelus*.

**Asphōdelus** L. (*Coronariae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (nicht) und *σφαλλειν* (fehlen); die Alten säeten nämlich diess Gewächs auf die Gräber, damit die Verstorbenen keinen Mangel litten.

**Aspicārpa** LAGASC. (*Malpighiaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$ σπις (Schild) und *καρπος* (Frucht); die Frucht hat drei spitze Rückenkämme.

**Aspidālis** GAERTN. (*Compositae*). Von  $\acute{\alpha}$ σπις (Schild), d. h. die Pflanze ist mit Stacheln bewaffnet.

**Aspidanthēra** BENTH. (*Rubiaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$ σπις (Schild) und *ἀνθήρα* (Staubbeutel); die Antheren sind schildförmig.

**Aspideiūm** ZOLLIK. (*Compositae*). Von  $\acute{\alpha}$ σπις (Schild). = *Peltidium* Zollik.

**Aspidīstra** KER. (*Smilacaeae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$ σπις (Schild) und *ἀστρον* (Stern, Bild, Abbild), d. h. schildähnlich, in Bezug auf die Narbe.

**Aspidium** Sw. (*Polypodiaceae*). Von  $\acute{\alpha}$ σπιδιον, Dimin. von  $\acute{\alpha}$ σπις (Schild), wegen der schildförmigen Hülle auf den Fruchthaufen.

**Aspidocārpus** NECK. (*Rhamneae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$ σπις (Schild) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist oben in eine grosse kreisrunde Scheibe ausgespannt.

**Aspidoglōssum** E. MEY. (*Asclepiadeae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$ σπις (Schlange) und *γλωσση* (Zunge); die Blüten der Corona staminea sind lang pfriemförmig und gedoppelt, oder mit einem gleichförmigen Fortsatze versehen.

**Aspidōpterys** JUSS. (*Malpighiaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$ σπις (Schild) und *πτερον* (Flügel); der Flügel der Samara ist schildförmig.

**Aspidosperma** MART. (*Apocynaeae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$ σπις (Schild) und *σπερμα* (Same); die Samen sind zusammengedrückt, fast kreisrund und mit einem häutigen, strahlig gestreiften Flügel umgeben.

**Aspilia** A. P. TH. (*Compositae*). Von  $\acute{\alpha}$ σπιλος (unbefleckt)?

**Aspidōblum** BNEKS. u. SOL. (*Loganiaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$ σπις (Schild) und *λοβος* (Schote); die Kapsel hat schildständige Samen.

**Asplēnium** L. (*Polypodiaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne) und *σπλην* (Milz), d. h. ein Kraut, welches die Stiche der Milz lindert, die letztere gleichsam unfühlbar macht; die Alten glaubten sogar, dass der fortgesetzte Genuss dieser Pflanze die Milz gänzlich vertreibe.

**Asprella** CAV., HST., SCHRB. (*Gramineae*). Von *asper* (rauh), d. h. kleine Pflanze mit am Kiele gewimperten Spelzen.

**Assa** HOUTT. (*Dilleniaceae*). Wie folgende Gattung.

**Assōnia** CAV. (*Büttneriaceae*). Nach IGNAZ JORDANDE ASSO

Y DEL RIO, spanischem Botaniker, schrieb unter andern über die Pflanzen Arragoniens 1779. Anhang 1781.

**Astartea** DC. (*Myrtaceae*). Nach ASTARTE, einer der Göttinnen der alten Mythologie, angeblich identisch mit Venus (der die Myrte geweiht war).

**Astelia** BNKS u. SOL. (*Narcisseae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne) und  $\sigma\tau\eta\lambda\eta$  (Säule); der Griffel fehlt.

**Astelma** R. BR. (*Compositae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne) und  $\sigma\tau\eta\lambda\eta$  (Säule); der Pappus ist stiellos.

**Astemma** ENDL. (*Coronariae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}$  (ohne) und  $\sigma\tau\epsilon\mu\mu\alpha$  (Kranz); die Corona staminea fehlt fast ganz.

**Astemma** LESS. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; der Pappus fehlt.

**Astephanāthes** B. ST. V. (*Asclepiadeae*). Zus.  $\acute{\alpha}\sigma\tau\epsilon\varphi\alpha\nu\omicron\varsigma$  (unbekränzt) und  $\acute{\alpha}\nu\theta\eta$  (Blüthe); die Bracteen sind entweder sehr klein oder fehlen ganz.

**Astēphanus** R. BR. (*Asclepiadeae*). Von  $\acute{\alpha}\sigma\tau\epsilon\varphi\alpha\nu\omicron\varsigma$  (unbekränzt); die Blumenkrone ist schuppenlos, auch fehlt die Corona staminea.

**Āster** T. (*Compositae*). Von  $\acute{\alpha}\sigma\tau\eta\rho$ , *aster* (Stern), in Bezug auf das Ansehn der Blüthe.

**Astēracāntha** N. v. E. (*Rhinantheae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\sigma\tau\eta\rho$  (Stern) und  $\acute{\alpha}\kappa\alpha\nu\theta\alpha$  (Dorn); in den Achseln der entgegenstehenden Blätter finden sich je 3 Stacheln, die einen Stern um den Stängel bilden.

**Asterāndra** KL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\sigma\tau\eta\rho$  (Stern) und  $\acute{\alpha}\nu\eta\rho$  (Mann); die Antheren sind sternförmig-strahlig.

**Asteranēmia** RCHB. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *Aster* und *Anemone*; bildet eine Abtheilung der Gattung Anemone und begreift diejenigen Species, welche eine grössere Anzahl Blumenblätter und daher ein dem Aster ähnliches strahliges Ansehn haben.

**Astherānthos** DESF. (*Sapotaceae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\sigma\tau\eta\rho$  (Stern) und  $\acute{\alpha}\nu\theta\omicron\varsigma$  (Blüthe); die Krone hat eine sehr kurze Röhre und einen ausgeflachten vielzähligen Saum.

**Asterānthus** LOUR. (*Homalineae*). Zus. wie vorige Gattung; der Saum der Blüthe hat 10—30 Lappen, welche zweireihig und flach ausgebreitet stehen.

**Asterēlla** P. B. (*Jungermannieae*). Von  $\acute{\alpha}\sigma\tau\eta\rho$  (Stern); die gestielten Organe, in welchen die Sporangien sitzen, haben die Form eines Sterns.

**Astērias** BRKH. (*Gentianeae*). Von  $\acute{\alpha}\sigma\tau\eta\rho$  (Stern); die Krone ist radförmig.

**Asterīdea** LINDL. (*Compositae*). Von  $\acute{\alpha}\sigma\tau\eta\rho$  (Stern); sieht den Asten Neu-Englands ähnlich.

**Asteriphōlis** PONT. (*Compositae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\sigma\tau\eta\rho$  (Stern) und  $\varphi\omega\lambda\epsilon\iota\alpha$  (Wohnort); ist Synonym der Gattung Aster.

**Asterisca** MEY. (*Graphideae*). Von ἀστερισκος (Sternchen), in Bezug auf die Gestalt.

**Asteriscium** CHAM. (*Araliaceae*). Von ἀστερισκος (Sternchen) in Bezug auf den doldenförmigen Blütenstand.

**Asteriscus** MNCH. (*Compositae*). Wie vorige Gattung; die Zungenblüthen bilden einen Strahl und der Pappus ist kranzförmig und gezähnt.

**Asterocarpus** ECKL. u. ZEYH. (*Celastrineae*). Zus. aus ἀστηρ (Stern) und καρπος (Frucht); die Frucht hat 3–6 Flügel, die wie ein Stern stehen.

**Asterocēphalus** VAILL. (*Caprifoliaceae*). Zus. aus ἀστηρ (Stern) und κεφαλος (Kopf); nach dem Abfall der Blüten erscheint die Spitze des Stängels wie mit Sternen geziert, dadurch, dass die 5 grannenförmigen Borsten der Kelche lang hervorragen.

**Asterochæte** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus ἀστηρ (Stern) und χαιτη (Mähne), in Bezug auf die wimperigen oder federigen Borsten der Blüthendecke.

**Asterōlinum** LK. (*Primulaceae*). Zus. aus ἀστηρ (Stern) und λινον (Lein); die Blüthe ist radförmig und die Blätter sind denen des Leins ähnlich.

**Asterōma** DC. (*Sphaeriaceae*). Von ἀστηρ (Stern); die Schlauchlager sind mit stacheligen Fäden besetzt.

**Asteromæa** BL. (*Compositae*). Zus. aus ἀστηρ (Stern) und ὅμοιος (ähnlich); gehörte früher zu Aster.

**Asteromyrtus** SCHAUER (*Myrtaceae*). Zus. aus ἀστηρ (Stern) und *Myrtus*, in Bezug auf das Ansehn der zahlreichen, nach dem Abfall der Antheren stehen bleibenden Staubfäden.

**Asteropeia** A. P. TH. (*Amygdalaceae*). Zus. aus ἀστηρ (Stern) und ὠπη (Ansehn), in Bezug auf die Kelchabschnitte.

**Asterōphora** DITM. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus ἀστηρ (Stern) und φερειν (tragen, bringen); die Sporidien sind eekig (sternförmig?) und stehen oben dicht beisammen.

**Asterōpsis** LESS. (*Compositae*). Zus. aus ἀστηρ (Stern) und ὄψις (Ansehn), in Bezug auf die Blüthe und Federkrone.

**Asterōpterus** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἀστηρ (Stern) und πτερον (Flügel); die Borsten des Pappus sind von der Basis an federig.

**Asterōpus** SPR. (*Büttneriaceae*). Zus. aus ἀστηρ (Stern) und ὤψ (Gesicht), ἀστερωπος (gestirnt); die Pflanze hat sternförmige Pubescenz.

**Asterōseris** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus ἀστηρ (Stern) und σερις (Lattich); die Blüthe ist gelb und lippig, die Samen haben eine grosse epygnische mit einem mehrreihigen Pappus gekrönte Scheibe.

**Asterospërma** LESS. (*Compositae*). Zus. aus ἀστηρ (Stern) und σπερμα (Same); der Same ist flach zusammengedrückt und das Gewächs sieht dem Aster hyssopifolius ähnlich.

**Asterōspora** Kz. (*Uredineae*). Zus. aus ἀστήρ (Stern) und σπορά (Same); die Sporidien sind sternförmig.

**Asterostemma** DECAISN. (*Asclepiadeae*). Zus. aus ἀστήρ (Stern) und στεμμα (Kranz); die Blüten stehen in Dolden, die Krone ist radförmig mit 5 langen Abschnitten und die Corona staminea becherförmig, fünfklappig.

**Asterothecium** WALLR. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus ἀστήρ (Stern) und θηκη (Kapsel); die Sporidien sind kugelig, ringsum Bläschen tragend und eckig gesternt.

**Asterōthrix** CASS. (*Compositae*). Zus. aus ἀστήρ (Stern) und θριξ (Haar) in Bezug auf den doppeltreihigen, federigen Pappus.

**Asterotrichium** KL. (*Sterculiaceae*). Zus. aus ἀστήρ (Stern) und θριξ (Haar); ein Strauch mit sternförmig-kleienartiger Pubescenz.

**Astianthus** DON (*Bignoniaceae*). Zus. aus ἀστεῖος (fein) und ἀνθος (Blüthe); trägt schöne Blumen.

**Astilbe** HAMILT. (*Saxifrageae*). Zus. aus ἀ (ohne) und στιλβη (Glanz); hat nur kleine gelbweisse Blüten und keine Krone.

**Astoma** DC. (*Umbelliferae*). Von ἀ (ohne) und στομα (Mund); die Commissur der Frucht ist enge, nicht durchbohrt.

**Astomaea** RCHB. = Astoma DC.

**Astraea** KL. (*Euphorbiaceae*). Von ἀστήρ (Stern), in Bezug auf die Stellung der Staubgefäße.

**Astragalus** L. (*Papilionaceae*). Von ἀστραγαλός (Halswirbel, Würfel), wegen der knotigen (eckigen) Stängel und Wurzeln mancher Arten; auch haben die Samen eine fast würfelige Gestalt.

**Astranthium** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus ἀστήρ (Stern) und ἀνθος (Blüthe); gehört zu Bellis.

**Astranthus** LOUR. = Asteranthus.

**Astrantia** L. (*Umbelliferae*). Zus. aus ἀστήρ (Stern) und ἀντι (ähnlich) in Bezug auf die Hülle (involucrum).

**Astrapaea** LINDL. (*Malvaceae*). Von ἀστραπαιος (blitzend, glänzend); es ist ein schöner Baum mit scharlachrothen Blüten.

**Astrephia** DUF. (*Valerianeae*). Zus. aus ἀ (nicht) und στρεφειν (drehen, winden); der Kelch hat 5 äusserst kurze Zähne, keinen eingerollten, später in einen federigen ausgerollten Pappus sich umwandelnden Kelch wie Valeriana, wozu *Astrephia* früher gehörte.

**Astrocaryum** NECK. (*Resedaceae*). Zus. aus ἀστρον (Stern) und καρπος (Frucht); die Frucht besteht aus 4—6 freien, sternartig gestellten Kapseln.

**Astrocaryum** W. MEY. (*Palmae*). Zus. aus ἀστρον (Stern) und κάρνον (Kopf, Kern); die Steinfrüchte sind mit dem bleibenden Perigon versehen.

**Astrōcoma** NECK. (*Brumiaceae*). Zus. aus ἀστρον (Stern) und κομη (Haar); der 5theilige Kelchsaum hat haarfeine Einschnitte, und krönt später die Kapsel.

**Astrodendron** DENNST. (*Sterculiaceae*). Zus. aus *ἀστρον* (Stern) und *δενδρον* (Baum); Bäume mit sternförmiger Behaarung.

**Astrodon** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *ἀστρον* (Stern) und *ὀδους* (Zahn); die 10 Kelchzähne stehen sternförmig auseinander.

**Astrodontium** SCHW. (*Bryoideae*). Zus. aus *ἀστρον* (Stern) und *ὀδους* (Zahn); die 16 Zähne des äussern Peristoms stehen sternförmig auseinander.

**Aströgyne** BENTH. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *ἀστρον* (Stern) und *γυνή* (Weib); die 3 Griffel sind strahlig-viertheilig.

**Astrolobium** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ἀστρον* (Stern) und *λοβιον* (Hülse); die Hülse trennt sich in sehr viele einsamige, nicht aufspringende, cylindrische Glieder.

**Astrolōma** R. BR. (*Ericaceae*). Zus. aus *ἀστρον* (Stern) und *λωμα* (Saum); der Saum der Krone hat 5 abstehende, bärtige Einschnitte, welche mit 5 Haarbüscheln alterniren.

**Astromarchantia** N. v. E. (*Jungermannieae*). Zus. aus *astrum* (Stern) und *Marchantia*; der weibliche Fruchtboden ist central. Abtheilung der Gattung *Marchantia*.

**Astrōnia** BLUME (*Salicariae*). Von *ἀστρον* (Stern), in Bezug auf das Ansehn der Blume.

**Astrōnium** Jcq. (*Terebinthaceae*). Von *ἀστρον* (Stern); der Kelch öffnet sich zur Zeit der Samenreife in Form eines Sterns.

**Astrōphea** DC. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *ἀ* (nicht) und *στροφειν* (drehen); hat keine Wickelranken (*cirrhii*).

**Astrōphia** NUTT. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ἀ* (ohne) und *στροφιον* (Binde); die Fadenschwiele (*strophiola*) verschwindet zuletzt.

**Astrosporium** Kz. = *Asterospora*.

**Astrōphytum** LEMAIR. (*Cactaceae*). Zus. aus *ἀστρον* (Stern) und *φυτον* (Pflanze); die Stacheln stehen sternförmig.

**Astrothelium** ESCHW. (*Trypetheliaceae*). Zus. aus *ἀστρον* (Stern) und *θηλη* (Warze), in Bezug auf das Ansehn der Flechte.

**Astrotrichia** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ἀστρον* (Stern) und *τριξ* (Haar); Sträucher mit sternförmiger Behaarung.

**Astydamia** DC. (*Umbelliferae*). Nach der Nymphe *ASTYDAMIA*, Tochter des Oceanus; die Pflanze wächst auf den Canarischen Inseln an der Meeresküste.

**Astylon** ENDL. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *ἀ* (ohne) und *στυλος* (Säule); die Peridien sind sitzend oder nur durch einen schwachen, niederliegenden Stiel gestützt.

**Asystasia** BL. (*Rhinantheae*). Von *ἀσυστασια* (Uneinigheit, Unvereinbarkeit); die Krone ist ziemlich regelmässig, was dieser Familie sonst nicht eigen ist.

**Ataccia** PRSL. (*Aroideae*). Eine der *Tacca* (s. d.) sehr nahe stehende Gattung.

**Atalānta** NUTT. (*Capparideae*). Von ἀτάλαντος (gleichwiegend, gleich); die Blüthentheile sind alle in der Vierzahl vorhanden?

**Atalānthus** DON. (*Compositae*). Zus. aus ἀταλος (zart) und ἀνθος (Blüthe).

**Atalāntia** CORR. (*Aurantiaceae*). Nach der böotischen ATALANTA, die von Milanion durch einige goldene Aepfel (Orangen?) überlistet wurde.

**Atamāscō** (*Narcisseae*). Nach einem Orte dieses Namens in Virginien benannt.

**Atamīsq̄ua** MIERS (*Capparideae*). Chilesischer Name.

**Atāxia** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus ἀ (ohne) und ταξις (Ordnung); die unterste Blüthe der Aehrchen ist männlich, die mittlere geschlechtslos, die obere zwittrig und 2männig, und die Spelzen sind ungleich.

**Āte** LINDL. (*Orchideae*). Ueber die Bedeutung dieses Namens theilt Lindley nichts mit.

**Atelāndra** LINDL. (*Labiatae*). Zus. aus ἀτελης (unvollkommen) und ἀνηρ (Mann); das obere Fach der Antheren ist fruchtbar, das untere unfruchtbar.

**Ateleīa** MOC. SESS. (*Papilionaceae*). Von ἀτελεια (Unvollkommenheit); ist bis jetzt nur sehr mangelhaft bekannt.

**Ātenia** HOOK. u. ARN. (*Umbelliferae*). Von ἀτενης (starr, straff); ein glattes, straffes Kraut.

**Aterāmnus** P. BR. (*Euphorbiaceae*). Von ἀτεραμνος (unerweicht, unerbittlich, unverdaulich), wahrscheinlich in Bezug auf dessen Ungenießbarkeit; P. Browne 'gibt über die Ableitung des Namens nichts an, wollte aber offenbar den Gegensatz von der Gattung Teramnus ausdrücken. *Ateramnus* nennt Plinius (XVIII. 44) ein nicht näher beschriebenes Kraut, welches auf fettem Boden wachse und die Bohne tödte; *Teramnus* aber heisse dieses (oder ein ähnliches) Kraut, welches auf magerm Boden jene Wirkung ausübe.

**Athālmum** NECK. (*Compositae*). Das veränderte *Buphthalmum*, dem die Gattung sehr nahe steht.

**Athamānta** L. (*Umbelliferae*). Entweder nach dem Berge *Athamas* in Thessalien oder nach dem böotischen Könige ATHAMAS, der die Pflanze zuerst anwandte, benannt.

**Āthamus** NECK. (*Compositae*). Das veränderte *Carthamus*.

**Athanāsia** L. (*Compositae*). Zus. aus ἀ (nicht) und θανατος (todt), was nicht stirbt, d. h. nicht leicht verwelkt.

**Athēcia** GAERTN. (*Plumbagineae*). Zus. aus ἀ (ohne) und θηκη (Behälter); der Kelch ist mit dem Fruchtknoten verschmolzen, und seine Abschnitte krönen die Beere, letztere sitzt also ohne weitere Umhüllung auf dem Stiele.

**Athēlia** P. (*Hymeninae*). Zus. aus ἀ (ohne) und θηλη (Warze); das Hymenium ist von den hervorbrechenden Schläuchen pulverig (nicht warzig).

**Athēnaēa** SCHREB. (*Amygdalaceae*). Nach dem griechischen Grammatiker ATHENAEUS aus Naukratis in Aegypten, lebte in der ersten



Hälfte des 3. Jahrhunderts unter Marc. Aurel; schrieb gelehrte Tischgespräche, worin auch von vielen Pflanzen die Rede ist.

**Atherocēphala** DC. (*Epacrideae*). Zus. aus ἀθήρη (Granne, Spitze) und κεφαλή (Kopf); die Blüten bilden eine dichte endständige Aehre und die Kelchabschnitte laufen in lange pfriemförmige Spitzen aus; auch die Stängelblätter laufen lang zugespitzt und in einen Stachel aus.

**Atheropogon** MHLNBG. (*Gramineae*). Zus. aus ἀθήρη (Granne, Spitze) und πῶγων (Bart); die drei Spitzen, in welche sich die äussere Spelze der Zwitterblüthen endigt, geben der Aehre ein härtiges Ansehn.

**Atherospërma** LAB. (*Nyctagineae*). Zus. aus ἀθήρη (Spitze) und σπέρμα (Same); die Samen haben einen Federbart.

**Atherūrus** BL. (*Aroideae*). Zus. aus ἀθήρη (Spitze, Granne) und οὐρα (Schwanz); der Blütenkolben hat einen langen, fadenförmigen, kahlen Anhang.

**Athliānthus** ENDL. (*Acanthaceae*). Zus. aus ἀθλιος (elend) und ἄνθος (Blüthe); hat kleine gelbe Blüten.

**Athriāxia** KER. (*Compositae*). Zus. aus ἀ (ohne) und θριξ (Haar); der Fruchtboden ist nackt.

**Athrodactylis** FORST. (*Bromeliaceae*). Zus. aus ἀθροος (dicht, häufig) und δακτύλος (Finger, Frucht oder Fruchtbüschel der Palmen), d. h. die Frucht bildet eine Traube oder einen Haufen.

**Athroīisma** DC. (*Compositae*). Von ἀθροισμός (Versammlung); die Blütenköpfe stehen in einem Knäuel beisammen.

**Athronia** NECK. (*Compositae*). Von ἀθροος (dicht, häufig); alle Blüten bringen Achenien hervor. Gehört zu Spilanthes.

**Athrūphyllum** LOUR. (*Sapotaceae*). Zus. aus ἀθροος (dicht, häufig) und φύλλον (Blatt); die Blätter stehen an der Spitze der Zweige in Büscheln, auch die Blüten bilden Büschel.

**Athymalus** NECK. (*Euphorbiaceae*). Das veränderte *Tithymalus* (s. d.).

**Athyrūm** RTH. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ἀ (ohne) und θυρεός (Schild), d. h. die Fruchthaufen haben das Indusium nur an der Seite, sind also (zum Theil) ohne Schild.

**Atōcion** ΟΤΤΗ. (*Caryophyllaceae*). Ατοκίον (zus. aus ἀ: nicht und τοκος: Gebären) hiess bei den Griechen eine Pflanze, von der manche Individuen unfruchtbar sind. Dodoneus hält diese Pflanze für *Lychnis dioica*. Jedenfalls ist sie nicht unser Atocion, welches eine Unterabtheilung der Gattung *Silene* bildet.

**Atomāria** (*Cassieae*). Von άτομος (kleiner Körper); die Aeste und Blattstiele dieser Cassia-Art sind mit feinen rostfarbigen Punkten überdeckt.

**Atractium** LK. (*Tuberculariae*). Von ἀτρακτίον (Spindel, Pfeil, Spitze); die Sporidien sind spindelförmig.

**Atractōbolus** TOD. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus ἀτρακτός (Spin-

del, Pfeil, Spitze) und βαλλειν (werfen); bei der Reife dieses Pilzes öffnet sich ein Deckel und der Inhalt schießt wie ein Pfeil hervor.

**Atrāctylis** L. (*Compositae*). Von ἀτρακτος (Spindel); der Stängel ist wollig wie eine Garnspindel und wurde auch als solche benutzt.

**Atrāgene** L. (*Ranunculaceae*). Von ἀτραγενη, womit THEOPHRAST eine ihr sehr nahe stehende Pflanze, nämlich *Clematis cirrhosa* L., bezeichnete.

**Atrāphaxis** L. (*Polygoneae*). Ἀτραφαξίς Diosc. (Atriplex hortensis), zus. aus ἀ (nicht) und τραπειν (nähren), d. h. eine nicht nährnde, geschmacklose Pflanze. Eine andere Abtheilung ist von ἀθροος (dicht, häufig) und ἀξειν (wachsen, vermehren), d. h. eine sich rasch entwickelnde Pflanze. Die Gattung Atraphaxis nähert sich der Gattung Atriplex.

**Ātrema** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus ἀ ohne und τρημα (Loch); die Commissur der Frucht ist eng, nicht durchbohrt.

**Atrīchium** P. B. (*Bryoideae*). Zus. aus ἀ (ohne) und τριξ (Haar); die Mütze der Kapsel ist nur mit wenig Haaren besetzt. Abtheilung von Polytichum.

**Atrīchoglōttis** ENDL. (*Orchideae*). Zus. aus ἀτριχος (haarlos) und γλωττη (Zunge); das Labellum ist bartlos.

**Ātriplex** L. (*Chenopodeae*). Zus. aus a (sehr) und triplex (dreifach), in Bezug auf die vorwaltend dreieckige Form der Blätter. Andere sind der Meinung, das Wort sey nichts als das latinisirte *Atraphaxis*.

**Ātriplexum** L. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Ātrōpa** L. (*Solaneae*). Von ATROPOS (eine der 3 Parzen, zus. aus ἀ: nicht und τρεπειν: wenden, weil, nach Vorstellung der Alten, in ihrer Hand das unabwendbare Geschick der Menschen liegt), wegen der tödtlichen Wirkung der Pflanze.

**Ātta** ENDL. (*Anoneae*). Brasilianischer Name. Gehört zu Anona.

**Attalēa** K. H. B. (*Palmae*). Nach ATTALUS I., König von Pergamus, geb. 270 v. Chr., regierte von 242—198, Beförderer der Künste und Wissenschaften, Begründer der pergamen. Bibliothek.

**Ātūnus** RMPH. (*Stercularieae*). Name des Baums auf Amboina.

**Atylōsia** WIGHT u. ARN. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἀ (ohne) und τυλος (Schwiele); die Fahne der Blüthe ist schwielienlos.

**Aubērtia** B. ST. V. (*Rutaceae*). Nach AUBERT DU PETIT-THOUARS, geb. 1756, franz. Seeofficier, beschäftigte sich während seines Aufenthalts auf dem Cap, auf Isle de France und Madagascar von 1794—1802 viel mit Botanik, wurde 1806 Direktor der königl. Pepinière Roule in Paris, und starb daselbst 1831. Schrieb u. a.: Histoire des vegetaux recueillis dans les îles de France, de Bourbon et de Madagascar 1804. Mélanges des botanique et de voyages 1809. Flore des îles australes de l'Afrique 1822.

**Aubērtia** P. B. (*Bryoideae*). Wie vorige Gattung.

**Aublētia** GAERTN. (*Myrtaceae*). Nach J. B. C. F. AUBLET, geb. 1720 zu Talon in der Provence; ward 1752 nach Isle de France, 1762 nach

dem französischen Guiana geschickt, wo er viele neue Pflanzen sammelte, welche er mit B. Jussieu 1775 herausgab; st. 1778 zu Paris.

**Aublētia** RICH. (*Rutaceae*).

**Aublētia** SCHREB. (*Tiliaceae*).

**Aublētia** LOUR. (*Rhamnaceae*).

**Aublētia** Jacq. (*Verbeneae*).

} Wie vorige Gattung.

**Aubriētia** AD (*Cruciferae*). Nach CLAUDE AUBRIET, geb. zu Chalons sur Marne, Blumen- und Thiermaler für wissenschaftliche Zwecke, begleitete Tournefort nach der Levante, st. zu Paris 1743.

**Auchenāngium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *αὐχην* (Nacken) und *ἀγγεῖον* (Gefäß); das Sporangium ist mit einem Ansatz (Apophysis) versehen.

**Auchēra** DC. (*Compositae*). Nach AUCHER ELOY aus Blois in Frankreich, Naturforscher und Reisendem in Aegypten und dem Orient mit Coquebert de Montbret, st. 1838 zu Ispahan. Er entdeckte ausser andern Pflanzen auch diese.

**Aucklāndia** FALC. (*Compositae*). Nach Graf G. E. AUCKLAND, geb. 1784 in Kent, 1835—41 General-Gouverneur von Ostindien, st. 1849.

**Aucūba** THNEG. (*Caprifoliaceae*). Japanischer Name des Baumes.

**Aucupāria** MED. (*Pomaceae*). Von *aucupari* (Vogel fangen, von *avis* und *capere*) in Bezug auf die Anwendung der Früchte einiger Arten.

**Audibērtia** BENTH. (*Labiatae*). Nach AUDIBERT von Tarascon in Frankreich, Gutsbesitzer und Cultivator vieler exotischer Pflanzen, worüber er 1817 schrieb.

**Audouīnia** BRNG. (*Bruniaceae*). Nach J. VICT. AUDOUIN, geb. 1797 zu Paris, Prof. der Entomologie am naturhistorischen Museum daselbst, st. 1841.

**Auduinēlla** B. ST. V. (*Florideae*). Wie vorige Gattung.

**Augānthus** LK. (*Primulaceae*). Zus. aus *ἀγγη* (Glanz) und *ἀνθος* (Blüthe); hat schöne Blumen. Gehört zur Gattung *Primula*.

**Augēa** THNEB. (*Aizoideae*). Von *ἀγγη* (Glanz), in Bezug auf den davon bereiteten Firniss.

**Augia** LOUV. (*Guttiferae*). Wie vorige Gattung.

**Augūsta** LEANDR. (*Compositae*). Nach AUG. DE ST. HILAIRE; siehe *Hilaria*.

**Augūsta** POHL. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Augustēa** DC. = *Augusta* Pohl.

**Aulācia** LOUR. (*Hesperideae*). Von *αὐλαξ* (Furche); die Blumenblätter haben auf der innern Fläche vier vertiefte Streifen.

**Aulacīdium** RICH. (*Salicariae*). Von *αὐλαξ* (Furche); der fruchtragende Kelch hat Längsfurchen.

**Aulacīnthus** E. MEY. (*Papilionaceae*). Von *αὐλαξ* (Furche); die Rückennaht der Hülse ist eingestossen,

**Aulacōmnilon** SCHWAB. (*Bryoideae*). Zus. aus *αὐλάξ* (Furche) und *Mnium*; Abtheilung der Gattung *Mnium* mit an der Basis höckeriger Kapsel und durchlöcherter innern Peristom.

**Aulacōphora** DC. (*Compositae*). Zus. aus *αὐλάξ* (Furche) und *φέρειν* (tragen); der Fruchtboden trägt Franzen.

**Aulacorrhynchus** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *αὐλάξ* (Furche) und *ρυγχος* (Schnabel); der Schnabel der Frucht hat 3 Furchen.

**Aulacopermum** LEDEB. (?). Zus. aus *αὐλάξ* (Furche) und *σπερμα* (Same); der Same ist gefurcht.

**Aulax** BERG. (*Proteaceae*). Von *αὐλάξ* (Furche); die Staubgefäße befinden sich in den Furchen der Krone.

**Aulaxanthus** ELL. (*Gramineae*). Zus. aus *αὐλάξ* (Furche) und *άνθος* (Blüthe); die Spelzen der Blüten sind concav.

**Aulaxia** NUTT. (*Gramineae*). = *Aulaxanthus*.

**Aulaxina** FEE (*Sphaeriaceae*). Von *αὐλάξ* (Furche); das Apothecium ist eingedrückt und scharfdreieckig.

**Aulayā** HARV. (*Scrophularineae*). Nach Mistriss M. Mc. AULAY von Elmfield, Botanikerin und Freundin Harvey's.

**Auliza** SALISB. (*Orchideae*). Von *αὐλιζεσθαι* (sein Lager aufschlagen). = *Epidendrum* L.

**Aulizeum** LINDL. (*Orchideae*). Abtheilung der Gattung *Epidendrum*.

**Aurantium** (*Hesperideae*). Von *aurum* (Gold) in Bezug auf die Farbe der Frucht; nach Schlegel soll das Wort vom Chinesischen *narunga* kommen.

**Aurelia** CASS. (*Compositae*). Das veränderte *Grindelia*, zu welcher Gattung sie gehört.

**Aureliāna** CATESB. (*Araliaceae*). Das veränderte *Aralia*.

**Auricula** T. (*Primulaceae*). Dimin. von *auris* (Ohrläppchen, Ohr); in Bezug auf die Form der Blätter.

**Auriculāria** BULL. (*Hymeninae*). Von *auricula* (Ohrläppchen) in Bezug auf die Form dieses Pilzes.

**Aurinia** DESV. (*Cruciferae*). Von *aurum* (Gold); die Blüten sind goldgelb.

**Australina** GAUDICH. (*Urticeae*). Ist in Australien zu Hause.

**Avellāna** (*Amentaceae*). Nach *Avellino*, Stadt in der neapolitanischen Provinz Terra di Lavoro, wo diese Art Nüsse häufig vorkommen.

**Avēna** L. (*Gramineae*). Vom celtischen *aten*, und diess von *etan* (essen); im Norden dient der Hafer dem Menschen als eine der Hauptspeisen. Die Celten lernten ihn durch die Germanen kennen, daher Einige den Namen auch von *advena* (Fremdling) ableiten wollten. Andere Ableitungen sind: von *avere*, *ἀμααι*, *ἀνειν* (wehen, wegwehen), weil die Pflanze vom Winde leicht bewegt wird; oder von *avere* (gesund seyn), weil der Hafer eine ge-

sunde Speise ist; oder *avere* (nach etwas begierig seyn) weil er vom Vieh gern gefressen wird.

**Avenāira** ROEB. (*Gramineae*). Zus. aus *Avena* und *Aira*; ist eine Abtheilung der Gattung *Avena*.

**Avenāria** ROEB. (*Gramineae*). Abtheilung der Gattung *Avena*.

**Averrhōa** L. (*Bombaceae*). Nach AVERRHOËS, einem arabischen Arzte, geb. zu Cordova 1149, st. 1217 in Marokko; übersetzte den Aristoteles aus dem Syrischen und commentirte ihn.

**Avicēnnia** L., A. P. TH. (*Verbeneae*). Nach AVICENNA, geb. 980 n. Chr. zu Afschana (einer kleinen Stadt bei Bokhara in Persien), Arzt, st. 1036 zu Hamadan als Wessir; schrieb mehrere medicinische Werke.

**Aviceps** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *avis* (Vogel) und *caput* (Kopf); in Bezug auf die Form des Labellum.

**Aviculāria** MEISN. (*Polygoneae*). Von *avicula*, Dimin. von *avis* (Vogel); die Samen werden von den kleinen Vögeln gern gefressen.

**Avoīra** AUBL. (*Palmae*). Guianischer Name.

**Avōnia** E. MEY. (*Portulacaeae*). Südafrikanischer Name?

**Avrainvillea** DECAISN. (*Confervaceae*). Nach d'AVRAINVILLE, dem das Pariser Museum mehrere interessante, auf den Antillen gesammelte Seepflanzen verdankt.

**Axānthes** BL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ἄξων* (Axe) und *ἀνθή* (Blüthe); die Blüthen stehen in den Blattachsen zahlreich beisammen.

**Axia** LOUR. (*Nyctagineae*). Von *ἄξιος* (würdig, ähnlich); die Pflanze steht bei den Aerzten Cochinchinas in ähnlichem hohen Ansehn wie der Ginseng bei den Chinesen.

**Axillāria** RAFIN. (*Smilacaeae*). Von *axilla* (Achsel); die Blüthen stehen in den Blattachsen (nicht in Trauben, wie bei der nahen Gattung *Convallaria*). = *Polygonatum*,

**Axinaea** RZ. PAV. (*Salicariae*). Von *ἄξινη* (Axt), in Bezug auf die Form der Blumenblätter.

**Axinōpus** ROEM. u. SCH. (*Gramineae*). Zus. aus *ἄξων* (Axe) und *πους* (Fuss); die gemeinschaftliche Blüthenaxe oder Spindel (*rachis*) bildet eine Aehre mit gestielten Aehrchen.

**Axōlopha** DC. } (*Malvaceae*). Zus. aus *ἄξων* (Axe) und *λοφος*  
**Axolōphia** DC. } (Federbusch, Kamm); der Fruchtboden ist strahlig-kammförmig.

**Axonōpus** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *ἄξων* (Axe) und *πους* (Fuss); in derselben Bedeutung wie *Axinopus*.

**Axonotēchium** FNZL. (*Portulacaeae*). Zus. aus *ἄξων* (Axe) und *τειχος* (Mauer); die Samensäule bleibt beim Aufspringen der Kapsel in der Mitte stehen und behält noch die Hälfte der Scheidewände, während die andere Hälfte jeder der letztern mitten an den Klappen sitzt.

**Axyris** L. (*Chenopodeae*). Zus. aus *ἄ* (nicht) und *ξύρος* (scharf), d. h. ein mild-schmeckendes Kraut.

**Ayapāna** (*Compositae*). Name der Pflanze bei den Bewohnern des Amazonenstroms.

**Aydendron** MART. u. N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus *ἀει* (immer, dauernd) und *δενδρον* (Baum); Bäume, welche ein sehr hohes Alter erreichen.

**Ayēnia** L. (*Büttneriaceae*). Nach dem Herzog von AYEN in Paris, aus dem Hause der Noailles, Beschützer der Botanik.

**Aylāntus** s. *Ailantus*.

**Aylmēria** MART. (*Portulacaceae*). Nach AYLMEER BOURKE LAMBERT (s. *Lambertia*).

**Aypi** BAUH. (*Euphorbiaceae*). Amerikanischer Name.

**Azadirāchta** JUSS. (*Hesperideae*). Der Name ist arabischen Ursprungs.

**Azālea** L. (*Ericaceae*). Von *ἀξάλειος* (trocken, heiss, dürr), in Bezug auf den Standort.

**Azamāza** HOCHST. (*Sapindaceae*). Abyssinischer Name. = *Schmidelia* L.

**Azānza** MOC. u. SESS. (*Malvaceae*). Mexicanischer Name

**Azāola** BLANK. (*Sapotaceae*). Namen der Pflanze auf den Philippinen.

**Azāra** RZ. PAV. (*Bixaceae*). Nach JOS. NIC. AZARA, geb. 1731 zu Barbunales in Arragonien, Pfleger der Wissenschaften und besonders der Botanik, st. 1804 zu Paris.

**Azārolus** (*Pomaceae*). Vom arabischen *azzarur* oder *al zarur* (eine Art wilder Apfel). Species von *Crataegus*.

**Azēderach** T. (*Hesperideae*). Arabischer Name.

**Azēroë** LAB. (*Fungi*). Von *ἀστρον* (Stern), in Bezug auf die Form des obern Theils dieses Pilzes.

**Azīma** LAM. (*Carisseae*). Von *aximena*, Name eines ihr sehr ähnlichen Strauchs in Madagaskar.

**Azōlla** LAM. (*Salviniaceae*). Amerikanischer Name.

**Azorēlla** LAM. (*Araliaceae*). Amerikanischer Name.

**Azōsma** CORDA (*Mucedineae*). Von *ἀξεν* (dörren, trocknen); kommt auf trocknen Pflanzentheilen vor.

**Azygites** FR. (*Mucedineae*). Von *αζυγης* (ungejocht, ungepaart); die Stielchen sind nicht durch Querstücke miteinander vereinigt.

## B.

**Babiāna** KER. (*Irideae*). Von BABIA, Göttin der Kindheit in Syrien; niedrige Kräuter.

**Babingtonia** LINDL. (*Myrtaceae*). Nach CHARLES BABINGTON; schrieb: Flora Bathoniensis 1834; Primitiae florae Sarnicae 1839.

**Babounga** DC. (*Compositae*). Die trockenen Blüten dieser Pflanze verkauft man in Cairo statt der römischen Chamille, unter dem Namen *Baboung* oder *zeysum*.

**Bacāsia** RZ. PAV. (*Compositae*). Nach GEORG BACAS, Professor der Botanik zu Carthagen, benannt.

**Baccalāria** GRAY (*Fucoideae*). Zus. aus *bacca* (Beere) und *ala* (Flügel, Achsel), die knolligen Apothecien sind traubig-achselständig.

**Baccaroides** L. (*Compositae*). Zus. aus *Baccaris* oder *Baccharis* und *ειδεν* (ähnlich seyn); nähert sich der Gattung *Baccharis*.

**Baccaurea** LOUR. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *bacca* (Beere) u. *aureus* (golden); hat gelbe Beeren.

**Baccharis** L. (*Compositae*). Nach BACCHUS, dem Gotte des Weins, dem die Pflanze wegen ihres angenehmen Geruchs geweiht war, benannt. Uebrigens verstanden die Alten unter *Βακχαρίς*, wie es scheint, unser *Graphalium sanguineum* L.

**Baccaroides** DC. (*Compositae*). Aehnlich der *Baccharis*.

**Bāche** AUBL. (*Palmae*). Guianischer Name.

**Backhousia** HOOK. u. HARV. (*Myrtaceae*). Nach J. BACKHOUS, engl. Botaniker und Reisenden.

**Bacōnia** DC. (*Rubiaceae*). Nach FRANZ BACON, (Bacon v. Verulam), geb. 1560, st. 1626 bei London, ein berühmter englischer Staatsmann, Philosoph und Naturforscher.

**Bacōpa** AUBL. (*Primulaceae*). Guianischer Name.

**Bactridium** KUNZ. (*Mucedineae*). Von *βακτριδιον*, Dimin. von *βακτρον* (Stab, Stiel); die Sporidien sind lang, stielartig.

**Bactris** Jcq. (*Palmae*). Von *βακτρον* (Stab); der Stamm dieser kleinen Palme wird zu Spazierstöcken benutzt.

**Bactrylōbium** W. (*Cassieae*). Zus. aus *βακτροιον*, Dimin. von

*βακτρον* (Stab) und *λοβιον* (Hülse); die lange, dünne Frucht gleicht einem Stabe.

**Badānnia** G. (*Onagreae*). Name dieses Gewächses auf Madagascar.

**Badarōa** BERT. (*Cucurbitaceae*). Nach BADARO, ital. Botaniker, Schüler von Moretti, reiste in Brasilien, st. das. 1831.

**Badianīfera** L. (*Magnoliaceae*). Zus. aus *badius* (kastanienbraun) und *ferere* (tragen), d. h. ein Gewächs mit kastanienbraunen Kapseln. = *Illicium*.

**Badiēra** DC. (*Polygaleae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt DeCandolle nichts an.

**Badūcca** (*Capparideae*). Der Name dieser Species von *Capparis* stammt aus Malabar.

**Bādula** BURM. (*Myrsineae*). Von *badulam*, dem Namen dieses Strauchs auf Ceylon.

**Bāea** COMMERS. (*Scrophularineae*). Von *βαιος* (klein); die ganze Pflanze ist sehr klein.

**Baeēkea** L. (*Myrtaceae*). Nach ABRAH. BAECK, geb. zu Soderhamm, st. 1795 zu Stockholm, Freund Linné's und Leibarzt des Königs von Schweden.

**Bacobōtrys** FORST. (*Primulaceae*). Zus. aus *βαιος* (klein) und *βορυς* (Traube); die Trauben dieser Sträucher oder Bäume sind nicht gross.

**Bacomōtra** SALISE. (*Junceae*). Zus. aus *βαιος* (klein) und *μετρον* (Maass); die Pflanze ist nur spannen- bis fushoch.

**Baeōmyces** ACHAR. (*Cladoniaceae*). Zus. aus *βαιος* (klein) und *μυκης* (Pilz); eine Flechte, deren Fruchtlager einem kleinen Pilz ähnlich sieht.

**Baeōthryon** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *βαιος* (klein) und *θρονον* (Binse); ist nicht gross und gehört zu den Binsen.

**Baēria** FISCH. u. MEY. (*Compositae*). Nach KARL ERNST VON BAER, geb. 1792 in Esthland, Prof. der Anatomie und Zoologie in Königsberg, seit 1834 Collegienrath und Bibliothekar der Akademie in Petersburg.

**Baeumēta** FL. WETT. (*Cruciferae*). Nach Baeumert.

**Bagalātta** ROXB. (*Menispermeae*). Indischer Name.

**Bagāssa** AUBL. (*Urticeae*). Aus der Sprache der Galibis in Guiana.

**Bahīa** LAG. (*Compositae*).

**Bailliēria** AUBL. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens hat Aublet nichts angegeben.

**Baillouviāna** GISELINI (*Confervaceae*). Nach dem Chevalier de BAILLOU, Freund Griselini's.

**Baitāria** RZ. PAV. (*Portulaceae*). Nach ABDALLAH EBU ACHMED DSIA EDDIN EBU BAITAR aus Malaga, Arzt und Wessir beim ägyptischen Khalifen Malek Alkamel zu Anfang des 13. Jahrhunderts.

**Balānghas** BURM. (*Sterculiaceae*). Zeylonischer Name.

**Balanītes** DEL. (*Sapotaceae*). Von *βαλανος* (Eichel); die beerenartigen Steinfrüchte haben die Form einer Eichel.



**Balānium** W. (*Mucedineae*). Von βαλανος (Eichel), in Bezug auf die Form der Sporenbehälter.

**Balanōphora** FORST. (*Balanophoreae*). Zus. aus βαλανος (Eichel und φερειν (tragen); die Blumen stehen in Form eines eichelähnlichen Kopfes zusammengedrängt.

**Balanōpteris** G. (*Stercularieae*). Zus. aus βαλανος (Eichel) u. πτερον (Flügel); die eichelförmigen Carpidien sind am Rücken kielig-geflügelt.

**Balāntium** HAMILT. (*Chrysobalaneeae*). Von βαλαντιον (Sack, Beutel); die meisten Blüten haben einen leeren Eierstock, bringen daher keine Frucht.

**Balāntium** KAALF. (*Polypodieae*). Von βαλαντιον (Sack, Beutel); die Sporangien bilden runde Haufen, welche eine doppelte Hülle haben.

**Balārdia** CAMB. (*Portulacaeae*). Nach BALARD, Apotheker in Montpellier, Entdecker des Broms.

**Balbīsia** W. (*Compositae*). Nach J. B. BALBIS, Professor der Botanik zu Turin und Lyon, st. 1831; schrieb: Enumeratio plantarum offic. horti Taurin., Flora Taurinensis, Materia medica, Flore Lyonnaise.

**Balbīsia** CLAV. (*Geraniaceae*). Wie vorige Gattung.

**Baldingēra** G. (*Gramineae*). Nach E. G. BALDINGER, geb. zu Vargula bei Erfurt 1738, st. als Professor der Medicin zu Marburg 1804; schrieb mehrere medicinische und naturwissenschaftliche Werke.

**Baldingēra** DENNST. (*Verbeneae*). }  
**Baldingēria** NECK. (*Compositae*). } Wie vorige Gattung.

**Balduīna** NUTT. (*Compositae*). Nach DR. W. BALDUIN zu Savannah in Georgien (Südamerika), st. 1839 zu Franklin am Missouri auf einer botanischen Reise. — G. BALDUIN, Botaniker in Philadelphia.

**Balduīna** RAFIN. (*Passifloreae*). Wie vorige Gattung.

**Balessam** BRUC. (*Terebinthaceae*). Arabischer od. abyssinischer Name.

**Balexērdia** COMM. (*Santaleae*). Nach BALEXERD.

**Balfouria** R. BR. (*Apocyneae*). I. H. BALFOUR, Professor der Botanik in Glasgow; schrieb mit Ch. Babington über die Vegetation der Hebriden 1841, mit Babington und W. H. Campbell ein Verzeichniss britischer Pflanzen 1841. — ANDR. BALFOUR, Gründer des Museums und botanischen Gartens zu Edinburgh um 1680.

**Balingāyum** BLANC. (?). Name der Pflanze auf den Philippinen.<sup>1</sup>

**Baliospērmum** BL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus βαλιος (gefleckt) und σπερμα (Same); die Samen sind scheckig.

**Ballia** HARV. (*Conferveae*). Nach VICTOR BALLY, Arzt zu Paris.

**Ballōta** L. (*Labiatae*). Von βαλλειν (*reicere*, zurückwerfen), wegen des widrigen Geruchs der Ballota nigra (*βαλλωρη* der Alten). Man leitet auch ab von βαλλειν (werfen, stecken) und οὖς (Gen. ὠτος, Ohr), weil eine Ballota gegen Ohrenkrankheiten gebraucht worden sey.

**Balōghia** ENDL. (*Euphorbiaceae*). Nach JOS. BALOGH; schrieb über siebenbürgische Pflanzen, Leyden 1779.

**Balsamāria** LOUR. (*Guttiferae*). Von βαλσαμον, *balsamum* (Balsam); dieser Baum liefert den sog. Balsamum Mariae.

**Balsāmea** GLED. (*Terebinthaceae*). Von βαλσαμον (Balsam), liefert ein Balsamharz (Myrrhe).

**Balsāmia** VITAD. (*Lycoperdaceae*). Riecht balsamisch.

**Balsāmina** RIV. (*Oratideae*). Vom arabischen *balassan*. Die Pflanze soll auch zur Bereitung eines köstlichen *Balsams* für Wunden benützt worden seyn.

**Balsāmina** (*Cucurbitaceae*). Die älteren Botaniker nannten diese Pflanze männliche Balsamine und die Impatiens Balsamina: weibliche Balsamine, obgleich beide keine andere Aehnlichkeit miteinander haben, als dass ihre Kapselfeln die Samen mit Gewalt fortschleudern.

**Balsāmita** VAILL. (*Compositae*). Von βαλσαμον (Balsam), in Bezug auf ihren starken, aromatischen Geruch.

**Balsamodēndron** KNTH. (*Terebinthaceae*), Zus. aus βαλσαμον (Balsam) und δένδρον (Baum); liefert Balsamharze (Myrrhe, Meccabalsam etc.).

**Balsāmona** VAND. (*Lythriariae*). Von βαλσαμον (Balsam); die Pflanzen sind schmierig (mit einem Balsam überzogen).

**Balsamorrhiza** HOOK. (*Compositae*). Zus. aus βαλσαμον (Balsam) u. ρίζα (Wurzel); die Wurzel enthält einen Balsam.

**Baltimōra** L. (*Compositae*). Lord BALTIMORE, Freund Linné's und Förderer der Naturwissenschaften.

**Bāmbos** RTZ. (*Gramineae*). Indisch *bambos*, *bambu*, *mambu*.

**Bambūsa** SCHREB. Synonym mit voriger Gattung.

**Bambusella** R. (*Gramineae*), d. h. kleines Bambusrohr; Abtheilung der Gattung Panicum.

**Bāmia** R. BR. (*Malvaceae*). Arabischer Name einiger Arten Hibiscus.

**Banāra** AUBL. (*Bixaceae*). Guianischer Name.

**Banāva** CAM. (*Lythriariae*). Indischer Name.

**Bāncalus** RMPH. (*Rubiaceae*). Name des Gewächses auf Amboina.

**Bancrōftia** MACFAD. (*Tiliaceae?*) Nach ED. NATH. BANCROFT, englischem Arzt in französischen Diensten; schrieb u. a.: *Essay on the natural history of Guiana* 1769. — J. BANCROFT, Arzt und Botaniker auf Jamaica.

**Bandūra** BURM. (*Aroideae*). Zeylonischer Name. = *Nepenthes*.

**Bānffyia** BAUMG. (*Caryophyllaceae*). Nach Graf BANFFY, Statthalter von Siebenbürgen, benannt.

**Bāngia** LGB. (*Confervaceae*). Nach dem Gutsbesitzer HOFMANN-BANG auf Fünen benannt. — AXEL OLAF BANG schrieb 1708 über d. Juniperus. — CHR. FRIEDR. BANG schrieb 1767 über die Pflanzen der h. Schrift.

**Bāngia** LGB. (*Parmeliaceae*). Wie vorige Gattung.

**Banjōlea** BOWD. (*Rhinantheae*). Madeirensischer Name? Die Pflanze kommt auf Madeira vor.

**Banistēria** L. (*Malpighiaceae*). Nach J. B. BANISTER, engli-

schem Missionär und Botaniker in Virginien, im 17. Jahrhundert, der durch einen Fall vom Felsen umkam. Schrieb unter andern ein Verzeichniß der Pflanzen Virginien's.

**Bankēsia** BRUC. (*Rosaceae*). S. Banksia.

**Bānksia** L. FIL. (*Proteaceae*). Nach dem Naturforscher Jos. BANKS, geb. zu Reresby-Abbey in Lincolnshire 1743, benannt; er unternahm eine Reise nach Labrador und Neu-Foundland, begleitete mit Solander den Capitän Cook auf seiner ersten Reise um die Welt (1769--71), ging mit Solander nach Island, den Hebriden und Shetlandsinseln, beschrieb zuerst die Grotte von Staffa, ward 1778 Präsident der k. Gesellschaft zu London, Stifter der afrikani- schen Gesellschaft, st. 1820.

**Bānksia** KOEN. (*Scitamineae*).

**Bānksia** FORST. (*Thymeleae*).

**Bānksia** DOMB. (*Lythriariae*).

} Wie vorige Gattung.

**Bāobab** BAUH. (*Bombaceae*). Das veränderte *boui* der Bewohner am Senegal.

**Bāphia** AFZEL. (*Mimoseae*). Von βαφειν, βαπτειν (färben); das Holz dieses Baumes, Camwood genannt, dient zum Rothfärben.

**Baphorrhīza** LK. (*Asperifoliae*). Zus. aus βαφειν (färben) und ριζα (Wurzel); die Wurzel färbt roth.

**Baptīsia** VENT. (*Cassieae*). Von βαπτειν (färben); das Holz färbt roth.

**Baraldeia** s. Barraldeia.

**Baraūtia** STEUD. = Barraldeia.

**Barbacenia** VAND. (*Narcisseae*). Nach dem Marquis von BARBACENA, Gouverneur von Minas-Geraës in Brasilien.

**Barbārea** R. BR. (*Cruciferae*). Nach der heiligen BARBARA, (aus Nicomeden in Kleinasien um 300 n. Chr.) benannt.

**Barbellina** Cass. (*Compositae*). Von *barbula*, Dimin. v. *barba* (Bart); die Borsten des Pappus sind bebartet.

**Barbēnia** A. P. TH. (?). Nach JAC. BARBU DU BOURY; schrieb 1767: Le botaniste françois etc.

**Barbiēria** DC. (*Papilionaceae*). Nach J. BAPTISTO GREGORIE BARBIER, Arzt und Schriftsteller über Medicin und Botanik zu Anfang dieses Jahrhunderts, benannt. — PAOLO BARBIERI schrieb: Osservazioni microscopiche, Mantova 1828.

**Bārbula** HDWG. (*Bryoideae*). Dimin. v. *barba* (Bart); die Zähne des Peristomium sind haarförmig und haben das Ansehen eines Bartes.

**Bārbula** LOUR. (*Verbeneae*). Dimin. von *barba* (Bart); die-Unterlippe der Blumenkrone endigt in lange, haarige Franzen.

**Bārbylus** P. BR. (*Terebinthaceae*). P. BROWNE nannte diesen jamaikanischen Baum, welchen Adanson mit *Barola* bezeichnet hatte, nach βαρβυλος, dem griechischen Namen eines uns unbekanntes Baumes.

**Barclāya** WALL. (*Nymphaeaceae*). Nach BARCLEY, einem englischen Botaniker.

**Bārdana** (*Compositae*). Vom italienischen *barda* (Pferdeharnisch, Pferddecke), um die ausserordentliche Grösse der Blätter zu bezeichnen. — Angeblich das entstellte *Pordona*, zus. und in derselben Bedeutung wie *Onopordon* (s. d.).

**Barkānia** EHRNB. (*Potamogetoneae*). Afrikanischer Name.

**Barkēria** KNOWL. u. WESTC. (*Orchideae*). Nach P. BARKER WEBB (s. *Webbia*).

**Barkhausēnia** Hoppe = *Barkhausia* Mch.

**Barkhäusia** MNCH. (*Compositae*). Nach JOH. CONRAD BARKHAUSEN, geb. 1666 zu Horn im Lippe'schen, st. 1723 als Professor der Chemie zu Utrecht; schrieb über Chemie und Medicin. — GOTTLIEB BARKHAUSEN schrieb 1775 über Lippische Pflanzen.

**Barlēria** L. (*Rhinantheae*). Nach JACQ. BARRELIER, geb. 1634 zu Paris, st. 1673 das., durchreiste Frankreich, Spanien, Italien und beschrieb die von ihm gesammelten Pflanzen.

**Barnadēsia** L. (*Compositae*). Nach dem spanischen Botaniker MIGUEL BARNADES, schrieb *Principios de botanica*, Madrid 1767.

**Barnārdia** LINDL. (*Coronariae*). Nach E. BARNARD, Vicepräsident der Londoner Gartenbaugesellschaft.

**Barōla** AD. (*Terebinthaceae*). = *Barbylus* P. BR.

**Bāromez** (*Polypodiaceae*). Aus der Sprache der Tataren. *Borranex* heisst bei ihnen so viel als Lamm, und man gibt an, die dicke, mit weicher, dichter, gelber Wolle überzogene Wurzel dieses Gewächses sehe einem Lamme sehr ähnlich.

**Barōsma** W. EN. (*Rutaceae*). Zus. aus βαρος (schwer, stark) u. ὄσμη (Geruch); die Pflanze riecht stark und angenehm.

**Barraldeia** A. P. TH. (*Loranthaeae*). Nach BARRAUD, Vater u. Sohn; schrieben: *Catalogue des rosiers, geraniums et d'anthemis à grand fleurs*, Lausanne 1822.

**Barrēria** Scop. (*Laurineae*). Nach PIERRE BARRÈRE, franz. Reisenden; schrieb: *Essai sur l'histoire naturelle de la France équinoxiale*, Paris 1741.

**Barringtōnia** FORST. (*Melaleuceae*). Nach DAN. BARRINGTON, englischem Naturforscher, st. 1800 zu Gibraltar als Generalproviandcommissär; schrieb Mehreres über Naturgeschichte.

**Barthēsia** COMM. (*Myrsineae*). Nach P. I. BARTHEZ, geb. 1734 zu Montpellier, Prof. der Med. das., später Leibarzt, st. 1806; schrieb Mehreres in seinem Fache.

**Bartholīna** R. BR. (*Orchideae*). Nach THOM. BARTHOLIN, geb. 1616 zu Kopenhagen, das. Prof. der Mathematik und Anatomie, der berühmteste Arzt und Anatom seiner Zeit, st. 1680; schrieb u. a. über mehrere Pflanzen.

**Bartholīna** AD. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Bartlīngia** BRONGN. (*Myrtaceae*). Nach FR. GOTTL. BARTLING, geb. 1798 zu Hannover, Professor der Botanik in Göttingen; schrieb Mehreres, unter andern: Ordines naturales plantarum.

**Bartlīngia** REICH. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Bartōnia** W. (*Gentianeae*). Nach BENJ. SM. BARTON, geb. zu Lancaster 1766, Professor der Naturgeschichte und Medicin zu Philadelphia, st. daselbst 1815; schrieb unter andern: Elements of botany, Flora Philadelphiae etc. — W. P. C. BARTON, sein Nachfolger, schrieb gleichfalls über die Flora von Philadelphia, ferner: Flora v. N. America mit Abbildungen 1820 sq. — J. H. BARTON, schrieb mit J. CASTLE; The British Flora medica, London 1837—38.

**Bartōnia** SIMS (*Loasaceae*). Wie vorige Gattung.

**Bartrāmia** HEDWG. (*Bryoideae*). Nach JOHN BARTRAM, einem reichen Quäker in Pennsylvanien, um die Mitte des vorigen Jahrhunderts, machte mehrere naturhistorische Reisen in Nord-Amerika und schrieb eine Flora und Naturgeschichte dieses Landes. Sein Sohn, WILLIAM B., reicher Handelsgärtner zu Delaware, schrieb: Reisen durch Nord- und Süd-Carolina etc., Philadelphia 1791.

**Bartrāmia** GAERTN. (*Tiliaceae*). Wie vorige Gattung.

**Bartsia** L. (*Scrophularinene*). Nach JOH. BARTSCH, Botaniker aus Königsberg in Preussen; bereiste als Arzt der holländisch-westindischen Compagnie das holländische Guiana und starb daselbst 1738 in seinem 29. Jahre.

**Baryōsma** GAERTN. (*Papilionaceae*). Zus. aus βαρυς (schwer, stark) und ὄσμη (Geruch); die Samen (Tonkabohnen) riechen stark und angenehm.

**Baryōsma** ROEM. u. SCH. = Barosma.

**Barysōma** BUNGE (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Bar̄yxyllum** LOUR. (*Cassieae*). Zus. aus βαρυς (schwer) u. ξυλον (Holz); das Holz dieses Baumes besitzt ein bedeutendes spec. Gewicht.

**Basella** L. (*Aizoideae*). Malabarischer Name.

**Bascophyllum** DC. (*Cassieae*). Zus. aus βασίς (Basis) und φύλλον (Blatt); das unterste der drei Blattjoche ist der Axilla sehr nahe und zwischen den beiden unteren Blattpaaren befindet sich eine sitzende Drüse.

**Basilaēa** LAM. (*Corouariae*). Von βασίλαια (Königin), in Bezug auf ihr schönes Ansehen.

**Basillum** MNCH. (*Labiatae*). Von βασιλειος (königlich), in Bezug auf Geruch und Heilkräfte.

**Baskervilla** LINDL. (*Orchideae*). Nach dem Engländer THOMAS BASKERVILLE, einem jungen, talentvollen Botaniker, gest. 1840; schrieb: Affinities of plants, with some observations upon progressive developement 1839.

**Bässia** (*Sapotaceae*). Nach FERD. BASSI, Arzt und bot. Schriftsteller zu Bologna, st. 1774.

**Bässia** ALLION. (*Chenopodeae*). Wie vorige Gattung.

**Bassōvia** AUBL. (*Solaneae*). Guianischer Name.

**Bastardia** K. H. B. (*Malvaceae*). Nach dem franz. Botaniker T.

**BASTARD**; schrieb: *Essai sur la flore du Dept. de Maine et Loire* 1809, u. m. a.

**Bastēria** MILL. (*Nyctagineae*). Nach dem Holländer J. BASTER in der Mitte des vorigen Jahrhunderts; schrieb Mehreres, u. a. über Meergewächse 1762—65.

**Bastēria** HOUTT. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Batarrea** PERS. (*Lycoperdaceae*). Nach dem Italiener BATTARRA, der 1755 ein Werk unter dem Titel *Compilatio fungorum agri Ariminensis* schrieb.

**Batātas** CHOIS. (*Convolvulaceae*). Vom spanischen *batata* oder *patata* (Kartoffel) in Bezug auf den ähnlichen Geschmack und die Bestandtheile der Wurzel.

**Bataucaulon** DC. (*Mimoseae*). Zus. aus *βαρως* (dornig) und *καυλος* (Stängel); ist mit Stacheln besetzt.

**Batemānnia** LINDL. (*Orchideae*). Nach JAMES BATEMAN, Esq. von Krypserley, der sich mit der Cultur der Orchideen befasst, und 1837—43 ein Werk über amerikanische Orchideen herausgab. — THOMAS BATEMAN, geb. 1778, Arzt an dem öffentlichen Dispensary und an der Fieberanstalt zu London, st. 1821 zu Whitby.

**Bathelium** ACH. (*Trypetheliaceae*). Zus. aus *βαθως* (gross, weit, tief) und *θηλη* (Warze).

**Batheogyne** BENTH. (*Myrobalaneae*). Zus. aus *βαθως* (tief) und *γυνη* (Weib); der Eierstock sitzt im Grunde des Kelches und der Griffel steht an seiner Basis. Abtheilung der Gattung *Licania* Aubl.

**Bathmium** PRSL. (*Polypodiaceae*). Von *βαθμος* (Stufe); die Hauptareolen der Aederchen bilden ein Parallelogramm mit vorderer und hinterer gekrümmter Seite.

**Bathrathērum** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *βαθρα* (Stufe, Stiege) und *ἀθηρ* (Granne); die untere Spelze der Zwitterblüthe schiebt vom Rücken eine gekniete, gedrehte Granne aus.

**Bātis** L. (*Taxaeae*). Von *βαρος* (womit die Alten mehrere *Rubus*-Arten, *R. idaeus*, *R. tomentosus*, bezeichneten), d. h. ein Gewächs, deren Beeren in ein Knäuel zusammengeläuft sind wie beim *Rubus*.

**Bātis** P. BR. (*Chenopodeae*). Siehe vorige Gattung; hier bezieht sich der Name auf die zusammengeläuft Blüthen.

**Batrāchium** DC. (*Ranunculaceae*). Von *βατραχιον*, Dimin. von *βατραχος* (Frosch), d. h. eine Pflanze, welche mit den Fröschen gemeinschaftlich im Wasser vorkommt.

**Batrachospērma** B. St. V. (*Nostochinae*). Zus. aus *βατραχος* (Frosch) und *σπερμα* (Same); sieht aus wie Froschlaich.

**Batrachospērmum** Rth. Synonym mit vorigem.

**Batrathērum** N. v. E. s. *Bathrathērum*.

**Bātschia** MNCH. (*Compositae*). Nach AUG. JOH. GEORG KARL BATSCH, geb. 1761 zu Jena, Professor der Naturwissenschaften und Direktor

der von ihm gegründeten naturforschenden Gesellschaft zu Jena, st. 1802; schrieb verschiedene naturwissenschaftliche Werke.

**Bätschia** THNE. (*Menispermeae*).

**Bätschia** VAHL (*Cassieae*).

**Bätschia** MICH. (*Asperifoliae*).

} Wie vorige Gattung.

**Baudīnia** LESCH. (*Melaleuceae*). Nach NIKOLAUS BAUDIN, geb. um die Mitte des 18. Jahrhunderts auf der Insel Rhé, befahl das Schiff, welches im Auftrag der französischen Regierung nach China segelte, berührte auf der Rückreise Neuholland und langte endlich auf Isle de France an, wo er 1803 starb. Sein Begleiter Peron gab die Beschreibung der Reise 1807—1809 heraus, ohne Baudin's zu gedenken.

**Baudīnia** LESCH. (*Campanulaceae*). Wie vorige Gattung.

**Bauera** ANDR. (*Saxifrageae*). Nach H. GOTTFR. BAUER, geb. 1733 zu Leipzig, Professor der Rechte daselbst, st. 1808. Auch gab es einen deutschen Pflanzenmaler FRANZ. BAUER, der R. Brown auf seiner Reise nach Neuholland begleitete, u. a. auch über den rothen Schnee schrieb.

**Bauhīnia** L., KNTH., PLUM. (*Cassieae*). Nach den beiden berühmten Brüdern JEAN BAUHIN, geb. 1541 zu Basel, st. 1613 als Leibarzt des Herzogs Ulrich von Württemberg zu Mümpelgard, und KASPAR BAUHIN, geb. 1560 zu Basel, st. 1624 daselbst als Professor der Medicin und erster Stadtarzt. Beide machten sich auch sehr verdient um die Pflanzenkunde. Linné gab zuerst dieser Baumgattung jenen Namen, weil ihre Species *zweilappige* Blätter haben und dadurch an das Brüderpaar erinnern sollten.

**Baumānnia** DG. (*Ericaceae*). Nach Gebrüder CHARLES. A. u. NAPOLEON BAUMANN, Handelsgärtner zu Bollwyller im Elsass. — A. BAUMANN schrieb über Obstbaumzucht 1808. — JOS. BAUMANN schrieb med. botan. Bemerkungen 1791. — JOH. NIC. BAUMANN, schrieb über den Tabak, Basel 1629.

**Baumānnia** SPACH (*Onagreae*). Wie vorige Gattung.

**Bäumea** GAUDIDH. (*Cyperaceae*). Nach ANT. BAUMÉ, geb. 1728 zu Senlis, Professor der Chemie und Apotheker zu Paris, st. 1804; schrieb mehrere pharmaceutische und chemische Werke.

**Baumgartēnia** SPR. (*Commelynaceae*). Nach JOH. CHRISTIAN GOTTL. BAUMGARTEN, geb. 1765 zu Luckau in der Niederlausitz, Arzt und Physikus zu Schässburg bei Hermannstadt, st. das. 1843; schrieb Flora lipsiensis, Enumeratio stirpium magno Transsylvaniae principatus indigenarum.

**Baumgärtia** MNCH. (*Menispermeae*). Wie vorige Gattung.

**Baxtera** RCHB. (*Asclepiadeae*). Nach W. BAXTER, Curator des botan. Gartens zu Oxford; schrieb: British phaenogamous Botany 1834—43.

**Beatōnia** HERB. (*Irideae*). Nach D. BEATON, Gärtner bei T. Harris in England, durch dessen Sorgfalt diess Gewächs zum Blühen kam.

**Beatsōnia** RXB. (*Cistineae*). Nach BEATSON, einem Engländer, der sich um den Ackerbau verdient machte.

**Beaufortia** R. BR. (*Melaleuceae*). Nach der Herzogin von BEAUFORT, Beförderin der Botanik. — BEAUFORT, französischer Reisender, besuchte um 1817 die Küsten der asiatischen Türkei.

**Beauharnoisia** RZ. PAV. (*Guttiferae*). Nach FRANÇOIS DE BEAUHARNOIS, geb. 1756 zu la Rochelle, 1805 franz. Gesandter in Madrid, st. 1846 zu Paris.

**Beaumaria** DELESS. (*Ternstroemiaceae?*). Nach BEAUMARE.

**Beaumontia** WALL. (*Apocynae*). Nach LADY BEAUMONT. — ELIE DE BEAUMONT, Mineralog, Geolog und Geognost, seit 1833 Ingenieur en chef der Bergwerke und Mitglied der Akademie in Paris.

**Beccabunga** (*Scrophularineae*). Latinisirt vom deutschen *Bachbungen*, d. h. eine in Bächen wachsende Pflanze.

**Bechium** DC. (*Compositae*). Von βηχιον, womit Diosc. und Plinius den Hufblattig bezeichnen, weil er gegen Husten (βηχια) dient. Unser Bechium ähnelt dem der Alten.

**Becium** LINDL. (*Labiatae*). Von βηχιον, einem der älteren Namen des Salbei.

**Beckea** BURM. (*Bruniaceae*). Nach DAVID VAN DER BECKE, Arzt; schrieb: *Amoenitates physicae*, Hamburg 1703. — L. C. BECK, nordamerikanischer Botaniker.

**Beckea** RCHB. (*Valerianeae*). Wie vorige Gattung.

**Beckera** FRESEN. (*Gramineae*). Nach JOH. BECKER, Verfasser einer Flora von Frankfurt a. M., st. 1833. — HERM. FRIEDR. BECKER schrieb: *Beschreibung der Bäume und Sträucher, welche in Mecklenburg wild wachsen*, Rostock 1791.

**Beckmannia** HOST. (*Gramineae*). Nach JOH. BECKMANN, geb. zu Hoya 1739, 1763 Lehrer der Physik und Naturgeschichte zu Petersburg, später Professor der Oekonomie in Göttingen, st. 1811; schrieb Mehreres, unter andern bekannt durch seine „Geschichte der Erfindungen.“

**Beclardia** RICH. (*Orchideae*). Nach P. A. BECLARD, geb. 1785 zu Angers, 1818 Prof. der Anatomie bei der med. Fakultät in Paris, st. 1825.

**Bedfordia** DC. (*Compositae*). Nach JOH. RUSSEL, Herzog von BEDFORD in England, Beförderer der Botanik, Agronomie und besonders verdient um die Geschichte der Weiden. Die Pflanze hat weidenartigen Habitus.

**Bedousia** DENNST. (*Samydeae*). Malabarischer Name.

**Beesa** P. B. (*Cyperaceae*). Indischer Name.

**Beesha** RHEED. (*Gramineae*). Malabarischer Name.

**Betla** ENDL. (*Piperaceae*). Malabarischer Name.

**Befaria** (eigentlich **Bejaria** MUT.) (*Ericaceae*). Nach BEJAR, Prof. der Botanik zu Cadix, benannt.

**Beggiatoa** TREVIRAN. (*Conservaceae*). Nach J. BEGGIATO; schrieb: *Mem. delle terme Euganee*, Padua 1833.

**Begonia** L. (*Polygoneae*). Nach MICHEL BEGON, geb. 1638, franz. Intendanten auf St. Domingo, Beförderer der Botanik.



**Bēhen** MNCH. (*Caryophyllaceae*). Das Wort ist indischen Ursprungs und bezeichnet ursprünglich die Nüsse der *Hyperanthera Moringa*, ging dann wegen der Aehnlichkeit der Wirkung auch auf *Centaurea Behen*, und endlich auch auf *Cucubalus Behen* (*Silene inflata*) über, dessen Wurzel für die der eben genannten *Centaurea* gebraucht wurde und dessen Kelch eine nussähnliche Form hat.

**Behenāntha** OTTH. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *Behen* und *άνθη* (Blüthe). Abtheilung der Gattung *Silene* mit Arten, deren Kelch aufgeblasen ist wie bei *Cucubalus Behen*.

**Behūria** CHAM. (*Lythriaceae*). Anagramm von *Huberia*; steht dieser Gattung nahe.

**Bejāria** JUSS. = *Befaria* Mutis.

**Beilschmiedia** N. v. E. (*Laurineae*). Nach C. T. BEILSCHMIED, Apotheker zu Schmiedeberg in Schlesien, gründlichem Botaniker, st. 184\*; besonders verdient um Uebersetzung fremder botanischer Werke in's Deutsche.

**Bejūco** LOEFFL. (*Hippocrateaceae*). Südamerikanischer Name.

**Belangēra** CAMBES. (*Saxifrageae*). Nach C. BELANGER, Direktor des botanischen Gartens zu Pondichery, bereiste Persien und Indien.

**Belemcānda** MNCH. (*Irideae*). Malabarischer Name der Pflanze.

**Belēnia** DECAISN. (*Solaneae*). Nach BELEN, einer dem Apoll verwandten Gottheit der Celten, dem u. a. das Bilsenkraut geheiligt war, welches die Gallier zum Vergiften der Pfeile brauchten und *Belinuntia* nannten. Abtheilung der Gattung *Hyoscyamus*.

**Belilla** RHEED. (*Rubiaceae*). Malabarischer Name.

**Bēlis** SALISB. (*Strobilaceae*). Chinesischer Name.

**Belladōnna** (*Solaneae*). Zus. aus dem italienischen *bella* (schön) und *donna* (Dame), weil man sich in Italien des rothen Safts der Früchte dieser Pflanze zum Schminken bedient.

**Belladōnna** SWEET. (*Narcisseae*). Zus. wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung *Amaryllis* mit schönen Blumen.

**Bellārdia** SCHREB. (*Rubiaceae*). Nach L. BELLARDI, piemontesischem Botaniker, Vorsteher des botanischen Gartens zu Turin, st. . . . .; schrieb 1790 über piemontesische Pflanzen.

**Bellārdia** COLL. (*Compositae*).

**Bellārdia** ALL. (*Scrophularineae*).

} Wie vorige Gattung.

**Bellendēnia** R. BR. (*Proteaceae*). Nach dem englisch. Botaniker JOHN BELLENDEN-KER, der mehrere werthvolle Untersuchungen über die monocotyledonischen Pflanzen anstellte.

**Bellendēnia** RAFIN. (*Irideae*). Wie vorige Gattung.

**Bellevālia** LAPEYR. (*Coronariae*). Nach PIERRE RICHER DE BELLEVAL, geb. 1553 zu Chalons an der Marne, Professor der Anatomie und Botanik zu Montpellier und bot. Schriftsteller, st. 1623.

**Bellevālia** DELIL. (*Potamogetoneae*). Wie vorige Gattung.

**Bellidiāstrum** MICHEL (*Compositae*). Zus. aus *Bellis* und ἄστρον, *astrum* (Stern, Bild, Abbild); hat das Ansehen der *Bellis* im grösseren Maassstabe.

**Bellidiōides** VAILL. (*Compositae*). Zus. aus *Bellis* und εἶδειν (ähnlich seyn) = *Osmites*.

**Bellidiōpsis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *Bellis* und ὄψις (Ansehen); Abtheilung der Gattung *Osmites*.

**Bellincīnia** RADDI (*Jungermannieae*). Nach BELLINCINI, einem italienischen Botaniker.

**Bellīnia** R. S. (*Solaneae*). Nach LOR. BELLINI, geb. 1643 zu Florenz, Professor der Anatomie zu Pisa, später Leibarzt zu Florenz, besonders verdient um die Anatomie der Nieren.

**Bellis** T. L. (*Compositae*). Von *bellus* (schön, niedlich).

**Bellium** L. (*Compositae*). Steht der *Bellis* sehr nahe.

**Bellōnia** PLUM. (*Bignoniaceae*). Nach PET. BELON (s. *Belonia*).

**Bellūccia** AD. (*Rutaceae*). Nach dem Botaniker TH. BELLUCIUS zu Pisa; schrieb: *Plantarum index horti Pisani 1662*.

**Bellūcia** NECK. (*Lythrarieae*). Wie vorige Gattung.

**Belmōntia** E. MEY. (*Gentianeae*). Nach BELMONT.

**Beloanthera** HASSK. (*Portulacaeae*). Zus. aus βελος (Pfeil) und ἀνθήρα; die Antheren sind pfeilförmig.

**Belon** AD. (*Hesperideae*). Von βελος, βελονη (Pfeil, Spitze, Geschoss); Bäume mit Dornen. Oder wie folgende Gattung.

**Belōnia** L. (*Rubiaceae*). Nach PETER BELON, geb. 1499 im Dorfe Souletière in Maine, unternahm eine grosse botanische Reise in die Levante, später nach Italien und Savoyen, ward 1564 bei Paris ermordet. Er kann, nebst Konrad Gessner, als Begründer der Naturgeschichte und der vergleichenden Anatomie betrachtet werden.

**Belonites** E. MEY. (*Apocynaeae*). Von βελονις (Nadel); zwischen den Blattstielen stehen Stacheln.

**Belopērone** N. v. E. (*Rhinantheae*). Zus. aus βελος (Pfeil) und περονη (Spange, Nadel); das Connectiv der Antheren ist halbpfeilförmig und trägt divergirende Antherenfächer.

**Belostemma** WALL. (*Asclepiadeae*). Zus. aus βελος (Pfeil, Geschoss) und στεμμα (Kranz); die Blättchen der Corona staminea sind länglich-linienförmig und bilden oben einen Kranz.

**Belōtia** RICH. (*Tiliaceae*). Von βελος (Pfeil, Geschoss); die Blätter sind lang zugespitzt.

**Belvisia** DESV. (*Sapotaceae*). Nach BELVIS.

**Belvisia** MIRR. (*Polypodiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Bembicōdium** KUNZE (*Compositae*). Von βεμβικωδης (kreiselförmig), in Bezug auf die Gestalt der Anthodien.

**Bēmbix** LOUR. (*Malpighiaceae?*). Von βεμβίξ (Kreisel), in Bezug auf die Form des Griffels.

**Benedīeta** DC. (*Compositae*). Von *benedictus* (gesegnet); in Bezug auf ihre Heilkräfte.

**Benincāsa** SAVI (*Cucurbitaceae*). Nach BENINCASA, einem italienischen Edelmann, Freund der Botanik.

**Bennētia** GRAY (*Compositae*). Nach J. J. BENNET, schrieb: *Plantae javanicae rariores etc.* 1802—18 sq. — G. BENNET beschrieb 1844 seine Reisen in Australien, Indien, China etc. — FRED. DEB. BENNET beschrieb 1840 seine Reise um die Welt.

**Benthāmia** LINDL. (*Corneae*). Nach GEORG BENTHAM, Sekretair der Gartenbaugesellschaft in London, bereiste die Pyrenäen und Südfrankreich; schrieb u. a.: *Labiatarum genera* 1832, *Revisio Scrophul.* 1835.

**Benthāmia** LINDL. (*Asperifoliae*). Wie vorige Gattung.

**Bentīnckia** BERRY (*Palmae*). Nach Lord BENTINCK, Beschützer der Naturwissenschaften.

**Bēnzōin** (*Styraceae*). Vom arabischen *ben* (Parfüm); oder vom hebräischen בן (*ben*: Sohn; Zweig) und נז (zoa: Schmutz, Auswurf), d. h. Saft der Zweige.

**Benzōnia** SCHUM. (*Rubiaceae*). Nach HIERONYM. BENZON, einem Franzosen, der 1542—1556 Amerika durchreiste, und die Beschreibung dieser Reise herausgab.

**Bequerēla** BRNGN. (*Cyperaceae*). Nach ANT. CESAR BECQUEREL, geb. 1778 zu Chatillon sur Loing, ausgezeichnet als Physiker und Chemiker.

**Berārdia** VILLARS. (*Compositae*). Nach PIERRE BERARD, Apotheker zu Grenoble in der Mitte des 17. Jahrhunderts, benannt.

**Berārdia** BRONGN. (*Bruniaceae*). Nach FRIEDR. JOS. BERARD, geb. 1789 zu Montpellier, st. daselbst 1839 als Professor der Hygiene; schrieb Verschiedenes in seinem Fache, auch über das Reifen der Früchte.

**Berberis** L. (*Berberideae*). Vom arabischen *berberys* (die Frucht dieses Strauchs). Man leitet noch ab von βερβερι (Muschel) wegen der muschelähnlichen Gestalt der Blätter; oder von der *Berberey* in Afrika, von wo der Strauch durch die Araber nach Spanien kam.

**Berchēmia** NECK. (*Rhamneae*). Ueber die Ableitung dieses Namens sagt Necker kein Wort.

**Berchtöldia** PRSL. (*Gramineae*). Nach Graf LEOPOLD BERCHTOLD, geb. in Mähren, der Europa, Asien und Afrika bereiste, um Menschenelend kennen zu lernen und zu mildern; st. 1809 zu Buchlau in Mähren. — Sein Sohn FRIEDRICH schrieb 1842 über die Kartoffeln, arbeitete auch mit an der ökonomisch-technischen Flora Böhmens, welche 1836—41 erschien.

**Bergēnia** MOENCH. (*Saxifrageae*). Nach K. A. v. BERGEN, geb. 1704 zu Frankfurt a. d. Oder, folgte 1738 seinem Vater Joh. Georg als Pro-

fessor der Anatomie und Botanik daselbst, ward 1744 Professor der Pathologie und Therapie, st. 1760. Schrieb unter andern: *Flora francofurtana*.

**Bergera** KOEN. (*Hesperideae*). Nach F. X. BERGER, Caplan, st. 1834 auf einer Reise nach Griechenland. — JOH. GOTTFR. V. BERGER, geb. 1659 zu Halle, Professor der Medicin zu Leipzig, dann zu Wittenberg, Hofrath und Leibarzt der Gemahlin Friedrich August's, Königs von Polen, st. 1756 zu Wittenberg. Gegner Stahl's.

**Bergeretia** DESV. (*Cruciferae*). Nach J. BERGERET, der 1803 eine Flora der Pyrenäen schrieb.

**Berghäusia** ENDL. (*Gramineae*). Nach H. C. W. BERGHAUS, geb. 1797 zu Cleve, seit 1836 Direktor der k. geographischen Kunstschule in Potsdam; schrieb Mehreres über Geographie, Länder- und Völkerkunde.

**Bergia** L. (*Lythriariae*). Nach PETER JONAS BERGIUS, geb. 1723 zu Stockholm, Professor der Naturgeschichte daselbst, st. 1790; schrieb über Moose, auch über Cappflanzen. — C. W. BERGIUS, Pharmaceut und Botaniker aus Cüstrin, bereiste das Cap, st. 1817 daselbst.

**Bergkias** SONN. (*Rubiaceae*). = *Sahlbergia* Neck.

**Beringeria** NECK. (*Labiatae*). Nach JOH. BARTH. ADAM BERINGER, Leibarzt des Fürstbischofs von Würzburg; schrieb u. a.: *Plantarum exot. per. catalog. 1722.*

**Berinia** BRIGN. (*Compositae*). Nach BERINI.

**Berkeleya** GREV. (*Diatomeae*). Nach M. J. BERKELEY, englischem Botaniker; schrieb u. a. über die Algen 1833, britische Pilze 1836—43.

**Berkheya** EHRH. (*Compositae*). Nach JOHANN LE FRANCO VAN BERKHEY, geb. 1729 zu Leyden, Lector der Naturgeschichte daselbst, st. 1812; schrieb eine Naturgeschichte von Holland.

**Berlandiera** DC. (*Compositae*). Nach J. L. BERLANDIER, französischem Botaniker, der Mexico durchreiste; schrieb u. a. über die Crassulaceen 1828.

**Bermudiana** GAERTN. (*Irideae*). Nach den *Bermudas*-Inseln, von wo Gärtner den Samen dieser Pflanze erhielt, benannt.

**Bernardia** HOUST. (*Euphorbiaceae*). Nach BERNARD, der 1787 über die Naturgeschichte der Provence schrieb. — P. F. DE BERNARD de Montbeliard, schrieb über die Flora des Jura etc. 1823. — Siehe auch BERNARD DE JUSSIEU im Artikel *Jussiaea*.

**Bernardia** VILL. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Bernhardia** W. (*Lycopodiaceae*). Nach JOH. JAC. BERNHARDI, geb. 1774 zu Erfurt, seit 1805 Professor der Philosophie daselbst; schrieb: Verzeichniss der um Erfurt wachsenden Pflanzen, Handbuch der Botanik etc.

**Berniera** DC. (*Compositae*). Nach FR. BERNIER, geb. zu Jouard in Ainou, bereiste 1654—70 Syrien, Aegypten und Indien, war 12 Jahre Arzt

des Grossmoguls Aureng-Zeyb, st. 1688 zu Paris. — JEAN BERNIER, Arzt, schrieb: Histoire de Blois 1682.

**Bernōnia** ENDL. (*Campanulaceae*). Nach BERNON.

**Berrīja** KLEIN. (*Laurineae*). Nach BERRYAT, schrieb: Collection academique, Dijon 1754 seq.

**Berrya** RXB. (*Tiliaceae*). Nach Dr. ANDR. BERRY, Arzt und Botaniker in Madras.

**Bersāma** FRES. (*Ampelideae*). Abyssinischer Name.

**Bertēra** SWEET. (*Irideae*). Wie folgende Gattung.

**Berterōa** DC. (*Cruciferae*). Nach C. GUISEPP. BERTERO, einem Piemontesen, der in Westindien und Südamerika 2 Jahre lang botanisirte und Decandolle, Balbis und Sprengel viele neue Pflanzen lieferte.

**Berthelōtia** DC. (*Compositae*). Nach SABIN. BERTHELOT, Direktor des botanischen Gartens zu Oratevas auf Teneriffa; schrieb mit Webb eine Flora der canarischen Inseln.

**Berthollētia** HB. BPL. (*Melaleuceae*). Nach CLAUDE LOUIS DE BERTHOLLET, geb. 1756 zu Talloire in Savoyen, berühmter Arzt, Chemiker und Physiolog, st. 1822 zu Paris.

**Bertiēra** AUBL. (*Rubiaceae*). Nach einer Dame BERTIER, welche den Botaniker Aublet bei der Untersuchung Guianischer Pflanzen unterstützte.

**Bertolōnia** DC. (*Compositae*). Nach ANTONIO BERTOLONI, Professor der Botanik zu Bologna; schrieb: *Plantae rariores Liguriae* 1803—10, *Plantae genuenses* 1804, *Amoenitates italicae* 1819, dazu *Mantissa* 1832, *Praelectiones rei herbariae* 1827, *Piante del Brasile* 1820, *Flora italica* 1833—38, *Flora guatimal.* — BERTHOLON DE ST. LAZARE, Professor der Physik zu Montpellier, wo er 1799 st.; schrieb u. a.: *De l'électricité des vegetaux.*

**Bertolōnia** DEL SPIG. (*Polygalaceae*).

**Bertolōnia** MOC. SESS. (*Rosacene*).

**Bertolōnia** RADD. (*Lythrarieae*).

**Bertolōnia** SPR. (*Guttiferae*).

} Wie vorige Gattung.

**Bertūchia** DENNST. (*Rubiaceae*). Nach F. J. BERTUCH, der 1823 über Gartenkultur schrieb; st.

**Berula** HOFFM. (*Umbelliferae*). Scheint das entstellte *Ferula* zu seyn.

**Berzēlia** BRNGN. (*Corniculatae*). Nach dem berühmten schwedischen Chemiker JOH. JAC. BERZELIUS, geb. 1779 zu Linköping in Ostgothland, st. 1848 zu Stockholm.

**Berzēlia** MART. (*Amarantaceae*). Wie vorige Gattung.

**Beslēria** L. (*Scrophularineae*). Nach BASILIUS BESLER, geb. 1561 zu Nürnberg, Apotheker daselbst und Aufseher des Gartens des Bischofs von Eichstädt zu St. Wilibald, st. 1629; beschrieb die Pflanzen dieses Gartens, das erste botanische Kupferwerk, der Text von Jungermann. — Sein Bruder HIERONYMUS, Arzt zu Nürnberg, schrieb die Synonymik und Vorrede des

Hortus Eystettensis, ist dessen eigentlicher Herausgeber, st. 1632. — MICH. RUFERT, Sohn des Hieronymus B., geb. 1607, ebenfalls Arzt zu Nürnberg, beschäftigte sich auch mit Naturgeschichte und schrieb Mehreſes darüber.

**Bessera** SCHULT. (*Asperifoliaceae*). Nach W. S. J. G. BESSER, geb. 1784 zu Krzeminec in Galizien, Arzt und Professor der Botanik, erst zu Krzeminec, dann zu Kiew, st. 1842; schrieb: Flora Galiziae, Enumeratio plantarum in Volhynia, Podolia etc.

**Bessera** SCHULT. FIL. (*Coronariae*).

**Bessera** SPR. (*Bixaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Beta** L. (*Chenopodeae*). Vom celtischen *bett* (roth) in Bezug auf die Species mit rother Wurzel. Angeblich von der Gestalt des griechischen Buchstaben Beta, welche die Pflanze habe, wenn sie in Samen schiesse (?).

**Betkeke** DC. (*Valerianeae*). Nach E. F. BETCKE, Arzt zu Malchin in Mecklenburg; schrieb über die Valerianeen 1826.

**Betencourtia** ST. HIL. (*Papilionaceae*). Nach JACQUES DE BETENCOURT, Arzt zu Rouen im Anfang des 16. Jahrhunderts; schrieb u. a. über das Guajakholz.

**Bethencourtia** CHOIS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Bête** (*Piperaceae*). Malabarischer Name.

**Betonica** L. (*Labiatae*). Nach PLINIUS soll der Name von den *Vetonen*, einem Volke am Fusse der Pyrenäen, welche die Pflanze zuerst anwandten, herrühren (XXV. 46). Allein der ursprüngliche Name ist *bentonic*, zus. aus dem celtischen *ben* (Kopf) und *ton* (gut), also Mittel für den Kopf, in der Form eines Schnupfmittels u. s. w.

**Betula** L. (*Amentaceae*). Vom celtischen *betu* (Birke). Angeblich das veränderte *batula* von *batuere* (schlagen, abhauen), entweder weil die Ruthen zum Züchtigen der Kinder dienen oder weil von dem Baume das Material für die Fasces der Lictoren genommen wurde.

**Beurera** Jcq. (*Asperifoliaceae*). Nach J. A. BEURER, Apotheker zu Nürnberg.

**Beurera** EHRH. (*Nyctagineae*). Wie vorige Gattung.

**Beyrichia** CHAM. (*Scrophularineae*). Nach CARL BEYRICH, Gärtner; wurde vom König von Preussen nach Brasilien geschickt, um Pflanzen zu sammeln und brachte viele von dort mit.

**Beÿthea** ENDL. (*Tiliaceae*). Nach BEYTH.

**Bhesa** HAM. (*Celastrineae*). Indischer Name.

**Bia** KL. (*Euphorbiaceae*). Nach BIAS aus Priene, geb. um 570 v. Chr., einem der 7 Weisen Griechenlands.

**Biarum** SCHOTT (*Aroideae*). Zus. aus *bis* (doppelt) und *Arum*; rudimentartige Geschlechtstheile stehen unterhalb und oberhalb der Staubgefäße.

**Biaslia** VAND. (?). Nach BIASLEY, englischem Kaufmann in Oporto, benannt.

**Biasolettia** KOCH (*Umbelliferae*). Nach dem italienischen Botaniker B. BIASOLETTO, Apotheker in Turin, schrieb u. a. über Algen.

**Biasolettia** PRSL. (*Geraniaceae*). Wie vorige Gattung.

**Biatōra** FR. (*Cladoniaceae*), Von βίωρος (Lebensunterhalt); wird von manchen Völkern gegessen.

**Biaurēlla** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *bis* (doppelt) und *auris* (Ohr), in Bezug auf die beiden Seitenlappen des Clinandrium.

**Bichātia** TURP. (*Conferaceae*). Nach M. F. X. BICHAT, geb. 1771 zu Thoirette im Dep. Aine, Arzt, st. 1802 zu Paris; Gründer der allgemeinen Anatomie oder der von den Geweben.

**Bichēnia** DON (*Compositae*). Nach dem englischen Naturforscher BICHENO im 18. Jahrhundert.

**Bīchy** LUNAN. (*Sterculiæ*). Name des Gewächses auf Jamaika.

**Bicornēlla** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *bis* (doppelt) und *cornu* (Horn); die beiden Seitenlappen des Schnäbelchens der Anthera haben noch einen zungenförmigen Ansatz.

**Bidāria** ENDL. (*Asclepiadeae*). Indischer Name.

**Biddūlphia** GRAY (*Diatomeae*). Nach dem Engländer BIDDULPH. = *Conferva Biddulphiana* Engl. Bot.

**Bīdens** T. L. (*Compositae*). Zus. aus *bis* (doppelt) und *dens* (Zahn); die Achenien sind mit 2—5 steifen, geraden, rückwärts stacheligen Borsten besetzt.

**Bidōna** AD. (*Hymeninae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Adanson nichts an.

**Biebersteinia** STEPH. (*Pomaceae*). Nach FRIEDR. AUG. MARSHALL V. BIEBERSTEIN, geb. 1766 zu Asberg, russischer Staatsrath, bereiste mit dem Grafen Subow 1796 West-Kaukasien, besuchte 1798, 1802 und 1805 abermals diese Gegenden, besonders um Pflanzen zu sammeln, st. 1826; schrieb u. a.: *Flora taurico-caucasia*.

**Bīfida** STACKH. (*Florideae*). Von *bifidus* (zweitheilig); der Thallus ist gabelig. Gehört zu *Rhodomenia*.

**Bīfōra** HOFFM. (*Umbelliferae*). Zus. aus *bis* (doppelt) und *foris* (Öffnung, Loch); die Commissur der Frucht hat 2 Löcher.

**Bīforis** SPR. = *Bifora*.

**Bīfrenāria** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *bis* (doppelt) und *frenum* (Zaum, Zusammenfügung); die 4 Pollenmassen sind an 2 besondern Schwänzchen befestigt.

**Bīfurcāria** STACKH. (*Fucoideae*). Zus. aus *bis* (doppelt) und *furca* (Gabel); der Thallus ist gabelig. Gehört zu *Fucus* L.

**Bīgāmea** KOEN. (*Combretiaceae*). Zus. aus *bis* (doppelt) und γαμειν (ehelichen); die Blütenstiele sind gabelig, tragen 2 Blüten.

**Bīgelōvia** SPR. (*Rubiaceae*). Nach JAC. BIGELOV, Professor der Arzneimittellehre und Botanik zu Boston, der eine medicinische Flora von Amerika 1817 herausgab.

**Bigelovia** DC. (*Compositae*). }  
**Bigelovia** Sm. (*Taxaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Bignonia** L. (*Scrophularineae*). Nach JEAN PAUL BIGNON, geb. 1662 zu Paris, Abt zu St. Quentin, kgl. Bibliothekar, Freund und Schützing aller Gelehrten seiner Zeit, st. 1743 auf seinem Schlosse zu Isle Belle.

**Bihay** (*Musaceae*). Amerikanischer Name.

**Bikkia** REINW. (*Rubiaceae*). Malaischer Name?

**Bilabrella** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *bis* (doppelt) und *labrum* (Lippe); die Blüthe sieht zweilippig aus, wie bei den Labiaten.

**Bilimbia** RHAD. (*Bombaceae*). Malabarisch *bilimbi*.

**Billardiëra** SM. (*Polygalaceae*). Nach JACQUES JUL. LABILLARDIÈRE, geb. 1755 zu Alençon, studirte Medicin, widmete sich aber der Botanik, durchreiste Südeuropa, Syrien, den Libanon, besuchte später als Theilnehmer der Expedition von Entrecasteaux das Cap, Neuholland, Java etc., st. 1834. Schrieb mehrere, seine Reisen betreffende Werke.

**Billardiëra** VAHL (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Billbergia** THNBG. (*Bromeliaceae*). Nach J. G. BILLBERG, Kammerrath zu Stockholm und Botaniker, schrieb 1822 über scandinavische Pflanzen.

**Billiottia** DC. (*Rubiaceae*). Nach Madame THEOPHILA BILLIOTI, Tochter des Botanikers Colla. — BILLIOT, Professor zu Hagenau im Elsass.

**Billiottia** COLLA (*Myrtaceae*). }  
**Billiottia** R. BR. (*Myrtaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Bindëra** AG. (*Florideae*). Nach N. BINDER, Senator und Polizeidirektor in Hamburg; Algologe, von welchem Agardh mehrere Algen erhielt.

**Binectaria** FORST. (*Sapotaceae*). Zus. aus *bis* (doppelt) und *nectarium* (Honiggefäss); innerhalb der Staubgefässe stehen 2 Nectarien.

**Binia** NORONH. (*Jasmineae*). Von *binus* (zwei); hat 2 Antheren.

**Bintagor** RMPH. (*Guttiferae*). Malaischer Name.

**Bionia** MART. (*Papilionaceae*). Nach BION, altem griechischen Schriftsteller und Philosophen.

**Biophytum** DC. (*Oxalideae*). Zus. aus *βίειν* (leben) und *φυρον* (Pflanze); die Blätter einer Art (früher *Oxalis sensitiva*) sind empfindlich wie die der *Mimosa sensitiva*.

**Biota** DON (*Strobilaceae*). Von *βιοτη* (Leben); immergrüne Bäume. Oder wie folgende Gattung.

**Biötia** CASS. (*Compositae*). Nach dem französischen Physiker BIOT, geb. 1774 in Paris.

**Biötia** DC. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Bipinnula** COMM. (*Orchideae*). Zus. aus *bis* (doppelt) und *pinula*, Dimin. von *pinna* (Feder); zwei Kelchabschnitte sind gefiedert.

**Biporeia** A. P. TH. (*Simarubeae*). Zus. aus *bis* (doppelt) und *πορεύειν* (verschaffen); die Kelchabschnitte haben aussen an der Basis 2 Drüsen.



**Birchea** RICH. (*Orchideae*). Nach JOH. V. BIRCHE; schrieb: De Opio, Leyden 1716.

**Birōlia** BELLARD. (*Lythrariae*). Nach G. BIROLI, Professor der Botanik zu Turin; schrieb u. a.: Flora Aconiensis 1808.

**Bischōffia** BL. (*Xanthoxyleae*). Nach G. W. BISCHOFF, Professor der Botanik in Heidelberg; schrieb u. a.: Handbuch der botanischen Kunstsprache.

**Biscucūlla** BORKH. (*Fumariaceae*). Zus. aus *bis* (doppelt) und *cucullus* (Kappe); das vordere und hintere Kronblatt sind zu einem Sporn verlängert.

**Biscucullāta** MARCH. (*Fumariaceae*). Wie vorige Gattung.

**Biscutella** L. (*Cruciferae*). Zus. aus *bis* (doppelt) und *scutella*, Dimin. von *scutra* (Schale, Schüsselchen); die Schote ist durch die Fortsetzung des Pistills in 2 Lappen getheilt, welche zwei neben einander stehenden Schüsseln ähnlich sehen.

**Biserrula** L. (*Papilionaceae*). Zus. aus *bis* (doppelt) und *serrula*, Dimin. v. *serra* (Säge); die Hülsen sind beiderseits am Rücken gezähnt.

**Bisnāga** G. (*Umbelliferae*). Das veränderte *bis acutum* (doppelt spitz) in Bezug auf den frühern Gebrauch der Blumenstiele zu Zahnstochern. Art oder Abtheilung der Gattung *Daucus*.

**Bistella** DELIL. (*Saxifrageae*). Zus. aus *bis* (doppelt) und *stella* (Stern), in Bezug auf den 5theiligen abstehenden Kelchsaum und die 5 abstehenden Kronblätter.

**Bistōrta** T. (*Polygoneae*). Zus. aus *bis* (doppelt) und *torlus* (gedreht, von *torquere*), in Bezug auf die Form der Wurzel.

**Bivonaēa** DC. (*Cruciferae*). Nach ANT. BIVONA BERNARDI, BARON DE ALLA TURRE, einem sicilianischen Botaniker, st. 1837 zu Palermo; schrieb über sicilianische Pflanzen.

**Bivonaēa** RAFIN. (*Euphorbiaceae*).

**Bivonaēa** MOC. SESS. (*Paronychieae*). } Wie vorige Gattung.

**Bivōnia** SPR. (*Euphorbiaceae*).

**Bixa** L. (*Bixaceae*). *Biché* im Brasilianischen.

**Blabēropus** DC. (*Apocynae*). Zus. aus *βλαβερος* (schädlich) und *ὄρος* (Saft); hat giftigen Milchsaft.

**Blackbūrnia** FORST. (*Xanthoxyleae*). Nach WILL. BLACKBURN, Aufseher des botanischen Gartens zu Oxford, benannt.

**Blackstōnia** HUDS. (*Gentianeae*). Nach dem Engländer J. BLACKSTONE, der 1737 über englische Pflanzen schrieb.

**Blackstōnia** SCOP. (*Clusieae*). Wie vorige Gattung.

**Blackwēllia** COMM. (*Amygdalaceae*). Nach ELISABETH BLACKWELL; sie brachte durch Zeichnung, eignes Kupferstechen und Illuminiren der Kräuter des medicinischen Gartens zu Chelsea, und Herausgabe eines Werks „Curious herbal, 1727—39,“ wozu ihr Mann ALEXANDER BLACKWELL

die Namen in verschiedenen Sprachen und Angabe des Gebrauchs beifügte, eine hinreichende Summe zusammen, um ihn in London aus dem Schuldgefängnisse zu befreien.

**Blādhia** THNEG. (*Sapotaceae*). Nach BLADH, Geschäftsträger zu Canton in China, botanischem Dilettanten, benannt.

**Blāeria** s. Blairia.

**Blainvīllia** CASS. (*Compositae*). Nach H. M. DUCROTAY DE BLAINVILLE, geb. 1778 zu Arques im Dept. Seine inferieure, Professor der Zoologie, vergleichenden Anatomie und Physiologie zu Paris, besonders verdient um die Naturgeschichte der Fische.

**Blāīria** L. (*Ericaceae*). Nach PATRIK BLAIR, geb. zu Dundee in England, Arzt, später zu London, dann zu Boston, wo er 1728 starb; schrieb u. a.: Botanic essays, 1720.

**Blāīria** HOUST. (*Verbeneae*). Wie vorige Gattung.

**Blākea** L. (*Lythrarīae*). Nach STEPHAN BLAKE von der antilischen Insel Antigua, einem eifrigen Botaniker, schrieb 1664 ein Werk: der praktische Gärtner.

**Blanchētia** DC. (*Compositae*). Nach dem Schweizer Botaniker R. BLANCHET, der Brasilien bereiste, dort viele Naturschätze sammelte, und auch diese Pflanze entdeckte.

**Blāncoa** LINDL. (*Narcicseae*). Nach dem spanischen Botaniker MANUEL BLANCO, der die Philippinen in botanischem Interesse besuchte und darüber ein Werk unter dem Titel Flora de Filipinos herausgab. Starb 1845 zu Manila.

**Blandfōrdia** ANDR. (*Ericaceae*). Nach dem Marquis G. v. BLANDFORD zu Bill Hill in England, botanischem Dilettanten, Freund J. E. Smith's.

**Blandfōrdia** SM. (*Coronariāe*). Wie vorige Gattung.

**Blandōvia** W. (*Jungermannīeae*). Nach O. C. BLANDOW, Botaniker in Mecklenburg, der 1807 eine systematische Sammlung von Laubmoosen herausgab.

**Blankāra** AD. (*Bryoideae*). Nach dem Holländer STEPH. BLANKAART; schrieb 1686 über den Thee, 1714 über holländische Pflanzen.

**Blāsia** L. (*Jungermannīeae*). Nach BLASIUS, italienischem Mönch und Botaniker, benannt.

**Blāstus** LOUR. (?). Von βλαστος (Keim); in Bezug auf den Fruchtknoten.

**Blattāria** (*Scrophularīeae*). Von blatta (Schabe); soll die Schaben vertreiben (Plin. XXV. 60.).

**Blātti** RHEED. (*Myrtaceae*). Malabarischer Name.

**Blāxium** DC. (*Compositae*). Von βλαξ (träge); alle Scheibenblüthen sind steril.

**Blēchnum** L. (*Polypodiaceae*). Βλεχνον, nach ATHENAEUS: βλαχνον, von βλαξ (ohne Wirkung), d. h. geschmacklose Pflanze.

**Blēchum** JUSS. (*Personatae*). Von βληκον oder βληχων, womit

die Griechen eine dem *Origanum* ähnliche Pflanze bezeichneten; unser *Blechnum* hat einen ähnlichen Blütenstand.

**Bleennod̄erma** SPACH (*Onagreae*). Zus. aus *βλεννα* (Schleim) und *δερμα* (Haut); die Samenschale wird durch Maceration schleimig.

**Bleennōria** MOUTG. (*Uredineae*). Von *βλεννα* (Schleim); in Bezug auf die Consistenz dieses Pilzes.

**Blepharac̄anthus** N. v. E. (*Rhinantheae*). Zus. aus *βλεφαρις* (Augenwimper) und *Acanthus*; ist dem *Acanthus* ähnlich und die Antheren sind bärtig gewimpert.

**Blepharānthemum** KL. (*Sterculieae*). Zus. aus *βλεφαρις* (Augenwimper) und *ἀνθεμον* (Blüthe); die Krone ist gewimpert.

**Blepharānthus** SM. (*Passifloreae*). Zus. aus *βλεφαρις* (Augenwimper) und *ἀνθος* (Blüthe); die innern Abschnitte der Blüthendecke sind linienförmig, gewimpert.

**Blepharīdium** DC. (*Polygalaceae*). Von *βλεφαριδιον*, Dimin. von *βλεφαρις* (Augenwimper); die Kapsel ist am Rande gewimpert.

**Blepharip̄appus** HOOK. (*Compositae*). Zus. aus *βλεφαρις* (Augenwimper) und *παππος* (Federkrone); die Spreublättchen des Pappus sind gewimpert.

**Blepharis** JUSS. (*Personatae*). Von *βλεφαρις* (Augenwimper); die Bracteen sind gewimpert.

**Blepharisperm̄um** WIGHT (*Compositae*). Zus. aus *βλεφαρις* (Augenwimper) und *σπερμα* (Same); die Achenien sind an beiden Rändern lang gewimpert.

**Blepharōchloa** ENDL. (*Gramineae*). Zus. aus *βλεφαρις* (Augenwimper) und *χλοα* (Gras); die Spelzen sind am Kiel wimperig gezähnt.

**Blepharōdon** DC. (*Compositae*). Zus. aus *βλεφαρις* (Augenwimper) und *ὄδους* (Zahn); die kurzen kreiselförmigen Achenien sind stark seidenartig filzig.

**Blepharōlepis** N. v. E. (*Portulacaeae*). Zus. aus *βλεφαρις* (Augenwimper) und *λεπτις* (Schuppe); die kleinen angedrückten Blätter haben 2 gefranzte Stipulae, und die gefranzten Kelchabschnitte an ihrer Basis schuppige Bracteen.

**Blepharōlepis** DC. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; die Borsten des Pappus sind an der Spitze bebartet.

**Blepharoph̄yllum** KLOTZSCH (*Ericaceae*). Zus. aus *βλεφαρις* (Augenwimper) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind klein, nadelförmig und stehen quirlartig um den Stängel.

**Blepharōstoma** DUM. (*Jungermannieae*). Zus. aus *βλεφαρις* (Augenwimper) und *στομα* (Mund); die Mündung des Involucellum ist gewimpert-gezähnt.

**Blepharōzia** DUM. (*Jungermannieae*). Wie vorige Gattung.

**Blephīlia** RAFIN. (*Labiatae*). Von *βλεφαρις* (Augenwimper); die

drei Zähne der obern Kelchlippe sind gegrannt, die beiden Zähne der untern zuweilen auch kurzgegrannt.

**Blētia** RZ. PAV. (*Orchideae*). Nach L. BLET, Apotheker und Botaniker in Madrid, benannt.

**Blīghia** KÖN. (*Sapindaceae*). Nach W. BLIGH, brittischem Seemann, schrieb: Beschreibung einer Reise im Südmeere, 1792.

**Blinkwörthia** CHOIS. (*Convolvulaceae*). Nach BLINKWORTH, der um Rangoon viele Pflanzen sammelte und an Wallich schickte.

**Blitānthus** RCHB. (*Chenopodeae*). Zus. aus *Blitum* und ἀνθος (Blüthe).

**Blitum** L. (*Chenopodeae*). *Βλιτον* (*Amarantus Blitum* L.) von βλητος (niedergeworfen, von βαλλειν), entweder in Bezug auf den liegenden Stängel oder den Mangel an Heilkräften. Man leitet auch ab vom celtischen *blith* (süss, fade), in Bezug auf den Geschmack.

**Blochmännia** WEIG. (*Polygonaceae*). Nach KARL JUST. BLOCHMANN, geh. Schulrath und Direktor des Vitzthum-Gymnasiums in Dresden.

**Blōndia** NECK. (*Saxifrageae*). Nach ALEX. BLOND, holländischem Pflanzen-Cultivator im Anfange des 18. Jahrhunderts.

**Blossevīlea** DECAISN. (*Fucoideae*). Nach BLOSSEVILLE.

**Blūffia** N. v. E. (*Gramineae*). Nach M. J. BLUFF, geb. 1805 zu Köln, Arzt, st. 1837 zu Aachen; schrieb u. a. mit Fingerhuth: *Compendium florae germanicae*.

**Blūmea** RCHB. (*Tiliaceae*). Nach K. L. BLUME, Oberarzt und Direktor des botanischen Gartens zu Batavia auf Java, verdient um die Flora dieser Insel.

**Blūmea** DC. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Blumenbāchia** SCHRAD. (*Loasaceae*). Nach dem berühmten Naturforscher JOH. FRIEDRICH BLUMENBACH, geb. 1752 zu Gotha, st. 1840 in Göttingen als Hofrath und Obermedicinalrath.

**Blumenbāchia** KOEL. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung.

**Blūmia** MEYEN (*Orchideae*).

**Blūmia** N. v. E. (*Magnoliaceae*).

**Blūmia** SPR. (*Theaceae*).

} S. Blumea.

**Blýsmus** PANZ. (*Cyperaceae*). Von βλυζειν (fliessen); wächst im Wasser.

**Blýtia** ENDL. (*Jungermannieae*). Nach M. N. BLYT oder BLYTT, der Zeit Professor der Botanik zu Christiania.

**Blýtia** FR. (*Gramineae*).

**Blýtia** ARN. (*Asclepiadeae*).

} Wie vorige Gattung.

**Blýxa** A. P. TH. (*Hydrocharideae*). Von βλυζειν (fliessen); wächst in Bächen.

**Bōabab** s. Baobab.

**Bobacā** RICH. = Bobea.

**Bobārtia** L. (*Irideae*). Nach JACOB BOBART, Aufseher des

Pflanzengartens zu Edinburg, st. 1679; lieferte mit seinem Sohne einen Katalog von den Pflanzen seines Gartens.

**Bobārtia** PETIV. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Bōbea** GAUDICH. (*Rubiaceae*). Nach BOBE-MOREAU, Arzt zu Rochefort und Naturforscher, auch in der Botanik bewandert.

**Bōbu** AD (*Myrobalanaceae*). Ceylonischer Name.

**Bōlena** DC. Synonym der vorigen Gattung.

**Bocāgea** A. ST. HILL. (*Magnoliaceae*). Nach BARBIÉ DU BOCAGE, geb. 1760 zu Paris, machte sich als Geograph und Verfertiger von Plänen und Karten bekannt, st. 1825.

**Boccōnia** L. (*Papaveraceae*). Nach S. PAUL BOCCONI, geb. 1633 zu Savona im Genuesischen, machte viele botanische Reisen und sammelte und beschrieb viele Pflanzen zuerst, st. 1704 bei Palermo; hinterliess viele naturhistorische und botanische Werke.

**Boebēra** W. (*Compositae*). Nach J. v. BOEBER, Botaniker und Direktor des adeligen Erziehungs-Instituts in Petersburg, st. 1820.

**Boebēra** LESS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Boeckhia** KUNTH. (*Commelyneae*). Nach AUG. BÖCKH, geb. 1785 zu Karlsruhe, Professor der Beredsamkeit in Berlin und geheimer Regierungsrath.

**Boehmēria** Jcq. (*Urticeae*). Nach GEORG RUDOLPH BOEHMER, geb. 1723 zu Liegnitz, Professor der Anatomie, Botanik und Therapie zu Wittenberg, starb 1803; schrieb u. a.: Flora Lipsiae, De plantarum semine, etc.

**Boenninghausēnia** RCHB. (*Rutaceae*). Nach CL. M. FR. FREIHERR V. BOENNINGHAUSEN, geb. zu Heringhafen in Oberyssel, Regierungsrath, Vorsteher des botanischen Gartens etc. zu Münster, eifrigem Beförderer der Homöopathie; schrieb: Prodrömus florum Monasteriensis Westphalorum 1824.

**Bonninghäusia** SPR. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung.

**Boerhāavia** L. (*Nyctagineae*). Nach HERMANN BOERHAAVE, geb. 1668 zu Leyden, berühmter Arzt, Chemiker und Botaniker, st. daselbst 1738. Er war Freund und Verehrer Linné's. Von seinen zahlreichen Schriften sind rein botanisch: Index plantarum horti lugduno-batavi, Vaillant's Botanicon parisiense.

**Bohādschia** PRSL. (*Loasaceae*). Nach JOH. B. BOHADSCH, seit 1755 Professor der Naturgeschichte zu Prag, st. 1772; schrieb u. a. über den Waid.

**Bohādschia** CRANTZ. (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung.

**Bohēa** (*Theaceae*). Vom chinesischen *vui* (einem Berge in der Provinz Fu-Kiang).

**Bojēria** DC. (*Compositae*). Nach W. BOJER, Professor der Naturwissenschaften auf Mauritius; untersuchte die dortige Flora.

**Boisduvālia** SPACH (*Onagrarieae*). Nach J. A. BOISDUVAL, französischem Botaniker; schrieb: Flore française 1828.

**Boissiaea** VENT. (*Cassieae*). Nach C. V. BOISSIEU DE LA MARTINIÈRE, französischem Botaniker, Begleiter Lapeyrouse's, benannt.

**Boissiera** DOMB. (*Lardizabaleae*). Nach EDM. BOISSIER, Botaniker zu Genf, bereiste Spanien und den Orient, und beschrieb 1838 die auf dieser Reise gesammelten Pflanzen.

**Bolānthus** SER. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus βωλος (Kloss, Klump) und άνθος (Blume); die Blüten stehen in Köpfen zusammengedrängt.

**Bolax** COMMERS. (*Umbelliferae*). Von βωλαξ (Erdkloss, Klump); diese Pflanze bildet dicke, halbkuglige, auf der Erde liegende Klumpen von angenehmem Harzgeruch.

**Bolbīdium** LINDL. (*Orchideae*). Von βολβος (Zwiebel); der kriechende Wurzelstock trägt 1=2 blättrige falsche Zwiebeln.

**Bolbitis** SCHOTT (*Polypodiaceae*). Von βολβος (Zwiebel); die Areolen schicken hie und da eine sekundäre, freie, an der Spitze kuglich verdickte Venula aus. Gehört zu Acrostichum.

**Bolbochäete** AG. (*Conferaceae*). Zus. aus βολβος (Zwiebel) und χαιτη (Haar); der Thallus hat an der Spitze seiner Glieder zwiebeltragende Borsten.

**Boldoa** JUSS. (*Nyctagineae*). Nach D. BOLDO, spanischem Botaniker.

**Boldoa** CAV. (*Nyctagineae*). Wie vorige Gattung.

**Böldu** FEULL. (*Laurineae*). Chilesischer Name.

**Bolducia** NECK. (*Papilionaceae*). Nach SIM. BOULDUK, Chemiker und Botaniker.

**Bolētus** DILL. (*Hymeninae*). Von βωλος (Erdkloss), weil der Hut der meisten Arten dieser Gattung kugelig ist und einem Kloss Erde nicht unähnlich sieht.

**Boleum** DESV. (*Cruciferae*). Von βολις (Pfeil, Wurfspiess); der Griffel auf dem eiförmigen Schötchen ist schmal zungenförmig und läuft fast pfriemförmig aus, auch ist die Pflanze mit steifen Haaren besetzt.

**Bolivāria** CHAM. (*Carisseae*). Nach SIMON BOLIVAR, geb. 1780 zu Caracas, st. 1830 als Präsident von Venezuela in dem Dorfe St. Pedro bei S. Marta.

**Bolōphyta** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus βωλος (Kloss) und φυτον (Pflanze), in Bezug auf das niedergedrückte und rasige Ansehn der Pflanze.

**Boltōnia** L'HERIT. (*Compositae*) Nach J. B. BOLTON, englischem Botaniker; schrieb: Filices Britanniae 1785 und 90, History of funguses 1788—91.

**Bomārea** MIRB. (*Coronariae*). Nach JACQUES CHRISTOPHE VALMONT DE BOMARE, geb. 1731 zu Rouen, seit 1786 Lehrer der Natur-

wissenschaften zu Paris, st. 1807; schrieb unter andern: Dictionaire universel d'hist. naturelle.

**Bombax** L. (*Bombaceae*). Von *βομβυξ* (Seide); die Samen sind von feiner, seidenartiger Wolle umhüllt.

**Bombycella** DC. (*Malvaceae*). Von *βομβυξ* (Seide); die Staubgefäße sind in seidenartige Wolle gehüllt.

**Bombycilaena** DC. (*Compositae*). Zus. aus *βομβυξ* (Seide) und *χλαίνα* (Oberkleid); die Schuppen des Anthodium sind wollig bedeckt.

**Bombycospermum** PRSL. (*Convolvulaceae*). Zus. aus *βομβυξ* (Seide) und *σπερμα* (Same); die Samen sind in seidenartige Haare eingehüllt.

**Bonafidia** NECK. (*Papilionaceae*). Nach FRANC. BONAFIDES, Prof. zu Padua, benannt.

**Bonamia** A. P. Th. (*Convolvulaceae*). Nach FRANZ BONAMI, geb. 1719 zu Nantes, Arzt und Botaniker, schrieb eine Nantische Flora, legte dort einen botanischen Garten an u. st. 1786.

**Bonannia** RAFIN. (*Sapindaceae*). Nach der Guineainsel *Bonano* (Annabon).

**Bona Nox** RAFIN. (*Convolvulaceae*). Wörtlich „gute Nacht“, d. h. eine des Nachts offenstehende (wachende), am Tage geschlossene Blumenkrone.

**Bonaparteia** RZ. PAV. (*Bromeliaceae*). Nach NAPOLEON BONAPARTE, geb. den 15. Aug. 1769 zu Ajaccio auf Corsica, franz. Kaiser, st. den 5. Mai 1821 auf der Insel St. Helena in englischer Gefangenschaft.

**Bonarota** MICH. (*Rhinantheae*). Nach BUONAROTA, Senator in Florenz, Förderer der Botanik, benannt.

**Bonatea** W. (*Orchideae*). Nach G. ANT. BONATO, Professor der Botanik in Padua, st. 1837.

**Bonaveria** SCOP. (*Papilionaceae*). Nach J. B. BONAVERI in der Mitte des 18. Jahrhunderts, der u. a. ein Verzeichniss der um Comacchio vorkommenden Pflanzen herausgab.

**Bondue** PLUM. (*Cassiae*). Arabisch: *bondog* (Haselnuss) in Bezug auf die ähnlichen Samen.

**Bonellia** BERT. (*Sapotaceae*). Nach G. BONELLI; schrieb: Hortus romanus, Rom 1772.

**Bongardia** C. A. MEY. (*Berberideae*). Nach H. G. V. BONGARD, russischem Staatsrath, Bearbeiter der russischen Flora, st. 1839.

**Bonjeanea** REHB. (*Papilionaceae*). Nach dem Botaniker BONJEAN zu Chambéry benannt.

**Bonnania** = Bonannia.

**Bonnaya** LK. (*Scrophularineae*). Nach BONNAY, Gefährten Ludwigs XVIII. in Warschau, franz. Gesandten in Kopenhagen und Berlin u. Pair.

**Bonnemaisonia** Ag. (*Florideae*). Nach M. T. BONNEMAISSON, franz. Botaniker; schrieb u. a. über die cryptogamischen Wasserpflanzen 1822, 1828.

**Bonnétia** SCHREB. (*Ternströmiaceae*). Nach CHARLES DE BON-

NET, geb. 1720 zu Genf, ausgezeichneter Naturforscher, st. 1793 auf seinem Gute Genthod; schrieb unter andern: *Recherches sur l'usage des feuilles dans les plantes.*

**Bonnētia** MART. (*Ternströmiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Bonplāndia** CAV. (*Polemoniaceae*). Nach AIMÉ BONPLAND, geb. zu Rochelle, Reisegefährten Humbold's in Amerika, kehrte mit ihm nach Europa zurück, ging 1818 als Prof. der Naturgeschichte nach Buenos-Ayres, wurde 1820 auf einer Reise in das Innere von Paraguay von Dr. Franzia gefangen genommen, endlich 1829 freigegeben und siedelte dann wieder nach Buenos-Ayres über. Soll jetzt zu St. Borja in Brasilien leben.

**Bonplāndia** W. (*Diosmeae*). Wie vorige Gattung.

**Bōntia** L. (*Polygalaceae*). Nach JACOB BONTIUS, geb. zu Leyden, ging 1627 als Arzt nach Batavia und st. das. 1634; schrieb: *Historia naturalis et medica Indiae orientalis.*

**Bōntia** PETIV. (*Orchideae*). Wie vorige Gattung.

**Bonus Henricus** (*Chenopodeae*). Guter Heinrich, im Gegensatz zum bösen Heinrich (*Mercurialis perennis*), einem ungeniessbaren Kraute; jenes wurde nämlich ehemals im Frühlinge zur Aushilfe als Nahrung benutzt, bis bessere Gemüse kamen. Wahrscheinlich bezieht sich der Ausdruck auf den guten französischen König Heinrich IV., der unter andern auch viel für Botanik that, indem er auf seine Kosten junge Botaniker reisen und den botanischen Garten zu Marseille anlegen liess.

**Boōphone** HERB. = Buphone.

**Boōpis** JUSS. (*Compositae*). Zus. aus βovς (Stier) und ὠψ (Auge), βοωπις (grossäugig), in Bezug auf die Blumen.

**Boōram** ENDL. = Buramia DC.

**Boōthia** DOUGL. (*Papaveraceae*). Nach FELIX BOOTH, der Ross' Nordpol-Expedition unterstützte. — W. B. BOOTH beschrieb Camellien.

**Boōtia** WALL. (*Hydrocharideae*). Nach ARNOLD BOOT, geb. 1606 zu Gorcum, Arzt zu London, st. 1650. — DR. FR. BOOT zu Derby, Botaniker im gegenwärtigen Jahrhundert. — ANS. DE BOOT, ein Flamänder, gab im 16. Jahrhundert Abbildungen von Pflanzen heraus.

**Boōtia** Bigel. (*Potentilleae*). }

**Boōtia** SER. (*Caryophyllaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Boquīla** DECAISN. (*Lardizabaleae*). Chilesischer Name.

**Borāgo** L. (*Asperifoliae*). Das veränderte *Corago*, zus. aus *cor* (Herz) und *agere* (führen, bringen), d. h. herzstärkendes Kraut. Man leitet auch ab von βορα (Futter, Speise), also: ein geniessbares Kraut. In keinem Falle darf also „Borrago“ geschrieben werden, obgleich die Ableitung dieses Wortes vom italienischen *borra* (Scherwolle), in Bezug auf die Rauigkeit der Pflanze, zulässig erscheinen könnte.

**Borāssus** L., SONNER (*Palmae*). Von βορασσος (die Haut, welche die Früchte der Dattelpalme umhüllt) und diess von βορα (Futter, Speise). Linné nahm nun das Wort zur Bezeichnung eines Palmenbaumes selbst.



**Borbōnia** L. (*Cassieae*). Von Plumier d. Vater nach J. B. GASTON VON BOURBON. geb. 1608, natürlichem Sohn Heinrichs IV. und der Marquise v. Verneuil, benannt; grosser Freund der Botanik, st. 1660 zu Blois.

**Boreāva** JAUB. u. SPACH (*Cruciferae*). Nach A. BOREAU; schrieb: Ueber die Blüthenhüllen der Monocotyledonen, Paris 1827; Flore du centre de la France, Paris 1840, u. m. a.

**Borkhausēnia** FL. WETT. (*Fumariaceae*).

**Borkhausēnia** RTH. (*Scrophularineae*).

} Wie folg. Gatt.

**Borkhäusia** LK. (*Compositae*). Nach M. B. BORKHAUSEN, geb. 1760 zu Giessen, Beamter bei der Landesökonomie und dem Oberforstkollegium, dann Kammerrath in Darmstadt, st. 1806. Verfasser mehrerer botanischer Schriften, u. a.: Tentamen dispositionis plantarum Germaniae seminiferarum, Botanisches Wörterbuch.

**Borōnia** SM. (*Rutaceae*). Nach FRANCESCO BORONE, Gehülfen des Prof. Sibthorp, st. 1794 zu Athen in Folge eines Sturzes aus dem Fenster (s. Mem. and Correspondance of the late Sir J. E. Smith, London 1832).

**Borrēra** ACHAR. (*Lichenes*). Nach W. BORRER, der mit Turner an einer britischen Lichenographie arbeitete.

**Borrēria** MEY. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Bōrya** WILLD. (*Jasmineae*). Nach BORY DE ST. VINCENT, geb. 1780 zu Agen an der Garonne, Militär, Physiker, Naturhistoriker, bereiste die Inseln Bourbon, Isle de France, beschrieb seine Reisen und betheiligte sich noch bei mehreren anderen wissenschaftlichen Unternehmungen; st. 1846 zu Paris.

**Bōrya** LAB. (*Commelyneae*). Wie vorige Gattung.

**Borȳna** GAILLON. (*Florideae*). Wie vorige Gattung.

**Boschniākia** C. A. MEY. (*Orobanchaeae*). Nach BOSCHNIAKI.

**Bōscia** LAM. (*Capparideae*). Nach PAUL BOSC D'ANTIC, geb. 1726 zu Pierre-Segude in Languedoc, Arzt in Paris, Naturforscher und Förderer von Fabrikunternehmungen, st. 1784. — A. G. L. BOSC, Vorsteher des k. Gartens zu Paris, bereiste Spanien und Carolina.

**Bōscia** THNBG. (*Diosmeae*). Wie vorige Gattung.

**Bōsea** L. (*Phytolacceae*). Nach KASP. BOSE, Kaufmann u. Liebhaber der Botanik zu Leipzig, schrieb 1728 über die Bewegung der Pflanzen. — ERNST GOTTLIEB BOSE gab 1755 ein Werk über die Secretion der Pflanzen heraus, schrieb auch noch mehrere bot. Abhandlungen.

**Bōssea** Rehb. (*Geraniaceae*). Nach HADRIAN BOSSE, der 1701 mit Nicolaus Robert und L. Chatillon zu Paris Abbildungen von Pflanzen herausgab. — J. F. W. BOSSE schrieb: Vollst. Handb. der Blumengärtnerei, Hannover 1840—42.

**Bossiaea** = Boissiaea.

**Bossiera** = Boissiera.

**Bostrȳchia** FR. (*Sphaeriaceae*). Von βοστρυχιον, Dimin. von βοστρυξ (Locke, Ranke an Reben); die Sporidien dringen mit der zuletzt erhärtenden Gallerte rankig hervor.

**Bostr̄ychia** MONT. (*Florideae*). Abgeleitet wie vorige Gattung, in Bezug auf den Thallus.

**Boswellia** RXBG. (*Terebinthaceae*). Nach Dr. JOH. BOSWELL zu Edinburg, schrieb: De ambra 1735.

**Bothriospermum** BUNGE (*Asperifoliae*). Zus. aus βοθριον (Grübchen) und σπερμα (Same); die Samen sind mit ihrem Rückenwirbel an den genabelten Fruchtboden befestigt.

**Bōtor** RMPH. (*Papilionaceae*). Malaischer Name.

**Bōtrophis** RAFIN. (*Ranunculaceae*). Zus. aus βοτρυς (Traube) und ὄφις (Schlange); hat Blüten in geschlängelten Trauben.

**Bōtrya** LOUR. (*Ampelideae*). Von βοτρυς (Traube); die Frucht ähnelt einer Weintraube. = *Cissus*.

**Botryadēnia** FISCH. u. MEX. (*Orchideae*). Zus. aus βοτρυς (Traube) und ἀδην (Drüse); die Achenien tragen oben Drüsen in Form kleiner Trauben.

**Botryānthe** KL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus βοτρυς (Traube) und ἀνθη (Blüthe); die Blüten stehen in Trauben.

**Botrycārpum** RICH. (*Ribesiae*). Zus. aus βοτρυς (Traube) und καρπος (Frucht); Früchte in Trauben. Gehört zu *Ribes*.

**Botryceras** W. (*Terebinthaceae*). Zus. aus βοτρυς (Traube) und κερας (Horn); die Blüten stehen in Trauben und die Bracteen sind hornförmig gekrümmt.

**Botrychium** SW. (*Ophioglosseae*). Von βοτρυς (Traube): βοστρυχιον (Locke, Weinranke); traubiger Fruchstand.

**Botrydina** BREISS. (*Nostochinae*). Von βοτρυς (Traube), in Bezug auf die traubig zusammengehäuftten Cellenmassen.

**Botrydion** TARG. (*Florideae*). Von βοτρυδιον, Dimin. von βοτρυς (Traube); die birnförmigen gestielten Sporidien sitzen innerhalb kugliger büschelförmiger Apothecien.

**Botrydium** TARG. (*Conserveae*). Von βοτρυς (Traube); die zahlreichen Aestchen des Thallus haben an der Spitze eine kopfartige Anschwellung, die ein schwarzes Pulver enthält.

**Botrydium** SPACH (*Chenopodeae*). Von βοτρυς (Traube); die sehr kleinen Blüten stehen traubig beisammen.

**Botrydium** WALLR. (*Ulvaceae*). Von βοτρυς (Traube); der Thallus ist oben mit kugeligen Organen besetzt, welche eine wässrige Flüssigkeit enthalten.

**Botryocārpa** GREV. (*Florideae*). Zus. aus βοτρυς (Traube) und καρπος (Frucht); die Apothecien stehen traubig beisammen.

**Botryocārpum** SPACH = *Botrycarpum*.

**Botryodēndron** ENDL. (*Araliaceae*). Zus. aus βοτρυς (Traube) und δένδρον (Baum); die Blütenköpfe stehen in einer Endrispe und die Frucht ist eine Beere.

**Botryoides** ENDL. (*Morchellinae*). Zus. aus βοτρυς (Traube) u.

*ειδεν* (ähnlich seyn); die stumpfen Verästelungen geben dem Pilze ein traubiges Ansehen.

**Botryōis** MOQ. TAND. = *Botrydium* Spach.

**Botryōpteris** PRSL. (*Ophioglosseae*). Zus. aus *βορυς* (Traube) und *Pteris*; gehört zu den Traubenfarn.

**Botryosporium** CORDA (*Mucedineae*). Zus. aus *βορυς* (Traube) und *σπορα* (Same); die Sporidien sitzen an den gegliederten und quirlförmigen Stielen in Trauben.

**Bōtrypus** RICH. (*Ophioglosseae*). Zus. aus *βορυς* (Traube) und *πους* (Fuss, Stiel). = *Botrychium*.

**Botrytis** MICH., N. v. E. (*Mucedineae*). Von *βορυς* (Traube); die fruchtbaren Stiele haben an der Spitze zahlreiche kugelige Sporidien.

**Bouchea** CHAM (*Verbeneae*). Nach P. C. BOUCHÉ, Institutsgärtner zu Neuschöneberg bei Berlin, und C. D. BOUCHÉ, Inspektor des botanischen Gartens zu Schöneberg bei Berlin. — HONORÉ BOUCHE schrieb 1674 über die Naturgeschichte der Provence.

**Bouea** MEISN. (*Terebinthaceae*). Nach AMI BOUÉ; schrieb: *De methodo Floram regionis cujusdam conducendi*, Edinb. 1817.

**Bougueria** DECAISN. (*Plantagineae*). Nach P. BOUGUER, geb. 1698 zu Troisic, 1735—45 mit Godin und de la Condamine in Peru, Physiker und Astronom, st. 1758.

**Bouerreria** P. BR. = *Beurreria* Jcq.

**Boussingaultia** K. H. B. (*Aizoideae*). Nach BOUSSINGAULT, ausgezeichnetem französischen Naturforscher unserer Zeit, machte auch Reisen in Südamerika.

**Boutelouoa** LAG. (*Gramineae*). Nach CL. BOUTELOU, spanischem Botaniker in Madrid; schrieb 1813 über Gartenbau u. m. a.

**Boutonia** DC. (*Bignoniaceae*). Nach LOUIS BOUTON; schrieb: *Rapports annuels sur les travaux de la soc. d'hist. nat. de l'île Maurice* 1839 — 43.

**Bouvardia** SALISE. (*Rubiaceae*). Nach CHARLES BOUVARD, geb. 1572, st. 1658, Leibarzt Ludwigs Xlll.

**Bovea** DECAISN. (*Scrophularineae*). Nach Nic. BOVE aus Luxemburg, Reisender in Syrien, Arabien und der Berberei, st. 1841 zu Algier.

**Bovista** PERS. (*Lycoperdaceae*). Von *bos* (Ochs), in Bezug auf seine Anwendung bei Krankheiten des Rindviehes. Angeblich latinisirt aus dem deutschen *bofist* (Ochsenfurz), in ähnlichem Sinne wie *Lycoperdon* (Wolfsfurz), um nämlich das Unansehnliche des Gewächses anzudeuten.

**Bowdichia** K. H. B. (*Cassieae*). Nach EDWARD BOWDICH, geb. 1793 zu Bristol, Secretär der afrikanischen Gesellschaft in Coast-Castle, führte eine Gesandtschaft nach Ashantee in Afrika, trat später eine neue Reise in das Innere von Afrika an und st. auf derselben 1824 am Ufer des Gambia. Schrieb eine Geschichte jener Gesandtschaft.

**Bowīea** HAW. (*Coronariae*). Nach J. BOWIE, englischem Gärtner, Botaniker und Reisender.

**Bowīesia** GREV. (*Florideae*). Wie vorige Gattung.

**Bowlesia** RZ. PAV. (*Umbelliferae*). Nach W. BOWLES, einem Irländer, st. 1780 in Spanien; schrieb über die Naturgeschichte Spaniens.

**Bowmānnia** GARDN. (*Compositae*). Nach J. E. BOWMANN Esq., Botaniker und Geolog zu Manchester.

**Boykinia** NUTT. (*Saxifrageae*). Nach BOYKIN, Dr. zu Milledgeville in Georgien (Nordamerika).

**Boymia** JUSS. (*Rutaceae*). Nach dem Missionär MICHAEL BOYM, st. 1659 in China; schrieb unter andern; Flora sinensis 1656.

**Brabēium** L. (*Proteaceae*). Von βραβειον (Scepter), nach dem Ansehen des Baumes.

**Brābyla** L. (*Proteaceae*). Zus. aus βραβειον (Scepter) und ὄλη (Holz, Stamm) = Brabeium.

**Brachānthemum** DC. (*Compositae*). Zus. aus βραχυσ (kurz) und ἀνθημον (Blüthe); die Zungen der Strahlenblüthen sind sehr kurz.

**Bracheilēma** R. BR. (*Compositae*). Zus. aus βραχυσ (kurz) und εἰλημα (Hülle).

**Brachyachyris** SPR. = Brachyris Nutt.

**Brachyanthemum** DC. (*Compositae*). Zus. aus βραχυσ (kurz) und ἀνθημον (Blüthe); die Strahlenblüthen sind sehr kurz.

**Brachycalymna** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus βραχυσ (kurz) und καλυμνα (Hülle); die Anthodienschuppen sind einreihig. Gehört zu Lophoclinium.

**Brachycarpaea** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus βραχυσ (kurz) und καρπος (Frucht); trägt Schötchen (siliculae).

**Brachycentrum** MBISN. (*Lythariidae*). Zus. aus βραχυσ (kurz) und κεντρον (Sporn); das Connectiv der Antheren hat an der Basis einen kurzen Fortsatz.

**Brachychaeta** TORR. u. GR. (*Compositae*). Zus. aus βραχυσ (kurz) und χαιτη (Mähne); die Narben verlaufen in einen mit kurzen Rauhhaaren besetzten Anhang.

**Brachychiton** SCHOTT u. ENDL. (*Stercularieae*). Zus. aus βραχυσ (kurz) und χιτων (Kleid, Hülle), in Bezug auf den Kelch.

**Brachycladus** DON (*Compositae*). Zus. aus βραχυσ (kurz) und κλαδος (Zweig, Reis); Strauch mit zahlreichen kurzen Zweigen.

**Brachycome** CASS. (*Compositae*). Zus. aus βραχυσ (kurz) und κομη (Haar); der Pappus besteht aus sehr kurzen Borstenhaaren.

**Brachycoris** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus βραχυσ (kurz) und κορυς (Helm); das oberste der 3 äusseren Blütenblätter ist convex und viel kleiner als die beiden andern.

**Brachycoris** SCHRAD. (*Scrophularineae*). Zus. wie vorige Gattung; die Oberlippe der Krone ist gewölbt und viel kleiner als die untere.

**Brachycor̄ythis** LINDL. = *Brachycoris* Lindl.

**Brachyder̄ea** CASS. (*Compositae*). Zus. aus βραχυς (kurz, klein) und δερη (Hals); die Blütenköpfe sind nur klein.

**Brachydōntium** RCHB. (*Papilionaceae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und ὀδονς (Zahn); die Kelchzähne sind kurz und die oberen noch kürzer als die unteren.

**Brachyelȳtrum** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus βραχυς (kurz) u. ἔλυτρον (Decke); die Kelchspelzen sind meist kürzer als die Blüthe.

**Brachyglōssa** DC. (*Compositae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und γλωσσα (Zunge); die Zungen der Strahlenblümchen sind kürzer als die Narben.

**Brachyglōttis** FORST. (*Compositae*). Zus. aus βραχυς (kurz) u. γλωττα (Zunge); die Zungen der Strahlenblümchen sind äusserst kurz.

**Brachȳgyne** CASS. (*Compositae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und γυνη (Weib); die weiblichen (oder Strahlen-) Blümchen sind so kurz, dass sie nicht einmal aus dem Anthodium hervorragen.

**Brachylaena** R. BR. (*Compositae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und λαίνα oder χλαίνα (Oberkleid); die Schuppen des Anthodium sind kürzer als die Kronen.

**Brachylepis** HOOK. u. ARN. (*Asclepiadeae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und λεπις (Schuppe); die Blüten der Corona staminea sind äusserst kurz, bilden kleine Schuppen.

**Brachylepis** WIGHT u. ARN. (*Asclepiadeae*). Zus. wie vorige Gattung; der Schlund der Krone ist mit 5 kurzen Schuppen besetzt.

**Brachylepis** C. A. MEY. (*Chenopodeae*). Zus. wie vorige Gattung; in der Blüthe sind 5 hypogynische Schüppchen, und die fruchttragende Blüthendecke ist mit sehr kleinen, schuppenähnlichen Flügeln versehen.

**Brachylōbium** C. A. MEY. (*Papilionaceae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und λοβος (Hülse); die Hülse ist kurz, 1—2samig. Abtheilung der Gattung Glycyrrhiza.

**Brachylobus** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und λοβος (Schote); die Schote ist ziemlich kurz.

**Brachymēnium** HOOK. (*Bryoideae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und ὑμην, ὑμενιον (Haut); das innere Peristom besteht aus einem kurzen häutigen Kranze.

**Brachymeris** DC. (*Compositae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und μερις (Theil); die Kronen haben eine kurze Röhre.

**Brachyodon** FUERNR. (*Bryoideae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und ὀδονς (Zahn); die 16 Zähne des einfachen Peristoms sind sehr kurz.

**Brachyōlobus** ALL. = *Brachylobus* DC.

**Brachyotum** DC. (*Lythraeae*). Zus. aus βραχυς (kurz) u. οὖς (Ohr); die Anheren haben zwei sehr kurze Ohrchen.

**Brachypetalum** DUN. (*Cistineae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und πεταλον (Blumenblatt); die Blumenblätter sind meist kleiner als der Kelch.

**Brachypōdium** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und ποδιον (Füsschen); die Aehrchen sind kurz gestielt.

**Brachypōdium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. wie vorige Gattung; das Sporangium steht auf einem kurzen Stiele.

**Brachypteris** JUSS. (*Malpighiaceae*). Zus. aus βραχυς (kurz) u. πτερον (Flügel); die Blätter haben zwei äusserst kleine Stipulae.

**Brachypterum** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Flügel der Krone sind kürzer als die Fahne.

**Brachypus** LEDEB. (*Cruciferae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und πους (Fuss); das Schötchen ist kurz gestielt.

**Brachyrrhāmpus** DC. (*Compositae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und ραμφος (krummer Schnabel); die Achenien sind kurz geschnabelt.

**Brachyrrhynchus** LESS. (*Compositae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und ρυγχος (Schnabel), wie vorige Gattung.

**Brachyris** NUTT. (*Compositae*). Von βραχυς (kurz) und ἄχυρον (Spreu); der aus Spreublättchen bestehende Pappus ist kurz.

**Brachyscome** s. Brachycome.

**Brachysēma** R. BR. (*Cassieae*). Zus. aus βραχυς (kurz) u. σημα (Zeichen, Fahne); die Fahne der Blumenkrone ist kürzer als die Carina.

**Brachysiphon** JUSS. (*Penacaceae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und σιφων (Röhre); die Röhre der Blüthe ist nicht länger als ihre Abschnitte.

**Brachystachys** KL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und σταχυς (Aehre); hat kurze Blütenähren.

**Brachysteleum** RCHB. (*Bryoideae*). Zus. aus βραχυς (kurz) u. στελεον (Stiel); das Sporangium ist kurzgestielt.

**Brachystelma** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und στηλη (Säule); die Columna staminea ist kurz und eingeschlossen.

**Brachystemma** DON (*Caryophyllaceae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und στεμμα (Binde, Krone); die 5 Kronenblätter sind sehr klein.

**Brachystemum** RICH. (*Labiatae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und στημων (Staubfaden); die Staubfäden sind eingeschlossen, auch sind die Kelchzähne sehr kurz.

**Brachystēphium** LESS. (*Compositae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und στεφος (Kranz, Krone); der borstige Pappus ist sehr kurz.

**Brachystylis** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und στυλος (Griffel); die Griffel sind sehr kurz.

**Brachystylis** E. MEX. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung u. in derselben Bedeutung.

**Brachytrichum** ROEHL. (*Bryoideae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und τριξ (Haar); die 16 Zähne des Peristoms sind von den nach Innen horizontalen Wimpern nicht verschieden.

**Brachytropis** DC. (*Polygalaceae*). Zus. aus βραχυς (kurz) und τροπισ (Kiel, Nachen); die Carina ist weit kürzer als die übrigen Blumenblätter und die Kelchflügel.

**Bracteāria** DC. (*Lythriaceae*). Von *bractea* (Deckblatt); der Kelch ist von sechs Bracteen umgeben.

**Bracteāria** BENTH. (*Papilionaceae*). Von *bractea* (Deckblatt); die Bracteen sind so gross oder grösser als der Kelch.

**Bracteolāria** HOCHST. (*Mimoseae*). Von *bracteola* (Deckblättchen); der Kelch hat 2 Bracteolen.

**Bradbūrya** RAFIN. (*Papilionaceae*). Nach BRADBURY.

**Bradbūrya** TORR. u. GR. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Bradlĕa** AD. (*Papilionaceae*). Nach RICH. BRADLEY, geb. 1675, st. 1732 als Professor der Botanik zu Cambridge; schrieb Mehreres über Botanik und Ackerbau.

**Bradleĭa** NECK. (*Umbelliferae*).

**Bradleĭa** GAERTN. (*Euphorbiaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Bradleĭa** FL. FLUM. (*Violariaceae*). }

**Bradypipton** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus βραδύς (langsam, träge) und πίπτειν (fallen); der Kelch bleibt entweder ganz sitzen oder fällt doch erst spät ab.

**Bragantia** LOUR. (*Aristolochiaceae*). Nach dem Prinzen JOH. v. BRAGANZA, geb. 1719 zu Lissabon, Stifter der dortigen k. Akademie, st. 1806.

**Bragantia** VANDELL. (*Amaranteae*). Wie vorige Gattung.

**Brahea** MART. (*Palmae*). Nach TYCHO BRAHE, geb. 1546 zu Knudstrop in Schonen, gest. in Prag 1601, berühmter Astronom.

**Brāmĭa** LAM. (*Scrophularineae*). Malabarischer Name.

**Brandĕsia** MART. (*Aizoideae*). Nach RUDOLPH BRANDES, geb. 1795 zu Salzzuffen, Apotheker daselbst, Hauptgründer des norddeutschen Apothekervereins, und überhaupt sehr verdient um sein Fach, st. 1842.

**Brandōnia** RCHB. (*Lentibulariaceae*). Nach BRANDON, der 1824 in Haag ein Werk unter dem Titel Hortus regius Honselaerdigensis herausgab.

**Brāndtia** KNTH. (*Gramineae*). Nach J. F. BRANDT, geb. 1793 in Berlin, seit 1822 Prof. der Zoologie in Petersburg; schrieb mit Ratzeburg u. a.: Hayne's Arzneigewächse nach natürlichen Familien geordnet und erläutert, Deutschlands Giftgewächse.

**Brasēnia** SCHREB. (*Cabombeae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Schreber nichts an.

**Brasilettia** DC. (*Cassieae*). Nach *Brasilien*, dem Vaterlande des Baumes, benannt.

**Brassāia** ENDL. (*Araliaceae*). Nach SAMUEL BRASSAI, Prof. in Klausenburg.

**Brassāvola** R. BR. (*Orchideae*). Nach ANT. M. BRASSAVOLA, geb. 1500 zu Ferrara, Professor der Logik, Physik und Medicin daselbst, Leibarzt mehrerer Päpste, auch consultirter Arzt mehrerer anderer regierender Fürsten, st. 1555. Schrieb Mehreres in seinem Fache.

**Brassāvola** AD. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Brässia** R. BR. (*Orchideae*). Nach W. BRASS, Pflanzensammler auf der Westküste von Afrika.

**Brässica** L., PLIN. (*Cruciferae*). Vom celtischen *bresic* (Kohl). Man leitet auch ab von *βραζειν* (kochen), also Kochkraut, Speisekraut; ferner (nach Varro) von *praeseccare* (vornwegschneiden), weil man die Blätter vom Stängel zur Benutzung abschneidet.

**Brathydium** SM. (*Hypericineae*). S. die folgende Gattung.

**Bräthys** MUT. (*Hypericineae*). Von *βραδν* (*Juniperus Sabina* L.), weil der Strauch in Bezug auf seine dichten nadelartigen Blätter einige Aehnlichkeit mit dem Sadebaum hat. Letzterer erhielt den Namen Brady von seinem *langsamen* (*βραδνς*) Wachsen. Eigentlich sollte daher die in Rede stehende Gattung nicht Brathys, sondern **Bradys** heissen.

**Braūnea** W. (*Menispermeae*). Nach FRANZ ANT. ERAUN, Arzt in Salzburg, um 1790 Verfasser einer salzburgischen Flora. — ALEX. BRAUN, Professor der Botanik in Freiburg.

**Braunēria** NECK. (*Compositae*). Nach JACOB BRAUNER, einem Deutschen; schrieb: *Thesaurus sanitatis* oder auserlesenes Kräuterbuch 1713. — JOH. BRAUNER schrieb über den Pflug.

**Bravāisia** DC. (*Bignoniaceae*). Nach A. und L. F. BRAVAIS, französischen Botanikern; schrieben 1838 und 39 über Blattstellung.

**Bravōa** LLAV. u. LEX. (*Narcisseae*). Nach DON NIC. BRAVO, einem angesehenen Mexikaner dieses Jahrhunderts.

**Brāya** STRNB., HPP. (*Cruciferae*). Nach FR. GABR. DE BRAY, geb. 1765 zu Rouen, früher französischer Gesandter zu Regensburg, trat dann in bayerische Dienste, Gesandter an mehreren Höfen, in den Grafenstand erhoben, Präsident der Regensburger botanischen Gesellschaft, st. 1831 auf seinem Gute Irlbach bei Straubing.

**Brayēra** KNTH. (*Rosaceae*). Nach DR. BRAYER in Constantinopel, der 1822 zuerst auf diess Gewächs als vorzügliches Mittel gegen den Bandwurm aufmerksam machte.

**Brebissōnia** SPACH (*Onagreae*). Nach dem französischen Botaniker ALPHONSE DÈ BREBISSON; schrieb: *Mousses de la Normandie*, Caen 1826; Mitherausgeber der *Flore générale de France*, Paris 1828 etc.

**Bredemeyera** W. (*Polygaleae*). Nach FRANZ BREDEMEYER, Obergärtner in Schönbrunn bei Wien, der Pflanzen in Südamerika sammelte.

**Breēa** LESS. (*Compositae*). Nach ROB. BREE, geb. 1750, Arzt, st. 1839 zu London. — Ein Älterer dieses Namens, JOH. HERRM. BREE, beschrieb 1607 seine Reise nach Ostindien.

**Brēhmia** HARV. (*Laganieae*). J. BREHM von Uitenhage, von welchem Harvey mehrere botanische Notizen erhielt.

**Bremontiēra** DC. (*Papilionaceae*). Nach BREMONTIER, französischem Agronomen.

**Breōnia** RICH. (*Rubiaceae*). Nach N. BREON; schrieb ein Verzeichniss der Pflanzen des botanischen Gartens der Insel Bourbon 1820 u. 22.



**Breteuillia** BUCHOLZ (*Compositae*). Nach BRETEUIL.

**Brewer** AD. (*Bryoideae*). S. folgende Gattung.

**Breweria** R. BR. (*Convolvulaceae*). Nach SAMUEL BREWER, der für Dillenius Moose sammelte.

**Brexia** A. P. TH. (*Saxifragaeae*). Madagascarischer Name?

**Breynia** FORST. (*Euphorbiaceae*). Nach JACOB BREYN, geb. 1637, Kaufmann in Danzig, Botaniker und botanischer Schriftsteller, st. 1697. JOH. BREYN, ein Pole, schrieb 1700 über den Ginseng.

**Breynia** PLUM. (*Capparideae*). Wie vorige Gattung.

**Breyniastrum** DC. Zus. aus *Breynia* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); gehört zur vorigen Gattung.

**Briarea** CORDA (*Byssaceae*). Nach BRIAREUS (einem Riesen), d. h. dieser Schimmel ahmt im Kleinen die Gestalt der riesigen Palmen nach.

**Brickellia** ELL. (*Compositae*). Nach JOHN BRICKELL; schrieb: The nat. hist. of North Carolina, Dublin 1837.

**Brickellia** RAFIN. (*Polemoniaceae*). Wie vorige Gattung.

**Bricour** AD. (*Cruciferae*). Der französische Name des Synonyms Myagrum.

**Bridelia** W. (*Euphorbiaceae*). Nach S. E. V. BRIDEL-BRIDERI, geb. 1763 zu Grassier im Canton Waadt, Erzieher der Prinzen August und Friedrich von Gotha-Altenburg, dann Legationsrath und Bibliothekar zu Gotha; st. 1828; schrieb über Moose.

**Bridgesia** BERT. (*Sapindaceae*). Nach BRIDGES, englischem Arzt in Chili, verdient um die dortige Flora.

**Bridgesia** HOOK. (*Labiatae*).

**Bridgesia** HOOK. u. ARN. (*Phytolacceae*). } Wie vorige Gattung.

**Brignolia** BERTOL. (*Umbelliferae*). Nach J. L. BRIGNOLI VON BRUNHOF, Direktor des botanischen Gartens zu Modena; gab 1817 ein Verzeichniss der Pflanzen dieses Gartens heraus.

**Brillantaisia** P. B. (*Rhinantheae*). Nach BRILLANTAIS-MORION, erstem Rheder der Compagnie von Oware, der den Verfasser bei seinen Untersuchungen unterstützte.

**Brindonia** A. P. TH. (*Guttiferae*). Indischer Name.

**Brissocarpus** BISCHOFF (*Jungermannieae*). Zus. aus  $\beta\rho\iota\theta\epsilon\upsilon\nu$  (durch seine Schwere sich beugen, nicken) und  $\kappa\alpha\rho\acute{o}\varsigma$  (Frucht), in Bezug auf das nickende Sporangium.

**Brissonia** NECK. (*Papilionaceae*). Nach MATHURIN JACQUES BRISSON, geb. 1723 zu Fontenay de Peuple, Schüler und Gehülfe Réaumur's, st. 1806 zu Broissy bei Versailles; schrieb unter andern: Dictionn. rais. de la physique.

**Briza** L. (*Gramineae*). Von  $\beta\rho\iota\theta\epsilon\upsilon\nu$  (durch seine Schwere sich beugen, nicken), in Bezug auf die hin und her baumelnden Aehrchen. *Briza* des Galenus ist aber unser *Secale cereale* L. Theophrast bezeichnete mit  $\beta\rho\iota\zeta\alpha$  ein Getreide, dessen Genuss schläfrig (den Kopf nicken) machte.

**Brizōpyrum** LK. (*Gramineae*). Zus. aus *Briza* und *πυρον* (Weizen, Korn).

**Brōecchia** DC. (*Compositae*). Nach GIOV. BATTIST BROCCHI, geb. 1772 zu Bassano, 1801 Lehrer der Naturgeschichte zu Brescia, 1809 Bergbeamter des Königreichs Italien, ging 1822 nach Aegypten als Bergwerkskundler in die Dienste Mehemed Ali's und st. dort 1826.

**Broccihīnia** SCHULT. FIL. (*Bromeliaceae*). Wie vorige Gattung.

**Brodiaēa** SM. (*Coronariae*). Nach J. J. BRODIE, schottischem Cryptogamologen. — BENJ. COLLINS BRODIE, Professor der Anatomie und Chirurgie am k. Collegium der Wundärzte zu London.

**Bromēlia** L. (*Bromeliaceae*). Nach OLAUS BROMEL, geb. 1639, Arzt und Botaniker zu Gothenburg, st. 1705; schrieb: *Chloris gothica*.

**Bromfieldia** NECK. (*Euphorbiaceae*). Nach WILL. AM. BROMFIELD, der 1757 über *Solanum* und *Sarsaparilla* schrieb.

**Bromheadia** LINDL. (*Orchideae*). Nach SIR EDW. FRENCH BROMHEAD, englischem Naturforscher; schrieb über die natürlichen Verwandtschaften der Pflanzen.

**Bromīdium** N. v. E. (*Gramineae*). Dim. v. *Bromus*.

**Brōmus** L., BESS. (*Gramineae*). Von *βρωμος* (der Hafer bei den Alten), in Bezug auf das ähnliche Ansehn. Offenbar erhielt der Hafer der Alten seinen Namen von *βρωμα* (Nahrung), weil er zur Speise diente.

**Brongniartella** B. ST. v. (*Confervaceae*). Wie folgende Gattung.

**Brongniartia** K. H. B. (*Cassieae*). Nach ADOLPHE BRONGNIART, geb. 1801 zu Paris, Professor der Botanik am k. Garten; schrieb besonders über fossile Pflanzen.

**Brongniartia** BL. (*Urticeae*). Wie vorige Gattung.

**Brōnnia** K. H. B. (*Loasaceae*). Nach H. G. BRONN, Professor in Heidelberg, beschäftigt sich besonders mit Thier- und Pflanzenversteinerungen; schrieb: *Lethaea geognostica*, 1835—38.

**Brōsimum** Sw. (*Urticeae*). Von *βρωσιμος* (essbar); die Frucht wird in Amerika gegessen.

**Brossāea** PLUM. (*Ericaceae*). Nach GUI DE LA BROSSE, Leibarzt Ludwigs XIII., erhielt 1626 den Auftrag zur Gründung des k. Pflanzengartens, dessen erster Intendant er war; gab auch 1636 eine Beschreibung desselben heraus, ferner: *Traité de la nature, de l'utilité et des vertus des plantes*.

**Brossardia** BOISS. (*Cruciferae*). Nach J. BROSSARD, aus Burgund, Professor der Philosophie, welcher ein Werk unter dem Titel „*Phytonomie générale ou Dictionnaire étymologique de tous les noms génériques des plantes connues*“ unter der Feder hat; der Prospekt davon erschien 1845.

**Brotēra** CAV. (*Büttneriaceae*). Nach FELIX AVELLAR BROTERO, Professor der Botanik in Coimbra, dann Vorsteher des k. Gartens in Lissabon, st. 1828; schrieb Mehreres über portugiesische Floren.

**Brotēra** SPR. (*Compositae*).

**Brotēra** W. (*Compositae*).

**Broterōa** DC. (*Compositae*).

} Wie vorige Gattung.

**Broughtōnia** R. BR. (*Orchideae*). Nach ARTHUR BROUGHTON, Aufseher des botanischen Gartens in Jamaika und botanischer Schriftsteller zu Ende des 18. Jahrhunderts.

**Broussāesia** GAUD. (*Saxifrageae*). Nach FR. JOS. VICT. BROUSSAIS, geb. 1772 zu St. Malo, Marine- dann Militairarzt, zuletzt Professor an dem Hosp. milit. d'instruction zu Paris, st. 1838; gründete ein eigenes System der Medicin.

**Broussonētia** VENT. (*Urticeae*). Nach P. M. AUG. BROUSSONET, geb. 1761 zu Montpellier, Arzt, aber vorzugsweise Botaniker und Zoolog, reiste in der Berberery, auf den canarischen Inseln etc., st. 1807. Schrieb unter andern: Elenchus plantarum monspel.

**Broussonētia** GRATEL. (*Conservaceae*).

**Broussonētia** ORT. (*Papilionaceae*).

} Wie vorige Gat-

} tung.

**Browāllia** L. (*Personatae*). Nach JOH. BROWALLIUS, geb. 1707 zu Westerås in Schweden, botanischer Schriftsteller, st. als Bischof und Kanzler der Universität Abo 1737; schrieb unter andern ein Werk gegen die Verleumder Linne's.

**Brownaēa** L. (*Polygalaceae*). Nach PATRIK BROWNE, geb. 1720 zu Woodstock in Irland, Arzt und Botaniker, reiste sechsmal nach Westindien, war lange auf Jamaika, st. 1790 zu Rushbrook. Schrieb: Civil and natural history of Jamaica. — W. BROWNE schrieb: Catalog. horti bot. Oxoniensis 1658.

**Brōwnea** Jcq. (*Papilionaceae*). Nach ROE. BROWN, geb. 1781, einer der ausgezeichnetsten englischen Botaniker, reiste mit Flinders 1801 nach Neu-Holland, kehrte 1805 zurück, wurde dann bei Banks Bibliothekar, dessen Bibliothek und Sammlungen er 1820 erbte. Schrieb u. a.: Prodrum florae Novae Hollandiae et insulae Vandiemen, schrieb auch zu vielen Reiseberichten den botanischen Theil. — J. P. BROWN schrieb über Berner Pflanzen, Thun und Aarau 1843. — PHIL. BROWN gab ein Verzeichniss merkwürdiger Pflanzen heraus, Manchester 1779. — SAM. BROWN schrieb über ostindische Pflanzen.

**Brownetēra** RICH. (*Taxaeae*). Nach BROWNETER.

**Brownleēa** HARV. (*Orchideae*). Nach J. BROWNLEE, Missionair in King Williams Town, Botaniker, von welchem Harvey mehrere Pflanzen bekam.

**Brownolōwia** RXB. (*Tiliaceae*). Nach Lady BROWNLOW, Tochter der Lady AMALIE HUME, Freundin und Beschützerin der Botanik.

**Brūcea** MILL. (*Rutaceae*). Nach JAMES BRUCE, geb. 1730 zu Kinnaird in Stirlingshire (Schottland), reiste in Syrien, Abyssinien, von wo er diesen Strauch mitbrachte, st. 1794 auf seinem Landgute in Irland.

**Brūchia** SCHWG. (*Bryoideae*). Nach PHIL. BRUCH, geb. 1781, Apotheker in Zweibrücken, berühmtem Mooskenner, mit Schimper Herausgeber

der Laubmoose Europas in Monographien; st. 1847. — C. L. BRUCH in Strassburg, schrieb 1759 über die Anagallis.

**Bruckenthālia** RCHB. (*Ericaceae*). Nach BRUCKENTHAL. = *Erica Bruckenthalii*.

**Bruckmännia** NUTT. (*Gramineae*). Nach FRANZ ERNST BRÜCKMANN, Arzt zu Wolfenbüttel in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts; schrieb u. a. über Pilze, Pinus, Ocymum. — FR. URBAN BRUCKMANN schrieb über den Sago, Braunschweig 1751.

**Bruca** GAUDICH (*Urticeae*). Bengalischer Name.

**Brünnīchia** GAERTN. (*Polygoneae*). Nach M. TH. BRÜNNICH, Oberberghauptmann in Norwegen, gab 1793 einen naturhistorischen Bibliothek-Catalog heraus.

**Brugmānsia** PERS.; BERNH. (*Solaneae*). Nach SEB. JUST. BRUGMANS, geb. zu Franecker in Holland, Professor der Naturwissenschaft zu Leyden, Leibarzt und Staatsrath Ludwigs Napoleons, st. 1819.

**Brugmānsia** BL. (*Cytineae*). Wie vorige Gattung.

**Brugiēra** LAM. (*Caprifoliaceae*). Nach JEAN GUILL. BRUGUIÈRES, geb. 1750 zu Montpellier, reiste 1773 mit Kerguelen nach Südamerika, 1792 mit Olivier nach Persien und st. 1799 zu Ancona; Naturforscher und Mitredacteur der Encyclopédie méthodique.

**Brugiēra** A. P. TH. (*Combretiaceae*).

**Brugiēra** RICH. (*Melastomaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Bruinsmānia** MIQ. (*Rubiaceae*). Nach A. F. A. BRUINSMA; schrieb: *De Diosma crenata*, Leyden 1838. — J. J. BRUINSMA, Apotheker, schrieb: *Flora Frisica*, Leuwarden 1840.

**Brunella** T. (*Labiatae*). Von *Bräune*, gegen welche die Pflanze früher als Heilmittel gebraucht wurde.

**Brunellia** RZ. PAV. (*Rutaceae*). Nach GABR. BRUNELLI, Professor der Botanik zu Bologna.

**Brunfelsia** s. *Brunsfelsia*.

**Brūnia** L. (*Bruniaceae*). Nach CORNELIUS V. BRUYN (Lebrun), geb. im Haag, welcher 1673–74 Kleinasien und Aegypten, 1701–8 Persien und Indien bereiste.

**Brunnīchia** s. *Brünnichia*.

**Brunōnia** SM. (*Plumbagineae*). Nach ROB. BROWN (siehe *Brownea*).

**Brunsfelsia** PLUM. (*Scrophulariaceae*). Nach OTTO BRUNSFELS, geb. zu Mainz gegen Ende des 15. Jahrhunderts, st. als Arzt in Bern 1534; der erste deutsche Botaniker, schrieb ausser mehreren medicinischen Schriften: *Herbarum vivae icones*.

**Brūnsvia** NECK. (*Euphorbiaceae*). Nach HIERONYMUS BRUNSWIG, der 1729 *Apotheca vulgi* schrieb.

**Brunsvīgia** KER. (*Narcisseae*). Nach dem herzoglichen Regentenhause BRAUNSCHWEIG, dem Stammhause der jetzigen englischen Dynastie.

**Bruquiera** RICH. (*Lythriaceae*). Nach BRUGUIÈRES (s. Bruquiera).

**Br̄ya** P. BR. (*Papilionaceae*). Nach JOH. THEOD. DE BRY, geb. 1564 zu Lüttich, Kupferstecher und Naturforscher, st. 1617; schrieb u. a.: *Anthologia*, *Florilegium renovatum*, lieferte auch zu mehreren wichtigen Werken die Abbildungen.

**Bryānthus** GMEL. (*Ericaceae*). Zus. aus βρυον (Moos) und άνθος (Blume); kleine heideartige, einigermaßen wie Moos aussehende Sträucher.

**Bryōbium** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus βρυον (Moos) und βιοειν (leben); kleines im Moose wachsendes Kraut.

**Bryochisium** LK. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus βρυον (Moos) und χειν (ausgiessen); wächst an den Wurzeln der Moose.

**Bryocladium** Kz. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus βρυειν (sprossen) und κλαδος (Zweig); wächst an Baumzweigen.

**Bryocles** SALISB. (*Coronariae*). Zus. aus βρυειν (sprossen) und κλεος (rühmlich); die Kapsel hat sehr viele Samen.

**Bryomōrpha** KAR. u. KIR. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus βρυον (Moos) und μορφη (Gestalt); rasenförmiges moosähnliches Kraut.

**Br̄yon** AD. (*Bryoideae*). Von βρυον (Moos), s. Bryum.

**Bryōnia** L. (*Cucurbitaceae*). Von βρυειν (wachsen, sprossen), in Bezug auf ihr üppiges, wucherndes Wachsen.

**Bryonopsis** ARN. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *Bryonia* und όψις (Aehnlichkeit); steht der *Bryonia* nahe.

**Bryophthalmum** E. MEY. (*Ericaceae*). Zus. aus βρυον (Moos) und όφθαλμος (Auge); wächst zwischen Moos hervor.

**Bryophyllum** SALISB. (*Crassulaceae*). Zus. aus βρυειν (sprossen) und φυλλον (Blatt), in Bezug auf die zahlreichen, saftstrotzenden Blätter.

**Bryopōgon** LK. (*Parmeliaceae*). Zus. aus βρυον (Moos) und πωγων (Bart); der Thallus ist weich, moosartig und hängt wie ein Bart an Baumstämmen.

**Bryōpsis** LAMX. (*Confervaceae*). Zus. aus βρυον (Moos) und όψις (Ansehn); hat einige Aehnlichkeit mit einem Laubmoose.

**Bryōpteris** N. v. E. (*Jungermannieae*). Zus. aus βρυον (Moos) und πτερον (Flügel); Lebermoose, deren Blätter unterhalb ein Lappchen haben.

**Br̄yum** L., DILL. (*Bryoideae*). Unter βρυον (von βρυειν, sprossen, wachsen) verstanden die Alten verschiedene Gewächse, *Zostera marina* (βρυον θαλασσιον, Hippocr.), *Usnea florida* (βρυον Dioscor; Plin.), *Ulva Lactuca* (βρυον άλλο Theophr.), und auch wahrscheinlich noch andere Moose und dergleichen, welche ohne Pflege (von selbst) üppig emporschiessen und sich ausbreiten.

**Bubalina** RAFIN. (*Rubiaceae*). = *Lonicera bubalina* L., d. h. eine Pflanze, denen der *bubalus* (eine Art Antilope) nachstellt.

**Būbon** L. (*Umbelliferae*). Von *bubonium* (Pflanze gegen die Bu-

bonen, *βουβωνες*, Geschwülste an den Weichen), unter welchem Namen aber Plinius eine ganz andere Pflanze, nämlich Aster Amellus, versteht.

**Bubon** SPR. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Bubonium** DC. (*Compositae*). Das Bubonium des Plin. gehört auch zu dieser Familie (s. Bubon L.)

**Bubrōma** SCHREB. (*Büttneriaceae*). Zus. aus *βούς* (Ochse) und *βρωμα* (Speise), d. h. ein Baum, welcher eine ordinärere, nur zur Nahrung für Vieh geeignete Sorte Cacao liefert.

**Bucanaphyllum** PLUK. (*Nymphaeaceae*). Zus. aus *βυκανη* (Trompete) und *φυλλον* (Blatt); die Blattstiele haben die Form einer Tuba.

**Bucco** WENDL. (*Diozmeae*). Der Name stammt aus Südafrika.

**Bucculina** LINDL. (*Orchideae*). Von *buccula*, Dim. v. *bucca* (Backen, Höhlung); das Labellum ist concav.

**Buceras** MNCH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *βούς* (Ochse) und *κερας* (Horn), in Bezug auf die langen gekrümmten Früchte.

**Buceras** P. BR. (*Myrobalanaeae*). Wie vorige Gattung zusammengesetzt; hier ist es der Griffel, welcher nach dem Abblühen hornförmig wächst.

**Buchanania** RXB. (*Terebinthaceae*). Nach C. F. BUCHANAN-HAMILTON, Vorsteher des botanischen Gartens zu Calcutta, Reisegefährten von Mich. Symes bei der Gesandtschaft nach Ava und Sammler von Pflanzen in Ostindien und Nepal.

**Buchenrödera** ECKL. u. ZCYH. (*Papilionaceae*). Nach W. L. v. BUCHENRÖDER in der Capstadt, von welchem die Verfasser viele Pflanzen bekamen.

**Bucheria** (*Euphorbiaceae*). Nach BUCHER, Verfasser eines Nomenclator bot. fl. Dresdensis.

**Buchhavea** RCHB. (*Pomaceae*). Nach RUDOLF BUCHHAVE, einem Dänen, der 1768 einen Grundriss der Botanik und 1784 über die Nelkenwurzel schrieb.

**Buchia** K. H. B. (*Verbenaceae*). Nach LEOPOLD v. BUCH, geb. 1777 in Preussen, berühmten Physiker und Geognost, bereiste die canarischen Inseln, Norwegen und Lappland.

**Buchnera** L. (*Rhinantheae*). Nach JOH. GOTTFRIED BUCHNER, der 1743 Beobachtungen über mehrere Pflanzen des Voigtlandes herausgab.

**Bucholzia** MART. (*Amarantaceae*). Nach CHRIST. FRIEDR. BUCHOLZ, geb. 1770 zu Eisleben, Apotheker und Professor in Erfurt, st. 1818, ausgezeichnete Pharmaceut und Schriftsteller in seinem Fache.

**Bucholzia** l'HERIT. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Buchozia** FL. FL. (*Pontederiaceae*). Nach PIERRE JOS. BUC'HOZ, geb. 1731 zu Metz, Naturforscher; schrieb n. a. *Traité hist. des plantes de la Loraine et de trois évêchés* 1762—70, *Dictionnaire des plantes, arbres et arbustes de la France* 1770 sq., *Histoire du regne végétal* 1772.

**Būcida** L. (*Myrobalanaceae*). Von βὺς (Ochse); in der Bedeutung des Synonyms Buceras P. Br.

**Bucklāndia** R. Br. (*Hamamelideae*). Nach dem englischen Geologen W. BUCKLAND in Oxford, der die von Crawford in Birma gesammelten Pflanzen-Petrefacten 1827 beschrieb.

**Bucquētia** DC. (*Lythriaceae*). Nach JOH. BAPT. MICH. BUCQUET, geb. 1746 zu Paris, Professor der Chemie, st. 1780.

**Būda** Ad. (*Caryophyllaceae*). Ueber die Ableitung dieses Wortes theilt Adanson nichts mit.

**Buddleā** Spr. (*Scrophularineae*). Nach dem Engländer ADAM BIDDLE, Liebhaber der Botanik, benannt.

**Buddleia** L. = Buddleā.

**Büchnēra** Scop. (*Bignoniaceae*). Nach ANDR. ELIAS BÜCHNER, Arzt und Professor in Erfurt um die Mitte des vorigen Jahrhunderts, schrieb u. a. über Pinus, Fraxinella, Juglans, Arnica, Tabak, Helleborus etc.

**Büeckia** N. v. E. (*Cyperaceae*). Nach J. N. BUECK, Medicinal-Assessor zu Frankfurt a. d. Oder.

**Buekia** GIESEK. (*Scitamineae*). Wie vorige Gattung.

**Bülovia** SchuHM. (*Passifloreae*). Nach C. W. v. BÜLOW; schrieb: Deutschland's Wälder; Beiträge zur Forstgeographie, Berlin 1834.

**Buēna** Cav. (*Rubiaceae*). Nach COSIMI BUENO, spanischem Arzte, schrieb eine Naturgeschichte von Peru.

**Buēna** Pohl (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Büttneria** Löffl. (*Büttneriaceae*). Nach D. S. AUG. BÜTTNER, geb. 1724 zu Chemnitz, st. 1768 als Professor der Botanik zu Göttingen; gab ein systematisches Verzeichniss der Pflanzen Cunon's heraus.

**Büttneria** DuR. (*Nyctagineae*). Wie vorige Gattung.

**Buffōnia** L., SAUV. (*Caryophyllaceae*). Nach GEORG LUDWIG LECLERC, COMTE DE BUFFON, geb. 1707 zu Montbur in Bourgogne, st. 1788 zu Paris, berühmter Naturforscher. Linné soll diese Gattung ursprünglich *Bufonia* genannt haben, weil sie in stehendem Wasser, dem Aufenthalte der Kröten (bufo), wächst, und um damit auf seinen Widersacher BUFFON anzuspielen, dessen feindliche Haltung ihm wie das Gequake der Kröten vorkomme.

**Buginvillea** Commers. (*Nyctagineae*). Nach BUGINVILLE, welcher in den Jahren 1766—69 eine Reise um die Welt machte, und Comersson bei seinen wissenschaftlichen Arbeiten unterstützte.

**Buglössum** (*Asperifoliae*). Zus. aus βὺς (Ochse) und γλῶσσα (Zunge); die Blätter sind breit, lang und rauh wie eine Ochsenzunge.

**Buglössus** WhlNE. (*Hymeninae*). Zus. aus βὺς (Ochse) und γλῶσσα (Zunge); der Pilz läuft in eine warzigrauhe Zunge aus.

**Būgrana** DC. (*Cassieae*).

**Bujācia** E. MEY. (*Papilionaceae*). Nach J. G. BUJACK; schrieb:

botanisch-kritische Bemerkungen, über die Gräser und besonders die Getreidearten, Gymnasialprogramm, Königsberg 1830.

**Bujula** T., Juss. (*Labiatae*). Das veränderte *Ajuga*; von der Bujula eine Untergattung ist. Wohl zunächst von *bugle*, dem französischen Namen der Ajuga, hergenommen.

**Bulbīlis** RAF. (*Gramineae*). Von *βολβος* (Zwiebel), in Bezug auf die kugeligen perlähnlichen Samen. Gehört zu *Melica*.

**Bulbillāria** Zucc. (*Coronariae*). Von *bulbillus* (Zwiebelchen); ist der *Gagea bulbifera* ähnlich; und trägt, wie diese, in den Achseln der Bracteen kuglige Zwiebelchen.

**Bulbine** W. (*Coronariae*). Von *βολβος*, *bulbus* (Zwiebel), d. h. ein Zwiebelgewächs. *Βολβινη* oder *Bulbine* der Alten ist aber eine andere Pflanze dieser Familie, nämlich *Muscari comosum* L.

**Bulbocāpnus** BERNH. (*Fumariaceae*). Zus. aus *βολβος* (Zwiebel, Knollen) und *καπνος* (wörtlich: Rauch, unsere *Fumaria offic.*, s. diese Gattung); d. h. eine zwiebelführende *Fumaria*.

**Bulbocāstanum** T. (*Umbelliferae*). Zus. aus *βολβος* (Zwiebel) und *καστανον* (Kastanie); die Wurzel ist nämlich fast kugelförmig wie eine Zwiebel und wird, gleichwie Kastanien, als eine gesunde Speise roh, gekocht oder in Asche gebraten, genossen.

**Bulbochāete** s. *Bolbochaete*.

**Bulbocōdium** L. (*Coronariae*). Zus. aus *βολβος* (Zwiebel) und *κωδιον*, Dim. von *κωας* (Fell, Haut); die Zwiebel ist mit einer rauhen Haut überkleidet.

**Bulbophyllum** A. P. TH. (*Orchideae*). Zus. aus *βολβος* (Zwiebel) und *φυλλον* (Blatt); der Wurzelstock trägt blättrige falsche Zwiebeln.

**Bulbospērmum** BL. (*Smilacaceae*). Zus. aus *βολβος* (Zwiebel) und *σπερμα* (Same); die 3 Ovarien hängen etwas zusammen und sehen dadurch einem Aggregate von Zwiebeln ähnlich, auch entwickeln sich die Samen erst nach dem Aufspringen der Frucht zur Reife und stellen auf diese Weise ebenfalls kleine Zwiebeln (oder Knollen) dar.

**Bulbōstylis** STEV. (*Cyperaceae*). Zus. aus *βολβος* (Knollen) und *στυλος* (Griffel); der Griffel ist an seiner Basis knollig.

**Bulgāria** FR. (*Morchellinae*). Von *bulga* [(lederner Ranzen) in Bezug auf die bauchige aussen runzlige Beschaffenheit des Fruchtlagers.

**Bullāria** DC. (*Uredineae*). Von *bullā* (Blase) in Bezug auf die Form der Sporidien.

**Bulliārda** DC. (*Crassulaceae*). Nach P. BULLIARD, französischem Botaniker zu Paris, schrieb u. a. eine Geschichte der Pilze, starb 1796 zu Paris.

**Bulliārda** JUNGH. (*Lycoperdaceae*). }  
**Bulliārda** NECK. (*Anonaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Bumalda** THNEG. (*Saxifrageae*). Nach Ovid Montalban, bekannter unter dem Namen J. A. BUMALDA, geb. in Bologna, gab 1657 eine Biblio-



theca botanica heraus, welche dem Werke Séguier's zur Grundlage diente; schrieb auch eine Dendrologia.

**Bumēlla** Sw. (*Lucumeeae*). Nach *βουμेलια*, d. i. grosse *μελια* — *μελια* der Alten ist *Fraxinus Ornus*, *βουμελια* ist *Fraxinus excelsior* — aber ohne weitere Beziehung zu dieser Pflanze, benannt; dem Verfasser schien es nur darum zu thun zu seyn, einen antiken Namen anzubringen, und damit zugleich hohe Bäume anzudeuten.

**Bunbūria** HARW. (*Asclepiadeae*). Südafrikanischer Name.

**Bunchōsia** RICH. (*Malpighiaceae*). Von *bunchos*, einem der alten arabischen Namen des Caffee.

**Būngen** C. A. MEY. (*Scrophularineae*). Nach ALEX. v. BUNGE, Schüler und 1826 Begleiter Ledebour's nach dem Altai und der Soongarei, besuchte bis 1833 in botanischem Interesse auch China, die Mongolei und andere Theile und Gebirge Asiens, ward dann Professor und Direktor des botanischen Gartens zu Dorpat. Schrieb u. a. mit C. A. Meyer: *Flora altaica*.

**Būnias** L. (*Cruciferae*). Von *βουνος* (Hügel); die Pflanze wächst an hohen trockenen Stellen.

**Būnium** L. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung, zugleich aber auch von *βουνιον* (Anschwellung), in Bezug auf die knollige Form der Wurzel.

**Būphone** HERB. (*Narcisseae*). Zus. aus *βοῦς* (Ochse) und *φονη* (Mord); ihr Genuss soll den Ochsen tödlich seyn.

**Buphthālmum** L. (*Compositae*). Zus. aus *βοῦς* (Ochse) und *ὀφθαλμος* (Auge), wegen der grossen Blüthenscheibe. *Βουφθαλμον* der Alten ist aber unser *Chrysanthemum coronarium* L.

**Bupleūrum** L. (*Umbelliferae*). Zus. aus *βοῦς* (Ochse) und *πλευρον* (Seite, Rippe) in Bezug auf das feste Gewebe der Blätter und ihrer Rippen; angeblich auch, weil sein Genuss die Ochsen aufblähe.

**Buprēstis** SPR. (*Umbelliferae*). Zus. aus *βοῦς* (Ochse) und *πρηστειν* (aufblähen), wegen der blähenden Wirkung der Pflanze auf das Rindvieh. = *Bupleurum*.

**Burāmea** DC. (*Ericaceae*). Von *booram*, dem indischen Namen der Pflanze.

**Burasaia** A. P. TH. (*Menispermeae*). Name der Pflanze auf Madagascar.

**Burcārdia** SCOP. (*Loasaceae*). Nach J. JAC. BURCKARD, der 1750 eine Dissertation über die Senegawurzel schrieb. — CHR. BURCKHARD beschrieb 1660 seine Reise nach Ostindien. — JOH. HEINR. BURCKHARD, Arzt zu Wolfenbüttel im Anfange des 18. Jahrhunderts, schrieb über Pflanzen. — ERNST FR. BURCHARD schrieb 1741: *De naturali et optima florum anatome*. — GOTTFR. HEINR. BURGHART beschrieb 1736 seine Reise auf den Zoptenberg. — FR. BURKHART, Apotheker zu Niesky in der Lausitz.

**Burcārdia** SCHMID. (*Morchellinae*). Wie vorige Gattung.

**Burchardia** DUH. (*Verbeneae*).

**Burchardia** NECK. (*Myrtaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Burchardia** R. BR. (*Juncaceae*): Nach JOH. H. BURCKHARD, geb. 1784 zu Lausanne, bereiste das Innere von Afrika, Syrien, Aegypten, Arabien, st. 1817 am Sinai.

**Burchellia** R. BR. (*Rubiaceae*). Nach W. J. BURCHELL, einem Engländer; bereiste Südafrika und Brasilien, von wo er schätzbare Pflanzensammlungen mitbrachte, welche er 1822—24 beschrieb.

**Burdachia** A. JUSS. (*Malpighiaceae*). Nach KARL FRIEDR. BURDACH, geb. 1776 zu Leipzig, Professor der Medicin daselbst, 1811 in Dorpat, seit 1814 Professor der Anatomie und Physiologie in Königsberg, starb daselbst 1847.

**Burghartia** NECK. = *Burcardia* Scop.

**Burglaria** WENDL. (*Aquifoliaceae*). Nach BURGLAR.

**Burgsdorfia** MÖNCH (*Labiatae*). Nach FRIEDR. AUG. L. V. BURGSDORF, geb. 1747 zu Leipzig, st. 1802 als Professor der Forstwissenschaften zu Berlin; schrieb Mehreres in seinem Fache.

**Burkea** HOOK. (*Cassieae*). Nach JOS. BURKE, den der Graf Derby in das Innere Südafrikas schickte, um Thiere und Pflanzen zu sammeln.

**Burlingtonia** LINDL. (*Orchideae*). Nach der Gräfin BURLINGTON, von der Lindley diese schöne Pflanze erhielt.

**Burmännia** L. (*Narcisseae*). Nach JOH. BURMANN, geb. 1706 zu Amsterdam, Professor der Botanik daselbst; schrieb: *Thesaurus ceylanicus*, *Rariorum african. plantarum ad vivum delineatarum decades X.*, *Rumph's Herbarium amboinense*, *Plantarum americ. fasciculi*, *Flora malabarica*. — Sein Sohn NICOL. LOR. BURMANN, ebenfalls Professor der Botanik in Amsterdam, gab 1768 eine *Flora indica* mit Abbildungen heraus.

**Burmännia** LOUR. (*Narcisseae*). Wie vorige Gattung.

**Burnettia** LINDL. (*Orchideae*). Nach GILB. T. BURNETT, erstem Professor der Botanik am King's College in London; schrieb *Outlines of Botany* 1835.

**Burneya** CHAM. u. SCHL. (*Rubiaceae*). Nach J. BURNEY, englischem Seefahrer zur Zeit Cook's, besuchte Australien.

**Burrielia** DC. (*Compositae*). Nach JOH. MARC. BURRIEL, der 1758 die californische Reise des Venegas herausgab.

**Bursaria** CAV. (*Polygalaceae*). Von *bursa* (Tasche); die Früchte sind einer Hirtentasche ähnlich.

**Bursera** Jcq. (*Terebinthaceae*). Nach JOACH. BURSER, geb. zu Kamenz gegen Ende des 16. Jahrhunderts, Schüler und Freund Casp. Bauhin's, Arzt zu Annaberg, dann Professor zu Saröe auf Seeland und Liebhaber der Botanik; st. 1649.

**Burtonia** R. BR. (*Cassieae*). Nach D. BURTON, Pflanzensammler für den Garten zu Kew.

**Burtōnia** SALISB. (*Ranunculaceae*). Wie vorige Gattung.

**Busbeckia** MART. (*Solaneae*). Nach AUGIER GHISLEN DE BUSBECC, geb. 1522 zu Commines in Flandern, kaiserlich österreichischer Gesandter in Constantinopel und Reisender im Oriente, wo er unter andern auch viele Pflanzen sammelte, st. 1592 zu Maillot bei Rouen.

**Busbeckia** ENDL. (*Capparideae*). Wie vorige Gattung.

**Büstia** ADANS. (*Compositae*). Von βούς; s. das synonyme Buphthalmum.

**Bütea** RXB. (*Papilionaceae*). Nach JOHN STUART, GRAF V. BUTE, geb. in Schottland zu Anfang des 18. Jahrhunderts; schrieb Botanical tables, 9 Bände, ein Prachtwerk, von welchem nur 12 Exemplare verfertigt wurden.

**Buterāea** N. v. E. (*Rhinantheae*). Nach DON GIORGIO WILDING, FÜRST V. BUTERA, geb. um 1790 im Hannöverschen, der als Lieutenant der englisch-deutschen Legion nach Sicilien kam und sich mit der Tochter des Fürsten Butera verheirathete. Förderer der Agrikultur, st. 1841 zu Wiesbaden.

**Butīnia** BOISS. (*Umbelliferae*). Nach BUTIN.

**Butomōpsis** KNTH. (*Juncaceae*). Zus. aus *Butomus* und ὄψις (Ansehn); ist der folgenden Gattung ähnlich.

**Būtomus** L. (*Juncaceae*). Zus. aus βούς (Ochse) und τεμνειν (schneiden), die Blätter werden von den Ochsen gefressen (gleichsam abgeschnitten).

**Butōnica** LAM. (*Melaleuceae*). Von huttun, Name dieses Baumes auf den Molukken; baeton im Malaiischen.

**Butōnia** DC. (*Bignoniaceae*). Nach BUTON.

**Buxbāmmia** L. (*Bryoideae*). Nach JOH. CHR. BUXBAUM, geb. 1694 in Merseburg, Professor in Petersburg, st. 1730 zu Wermisdorf bei Merseburg; bereiste Kleinasien etc., schrieb Mehreres über Botanik, unter andern: Verzeichniss der Pflanzen um Halle.

**Būxus** L. (*Euphorbiaceae*). Πύξος im Griechischen, offenbar zusammenhängend mit πύξις (Büchse), d. h. Holz zu Büchsen und andern kleinen Geräthschaften.

**Byblis** SALISB. (*Cistineae*). Von βυβλιον (Papier); die Blätter sind am Rande eingerollt wie eine Papierrolle, rollen sich auch bei ihrer Entwicklung aus der Schneckenform auf.

**Byrōnia** ENDL. (*Aquifoliaceae*). Nach Lord BYRON?

**Byrsānthes** PRSL. (*Campanulaceae*). Zus. aus βυρσα (Haut, Leder) und άνθη (Blüthe); die Blumenkrone hat eine lederartige Consistenz.

**Byrsānthus** GUILL. (*Homalineae*). Wie vorige Gattung in Bezug auf das Perigon.

**Byrsocārpus** SCHUM. (*Terebinthaceae*). Zus. aus βυρσα (Leder) und καρπος (Frucht); die Kapsel ist lederartig.

**Byrsōnima** RICH. (*Malpighiaceae*). Von *βυρσεειν* (gerben); ihre Species werden in Südamerika zum Gerben benutzt.

**Byssoclādium** LK. (*Byssaceae*). Zus. aus *βυσσος* (s. die folgende Gattung) und *κλαδιον*, Dim. von *κλαδος* (Reis, Schössling); dieser Schimmel hat strahlig ausgebreitete Aeste.

**Bÿssus** L. (*Byssaceae*). Von *βυσσος* (feinste Baumwolle) und diess vom hebräischen **בז**, *buz* (was dasselbe, oder vielmehr das daraus verfertigte Zeug bedeutet); die Byssus-Arten bestehen aus dem feinsten Fadengewebe.

**Bystropōgon** l'HERIT. (*Labiatae*). Zus. aus *βυστρα* (Pfropf, von *βυειν*: schliessen) und *πωγων* (Bart); die Blumenkrone ist durch Haare verschlossen.

**Byttnēria** s. Bättneria.

## C. \*)

**Cañthe** DC. (*Rubiaceae*). Ueber die Bedeutung dieses Namens gibt Decandelle nichts an.

**Caapēba** (*Menispermee*). Brasilianischer Name dieser Gattung.

**Caballēria** RZ. PAV. (*Sapotaceae*). Nach J. P. CABALLERO, Inspektor des botanischen Gartens in Madrid, benannt.

**Cabōmba** AUBL. (*Hydrocharideae*). Guianischer Name.

**Cabrālia** JUSS. (*Hesperideae*). Nach PIEDRO ALVAREZ CABRAL, Entdecker Brasiliens 1500. — FRANZ CABRAL, geb. 1528 zu Covilhana in Portugal, ging als Missionär nach China und Japan, st. daselbst 1609.

**Cabrēra** LAG. (*Gramineae*). Nach CABRERA.

**Cabrītta** RCHB. (*Scrophularineae*). Vom spanischen *cabrita*, Dimin. von *cabra* (Ziege), synonym mit *Capraria*.

**Cācabus** ENDL. (*Morchellinae*). Von *κακαβος* (Tiegel), in Bezug auf die Form des Huts.

**Cācabus** BERNH. (*Solaneae*). Von *άλικακαβον* Diosc. (s. *Halica-caba*). Gehört zur Gattung *Physalis*.

**Cacālia** L. u. a. Autor. (*Compositae*). Von *κακαλια* Diosc. (*Cacalia verbascifolia* Sibth.) und dieses vielleicht zus. aus *κακος* (übel) u. *λιαν* (sehr), weil sie ein schädliches Unkraut ist; oder von *καειν* (brennen), ihre Wirkung andeutend.

**Cacāo** T. (*Büttneriaceae*). Guianischer oder mexicanischer Name.

**Cacāra** A. P. Th. (*Papilionaceae*). Malayischer Name.

**Caccīnia** SAV. (*Asperifoliae*). Nach CACCINI, einem Italiener.

**Cāchrys** L. (*Umbelliferae*). Unter *Cachrys* verstand Plinius (XVI. 11. XXIV. 59. 60.) verschiedene Kügelchen, welche ein Brennen verursachen (daher der Name, von *καειν*: brennen), unter andern auch den Samen des Rosmarins. *Unsere* *Cachrys* verbreitet beim Reiben einen dem Rosmarin ähnlichen Geruch.

**Caconapēa** CHAM. (*Scrophularineae*). Südamerikanischer Name.

\*) Was man in diesem Buchstaben nicht findet, suche man in K.

**Caecōsmia** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus *κακος* (übel) u. *ὄσμη* (Geruch); eine übelriechende Staude.

**Caecoūcia** AUBL. (*Myrobalanaceae*). Guianischer Name.

**Cactus** L. (*Cacteae*). *Κακτος* (*Cactus Opuntia* oder: *Cynara Scolymus*) von *κακοῦν*, Pass. *κακοῦσθαι* (böse behandeln, verletzen), wegen der Stacheln an der Pflanze. Eben denselben Sinn gibt *καίειν* (brennen), *χαζέειν* (zurückweichen, d. i. vor den Stacheln).

**Cādaba** FORSK. (*Cappurideae*). Vom arabischen *Kadhab*.

**Cadāmba** SONN. (*Rubiaceae*). Indischer Name.

**Cadētia** GAUDICH. (*Orchideae*). Nach CHARLES LOUIS CADET DE GASSICOURT, geb. zu Paris 1769, Advokat bis 1791, dann kaiserl. Hof-Apotheker bis 1814, st. 1821; schrieb u. a.: Dictionnaire de Chimie, Formulaire magistrale.

**Cādia** FORSK. (*Cassieae*). Vom arabischen *Kadhy*.

**Cadiscus** E. MEY. (*Compositae*). Zus. aus *κάδος* (Fass, Urne) und *ἴπειν* (ähnlich seyn); die Achenien sind stielrund und streifig gefurcht, sehen daher wie ein mit Reifen versehenes Fass aus.

**Cādms** B. St. V. (*Conferaceae*). Nach CADMUS, Sohn des Agenors in der griechischen Mythologie.

**Caelebōgyne** SON. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *caelebs* (ehelos) und *γυνή* (Weib); die Blüten sind diöcisch.

**Caenōpteris** BERG. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *καίος* (neu) und *Pteris*, d. h. neues Farnkraut. Bergius ist der Entdecker desselben.

**Caēoma** LK. (*Uredineae*). Von *καίειν* (brennen), d. h. ein Brandpilz.

**Caecomūrus** LK. (*Uredineae*). Zus. aus *Caēoma* und *Uredo*, in derselben Bedeutung wie zuvor.

**Caesalpīnia** L. (*Cassieae*). Nach ANDREAS CAESALPINI (CAESALPINUS), geb. 1519 zu Arezzo, Professor der Medicin und Oberaufseher des botanischen Gartens zu Pisa, Leibarzt Clemens VIII., st. 1603. Er klassificirte zuerst die Pflanzen nach Blüthe und Samen.

**Caesareā** CAMB. (*Oxalideae*). Von *caesareus* (kaiserlich) in Bezug auf das Ansehen dieser Pflanzen; ihre schönen Blumen stehen nämlich an der Spitze der Zweige auf langen Stielen und sind weiss, violett oder roth.

**Caēsia** R. BR. (*Coronariae*). Nach FRID. CAESIUS in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, Botaniker; schrieb: *Tabulae philosophicae etc.*, Rom 1651.

**Caēsia** FL. FLUM. (*Rhamneae*). Wie vorige Gattung.

**Caesulia** RXB. (*Compositae*). Malabarischer Name.

**Caetocāpnia** LK. u. OTTO (*Narcisseae*). Zus. aus *καίειν* (brennen) u. *καπνιος* (rauchfarbig); die Blüten sind aussen feuerroth, inwendig dunkelgelb (rauchgelb).

**Cāgon** oder **Cajan** AD. (*Papilionaceae*). Heisst im Malaischen *catjang*.

**Cajanus** DC. (*Papilionaceae*). Synonym mit voriger Gattung.

**Caidbēja** FORSK. (*Urticeae*). Arabischer Name.

**Caillīca** GUILL. u. PERR. (*Mimoseae*). Nach CAILLIAUD, geb. 1787 zu Nantes, bereiste 1815—22 Nubien und die angrenzenden Länder, wurde dann Conservator am naturhistorischen Museum zu Nantes.

**Cainīto** TUSS. (*Sapotaceae*). Aus einer amerikanischen Sprache.

**Cajōphora** PRSL. (*Loaseae*). Zus. aus *καίειν* (brennen) und *φέρειν* (tragen); ihre Behaarung erregt auf der Haut ein brennendes Jucken.

**Caju-pūti** AD. (*Melaleuceae*). Vom malaischen *caju putih*, (weisser Baum), in Bezug auf seine weissen Aeste.

**Cākile** T. (*Cruciferae*). Arabischer, zuerst von Serapion für diese Pflanze gewählter Name. Angeblich von *καλη, κηλη* (Geschwulst), in Bezug auf die Beschaffenheit der Wurzel.

**Calāba** (*Guttiferae*). Das Wort stammt aus Amerika.

**Calabūrta** PLUKN. (*Tiliaceae*). Amerikanischer Name.

**Caladēnia** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *καλος* (schön) u. *ἀδνη* (Drüse); das Labellum ist mit Reihen von Drüsen geschmückt.

**Calādium** VENT. (*Aroideae*). Das Wort stammt aus Indien, und wurde zuerst von Rumph zur Bezeichnung des *Arum esculentum* gebraucht, welches Ventenat später zu einer neuen Gattung erhob.

**Calāena** R. BR. (*Orchideae*). Von *καλαίνος* (schön schillernd, von prächtiger Farbe).

**Calaguāla** (*Polypodiaceae*). Aus der Sprache der Indianer in Südamerika.

**Cālais** DC. (*Compositae*). Nach CALAIS, einer mythischen Person, welche Flügel (Schuppen auf dem Rücken) hatte; die Spreublättchen des Pappus sind breit und liegen aufeinander.

**Calamagrōstis** Rth. (*Gramineae*). Zus. aus *Calamus* (s. dies.) und *Agrostis* (Gras im Allgemeinen), d. h. die Pflanze hält das Mittel zwischen den eigentlichen Gräsern und den Rohrarten.

**Calamāria** DILL. (*Isoeteae*). Von *Calamus*; die Blätter sind schilffartig.

**Calamīna** P. B. (*Gramineae*). Von *Calamus*.

**Calamīntha** LK. (*Labiatae*). Zus. aus *καλος* (schön, gut) und *μινθη* (Minze); soll die Schlangen vertreiben.

**Calamōchloë** RCHB. (*Gramineae*). Zus. aus *Calamus* u. *χλοη* (Gras), in derselben Bedeutung wie *Calamagrostis*.

**Calāmpelis** DON (*Bignoniaceae*). Zus. aus *καλος* (schön) u. *ἀμπελος* (Weinstock); eine schöne klimmende Pflanze.

**Calamus** L. (*Palmae*). *Καλαμος*, arabisch: *Kalem* (Rohr).

**Calānchoë** AD. (*Crassulaceae*). Chinesisch: *calankoë*.

**Calandrīna** K. H. B. (*Portulacaceae*). Nach JOH. LUDW. CALANDRINI zu Genf, der 1734 *Theses de vegetatione et generatione planta-*

rum schrieb (nach Decandelle ist der Verfasser dieser Thesen nicht Calandrini, sondern Jac. Ad. Trembley.)

**Calānthe** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *ἀνθη* (Blüthe); die Blume bietet einen schönen Anblick dar (namentlich wegen des grossen Labellum).

**Calānthea** DC. (*Capparideae*). Wie vorige Gattung.

**Calāntrica** BATT. (*Hymeninae*). Zus. aus *καλος* (schön) u. *ἀντρον* (Höhle); die Manchette ist ringförmig, bleibend.

**Calathēa** G. F. W. MEY. (*Scitamineae*). Von *καλαθος* (Korb); das Labellum ist concav, korbähnlich.

**Calathīseus** MONT. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *καλαθος* (Korb) und *ἴσκειν* (ähnlich seyn); der Fruchtboden ist korbförmig.

**Calboa** CAV. (*Convolvulaceae*). Nach J. CALBO, spanischem Arzte zu Valencia im 16. Jahrhundert.

**Calceatrippa** MATTH. (*Ranunculaceae*). Das veränderte CALCI-TRAPA (s. d. Gattung); der Name soll hier auf den gespornten Kelch hindeuten.

**Calceāria** BL. (*Orchideae*). Von *calceus* (Schuh, Pantoffel), in Bezug auf die Form des sehr grossen Labellum.

**Calceolar** LOFFL. (*Violarieae*). Von *calceolus*, Dimin. von *calceus* (Schuh, Pantoffel); eins der Kronblätter hat Aehnlichkeit mit einem Schuh.

**Calceolāria** L. (*Scrophularineae*). Von *calceolus*, Dimin. von *calceus* (Schuh, Pantoffel), in Bezug auf die Form der Unterlippe. — FRANZ CALCEOLARI, Apotheker zu Verona im 16. Jahrhundert, gab 1566: Beschreibung einer botanischen Reise auf den Berg Baldus heraus.

**Calceolus** (*Orchideae*). S. vorige Gattung.

**Calcitrapa** P. VAILL. (*Compositae*). Zus. aus *calx* (Ferse) und *trappa* (Falle, Schlinge), in Bezug auf den stachelichten Kelch, der einer Kriegsmaschine gleicht, die zum Aufhalten der Reiterei diente.

**Calcitrapoides** VAILL. Reihet sich an die vorige Gattung.

**Calcōthrix** DESF. (*Diatomeae*). Zus. aus *calx* (Kalk) u. *τριξ* (Haar); die haarfeinen Fäden sind kalkreich.

**Caldāsia** W. (*Personatae*). Nach J. J. DE CALDAS, Schüler des spanischen Botanikers Mutis, unternahm mehrere Reisen im ehemaligen spanischen Südamerika, schrieb unter andern über die Cinchona-Arten.

**Caldāsia** LAG. (*Umbelliferae*).

**Caldāsia** MUT. (*Cytineae*).

} Wie vorige Gattung.

**Caldelūvia** DON (*Saxifrageae*). Nach CALDCLEUGH, engl. Reisenden in Südamerika in den Jahren 1819—25.

**Cālea** R. BR. (*Compositae*). Von *καλος* (schön), in Bezug auf ihre gelben Blüten.

**Calcacte** DC., LESS. (*Compositae*). Zus. aus *καλος* (schön) u. *ἀκτι* (Rand, Strahl); mit schönen Strahlenblüthen.



**Caleāna** R. BR. (*Orchideae*). Nach GEORG CALEY, engl. Botaniker und Vorsteher des botanischen Gartens zu St. Vincent; bereiste im 2ten Jahrzehent des 19. Jahrhunderts Australien.

**Calēbrachys** DC. (*Compositae*). Zus. aus *Calea* und βραχυσ (kurz); niedrige Kräuter, früher zur Gattung *Calea* gehörend.

**Calēctāsia** R. BR. (*Sarmentaceae*). Zus. aus καλος (schön) und ἐκτασις (Ausspannung); der Saum der Blumendecke bildet einen schönen Stern.

**Calēndula** L. (*Compositae*). Von *Calendae* (der erste Tag eines jeden Monats bei den Römern), d. h. eine Pflanze, welche alle Monate oder überhaupt sehr lange Zeit hindurch blühet. Bezieht man die Zahl der Strahlenblüthen auf die der Tage im Monate, so könnte man den Gattungsnamen mit „kleiner Kalender“ übersetzen. Vielleicht ist auch die Ableitung von καλινδῆν (wälzen, drehen) zulässig, in Bezug auf die geringelten Früchte.

**Calepīna** AD. (*Cruciferae*). Statt *Chalepina*, d. h. Pflanze s. *Chalep* (Aleppo).

**Caleya** R. BR. = *Caleana*.

**Calibrāchoa** LLAV. u. LEX. (?). Nach CALIBRACHO.

**Calicera** s. *Calyceia*.

**Calicium** ACH., PERS. (*Crateroideae*). Von *calix* (*calyx*, καλῆς: Kelch); die Fruchtlager haben die Form von Kelchen.

**Calicium** ELL. (*Compositae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; die Schuppen des Anthodium stehen dachziegelförmig, sind linienförmig und an der Spitze abstehend.

**Calicōdon** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus καλῆς (Kelch) u. ὄδους (Zahn).

**Calidictyon** GREV. (*Florideae*). Zus. aus καλος (schön) u. δικτυον (Netz). = *Dictyurus* B. St. V. (ist schön orangeroth.)

**Calimeris** N. v. E. (*Compositae*). Zus. aus καλῆς (Kelch) und μερίς (Theil); das Anthodium besteht aus 2—4 Reihen von krautartigen Schuppen.

**Calinea** AUBL. (*Dilleniaceae*). Guianischer Name.

**Calinūx** RAFIN. (*Santaleae*). Zus. aus *calix* (Kelch) und *nux* (Nuss); die kreiselförmige Kelchröhre ist mit der Steinfrucht verwachsen.

**Caliphylum** GAUDIN (*Saxifrageae*). Zus. aus καλῆς (Kelch) oder aus καλος (schön) und φυλλον (Blatt); der Kelch ist lang verwachsenblättrig und bleibt stehen; auch die Stängelblätter bleiben stehen.

**Caliphuria** HERB. (*Narcisseae*). Zus. aus καλος (schön) und φρουρα (Gefängniss); die Blüten sind in eine schöne Hülle eingeschlossen.

**Calispermum** LOUR. (*Resedae*). Zus. aus καλις (Nest) und σπερμα (Samen); die Samen sitzen zusammen wie die Eier in einem Vogelneste.

**Calista** s. *Callista*.

**Calithamnion** LGB. (*Florideae*). Zus. aus καλος (schön) und θαμνος (Strauch); strauchartige Alge von schöner, rother Farbe.

**Calla** L. (*Aroideae*). Von καλλαιον oder καλλη (Hahnenbart), in

Bezug auf das ähnliche Ansehen der Spatha; oder von *καλλος* (Schönheit) in Bezug auf die Blume und das stattliche Ansehen des ganzen Gewächses.

**Calladium** s. *Caladium*.

**Callänthe** s. *Calanthe*.

**Callänthus** RICHE. (*Irideae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) und *άνθος* (Blüthe); hat schöne Blüthen.

**Callērya** ENDL. (*Cassieae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) u. *έρπειν* (beschützen); der Kelch hat 2 Bracteolen.

**Calliandra** BENTH. (*Mimoseae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) u. *άνηρ* (Mann); Zierstrauch mit schönen Staubgefässen.

**Callianīra** MIQ. (*Piperaceae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) und *άνειρειν* (zusammenknüpfen); die Blüthen sind vollständig und stehen in dichten Kätzchen.)

**Calliānthemum** C. A. MEY. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) und *άνθεμον* (Blüthe); die Blüthen sind schön.

**Callibōtrys** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) u. *βοτρυς* (Traube); hat schöne Blüthentrauben.

**Callibryum** WIEB. (*Bryoideae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) und *βρον* (Moos).

**Callicārpa** L. (*Verbeneae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) u. *καρπος* (Frucht), in Bezug auf die purpurrothe Farbe der Frucht.

**Callicēphalus** C. A. MEY. (*Compositae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) und *κεφαλη* (Kopf); hat schöne rothe oder seltener weisse Blüthenköpfe.

**Callichroa** FISCH. u. MEY. (*Compositae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) und *χροα* (Farbe); hat schöne gelbe Blüthen.

**Callicōeca** SCHREB. (*Rubiaceae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) u. *κοκκος* (Kern, Beere), in Bezug auf das Ansehen der Früchte.

**Callicōdon** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) und *κωδων* (Glocke); die Krone ist ei-glockenförmig. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Callicoma** ANDR. (*Saxifrageae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) u. *κομη* (Haar); der Fruchtboden und Eierstock sind dickwollig.

**Callicomis** R. BR. Steht der vorigen Gattung sehr nahe.

**Callicōrnia** BURM. (*Compositae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) u. *cornu* (Horn); die Antheren sind geschwänzt.

**Callicysthus** ENDL. (*Papilionaceae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) und *κυσθος* (Höhlung); die Hülse hat zellige Zwischenräume.

**Calligēum** ENDL. (*Rosaceae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) und *Geum*; Abtheilung der Gattung *Geum* mit schönen Blumen.

**Calligonum** L. (*Polygoneae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) und *γονν* (Knie, Gelenk); diess Gewächs bringt statt Blättern eine Art grünlicher, gliedweise gestellter Auswüchse hervor, welche ihm ein merkwürdiges Ansehen geben.

**Calligonum** LOUR. (*Dilleniaceae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit)

und γογος (Erzeugung, Brut); hat eine sehr bedeutende Anzahl von Staubgefässen.

**Callilepis** DC. (*Compositae*). Zus. aus κάλλος (Schönheit) und λεπτις (Schuppe), in Bezug auf die grossen, die Blüthen einschliessenden Schuppen des Anthodium; die Achenien haben 3 bleibende Schüppchen.

**Calliopœa** DON (*Compositae*). Nach der Muse CALLIOPE benannt.

**Calliopsis** RCHB. (*Compositae*). Zus. aus κάλλος (Schönheit) und όψις (Ansehen); die Blumen sind gelb und mit rothbraunen Flecken versehen.

**Calliopsis** SWEET. (*Geraniaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blumenblätter sind schön und von ziemlich gleicher Grösse.

**Calliōreas** CHAM. (*Verbeneae*). Zus. aus κάλλος (Schönheit) und όρος (Berg); Bergschmuck. Gehört zu Lantana.

**Callip̄arion** RCHB. (*Ranunculaceae*). Zus. aus κάλλος (Schönheit) und παρειά (Wange), auf die schönen blauen Blumen deutend. Gehört zu Aconitum.

**Callipeltis** STEV. (*Rubiaceae*). Zus. aus κάλλος (Schönheit) und πελτη (Schild); die Frucht ist von einem grossen häutigen Deckblatt eingehüllt.

**Calliphysa** FISCH. u. MEY. (*Polygoneae*). Zus. aus κάλλος (Schönheit) und φύση (Blase); die Nuss steckt in einer Art häutigen Blase.

**Calliprōra** LINDL. (*Coronariae*). Zus. aus κάλλος (Schönheit) u. πρῶρα (Anblick); hat schöne gelbe Blüthen in Dolden.

**Callipsyche** WRE. (*Narcisseae*). Zus. aus κάλλος (Schönheit) u. ψυχη (Hauch, Seele, Leben); eine schöne wohlriechende Blume.

**Callipteris** B. St. V. (*Polypodiaceae*). Zus. aus κάλλος (Schönheit) und Pteris; ein schöner, meist baumartiger Farn.

**Callirrhōë** LK. (*Narcisseae*). Nach der schönen Nymphe CALIRRHŌË benannt. Abtheilung der Gattung Amaryllis.

**Callirrhōë** NUTT. (*Malvaceae*). Hat wie vorige schöne u. grosse Blüthen.

**Callisace** FISCH. (*Umbelliferae*). Zus. aus κάλλος (Schönheit) und σακος (Schild); die Frucht ist platt, am Rande geflügelt, fast kreisrund.

**Callisēma** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus κάλλος (Schönheit) und σημα (Fahne); das Vexillum ist gross und fast kreisrund.

**Callisia** L. (*Commelyneae*). Von κάλλος (Schönheit); die Blätter sind am Rande purpurroth und glänzend.

**Callista** LOUR. (*Orchideae*). Von καλλιστος (Superl. von καλος; schön); die Blume ist von vorzüglicher Schönheit.

**Callista** DON (*Ericaceae*). Wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung Erica.

**Callistāchya** RAFIN. (*Scrophularineae*). Zus. aus κάλλος (Schönheit) und σταχυς (Aehre); die gelben oder blauen Blüthen bilden eine schöne Endtraube.

**Callistāchya** SM. (*Cassieae*). Wie vorige Gattung; ebenfalls Blüten in Endtrauben.

**Callistachys** VENT. (*Cassieae*). Kommt der vorigen Gattung fast gleich.

**Callistemma** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) u. *στεμμα* (Binde, Kranz); die Borsten des äusseren Pappus bilden einen schönen Kranz.

**Callistemon** R. BR. (*Melaleuceae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) und *στημων* (Faden); die Staubfäden sind zahlreich, lang und unverbunden.

**Callistephus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) und *στεφος* oder *στεφανος* (Kranz). = Callistemma.

**Callisthene** MART. (*Lythraeae*). Nach CALLISTHENES aus Olynth, geb. 350 v. Chr., Heros und des Aristoteles Schüler, Lehrer Alexanders nach Aristoteles, begleitete diesen auf seinen Feldzügen und schrieb eine Universalgeschichte, auch über Pflanzen und Anatomie; wurde wegen freimüthiger Aeusserungen über Alexanders prätendirte göttliche Verehrung hingerichtet.

**Callisthēnia** SPR. = Callisthene.

**Callistrōma** FENZL. (*Umbelliferae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) oder *callus* (Schwiele) und *στρομα* (Lager); die epigynische Scheibe ist dick.

**Callithama** HERB. (*Narcisseae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) u. *θαμα* (häufig, dicht, gedrängt); mit zahlreichen, schönen Blumen.

**Callithamnion** LGB. (*Florideae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) und *θαμνιον*, Dimin. von *θαμνος* (Gesträuch, Busch); die stark verzweigten Fäden sind purpurroth mit durchscheinenden Kniegelenken.

**Callitriche** L. (*Onagreae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) u. *τριξ* (Haar); die kleinen zarten Blüten geben der auf dem Wasser schwimmenden Pflanze, in Masse betrachtet, das Ansehen eines grünen Haarschopfs. Plinius bezeichnet mit Callitrichum eine Pflanze, welche den Haaren eine schöne Farbe geben sollte, verstand aber darunter unser *Adiantum Capillus Veneris*.

**Callitris** VENT. (*Strobilaceae*). Von *καλλος* (Schönheit) und *τρις* (dreimal); cypressenartige Bäumchen mit entgegengesetzten oder dreizählig-quirlartigen Blättern.

**Callixene** JUSS. (*Coronariae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) und *ξενος* (fremd), also die schöne Fremde; sie ist im Magellanslande zu Hause und zeichnet sich durch ein schönes Ansehen aus.

**Callōphora** DC. (*Compositae*). Zus. aus *callus* (Schwiele) und *φερειν* (tragen); die Achenien haben an ihrer Spitze 2 schwielige Höcker, zwischen denen der Pappus sitzt.

**Callopilōphorum** DONAT. (*Convolvaceae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) oder *callus* (Schwiele), *πιλος* (Hut) und *φερειν* (tragen); die Zweige sind zu einer Art Hut, der in der Mitte genabelt ist, verwachsen.

**Callopisma** MART. (*Gentianeae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) u. *οπισμα* (Ansehen); eine schöne Pflanze.

**Callōstyli** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *callus* (Schwiele) und

*στυλός* (Säule); die Columna ist unten schwielig; ebenso auch das Labellum auf seiner Scheibe.

**Callōtis** R. BR. s. *Calotis*.

**Callūna** SALISB. (*Ericaceae*). Von *καλλυνειν* (reinigen); in Bezug auf die Anwendung dieses Strauchs zu Besen.

**Callybryum** WEB. (*Bryoideae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) und *βρυον* (Moos); ist ein schönes Moos.

**Calōbota** ECKL. und ZEYH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *βοτον* (Pflanze); Arten der Gattung *Lebeckia* mit dreizähligen Blättern und stumpfen Kelchzähnen.

**Calobōtrya** SPACH (*Ribesiae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *βοτρυς* (Traube); hat schöne Trauben. Abtheilung der Gattung *Ribes*.

**Calōbryum** N. v. E. (*Jungermännieae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *βρυον* (Moos); gehörte früher zu *Monoclea*.

**Calocālais** DC. (*Compositae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *Καλαίς*; Abtheilung der Gattung *Calais*.

**Calocēphalus** R. BR. (*Compositae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *κεφαλος* (Kopf); mit schönen Blütenköpfen.

**Calōceras** FR. (*Morchellinae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *κερας* (Horn, Spitze); das Schlauchlager ist cylindrisch, aufrecht, einfach keulenartig oder ästig getheilt.

**Calochīlus** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *καλος* (schön) u. *χειλος* (Lippe); das Labellum ist gross und in der Mitte sowie an den Rändern bebart.

**Calochōrtus** PRSH. (*Coronariae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *χορτος* (Kraut, Gras); Kräuter mit schönen doldigen oder traubigen Blüten.

**Caloclēdia** AG. (*Florideae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *κλαδος* (Zweig); hat zahlreiche, mit zweireihigen Wimpern besetzte Zweige.

**Calodēndron** THNB. (*Diosmeae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *δενδρον* (Baum), in Bezug auf die schönen bleibenden Blätter und fleischfarbigen Blüten.

**Calōdisa** ENDL. (*Orchideae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *Disa*; Abtheilung der Gattung *Disa*.

**Calōdium** LOUR. (*Laurineae*). Von *καλωδιον*, Dimin. von *καλος* (Seil), in Bezug auf den langen, dünnen Stängel.

**Calodōnta** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *καλος* (schön) u. *όδους* (Zahn); die Blätter sind eingeschnitten gezähnt.

**Calōdracon** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *δρακων* (Drache); Abtheilung der Gattung *Dracocephalum*.

**Calōdryum** DESV. (*Hesperideae*). Zus. aus *καλος* (schön) u. *δρυς* (Eiche, Fruchtbaum, Baum von festem Holze); schöner Baum auf Madagascar.

**Calōgyne** R. BR. (*Campanulaceae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *γυνη* (Weib); der Griffel ist dreispaltig und jede der 3 Narben ist mit einer Decke versehen.

**Calōmceon** SPACH (*Papaveraceae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *μηκων* (Mohn); Abtheilung der Gattung *Papaver*.

**Calomēlanos** PRSL. (*Polyodiaceae*). Zus. aus *καλος* (schön) u. *μελας* (schwarz), in Bezug auf die schöne dunkle Farbe des Laubes und der Fruchthaufen.

**Calomelīssa** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *Melissa*; Abtheilung der Gattung *Melissa*.

**Calomēria** VENT. (*Compositae*). Zus. aus *καλος* (schön) u. *μερεια* oder *μερις* (Theil), dasselbe, was *buona parte* im Italienischen bedeutet; diese schöne Pflanze wurde nämlich zu Ehren des französischen Kaisers NAPOLEON BONAPARTE benannt.

**Calonēma** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *καλος* (schön) u. *νημα* (Faden); die äusseren und inneren Blütenblätter sind sehr lang zugespitzt.

**Calonȳction** CHOIS. (*Convolvulaceae*). Zus. aus *καλος* (schön) u. *νυκτιος* (nächtlich); die schönen grossen Blumen sind nur über Nacht geöffnet.

**Calopāppus** MEYEN (*Compositae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *παππος* (Federkrone); der Pappus ist dreireihig.

**Calōphaca** FISCH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *φακη* (Linse), d. h. ein schönes Hülsengewächs mit gelben Blüthentrauben.

**Calōphanos** DON (*Rhinantheae*). Zus. aus *καλος* (schön) u. *φαινευ* (scheinen); hat schöne Blumen.

**Calophȳllum** L. (*Guttiferae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind gross, schön grün und schön geadert. Der Speciesname *INOPHYLLUM* (von *ισ*: Faser) zeigt den deutlichen Faserverlauf an.

**Calōphysa** DC. (*Lythrariae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *φυσσα* (Blase); an beiden Seiten der Basis des Blattstiels stehen rundliche Blasen.

**Calopōgon** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *πωγων* (Bart); auf dem Labellum befindet sich ein Bart.

**Calopogōnium** DESV. (*Papilionaceae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *πωγωνιον*, Dimin. von *πωγων* (Bart); die Kelchabschnitte sind punkirt-bebartet.

**Calōpsis** P. B. (*Restiaceae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *οψις* (Ansehen); hat schöne Blütenähren oder Rispen.

**Caloptīlium** LAG. (*Compositae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *πτιλον* (Flaumfeder, Fieder); der Pappus ist lang und fedrig.

**Calōrophus** s. *Calostrophus*.

**Calorrhabdos** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus *καλος* (schön) *ῥαβδος* (Ruthe, Schaft); der Stängel ist einfach, glatt und  $1\frac{1}{2}$ –2 Fuss lang.

**Calorrhēxia** TORR. u. A. GRAY. (*Lythrariae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *Rhexia*; Abtheilung der Gattung *Rhexia*.

**Calosācme** WALL. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *ἄκμη* (Spitze, Blüthe); hat schöne grosse, rothe, blaue oder gelbe Blüten.

**Calosānthes** BLUM. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *ἀνθη* (Blüthe); mit schönen endständigen Blüthenrispen.

**Calōseris** BENTH. (*Compositae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *σειρις* (Lattich); schöner Strauch mit schönen rothen Blüten, deren Anthodienschuppen an der Spitze ebenfalls roth sind.

**Calospērmum** RAFIN. (*Fucoideae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *σπερμα* (Same); die Körner tragenden Glieder sind durchsichtig.

**Calōsphace** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *σφακος* (Salbei); Abtheilung der Gattung *Salvia*.

**Calōstachys** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *καλος* (schön) u. *Stachys*; Abtheilung der Gattung *Stachys*.

**Calostemma** R. BR. (*Narcisseae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *στεμμα* (Kranz); der Kranz des Blüthenschlundes ist röhrig u. an der Mündung 12 zählig.

**Calostigma** SCHOTT (*Aroideae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *στιγμα* (Narbe); die Narbe ist sitzend und abgestutzt. Abtheilung der Gattung *Philodendron*.

**Calostigma** DECAISN. (*Asclepiadeae*). Zus. wie vorige; die Narbe ist verlängert, gestreift, an der Spitze ausgebreitet schildförmig, wellig gekräuselt.

**Calōstoma** DESV. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *στομα* (Mund); das Peridium hat eine deutliche Mündung, welche durch gefärbte Schuppen verschlossen ist.

**Calōstrophus** LAB. (*Commelynaceae*). Von *καλωστροφος* (Seiler) und dieses zus. aus *καλωσ* (Seil) und *σπερειν* (drehen); aus ihren starken und zähen Stängelfasern macht man Stricke etc.

**Calōta** HARW. (*Orchideae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *οὖς* (Ohr); die Arme der Narbe sind ausgebreitet und neigen sich zu einer Art von Helm zusammen.

**Calothamnus** LAB. (*Melaleuceae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *θαμνος* (Strauch, Busch); ein Strauch von schönem Ansehen.

**Calōtheca** KNTH. (*Gramineae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *θηκη* (Büchse, Behälter), in Bezug auf die die Frucht umgebenden Spelzen.

**Calōtheca** STEUD. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung, nur kommt hier noch hinzu, dass die freie Frucht ein laxes, ablösbares Epicarpium hat.

**Calōthrix** AG. (*Confervaceae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *τριξ* (Haar); besteht aus schönen, haarartigen Fäden.

**Calothyrus** SPACH (*Sapindaceae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *θυρος* (Stab, Strauss), in Bezug auf den schönen Blütenstand. Abtheilung der Gattung *Aesculus*.

**Calothyrus** R. BR. (*Proteaceae*). Wie vorige Gattung.

**Calōtis** R. BR. (*Compositae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *οὖς* (Ohr), in Bezug auf die zwei häutigen, ohrenförmigen Anhänge der Samenkronen.

**Calōtropis** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *τροπις* (Schiffskiel, Nachen); die Blättchen der *Corona staminea* sind nachenförmig.

**Calōtropis** DON (*Papilionaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Carina der Blumenkrone ist grösser als die Flügel.

**Calozīnnia** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus *καλος* (schön) u. *Zinnia*; Abtheilung der Gattung Zinnia.

**Calpāndria** BL. (*Hesperideae*). Zus. aus *καλπις* (Krug, Urne) u. *άνηρ* (Mann, Staubgefäss); die äusseren Staubfäden sind zu einer cylindrischen Röhre verwachsen.

**Calpicārpum** DON (*Apocynaeae*). Zus. aus *καλπις* (Krug, Urne) und *καρπος* (Frucht); hat krugförmige Früchte.

**Calpīdia** A. P. TH. (*Nyctagineae*). Von *καλπις* (Krug, Urne), in Bezug auf die Form des Blütenkelchs, der den Samen einschliesst.

**Calpūrnia** E. MEY. (*Papilionaceae*). Nach T. JUL. C. CALPURNIUS aus Sicilien um 280 n. Chr., Verfasser von Idyllen (*bucolica*), in denen sich eine mit Originalität verbundene Nachahmung des Theocrit und Virgil zeigt. Eine Gattung, welche früher als Art zur Gattung Virgilia gehörte.

**Cāltha** RAJ. (*Ranunculaceae*). Von *καλαθος* (Korb), in Bezug auf die Form der Blumenkrone.

**Caltha** T. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. = *Calendula*!

**Calthōides** JUSS. = *Caltha* T.

**Calūsia** BERT. (*Cassieae*). Amerikanischer Name. Abtheilung der Gattung *Myrospermum*.

**Calycadēnia** DC. (*Compositae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) und *ἀδην* (Drüse); die Blätter tragen an der Spitze eine kelchförmige Drüse.

**Calycāndra** R. BR. (*Mimoseae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) u. *άνηρ* (Mann); die Staubfäden sind dem Kelchschlunde eingefügt.

**Calycānthus** L. (*Nyctagineae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) u. *άνθος* (Blume), weil der Kelch blumenkronenartig gefärbt ist.

**Calycera** CAV. (*Compositae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) und *κερας* (Horn); die Theilungen des Kelchs sind hornförmig.

**Calycium** = *Calicium*.

**Calycōbolus** W. (*Convolvulaceae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) und *βολος* (Wurf); der Kelch ist hinfällig.

**Calycocōrsus** SCHM. (*Compositae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) und *κορση* (Kopf, Haar); das Anthodium ist rauhaarig.

**Calycogōnium** DC. (*Lythraridae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) und *γωνια* (Ecke, Kante); die Kelchröhre ist scharf 4—5 kantig.

**Calycomōrphum** PRSL. (*Papilionaceae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) und *μορφη* (Gestalt); die unfruchtbaren Blüten wachsen später aus und bedecken die fruchttragenden Kelche.

**Calyplēctus** RZ. PAV. (*Lythraridae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) und *πλεπτος* (gefaltet); der Saum des Kelchs ist gefaltet.

**Calycophyllum** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) und *φυλλον* (Blatt); einer von den Kelchzähnen ist zu einem gestielten, häutigen, gefärbten Blatte ausgewachsen.



**Calycōpteris** LAM. (*Myrobalaneae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) u. *πτερον* (Flügel); der Kelchsaum krönt die Frucht (bildet gleichsam ihren Flügel).

**Calycōpteris** RICH. (*Lythriarum*). Wie vorige Gattung.

**Calycosōrus** falsch statt CALYCOCORUS.

**Calycōthrix** LAB. (*Myrtaceae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) u. *θρίξ* (Haar); die Kelchabschnitte haben an der Spitze eine Borste.

**Calycōtome** LK. (*Papilionaceae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) und *τομή* (Schnitt); der Kelch löst sich beim Abfallen der Basis ringsum ab.

**Calycōtomon** HFFGG. Synonym mit voriger Gattung.

**Calycōtomus** RICH. (*Lythriarum*). Wie vorige Gattung.

**Calycēulus** ENDL. (*Morchellinae*). Dimin. von *calyx* (Kelch), in Bezug auf die Form des Pilzes. Abtheilung der Gattung *Peziza*.

**Calycēdermos** LAG. (*Compositae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) und *δερμα* (Haut); die Schuppen des Anthodium sind häutig trocken, gelblich.

**Calycēdermos** RZ. PAV. (*Solaneae*). Zus. wie vorige Gattung; der Kelch ist gross und häutig wie bei *Physalis*.

**Calyclophis** SPACH (*Onagraceae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) u. *λοφος* (Kamm); die Kelchabschnitte sind kammartig gekielt.

**Calymēlla** PRSL. (*Osmundaceae*). Von *καλυμμα* (Kappe); der Rand des Wedels ist zurückgebogen kappenförmig.

**Calymēnia** NUTT. (*Nyctagineae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) und *ύμη* (Hülle), in Bezug auf das kelchförmige Involucrum; oder zus. aus *καλυξ* (Kelch) und *μενειν* (bleiben); weil die kelchförmige Hülle stehen bleibt.

**Calymmāndra** TORR. u. GR. (*Compositae*). Zus. aus *καλυμμα* (Kappe, Hülle) und *άνηρ* (Mann); die Spreublättchen des Fruchtbodens hüllen die männlichen Blüten ein.

**Calymmatānthus** SCHAUER (*Myrtaceae*). Zus. aus *καλυμμα* (Kappe, Hülle) und *άνθος* (Blüthe); die Kelchlappen haben Anhänge, welche zurückgebogen sind und die Röhre des Kelchs umhüllen.

**Calymmodon** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *καλυμμα* (Kappe, Hülle) und *όδον* (Zahn); die Fruchthaufen sitzen an der Spitze der Zähne des Wedels und sind von dem umgebogenen, fast kappenförmigem Rande der Zähne bedeckt.

**Calymperes** SW. (*Bryoideae*). Zus. aus *καλυμμα* (Hülle) und *πειρειν* (durchbohren) oder *πηροειν* (verletzen); die Mütze der Kapsel löst sich an der Spitze ab und bildet Schlitz.

**Calyplectus** RZ. PAV. = *Calycoplectus*.

**Calypogeia** RADDI (*Jungermannieae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) u. *πωγων* (Bart); die Hülle des Sporangium ist struppig, das Sporangium selbst springt in linienförmigen Klappen auf.

**Calypso** A. P. TH. (*Theaceae*). Von *καλυπτειν* (verbergen); das weibliche Organ liegt versteckt in der Blüthe. Die Nymphe CALYPSO führte diesen Namen, weil sie den Sterblichen verborgen war; da man sie sich als

eine schöne Persönlichkeit dachte, so wollte der Verfasser mit jenem Gattungsnamen auch zugleich das schöne grüne Ansehen des Strauchs andeuten.

**Calypso** SALISB. (*Orchideae*). Nach der schönen Nymphe CALYPSO benannt; die Pflanze hat eine einzige, schöne endständige Blüthe.

**Calyptr̄erium** BERNH. (*Polypodiaceae*). Von *καλυπτριον* (Decke); die Fruchthaufen sind in eine besondere häutige Decke eingeschlossen und der eingerollte Rand des Wedels bildet noch eine allgemeine, falsche Decke.

**Calyptocārpus** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *καλυπτειν* (bedecken) und *καρπος* (Frucht); die Achenien sind geflügelt.

**Calyptr̄anthes** Sw. (*Myrtaceae*). Zus. aus *καλυπτρα* (Decke, Haube) und *ανθη* (Blüthe); der abgestutzte Kelch ist vor dem Aufbrechen der Blüthe mit einem Deckel versehen, der später abfällt.

**Calyptr̄anthus** JUSS. Wie das vorige Synonym.

**Calyptr̄anthus** BL. (*Myrtaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blumenblätter sind zu einer Haube vereinigt.

**Calyptr̄idion** NUTT. (*Portulacaceae*). Von *καλυπτρα* (Decke, Haube); die Blumenkrone bedeckt später die Spitze der Kapsel haubenartig.

**Calyptr̄ion** GING. (*Violaceae*). Von *καλυπτρα* (Decke, Haube); das untere Kronblatt ist sehr gross und zu einer Haube erweitert.

**Calyptr̄ocalyx** BL. (*Palmæ*). Zus. aus *καλυπτρα* (Decke, Haube) und *καλυξ* (Kelch); die Kelchblätter sind kappenförmig.

**Calyptr̄ocārya** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *καλυπτρα* (Decke) und *καρυον* (Kopf, Kern); die Frucht ist von den Spelzen umgeben.

**Calyptr̄ophora** MIQ. (*Araliaceae*). Zus. aus *καλυπτρα* (Haube) und *φερειν* (tragen); die Kronblätter hängen an der Spitze haubenähnlich zusammen. Abtheilung der Gattung *Sciodaphyllum*.

**Calyptr̄osp̄ermum** DIETR. (*Jasmineae*). Zus. aus *καλυπτρα* (Decke) und *σπερμα* (Same); die Samen haben eine laxe, schwammig-netzförmige Schale.

**Calyptr̄ostēgia** C. A. MEY. (*Thymeleae*). Zus. aus *καλυπτρα* (Haube) und *στεγη* (Decke); die meist kopfförmigen Blüthen haben einhüllende Blätter.

**Calyptr̄ostylis** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *καλυπτρα* (Decke, Haube) und *στυλος* (Griffel); der Griffel ist an der Basis dick, haubenförmig.

**Calysāccion** WIGHT (*Tiliaceae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) und *σακκος* (Sack); die beiden Kelchblätter bilden einen geschlossenen Sack.

**Calysphyrum** BUNGE (*Lonicereae*). Zus. aus *καλοξ* (Kelch) und *σφυρον* (Fuss); die Kelchröhre ist linienförmig wie ein Stiel.

**Calyssosp̄orium** CORDA (*Mucedineae*). Zus. aus *καλυσσα* (Decke, Hülle) und *σπορα* (Same); die zu einem Kopfe vereinigten Sporen sind von dem becherförmigen häutigen Rudimente des *Peridium* umgeben.

**Calystēgia** R. BR. (*Convolvulaceae*). Zus. aus *καλυξ* (Kelch) und *στεγη* (Decke); die Blume ist in zwei schöne Bracteen eingeschlossen.

**Calythrix** LAB. = *Calycothrix*.

**Calýtriplex** RZ. PAV. (*Scrophularineae*). Zus. aus *καλύξ* (Kelch) und *triplex* (dreifach), d. h. der Kelch hat eine dreifache Gestalt, indem das hintere Blatt am grössten, die beiden vorderen schmäler und die beiden seitlichen linienförmig sind. Nach dem Verblühen vergrössern sich die Kelchblätter noch.

**Calyxhymēnia** ORTEG. = *Calymentia* Nutt.

**Camāgnoc** AUBL. (*Euphorbiaceae*). Guianischer Name.

**Cāmara** (*Verbenaceae*). Südamerikanischer Name.

**Camarcā** A. St. HIL. (*Malpighiaceae*). Nach DON MANUEL FERREIRA DA CAMARA BETHENCURT E SA, Direktor des Diamantendistrikts in Brasilien.

**Camarīdium** LINDL. (*Orchideae*). Von *καμαρα* (Gewölbe); die Blüthe ist nicht gewölbt, aber die Unterlippe concav. Abtheilung der Gattung *Cymbidium*.

**Camarōtis** LINDL. (*Orchideae*). Von *καμαρωτος* (gewölbt); das Labellum hat an der Spitze eine Wölbung.

**Camāssia** LINDL. (*Coronarieae*). Von *Quamass* oder *Camass*, dem nordamerikanischen Namen dieses Gewächses.

**Cāmāx** SCHREB. (*Asperifoliae*). Von *καμαξ* (Stange), wegen ihres geraden schlanken Stängels.

**Cambānia** COMM. (*Hesperideae*). Indischer Name.

**Cambdēria** RICH., KNTH. (*Narcisseae*). Nach F. CAMBERA, spanischem Botaniker.

**Cambdēria** LAG. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Cambessedēa** KNTH. (*Terebinthaceae*). } Wie folgende Gat-

**Cambessedēa** W. u. ARN. (*Terebinthaceae*). } tung.

**Cambessedēsia** DC. (*Lythrarieae*). Nach JACQUES CAMBESSEDES, französischem Botaniker, der die in den Pariser Sammlungen befindlichen Pflanzenfamilien theilweise bearbeitete, auch über die Flora der Balearischen Inseln 1827 schrieb.

**Cambōgia** L. (*Guttiferae*). Nach dem indischen Distrikt *Camboge*, jenseits des Ganges, wo diese Bäume vorkommen, benannt.

**Camēlina** CRNTZ. (*Cruciferae*). Zus. aus *καμα* (niedrig) und *λινον* (Lein), d. h. eine Pflanze, welche den Lein niederdrückt; sie ist nämlich dem Leine nachtheilig.

**Camēllia** L. (*Theaceae*). Nach GEORG J. CAMELLUS, mahrischem Jesuit im 17. Jahrhundert, welcher Reisen in Asien machte; schrieb unter andern: Geschichte der Pflanzen der Insel Luçon.

**Camerāria** L. (*Apocynae*). Nach JOACHIM CAMERARIUS, geb. 1534 zu Nürnberg, Arzt daselbst, st. 1598; schrieb unter andern: *De plantis epitome*, *Hortus medicus philosophorum* (die Beschreibung seines botanischen Gartens). — RUD. JAC. CAMERARIUS, geb. 1665, Professor in Tübingen, gest. 1721, stellte Untersuchungen über das Geschlecht der Pflanzen an, schrieb auch noch verschiedene andere botanische Abhandlungen. — ELIAS RUDOLPH CAMERARIUS in Tübingen, schrieb 1690 über das

Eichorium. — ELIAS CAMERARIUS ebend. 1727 über die Betula. — ALEX CAMERARIUS ebendasselbst 1717 über die Botanik.

**Camerāria** DILL. (*Portulacaceae*). Wie vorige Gattung.

**Camīrium** RMPH. (*Euphorbiaceae*). Indischer Name.

**Cāmmarum** RCHB. (*Ranunculaceae*). Von *καμμαρος* (eine Art Krebses); der obere Theil der Krone ähnelt dem gekrümmten Schwanze eines Krebses.

**Campanāria** ENDL. (*Ranunculaceae*). Von *campana* (Glocke) in Bezug auf die Form der Blumenkrone. Abtheilung der Gattung Pulsatilla. — A. CAMPANA, Gärtner und Botaniker zu Ferrara.

**Campanīstrum** RCHB. (*Labiatae*). Zus. aus *campana* (Glocke) und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); der Kelch ist glockenförmig. Abtheilung der Gattung Stachys.

**Campanōpsis** R. BR. (*Campanulaceae*). Zus. aus *campana* (Glocke) und *ὄψις* (Ansehn, Aehnlichkeit); gehörte früher zur Gattung Campanula.

**Campanūla** L. (*Campanulaceae*). Dimin. von *campana* (Glocke) in Bezug auf die Form der Krone.

**Campanumaea** BL. (*Campanulaceae*). Zus. aus *campana* (Glocke) und *μαία* (Säugamme), d. h. eine Campanulacee mit Milchsaft.

**Campdēria** BENTH. (*Polygonaceae*). Nach F. CAMPER; schrieb: Monographie des Rumex, Paris 1819.

**Campēcia** AD. (*Cassieae*). Von *Campeche*, Bai an der Westküste des amerikanischen Staats Yucatan, von wo das Holz dieses Baumes (das Campecheholz) ausgeführt wird.

**Campēlepis** FALC. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *καμπη* (Biegung) und *λεπις* (Schuppe); der Schlund der Krone ist mit 5 dreilappigen, hin- und hergebogenen Schuppen besetzt.

**Campēlia** RICH. (*Commelyneae*). Von *καμπη* (Biegung); die äußern Blätter des Perigons neigen sich zuletzt zueinander.

**Campēlla** LK. (*Gramineae*). = Deschampsia.

**Cāmphora** NEES. (*Laurineae*). Von *καφοορα*, arabisch: *kafour*; die Araber brachten ihn nämlich zuerst nach Europa.

**Camphorāta** T. (*Chenopodeae*). Von *camphora*; die ganze Pflanze riecht campherartig.

**Camphoromōea** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus *camphora* und *ὄμοιος* (ähnlich); ähnelt der Gattung Camphora.

**Camphorōsma** L. (*Chenopodeae*). Zus. aus *camphora* und *ὄσμη* (Geruch), synonym mit der Gattung Camphorata.

**Cāmpium** PRSL. (*Polypodiaceae*). Von *καμπη* (Krümmung), in Bezug auf den Verlauf der Venulae in dem Wedel.

**Campomanēsia** RZ. PAV. (*Myrtaceae*). Nach P. RODRIGUEZ DE CAMPOMANES, spanischem Naturforscher, benannt.

**Campsiāndra** BL. (*Cassieae*). Zus. aus *καμπτειν* (fut. *καμψω*,

biegen, krümmen) oder *καμψα* (Kapsel) und *άνηρ* (Mann); die Staubfäden stehen lang aus der Blüthe hervor und die Antheren sind eiförmig.

**Cāmpsis** LOUR. (*Scrophularineae*). Von *καμπτειν* (krümmen, biegen); die Staubfäden krümmen sich an der Spitze zu einander.

**Campsoplacūntia** BL. (*Lythriariae*). Zus. aus *καμπτειν* (biegen, krümmen) und *πλακους* (Kuchen); die Mutterkuchen sind an beiden Seiten eingebogen.

**Campsōtrichum** EHRENB. (*Mucedineae*). Zus. aus *καμπτειν* (biegen, krümmen) und *τριξ* (Haar); die Aeste des Stiels sind fein und hakig gekrümmt.

**Campṭeria** PRSL. (*Polypodiaceae*). Von *καμπτηρ* (Biegung) in Bezug auf den Verlauf der Venae im Wedel.

**Camptosema** HOOK. u. ARN. (*Papilionaceae*). Zus. aus *καμπτειν* (biegen, krümmen) und *σημα* (Fahne); die Fahne hat an der Basis beiderseits einen Anhang.

**Camptosōrus** LK. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *καμπτειν* (biegen, krümmen) und *σωρος* (Haufen); die Fruchthaufen haben eine gekrümmte Form.

**Camptospōrium** LK. (*Mucedineae*). Zus. aus *καμπτειν* (biegen, krümmen) und *σπορα* (Same); die Sporidien sind gekrümmt.

**Cāmpṭoum** LK. (*Mucedineae*). Von *καμπτειν* (biegen, krümmen);

**Campuleia** A. P. TH. (*Scrophularineae*). Von *καμπυλος* (gekrümmt); die Krone ist in der Mitte eingeknickt.

**Campulōa** DESV. (*Gramineae*). Von *καμπυλος* (gekrümmt); die Aehre ist fast sichelförmig.

**Campulōsus** P. B. = *Campuloa* Desv.

**Campylanthēra** SCH. u. ENDL. (*Sterculiaceae*). Zus. aus *καμπυλος* (gekrümmt) und *άνθηρα* (Staubbeutel); die Antheren sind gekrümmt.

**Campylanthēra** HOOK. (*Pittosporeae*). Zus. wie vorige Gattung; die Antheren sind an der Spitze zurückgerollt.

**Campylānthus** RTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus *καμπυλος* (gekrümmt) und *άνθος* (Blüthe); die Kronenröhre ist gekrümmt.

**Campyleia** = *Campuleia*.

**Campylia** LINDL. (*Geraniaceae*). Von *καμπυλος* (gekrümmt); von den unfruchtbaren Staubfäden sind die beiden obersten zurückgekrümmt-hakig.

**Campylocārpus** C. A. MEY. (*Cruciferae*). Zus. aus *καμπυλος* (gekrümmt) und *καρπος* (Frucht); die Schote hängt über.

**Campylocāryum** DC. (*Asperifoliae*). Zus. aus *καμπυλος* (gekrümmt) und *καρυον* (Kern); die Nüsschen sind krumm.

**Campyloclīnium** DC. (*Compositae*). Zus. aus *καμπυλος* (krumm) und *κλινη* (Bett, Lager); der Fruchtboden ist convex, halbkugelig.

**Campylođōntium** SCHWGR. (*Bryoideae*). Zus. aus *καμπυλος* (krumm) und *όδους* (Zahn); die Zähne des Peristoms sind einwärts gekrümmt.

**Campylonēma** POIR. = *Campynema*.

**Campyloneūrum** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *καμπυλος* (krumm) und *νευρον* (Nerv) in Bezug auf den Verlauf der Venulae im Wedel.

**Campylopēlma** RCHB. (*Hypericineae*). Zus. aus *καμπυλος* (gekrümmt) und *πέλημα* (Schuh, Fruchtstiel); die Fruchtstiele sind krumm.

**Campylōptera** BOISS. (*Cruciferae*). Zus. aus *καμπυλος* (gekrümmt) und *πτερον* (Flügel); die Flügel der Fruchtklappen sind eingerollt.

**Campylopus** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *καμπυλος* (gekrümmt) und *πους* (Fuss) in Bezug auf die Seta.

**Campylopus** P. B. (*Bryoideae*). Wie vorige Gattung.

**Campylopus** SPACH (*Hypericineae*). Zus. wie vorige Gattung.  
= *Campylopelma*.

**Campylōrutis** SER. (*Papilionaceae*). Zus. aus *καμπυλος* (gekrümmt) und *ρυτις* (Runzel, Falte); die Hülsen sind mit bogig verlaufenden Adern dicht überzogen.

**Campylōsporus** SPACH (*Hypericineae*). Zus. aus *καμπυλος* (gekrümmt) und *σπορα* (Same); die Samen haben eine bogenförmige Gestalt.

**Campylōstachys** KNTH. (*Plumbagineae*). Zus. aus *καμπυλος* (gekrümmt) und *σταχυς* (Aehre); die gipfelständige Aehre hängt über.

**Campylōtheca** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *καμπυλος* (gekrümmt) und *θηκη* (Büchse); die Achenien sind etwas gedreht oder krumm.

**Campylus** LOUR. (?). Von *καμπυλος* (gekrümmt); die Blüten bilden eine krumme Traube.

**Campynēma** LAB. (*Narcisseae*). Zus. aus *καμπυλος* (gekrümmt) und *νημα* (Faden); die Staubfäden sowie die Griffel sind gekrümmt.

**Camūnium** RMPH. (*Hesperideae*). Malayischer Name.

**Camūtia** BONAT (*Compositae*). Amerikanischer Name.

**Canācorus** T. (*Scitamineae*). Zus. aus *Canna* und *Acorus*; Synonym der Gattung *Canna*, wächst in Sümpfen wie der *Acorus*.

**Canāhia** SPR. = *Kanahia* R. BR.

**Canāla** POHL. (*Asperifoliae*). Nach dem Grafen J. MALABOILA v. CANAL, Conservator des botanischen Gartens, und Präsident der ökonomischen Gesellschaft zu Prag.

**Canālia** F. W. SCHMIDT (*Thymeleae*). Wie vorige Gattung.

**Canānga** AUBL. (*Anoneae*). Guianischer Name.

**Canāriā** L. = *Canarina*.

**Canarīna** JUSS. (*Campamilaceae*). Von den *Canarischen Inseln*.

**Canārium** L. (*Terebinthaceae*). Vom malayischen *canari*.

**Canavāli** AD. = *Canavalia*.

**Canavālia** DC. (*Papilionaceae*). Aus der Sprache der Eingeborenen auf den Südseeinseln.

**Cancellāria** DC. (*Malvaceae*). Vom *cancellatus* (vergittert, einge-

geschlossen); das Involucellum ist länger als der Kelch, schliesst also diesen ein. Gruppe der Gattung Pavonia.

**Cancellia** REHB. Synonym mit voriger Gattung.

**Cancerinia** KAR. u. KIR. (*Compositae*). Nach CANCRIN, geb. 1773 in Hanau, russischer Finanzminister, st. 1845 bei Pawlowsk.

**Candarum** REHB. (*Aroideae*). Zus. aus *canda* (nach ROXB. Name einer Arum-Art in ihrem Vaterlande Indien) und *Arum*.

**Candelabria** HOCHST. (*Samydeae*). Von *candelabrum* (Leuchter); die 5 fruchtbaren Staubfäden sind an der Basis verwachsen und von da an etwas herabgebogen, so dass sie im Ansehn einem Leuchter gleichen.

**Candollea** LAB. (*Plumbagineae*). Nach dem berühmten Botaniker AUG. PYRAM. DECANDOLLE, geb. 1778 zu Genf, st. daselbst 1841. — Sein Sohn ALPHONS DECANDOLLE, des Vaters Nachfolger als Professor an der Academie zu Genf, schrieb ausser mehreren botanischen Monographien auch: Introduction à l'étude de botanique 1835.

**Candollea** LAB. (*Dilleniaceae*).

**Candollea** MIRB. (*Polypodiaceae*).

**Candollea** RADDI (*Jungermanniaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Canella** P. BR. (*Hesperideae*). Vom spanischen *canela* (Cimmit) wegen des cimmtähnlichen Geruchs der Rinde, und dieses als Diminut. von *canalis* (Rinne, Röhre) wegen der Form der Rinde.

**Canello** DOMB. (*Magnoliaceae*). Wie vorige Gattung. Synonym der Gattung Drimys.

**Canephora** JUSS. (*Rubiaceae*). Zus. aus *κανη* (Korb) und *φέρειν* (tragen); die Blumenstiele erweitern sich oben und nehmen die Form eines Korbes, in welchem zahlreiche Blüten stecken, an.

**Canjēra** s. Cansjera.

**Canna** L. (*Scitamineae*). Vom celtischen *can* oder *cana*, *καρυα* (Rohr, Schilf).

**Cannabis** L. (*Urticeae*). *Κανναβις*, zunächst von *καρυα* (Rohr, Stängel), ursprünglich zus. aus dem celtischen *can* (Rohr) und *ab* (klein); der Stängel ist schlank und leicht wie beim Rohre, aber die ganze Pflanze niedriger als das gemeine Sumpfrohr. Im Arabischen heisst sie *kaneb*. — Die Schreibart *καρυαβος* mehrerer ältern Autoren lässt sich ableiten von *καρυαβος* (zus. aus *καρυα*: giessen oder was sich ergiesst, und *αυαβαινειν*: emporwachsen), weil die Pflanze um Quellen üppig emporwächst.

**Cannacorus** T. s. Canacorus.

**Cannephora** LAM. (*Rubiaceae*). Zus. aus *καρυα* (Rohr) und *φέρειν* (tragen); der Kelchsaum ist röhrig und bleibt auf der Beere stehen.

**Cannomōis** P. B. (*Restiaceae*). Zus. aus *καρυα* (Rohr) und *όμοιος* (ähnlich); der Stängel ist hohl wie bei den Binsen.

**Canonanthus** DON (*Lobeliaceae*). Zus. aus *καων* (gerader Stab) und *ανθος* (Blume); die Krone hat eine lange gerade Röhre.

**Canscōra** R. BR. (*Gentianeae*). Ostindischer Name.

**Cansjēra** Juss. (*Myrobalanaceae*). Abgekürzt von ihrem malabarischen Namen *tsieru-cansjeram*.

**Cantharēllus** Ad. (*Hymeninae*). Von *κανθαρος* (Gefäß, Schale); der Hut hat diese Form.

**Cantharīfera** RMPH. (*Aroideae*). Zus. aus *cantharus*, *κανθαρος* (Krug) und *ferere* (tragen); die Blätter endigen in einen an einem Ende geschlossenen und an dem andern Ende mit einem Deckel versehenen Schlauch, welcher Wasser enthält. = *Nepenthes*.

**Cantharospērmum** WIGHT u. ARN. (*Papilionaceae*). Zus. aus *κανθαρος* (Krug) und *σπερμα* (Same); in Bezug auf die Form des Samens.

**Cānthium** LAM. (*Rubiaceae*). Heisst in Malabar *canti*.

**Cāntua** Juss. (*Convolvulaceae*). Vom peruanischen *cantu*.

**Cāntua** W. (*Loasaceae*). Wie vorige Gattung.

**Cāpea** MONT. (*Fucoideae*). Nach PAUL ANT. CAP in Paris schrieb: *Principes élément. de pharmaceutique* 1837.

**Capēllia** BL. (*Ranunculaceae*). Nach GODR. ALEX. GER. PHILEM. BARON VAN DER CAPELLEN, geb. 1778 zu Utrecht, holländischen Minister, Generalgouverneur von Batavia, welche Stelle er 1828 niederlegte.

**Caperōnia** A. ST. HIL. (*Euphorbiaceae*). Nach CAPERON.

**Cāpia** DOMB. (*Coronariæ*). Nach dem *Cap Horn* benannt; wächst in Magellanien.

**Capillāria** PERS. (*Uredineae*). Von *capillus* (Haar); besteht aus sehr feinen Fädchen.

**Capillāria** STACKH. (*Florideae*). Von *capillus* (Haar); die Verzweigung ist fadenförmig.

**Capitulāria** FLK. (*Cladoniaceae*). Von *capitulum*, Dimin. von *caput* (Kopf), in Bezug auf die Form der Fructificationen.

**Cāpnia** VENT. (*Parmeliaceae*). Von *καπνος* (Rauch), in Bezug auf die rauchbraune Farbe des Gewächses.

**Capnītes** DC., ENDL. = *Capnoides*.

**Capnocystis** Juss. = *Cysticapnos*.

**Capnogōnium** BERNH. (*Fumariaceae*). Zus. aus *καπνος* (*Fumaria*) und *γονη* (Erzeugung); unterscheidet sich von *Bulbocapnos* dadurch, dass es mit 2 Cotyledonen keimt.

**Capnōides** BOERH. (*Fumariaceae*). Von *καπνωδης* (räucherig), d. h. nicht dunkel, rauchfarbig, sondern dem sogenannten Rauchkraute (*Fumaria*) ähnlich.

**Capnophyllum** GÄRTN. (*Umbelliferae*). Zus. aus *καπνος* (Rauch, hier: Rauchkraut oder *Fumaria*) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter ähneln denen der *Fumaria*.

**Capnōrchis** BORKH. (*Fumariaceae*). Zus. aus *καπνος* (*Fumaria*) und *ὄρχις* (Hode); diese *Fumariaceae* hat knollige, hodenförmige Wurzeln wie die *Orchis*.



**Cāppa** DC. (*Compositae*). Indischer Name. — JOS. MAR. CAPPÀ, schrieb: *De Caryophyllis aromaticis*, Turin 1765.

**Capparidāstrum** DC. (*Capparideae*). Zus. aus *Capparis* und ἀστρὸν, *astrum* (Gestirn, Bild, Abbild); Abtheilung der Gattung *Capparis*.

**Cāpparis** L., PLUM. (*Capparideae*). Καππαρίς, vom arabischen *kabar*. Angeblich von *caput* (Kopf) weil die geschlossenen Blüthen wie kleine Köpfe aussehen; oder von καπτειν (beissen, verzehren), in Bezug auf ihren Küchengebrauch.

**Caprāria** L. (*Scrophularineae*). Von *capra* (Ziege); ein den Ziegen angenehmes Futter, besonders *C. bifolia*.

**Caprifolium** T. (*Caprifoliaceae*). Zus. aus *capra* (Ziege) und *folium* (Blatt), d. h. eine Pflanze, welche klettert wie eine Ziege.

**Capriola** AD. (*Gramineae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Adanson nichts an. Wahrscheinlich bildete er ihn aus *Cornucopiae*, mit welcher Gattung er jene in eine Gruppe vereinigte.

**Caprōxylon** TUSSAC. (*Terebinthaceae*). Zus. aus καπρος (Eber) und ξύλον (Holz); heisst auf den Antillen „Schweinholz“ nach der Fabel, dass die angeschossenen wilden Schweine die Rinde dieses Baumes ritzen und den ausfliessenden Balsam zum Heilen ihrer Wunden gebrauchen.

**Capsella** VENT. (*Cruciferae*). Dimin. von *capsa*, καψα (Kasten, Kapsel); die Schoten haben die Form einer Tasche (Hirtentasche).

**Cāpsieum** L. (*Solaneae*). Von καπτειν (Futur: καψω, beissen) wegen des scharfen Geschmacks der Frucht; oder von *capsa* (Kapsel), weil die Samen in einer (fleischigen) Hülle enthalten sind.

**Cāpula** ENDL. (*Morehelliinae*). Von *capula* (ein kleines Gefäss), in Bezug auf die Form des Pilzes. Abtheilung der Gattung *Peziza*.

**Cāpura** L. (*Thymeleae*). Heisst bei den Malaien *capur*.

**Caquepīria** GM. (*Rubiaceae*). Amerikanischer Name?

**Caracēlla** ENDL. (*Papilionaceae*). Zus. aus καρα (Haupt) und καλλος (Schönheit, im Plur.: schöne Sachen, schön gefärbte [Purpur-] Kleider); hat spiralig-gedrehte, purpurrothe, wohlriechende Blumen.

**Caragāna** LAM. (*Papilionaceae*). Name dieses Gewächses in der Tatarei. *Caragana* heisst dort „schwarzes Ohr“ und bezeichnet eine Art Fuchs, welche sich vorzüglich in den Gegenden, wo dieser Strauch häufig vorkommt, aufhält.

**Caraguāta** PLUM. (*Bromeliaceae*). Amerikanischer Name.

**Caraīpa** AUBL. (*Theaceae*). Von *caraipe*, dem Namen dieses Gewächses in Guiana.

**Carāllia** RXB. (*Caprifoliaceae*). Ostindischer Name.

**Carallūma** R. BR. (*Asclepiadeae*). Ostindischer Name, *carallum* der Telinga's.

**Carāmbola** (*Bombaceae*). Der Name ist malabarisch. Art der Gattung *Averrhoa*.

**Caranaība** MARCGR. (*Palmae*). Südamerikanischer Name.

**Carāndas** G. (*Carisseae*). Name dieses Baumes auf den Molukken und Ceylon.

**Carānga** VAHL. = *Curanga* JUSS.

**Carāpa** AUBL. (*Hesperideae*). *Carapa* heisst bei den Tamanacos in Südamerika: Oel, Fett, und deutet auf den reichen Gehalt der Fruchtkerne dieses Baumes an fettem Oel.

**Carapīchea** AUBL. (*Rubiaceae*). Guianischer Name.

**Carāra** CAESALP. (*Cruciferae*).

**Carbēni** AD. (*Compositae*). Zus. aus den ersten Sylben des Synonyms *Carduus benedictus*.

**Cardāmine** L. (*Cruciferae*). Von *Καρδαμον* Diosc. (welches meistens für *Lepidium sativum* L. gilt, aber wohl richtiger *Erucaria aleppica* G. ist), wegen der Aehnlichkeit damit. *Καρδαμον* ist zus. aus *καρδια* (Herz) und *δαμειν* (bändigend), weil es herzstärkende Wirkung besitzt.

**Cardaminōpsis** C. A. MEY. (*Cruciferae*). Zus. aus *Cardamine* und *ὄψις* (Ansehn, Aehnlichkeit); Abtheilung der Gattung *Arabis*.

**Cardāminum** MNCH. (*Cruciferae*). Aehnelt der *Cardamine*. Abtheilung der Gattung *Nasturtium*.

**Cardamōmum** (*Scitamineae*). Zus. aus *καρδια* (Herz) und *ἀμωμον*, also: herzstärkendes *Amomum* (s. d.).

**Cardamon** DC. (*Cruciferae*). Abtheilung der Gattung *Lepidium*. S. *Cardamine*.

**Cardāria** DESV. (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung.

**Carderīna** CASS. (*Compositae*). Gruppe der Gattung *Senecio*.

**Cardia** MOC. u. SESS. (*Paronychieae*). Von *καρδια* (Herz), Synonym mit *Cardionema*.

**Cardiaca** T. (*Labiatae*). Von *καρδιακος* (herzstärkend) und diess zus. aus *καρδια* (Herz) und *ἀκη* (Heilmittel); wirkt herzstärkend. Deutsch: Herzgespann.

**Cardiacāstrum** RCHB. (*Labiatae*). Zus. aus *Cardiaca* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); schliesst sich, als zweite Abtheilung der Gattung *Leonurus*, unmittelbar an (die erste Abtheilung) *Cardiaca* an.

**Cardiandra** SIEB. u. ZUCC. (*Saxifrageae*). Zus. aus *καρδια* (Herz) und *ἀνθη* (Mann), in Bezug auf die Form der Antheren.

**Cardinalis** (*Campanulaceae*). Die Blume ist roth wie ein Cardinalkleid. Art der *Lobelia*.

**Cardiocārpus** REINW. (*Polygaleae*). Zus. aus *καρδια* (Herz) und *καρπος* (Frucht); die Kapsel ist verkehrt herzförmig.

**Cardiocāryon** ENDL. (*Proteaceae*). Zus. aus *καρδια* (Herz) und *καρπον* (Nuss); die Nuss ist an der Basis ausgerandet und nähert sich dadurch der Herzform.

**Cardiōcerinum** ENDL. (*Coronariae*). Zus. aus *καρδια* (Herz) und *κρινον* (Lilie), in Bezug auf die nectarführende Furche. Abtheilung der Gattung *Lilium*.

**Cardiōlepis** WALLR. (*Cruciferae*). Zus. aus καρδια (Herz) und λεπις (Schuppe); diese Gattung (synonym mit Cardaria) steht dem Lepidium (dem vermeintlichen καρδαμου des Diosc.) wegen der schuppenähnlichen Form der Schötchen sehr nahe.

**Cardiōlepis** RAF. (*Rhamneae*). Zus. wie vorige Gattung, aber in Bezug auf die kleinen Blumenblätter.

**Cardiōlochia** RCHB. (*Aristolochieae*). Zus. aus καρδια (Herz) und *Aristolochia* (s. d.); sie bildet eine Abtheilung der Gattung *Aristolochia*.

**Cardionēma** DC. (*Paronychieae*). Zus. aus καρδια (Herz) und νημα (Faden); die Staubfäden sind verkehrt herzförmig-blumenblattartig.

**Cardiopetalum** SCHLCHTD. (*Anoneae*). Zus. aus καρδια (Herz) und πεταλον (Blumenblatt); die Kronblätter sind pfeil-herzförmig.

**Cardiophora** BENTH. (*Terebinthaceae*). Zus. aus καρδια (Herz) und φερειν (tragen); die Frucht ist verkehrt herzförmig.

**Cardiopsis** s. *Cordiopsis*.

**Cardiospermum** L. (*Sapindaceae*). Zus. aus καρδια (Herz) und σπερμα (Same), der schwarze kugelrunde Same hat eine weisse herzförmige Keimwarze.

**Cardiotheca** EHREB. (*Scrophularineae*). Zus. aus καρδια (Herz) und θηκη (Behälter); die Kapsel ist nicht sowohl herzförmig, als vielmehr kugelig-zusammengedrückt.

**Cardispermum** TRAUT. (*Compositae*). Zus. aus καρδια (Herz) und σπερμα (Same); die Achenien sind verkehrt-kegelförmig (fast herzförmig).

**Cardopatium** JUSS. (*Compositae*). Zus. aus καρδια (Herz) und παθος (Leiden); früher arzneilich angewandt gegen Herzleiden.

**Cardopatium** PERS. = *Cardopatium*.

**Carduncellus** ADNS. (*Compositae*). Oder *Cardunculus*, Dimin. von *Carduus* (s. d.); ist dem letztern ähnlich.

**Carduncellus** LOB. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Carduoides** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *Carduus* und ειδειν (ähnlich seyn); Abtheilung der Gattung *Stephanocoma*.

**Carduus** T. (*Compositae*). Von *arduus* (stachlig) und diess vom celtischen *ard* (Spitze), ἀρδης (Pfeilspitze); die Arten dieser Gattung sind mit Stacheln versehen.

**Careacia** RCHB. (*Amygdalaceae*). Aus *Casearia* durch Versetzung der Buchstaben gebildet; *Careacia* bildet eine Abtheilung der Gattung *Casearia* (s. d.).

**Carelia** LESS. (*Compositae*). Brasilianischer Name.

**Carex** L. (*Cyperaceae*). Von *carere* (fehlen, Mangel haben); in den obern Aehren fehlen nämlich die Samen, weil sie meist männlich sind, welche Ursache die Alten nicht kannten.

**Careya** RXB. (*Myrtaceae*). Nach W. CAREY, Arzt und Botaniker zu Serampore in Ostindien.

**Cargillia** R. BR. (*Sapotaceae*). Nach JACOB CARGILL, Arzt zu Aberdeen, Zeitgenossen C. Bauhin's; schrieb über Algen in des Letztern *Theatrum botanicum*.

**Cārica** L. (*Cucurbitaceae*). So genannt wegen der Aehnlichkeit der Frucht mit der Feige (*carica*), welche ihren Namen nach der feigenreichen Landschaft *Carien* in Kleinasien führt.

**Caridōchloa** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *καρίς* (Krabbe) und *χλοα* (Gras); die Aehren sind gefingert, und die Finger wurden mit den Füssen der Krabbe verglichen.

**Cariniāna** CASARETT. (*Myrtaceae*). Nach dem Prinzen EUGEN VON SAVOYEN-CARIGNAN, der den Verfasser bei seiner Reise in Brasilien unterstützte.

**Carionānthus** SCHOTT (*Dipsaceae*). Zus. aus *καρειον* (Kopf) und *άνθος* (Blüthe); die Blüten stehen in Köpfen.

**Carissa** L. (*Carisseae*). Der Name stammt aus Ostindien.

**Carlina** L. (*Compositae*). Nach KARL DEM GROSSEN, (geb. 742, st. 814 zu Aachen), dessen Armee durch diese Pflanze von der Pest geheilt worden sey. LINNÉ gibt an, der deutsche Kaiser KARL V. (geb. 1500 zu Gent, st. 1558 in einem Kloster Spaniens), dessen von der Pest in der Berberei befallene Armee diese Pflanze mit Nutzen gebraucht habe, sey die Veranlassung jenes Namens.

**Carlowizia** MÖNCH (*Compositae*). Nach JOH. KARL V. CARLOWITZ in Sachsen, der 1713 eine Natürliche Anweisung zur wilden Baumzucht herausgab.

**Carludowīca** RZ. PAV. (*Palmae*). Nach dem spanischen Könige KARL IV. (geb. 1748 zu Neapel, st. 1819 zu Rom) und dessen Gemahlin MARIE LOUISE (geb. 1751 zu Parma, st. 1819 zu Rom); beide waren Beschützer der Botanik.

**Carmēlia** DC. (*Umbelliferae*). Nach dem Berge *Carmel* in Syrien, wo diese Pflanze wächst, benannt.

**Carmelita** CL. GAY (*Compositae*). Chilesischer Name?

**Carmichaēlia** R. BR. (*Papilionaceae*). Nach Capit. DUGALD CARMICHAEL, der viele Pflanzen von der Insel Mauritius und vom Cap beschrieb.

**Carmichaēlia** GREV. (*Fucoideae*). Wie vorige Gattung.

**Carminatia** MOC. SESS. (*Compositae*). Nach BASS. CARMINATI, geb. zu Lodi, Professor der Medicin zu Pavia gegen Ende des vorigen Jahrhunderts; schrieb über *Materia medica* 1791—95.

**Carmōna** CAV. (*Asperifoliae*). Nach BRUNO SALVADOR CARMONA, spanischem Maler, welcher Loeffling auf dessen Reise in Amerika (um die Mitte des vorigen Jahrhunderts) begleitete.

**Carōides** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *Carum* und εἶδειν (ähnlich seyn). Abtheilung der Gattung Bunium

**Caroli-Gmelīna** FL. WETT. (*Cruciferae*). Nach KARL CHRIST. GMELIN (s. Gmelina).

**Carolinēa** L. (*Bombaceae*). Nach der Princessin KAROLINE LOUISE, geb. 1723 zu Darmstadt, Gemahlin des Markgrafen Karl Friedrich von Baden, st. 1783 zu Paris; beschäftigte sich mit Naturgeschichte und correspondirte mit Linné.

**Carōta** (*Umbelliferae*). Vom celtischen *cor* (roth) in Bezug auf die Farbe der Wurzel. Man leitet auch ab von *καρη* (Kopf), wegen der Gestalt der Dolde oder wegen der Wirkung auf den Kopf; oder von *caro* (Fleisch) in Bezug auf die Beschaffenheit der Wurzel.

**Carōxylon** THNE. (*Chenopodeae*). Zus. aus *Caro* (womit die Holländer die grossen heissen Ebenen am Cap bezeichnen) und ξυλον (Holz), also: ein im Distrikte Caro vorkommendes holziges oder vielmehr staudiges Gewächs.

**Carpacānthus** KÜTZ. (*Fucoideae*). Zus. aus *καρπος* (Frucht) und ἀκανθα (Stachel); die Fructificationen sind stachelig gezähnt.

**Carpānthus** RAF. (*Salviniaceae*). Zus. aus *καρπος* (Frucht) und ἀνθος (Blüthe), d. h. die sog. Blüthe ist auch zugleich die Frucht.

**Carpēsium** L. (*Compositae*). Von *καρπεσιον* (Strohalm); die äussern Kelchschuppen sind strohartig dürr.

**Cārpha** R. BR. (*Cyperaceae*). Von *καρφη* (dürres Reis, Stroh); die Stängel sind steif und dürr.

**Carphālea** JUSS. (*Rubiaceae*). Von *καρφαλεος* (strohartig, dürr); dieser Strauch sieht immer aus, als wenn er vertrocknet wäre.

**Carphēphorus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *καρφη* (Stroh, Spreu) und φερειν (tragen); der Fruchtboden ist mit Spreublättchen besetzt.

**Carphōbolus** SCHOTT (*Compositae*). Zus. aus *καρφος* (dürres Reis, Stroh, Spreu) und βαλλειν (werfen); die Schuppen des Anthodium fallen bald ab.

**Carpholōma** DON (*Compositae*). Zus. aus *καρφος* (Spreu) und λωμα (Saum); am Umfange des Fruchtbodens stehen einige Spreublättchen.

**Carphostēphium** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *καρφος* (Spreu) und στεφος (Kranz); die Spreublättchen des Pappus bilden einen Kranz.

**Carpīnus** L. (*Amentaceae*). Zus. aus den celtischen *car* (Holz) und *pin* (Kopf), d. h. Holz zu Jochen für die Ochsen. Ζυγια (von ζυγος: Joch), der griechische Name dieses Baumes drückt dasselbe aus.

**Carpōbolus** MICH. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *καρπος* (Frucht) und βαλλειν (werfen); die Frucht springt mit Gewalt ab.

**Carpōbolus** SCHWEIN. (*Jungermannieae*). Zus. wie vorige Gattung; beim Aufspringen des Sporangium werden die Sporen, mit Schnellern untermengt, herausgeworfen.

**Carpōceras** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *καρπος* (Frucht) und

*κερας* (Horn); die Klappen der Schötchen sind vom Rücken bis zur Spitze in hornförmige Flügel ausgespannt.

**Carpōceras** RICH. (*Bignoniaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Kapsel läuft an der Basis beiderseits in einen horizontalen Dorn aus.

**Carpodēsma** GREV. (*Fucoideae*). Zus. aus *καρπος* (Frucht) und *δεσμος* (Band, Fessel); die Apothecien sind an der Basis des Laubes eingewachsen.

**Carpōdetes** HERB. (*Narcisseae*). Zus. aus *καρπος* (Frucht) und *δετος* (gebunden); die Frucht ist scharf dreikantig.

**Carpōdetus** FORST. (*Rhamneae*). Zus. aus *καρπος* (Frucht) und *δετος* (gebunden), die Beere ist in der Mitte von einem bandartigen Ringe umgeben.

**Carpōdinus** R. BR. (*Apocynaeae*). Zus. aus *καρπος* (Frucht) und *δινος* (Kreis, Wirbel, von *δινειν*: drehen); die Frucht ist orangenförmig und das Gewächs ist klimmend. Steht der Gattung *Melodinus* sehr nahe.

**Carpodōntos** LAB. (*Hypericineae*). Zus. aus *καρπος* (Frucht) und *όδους* (Zahn); die Klappen der Fruchtkapsel haben oben 2 Zähne.

**Carpolīpum** N. v. E. (*Jungermannieae*). Zus. aus *καρπος* (Frucht) und *λειπειν* (verlassen); die Kapsel fällt bald aus der Hülle.

**Carpolōbia** DON (*Polygaleae*). Zus. aus *καρπος* (Frucht) und *λοβος* (Hülse); die Frucht ist eine Steinfrucht oder Hülse.

**Carpōlyza** SALISB. (*Narcisseae*). Zus. aus *καρπος* (Frucht) und *λυειν* (lösen); die Frucht springt in 3 Klappen auf.

**Carponēma** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *καρπος* (Frucht) und *νημα* (Faden); die Schote ist zwischen den Samen eng zusammengezogen, so dass die Samen wie durch Fäden verbunden erscheinen.

**Carpophyllum** GREV. (*Fucoideae*). Zus. aus *καρπος* (Frucht) und *φυλλον* (Blatt); die Apothecien sind cylindrisch, blattförmig.

**Carpopōdium** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *καρπος* (Frucht) und *ποδιον*, Dimin. von *πούς* (Fuss); die Schote ist lang gestielt.

**Carpopōgon** RXB. (*Papilionaceae*). Zus. aus *καρπος* (Frucht) und *πωγων* (Bart); die Frucht ist mit juckenerregenden Haaren besetzt.

**Carpōtroche** ENDL. (*Bixaceae*). Zus. aus *καρπος* (Frucht) und *τροχος* (Rad); die kugelige Frucht hat 12—14 breitere Flügel und ebenso viele schmalere Kämme.

**Carreya** = *Careya*.

**Carrīchtera** DC. (*Cruciferae*). Nach BARTHOL. CARRICHTER VON REXINGEN, Leibarzt Kaiser Maximilians II. und Ferdinands I., schrieb unter andern ein Kräuterbuch 1573.

**Carriēteria** SCOP. (*Tiliaceae*). Wie vorige Gattung.

**Carterētia** A. RID. (*Orchideae*). Nach PHIL. CARTERET, englischem Schiffscapitain, der auf seiner Reise von 1766—69 mehrere Inseln in der Südsee entdeckte.

**Cartesia** CASS. (*Compositae*). Nach RENÉ DESCARTES (CAR-

TESIUS), geb 1596 zu la Haye in Touraine, berühmt als Philosoph, ging 1649 nach Schweden, wo er 1650 st.

**Carthamoides** VAILL. (*Compositae*). Zus. aus *Carthamus* (s. d.) und *ειδειν* (ähnlich seyn).

**Cārthamus** T. (*Compositae*). Vom hebräischen מִטְרָק (*kartami*) oder vom arabischen *korthom* (färben) in Bezug auf die Anwendung der Blumen. Angeblich von καθαρειν (reinigen), die purgirende Wirkung der Samen andeutend.

**Cartodium** SOL. (*Compositae*). Von καρτος (geschoren, von *κειρειν*); der Stängel ist fast ganz nackt.

**Cartonēma** R. BR. (*Commelyneae*). Zus. aus καρτος (geschoren, von *κειρειν*) und νημα (Faden); die Staubfäden sind unbebartet (gleichsam geschoren), während die der nahe stehenden Gattung *Tradescantia* bebartet sind.

**Cārūm** L. (*Umbelliferae*). Von *καρα* (Kopf) in Bezug auf die Gestalt der Dolde oder die Wirkung der Frucht auf den Kopf, indem ihre ätherisch-ölgigen Theile den Kopf einnehmen und Schwindel (*καρος*) verursachen können. Plinius leitet, wohl mit Unrecht, von der kleinasiatischen Landschaft *Carien* ab, wo der beste Kümmel wachse.

**Carūmbium** REINW. (*Euphorbiaceae*). Malaiischer Name.

**Carunculāria** HAW. (*Asclepiadeae*). Von *caruncula* (Fleischwarze, von *caro*: Fleisch); die Blüten der *Corona staminea* haben Carunkeln.

**Carūsia** MART. (*Malpighiaceae*). Nach KARL GUSTAV CARUS, geb. 1789 zu Leipzig, k. Leibarzt in Dresden.

**Cārvi** T. (*Umbelliferae*). Abgeleitet von *Carum*, zu welcher Gattung es gehört.

**Carvifolia** VAILL. (*Umbelliferae*). Hat kümmelähnliche Blätter.

**Cārya** NUTT. (*Terebinthaceae*). Von *καρυα* (Nussbaum), *καρυον* (Nuss, Kern); trägt essbare, wallnussartige Nüsse.

**Caryocar** L. (*Bombaceae*). Zus. aus *καρυον* (Kern, Nuss) und *καρα* (Kopf); trägt eine grosse, kopfähnliche Frucht mit 4 wohlschmeckenden Kernen.

**Coryocēdrus** ENDL. (*Strobilaceae*). Zus. aus *καρυον* (Nuss) und *Cedrus*; = *Juniperus drupacea* LaB.

**Caryōchloa** SPR. (*Gramineae*). Zus. aus *καρυον* (Kern) und *χλοα* (Gras); die Frucht ist gross, hart und höckerig.

**Caryōchloa** TRIN. (*Gramineae*). Zus. wie vorige Gattung; die Frucht ist kugelig und frei.

**Caryodāphne** BLUM. (*Laurineae*). Zus. aus *καρυον* (Nuss, Kern) und *δαφνη* (Lorbeer); die Steinfrucht ist einsamig, von der Röhre der Blütendecke eingeschlossen und mit ihr verwachsen.

**Caryōlobis** GÄRTN. (*Laurineae*). Zus. aus *καρυον* (Nuss, Kern) und *λοβος* (Lappen); die Nuss hat 2 flügelartige Lappen. = *Dipterocarpus*.

**Caryōlopha** FISCH. u. TRAUTTV. (*Asperifoliae*). Zus. aus *καρυον*

(Nuss, Kern) und *λοφῆ* (Kamm, Federbusch); die Nüsschen haben einen kapfenförmigen Anhang.

**Caryophyllāster** RMPH. (*Rubiaceae*). Zus. aus *Caryophyllus* und *aster* (Stern, Bild, Abbild); ein kleiner dem Nelkenbaume ähnlicher Baum.

**Caryophyllāstrum** SER. (*Potentilleae*). Zus. aus *Caryophyllus* (Nelke) und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); die Wurzel riecht nach Nelken.

**Caryophyllāta** T. (*Potentilleae*). Bildet wie vorige eine Abtheilung der Gattung Geum mit nelkenartig riechender Wurzel.

**Caryophyllus** T., L. (*Myrtaceae*). Zus. aus *καρπov* (Nuss, Kern) und *φυλλον* (Blatt), weil das zwischen den Kelchzähnen befindliche Köpfchen (welches das Ansehen eines Kernes oder Nüsschen hat) aus den übereinander gewölbten Kronblättern besteht. Die Araber nennen die Gewürznelke *karunfel*, die obige Erklärung des Gattungsnamens ist aber so natürlich, dass man nicht nöthig hat, ihn von dem arabischen Namen abzuleiten.

**Caryophyllus** MNCH. (*Caryophyllaceae*). Abtheilung der Gattung Dianthus mit nelkenartig riechenden Blumen.

**Caryopteris** BUNGE (*Labiatae*). Zus. aus *καρπov* (Nuss, Kern) u. *πτερον* (Flügel); die 4 Caryopsen sind je mit einem häutigen Rande umgeben.

**Caryota** L. (*Palmae*). *Καρωτά* (von *καρπov*: Nuss, Kern) nannten die Alten eine Art cultivirter Dattelpalme. Unsere Gattung trägt brennend scharf schmeckende Früchte.

**Caryotaxus** Zucc. (*Taxaeae*). Zus. aus *καρπov* (Nuss) u. *Taxus*. = *Taxus nucifera* Kämpf.

**Casalea** A. St. HIL. (*Ranunculaceae*). Nach MANOEL AYRES DE CASAL, der in dem Buche „Corographia brasiliana“ mehrere brasilianische Pflanzen beschrieb.

**Cascarilla** AD. (*Euphorbiaceae*). Spanisches Dimin. von *cascara* (Rinde), also: kleine Rinde; die Rinde dieses Strauches wurde wegen ihrer fieberwidrigen Eigenschaften als ein Analogon der Chinarinde (*Cascarilla κατ' ἐξοχην* bei den Spaniern) betrachtet, steht aber bekanntlich dieser in ihrer Wirkung sehr nach.

**Casaria** L. (*Amygdalaceae*). Nach JOHANN CASEARIUS, holländischem Missionär in Cochinchina im 17. Jahrhundert; schrieb den Text zu den ersten Bänden des Hortus malabaricus.

**Casia** T. (*Santalaeae*). So nannten die römischen Schriftsteller die Daphne Gnidium; wahrscheinlich leiteten sie den Namen von *καειν* (brennen) ab, um auf den brennend scharfen Geschmack der Rinde und Beeren hinzudeuten. Unsere Casia = *Osyris* hat einige Aehnlichkeit mit der Casia der Alten.

**Casimira** Scop. (*Sapindaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Scopoli nichts an.

**Casimiroa** Llav. u. Lex. (?). Nach CASIMIRO GOMEZ DE ORTEGA; schrieb über die Cicutä, Madrid 1763; Verzeichniss der Pflanzen des botan. Gartens zu Madrid 1772; *Tabulae botanicae* 1773; Ueber die Malaguetta 1780, etc.



**Caspāria** KNTH. (*Cassieae*). Nach KASPAR BAUHIN. Abtheilung der Gattung Baubinia (s. d.)

**Cassāndra** DON (*Ericaceae*). Nach der trojanischen Fürstin CASSANDRA, deren Name wörtlich „Männerhelm“, d. h. Herrscherin über Männer, bedeutet; etwa so viel wie Andromeda (Männerbeherrscherin). Abtheilung der Gattung Andromeda.

**Cassebēria** KAULF. (*Polypodiaceae*). Nach HEINRICH CASSEBEER, Apotheker und Senator zu Gelnhausen; schrieb über die Entwicklung der Laubmose, 1823.

**Cassēlia** N. v. E. (*Verbeneae*). Nach FRANZ PETER CASSEL, anfangs zu Cöln, dann Professor und Vorsteher des botanischen Gartens zu Gent; st. 1821; schrieb Mehreres über Botanik.

**Cassia** L. (*Cassieae*). *Κασσία* bei Diosc. (u. *Cassia* bei Plin.) bezeichnet die Rinde von *Laurus Cassia* L., unsere sog. Cimmtcassie, und scheint nur aus Missverständniss, oder weil einige Arten (z. B. *Cassia fistula*) gewürzhafte Rinden liefern, auf eine ganz andere Gruppe von Pflanzen übergetragen worden zu seyn. Nach Olaus Celsius soll der Name Cassia vom hebräischen קציה (*keziioth*) kommen, womit wahrscheinlich die Cimmtcassie, nicht eine unserer Cassia-Arten, gemeint ist.

**Cassida** T. (*Labiatae*). Von *κασίς* (Helm), wegen der Form der Oberlippe der Krone.

**Cassidocārpus** PRSL. (*Umbelliferae*). Zus. aus *κασίς* (Helm) u. *καρπος* (Frucht), in Bezug auf die äussere Form der Früchte.

**Cassine** L. (*Aquifoliaceae*). Die Indianer in Florida bezeichnen die Pflanze mit diesem Namen.

**Cassinia** R. BR. HORT. REG. (*Compositae*). Nach ALEX GABRIEL HENRY CASSINI, geb. 1781 in Paris, Akademiker und Botaniker daselbst, st. 1832; beschäftigte sich besonders mit der Familie der Compositae, über die er 1813—25 mehrere Abhandlungen schrieb.

**Cassinia** R. BR. HORT. KEW. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Cassiope** DON (*Ericaceae*). Nach CASSIOPE (Mutter der Andromeda); Abtheilung der Gattung Andromeda.

**Cassiopea** DON (*Compositae*). Wie vorige Gattung abgeleitet.

**Cassiphone** RCHB. (*Ericaceae*). Nach CASSIPHONE. Abtheilung der Gattung Andromeda.

**Cassipourea** AUBL. (*Caprifoliaceae*). Guianischer Name.

**Castrātia** RICH. (*Fucoideae*). Nach CASTRALT.

**Cassumūnar** COLLA (*Scitamineae*). Ostindischer Name.

**Cassūpa** HB. u. RPL. (*Rubiaceae*). Heisst am Rio Negro in Südamerika *ca supo*.

**Cassūta** GRAY = *Cassytha* GRAY.

**Cassūvium** LAM. (*Terebinthaceae*). Heisst nach Rumph bei den Malaien *cadju*.

**Cassÿtha** GRAY (*Phytolaccaeae*). Von *κασσυθα* oder *καδυσας* (unsere Cuscuta). Synonym von Cuscuta.

**Cassÿtha** L. (*Laurineae*). Ist wie die *κασσυθα* (Cuscuta) eine Schmarozerpflanze mit blattlosen, fadenförmigen Stängeln und in einander geschlungenen Zweigen.

**Castalia** SALISB., DC. (*Nymphaeaceae*). Von *Castalia*, einer Quelle am Parnass, in Bezug auf den Standort dieser Gattung im Wasser. = *Nymphaea*.

**Castalis** CASS. (*Compositae*). Nach der schönen Nymphe *CASTALIA* benannt, in Bezug auf die schönen orangegelben Blüten.

**Castanea** T. (*Amentaceae*). Von *Καστανα*, einer Stadt am Peneus im alten Thessalien, wo der Baum häufig wild wächst.

**Castanospermum** CUNN. (*Papilionaceae*). Zus. aus *καστανον* (Kastanie) und *σπερμα* (Same); die Samen haben die Form und den Glanz der Kastaniensamen.

**Castela** TURP. (*Rutaceae*). Nach RENÉ RICH. CASTEL, Verfasser eines Gedichts über die Pflanzen 1797.

**Castelia** CAV. (*Verbeneae*). Wie vorige Gattung.

**Castiglionea** RZ. PAV. (*Euphorbiaceae*). Nach Graf LUIGI CASTIGLIONE aus Mailand, der 1785–87 die vereinigten Staaten Nordamerika's bereiste und ein Verzeichniss der dortigen Pflanzen gab in seinem *Viaggio negli stati uniti dell' America settentrionale*, Mailand 1790.

**Castilleia** MUT. (*Personatae*). Nach dem spanischen Botaniker CASTILLEJO benannt.

**Castilloa** CERVANT. (*Urticeae*). Wie vorige Gattung.

**Castorea** PLUNV. (*Verbeneae*). Nach CASTOR DURANTE. = *Duranta* L.

**Casuarina** L. (*Taxaeae*). So genannt, weil die Arten dieser Gattung mit ihren aus Scheiden hervorkommenden, blattlosen (dem *Equisetum* ähnlichen) Aestchen dem dickhaarigen Gefieder des Vogels *Casuar* gleichen.

**Catabrosa** P. B. (*Gramineae*). Von *καταβιβρωσκειν* (verzehren); gutes Futter.

**Catachyon** EHRNB. (*Lycoperdaceae*). Von *καταχεειν* (ausgiessen); das *Peridium* springt an der Basis auf und entleert hier seinen Inhalt.

**Catagyna** R. BR. (*Cyperaceae*). Von *καταγυνης* (sehr weibisch), reich an weiblichen Organen?

**Catalium** HAMILT. (*Caprifoliaceae*). Ostindischer Name.

**Catalobus** C. A. MEY. (*Cruciferae*). Zus. aus *κατα* (herab) und *λοβος* (Schote); die Schoten sind hängend.

**Catalpa** JUSS. (*Scrophularineae*). Name des Baumes bei den Eingeborenen in Carolina.

**Catanance** T. (*Compositae*). Von *κατανγκη* (Zwang); die Präposition *κατα* dient hier zur Verstärkung des Begriffs, gerade wie oben bei *καταγυνης*; die Pflanze soll nämlich ein Mittel seyn, Liebe zu erzwingen. Unter

diesem Namen führt wenigstens Dioscorides eine Pflanze auf, deren sich die Weiber in Thessalien häufig bedienten, um bei Männern Zuneigung zu ihnen zu erwecken, welche aber mit unserer Catanance nicht übereinstimmt, übrigens auch nicht näher bekannt ist. Dass dergleichen Kräfte von Pflanzen in der Regel nur in der Einbildung der Menschen liegen, versteht sich von selbst.

**Catanauche** L. = Catanance.

**Catapodium** LK. (*Gramineae*). Zus. aus *κατα* (herab) und *ποδιον*, Dimin. von *πους* (Fuss), d. h. die anfangs an die Spindel gedrückten Aehrchen stehen später ab und ihre Stielchen sind dann abwärts gebogen.

**Catappa** G. (*Myrobalaneae*). Von *catappan*, dem Namen dieses Baumes auf den Molukken.

**Catāria** T., MNCH. (*Labiatae*). Von *catus* (Kater); die Katzen sind sehr gierig nach dieser Pflanze, zerreißen sie und wälzen sich darauf herum.

**Catascōpium** s. *Catoscopium*.

**Catasētum** RICH. (*Orchideae*). Zus. aus *κατα* (herab) und *seta* (Borste); die Columna hat an der Basis Ranken.

**Catatherōphora** STEUD. (*Gramineae*). Zus. aus *κατα* (herab), *ἀθηρ* (Granne) und *φέρειν* (tragen); die aus Grannen bestehende Hülle fällt bald ab.

**Cātechu** (*Mimoseae*). Indischer Name.

**Catenāria** RAFIN. (*Fucoideae*). Von *catena* (Kette); die Bläschen hängen kettenartig zusammen.

**Catenāria** ROUSS. (*Conserveae*). Von *catena* (Kette); die Fäden mit ihren erhöhten körnchenträgenden Knoten bilden eine Art Kette.

**Catenella** GREV. (*Florideae*). Dimin. von *catena* (Kette); die Apothecien bilden in dem Thallus Höcker, welche ihm ein kettenartiges Ansehen geben.

**Catēpha** LESCH. (*Umbelliferae*). Neuholländischer Name.

**Catesbaea** GRON. (*Rubiaceae*). Nach MARC CATESBY, geb. 1679 zu London, st. daselbst 1749; machte seit 1712 11 Jahre hindurch Entdeckungsreisen in Virginien, Carolina, Florida und den Bahamainseln, und beschrieb die Resultate derselben in mehreren Werken.

**Catēvala** MEDIK. (*Coronariae*). Capischer Name. Gehört zur Gattung Aloë.

**Cātha** FORSK. (*Celastrineae*). Vom arabischen *kat*.

**Cathānthes** RICH. (*Alismaceae*). Zus. aus *καθημαι* (niedrig seyn) und *ἀθη* (Blüthe); ein sehr kleines Kraut mit kleinen Blüten.

**Catharānthus** DON (*Apocynae*). Zus. aus *καθαρος* (rein, unbefleckt) und *ἀθος* (Blume); hat rosenrothe Blumen.

**Catharinea** EHRH. (*Bryoideae*). Nach der russischen Kaiserin Katharina II., geb. zu Stettin 1729, st. zu Petersburg 1796.

**Cathartocarpus** PERS. (*Cassiae*). Zus. aus *καθαρις* (reinigend, von *καθαίρειν*) und *καρπος* (Frucht), d. h. die Frucht besitzt purgirende Eigenschaften.

**Catharthōlinum** RICH. (*Lineae*). Zus. aus *καθαρις* (reini-

gend) und *Linum*, d. h. eine aus mehreren Arten *Linum* zusammengestellte Gattung, unter denen besonders *Linum catharticum* (der Purgirlein).

**Cāthea** SALISB. (*Orchideae*). Amerikanischer Name?

**Cathestecum** PRSL. (*Gramineae*). Von καθεστηκως (feststehend, von καθίστημι); die Pflanze liegt an der Erde, ist ästig und schlägt Wurzeln.

**Cathetus** LOUR. (?) Von καθετος (senkrecht, lothrecht); die Antheren sind senkrecht an die Staubfäden gewachsen.

**Cathurgia** ENDL. (*Morchellineae*). Abtheilung der Gattung *Peziza*.

**Cātiang** DC. (*Papilionaceae*). In Bezug auf den Gebrauch des Samens analog mit dem ächten Catjang (s. Cagon).

**Catimbium** JUSS. (*Scitamineae*). Das Wort ist indischen Ursprungs.

**Catīnga** AUBL. (*Myrtaceae*). Bei den Garipons in Guiana heisst dieser Baum *iva-catinga*.

**Catīnus** ENDL. (*Morchellinae*). Von *catinus* (Schüssel), in Bezug auf die Form des Pilzes. Abtheilung der Gattung *Peziza*.

**Cātipes** DC. (*Compositae*). Zus. aus *catus* (Katze) und *pes* (Fuss), in Bezug auf die weichhaarigen Blütenbüschel. Gehörte früher zu *Gnaphalium*.

**Catocarpum** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus κατω (unter, nieder, abwärts) und καρπος (Frucht); die Schoten stehen abwärts gerichtet. Siehe *Anocarpum*.

**Catōcoma** BENTH. (*Polygaleae*). Zus. aus κατω (abwärts) und κομη (Haar); die Samen sind hängend und die Nabelschwiele ist mit langen, den ganzen Samen einhüllenden Haaren besetzt.

**Catōnia** MÖNCH (*Compositae*). Nach dem römischen Censor M. P. CATO, geb. 234 v. Chr. zu Tusculum, st. 149 zu Rom; schrieb unter andern über den Landbau (*De re rustica*).

**Catōnia** VAHL (*Convolvulaceae*). Wie vorige Gattung.

**Catophractes** DON (*Bignoniaceae*). Zus. aus κατω (herunter) u. φρακτος (umzäumt, befestigt); die beiden Antherenfächer sind nach Unten bis zur Mitte verwachsen.

**Catoptridium** BRID. (*Nostochinae*). Von κατοπτριδιον, Dimin. von κατοπτρον (Spiegel); das Gewächs bildet eine smaragdgrüne, gallertartige Masse, in der man sich spiegeln kann.

**Catoscōpium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus κατω (abwärts) und σκοπειν (sehen), in Bezug auf die Richtung der Kapsel, welche hängend ist.

**Cattleya** LINDL. (*Orchideae*). Nach W. CATTLEY, Mitglied der Londoner Gartenbaugesellschaft.

**Cattutella** RHEED. (*Rubiaceae*). Indischer Name.

**Catūrus** L. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus καρτα, *catus* (Katze) und ούρα (Schwanz), in Bezug auf das Ansehen der Blumenähre.

**Cāucalis** L. (*Umbelliferae*). Zus. aus κειν, κειν (kriechen) und κανλος (Stängel); mehrere Arten dieser Gattung sind nämlich sehr niedrig. Dieser Ableitung steht eine andere, von κανλος und καλος (schön), gegenüber.

*Kανκαλις* der Alten ist übrigens nicht die unsrige, sondern *Pimpinella Saxifraga*.

**Caucānthus** FORSK. (*Malpighiaceae*). Zus. aus *cauca* oder *kouka* (dem arabischen Namen dieser Pflanze) und *άνθος* (Blüthe).

**Caulēpa** LAMX (*Confervaceae*). Zus. aus *καυλος* (Stängel) und *έρπειν* (kriechen), in Bezug auf das kriechende Wachsthum des Stängels.

**Caulīnia** DC. (*Potamogetoneae*). Nach dem neapolitanischen Botaniker P. CAULINI benannt.

**Caulīnia** W. (*Ceratophylleae*).

**Caulīnia** MÖNCH (*Papilionaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Caulogāster** CORDA (*Mucedineae*). Zus. aus *καυλος* (Stängel) u. *γαστήρ* (Bauch); der Stängel hat keulenartige Verdickungen.

**Cauloglōssum** FR. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *καυλος* (Stängel) und *γλωσση* (Zunge), in Bezug auf die Form des Stängels dieses Pilzes.

**Caulophyllum** MCHX. (*Berberideae*). Zus. aus *καυλος* (Stängel) *φυλλον* (Blatt); die Blätter laufen dergestalt in den Blattstiel aus, dass sie eine Fortsetzung des Stängels zu seyn scheinen.

**Caulōtretus** RICH. (*Cassieae*). Zus. aus *καυλος* (Stängel) und *τρητος* (durchbohrt); manche Blätter sind so mit einander verwachsen, dass der Stängel durch ihre Substanz gewachsen erscheint.

**Causea** SCAP. (*Myrobalaneae*). Nach D. H. CAUSE, der ein Werk unter dem Titel *Hortus regius* schrieb, welches 1676 zu Amsterdam erschien.

**Cāustis** R BR. (*Cyperaceae*). Von *καυστος* (verbrannt, von *καειν*); die Blattscheiden sind dunkelbraun, wie angebrannt.

**Cāvalam** RMPH. (*Sterculieae*). Malaiischer Name.

**Cavāllium** SCHOTT u. ENDL. (*Sterculieae*). Von *cavalum* (s. vorigen Artikel). Beide bilden Abtheilungen der Gattung *Sterculia*.

**Cavanilla** THNE. (?). Nach ANT. JOS. CAVANILLES, geb. 1745 zu Valencia, anfangs Geistlicher, widmete sich später der Botanik, st. 1804 als Oberaufseher des botanischen Gartens zu Madrid; schrieb Mehreres über Botanik und Floren in Spanien.

**Cavanilla** DESROUSS. (*Ebenaceae*).

**Cavanilla** FL. FLUM. (*Euphorbiaceae*)

**Cavanillēa** BORKH. (*Bryoideae*).

**Cavanillēsia** RZ. PAV. (*Bombaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Cavendīshia** LINDL. (*Ericaceae*). Nach HENRY CAVENDISH, geb. 1731 zu London, st. 1810, ausgezeichnete Chemiker. Entdecker des Wasserstoffgases.

**Cavinium** A. P. TH. (*Rubiaceae*). Madagascarischer Name.

**Cayapōnia** SILVA MANEO (*Cucurbitaceae*). Brasilianischer Name.

**Caylūsea** ST. HIL. (*Resedaceae*). Nach Graf CAYLUS, französischem Gelehrten; schrieb: *Historie du Rapprochement des vegetaux*, Paris 1806. — A. CL. P. DE THUBIERES etc., Graf v. CAYLUS schrieb 1758 über den Papyrus.

**Cayrātia** JUSS. (*Ampelideae*). Indischer Name.

**Ceanōthus** L. (*Rhamnaceae*). *Κεανωθος* (von *καειν*: brennen, stechen) nannte Theophrast eine stachelige, übrigens nicht näher bekannte Pflanze, deren Namen Linné nur benützte, um eine neue Gattung zu bezeichnen.

**Cebāthā** FORSK. (*Menispermaceae*). Der Name kommt vom arabischen *Kebath*.

**Cebipira** PISO = *Sebipira*.

**Cecālyphum** P. B. (*Bryoideae*). Zus. aus *κεφαλη* (Kopf) und *καλυπτειν* (verborgen); ein Moos, dessen Kapsel eingehüllt ist.

**Cecidodāphne** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus *κηκισ* (Gallapfel) und *δαφνη* (Lorbeer); die Blüten sind zu einer kleinen, dichten Kugel vereinigt.

**Cecrōpia** L. (*Urticeae*). Von *κεκραγειν* (rufen, schreien); Stamm und Aeste sind hie und da hohl, wie Blasinstrumente.

**Cedrēla** L. (*Hesperideae*). Von *Cedrus*. Synonym mit *Cedrus* Mill. (s. d.).

**Cedrēla** LOUR. (*Myrtaceae*). Von *Cedrus*. Bäume mit meist nadelartigen, der Ceder ähnlichen Blättern. Synonym mit *Baeckea* L.

**Cedronēlla** MÖNCH (*Labiatae*). Riecht wie Citronen.

**Cedrōta** SCHREB. (*Laurineae*). Das Holz riecht aromatisch und ist citronengelb.

**Cēdrus** T. (*Strobilaceae*). Von *κεδρος* (die Ceder) und dieses von *καειν*, *καειν* (brennen, räuchern) wegen der Anwendung des balsamischen Cedernholzes zum Räuchern.

**Cēdrus** MILL. (*Hesperideae*). Hat wohlriechendes Holz wie die vorige Gattung.

**Ceiba** PLUM. (*Bombaceae*). Amerikanischer Name.

**Celanthēra** THOUIN. (*Marattiaceae*). Zus. aus *celare* (verbergen) und *anthera* (Staubbeutel); die (vom Verf. sog. Staubbeutel-) Sporangien haben eine Decke.

**Celāstrus** L. (*Celastrineae*). Von *κηλας* (die spätere Jahreszeit, Spätherbst); die Früchte werden sehr spät reif. *Κηλαστρος* des Theophr. ist aber nicht unsere Gattung, sondern *Philyrea latifolia*.

**Cellepora** AUCT. (*Florideae*). Zus. aus *cella* (Zelle) und *porus* (Loch); die Ceramidien haben ein kleines Loch.

**Celleri** ENDL. (*Umbelliferae*). Das veränderte *Sellerie*, welches wiederum von *Selinum*, *σελινον* (Eppich) abgeleitet ist. Abtheilung der Gattung *Apium*.

**Celmīsia** CASS. (*Compositae*). Nach CELMISIUS, Sohn der Nymphe Alciopē; steht der Gattung *Alciopē* nahe.

**Celōsia** L. (*Amarantaceae*). Von *κηλεος* (verbrannt, von *καειν*), die Blumen sehen wie vertrocknet aus; oder von *celum*, *coelum* (Himmel), *planta coelestis* seu *immortalis*, weil die Blumen sich (wie die sog. Immortalen) erhalten. Angeblich von *celare* (verbergen), weil die Pflanze, vor den Fenstern gezogen, dieselben wie Gitter bedeckt,

**Cēlsia** L. (*Scrophularineae*). Nach OLAF CELSIUS, geb. 1670 zu Upsala, Professor der Theologie daselbst, wegen seiner Gelehrsamkeit in den Naturwissenschaften der nordische Plinius genannt, Lehrer Linne's, st. 1756; schrieb unter andern: Hierobotanicon s. de plantis sanctae scripturae dissertationes breves. — J. M. CELSIUS war Besitzer eines reichen botanischen Gartens bei Paris.

**Cēltis** L. (*Urticeae*). *Celtis* nach Plinius (eine der Lotus-Arten), von *κelleiv* (antreiben), *κελις* (Peitsche); die Zweige dienen zu Peitschenstielen.

**Cēmbra** (*Strobilaceae*). Von *cembro* oder *cirmolo*, dem Namen dieses Baumes im nördlichen Italien.

**Cenāngium** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *κενος* (leer, hohl) und *ἀγγιον* (Gefäß, Behälter); ist inwendig hohl.

**Cenarrhēnes** LAB. (*Proteaceae*). Zus. aus *κενος* (leer, hohl) und *ἀρρην* (Männchen), d. h. mit 4 verkümmerten Staubfäden (staubfädenförmige Drüsen nach R. Brown), während die 4 andern fruchtbar sind.

**Cēnchrus** L. (*Gramineae*). Von *κεχρον* (Hirse, *Panicum miliaceum*) in Bezug auf die Aehnlichkeit mit dieser Pflanze.

**Cēnia** COMM. (*Compositae*). Von *κενος* (leer, hohl); die einköpfigen Blütenstiele sind an der Spitze kreiselförmig aufgeblasen (hohl).

**Cenocōccum** FR. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus *κενος* (leer, hohl) und *κοκκος* (Kern); der Sporenbehälter ist im Centrum hohl.

**Cenolōphium** KOCH (*Umbelliferae*). Zus. aus *κενος* (leer, hohl) und *λοφος* (Kamm); die Joche sind aufgeblasen-hohl.

**Cenolophon** BL. (*Scitamineae*), Zus. wie vorige Gattung; der Staubfaden ist über die Anthere hinaus in einen kappenförmigen Kamm verlängert.

**Cenōmyce** ACH. (*Cladoniaceae*). Zus. aus *κενος* (leer, hohl) und *μυκης* (Pilz); die Podetia sind hohl, becherförmig.

**Cenōrrhachis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *κενος* (leer, hohl) und *ραχis* (Spindel); der Fruchtboden ist kegelförmig und hohl.

**Centaurea** L. (*Compositae*). *Κενταυρειον*, abgeleitet vom *Centaur* (*κενταυρος*, zus. aus *κεντεiv*: stechen und *ταυρος*: Stier, also: Stierstecher, d. h. Stierhirten zu Pferde, welche mit Piken bewaffnet sind um die Heerde im Zaume zu halten; nicht, wie die Dichter angeben, halb Pferd halb Mensch) CHIRON, welcher den medicinischen Gebrauch des Krautes zuerst lehrte oder vielmehr zuerst an sich selbst erprobte, indem er damit eine Wunde, die er sich an seinem Fusse mit einem Pfeile des Hercules zugezogen hatte, heilte. Welche Pflanze aber die von Chiron angewandte war, wissen wir nicht genau; man vermuthet *Inula Helenium*, *Ferula Opoponax* oder *Chironia* (*Erythraea*) *Centaurium*.

**Centaurella** L. C. RICH. (*Gentianeae*). Dim. von *Centaurium* = *Centaurium* Pers.

**Centaureidium** TORR. u. GR. (*Compositae*). Wie *Centaurea*. Kleines Kraut.

**Centaūrium** ADNS., DC., HALL. (*Compositae*). Wie *Centaurea*.

**Centaūrium** PERS. (*Gentianeae*). Zus. aus *centum* (hundert) und *aurum* (Gold), d. h. 100 Goldstücke (Gülden) werth, um damit die grossen Heilkräfte der Pflanze anzudeuten; daher der deutsche Name: Tausendgüldenkraut. S. auch *Centaurea*.

**Centauro̅pis** BOJ. (*Compositae*). Zus. aus *Centaurea* und *ὄψις* (Ansehn, Aehnlichkeit).

**Centēlla** L. (*Umbelliferae*). Dimin. von *centrum*, *κεντρον* (Stachel); die Frucht läuft in 2 Spiesse aus.

**Centinōdia** BAUH. (*Polygoneae*). Zus. aus *centum* (hundert) und *nodus* (Knoten); mit zahlreichen Gelenkknoten am Stängel.

**Centīpeda** LOUR. (*Compositae*). Zus. aus *centum* (hundert) und *pes* (Fuss), in Bezug auf die zahlreichen Zweige, womit diese Pflanze die Erde bedeckt.

**Centīpeda** LESS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Centōthea** DESV. (*Gramineae*). Zus. aus *κενρεῖν* (stechen, spornen) und *θήκη* (Behälter, Kapsel); die untere Kronspelze hat an der Spitze Höcker, welche rückwärts borstig sind.

**Centrachaēna** SCHOTT (*Compositae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn) und *ἀχαινα* (Achenium); die Achenien sind stachelig.

**Centradēnia** DON (*Lythrarieae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn) und *ἀδην* (Drüse); das Connectiv der grössern Antheren läuft in einen Sporn, das der kleinern in einen drüsigen Anhang aus.

**Centranthēra** R. BR. (*Scrophularineae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn, Stachel) und *ἀνθηρα* (Staubbeutel); die Antheren haben gespornte Lappen.

**Centranthēra** SCHEIDW. = *Acianthera*.

**Centranthus** DC. (*Valerianeae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn) und *ἀνθος* (Blume); letztere hat einen spornähnlichen Fortsatz.

**Centrāpalus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn) und *ἀπαλος* (zart); die Schuppen des Anthodium haben an der Spitze einen zarten spornartigen Anhang.

**Centrātherum** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn, Stachel) und *ἀθηρ* (Granne); der Pappus hat steife Borsten.

**Centridōbryum** KL. (*Piperaceae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn, Stachel) und *βρυον* (Kätzchen); die Blütenkätzchen sind gestachelt. = *Callianira* Miq.

**Centrochīlus** SCHAUER (*Orchideae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn, Stachel) und *χειλος* (Lippe); das Labellum hat einen sehr langen, fadenförmigen, an der Spitze keuligen Sporn.

**Centroclīnium** DON (*Compositae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn, Stachel) und *κλινη* (Lager); der Fruchtboden trägt stachelige Franzen.

**Centrolaēna** DC. (*Compositae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn, Stachel) und *χλαινα* (Oberkleid); die fruchtbaren Anthodien sind mit spitzen Stacheln besetzt.

**Centrōlepis** LAB. (*Commelyneae*). Zus. aus *κεντρον* (Mittel-



punkt) und *λεπιδ* (Schuppe) in Bezug auf die Schuppen in der Mitte der Blume.

**Centrolōbium** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn, Stachel) und *λοβος* (Hülse); die Hülse ist beiderseits dicht mit langen Stacheln besetzt.

**Centrōnia** DON (*Lythriaceae*). Von *κεντρον* (Sporn, Stachel); der Kelch ist mit rückwärts gekehrten Borsten besetzt.

**Centrōnia** BL. (*Bignoniaceae*). Von *κεντρον* (Sporn); die Antheren sind im Rücken an der Basis gespornt.

**Centronōta** DC. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn) und *νωτος* (Rücken). = *Centronia* Bl.

**Centropetalum** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn) und *πεταλον* (Blumenblatt); das Labellum hat an der Basis einen spornähnlichen Ansatz.

**Centrophorum** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn, Stachel) und *φerein* (tragen); die untere Kronepelze läuft in eine Granne aus.

**Centrophyllum** NECK. (*Compositae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn, Stachel) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind gestachelt.

**Centrophyta** NUTT. (*Papilionaceae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn, Stachel) und *φυτον* (Pflanze); die Blätter sind an der Spitze stachlig.

**Centropodium** BURCH. (*Polygoneae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn, Stachel) und *πους* (Fuss); der Stängel ist stachelig.

**Centropogon** PRESL. (*Campanulaceae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn, Stachel) und *πωγων* (Bart); die beiden untern Antheren laufen in einen dreieckigen Stachel aus.

**Centropopsis** MOQ. (*Chenopodeae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn, Stachel) und *οψις* (Ansehn); die Frucht ist von einem zweistacheligen Perigon umschlossen.

**Centrosema** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn) und *σημα* (Fahne); die Fahne hat auf dem Rücken einen kurzen Sporn.

**Centrosia** RICH. (*Orchideae*). Von *κεντρον* (Sporn); das Labellum ist gespornt.

**Centrosis** SW. (*Orchideae*). Wie vorige Gattung.

**Centrospermum** KNTH. (*Compositae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn, Stachel) und *σπερμα* (Same); die Achenien sind in gestachelte Spreublättchen eingeschlossen. = *Acanthospermum* Schrk.

**Centrospermum** SPR. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung. = *Centrachaena* Schott.

**Centrostachys** WALL. (*Amaranteae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn, Stachel) und *σταχυς* (Aehre); die Blüten stehen in dichten Aehren und die Blätter der Blühendecke sind stachlig.

**Centrostemma** DECAISN. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *κεντρον* (Sporn, Stachel) und *στεμμα* (Kranz); die Blättchen der Corona staminea sind an der Basis lang gespornt.

**Centūnculus** L. (*Primulaceae*). Dimin. von *cento* (Lappen, Decke), d. h. eine kleine Pflanze, welche die Felder bedeckt. *Centunculus* des Plinius ist aber *Polygonum Convolvulus*.

**Ceodes** FORST. (?). Von *κεωδης* (wohlriechend); die Blumen riechen sehr angenehm.

**Cēpa** T. (*Coronariae*). Vom celtischen *cep* oder *cap* (Kopf), synonym mit *κεφαλη*, in Bezug auf die Form der Zwiebel; man könnte auch ableiten von *κηπος* (Garten), womit dann unser deutsches „Gartenzwiebel“ übereinstimmt.

**Cephaëlis** Sw. (*Rubiaceae*). Zus. von *κεφαλη* (Kopf) und *εἰλεῖν* (zusammendrängen), d. h. eine Pflanze mit in einen Kopf zusammengedrängten Blüten.

**Cephaloclādium** RCHB. (*Mucedineae*). Zus. aus *κεφαλη* (Kopf) und *κλαδιον*, Dimin. von *κλαδος* (Zweig); die Sporidien sitzen an der Spitze der Zweige in einem Knäuel beisammen.

**Cephalaeōdium** Kz. (*Uredineae*). Von *κεφαλαιωδης* (kopffartig); die Sporidien liegen auf dem Lager als kleine Kügelchen.

**Cephalanthērā** RICH. (*Orchideae*). Zus. aus *κεφαλη* (Kopf) und *ἀνθηρα* (Staubbeutel); die Anthere ist gipfelständig und gestielt.

**Cephalānthus** L. (*Rubiaceae*). Zus. aus *κεφαλη* (Kopf) und *ἀνθος* (Blüthe); die Blüten sind in einen Kopf vereinigt.

**Cephalāphora** CAV. (*Compositae*). Von *κεφαλη* (Kopf) und *φερειν* (tragen); die Blütenköpfe sind kugelig.

**Cephalāria** SCHRAD. (*Compositae*). Von *κεφαλη* (Kopf), in derselben Bedeutung wie bei voriger Gattung.

**Cephaleūros** Kz. (*Mucedineae*). Zus. aus *κεφαλη* (Kopf) und *εὐρος* (Breite); die Fructificationen sind eiförmig und stehen an den keulenförmigen Spitzen der Stiele zahlreich beisammen.

**Cephalīdium** RICH. (*Rubiaceae*). Von *κεφαλη* (Kopf); die Blüten bilden einen dichten kugeligen Knäuel.

**Cephalocēreus** PFEIFF. (*Cacteeae*). Zus. aus *κεφαλη* (Kopf) und *Cereus*; die Blüten stehen in einem dichtwolligen kopffartigen Wirtel. Abtheilung der Gattung *Cereus*.

**Cephalōcroton** HOCHST. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *κεφαλη* (Kopf) und *Croton*; die männlichen Blüten stehen in Köpfen und die Gattung nähert sich dem *Croton*.

**Cephalohyptis** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *κεφαλη* (Kopf) und *Hyptis*; hat kugelige Blütenköpfe. Abtheilung der Gattung *Hyptis*.

**Cephalonōplos** NECK. (*Compositae*). Zus. aus *κεφαλη* (Kopf) und *όπλον* (Waffe); die äussern Schuppen des Anthodium sind stachlig.

**Cephalopāppus** NEES v. E. u. MART. (*Compositae*). Zus. aus *κεφαλη* (Kopf) und *παππος*; statt des Pappus haben die Achenien eine grosse kopfförmige, epigynische Scheibe.

**Cephalōphilon** MEISN. (*Polygonaceae*). Zus. aus κεφαλή (Kopf) und φιλεῖν (lieben); die Blüten stehen in Köpfen.

**Cephalōphora** CAV. (*Compositae*). Zus. aus κεφαλή (Kopf) und φερεῖν (tragen); die Blütenköpfe sind kugelförmig.

**Cephalōphorus** MIQ. = *Cephalocereus*.

**Cephaloschoenus** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus κεφαλή (Kopf) und σχοινοσ (Binse); der Blütenstand bildet ein Köpfchen.

**Cephalōseris** POEPP. (*Compositae*). Zus. aus κεφαλή (Kopf) und σερίς (Lattich); eine dem Lattich ähnliche Pflanze mit kugelig zusammengehäuften Blütenköpfen.

**Cephalostigma** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus κεφαλή (Kopf) und στιγμα (Narbe); die Narbe ist kopfförmig.

**Cephalotaxus** SIEB. n. ZUCC. (*Taxaceae*). Zus. aus κεφαλή (Kopf) und Ταξος; die Blüten bilden Köpfe.

**Cephalōtrichum** LK. (*Tubercularinae*). Zus. aus κεφαλή (Kopf) und τριχίς (Haar); die Stielchen laufen in haarschopfähnliche Spitzen aus.

**Cephalōtus** LAB. (*Cruseulaceae*). Von κεφαλωτός (mit einem Kopfe); der Kelch ist inwendig mit kurzen kopftragenden Haaren besetzt.

**Cephalōxis** P. B. (*Bryoideae*). Zus. aus κεφαλή (Kopf) und ὄξυς (scharf, spitz); das Sporangium ist oben etwas verengert und mit einem kegelförmigen Deckel versehen.

**Cephalōxys** DESV. (*Juncaceae*). Zus. aus κεφαλή (Kopf) und ὄξυς (scharf, spitz); der endständige Blütenstand läuft spitz zu.

**Cephalōzya** DUM. (*Jungermannieae*). Zus. aus κεφαλή (Kopf) und ὄζος (Zweig); die Antheridien sind kuglig, und sitzen in den Achseln der Blätter, der Mooskelch bildet ein aus vielen schuppig übereinander liegenden Blättchen bestehendes Köpfchen.

**Ceracēlla** FR. (*Morchellinae*). Zus. aus *cera* (Wachs) und *cella* (Zelle); in Bezug auf die Struktur.

**Cerādia** NEUM. (*Compositae*). Von κέρας (Horn); die Pflanze sieht aus wie eine Koralle.

**Cerāia** LOUR. (*Orchideae*). Von κέραια oder κέρας (Horn); die Blumenkrone ist pfriemförmig und wie ein Horn gekrümmt.

**Ceramānthe** RCHB. (*Scrophularineae*). Zus. aus κεραμος (Thon) und ἀνθή (Blume), in Bezug auf die Farbe der Blüthe?

**Cerāmium** RTH. (*Florideae*). Von κεραμειος (irden, thönern), in Bezug auf das erdfarbige Ansehn, oder von κέρας (Horn), in Bezug auf die gabelästige Theilung dieser Alge.

**Cerāmium** BONNEM., AG. (*Florideae*). Wie vorige Gattung.

**Cerāmium** REINW. (*Polypodiaceae*). = *Tegularia*.

**Cerāmium** BLUME (*Aristolochieae*). Von κέρας (Horn); die Frucht ist schotenförmig, 4kantig.

**Ceramacārpus** FENZL. (*Umbelliferae*). Zus. aus κέρας (Horn)

und καρπος (Frucht); die Frucht ist mit den auseinanderstehenden Griffeln gekrönt.

**Ceramōphora** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus κερας (Horn) und φερειν (tragen); von den fruchtbaren Staubfäden haben die 3 innersten an der Basis je 2 Drüsen.

**Ceramostigma** ENDL. (*Aristolochieae*). Zus. aus *Ceramium* und στιγμα (Narbe); Arten der Gattung *Ceramium* Bl. mit 3—4 Narben.

**Ceranthera** P. B. (*Violaceae*). Zus. aus κερας (Horn) und ανθηρα (Staubbeutel); die Antheren laufen in hornförmige Spitzen aus.

**Ceranthera** RAFIN. (*Solaneae*). Zus. wie vorige Gattung; die Antheren haben eine hornförmige Gestalt.

**Cerathera** HORN. (*Scitamineae*). Zus. wie vorige Gattung; die Anthere hat einen hornförmigen Anhang.

**Ceranthus** SCHREB. (*Styraceae*). Zus. aus κερας (Horn) und ανθος (Blüthe); die Kronabschnitte endigen in eine Art Horn.

**Ceranthus** LOUR. = *Ceraia*.

**Cerasoides** SIEB. u. ZUCC. (*Amygdalaceae*). Zus. aus *Cerasus* und ειδος (Gestalt); kirschähnlicher Baum.

**Ceraselma** NECK. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus κερας (Horn) und σεлма (Sitz); die Pflanzen sitzen voller hornähnlicher Dornen. Gehört zur Gattung *Euphorbia*.

**Cerasophora** NECK. (*Amygdalaceae*). Zus. aus *Cerasus* und φερειν (tragen); ist eine Abtheilung der Gattung *Cerasus*.

**Cerastium** L. (*Caryophyllaceae*). Von κερας (Horn) in Bezug auf die Form der Kapsel, welche wie ein Horn aus dem Kelche hervorragt.

**Cerasus** JUSS., T. (*Amygdalaceae*). Von *Cerasunt* oder *Cerasonte*, einer Landschaft in Kleinasien am schwarzen Meere, von wo Lucullus im J. 64 v. Chr. diesen Baum nach Italien brachte.

**Ceratandra** EKLON, LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus κερας (Horn) und ανηρ (männliches Organ); die Fächer der Antheren stehen wie Hörner auseinander.

**Ceratanthera** LESTIB. (*Scitamineae*). Zus. aus κερας (Horn) und ανθηρα (Staubbeutel); die Anthere hat an der Basis 2 Hörner oder Sporen. Bildet, wie *Ceranthera* Horn., eine Abtheilung der Gattung *Globba* L.

**Ceratiola** RICH. (*Empetreae*). Von κερατιον, Dimin. von κερας (Horn); die Pflanze ist steif, hat straffe Zweige und nadelförmige Blätter.

**Ceratosicyos** N. v. E. (*Passifloreae*). Zus. aus κερας (Horn) und σικνος (Gurke); die Pflanze ist klimmend und rankend wie die Gurke und hat eine schotenförmige Kapsel.

**Ceratites** LK. (*Uredineae*). Von κερατιτης (hornförmig), in Bezug auf die Form der falschen Peridien.

**Ceratium** BL. (*Orchideae*). Von κερας (Horn); die Kapsel ist schotenförmig, cylindrisch.

**Cerātium** ALB. u. SCHWZ. (*Tubercularinae*). Von *κερας* (Horn); in Bezug auf die Form dieses Pilzes.

**Ceratocārpus** L. (*Chenopodeae*). Zus. aus *κερας* (Horn) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist von dem zweihörnigen Perigonium eingeschlossen.

**Ceratocāryum** N. v. E. (*Restiaceae*). Zus. aus *κερας* (Horn) und *καρνον* (Nuss); die Nuss ist durch die bleibenden Griffel gehört.

**Ceratocāulis** BERNH. (*Solaneae*). Zus. aus *κερας* (Horn) und *καυλος* (Stängel, Stiel); der Stängel hat steife gabelige Zweige.

**Ceratocephalus** MÖNCH (*Ranunculaceae*). Zus. aus *κερας* (Horn) und *κεφαλη* (Kopf); die zahlreich zu einem Kopfe vereinigten Früchtchen sind lang gehört.

**Ceratocephalus** VAILL. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung. = *Bidens*.

**Ceratochilus** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *κερας* (Horn) und *χειλος* (Lippe); das Labellum ist ungespornt, aber an beiden Seiten gehört.

**Ceratochilus** BL. (*Orchideae*). Zus. wie vorige Gattung; das Labellum ist gespornt, seine Lamina pfriemförmig oder dreitheilig.

**Ceratōchloa** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *κερας* (Horn) und *χλοα* (Gras); die untere Kronspelze ist meist gegrannt.

**Ceratocoreta** DC. (*Tiliaceae*). Zus. aus *κερας* (Horn) und *Coreta*; die Kapsel hat 3—5 Hörner. Abtheilung von *Coreta*, welche wiederum eine Abtheilung der Gattung *Corchorus* bildet.

**Ceratodactylis** SM. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *κερας* (Horn) und *δακτυλος* (Finger); die Fruchthaufen sind linienförmig und gabelig getheilt.

**Cerātodon** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *κερας* (Horn) und *ὀδους* (Zahn); die Zähne des Peristomium sind zweitheilig, jeder hat gleichsam 2 Hörner.

**Ceratogonum** MEISSN. (*Polygonaceae*). Zus. aus *κερας* (Horn) und *γονυ* (Knie, Knoten); eine knotige (früher zu *Polygonum* gehörende) Pflanze mit in hornähnliche Stacheln auslaufenden äussern Blüthentheilen.

**Ceratolaëna** DC. (*Compositae*). Zus. aus *κερας* (Horn) und *χλαίνα* (Oberkleid); die äussern Spreublättchen des Fruchtbodens sind an der Spitze lang zweihörnig.

**Ceratolepis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *κερας* (Horn) und *λεπις* (Schuppe); das Anthodium hat an seiner Basis noch kleine, schuppige, hornartig trockne Blättchen.

**Ceratonema** RTH. (*Byssaceae*). Zus. aus *κερας* (Horn) und *νημα* (Faden); die Fäden sind steif, straff wie Hörner.

**Ceratonia** L. (*Cassieae*). Von *κερας* (Horn), wegen der Form der Frucht.

**Ceratopetalum** SM. (*Saxifrageae*). Zus. aus *κερας* (Horn) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Blumenblätter sind steif, hornartig und bleibend.

**Ceratophora** HUMB. (*Hymeninae*). Zus. aus κερας (Horn) und φερειν (tragen); der Hut des Pilzes tritt hornförmig hervor und diese Hervorragung ist zurückgebogen. Gehört zu Polyporus.

**Ceratophyllum** L. (*Ceratophylleae*). Zus. aus κερας (Horn) und φυλλον (Blatt); die gabelförmigen Theilungen der Blätter sehen wie kleine Hörner aus.

**Ceratopsis** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus κερας (Horn) und όψις (Ansehn, Aehnlichkeit); das Labellum hat einen Sporn.

**Ceratopteris** GAUDICH. (*Polypodiaceae*). Zus. aus κερας (Horn) und περις (Farnkraut); in Bezug auf das Ansehn der Fieder-Spaltungen des Laubes.

**Ceratosānthes** JUSS. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus κερας (Horn) und άνθη (Blüthe); die innern Abschnitte des Kelchs endigen in kleine Hörner.

**Ceratoschöenus** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus κερας (Horn) und σχοινος (Binse); der Schnabel der Frucht ist lang und krumm.

**Ceratosinapis** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus κερας (Horn) und Sinapis; die Schote hat einen kegelförmigen, samenlosen Schnabel. Abtheilung der Gattung Sinapis.

**Ceratospermum** SCHREB. (*Chenopodeae*). Zus. aus κερας (Horn) und σπερμα (Same); das die einsamige Frucht einschliessende Perigon bildet durch seine Theilungen Hörner.

**Ceratosporium** SCHWEIN. (*Uredineae*). Zus. aus κερας (Horn) und σπορα (Sonne); die Sporidien sehen hornförmig aus.

**Ceratostachys** BLUME (*Myrobalaneae*). Zus. aus κερας (Horn) und σταχυς (Aehre); zwischen den Blüthen stehen fadenförmige, schwammige Fortsätze.

**Ceratostemma** JUSS. (*Caprifoliaceae*). Zus. aus κερας (Horn) und στεμμα (Krone); die langen, geraden, gabelförmigen Antheren sehen aus wie eine Krone mit kleinen Spitzen.

**Ceratostigma** BUNGE (*Plumbagineae*). Zus. aus κερας (Horn) und στυγμα (Narbe); die 5 Narben verlängern sich fadenförmig.

**Ceratostoma** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus κερας (Horn) und στομα (Mund); die Schläuche laufen in ein Horn aus, welches an der Spitze offen ist.

**Certostyllis** BLUME, LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus κερας (Horn) und στυλος (Griffel); die Columna ist kurz, aber an der Basis lang hervorgezogen.

**Ceratotheca** ENDL. (*Bignoniaceae*). Zus. aus κερας (Horn) und θηκη (Kapsel); die Kapsel hat an der Spitze 4 Hörner.

**Ceraunium** THEOPHR. (*Lycoperdaceae*). Von κεραυνιον (Trüffel); nähert sich der Trüffel.

**Cerbera** L. (*Carisseae*). Nach Cerberus, dem dreiköpfigen Hunde der Unterwelt, dessen Biss giftig war, benannt; die Früchte dieses Baumes sind nämlich ein schnell tödtendes Gift.

**Cercis** L. (*Cassieae*). Von *κερκις* (Weberschiff); die Frucht gleicht einem Weberschiff oder noch mehr einer Messerscheide. Theophrast erwähnt zweier *κερκις*; die in seiner hist. pl. I. 14 vorkommende ist unsere *Cercis*, aber die III. 14 vorkommende ist *Populus tremula* L.

**Cercocarpus** K., H., B. (*Rosaceae*). Zus. aus *κερκος* (Schwanz) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist mit dem sehr langen federigen Griffel geschwänzt.

**Cercōcoma** WALL. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *κερκος* (Schwanz) und *κομη* (Haar); die Samen haben lange Haare, die wie ein Schwanz aussehen.

**Cercōdea** LAM. (*Haloragaeae*). Zus. aus *κερκος* (Schwanz) und *ειδειν* (ähnlich seyn), in Bezug auf die 4 langen Kronblätter.

**Cercōdia** MURR. = *Cercodea*.

**Cercōstylus** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *κερκος* (Schwanz) und *στυλος* (Griffel); die Narben haben einen sehr dünnen, linienförmigen Anhang.

**Cerdana** RZ. PAV. (*Asperifoliae*). Nach FRANCISCO CERDANO Y RICO, spanischem Naturforscher, benannt.

**Cerdia** MOC. u. SESS. (*Caryophyllaceae*). Nach JUAN DE DIOS NIZENTE DE LA CERDA, Maler der mexikanischen wissenschaftlichen Expedition.

**Cereaster** DC. (*Cacteae*). Zus. aus *Cereus* und *aster* (Stern, Bild, Abbild); synonym mit *Cereus* (s. d.).

**Cerebrina** ENDL. (*Tremellinae*). Von *cerebrum* (Gehirn), in Bezug auf die markig-feuchte Beschaffenheit dieser Pilze.

**Cerefolium** HALL. (*Umbelliferae*). Das veränderte *Chaerophyllum*, beide Gattungen sind einander sehr ähnlich; oder auch nach der Göttin *Ceres*, als Schutzpatronin der Speisetische, benannt, weil diese Pflanze zu Speisen dient.

**Ceresia** P. (*Gramineae*). Nach CERES, der Göttin des Getreides und der Feldfrüchte.

**Cereus** HAW. (*Cacteae*). Von *cereus* (Wachskerze); die trocknen Stängel werden in Amerika, in Oel getränkt, als Fackeln benutzt.

**Cerinth** L. (*Asperifoliae*). Zus. aus *κηρος* (Wachs) und *άνθη* (Blume); die Bienen besuchen die (wachsgelben) Blumen gern.

**Cerionanthe** RCHB. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Cerionomyces** BATT. (*Hymeninae*). Zus. aus *κηριον* (Wachsscheibe) und *μυκης* (Pilz); der Pilz ist zellig-löcherig, die Röhren und die Sporidien wachsgelb.

**Ceriops** ARN. (*Rhizophoreae*). Zus. aus *κηρια* (Binde) und *ὤψ* (Auge, Ansehn); ein fleischiger Ring bekleidet den obersten Theil der Kelchröhre.

**Ceriscus** GÄRTN. (*Rubiaceae*). Zus. aus *κερας* (Horn) und *ισκειν* (ähnlich seyn); Sträucher mit zahlreichen Dornen.

**Cerium** LOUR. (*Scrophularineae*). Von κηρίον (Wachsscheibe); die Frucht ist mit Zellen, ähnlich denen der Bienen, umgeben.

**Cerocarpus** HASSK. (*Myrtaceae*). Zus. aus κηρός (Wachs) und καρπος (Frucht); die Frucht sieht so schön aus, als wenn sie aus Wachs geformt wäre.

**Ceropēgia** L. (*Asclepiadeae*). Zus. aus κηρος (Wachs) und πηγή, πηγιον (Quelle), d. h. ein mit Wachskerzen besetzter Leuchter; die herunterhängenden Zweige sind nämlich an ihrem Ende aufwärts gebogen und tragen hier einen doldenförmigen Blütenstand in Form eines Kronleuchters.

**Cerōphora** RAFIN. (*Hymeninae*). Zus. aus κερως (Horn) und φερειν (tragen); der Hut hat unterseits zahlreiche Stacheln. Abtheilung der Gattung *Hydnum*.

**Cerophyllum** SPACH (*Ribesieae*). Zus. aus χείρ (Hand) und φύλλον (Blatt); die Blätter sind fingerförmig gelappt.

**Cerōxylum** (*Palmae*). Zus. aus κηρος (Wachs) und ξυλον (Holz), ein wachsliefernder Baum.

**Cērris** (*Amentaceae*). Vielleicht von *cirrus* (Fränze), in Bezug auf den mit langen Franzen besetzten Kelch. Art der Gattung *Quercus*.

**Ceruāna** FORSK. (*Compositae*). Heisst im Arabischen *kaeruān*.

**Cerūchis** GÄRTN. (*Compositae*). Von κερουχis (gehört); die Achenien des Strahls verlaufen in 2 Grannen.

**Cervantesia** RZ. PAV. (*Santalaceae*). Nach VINCENTIO CERVANTES, Professor der Botanik in Mexico gegen Ende des vorigen Jahrhunderts.

**Cervāria** GÄRTN. (*Umbelliferae*). Von *cervus* (Hirsch); soll von den Hirschen aufgesucht werden.

**Cērvia** RODRIG. (*Convolvulaceae*). Nach dem Spanier CERVI benannt.

**Cerviana** MINUART (*Portulacaceae*). Wie vorige Gattung.

**Cervicāria** (*Campanulaceae*). Von *cervix* (Nacken); gut für Nackenkrankheiten. Art der Gattung *Campanula*.

**Cervicīna** DELIL. (*Campanulaceae*). Von *cervix* (Nacken); wurde früher gegen Halskrankheiten gebraucht.

**Cervīna** GRAY (*Fucoideae*). Von *cervus* (Hirsch); der Thallus ist zähe (lederartig) und wie ein Hirschgeweihe getheilt.

**Cervīspina** DILL. (*Rhamnaceae*). Zus. aus *cervus* (Hirsch) und *spina* (Dorn); dornige Stäucher.

**Cesātia** ENDL. (*Umbelliferae*). Nach VINC. DE CESATI, Botaniker in Mailand; schrieb: Sulle ombrellate della Germania e dell' Italia boreale 1836, u. m. a.

**Cēstlehis** A. P. TH. (*Orchideae*).

**Cestrinus** CASS. (*Compositae*). Von κείτρον (Hammer, Grabstichel); die Schuppen des Anthodium haben an ihrer Spitze einen länglichen Anhang.



**Cestrum** L. (*Solanaceae*). Von *κεδρον* (Hammer), weil die Staubfäden in der Mitte einen Zahn haben, wodurch sie Aehnlichkeit mit einem gestielten Hammer bekommen. — *Κεδρον* des Dioscorides (IV. 1) ist aber eine Labiate, *Sideritis syriaca* oder *Betonica Alopecurus* und erhielt wohl seinen Namen von *κεδρον* (in der Bedeutung von: Stampfe), weil der Blütenstand in seinem äussern Umrisse Aehnlichkeit mit einer Stampfe hat.

**Ceterach** W. (*Polypodiaceae*). Arabisch *cheterak*.

**Cetraria** ACH. (*Parmeliaceae*). Von *cetra* (Tartsche, Leder Schild) in Bezug auf die flache Gestalt und lederartige Consistenz dieser Flechte.

**Ceuthospora** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *κευθος* (Lager, Höhle) und *σπορα* (Same); das Perithecium steckt in einem blasig-fleischigen Höcker.

**Cevallia** LAG. (*Loaseae*). Nach CEVALLI.

**Chabræa** DC. (*Compositae*). Nach DOMINIQUE CHABRAY, Arzt zu Yverdun in der Mitte des 17. Jahrhunderts, Herausgeber von Bauhins *Historia plantarum*, Verf. der *Stirpium icones et sciagraphia 1666*.

**Chadara** (*Tiliaceae*). Name dieser Pflanze in Arabien. Art der Gattung *Grewia*.

**Chaenactis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *χαινειν* (klaffen) und *ακτις* (Strahl); die Strahlenblüthen sind weit, fast zweilippig.

**Chaenanthè** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *χαινειν* (klaffen) und *ανθη* (Blüthe); die Blüthe ist rachenförmig.

**Chaenanthera** RICH. (*Lythriaceae*). Zus. aus *χαινειν* (klaffen) und *ανθηρα* (Staubbeutel); die Antheren springen der Länge nach mit doppelter Ritze auf.

**Chaenarrhinum** DC. (*Personatae*). Zus. aus *χαινειν* (klaffen) und *ριν* (Nase), d. h. eine dem Antirrhinum ähnliche Gattung, deren nasen- oder schnauzenartiger Theil der Krone offen steht.

**Chaenocarpus** NECK. (*Rubiaceae*). Zus. aus *χαινειν* (klaffen) und *καρπος* (Frucht); die Frucht springt an der Spitze auf, ihr einer Theil hat eine angewachsene geschlossene Scheidewand, ihr anderer aber eine zerrissene offene Scheidewand, beide Theile sind an der Spitze zweitheilig.

**Chaenomeles** LINDL. (*Pomaceae*). Zus. aus *χαινειν* (klaffen) und *μηλον* (Apfel, Quitte); die Frucht klapft zuletzt auseinander.

**Chaenopleura** RICH. (*Lythriaceae*). Zus. aus *χαινειν* (klaffen) und  *πλευρα* (Seite, Rippe); die Sägezähne der Blätter stehen von einander ab, sind wimperartig und mehrrippig.

**Chaenostoma** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus *χαινειν* (klaffen) und *στομα* (Mund); die Krone hat einen sehr weiten Schlund.

**Chaerophyllum** L. (*Umbelliferae*) Zus. aus *χαιρειν* (*gaudere*, sich freuen) und *φυλλον* (Blatt), d. h. blattreich, oder mit schönen, grossen, zum Theil auch wohlriechenden Blättern.

**Chaetacanthus** NEES v. E. (*Rhinantheae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel, Mähne) und *Acanthus* (s. d.); die Bracteolen und Kelche sind langborstig.

**Chaetachlaena** DON (*Compositae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel, Mähne) und *χλαίνα* (Oberkleid); die Schuppen des Anthodium laufen in eine lange, krumm abstehende Borste aus.

**Chaetactis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel, Mähne) und *ἀκτίς* (Strahl); die Achenien des Strahls haben einen mit einigen Borsten versehenen Pappus.

**Chaetaea** JACQ. (*Büttneriaceae*). Von *χαίτη* (Mähne); die Staubfädenröhre hat 5—10 unfruchtbare Theilstücke, die Kapsel ist mit Stacheln besetzt, der Stängel auch zuweilen gestachelt.

**Chaetanthera** RZ. PAV. (*Compositae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) und *ἀνθήρα* (Staubbeutel); die Antheren sind mit geschlitzten Schwänzen besetzt.

**Chaetanthera** HB. u. BL. (*Compositae*). Wie vorige Gattung, nur sind die Schwänze nicht geschlitzt.

**Chaetanthus** R. BR. (*Commelyneae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) und *ἀνθος* (Blüthe); die drei innern Blüthentheile sind sehr klein und borstig.

**Chaetaria** P. B. (*Gramineae*). Von *χαίτη* (Haarbüschel); die untere Kronspelze hat eine dreitheilige Granne.

**Chaetēphora** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel, Mähne) und *φέρειν* (tragen); die Mütze ist rauhaarig.

**Chaetium** N. v. E. (*Gramineae*). Von *χαίτη* (Mähne); die Spelzen haben Borsten.

**Chaetōbromus** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *χαίτη* (Mähne, Haarbüschel) und *Bromus* (s. d.); die untere Kronspelze hat eine lange Granne.

**Chaetocalyx** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) und *καλύξ* (Kelch); der Kelch ist mit stachlig-borstigen Drüsen besetzt.

**Chaetocarpus** SCHREB. (*Styraceae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) und *καρπός* (Frucht); die Kapsel ist mit steifen Haaren dicht besetzt.

**Chaetochilus** VAHL. (*Primulaceae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) und *χειλος* (Lippe); der Saum der Krone hat Drüsen und dazwischen Zähne, ferner stehen 3 antherenlose pfriemförmige Staubfäden daran.

**Chaetōcrater** RZ. PAV. (*Amygdalaceae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) und *κρατήρ* (Becher); das becherförmige Nectarium ist mit einem Barte besetzt.

**Chaetorypērus** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) und *Cyperus*; eine zur Gattung Scirpus gehörende Cyperacee, deren Blüthendecke 8—9 raue Borsten hat.

**Chaetogāstra** D. C. (*Lythriariae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) und *γάστρα* (Bauch, Gefäß, Kapsel); der Eierstock hat oben Borsten, der kegelförmige Kelch ist aussen haarig.

**Chaetolepis** DC. (*Lythriariae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) und *λεπίς* (Schuppe); die Anhänge am Kelche haben einfache steife Borsten. Abtheilung der Gattung Osbeckia.

**Chaetomium** Kz. (*Sclerotiaceae*). Von *χαίτη* (Haarbüschel): der Sporenbehälter ist ringsum mit steifen Haaren besetzt.

**Chaetonychia** DC. (*Paronychieae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) *Paronychia*; die Kelchabschnitte endigen in eine Granne. Abtheilung der Gattung Paronychia (s. d.).

**Chaetopappa** DC. (*Compositae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) u. *παππος* (Federkrone); der innere Pappus besteht aus 5 steifen, rauhen Borsten.

**Chaetopetalum** DC. (*Lythriariae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Blumenblätter verlaufen an der Spitze in eine Borste.

**Chaetophora** SCHRK. (*Nostochineae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) und *φέρειν* (tragen); der Thallus läuft in feine büschelartige Zweige aus.

**Chaetophora** NUTT. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung = Chaetopappa.

**Chaetopsis** GREV. (*Mucedineae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) u. *ὄψις* (Ansehen, Aehnlichkeit); die Fäden, an welchen die Sporidien sitzen, sind steif und straff.

**Chaetospora** R. BR. (*Cyperaceae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) und *σπορα* (Same); an der Basis des Fruchtknotens stehen Borsten.

**Chaetospora** AG. (*Nostochineae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) und *σπορα* (Same); die Sporen laufen öfters in spinnwebartige Fäden aus, die an der Spitze meist in ein Bündel vereinigt sind.

**Chaetostachys** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) und *σταχυς* (Aehre); die Blüten stehen ährenförmig und die Bracteen sind borstig.

**Chaetostemma** DC. (*Lythriariae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) und *στεμμα* (Kranz); der Kelchsaum ist aussen mit einem aus Borsten bestehenden Ringe besetzt.

**Chaetostevia** (*Compositae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) und *Stevia*; der Pappus besteht, ausser kurzen Spreublättchen, noch aus 1—5 rauhen Grannen. Abtheilung der Gattung Stevia.

**Chaetostroma** CORDA (*Sclerotiaceae*). Zus. aus *χαίτη* (Haarbüschel) und *στρομα* (Lager); die Rinde des Fruchtlagers zerfällt in bleibende Haarbüschel.

**Chaetosus** BENTH. (*Apocynaeae*). Von *χαίτη* (Mähne); die Stipulae sind vielborstig.

**Chaetotricha** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *χαίτη* (Mähne) und *τριξ* (Haar); die Glieder der Hülse sind borstig, die Borsten federartig.

**Chaetotropis** KNTII. (*Gramineae*). Zus. aus *χαίτη* (Mähne) und *τροπις* (Kiel); der Kiel der Spelzen ist mähnenartig behaart.

**Chaetūrus** LK. (*Gramineae*). Zus. aus *χαιτη* (Mähne) u. *οἶρα* (Schwanz); die untere Kelchspelze ist gegrannt.

**Chaillētia** DC. (*Terebinthaceae*). Nach J. F. CHAILLET aus Neufchatel, st. daselbst 1839.

**Chaiturus** MNCH. (*Labiatae*). Zus. aus *χαιτη* (Mähne) und *οἶρα* (Schwanz). Abtheilung der Gattung Leonurus (s. d.).

**Chaixia** LAP. (*Scrophularineae*). Nach CHAIX, franz. Geistlichen und Botaniker, st. . . . .

**Chakiatēlla** CASS. (*Compositae*). Südamerikanischer Name.

**Chalāria** W. u. ARN. (*Papilionaceae*). Von *χαλαρος* (schlaff); ie Blüthentrauben sind schlaff rispig.

**Chalārium** DC. (*Papilionaceae*). Von *χαλαρος* (schlaff); die Blüthen bilden schlaffe Trauben.

**Chalārium** POIT. (*Compositae*). Von *χαλαρος* (schlaff); die Blüthenköpfe sind klein und wenig blumig.

**Chalcas** LOUR. (*Hesperideae*). Von *χαλκος* (Kupfer); das Holz dieses Baumes hat kupferrothe Adern.

**Chalcēios** DC. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Decandelle keine Auskunft.

**Chamabālanus** RMPH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *χαμαι* (niedrig) und *βαλανος* (Eichel); die Frucht ist eichelförmig und die Pflanze ein niedriges Kraut. = *Arachis*.

**Chamaebuxus** DC. (*Polygalaceae*). Zus. aus *χαμαι* (niedrig, klein, zwergartig) und *Buxus*, wegen der Aehnlichkeit der Blätter mit denen des (grösseren) Buxbaumes.

**Chamaecāssia** BREYN. (*Cassieae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *Cassia*; Abtheilung der Gattung Cassia mit kleinen Hülsen.

**Chamaecērasus** T. (*Lonicereae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *κερασος* (Kirsche); die Früchte sind kirschenähnlich aber klein und der Strauch ist ebenfalls klein. = *Lonicera*.

**Chamaecīstus** DON (*Ericaceae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) u. *Cistus*; eine niedrige, dem Cistus ähnliche Pflanze.

**Chamaeclema** MNCH. (*Labiatae*). Zus. aus *χαμαι* (niedrig) und *κλημα* (Ranke); niedrige kriechende Kräuter.

**Chamaerhizis** MART. (*Lycopodiaceae*). Zus. aus *χαμαι* (niedrig) und *κλινη* (Lager); liegt am Boden.

**Chamaecrista** BREYN. (*Cassieae*). Zus. aus *χαμαι* (klein, niedrig) und *crista* (Kamm); das untere Kronblatt ist sehr gröss und gewölbt.

**Chamaecypris** SPACH (*Strobiliaceae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *κυπρισσος* (Cypresse); gehört zur Gattung *Cypressus*.

**Chamaecyprisias** DC. (*Compositae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *κυπρισσος* (Cypresse); sieht seiner Blätter wegen wie eine kleine Cypresse aus.

**Chamaecytisus** LK. (*Papilionaceae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) u. *Cytisus*; Abtheilung der Gattung *Cytisus*.

**Chamaedaphne** MITCH. (*Rubiaceae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) u. *δαφνη* (Lorbeerbaum); sieht aus wie ein kleiner Lorbeerbaum oder vielmehr wie *Nerium*, welches die Alten auch *ροδοδαφνη* nannten.

**Chamaedaphne** BUXB. (*Ericaceae*). Wie vorige Gattung.

**Chamaedorea** W. (*Palmae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *δορυ* (Holz, Lanze); kleine Palmen mit schlankem, rohrartigem Stamme.

**Chamaedoris** MONT. (*Fucoideae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *DORIS* (Tochter des Oceanus); kleine Meeralg.

**Chamaedryon** SER. (*Spireaceae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *δρυς* (Eiche); Sträucher mit Blättern ähnlich denen der Eiche.

**Chamaedrys** T. (*Labiatae*). Wie vorige Gattung.

**Chamaefistula** DC. (*Cassiae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *Fistula* (Röhre, röhrenförmige Frucht). Abtheilung der Gattung *Cassia* mit kleinen Hülsen.

**Chamaelaucium** DEST. (*Myrtaceae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *λευκος* (weiss); Sträucher mit weissen Blumen.

**Chamaelea** T. (*Rutaceae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *ελαια* (Oelbaum); dieser Strauch trägt Blätter, welche denen des Oelbaums sehr ähnlich sind. = *Cneorum*. *Χαμαίελα* Diosc. ist *Daphne oleoides* L.

**Chamaeledon** LK. (*Ericaceae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *Ledum*; ein kleiner Strauch vom Ansehen des *Ledum*.

**Chamaeleon** C. ΒΛΗΘ. (*Compositae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) u. *λεων* (Löwe), d. h. krautartige Pflanzen mit vielen Stacheln und Haaren besetzt. *Χαμαίελεων* der Alten ist theils *Chondrilla juncea*, theils *Atractylis gummifera*.

**Chamaelinum** DC. (*Cruciferae*). Abtheilung der Gattung *Camelina* (s. d.).

**Chamaelirium** W. (*Juncaceae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *λειριον* (Lilie); kleine Pflanzen mit kronenartiger, 6blättriger Blüthendecke.

**Chamaemela** DC. S. *Chamaemelum*.

**Chamaemelanium** GING. (*Violaceae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *Melanium* (s. d.). *Chamaemelanium* und *Melanium* DC. sind Abtheilungen der Gattung *Viola*.

**Chamaemeles** LINDL. (*Pomaceae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *μηλεα* (Apfelbaum); ist nur strauchartig.

**Chamaemelum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *μηλον* (Apfel); die Blüthe dieser krautartigen Pflanze (*Chamille*) riecht ähnlich wie reife Aepfel.

**Chamaemespilus** DC. (*Rosaceae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *Mespilus*; Abtheilung der Gattung *Pyrus*, gehörte früher zu *Mespilus*.

**Chamaemorus** (*Rosaceae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) u. *μορεα*

(Maulbeerbaum); Frucht und Blätter haben viel Aehnlichkeit mit denen des Maulbeerbaums, die Pflanze ist aber klein. Art von *Rubus*.

**Chamaemyces** BATT. (*Hymeninae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *μυκης* (Pilz); Abtheilung der Gattung *Agaricus*.

**Chamaenērion** T. (*Onagnariae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *Nerium* (s. d.); ähnelt dem *Nerium*, ist aber kleiner.

**Chamaepēuce** PR. ALP. (*Compositae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *πενκη* (Fichte); die Blätter sind linearisch wie die der Fichte.

**Chamaepitys** T. (*Labiatae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *πυρος* (Fichte); das Pflänzchen sieht aus wie eine Fichte en miniature, besitzt auch einen ähnlichen balsamischen Geruch. Dioscorides unterschied 3 Arten *χαμαιπυρος*, die ersten beiden, welche hieher gehören, sind *Ajuga Iva* L. und *Ajuga Chia* oder *Chamaepitys* L., die dritte ist *Passerina hirsuta* L.

**Chamaepilium** WALLR. (*Cruciferae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) u. *πλειον* (mehr); Abtheilung der Gattung *Sisymbrium*.

**Chamaerepes** SFR. (*Orchideae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *ρεπειν* (*repere*, kriechen); die Pflanze kriecht an der Erde hin.

**Chamaeriphes** PONTED. (*Palmae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *ρεπειν* (kriechen), in Bezug auf den niedrigen Wuchs des Baumes, oder *ριπης* (Fächer), um auch zugleich die Gestalt der Blätter anzudeuten. = *Chamaerops*.

**Chamaerops** L. (*Palmae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *ρωψ* (Strauchwerk); sie gehört zu den kleinen Palmen.

**Chamaerrhaphis** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *ῥαφης* (Nähnadel); die Blütenstielchen sind kurz und neben ihrer Spitze mit einer sehr langen Granne versehen.

**Chamaerrhodos** BUNG. (*Rosaceae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) u. *ροδος* (Rose); kleine Sträucher mit rosenähnlichen, weissen oder purpurrothen Blumen.

**Chamaesciadium** C. A. MEY. (*Umbelliferae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) *σκιαδιον* (Sonnenschirm); eine kleine Schirmpflanze.

**Chamaesenna** DC. (*Cassieae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) u. *Senna*. Abtheilung der Gattung *Cassia* mit niedrigeren Sträuchern als sie die Abtheilung *Senna* derselben Gattung enthält.

**Chamaesideritis** RCHB. (*Labiatae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *Sideritis*; kleine früher zum Theil zu *Sideritis* gehörende Pflanzen. Abtheilung der Gattung *Stachys*.

**Chamaesphacos** SCHRENK (*Labiatae*). Zus. aus *χαμαι* klein und *σφακος* (Salbei); kleines jähriges, dem Salbei ähnliches Kraut.

**Chamaestēphanum** W. (*Compositae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *στεφανος* (Kranz); die Scheibenblüthen sind sehr kurz.

**Chamagrōstis** BORKH (*Gramineae*). Zus. aus *χαμαι* (klein) und *Agrostis*; ein sehr kleines Gras.

**Chamarēa** EHRL. u. ZEYL. (*Umbelliferae*). Name des Gewächses bei den Hottentotten.

**Chamerānthemum** EHRL. (*Rhinantheae*). Zus. aus *χαμαι*

(klein) und *Eranthemum*; steht dem *Eranthemum* sehr nahe, ist aber niedriger, Bracteen und Bracteolen sind klein.

**Chamīra** THNE. (*Cruciferae*). Name des Gewächses am Cap.

**Chamissōa** K. H. B. (*Amaranteae*). Nach LOUIS CHARLES ADELBERT VON CHAMISSO, geb. 1781 auf dem Schlosse Boncourt in der Champagne, Naturforscher, machte 1815—17 unter Kotzebue eine Reise um die Welt, lebte später im botanischen Garten zu Berlin und st. daselbst 1838.

**Chamissōnia** LK. (*Onagrariae*). Wie vorige Gattung.

**Chamītis** SOL. (*Umbelliferae*). Von χαυται (klein); niedrige oder stängellose, rasenförmige Kräuter.

**Chamomīlla** DC. (*Compositae*). Zus. aus χαυται (niedrig) und μηλον (Apfel), d. h. kleine runde Blütenköpfe, welche wie Aepfel (Quitten) riechen.

**Chamōrchis** RICH. (*Orchideae*). Zus. aus χαυται (klein) u. *Orchis*. = *Chamaerepes* Spr.

**Chāmpaca** RHEED. (*Magnoliaceae*). Nach *Champa* oder *Tsjampa*, einem Distrikte zwischen Cambogia und Cochinchina in Indien, wo dieser Baum zu Hause ist.

**Chāmpia** AG. (*Florideae*). Nach CHAMPY, schrieb: Flore algerienne Paris 1844.

**Chāmpoum** s. *Camptoum*.

**Chantrānsia** DC. (*Confervaceae*). Nach GIROD CHANTRANS aus Besançon, welcher 1802 über die Conferven arbeitete.

**Chāos** B. St. V. (*Nostochinae*). Von χαος (die Finsterniss, Unterwelt), d. h. Pflanzen, welche im Finstern, in der Tiefe der Sümpfe wachsen.

**Chaōspis** s. *Choaspis*.

**Chapeliēria** RICH. (*Rubiaceae*). Nach CHAPELIER, französischem Naturforscher, der Madagascar bereiste und auch diese Pflanze mitbrachte.

**Chapelliēra** N. v. E. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung.

**Chapmānia** TORR. u. GRAY (*Papilionaceae*). Nach Dr. A. W. CHAPMAN, der sich um die Flora von Florida verdient machte.

**Chaptālia** VENT. (*Compositae*). Nach JEAN ANT. CLAUD CHAPTAL, Graf von Chantloup, geb. 1756 zu Nosaret, widmete sich der Medicin, beschäftigte sich aber mehr mit Chemie und deren praktischer Anwendung in den Gewerben; bekleidete mehrere hohe Aemter (war unter Napoleon auch Staatsminister) und st. 1831 zu Paris. Schrieb über technisch-chemische Gegenstände.

**Chaquepīria** s. *Caquepiria*.

**Chāra** AG. (*Characeae*). Von χαρα (Freude), d. h. eine Pflanze, welche Freude am Wasser hat, nur im Wasser lebt.

**Charachēra** FORSK. (*Verbeneae*). Aegyptischer Name. = *Lantana* L.

**Charācias** (*Euphorbiaceae*). Von χαραξ (Pallisade), die Pflanze dient in Italien zum Einzäumen der Weinpflanzungen.

**Chardīnia** DESF. (*Compositae*). Nach JEAN CHARDIN, geboren

1643 zu Paris, anfänglich Juwelenhändler, reiste zum Einkauf von Diamanten nach Ostindien, ging dann nach Persien, wo er 6 Jahre in Ispahan sich mit historischen und geographischen Forschungen beschäftigte, kehrte 1670 nach Frankreich zurück, reiste aber bald wieder nach Persien, von wo er nach 10jährigem Aufenthalte nach London ging und bevollmächtigter Minister des Königs von England bei den Generalstaaten und Agent der englisch-ostindischen Compagnie ward. Er starb 1713 in London. Schrieb: Voyage en Perse.

**Chariānthus** DON (*Lythraeae*). Zus. aus *χαρις* (Anmuth) und *άνθος* (Blume); hat schöne hochrothe Blumen.

**Charicēis** CASS. (*Compositae*). Von *χαριεις* (anmuthig); hat schöne blaue Blumen.

**Charlwoodia** SWEET. (*Coronariae*). Nach G. CHARLESWOOD, englischem Botaniker.

**Charospērmum** LK. (*Conservaceae*). Zus. aus *Chara* und *σπερμα* (Same); hat ähnliche Sporidien wie Chara.

**Charpentiera** GAUDICH. (*Amaranteae*). Nach JOH. FRIEDR. WILH. V. CHARPENTIER, geb. 1738 zu Dresden, Bergbeamter, zuletzt Berghauptmann in Freiberg, st. 1805. Schrieb Mehreres über Mineralogie und Geognosie. — TOUSSAINT DE CHARPENTIER, Berghauptmann in Schlesien, st. 1847 zu Brieg; schrieb über Insekten.

**Chartōlepis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *χαρτης* (Blatt, Papier) und *λεπις* (Schuppe); die Schuppen des Anthodium sind trocken (papierartig).

**Chasāllia** COMM. (*Rubiaceae*). Nach D. CHASAL, Beamten auf Mauritius, Naturforscher.

**Chāscanum** E. MEYER (*Scrophularineae*). Von *χασκανον* (Maske mit weit geöffnetem Munde), in Bezug auf das Ansehen der Blumenkrone.

**Chascolytrum** DESV. (*Gramineae*). Zus. aus *χασκειν* (klaffen) und *έλυτρον* (Decke, Hülle); die Frucht liegt offen in den Spelzen.

**Chasmānthium** LK. (*Gramineae*). Zus. aus *χασμη* (offener Mund, Rachen) und *άνθος* (Blüthe); in demselben Sinne wie vorige Gattung.

**Chāsme** KNGT. (*Proteaceae*). Von *χασμη* (offener Mund, Rachen); die Bracteen stehen weit auseinander.

**Chāsma** SCHOTT (*Bignoniaceae*). Von *χασμη* (offener Mund, Rachen); die Antherenfächer stehen weit auseinander.

**Chasmōne** E. MEY. (*Papilionaceae*). Von *χασμη* (offener Mund, Rachen); der Kelch ist zweilippig und weit geöffnet.

**Chasmōne** PRSL. (*Labiatae*). Wie vorige Gattung.

**Chastenāea** DC. (*Lythraeae*). Nach VICTORINE DE CHASTENAY, Pflanzenmalerin, eine zweite Merian; schrieb: Calendrier de Flore ou Etudes de Fleurs d'après nature, Paris 1802—3.

**Chāte** (*Cucurbitaceae*). Aegyptischer Name. Art der Gattung *Cucumis*.

**Chatelānia** NECK. (*Compositae*). Nach JOH. JAC. CHATELAIN, schrieb über die Corallorhiza, Basel 1760,



**Chaulmōogra** RXB. (*Bixaceae*). Indischer Name.

**Chauvinia** B. ST. V. (*Ulvaceae*). Nach FRANZ CHAUVIN, Botaniker und Professor zu Caen, gab mit Roberge heraus: Algues de la Normandie 1827.

**Chavīca** Miq. (*Piperaceae*). Indischer Name.

**Chayōta** Jcq. (*Cucurbitaceae*). Die Frucht heisst in Westindien *Chayote*.

**Cheilānthes** Sw. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *χειλος* (Lippe, Rand) und *άνθη* (Blüthe); die Fructifikationen stehen am Rande der Blätter.

**Cheilocōeca** SALISB. (*Cassieae*). Zus. aus *χειλος* (Lippe, Rand) und *κοκκος* (Kern); die Hülse ist an der Rückennaht geflügelt und die Samen haben eine Fadenschwiele.

**Cheilōpsis** MOG. (*Rhinantheae*). Zus. aus *χειλος* (Lippe) u. *ὄψις* (Ansehen); die Krone ist einlippig.

**Cheilōsa** BL. (*Euphorbiaceae*). Von *χειλος* (Lippe, Rand); das Ovarium ist an der Basis mit einem krugartigen Organe umgeben.

**Cheilōscyphus** CORDA (*Jungermannieae*). Zus. aus *χειλος* (Lippe) und *σκυφος* (Becher); das becherförmige Involucellum ist fast zweilippig.

**Cheilōsporum** DECAISN. (*Florideae*). Zus. aus *χειλος* (Lippe, Rand) und *σπορα* (Same); die Ceramidien befinden sich am oberen Rande der Lappen der Thallusglieder.

**Cheilȳctis** RAFIN. (*Labiatae*). Zus. aus *χειλος* (Lippe) und *πτερις* (Wiesel), in Bezug auf die beiden linienförmigen Lippen der Krone.

**Cheiradoplēctrum** SCHAUER (*Orchideae*). Zus. aus *χειρας* (Riss, Verletzung) und *πληκτρον* (Stachel); der kurze Sporn des Labellum ist nach vorn eingebrochen.

**Cheiranthēra** CUNN. (*Pittosporaeae*). Zus. aus *χειρ* (Hand) und *άνθηρα* (Staubbeutel); die 5 Antheren verglich der Verfasser mit den 5 Fingern der Hand.

**Cheiranthodēndron** LARR. (*Bombaceae*). Zus. aus *χειρ* (Hand), *άνθος* (Blüthe) und *δενδρον* (Baum); ein baumartiges Gewächs mit Blüten, deren 5 Staubgefässe an ihrer Basis verwachsen sind, sich oben auseinander begeben und etwas krümmen, so dass sie einer geöffneten Hand ähnlich sehen.

**Cheirānthus** L. (*Cruciferae*). Zus. aus *χειρ* (Hand) und *άνθος* (Blüthe), d. h. eine Pflanze, welche man ihrer schönen, angenehm riechenden Blüten wegen gern in der Hand hält.

**Cheīri** DORST. (*Cruciferae*). Vom arabischen *kheyri* (eine Pflanze mit rothen wohlriechenden Blumen).

**Cheirīnia** LK. (*Cruciferae*). Von *Cheiri* (s. d.), eine dieser ähnliche Pflanze.

**Cheirōides** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *Cheiri* und *ειδειν* (ähnlich seyn), gehört zur Gattung *Cheiranthus*, wozu auch *Cheiri*.

**Cheirōlophus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *χειρ* (Hand)

und *λοφος* (Busch); die Schuppen des Anthodium endigen in einen handähnlich gewimperten Anhang.

**Cheirōpsis** DC. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *χειρ* (Hand) und *ὄψις* (Ansehen). Unter der Blume befindet sich eine zweiblättrige Hülle, welche jene wie zwei Hände einschliesst.

**Cheirōpsis** C. A. MEY. (*Cruciferae*). Zus. aus *Cheiranthus* und *ὄψις* (Ähnlichkeit); dem *Cheiranthus* ähnlich.

**Cheirōspora** MΟΥG. (*Uredineae*). Zus. aus *χειρ* (Hand) und *σπορα* (Same), in Bezug auf die Form der Sporeidien.

**Cheirōstemon** HB. BPL. (*Bombaceae*). Zus. aus *χειρ* (Hand) u. *στημων* (Staubgefäss), gleichbedeutend mit dem Synonym mit *Cheiranthodendron*.

**Cheirōstylis** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *χειρ* (Hand) und *στυλος* (Griffel); die Columna ragt rüsselartig hervor und hat Abschnitte, die auf dem Rücken höckerig sind, wodurch sie das Ansehen von Fingern bekommen.

**Chelidōnium** L. (*Papaveraceae*). Von *χελιδων* (Schwalbe); als Ursache dieses Namens gibt Plinius an, die Pflanze blühe bei Ankunft der Schwalben und welke bei ihrem Wegzuge; auch gebrauchten die Schwalben dieselbe als Augenmittel. Die Alten unterschieden 2 Arten *χελιδονιον*, die grosse ist unser *Ch. majus*, die kleine ist *Ranunculus Ficaria*.

**Chelonānthus** GRIESEB. (*Gentianeae*). Zus. aus *χελωνη* (Schildkröte) und *άνθος* (Blume); die Krone ist länglich rund und weit, so dass ihr Aeußeres dem Panzer einer Schildkröte ähnlich sieht.

**Chelōne** L. (*Scrophularineae*). Von *χελωνη* (Schildkröte); die Oberlippe der Krone ist gewölbt wie der Rücken einer Schildkröte.

**Cheilōsporūm** DECAISN. (*Florideae*). Zus. aus *χειλος* (Lippe, Rand) und *σπορα* (Same); die Ceramidien befinden sich am obern Rande der Lappen der Thallusglieder.

**Chemnītzia** ENDL. (*Conservaceae*). Nach JOH. CHEMNITZIUS, der 1652 ein Verzeichniss der um Braunschweig wachsenden Pflanzen schrieb.

**Chenocārpū** s. *Chaenocarpus*.

**Chenōlea** THUNBG. (*Chenopodeae*). Das veränderte *Chenopodium*.

**Chenopleūra** s. *Chaenopleura*.

**Chenopōdium** L. (*Chenopodeae*). Zus. aus *χην* (Gans) und *ποδιον*, *πους* (Fuss), wegen der ähnlichen Form der Blätter.

**Chenōrrhinūm** s. *Chaenarrhinum*.

**Cheramēia** RMPH. (*Euphorbiaceae*). Malaischer Name.

**Cherīna** CASS. (*Compositae*). Das veränderte *Bichenia*; Abtheilung der Gattung *Chaetanthera*, wozu auch *Bichenia* gehört.

**Cherlēria** HALL., L. (*Caryophyllaceae*). Nach JEAN HENRY CHERLER, Botaniker des 16. Jahrhunderts aus Basel; schrieb mit seinem Lehrer und Schwiegervater, Joh. Bauhin: *Prodromus historiae plantarum generalis novae* 1619, ferner *Historia plantarum universalis* 1650.

**Chesneȳa** LINDL. (*Papilionaceae*). Nach CHESNEY, englischem

Oberst, der an der Spitze der Expedition stand, welche 1835 den Euphrat und Tigris untersuchte.

**Chevreulia** H. CASS. (*Compositae*). Nach MICHEL EUG. CHEVREUL, geb. 1786 zu Angers, Chemiker, besonders verdient um die Chemie der Fette, auch um Färberei u. a. chemisch-technische Gegenstände, lebt noch in Paris.

**Chiastandra** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *χιαστος* (gekreuzt) und *άνθη* (Mann); die obern Staubfäden sind herab-, die untern hinaufgebogen, so dass sie sich kreuzen.

**Chiazospërmum** BERNH. (*Fumariaceae*). Zus. aus *χιαζειν* (kreuzen) und *σπερμα* (Same); die Samen sind vierkantig und zeigen, von oben und unten gesehen, die Form eines Kreuzes.

**Chīca** (*Bignoniaceae*). Name dieses Gewächses am Orinoko. Art der Gattung Bignonia.

**Chicāsa** (*Amygdalaceae*). Name dieser Frucht der Prunus-Art in Carolina.

**Chichaëa** PRSL. (*Steruliæe*). Heisst in Südamerika *Chicha*.

**Chicrassia** s. Chukrasia.

**Chicoinäea** COMM. (*Rubiaceae*).

**Chilëchium** RAF. s. Echiochilon Desf.

**Chiliadënus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *χιλιοι* (tausend) und *άδην* (Drüse); die Blätter und Stängel sind öfter mit Drüsen besetzt, auch die Achenien haben deren an der Spitze.

**Chiliānthus** BURCH. (*Verbenaceae*). Zus. aus *χιλιοι* (tausend) oder *χειλος* (Lippe) und *άνθος* (Blüthe)?

**Chiliophyllum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *χιλιοι* (tausend) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind 2–3mal fiederspaltig.

**Chiliōtrichum** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *χιλιοι* (tausend) und *τριξ* (Haar); der Fruchtboden hat linienförmige, oben behartete Spreublättchen, und der Pappus zahlreiche feine Borsten.

**Chilmōria** HAMILT. (*Bixaceae*). Indischer Name.

**Chilocärpus** BLUME (*Apocynæe*). Zus. aus *χειλος* (Lippe, Rand) und *καρπος* (Frucht); die Samen sind in Häute, welche von den Wänden der Kapsel herrühren, eingehüllt.

**Chilōchloa** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *χιλος* (Futter) und *χλοα* (Gras); ein gutes Futtergras. Gehört zu Phleum.

**Chilōdia** R. BR. (*Labiatae*). Von *χειλος* (Lippe); die obere Lippe des Kelchs ist ganzrandig, inwendig querrippig, die untere halbzweitheilig.

**Chiloglōttis** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *χειλος* (Lippe) und *γλωττις* (Zunge); das Labellum hat an der Basis einen zungenartigen Anhang.

**Chilogrāmna** BL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *χειλος* (Lippe, Rand) und *γραμμα* (Linie); die Fruchthaufen laufen an beiden Rändern des Wedels linienartig hin.

**Chilōpsis** DON (*Scrophularineae*). Zus. aus *χειλος* (Lippe) und *ὄψις* (Ansehn); die Krone ist zweilippig.

**Chilōpteris** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *χειλος* (Lippe, Rand) und *Pteris* (Farnkraut); die Fruchthäufen stehen am Rande der Aederchen.

**Chiloschīsta** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *χειλος* (Lippe) und *σχιστος* (gespalten); das Labellum ist zweitheilig.

**Chilōsecyphus** CORDA (*Jungermannieae*). Zus. aus *χειλος* (Lippe) und *κυφος* (Becher); das becherförmige Perianthium ist tief dreitheilig oder zweilippig.

**Chilostigma** HOCHST. (*Scrophularineae*). Zus. aus *χειλος* (Lippe) und *στιγμα* (Narbe); die Narbe hat 2 Lamellen.

**Chilūrus** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus *χειλος* (Lippe) und *ὄυρα* (Schwanz); die Blütenabschnitte sind geschwänzt.

**Chimāphila** PRSH. (*Ericaceae*). Zus. aus *χειμα*, *χειμων* (Winter) und *φιλεῖν* (lieben); die Blätter bleiben auch im Winter grün, können die Winterkälte vertragen.

**Chimārrhis** JCU. (*Rubiaceae*). Von *χειμαρρος* (Strom); die Pflanze wächst auf Martinique am Ufer der Ströme.

**Chimāza** R. BR. = *Chimaphila*.

**Chimonānthus** LINDL. (*Nyctagineae*). Zus. aus *χειμων* (Winter) und *ἀνθος* (Blüthe); blühet sehr zeitig, noch wenn es Winter ist.

**Chimōphila** = *Chimaphila*.

**Chīnia** SCHREB. (?). Nach dem italienischen Botaniker LUCAS CHINI im 16. Jahrhundert, benannt.

**Chiocōcea** L. (*Rubiaceae*). Zus. aus *χιων* (Schnee) und *κοκκος* (Beere); die Beeren dieses Strauchs haben eine glänzend weisse Farbe.

**Chiodēcton** ACH. (*Porineae*). Zus. aus *χιων* (Schnee) und *δεκτος* (angenehm); wächst an Baumrinden im nördlichen Amerika.

**Chiōgenes** SALISE. (*Ericaceae*). Zus. aus *χιων* (Schnee) und *γενεῖν* (entstehen); Sträucher, welche meist im hohen Norden von Amerika vorkommen.

**Chionāchne** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus *χιων* (Schnee) und *ἀχνη* (Spreublättchen); die schneeweisse Frucht ist nicht, wie bei der nahe stehenden Gattung *Coix*, von einem harten Involucrum, sondern von der untern Kelchspelze der weiblichen Aehrchen umgeben.

**Chionānthus** L. (*Jasmineae*). Zus. aus *χιων* (Schnee) und *ἀνθος* (Blüthe); Sträucher, welche meist im nördlichen Amerika vorkommen.

**Chiōne** DC. (*Rubiaceae*). Von *χιων* (Schnee); die Blüten sind schneeweiss.

**Chionolaēna** DC. (*Compositae*). Zus. aus *χιων* (Schnee) und *χλαίνα* (Oberkleid); die Schuppen des Anthodium sind schneeweiss.

**Chionōlepis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *χιων* (Schnee) und *λεπίς* (Schuppe); in demselben Sinne wie vorige Gattung.

**Chionoptera** DC. (*Compositae*). Zus. aus *χιών* (Schnee) und *πτερον* (Flügel); der Pappus ist mehrreihig, schneeweiss und hat lange, schön federige Borsten.

**Chionostemma** DC. (*Compositae*). Zus. aus *χιών* (Schnee) und *στεμμα* (Kranz), in Bezug auf den die Achenien krönenden weissen Pappus und das weisse Anthodium.

**Chionotria** Jcā. (*Hesperideae*). Von *χιών* (Schnee); die Beere ist mit einem weissen mehligem Marke angefüllt.

**Chionyphe** THIEN. (*Byssaceae*). Zus. aus *χιών* (Schnee) und *ύφη* (Gewebe); die Fäden bilden ein schneeweisses Gewebe.

**Chirita** HAMILT. (*Scrophularineae*). Indischer Name.

**Chirocarpus** R. BR. (?). Zus. aus *χειρ* (Hand) und *καρπος* (Frucht).

**Chironia** L. (*Gentianeae*). Nach dem Centaur CHIRON, Sohn des Saturn und der Philyra, ausgezeichnetem Arzt und Kräuterkenner, lebte in Thessalien unter den sogenannten Centauren. Sein Name kommt von *χειρ* (Hand), und bezeichnet seine Geschicklichkeit in der Chirurgie.

**Chiropetalum** JUSS. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *χειρ* (Hand) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Lamina der Blumenblätter ist handähnlich getheilt.

**Chisochetum** BL. s. *Schizochiton* Spr.

**Chitonia** DON (*Lythraeae*). Von *χιτών* (Kleid, Hülle); die Samen haben einen feuerrothen fleischigen Arillus.

**Chitonia** Moc. Sess. (*Zygophylleae*). Von *χιτών* (Kleid, Hülle); die Klappen der Kapsel haben einen breiten Flügel.

**Chitria** SPACH (*Berberideae*). Heisst am Himalaya *kitra*.

**Chlaenobolus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *χλαίνα* (Kleid, Hülle) und *βαλλειν* (werfen); die Schuppen des Anthodium fallen sehr bald ab.

**Chlamydia** GÄRTN. (*Coronariae*). Von *χλαμυς* (Kleid); die Faser dient, wie Flachs, auf Neuseeland zur Verfertigung von Zeugen. = *Phormium*.

**Chlamyidium** CORDA (*Marchantiaceae*). Von *χλαμυς* (Kleid, Hülle); die Fructificationen sind in Hüllen eingeschlossen.

**Chlamydo-phora** EHRENB. (*Compositae*). Zus. aus *χλαμυς* (Kleid) und *φερειν* (tragen); das Anthodium hat 2–3reihig stehende Schuppen, der Pappus ist lang, häutig, ohrförmig.

**Chlamysperma** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *χλαμυς* (Kleid, Hülle) und *σπερμα* (Same); die Achenien haben 2 grosse häutige Flügel.

**Chlamysporum** SALISB. (*Coronariae*). Zus. aus *χλαμυς* (Kleid) und *σπορα* (Same); die Samen sitzen am innern Rande der becherförmigen Strophiola.

**Chlidanthus** HERB, LINDL. (*Narcisseae*). Zus. aus *χλιδη* (Prunk) und *άνθος* (Blume); wegen der schönen Blumen.

**Chloanthus** R. BR. (*Verbenaceae*). Zus. aus *χλοα* (Gras) und

ἀνθος (Blume), die Blumen, ursprünglich gelb, werden durch Trocknen grünlich.

**Chloerum** WILLD. (*Commelyneae*). Von χλοερος (grün); die Blätter und das äussere Perigon sind grasartig.

**Chloīdia** LINDL. (*Orchideae*). Von χλωιδης (grasartig); gleicht mehr einem Grase als einer Orchidee.

**Chloōpsis** BL. (*Coronariae*). Zus. aus χλοα (Gras) und ὄψις (Ansehen); die Blätter sind grasartig.

**Chlōra** L. (*Gentianeae*). Von χλωρος (grün, gelbgrün, blassgelb), die Blüten haben eine grünlichgelbe Farbe.

**Chlorāea** LINDL. (*Orchideae*). Von χλωρος (gelbgrün); die Blüten sind weiss, grünlich, gelblich oder safranfarbig.

**Chlorānthus** Sw. (*Loranthaeae*). Zus. aus χλωρος (gelbgrün) und ἀνθος (Blüte); hat grünliche Blüten.

**Chlorāster** HAW. (*Narcisseae*). Zus. aus χλωρος (gelbgrün) und ἀστὴρ (Stern); hat grüne Blüten.

**Chlorīdium** LK. (*Mucedineae*). Von χλωρος (gelbgrün); das ganze Pflänzchen ist gelbgrün.

**Chlōris** DESV., Sw. (*Gramineae*). Von χλωρος (gelbgrün); hat grünliche Blüten.

**Chlorocōecum** FR. (*Nostochinae*). Zus. aus χλωρος (grünlich) und κοκκος (Kern); hat grüne kugelige oder elliptische Körnchen.

**Chlorocōdon** BENTH. (*Ericaeae*). Zus. aus χλωρος (gelbgrün) und κωδων (Glocke); mit gelbgrünen glockenförmigen Blüten.

**Chlorōmyron** PERS. (*Guttiferae*). Zus. aus χλωρος (grünlichgelb) und μύρον (Balsam); enthält einen grünlichgelben Balsam.

**Chlorōnitum** GAILLON. (*Confervaceae*). Von χλωρος (grünlich); die Fäden sind mit einer grünen Masse angefüllt.

**Chlorōphora** GAUDICH. (*Urticeae*). Zus. aus χλωρος (grünlich) und φερειν (tragen); das Holz ist gelb, und dient zum Färben. = *Morus tinctoria*.

**Chlorōphytum** KER. (*Coronariae*). Zus. aus χλωρος (grünlich) und φυρον (Pflanze); die Blätter sind schön grün.

**Chlorōphytum** POHL (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Chlorōsa** BL. (*Orchideae*). Von χλωρος (grün); die Blüten sind grün.

**Chlorōxylon** DC. (*Hesperideae*). Zus. aus χλωρος (gelblich, grünlich) und ξυλον (Holz); hat gelbliches Holz.

**Chlorōyllis** E. MEY. (*Papilionaceae*). Zus. aus χλωρος (gelbgrün) und ἄλλος (schielend; aussehend); die Fahne der Krone ist grün, der Nachen gelbgrün.

**Chnoōphora** KAULF. (*Polypodiaceae*). Zus. aus χνοος (wolliges Haar) und φερειν (tragen); die Decken sind aus den Haaren und Schuppen des Fruchtbodens gebildet.

**Choāspis** GRAY (*Confervaceae*). Zus. aus *χοη* (Ausgiessung) und *ἀσπις* (Schlange); die Kügelchen sind in schlangenartige Windungen gestellt.

**Choirōmyces** VITTAD. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *χοιρος* (Schwein) und *μυκης* (Pilz); wird von den Schweinen gefressen.

**Choisya** K. H. B. (*Rutaceae*). Nach J. D. CHOISY, reformirtem Prediger und Professor der Philosophie in Genf; schrieb unter andern: *Prodromus d'une monographie de la familles des Hypericinées*, 1821; *Convolvulaceae orientales* 1834.

**Chōkrosal** CAMRUP. (*Lythriaceae*). Indischer Name.

**Chomēlia** Jcq. (*Rubiaceae*). Nach PIERRE JEAN BAPTIST CHOMEL, geb. 1671, Arzt Ludwigs XV., Botaniker, st. 1740 zu Paris; schrieb: *Abrégé des plantes usuelles*. — Sein Sohn JEAN BAPTIST LOUIS, ebenfalls Arzt und Botaniker, st. 1765.

**Chomēlia** Scop. (*Rubiaceae*).

**Chomēlia** Fl. Flum. (*Aquifoliaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Chomiocārpon** CORDA (*Marchantiaceae*). Zus. aus *κομιον* (Kopfhaut sammt den Haaren) und *καρπος* (Frucht); die Kapsel springt in vielen Lappen unregelmässig auf.

**Chōna** DON (*Ericaceae*). Von *χωνη* (Trichter), in Bezug auf die Form der Blüthe.

**Chondodēndron** RZ. PAV. (*Menispermaceae*). Zus. aus *χονδρος* (Knorpel, Korn, Knoten) und *δενδρον* (Baum); die Zweige sind überall mit Knoten bedeckt. = *Cocculus* DC.

**Chondrāchne** R. BR. (*Cyperaceae*). Zus. aus *χονδρος* (Knorpel, Korn) und *ἀχνη* (Spreublättchen); die Schuppen der Aehren sind knorpelig.

**Chondrāchyrum** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *χονδρος* (Knorpel) und *ἀχυρον* (Spreu); die Spelzen haben vortretende Nerven.

**Chōndria** Ag. (*Florideae*). Von *χονδρος* (Knorpel, Korn); diese Alge ist mit körnigen Erhöhungen besetzt und von knorpelartiger Consistenz.

**Chondrilla** L. (*Compositae*). Von *χονδρος* (Knorpel, Korn, Knoten); die Wurzel ist knotig, secernirt auch einen Milchsaft, der sich in Krümen auf derselben absetzt.

**Chondrocārpus** NUTT. (*Aruliaceae*). Zus. aus *χονδρος* (Knorpel, Knoten) und *καρπος* (Frucht); die Früchte sind mehrrippig und von knorpeliger Consistenz.

**Chondrolaēna** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *χονδρος* (Knorpel, Knoten) und *λαίνα* (Oberkleid); die Kelchspelzen sind knorpelig und an der Basis schwielig.

**Chondropetalum** ROTTE. (*Commelyneae*). Zus. aus *χονδρος* (Knorpel) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Blumenblätter sind spelzig, zähe.

**Chondrophylum** BUNGE (*Gentianeae*). Zus. aus (Knorpel, Knoten) und *φυλλον* (Blatt), in Bezug auf die Struktur der Blätter.

**Chondrōsea** HAW. (*Saxifrageae*). Von *χονδρος* (Knorpel); die Blätter sind lederartig oder etwas fleischig, bleibend.

**Chondrōsium** DESV. (*Gramineae*). Von *χόνδρος* (Knorpel, Knoten); die Spelzen haben stark vortretende Rippen.

**Chondrospermum** WALL. (*Jasmineae*). Zus. aus *χόνδρος* (Knorpel, Knoten) und *σπερμα* (Same); in der Diagnose (Endl. gen. n. 3345) ist aber der Same nicht beschrieben.

**Chōndrus** LAMX. (*Florideae*). Von *χόνδρος* (Knorpel, Knoten), in Bezug auf die knorpelig-zähe Consistenz dieser Algen.

**Chonemōrpha** DON (*Apocynaeae*). Zus. aus *χωνη* (Trichter) und *μορφη* (Gestalt); die Krone ist trichterförmig.

**Chōnta** MOLIN. (*Polypodiaceae*). Chilesischer Name.

**Chōrda** LGB. (*Fucoideae*). Von *χορδη* (Darm, Darmsaite); hat lange ruthenförmige, hohle Aeste.

**Chordāria** LK. Gleichbedeutend mit dem Synonym *Chorda*.

**Chordāria** AG. (*Fucoideae*). In derselben Bedeutung wie *Chorda*.

**Chordostylium** TOD. (*Mucedineae*). Zus. aus *χορδη* (Darm) und *στυλος* (Stiel), mit hohlem Stielchen.

**Chorētrum** R. BR. (*Santalaceae*). Zus. aus *χωρος* (Raum) und *ἦτρον* (Bauch); d. h. die Antheren sind 4fährig und 4klappig (sind sehr geräumig), auch sind die Abschnitte der Blüthendecke gewölbt.

**Chorilaēna** ENDL. (*Diosmeae*). Zus. aus *χωρις* (ohne) und *λαινα* oder *χλαινα* (Oberkleid); die Blüthen haben kein Involucrum.

**Choriophyllum** GRIES. (*Gentianeae*). Zus. aus *χοριον* (Haut, Leder) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter haben eine lederartige Consistenz.

**Choripetalum** DC. (*Sapotaceae*). Zus. aus *χωριζειν* (trennen, absondern) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Kronblätter fallen eins nach dem andern ab.

**Chorisia** KNTH. (*Bombaceae*). Nach LUDWIG CHORIS, geb. 1795 zu Jekaterinoslaw in Kleinrussland, Zeichner und Lithograph, begleitete 1813 Marschall v. Bieberstein als botanischer Zeichner nach dem Kaukasus und O. v. Kotzebue auf seiner zweiten Reise um die Welt (1815—18), wo er viele Gegenden zeichnete, die er lithographirt herausgab. 1827 unternahm er eine neue Reise nach Südamerika, um seine Sammlung von Portraits aller Nationen zu vervollständigen, ward aber mit dem Briten Handerson am 22. März 1828 bei Veracruz von Räubern ermordet.

**Chorisis** DC. (*Compositae*). Von *χωρισις* (Trennung); die Blätter stehen am Stängel weit von einander entfernt.

**Chorisma** DON = *Chorisis* DC.

**Chorisma** LINDL. (*Geraniaceae*). Von *χωρισιμος* (Trennung); von den 7 fruchtbaren Staubfäden sind die beiden untern frei, getrennt von den übrigen.

**Chorisperrnum** R. BR. (*Cruciferae*). Zus. aus *χωριζειν* (trennen) und *σπερμα* (Same); jeder Same ist in eine eigene Abtheilung der Schote geschlossen.



**Chor̄ispora** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus χωριζειν (trennen) und πορα (Same). = Chorispermum.

**Chor̄istachys** ENDL. (*Thymeleae*). Zus. aus χωριζειν (absondern) und σταχυς (Aehre); die Blumen stehen (abgesondert von den Blättern) in einer Aehre beisammen.

**Chr̄istea** THNB. (*Compositae*). Von χωριστος (getrennt); der Fruchtboden bildet 2 Dreiecke. Gehört zu Didelta.

**Chor̄istes** BENTH. (*Rubiaceae*). Von χωριστος (getrennt); die Kapsel theilt sich in 2 Knöpfe.

**Chor̄istylis** HARV. (*Saxifrageae*). Zus. aus χωριζειν (trennen) und στυλος (Griffel); die anfangs verbundenen Griffel trennen sich später von einander.

**Chorizāndra** R. BR. (*Cyperaceae*). Zus. aus χωριζειν (trennen) und ἀνθη (männliches Organ); das einzige Staubgefäß steht innerhalb einer Schuppe und ist dadurch von dem Pistill getrennt.

**Chorizānthe** R. BR. (*Polygoneae*). Zus. aus χωριζειν (trennen) und ἀνθη (Blume); jede Blüthe ist in eine besondere Hülle eingeschlossen.

**Chorozēma** LAB. (*Cassieae*). Zus. aus χορος (Kreis) und σῆμα (Fahne); die Fahne der Krone ist zugerundet.

**Chotēckia** OP. u. CORD. (*Labiatae*). Nach dem böhmischen Grafen KARL V. CHOTECK, geb. 1783, verdienstlichem Staatsmann, u. a. auch Begünstiger des Kartoffelbaues.

**Choūpalon** AD. (*Ericaceae*). Malaiischer Name.

**Chr̄ēsta** ARRAB. (*Compositae*). Von χρηστος (heilsam, nützlich, von χρημι), in Bezug auf ihre Anwendung als Wurmmittel.

**Chr̄istia** MÖNCH (*Papilionaceae*). Nach JOH. LUDW. CHRIST, geb. 1739 zu Ochringen, seit 1779 Pfarrer zu Rodheim, dann zu Kronberg bei Frankfurt a. M., st. 1813; beschäftigte sich viel mit Landwirthschaft.

**Christiāna** DC. (*Tiliaceae*). Nach CHRISTIAN SMITH, dem unglücklichen Entdecker dieses Gewächses in Congo.

**Christiānnia** PRSL. (*Bixaceae*). Nach CHRISTIANNI.

**Christīma** RAF. (*Rubiaceae*).

**Christmānnia** DENNST. (*Laurineae*). Nach DR. CHRISTMANN zu Urach in Württemberg, Mitarbeiter des Linnéischen Pflanzensystems, welches 1777—88 zu Nürnberg in 14 Bänden erschien (die letzten 7 Bände von Panzer).

**Christophoriāna** T. (*Ranunculaceae*). Pflanze des ST. CHRISTOPHORUS (eines berühmten Märtyrers nach den Erzählungen der Legende); zus. aus χρηστος (streng, stark) und φερειν (bringen) oder φορειον (Wagen) sc. εἰς τον θανατον, d. h. eine Pflanze, welche den sie Genießenden unfehlbar zum Tode führt.

**Chr̄istya** HARV. (*Apocyneae*). Nach CHRISTY.

**Chroilema** BERNH. (*Compositae*). Zus. aus χροα (Farbe) und

εἰλημα (Hülle); die Ränder der Anthodienschuppen sind purpurfarbig, die gelben Blüten bekommen später ebendieselbe Farbe.

**Chromochæta** DC. (*Compositae*). Zus. aus χρωμα (Farbe) und χαιρη (Mähne); der Pappus ist tief röthlich-cimmitfarbig.

**Chromōchiton** Cass. (*Compositae*). Zus. aus χρωμα (Farbe) und χιτων (Kleid); das Anthodium ist gefärbt.

**Chromolaëna** DC. (*Compositae*). Zus. aus χρωμα (Farbe) und χλαινα (Oberkleid); die Schuppen des Anthodium sind an der Spitze gefärbt.

**Chromōlepis** Benth. (*Compositae*). Zus. aus χρωμα (Farbe) und λεπις (Schuppe); die Spreublättchen des Fruchtbodens sind an der Spitze gefärbt.

**Chromospōrium** Cord. (*Mucedineae*). Zus. aus χρωμα (Farbe) und σπορα (Same); die Sporidien sind gefärbt.

**Chromostēgia** Benth. (*Ericaceae*). Zus. aus χρωμα (Farbe) und στεγη (Decke).

**Chronānthus** DC. (*Cassieae*). Zus. aus χροινίζειν (dauern) und άνθος (Blüthe), die Blüthe hält sich lange am Stamme.

**Chronōbium** DC. (*Crassulaceae*). Zus. aus χρονος (Dauer) und βιειν (leben); die Pflanze (eine Abtheilung der Gattung Sempervivum) ist stets grün und voll Lebenskraft.

**Chronopāppus** DC. (*Compositae*). Zus. aus χρονος (Dauer) und παππος (Federkrone); der Pappus bleibt stehen.

**Chronosēmium** Ser. (*Papilionaceae*). Zus. aus χρονος (Dauer) und σημειον (Zeichen, Fahne), d. h. die Blüten fallen nicht ab, bleiben nach dem Verwelken sitzen.

**Chroōlepus** Ag. (*Byssaceae*). Zus. aus χροειν (färben) und λεπος (Rinde, Schuppe); dieser Pilz bildet farbige (grüne, rothe, gelbe) Ueberzüge auf Steinen etc.

**Chrosperma** Raf. (*Junceae*). Zus. aus χρωμα (Farbe), χρωσ (Haut) und σπερμα (Same); die Samen sind häutig und roth.

**Chrysa** Rafin. (*Ranunculaceae*). Von χρυσοῦς (goldfarbig); hat eine gelbe, zum Gelbfärben benutzte Wurzel.

**Chrysaetīnium** KntH. (*Compositae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und ἀκτις (Strahl); mit goldgelben Strahlenblumen.

**Chrysanthēllina** Cass. (*Compositae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig), άνθος (Blüthe) und ἔλειν, ἔλλειν (häufen), also mit zahlreich zusammengedrängten goldfarbigen Blüten.

**Chrysanthēllum** Rich. (*Compositae*). = Chrysanthellina.

**Chrysānthemum** T., L. (*Compositae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und άνθεμον (Blüthe).

**Chrysānthemum** (*Ericaceae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und άνθος (Blüthe). Art der Gattung Rhododendron.

**Chryseis** Cass. (*Compositae*). Von Chryses (Priester des Phoebus

Apollo), d. h. die Pflanze hat gelbe Blumen und gleicht hierin dem Phöbus d. i. der Sonne.

**Chrysēis** LINDL. (*Papaveraceae*). Wie vorige Gattung.

**Chryseum** DC. (*Umbelliferae*). Von χρυσῆος (goldfarbig); hat meist gelbe Blumen.

**Chrysiphāala** KER. (*Narcisseae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und φιάλη (Schale), in Bezug auf Form und Farbe der Blüthe.

**Chrysis** RENEALM. (*Compositae*). Von χρυσοῦς (goldfarbig); Scheibe und Strahl sind gelb.

**Chrysithrix** L. FIL. (*Gramineae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und θριξ (Haar); die Blüthe trägt ein Büschel goldfarbiger Haare.

**Chrysobālanus** L. (*Myrobalanceae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und βαλανος (Eichel); die Frucht ist eichelförmig und gelb.

**Chrysobaphus** WALL. (*Orchideae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und βαφή (Farbe); die Blüten sind goldfarbig.

**Chrysoealyx** GUILL. u. PERROT. (*Papilionaceae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und καλυξ (Kelch); der Kelch ist gelb.

**Chrysocephalum** WALP. (*Compositae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und κεφαλή (Kopf); die Anthodien, die Blüten und die Härte des Pappus sind goldfarbig.

**Chrysochāmela** FENZL. (*Cruciferae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und χαμηλός (niedrig); gelbblühende Arten der Hutchinsia, einer kleinen Alpengattung.

**Chrysochlamys** POEPP. (*Guttiferae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und χλαμυς (Kleid); der Fruchtknoten ist von einem goldfarbigen Becher umgeben.

**Chrysocoma** L. (*Compositae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und κομή (Haar); die Blüten sind goldgelb und fein, fast haarartig.

**Chrysoeoptis** NUTT. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *Chrysa* und *Coptis*; bildet eine Abtheilung der Gattung *Coptis*, von der auch *Chrysa* eine Abtheilung ist, und schliesst sich zunächst an letztere.

**Chrysoeoryne** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und κορυνη (Keule); die Blütenhähnen sind keulenförmig und goldfarbig.

**Chryso-draba** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) u. *Draba*; Abtheilung der Gattung *Draba* mit gelben Blumen.

**Chryso-glōssum** BLUM. (*Orchideae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und γλωσση (Zunge); das Labellum ist goldfarbig.

**Chryso-gonum** L. (*Compositae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und γονοειν (zeugen); die (aus den Knien des Stängels kommenden) Blumen und die Samen sind goldgelb.

**Chryso-gonum** BAUH. (*Berberideae*). Zus. wie vorige Gattung; hat goldgelbe Blumen.

**Chryso-lyga** HFFGG. (*Lythriaceae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und λυγός (Weide, Ruthe); glatte rutenartige Sträucher mit gelben Blumen.

**Chrysōma** Nutt. (*Compositae*). Von χρυσοῦς (goldfarbig), in Bezug auf die Blüten.

**Chrysomallum** A. P. Th. (*Verbenaceae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und μᾶλλον (Wolle).

**Chrysomēlea** Tausch. (*Compositae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und ὀμλεειν (versammeln), d. h. in einem Kelche stehen zahlreiche, goldfarbige Blüten vereinigt.

**Chrysophānia** KntH. (*Compositae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und φαίνειν (erscheinen); die Blütenköpfe sind goldgelb.

**Chrysophiāla** s. Chrysiphiala.

**Chrysōphora** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und φερεῖν (tragen); hat goldgelbe Blumen.

**Chrysophyllum** L. (*Sapotaceae*). Zus. aus χρυσοῦς (golden) u. φύλλον (Blatt); die Blätter sind gelb und auf ihrer unteren Fläche mit einem rostfarbigen, in der Sonne goldglänzenden Ueberzuge versehen. Diese Merkmale hat aber nur eine Species dieser Gattung, nämlich Ch. Cainito, während Ch. argenteum (wie auch der Name schon andeutet) auf den Blättern einen silberfarbigen Ueberzug hat.

**Chrysōpia** A. P. Th. (*Guttiferae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und ὄπος (Saft); hat einen gelben Milchsaft.

**Chrysopōgon** Trin. (*Gramineae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und πῶγων (Bart); die Blüten sind gelb gebartet.

**Chrysōpsis** Nutt., DC. (*Compositae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und ὄψις (Ansehen); alle Blüten sind goldgelb.

**Chrysōpteris** Lk. Fil. (*Polypodiaceae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und *Pteris*; Gruppe der Gattung Polypodium mit goldfarbigen Fruchthäufen.

**Chrysorrhīza** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) u. ρίζα (Wurzel); die Wurzel ist gelb, dient auch zum Gelbfärben.

**Chrysorrhōē** Lindl. (*Myrtaceae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und ροή (Fluss); hat einen gelben Saft.

**Chrysōscias** E. Mey. (*Papilionaceae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und σκίας (Sonnenschirm); die Blüten sind gelb und stehen in Dolden.

**Chrysospermum** Rchb. (*Rosaceae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und σπέρμα (Same); die Samen sind gelb.

**Chrysosplēnium** L. (*Saxifrageae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und σπλήν (Milz), d. h. eine Pflanze mit gelben Blumen, welche ein gutes Mittel bei Milzkrankheiten ist.

**Chrysōstachys** Pohl (*Combretiaceae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und σταχυς (Aehre); die Blüten bilden dichte, goldfarbige Aehren.

**Chrysostemma** Less. (*Compositae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und στεμμα (Kranz); die Strahlenblüten sind gelb (die der Scheibe braun).

**Chrysōstoma** Lilja (*Loaseae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und στόμα (Mund); die Blüten sind goldfarbig. Gehört zu Mentzelia L.

**Chrysothamnus** Nutt. (*Compositae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und θαμνος (Strauch); Sträucher mit goldgelben Blumen.

**Chrysurus** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und οὐρα (Schwanz); die schwanzähnlichen Aehren sind gelb.

**Chrysymēnia** Ag. (*Florideae*). Zus. aus χρυσοῦς (goldfarbig) und ὑμνη (Haut); die Oberfläche dieser Haut ist goldglänzend.

**Chthōnia** Cass. (*Compositae*). Von χθων (Erde, Land), etwa weil es eine Landpflanze ist?

**Chudāria** Forsk. (?). Arabischer Name.

**Chukrāsia** Juss. (*Hesperideae*). Indischer Name.

**Chuncōa** Pav. (*Myrobalaneae*). Von *chunco*, dem Namen dieses Baumes am Amazonenstrom in Südamerika.

**Chuquirāga** Juss. (*Compositae*). Name dieses Strauchs in Peru.

**Churumāya** Miq. (*Piperaceae*). Südamerikanischer Name. Gehört zu Artanthe.

**Chusquēa** Knth. (*Gramineae*). Südamerikanischer Name.

**Chylocalyx** Hassk. (*Polygoneae*). Zus. aus χυλος (Saft) u. καλύξ (Kelch); der Kelch wird später fleischig.

**Chyloclādia** Grev. (*Florideae*). Zus. aus χυλος (Saft) und κλαδος (Zweig); die Zweige sind mit einer gallertartigen Schichte bedeckt.

**Chylōdia** Rich. (*Compositae*). Von χυλωδης (saftig); die Achenien sind dick und fleischig.

**Chymocārpus** Don (*Oxalideae*). Zus. aus χυμος (Saft) und καρπος (Frucht); die Frucht ist saftig (eine Beere).

**Chymocōrmus** Harv. (*Asclepiadeae*). Zus. aus χυμος (Saft) u. κορμος (Stiel); der saftige Stiel wird gegessen.

**Chysis** Lindl. (*Orchideae*). Von χυειν (schiessen, schütten); hängt von den Bäumen herab.

**Chytracūlia** P. Br. (*Myrtaceae*). Von χυτρα (irdener Topf), in Bezug auf den Kelch, welcher anfangs mit einem Deckel verschlossen ist, der später abfällt.

**Chytrālia** Ad. = Chytraculia.

**Cibōrium** Endl. (*Morchellinae*). Von *ciborium*, κιβωριον (Becher, Trinkgeschirr), in Bezug auf die Form des Pilzes. Abtheilung der Gattung Peziza.

**Cibōtium** Kaulf. (*Polypodiaceae*). Von κιβωριον, Dimin. von κιβωρος (Kasten); die lederartigen Decken sind zweiklappig und die Klappen gewölbt, zusammenschliessend.

**Cicca** L. (*Euphorbiaceae*). Von κικι (Wunderbaum), weil beide Bäume Aehnlichkeit mit einander haben, und weil die Rinde ähnlich wie der Same des Wunderbaumes purgirend wirkt.

**Cicēndia** Ad. (*Gentianeae*). Das veränderte *Gentiana* oder *Centaaurium*.

**Cicer** L. (*Papilionaceae*). Vom hebräischen כִּכָּר (*Kikar*; rundlich), in Bezug auf die Form der Samen.

**Cicerella** MÖNCH (*Papilionaceae*). Dimin. von *Cicer*; Abtheilung der Gattung *Lathyrus*.

**Cichlānthus** ENDL. (*Loranthaeae*). Zus. aus *κίχλη* (Drossel, Krametsvogel) und *άνθος* (Blume); d. h. eine Pflanze, deren Beeren von den Drosseln gern gefressen werden.

**Cichōrium** T. (*Compositae*). Zus. aus *κίειν* (gehen) und *χωριον* (Acker), weil es meist an Ackerrändern wächst. Forsköl leitet das Wort vom arabischen *chikourgeh* ab.

**Cicla** (*Chenopodeae*). Von *sicula* (sicilisch), weil sie in Sicilien wild wächst. Art der Gattung *Beta*.

**Cicōnium** Sweet. (*Geraniaceae*). Von *ciconia* (Storch), in Bezug auf die langsnabelige Frucht.

**Cicūta** L. (*Umbelliferae*). Von *κείν* (hohl seyn), in Bezug auf den Stängel. *Cicuta* des Plin. ist übrigens unser Erdschierling (*Conium maculatum*) und VIRGIL gebraucht das Wort *Cicuta* in demselben Sinne wie *Calamus* (Rohr), um die hohle Beschaffenheit des Stängels zu bezeichnen.

**Cicutāria** Riv. = *Cicuta*.

**Cicēa** MEDIC. (*Passifloreae*). Amerikanischer Name.

**Cienfuēgia** W. = *Cienfuegosia*.

**Cienfuegōsia** CAV. (*Malvaceae*). Nach BERNARD CIENFUEGOS, spanischem Botaniker, der gegen Ende des 16. Jahrhunderts lebte.

**Ciliāria** Haw. (*Saxifrageae*). Von *cilium* (Wimper); die Blätter sind meist steifwimperig.

**Ciliāria** STACKH. (*Florideae*). Wimperig zerschlitzer Thallus.

**Cilīcia** Fr. (*Byssaceae*). Von *κίλικιον* (Decke von Ziegenhaaren). in Bezug auf die feinen, durcheinander gewebten Fäden dieses Pilzes.

**Cilicicārpus** CORDA (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *κίλικιον* (Decke von Haaren) und *καρπος* (Frucht); das *Peridium* ist inwendig wergartig faserig.

**Cilicipōdium** CORDA (*Mucedineae*). Zus. aus *κίλικιον* (Haardecke) und *πους* (Fuss); die Flocken sind mit dem Stiele verwebt.

**Cimicifuga** L. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *cimex* (Wanze) u. *fugere* (fliehen); vertreibt durch seinen üblen Geruch die Wanzen

**Ciminālis** BRKH. (*Gentianeae*). Von *cacumen* (Spitze, Gipfel); wächst auf hohen Bergen.

**Cināra** T. s. *Cynara*.

**Cīnchona** L. (*Rubiaceae*). Nach de la Condamine von *kina* oder *quina*, welches in der Sprache der Indianer „Rinde“ bedeutet. Allgemeiner und, wie es scheint, richtiger ist die Ableitung von der Gräfin DEL CHINCHON oder CINCHON, Gemahlin des Vicekönigs von Peru (um 1638), welche durch den Gebrauch der Rinde vom Wechselfieber befreiet wurde und nach ihrer Rückkehr nach Spanien zur Bekanntwerdung dieses Mittels wesentlich beitrug. —

Was die Peruaner *Quino-Quino* nennen, ist keine *Cinchona*, sondern ein *Myrospermum* (*M. peruvianum* DC.).

**Cincinnālis** DESV. (*Polypodiaceae*). Von *cincinnus*, *κικιννος* (Locke), in Bezug auf die Form des Laubes an den Rändern.

**Cincinnulus** DUM. (*Jungermannieae*). Dimin. von *cincinnus* (Locke); das Sporangium ist gedreht, ebenso die Klappen nach dem Aufspringen.

**Cinelia** HFFMG. (*Asclepiadene*). Von *κικκλις* (Gitter, Verschlag); die Säule der Geschlechtstheile ist eingeschlossen.

**Cinclidium** SW. (*Bryoideae*). Von *κικκλις* (Gitter); das innere Peristomium ist 16 strahlig und mit länglichen Löchern, wie ein Gitter, versehen.

**Cinclidōtus** P. B. (*Bryoideae*). Von *κικκλιδωτος* (gegittert); das Peristomium besteht aus 16 wimperartigen Zähnen, die aus einer gemeinschaftlichen, häutigen, gitterartig durchlöchernten Basis hervorgehen.

**Cinerāria** L. (*Compositae*). Von *cinis* (Asche); die Blätter mehrerer Arten haben auf der unteren Fläche eine schöne aschgraue Farbe.

**Cinna** L. (*Gramineae*). Ein amerikanisches Gras, dessen Name von der *κιννα* des Diosc., einem unbekanntem cilicischen Grase, welches die Ochsen in Hitze versetzen soll, herrührt; in keinem Falle stimmen also diese beiden Gewächse miteinander überein, und Linné war es offenbar nur darum zu thun, einen alten Namen anzubringen.

**Cinnamodendron** ENDL. (*Hesperideae*). Zus. aus *κινναμωμον* (Cimmit) und *δενδρον* (Baum); liefert eine Art weissen Cimmit und gehörte früher zu *Canella*.

**Cinnamōmum** N. v. E. (*Scitamineae*). *Lausineae* *κινναμωμον*, eigentlich *κινναμωμον*, zus. aus *κινεῖν* (aufrollen) und *ἄμωμον* (s. *Amomum*), wegen der rinnartigen Form des Cimmits. Andere leiten die erste Sylbe ab von *China*, also: chinesisches Gewürz; China ist aber bekanntlich nicht dessen Vaterland, und der Irrthum wurde durch die Araber, welche den Cimmit zuerst den Griechen brachten und ihn für eine chinesische Waare hielten, veranlasst.

**Cinōgasum** NECK. (*Euphorbiacae*). Das veränderte *Ricinus*; gehört zu *Croton*.

**Cionisāceus** VAHL u. HASSELT. (*Orchideae*) Zus. aus *κίων* (Säule) und *σακκος* (Sack); das mit der Columna verwachsene Labellum ist an seiner Basis bauchig.

**Cionium** DITTM. (*Lycoperdaceae*). Von *κίων* (Säule); das Peridium hat einen deutlichen festen Stiel.

**Cipadēssa** BL. (*Hesperideae*). Javanischer Name.

**Cipōnima** AUBL. (*Ebenaceae*). Name dieses Baumes in Guiana.

**Circāea** L. (*Onagrariae*). Nach der verführerischen *CIRCE*, der Tochter des Appollo, welche die Reisenden durch ihre Reize zu fesseln wusste; die Pflanze hat hackige Früchte, welche sich an den Vorübergehenden hängen. *Κικκαία* des Dioscorides ist nicht unsere *Circaea*, vielleicht *Cynanchum monspeliacum*.

**Circināria** PERS. (*Sphaeriaceae*). Von *circinus* (Zirkel); das Perithecium ist zirkelrund.

**Circinnāria** FEE (*Sphaeriaceae*). Wie vorige Gattung.

**Circinōtrichum** N. v. E. (*Mucedineae*). Zus. aus *κίρκος* (Kreis, Ring) und *τριξ* (Haar); die haarförmigen Stiele sind schneckenförmig gedreht.

**Cirinōsum** NECK. (*Cacteeae*). Synonym von *Cereus* (s. d.).

**Cirrhāea** LINDL. (*Orchideae*). Von *cirrhus* (Locke, Kräusel), in Bezug auf die hin und her gedrehten, innern, linienförmigen Blütenblätter.

**Cirrhōlus** MART. (*Lycoperdaceae*). Diminut. von *cirrhus* (Locke, Kräusel); die Columella ist spiralig gedreht.

**Cirrhōpétalum** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *cirrhus*, *κίρκος* (Locke, Kräusel) und *πετάλον* (Blumenblatt); die Columna hat an der Spitze zwei blumenblattartige Hörner.

**Cirsēllium** DC. (*Compositae*). Dimin. von *Cirsium*, welchem es sehr nahe steht.

**Cirsiōides** DC. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Cirsium** T. (*Compositae*). Von *κίρσος* (Krampfadler); die Alten gebrauchten die Pflanze gegen Geschwulst der Krampfadler.

**Cissampelōpsis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *Cissampelos* und *ὄψις* (Ähnlichkeit); eine wie *Cissampelos* schlingende Pflanze.

**Cissāmpelos** L. (*Menispermeae*). Zus. aus *κίσσος* (Epheu) und *ἀμπελος* (Weinstock); die Pflanze ist schlingend wie der Epheu und Weinstock, und trägt auch, wie diese beiden, Beeren.

**Cissarōbryon** POEPP. (*Geraniaceae*). Zus. aus *κίσσαρος* (*Cistus*) und *βρυειν* (sprossen); *Cistus* ähnlicher Strauch mit niedergestreckten Stängeln

**Cissus** L. (*Ampelideae*). Von *κίσσος*, im Arabischen *qissos* (Epheu) wegen des windenden Wachstums.

**Cistānche** LK., HFFGG. (*Orobancheae*). Zus. aus *κίστρος* (Kiste, Kapsel) und *Orobanche*; hat eine fast ebenso organisirte Kapsel wie *Orobanche*.

**Cistānthe** SPACH (*Portulacaceae*). Zus. aus *Cistus* und *ἀνθη* (Blüthe); hat schöne rothe, denen des *Cistus* ähnliche Blüten.

**Cistella** BL. (*Orchideae*). Von *κίστρος* (Kiste, Kapsel); das Labelum ist bauchig-kappenförmig, und an der Basis sackartig.

**Cistocārpum** KNTH. (*Geraniaceae*). Zus. aus *κίστρος* (Kiste, Kapsel) und *καρπος* (Frucht); hat eine 5 fächerige Kapsel.

**Cistomōrpha** CALEY (*Dilleniaceae*). Zus. aus *κίστρος* (Kiste, Kapsel) und *μορφη* (Gestalt); der Kelch bleibt stehen, umgibt daher die Früchtchen wie ein Behälter.

**Cistōpteris** BERNH. s. *Cystopteris*.

**Cistus** L. (*Cistineae*). Von *κίστρος* (Kapsel); die Samen liegen in Kapseln.

**Citharēxylon** L. (*Verbeneae*). Zus. aus *κίθαρα* (Zither) u. *ξύ-*



λον (Holz); das Holz dieses jamaikanischen Baumes eignet sich gut zur Anfertigung musikalischer Instrumente, besonders Geigen, Gitarren etc.

**Citriobatus** CUNN. (*Pittosporaceae*). Zus. aus *Citrus* und *βαρος* (Brombeerstrauch); ein stacheliger Strauch mit orangegelben Beeren.

**Citronella** DON (*Aquifoliaceae*). Ein dem Citrus ähnlicher Baum.

**Citrōsma** RZ. PAV. (*Nyctagineae*). Zus. aus *κίτρον* (Citrone) und *ὄσμη* (Geruch); riecht wie Citronen.

**Citrullus** NECK. (*Cucurbitaceae*). Dimin. von *Citrus*, d. h. krautartige Pflanze, deren Früchte kugelförmig sind und ein citronen- oder orangegelbes Fleisch haben.

**Citrus** L. (*Hesperideae*). *Κίτρον*, *κίτριν*, *κίτριον* (Citronenbaum), *κίτρον* (Citrone). Der Name soll aus Afrika stammen.

**Citta** LOUR. (*Papilionaceae*). Von *κίττα* oder *κισσα* (Elster); die Blume ist, wie das Gefieder der Elster, mit schwarzen und weissen Flecken durchzogen.

**Cittorrhynchus** W. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *κίττα* (Elster) und *ρυγχος* (Schnabel); mitten zwischen dem sechstheiligen Eierstocke steht der einfache Griffel, auch sind die Antheren pfriemförmig viereckig.

**Cladanthus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *κλαδος* (Zweig) und *άνθος* (Blüthe); die Blütenköpfe sitzen einzeln an den Achseln und Spitzen der Zweige.

**Cladium** P. BR. (*Cyperaceae*). Von *κλαδιον*, Dimin. von *κλαδος* (Schössling, Zweig); es hat zahlreiche, in einander verwirte Wurzeln, auch zahlreiche Blütensträusse.

**Cladobium** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *κλαδος* (Zweig) und *βιοειν* (leben); wächst schmarotzend auf den Zweigen der Bäume.

**Cladobotryon** N. v. E. (*Mucedineae*). Zus. aus *κλαδος* (Zweig) und *βοτρυς* (Traube); die fruchtbaren Stiele haben an der Spitze zahlreiche kugelige Sporidien.

**Cladobryum** falsch (durch Druckfehler in Endlicher genera pl.) statt *Calobryum*.

**Cladochæta** DC. (*Compositae*). Zus. aus *κλαδος* (Zweig) und *χαιτη* (Mähne); die ganze Pflanze ist schneeweiss filzig.

**Cladoderis** PERS. (*Hymeninae*). Zus. aus *κλαδος* (Zweig) und *δερρις* (Haut, Leder); ein verzweigter lederartiger Pilz.

**Cladodes** LOUR. (*Rutaceae*). Von *κλαδωδες* (bezweigt) wegen seiner zahlreichen Zweige.

**Cladodium** BRID. (*Bryoideae*). Wie vorige Gattung.

**Cladogynus** ZIPP. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *κλαδος* (Zweig) u. *γυνη* (Weib); der Griffel ist verzweigt.

**Cladonia** ACH. HFFM. (*Cladoniaceae*). Von *κλαδος* (Zweig), ein verzweigter Pilz.

**Cladoporos** PERS. (*Hymeninae*). Zus. aus *κλαδος* (Zweig) und *πορος* (Loch); ein Löcherpilz mit ästigem Hute.

**Cladōseris** LESS. (*Compositae*). Zus. aus κλαδος (Zweig) und σερίς (Lattich); der Stängel ist ästig.

**Cladospōrium** LK. (*Mucedineae*). Zus. aus κλαδος (Zweig) u. σπορα (Same); die zahlreichen Zweige laufen in rundliche Glieder (Sporidien) aus.

**Cladōstachys** DON (*Amarantaceae*). Zus. aus κλαδος (Zweig) u. σταχυς (Aehre); der Strauch ist sehr ästig und die Aehren bilden durch ihre Verzweigung Rispen.

**Cladōstephus** AG. (*Fucoideae*). Zus. aus κλαδος (Zweig) und στεφος (Kranz); an den Knien des Thallus stehen in Quirlform haarige, gekniet gegliederte Zweige.

**Cladōstylus** H. u. B. (*Convolvulaceae*). Zus. aus κλαδος (Zweig) und στυλος (Griffel); die beiden Griffel sind zweitheilig.

**Cladothāmnus** BUNGE (*Ericaceae*). Zus. aus κλαδος (Zweig) und θάμνος (Strauch); ein sehr ästiger Strauch.

**Cladotrichium** VOG. (*Cassieae*). Zus. aus κλαδος (Zweig) und θριξ (Haar); die Hülse ist mit dichten ästigen Haaren bedeckt.

**Cladotrichum** CORDA (*Mucedineae*). Zus. wie vorige Gattung; die Sporidien sind mit rasenförmigen bleibenden Flocken untermengt.

**Cladrāstis** RAF. (*Papilionaceae*).

**Clairvillea** DC. (*Compositae*). Nach DE CLAIRVAL in Caen, der 1760 über den weissen Maulbeerbaum schrieb, sich auch um die Naturgeschichte der Schweiz verdient machte.

**Clandestina** T. (*Orobanchaeae*). Von *clandestinus* (verborgen), bildet nach Linné eine Art der Gattung *Lathraea* (s. d.).

**Clandestināria** DC. (*Cruciferae*). Von *clandestinus* (verborgen); die Pflanze befindet sich unter Wasser.

**Claōxylon** JUSS. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus κλαειν (brechen) und ξυλον (Holz); hat sprödes Holz.

**Clappertōnia** MEISN. (*Tiliaceae*). Nach HUGH CLAPPERTON; geb. 1789 zu Annan in Dumfries, reiste von 1822 an in Afrika, und starb 1827 auf diesen Reisen zu Sakkatuh.

**Clariōnea** LAG. (*Compositae*). Nach J. CLARION, franz. Botaniker; schrieb: *Observations sur l'analyse des vegetaux etc.*, Paris 1803.

**Clarionēlla** u. **Clarionellōides** DC. Abtheilungen der vorigen Gattung.

**Clarīsia** RZ. PAV. (*Taxaeae*). Nach MICHEL BRUNADES Y CLARIS, spanischem Botaniker, benannt.

**Clārkiā** PURSH, SPACH (*Onagrariae*). Nach D. CLARKE, General, Begleiter von Lewis (Statthalter von Louisiana) durch das westliche Nordamerika. — E. D. CLARKE, engl. Geistlicher und Reisender; schrieb: *Travels in various countries of Europe, Asia and Afrika*, London 1813—1823. — J. CLARKE brachte 1730 aus Madeira und Virginien schöne Pflanzen mit.

**Clasterispōrium** SCHWEIN. (*Byssaceae*). Zus. aus κλαειν (zer-

brechen) und *σπορα* (Same); die Sporidien sind parallel in eine hervorbrechende Scheibe zusammengestellt.

**Clathroidastrum** MICH. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *Clathrus* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); steht dem *Clathrus* nahe.

**Clāthrus** MICH. (*Lycoperdaceae*). Von *clathrus*, κλειθρον (Gitter), hat ein häutiges, gitterartig ästiges Sporenbehältniss.

**Clāudea** LAMX. (*Florideae*). Nach CLAUDE LAMOUREUX (s. Lamourouxia).

**Claudiāna** (*Amygdalaceae*). Reine Claude, nach der Königin CLAUDIA, Tochter Ludwigs XII. und der Anna von Bretagne, erster Gemahlin des franz. Königs Franz I.

**Clausēna** BURM. (*Hesperideae*). Nach P. CLAUSÖN einem Dänen, der 1632 über die Algen schrieb.

**Claūsia** TROTZKY (*Cruciferae*). Nach KARL CLAUS, Profess. der Chemie in Kasan; schrieb: Grundzüge der analytischen Chemie, Dorpat 1837.

**Clavāria** L. (*Morchellinae*). Von *clava* (Keule), in Bezug auf die Form dieses Pilzes.

**Clavatēlla** B. St. V. (*Fucoideae*). Von *clava* (Keule); die Fäden des Thallus haben an der Spitze eine keulenförmige Fructifikation.

**Clavēna** DC. (*Compositae*). Von *clava* (Keule); die Borsten des Pappus sind keulenförmig. — NICOL. CLAVENA schrieb über das Absinthium und die Scorzonera, Venedig 1610.

**Clavija** RZ. PAV. (*Primulaceae*). Nach JOS. CLAVIJO PAXARDO, spanischem Naturforscher, gab die Werke Buffon's im Spanischen heraus.

**Clavūlium** DESV. (*Cassieae*). Von *clavula*, Dimin. von *clava* (Keule), in Bezug auf die Form der Hülse.

**Claytōnia** L. (*Portulacaceae*). Nach JOHN CLAYTON, geb. 1693 in der engl. Grafschaft Kent, um 1795 in Virginien Arzt, st. 1773; nach den von ihm erhaltenen Pflanzen bearbeitete J. H. Gronovius in Leyden die Flora virginica.

**Cleānthe** SALISB. (*Irideae*). Zus. aus κλειειν (verschliessen) und *ἀνθη* (Blüthe); die kronenartige Blüthendecke dreht sich zuletzt spiralig zusammen und bleibt stehen.

**Cleānthes** DON (*Compositae*). Nach CLEANTHES aus Assos, Stoiker, Schüler und Nachfolger des Zeno, um 264 v. Chr.

**Cleīdion** BL. (*Euphorbiaceae*). Von κλειδιον, Dimin. von κλεις (Schloss); die Antherenfächer sind mit einander verknüpft.

**Cleisōstoma** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus κλειειν (schliessen) und *στομα* (Mund); die Mündung des Sporns ist durch einen Zahn verschlossen.

**Cleisōstoma** BRID. (*Bryoideae*). Zus. wie vorige Gattung; die 16 Zähne des einfachen Peristoms schliessen die Mündung der Kapsel.

**Cleīstes** RICH. (*Orchideae*). Von κλειστος (verschlossen); die Blättchen der Blüthe sind zusammen geneigt, und das Labellum ist um die Columna gewickelt.

**Cleīthria** SCHRAD. (*Compositae*). Von κλειθρια (Schlüsselloch).

**Clematis** L. (*Ranunculaceae*). *Κληματις* von *κλημα* (Ranke) wegen des rankenden Wuchses. *Κληματις* Diosc. ist aber *Vinca minor* und eine andere *κληματις* desselben Schriftstellers ist wahrscheinlich *Polygonum Convolutus*; dahingegen stimmt *κληματιτις* Diosc. mit *Clematis cirrhosa*, und eine andere *κληματιτις* Diosc. ist *Aristolochia baetica* (nicht *A. Clematitis*).

**Clematītis** MNCH. (*Ranunculaceae*). Abtheilung der vorigen Gattung. — *Clematītis* ist auch eine Abtheilung der Gattung *Aristolochia*, welche einige Aehnlichkeit mit dem *rankenden* Weinstock hat und hauptsächlich in Weingärten vorkommt.

**Clematōpsis** BOJ. (*Ranunculaceae*). Zweite Abtheilung der Gattung *Clematis*.

**Clemēntea** CAV. (*Polypodiaceae*). Nach J. R. CLEMENTE, Prof. der ökonomischen Botanik zu Madrid; schrieb u. a. über die in Andalusien cultivirten Weinreben.

**Clemēntea** CAV. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung.

**Cleobūlia** MART. (*Papilionaceae*). Nach dem griechischen Weisen CLEOBULUS aus Lindus auf Rhodos, wo er Tyrann ward, st. um 560 v. Chr.

**Cleodōra** KL. (*Euphorbiaceae*).

**Cleōme** L. (*Capparideae*). Von *κλειειν* (schliessen)? Ursprünglich bezeichnete Octavius Horatius, ein römischer Arzt im 4. Jahrhundert n. Chr., mit „*Cleome*“ eine der *Sinapis* analoge, an feuchten Orten stehende Pflanze, die zwar nicht genau bekannt ist, deren Name aber von Linné benutzt wurde, um an eine der *Sinapis* nahe stehende Gattung, welche schon Tournefort *Sinapistrum* genannt hatte, zu erinnern.

**Cleomēlla** DC. (*Capparideae*). Der *Cleome* nahe stehende Gattung.

**Cleōmena** P. B. (*Gramineae*). Von *κλειειν* (verschliessen); die Frucht steht innerhalb der Spreublättchen.

**Cleōnia** L. (*Labiatae*). Von *κλειειν* (schliessen); die Röhre der Blumenkrone ist sehr dünn und der Schlund eng.

**Cleōphora** GAERTN. (*Palmae*). Zus. aus *κλεις* (Schloss) und *φερειν* (tragen); die Samen haben oben ein Wärzchen, welches den Embryo bedeckt.

**Clēria** FL. FLUM. (*Hippocrateaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens ist nichts angegeben.

**Clermōntia** GAUDICH. (*Campanulaceae*). Nach dem Marquis DE CLERMONT-TONNERE, franz. Marineminister, benannt.

**Clerodēndron** L. (*Verbenaceae*). Zus. aus *κληρος* (Loos, Schicksal) und *δενδρον* (Baum), in Bezug auf die heilsamen und nachtheiligen Wirkungen der verschiedenen Species dieser Gattung; *C. fortunatum* ist nämlich ein gutes Arzneimittel, *C. calamitosum* u. *C. infortunatum* wirken gefährlich.

**Clēthra** L. (*Ericaceae*). Von *κληθρα* (Erle), in Bezug auf die ähnlichen Blätter; *κληθρα* von *κλαειν* (brechen), weil das Holz spröde ist.

**Clēthroa** J. BR. (*Lycoperdaceae*). Abtheilung von *Clathrus* (s. d.)

**Clethrōpsis** SPACH (*Betulineae*). Zus. aus κληθρα (Erle) und ὄψις (Ansehen); Abtheilung der Gattung *Alnus*.

**Cleyera** THUNB. (*Theaceae*). Nach ANDRÉ CLEYER, geb. zu Kassel, holländischer Schiffsarzt in Batavia um 1675; schrieb Mehreres über chinesische und indische Pflanzen u. Medicin.

**Cleṽria** NECK. (*Cassiae*). Wie vorige Gattung.

**Cliānthus** SOLAND. (*Papilionaceae*). Zus. aus κλειειν (schliessen) und ἄνθος (Blüthe); die Fahne liegt mitunter auf den unteren Theilen der Krone.

**Clibādium** ALLEM. (*Urticeae*). Der Name ist von einer Pflanze entlehnt, welche die Griechen κλιβαδιον nannten, die aber ebenso wenig, wie die Bedeutung des Worts ermittelt werden konnte.

**Clidemia** DON (*Lythriarum*). Nach CLIDEMUS, einem alten griechischen Arzte, der über die Krankheiten der Pflanzen schrieb (s. Theophrast V. 12).

**Cliffōrtia** L., NECK. (*Rosaceae*). Nach GEORG CLIFFORT, Bürgermeister in Amsterdam; besass auf seinem Landgute Hartecamp, zwischen Amsterdam und Harlem, einen botanischen Garten (dessen Aufseher Linné war), eine Menagerie, ein naturhistorisches Museum und eine Bibliothek; st. 1750.

**Cliftōnia** BNKS. (*Aquifoliaceae*). Nach Clifton.

**Climācium** WEBB. u. M. (*Bryoideae*). Von κλιμαξ (Treppe); das innere Peristomium ist treppenartig gespalten.

**Clinānthus** HERB. (*Narcisseae*). Zus. aus κλειειν (liegen, geneigt seyn) und ἄνθος (Blüthe); die Blüten hängen.

**Clineīnia** DC. (*Polygalaceae*). Heisst in Südamerika *clinclin*.

**Clinopōdium** L. (*Labiatae*). Zus. aus κλινη (Bett) und πους (Fuss), in Bezug auf die Blüten, die in Quirlen stehend wie auswärtsstehende Bettfüsse (Bettfussrollen) aussehen.

**Clintōnia** DOUGL. (*Campanulaceae*). Nach DE WITT CLINTON, verstorbenem Gouverneur des Staats New-York, Freund der Naturwissenschaften.

**Clintōnia** RAF. (*Smilacae*). Wie vorige Gattung.

**Cliocōcca** BABINGT. (*Lineae*). Zus. aus κλειειν (verschliessen) und κοκκος (Beere, Korn); die Kapsel springt in 10 Knöpfen auf, die Knöpfe aber bleiben verschlossen. Gehört zu *Linum*.

**Cliōstomum** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus κλειειν (schliessen) und στομα (Mund); das Perithecium ist geschlossen, wird später runzlig-faltig, und springt endlich an den Runzeln rissig quer auf (also nicht durch einen Mund).

**Clithris** FR. (*Sphaeriaceae*). Von κλειθρα (Ritze); das Perithecium öffnet sich durch eine Längsritze.

**Clitōeybe** FR. (*Hymeniniae*). Zus. aus κλιτος (geneigt, abschlüssig) und κρυβη (Kopf); der Hut ist in der Jugend convex.

**Clitōpilus** FR. (*Hymeniniae*). Zus. aus κλιτος (geneigt, abschlüssig) und πιλος (Filz, Hut); der Hut ist convex.

**Clitōria** L. (*Papilionaceae*). Von κλειτορις, *clitoris* (der Kitzler, das Schaamzüngelchen, abgeleitet von κλητωρ: invitator sc. ad coitum), κλειτοριζειν (d. clitoris berühren, geil seyn); in dem häutigen Kelche glaubte Linné eine Aehnlichkeit mit den innern Schaamlefzen des Weibes zu finden.

**Clitōrius** PETIV. = *Clitoria*.

**Clivia** LINDL. (*Narcisseae*). Nach der Herzogin von NORTHUMB-  
BERLAND, aus dem Hause CLIVE.

**Clōmena** P. B. (*Gramineae*). Von κλωθειν (spinnen), κλωμενος (gesponnen); die Blüthen sitzen auf einer kurzen haarigen Schwiele, die Kronspelzen sind dreigrannig.

**Clomenōcoma** CASS. (*Compositae*). Zus. aus κλωθειν (spinnen), κλωμενος (gesponnen) und κομη (Haar); der Fruchtboden trägt zarte Franzen, und die an der Basis verwachsenen Schuppen der Pappus sind oben borstenförmig.

**Clōmium** AD. (*Compositae*). Von κλωσμα (Gespinnst, Faden), in ähnlicher Bedeutung wie bei der vorigen Gattung.

**Clōmpanus** RMPH. (*Sterculieae*). Malaiischer Name.

**Closāschima** KORTH. (*Ternströmiaceae*). Zus. aus κλωθειν (spinnen) und *Schima*; steht der Gattung Schima nahe, die Staubfäden sind einbrüdig und verknüpfen die Blumenblätter mit einander.

**Closirospermum** NECK. (*Compositae*). Zus. aus κλωσις (Faden) und σπερμα (Same); die Achenien verlaufen in einen dünnen Stiel.

**Closterandra** BELANG. (*Papaveraceae*). Zus. aus κλωστηρ (Faden) und άνηρ (Mann); die Staubfäden sind an der Basis fadenförmig, weiter oben breit und an der Spitze wieder enge.

**Clostērium** NITZSCH. (*Confervaceae*). Von κλωστηρ (Faden); fadige Organismen.

**Clovēsia** LINDL. (*Orchideae*). Nach R. CLOVES zu Broughton-Hall bei Manchester.

**Clūgnia** COMM. (*Dilleniaceae*). Nach CLUGNY.

**Clūsia** L. (*Guttiferae*). Nach CHARLES DE L'ECLUSE (lateinisch: CLUSIUS), geb. 1526 zu Arras, berühmter Botaniker, bereiste fast ganz Europa, 1573—83 Aufseher des botanischen Gartens zu Wien, lebte dann in England und Frankfurt a. M., 1593 Professor der Botanik zu Leyden, st. daselbst 1609. Schrieb unter andern: *Historia plantarum rariorum*.

**Clūtia** BOERH. (*Euphorbiaceae*). Nach THEOD. AUGER CLUYT (lat.: CLUTIUS), Apotheker zu Leyden, 1577 Aufseher des neu angelegten botanischen Gartens daselbst; schrieb über die Bienen. Sein Sohn AUGER oder OULGER, geb. um 1590, Botaniker zu Montpellier und botanischer Reisender in Spanien und Afrika, lange als Gefangener von den Beduinen in den afrikanischen Sandwüsten herumgeführt, endlich Aufseher des Gartens zu Leyden, st. um 1650; schrieb unter andern: *Historia nucis medicae Maldivensium* (Frucht des *Borassus flabelliformis*).

**Cluýtia** AIT. = CLUTIA.

**Cluzella** B. ST. V. (*Nostochinae*). Nach DuCLUSEAU, der diese Pflanze zuerst beschrieb.

**Clymenum** DC. (*Papilionaceae*). Von κλυζειν (umspülen, umranken), κλυθειν (umranken); die Pflanze schlingt sich um andere herum. Plinius (XXV. 33.) lässt das κλυμενον, Clymenum nach einem Könige CLY-MENUS benannt seyn, meint aber eine ganz andere Pflanze, nämlich *Calendula arvensis* deren alter Name sich übrigens natürlicher ebenfalls von κλυζειν ableiten lässt, denn sie hat im wilden Zustande cirrusartig verlängerte Blütenstiele.

**Clypea** BLUME (*Menispermeae*). Von clypeus (Schild); die Staubfädensäule ist an der Spitze schildförmig, und am Rande dieses Schildes befinden sich die Antheren.

**Clypeāria** RMPH. (*Mimoseae*). Von clypeus (Schild), in Bezug auf die Form der Hülse.

**Clypeōla** LINN. (*Cruciferae*). Dimin. von clypeus (Schild), in Bezug auf die Form der Schötchen.

**Clypeōla** NECK. (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung. = Koniga Ad.

**Cnazonāria** CORDA (*Morchellinae*). Von κναζον (Nadel); das keulenförmige Hymenium steht auf einem fadenförmigen Stiele.

**Cnema** LOUR. (*Myristiceae*). Von κνημη (Radspeiche); die Antheren stehen in Form eines Strahls.

**Cnemidāria** PRSL. (*Polypodiaceae*). Von κνημης (Radspeiche, Beinschiene), in Bezug auf die bogenförmigen Adern des Wedels, welche wiederum kleinere Adern ausschicken.

**Cnemidīa** LINDL. (*Orchideae*). Von κνημης (Radspeiche, Beinschiene); die äussern Seitenblättchen der Blüten haben an der Basis einen falschen Sporn, (auch das Labellum ist gespornt).

**Cnemidōstachys** MART. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus κνημης (Radspeiche, Beinschiene) und σταχυς (Aehre); die männlichen Blüten bilden sehr dünne, zweireihig gestellte Aehren.

**Cneōrum** L. (*Rutaceae*). Von κνεωρος Theophr. (ein Gewächs mit Blättern ähnlich denen des Oelbaums), weil unser Cneorum in der That Blätter hat, welche denen des Oelbaums sehr gleichen. Theophrast unterschied 2 Arten: κνεωρος λευκος (das ölbaumblättrige, unsere Daphne Tartonraira L., womit man dann unsere D. Cneorum verwechselte) und κνεωρος μελας (unsere Passerina hirsuta L.) welche Dioscorides χαμαιπιπυς έτερα nannte. Ηνεωρος kommt von κνειν (brennen, stechen) wegen seiner brennenden Eigenschaften.

**Cnēsmonē** oder **Cnesmōsa** Bl. (*Euphorbiaceae*). Von κνησμονη (das Jucken); Kraut und Kapsel haben Haare, welche auf der Haut Jucken erregen.

**Cnēstis** Juss. (*Terebinthaceae*). Von κνηθειν (Jucken verursachen, brennen), die Haare der Kapsel erregen auf der Haut ein heftiges Jucken.

**Cnestoïdea** DC. (*Terebinthaceae*). Steht der vorigen Gattung sehr nahe. Abtheilung der Gattung *Omphalobium*.

**Cnicus** VAILL. (*Compositae*). Von *κνιζειν* (jucken, verletzen) in Bezug auf die stachelige Beschaffenheit der Pflanze. *Κνικος* Diosc. ist *Carthamus tinctorius*, und dieselbe Pflanze nennt Theophr. *κνήκος* (in derselben Bedeutung, von *κνηθειν*: jucken), doch unterscheidet Th. noch einen wilden *κνήκος*, welcher eine *Serratula* ist. *Κνήκος* Diosc. ist unser *Cnicus benedictus* (*Cnicus* Vail.).

**Cnicus** HOFFM., W. (*Compositae*).

**Cnicus** VAILL. (*Compositae*).

} Wie vorige Gattung.

**Cnīdia** THNE. (?).

**Cnīdium** CUSSON. (*Umbelliferae*). Von *κνιζειν* (jucken), *κνιδη* (Brennessel).

**Cnidōscolus** POHL (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *κνιζειν* (jucken) und *σκολος* (Stachel); die Pflanze ist mit brennenden Haaren oder mit Stacheln besetzt.

**Cnīdone** E. MEY. (*Loaseae*). Von *κνιζειν* (jucken); Kräuter, welche mit Jucken erregenden Haaren dicht besetzt sind.

**Cōa** PLUM. (*Theaceae*). Südamerikanischer Name.

**Coāpia** PISO (*Hypericineae*). Brasilianischer Name.

**Coapoība** MARCGR. (*Cassieae*). Brasilianischer Name. = *Copaifera*.

**Cobaēa** CAV. (*Scrophularineae*). Nach BARNABAS COBO, einem spanischen Jesuiten, geb. 1582 zu Lopera in Jaen, war über 50 Jahre Missionair in Mexico und Peru, beschäftigte sich eifrig mit Naturwissenschaften, st. 1657 zu Lima.

**Cobāmba** BLANCO (*Scrophularineae*). Malaūischer Name auf den Philippinen.

**Cobūrgia** HERB. (*Narcisseae*). Nach dem Prinzen LEOPOLD V. SACHSEN-COBURG, nachmaligem Könige der Belgier, geb. 1790.

**Cobūrgia** SWEET. (*Narcisseae*). Wie vorige Gattung.

**Cōca** (*Violaceae*). Name dieses Baumes in Mexico. Art der Gattung *Erythroxylon*.

**Coccīnia** W. u. ARN. (*Cucurbitaceae*). Von *κοκκινος* (scharlachroth); in Bezug auf die Farbe der reifen Frucht.

**Coccōbolus** WALLR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *κοκκος* (Kern) und *βαλλειν* (werfen); der Inhalt des Pilzes wird in Form kleiner Kügelchen fortgeschleudert.

**Coccōbryon** KL. (*Piperaceae*). Zus. aus *κοκκος* (Beere) und *βρονον* (Kätzchen); die Blüten bilden Kätzchen und die Beeren sind sitzend, kuglig, fleischig.

**Coccōchloris** SPR. (*Nostochinae*). Zus. aus *κοκκος* (Kern) und *χλωρος* (grünlich); die Spermatidien sind kugelig und meist grün.



**Coccoëypselum** J. BR. (*Rubiaceae*). Zus. aus *κοκκος* (Beere) und *κυψελη* (Gefäß); die Beere hat eine kleine gefäßähnliche Krone.

**Coccōdea** (*Nostochinae*). Wie *Coccochloris*.

**Coccodërma** KNZ. (*Ulvaceae*). Zus. aus *κοκκος* (Kern) und *δερμα* (Haut); die Sporidien stecken in der Haut des Thallus.

**Coccoḡallium** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *κοκκος* (Kern) und *Galium*; die Früchte bilden kleine Körner. Abtheilung der Gattung *Galium*.

**Coccoḡloba** L. (*Polygoneae*). Zus. aus *κοκκος* (Beere) und *λοβος* (Lappen, Hülse); die Frucht ist dreikantig, schwammig, von dem beerenartigen Perigon bedeckt und z. Th. damit verwachsen.

**Coccoḡphora** GREV. (*Fucoideae*). Zus. aus *κοκκος* (Kern) und *φορειν* (tragen); die kugligen Apothecien bilden Endtrauben.

**Coccoḡphÿsium** LK. (*Nostochinae*). Zus. aus *κοκκος* (Kern) und *φουση* (Blase); durchsichtige Bläschen sind mit rothen Körnchen angefüllt.

**Coccoḡpleum** EHRNB. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus *κοκκος* (Kern) und *πλεος* (voll); das kugelige Fruchtlager ist mit kleinen Körnchen angefüllt.

**Coccospërma** KLOTZSCH (*Ericaceae*). Zus. aus *κοκκος* (Kern) und *σπερμα* (Same); die Kapsel ist 2–4knopfig, die Knöpfe springen nicht auf und enthalten je 1 Samen.

**Coccoḡspora** WALLR. (*Mucedineae*). Zus. aus *κοκκος* (Kern) und *σπορα* (Same); die Sporidien sind kugelig und zu einer Masse vereinigt.

**Coccoḡtrichum** LK. (*Mucedineae*). Zus. aus *κοκκος* (Kern) und *τριξ* (Haar); die Stielchen sind haarig, die Sporidien anfangs zu einem Knäuel vereinigt, später sich von einander trennend.

**Cocculus** C. BAUH. (*Menispermeeae*). Dimin. von *coccus*, *κοκκος* (Beere); trägt rothe, endlich schwarz werdende Beeren.

**Coccyḡanthe** A. BRAUN. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *κοκκυξ* (Kukuk) und *άνθη* (Blüthe). = *Lychnis Flos cuculi*.

**Cochleāria** T., L. (*Cruciferae*). Von *cochlear*, *κοχλιαριον* (Löffel), in Bezug auf die Form der Blätter.

**Cocḡhlia** BLUM. (*Orchideae*). Von *κοχλος* (Schnecke); der Saum des Labellum ist halbmondförmig, am Rande zurückgerollt, die Columna an der Spitze, wie eine Schnecke, mit 2 Hörnern versehen.

**Cochlidiospërma** RCHB. (*Scrophularineae*). Zus. aus *κοχλιδιον*, Dimin. von *κοχλος* (Schnecke) und *σπερμα* (Same); die Samen sind concav-becherförmig, fast wie ein Schneckenhaus gestaltet.

**Cochlīdium** KAULF. (*Polypodiaceae*). Von *κοχλιδιον*, Dimin. von *κοχλος* (Schnecke); der Stängel kriecht wie eine Schnecke an der Erde hin.

**Cochlīdium** ENDL. (*Morchellinae*). Abgeleitet wie vorige Gattung, in Bezug auf die Form des Pilzes. Abtheilung der Gattung *Peziza*.

**Cochliospërma** LAG. (*Chenopodeae*). Zus. aus *κοχλος* (Schnecke) und *σπερμα* (Same); der Embryo ist flach spiralgewunden.

**Cochlītropis** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *κοχλος* (Schnecke) und *τροπις* (Nachen); der Schnabel der Carina ist spiralig gedreht.

**Cochlospērmum** K. H. B. (*Theaceae*). Zus. aus *κοχλος* (Schnecke) und *σπερμα* (Same); die Samen sind nieren- oder schneckenförmig.

**Cochrānea** MIERS (*Verbenaceae*). Nach COCHRANE.

**Cōco** (*Magnoliaceae*). Name dieses Baumes in Cochinchina. Art der Gattung *Liriodendron*.

**Cōcos** L. (*Palmae*). Von *κοκκος* (Beere, Frucht überhaupt), *κοῦκι* (die Cocospalme und deren Frucht).

**Codāria** L. (*Rubiaceae*). Von *κωδεια* (Kopf); die Blüten stehen in runden Knäueln.

**Codārium** SOLAND. (*Cassieae*). Von *κωδαριον*, Dimin. von *κωας* (Schaffell); die Hülsen sind aussen sammtartig weich.

**Cōdia** FORST. (*Saxifrageae*). Von *κωδεια* (Kopf); die Blüten stehen in runden Köpfen.

**Codiaeum** RMPH. (*Euphorbiaceae*). Von *κωδεια* (Kopf); die Zweige werden ihrer schön glänzenden und gefärbten Blätter wegen zu Kränzen benutzt.

**Cōdium** STACHN. (*Ulvaceae*). Von *κωδεια* (Kopf); der Thallus bildet eine schwammige, meist kugelige Masse, aus der die keulenförmigen Fructificationen sich erheben.

**Cōdon** L. (*Convolvulaceae*). Von *κωδων* (Glocke); die kugelförmige Krone erweitert sich oben in Gestalt einer Glocke.

**Codonānthe** MART. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *κωδων* (Glocke) und *άνθη* (Blüte); die Röhre der Krone hat fast Glockenform.

**Codonānthemum** KLOTZSCH (*Ericaceae*). Zus. aus *κωδων* (Glocke) und *άνθεμον* (Blüte); die Krone ist glockenförmig.

**Codonānthus** HASSK. (*Asclepiadeae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Πογα* R. Br.

**Codōnia** DUM. (*Jungermannieae*). Von *κωδων* (Glocke), in Bezug auf die Form des Involucrum.

**Codōnia** SPR. (*Campanulaceae*). Von *κωδων* (Glocke); gehört zur Gattung *Campanula*.

**Codōnia** VAHL (*Ebenaceae*). Von *κωδων* (Glocke); die Krone ist glockenähnlich geformt.

**Codonoblepharum** SCHW. (*Bryoideae*). Zus. aus *κωδων* (Glocke) und *βλεφαρον* (Augenlied, Augenwimper); die Wimpern des inneren Peristoms bilden zusammen die Gestalt einer Glocke, indem sie oben zusammenneigen.

**Codonocārpus** CUNN. (*Phytolacceae*). Zus. aus *κωδων* (Glocke) und *καρπος* (Frucht); die Frucht hat die Gestalt einer Glocke.

**Codonocēphalum** FENZL (*Compositae*). Zus. aus *κωδων* (Glocke) und *κεφαλη* (Kopf); das Anthodium ist glockenförmig.

**Codonōphora** LINDL. (*Scrophularineae*). Zus. aus κωδων (Glocke) und φέρειν (tragen); die Krone ist glockenförmig.

**Codonōprasm** RCHB. (*Coronariae*). Zus. aus κωδων (Glocke) und πρασον (Lauch); eine Lauchgattung mit glockenförmiger Blüthendecke.

**Codonōpsis** WALL. (*Campanulaceae*). Zus. aus κωδων (Glocke) und ὄψις (Ansehn); hat eine glockenförmige Krone.

**Codonōrchis** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus κωδων (Glocke) und *Orchis*; Orchisarten mit glockenförmiger Blüthe.

**Codonostigma** BL. (*Ericaceae*). Zus. aus κωδων (Glocke) und στιγμα (Narbe); die Narbe ist becher- oder glockenförmig.

**Codoriocalyx** HASSK. (*Papilionaceae*). Zus. aus κωδων (Glocke), ὄριος (reif, zeitig, blühend, schön) und καλνξ (Kelch); der Kelch ist schön glockenförmig.

**Codyllis** RAF. (*Solaneae*). Von κωδεια (Kopf), was den Kopf einnimmt, betäubt. = *Nicotiana*.

**Coelāchne** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus κοίλος (hohl) und ἀχνη (Spreublättchen); die Blüthenspelzen sind bauchig geformt.

**Coelāntha** FRÖL. (*Gentianeae*). Zus. aus κοίλος (hohl) und ἀνθος (Blume); die Krone ist glockenförmig und innen nackt.

**Coelānthum** E. MEY. (*Portulacaceae*). Zus. wie vorige Gattung; der Kelch ist trichter- oder glockenförmig, die Krone fehlt.

**Coelānthus** W. (*Narcisseae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blüthen stecken in einer zweiklappigen Spatha.

**Coelebōgyne** SM. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *coelebs* (chelos) und γυνη (Weib); die Pflanze bringt Früchte ohne Antheren zu haben.

**Coelestīnia** H. CASS. (*Compositae*). Von *coelestis* (himmelblau); mehrere Arten haben himmelblaue Blumen.

**Coēlia** LINDL. (*Orchideae*). Von κοίλος (hohl); die Pollenmassen sind aussen convex, innen hohl.

**Coelīdium** VOGEL (*Papilionaceae*). Von κοιλίδιον, Dimin. von κοίλια (Bauch, Höhlung); die Blätter sind einwärts gerollt.

**Coelocāulon** LK. (*Parmeliaceae*). Zus. aus κοίλος (hohl) und καυλος (Stängel); der Thallus ist inwendig hohl.

**Coelōcline** DC. (*Anoneae*). Zus. aus κοίλος (hohl) und κλινη (Lager); die Staubfäden sind am Rande eines concaven Torus eingefügt.

**Coeloglōssum** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus κοίλος (hohl) und γλωσση (Zunge); das Labellum hat einen concaven Nagel.

**Coelōgyne** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus κοίλος (hohl) und γυνη (weibliches Organ); die Columna ist an der Spitze verbreitert oder kappenförmig, die Narbe zweilippig.

**Coelōpyrum** JACK. (?). Zus. aus κοίλος (hohl) und πυρον (Korn); das kleinere der beiden Fächer der Steinfrucht enthält keinen Samen (ist leer).

**Coelorrhāchis** BMGN. (*Gramineae*). Zus. aus κοίλος (hohl) und

ραχίς (Rückgrat, Spindel); die Spindel ist concav und die Aehrchen um dieselbe gedrückt.

**Coelōrutis** SER. (*Papilionaceae*). Zus. aus κοίλος (hohl) und ρυτίς (Runzel, Falte); die Hülse ist grubig gerunzelt.

**Coelospērmum** BL. (*Rubiaceae*). Zus. aus κοίλος (hohl) und σπερμα (Same); die Pyrenen sind vorn hohl.

**Coelospōrium** LK. (*Mucedineae*). Zus. aus κοίλος (hohl) und σπορα (Same); die Sporenbehälter sind zuletzt hohl (leer).

**Coelōstylis** TORR. u. GRAY (*Loganeae*). Zus. aus κοίλος (hohl) und στυλος (Griffel); der obere Theil des Griffels ist hohl.

**Coelōtheca** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus κοίλος (hohl) und θηκη (Behälter); die Kelchröhre und die Kapsel sind kugelförmig.

**Coenogōnium** EHRENB. (*Byssaceae*). Zus. aus κοινός (gemeinschaftlich) und γονεῖα (Erzeugung); ausser den Apothecien ist noch ein besonderes Gefäss da, welches die convexe Scheibe begränzt.

**Coffēa** L. (*Rubiaceae*). Angeblich vom arabischen *kahueh*, was auch zugleich so viel als Kraft, Lebendigkeit bedeutet, und sich auf die tonische Wirkung des Kaffees bezieht. Nach Ritter ist das Wort Caffee durchaus nicht arabisch, sondern stammt her von der afrikanischen Landschaft *Caffu*; der Baum wächst nämlich in den afrikanischen Landschaften *Enarea* und *Caffa* (zwischen 3° und 6° n. Breite), wie auch im Süden des Niger bis Tombuktu, nach Tams bis Angola, nach Afzelius bis Sierra Leone, also im ganzen Sudam, überall wild und bildet dort ganze Wälder, während er schon im abyssinischen Schoa (zwischen 8° und 11° n. Breite) nur als Culturgewächs zu finden ist und in Arabien der sorgfältigsten Pflege bedarf.

**Cogswēllia** SCHULT. (*Umbelliferae*). Nach COGSWELL.

**Cogylia** MOL. (*Menispermaceae*). Peruanischer Name.

**Coilāntha** BRKH. = *Coelantha* FRÖL.

**Coilmerōa** REUT. (*Euphorbiaceae*). Nach COILMERO.

**Cellyphyllum** MORR. (*Nepentheae*). Zus. aus κοίλος (hohl) und φύλλον (Blatt); die Blattstiele sind röhrig oder trichterförmig.

**Collostigma** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus κοίλος (hohl) und στυμα (Narbe); die Narbe ist concav.

**Coelostigma** ENDL. (*Proteaceae*). Wie vorige Gattung.

**Cōix** L. (*Gramineae*). Κοῖξ Theophr. ist eine Palme (*Hyphaene coriacea* Gärtn.), wurde aber auch irrigerweise für eine Graminee gehalten und in diesem Sinne entlehnte Linné jenen Namen zur Bezeichnung einer Grasart.

**Cōla** BAUH. (*Sterculiaceae*). Afrikanischer Name.

**Cōlax** LINDL. (*Orchideae*). Von κολαξ (Schmarötzer); Schmarötzergewächs.

**Colbērtia** SALISB. (*Dilleniaceae*). Nach JEAN BAPTISTE, MARQUIS DE SEIGNELAY COLBERT, geb. 1619 zu Rheims, Staatsmann und Gelehrter, st. 1683 zu Paris. Sein ebenso verdienter Sohn, geb. 1651, st. 1690.

**Cōlechicum** L. (*Colchicaceae*). Nach *Colchis*, einer Landschaft in Kleinasien am schwarzen Meere, wo nach Dioscorides die Pflanze häufig vorkommt. Das *κολχικόν* dieses Autors scheint aber nicht *C. autumnale*, sondern *C. variegatum* zu seyn.

**Coldēnia** L. (*Asperifoliae*). Nach CODWALLADER COLDEN, geb. 1688 in Schottland, ging als Arzt nach Pennsylvanien, kam 1715 wieder nach Grossbritannien, kehrte jedoch zurück, um sich bei New-York anzubauen, gründete mehrere Wohlthätigkeits-Anstalten und st. 1776 daselbst; stand besonders mit Linné in Verbindung. Seine Tochter JENNY, später an den Arzt FARQUHAR verheirathet, beschäftigte sich mit Botanik, stand mit Linné in Briefwechsel, beschrieb das *Hypericum virginicum*, st. 1754.

**Cōlea** BOJ. (*Bignoniaceae*). Nach General G. LOWRY COLE, Gouverneur von Mauritius.

**Coleānthus** SEIDL. (*Gramineae*). Zus. aus *κολεος* (Scheide) und *άνθος* (Blume); die Blätter haben eine aufgeblasene Blattscheide.

**Colebrōokia** RXB. (*Labiatae*). Nach H. THOM. COLEBROOKE, geb. 1765, Präsident der asiatischen Gesellschaft in Calcutta; bereiste besonders das niedere Hindostan und Nepaul und schrieb mehrere botanische Abhandlungen im 9. und 12. Bd. der *Asiatic research* und im 12., 13., 15. der *Transact. of the Linn. soc. of London*. Starb 1837.

**Colebrōokia** DON (*Scitamineae*). Wie vorige Gattung.

**Coleōides** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *Coleus* und *ειδειν* (ähnlich seyn); steht der Gattung *Coleus* nahe.

**Coleonēma** BARTL. u. WENDL. (*Diosmeae*). Zus. aus *κολεος* (Scheide) und *νημα* (Faden); die Staubfäden liegen in der Rinne des Nagels der Kronblätter.

**Coleophyllum** KL. (*Narcisseae*). Zus. aus *κολεος* (Scheide) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind zu geschlossenen Blattscheiden verwachsen.

**Coleosānthus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *κολεος* (Scheide) und *άνθος* (Blume); die Blütenrispen sind von Blättern umgeben.

**Coleōstachys** JUSS. (*Malpighiaceae*). Zus. aus *κολεος* (Scheide) und *σταχυς* (Aehre); die Aehren sind unten von 2 verwachsenen Afterblättern scheidig umgeben.

**Coleōstephus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *κολεος* (Scheide) und *στεφος* (Kranz); der Pappus ist ohrförmig.

**Colētia** FL., FLUM. (*Commelyneae*). Nach COLLET (s. *Colletia*).

**Cōleus** LOUR. (*Labiatae*). Von *κολεος* (Scheide); die Filamenta sind zu einer Röhre vereinigt und umgeben den Griffel wie eine Scheide.

**Cōleus** CAV. u. SECH. (*Lycoperdaceae*). Von *κολεος* (Scheide); die Aeste des Fruchtlagers sind an der Basis in einen Stiel verwachsen (an der Spitze gitterartig verwachsen).

**Colicodēndron** MART. (*Carpariidae*). Zus. aus *κολικος* (Kolik betreffend) und *δενδρον* (Baum); der Genuss der Frucht erregt Kolik.

**Collignōnia** ENDL. (*Nyctagineae*). Nach COLIGNON.

**Collabium** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *collum* (Hals) und *labium* (Lippe); der untere Theil des Labellum umfasst (umhalst) die Columna.

**Collaeystis** Kz. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus *κολλα* (Leim) und *κυστις* (Beutel); blasige Peridien mit klebriger Masse.

**Colladōa** CAV. (*Gramineae*). Nach LOUIS COLLADO, spanischem Arzt; schrieb 1561 über Botanik.

**Colladōnia** DC. (*Umbelliferae*). Nach dem Botaniker T. F. L. COLLADON in Genf, Verfasser einer vortrefflichen Naturgeschichte der Casseae, 1816.

**Colladōnia** SPR. (*Caprifoliaceae*). Wie vorige Gattung.

**Collaēa** DC. (*Papilionaceae*). Nach LUIGI COLLA, Botaniker und Besitzer eines reichen Gartens zu Rivoli bei Turin; Verfasser zahlreicher botanischer Schriften, u. a.: *Herbarium pedemontanum* 1833—37.

**Collaēa** SPR. (*Compositae*). } Wie vorige Gattung.

**Collaēa** LINDL. (*Orchideae*). }

**Collānia** SCHULT. FIL. (*Narcisseae*). Wie vorige Gattung?

**Collārium** LK. (*Byssaceae*). Von *κολλα* (Leim), bildet sich auf verdorbenem Leim.

**Collēma** ACH., HOFFM. (*Parmeliaceae*). Von *κολλημα* (das Geleimte); diese Flechte ist klebrig wie Leim.

**Collēma** ANDR. (*Campanulaceae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; die Antheren hängen anfangs ein wenig zusammen.

**Collētia** COMM. (*Rhamneae*). Nach dem französischen Botaniker COLLET, der über die Pflanzen von Bresse, einer Grafschaft im französischen Departement Ain, schrieb, benannt. Collet war ein Gegner Commersons und letzterer gab der Pflanze jenen Namen nur desshalb, weil sie ganz ausserordentlich stachlig ist.

**Colletospōrium** LK. (*Byssaceae*). Zus. aus *κολλητος* (geleimt) und *σπορα* (Same), die Sporen sind wie zusammengeleimt.

**Colletōtrichum** CORDA (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *κολλητος* (geleimt) und *τριξ* (Haar); die Behaarung dieser Pilze ist klebrig.

**Colliguāja** MOLIN (*Euphorbiaceae*). Chilesischer Name.

**Collināria** EHRH. (*Gramineae*). Von *collis* (Hügel); liebt hügelige Standorte.

**Collinsia** NUTT. (*Scrophularineae*). Nach Z. COLLINS, Vicepräsident der naturforschenden Gesellschaft zu Philadelphia.

**Collinsōnia** L. (*Labiatae*). Nach PETER COLLINSON, geb. 1693 in Westmoorland, Botaniker und Mitglied der k. Gesellschaft zu London, st. 1768; brachte die nach ihm benannte Gattung aus Nordamerika nach England.

**Collōmia** NUTT. (*Polemoniaceae*). Von *κολλα* (Leim); die Samen haben einen zähen schleimigen Ueberzug.

**Collomioides** ENDL. (*Polemoniaceae*). Zus. aus *Collomia* und *ειδειν* (ähnlich seyn); Abtheilung der Gattung *Gilia*, welche der Gattung *Collomia* sehr nahe steht.

**Collophora** MART. (*Apocynaceae*). Zus. aus *κολλα* (Leim) und *φερειν* (tragen); dieser Baum liefert einen zähen, klebrigen Milchsafte.

**Collÿbia** FR. (*Hymeninae*). Von *κολλυβος* (kleines Stück Geld); der Hut dieses Pilzes ist häutig fleischig, rund und flach.

**Colobächne** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *κολοβος* (verstümmelt, verkürzt) und *ἀχνη* (Spreu); die Kelchspelzen sind an ihrer Basis miteinander verwachsen.

**Colobānthus** BARTL. (*Portulacaceae*). Zus. aus *κολοβος* (verstümmelt) und *ἀνθος* (Blume); die Krone fehlt.

**Colobānthus** TRIN. (*Gramineae*). Zus. wie vorige Gattung; die untere Kronspelze ist wehrlos oder nur äusserst kurz gegrannt.

**Colōbium** RTH. (*Compositae*). Von *κολοβος* (verstümmelt); die Samen des Strahls haben nur einen kurzen Pappus, während die der Scheibe mit einem mehrreihigen, federigen versehen sind.

**Colobōtropis** E. MEY. (*Papilionaceae*). Zus. aus *κολοβος* (verstümmelt) und *τροπις* (Nachen); die Carina ist nach oben erweitert und abgestutzt.

**Colobōtus** E. MEY. (*Papilionaceae*). Zus. aus *κολοβος* (verstümmelt) und *οὖς* (Ohr); die Stipulae sind an einer Seite mit dem sehr kurzen Blattstiele, an der andern Seite unter sich in eine zweizählige Düte verwachsen.

**Colocāsia** SCH. u. ENDL. (*Aroideae*). Vom arabischen *kolkas* oder *kulkas*. Das wahre *κολοκασιον* der Alten ist aber die Wurzel von *Nymphaea Nelumbo*; angeblich zusammengesetzt aus *κολον* (Speise) und *καζειν* (schmücken), d. h. die Wurzel diente zur Speise und die Blume zu Kränzen.

**Colocÿnthis** T. (*Cucurbitaceae*). *Κολοκυνθις* Diosc. zus. aus *κολον* (Eingeweide) und *κινειν* (bewegen), wegen der drastischen Wirkung. *Κολοκυνθα* Diosc. und *κολοκυντα* Theophr. sind aber eine essbare Art, nämlich *Cucurbita Pepo* L.

**Cologānia** K. H. B. (*Papilionaceae*). Südamerikanischer Name.

**Colomāndra** NECK. (*Laurineae*). Zus. aus *κολωνια* (Grab) und *ἀνηρ* (Mann); die Antheren haben 2 Fächer.

**Colōna** CAV. = *Columbia* Pers.

**Colonnāria** RAFIN. (*Lycoperduceae*). Vom französischen *colonne* (Säule), in Bezug auf die einfachen, nur an der Spitze und Basis verbundenen Aeste des Fruchtlagers.

**Colophōnia** COMMERS. (*Terebinthaceae*). Von *colophonium*, *κολοφονια* (Colophonium); liefert ein Balsamharz.

**Cōlpias** E. MEY. (*Scrophularineae*). Von *κολπιαις* (bauschend); die Krone ist an der Basis gesackt-niedergedrückt, auch die Staubfäden sind niedergedrückt.

**Colpōdium** TRIN. (*Gramineae*). Von *κολπωδης* (krumm); die Spelzen sind sämmtlich concav.

**Colpōma** WALLR. (*Sphaeriaceae*). Von *κολπωμα* (Krümmung); die Mündung des Perithecium ist zusammengeneigt.

**Colpomēnia** ENDL. (*Fucoideae*). Zus. aus *κολπωδης* (krumm) und *μενιγξ* (Haut); der Thallus ist blasig aufgeschwollen und buchtig gerunzelt. Abtheilung der Gattung *Asperococcus*.

**Colpoon** BERG. (*Santaleae*). Name des Gewächses am Cap.

**Colposōria** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *κολπωμα* (Krümmung) und *σωρος* (Haufen); die Fruchthaufen befinden sich in der Bucht der Zähne des Wedels und haben eine halbkreisrunde Decke.

**Colquhōnia** WALL. (*Labiatae*). Nach PATRIK COLQUHOUN, geb. 1747 zu Dumbarton in Schottland, Kaufmann in Virginien, wohnte später bei Glasgow, dann zu London, stiftete daselbst 3 grosse Suppenhäuser für Dürftige, st. 1820.

**Colsmānnia** LEHM. (*Asperifoliae*). Nach CHRIST. COLSMANN aus Holstein, Professor der Chirurgie und General-Direktor der chirurgischen Akademie zu Kopenhagen, ausgezeichnet als Botaniker und Förderer dieser Wissenschaft; schrieb u. a. über die *Gratiola*. Nach seinem Tode kam sein schönes Herbarium in die Hände Lehmanns, eines seiner würdigen Schüler.

**Colubrīna** RICH. (*Rhamneae*). Von *coluber* (Schlange); gegen Schlangenbiss? Die fadenförmigen Staubfäden sind eingerollt.

**Columbāria** THOULL. (*Dipsaceae*). Von *columba* (Taube); die Samen sollen die Tauben gern fressen, die Blüten sehen taubenfarbig (blaulich) aus.

**Columbia** PERS. (*Tiliaceae*). Nach CHRISTOFERO COLOMBO (latinisirt COLUMBUS, spanisch COLON), geb. 1445 zu Genua, st. 1506 zu Valladolid, Entdecker Amerika's.

**Columbra** COMM. (*Menispermeae*). Eine Species liefert die *Columbowurzel*, welche ihren Namen von einer Hafenstadt an der Ostküste des südlichen Afrika, von wo sie ausgeführt wird, hat.

**Columella** LOUR. (*Ampelideae*). Nach L. JUN. MODERATUS COLUMELLA, geb. 42 v. Chr. zu Gades (Cadix) in Spanien, meist zu Rom lebend, schrieb unter andern: *De re rustica*, *De arboribus*.

**Columēllea** Jcq. (*Compositae*).

**Columēllia** PERS. (*Sapotaceae*).

**Columēllia** RZ. PAV. (*Bignoniaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Columnea** L. (*Bignoniaceae*). Nach FABIO COLONNA (latinisirt FABIVS COLUMNA), geb. 1567 zu Neapel, ursprünglich Jurist, wandte sich aber, durch den Gebrauch des Baldrians von der Fallsucht geheilt, zur Botanik, später Statthalter in Calabrien, zuletzt Professor in Neapel, wo er 1640 starb. Schrieb unter andern: *Φυροβαζωνος* (Gespräch über Pflanzen), das erste botan. Werk mit Kupferstichen; *Ephrasis* (Beschreibung) *minus cognitarum rariorumque nostro coelo orientium stirpium*.



**Colūria** R. BR. (*Rosaceae*). Mittelasiatischer Name.

**Colūtea** L. (*Papilionaceae*). *Κολουτεα* Theophr. (*Colutea arborescens* L.); während *κολυτεα* Theophr. eine andere Pflanze, *Berberis cretica* L., ist. Von *κολουειν* (verstümmeln), weil die abgebrochenen, nicht abgeschnittenen Stämme zu Grunde gehen.

**Coluteocārpus** BOISS. (*Cruciferae*). Zus. aus *Colutea* und *καρπος* (Frucht); das Schötchen ist fast kugelig aufgeblasen und gleicht dadurch der Hülse der *Colutea*.

**Colūtia** MNCH. (*Papilionaceae*). Steht voriger Gattung nahe.

**Colvillea** BOJ. (*Cassieae*). Nach Sir CHARLES COLVILLE, Gouverneur der Insel Mauritius, benannt.

**Colymbēa** SALISB. (*Strobilaceae*). Von *κολυμβαειν* (schwimmen); der Stamm dieses Baumes eignet sich sehr gut zu Schiffsmasten.

**Colyris** VAHL (*Asclepiadeae*).

**Colythrūm** SCHOTT (*Diosmeae*). Von *κολυειν* (schützen, abwehren); die Kapsel ist mit Stacheln bewaffnet.

**Comacēphalus** KLOTZSCH (*Ericaceae*). Zus. aus *κομη* (Haar) und *κεφαλη* (Kopf); die Bracteen und Kelche der in Köpfen stehenden Blüten haben lange, weisse steife Haare.

**Comāndra** NUTT. (*Santaleae*). Zus. aus *κομη* (Haar) und *άνηρ* (männliches Organ); die Antheren haben am Rücken einen Büschel Haare.

**Comarōpsis** RICH. (*Rosaceae*). Zus. aus *Comarum* und *ὄψις* (Ansehen); steht der Gattung *Comarum* sehr nahe.

**Comarostāphylis** ZUCC. (*Ericaceae*). Zus. aus *κομαρον* (Frucht des *κομαρος*: Erdbeerbaum) und *σταφυλις* (Traube); die Früchte sind kugelig, warzig und stehen in Trauben.

**Comarum** L. (*Rosaceae*). Von *κομαρον* (Frucht des *κομαρος*: Erdbeerbaum); die Frucht sieht durch ihre runde Form und rōthliche Farbe einer Erdbeere ähnlich.

**Combretum** LÖFFL. (*Myrobalaneae*). Mit diesem Namen bezeichnet Plinius (XXI. 16.) eine Pflanze mit sehr feinen Blättern, welche aber nicht näher ermittelt werden konnte. Löffling beabsichtigte also bei der Taufe der vorstehenden Gattung nur, einen alten Namen anzubringen.

**Comespërma** LAB. (*Polygaleae*). Zus. aus *κομη* (Haar) u. *σπερμα* (Same); die Samen sind in lange Haare eingewickelt.

**Comētes** BURM. (*Caryophyllaceae*?) Von *κομη* (Haar, Schweif der Cometen); die beiden Blütenhüllen sind horstig, einfach oder ästig, federig-viertheilig.

**Commelīna** L. = *Commelyna* Hoffg.

**Commelyna** HOFFGG. (*Commelyneae*). Nach KASPAR COMME-LYN, geb. 1667 zu Amsterdam, Professor der Botanik daselbst, st. 1731; schrieb unter andern: *Flora malabarica*, *Praeludia botanica*, *Horti med. Amstel. plantae rar.*, *Botanographia malabarica*. — Sein Onkel JOHANN COMME-LYN, geb. 1629 zu Amsterdam, gleichfalls Professor der Botanik daselbst, stand mit Huyde-

coper von Marseveen der Errichtung des neuen Pflanzengartens vor, st. 1698. Schrieb u. a.: *Nederland'sche Hesperiden, Catalogus plantarum indigenarum Hollandiae*).

**Commersōnia** FORST. (*Büttneriaceae*). Nach PHILIBERT COMMERSON, geb. 1727 zu Chatillon-les-Dombes, beschrieb auf Linné's Anl. die Fischarten des Mittelmeeres, beobachtete die Pflanzen Savoyens und der Schweiz und gründete einen reichen botanischen Garten zu Chatillon, nahm Theil an Bougainville's Reise um die Erde (1766—69) und starb 1773 auf Isle de France. Von den 25,000 Pflanzen, welche er sammelte, sind nur wenige bekannt gemacht.

**Commersōnia** COMM. (*Celastrineae*). }  
**Commersōnia** SONN. (*Melaleuceae*). } Wie vorige Gattung.

**Commidēndron** BURCH. (*Compositae*). Zus. aus κομμι (Gummi) und δένδρον (Baum); liefert Gummi.

**Cōmmia** LOUR. (*Euphorbiaceae*). Von κομμι (Gummi); dieser Baum enthält viel Gummiharz.

**Commianthus** BENTH. (*Rubiaceae*). Zus. aus κομμι (Gummi) u. άνθος (Blüthe); die Blüthen sind mit klebrigen Haaren besetzt.

**Commilōbium** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus κομμι (Gummi) und λοβος (Hülse); die Zellen der Hülse enthalten eine Art Gummi.

**Commīphora** Jcq. (?) Zus. aus κομμι (Gummi) u. φερειν (tragen); liefert Kautschuk.

**Comoelādia** L. (*Terebinthaceae*). Zus. aus κομη (Haar, Büschel) und κλαδος (Zweig); die Aeste sind an der Spitze dichtbelaubt. Auch enthält der ganze Baum eine reichliche Menge gummigen Safts, der an der Luft schwarz wird.

**Comōllia** DC. (*Lythraridae*). Nach GIUSEPPI COMMOLI, Professor zu Como, schrieb: *Flora Comensis* 1834.

**Comōstemum** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus κομη (Haar) u. στήμων (Staubfaden); die fadenförmigen Staubfäden ragen über die Spreublättchen empor.

**Comparētīa** POEPP. u. ENDL. (*Orchideae*). Nach ANDR. COMPARETTI, geb. 1746 zu Friaul, Arzt zu Venedig, dann Professor der Med. zu Padua, wo er 1801 starb; schrieb unter andern: *Prodromo di un trattato di fisica vegetabile*.

**Compsānthus** SPR. (*Narcisseae*). Zus. aus κομπος (nett) und άνθος (Blüthe); hat hübsche, kronenähnliche Blüthendecken.

**Cōmpsoa** DON = Compsanthus.

**Comptōnia** BNKS. (*Taxeeae*). Nach HENRY COMPTON, Bischof von London, Freund J. Banks, cultivirte in seinem Garten zu Fulham zahlreiche Pflanzen.

**Conāmi** AUBL. (*Euphorbiaceae*). Name dieses Gewächses in Guiana.

**Conāndron** SIEB. u. ZUCC. (*Scrophularineae*). Zus. aus κονος

(Kegel) und *άνηρ* (Mann); die Antheren sind an den Rändern zu einer kegelförmigen Röhre verwachsen.

**Conāngium** s. *Coniangium*.

**Conanthera** RZ. PAV. (*Coronariae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) und *άνθηρα* (Staubbeutel); die Antheren neigen sich in einen Kegel zusammen.

**Concevēiba** AUBL. (*Euphorbiaceae*). Guianischer Name.

**Concevēibum** RICH. (*Euphorbiaceae*). Steht der vorigen Gattung ganz nahe.

**Cōnchium** SM. (*Proteaceae*). Von *κογχος* (Muschel); die Spitzen der Blätter des Perigons sind concav und in diesen Concavitäten liegen die Antheren.

**Conchocārpus** MIK. (*Rutaceae*). Zus. aus *κογχος* (Muschel) u. *καρπος* (Frucht), in Bezug auf die Form der Kapsel.

**Conchophyllum** BL. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *κογχος* (Muschel) und *φυλλον* (Blatt); die Blättchen der Corona staminea sind an der Spitze zurückgekrümmt, die fleischigen Stängelblätter zuweilen zu Schläuchen umgestaltet.

**Condālia** CAV. (*Rhamneae*). Nach ANTON CONDAL, span. Arzt, Begleiter Löfflings auf dessen Reisen.

**Condālia** RZ. u. PAV. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Condamīnea** DC. (*Rubiaceae*). Nach CHARLES MARIE DE LA CONDAMINE, geb. 1701 zu Paris, früher Offizier, machte später Reisen in der Levante und an den Küsten Afrika's, übernahm 1733 mit Godin und Bouguer eine Gradmessung in Südamerika in der Nähe des Aequators (welche, verglichen mit der von Maupertius unter 66° nördlicher Breite angestellten, Newton's Lehre von der Abplattung der Erde nach den Polen zu bestätigte), kehrte 1745 nach Paris zurück und st. 1774 an den Folgen einer chirurgischen Operation. Eine Species von *Cinchona* (*C. Condaminea*) haben auch Humb. u. Bonpl. nach ihm benannt.

**Condylocārpum** DESF. (*Apocynaeae*). Zus. aus *κονδυλος* (Knoten, Geschwulst) und *καρπος* (Frucht); die Balgkapseln haben mehrere Glieder.

**Condylocārpus** HOFFM. (*Umbelliferae*). Zus. aus *κονδυλος* (Geschwulst) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist von einem dicken, runzelig-höckerigen Rande umgeben.

**Conferva** L. (*Confervaceae*). Von *confervere*, *conferruminare* (zusammenfügen, gleichsam fest wie Eisen machen); Plinius (XXVII. 45.) rühmt die Pflanze als ein vorzügliches Mittel, gebrochene Glieder wieder zusammenzuheilen.

**Cōngea** RXB. (*Verbenaceae*). Der Name stammt aus einer ostindischen Sprache.

**Cōnia** VENT. (*Lichenes*). Von *κονια* (Staub); gehört zu den Staublechten.

**Coniāndra** SCHRAD. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *κωνος*, *κωνις* (Kegel) und *άνηρ* (männliches Organ); das Connectiv der Antheren ist länglich-kegelförmig.

**Coniānglum** FR. (*Graphideae*). Zus. aus *κονια* (Staub) u. *ἀγγειον* (Gefäß); das Parenchym des Nucleus zerfällt in Staub (in gefärbte Sporen.)

**Coniocārpum** DC. (*Coniocarpicae*). Zus. aus *κονιος* (staubig) und *καρπος* (Frucht); die Apothecien sind aus schwarzen, staubförmigen, zusammengehäuften Sporidien gebildet.

**Coniocephalum** W. (*Coniocarpicae*). Zus. aus *κονιος* (staubig) und *κεφαλη* (Kopf); die Apothecien sind mit staubigen Sporidien bedeckt.

**Coniocybe** ACH. (*Crateroideae*). Zus. aus *κονιος* (staubig) u. *κυβη* (Kopf); die Apothecien sind kugelig und zuletzt allenthalben mit staubigen Sporidien bedeckt.

**Coniolōma** FLÖRKE (*Graphideae*). Zus. aus *κονιος* (staubig) und *λωμα* (Saum); die staubigen Sporidien liegen am Rande der Apothecien.

**Coniophora** DC. (*Hymeninae*). Zus. aus *κονιος* (staubig) und *φέρειν* (tragen); das Fruchtlager zerfällt in zahlreiche staubige Massen.

**Conioselinum** HFFM. (*Umbelliferae*). Zus. aus *Conium* und *Selinum*; hat Aehnlichkeit mit Conium und Selinum.

**Coniosporium** LK. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus *κονιος* (staubig) u. *σπορα* (Same); das Peridium ist aussen mit einem krümlichen Pulver bestreuet.

**Coniosporum** LK. (*Lycoperdaceae*). Zus. wie vorige Gattung. Das Peridium wirft die Sporidien staubartig aus.

**Coniothēle** DC. (*Compositae*). Zus. aus *κονιος* (staubig) und *θήλη* (Warze); die Achenien sind mit kleinen Wärzchen pulverartig bedeckt.

**Conjugata** VAUCH., LK. (*Confervaceae*). Von *conjugare* (vereinigen, verbinden); die Keimkörner sind spiralig gestellt und erscheinen beim seitlichen Ansehen als Andreaskreuze, beim fernern Wachstum lagern sich zwei Röhren aneinander u. s. w.

**Conium** L. (*Umbelliferae*). *Κωνειον*, von *κωναεσθαι* (sich wie ein Kreisel drehen, schwindelig werden, von *κωνος*: Kegel, Kreisel), in Bezug auf die Wirkung dieser Pflanze.

**Connarus** L. (*Terebinthaceae*). *Κονναρος*, ein unbekannter Baum, welcher nach Athenaeus bei Alexandrien wachsen soll.

**Conōbea** AUBL. (*Scrophularineae*). Der Name stammt aus Guiana.

**Conocarpodendron** BOERH. = *Conocarpus* Ad.

**Conocarpus** L. (*Myrobalaneae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) und *καρπος* (Frucht); die Früchte bilden einen schuppigen Kegel (Zapfen).

**Conocarpus** AD. (*Proteaceae*). Wie vorige Gattung.

**Conocēphalus** BLUM. (*Urticeae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) und *κεφαλη* (Kopf), in Bezug auf die Form der weiblichen Blütenköpfe.

**Conocēphalus** HILL. (*Marchantiaceae*). Zus. wie vorige Gattung, in Bezug auf das weibliche Köpfchen.

**Conoclinium** DC. (*Compositae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) und *κλινη* (Lager); der Fruchtboden ist kegelförmig.

**Conōgyne** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) u. *γυνη* (Weib); die Narbe ist kegelförmig.

**Conōgyne** LESS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Conohōria** AUBL. (*Violaceae*). *Conohorie* bei den Galibis in Guianha.

**Conoimōrpha** OTTH. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) und *μορφη* (Gestalt), in Bezug auf die Gestalt des Kelchs. Gehört zu Silene.

**Conomitra** FENZL (*Asclepiadeae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) und *μυτρα* (Mütze); die Krone ist am Schlunde mit 5 Käppchen bekränzt, die Narbe ist kegelförmig-cylindrisch.

**Cōnomon** (*Cucurbitaceae*). Japanischer Name. Art der Gattung Cucumis.

**Conomōrpha** DC. (*Myrsineae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) u. *μορφη* (Gestalt); der Griffel ist kurz, fast kegelförmig.

**Conophar̄yngia** G. D. (*Apocynae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) u. *φαρυγξ* (Schlund); die Krone ist trichterförmig, der Schlund zusammengeschnürt, die Staubfäden im Schlunde befestigt und ihre Antheren hängen als ein hervorragender Kegel zusammen.

**Conōpholis** WALLR. (*Orobancheae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) u. *φολις* (Schuppe), in Bezug auf die Form der saftigen Schuppen des Stängels.

**Conōphora** DC. (*Compositae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) u. *φερειν* (tragen); der Fruchtboden bildet in der Mitte einen schmalen, unfruchtbaren Kegel.

**Conoplēa** LK. (*Mucedineae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) und *πλειος* (voll, reich); die zusammengebackenen Staubhäufchen sind aus paternosterförmig verbundenen Sporidien zusammengesetzt, auf denen andere freie oder lose liegen.

**Conoplēa** LK. (*Mucedineae*). Wie vorige Gattung.

**Conopōdium** KOCH (*Umbelliferae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) u. *πους* (Fuss); die Griffel haben einen kegelförmigen Stiel.

**Conōpsea** (*Orchideae*). Von *κωνωψ* (Mücke, Schnacke) in Bezug auf die Form der Blüthe.

**Conōsiphon** POEPP. (*Rubiaceae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) und *σιφων* (Röhre); die Kronenröhre ist kegelförmig.

**Conospērmum** SM. (*Proteaceae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) und *σπερμα* (Same); die Nuss ist verkehrt kegelförmig.

**Conostēgia** DON (*Lythriariae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) und *στεγη* (Decke); der Kelchsaum ist kegelförmig.

**Conostēphium** BENTH. (*Epacrideae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) und *στεφος* (Kranz); die Blumenkrone ist bauchig-kegelförmig.

**Conōstomum** SW. (*Bryoideae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) u. *στομα* (Mund); die 16 Zähne des einfachen Peristoms bilden einen bleibenden Kegel.

**Conōstylis** R. BR. (*Narcisseae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) und *στυλος* (Griffel); der Griffel ist kegelförmig verbreitet.

**Conōstylus** POHL (*Myrsineae*). Zus. wie vorige Gattung = Conomorpha DC.

**Conothamnus** LINDL. (*Myrtaceae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) u. *θαμνος* (Strauch); Strauch mit kegelförmigem Blütenkopfe.

**Conotrichia** RICH. (*Rubiaceae*). Zus. aus *κωνος* (Kegel) u. *τριχ* (Haar); die Kelchröhre ist kegelförmig, die Krone trichterförmig und am Schlunde haarig.

**Conrādia** MART. (*Bignoniaceae*). Nach CONRAD GESNER. Gehörte früher zur Gattung *Gesneria* (s. d.).

**Conrādia** NUTT. (*Scrophularineae*).

**Conrādia** RAFIN. (*Junceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Conringia** HEIST. (*Cruciferae*). Nach HERM. CONRING, geb. 1606 zu Norden in Ostfriesland, Professor der Philosophie, Medicin und Jurisprudenz zu Helmstädt, st. daselbst 1681.

**Consōlida** (*Ranunculaceae*). Von *consolidare* (befestigen, verbinden), in Bezug auf ihre gerühmten Eigenschaften, Wunden zu heilen. Art von *Delphinium*.

**Consiligo** PLIN. (*Ranunculaceae*). Plinius gedenkt (XXV. 48.) eines Krautes dieses Namens, welches von den Marsern entdeckt sey, im Lande der *Aequicoler* (an der Westseite der Apeninnen in Italien) beim Flecken *Nervesia* wachse und ein gutes Mittel gegen Schwindsucht sey, beschreibt es aber nicht im Geringsten. Vielleicht hatte es seinen Namen davon, weil es zwischen dem *Siligo* (Weizen) wachsend gefunden wurde.

**Constantinea** POST. n. RUPPR. (*Florideae*). Nach dem Grossfürsten CONSTANTIN, Sohn des russischen Kaisers Nicolaus.

**Contarēna** VAND. (*Compositae?*). Nach CONTARINI, einem Botaniker aus Venedig, benannt.

**Contrayerva** (*Urticeae*). Im Spanischen wörtlich: Gegenkraut, d. h. die Wurzel gilt für eins der wirksamsten Mittel gegen Schlangengift. Art der *Dorstenia*.

**Conūleum** RICH. (*Proteaceae*). Guianischer Name.

**Convallāria** L. (*Sarmentaceae*). Zus. aus *convallis* (Thal) u. *λειριον* (Lilie), in Bezug auf Standort und den angenehmen Geruch der Blume.

**Convulvōides** MICH. (*Convolvulaceae*). Steht dem *Convolvulus* sehr nahe.

**Convōlvulus** L. (*Convolvulaceae*). Von *convolvere* (winden, drehen), wegen des spiraligen Wuchses dieser Pflanzen.

**Conyza** LESS. (*Compositae*). *Κονυζα* von *κωνωψ* (Mücke, Fliege), weil sie wegen ihrer Klebrigkeit zum Fangen der Fliegen geeignet ist, was aber auf unsere *Conyza* nicht passt. Dioscorides unterschied 3 Arten *κονυζα*: 1) *κονυζα μειζων* (jene klebrige), *κονυζα ἀρόην* Theophr.; unser *Erigeron viscosus* L.; 2) *κονυζα μικρα* = *Erigeron graveolens*; 3) *κονυζα τριτη* = *Inula britannica*. Die kebrige Beschaffenheit eines Gegenstandes macht ihn zum Anhängen von Staub (*κονια*) geeignet, und in diesem Sinne wäre dann *κονυζα* zugleich eine bestäubte Pflanze. — Ambrosinus gibt an, *Conyza* käme von einem griechischen Worte, welches so viel als „Krätze“ bedeute, und bezöge sich auf die

Anwendung der Pflanze gegen diesen Ausschlag. Mir scheint diese Angabe sehr zweifelhaft.

**Conyzella** DILL. (*Compositae*). Dimin. von Conyza. Synonym v. Erigeron.

**Conyzoides** TOURN. (*Compositae*). Aehnlich der Conyza. Abtheilung der Gattung Carpesium.

**Coökia** SONN. (*Hesperideae*). Nach JAMES COOK, geb. 1723 in Yorkshire, berühmter Weltumsegler, ward 1779 auf einer der Sandwichinseln bei einem durch Dieberei der Einwohner veranlassten Gefechte erschlagen. — MOYSE'S COOK schrieb 1679 über Obstbäume.

**Coökia** GMEL. (*Thymeleae*). Wie vorige Gattung.

**Coopëria** HOOK. (*Narcisseae*). Nach dem Engländer J. COOPER, der lange Jahre hindurch die Oberaufsicht über die reiche Pflanzensammlung zu Wentworthhouse, dem Sitze des Grafen Fitzwilliam, hatte. — DANIEL COOPER schrieb: Flora metropolitana etc., London 1833—35.

**Copaia** ENDL. (*Bignoniaceae*). Guianischer Name.

**Copaifera** L. (*Cassieae*). Zus. aus *copaiba* (Name dieses Baumes in Südamerika) und *ferere* (tragen); liefert durch Einschnitte einen Balsam (Copaivabalsam).

**Copäiva** Jcq. = Copaifera.

**Copernicia** MART. (*Palmae*). Nach NIK. COPERNICUS (KOPERNIK), geb. 1473 zu Thorn, gest. 1543 als Canonikus am Dome zu Frauenberg, berühmter Astronom, Schöpfer des nach ihm benannten Weltsystems.

**Copisma** E. MEY. (*Papilionaceae*). Von *κοπίς* (Säbel, Messer); die Hülse ist schief oval, zuweilen fast sichelförmig.

**Copnitis** E. MEY. (*Papilionaceae*). Von *κοπίς* (Säbel, Messer); die längliche Hülse ist an der Spitze schief abgestutzt.

**Coprinarius** FR. (*Hymeninae*). Von *κοπρος* (Mist), in Bezug auf den Standort dieses Pilzes.

**Coprinus** PERS. (*Hymeninae*). Wie vorige Gattung.

**Coprosma** FORST. (*Carisseae*). Zus. aus *κοπρος* (Mist) und *ὄσμη* (Geruch); die ganze Pflanze stinkt.

**Cöptis** SALISB. (*Ranunculaceae*). Von *κοπτειν* (zerhauen); die Blätter sind vielfach zerschnitten.

**Coquebertia** BRUGN. (*Cassieae*). Nach COQUEBERT DE MONBRET (s. Monbretia).

**Coquito** (*Palmae*). Chilesischer Name.

**Corallina** T. (*Florideae*). Der Thallus ist steif wie Korallen.

**Coralliodendron** KUETZ. (*Confervaceae*). Zus. aus *κοραλλιον* (Koralle) u. *δενδρον* (Baum); harte Algen von baumähnlichem Ansehen.

**Coralloides** HOFFM. (*Parmeliaceae*). Zus. aus *κοραλλιον* (Koralle) und *εἶδειν* (ähnlich seyn); der Thallus ist ähnlich verzweigt und steif wie die Koralle.

**Coralloides** T. (*Morchellinae*). Wie vorige Gattung.

**Corallodendron** T. (*Papilionaceae*). Zus. aus *κοραλλιον* (Koralle) und *δενδρον* (Baum), in Bezug auf die schönen korallrothen Blumen.

**Corallodendron** JUNGH. (*Mucedineae*). Zus. wie vorige Gattung; die Flocken sind fleischig, dick, frei, sehr ästig, bleibend und tragen an der Spitze die Köpfchen.

**Corallophyllum** HB. BL. (?). Zus. aus *κοραλλιον* (Koralle) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind korallenähnlich zertheilt, sparrig und fleischig.

**Corallopsis** GREV. (*Florideae*). Zus. aus *κοραλλιον* (Koralle) u. *opsis* (Ansehen); der Thallus ist steif, korallenähnlich verzweigt und rosenroth.

**Corallorrhiza** HALL. (*Orchideae*). Zus. aus *κοραλλιον* (Koralle) und *ριζα* (Wurzel); die Wurzel ist zackig vertheilt wie ein Korallenstamm.

**Corechoropsis** SIEB. u. ZUCC. (*Tiliaceae*). Steht der folgenden Gattung nahe.

**Corechorus** L. (*Tiliaceae*), *Κορχορος* Theophr. von *κορσειν* (reinigen) wegen ihrer abführenden Wirkungen; diese Theophrast'sche Pflanze ist aber unsere *Anagallis arvensis* L.

**Cordaea** N. v. E. (*Jungermannieae*). Nach AUG. J. CORDA, geb. 1810 zu Reichenberg, Custos der zoologischen Abtheilung des Museums zu Prag, verunglückte 1849 auf dem Fahrzeuge Victoria im atlantischen Ocean; schrieb u. a.: *Monographia rhizospermorum et hepaticarum* 1829, *Genera hepatis, Icones fungorum* 1837.

**Cordaea** SPR. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung.

**Cordia** L. (*Asperifoliae*). Nach EURICH u. VALERIUS CORDUS benannt. Der erstere, geb. 1486 zu Simmershausen in Hessen, Professor in Erfurt, dann in Marburg, st. 1535 als praktischer Arzt in Bremen; schrieb unter andern: *Botanologicum*. Sein Sohn Valerius, geb. 1515 zu Erfurt, Arzt und Botaniker, st. 1544 in Rom; schrieb u. a.: *Annotationes in Dioscoridem; Liber quintus stirpium descriptionum, quas in Italia sibi visas describit*, von C. Gesner mit Zusätzen herausgegeben; *Dispensatorium pharmacorum omnium*.

**Cordiaera** RICH. (*Rubiaceae*). Nach dem französischen Naturforscher CORDIER, der sich besonders als Mineralog auszeichnete. — F. S. CORDIER schrieb 1826 über Pilze.

**Cordierites** MONTAGN. (*Sphaeriaceae*). Wie vorige Gattung.

**Cordiopsis** HAMILT. (*Asperifoliae*). Zus. aus *Cordia* (s. d.) u. *opsis* (Ansehen); ist der *Cordia* ähnlich.

**Cordyceps** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *κορυλη* (Keule) und *κεφαλη* (Kopf), in Bezug auf die Form dieses Pilzes.

**Cordyla** LOUR. (*Mimoseae*). Von *κορυλη* (Keule); die Frucht mit ihrem langen Stiele sieht aus wie eine Keule.

**Cordyla** BL. (*Orchideae*). Von *κορυλη* (Keule); die Columna hat die Form einer Keule.

**Cordylestylis** FALC. (*Orchideae*). Zus. aus *κορυλη* (Keule) und *στυλος* (Griffel); wie vorige Gattung.

**Cordylia** PERS. = *Cordyla* Lour.



**Cordylīne** COMMERS. (*Coronariae*). Von *κορδύλη* (Keule); in Bezug auf die starke, fleischige Wurzel.

**Cordylocarpus** DESF. (*Cruciferae*). Zus. aus *κορδύλη* (Keule) und *καρπος* (Frucht), in Bezug auf die Form der Schote; sie ist nämlich lang, knotig und endigt in einen dickern Theil.

**Cordylōgyne** MEIER (*Asclepiadeae*). Zus. aus *κορδύλη* (Keule) und *γυνή* (weibliches Organ); die Narbe ist an der Spitze keulenförmig.

**Corema** DON (*Rutaceae*). Von *κορσεν* (kehren); der Strauch ist sehr ästig, steif und gleicht dadurch einem Kehrbesen.

**Coremium** LK. (*Mucedineae*). Von *κορσεν* (kehren); die Stielchen sind büschelförmig vereinigt, die Sporidien mit einem pinselartigen Schopfe versehen.

**Coreōpsis** (*Compositae*). Zus. aus *κορίς* (Wanze) und *ὄψις* (Gestalt, Ansehen), wegen der Gestalt der Achenien.

**Coreopsōides** MNCH. = *Coreopsis*.

**Coreōsma** SPACH (*Ribesiae*). Zus. aus *κορίς* (Wanze) und *ὄσμη* (Geruch); die Früchte riechen wanzenartig.

**Corēta** P. BR. (*Tiliaceae*). Von *κορσεν* (reinigen); Abtheilung der Gattung *Corchorus* (s. d.).

**Corethrōgyne** DC. (*Compositae*). Zus. aus *κορηθρον* (Besen) u. *γυνή* (Weib), ein vielstängeliges, über und über weich graufilziges Kraut.

**Corethrōpsis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *κορηθρον* (Besen) und *ὄψις* (Ansehen); sehr verzweigte besenähnliche Stauden.

**Corethrōstylis** ENDL. (*Büttneriaceae*). Zus. aus *κορηθρον* (Besen) und *στυλος* (Griffel); der Griffel ist lang und hat rückwärts gekehrte Haarbüschel wie ein Kehrbesen.

**Corēthrum** VAHL (*Gramineae*). Von *κορηθρον* (Besen), in Bezug auf die zahlreichen Grannen der unteren Kronspezle.

**Coretōides** DC. (*Tiliaceae*). Zus. aus *Coreta* und *ειδειν* (ähnlich seyn); zweite Abtheilung der Gattung *Corchorus*.

**Coridium** SPACH (*Hypericineae*). Dimin. von *Coris* (s. d.); Abtheilung der Gattung *Hypericum*.

**Coriāndrum** T., L. (*Umbelliferae*). Von *κοριαννον* zus. aus *κορίς* (Wanze) und *άννον* oder *άννησον* (Anis); der Same hat einige Aehnlichkeit mit dem Anis und riecht wanzenartig. Man leitet auch wohl, aber mit Unrecht, die beiden ersten Sylben von *κορσεν* (Sättigung) ab, weil der Same zum Appetit reizt.

**Coriāria** NISS. (*Rutaceae*). Von *corium*, *χοριον* (Leder); die Blätter dieses Strauchs enthalten viel Gerbestoff und dienen zum Gerben.

**Corīndum** T. (*Sapindaceae*). Zus. aus *cor* (Herz) und *indum* (indisch); der schwarze runde Same hat eine weiße herzförmige Keimwarze u. das Gewächs ist in beiden Indien zu Hause.

**Cōrion** LK. (*Umbelliferae*). Von *κορίς* (Wanze); diese Gattung steht dem *Coriandrum* sehr nahe.

**Coris** T., L. (*Personatae*). *Κορίς* nannte Dioscorides eine Art *Hypericum* (*Hypericum Coris* L.), welche der *έρεικη* (*Erica arborea* L.) ähnlich sey, daher jener Name offenbar aus *έρεικη* entstanden ist. (Eine andere, angebliche Ableitung des Namens *κορίς* ist von *κορη* (Pupille), in Bezug auf die ähnlich gefärbten und geformten Samen, oder von demselben Worte in der Bedeutung: Schmuck, weil die Pflanze Wunden heile, den Körper schön mache. Auch leitete man von *κορίς* (Wanze) ab und hatte dabei die Form der Samen im Auge.) Tournefort wandte nun denselben Namen auf eine andere Pflanze an, welche ebenfalls schmale, linienförmige Blätter hat und, wie das Heidekraut, ganze Flächen überzieht.

**Cōris** (*Hypericineae*). Siehe die vorige Gattung.

**Corisp̄er̄num** L. (*Amarantaceae*). Zus. aus *κορίς* (Wanze) und *σπερμα* (Same); in Bezug auf dessen Form.

**Cornigonus** RAF. (*Rubiaceae*). Zus. aus *κορυς* (Scheit, Klotz) Stiel, Stamm) und *γονυ* (Knie); der Stamm hat Knoten.

**Cornonēma** REISS. (*Rhamneae*). Zus. aus *κορυς* (Stiel) und *νημα* (Faden); die Blüthenstiele sind fadenförmig.

**Cornacchīnia** ENDL. (*Asclepiadeae*). Nach MARC. CORNACCHINI, Professor der Medicin zu Pisa in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts.

**Cornacchīnia** SAVI (*Verbenaceae*). Wie vorige Gattung.

**Cōrnea** STACKH. (*Florideae*). Von *corneus* (hornartig), in Bezug auf die Consistenz des Thallus.

**Cornēlia** HARD. (*Lythriariae*). Nach dem venetianischen Bischof CORNELIUS benannt. — HERM. CORNELIUS schrieb: *Catalogus plantarum horti publici Amstelodami* 1661.

**Cornicēina** DC. (*Papilionaceae*). Von *cornu* (Horn); die Hülse ist wie ein Widderhorn gewunden.

**Corniculāria** ACH. (*Parmeliaceae*). Von *corniculum*, Dimin. von *cornu* (Horn); Flechten mit gabeligen (hornförmigen) Verzweigungen.

**Cornīdia** RZ. PAV. (*Saxifrageae*). Nach JOSEPH CORNIDE, spanischem Naturforscher, benannt.

**Cornucōpia** L. (*Gramineae*). Zus. aus *cornu* (Horn) und *copia* (Menge, Ueberfluss), also: Horn des Ueberflusses, Füllhorn; die Aehre ist lang und gekrümmt wie ein Füllhorn.

**Cornūlaca** DELILE (*Chenopodeae*). Von *cornu* (Horn); eins der Blättchen der fruchttragenden Blüthenhülle hat am Rücken einen langen, steifen Stachel.

**Cōrnus** L. (*Corneae*). Von *cornu* (Horn), wegen der Härte und Zähigkeit des Holzes.

**Cornūtia** PLUM. (*Verbenaceae*). Nach JAQ. PHIL. CORNUTI, französischem Arzt, Reisenden in Canada, st. 1651 zu Paris; schrieb: *Historia plantarum canadensium, Enchiridium botanicum parisiense*.

**Cornūtia** GÄRTN. (*Verbenaceae*). } Wie vorige Gattung.  
**Cornūtia** BURM. (*Verbenaceae*). }

**Corōkia** CUNN. (*Rhamneae*). Neuseeländischer Name.

**Coronāria** L. (*Caryophyllaceae*). Von *corona*, *κορῶνη* (Krone, Kranz); die Pflanze hat schöne Blüten, welche den Aeckern zum Schmuck dienen, und sich zu Kränzen eignen. Art der Gattung *Agrostemma*.

**Corōne** HEFFG. (*Caryophyllaceae*). Wie vorige Gattung.

**Coronilla** T., L. (*Papilionaceae*). Dimin. von *corona* (Krone, Kranz); wegen der schönen, kronenartig gestellten Blumen.

**Coronopifolia** STACKH. (*Florideae*). Zus. aus *Coronopus* und *folium*; der Thallus ist ähnlich eingeschnitten wie die Blätter der Gattung *Coronopus*.

**Corōnopus** HALL. (*Cruciferae*). Zus. aus *κορῶνη* (Krähe) und *πούς* (Fuss), in Bezug auf Form und Stellung der tiefeingeschnittenen Blätter.

**Corōnopus** (*Plantagineae*). Wie vorige Gattung.

**Corōzo** JACQ. (*Palmae*). Südamerikanischer Name.

**Corradōria** MART. (*Confervaceae*). Nach G. CORRADORI, Botaniker zu Prato im Toskanischen; schrieb 1797 über *Nostoc* und *Tremella*.

**Corradōrus** GRAY (*Diatomeae*). Wie vorige Gattung.

**Corrēa** SM. (*Diosmeae*). Nach JOSE FRANCESCO CORREA DE SERRA, geb. 1750 zu Serpa in Alemtejo, lebte in Paris, London, Nordamerika, ward später Mitglied der Cortes in Portugal, wo er 1823 starb. Eifriger Botaniker, schrieb mehrere Abhandlungen über die Physiologie der Pflanzen.

**Corrēas** UFFGG. = *Correa*.

**Corrēia** VELLCZ. (*Ochnaceae*). Gleichfalls nach CORREA DE SERRA benannt.

**Corrēoides** ENDL. (*Diosmeae*). Aehnlich der Gattung *Correa*. Abtheilung der Gattung *Phebalium*.

**Corrīgīola** L. (*Portulacaeae*). Von *corrigia* (Riemen) und dieses von *corium* (Leder); die Stängel liegen, wie aufgelöste Schuhriemen, auf der Erde hingestreckt. Ursprünglich wurde der Name *Corrigiola* dem *Polygonum aviculare* L. gegeben, womit unsere *Corrigiola* viel Aehnlichkeit hat.

**Corsīnia** RADDI (*Jungermannieae*). Nach CORSINI.

**Cortēsia** CAV. (*Convolvulaceae*). Nach FERD. CORTEZ, geb. 1485 zu Medelin in Estremadura, Eroberer von Mexico, Entdecker von Californien, st. 1554 bei Sevilla.

**Corthūmia** RCHB. (*Geraniaceae*). Nach J. C. CORTHUM in Zerbst; schrieb: Handbuch für Gartenfreunde 1813, u. m. a. — ELISABETH LOUISE CORTHUM in Zerbst schrieb über die im Freien ausdauernden Stauden-, Zwiebel- und Knollengewächse 1802.

**Cōrtia** DC. (*Umbelliferae*) Nach BUONAVENTURA CORTI, geb. 1733 zu Reggio, lange Vorsteher des Collegiums zu Modena, st. daselbst 1813;

beobachtete die Circulation des Zellensafts in mehreren Pflanzen und machte andere Entdeckungen in der Naturgeschichte und Physik.

**Corticia** FR. (*Morchellinae*). Von *cortex* (Rinde); wächst auf Rinden.

**Corticium** PERS. (*Byssaceae*). Wie vorige Gattung.

**Corticium** PERS. (*Hymeninae*). Wie vorige Gattung.

**Cortinaria** FR. (*Hymeninae*). Von *cortina* (Manchette); in Bezug auf die Haut, welche anfänglich den Hut des Pilzes mit dem Stiele verbindet und später als Lappen am Pilze hängt.

**Cortusa** L. (*Primulaceae*). Nach JAK. ANT. CORTUSI, st. 1593 als Direktor des botanischen Gartens zu Padua; schrieb eine Beschreibung dieses Gartens. Er war der Erste, mit dem die schon von den alten Griechen zuweilen geübte Sitte, Pflanzen nach Personen zu benennen (z. B. Chironia, Achillea), wieder eingeführt wurde; sein Freund Matthioli erzeigte ihm nämlich diese Ehre, weil er die Pflanze entdeckt hatte.

**Cortusina** ECKL. u. ZEYH. (*Geraniaceae*). Wie vorige Gattung.

**Corvisartia** MERAT. (*Compositae*). Nach JOH. NIC. CORVISART DEMARETS, geb. 1755 zu Dricourt in der Champagne, 1795 erster Professor der medicinischen Klinik zu Paris, Leibarzt des Kaisers Napoleon, begleitete denselben auf allen Feldzügen, st. 1821 als Professor am College de France.

**Coryanthes** HOOK. (*Orchideae*). Zus. aus *κορυς* (Helm) und *ἀνθη* (Blüthe); das Labellum ist gross und helmförmig.

**Coryanthus** NUTT. (*Labiatae*). Zus. aus *κορυς* (Helm) und *ἀνθος* (Blume); die Oberlippe der Krone ist helmförmig.

**Corybas** SALISB. (*Orchideae*). Von *κορυβας* (Korybant), Abtheilung der Gattung *Corysanthes* R. Br.

**Corycarpus** ZEA. (*Gramineae*). Zus. aus *κορος* (Sack) oder *καρπον* (Kern) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist eine frei zwischen den Spelzen sitzende Caryopsis.

**Corycium** Sw. (*Orchideae*). Von *κορυς* (Helm, Haube); wegen der Gestalt des obersten Blattes der Blüthe.

**Corydalis** VENT. (*Fumariaceae*). Von *κορυδαλος* oder *κορυδαλλης* (die Haubenlerche, von *κορυς*) wegen der Form der Blüthe; der lange Sporn der Lerche deutet auf die nach Unten spornartige Erweiterung der Krone.

**Corydandra** RCHB. = Galeandra Lindl.

**Corylopsis** SIEB. u. ZUCC. (*Hamamelideae*). Zus. aus *Corylus* und *ὄψις* (Ansehn); Sträucher vom Ansehn der Haselnussstaude.

**Corylus** L. (*Amentaceae*). Von *κορυς* (Helm; Haube); die Frucht ist wie mit einer Haube, zur Hälfte bedeckt.

**Corymbium** L. (*Compositae*). Von *corymbus*, *κορυμβος* (Spitze, Gipfel, dann das was an der Spitze steht, daher: die Doldentraube der Botaniker) in Bezug auf den Blütenstand.

**Corymbocephalon** MEISN. (*Polygoneae*). Zus. aus *κορυμβος*

(Spitze, Doldentraube) und κεφαλη (Kopf); die Blütenköpfe stehen in Doldentrauben.

**Corynāndra** SCHRAD. (*Capparideae*). Zus. aus κορυνη (Keule) und ἀνθηρ (männliches Organ); die Staubfäden sind oben keulenförmig.

**Cōryne** N. v. E. (*Tremellinae*). Von κορυνη (Keule), in Bezug auf die Form dieses Pilzes.

**Corynēlia** FR. (*Sphaeriaceae*). Von κορυνη (Keule); der Stiel des Perithecium ist keulenförmig.

**Corynēlla** DC. (*Papilionaceae*). Von κορυνη (Keule); der Griffel ist keulenförmig.

**Corynēphora** ACH. (*Nostochinae*). Zus. aus κορυνη (Keule) und φερειν (tragen); die Fäden sind an der Spitze keulenförmig.

**Corynēphorus** P. B. (*Gramineae*). Zus. wie vorige Gattung; die Granne der untern Kronspezle ist an der Spitze keulenförmig.

**Corynēum** N. v. E. (*Uredineae*). Von κορυνη (Keule), in Bezug auf die Form der Sporidien.

**Corynites** SPR. (*Papilionaceae*). Von κορυνητης (keulenförmig). = Corynella DC.

**Corynocārpus** FORST. (*Myrsineae*). Zus. aus κορυνη (Keule) und καρπος (Frucht); die Frucht hat die Form einer Keule.

**Corynodēsium** WALLR. (*Uredineae*). Zus. aus κορυνη (Keule) und δεσμη (Bündel, Wolle); die häufig an der Basis zu einem Bündel vereinigten Fasern sind steif und stellenweise verdickt.

**Corynōides** ENDL. (*Morchellinae*). Zus. aus κορυνη (Keule) und εἶδειν (ähnlich seyn); Abtheilung der Gattung Clavaria.

**Corynōstyli** MART. (*Violaceae*). Zus. aus κορυνη (Keule) und στυλος (Griffel); der Griffel hat die Form einer Keule.

**Corynōtrichum** DC. (*Compositae*). Zus. aus κορυνη (Keule) und τριξ (Haar); die Borsten des Pappus verbreiten sich an der Spitze in eine kleine Keule.

**Cor̄ypha** L. (*Palmae*). Von κορυφη (Kopf, Gipfel), κορυφαιος (an der Spitze stehend), in Bezug auf das herrliche Ansehn dieser Palmen, besonders der C. umbraculifera, deren Blätter 20 Fuss lange und 15 Fuss breite Fächer bilden.

**Cor̄ypha** ROXB. (*Palmae*). Wie vorige Gattung.

**Coryphaea** LINDL. (*Orchideae*). Von κορυφη (Kopf, Gipfel); der Helm der Blüthendecke steht aufrecht, die Blüten bilden oft schöne Doldentrauben, die von grossen Bracteen unterstützt sind.

**Corysanthera** WALL. (*Bignoniaceae*). Zus. aus κορυς (Helm) und ἀνθηρα (Staubbeutel); die Antheren sind zweilippig.

**Corysanthes** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus κορυς (Helm) und ἀνθη (Blüthe); die obern Blumenblätter sind zu einem grossen Helme vereinigt.

**Corythacanthus** N. v. E. (*Acanthaceae*). Zus. aus κορυς (Helm) und Acanthus; eine Acanthacee mit zweilippiger (helmartiger) Blüthe.

**Corythacolon** RCHB. (*Ranunculaceae*). Von κορυθαολος (Helm

mit Federbusch), in Bezug auf die helmförmige Gestalt eines Kelchblatts. Abtheilung der Gattung *Aconitum*.

**Corytholobium** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *κορυς* (Helm) und *λοβος* (Hülse); die Frucht hat die Gestalt eines Helms.

**Coscīnium** COLEBR. (*Menispermeeae*). Von *κοσκινιον*, Dimin. von *κοσκινιον* (Sieb); die fast blattartigen Cotyledonen sind siebartig durchlöchert.

**Coscīnium** ENDL. (*Lycoperdaceae*). Abgeleitet wie vorige Gattung, aber in Bezug auf das Haarnetz.

**Coscīnodon** SPR. (*Bryoideae*). Zus. aus *κοσκινιον* (Sieb) und *ὄδον* (Zahn); die Zähne des Peristomium sind siebartig durchlöchert.

**Cosmea** W. (*Compositae*). Von *κοσμος* (Schmuck), wegen der schönen Belaubung und schönen Blumen.

**Cosmēlia** R. BR. (*Epacrideae*). Von *κοσμος* (Schmuck); hat sehr schöne rothe Blumen.

**Cosmia** DOMB. (*Portulacaeae*). Von *κοσμος* (Schmuck); hat sehr schöne rothe Blumen.

**Cosmibuēna** RZ. PAV. = Buena Pohl.

**Cosmibuēna** RZ. PAV. PROD. (*Myrobalanaceae*). Siehe Buena.

**Cosmidium** GRAY (*Compositae*). Zus. aus *Cosmea* und *εἶδεν* (ähnlich seyn); Abtheilung der Gattung *Coreopsis* L.

**Cosmus** PERS. = *Cosmea* W.

**Cosmos** CAV. = *Cosmea* W.

**Cosmostigma** WIGHT (*Asclepiadeae*). Zus. aus *κοσμος* (Schmuck) und *στρυμα* (Narbe); die Narbe ist mit einem schönen Flügel gekrönt.

**Cossignia** COMMERS. (*Sapindaceae*). Nach JOS. FRANÇOIS CHARPENTIER DE COSSIGNY, geb. 1730 zu Palma auf Isle de France, erhielt seine Bildung zu Besançon und Paris, ging dann wieder als Ingenieur nach Isle de France, ward 1789 als Deputirter dieser Insel nach Paris geschickt und st. daselbst 1789. Schrieb: *Voyage à Canton, Traité sur la fabrikation de l'indigo*. Commerson schenkte er ein Herbarium der Pflanzen von der Küste Coromandel.

**Cossinia** SPR. = *Cossignia*.

**Costa** FL. FLUM. (*Diosmeae*). Nach CHRISTOPH A COSTA, portugiesischem Chirurg im 16. Jahrhundert, der über Gewürze schrieb. — JOS. A COSTA, spanischer Jesuit, schrieb 1578 ein Werk über Thiere, Pflanzen und Steine.

**Costus** L. (*Scitamineae*). *Κόστος*, arabisch *koost*.

**Cōtinus** T. (*Terebinthaceae*). So nennt Plin. (XVI. 30) einen auf dem Apennin wachsenden Strauch, womit Bänder conchilienartig gefärbt würden, ohne ihn indessen näher zu beschreiben; es lässt sich daher nicht entscheiden, ob derselbe unser *Cotinus* (*Rhus Cotinus*) oder ein anderes Gewächs ist; wahrscheinlicher erscheint die letztere Ansicht. *Κοτινος* des Theophrast ist der wilde Oelbaum, also eine Pflanze, die mit unserm *Cotinus* nichts gemein hat.

**Cotoneaster** MEDIK. (*Pomaceae*). Zus. aus *cotoneum* oder *cydoneum* (Quittenbaum) und *aster* (Stern, Bild, Abbild), dem Quittenbaume ähnlich, aber hier im verächtlichen Sinne zu verstehen, also soviel als schlechter, unächter, niedriger Quittenbaum.

**Cottaea** KNTIL. (*Gramineae*). Nach HEINR. COTTA, geb. 1763 zu Klein-Zillach im Eisenachsen, Gründer und Direktor der Forstlehranstalt zu Tharand, st. 1844; schrieb Mehreres in seinem Fache, u. a. auch über die Bewegung und Function des Pflanzensafts.

**Cottendorfia** SCHULT. FIL. (*Bromeliaceae*). Nach COTTENDORF.

**Cotula** L. (*Compositae*). Von *κοτυλη* (Becher, hohle Hand), in Bezug auf die durchwachsen-umfassenden Blätter.

**Cotylanthera** BL. (*Solaneae*). Zus. aus *κοτυλη* (Becher) und *ἀνθήρα* (Staubbeutel); die zusammenhängenden Antheren springen an der Spitze durch ein einziges Loch auf.

**Cotyle** DC. (*Crassulaceae*). Von *κοτυλη* (Becher); die fleischigen Blätter haben meist eine löffelartig-vertiefte Form.

**Cotylēa** HAW. (*Saxifrageae*). Von *κοτυλη* (Becher), wie vorige Gattung.

**Cotylēdon** L. (*Crassulaceae*). Von *κοτυληδων* (hohles Knöpfchen, Saugwarze, Nabel); die Blätter sind häufig in der Mitte nabelartig eingedrückt.

**Cotylēphora** MEISN. (*Sterculieae*). Zus. aus *κοτυλη* (Becher) und *φέρειν* (tragen); der Kelch nimmt später die Form eines weiten Bechers an.

**Cotylephyllosum** LK. = *Cotyle* DC.

**Cotyliscus** DESV. (*Cruciferae*). Von *κοτυλισκος*, Dimin. von *κοτυλη* (Becher), in Bezug auf die an einer Seite concave Form des Schötchens.

**Coublāndia** AUBL. (*Papilionaceae*). Nach ESCOUBLAND, einem Colonisten in Guiana, neben dessen Wohnung die Pflanze wächst.

**Couēpia** AUBL. (*Myrobalaneae*). Heisst bei den Galibis in Guiana *couepi*.

**Coulteria** K. H. B. (*Cassieae*). Nach THOM. COULTER, Irländer, lebte in Genf, reiste in Chili, Mexico, st. 1843; schrieb über die Dipsaceen 1823.

**Couma** AUBL. (*Carisseae*). Guianischer Name.

**Coumarouma** AUBL. (*Papilionaceae*). Von *cumaron*, dem guianischen Namen der Frucht.

**Coumēte** (*Myrtaceae*). Name dieses Baumes bei den Galibis in Guiana. Art der Gattung *Eugenia*.

**Coupōni** AUBL. (*Myrobalaneae*). Guianischer Name.

**Couratāri** AUBL. (*Melaleuceae*). Wie vorige Gattung.

**Courbaril** PLUM. (*Cassieae*). Südamerikanischer Name.

**Couroupita** AUBL. (*Melaleuceae*). Abgekürzt von *curupitutu*, dem Namen dieses Gewächses in Guiana.

**Coursētia** DC. (*Papilionaceae*). Nach G. DUMONT DE COURSET, geb. 1746 zu Boulogne sur mer, Capitain der Cavallerie, verliess 1777 den Dienst und widmete sich den Wissenschaften, fixirte sich zu Courset bei Boulogne und legte dort einen botanischen Garten an, st. 1824. Schrieb: *Le botaniste cultivateur*, 6 Bände, mehrere Male aufgelegt.

**Courtoisia** N. v. E. (*Cyperaceae*). Nach RICHARD JOSEPH COURTOIS, geb. 1806, st. 1835 als Professor und 2. Direktor des botanischen Gartens zu Lüttich; schrieb: *Memoires sur les tilleuls d'Europa*; mit Lejeune das *Compendium florae belgicae*.

**Courtoisia** RCHB. (*Convolvulaceae*). Wie vorige Gattung.

**Cousinia** CASS. (*Compositae*). Nach VICTOR COUSIN, geb. 1790 zu Paris, Professor der Geschichte und Philosophie in Paris, später Minister des öffentlichen Unterrichts. — LOUIS COUSIN, geb. 1627 zu Paris, Mitglied der Academie, Uebersetzer mehrerer griechischen Klassiker.

**Coussapoa** AUBL. (*Urticeae*). Aus der Sprache der Eingebornen in Guiana.

**Coussārea** AUBL. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Coutārea** AUBL. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Coutoubea** AUBL. (*Gentianeae*). Wie vorige Gattung.

**Covelia** NECK. (*Rubiaceae*). Nach JOHN COWELL, der 1730 über Pflanzencultur schrieb. — M. H. COWELL schrieb: *A. Florale guide for East Kent* 1839.

**Cowania** DON (*Rosaceae*). Nach JAMES COWAN, Kaufmann und Botaniker in England.

**Coxia** ENDL. (*Primulaceae*). Nach J. R. COXE, Professor der *Materia med.* und Pharmacie zu Philadelphia; schrieb u. a.: *The American dispensatory* 1831.

**Crabbea** HAW. (*Acanthaceae*). Nach G. CRABBE, geb. 1754 zu Aldborough in Suffolk, Dichter, st. 1832 zu London; feuriger Lobredner der Botanik, dessen Gedichte voll botanischer Anspielungen sind.

**Cracca** L. (*Papilionaceae*). Von *κραζειν* (schreien), d. h. eine Pflanze, welche von schreienden Thieren (Vögeln) gern besucht wird; daher auch der Name: Vogelwicke.

**Craccoides** DC. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Craepalia** SCHRK. (*Gramineae*). Von *κραπαλη* (Rausch, Betäubung), in Bezug auf die betäubende Wirkung der Samen. = *Lolium*.

**Craepaloprūmnon** ENDL. (*Bixaceae*). Zus. aus *κραπαλη* (Rausch, Betäubung) und *προῦμνον* (Pflaume); in Bezug auf die Wirkung der Beere. Abtheilung der Gattung *Flacourtia*.

**Crafordia** RAFIN. (*Papilionaceae*). Nach CRAFORD.

**Crämbe** T. (*Cruciferae*). Von *κραμβός* (trocken), in Bezug auf den Standort am sandigen Meeresufer. Dioscorides unterschied 2 Arten *κραμβη*,



nämlich *κραμβη ήμερος* (*Brassica oleracea* L.) und *κραμβη θαλασσία* (*Convolvulus Soldanella* L.).

**Crānichis** Sw. (*Orchideae*). Von *κρανος* (Helm), in Bezug auf die Form der Blüthe; sie ist röhrenförmig, das Labellum aufrecht, gewölbt und concav.

**Craniolāria** L. (*Bignoniaceae*). Von *κρανιον* (Hirnschädel); die verlängerte Frucht öffnet sich in 2 harte Schalen, und sieht aus wie ein in 2 Theile gespaltener Vogelkopf.

**Craniospērmum** L. (*Asperifoliae*). Zus. aus *κρανιον* (Hirnschädel) und *σπερμα* (Same), in Bezug auf die halbkugelige unten concave Form der Nüsschen.

**Craniōtome** RCHB. (*Labiateae*). Zus. aus *κρανιον* (Hirnschädel) und *τεμνειν* (schneiden); der Griffel ist an der Spitze zweispaltig.

**Crāntzia** NUTT. (*Araliaceae*). Nach HEINR. JOH. NEP. v. CRANTZ, geb. 1722, Arzt und Professor der Botanik in Wien, st. 1799 im Ruhestande auf seinem Gute Judenburg; Verdienst um die Botanik erwarb er sich durch eine bessere Eintheilung der Familie der Doldenträger und Kreuzblüthler, war aber ein leidenschaftlicher Polemiker gegen Linné und Jacquin.

**Crāntzia** LAG. (*Cruciferae*).

**Crāntzia** SCHREB. (*Xanthoxyleae*).

**Crāntzia** SCOP. (*Bignoniaceae*).

**Crāntzia** Sw. (*Euphorbiaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Crantziāna** (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung. Species von Arabis.

**Craspedāria** LK. FIL. (*Polypodiaceae*). Von *κρασπεδον* (Saum, Rand); die Sporangien umgeben die Papillen des Wedels. = *Niphobolus* Kaulf.

**Craspēdia** FORST. (*Compositae*). Von *κρασπεδον* (Saum, Rand); der Saum der Blümchen hat 5 Zähne.

**Crāspedon** FEE (*Porineae*). Von *κρασπεδον* (Saum, Rand); der Thallus ist dick, lappig-rund und gefranzt.

**Crāspedum** LOUR. (*Tiliaceae*). Von *κρασπεδον* (Saum, Rand); die Blumenblätter sind gefranzt.

**Crassicōlla** DC. (*Compositae*). Zus. aus *crassus* (dick) und *collum* (Hals); der Schnabel des Achenium ist fast dicker als dieses selbst.

**Crassīna** SCOP. (*Compositae*). Nach PAUL CRASSUS; schrieb: De Lolio, Bologna 1591.

**Crassocēphalum** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *crassus* (dick), *κρασσων* oder *κρεισσων* (grösser, stärker, Compar. von *μεγας*) und *κεφαλη* (Kopf); die Blüten bilden grosse Köpfe.

**Crassouīvia** COMMERS. (*Crassulaceae*). Von *crassus* (dick)?

**Crāssula** L., HAW. (*Crassulaceae*). Von *crassus* (dick), die Blätter sind dick und saftig.

**Crataēgus** L. (*Pomaceae*). Zus. aus *κρατος* (Stärke, Kraft) und

ἀγειν (führen), wegen der bedeutenden Härte des Holzes, vielleicht auch wegen der gleichsam als Waffen dienenden Dornen.

**Crataeva** L. (*Capparideae*). Nach CRATEVAS, Rhizotom zur Zeit des Mithridates, dem er ein Werk mit Abbildungen über die medicinischen Kräfte der Pflanzen zueignete.

**Craterellus** P. (*Hymeninae*). Dimin. von κρατηρ (Gefäss, Becher) in Bezug auf die Form des Hutes.

**Crateria** PERS. (*Amygdalaceae*). Von κρατηρ (Becher); das Nectarium ist becherförmig.

**Cratericarpium** SPACH (*Onagreae*). Zus. aus κρατηρ (Becher) und καρπος (Frucht); der auf der Frucht stehende Kelch gibt dieser die Form eines Bechers.

**Craterium** TRENTEP. (*Lycopodaceae*). Von κρατηρ (Becher); das Peridium ist anfangs mit einem Deckel verschlossen, nach dessen Abwerfung es die Form eines Bechers hat.

**Crateromyces** CORDA (*Mucedineae*). Zus. aus κρατηρ (Becher) und μυκης (Pilz); das Peridium ist länglich, mit kreisrundem Munde offen und hat dadurch die Gestalt eines Bechers.

**Craterostegia** RICHE. (*Commelyneae*). Zus. aus κρατηρ (Becher) und στεγη (Decke); die äussere Blüthendecke hat die Form eines Bechers.

**Craterostigma** HOCHST. (*Bignoniaceae*). Zus. aus κρατηρ (Becher) und στιγμα (Narbe); die Narbe ist becherförmig.

**Cratochwillia** NECK. (*Euphorbiaceae*). Nach CARL KRATOCHWILL, der über das Colchicum schrieb.

**Cratoxylon** BLUME (*Hypericineae*). Zus. aus κρατος (stark, fest) und ξυλον (Holz); das Holz dieses Baumes ist sehr hart.

**Cratylia** MART. (*Papilionaceae*). Zus. aus κρατος (stark, fest) und ῥλη (Stamm); Sträucher mit festem Holze.

**Crawfurdia** WALL. (*Gentianeae*). Nach CRAWFURD.

**Cremanium** DON (*Lythrariae*). Von κρεμάννυμι (hängen); der Fruchtknoten ist unten mit dem Kelche verwachsen.

**Cremastostemon** HORT. (*Lythrariae*). Zus. aus κρεμαστος (aufgehängt, hängend) und στῆμων (Faden); die Staubfäden sind einwärts gebogen.

**Cremastra** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus κρεμάννυμι (hängen) und ἄστρον (Stern); die Blüten bilden hängende Trauben und ihre fast gleichen Abschnitte stehen sternförmig auseinander.

**Cremocepalum** CASS. (*Compositae*). Zus. aus κρεμάννυμι (hängen) und κεφαλη (Kopf); die Blumenköpfe nicken.

**Cnemolobus** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus κρεμάννυμι (hängen) und λοβος (Schote); die in den Schotenfächern einzeln vorhandenen Samen hängen.

**Cremontia** COMM. (*Malvaceae*). Nach CREMONT.

**Crenea** AUBL. (*Lythrariae*). Der Name ist guianisch.

**Crēnias** SPR. (*Podostemoneae*). Von κρηνη (Quelle), in Bezug auf den Standort.

**Crenulāria** BOISS. (*Cruciferae*). Von *crenula*, Dim. von *crena* (Kerbe); das Schötchen ist am Rande gekerbt-geflügelt.

**Creōchiton** BLUME (*Lythriaceae*). Zus. aus κρεωδης (fleischig, von κρεας) und χιτων (Kleid, Hülle); die Blüten sind anfangs in zwei grosse, rose-rothe, fleischige Bracteen eingeschlossen.

**Creodus** LOUR. (*Loranthaceae*). Von κρεωδης (fleischig); der dünnhäutige Same hat ein grosses fleischiges Eiweiss.

**Creolybus** LILJA (*Loaseae*). Zus. aus κρεας (Fleisch) und λοβος (Lappen); die Kelchlappen sind fleischig. Gehört zu *Mentzelia*.

**Crepidāria** HAW. (*Euphorbiaceae*). Von κρηπις (Schuh); das involucrum hat die Gestalt eines Schuhs.

**Crepidium** BL. (*Orchideae*). Von κρηπιδιον, Dimin. von κρηπις (Schuh), in Bezug auf die Form des Labellum.

**Crepidium** NUTT. (*Compositae*). Steht der Gattung *Crepis* nahe.

**Crepidotropis** WALP. (*Papilionaceae*). Zus. aus κρηπις (Schuh) und τροπις (Nachen); wenn die Blätter der Carina unten und oben verwachsen sind, sehen sie wie ein Schuh aus.

**Crepidōtus** FR. (*Hymeninae*). Von κρηπιδωτος (beschuhet); die Manchette ist vorhanden, sehr dünne, gefranzt.

**Crepīnia** RCHB. (*Compositae*). Nähert sich der Gattung *Crepis*.

**Crēpis** L. (*Compositae*). Von κρηπις (Schuh) wegen der Aehnlichkeit in der Form der Blätter mit einer Schuhsohle, oder weil die meisten Blätter platt auf dem Boden liegen, oder weil die Pflanze fest im Boden fusst. Was Plinius (XXI. 59) *Crepis* nennt, lässt sich wegen der höchst mangelhaften Beschreibung nicht entziffern.

**Crescēntia** L. (*Orobanchaeae*). Nach PETER CRESCENZI (PETRUS DE CRESCENTIIIS), geb. 1230 zu Bologna, wanderte der Unruhen in Italien halber von einer Stadt zur andern und starb zu Bologna in hohem Alter. Schrieb: *Opus ruralium commodorum*. Man hält ihn für den ersten unter den Schriftstellern nach dem römischen Zeitalter, welcher über Agrikultur schrieb.

**Crēssa** L. (*Convolvulaceae*). Von κρησσα (Kreterin), d. h. eine in Creta (Candia) einheimische Pflanze.

**Cribrāria** SCHRAD. (*Lycoperdaceae*). Von *cribrum* (Sieb), in Bezug auf die sieb- oder netzartige innere Hülle dieses Pilzes.

**Crinīssa** DON (*Compositae*). Von *crinis* (Haar); die Schuppen des Anthodium sind schmal-haarförmig.

**Crinīta** HOUTT. (*Rubiaceae*). Von *crinis* (Haar); der Schlund der Krone ist behartet.

**Crinīta** MÖNCH (*Compositae*). Von *crinis* (Haar); das Anthodium besteht aus linien-borstenförmigen, abstehenden Blättchen.

**Crinitāria** CASS. = *Crinita* Mönch.

**Crīnium** FR. (*Morchellinae*). Von *crinis* (Haar), in Bezug auf die langen dünnen Sporenschläuche.

**Crinodendron** MOLIN. (*Amygdalaceae*). Zus. aus *κρινον* (Lilie von *κρινειν*: auslesen, unterscheiden, also soviel als auserlesene Blume) und *δενδρον* (Baum); die Blumen dieses Baumes haben in ihrer Form Aehnlichkeit mit einer Lilie und riechen angenehm.

**Crinōnia** BL. (*Orchideae*). Von *κρινον* (Lilie), in Bezug auf die lilienähnliche Blume.

**Crinula** FR. = *Crinium*.

**Crinum** L. (*Coronariae*). Von *κρινον* (Lilie); ist der Lilie ähnlich.

**Criocephalus** SCHL. (*Junceae*). Zus. aus *κριος* (Widder) und *κεφαλη* (Kopf), in Bezug auf die Form der Frucht.

**Criosanthes** RAF. (*Orchideae*). Zus. aus *κριος* (Widder) und *ανθη* (Blume); die aussern Blättchen der Blüthe stehen auseinander wie ein paar Widderhörner. = *Cypripedium*.

**Cristaria** CAV. (*Malvaceae*). Von *crista* (Kamm); die Frucht ist mit einer kammartig gezähnten Haut bedeckt.

**Cristaria** SONN. (*Myrobalanaceae*). Von *crista* (Kamm); aus der Krone stehen 10 rothe, doppelt so lange Staubgefässe kammartig hervor.

**Cristatella** NUTT. (*Capparideae*). Von *crista* (Kamm); die Kronblätter sind kammartig gezähnt.

**Crithamus** BESS. (*Umbelliferae*). Wie die Gattung *Crithmum*.

**Crithmum** L. (*Umbelliferae*). Von *κριθαμινος* (gerstenartig, von *κριθη*), der Same sieht dem Gerstenkorne sehr ähnlich.

**Crithesium** RAF. (*Gramineae*). Von *κριθη* (Gerste); Abtheilung der Gattung *Hordeum*.

**Critonia** GÄRTN. (*Compositae*). Nach CRITON, einem alten griechischen Arzte, benannt.

**Critonia** P. BR. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Crocānthemum** SPACH (*Cisteae*). Zus. aus *κροκος* (Safran) und *ανθεμιον* (Blume), in Bezug auf die gelbe Farbe der Blumen.

**Crocidium** HOOK. (*Compositae*). Von *κροκεις* (Knäuel Wolle); die Aeste der Griffel sind an der obersten Spitze behaart.

**Crociseris** REHB. (*Compositae*). Zus. aus *κροκος* (Safran) und *σειρις* (Lattich); hat grosse gelbe Blumen. Abtheilung der Gattung *Cineraria*.

**Crocodia** LK. (*Parmeliaceae*). Von *κροκοδης* (safranfarbig); die Flechte ist gelb bis gelbbraun.

**Crocodilium** VAILL. (*Compositae*). Von *κροκοδειλος* (Krokodil), in Bezug auf den schuppigen und stacheligen Kelch.

**Crocodilodes** ADANS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Crocōxylon** ECKL. (*Celastrineae*). Zus. aus *κροκος* (Safran) und *ξύλον* (Holz), in Bezug auf die Farbe des Holzes.

**Crōcus** L. (*Irideae*). *Κροκος* und dieses von *κροκη* (Faden); be-

kanntlich besteht der käufliche Safran aus den fadenförmigen Narben und dem Griffel der Blume.

**Crodipërma** POIT. (*Compositae*). Zus. aus κρωδης (fleischig) und σπερμα (Same); die Achenien sind dick, fleischig.

**Cronartium** FR. (*Uredineae*). Ueber die Abtheilung dieses Namens gibt Fries nichts an.

**Croōmia** TORR. (*Berberideae*). Nach H. B. CROOM Esq., geb. 1799 in Lenoir Connty (Nordcarolina), erkrankte 1837 mit seiner Familie an der Küste von Nordcarolina; schrieb mit H. LOMIS: Catalog. of pl. observed in the neighbourhood of Newbern. North Carolina 1833.

**Crossandra** SALISB. (*Personatae*). Zus. aus κροσδος (Franze) und άνηρ (männliches Organ); die Antheren sind behartet.

**Crossocephalum** FRÖL. (*Gentianeae*). Zus. aus κροσδος (Franze) und κεφαλη (Kopf); die Abschnitte des Saums der Blumenkrone sind gewimpert.

**Crossolepis** LESS. (*Compositae*). Zus. aus κροσδος (Franze) und λεπις (Schuppe); die Schuppen des Anthodium sind franzig-eingeschnitten.

**Crossopetalum** P. BR. (*Celastrineae*). Zus. aus κροσδος (Franze) und πεταλον (Blumenblatt); die Blumenblätter sind gefranzt.

**Crossopetalum** RTH. (*Gentianeae*). Zus. wie vorige Gattung. = *Crossocephalum*.

**Crossophyllum** SPACH (*Hypericineae*). Zus. aus κροσδος (Franze) und φυλλον (Blatt); die Blätter und Kelchabschnitte sind wimperig-gezähnt.

**Crossopterix** FENZL (*Rubiaceae*). Zus. aus κροσδος (Franze) und πτερυξ (Flügel); die Samen haben einen gefranzten häutigen Fortsatz.

**Crossostephium** LESS. (*Compositae*). Zus. aus κροσδος (Franze) und στεφος (Kranz); der kranzförmige Pappus ist geschlitzt.

**Crossostigma** SPACH (*Onagreae*). Zus. aus κροσδος (Franze) und στυγμα (Narbe); die Narbe ist oben schildförmig, und lappig-gefranzt.

**Crossostylis** FORST. (*Myrtaceae*). Zus. aus κροσδος (Franze) und στυλος (Griffel); die Narbe auf der Spitze des Griffels hat 4 dreitheilige Lappen.

**Crossotoma** DON (*Campanulaceae*). Zus. aus κροσδος (Franze) und τομη (Schnitt); die Flügel der Kronabschnitte sind der Länge nach gefranzt.

**Crotalaria** L. (*Papilionaceae*). Von κροταλον (Klapper); in der reifen Hülse liegen die Samen lose, klappern daher beim Schütteln der Frucht.

**Crotalopsis** MICH. (*Papilionaceae*). Zus. aus κροταλον (Klapper) und οψις (Ansehen); ist der vorigen Gattung ähnlich und gehörte früher zu derselben.

**Croton** L., NECK. (*Euphorbiaceae*). Von κροτων (Holzbock, Hundelaus), wegen der Aehnlichkeit des Samens mit diesem Insekte. *Κροτων* der Alten ist *Ricinus communis* (s. *Ricinus*).

**Crotonōpsis** RICH. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *Croton* u. *opsis* (Ansehen, Aehnlichkeit); steht der vorigen Gattung sehr nahe.

**Crouānia** AG. (*Florideae*). Nach CROUAN (Gebrüder), welche in den 30er Jahren dieses Jahrhunderts mehrere Abhandlungen über Algen schrieben.

**Crōwea** SM. (*Diosmeae*). Nach JAC. CROWE, engl. Botaniker, der über die Pflanzen seines Vaterlandes schrieb.

**Crozōphora** NECK. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *κροσσαι* (Hervorragungen) und *φερειν* (tragen); die Frucht ist höckerig. Auch von *χρωζειν* (färben), denn die Frucht dient zur Bereitung einer blauen Farbe.

**Crucianēlla** L. (*Rubiaceae*). Von *crux* (Kreuz), in Bezug auf die Stellung der Blätter, von denen meistens je 4 in einer Höhe um den Stängel stehen.

**Cruciāta** T. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung Galium.

**Crucībulum** ENDL. (*Morchellinae*). Von *crucibulum* (Schmelztiegel), in Bezug auf die Form des Pilzes. Abtheilung der Gattung Peziza.

**Cruciella** LESCH. (*Umbelliferae*). Von *crux* (Kreuz); die Dolde sind 3—4 strahlig.

**Cruigēnia** MORR. (*Diatomeae*). Zus. aus *crux* (Kreuz) und *γυγεσθαι* (entstehen); die Individuen hängen kreuzweise zusammen.

**Crucita** LÖFFL. (*Aizoideae*). Von *crux* (Kreuz); der Kelch hat die Form eines Kreuzes. Löffling schrieb ursprünglich *Cruzita* (vom spanischen *crux*: Kreuz), weil die Pflanze im spanischen Südamerika zu Hause ist.

**Cruickshānkia** HOOK. u. ARN. (*Rubiaceae*). Nach WILL. CRUIKSHANK (s. Cruikshankia).

**Crūdia** SCHREB. (*Cassieae*). Schreber erhielt diese guianische Pflanze von einem gewissen CRUDY.

**Crūdia** DC. = *Crudia*.

**Cruikshānkia** MIERS (*Irideae*). Nach WILL. CRUIKSHANK, geb. 1745 zu Edinburgh, st. 1800 zu London, Freund und Gehülfe des berühmten englischen Arztes und Naturforschers W. Hunter, dessen reiches Cabinet er erbt; schrieb Mehreres über Medicin.

**Crumenāria** MART. (*Rhamneae*). Von *crumena* (Geldbeutel) in Bezug auf die Form der Frucht.

**Crumīnium** DESV. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung.

**Cruōria** FR. (*Fucoideae*). Von *cruor* (Blutkuchen); braunpurpurne Algen.

**Crupīna** PERS. (*Compositae*). Vom niedersächsischen *krupen* (kriechen); der Same ist mit einer schwarzen Federkrone, ähnlich den Insektenfüßen, versehen, und bei der geringsten Bewegung, welche man ihr ertheilt, sieht es aus, als wenn eine Spinne läuft.

**Crus gālli** (*Gramineae*). Von *crus* (Bein) und *gallus* (Hahn),

die Aehre ist in mehrere Theile getheilt und gleicht dadurch einem Hahnenfusse. Art der Gattung Panicum.

**Crus gälli** (*Pomaceae*). Von *crus* (Bein) und *gallus* (Hahn); die Zweige haben Dornen wie ein Hahnesporn. Art der Gattung Crataegus.

**Crūsea** CHAM. (*Rubiaceae*). Nach W. CRUSE, Prof. zu Königsberg in Preussen, schrieb; Ueber die capischen Rubiaceen, Berlin 1825.

**Crūsea** CHAM. und SCHL. (*Rubiaceae*).

**Crūsea** RICH. (*Rubiaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Cruzīta** s. *Crucita*.

**Crȳbe** LINDL. (*Orchideae*). Von *κρυβειν*, *κρυπτειν* (verbergen); die Blüthe ist geschlossen, verbirgt also ihren Inhalt.

**Cryphaea** BRID. (*Bryoideae*). Von *κρυφαιος* (verborgen); die Fruchtkapsel steckt tief in dem Laube.

**Cryphaea** HAMILT. (*Loranthaeae*). Von *κρυφαιος* (verborgen); je eine Blüthe sitzt innerhalb einer nachenähnlichen Bractea.

**Crȳphia** R. BR. (*Labiatae*). Von *κρυφιος* (verborgen); die Krone ist ganz in den Kelch eingeschlossen, so dass man sie nicht sieht, ohne den letzteren zu öffnen.

**Cryphiacanthus** N. v. E. (*Acantheae*). Zus. aus *κρυφιος* (verborgen) und *Acanthus*; die Staubfäden sind eingeschlossen.

**Cryphiantha** ECKL. u. ZEYH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *κρυφιος* (verborgen) und *ανθη* (Blüthe); jede Blüthe hat ein Deckblatt.

**Cryphiospermum** P. B. (*Compositae*). Zus. aus *κρυφιος* (verborgen) und *σπερμα* (Same); die Achenien sind von den Spreublättchen des Fruchtbodens eingeschlossen.

**Crȳphium** P. B. (*Bryoideae*). Von *κρυφιος* (verborgen); die Fruchtkapsel steckt tief im Laube.

**Crȳpsis** AIT. (*Gramineae*). Von *κρυπτειν* (verbergen); die Blüthenähre ist an ihrer Basis von einem scheidenartigen Blatte umgeben.

**Crȳpta** NUTT. (*Portulacaeae*). Von *κρυπτος* (verborgen); wächst im Wasser.

**Cryptadēnia** MEISN. (*Thymeleae*). Zus. aus *κρυπτος* (verborgen) und *αδην* (Drüse); in der Mitte der Blüthenröhre sitzen 8 Drüsen.

**Cryptadia** LINDL. (*Compositae*). Von *κρυπταδιος* (verborgen); die Blüthenköpfe stecken tief zwischen den Blättern.

**Cryptandra** SM. (*Rhannaeae*). Zus. aus *κρυπτος* (verborgen) und *ανθη* (männliches Organ); die Staubgefässe stecken im Schlunde der Krone unter Schuppen.

**Cryptantha** LEHM. (*Asperifoliae*). Zus. aus *κρυπτος* (verborgen) und *ανθη* (Blume); die Krone ist kürzer als der Kelch, ihr Schlund geschlossen und die Staubfäden eingeschlossen.

**Cryptanthus** KLOTSCH (*Bromeliaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blüthen stecken in den Blattscheiden.

**Cryptarrhēna** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *κρυπτος* (verborgen)

gen) und ἀρόην (männliches Organ); die Anthere ist in der kappenförmigen Spitze der Columna eingeschlossen.

**Crypterōnia** BL. (*Rhamneae*). Von κρυπτος (verborgen); die Staubfäden sind äusserst kurz.

**Cryptina** RAFIN. = *Crypta* Nutt.

**Cryptocalyx** BENTH. (*Verbeneae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und καλύξ (Kelch); der Kelch ist äusserst dünnhäutig, so dass er kaum zu bemerken ist.

**Cryptocārpha** CASS. (*Compositae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und καρφή (Spreu, Stroh); die Spreublättchen des Fruchtbodens sind zwischen den Blüten kaum wahrzunehmen.

**Cryptocārpus** K. H. B. (*Chenopodeae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und καρπος (Frucht); die Frucht ist von der Blüthendecke ganz eingeschlossen.

**Cryptocārya** R. BR. (*Laurineae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und καρνον (Kern); die Frucht steckt in der beerenartigen geschlossenen Röhre der Blüthendecke.

**Cryptochilus** WALL. (*Orchideae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und χείλος (Lippe); das Labellum ist von den übrigen Blüthentheilen umschlossen.

**Cryptocōryne** FISCH (*Aroideae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und κορυνη (Keule, Kolben); der Blütenkolben ist in die Spatha eingeschlossen.

**Cryptodiscus** SCHRENK (*Umbelliferae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und δίσκος (Scheibe); die epigynische Scheibe ist von den Theilfrüchtchen eingeschlossen.

**Cryptōdracon** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und δράκων (Drache); die Krone ist in den Kelch eingeschlossen. Abtheilung der Gattung *Dracocephalum*.

**Cryptogenis** RICH. (*Polypodiaceae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und γενος (Geschlecht); die Sporangien sind von einer Hülle eingeschlossen, welche durch den zurückgerollten Rand des Wedels gebildet ist.

**Cryptoglōttis** BL. (*Orchideae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und γλωττις (Zunge, Lippe); das Labellum ist eingeschlossen.

**Cryptogramma** R. BR. (*Polypodiaceae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und γραμμά (Linie, Strich); die Sori sind linienförmig und unter einem Indusium, welches aus dem umgerollten Rande des Wedels gebildet ist, verborgen. Die analoge Gattung *Grammitis* hat nackte Sori.

**Cryptogramma** GREV. (*Polypodiaceae*). Zus. wie vorige Gattung, und in ähnlicher Bedeutung = *Cryptogenis* Rich.

**Cryptogyne** DC. (*Compositae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und γυνή (Weib); die weiblichen Strahlenblüthen ragen nicht aus dem Anthodium hervor.

**Cryptolepis** R. BR. (*Apocynae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und λεπίς (Schuppe); die Kronenröhre hat 5 eingeschlossene Schuppen.

**Cryptolobus** SPR. (*Cassieae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) u. λοβος (Hülse); die Hülse steckt meist unter der Erde.



**Cryptomēria** DON (*Strobilaceae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und μέρος (Theil); die aus 4—6 Samen bestehenden Früchte des Zapfens sind in Bracteen eingeschlossen.

**Cryptomyces** GREV. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und μυκης (Pilz); dieser Pilz ist in die Substanz anderer Vegetabilien eingewachsen.

**Cryptonēmia** (*Florideae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und νημα (Faden); die Favellidien nisten in einem Geflechte gegliederter Fäden unter Bläschen, die sich erst später öffnen.

**Cryptopetalum** CASS. (*Compositae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und πεταλον (Blumenblatt); die Blüten sind in das Anthodium eingeschlossen.

**Cryptopetalum** HOOK. (*Saxifrageae*). Zus. wie vorige Gattung; die Kronblätter sind sehr klein, der sie umgebende Kelch weit grösser.

**Cryptopleūra** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und πλευρα (Rippe); die äusseren Achenien sind schwach gestreift, während die inneren 10 geflügelte Rippen haben.

**Cryptophrāgium** N. v. E. (*Rhinantheae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und φραγμα (Zaun); die Deckblätter und Deckblättchen sind klein.

**Cryptopodia** RÖHL (*Bryoideae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) u. ποδιον, πούς (Fuss); der Fruchtsiel sammt der Kapsel ist eingesenkt.

**Cryptopus** LINDL. (*Orchideae*). Zus. wie vorige Gattung; die Columna ist kurz und mit dem Labellum verwachsen.

**Cryptosete** HOOK. (*Bryoideae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und seta (Borste); der Fruchtsiel ist eingesenkt, steht nicht frei hervor.

**Cryptospermum** YOUNG (*Rubiaceae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und σπερμα (Same); die einförmigen vereinigten Kapseln sind von Hüllen und Hüllchen eingeschlossen.

**Cryptosphæria** GREV. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und σφαιρα (Kugel), weil diese Pilze kugelig und in andere Substanzen eingesenkt sind.

**Cryptopora** KAV. u. KIR. (*Cruciferae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und πορα (Same); die Schote springt nicht auf.

**Cryptosporium** Kz. (*Uredineae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und πορα (Same); diese Pilze stecken unter der Oberhaut kranker Pflanzen.

**Cryptostegia** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und στεγη (Decke); die funfschuppige Nebenkronen ist innerhalb der Röhre der Blumenkrone eingeschlossen.

**Cryptostemma** R. BR. (*Compositae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und στεμμα (Binde, Kranz); die Federkrone ist von der Samenwolle bedeckt.

**Cryptostomum** SCHREB. (*Lucumeeae*). Zus. aus κρυπτος (verborgen) und στομα (Mund); der Schlund der Krone ist durch das Nectarium verschlossen.

**Cryptostylis** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *κρυπτος* (verborgen) und *στυλος* (Griffel); die concave Basis des Labellum verbirgt die äusserst kurze Columna.

**Cryptotäenia** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *κρυπτος* (verborgen) und *ταινια* (Band, Streif); die Binden (vittae) der Früchte sind unter der Rinde verborgen.

**Cryptothēca** BL. (*Lythraridae*). Zus. aus *κρυπτος* (verborgen) u. *θηκη* (Behälter, Kapsel); die Kapsel ist von dem Kelche umgeben.

**Cszernaëvia** TURCZAN. (*Umbelliferae*). Nach CSZERNÄEV.

**Cteisium** RICH. (*Polypodiaceae*). Von *κτεϊς* (Kamm), in Bezug auf die Art der Spaltung des Wedels.

**Ctenium** PANZ. (*Gramineae*). Von *κτενιον*, Dimin. von *κτεϊς* (Kamm); die Spelzen haben Grannen und davon das Ansehen eines Kammes.

**Ctenomēria** HARW. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *κτεϊς* (Kamm) u. *μερος* (Theil, Glied); die Theilstücke des weiblichen Kelchs sind kammartig fiederspaltig.

**Ctenōpteris** BL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *κτεϊς* (Kamm) und *Pteris* (Farnkraut); in Bezug auf den Verlauf der Adern im Wedel.

**Ctenospērmum** LEHM. (*Asperifoliae*). Zus. aus *κτεϊς* (Kamm) und *σπερμα* (Same); die Nüsse haben am Rande einen Kamm.

**Cubāea** SCHREB. (*Cassieae*). Nach JOHANN CUBA, deutschem Arzt im 15. Jahrhundert; schrieb: *Hortus sanitatis* 1491.

**Cubēba** (*Piperaceae*). Vom arabischen *Kabebēh*, indisch: *cubab*.

**Cubospērmum** LOUR. (?). Zus. aus *cubus*, *κυβος* (Würfel) und *σπερμα* (Same); letzterer hat die Form eines Würfels.

**Cueifera** DELIL. (*Palmae*). Zus. aus *κουκι* (Kokosnuss) u. *ferere* (tragen); die Frucht ist ähnlich der der Kokospalme.

**Cucūbalus** L. (*Caryophyllaceae*). Das veränderte *cacobolus*, zus. aus *κακος* (schlecht) und *βολος* (Wurf), d. h. eine am Boden liegende, schlechte, den Feldern nachtheilige Pflanze. Man deutet auch die beiden letzten Sylben auf „Wunde“, weil die Pflanze auf gefährliche Bisswunden (von Schlangen und dergl.) angewandt wurde.

**Cucūlla** BL. (*Orchideae*). Von *cucullus* (Kappe); der Saum des Labellum ist meist kappenförmig.

**Cucullāria** RAFIN. (*Papaveraceae*). Von *cucullus* (Kappe); die beiden äusseren Kronblätter sind an der Basis zu einem langen Sporn verlängert; auch hat der mittlere Staubfaden an der Basis eine ähnliche Erweiterung.

**Cucullāria** SCHREB. (*Myrobataneae*). Von *cucullus* (Kappe); einer der 5 Kelchabschnitte ist sehr gross, nachenförmig, oft kappenförmig und an der Basis gespornt.

**Cucūllāria** BUXB. (*Rubiaceae*). Von *cucullus* (Kappe); eine grosse häutige Bractee schliesst die Frucht kappenförmig ein.

**Cucūllāria** PERS. (*Morchellinae*). Von *cucullus* (Kappe); der Pilz hat einen Hut, der am Rande unterhalb angewachsen ist.

**Cucūllifera** N. v. E. (*Commelyneae*). Zus. aus *cucullus* (Kappe)

(Kappe) und *ferere* (tragen), in Bezug auf die kappenartig zurückgerollte Bractee.

**Cucumeroides** G. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *Cucumis* und *eidēy* (ähnlich seyn); = *Bryonia* L.

**Cūcumis** L. (*Cucurbitaceae*). Von *cucuma* (ein ausgehöhltes Gefäß) und dieses vom celtischen *cucc* (hohl, bauchig), in Bezug auf die Form der Frucht, oder weil ihr Genuss eine Auftreibung des Bauches bewirkt.

**Cucūrbita** L. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *Cucumis* und *orbis* (Kreis, Rundung) wegen der kugelrunden Form der Frucht.

**Cucurbitāria** GRAY (*Sphaeriaceae*). Von *cucurbita* (Kürbis); der Pilz ist, wie ein Kürbis, gelb und fast kugelrund.

**Cudīcia** HAMILT. (*Apocynaceae*). Ostindischer Name.

**Cuellāria** RZ. PAV. (*Ericaceae*). Nach T. CUELLAR, einem spanischen Botaniker.

**Cujette** PLUM. (*Orobanchaeae*). Brasilianischer Name. Species von *Crescentia*.

**Cuitlanzīna** LLAV. u. LEX. (*Orchideae*). Mexicanischer Name.

**Calrāsia** P. B. (*Aroideae*). Wie *Colocasia* (s. d.).

**Cūlcita** PRSL. (*Polypodiaceae*). Von *culcita* (Kissen, Polster); das Indusium ist lederartig und gewölbt wie ein Kissen.

**Culeitium** BNPL. (*Compositae*). Von *culcita* (Kissen, Polster); die ganze Pflanze ist wollig-filzig.

**Culhāmia** FORSK. (*Sterculieae*). Arabischer Name.

**Culilāban** (*Laurineae*). Heisst in Ostindien *Culit-lawan* (Rinde mit Nelkengeruch).

**Cullūmia** R. BR. (*Compositae*). Nach SIR T. G. CULLUM, engl. Gelehrten, der 1774 über engl. Pflanzen schrieb.

**Cumāda** JON. (*Gentianeae*). Ostindischer Name.

**Cumarūma** LAM. = *Coumarouma*.

**Cumīnia** COLLA (*Labiatae*). Nach HUGO CUMINI, der im Jahre 1805 im Thale vor Pisa Pilze sammelte.

**Cūminum** L. (*Umbelliferae*). *Κυμνον* Diosc., Theophr., arabisch *kamoun*, hebräisch **כמון** (*kammon*). Dioscorides unterschied noch 2 Arten *κ. κυμνον*, nämlich *κ. άγριον* (*Lagoecia cuminoides* L.) und noch ein anderes, *κ. άγριον* (*Nigella aristata* SM.)

**Cummīngia** DON (*Coronariae*). Nach Lady GORDON CUMMING.

**Cūncea** HAMILT. (*Rubiaceae*). Nepalesischer Name.

**Cūnila** L. (*Labiatae*). Mit dem Namen *Cunila* bezeichnete Plinius (XX. 61–65) Arten von *Origanum* oder ähnlichen Pflanzen, die sich nicht alle genau bestimmen lassen, und Linné bediente sich desselben ebenfalls bei der Aufstellung einer verwandten Gattung. Man leitet ab von *conus* (Kegel), in Bezug auf die Form des äusseren Umrisses des Blütenstandes; Petrichus gibt an, ein gewisser CONILUS habe die Pflanze entdeckt.

**Cunninghāmia** SCHREB. (*Rubiaceae*). Nach RICH. CUNNINGHAM, 1698 Wundarzt auf der engl. Faktorei Amoy in China, fleissiger Pflanzensammler, Mitglied der k. Gesellschaft zu London, schrieb unter andern: Catalog der Seegewächse der Insel Ascension, Reise nach der Insel Chusan, etc. Sein Sohn RICHARD war Direktor des botanischen Gartens zu Sidney, und nach dessen Tode (er wurde in den dreissiger Jahren auf einer Reise nach Neuholland von den Eingeborenen ermordet) bekam sein Sohn ALLAN diese Stelle, starb aber 1839.

**Cuninghāmia** RICH. (*Strobilaceae*). Wie vorige Gattung.

**Cunōnia** L. (*Saxifrageae*). Nach J. CHR. CUNO, Holländer, der zu Amsterdam einen Garten cultivirte, schrieb 1749 einen Catalog der darin befindlichen Pflanzen.

**Cunōnia** BUETT. (*Trideae*). Wie vorige Gattung.

**Cupamēni** AD. (*Euphorbiaceae*). Amerikanischer Name.

**Cupānia** L. (*Sapindaceae*). Nach FRANZ CUPANI, geb. 1657 zu Myrtil in Sicilien, studirte Medicin, trat 1681 in den Franziscanerorden, lehrte zu Palermo, wo er Vorsteher des botanischen Gartens des Fürsten della Catolica (daher katholischer Garten) war, scholastische Theologie, trieb jedoch nebenbei Naturgeschichte, st. 1710. Schrieb: Hortus catholicus; Catalogus plantarum sicularum. Arbeitete 21 Jahre lang an einer Naturgeschichte Siciliens, wofür bei seinem Tode 700 Kupfertafeln fertig und 198 abgedruckt waren; dabei hatten ihn seine Zöglinge Antonio und Vincent Bonani unterstützt und Erster gab das Werk unter seinem Namen als Panphytum siculum 1715 heraus, doch wurde der Betrug bald entdeckt.

**Cuphāea** JACQ. (*Lytharidae*). Von *κυφος* (Krümmung, Buckel); der Kelch ist an der Basis hockerig oder gespornt.

**Cuphāntha** DC. (*Lonicereae*). Zus. aus *κυφος* (Krümmung, Buckel) und *άνθη* (Blüthe); die Krone hat an der Basis einen deutlichen Höcker.

**Cuphēa** P. BR. = Cuphaea.

**Cūpi** RHEED. (*Rubiaceae*). Malabarischer Name.

**Cūpia** DC. RÖM. u. SCH. = Cupi.

**Cuprēssus** L. (*Strobilaceae*). *Κυπαρισσός* (ἀπὸ τοῦ κύνειν κυρῖσσις) — *a partu parilium ramorum* — weil sie immer gleiche Aeste treibt; nicht von *Κυπρος* (Cypern), obwohl sie dort und auf den benachbarten Inseln gar häufig vorkommt.

**Curānga** JUSS. (*Scrophularineae*). Malajischer Name.

**Curānia** RÖM. u. SCH. = Curanga.

**Curāre** HUMB. (*Carisseae*). Aus der Sprache der Indianer am Orinoko.

**Curatella** L. (*Ranunculaceae*). Von *curatus* (bearbeitet, von *cura*); mit ihren Blättern poliren die Eingebornen in Guiana ihre Bögen etc.

**Cūrcas** AD. (*Euphorbiaceae*). Name dieser Pflanze in Malabar.

**Curcūligo** GAERTN. (*Narcisseae*). Die Samen mit ihrer gekrümmten Verlängerung (Nabel) haben das Ansehen des *Curculio* (Rüsselkäfers)

- Cūreuma** L. (*Scitamineae*). Vom indischen *kurkum*, chaldäisch: כִּרְכֻמ (kurkam).
- Cursonia** NUTT. (*Compositae*). Nach CURSON, der diese und andere Pflanzen in Peru fand.
- Curtia** CHAM. (*Gentianeae*). Nach CURT SPRENGLI, (s. Sprengelia.)
- Curtisia** AIT. (*Sapotaceae*). Nach W. CURTIS, geb. 1746, Botaniker und Apotheker zu London, st. 1799 zu Brompton; schrieb: *Flora londinensis*, mit kolorirten Kupfern, seit 1816 fortgesetzt von J. Hooker; *Lectures of botany*; gründete auch das *Botanical magazin*.
- Curtisia** SCHREB. (*Xanthoxyleae*). Wie vorige Gattung.
- Curtoisia** s. *Courtoisia*.
- Curtopogon** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm) und *πωγων* (Bart), in Bezug auf die Grannen der Spelzen.
- Curupita** GM. (*Melaleuceae*). = *Couratari* Aubl.
- Cururu** PLUM. (*Sapindaceae*). Name des Gewächses auf den Antillen.
- Cūscuta** L. (*Aizoideae*). Vom arabischen *kechout*. *Ἡδύρας* Theophr., verstümmelt von *καρτερυ* (anheften), in Bezug auf das schlingende und schmarotzende Wachstum der Pflanze.
- Cusimbua** DC. (*Compositae*). Ostindischer Name.
- Cūspa** HUMB. (*Violaceae*). Südamerikanischer Name.
- Cusparia** HUMB. (*Diosmeae*). Von *Cusapui*, einer südamerikanischen Mission, welche die Rinde dieses Baumes versendet.
- Cuspidaria** DC. (*Bignoniaceae*). Von *cuspis* (Spiess); die Kelchzähne sind langspiessig.
- Cuspidaria** LK. (*Cruciferae*). Von *cuspis* (Spiess); die Schote ist lang und zweischneidig.
- Cuspidella** DC. (*Compositae*). Dimin. von *cuspis* (Spiess); die Bracteen der Blütenköpfe sind lang zugespitzt und stechend.
- Cuspidia** GAERTN. (*Compositae*). Von *cuspis* (Stachel, Spiess), in Bezug auf den bewaffneten Kelch.
- Cussambium** RMPH. (*Sapindaceae*). Malaischer Name.
- Cūso** BRUCE (*Rosaceae*). Abyssinischer Name = *Brayera*.
- Cussonia** THNB. (*Umbelliferae*). Nach PIERRE CUSSON, geb. 1727, Jesuit und Arzt, der für Jussieu eine botanische Reise nach Spanien machte, und als Professor der Botanik und Mathematik zu Montpellier 1785 st.
- Cussonia** COMM. (*Hypericineae*). Wie vorige Gattung.
- Cutleria** GREV. (*Fucoideae*). Nach CUTLER.
- Cutlera** RAF. (*Gentianeae*). Nach CUTTER.
- Cutubea** MART. s. *Coutoubea*.
- Cuviēra** DC. (*Rubiaceae*). Nach GEORGE LEOP. CHR. FR. DAGEBERT V. CUVIER, geb. 1773 zu Mömpelgard im Dep. Doubs, berühmter

Zoolog und Anatom, st. 1832 zu Paris. — Sein Bruder FRED. CUVIER, geb. 1773, Prof. der vergleichenden Anatomie, st. 1838 zu Paris.

**Cuviëra** KOEL. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung.

**Cyamōpsis** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *κυμαος* (Bohne) und *ὄψις* (Ansehen, Aehnlichkeit), d. h. eine der Bohne ähnliche Pflanze. Früher zur Gattung *Lupinus* gestellt.

**Cyamus** SALISB. (*Nymphaeaceae*). *Κυμαος αἰγυπτιος* (ägyptische Bohne), worunter die Alten die *bohnenähnlichen*, zur Speise dienenden Samen der *Nymphaea Nelumbo* L. verstanden.

**Cyanānthus** WALL. (*Campanulaceae*). Zus. aus *κυανος* (blau) und *ἀνθος* (Blume); hat schöne blaue Blumen.

**Cyanāstrum** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *Cyanus* u. *astrum* (Stern, Bild, Abbild); ist der (*Centaurea*) *Cyanus* ähnlich. Abtheilung der Gattung *Amberboa*.

**Cyānea** DC. (*Compositae*). Abtheilung der Gattung (*Centaurea*) *Cyanus*.

**Cyānea** DC. (*Nymphaeaceae*). Von *κυανος* (blau), in Bezug auf die Farbe der Blüten.

**Cyānea** GAUDICH. (*Lobeliaceae*).  
**Cyānea** RENEALM. (*Gentianeae*). } Wie vorige Gattung.

**Cyanēlla** L. (*Coronariae*). Von *κυανος* (blau); hat mehrere blau blühende Arten.

**Cyanītis** REINW. (*Saxifrageae*). Von *κυανιτις* (dunkelblau); Blüten und Früchte sind blau.

**Cyanocēphalus** POHL (*Labiatae*). Zus. aus *κυανος* (blau) und *κεφαλη* (Kopf); die Blüten bilden Köpfe und sind blau.

**Cyanōpsis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *Cyanus* und *ὄψις* (Ansehen); bildet mit *Cyanastrum* eine Gruppe.

**Cyanōpsis** BL. (*Compositae*). Zus. wie voriger Name. Hat blaue Blumen und ähnelt der (*Centaurea*) *Cyanus*.

**Cyanōseris** KOCH (*Compositae*). Zus. aus *κυανος* (blau) u. *σειρις* (Lattich); Abtheilung der Gattung *Lactuca* mit blauen Blumen.

**Cyanospērmum** WIGHT (*Papilionaceae*). Zus. aus *κυανος* (blau) und *σπερμα* (Same); die Samen haben eine violette Farbe.

**Cyanothāmnus** LINDL. (*Diosmeae*). Zus. aus *κυανος* (blau) u. *θαμνος* (Strauch); Sträucher oder Kräuter mit blauen Blumen.

**Cyanōtis** DON (*Commelyneae*). Von *κυανιτις* (dunkelblau); hat blaue Blumen.

**Cyanōtris** RAF. (*Juncea*). Von *κυανος* (blau); die Blumen sind blau?

**Cyanthillium** BL. (*Compositae*). Zus. aus *κυανος* (blau), *ἀνθος* (Blume) und *ἰλλειν* (aussehen). = *Cyanopsis*.

**Cyanus** DC. (*Compositae*). Von *κυανος* (blau); hat blaue Blumen.

**Cyathanthera** POHL. (*Lythraridae*). Zus. aus *κναθος* (Becher) u. *ἀνθηρα* (Staubbeutel); die Antheren haben die Form eines tiefen Bechers.

**Cyāthea** SM. (*Polypodiaceae*). Von *κναθος* (Becher); in Bezug auf die Form der Hüllen.

**Cyathella** DECAISN. (*Asclepiadeae*). Von *κναθος* (Becher), in Bezug auf die Form der Corona staminea.

**Cyāthia** P. BR. = *Cyathus* HALL.

**Cyathidium** CASS. (*Compositae*). Von *κναθος* (Becher), in Bezug auf die Form des Anthodium.

**Cyathōcline** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *κναθος* (Becher) u. *κλινη* (Lager); der Fruchtboden hat die Form eines Bechers.

**Cyathōcoma** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *κναθος* (Becher) und *κομη* (Haar); die haarförmigen Borsten des Perigons sind an der Basis zu einem Becher verwachsen.

**Cyathōdes** R. BR. (*Epacrideae*). Von *κναθωδης* (becherartig); die hypogynische Scheibe ist becherförmig.

**Cyathodiscus** HOCHST. (*Thymeleae*). Zus. aus *κναθος* (Becher) und *δίσκος* (Scheibe); eine becherförmige häutige Röhre scheidet die Basis des Fruchtknotens ein.

**Cyathodium** LEHM. (*Jungermannieae*). Von *κναθωδης* (becherartig); das Involucrum hat die Form eines Bechers.

**Cyathoglōttis** POEPP. u. ENDL. (*Orchideae*). Zus. aus *κναθος* (Becher) und *γλωττις* (Zunge, Lippe); das Labellum hat Becherform.

**Cyathōides** MICHEL. = *Cyathus* HALL.

**Cyatholōma** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus *κναθος* (Becher) und *λωμα* (Saum), in Bezug auf die Form der Krone.

**Cyathōphora** DC. (*Compositae*). Zus. aus *κναθος* (Becher) und *φερειν* (tragen); die Achenien haben an der Spitze einen kleinen Kelch.

**Cyathōphorum** P. B. (*Bryoideae*). Zus. aus *κναθος* (Becher) und *φερειν* (tragen), in Bezug auf die Form der Scheide.

**Cyathōstyles** SCHOTT. (*Solaneae*). Zus. aus *κναθος* (Becher) und *στυλος* (Griffel); der Griffel ist verkehrt kegelförmig.

**Cyāthula** LOUR. (*Amarantaceae*). Dimin. von *cyathus*, *κναθος* (Becher); die 5 Staubfäden sind an der Basis zu einem Becher verwachsen.

**Cyāthus** HALL. (*Lycoperdaceae*). Von *κναθος* (Becher); diese Pilze haben Bechergestalt.

**Cybele** KNIGHT u. SALISE. (*Proteaceae*). Nach der phrygischen Gottheit CYBELE, Symbol des Mondes und der Fruchtbarkeit der Erde; die Frucht hat zahlreiche Samen.

**Cybellion** SPR. (*Orchideae*). Von *κυβη* (Kopf); die kleinen blassen Blüten sind geschlossen (bilden eine Art Kopf).

**Cybiāthus** MART. (*Primulaceae*). Zus. aus *κυβος* (Würfel) und *ἀνθος* (Blüte); die Krone ist radförmig, viertheilig und im Umriss quadratisch.

**Cycas** L. (*Cycadeae*). *Κυκας* Theophr. (eine Palmenart).

**Cyclachaena** FRESEN. (*Compositae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *achaena*; die Achenien sind oben zusammengedrückt, kreisrund.

**Cyclāmen** L. (*Primulaceae*). *Κυκλαμινος* oder *κυκλαμινος* der Alten; von *κυκλος* (Scheibe, Kreis) in Bezug auf die scheibenförmige Wurzel. Dioscorides unterscheidet noch eine andere *κυκλαμινος*, welche *Lonicera Periclymenum* zu seyn scheint.

**Cyclandrōphora** HASSK. (*Myrobalaneae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis), *άνηρ* (Mann) und *φέρειν* (tragen); die Staubfäden sind an der Basis zu einem Ringe verwachsen.

**Cyclanthera** SCHRAD. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *άνθηρα* (Staubbeutel); die schräg aneinander gewachsenen Antheren fließen in einen pollenföhrnden Ring zusammen.

**Cyclānthus** POIT. (*Palmae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *άνθος* (Blume); die Blüthen ziehen sich spiralg um den Kolben herum.

**Cycelas** SCHREB. (*Cassiae*). Von *κυκλος* (Kreis); hat eine kreisrunde Hülse.

**Cyclēdum** WALLR. (*Morchellinae*). Von *κυκλος* (Kreis, Scheibe, Teller), in Bezug auf die Schüsselform dieses Pilzes.

**Cyclōbium** AG. (*Ulvaceae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *βιοειν* (leben); diese Alge besteht aus lauter aneinander gereiheten Kügelchen.

**Cylobōthra** SWITT. (*Coronariae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *βοθρος* (Grube); die Blätter der Blüthendecke haben oberhalb der Basis eine runde Nektar föhrende Grube.

**Cyclocarpaea** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *καρπος* (Frucht); das Schötchen ist kreisrund.

**Cyclocarpus** JUNGH. (*Xanthoxyleae*). Zus. wie vorige Gattung; die 5 Kapseln sind unten in einen Kreis verwachsen.

**Cyclōderma** KLOTSCH (*Hymeninae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *δερμα* (Haut); der Hut ist kugelig und seine äussere Hülle lederartig, weich, die innere dünn, papierartig.

**Cyclōdium** PRSL. (*Polypodiaceae*). Von *κυκλος* (Kreis), in Bezug auf den bogenförmigen Verlauf der Adern des Wedels.

**Cyclōgyne** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *γυνή* (Weib); der Griffel ist an der Spitze schneckenartig eingerollt.

**Cyclōlepis** DON (*Compositae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *λεπίς* (Schuppe), in Bezug auf die Form der Schuppen des Anthodium.

**Cyclōlepis** MOQ. (*Chenopodeae*). Zus. wie vorige Gattung; die trocknen Anhänge der Blüthendecke verschmelzen zu einem kreisrunden Flügel.

**Cyclolōbium** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *λοβιον*, Dimin. von *λοβος* (Hülse); die Hülse ist kreisrund, flach.

**Cyclolōma** MOQ. (*Chenopodeae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *λωμα* (Saum). = *Cyclolepis* Moq.



**Cyclōmyces** Kz. (*Hymeninae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *μυκης* (Pilz); der Hut ist rund und hat concentrische Lamellen.

**Cyclonēma** HOCHST. (*Verbeneae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *νημα* (Faden); die Staubfäden sind innerhalb des Helms spiralig eingerollt.

**Cyclōphorus** DESV. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *φerein* (tragen); die Fruchthaufen sind rund und von sternartigen Haaren umhüllt.

**Cyclōpia** VENT. (*Sophoreae*). Von *κυκλωψ* (Cyclop, Rundauge); die Blätter sind kreisrund, auch die Fahne der Krone hat eine rundliche Gestalt.

**Cyclopōgon** PRSL. (*Orchideae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *πωγων* (Bart); die Blüten bilden eine Spirale, und sehen, im Ganzen betrachtet, einem Barte ähnlich.

**Cyclopōma** ENDL. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *πομα* (Becher, Deckel); das becherförmige Peridium hat einen runden Deckel.

**Cyclōpsis** GUILL. (*Compositae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *opsis* (Aehnlichkeit). = *Cyclolepis* Don.

**Cyclōptera** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *πτερον* (Flügel); die Samen sind rundum breit geflügelt.

**Cyclōptychis** E. MEY. (*Cruciferae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *πτυχη* (Falte, Winkel); das Schötchen ist kreisrund und seine Klappen rundlig.

**Cyclosānthes** PÖPP. = *Cyclanthus* POIT.

**Cyclōsia** KLOTZSCH (*Orchideae*). Von *κυκλος* (Kreis); die Columna ist gewunden.

**Cyclosōrus** LK. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *σωρος* (Haufen); die Fruchthaufen sind rundlich. Gehört zu *Aspidium*.

**Cyclospērma** BONNEM. (*Conferaceae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *σπερμα* (Same); in Bezug auf die Form der Fructificationstheile.

**Cyclospērma** LAG. (*Umbelliferae*). Zus. wie vorige Gattung; die Samen sind rund.

**Cyclostēgia** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *στεγη* (Decke); die zusammengewachsenen Bracteen bilden einen kreisförmigen Becher.

**Cyclōstemon** BL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *στυμων* (Staubfaden); die Staubfäden stecken mit ihrer Basis in einem Ringe.

**Cyclostigma** HOCHST. (*Cruciferae*). Zus. aus *κυκλος* (Kreis) und *στιγμα* (Narbe). = *Annularia* HOCHST.

**Cyclotēlla** Kz. (*Diatomeae*). Von *κυκλος* (Kreis); sphärische Individuen.

**Cyclothēca** ENDL. = *Coelotheca* DC.

**Cyēnia** LINDL. (*Chrysobalaneae*). Von *κυκνος* (Schwan); der Griffel sitzt auf der Frucht wie ein Schwanenhals.

**Cyenum** E. MEY. (*Scrophularineae*). Von κυνος (Schwan); die Blumenkronenröhre ist weiss und sehr lang, ähnelt daher einem Schwanenhalse.

**Cyenochea** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus κυνος (Schwan) und ἀλχην (Nacken, Hals); die Columna ist lang und gekrümmt wie ein Schwanenhals und an der Spitze keulenförmig.

**Cyenogeton** ENDL. (*Najadeae*). Zus. aus κυνος (Schwan) und γειτων (Nachbar, Verwandter); Wasserpflanze in Neuholland (im Schwänenflusse?).

**Cyenoseric** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus κυνος (Schwan) und σερις (Lattich); wächst in Neuholland am Schwänenflusse.

**Cydonia** T. (*Pomaceae*). Von Κυδων (jetzt *Canea*), einer Stadt auf der Insel Creta, wo der Baum häufig wächst und von wo aus er wahrscheinlich den Griechen zuerst bekannt wurde.

**Cylactis** RAFIN. (*Rosaceae*). Zus. aus κυλιξ (Kelch) und ἀκτις (Strahl); die Kelchabschnitte stehen wie ein Strahl auseinander. = *Rubus*.

**Cyliehnium** WALLR. (*Sclerotiaceae*). Von κυλιχνη (Becher, Büchse), in Bezug auf die Form dieses Pilzes.

**Cyliehnus** TARG. (*Florideae*). Von κυλιχνη (Becher, Büchse) in Bezug auf die Form der Fruchtlager.

**Cylicodaphne** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus κυλιξ (Becherchen, Büchse, Kelch) und δαφνη (Lorbeer); die Beere steckt in dem becherförmigen Perigon.

**Cylindrachne** CASS. (*Compositae*). Zus. aus κυλινδρος (Walze, Cylinder) und ἀχνη (Spreu), in Bezug auf die Form der Spreublättchen.

**Cylindria** LOUR. (*Proteaceae*). Von κυλινδρος (Walze), in Bezug auf die Gestalt des Kelchs und der Krone.

**Cylindrocline** CASS. (*Compositae*). Zus. aus κυλινδρος (Walze) und κλινη (Bett, Lager); der Fruchtboden ist walzenförmig.

**Cylindrolobus** BL. (*Orchideae*). Zus. aus κυλινδρος (Walze) und λοβος (Lappen); die äussern Blütenblätter sind dem Fusse der Columna eingefügt.

**Cylindropus** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus κυλινδρος (Walze) und ποῦς (Fuss); der Discus in der Blüthe ist fast cylindrisch.

**Cylindrosorus** BENTH. (*Compositae*). Zus. aus κυλινδρος (Walze) und σωρος (Haufen); die Blütenköpfe sind zu einem länglich cylindrischen Knäuel dicht zusammengedrängt.

**Cylindrosporium** GR. (*Uredineae*). Zus. aus κυλινδρος (Walze) und σπορα (Same); die Sporidien haben Cylinderform.

**Cylipogon** RAF. (*Papilionaceae*). Zus. aus κυλιξ (Kelch) und πωγων (Bart); die Kelchabschnitte sind federig behartet.

**Cylista** AIT. (*Papilionaceae*). Von κυλιξ (Kelch); der Kelch ist sehr gross, grösser als die Blumenkrone.

**Cylizoma** NECK. (*Papilionaceae*). Von κυλις (das Walzen, Rollen); die Hülse ist kugelförmig, einsamig.

**Cymānthus** ENDL. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *κυμα*, *cyma* (Trugdolde) und *άνθος* (Blüthe), in Bezug auf den Blütenstand.

**Cymāria** BENTH. (*Labiatae*). Von *κυμα*, *cyma* (Trugdolde), in Bezug auf den Blütenstand.

**Cymātion** SPR. (*Juncaceae*). Von *κυματιον*, Dimin. von *κυμα* (Welle), in Bezug auf die wellenförmigen Blätter.

**Cymatoderma** JUNGH. (*Hymeninae*). Zus. aus *κυμα* (Welle) und *δερμα* (Haut, Leder); das Fruchtlager hat wellenförmig hin und her gehende Verzweigungen, und ist von lederartiger Consistenz.

**Cymbāchne** RETZ. (*Gramineae*). Zus. aus *κυμβος* (Höhlung), *κυβη* (Kahn) und *άχνη* (Spreublätchen); die Spelzen sind concav, nachenförmig.

**Cymbālaria** CHAV. (*Scrophularineae*). Von *κυμβαλον* (Becken), das Blatt ist in der Mitte vertieft.

**Cymbānthes** SALISB. (*Juncea*). Zus. aus *κυμβος* (Höhlung) und *άνθη* (Bluthe); die Blätter der Blüthe sind zusammengerollt-kappenförmig.

**Cymbāria** L. (*Scrophularineae*). Von *κυμβος* (Höhlung); die Krone ist rachenförmig, ihre Röhre ist oben aufgeblasen.

**Cymbēlla** AG. (*Diatomeae*). Von *κυβη* (Nachen); nachenförmige Individuen.

**Cymbīdium** SW. (*Orchideae*). Von *κυμβος* (Höhlung); das Labellum ist concav, die Blüthe selbst zuweilen helmförmig.

**Cymbium** = *Cymbidium*.

**Cymbocārpa** MIERS (*Narcisseae*). Zus. aus *κυμβος* (Höhlung) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist einsäckrig (hat nur 1 Höhlung).

**Cymbocārpum** DC. (*Umbelliferae*). Zus. wie vorige Gattung; die Frucht ist kugelig, die Theilfrüchtchen halbkugelig.

**Cymbochāsma** ENDL. (*Scrophularineae*). Zus. aus *κυμβος* (Höhlung) und *χασμα* (Rachen); Abtheilung der Gattung *Cymbaria* L.

**Cymbonōtus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *κυμβος* (Höhlung, Becken) und *ωτος* (Rücken); die Achenien sind halbkugelig, am Rücken zweiflügelig und die Flügel einwärts gebogen.

**Cymbōphora** KZ. (*Diatomeae*). In derselben Bedeutung wie *Cymbēlla* Ag.

**Cymbosēma** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *κυμβος* (Höhlung, Becken) und *σημα* (Fahne); die Fahne der Blüthe ist nachenähnlich zusammengefaltet.

**Cymbōstemon** SPACH (*Magnoliaceae*). Zus. aus *κυμβος* (Höhlung) und *στημον* (Faden); die Staubfäden sind nachenförmig.

**Cymbūrus** SALISB. (*Verbeneae*). Zus. aus *κυμβος* (Höhlung) und *ούρα* (Schwanz); die Blüten sind meist in die Aushöhlungen der fleischigen Spindel eingesenkt.

**Cymīnōsma** GÄRTN. (*Xanthoxyleae*). Zus. aus *κυμανον* (Rosskümmel) und *όσμη* (Geruch); die Blätter riechen nach Rosskümmel.

**Cyminum** = Cuminum.

**Cymodōcea** KÖN. (*Najadeae*). Zus. aus κυμα (Welle) und δοκευειν (belauern, beobachten); wächst in fließenden Gewässern.

**Cymopōlia** LAMX. (*Fucoideae*). Zus. aus κυμα (Welle) und πολιος (grauweiss); kalkig inkrustirte Meeralgeln.

**Cynōpterus** RAFIN. (*Umbelliferae*). Zus. aus κυμα (Welle) und πτερον (Flügel); die Früchte haben wellenförmige Flügel.

**Cynānchum** L. (*Asclepiadeae*). Zus. aus κυων (Hund) und ἀγειν (würgen), soll auf Hunde tödtlich wirken. Vielleicht wurde es auch gegen angina der Hunde angewendet.

**Cynāpium** (*Umbelliferae*). Zus. aus κυων (Hund) und ἄπιον (Eppich), also Hundspetersilie, schlechte, unbrauchbare Petersilie (der sie ähnlich sieht).

**Cynara** VAILL. (*Compositae*). Von κυων (Hund); die Schuppen des Anthodium sind lederartig und ihre Spitzen hart und stehend wie die Zähne der Hunde. Angeblich von κυρειν (kratzen, schaben) in Bezug auf die rauhe Beschaffenheit der Pflanze.

**Cynara** THUNB. (*Compositae*) Wie vorige Gattung abgeleitet; die Kelchschuppen sind hier zwar nicht steif, sondern häutig, aber doch lang und spitz. = *Platycarpha* Less.

**Cynaroides** DC. (*Compositae*). Aehnelt der *Cynara* Vaill. Abtheilung der Gattung *Leuzea* DC.

**Cynocārdamum** WEBB u. BERTHEL (*Cruciferae*). Zus. aus κυων (Hund) und καρδαμου (Kresse). Gehörte früher zu *Lepidium*.

**Cynocephalum** WIGG. (*Jungermannieae*). Zus. aus κυων (Hund) und κεφαλη (Kopf); die weiblichen Blütenköpfe haben in ihrer Form einige Aehnlichkeit mit einem Hundskopfe. = *Conocephalus* Hill.

**Cynōctonum** GM. (*Carisseae*). Zus. aus κυων (Hund) und κτεινειν (tödten); ist den Hunden schädlich.

**Cynōctonum** E. MEX. (*Asclepiadeae*). Wie vorige Gattung. Gehörte früher zu *Cynanchum*.

**Cynodon** RICH. (*Gramineae*). Zus. aus κυων (Hund) und ὄδους (Zahn); die Spelzen sind spitz gezähnt.

**Cynodon** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus κυων (Hund) und ὄδους (Zahn), in Bezug auf das mit spitzen Zähnen besetzte einfache Peristomium.

**Cynodontium** BRID. = *Cynodon* Brid.

**Cynoglossoides** JSN. (*Asperifoliae*). Ist der folgenden Gattung ähnlich. Abtheilung der Gattung *Trichodesma* R. BR.

**Cynoglōssum** L. (*Asperifoliae*). Zus. aus κυων (Hund) und γλωσση (Zunge), in Bezug auf die Form und Weichheit der Blätter.

**Cynomētra** L. (*Cassieae*). Zus. aus κυων (Hund) und μητην (Gebärmutter); in Bezug auf die handgrossen fleischigen Fruchthülsen, welche in der That mit der Gebärmutter eines Hundes Aehnlichkeit haben.

**Cynomorium** L. (*Balanophoreae*). Zus. aus *κυνων* (Hund) und *μοριον* (Schamglied, männliches Glied, Penis), in Bezug auf die ähnliche Gestalt dieses blattlosen Schmarotzers (*Fungus melitensis*).

**Cynomorium** RMPH. = *Cynometra*.

**Cynontodium** HEDWG. = *Cynodon* Brid.

**Cynophalla** DC. (*Capparideae*). Zus. aus *κυνων* (Hund) und *φαλλος* (männliches Glied), in Bezug auf die schotenförmige stielrunde Beere.

**Cynophallus** FR. (*Lycoperdaceae*). Zus. wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung Phallus.

**Cynops** (*Plantagineae*). *Κυνωψ* Theophr. zus. aus *κυνων* (Hund) und *ὤψ* (Auge), was sich wahrscheinlich auf das Ansehn des Blütenstandes beziehen soll, die Theophrast'sche Pflanze scheint aber nicht *Plantago Cynops*, sondern *Plantago altissima* zu seyn.

**Cynösole** ENDL. (*Balanophoreae*). Zus. aus *κυνων* (Hund) und *ὄψις* (Ansehn), in derselben Bedeutung wie *Cynomorion*.

**Cynorchis** A. P. TH. (*Orchideae*). Zus. aus *κυνων* (Hund) und *Orchis*; auf die hodenförmigen Wurzelknollen deutend.

**Cynorrhiza** ECKL. u. ZEYH. (*Umbelliferae*). Zus. aus *κυνων* (Hund) und *ρίζα* (Wurzel); heisst bei den Holländern am Cap „Hundewortel.“ Warum, geben die Verfasser nicht an.

**Cynösbata** DC. (*Geraniaceae*). Zus. aus *κυνων* (Hund) und *βατος* (Brombeere), d. h. ungenießbare, oder gegen Hundswuth kräftige Frucht. Uebrigens ist *κυνοσβατος* der Alten *Rosa sempervirens*, und Decandolle wollte mit diesem Namen nur andeuten, dass die Blüten denen der wilden Rose ähnlich sind.

**Cynosciadium** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *κυνων* (Hund) und *σκιαιδιον* (Sonnenschirm, von *σκια*: Schatten); die Blüten bilden Dolden, und die Gattung steht mitten zwischen *Oenanthe* und der Hundspetersilie (*Aethusa Cynapium*).

**Cynosurus** L. (*Gramineae*). Zus. aus *κυνων* (Hund) und *οὐρα* (Schwanz), in Bezug auf die ährenförmigen Rispen.

**Cynotis** HFFG. (*Compositae*). Zus. aus *κυνων* (Hund) und *ὄψ* (Ohr), in Bezug auf die lappig zertheilten Blätter.

**Cynthia** DON (*Compositae*). Nach *Κυνθια* (Beiname der Artemis oder Diana, nach dem Berge *Κυνθος* auf Delos, wo sie geboren wurde) benannt.

**Cyparissias** (*Euphorbiaceae*). Von *κυμαρισσος* (Cypresse); sie ähnelt einer Cypresse im Kleinen.

**Cypella** HERB. (*Irideae*). Von *κυπελλον* (Becher), in Bezug auf die Form der Blüthe.

**Cypellium** DESV. (*Styraceae*). Von *κυπελλον* (Becher), in Bezug auf die Form des Kelchs.

**Cypellon** TARG. (*Florideae*). Von *κυπελλον* (Becher), in Bezug auf die Form der Apothecien.

**Cyperus** (*Cyperaceae*). *Κυπειρος* oder *κυπειρον* der Alten, wahrscheinlich von *Κυπρις* (Venus) wegen der *qualitas aphrodisiaca*, zu welchem Zweck die schmackhaften Wurzeln von *Cyperus esculentus* im Oriente gebraucht werden. BAUHIN leitet ab von *κυπυρος* (ein Gefäss) wegen der ovalen Form der Wurzel. — *Κυπερις* (*ινδικη*) Diosc. dagegen ist *Curcuma longa* L., und *Κυπρος* Diosc. ist *Lawsonia alba* Lam.

**Cyphellium** ACH. (*Crateroideae*). Von *κυφελλα* (Höhlung), in Bezug auf die Form des Fruchtlagers.

**Cyphella** FR. (*Tremellinae*). Von *κυφελλα* (Höhlung), in Bezug auf die concave Form des Hutes.

**Cyphia** BERG. (*Campanulaceae*). Von *κυφος* (Krümmung, Buckel); die Nägel der Kronblätter neigen sich zu einer vorn höckerigen Röhre zusammen, oder die Krone ist einblättrig und krummröhrig.

**Cyphiella** PRSL. Abtheilung der Gattung *Cyphia* mit Arten, deren Blumenkrone einblättrig und krummröhrig ist.

**Cyphomandra** SENDTN. (*Solaneae*). Zus. aus *κυφωμα* (Höcker, Buckel) und *άνηρ* (Mann); das Connectiv der Antheren ist höckerig verdickt.

**Cyphorima** RAF. (*Asperifoliaceae*). Von *κυφος* (Krümmung, Buckel); die Krone ist buckelig.

**Cypriäthe** SPACH. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *Κυπρις* (Venus) und *άνθη* (Blume); die Blumen sind schöngelb, oft gefüllt und gross. Gehört zu *Ranunculus*.

**Cypripedium** L. (*Orchideae*). Zus. aus *Κυπρις* (Venus) und *πεδιον, ποδιον* (Schuh); das grosse schöne Labellum hat einige Aehnlichkeit mit einem Schuh.

**Cypsēlea** TURP. (*Portulacaceae*). Von *κυψελη* (Höhlung); die Kapsel ist kugelig und hat nur 1 Höhlung (1 Fach).

**Cypselodōntia** DC. (*Compositae*). Zus. aus *κυψελη* (Höhlung) und *όδους* (Zahn); die Vertiefungen des Fruchtbodens sind am Rande gezähnt.

**Cyrilla** L'HERIT. (*Bignoniaceae*). Nach DOMINIC. CIRILLO (CYRILLUS), Professor der Medicin in Neapel, daselbst 1799 ermordet; schrieb: *Collectio plantarum rariorum regni neapol.* 1788; *Tabulae botanicae* 1790.

**Cyrilla** GARD. (*Saxifrageae*). Wie vorige Gattung.

**Cyrta** BENTH. (*Labiatae*). Von *κυρτος* (krumm); der fruchttragende Kelch ist oben rückwärts gekrümmt.

**Cyrta** LOUR. (*Styraceae*). Von *κυρτος* (krumm); wegen der Form der Frucht.

**Cyrtandra** FORST. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm) und *άνηρ* (männliches Organ); die Fäden der beiden fruchtbaren Staubgefässe sind bogenförmig gekrümmt.

**Cyrtanthus** AIT., HERB. (*Narcisseae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm) und *άνθος* (Blüthe); der Tubus der Krone ist lang und gebogen.

**Cyrtānthus** SCHREB. (*Rubiaceae*). Zus. wie vorige Gattung; der gleichfalls lange Tubus der Krone ist hier nicht krumm, sondern in der Knospe an einer Seite buckelig.

**Cyrtocārpa** HB. u. BPL. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm, buckelig) und *καρπος* (Frucht; die Frucht) hat oberhalb ihrer Mitte 5 Höcker.

**Cyrtōceras** BENN. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm) und *κερας* (Horn); die Blättchen der Corona staminea sind lang zugespitzt und haben an der Basis einen langen gebogenen Sporn.

**Cyrtochilum** HUMB. (*Orchideae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm, bucklig) und *χειλος* (Lippe); das Labellum hat einen höckerigen Nagel.

**Cyrtocōdon** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm) und *κωδων* (Glocke); die glockenförmige Krone ist krumm.

**Cyrtodon** R. BR. (*Bryoideae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm) und *ὀδους* (Zahn); die Zähne des einfachen Peristomium sind an der Spitze gekrümmt.

**Cyrtōgyne** HAW. (*Crassulaceae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm) und *γυνη* (weibliches Organ); die Eierstöcke sind an der Spitze höckerig.

**Cyrtōlepis** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm) und *λεπις* (Schuppe); die Schuppen des Anthodium haben eine krumme Spitze.

**Cyrtōlobus** R. BR. (*Papilionaceae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm) und *λοβος* (Hülse); die Hülse ist höckerig und die an ihr sitzen gebliebene Griffelbasis bildet einen Haken.

**Cyrtōnema** SCHRAD. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm) und *νημα* (Faden); die Staubfäden sind einwärts gekrümmt.

**Cyrtōpera** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm, bucklig) und *πηρα* (Sack); das Labellum ist concav, fast bauchig, und hat schwielige, kammartige oder höckerige Längsadern.

**Cyrtophlēbium** R. BR. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm, bucklig) und *φλεψ* (Ader), in Bezug auf den Verlauf der Adern im Wedel.

**Cyrtophyllum** REINW. (*Loganiaceae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm, bucklig) und *φυλλον* (Blatt), in Bezug auf die Oberfläche der Blätter.

**Cyrtopōdium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm) und *πους* (Fuss); der Stiel der Kapsel ist gekrümmt.

**Cyrtopōdium** R. BR. (*Orchideae*). Zus. wie vorige Gattung; der mittlere Lappen des Labellum ist convex.

**Cyrtopus** BRID. (*Bryoideae*). Wie die zweite vorige Gattung.

**Cyrtorrhyncha** NUTT. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm) und *ρυγχος* (Schnabel); die Früchtchen tragen eine kurze, pfriemförmige, gekrümmte Narbe.

**Cyrtōsia** BLUME (*Orchideae*). Von *κυρτωσις* (Krümmung); die Columna ist etwas gekrümmt.

**Cyrtosp̄ermum** RAF. (*Umbelliferae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm) und *σπερμα* (Same); die Samen sind rund-convex, vorn flach.

**Cyrtostachys** BL. (*Palmae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm, bucklig) und *σταχυς* (Aehre); die Zweige der Blütenkolben hängen mit ihrem obern Theile herab und sind mit einem körnigen Filze überzogen.

**Cyrtostigma** ENDL. (*Proteaceae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm) und *στιγμα* (Narbe); die Narbe ist etwas convex.

**Cyrtostylis** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm, convex) und *στυλος* (Griffel); die Columna ist halbstielrund und an der Spitze ausgebreitet ohrförmig.

**Cyrtotropis** WALL. (*Papilionaceae*). Zus. aus *κυρτος* (krumm) und *τροπισ* (Nachen); die Carina ist sichelförmig.

**Cystānthe** R. BR. (*Epacrideae*). Zus. aus *κυστη*, *κυστις* (Blase) und *ἀνθη* (Blüthe); die Krone ist geschlossen, haubenförmig (hat die Gestalt einer Blase).

**Cystapophysium** R. (*Bryoideae*). Zus. aus *κυστη* (Blase) und *ἀποφυσις* (angewachsener Theil, der sogenannte Zuführer bei den Moosen); der Zuführer ist blasenförmig.

**Cysticāpnos** BOERH. (*Fumariaceae*). Zus. aus *κυστις* (Blase) und *καπνος* (Rauch, hier: Rauchkraut oder Fumaria); die Kapsel ist blasig aufgetrieben.

**Cystocārpum** ENDL. (*Fucoideae*). Zus. aus *κυστη* (Blase) und *καρπος* (Frucht); die Fruchtlager tragen Blasen. Abtheilung der Gattung Sargassum.

**Cystōphora** AG. (*Fucoideae*). Zus. aus *κυστη* (Blase) und *φέρειν* (tragen); hat gestielte blasenartige Verdickungen.

**Cystophyllum** ENDL. (*Fucoideae*). Zus. aus *κυστη* (Blase) und *φυλλον* (Blatt). = Cystoseira phyllamphora Ag. (die blasigen Organe sind nämlich mit einem 2—3 gabeligen Schnabel gekrönt).

**Cystōpteris** BRNH. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *κυστη* (Blase) und *Pteris* (Farnkraut); das Indusium bildet ein eiförmiges Bläschen.

**Cystoseira** AG. (*Fucoideae*). Zus. aus *κυστη* (Blase) und *σειρα* (Seil, Schnur); der seilartige Thallus hat blasenartige fächerige Verdickungen.

**Cytheraea** DC. (*Terebinthaceae*). Von *Κυθραία* (Beiname der Venus); hat schöne rothe oder weisse Blumen und sehr süsse Früchte.

**Cytheris** LINDL. (*Orchideae*). Von *Κυθραία* (Beiname der Venus), wegen der herzförmigen Blätter.

**Cytinus** L. (*Cytineae*). Von *κυρινος* (Granatblüthe); der fleischige Kelch des Cytinus sieht dem der Granatblüthe sehr ähnlich.

**Cytispora** EHRENB. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *κυστις* (Kiste, Behälter) und *σπορα* (Same); das Perithecium ist in andere Pflanzen eingewachsen.

**Cytisus** L. (*Papilionaceae*). *Κυτιςος* der Alten ist die zu derselben



Familie gehörende *Medicago arborea* und führte den Namen von der Insel *Cythus*, einer der Cycladen.

**Cyttaria** BERKEL (*Morchellinae*). Von *κυτταρος* (Höhlung, Bienenzelle); in Bezug auf die Struktur des Huts.

**Czäckia** BESS. (*Coronariae*). Nach THADD. CZACKI, geb. 1765 zu Poreck, vornehmer und reicher Pole, eifriger Patriot, errichtete aus eignen Mitteln viele Schulen, einen botanischen Garten und andere gemeinnützige Anstalten, st. 1813 zu Dubno.

**Czernya** PRSL. (*Gramineae*). Nach JOH. CZERNY, Arzt und Verfasser mehrerer botanischen Schriften im 15. Jahrhunderte.

## D.

**Daboëcia** DON (*Ericaceae*).

**Dāerina** FR. (*Tubercularineae*). Von δακρυ (Thräne); thränende Pilze.

**Daeryānthus** ENDL. (*Ericaceae*). Die ersten beiden Sylben sind aus *Draco*... durch Versetzung der Buchstaben gebildet, es ist nämlich eine Abtheilung der Gattung *Dracophyllum*.

**Daerycārus** ENDL. (*Taxaceae*). Zus. aus δακρυ (Thräne) und *Podocarpus*; Abtheilung dieser harzreichen Gattung.

**Daerydium** BANKS (*Taxaceae*). Von δακρυδιον, Dim. von δακρυ (Thräne, Harz, Gummi); liefert ein Harz.

**Daeryōdes** VAHL (*Terebinthaceae*). Zus. aus δακρυωδης (thränenartig, voll Thränen); ein harzreicher Baum.

**Daeryōmyces** N. v. E. (*Tremellinae*). Zus. aus δακρυ (Thräne) und μυκης (Pilz); entlässt beim Ritzen einen Saft.

**Dactylaëna** SCHRAD. (*Capparideae*). Zus. aus δακτυλος (Finger) und χλαινα (Oberkleid); die 4 Kelchblätter wurden mit den Fingern der Hand verglichen.

**Dactylānthes** HAW. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus δακτυλος (Finger) und άνθη (Blüthe), in Bezug auf die aus der Blüthe hervorragenden gestielten Staubfäden.

**Dactylicāpnos** WALL. (*Fumariaceae*). Zus. aus δακτυλος (Finger) und καπνος (Rauch, Rauchkraut oder *Fumaria*), in Bezug auf die zusammengesetzten Blätter.

**Dactyliōta** BL. (*Lythraridae*). Von δακτυλιωτος (gefingert); der Saum des Kelchs ist fingerig gespalten.

**Dāctylis** L. (*Gramineae*). Von δακτυλος (Finger), wegen der fingerähnlichen Theilungen der Aehre.

**Dactylidium** N. v. E. (*Mucedineae*). Von δακτυλος (Finger); die Sporidien an der Spitze der Stielchen sehen wie Finger aus.

**Dactyloctēnium** W. (*Gramineae*). Zus. aus δακτυλος (Finger) und κτεινον, Dimin. von κτεις (Kamm); die Aehren stehen in fingerförmigen Büscheln und die Blüten der Aehrchen stehen zweireihig wie ein Kamm.

**Dactylöides** TAUSCH (*Saxifrageae*). Zus. aus *δακτυλος* (Finger) und *εἶδεν* (ähnlich seyn); die Blätter sind meist handförmig gespalten.

**Däctylon** VILL. (*Gramineae*). Von *δακτυλος* (Finger), in Bezug auf die Stellung der Aehren.

**Dactylophÿllum** BENTH. (*Polemoniaceae*). Zus. aus *δακτυλος* (Finger) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind handförmig gespalten.

**Dactylöstemon** KL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *δακτυλος* (Finger) und *στρυμων* (Faden); hat 6—16 Staubgefäße.

**Dactylöstylis** SCHEIDW. (*Orchideae*). Zus. aus *δακτυλος* (Finger) und *στυλος* (Griffel); die Columna trägt gestielte Drüsen.

**Dactyphÿllum** RAFIN. (*Papilionaceae*). Zus. aus *δακτυλος* (Finger) und *φυλλον* (Blatt); jeder Blattstiel trägt 5 Blätter.

**Daedälea** PERS. (*Hymeninae*). Von *δαίδαλος* (künstlich, bunt-durcheinander, verworren) in Bezug auf die unregelmässigen, hie und da verzweigten Lücken des Pilzhutes.

**Daemōnorops** BL. (*Palmae*). Zus. aus *δαμων* (Gottheit, guter und böser Geist) und *ρως* (Strauchwerk); eine strauchartige Palme mit schwarzen Haaren.

**Dählia** CAV. (*Compositae*). Nach ANDREAS DAHL, Demonstrator der Botanik zu Abo, st. 1789; schrieb: Betrachtungen über die botanischen Systeme, 1787.

**Dählia** THNE. (*Hannamelideae*). Wie vorige Gattung.

**Däis** L. (*Thymeteae*). Von *δαίς* (Brand, brennende Fackel), in Bezug auf die Form des Blütenstandes.

**Dalbërgia** L. (*Papilionaceae*). Nach NIC. DALBERG, geb. 1730 zu Linköping, st. 1820 als k. Leibarzt und Bergrath zu Stockholm; und KARL GUSTAV DALBERG, Bruder des Vorigen, schwedischer Oberst, der lange in Surinam gelebt hatte und seine Pflanzensammlung an Linné schenkte.

**Dalbërgia** TUSS. (*Bignoniaceae*). Wie vorige Gattung.

**Dälea** L. (*Papilionaceae*). Nach SAMUEL DALE, geb. 1650, st. 1739 als Arzt zu Bocking in der englischen Grafschaft Essex, schrieb: Pharmacologia. Ein anderer englischer Botaniker dieses Namens, THOMAS DALE, schrieb 1723 eine medicinisch-botanische Dissertation über die Pareira brava.

**Dälea** GÄRTN. (*Rhinantheae*).

**Dälea** P. BR. (*Compositae*).

} Wie vorige Gattung.

**Dalechāmpia** PLUM. (*Euphorbiaceae*). Nach JAC. DALECHAMPS, geb. 1513 zu Bayeux bei Caen, Arzt, Botaniker und Philolog, prakticirte in Lyon, wo er 1588 starb; gab Coelius Aurelianus und Plinius heraus, übersetzte mehrere griechische Schriftsteller, schrieb mit Andern: Historia generalis plantarum, mit Kupfern.

**Dalhousia** WALL. (*Papilionaceae*). Nach JAMES ANDR. RAMSAY, Graf von DALHOUSIE, geb. 1811, General-Gouverneur in Ostindien seit 1848.

**Dalibārda** L. (*Potentilleae*). Nach THOM. FRANC. DALIBART,

französischem Botaniker des 18. Jahrhunderts, der erste, der in Frankreich das Linnésche Sexualesystem annahm und die Theorie Franklins über Elektrizität und Blitzableiter bestätigte.

**Dalrympēlea** RXB. (*Sapindaceae*). Nach ALEXANDER DALRYMPLE, geb. 1737 zu Edinburg, machte mehrere Reisen nach Indien im Dienste der ostindischen Compagnie, unternahm selbst mehrere Entdeckungsreisen an den Küsten und verfertigte die besten Karten über jene Gegenden, gab seine Reisen und Entdeckungen (im Englischen) heraus und st. 1808.

**Dalr̄ymplea** SPR. = Dalrympelea.

**Daltōnia** HOOK. u. TAYL. (*Bryoideae*). Nach JAMES DALTON, englischem Mooskenner. — JOHN DALTON, geb. 1766 zu Eaglesfield in Cumberland, Professor der Mathematik und Physik in Manchester, besonders verdient durch seine Versuche über die Ausdehnung elastischer Flüssigkeiten und über die Wärme, und durch Aufklärungen über das atomistische System von Higgins, st. 1844 (?).

**Dālukon** AD. (*Gramineae*). = Melica L.

**Damasōnium** JUSS. (*Alismaceae*). Von *δαμαειν* (bändigen, besiegen) weil es nach Plinius (XXV. 77) das Gift der Kröte und des Seehasen unwirksam machen soll.

**Damasōnium** SCHREB. (*Hydrocharideae*). Wie vorige Gattung.

**Dāmatris** CASS. (*Compositae*). Von *δαματηρ*, *δαματειρα* (Bezwinger, Bezwingerin, von *δαμαειν*: bezwingen, fesseln); die Spreublättchen des Fruchtbodens umfassen die weiblichen Blüten.

**Damēria** DENNST. (*Myrsineae*). Malabarischer Name.

**Dāmine** ENDL. (*Tiliaceae*). Ceylonischer Name.

**Damirōnia** CASS. (*Compositae*). Nach J. PH. DAMIRON, geb. 1794 zu Belleville, Professor der Philosophie an der Normalschule und am College Louis-le-Grand in Paris.

**Dāmmara** GÄRTN. (*Terebinthaceae*). Von *dammar*, dem malaiischen Namen des Baumes.

**Dāmmara** RMPH. (*Strobilaceae*). Wie vorige Gattung.

**Dannacānthus** GÄRTN. FIL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *δαμαειν* (bezwingen, beherrschen) und *ἀκανθα* (Dorn, Stachel); ein durch starke Dornen geschützter Strauch.

**Dampīera** R. BR. (*Campanulaceae*). Nach W. DAMPIER, geb. 1652 zu East-Coker in Sommersetshire, machte zahlreiche Seereisen nach den entferntesten Ländern und beschrieb dieselben; st. nach 1711; man weiss aber nicht wann und wo.

**Dānaa** COLLA (*Compositae*). Nach J. PETER MARTIN DANA, Arzt und Professor zu Turin zu Ende des vorigen Jahrhunderts; der über die Pflanzen seines Vaterlandes schrieb.

**Danäe** MEDIK. (*Smilacaeae*). Nach DANAË, Tochter des Acrisius, zu welcher Jupiter in Gestalt eines goldenen Regens kam; die schönen traubigen, aus der Achsel hervorragenden Blüten sollen darauf hindeuten.

**Danaea** SM. (*Osmundaceae*).

**Danaea** ALL. (*Umbelliferae*).

} Wie die Gattung *Danaa* abgeleitet.

**Danaida** LK. = *Danae* Medik.

**Danaïd** COMMERS. (*Rubiaceae*). Nach den DANAIDEN, den Töchtern des Königs Danaos in Lycien, dann in Argos, welche ihre Männer erstickten und dafür in der Unterwelt mit Sieben unaufhörlich Wasser in ein bodenloses Gefäß schöpfen mussten. Bald nämlich ragt bei dieser Gattung der Griffel hervor und die Staubgefäße sind eingeschlossen, bald findet das Umgekehrte Statt, und Commerson verglich diesen Zustand mit dem der Danaiden.

**Dandelion** (*Compositae*). Zus. aus den französischen *dent*, *de* und *bion* (Löwenzahn); ist analog dem *Leontodon*. Art der Gattung *Tragopogon*.

**Dangervilla** FL. FLUM. (*Diosmeae*). Nach DANGERVILLE, über dessen Persönlichkeit nichts angegeben ist.

**Daniëlia** DC. (*Crassulaceae*). Nach dem Botaniker STEPH. DANIELI zu Bologna in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

**Danthonia** DC. (*Gramineae*). Nach dem französischen Botaniker DANTHOINE.

**Dantia** A. P. TH. (*Onagrarieae*). Nach DANTY d'ISNARD (s. *Isnardia*).

**Dāphne** L. (*Thymeleae*). Von *δαφνη* (Lorbeer), weil mehrere Species dieser Gattung durch ihre Blätter und Früchte dem Lorbeerbaume im Kleinen ähnlich sind. Dioscorides nennt selbst die *Daphne alpina*: *δαφνοειδης*.

**Daphnidium** N. v. E. (*Laurineae*). Von *δαφνη* (Lorbeer).

**Dāphnikon** POHL (*Hippocrateaceae*). Von *δαφνικος* (Lorbeerartig); die Blätter ähneln denen des Lorbeerbaums.

**Daphniphyllum** BL. (*Rhamneae*). Zus. aus *δαφνη* (Lorbeer) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter ähneln denen des Lorbeerbaums.

**Dāphnitis** SPR. (*Terebinthaceae*). Sieht der *Daphne* sehr ähnlich, wird auch von einigen Botanikern zur Familie *Thymeleae* gezählt.

**Daphnopsis** MART. (*Thymeleae*). Zus. aus *Daphne* und *opsis* (Ansehn); Abtheilung der Gattung *Daphne*.

**Dārea** JUSS. (*Polypodiaceae*). Nach DARE, einem englischen Apotheker, benannt.

**Dargeria** CHAM. u. SCHLECHT. (*Scrophularineae*). Aus *Gerardia* durch Versetzung der Buchstaben gebildet; Abtheilung der Gattung *Gerardia*.

**Darlingtonia** DC. (*Mimoseae*). Nach WILLIAM DARLINGTON, der in Flora cestrica Philadelphia 1837 die Phanerogamen und cryptischen Gefäßpflanzen um Chester beschrieb.

**Darlüca** RAFIN. (*Rubiaceae*). Nach MICHEL DARLUC; schrieb: *Histoire naturelle de la Provence*, Avignon 1782—86.

**Dartus** LOUR. (*Solaneae*). Von *δαρος* (abgehäutet); die Beere ist wie abgehäutet, durchscheinend.

**Darwīnia** DENNST. (*Thymeleae*). Nach ERASMUS DARWIN, geb. 1731 zu Elston in Nottinghamshire, prakticirte als Arzt zu Lichtfield, wo er einen botanischen Garten errichtete, später zu Radbourne und Derby und st. dort 1802. Schrieb u. a. *Phytologia*, *The botanic garden*, etc.

**Darwīnia** RUDG. (*Myrtaceae*). Wie vorige Gattung.

**Dasanthēra** RAFIN. (*Scrophularineae*). Zus. aus *δασς* (rauh) und *ἀνθηρα* (Staubbeutel); die Antheren sind rauhaarig.

**Dēsus** LOUR. (*Rubiaceae*). Von *δασς* (rauh, haarig), in Bezug auf die Bekleidung der Krone.

**Dāsya** AG. (*Confervaceae*). Von *δασς* (rauh); die Zweige der Alge sind pinselförmig rauh.

**Dasyanthēra** PRSL. (*Bixaceae*). Zus. aus *δασς* (rauh, haarig) und *ἀνθηρα* (Staubbeutel); die Antheren sind rauhaarig.

**Dasyanthus** DON (*Ericaceae*). Zus. aus *δασς* (rauh) und *ἀνθος* (Blume); die Krone ist haarig.

**Dasycephala** BORKH. (*Gentianeae*). Zus. aus *δασς* (rauh) und *κεφαλη* (Kopf), d. h. an der Spitze der Pflanze stehen die Blüten zahlreich und dicht beisammen. Abtheilung der Gattung *Gentiana*.

**Dasycephala** DC. (*Rubiaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blüten stehen in Köpfen und ihre Kronen sind inwendig rauh.

**Dasycladus** AG. (*Confervaceae*). Zus. aus *δασς* (rauh) und *κλαδος* (Zweig); die Aestchen sind dichtquirlich und sehr ästig, wodurch sie ein rauhes Ansehn haben.

**Dasyliŕion** ZUCC. (*Amaryllideae*). Zus. aus *δασς* (rauh) und *λειριον* (Lilie); hat lilienartige haarige Blüthendecken.

**Dasylōma** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *δασς* (rauh, haarig, dicht) und *λωμα* (Saum); die Seitenjoche der Frucht sind sehr gross und stumpf.

**Dasymālla** ENDL. (*Polygalaceae*). Zus. aus *δασς* (rauh, haarig) und *μαλλος* (Zotte, Zopf); die Kronenröhre ist inwendig behartet, die ganze Pflanze aber dickwollig.

**Dasynēma** SCHOTT (*Tiliaceae*). Zus. aus *δασς* (rauh, haarig) und *νημα* (Faden, Gewebe); die Blätter sind unterhalb haarig oder wollig, die Kapsel stachelborstig.

**Dasyphloēa** MONTAGN. (*Florideae*). Zus. aus *δασς* (rauh) und *φλοιος* (Haut); der Thallus ist überall mit wasserhellen Haaren besetzt.

**Dasyphylŕum** H. u. BPL. (*Compositae*). Zus. aus *δασς* (rauh, haarig) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind auf beiden Seiten seidenhaarig-rauh und stachlig.

**Dasypōgon** R. BR. (*Junceae*). Zus. aus *δασς* (rauh, haarig) und *πωγων* (Bart); die 3 äussern Abschnitte der Blüthendecke sind behartet.

**Basýscyphus** FR. (*Morchellinae*). Zus. aus *δασς* (rauh) und *δκυφος* (Becher); der becherförmige Pilz ist rauh.

**Dasystemon** DC. (*Crassulaceae*). Zus. aus *δασος* (rauh, dicht) und *στρωμν* (Staubfaden); die Staubfaden sind dick.

**Dasystēphana** BORKH. (*Gentianeae*). Zus. aus *δασος* (rauh, haarig) und *στεφανος* (Kranz); in ähnlicher Bedeutung wie *Dasycephala*. Ebenfalls Abtheilung der Gattung *Gentiana*.

**Dasystoma** RAFIN. (*Scrophularineae*). Zus. aus *δασος* (rauh) und *στρομα* (Mund); die Krone ist inwendig rauh.

**Dasytricha** LAMX. (*Confervaceae*). Zus. aus *δασος* (rauh) und *τριξ* (Haar); die Aestchen des Thallus bilden borstige Quirle.

**Datisca** L. (*Haloragaceae*). Zus. aus *δατεσθαι* (vertheilen) und *ἴσχειν* (für gleich halten, meinen); in Italien gebraucht man nämlich das Kraut innerlich gegen gastrische, scrophulöse und ähnliche Krankheiten.

**Batūra** L. (*Solaneae*). Arabisch *datora*; nach Andern ist es das veränderte Persische *tatula* (von *tat*: stechen), d. h. eine Pflanze mit stacheligen Früchten.

**Daubentonia** DC. (*Papilionaceae*). Nach LUDW. JOH. MARIA DAUBENTON, geb. 1716 zu Montbar, Arzt und Naturforscher daselbst, dann zu Paris, st. 1799 als Direktor des naturhistorischen Kabinetts und Mitglied des Senats; schrieb besonders über Schafzucht.

**Daubenia** LINDL. (*Coronariae*). Nach CHARLES DAUBENY, d. Z. Professor der Botanik zu Oxford, verdient um die Chemie und Physiologie der Pflanzen.

**Daucus** T. (*Umbelliferae*). Von *δαειν* (erhitzen, brennen), die Alten schildern nämlich ihren *δαυκος* als eine erhitzende Pflanze, was sich indessen von unserm *Daucus* nicht oder etwa nur in Betracht ihrer Samen behaupten lässt. *Δαυκος* Theophr. ist *Lophotaenia aurea* Grieseb. Dioscorides unterschied 3 Arten *δαυκος*, die erste ist *Athamanta cretensis* L., die zweite: *Peucedanum Cervaria* Lap, die dritte: *Ammi majus* L. Hieraus ergibt sich, dass unser *Daucus* wohl den *δαυκος*-Arten ähnlich, aber nicht damit identisch ist.

**Davallia** SM. (*Polypodiaceae*). Nach dem Botaniker EDMUND DAVALL zu Orbe im Canton Bern zu Ende des vorigen Jahrhunderts.

**Daviësia** SM. (*Cassieae*). Nach HUGH DAVIES, Mitglied der Linnéischen Gesellschaft in London, der 1813 über grosbritannische Pflanzen schrieb.

**Daviësia** LAM. (*Coronariae*). Wie vorige Gattung.

**Davilla** VAND. (*Dilleniaceae*). Nach DON PEDRO FRANCO DAVILA, geb. 1713 zu Peru, st. 1783 zu Madrid als Vorstand des naturhistorischen Cabinetts; schrieb: Versuch einer Naturgeschichte Peru's.

**Dāvya** DC. (*Lythriariae*). Nach HUMPHRY DAVY, geb. 1778 zu Penzance in Cornwallis, Anfangs Pharmaceut, später einer der berühmtesten Chemiker, Professor an der Royal Institution in London, Präsident der kgl. Societät daselbst, st. 1829 zu Genf. Schrieb unter andern auch: *Elements of agriculture chemistry*.

**Dāvya** Moc. u. Sess. (*Ternströmiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Dawsōnia** R. Br. (*Bryoideae*). Nach Dawson Turner, englischem Botaniker, der sich bes. mit den Moosen und Tangen beschäftigte; schrieb: Synopsis of the british fuci 1802. Muscologiae hibernicae specilegium 1804.

**Dawsōnia** Lamx. (*Florideae*). Wie vorige Gattung.

**Dayēnia** Hill. = *Ayenia* L. Das *D* soll die Präposition *de* (de Ayen) andeuten.

**Dāzus** Lour. s. *Dasus*.

**Debraēa** Röm. u. Schult. (*Myrobalaneae*). Nach dem Grafen de Bray (s. *Braya*).

**Decachaita** DC. (*Compositae*). Zus. aus *δεκα* (zehn) und *χαίτη* (Mähne); der Pappus besteht aus 10 Borsten.

**Decadēnia** Ehrenb. (*Tamariscineae*). Zus. aus *δεκα* (zehn) und *ἀδην* (Drüse); die hypogynische Scheibe hat 10 Zähne, bildet gleichsam 10 Drüsen.

**Decādia** Lour. (*Lucumeeae*). Von *δεκα* (zehn); die Krone hat 10 tiefe Einschnitte und sieht fast zehnbliättrig aus.

**Becaisnea** Lindl. (*Orchideae*). Nach dem Botaniker und Maler J. DeCaisne, der die Kupfer zu Delesserts botanischen Werken lieferte, auch 1842 Mehreres über Algen schrieb, und verschiedene andere werthvolle Arbeiten lieferte.

**Decaisnea** Brngn. (*Orchideae*). Wie vorige Gattung.

**Decaloba** DC. (*Passifloreae*). Zus. aus *δεκα* (zehn) und *λοβος* (Lappen); das Perigon ist zehnthellig. Abtheilung der Gattung *Passiflora*.

**Decanēma** DC. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *δεκα* (zehn) und *νημα* (Faden); die Corona staminea ist zehnfaltig oder zehnthellig.

**Decaneurum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *δεκα* (zehn) und *νευρον* (Sehne, Nerv); die Achenien haben 10 vorstehende Nerven.

**Decaria** DC. (*Passifloreae*). Von *δεκα* (zehn); das Perigon ist zehnthellig.

**Decarrhāphe** Miq. (*Lythrariae*). Zus. aus *δεκα* (zehn) und *ραφή* (Nath); die Kelchröhre und die Beere ist zehnrrippig.

**Decaschista** Wight u. Arn. (*Malvaceae*). Zus. aus *δεκα* (zehn) und *σχίστος* (gespalten, von *σχιζειν*); das Involucellum ist tief zehnspaltig und die Kapsel springt in zehn Klappen auf.

**Decaspermum** Forst. (*Myrtaceae*). Zus. aus *δεκα* (zehn) und *σπερμα* (Same); die Beere hat 10 Samen.

**Decaspora** R. Br. (*Epacrideae*). Zus. aus *δεκα* (zehn) und *σπορα* (Same); die Beere hat 10 Kerne.

**Decemium** Rafin. (*Hydrophyllaeae*). Von *decem* (zehn)?

**Deckera** Schultz (*Compositae*). Nach Decker, der auf einer Reise in Palermo starb.

**Declieuxia** K. H. B. (*Rubiaceae*). Nach Declieux, französischem Gärtner, der den Caffeebaum zuerst nach Martinique brachte.



**Dēcodon** GM. (*Lythriaceae*). Zus. aus δέκα (zehn) und ὄδον (Zahn); der Kelch hat 10 Zähne, auch sind 10 Staubgefäße vorhanden.

**Decōstea** RZ. PAV. (*Terebinthaceae*). Nach DECOSTE SARRADEL, Professor der Botanik in Perpignan, benannt.

**Decumāria** L. (*Sarifrageae*). Von *decumanus* (die Zehnzahl betreffend, von *decem*); in der Blüthe und Frucht herrscht überall die Zahl 10, der Kelch nämlich ist meist zehnthellig, die Krone hat 10 Blätter, die Frucht 10 Fächer und eben so viele Samen.

**Decursāria** ENDL. (*Fucoideae*). Von *decursare* (herablaufen); die Fructificationen sind achselständig. Abtheilung der Gattung *Sargassum* mit *S. decurrens* und einigen andern Arten.

**Deeringia** AD (*Umbelliferae*). Wie folgende Gattung.

**Deeringia** R. BR. (*Amaranteae*). Nach KARL DEERING, geb. in Sachsen, praktischer Arzt in London, später in Nottingham, st. 1749, schrieb: *A catalogue of plants graving in diverse parts of England.*

**Desfōrgia** LAM. s. *Desforgia*.

**Deguēlia** AUBL. (*Papilionaceae*). Abgekürzt von *assa-ha pagara undeguete*, Name dieses Strauchs bei den Galibis in Guiana.

**Dchāasia** RMPH. = *Haasia* BL.

**Deianira** CHAM. (*Gentianeae*). Nach DEIANIRA, Tochter des Achelaos, Gemalin des Hercules, den sie mit einem vom Centaur Nessus erhaltenen und von diesem ohne ihr Wissen vergifteten Liebesbalsam vergiftete. Eine dem *Centaureum minus* verwandte Gattung = *Callophisma* Mart.

**Deidāmia** A. P. TH. (*Passifloreae*). Nach DEIDAMIA, Tochter des Königs Lycomedes, von Achilles, während er in Frauentracht bei ihrem Vater lebte, Mutter des Pyrrhus und Onites.

**Deilōsma** ANDRZ. (*Cruciferae*). Zus. aus δειλή (Abendzeit) und ὄσμη (Geruch); die Blüthen riechen gegen Abend am stärksten. Abtheilung der Gattung *Hesperis*.

**Deinbōllia** SCHUM. (*Sapinduceae*). Nach dem Probst DEINBOLL in Schweden, bekannt durch seine Untersuchung Finmarkischer Pflanzen.

**Delāria** DESV. (*Sophoreae*). Südamerikanischer Name? Desvaux gibt nichts darüber an.

**Delessertia** LAMX. (*Florideae*). Nach BENJAMIN DELESSERT, geb. 1773 zu Lyon, Banquier in Paris, Mitglied der Deputirtenkammer, beförderte Künste und Wissenschaften, besonders die Botanik, Besitzer der Herbarien von Lemonnier, Burmann etc., st. 1847; gab heraus: *Icones selectae plantarum* (nach Decandelle's Beschreibung). — H. DELESSERT, Verwandter des vorigen, st. 1843 in der Havanna.

**Delīla** DUM. (*Caryophyllaceae*). Wie folgende Gattung.

**Delīlia** SPR. (*Compositae*). Nach ALIRE RAFFENEAU-DE-LILE; war als Botaniker bei Buonapartes Feldzug nach Aegypten 1798 und nachher Professor der Botanik zu Montpellier; schrieb die botanischen Beiträge zur *Description de l'Égypte*, und mehreres Andere.

**Delima** L. (*Ranunculaceae*). Von *delimere* (abfeilen), in Bezug auf die Rauheit der Blätter; sie dienen sogar auf Ceylon zum Poliren.

**Delisea** LAM. (*Florideae*). Nach D. F. DELISE, Bataillonschef zu Vire im Dep. Ca'vados, veranstaltete Sammlungen getrockneter Flechten, st. 1843; schrieb: *Histoire des lichens 1825, Lichens de la France*.

**Delisella** B. ST. V. (*Confervaceae*). Wie vorige Gattung.

**Delissea** GAUDICH. (*Campanulaceae*). Nach A. M. DELISSE, Apotheker auf Isle de France, Naturforscher der französischen Expedition nach Australien in den Jahren 1800—1804.

**Deloderium** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *δηλος* (offenbar, deutlich) und *δερη* (Hals); der Schnabel der inneren Achenien ist lang und dünn.

**Delöstoma** DON (*Bignoniaceae*). Zus. aus *δηλος* (offen, deutlich) und *στομα* (Mund); der Schlund der Blumenkrone ist weit und offen.

**Delöstylis** RAF. (*Smilacaceae*). Zus. aus *δηλος* (offen, deutlich) u. *στυλος* (Griffel); hat 3 deutliche Griffel.

**Delphināstrum** DC. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *Delphinium* und *ἀστρον* (Stern, Bild, Abbild); Abtheilung der Gattung *Delphinium*.

**Delphinellum** DC. Gleichfalls Abtheilung von *Delphinium*.

**Delphinium** T. (*Ranunculaceae*). Von *δελφιν* (Delphin); in der Gestalt der noch geschlossenen Blüthe glaubte man nämlich einige Aehnlichkeit mit dem Delphin zu finden.

**Deltocarpus** L'HERIT. (*Cruciferae*). Zus. aus *δελτα* (der Buchstabe Δ) und *καρπος* (Frucht), in Bezug auf die Form der Frucht.

**Delucia** DC. (*Compositae*). Nach JEAN ANDRÉ DELUC, geb. 1727 zu Genf, Physiker und Geolog, ging 1773 nach England, wo er Vorleser der Königin ward, st. 1817 zu Windsor. Sein Bruder GUILL. ANT. DELUC, geb. 1729, begleitete ihn auf mehreren geognostischen Reisen, besuchte 1756 u. 1757 die Vulkane Italiens und die Insel Vulkano, und besass eins der reichsten Naturalienkabinette Frankreichs, st. 1812.

**Dematium** PERS. (*Mucedineae*). Von *δεματιον*, Dimin. von *δεμα* (Band, Bündel); die Stielchen bilden ganze Bündel.

**Demetria** LAG. (*Compositae*). Von *Δημητηρ* (Ceres, Göttin der Feldfrüchte).

**Demidium** DC. (*Compositae*). Von *δημιδιον*, Dimin. von *δημος* (Volk), also kleines Volk (*plebicula*); es sind kleine Kräuter.

**Demidoffia** DENNST. (*Myrtaceae*). Nach DEMIDOFF, (PAUL oder PETER, GREGORIEWITSCH), geb. 1738 zu Reval, studirte unter Linné Naturwissenschaften, legte in seinem Palaste zu Moskau ein naturhistorisches Kabinet und um denselben einen botanischen Garten an, gründete auch bei der Universität Moskau einen Lehrstuhl der Naturwissenschaften, zu Jaroslaw eine academieähnliche Schule, st. 1828 zu Moskau.

**Demidoffia** GM. (*Convolvulaceae*).

**Demidovia** HOFFM. (*Smilacaceae*).

**Demidovia** PALL. (*Portulacaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Democrītea** DC. (*Rubiaceae*), Nach dem alten griechischen Philo-

sophen DEMOCRITUS aus Abdera in Thracien, geb. um 460 vor Chr., st. 356; schrieb unter andern auch über Pflanzen.

**Dēnceka** RAF. (*Gentianeae*). Nach DENKE.

**Dendragrōstis** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus δενδρον (Baum) und *Agrostis*; eine sehr hohe, an den Bäumen aufsteigende Grasart.

**Dendrāntheme** DC. (*Compositae*). Zus. aus δενδρον (Baum) und άνθεμον (Blüthe); das Gewächs ist strauchartig.

**Dendrārabis** C. A. MEY. (*Cruciferae*). Zus. aus δενδρον (Baum) und *Arabis*, ist strauchartig. Abtheilung der Gattung *Arabis*.

**Dendrīna** FR. (*Mucedineae*). Von δενρον (Baum); dieser Schimmelpilz sieht aus wie ein kleines Bäumchen.

**Dēndrium** DESV. (*Ericaeae*). Von δενδριον (Bäumchen); ist ein kleiner Strauch.

**Dendrōbium** SW. (*Orchideae*). Zus. aus δενδρον (Baum) und βιω (leben), wächst als Schmarotzer auf Bäumen.

**Dendrōbrychis** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus δενδρον (Baum) u. *Onobrychis*; Abtheilung der Gattung *Onobrychis*, welche die grossen strauchigen Arten enthält.

**Dendrocālamus** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus δενδρον (Baum) und καλαμος (Rohr); Abtheilung der Gattung *Bambusa*, welche die hohen Arten enthält.

**Dendrōceros** N. v. E. (*Jungermanniaeae*). Zus. aus δενδρον (Baum) u. *Anthoceros*; wächst auf Bäumen u. gehörte früher zu dieser Gattung.

**Dendrochīlum** BL. (*Orchideae*). Zus. aus δενδρον (Baum) und χειλος (Lippe), d. h. eine lippige Pflanze, welche als Schmarotzer auf Bäumen wächst.

**Dendrocōlla** BL. (*Orchideae*). Zus. aus δενδρον (Baum) und κολλα (Leim, Befestigung); wächst als Schmarotzer auf Bäumen.

**Dendrocrambe** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus δενδρον (Baum) u. *Crambe*; Abtheilung der Gattung *Crambe* mit strauchigen Arten.

**Dendrolīrium** BLUME (*Orchideae*). Zus. aus δενδρον (Baum) u. λειριον (Lilie), ein Baumschmarotzer mit schönen Blumen.

**Dendrolōbium** W. u. ARN. (*Papilionaceae*). Zus. aus δενδρον (Baum) und λοβος (Hülse); staudige Hülsengewächse. Abtheilung der Gattung *Desmodium* DC.

**Dendrōmecon** BENTH. (*Papaveraceae*). Zus. aus δενδρον (Baum) und μηχαν (Mohn); ein mohnartiger Strauch.

**Dendrōmene** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus δενδρον (Baum) u. *Trachymene*; strauchige Arten der Gattung *Trachymene*.

**Dendrōmycēs** LIBOSCH. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus δενδρον (Baum) und μυκης (Pilz), in Bezug auf das äussere Ansehen dieses Pilzes.

**Dendrōpemon** BLUME (*Loranthaeae*). Zus. aus δενδρον (Baum) und πημων (schädlich); ein Schmarotzer, der natürlich den von ihm bewohnten Bäumen durch Entziehung der Nahrung schadet.

**Dendrōphthoë** MART. (*Loranthae*). Zus. aus δένδρον (Baum) und φθογ (Auszehrung), in derselben Bedeutung wie bei voriger Gattung.

**Dendrōseris** DON (*Compositae*). Zus. aus δένδρον (Baum) und σερίς (Lattich); Bäume mit zungenähnlichen Blütenköpfen wie der Lattich.

**Dendryphon** WALLR. (*Mucedineae*). Von δένδρυφιον (Bäumchen), in Bezug auf das Ansehen dieses Schimmels.

**Denekia** THNB. (*Compositae*). Nach DENEKE.

**Denhāmia** MEISSN. (*Capparideae*). Nach dem Engländer DIXON DENHAM, geb. 1785, diente im spanischen Kriege gegen Napoleon, reiste mehrere Jahre in Afrika, wurde später Gouverneur der englischen Niederlassung in Sierra Leone und st. daselbst 1828. Beschrieb seine Reisen in Barron's Narrative.

**Denhāmia** SCHOTT (*Aroideae*): Wie vorige Gattung.

**Denira** AD. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens giebt ADANSON nichts an. = Iva L.

**Denisāea** NECK. (*Labiatae*). Nach DENIS DODART (s. Dodartia).

**Dennstaëdtia** BERNH. (*Polypodiaceae*). Nach AUG. WILH. DENNSTAEDT, Dr. u. Prof. zu Belvedere bei Weimar, st. . . .; schrieb u. a.: Nomenclator botanicus 1810; ferner Schlüssel zum Hortus malabaricus 1818; Weimars Flora 1800.

**Dentaria** L. (*Cruciferae*). Von dens (Zahn); die Wurzel ist mit zahnförmigen Schuppen besetzt, welche die Ansätze der Blattstiele der alten Blätter sind.

**Dentella** FORST. (*Rubiaceae*). Dimin. von dens (Zahn); jeder der Kronabschnitte hat in der Mitte beiderseits einen spitzen Zahn.

**Dentidia** LOUR. (*Labiatae*). Von dens (Zahn); der Kelch ist fünfzählig, der oberste Zahn mitunter grösser als die übrigen.

**Deparia** HOOK. u. GREY. (*Polypodiaceae*). Von δεπας (Becher, Opferschale). = Cibotium Kaulf.

**Depazea** FR. (*Sphaeriaceae*). Nach dem PRINCIPE DE LA PAZ (s. Godoya).

**Depiërrea** ANONYM. (*Campanulaceae*). Monstrum einer Campanula, von AUG. DEPIERRE in der Umgegend von Brenets (Schweizer Canton Neuenburg) im Juli 1841 gefunden.

**Deppea** CHAM. u. SCHLCHT. (*Rubiaceae*). Nach FERD. DEPPE, einem Berliner, der 1828 mit Schiede nach Mexico reiste.

**Dermāsea** HAW. (*Saxifrageae*). Von δερμα (Haut, Leder); die Kapsel ist fast blasig, nervig.

**Dermatocarpon** ESCHW. (*Endocarpicæ*). Zus. aus δερμα (Haut, Leder), und καρπος (Frucht); die Keimkörner sitzen in kelchförmigen Warzen auf dicken, lederartigen Lappen.

**Dermatōdea** VENT. (*Parmeliaceae*). Zus. aus δερμα (Haut, Leder) und εἶδος (Gestalt, Aehnlichkeit); hat eine lederartige Consistenz. = Stictia Schreb.

**Dermea** FR. (*Sphaeriaceae*). Von *δερμα* (Haut, Leder); ist gleichfalls lederartig.

**Derminus** (*Hymeninae*). Zus. aus *δερμα* (Haut, Leder) und *ίς* (Faser); diese Pilze sind häutig-faserig, die Sporidien lederfarbig (rostbraun).

**Dermocybe** FR. (*Hymeninae*). Zus. aus *δερμα* (Haut, Leder) u. *κυβη* (Kopf); die dem Hute anhängende Manchette ist häutig, trocken, fällt aber bald ab.

**Dermōdium** LK. (*Lycoperdaceae*). Von *δερμα* (Haut, Leder); das Peridium ist häutig.

**Dermophylla** SILV. MANSO (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *δερμα* (Haut, Leder) u. *φυλλον* (Blatt); Blätter lederig?

**Dermospōrium** LK. (*Tubercularinae*). Zus. aus *δερμα* (Haut, Leder) und *σπορα* (Same); die Sporidien bekleiden die Oberfläche des Keimlagers wie eine rindige Decke

**Derris** LOUR. (*Papilionaceae*). Von *δερρις* (Haut, Lederdecke); die Hülse ist häutig.

**Deschampsia** P. B. (*Gramineae*). Nach J. C. A. LOISELEUR-DESLONGCHAMPS, geb. 1774 zu Denis, Mitglied der k. Akademie der Medicin, st. 1849 zu Paris; schrieb besonders über die Pflanzen Frankreichs.

**Descliea** FLOR. MEX. (*Rubiaceae*). Nach DESCLIEUX.

**Descurainia** WEBB und BERTEL. (*Cruciferae*). Nach DESCURAINIE.

**Descurea** C. A. MEY. = Descurainia.

**Desfontainea** RZ. PAV. (*Solaneae*). Nach RENÉ LOUICHE DESFONTAINES, geb. 1752 zu Tremblay, bereiste 1783—1785 Tunis, Algier und einen Theil des Atlas im botanischen Interesse, wurde dann Prof. der Botanik im Pflanzengarten zu Paris, st. erblindet 1833; schrieb unter andern: Flora atlantica, Catalog. plantar. horti reg. paris.

**Desfontainea** ARRAB. (*Euphorbiaceae*). }  
**Desfontainesia** HOFFM. (*Fraxineae*). } Wie vorige Gattung.

**Desforgia** LAM. (*Saxifrageae*). Nach DESFORGES, Gouverneur der Insel Bourbon und Beschützer der Botanik.

**Desmāntha** DC. Abtheilung der folgenden Gattung.

**Desmānthus** W. (*Mimoseae*). Zus. aus *δεσμα* (Bündel) u. *άνθος* (Blüthe); die Blüthen stehen büschelweise.

**Desmaretella** B. ST. V. (*Conferveae*). Wie folgende Gattung.

**Desmarestia** LAMX. (*Fucoideae*). Nach A. DESMAREST, Prof. der Naturgeschichte an der Veterinärnschule zu Alfort, st. 1838.

**Desmātodon** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *δεσμα* (Bündel) und *όδους* (Zahn); die Zähne des einfachen Peristomiums sind an der Basis durch eine schwammige Membran mit einander verbunden.

**Desmia** LCB. (*Fucoideae*). Von *δεσμα* (Bündel). Die Apothecien sind mit einem Bündel Fäden gekrönt.

**Desmia** DON (*Ericaceae*). Von *δεσμα* (Bündel); die Blüthen stehen

in Köpfen oder Dolden an der Spitze des Stängels. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Desmōidium** AG. (*Conservaceae*). Von *δεσμη* (Bündel); bildet bündelförmige Fäden.

**Desmidōrchis** EHRNB. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *δεσμη* (Bündel) und *ὄρχις* (Hode, Knollen); in einer Antherenhaut sitzt ein Bündel von Pollenschläuchen statt der nackten wachsartigen Pollenmassen.

**Desmocārpus** WALL. (*Capparideae*). Zus. aus *δεσμος* (Bund, Bündel) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist wulstig.

**Desmochāeta** DC. (*Amaranteae*). Zus. aus *δεσμος* (Bündel) und *χαηη* (Mähne); die Blüten stehen in Knäueln und ihre unfruchtbaren Blüten sind zu hakigen Spitzen umgewandelt.

**Desmōdium** DESV. (*Papilionaceae*). Von *δεσμος* (Bündel), in Bezug auf den Blütenstand.

**Desmōneus** MART. (*Palmae*). Zus. aus *δεσμος* (Bündel) und *ὄγκος* (Haken); der Schaft und die Blattscheiden haben zahlreiche Widerhaken.

**Desmophyllum** WEBB U. BERTH. (*Rutaceae*). Zus. aus *δεσμος* (Bündel) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter bilden Büschel. Gehört zu *Ruta*.

**Desmos** LOUR. (*Magnoliaceae*). Von *δεσμος* (Band, Kette); die Frucht ist gegliedert wie eine Kette.

**Desmōtrichum** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *δεσμος* (Band) und *τριξ* (Haar); die Anthere ist an einem Rückenahne befestigt.

**Desprētzia** KNTH. (*Gramineae*). Nach dem französischen Physiker DESPRETZ.

**Desvāuxia** R. BR. (*Commelynaceae*). Nach N. A. DESVAUX, franz. Botaniker, Verfasser zahlreicher Schriften, u. a. der *Flore d'Anjou* 1827.

**Detārium** JUSS. (*Mimoseae*). Von *detar*, Name dieses Baumes am Senegal; die essbaren süßen Früchte heissen dort *datach*.

**Dethardingia** N. V. E. U. MART. (*Palmae*?). Nach G. G. DETHARDING, Arzt und Botaniker in Rostock; schrieb: *Prodromus Florae megalopolit.* 1828.

**Dethāwia** ENDL. (*Umbelliferae*). Nach DETHAW.

**Detridium** N. V. E. (*Compositae*). Dimin. von *Detris* (s. d.); erste Abtheilung der Gattung *Agathea* mit unfruchtbaren Scheibenblüthen und 5 bis 6 borstigem Pappus.

**Detriōides** LESS. = *Detridium* N. V. E.

**Dētris** ADNS. (*Compositae*). Zweite Abtheilung der Gattung *Agathea* mit fruchtbaren Scheibenblüthen und 10—15 borstigem Pappus. Das Wort *Detris* ist das corrumpirte *Aster*; die meisten Species dieser Gruppen gehörten früher zu *Aster*.

**Deūtzia** THNB. (*Saxifrageae*). Nach JOHANN DEUTZ, Rathsherr zu Amsterdam, der Thunbergs Reisen und Untersuchungen förderlich war.

**Devauxia** P. B. (*Gramineae*). Siehe *Desvauxia*.

**Devērra** DC. (*Umbelliferae*). Nach DEVERRA, der Göttin der Besen; besenartige wohlriechende Stauden.

**Deverrāria** DC. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Devillea** BERT. (*Bromeliaceae*). Nach N. DEVILLE, franz. Botaniker; schrieb: Histoire des plantes de l'Europe etc. Lyon 1719. — P. F. A. DEVILLE schrieb: La Botanique de J. J. Rousseau, Paris 1823.

**Deweyā** TOTT. u. GRAY (*Umbelliferae*). Nach C. DEWEY, nordamerikanischem Botaniker, schrieb 1840 über die Pflanzen von Massachusetts.

**Deyeūxia** CLAR. (*Gramineae*). Nach DEYEUX, franz. Botaniker.

**Diabāsis** DC. (*Compositae*). Von διαβασις (Uebergang); bildet in der Gattung Matricaria den Uebergang von einer Gruppe zur andern.

**Diacaccārpium** BL. (*Myrobalanae*). Zus. aus δις (doppelt), ἀκανη (Kiste) und καρπος (Frucht); die Frucht ist zweifächerig und zweisamig.

**Diacālpe** BL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus δια (durch) und καλπη (Krug, Becher); das kugelfunde Indusium reißt in der Mitte auseinander.

**Diacāntha** LAG. (*Compositae*). Zus. aus δις (doppelt) u. ἀκανθα (Stachel); die Aeste haben an der Basis 2 Stacheln.

**Diacāntha** LESS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Diāchea** FR. (*Lycoperdaceae*). Von διαχεειν (erweichen, zerstreuen); das Peridium zerfällt bald in kleine Stückchen.

**Diacicārpium** BL. (*Caprifoliaceae*). Zus. aus δις (doppelt), ἀκίς (Spitze) und καρπος (Frucht); die Frucht endigt oben in 2 Spitzen.

**Diācrium** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus δια (durch, in) u. ἀκίς (Spitze); der spindelförmige Stängel ist an der Spitze beblättert. Abtheilung der Gattung Epidendrum L.

**Diadēnia** P. B. (*Conservaceae*). Zus. aus δις (doppelt) u. ἀδην (Drüse); die Kügelchen trennen sich später je in zwei.

**Diadēnium** POEPP. (*Orchideae*). Zus. aus δις (doppelt) und ἀδην (Drüse); die Columna ist an der Basis zweiöhrig.

**Diadēnus** (*Conservaceae*). Von διαδεειν (verbinden); die Fäden sind durch Querfäden miteinander verbunden.

**Diagrāmme** BL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus δια (durch) u. γραμμη (Strich, Linie); die Sori bilden eine fortlaufende, seltener unterbrochene Linie.

**Dialēsta** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus δις (doppelt) u. ἀλυστη (Spelze, Spreublatt); die Achenien sind mit 2 häutigen Spreublüthen gekrönt; auch hat das Anthodium nur 2 Blüten.

**Diālium** BURM. (*Cassieae*). Von διαλπειν (vertilgen); gegen Wanzen etc. empfohlen; auch lässt sich der Name auf das Fehlen der Blumenkrone beziehen. Διαλιον der Alten scheint aber ein Heliotropium zu seyn.

**Diālysex** Moq. (*Chenopodeae*). Zus. aus διαλπειν (auflösen) und *Atriplex*; die Blätter der fruchttragenden Hülle sind zweitheilig. Abtheilung der Gattung *Atriplex*.

**Diamōrpha** NUTT. (*Crassulaceae*). Von διαμορφη (Gestaltung); die Kapsel ist durch Verschmelzung mehrerer Carpidien gebildet.

**Diamōste** CHAM. (*Scrophularineae*). Anagramm von *Stemodia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Diāmphora** MART. (*Mucedineae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *ἀμφορα* (Krug mit 2 Henkeln), in Bezug auf die Peridiolen; sie sind nämlich cylindrisch, springen mit einem Deckel auf, haben 2 Schilder und sitzen an den Spitzen der zweigabeligen Fäden (also je zu 2 nebeneinander).

**Diāna** COMM. (*Coronariae*). Von DIANA, Göttin der Jagd, weil die Pflanze, gleich wie diese Göttin, in Wäldern wohnt.

**Dianella** LAM. = *Diana* COMM.

**Dianthēra** SOL. (*Personatae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *ἀνθηρα* (Staubbeutel); jede Anthere bildet zwei Lappen, so dass es scheint, als wenn jeder Staubfaden 2 Antheren trüge.

**Dianthōides** ENDL. (*Polemoniaceae*). Hat Aehnlichkeit mit dem *Dianthus*.

**Diānthus** L. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *διος* (göttlich) u. *ἀνθος* (Blume), wegen ihrer Schönheit.

**Diapensia** L. (*Ericaceae*). Von *διαπενθη* (*Sanicula europaea* L.) und dieses zus. aus *δια* (um — willen) u. *πενθος* (Schmerz), d. h. eine Pflanze gegen Wunden. Linné hat den alten Namen des Sanikels ohne allen Grund, oder vielmehr um nur einen alten Namen anzubringen, auf eine Ericacee übertragen.

**Diapēzia** UHLNB. = *Diapensia* L.

**Diapēria** NUTT. (*Compositae*). Von *διαπεραειν* (durchgehen, durchsetzen); die inneren Spreublättchen des Fruchtbodens hüllen die Scheibenblüthen separat ein.

**Diāphora** LOUR. (*Cyperoideae*). Von *διαφορος* (verschieden); sie unterscheidet sich von den meisten andern Cyperoideen durch die Zahl der Staubfäden, deren 10 vorhanden sind.

**Diaphorānthus** MEYEN (*Compositae*). Zus. aus *διαφορος* (verschieden) und *ἀνθος* (Blüthe); das Anthodium enthält nicht mehr als 2 Blüthen, deren eine ein kleineres Achenium und kürzeren Pappus hervorbringt als die andere.

**Diaphyllum** HOFFM. (*Umbelliferae*). Zus. aus *δια* (durch) und *φυλλον* (Blatt); der Stängel geht durch die Substanz der Blätter hindurch (*folia perfoliata*, durchwachsene Blätter). = *Bupleurum*.

**Diarīna** RAFIN. = *Diarrhena*.

**Diarrhēna** RAFIN. (*Gramineae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *ἀρήνη* (Männchen), hat nur 2 Staubgefäße.

**Diarthron** TURCZ. (*Thymeleae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *ἀρθρον* (Glied); die Blüthe ist mit dem Blütenstiele durch ein Glied verbunden.

**Diāscia** LK. (*Scrophularineae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *ἀσχος* (Schlauch); die Kapsel ist zweiknöpfig; die Knöpfe sind kugelig und einsamig.

**Diāsia** DC. (*Irideae*). Zus. aus *δια* (sehr) und *ἀσιος* (schlammig); wächst in Sümpfen und steckt tief im Schlamme.



**Diāspasis** R. BR. (*Campanulaceae*). Von διασπασίς (Trennung); die Blumenkrone ist präsentirtellerförmig, der Tubus aber bis fast zur Basis in 5 Theile getrennt.

**Diastēlla** SALISB. (*Proteaceae*). Von διαστειλλειν (trennen, entfernen); die Spreublättchen des Fruchtbodens fallen bald ab.

**Diāstrophis** FISCH. u. MEYER (*Cruciferae*). Von διαστροφος (verdreht); ein kleiner Strauch von verdrehtem Wuchse.

**Diātoma** LOUR. (*Myrobalanaceae*). Von διατομη (Durchschnitt, Trennung), in Bezug auf die gespaltenen Kronenblätter.

**Diātoma** DC. (*Confervaceae*). Von διατομη (Durchschnitt, Trennung), in Bezug auf die leicht zerbrechlichen Fäden dieser Pflanzen.

**Diātropa** DUM. (*Umbelliferae*). Zus. aus δια (durch) u. τρεπειν (wenden, drehen); der Stängel ist durch die Substanz der Blätter gewachsen. = *Bupleurum*.

**Diāzeūxis** DON (*Compositae*). Von διαζευξις (Trennung); die Fäden der Staubgefäße hängen nicht zusammen.

**Dicāeoma** N. v. E. (*Uredineae*). Zus. aus δις (doppelt) u. καειν (brennen), d. h. ein Brandpilz, dessen Sporidien je zu zweien miteinander verbunden sind.

**Dicalyx** LOUR. (*Ternströmiaceae*). Zus. aus δις (doppelt) u. καλυξ (Kelch); hat 2 Kelche, der eine trägt die Frucht, der andere krönt dieselbe. Letzterer ist der eigentliche, mit der Frucht verwachsene Kelch, während der erstere nur aus den 2—3 Bracteolen besteht.

**Dicarpāea** PRESL (*Paronychieae*). Zus. aus δις (doppelt) und καρπος (Frucht); die Frucht ist zweiknöpfig und die beiden Knöpfe trennen sich von einander, so dass es scheint, als wären 2 Früchte aus einer Blüthe hervorgegangen.

**Dicarpāella** B. ST. V. (*Confervaceae*). Zus. aus δις (doppelt) und καρπος (Frucht); die Fructificationstheile sind doppelter Art.

**Dicārphus** RAFIN. (*Hymeninae*). Zus. aus δις (doppelt) u. καρπος (Stroh, Spreu) oder καρπος (Frucht); die Stacheln auf der Unterseite des Huttes, welche die Fruchtschläuche enthalten, sind entweder frei oder an der Basis zusammengewachsen. = *Hydnum*.

**Dicēlla** GRISEB. (*Malpighiaceae*). Von δικελλα (zweizinkige Hacke); die beiden Griffel sind hier stets getrennt, nicht zusammenhängend wie bei der nahestehenden Gattung *Bunchosia*.

**Dicētra** BORKH. (*Fumariaceae*). Zus. aus δις (doppelt) u. κεντρον (Sporn); 2 Blumenblätter sind gespornt.

**Dicera** FORST. (*Tiliaceae*). Zus. aus δις (doppelt) u. κερας (Horn); die beiden Klappen der Antheren laufen lang hornähnlich aus.

**Dicerāndra** (*Labiatae*). Zus. aus δις (doppelt), κερας (Horn) u. άνθη (männliches Organ); die Antheren laufen in 2 Hörner aus.

**Diceras** RUD. (*Urticeae*). Zus. wie vorige Gattung; die Frucht trägt die beiden hornförmigen, nach Innen rauhen Narben. Gehört zu *Morus*.

**Dicerātium** AIT. (*Cruciferae*). Zus. aus *δεις* (doppelt) und *κερατιον* (Hörnchen); jede der beiden Klappen der Schote läuft oben in eine hornförmige Spitze aus.

**Dicērna** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *δεις* (doppelt) und *κερμα* (Münze, Geldstück); die Hülse hat 2—3 Glieder und jedes Glied ist kreisrund, flach wie ein Geldstück.

**Diceroeāryum** BOJER (*Bignoniaceae*). Zus. aus *δεις* (doppelt), *κερας* (Horn) und *καρουν* (Kern, Nuss); die nussartige Frucht hat 2 Hörner.

**Dīceros** LOUR (*Bignoniaceae*). Zus. aus *δεις* (doppelt) und *κερας* (Horn); die Antheren laufen in 2 Hörner aus.

**Dīceros** PERS. (*Scrophularineae*). Zus. wie vorige Gattung; die 4 Antheren hängen paarweise zusammen, sind zweifächerig, ihre Fächer stehen auseinander und neigen sich einander wieder zu

**Dīcerus** ENDL. = *Dicera* Forst.

**Dichāea** LINDL. (*Orchideae*). Von *διχῆ* (zweifach); die Blätter stehen zweireihig.

**Dichāena** FR. (*Sphaeriaceae*). Von *διχαειν* (theilen, spalten); dieser Pilz sitzt erst unter der Oberhaut der Pflanzen, bricht dann auf und setzt sich auf die Oberhaut.

**Dichāeta** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *δεις* (doppelt) und *χαιτη* (Mähne); zwischen den Spreublättchen des Pappus stehen 2, selten 3 — 4 Grannen.

**Dichaethanthēra** ENDL. (*Lythriaceae*). Zus. aus *δεις* (doppelt), *χαιτη* (Mähne) u. *άνθηρα* (Staubbeutel); das Connectiv der Antheren hat in seiner Basis 3 Borsten.

**Dichāntium** WILLEM. (*Gramineae*). Zus. aus *διχῆ* (doppelt) und *άντιος* (entgegengesetzt), d. h. dieses Gras hat in jedem Kelche 2, im Geschlechte entgegengesetzte Blumen, denn eine ist zwittrig, die andere unfruchtbar.

**Dichapētalum** A. P. TH. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *διχαειν* (theilen, spalten) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Blumenblätter sind ausgerandet oder zweitheilig.

**Dichelāchne** ENDL. (*Gramineae*). Zus. aus *διχηλος* (gespalten) und *άχνη* (Spreublatt); die untere Kronspelze ist oben zweitheilig, die obere oben zweizähmig, und diese Zähne wiederum gezähnel.

**Dichelomītrium** ENDL. (*Gentianeae*). Von *διχηλος* (gespalten) Abtheilung der Gattung *Mitrasacme*, deren Arten eine endlich halbzweiklappige Kapsel haben.

**Dichilus** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *δεις* (doppelt) u. *χειλος* (Lippe); der Kelch ist tief zweilippig.

**Dichlōria** GREV. (*Fucoideae*). Zus. aus *διχως* (doppelt) u. *λωρον* (Riemen); der fadige Thallus ist zweireihig verästelt.

**Dichodon** BARTL. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *διχη* (zweifach) u. *όδους* (Zahn); die Zähne, durch welche die Kapsel aufspringt, sind am Bande ein wenig zurückgerollt, aufrecht oder auseinander stehend.

**Dichoglōttis** FISCH. u. MEY. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *διχαειν* (theilen, spalten) und *γλωττη* (Zunge); die Lamina der Blumenblätter ist meist zweitheilig.

**Dichōndra** FORST. (*Convolvulaceae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *χωιδρος* (Knoten, Korn); aus jeder Blume entwickeln sich zwei Körner oder vielmehr kleine einsamige Kapseln.

**Dichopētalum** s. Dichapetalum.

**Dichorisāndra** MIK. (*Commelyneae*). Zus. aus *δις* (doppelt), *χωριζειν* (trennen) und *ἀνθη* (männliches Organ); die 6 Staubgefäße stehen je zu 3 beisammen, bilden also 2 Gruppen, die Fächer der Antheren laufen parallel, sind aber nur vorn an das Connectiv gewachsen.

**Dichoropētalum** FENZL (*Umbelliferae*). Zus. aus *δις* (doppelt), *χωριζειν* (trennen) und *πεταλον* (Blumenblatt); der eingebogene Theil der Lamina der Blumenblätter ist seiner ganzen Länge nach bis zu dem kleinen Einschnitte gleichsam durch eine Scheidewand in 2 Fächer getheilt.

**Dichosēma** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *διχαειν* (theilen) und *σημα* (Fahne); das Vexillum ist an der Spitze zweilappig.

**Dichosemaea** BENTH. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung Sophora.

**Dichōsma** DC. (*Diosmeae*). Zus. aus *διχως* (doppelt, sehr stark) und *ὄσμη* (Geruch). Abtheilung der Gattung Diosma.

**Dichospōrium** N. v. E. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *διχῶς* (doppelt) und *σπορα* (Same), d. h. ausser den Sporidien im Innern des Pilzes findet sich an der Oberfläche desselben noch eine pulverige Bedeckung.

**Dichōstylis** P. B. (*Cyperaceae*). Zus. aus *διχῶς* (doppelt) und *στυλος* (Griffel); der Griffel ist zwei- bis dreitheilig.

**Dichotomāria** DECAISN. (*Fucoideae*). Von *διχοτομος* (in 2 Theile theilend); hat gabelige Zweige. Abtheilung der Gattung Galaxaura.

**Dichotophyllum** DILLEN. (*Ceratophylleae*). Zus. aus *διχοτομος* (in 2 Theile theilend) und *φυλλον* (Blatt), in Bezug auf die Art der Zertheilung der Blätter.

**Dichroa** LOUR. (*Rosaceae*?). Zus. aus *δις* (doppelt) und *χρῶα* (Farbe); die Blume ist 2farbig, aussen weiss, innen sammt den Staubfäden blau.

**Dichroānthus** WEBB u. BERTH. (*Cruciferae*). Zus. aus *διχρῶος* (zweifارbig) und *ἀνθος* (Blume); die Blumen treten mit verschiedenen Farben auf. Abtheilung der Gattung Cheiranthus.

**Dichrocēphala** DC. (*Compositae*). Zus. aus *διχρῶος* (zweifarbig) und *κεφαλη* (Kopf); die Blütenköpfe haben weissgelbe Blüten.

**Dichrōma** CAV. (*Scrophularineae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *χρῶμα* (Farbe), in Bezug auf die Blätter.

**Dichrōmena** RICH. (*Cyperaceae*). Wie vorige Gattung, aber in Bezug auf das Involucrum.

**Dichrōstachys** WIGHT u. ARN. (*Mimoseae*). Zus. aus *διχρῶος* (zweifarbig) und *σταχυς* (Aehre); die Blüten stehen in Aehren, die untersten

Blüthen einer jeden Aehre sind geschlechtslos und ihre antherenlosen Staubfäden verschiedenfarbig.

**Dickneckēria** FLOR. FLUM. (*Proteaceae*). Nach DICKSON und NECKER benannt (s. Dicksonia und Neckeria).

**Dicksōnia** L'HERIT. (*Polypodiaceae*). Nach JAMES DICKSON, Samenhändler zu London, st. 1822; schrieb: *Plantae cryptog. Britanniae* 1785—1801 4 Fascikel. — ADAM DICKSON schrieb: Ueber den Ackerbau der Alten 1802. — R. W. DICKSON schrieb: *Practical agriculture*, London 1807.

**Dicksōnia** EHRH. (*Bryoideae*). Wie vorige Gattung.

**Diclidanthēra** MART. (*Styraceae*). Zus. aus *δικλῖς* (Doppelthür), zus. aus *δις* und *κλειειν* und *ἀνθήρα* (Staubbeutel); die zweifächrigen Antheren springen durch eine einzige Klappe auf.

**Diclidērma** BONN. (*Conferaceae*). Zus. aus *δικλῖς* (Doppelthür) und *δερμα* (Haut); die kugeligen Fruchthälter stecken oft noch in einer Hülle.

**Dielinōthrys** RAFIN. (*Junceae*). Zus. aus *δις* (doppelt), *κλινῆ* (Bett) und *θρουν* (Binse); die Pflanze ist diöisch.

**Dieliptera** JUSS. (*Scrophularineae*). Zus. aus *δικλῖς* (Doppelthür) und *πτερον* (Flügel); die beiden Klappen der Kapsel sind geflügelt, dadurch dass die Scheidewände zuletzt vom Rücken der an der Basis zweispaltigen Klappen abgelöst sind.

**Dielis** BENTH. (*Scrophularineae*). Von *δικλῖς* (Doppelthür); die Kapsel springt durch die Fächer in zwei Klappen auf.

**Dielytra** DC. = Dielytra Boikh.

**Dicnēmon** SCHWGR. (*Bryoideae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *κνημη* (Bein, Knie); die Zähne des einfachen Peristomium sind über die Mitte zweitheilig, und ihre Schenkel knotig, krumm.

**Dicōceum** CORDA (*Tubercularinae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *κοκκος* (Kern); die Sporidien hängen zu zweien zusammen.

**Dīcoma** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *κομη* (Haar); diese Pflanzen haben einen gabelästigen Wuchs; die Blüthenköpfchen sind mit dicken Haaren besetzt, die Schwänze der Antheren haarförmig geschlitzl.

**Diconāngia** AD. (*Saxifrageae*). Zus. aus *δις* (doppelt), *γωνία* (Winkel) und *ἀγγεϊον* (Gefäss); die Kapsel hat 2 Furchen.

**Dicorŷnia** BENTH. (*Cassieae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *κορῶνη* (Keule); die beiden Staubfäden sind dick und haben sehr dicke Antheren.

**Dicōryphe** A. P. TH. (*Hamamelideae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *κορυφή* (Kopf); das Endocarpium trennt sich in 2 zweiklappige Knöpfe.

**Dierācia** A. P. TH. (*Podostemoneae*). Von *δικραιός* (zweispaltig); der Staubfaden ist an der Spitze zweigabelig, und jeder Schenkel trägt eine Anthere.

**Dicrananthēra** (*Lythriariae*). Zus. aus *δικραιός* (zweigabelig) und *ἀνθήρα* (Staubbeutel); die Antheren der grössern Staubfäden haben ein zweiborstiges, die der grössern ein zweiöhriges Connectiv.

**Dicranilla** FENZL (*Caryophyllaceae*). Von *δικρανός* (zweigabelig); hat 2 Griffel, die Kapsel springt bis zur Mitte in Klappen auf. Abtheilung der Gattung *Arenaria*.

**Dicranophlebia** MART. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *δικρανός* (zweigablig) und *φλεψ* (Ader); die Venen des Wedels sind gefiedert, 1—2 gabelig.

**Dicranopteris** BERNH. (*Osmundaceae*). Zus. aus *δικρανός* (zweigabelig) und *Pteris*; wie vorige Gattung.

**Dicranopteris** BLUM. (*Polypodiaceae*).

**Dicranum** HDWG. (*Bryoideae*). Von *δικρανός* (zweigabelig); die Zähne des einfachen Peristomium sind 2—3theilig.

**Dicrobōtryon** W. (*Rubiaceae*). Zus. aus *δικρός* (zweispaltig) und *βόρυς* (Traube); die traubenähnlichen Früchte stehen auf zweispaltigen Stielen.

**Dicr̄ypta** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *κρυπτός* (verborgen); die Blätter stehen zweireihig, die Blütenstiele sind achselständig, sehr kurz, einblüthig und an der Basis scheidig, folglich haben die Blüten eine doppelte Bedeckung.

**Dictamnus** L. (*Rutaceae*). *Δικταμνος* der Alten (*Origamum Dictamnus* L.) zus. aus *Dicte* (Berg im östlichen Theile von Creta, wo er häufig vorkommt) und *θαμνος* (Staude); Dioscorides leitet ab von *τικτειν* (gebären, wachsen), weil er schnell wächst. Unser *Dictamnus* hat mit dem *δικταμνος* höchstens das gemein, dass er wie dieser stark balsamisch riecht.

**Dictyāntha** RAFIN. (*Aristolochiae*). Zus. aus *δικτυον* (Netz, Sieb) und *άνθη* (Blüthe); die Blüten sind netzartig geadert.

**Dictȳcia** RAFIN. (*Lycoperdaceae*). Von *δικτυον* (Netz). Abtheilung der Gattung *Clathrus*.

**Dictȳderma** BONNEM. (*Florideae*). Zus. aus *δικτυον* (Netz) und *δερμα* (Haut); netzartig geadert Thallus.

**Dictȳdium** SCHRAD. (*Lycoperdaceae*). Von *δικτυδιον*, Dimin. von *δικτυον* (Netz, Sieb), in Bezug auf das Ansehn der Oberfläche dieses Pilzes.

**Dictylēma** RAFIN. (*Confervaceae*). Zus. aus *δικτυον* (Netz) und *ύλημα* (Strauchwerk); die Fäden sind netzartig mit einander verwebt.

**Dictyocārpus** WIGHT (*Malvaceae*). Zus. aus *δικτυον* (Netz, Sieb) und *καρπος* (Frucht); die Kapsel hat eine netzartige Oberfläche.

**Dictyōchiton** CORDA (*Marchantiaceae*). Zus. aus *δικτυον* (Netz) und *χιτων* (Kleid); das Involucellum hat ein netzartiges Ansehn.

**Dictyolōma** DC. (*Xanthoxyleae*). Zus. aus *δικτυον* (Netz, Sieb) und *λωμα* (Saum); die Samen haben am Rücken zwei strahlig-netzartige Flügel.

**Dictyomēnia** GREV. (*Florideae*). Zus. aus *δικτυον* (Netz, Sieb) und *μηνιξ* (Haut); der Thallus ist häutig-lederartig, hodenförmig, und seine zahlreichen Verästelungen sehen wie ein Netz aus.

**Dictyonēma** AG. (*Byssaceae*). Zus. aus *δικτυον* (Netz, Sieb) und *νημα* (Faden); die Fäden sind netzartig vereinigt.

**Dictyopēplus** HASS. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *δικτυον* (Netz, Sieb) und *πεπλος* (Gewand, Hülle); der Kopf des Pilzes hat eine netzartige Oberfläche.

**Dictyopetalum** FISCH. u. MEY. (*Onagreae*). Zus. aus *δικτυον* (Netz) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Blumenblätter sind netzartig geadert.

**Dictyōphora** DESV. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *δικτυον* (Netz, Sieb) und *φερειν* (tragen). = Dictyopeplus Hass.

**Dictyōpteris** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *δικτυον* (Netz) und *Pteris*; die Venen des Wedels sind dicht netzartig geadert.

**Dictyōpteris** LAMX. (*Florideae* u. *Fucoideae*). Zus. aus *δικτυον* (Netz, Sieb) und *πτερον* (Flügel). = Dictyomenia Grev. u. Dictyota Lamx.

**Dictyōsiphon** GREV. (*Fucoideae*). Zus. aus *δικτυον* (Netz) und *σιφων* (Röhre); der Thallus ist röhrig und netzartig ästig.

**Dictyosphaeria** DECAISN. (*Confervaceae*). Zus. aus *δικτυον* (Netz) und *σφαιρα* (Kugel); kugliger, aus zelligen Röhren bestehender Thallus.

**Dictyōstega** MIERS (*Narcisseae*). Zus. aus *δικτυον* (Netz) und *στεγη* (Decke); die Samenschale ist auf der Oberfläche von netzartiger Struktur.

**Dictyōta** LAMX. (*Fucoideae*). Von *δικτυωτος* (gittert); der Thallus ist häutig-lederartig, netzförmig.

**Dictyūrus** B. ST. V. (*Florideae*). Zus. aus *δικτυον* (Netz) und *ούρα* (Schwanz); die Lamina des Thallus, welche den hornartigen Stiel in Windungen umläuft, besteht aus quadratischen Zellen, welche Fäden bilden, die zu einem Netze vereinigt sind.

**Dictypellium** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *κυπελλον* (Becher); die Frucht sitzt in 2 Hüllen, deren äussere das Perigon, und deren innere aus den unfruchtbaren Staubgefässen entstanden ist.

**Didelta** l'HERIT. (*Compositae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *δελτα* (der griechische Buchstabe Δ); der Fruchtboden hat die Form eines doppelten Dreiecks.

**Didērma** PERS. (*Lycoperduceae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *δερμα* (Haut); das Peridium ist zweifach, das äussere rindig, das innere zart-häutig.

**Didēsasmus** DESV. (*Cruciferae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *δεσμος* (Band, Bündel); die Schote ist in der Mitte zusammengeschnürt und dadurch zweigliederig.

**Didīplis** RAFIN. (*Lythraridae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *διπλος* (zweifach); hat 2—4 Staubgefässe. Der Name soll auch zugleich an *Peplis* erinnern, denn diese Gattung ist die *Peplis diandra* Nutt.

**Didīscus** DC. (*Umbelliferae*) Zus. aus *δις* (doppelt) und *δισκος* (Scheibe); die Frucht ist scheibenartig zusammengedrückt und fast zweifach.

**Didymāndra** W. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *διδυμος* (doppelt) und *άνηρ* (männliches Organ); auf einem Faden sitzen 2 Antheren.

**Didymanthēra** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus *διδυμος* (doppelt) und *άνθηρα* (Staubbeutel); die Antheren sind zweitheilig. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Didymānthus** ENDL. (*Chenopodeae*). Zus. aus *διδυμος* (doppelt) und *άνθος* (Blüthe); die Blüten stehen zu zweien beisammen.

**Didymānthus** KL. (*Proteaceae*). Wie vorige Gattung.

**Didymeles** A. P. TH. (*Urticeae*). Zus. aus *διδυμος* (doppelt) und *μελος* (Glied); die Steinfrucht besteht aus 2 Theilen.

**Didymēria** LINDL. (*Diosmeae*). Zus. aus *διδυμος* (doppelt) und *μερος* (Theil, Glied); die Knöpfe der Kapsel haben je 2 Samen.

**Didymium** SCHRAD. (*Lycoperdaceae*). Von *διδυμος* (doppelt); das Peridium ist noch mit einer Decke überzogen, welche aber in kleienartige Schüppchen zerfällt.

**Didymocārpus** WALL. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *διδυμος* (doppelt) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist eine zweiklappige Kapsel.

**Didymocēphalon** MEISN. (*Polygoneae*). Zus. aus *διδυμος* (doppelt) und *κεφαλη* (Kopf); die Blütenköpfe stehen je zu 2 beieinander.

**Didymōcheton** BLUME (*Hesperideae*). Zus. aus *διδυμος* (doppelt) und *όχετος* (Kanal, Röhre); die Staubfäden bilden eine geschlossene Röhre und ausserdem ist der Eierstock noch von einer häutigen Röhre eingeschlossen.

**Didymochlaēna** DESV. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *διδυμος* (doppelt) und *χλαινα* (Kleid, Hülle), d. h. je 2 Fruchthaufen haben 1 gemeinschaftliches Indusium.

**Didymōcrater** MART. (*Mucedineae*). Zus. aus *διδυμος* (doppelt) und *κρατηρ* (Becher); an den Spitzen der Fäden sitzen je 2 becherförmige Peridioten beisammen.

**Didymodon** HDWG. (*Bryoideae*). Zus. aus *διδυμος* (doppelt) und *όδους* (Zahn); die Zähne des Peristomii stehen paarweise beisammen.

**Didymodon** SCHREB. (*Bryoideae*). Wie vorige Gattung.

**Didymoglōssum** DESV. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *διδυμος* (doppelt) und *γλωσση* (Zunge); die Vene, um welche die Sporangien sitzen, ist über den Rand des Wedels hinaus in ein federförmiges Säulchen ausgezogen, und ebenso setzt sich das Indusium etwas über den Wedelrand fort.

**Didymōmeles** SPR. = *Didymeles*.

**Didymonēma** PRSL. (*Cyperaceae*). Zus. aus *διδυμος* (doppelt) und *νημα* (Faden); mit 2 Staubfäden, diese Gattung hat aber auch 3—6.

**Didymōphysa** BOISS. (*Cruciferae*). Zus. aus *διδυμος* (doppelt) und *φυση* (Blase); hat doppelte Schötchen mit kuglig aufgeblasenen Klappen.

**Didymospōrium** N. v. E. (*Uredineae*). Zus. aus *διδυμος* (doppelt) und *σπορα* (Same); die Sporeidien sind je zu 2 durch ein Querstück verbunden und erhalten so das Ansehn einer Brille.

**Didymōtoce** ENDL. (*Rubiaceae*). Zus. aus διδυμος (doppelt) und τροχος (Geburt); jedes der beiden Fruchtfächer hat 2 Samen.

**Diēctomis** K. H. B. (*Gramineae*). Zus. aus δις (doppelt) und ἐκτρομος (kastriert); von den je zu 3 zusammenstehenden Aehrchen sind jedesmal zwei unfruchtbar.

**Diēctomis** P. B. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung. = Apluda L.

**Dielytra** BRKH. (*Fumariaceae*). Zus. aus δις (doppelt) und ἔλυτρον (Decke, Hülle); der Kelch ist zweiblättrig, zwei Blumenblätter sind gespornt. = Dicentra.

**Dieffenbāchia** SCOTT (*Aroideae*). Nach JOH. FR. DIEFFENBACH, geb. 1794 zu Königsberg, berühmter Arzt und Operateur, Professor an der Charité zu Berlin, st. 1847.

**Diēnia** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus δις (doppelt) und εἷς (Gen. ἐνος, eins); die vier Pollenmassen hängen je zu 2 zusammen, je 2 bilden also gleichsam nur eine.

**Dierbāchia** SPR. (*Solaneae*). Nach JOH. HEINR. DIERBACH, geb. 1788, Professor der Medicin zu Heidelberg, st. daselbst 1848; fruchtbarer medicinisch-botanischer Schriftsteller.

**Diervilla** T. (*Caprifoliaceae*). Nach DIERVILLE, französischem Wundarzt, der in Nordamerika reiste und von da im Jahre 1708 diesen Strauch an Tournefort schickte.

**Diesingia** ENDL. (*Papilionaceae*). Nach CARL MORITZ DIESING, Dr. med. und Adjunkt des mineralogischen Museums zu Wien; schrieb: De nucis vomicae principio efficaci 1826.

**Dieteria** NUTT. (*Compositae*). Von διερης (zweijährig); meist einbis zweijährige Kräuter.

**Dieteria** SERING. (*Saxifragae*). Nach J. G. DIETERICH, Herausgeber der Weinmannschen Phytanthosa. Steht der Gattung Weinmannia nahe.

**Dieteria** NUTT. (*Compositae*). Von διερης (zweijährig); ist zweijährig.

**Diētes** SALISB. (*Irideae*). Von διερης (zweijährig); ist zweijährig.

**Diētrichia** TRATT. (*Crassulaceae*). Nach ADAM DIETRICH, geb. 1711 zu Ziegenhain bei Jena, tüchtiger Botaniker, Correspondent Linne's, st. 1785. Sein Sohn JOH. AD. DIETRICH trat ganz in die Fussstapfen seines Vaters, st. 1799. Des letztern Sohn FRIEDR. GOTTL. DIETRICH, geb. 1768 ebenda, ward Hofgärtner zu Eisenach, seit 1823 als Professor der Botanik; schrieb u. a.: Oekonomisch-botanisches Gartenjournal, Lexicon für Gärtnerei und Botanik u. s. w. JOH. MICH. DIETRICH, geb. 1769, Bruder des Vorigen, trieb als Bauer die Botanik, st. 1836. — NATH. FRIEDR. DAVID DIETRICH, geb. 1800 zu Ziegenhain bei Jena, Gärtner am botanischen Garten zu Jena; schrieb u. a.: Deutschlands Giftpflanzen, Flora medica, Herbarium florum german., und verschiedene andere botanische und pharmakologische Kupferwerke, bearbeitete Loudons Encyclopädie der Pflanzen. — A. A. D. DIETRICH, Lehrer an der Gärtnerlehranstalt zu Berlin.



**Dietrichia** GIES. (*Scitamineae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu Zingiber.

**Digenea** AG. (*Florideae*). Von *δύγενης* (von zweierlei Abkunft); der pergamentartige, purpurrothe, fadenförmige Thallus ist mit confervenartigen gegliederten Borsten bedeckt, so dass also diese Alge z. T. den Florideen und z. Th. den Confervaceen anzugehören scheint.

**Digera** FORSK. (*Amaranteae*). Der Name stammt aus dem Arabischen.

**Digitalis** L. (*Scrophularineae*). Von *digitale* (Fingerhut, von *digitus*), wegen der Form der Blumenkrone.

**Digitaria** JUSS. (*Gramineae*). Von *digitus* (Finger), in Bezug auf die Stellung der Aehren. = *Cynodon* Rich.

**Digitaria** Scop. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung. = *Panicum* L.

**Diglössus** Cass. (*Compositae*). Zus. aus *δύς* (doppelt) und *γλωσσά* (Zunge); die Zungenblüthen sind meist zweilippig.

**Diglöttis** NEES u. MART. (*Diosmeuë*). Zus. aus *δύς* (doppelt) und *γλωττις* (Zunge); von den 5 Staubgefässen sind nur 2 fruchtbar.

**Diglyphis** BLUME (*Orchideae*). Zus. aus *δύς* (doppelt) und *γλωφίς* (Einschnitt); die Antheré ist vorn zweitheilig.

**Digonocarpus** FL. FLUM. (*Sapindaceae*). Zus. aus *δύς* (doppelt), *γωνία* (Ecke) und *καρπός* (Frucht); die Frucht ist zweikantig.

**Digrammaria** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *δύς* (doppelt) und *γραμμή* (Linie); auf beiden Seiten der untersten Aderñ des Wedels läuft ein Streifen von Fruchthaufen.

**Digraphis** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus *δύς* (doppelt) und *γραφίς* (Griffel, Pinsel); die beiden Griffel haben pinsel- oder federartige Narben.

**Dijocka** oder **Mioga** (*Scitamineae*). Namen dieser Pflanze in Japan. Art von *Amomum*.

**Dilaena** Dum. (*Jungermannieae*). Zus. aus *δύς* (doppelt) und *χλαίνα* (Oberkleid); die Fructificationstheile haben eine Hülle und ein Hüllchen.

**Dilatris** BERG. (*Narcisseae*). Zus. aus *δύς* (doppelt) und *λατρίς* (Diener), d. h. eine doppelt bediente Pflanze; indem die Blumenkrone aussen struppig, die Kapsel aber noch struppiger ist.

**Dilepis** ENDL. (*Cyperaceae*). Zus. aus *δύς* (doppelt) und *λεπίς* (Schuppe); die männlichen Blüthen haben 2 Spreublättchen, 1 dem Kelch und 1 der Krone entsprechendes.

**Dileptium** RAFIN. (*Cruciferae*). Zus. aus *δύς* (doppelt) und *λεπτός* (dünn, mager); das Schötchen ist zusammengedrückt und ungeflügelt. Abtheilung der Gattung *Lepidium*.

**Dilepyrum** MCHX. (*Gramineae*). Zus. aus *δύς* (doppelt) und *λεπύρον* (Schuppe, Hülse); jede Blüthe hat 2 Kelchspelzen und 2 Kronspelzen, auch 2 Squamulae. = *Mühlenbergia* Schreb.

**Dilepyrum** RAFIN. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung. = *Oryzopsis* Rich.

**Dilivāria** Juss. (*Rhinantheae*). Name dieses Strauchs auf der Insel Luçon (Manila).

**Dillēnia** L. (*Ranunculaceae*). Nach JOH. JAK. DILLENIIUS, geb. 1684 zu Darmstadt, anfangs Professor der Botanik in Giessen, 1721 Aufseher des botanischen Gartens der Brüder Sherard zu Eltham, 1728 Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens zu Oxford, wo er 1747 st.; verdient um die Cryptogamen. Schrieb: *Catalogus plantarum circa Gissam nasc.*, *Historia muscorum* mit Abbildungen, *Hortus elthamensis*.

**Dillēnia** HEIST. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Dillwynella** B. ST. V. (*Confervaceae*). Wie folgende Gattung.

**Dillwŷnia** SM. (*Papilionaceae*). Nach dem englischen Botaniker LOUIS WESTON DILLWYN, grossem Algenkenner, schrieb: *Synopsis of the brit. Confervae*, 1802—1814; mit Turner: *The botanists guide through Engl. and Wales*, 1816.

**Dillwŷnia** RTH. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung. = *Rothia* Pers.

**Dilobeia** A. P. TH. (*Thymeleae*). Zus. aus *dis* (doppelt) und *λοβος* (Lappen); die Blätter sind an der Spitze zweilappig.

**Dilobos** ENDL. (*Bignoniaceae*), Zus. wie vorige Gattung; die Antheren haben 2 auseinander stehende Fächer.

**Dilochia** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *dis* (doppelt) und *λοχος* (Abtheilung, Reihe); die Blätter stehen zweireihig.

**Dilsea** STACKH. (*Florideae*). Nach DILSE.

**Dimäria** LINDL. (*Geraniaceae*). Zus. aus *διμος*, *διδυμος* (doppelt) und *ἀκρῆς* (Spitze, Gipfel); zwei von den fruchtbaren Staubgefässen sind doppelt länger als die übrigen und ragen hoch hervor.

**Dimera** FR. (*Mucedineae*). Von *διμερης* (zweiglig), in derselben Bedeutung wie das Synonym *Diplosporium*.

**Dimerēza** LAB. (*Sapindaceae*). Von *διμερης* (zweiglig), d. h. die Blumenkrone besteht oft nur aus 2 Blumenblättern. = *Diplopetalum* Spr.

**Dimēria** R. BR. (*Gramineae*). Von *διμερης* (zweiglig); die Aehrchen haben meist 2 Blüten.

**Dimēria** RAFIN. (*Gramineae*). Von *διμερης* (zweiglig); die Blüten haben 2 Kelchspelzen, 2 Kronspelzen und 2 Schüppchen. = *Hierochloa* Gmel.

**Dimerostemma** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *διμερης* (zweiglig) und *στέμμα* (Binde, Kranz); der Pappus hat 2 grosse, lederartige Spreublättchen, auch sind die äussern Schuppen des Anthodium verschieden von den innern.

**Dimētia** WIGHT u. ARN. (*Rubiaceae*). Indischer Name?

**Dimetōpia** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *dis* (doppelt) und *μετωπον* (Stirn); die beiden Theilfrüchtchen sind sich nicht gleich, das eine ist nämlich kurzstachelig und hat stumpfe Höcker, das andere langstachelig und hat kegelförmige, in weiche Stacheln endigende Höcker.

**Dīmia** SPR. (*Asclepiadeae*). Von *δίμος* (doppelt); die Corona staminea ist doppelt vorhanden.

**Dimocarpus** LOUR. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *δίμος* (doppelt) und *καρπος* (Frucht); die Früchte stehen paarweise.

**Dimorpha** W. (*Cassieae*). Zus. aus *δια* (durch, ähnlich) und *Amorpha*, d. h. eine der *Amorpha* ähnliche Gattung; sie hat nämlich ein Blumenblatt wie *Amorpha*, dieses nimmt aber die Stelle der Carina ein.

**Dimorphandra** SCHOTT (*Mimoseae*). Zus. aus *δις* (doppelt), *μορφη* (Gestalt) und *άνηρ* (männliches Organ); die Staubgefäße sind zweigestaltig, die unfruchtbaren nämlich blumenblattartig.

**Dimorphanthus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *δις* (doppelt), *μορφη* (Gestalt) und *άνθη* (Blüthe); die Blumenkronen sind alle röhrig, aber doch verschiedengestaltig.

**Dimorphanthus** Miqu. (*Araliaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blüten haben zweierlei Gestalt, die vollkommenen eine andere als die fruchtknotenlosen.

**Dimorphopetalum** BERT. (*Crassulaceae*). Zus. aus *δις* (doppelt), *μορφη* (Gestalt) und *πεταλον* (Blumenblatt); die 4 Blumenblätter sind ungleich gross, zwei fast abortirend.

**Dinēba** DELIL. (*Gramineae*). Arabischer Name.

**Dinema** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *νημα* (Faden); die Columna ist zweihörnig, von den 4 Pollenmassen befinden sich je 2 an einem Faden.

**Dinemandra** JUSS. (*Malpighiaceae*). Zus. aus *δις* (doppelt), *νημα* (Faden) und *άνηρ* (Mann); von den 10 Staubfäden haben nur zwei Antheren.

**Dinētus** SWEET. (*Convolvulaceae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *νητος* (gehäuft, geschichtet); die beiden äussern Kelchblätter bleiben sich gleich, die drei innern aber vergrössern sich nach dem Verblühen.

**Dinklēria** NECK. (*Jungermannieae*). Nach DINKLER, über dessen Persönlichkeit Necker nichts mittheilt.

**Diōclea** K. H. B. (*Papilionaceae*). Nach dem griechischen Arzte DIOCLES von Carystos, lebte nicht lange nach Hippocrates; schrieb ein *ἰατρομικρον*.

**Diōclea** SPR. (*Asperifoliae*). Wie vorige Gattung.

**Diōdia** L. (*Rubiaceae*). Von *διοδεύειν* (durchreisen) und diess zus. aus *δια* (durch) und *ὁδος* (Weg); kriecht über die Wege hin.

**Diōdois** POHL (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung. = *Psyllocarpus* MART.

**Diodōnta** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *ὀδους* (Zahn); die Achenien haben 2 spitze, rauhe Zähne. Abtheilung der Gattung *Coreopsis*.

**Diomedēa** CASS. (*Compositae*). Nach DIOMEDES? Cassini gibt über die Ableitung nichts an.

**Diomedes** HAW. (*Narcisseae*). Nach dem schönen griechischen Helden DIO MEDES, der Troja mit zerstörte. Gehört zur Gattung Narcissus.

**Dionaëa** L. (*Cistineae*). Διοναία (Venus) von Zeus, Gen. Διος, d. h. Tochter des Zeus (Jupiter); die Pflanze führt diesen Namen, weil sie alles, was sich ihr nähert und sie berührt, fesselt (festhält), indem die Blätter zusammenklappen.

**Dionýsia** FENZL (*Primulaceae*). Nach Διονύδος (Beiname des Bacchus); kurdistanisches Kraut.

**Diorthodon** DC. (*Compositae*). Zus. aus δις (doppelt), ὄρθος (gerade) und ὄδους (Zahn); zwei Lappen der röhrigen Blüten sind länger als die übrigen drei, aufrecht und zahnartig.

**Diorýgma** ESCHW. (*Trypetheliaceae*). Von διορύγμα (Graben, Mine); das linearisch-verlängerte Perithecium öffnet sich durch eine Ritze.

**Dioscorëa** L. (*Sarmentaceae*). Nach DIOSCORIDES von Anazarba in Cilicien, griechischer Arzt, wahrscheinlich zu Neros Zeit; schrieb: Περὶ ὕλης ἰατρικῆς (Lehrbuch der Arzneimittellehre), welches im ganzen Mittelalter als Codex der Botanik galt und für immer eine der wichtigsten Quellen für die Geschichte der alten Medicin bleibt.

**Diösma** L. (*Rutaceae*). Zus. aus διος (göttlich, herrlich) und ὄσμη (Geruch), in Bezug auf den balsamischen Geruch der ganzen Pflanze, und insbesondere des Harzes der Frucht.

**Diöspyros** L. (*Lucumneae*). Zus. aus διος (göttlich) und πυρος (Korn, Frucht); die Früchte ihrer Art schmecken meist sehr angenehm, z. B. von D. Kaki, D. Lotus, D. virginiana.

**Dicstomaëa** SPANN. (*Orchideae*). Zus. aus διος (göttlich, schön) und στομα (Mund); deutet auf die schöne Form der Blüthe hin.

**Diotanthëra** DC. (*Lythraridae*). Zus. aus διωρος (zweiöhrig) und ἀνθηρα (Staubbeutel); das Connectiv der Antheren hat an der Basis einen zweitheiligen Sporn oder zwei stumpfe Oehrhén.

**Diöthōnea** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus δις (doppelt) und ὄθονη (Leinwand, Schleier); die Seiten der Columna sind ausgebreitet, häutig und bilden eine Art Becher, der mit dem Labellum gliedert.

**Diötis** DESV. (*Compositae*). Zus. aus δις (doppelt) und ὄς (Ohr); die Kronenröhren haben zwei Flügel und an ihrer Basis zwei stumpfe Sporen.

**Diötis** SCHREB. (*Chenopodeae*). Zus. aus δις (doppelt) ὄς (Ohr); das weibliche Perigon ist zuletzt zweihörnig.

**Diötocalyx** DC. (*Dipsaceae*). Zus. aus διωρος (zweiöhrig) und καλύξ (Kelch); der Kelchsaum ist zweilappig und die Lappen länglich (ohrähnlich).

**Diötocárpus** HOCHST. (*Compositae*). Zus. aus διωρος (zweiöhrig) und καρπος (Frucht); die Kapsel ist doppelt und von den beiden grossen Kelchabschnitten gekrönt.

**Diötolötus** TAUSCH (*Papilionaceae*). Zus. aus διωρος (zweiöhrig)

und *Lotus*; dem *Lotus* ähnliche Gattung mit tief zweilappiger Fahne und zweilippigem Kelche.

**Diotōstephus** H. CASS. (*Compositae*). Zus. aus *διωτος* (zweiöhrig) und *στεφος* (Kranz, Krone); der Pappus ist zweiöhrig.

**Diotōtheca** VAILL. (*Dipsaceae*). Zus. aus *διωτος* (zweiöhrig) und *θηκη* (Behälter); der zweilappige Kelch krönt die Frucht. = *Diotocalyx*.

**Dipcadi** MNCH. (*Coronariae*). Südafrikanischer Name.

**Dipera** SPR. (*Orchideae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *πηρα* (Sack); die beiden äussern Blütenblätter sind an der Basis sackförmig oder gespornt.

**Diphaca** LOUR. (*Papilionaceae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *φακη* (Linse, Hülse); jede Blume bringt 2 Hülsen hervor.

**Diphilus** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *φιλεῖν* (lieben); die Krone ist krugförmig-kuglig oder glockig, der Blütenstand traubig oder ährig. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Diphtherium** EHRNB. (*Lycoperdaceae*). Von *διφθερις* (Leder), in Bezug auf die Consistenz und Farbe des Peridiums dieses Pilzes.

**Diphyes** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *φνειν* (zeugen); das Rhizom trägt eine Art falscher Zwiebeln. = *Bulbophyllum*.

**Diphylleia** RICH. (*Berberideae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *φυλλον* (Blatt), hat nie mehr als 2 Blätter.

**Diphylum** RAFIN. (*Orchideae*). Wie vorige Gattung. = *Listera* R. BR.

**Diphysa** JACQ. (*Papilionaceae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *φυσή* (Blase); die Hülse ist an beiden Enden blasig erweitert.

**Diphyscium** W. M. (*Bryoideae*). Von *φυσχη* (Magen, Bauch); das Sporangium ist bauchig. Die erste Sylbe *Di* entspricht dem griechischen *δια* und dient hier als Verstärkungswort; das Sporangium ist nämlich verhältnissmässig sehr gross. = *Buxbaumia*.

**Dipidax** LAWS. (*Junceae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *πιδαξ* (Quelle); jedes Blatt des Perigons hat 2 Nektar enthaltende Säcke an seiner Basis.

**Diplächne** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *διπλοῦς* (doppelt) u. *ἀχνη* (Spreublättchen); jede Blüthe hat 2 Kelchspelzen und 2 Kronsipelzen, auch 2 Schuppchen.

**Diplächne** R. BR. (*Myrtaceae*). Zus. wie vorige Gattung; jede Blüthe hat 2 Bracteolen.

**Diplachyrium** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *διπλοῦς* (doppelt) und *ἀχυρον* (Spreublättchen), in derselben Bedeutung wie *Diplachne* P. B.

**Diplacrum** R. BR. (*Cyperaceae*). Zus. aus *διπλοῦς* (doppelt) und *ἀκρον* (Spitze); die beiden spitzen Klappen der Blüthendecke bilden um die Nuss einen fest anschliessenden zweispitzigen Schlauch.

**Diplacus** NUTT. (*Scrophularineae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *πλαξ* (Platte); die Narbe hat 2 Lamellen.

**Diplāndra** HOOK. u. ARN. (*Onagreae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und ἀνθηρ (männliches Organ); hat nur 2 Staubgefäße.

**Diplanthēra** A. P. TH. (*Ceratophylleae*). Zus. aus διπλούς (doppelt) und ἀνθηρα (Staubbeutel); der einzige Staubfaden trägt 2 Antheren.

**Diplanthēra** R. BR. (*Scrophularineae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und ἀνθηρα (Staubbeutel); die beiden Fächer der Antheren sind ganz getrennt und divergirend.

**Diplāria** RAFIN. (*Ericaceae*). Von διπλοῦς (doppelt); jede Blüthe hat 2 Bracteolen.

**Diplarrhēna** LAB. (*Irideae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt. u. ἀρῶν (Männchen), hat nur 2 vollständige Staubgefäße.

**Diplarrhīnus** RAFIN. (*Cyperaceae*). Zus. wie vorige Gattung; hat überhaupt nur 2 Staubgefäße.

**Diplāsia** RICH. (*Cyperaceae*). Von διπλασιος (doppelt); ausser der eigentlichen Bractee der Blüthe sind noch 4 Schuppen vorhanden, 2 untere, welche jener quer, und 2 obere, welche derselben parallel stehen.

**Diplāsium** SW. (*Polypodiaceae*). Von διπλασιος (doppelt); die Fruchthaufen stehen auf beiden Seiten der Venen in Linien und je zu zweien vereinigt.

**Diplax** SOLAND. (*Gramineae*). Von διπλαξ (aus 2 Lagen bestehend) hat nur 2 Staubgefäße.

**Diplāzium** = Diplāsium.

**Diplēctria** BL. (*Lythriarīae*). Zus. aus δις (doppelt) u. πληκτρον (Stachel, Sporn); die Antheren haben 2 Spitzen.

**Diplēctrum** A. P. TH. (*Orchideae*). Zus. wie vorige Gattung; das Labellum hat an der Basis 2 Säcke oder Sporen.

**Diplēsthes** HARW. (*Hippocrateaceae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und ἔσθης (Kleidung); der 6blättrige Kelch bildet 2 Kreise.

**Diplicōsia** BL. (*Ericaceae*). Zus. aus δις (doppelt) u. πλεκος (Geflecht); den eigentlichen Kelch umgibt noch ein anderer, der aus zwei verwachsenen Bracteolen gebildet ist.

**Diplocalymma** SPR. (*Convolvulaceae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und καλυμμα (Decke); der Kelch hat an seiner Basis 2 Bracteolen.

**Diplōcea** RAFIN. (*Gramineae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. πλοχη (Gewebe); jede Blüthe hat 2 Kelchspelzen, 2 Kronspelzen, 2 Schüppchen.

**Diplocētrum** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. κεντρον (Sporn); das Labellum hat 2 Sporen.

**Diplochāeta** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. χαιτη (Mähne); ausser den Borsten des Perigons ist auch die Basis des Griffels borstenförmig.

**Diplochilus** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und χειλος (Lippe); das Labellum ist den inneren Blütenblättchen gleich, so dass dasselbe doppelt vorhanden zu seyn scheint.

**Diplōchiton** DC. (*Lythraeae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und χιτων (Kleid); die Blüthe ist noch in 2 Bracteolen gehüllt.

**Diplochlāena** R. BR. (*Diosmeae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. χλαίνα (Kleid); zahlreiche Blüthen sind in eine dreireihig-dachziegelartige Hülle eingeschlossen.

**Diplochōnia** FENZL (*Portulacaeae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und χωνη (Vertiefung, Trichter); der Kelch ist trichterförmig, die Kapsel springt mit einem kegelförmigen Deckel quer auf, und das Epicarpium ist von dem Endocarpium getrennt, so dass diese beiden Fruchtheile gleichsam in einander geschachtelt sind.

**Diplōcoma** DON (*Compositae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und κομη (Haar); der Pappus der Scheibe ist doppelt vorhanden und borstig.

**Diplocōmium** WEB. u. M. (*Bryoideae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und κομη (Haar); d. h. das Peristomium ist mit einer doppelten Reihe Zähnen besetzt, die inneren sind feine Wimpern, welche paarweise einander näher stehen.

**Diplocōnchium** SCHAUER (*Orchideae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und κογχη (Muschel, Ohrhöhle); das Hypochilium ist nachenförmig, gehört, das Epichilium concav.

**Diplodērma** LK. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. δερμα (Haut); das Peridium ist doppelt, das äussere holzig, das innere papierartig.

**Dīplodon** SPR. = *Diplusodon* POHL.

**Diplogēnea** LINDL. (*Lythraeae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. γενεα (Erzeugung); die Antheren haben an ihrer Basis 2 Sporen.

**Diploglōssum** MEISSN. (*Asclepiadeae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und γλωσσῆ (Zunge); die zungenähnlichen Blättchen der Corona staminea sind verdoppelt oder mit einem gleichartigen entgegenstehenden Fortsatze versehen.

**Diplogōnia** P. B. = *Diplopogon* R. BR.

**Dīplogon** RAFIN. (*Compositae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und πωγων (Bart); der Pappus ist doppelt, der äussere kurz, fast spreuartig, der innere lang, borstig.

**Diplolāena** DESF. = *Diplochlaena* R. BR.

**Diplolāena** DUM. = *Dilaena*.

**Diplōlepis** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. λεπίς (Schuppe); die Blüthen der Corona staminea sind stumpf und auf der inneren Fläche mit einer Schuppe versehen, wodurch jedes der Blättchen als eine Doppelschuppe erscheint.

**Diplolōbium** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus διπλοῦς (einfach) und λοβος (Hülse); die Hülse ist fast zweifächerig und trägt an beiden Rändern Samen.

**Diplōmeris** DON (*Orchideae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. μερίς (Theil), in derselben Bedeutung wie das Synonym *Diplochilus* Lindl.; ferner

hat das Schnäbelchen der Anthere 2 fleischige Fortsätze, welche der unteren Lippe der Narbe gleichen.

**Diplomītrium** CORDA (*Jungermannieae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und μίτρα (Mütze); das Hüllchen ist der vorhandenen Mütze ähnlich, so dass 2 Mützen vorhanden zu seyn scheinen.

**Diplomōrpha** MEISN. (*Thymeleae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. μορφή (Gestalt); die Blätter sind abwechselnd oder entgegengesetzt, lanzett- oder eiförmig, die Blüten seiten- oder gipfelständig, büschelig oder ährig.

**Diplonēma** DON (*Styracaeae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. νῆμα (Faden); die Staubfäden sind verdoppelt (filamenta duplicata).

**Diplonyx** RAFIN. (*Papilionaceae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. ὄνυξ (Nagel, Kralle); die Carina ist an ihrer Basis auf beiden Seiten gespornt.

**Diplopappus** LESS. (*Compositae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. παππος (Federkrone); der Pappus ist ein- bis mehrreihig. = Haplopappus Cass.

**Diplopappus** DC. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; der Pappus ist doppelt.

**Diplopētis** ENDL. (*Sapindaceae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. πελτις (Schild); die Scheibe in der Blüthe geht in eine aus Lamellen bestehende Schuppe aus.

**Diplopetalum** SPR. (*Sapindaceae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. πεταλον (Blumenblatt); die Krone hat oft nur 2 Blumenblätter.

**Diplophrāctum** DESF. (*Tiliaceae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) φρακτος (befestigt, umzäunt); die Kapsel ist zehnfächerig, fünf Fächer sind unfruchtbar, fünf sind fruchtbar, und letztere sind noch in viele kleine Fächerchen getheilt, so dass also die Samen doppelt eingeschlossen sind.

**Diplophrāgma** R. BR. (*Proteaceae*) Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und φραγμα (Zaun); die Scheidewand der Frucht besteht aus 2 häutigen, trennbaren Fächern.

**Diplophrāgma** WIGHT u. ARN. (*Rubiaceae*.) Zus. wie vorige Gattung; die Kapsel springt an der Spitze durch die Fächer auf, zuletzt aber wird sie durch Spaltung an den Scheidewänden bis zur Basis zweiknöpfig.

**Diplophýllum** LEHM. (*Scrophularineae*) Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und φύλλον (Blatt); der Kelch ist zweiblättrig und jedes dieser Blätter zweilappig.

**Diplophýllum** DUM. (*Jungermannieae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blätter sind mehr oder weniger zusammengefaltet, zweilappig.

**Diplopōgon** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. πωγων (Bart); die äussere Kronspelze hat 3 Grannen, deren mittlere gedreht und den anderen beiden unähnlich ist, die innere Spelze hat nur 2 Grannen.

**Diplopriion** VIV. (*Papilionaceae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. πριων (Säge); die Hülse ist an beiden Rändern runzelig oder stachelig.

**Diplopterys** JUSS. (*Malpighiaceae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und πτερον (Flügel); die Carpidien haben 5 Flügel, von denen der mittlere



kammförmig ist, die seitlichen aber je zu zweien an der Basis und Spitze zusammenfliessen.

**Diplosāstra** TAUSCH. (*Compositae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. ἄστρον (Stern); die Schuppen des Anthodium stehen in 2 Reihen, die äusseren sind kurz, sparrig, die inneren grösser, aufrecht.

**Diplōspora** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. σπορα (Same); der Eierstock ist zweifächerig, jedes Fach enthält 2 Eier.

**Diplospōrium** LK. (*Mucedineae*). Wie vorige Gattung; je 2 Sporidien sind durch ein Querstück miteinander verbunden.

**Diplostāchyum** P. B. (*Lycopodiaceae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. σταχυς (Aehre); hat doppelte Aehren.

**Diplostēgium** DON (*Lythrariae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. στεγη (Decke); der Kelch ist in eine doppelte kappenförmige Haube eingeschlossen.

**Diplostemma** HOCHST. (*Compositae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und στεμμα (Binde, Kranz); der Pappus ist doppelt, aussen spreublätterig, innen borstig.

**Diplōstemon** WIGHT. u. ALN. (*Lythrariae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. στημον (Faden); die Zahl der Staubgefässe ist meist doppelt so gross als die der Blumenblätter.

**Diplostēphium** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und στεφος (Kranz); der Pappus ist doppelt, innen und aussen borstig.

**Diplōstoma** LK. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. στομα (Mund); das Peridium ist noch mit einer Rinde versehen, welche sich früher abtrennt; später springt es an der Spitze auf.

**Diplōtaxis** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. ταξις (Reihe), wegen der meist in doppelter Reihe stehenden Samen.

**Diplothēmium** MART. (*Palmae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. θημων (Haufen); die Bracteen schliessen jedesmal 2 männliche Blüten gemeinschaftlich ein, die einhäusigen Blüten sitzen an einem und demselben Kolben und haben eine doppelte Blüthenscheide.

**Diplōthrix** DC. (*Compositae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) u. θριξ (Haar); die Achenien in der Mitte der Scheibe haben 2 Grannen.

**Diplotrīchia** AC. (*Convolvaceae*). Zus. wie vorige Gattung; aus einer farblosen Kugel treten 2 einfache feine Röhrrchen hervor.

**Diplōtropis** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und τροπις (Schiffskiel); die Carina besteht aus zwei gesonderten Blättern, welche den Flügeln der Blüthe gleichen.

**Diplūsodon** POHL (*Lythrariae*). Zus. aus διπλοῦς (doppelt) und ὄδον (Zahn); der Kelch hat 12 Zähne, 6 äussere und 6 innere, die äusseren sind schmaler, die inneren breiter.

**Dipōdium** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus δις (doppelt) und ποδιον, ποῦς (Fuss); die beiden Fäden der Pollenmassen sind von einander getrennt auf der Narbendrüse befestigt.

**Dipogōnia** P. B. = *Diplopogon*. R. BR

**Diporidium** BARTL. u. WENDL. (*Rutaceae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *ποριδιον*, Dimin. von *πορος* (Loch); die Antheren springen durch 2 Löcher auf.

**Dīpōsis** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *ποσις* (Bräutigam, Gemal); die Dolden sind dreiblumig, die mittlere Blume ist fruchtbar, die beiden seitlichen nur männlich.

**Dīpsacus** L. (*Dipsaceae*). Von *διψαειν* (dursten), d. h. gut für Durstende; da wo die entgegengesetzten Blätter mit einander verwachsen sind, bilden sie eine Vertiefung, in der sich das Regenwasser ansammelt.

**Dīptera** BRKH. (*Saxifrageae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *πτερον* (Flügel); 2 Blumenblätter sind viermal grösser als die übrigen, und haben das Ansehen wie Schmetterlingsflügel.

**Dipteracānthus** N. v. E. (*Rhiantheae*). Zus. aus *δις* (doppelt), *πτερον* (Flügel) und *Acanthus*; gehört zur Gruppe der *Acanthaceen*, und die Blüthe hat 2 blätterige Bracteen.

**Dīpteris** REINW. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *Pteris* (Farnkraut); hat fruchtbare und unfruchtbare Wedel, beide sind aber einander ähnlich.

**Dīpterix** s. *Dipteryx*.

**Dīpterōcalyx** CHAM. (*Verbeneae*). Zus. aus *δις* (doppelt), *πτερον* (Flügel) u. *καλυξ* (Kelch); die Kelchabschnitte sind geflügelt.

**Dipterocārpus** GAERTN. (*Laurineae*). Zus. aus *δις* (doppelt), *πτερον* (Flügel) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist von der Röhre des Kelches eingeschlossen, und von dessen Abschnitten, deren zwei flügelartig sind, gekrönt.

**Dīpterōcome** FISCH. u. MEY. (*Compositae*). Zus. aus *δις* (doppelt), *πτερον* (Flügel) und *κομη* (Haar); die Achenien des Strahls haben zwei gekrümmte, ästige Hörner.

**Dipterospērma** HASSK. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *δις* (doppelt), *πτερον* (Flügel) u. *σπερμα* (Same); der Same hat 2 Flügel.

**Dīpterygia** PRSL. (*Umbelliferae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *πτερον* (Flügel); jede Theilfrucht hat 2 Flügel.

**Dīpterygium** DECAISN. (*Cruciferae*). Zus. wie vorige Gattung; die Schote hat 2 Flügel.

**Dīpteryx** SCHREB. (*Papilionaceae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *πτερον* (Flügel); die beiden oberen Kelchabschnitte sind sehr gross und sehen wie Flügel aus.

**Dīpyrēna** HOOK. (*Verbeneae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *πτερον* (Kern); der Name ist eigentlich falsch, denn die Frucht hat, obwohl sie nur zweitheilig ist, 4 Fächer und in jedem Fache einen Samen.

**Dīracōdes** BL. (*Scitamineae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *ράκωδης* (zerlumpt, runzelig); die zahlreichen Samen sind mit einem *Arillus* überzogen.

**Dīrea** L. (*Thymeleae*). Von *διρα* (Quelle), in Bezug auf das Vorkommen dieser Pflanze im Wasser.

**Dirina** FR. (*Parmeliaceae*). Von *δειρη* (Bergrücken), in Bezug auf den Standort.

**Dīsa** BERG. (*Orchideae*). Name der Pflanze am Cap.

**Disaccium** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *σακκος* (Sack); zwei Kelchblätter sind an ihrer Basis sackförmig.

**Disandra** L. (*Rhinantheae*). Zus. aus *δυσ* (ungewiss) u. *άνηρ* (männliches Organ); die Zahl der Staubgefäße variiert von 5—8.

**Disarrhēnum** LAB. (*Gramineae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *ἀρ-όην* (männliches Organ); von den 3 in einem Aehrchen sich befindlichen Blüten sind die beiden seitlichen männlich und haben 3 Staubgefäße, die oberste ist zwittrig, hat aber nur 2 Staubgefäße.

**Discanthera** TORR. u. GR. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *δισκος* (Scheibe) u. *άνθηρα* (Staubbeutel); die Antheren sind quer angewachsen und bilden vereinigt einen Ring, der oben und unten innerhalb des Randes mit einem wimperigen Kamme versehen ist.

**Discapophysium** RCHB. (*Bryoideae*). Zus. aus *δισκος* (Scheibe) und *ἀποφυσίς* (angewachsener Theil, der sogenannte Zuführer an den Kapseln der Moose); der Apophysis ist sphäroidisch.

**Discaria** HOOK. (*Rhamneae*). Von *δισκος* (Scheibe); der Eierstock ist von einer schüsselförmigen fleischigen Scheibe umgeben.

**Discellium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *σκελις* (Schenkel); die Zähne des einfachen Peristoms sind bis zur Mitte in 2 Theile getheilt.

**Dischidia** R. BR. (*Asclepiadeae*). Von *δισχιδης* (zweispaltig); die Blüten der Corona staminea sind zweitheilig.

**Dischisma** CHOIS. (*Selagineae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *σχισμα* Spaltung; der Saum der Blumenkrone ist vorn gespalten, einlippig und an der Spitze vierlappig.

**Discocactus** PFEIF. (*Cactee*). Zus. aus *δισκος* (Scheibe) und *Cactus*, in Bezug auf die häufige Form dieser Cactee.

**Discocālea** DC. (*Compositae*). Zus. aus *δισκος* (Scheibe) u. *Calea*; hat nur Scheibenblüthen. Abtheilung der Gattung *Calea*.

**Discocāpnos** CHAM. (*Fumariaceae*). Zus. aus *δισκος* (Scheibe) u. *καπνος* (Rauch, Rauchkraut oder *Fumaria*); die Frucht ist flach und kreisrund.

**Discocārpus** KL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *δισκος* (Scheibe) u. *καρπος* (Frucht); die Frucht ist von einer fleischigen Scheibe umgeben, sie selbst hat eine kugelig-herabgedrückte Form.

**Discocēnia** DC. (*Compositae*). Zus. aus *δισκος* (Scheibe) u. *Cenia*; die Strahlenblüthen sind röhrig wie die der Scheibe. Abtheilung der Gattung *Cenia*.

**Discolōbium** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *δισκος* (Scheibe) u. *λοβιον*, Dimin. von *λοβος* (Hülse); die Hülse ist nierenförmig, fast kreisrund, und ihre Naht an der Bucht zu einer Scheibe ausgedehnt.

**Discōmela** RAFIN. (*Compositae*). Zus. aus *δισκος* (Scheibe) und *μῆλη* (Becher), in Bezug auf die Form der Scheibenblüthen.

**Discepleūra** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *δισκος* (Scheibe) u. *πλευρα* (Seite, Rippe); die beiden Seitenjoch der Theilfrüchte bilden eine die Frucht umgebende Scheibe.

**Discōpoda** DC. (*Compositae*). Zus. aus *δισκος* (Scheibe) u. *πους* (Fuss); die Achenien sind unten zu einer kreisrunden Fläche ausgedehnt.

**Discōpyle** ENDL. (*Taxaeae*). Zus. aus *δισκος* (Scheibe) u. *πύλη* (Thor); das Röhrchen der Micropyle ist an der Spitze abgestutzt, scheibig. Gehört zu *Ephedra*.

**Discōseris** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus *δισκος* (Scheibe) und *Seris*; Abtheilung der Gattung *Seris* mit scheibigen Blütenköpfen.

**Discostigma** HASSK. (*Guttiferae*). Zus. aus *δισκος* und *στιγμα* (Narbe); die Narbe ist schild-scheibenförmig.

**Discōvium** RAFIN. (*Cruciferae*). Von *δισκος* (Scheibe); ein im Staate *Ohio* einheimisches Kraut mit linsenförmigen Schötchen.

**Disella** LINDL. (*Orchideae*). Abtheilung der Gattung *Disa* mit kleinen Blüten und meist fadenförmigen Blättern.

**Disemma** LAB. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *δισ* (doppelt) u. *στεμμα* (Kranz); die *Corona staminea* ist doppelt.

**Disemōne** BKS. u. SOL. (*Urticeae*). Zus. aus *δισ* (doppelt) und *σημα* (Zeichen, Schaar); die Blüten sind zweihäusig und die Zahl der Staubgefäße ist zwei.

**Disernēston** JAUBERT u. SPACH (*Umbelliferae*). Zus. aus *δισ* (doppelt) u. **Ernst**, nämlich nach ERNST GERMAIN u. ERNST COSSON, Verfassern einer *Introduction à une flore analytique et descriptive des environs de Paris*, benannt.

**Disōdea** PERS. (*Rubiaceae*). Das abgekürzte Synonym *Lygodisodea* (s. d.)

**Disparago** GAERTN. (*Compositae*). Von *dispar* (ungleich); das Anthodium hat nur 2 Blüten, deren eine zungenförmig und weiblich oder geschlechtslos, deren andere röhrig und zwittrig ist.

**Disparella** DC. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Dispeltōphorus** LEHM. (*Cruciferae*). Zus. aus *δισ* (doppelt), *πελτη* (Schild) u. *φέρειν* (tragen); die beiden Klappen des Schötchens sind oval, convex-schildförmig.

**Disperis** SW. (*Orchideae*). Zus. aus *δισ* (doppelt) u. *πηρα* (Sack); die beiden Pollenmassen haben von einander entfernte Beutelchen.

**Disphēnia** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *δισ* (doppelt) u. *φαίνειν* (erscheinen); die unteren Venen des Wedels sind doppelt gabelig, die oberen einfach-gabelig.

**Disporocārpa** C. A. MEY. (*Crassulaceae*). Zus. aus *δισ* (doppelt), *σπορα* (Same) u. *καρπος* (Frucht); die *Carpidien* sind zweisamig. Abtheilung der Gattung *Crassula*.

**Dīsporūm** SALISE. (*Coronariae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *σπορα* (Same); jedes der 3 Fruchtfächer hat 2 Samen.

**Dissochāeta** BLUME (*Lythrariae*). Zus. aus *δίσσος* (zweifach) u. *χαίτη* (Mähne); das Connectiv der Antheren ist meist zweigrannig.

**Dissodon** GREW. u. ARN. (*Bryoideae*). Zus. aus *δίσσος* (zweifach) und *ὄδους* (Zahn); das einfache Peristom hat 8, oder auch die doppelte Zahl Zähne.

**Dissōlena** LOUR. (*Carisseae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *σωλην* (Röhre), in Bezug auf die doppelte Röhrenform der Krone, der untere Theil der letzteren ist nämlich fünfkantig, der obere hingegen stielrund.

**Dissorrhynchium** SCHAUER (*Orchideae*). Zus. aus *δίσσος* (zweifach) u. *ρυγχος* (Schnabel); das Schnäbelchen der Narbe ist zweitheilig und die beiden Schenkel desselben sind vorwärts gerichtet.

**Dīstasis** DC. (*Compositae*). Von *δίστασις* (Zweifel); der Verfasser ist über die Stellung dieser Pflanze unter den Compositis noch im Zweifel, weil sie nur unvollständig bekannt ist.

**Distegocārpū** SIEB. u. ZUCC. (*Cupuliferae*). Zus. aus *δις* (doppelt), *στεγη* (Decke) und *καρπος* (Frucht); die Nüsschen sind noch mit einer besonderen Hülle umgeben.

**Distēphana** JUSS. (*Passifloreae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *στεφανος* (Kranz); der Kranz des Blüthenschlundes ist doppelt, der der Röhre einfach oder doppelt vorhanden.

**Distēphanus** CASS. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; der Pappus besteht aus 2 Reihen von Spreublättchen.

**Distēphia** SALISE. = *Distephana* JUSS.

**Distichāctis** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus *δις* (doppelt), *στιχος* (Reihe) u. *ἀκτίς* (Strahl); die Strahlenblüthen bilden 2 Reihen.

**Distīchia** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *στιχος* (Reihe); die Blätter stehen in 2 Reihen.

**Distīchia** N. v. E. (*Junceae*). Wie vorige Gattung.

**Distīchlis** RAFIN. (*Gramineae*). Von *δίστιχος* (zweireihig); die Blüthen stehen zweireihig.

**Distīchnus** RAFIN. (*Cyperaceae*). Wie vorige Gattung abgeleitet; der Griffel ist zweitheilig.

**Dīstimus** RAFIN. (*Cyperaceae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *τεμνειν* (schneiden); der Griffel ist zweitheilig.

**Distomāea** SPENN. (*Orchideae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *τομή* (Schnitt); das Labellum ist zweitheilig = *Listera* R. BR.

**Distrēptus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *δις* (doppelt) u. *στρεπτος* (gedreht, gewunden); 2 Spreublättchen des Pappus sind länger als die übrigen und faltig zusammengelegt.

**Dīstylis** GAUDICH. (*Campanulaceae*). Zus. aus *δις* (doppelt) und *στυλος* (Griffel); hat 2 Griffel, welche ganz unten verwachsen sind und convergieren.

**Distylium** Zucc. (*Hamamelideae*). Zus. wie vorige Gattung; hat 2 Griffel.

**Disynanthus** RAFIN. (*Compositae*). Zus. aus *dis* (doppelt), *syn* (zusammen) u. *ανθος* (Blüthe), d. h. diöcische Synantheren. Abtheilung der Gattung *Antennaria* R. BR., gehörte früher zu *Gnaphalium*.

**Disynphēia** DC. (*Compositae*). Zus. aus *dis* (doppelt) u. *συν-απειρα* (Verbindung, Reihe); das Anthodium ist zweireihig, ebenso der Pappus.

**Ditāssa** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *dis* (doppelt) u. *τασσειν* (ordnen); die Corona staminea ist doppelt vorhanden.

**Ditāxia** RAFIN. (*Scrophularineae*). Zus. aus *dis* (doppelt) u. *ταξις* (Reihe, Ordnung, Stellung); die Staubgefäße sind zweimächtig; die längeren glatt, die kürzeren behaart.

**Ditaxis** VAHL (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *dis* (doppelt) u. *ταξις* (Reihe, Ordnung, Stellung); die Staubfäden stehen zweireihig-quirlartig.

**Dithea** WIGHT u. ARN. (*Lythriariae*). Zus. aus *dis* (doppelt) u. *θηκη* (Behälter); der Eierstock ist 2 fächerig, die reife Kapsel aber nur 1 fächerig.

**Ditiōla** FR. (*Morchellinae*). Von *dis* (Gen.: *ditis* reich); in einen zahlreichen Haufen vereinigte Pilze.

**Ditmāria** SPR. (*Myrobalaneee*). Nach L. P. F. DITMAR, Senator in Rostock, der viele neue Pilze entdeckte und in (1. Bd. 3. Abtheil. von) Sturms Deutschlands Flora bekannt machte.

**Ditoea** BNKS. u. SOL. (*Paronychiaceae*). Von *διωχος* (Zwilling); die Blumenstiele tragen 2, seltener 3 Blüten.

**Ditrachyceros** SULZ. (*Urticeae*). Zus. aus *dis* (doppelt), *ραχος* (rauh, hart) und *κερας* (Horn). = *Diceras* Rud.

**Ditrichum** TIMM (*Bryoideae*). Zus. aus *dis* (doppelt) u. *τριξ* (Haar); die Zähne des Peristomiums sind haarförmig und stehen paarweise. = *Didymodon* Hedw.

**Ditrichum** CASS. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; der Pappus hat 2 Grannen.

**Dīuris** SM. (*Orchideae*). Zus. aus *dis* (doppelt) u. *ουρα* (Schwanz); die Columna hat 2 blattartige Seitenlappen, welche wie Schwänze aussehen.

**Dizōnium** W. (*Compositae*). Zus. aus *dis* (doppelt) u. *ζωνη* (Gürtel); der Pappus besteht aus 2 Reihen von Spreublättchen.

**Dizygandra** MEISN. (*Acanthaceae*). Zus. aus *dis* (doppelt), *ζυγος* (Joch) u. *ανηρ* (Mann); die 4 Staubfäden sind paarweise zu einer Ligula verwachsen.

**Dōbera** FORSK. (*Laurineae*). Von *dober*, dem Namen dieses Baumes in Arabien.

**Dobināea** HAMILT. (*Acerineae*). Nach DOBINEY.

**Dobōssom** (*Plumbagineae*). Abyssinischer Name. = *Valoradia* Hchst.

**Dobrōwskya** PRSL. (*Labeliaceae*). Nach JOS. DOBROWSKY, geb. 1773 zu Jarmet bei Raab, Prof. der Philologie zu Prag, st. 1829 zu Brünn; schrieb: Entwurf eines Pflanzensystems nach Zahlen und Verhältnissen.

**Dodārtia** L. (*Scrophularineae*). Nach DENIS (DIONYS) DO-

**DART**, geboren 1634 zu Paris, Arzt und Botaniker daselbst, Leibarzt Ludwigs XIV., eins der ersten Mitglieder der Akademie der Wissenschaften, st. 1707; bekannt durch seine Untersuchungen über die Eigenschaften der Pflanzen durch die chemische Analyse. Schrieb: *Memoires pour servir à l'histoire des plantes*. — Sein Sohn J. B. **DODART**, auch Leibarzt des Königs, st. 1730, hinterliess: *Commentaires sur l'histoire des drogues de Pomey*.

**Dodecadēnia** N. v. E. (*Laarineae*). Zus. aus δωδεκα (zwölf) und ἀδην (Drüse); jedes der 6 inneren Staubgefässe hat an seiner Basis zwei Drüsen.

**Dodecadia** LOUR. (*Tiliaceae*). Von δωδεκα (zwölf); Kelch und Krone sind in 12 Theile getheilt.

**Dōdecas** L. (*Lythraridae*). Von δωδεκα (zwölf); hat 12 Staubgefässe.

**Dodecātheon** L. (*Primulaceae*). Zus. aus δωδεκα (zwölf) und θεος (Gott), d. h. eine Pflanze, welche die Herrlichkeit der zwölf (grossen) Gottheiten darstellt oder (wie sich Plinius XXV. 9. ausdrückt) als das Sinnbild der Majestät aller Götter betrachtet wird — offenbar wohl in Beziehung auf ihr schönes Ansehen. Was für eine Pflanze die von Plin. bezeichnete ist, wissen wir nicht (vielleicht *Lilium Martagon*), in keinem Falle kann sie unser Dodecātheon seyn, denn diese kommt nur in Virginien vor. Linné wollte mit obigem Namen nur andeuten, dass der Schaft in der Regel 12 Blüten trägt.

**Dodonāea** L. (*Sapindaceae*). Nach REMBERT DODOENS (latinisirt DODONAEUS), geb. 1518 zu Mecheln in Belgien, Leibarzt Kaiser Maximilians II. und Rudolphs II., zuletzt Professor in Leyden, st. 1585; schrieb: *Cruydeboek*, mit Kupfern, umgearbeitet als *Historia stirpium*.

**Dodonāea** PLUM. (*Terebinthaceae*). Wie vorige Gattung.

**Doellingēria** N. v. E. (*Compositae*). Nach TH. DÖLLINGER, der die französische Colonie am Senegal, und 1836 mit A. v. Nordmann die kaukasischen Provinzen in botanischem Interesse bereiste und nach der Rückkehr in Moskau starb.

**Doēmia** R. BR. (*Asclepiadeae*). Arabischer Name = *Dimia* Spr.

**Dolichāndra** CHAM. (*Bignoniaceae*). Zus. aus δολιχος (lang) u. ἀνθηρ (Mann); die Staubgefässe sind zweimächtig, die beiden Antherenfächer stehen weit auseinander.

**Dolichlāsium** LAG. (*Compositae*). Zus. aus δολιχος (lang) und λασιος (rauh); die Achenien sind rauh, mit gestielten Drüsen besetzt.

**Dolichōgyne** DC. (*Compositae*). Zus. aus δολιχος (lang) und γυνη (weibliches Organ); die beiden Narben ragen aus der Blüthe hervor, sind dick, lang u. spitzig.

**Dolichōnema** N. v. E. (*Cassieae*). Zus. aus δολιχος (lang) und νημα (Faden); von den Staubfäden ist einer sehr lang, fadenförmig und unfruchtbar.

**Dōlichos** L. (*Papilionaceae*). Von δολιχος (lang). Theophrast's δολιχος ist unsere *Phaseolus vulgaris*, die wegen ihres langen, kletternden Stän-

gels jenen Namen erhielt. Unser Dolichos nähert sich im Wuchse der Gattung Phaseolus, auch sind die Hülsen, wie bei dieser, ziemlich lang, was gleichfalls zu der Benennung Anlass gab.

**Dolichostylis** Cass. (*Compositae*). Zus. aus *δολιχος* (lang) u. *στυλος* (Griffel); der Griffel ragt über die Blüthe hervor.

**Doliocarpus** Rol. (*Dilleniaceae*). Zus. aus *dolium* (Fass) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist eine einfächerige, 1–2samige Beere.

**Dollinera** Endl. (*Papilionaceae*). Nach G. DOLLINER, geb. 1760 zu Dörfern in Krain, Professor des römischen Kirchenrechts in Wien, Freund der Botanik, st. 1839.

**Dolomiæa** DC. (*Compositae*). Nach D. Q. S. T. DE GRADOT DE DOLOMIEU, geb. zu Dolomieu in der Dauphiné 1750, Geognost, st. als Professor der Mineralogie zu Paris im J. 1801.

**Dolophragma** Fenzl (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *δολος* (Falle, Betrug) u. *φραγμα* (Zaun, Schutz); die Kapsel springt durch die Fächer auf, die Klappen tragen aber in der Mitte nur die Hälfte der Scheidewände.

**Dombeya** Cav. (*Büttneriaceae*). Nach JOSEPH DOMBEY, geb. 1742 zu Macon, begleitete die spanischen Botaniker Ruiz u. Pavon 1779–1788 nach Peru, st. 1795 von englischen Capern aufgebracht, in einem Gefängniß.

**Dombeya** I'HERIT. (*Bignoniaceae*).

**Dombeya** Lamb. (*Strobilaceae*).

} Wie vor. Gattung.

**Donacodes** Bl. (*Scitamineae*). Von *δονακωδης* (rohrartig); eine rohrartige Pflanze.

**Donatia** Forst. (*Saxifrageae*). Nach VITALIANO DONATI, geb. 1713 zu Padua, Verfasser der Naturgeschichte von Turin, sammelte auf mehreren Reisen nach Sicilien, Illyrien, Bosnien, Albanien, Syrien u. Aegypten vortreffliche naturhistorische Schätze, litt auf der Ueberfahrt von Aegypten nach Europa 1763 Schiffbruch und wurde ermordet; seine Sammlung kam zum Theil in Linné's Besitz, zum Theil an die Akademie zu Turin. Schrieb: Saggio della storia naturale dell' adriatico mare. — ANTON. DONATI, venetianischer Pharmaceut, gab 1631 die Pflanzen Venedigs heraus. — MARCELLO DONATI in Mantua, schrieb 1569 über die Mechoacama.

**Dōnax** P. B. (*Gramineae*). Von *δονειν* (hin- und herbewegen, im Winde schwanken), in Bezug auf die Beweglichkeit des langen, dünnen Stängels. Aristophanes unterscheidet noch einen *δοναξ ὑπολειριος*, welcher Saccharum Ravennae L. ist.

**Dōndia** Spr. (*Arabiaceae*). Nach JACOPO DI DONDI, geb. zu Padua, st. 1385; schrieb unter andern: Promptuarium medicinae, welches die ersten botanischen Abbildungen in Holzschnitt enthält.

**Dondisia** Rchb. = DONDIA Spr.

**Dondisia** DC. (*Rubiaceae*).

**Dondisia** Neck. (*Cruciferae*).

} Wie vorige Gattung.

**Dōnia** R. Br. (*Compositae*). Nach DAVID DON, Bibliothekar der Linnéischen Gesellschaft und Lambert'schen Privatsammlung zu London; st. 1841;



schrieb ausser mehreren botanischen Monographien auch: Prodrömus Florae nepalensis 1825 (Beschreibung ostindischer Pflanzen, die Hamilton, Buchanan u. Wallich mitgebracht). — GEORGE DON, Sammlung der Londoner Gartenbaugesellschaft, st. 1841; gab 1804 u. f. Hefte getrockneter Pflanzen der britischen Flora heraus und schrieb: A general system of Gardening and Botany 1830—34. — J. DONN, Vorsteher des botanischen Gartens zu Cambridge.

**Dōnia** NUTT. (*Compositae*).

**Dōnia** R. BR. (*Polygoneae*).

**Dōnia** LESS. (*Compositae*).

**Dōnia** DON (*Papilionaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Doniōides** DC. = *Donia* Less.

**Dontōstemon** ANDRZ. (*Cruciferae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) und *στῆμων* (Staubfaden); die längeren Staubfäden sind paarweise verwachsen oder innen mit einem Zahne versehen.

**Donzēllia** TENOR. (?). Nach GIUS. DONZELLI, schrieb über das Opopalsamum, Padua 1643.

**Doōdla** R. BR. (*Polypodiaceae*). Nach SAMUEL DOODY, Apotheker zu London, der unter den ersten in England war, die Cryptogamen untersuchten.

**Doodia** RXB. (*Portulacaeae*). Ostindischer Name.

**Doosēra** RXB. (*Portulacaeae*). Ostindischer Name.

**Dopātrium** HAMILT. (*Scrophularineae*). Ostindischer Name.

**Dorāena** THNB. (*Solaneae*). Von *δορυ* (Lanze), in Bezug auf die langen glatten Zweige dieses Baumes.

**Doratanthera** BERTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus *δορυ* (Lanze) und *ἀνθήρα* (Staubbeutel); die Antheren sind dreieckig-halbspiessförmig.

**Dorātium** SOL. (*Lucumneae*). Von *δορατιον*, Dimin. von *δορυ* (Lanze, Speer); Baum mit hartem, zähem, zu Lanzen dienendem Holze am Cap.

**Doratōlepis** BENTH. (*Compositae*). Zus. aus *δορυ* (Lanze) und *λεπίς* (Schuppe), in Bezug auf die Form der Schuppen des Anthodium.

**Dorcādion** ADANS. (*Bryoideae*). Dimin. von *δορκας* (Reh, Gazelle), d. h. ein Futter für diese Thiere. Der Name kommt schon bei Dioscorides vor.

**Dorcōceras** BUNGE (*Bignoniaceae*). Zus. aus *δορκας* (Reh, Gazelle) und *κερας* (Horn); die Klappen der schotenförmigen Kapsel sind zuletzt spiralg gedreht.

**Dorēma** DON (*Umbelliferae*). Von *δορυ* (Lanze), in Bezug auf den langen schlanken Stängel.

**Dōria** ADANS. (*Compositae*). Vom französischen *doré* (*aureus*, goldgelb), in Bezug auf die Farbe der Blumen. = *Solidago* L.

**Dōria** LESS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung *Othonna* L.

**Doriēna** DENNST. (*Xanthoxyteae*). Von *δορυ* (Lanze); das Holz dient zu Lanzen?

**Dōritis** LINDL. (*Orchideae*). Von  $\delta\sigma\rho\nu$  (Lanze); das Labellum ist spießförmig-dreilappig.

**Dorobaea** Cass. (*Compositae*). Zus. aus *Doria* und *Jacobaea*; Abtheilung der Gattung *Senecio*, welche Arten der *Doria* und *Jacobaea* enthält.

**Dorōnieum** L. (*Compositae*). Nach Vaillant vom arabischen *doronigi*. Linné leitete irrigerweise ab von  $\delta\acute{\omega}\rho\omicron\nu$  (Geschenk) und  $\nu\iota\chi\eta$  (Sieg), weil die Pflanze früher zur Tödtung (Vergiftung) wilder Thiere gebraucht wäre, was sich aber schon a priori von dieser nicht sagen lässt, sondern auf ein *Aconitum*, womit man das *D. Pardalianches* (s. d.) verwechselte, passt. Eher noch würde, abgesehen von der arabischen Ableitung, die Zusammensetzung aus  $\delta\sigma\rho\nu$  (Lanze) und  $\epsilon\iota\chi\omega\nu$  (Bild, Aehnlichkeit) gelten können, weil die Wurzelblätter meist *auriculata* sind.

**Dorriēnia** RCHB. (*Lentibulariae*).

**Dorstēnia** PLUM. (*Urticeae*). Nach THEODOR DORSTEN, Professor der Medicin in Marburg, st. 1539 in Kassel; schrieb: *Botanicum*, welches 1 Jahr nach seinem Tode erschien. Linné sagt, die Blüten dieser Pflanze haben, wie die Werke Dorsten's, wenig Ansehn.

**Dortmāna** RND. (*Campanulaceae*). Nach DORTMANN, einem Gröninger Apotheker, benannt.

**Dorvālia** COMMERS. (*Onagreae*). Nach DORVAL.

**Doryānthes** CORREA (*Bromeliaceae*). Zus. aus  $\delta\sigma\rho\nu$  (Lanze) und  $\acute{\alpha}\nu\theta\eta$  (Blume); der Stängel ist sehr lang und gerade wie eine Lanze und voll Blumen.

**Dorȳnium** MNCH. (*Papilionaceae*). Zus. aus  $\delta\sigma\rho\nu$  (Lanze) und  $\nu\chi\alpha\epsilon\iota\nu$  (bestreichen), und bezieht sich auf das *Λορυννιον* Diosc., welches aber nicht diese Gattung ist, sondern *Convolvulus Dorycnium* L., dessen Saft zum Vergiften der Speere gebraucht wurde.

**Dorȳnium** T. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung.

**Doryenōpsis** BOISS. (*Papilionaceae*). Zus. aus *Dorycnium* und  $\epsilon\iota\delta\epsilon\iota\nu$  (ähnlich seyn); steht dem *Dorycnium* sehr nahe.

**Dorȳphora** ENDL. (*Laurineae*). Zus. aus  $\delta\sigma\rho\nu$  (Lanze) und  $\phi\epsilon\gamma\epsilon\iota\nu$  (tragen); die Abschnitte des Perigons sind lang lanzettlich, und das Connectiv der Antheren läuft in eine lange fadenförmige Spitze aus.

**Dothīdea** FR. (*Sphaeriaceae*). Von  $\delta\omicron\theta\upsilon\gamma\gamma$  (kleines Blutgeschwür), in Bezug auf die braune Farbe und die Gestalt.

**Douēpea** CAMB. (*Cruciferae*). Indischer Name.

**Douglāsia** LINDL. (*Primulaceae*). Nach dem Schotten DAVID DOUGLAS, der im botanischen Interesse 1823 die vereinigten Staaten Nordamerika's, 1824 u. f. Nordwestamerika, bes. die Ufer des Columbia und Neu-Californien bereiste, und dann auf den Sandwichsinseln kläglich umkam.

**Douglāssia** SCHREB. (*Laurineae*). Nach JAMES DOUGLAS, Londoner Steinoperateur in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts; schrieb: *Descript. of. the Guernsay Lilli* 1725.

**Dōma** LAM. (*Palmae*). Aegyptischer Name.

**Dōvea** KUNTH (*Commelyneae*). Nach dem Physiker H. W. DOVE; schrieb u. a.: Ueber den Zusammenhang der Wärmeveränderungen der Atmosphäre mit der Entwicklung der Pflanzen, Berlin 1846.

**Dovēra** EHRENB. (*Laurineae*). Nach dem Engländer G. J. W. A. E. DOVER, geb. 1797, Beförderer der Künste und Wissenschaften.

**Dov̄yālis** E. MEY. (*Euphorbiaceae*). Capischer Name?

**Drāba** L. (*Cruciferae*). Von δραβη (scharf, brennend), in Bezug auf den Geschmack der Blätter. Δραβη Diosc. ist *Lepidium Draba* L.

**Drabēlla** DC. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Drabēlla** TORR. u. GR. (*Papilionaceae*). Abtheilung der Gattung *Homalobus* NUTT., hat einige Aehnlichkeit mit *Draba*.

**Drabōpsis** C. KOCH (*Cruciferae*). Zus. aus *Draba* und ὄψις (Ansehn); kleine der *Draba* ähnliche Pflanze.

**Dracaēna** VAND. (*Coronariae*). Von δρακαινος (drachenartig, von δρακων); enthält einen blutrothen Saft, welcher getrocknet eine Sorte des unter dem Namen Drachenblut bekannten Harzes ist.

**Dracocēphalum** L. (*Labiatae*). Zus. aus δρακων (Drache, Schlange) und κεφαλη (Kopf), in Bezug auf die rachenförmige Krone.

**Dracōntium** L. (*Aroideae*). Von δρακων (Drache, Schlange); der Stängel ist purpurroth und mit verschiedenfarbigen Flecken versehen, was ihn der Haut einer Schlange ähnlich macht.

**Dracophyllum** LAB. (*Epacrideae*). Zus. aus δρακων (Drache, Schlange) und φυλλον (Blatt); die ganze Pflanze und besonders die Blätter haben viel Aehnlichkeit mit der *Dracaena*.

**Dracōpsis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus δρακων (Schlange,) und ὄψις (Ansehn, Aehnlichkeit); die Narben haben einen linienförmigen Anhang.

**Dracūneulus** TOURN. (*Aroideae*). Dimin. von draco, δρακων, in derselben Bedeutung wie *Dracontium*.

**Dracūneulus** BESS. (*Compositae*). Dimin. von draco, δρακων (Schlange); die Wurzel ist schlangenartig gewunden.

**Drakaēa** LINDL. (*Orchideae*). Nach FRANZIS DRAKE, geb. 1545 zu Tavistock in Devonshire, gest. 1596 auf der Höhe von Nombre Dios; berühmter Seefahrer, verdient um die Einführung der Kartoffeln.

**Drakensteinia** NECK. (*Cassieae*). Nach HENR. VAN RHEEDE TOT DRAKENSTEEN (s. *Rheedia*).

**Draparnāldia** B. ST. V. (*Nostochinae*). Nach JAC. PHIL. RAYMOND DRAPARNAUD, geb. 1772 zu Montpellier, Professor der Naturgeschichte daselbst, st. 1805; schrieb: *Histoire naturelle des mollusques de la France*.

**Drāpetes** LAM. (*Thymeleue*). Von δραπετης (Ausreisser); breitet sich rasenartig aus.

**Drapiezia** BLUME (*Melantheae*). Nach DRAPIEZ; schrieb: Ueber

die Fevillea L., Brüssel 1819; Encyclopedie du regne végétal, Brüssel 1833—38; Dictionnaire classique des sciences nat., Brüssel 1838—45.

**Drēgea** MEYER (*Asclepiadeae*). J. F. DREGGE aus Königsberg; be- reiste in neuerer Zeit als Botaniker das Cap und machte dort zahlreiche Ent- deckungen. C. F. DREGGE ebendasselbst.

**Drēgea** ECKL. u. ZEYH. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Drepanāndrum** NECK. (*Lythriariae*). Zus. aus *δρεπανον* (Sichel) und *άνηρ* (männliches Organ); die Antheren sind zu einem Ringe vereinigt und haben an der Basis einen kurzen spornförmigen Fortsatz.

**Drepānia** JUSS. (*Compositae*). Von *δρεπανον* (Sichel); die äussern Kelchschuppen krümmen sich während der Sommerreife sichelförmig um.

**Drepanocārpus** W. MEY. (*Papilionaceae*). Zus. aus *δρεπανον* (Sichel) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist sichelförmig gekrümmt oder nieren- förmig.

**Drepanōlobus** NUTT. (*Papilionaceae*). Zus. aus *δρεπανον* (Sichel) und *λοβος* (Hülse), wie vorige Gattung.

**Drepanophyllum** RICH. (*Bryoideae*). Zus. aus *δρεπανον* (Sichel) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter haben die Form einer Sichel.

**Drepanophyllum** HOFFM. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Drepanōspron** BRNTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *δρεπανον* (Si- chel) und *όσπριον* (Hülse); die Hülse ist sichelförmig.

**Drīmēia** (*Cyperaceae*). Von *δριμυς* (scharf, stechend); die Kapsel ist spitz geschnabelt.

**Drīmīa** JACQ. (*Coronariae*). Von *δριμυς* (scharf, stechend); die Kapsel ist scharf dreikantig.

**Drimyphyllum** BURCH. (*Compositae*). Zus. aus *δριμυς* (scharf, stechend) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind an der Spitze gezähnt.

**Drīm̄ys** FORST. (*Magnoliaceae*). Von *δριμυς* (stechend, scharf), die Rinde schmeckt scharf aromatisch.

**Drimysp̄ermum** REINW. (*Thymeleae*). Zus. aus *δριμυς* (scharf, stechend) und *σπερμα* (Same); die Samen schmecken scharf.

**Dripax** NORONH. (*Violariae*).

**Droguētia** GAUDICH. (*Urticeae*). Ueber die Ableitung dieses Na- mens gibt G. nichts an.

**Drosānthe** SPACH (*Hypericineae*). Zus. aus *Androsaeum* (s. d.) und *άνθη* (Blüthe); Abtheilung der Gattung Hypericum.

**Drōsera** L. (*Cistineae*). Von *δροσερος* (bethauet, von *δροσος*); die gestielten Drüsen am Rande der Blätter sehen, besonders im Sonnenschein, wie Thautröpfchen aus.

**Drosocārpium** SPACH (*Hypericineae*). Zus. aus *Androsae- um* (s. d.) und *καρπος* (Frucht); Abtheilung der Gattung Hypericum.

**Drosophyllum** LK. (*Cistineae*). Zus. aus *δροσος* (Thau) und *φυλλον* (Blatt), in derselben Bedeutung wie die Gattung Drosera.

**Drōzia** CASS. (*Compositae*). Nach JO'S. DROZ, einem der bessern französischen Philosophen der Gegenwart.

**Drummōndia** DC. (*Saxifrageae*). Nach JAMES L. DRUMMOND, welcher als Naturforscher Franklins zweite Nordpolexpedition mitmachte, 1826 und 1827 Nordamerika, besonders die Hudsonsbailländer, dann Texas und Louisiana bereiste und 1835 auf Cuba starb.

**Drupāria** SILV. MANSO (*Cucurbitaceae*). Von *drupa*, *δρυπα* (Steinfrucht); hat eine vierfährige Steinfrucht.

**Drūpatris** LOUR. (*Styraceae*). Zus. aus *drupa*, *δρυπα* (Steinfrucht) und *tres*, *τρεις* (drei); die Frucht enthält 3 Nüsse.

**Drūsa** DC. (*Araliaceae*). Nach LEDRÖU, Botaniker bei der Expedition des Capitain Baudin nach China gegen Ende des vorigen Jahrhunderts.

**Dryādānthe** ENDL. (*Rosaceae*). Zus. aus *Dryas* und *ἀνθή* (Blüthe); die Blüthe ähnelt derjenigen von *Dryas*, doch hat letztere doppelt so viele Kronblätter.

**Dryāndra** THNB. (*Euphorbiaceae*). Nach dem Schweden JON. DRYANDER, geb. 1748, st. 1811, Bibliothekar von Jos. Banks in London, gab dessen *Catalogus bibliothecae* heraus, schrieb auch über die Pilze.

**Dryāndra** R. BR. (*Proteaceae*). Wie vorige Gattung.

**Dryās** L. (*Rosaceae*). Von *δρυς* (Eiche); das Blatt hat entfernte Aehnlichkeit mit einem Eichenblatte.

**Drymāria** W. (*Caryophyllaceae*). Von *δρυμός* (Eichenwald, Wald); sich weit umher verbreitende, sehr ästige, oft an den Knoten wurzelnde Kräuter, welche also gleichsam kleine Wäldchen bilden.

**Drymēia** s. *Drimeia*.

**Drȳmis** s. *Drimys*.

**Drymōda** LINDE. (*Orchideae*). Von *δρυμωδης* (waldig); wächst auf Waldbäumen.

**Drymoglossum** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *δρυμός* (Wald) und *γλωσση* (Zunge); der Wedel ist einfach, zungenförmig und die Pflanze wächst in Wäldern.

**Drymōnia** MART. (*Bignoniaceae*). Von *δρυμός* (zart, fein, delikat); es sind zarte klimmende Sträucher.

**Drymōphila** R. BR. (*Sarmentaceae*). Zus. aus *δρυμός* (Wald) und *φιλεῖν* (lieben), in Bezug auf den Standort.

**Drymophloēus** ZIPP. (*Palmae*). Zus. aus *δρυμός* (Wald) und *φλοιεῖν* (strotzen); eine Gattung, welche ganze Wälder bildet.

**Drymōsphace** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *δρυμός* (Wald) und *σφακος* (Salbei); Abtheilung der Gattung *Salvia*.

**Drynāria** B. ST. V. (*Polypodiaceae*). Von *δρυς* (Eiche); wächst in Wäldern.

**Dryobālanops** GÄRTN. FIL. (*Laurineae*). Zus. aus *δρυς* (Eiche) und *βαλανος* (Eichel) und *ὤψ* (Gesicht, Ansehn, Aehnlichkeit); die Kapsel

steckt, wie die Eichelfrucht, halb in einem kelchartigen Becher, ist holzig-faserig, einsamig, aber dreiklappig.

**Dryopeia** A. P. TH. (*Orchideae*). Zus. aus  $\delta\rho\upsilon\varsigma$  (Eiche) und  $\omega\psi$  (Ansehn, Aehnlichkeit)?

**Dryophilum** SCHWEIN. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus  $\delta\rho\upsilon\varsigma$  (Eiche) und  $\phi\iota\lambda\epsilon\iota\nu$  (lieben); wächst an Eichen.

**Dryopteris** AD. (*Polypodiaceae*). Zus. aus  $\delta\rho\upsilon\varsigma$  (Eiche) und *Pteris*; in Bezug auf Standort und Aehnlichkeit in den Blättern.

**Drypetes** VAHL (*Euphorbiaceae*). Von  $\delta\rho\upsilon\pi\alpha$  (Steinfrucht); die Frucht ist eine Drupa.

**Drypis** L. (*Caryophyllaceae*). Von  $\delta\rho\upsilon\pi\tau\epsilon\iota\nu$  (ritzen); die Blätter haben scharfe Dornen.

**Dryptodon** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus  $\delta\rho\upsilon\pi\tau\epsilon\iota\nu$  (ritzen) und  $\delta\delta\omicron\upsilon\varsigma$  (Zahn); die Zähne des einfachen Peristomium sind oben geschlitzt.

**Dryptopetalum** ARN. (*Loranthaeae*). Zus. aus  $\delta\rho\upsilon\pi\tau\epsilon\iota\nu$  (ritzen) und  $\pi\epsilon\rho\alpha\lambda\omicron\nu$  (Blumenblatt); die Kronblätter sind an der Spitze franzig-geschlitzt.

**Duabānga** HAMILT. (*Lythriariae*). Indischer Name.

**Dubaütia** GAUDICH. (*Compositae*). Nach J. E. DUBAUT, französischem Seeofficier, welchem Gaudichaud mehrere seltene Pflanzen verdankte.

**Duboisia** R. BR. (*Scrophularineae*). Nach FREDERIC DUBOIS d'AMIENS, Arzt und Botaniker zu Paris. — L. DUBOIS schrieb 1804 über Obstbäume. — FR. DUBOIS DE MONTPÉREUX schrieb: Voyage autour du Caucase etc., Paris 1836—39.

**Dubrueüia** GAUDICH. (*Urticeae*). Nach H. DUBRUEIL, schrieb: Histoire naturelle et médicale de quelques vegetaux de la Familles des Euphorbiacées, Paris 1835.

**Dubyaëa** DC. (*Compositae*). Nach Dr. J. E. DUBY, Pfarrer zu Genf und Botaniker, verdient um die französische Floria, die Naturgeschichte der Algen und Primulaceen.

**Dubyaëa** DC. (*Lythriariae*). Wie vorige Gattung.

**Duchëkia** KOSTEL. (*Coronariæ*). Nach DUCHEK, Dr. der Medicin und Dekan der medicinischen Fakultät in Prag, verdient um die vaterländische Flora, st. 1830.

**Duchësnea** SM. (*Rosaceae*). Nach A. N. DUCHESNE, französischem Botaniker; schrieb 1766 eine Monographie der Erdbeeren. — JOSEPH DUCHESNE (lat. Quercetanus), geb. 1546 zu Estura in der Grafschaft Armagnac, Leibarzt König Heinrichs IV., auch in Genf Hauptanhänger des paracelsischen Systems und Alchemist, st. 1609.

**Duchësnia** CASS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Dūchola** AD. (*Euphorbiaceae*). Nach dem Franzosen JOH. DUCHOUL, der 1558 eine Historia Quercus schrieb.

**Dūdaim** (*Cucurbitaceae*). Hebräisch: Name einer in der Bibel erwähnten Frucht, über welche man nichts Näheres weiss. Art der Gattung Cucumis.

**Dudresneya** BONNEM. (*Convolvaceae*). Nach DUDRESNEY.

**Dufourea** ACH. (*Parmeliaceae*). Nach L. DUFOUR, Dr. med., der mehrere Jahre Spanien bereiste und viele botanische und entomologische Schätze von dorthier mitbrachte. — PHIL. SYLV. DUFOUR, Arzt und Botaniker in Lyon; schrieb über Thee, Caffee, Chocolate 1685.

**Dufourea** K. H. B. (*Convolvulaceae*).

**Dufourea** GREN. (*Caryophyllaceae*).

**Dufourea** B. ST. V. (*Podostemoneae*).

} Wie vorige Gattung.

**Dufresnia** DC. (*Valerianeae*). Nach dem französischen Botaniker PIERRE DUFRESNE, der 1811 über die Valerianeen schrieb.

**Dugagelia** GAUDICH. (*Piperaceae*). Nach DUGAGEL, über dessen Persönlichkeit Gaudichaud nichts mittheilt.

**Dugālda** CASS. (*Compositae*). Nach DUGALD STEWART, berühmtem schottischem Philosophen, geb. 1753 zu Edinburg, st. 1828.

**Duglāssia** AMMANN (*Verbeneae*). Nach DAVID DOUGLAS (s. Douglasia Lindl.).

**Dugortia** SCOP. (*Myrobalaneae*). Nach DUGORT, französischem Botaniker des 16. Jahrhunderts; schrieb: *Le Bénéfice commun* 1555.

**Duguētia** A. ST. HIL. (*Anoneae*). Nach JAC. JOS. DUGUET, der 1731 in einem Werke (*Ouvrage des dix jours*) über die Bewunderung der Pflanzen schrieb.

**Duhāldea** DC. (*Compositae*). Nach JOH. BAPT. DUHALDE, der in der Mitte des 17. Jahrhunderts China bereiste und es beschrieb.

**Duhamēlia** DOMB. (*Lucumeeae*). Nach H. L. DUHAMEL DU MONCEAU, geb. 1700 zu Pithisiers bei Paris, Inspektor der Marine, st. 1782, beschäftigte sich viel mit den Naturwissenschaften, besonders Botanik und Agricultur und gab auch mehrere Werke darüber heraus. — Sein Bruder DUHAMEL DENAINVILLIERS war Mitarbeiter seiner Werke.

**Duhamēlia** P. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Dulācia** NECK. (*Myrobalaneae*). Nach ALLEON DULAC. = *Acioa* Aubl. (*Acia* Schreb.).

**Dulcamāra** MNCH. (*Solaneae*). Die Stängel schmecken erst bitter, dann süß.

**Duleīchium** RICH. (*Cyperaceae*). Von *dulcis* (süß); die Wurzel schmeckt süß.

**Dūlia** AD. (*Ericaceae*). Anagramm von *Ledum*. = *Ledum* L.

**Dulōngia** KNTH. (*Rhamneae*). Nach DULONG, geb. 1785 zu Rouen, berühmter Physiker und Chemiker, Studiendirektor an der polytechnischen Schule und Mitglied der Académie der Wissenschaften zu Paris, starb dasselbst 1838.

**Dumāsia** DC. (*Papilionaceae*). Nach JEAN BAPT. DUMAS, geb. 1800 zu Alais im Departement Gard, Professor der Pharmacie und organischen Chemie an der medicinischen Fakultät zu Paris, seit 1849 Minister des Handels und Ackerbaues.

**Dumerīlia** LAG. (*Compositae*). Nach ANDR. MARIA CONSTANT DUMERIL, geb. 1774 zu Amiens, Professor der Anatomie und Physiologie, dann der Pathologie an der Ecole de méd., dirigirender Arzt des kgl. Gesundheits-Colegii, jetzt Professor am Pflanzengarten in Paris; schrieb unter andern: *Traité élém. d'hist. naturelle*.

**Dumerīlia** LESS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Dumōntia** LAMX. (*Florideae*). Nach G. DUMONT DE COURSET, geb. 1746 zu Boulogne sur Mer; lebte den ökonomischen Wissenschaften, legte zu Courset bei Boulogne einen botanischen Garten an, st. 1824; schrieb: *Le botaniste cultivateur*. — Dumont d'Urville s. *Durvillaea*.

**Dumortiera** N. v. E. (*Jungermannieae*). Nach B. C. DUMORTIER, geb. 1797 zu Tournay, Mitglied der belgischen Ständekammer zu Tournay, stellte ein eigenthümliches botanisches System auf, indem er das befruchtende Organ als ersten Eintheilungsgrund annahm, in *Commentationes botanicae* 1822. Schrieb noch: *Florula belgica* 1827, *Sylloge Jungermannidearum Europae indigen.* 1831.

**Dumreichera** HOCHST. u. STEUD. (*Malvaceae*). Nach DUMREICHER.

**Dunālia** K. H. B. (*Solaneae*). Nach MICH. FEL. DUNAL, Professor der Botanik zu Montpellier, schrieb: *Histoire naturelle etc. des Solanum* 1813, *Synopsis Solanorum* 1816, später auch über Algen.

**Dunālia** SPR. (*Rubiaceae*).

**Dunālia** R. BR. (*Labiatae*).

} Wie vorige Gattung.

**Dunāntia** DC. (*Compositae*). Nach PHIL. DUNANT in Genf, Förderer der Reise Berlandier's, Besitzer eines bedeutenden Herbarii.

**Dunbāria** WIGHT u. ARN. (*Papilionaceae*). Indischer Name.

**Duncānia** RCHB. (*Rutaceae*). Nach ANDREW DUNCAN, Professor der Medicin zu Edinburg, seit 1793 Leibarzt des Prinzen von Wales, st. 1829.

**Dupātya** FL. FLUM. (*Commelyneae*). Nach DUPATY, über dessen Persönlichkeit nichts mitgetheilt ist.

**Duperreyā** GAUDICH. (*Solaneae*). Nach L. J. DUPERREY, französischem Seeofficier, der 1833 eine Reise um die Erde machte; die Beschreibung seiner Reise ist von dem Naturforscher Lesson.

**Dupīnia** NECK. (*Ternströmiaceae*). Nach dem Franzosen A. DUPINET (PINAEUS), der 1561 *Historia plantarum Dioscoridis* herausgab.

**Dupōntia** R. BR. (*Gramineae*). Nach J. D. DUPONT, französischem Botaniker, schrieb: *Double flore parisienne* 1805, ferner: über die Blattscheide der Gräser, über die Gattung *Atriplex*.

**Duprātzia** RAPIN. (*Ericaceae*). Nach DUPRATZ.

**Dupuīsia** RICH. (*Terebinthaceae*). Nach CHARLES DUPUIS, geb. 1695 zu Paris, Zeichner und Kupferstecher, st. 1742.

**Durāndea** DELARBR. (*Cruciferae*). Nach CAJET. DURANDO,



Lieutenant zu Canaglio, beschäftigte sich mit Botanik. — J. F. DURANDE, französischer Botaniker, schrieb 1781 über Botanik.

**Durānta** L. (*Verbenaceae*). Nach CASTOR DURANTE, Arzt in Rom, st. um 1590 zu Viterbo; schrieb: *Herbario nuovo in versi latini*.

**Durētia** GAUDICH. (*Urticeae*). Nach D. D. M. M. DURET; schrieb mit Lorey: *Catalogue des plantes qui croissent naturellement dans le depart. de la Cote d'or*, etc. Dijon 1825. — CLAUDE DURET schrieb: *Histoire admirable des plantes et herbes commémorables en nature*, Paris 1605.

**Durieuā** MERAT. (*Scrophularineae*). Nach DURIEU DE MAISONNEUVE, Hauptmann zu Perigneux, verdient um die Pflanzen Algiers.

**Durieuā** BOISS. u. REUTT. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Dūrio** RMPH. (*Bombaceae*). Von *duryon*, dem malaiischen Namen der Frucht dieses Baumes; *dury* heisst im Malaiischen: Stachel, und bezieht sich auf die stachelige Fruchthaut.

**Durōia** L. FIL. (*Rubiaceae*). Nach JOH. PHIL. DUROI, Arzt und Botaniker in Braunschweig, st. 1785; schrieb 1771 ein Werk über Baumzucht.

**Durvillāca** B. ST. V. (*Fucoideae*). Nach J. DUMONT-d'URVILLE, geb. zu Condé sur Noireau, französischer Seefahrer, machte u. a. 1826—29 eine Entdeckungsreise nach Australien, schrieb u. a.: *Pflanzenverzeichnis der Falklandsinseln; Enumeratio plantarum, quas in insulis archipel. et litoribus pont. eux. collegit.*

**Dūtra** BERNH. (*Solaneae*). Abtheilung der Gattung *Datura*.

**Duvālia** HAW. (*Asclepiadeae*). Nach GUILL. DUVAL, Professor zu Paris, schrieb: *Praefatio in phytographiam seu doctrinam de plantis* 1614. — J. G. DUVAL, Professor zu Regensburg; schrieb: *Ueber Moose und Farnkräuter um Regensburg* 1806, über daselbst vorkommende Flechten 1808, *Flora von Irlbach* 1823. — F. DUVAL, belgischer Botaniker.

**Duvālia** N. v. E. (*Jungermannieae*). Wie vorige Gattung.

**Duvāua** KNTH. (*Terebinthaceae*). Nach dem französischen Botaniker DUVAU.

**Duvaucēllia** BOWD. (?). Nach DUVAUCELL; Näheres ist vom Verfasser nicht angegeben.

**Duvernoya** DESF. (*Lythraeae*). Nach J. G. DUVERNOY, Schüler Tourneforts, schrieb: *Designatio plantarum circa Tubingensem arcem nascentium* 1722. — G. L. DUVERNOY schrieb über Naturgeschichte, *Strassburg* 1828; sein Sohn über *Salvinia* etc. 1825.

**Duyabāngya** TRIPUR. = Duabanga.

**Dyckia** SCHULT. u. MART. (*Bromeliaceae*). Nach dem Fürsten von SALM-REIFFERSCHIED-DYCK (siehe *Salmea*).

**Dyctio** . . . . s. *Dictyo* . . . . .

**Dȳpsis** NORONH. (*Palmae*). Von *δύπτειν* (tauchen); die Blütenkolben stecken in den nur oben offenen Blüthenscheiden, auch sind die Blüten klein und das ganze Gewächs steht im Wasser.

**Dyschoriste** N. v. E. (*Rhinantheae*). Zus. aus *δύς* (schwer,

miss, un) und χωριστος (trennbar, getrennt); die Narbe ist nur schwach zweilappig.

**Dysēmone** FORST. (*Haloragaceae*). Zus. aus δυο (zwei) und σημα (Zeichen, Bild, Fahne); ist diöcisch.

**Dysmicōdon** ENDL. (*Campanulaceae*). Zus. aus δυσμικος (westlich) und κωδων (Glocke); Glockenblumen, welche im Westen (in Amerika nämlich) einheimisch sind. Abtheilung der Gattung *Specularia* Heist.

**Dysōda** LOUR. (*Rubiaceae*). Von δυσωδης (stinkend) und diess zus. aus δυς und ὀζειν; die Pflanze verbreitet einen üblen Geruch.

**Dysōdea** PERS. s. *Lygodisodea*.

**Dysōdia** CAV. (*Compositae*). Von δυσωδης (stinkend); riecht übel.

**Dysōdium** RICH. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung *Melanopodium* L.

**Dysophylla** BENTH., BLUME (*Labiatae*). Zus. aus δυσωδης (stinkend) und φλλον (Blatt); die Blätter riechen stark und unangenehm.

**Dysōsmia** DC. (*Passifloreae*). Zus. aus δυς (übel) und ὀσμη (Geruch); die Blumen riechen unangenehm.

**Dysōxylon** BLUME (*Hesperideae*). Zus. aus δυσωδης (übelriechend) und ξυλον (Holz); Holz und Rinde besitzen oft einen stinkenden Geruch.

**Dysphānia** R. BR. (*Chenopodeae*). Zus. aus δυσφανης (kaum sichtbar); die Pflanze ist klein und die Blüthen so ausserordentlich klein, dass 20 kaum einem Nadelknopfe gleich kommen.

**Dyssōdia** s. *Dysodia* Cav.

## E.

**Eärina** LINDL. (*Orchideae*). Von *éap* (Frühling); blühet im September und Oktober, welches in Neuholland die Zeit des Frühlings ist.

**Eatōnia** RAFIN. (*Gramineae*). Nach AMOS EATON, englischem Botaniker; schrieb: *Manual of Botany for North-America* 1817, u. m. a.

**Ebēlia** RCHB. (*Rubiaceae*). Nach WILH. EBEL; schrieb: *De Armeriae genere*, Königsberg 1840; Zwölf Tage auf Montenegro, ebendasselbst 1842—44. — JOH. GOTTF. EBEL, geb. 1764 zu Züllichau, seit 1792 Arzt zu Frankfurt a. M., seit 1820 in Zürich, st. das. 1830; reiste viel in der Schweiz und schrieb u. a. über den Bau der Erde in den Alpen. = *Triodon* DC.

**Ebelīngia** RCHB. (*Simarubeae*). Nach J. T. CH. PH. EBELING, schrieb: *Dissertatio de Quassia et de Lichene islandico*, Leipzig 1779.

**Ebenōxylon** LOUR. (*Lucumeeae*). Zus. aus *Ebenus* und *ξύλον* (Holz); Bäume, deren Holz dem des *Ebenus* (s. die folgende Gattung) ähnlich ist.

**Ebenus** COMMERS. (*Lucumeeae*). *Ἐβεος* Theophr., arabisch: *ebenus* oder *abnus*, und dieses wahrscheinlich von *abana* (verachtet werden) in Bezug auf die schwarze Farbe des Holzes; aber noch näher liegt das hebräische **אבן** (*eben*: Stein), denn das Holz besitzt eine bedeutende Härte.

**Ebenus** L. (*Papilionaceae*). *Ἐβεος* Hippocr., *ἡ κυριου ἐβεος, ἰβερν* Theophr., welches zwar nicht der Linnäische *Ebenus*, aber doch eine zu derselben Familie gehörende Pflanze, *Anthyllis cretica* W., ist. Das Holz der letztern Species besitzt zwar eine braunrothe Farbe, aber, gleich wie das schwarze Ebenholz, eine bedeutende Härte, und hierin liegt die Ursache ihres alten Namens.

**Ebermaiera** N. v. E. (*Rhinantheae*). Nach JOH. ERDM. CHR. EBERMAIER, geb. 1767 zu Melle bei Osnabrück, Apotheker, dann Arzt in Göttingen, Dortmund, Regierungs- und Medicinalrath zu Cleve, seit 1821 in Düsseldorf, wo er 1825 st. Schrieb mehreres Pharmaceutische und Medicinische, u. a.: *Tabellarische Uebersicht der Kennzeichen der Aechtheit und Güte der Arzneimittel*,

**Ēbulus** (*Caprifoliaceae*). Vielleicht zus. aus εὖ (gut) und βουλή (Rath); die Pflanze galt früher als Mittel gegen allerhand Uebel (s. Plin. XXIV. 35. XXVI. 73).

**Ēcastap̄yllum** P. BR. s. *Hecastophyllum*.

**Ecbālium** RICH. (*Cucurbitaceae*). Von ἐκβαλλεῖν (herauswerfen); die Frucht springt zur Zeit der Reife ab und schleudert ihren flüssigen Inhalt mit den Samen von sich.

**Eccīlia** FR. (*Hymeninae*).

**Eclinūsa** MART. (*Sapotaceae*). Von ἐκκλινῆς (auswärts geneigt); die Antheren springen nach Aussen auf.

**Ēcremocārpus** RZ. PAV. (*Bignoniaceae*). Zus. aus ἐκκρεμοῦς (hängend) und καρπός (Frucht); die Frucht hängt herab, ebenso die Blüthe.

**Ecdysanthēra** HOOK. u. ARN. (*Apocynaceae*). Zus. aus ἐκδύειν (ausziehen, ablegen) und ἀνθήρα (Staubbeutel); die Antheren haben Anhänge, in welchen sich kein Pollen befindet.

**Echeāndia** ORT. (*Coronariæ*). Nach GREGOR ECHEANDIA, Professor der Botanik in Saragossa.

**Echēnais** CASS. (*Compositae*). Von ἐχηνίς (Schiffshalter, ein Fisch, dem der Aberglaube die Kraft zuschrieb, Schiffe in ihrem Laufe aufhalten zu können) und diess von ἐχειν (festhalten), in Bezug auf das rauhe, stachelige Aeussere der Blätter und Blütenköpfe, an denen man mit den Kleidern leicht hängen bleibt.

**Echeverīa** DC. (*Crassulaceae*). Nach ECHEVER, Pflanzenmaler in Mexico.

**Echinacānthus** N. v. E. (*Acantheae*). Zus. aus ἐχίνος (Igel, Stachel) und *Acanthus*; eine Acanthacee mit pfeilförmigen, rauhen, an der Basis gespornten Antheren.

**Echinācea** MÖNCH (*Compositae*). Von ἐχίνος (Igel); die Kelchabschnitte und der Fruchtboden sind mit steifen Spreublättern besetzt.

**Echinalýsium** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus ἐχίνος (Igel) und ἄλυσις (Kette); die langgegrannten Blüten stehen zweireihig, die Aehrchen in geknäuelten Aehren.

**Echinānthus** NECK. (*Compositae*). Zus. aus ἐχίνος (Igel) und ἀνθος (Blüthe); der kopfförmige Blütenstand hat das Ansehn eines zusammengerollten Igels. = *Echinops* L.

**Echināria** DESF. (*Gramineae*). Von ἐχίνος (Igel); die Kelchspelzen sind lang gegrannt, die Kronspelzen eingeschnitten, lang, steif und rauh.

**Echinella** Aq. (*Confervaceae*). Von ἐχίνος (Igel); eine kugelige, mit strahligen Fäden erfüllte Gallerte.

**Echinella** DC. (*Ranunculaceae*). Von ἐχίνος (Igel); die Fruchtknoten sind höckerig oder stachelig und zu einer Kugel vereinigt.

**Echinobōtryon** CORDA (*Mucedineae*). Zus. aus ἐχίνος (Igel) und βόρυς (Traube); die kugeligen Sporidien sind zwischen steifen Fäden knäuelartig eingestreut.

**Echinobrychis** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und *Onobrychis*; Abtheilung der Gattung *Onobrychis* mit auf dem Rücken stacheligen Hülsen.

**Echinocactus** SALM. DYK. (*Cactaceae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und *Cactus*; mit Dornen versehener *Cactus*.

**Echinocarpus** BLUME (*Bixaceae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und καρπος (Frucht); die Kapsel hat aussen stachelige Klappen.

**Echinocaulon** MEISN. (*Polygonaceae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und καυλος (Stängel); der Stängel ist rückwärts stachelig.

**Echinochloa** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und χλοα (Gras); die Spelzen der geschlechtslosen Blüten haben starke Grannen.

**Echinocystis** TORR. u. GR. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und κύστη (Blase); die kugelige aufgeblasene Frucht hat Stachelborsten.

**Echinodiscus** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und δισκος (Scheibe); die Scheibe auf der Hülse ist mit langen Stacheln dicht besetzt.

**Echinodium** POIR. (*Compositae*). Von ἔχινωδης (igelartig, stachelig). = *Acanthospermum* Schrk.

**Echinodoros** RICH. (*Alismaceae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und δорος (lederner Schlauch, Sack); die Carpidien sind lederartig, einsamig und die Samen hakig zusammengefallen.

**Echinogyna** DUM. (*Jungermannieae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und γυνή (Weib); die Haube der weiblichen Blüthe ist mit steifen Borsten besetzt.

**Echinolaena** K. H. B. (*Gramineae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und λαίνα (Mähne); die Kelchspelzen sind mit haartragenden Warzen besetzt.

**Echinolema** JACQ. (*Calycereae*). Von ἔχινος (Igel); = *Acarpha* Juss. (*Acanthosperma* Arrab.).

**Echinolobium** DESV. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und λοβιον (Hülse); die Glieder der Hülse sind auf der Scheibe wollhaarig, rippig, weichstachelig oder widerhakig.

**Echinolytrum** DESV. (*Cyperaceae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und ἔλυτρον (Decke, Bedeckung); die in Köpfen vereinigten Blüten stecken in spitzen Hüllen.

**Echinomeria** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und μέρος (Theil, Glied); der convexe Fruchtboden hat spitze, abfallende Spreublättchen.

**Echinomitrium** CORDA (*Jungermannieae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und μίτρα (Mütze). = *Echinogyna* Dum.

**Echinonyctanthes** LEMAIRE (*Cactaceae*). Zus. aus ἔχινος (Igel), νύξ (Nacht) und ἀνθή (Blüthe); die Blüten treten aus dornigen Höckern hervor, sind nur des Nachts offen und dauern höchstens 3 Tage lang, auch sind die Beeren rauhaarig.

**Echinophora** L. (*Umbelliferae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und φέρειν (tragen); die ganze Pflanze hat Stacheln.

**Echinōplaea** FR. (*Cladoniaceae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und πλαξ (Platte, Fläche); der horizontale Thallus ist fleckig rauh.

**Echinopōgon** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und πωγων (Bart); die Kronspelzen sind an der Basis behaart und die untere ist gegrannt.

**Echinops** L. (*Compositae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und ὤψ (Ansehn), in derselben Bedeutung wie das Synonym Echinanthus.

**Echinōpsilum** Moq. (*Chenopodeae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und ψιλος (kahl, nackt); die Frucht selbst ist nackt, aber in das strahlig-fünfstachelige Perigon eingeschlossen.

**Echinōpsis** Zucc. (*Cacteeae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und ὄψις (Ansehn). = Echinonyctanthes.

**Echinopus** PLIN. = Echinops L.

**Echinoschoenus** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und σχοινος (Binse); die Früchte sind durch den bleibenden Griffel stachlig und stehen in Köpfen.

**Echinosp̄ermum** Sw. (*Asperifoliae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und σπερμα (Same); die Samen sind rauh wie Kletten.

**Echinōsphace** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und σφακος (Salbei); Bracteen und Kelchabschnitte sind stachlig und die Blüten stehen in dichten Quirlen. Abtheilung der Gattung Salvia.

**Echinosphaera** SIEB. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und σφαира (Kugel); die Frucht ist kugelig und stachlig.

**Echinōstachys** MEY. (*Labiatae*). Zus. aus ἔχινος (Igel) und σταχυς (Aehre); die Blüten bilden Aehren und die Kelchzähne laufen in Stacheln aus.

**Echinus** LOUR. (*Euphorbiaceae*). Von ἔχινος (Igel), in Bezug auf die rauhe Kapsel.

**Echiochilon** DESF. (*Asperifoliae*). Zus. aus *Echium* und χεῖλος (Lippe), eine dem Echium nahe stehende Gattung mit deutlich gelappter Krone.

**Echioglōssum** (*Orchideae*). Zus. aus ἔχινος (Natter) und γλωσση (Zunge); die Blätter sind linienlanzettförmig, lang zugespitzt und steif, das Labellum ist gehörnt, dreilappig.

**Echiōides** DESF. (*Asperifoliae*). Zus. aus *Echium* und εἶδειν (ähnlich seyn); die ganze Pflanze ist haarig wie das Echium.

**Echiōides** MNCH. (*Asperifoliae*). Wie vorige Gattung. — *Myosotis* L.

**Echiōpsis** RCHB. (*Asperifoliae*). Zus. aus *Echium* und ὄψις (Ansehn); die Blätter sind auf der untern Fläche schwielig-striegelig.

**Echites** P. BR. (*Apocynae*). Von ἔχινος (Natter), in Bezug auf den schlangenartig gewundenen Stängel. Plinius (XXIV. 89) verstand unter Echites eine Art Clematis oder Convolvulus.

**Echium** L. (*Asperifoliae*). Von ἔχινος (Natter); die Samen haben

Aehnlichkeit mit dem Kopfe einer Natter und der Stängel ist gefleckt wie die Haut dieses Thieres.

**Eckardia** RCHB. (*Orchideae*). Nach ED. LUDW. ALB. VALER. ECKARD; schrieb: De radice Ratanhiae, Berlin 1822. — GOTTFR. ECKARD schrieb: De Nardo, Wittenberg 1681.

**Echthrus** LOUR. (*Papaveraceae*). Von ἐχθρος (Feindschaft); Anspielung auf die scharfen Stacheln dieser Pflanze. = Argemone T.

**Ecklōnea** STEUD. (*Cyperaceae*). Nach CHR. FR. ECKLON, der im Auftrage des württembergischen naturhistorischen Reisevereines mit Karl Zeyher 1829—33 Südafrika, besonders die Capcolonie bereiste und mit letzterm: Enumeratio plantarum Africae australis schrieb.

**Ecklōnia** HORN. (*Fucoideae*). Wie vorige Gattung.

**Eclipta** L. (*Compositae*). Von ἐκλειψις (Ausbleiben, Ermangeln, sc. ἡλιου); die Scheibe der Blume ist grün, der Strahl weiss und diess veranlasste zu der Vergleichung mit der (durch den Mond) verfinsterten Sonnenscheibe. Rumph gibt aber noch eine andere Erklärung; die Bewohner der Insel Ternate glauben nämlich, diese Pflanze sey ein Auswurf der Sonne im Momente ihrer Verfinsterung.

**Ecliptōides** ENDL. (*Compositae*). Abtheilung der Gattung Sabazia Cass., gehörte früher zu Eclipta.

**Eclopes** BENKS. (*Compositae*).

**Ectadium** MEY. (*Apocynae*). Von ἐκταδιος (ausgedehnt, ausgestreckt); die Aeste dieser Staude sind aufrecht und ruthenförmig, die dünnen Balgkapseln stehen auseinander.

**Ectasis** DON (*Ericaceae*). Von ἐκτασις (Ausspannung); die Antheren sind endständig.

**Ectocarpus** LGB. (*Confervaceae*). Zus. aus ἐκτος (ausserhalb) und καρπος (Frucht); die Fructificationen sind seitenständig oder endständig.

**Ectospërma** VAUCH. (*Confervaceae*). Zus. aus ἐκτος (ausserhalb) und σπερμα (Same); die Fructificationen sitzen aussen am Thallus.

**Ectostrōma** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus ἐκτος (ausserhalb) und στρωμα (Lager); die Sporidien sind nackt, nicht in Schläuche eingeschlossen.

**Ectrōsia** R. BR. (*Gramineae*). Von ἐκτρωσις (die Fehlgeburt); nur die unterste Blüthe der Aehrchen ist zwitterig, die übrigen blos männlich oder ganz geschlechtslos.

**Edēchi** LÖFFL. (*Rubiaceae*). Südamerikanischer Name.

**Edgewörthia** MEISN. (*Thymeleae*). Nach MARIA EDGEWORTH; schrieb: Dialogues on botany for the use of young persons, London 1819; und M. P. EDGEWORTH, der sich um die botanischen Schätze Ostindiens verdient machte.

**Edgewörthia** FALC. (*Myrsineae*). Wie vorige Gattung.

**Edmōndia** CASS. (*Compositae*). Nach THOM. EDMONSTONE, Verfasser der Flora der Shetlandsinseln, st. 1846.

**Edōsmia** NUTT. (*Umbelliferae*). Zus. aus ἡδύς (süß, angenehm) und ὄσμη (Geruch); riecht angenehm.

**Edraiantha** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus ἔδρα (Sitz) und άνθη (Blüthe); die Blüten sind sitzend.

**Edwārdia** RAFIN. (*Sterculieae*). Wie folgende Gattung.

**Edwārdia** SALISB. (*Sophoreae*). Nach SYDENHAM EDWARDS, dem Gründer des Botanical Register, gab auch heraus: 61 plates representing about 150 rare ornamental plants, 1809. — J. EDWARDS schrieb: The british herbal, London 1770.

**Edwārdia** NECK. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Egeria** NER. (*Rubiaceae*). Nach der schönen Nymphe EGERIA, von welcher Numa seine Gesetze empfing.

**Egletes** CASS. (*Compositae*). Von ἀγλήρης (strahlend, glänzend); hat schöne Blumen mit gelber Scheibe und weissem Strahl.

**Ehrenbērgia** MART. (*Zygophylleae*). Nach CHRISTIAN GOTTFR. EHRENBERG, geb. 1795 zu Delitsch, studirte erst zu Leipzig Theologie dann Medicin und widmete sich in Berlin ganz den Naturwissenschaften, bereiste auf Kosten der dortigen Academie 1820—25 mit Hemprich in naturhistorischem Interesse Aegypten und Nubien bis Massuah, wo H. starb und E. zurückkehrte; begleitete A. v. Humboldt nach dem Ural (beide Reisen gab A. v. Humboldt heraus); beschäftigte sich später besonders mit dem Studium der Infusorien. — Sein Bruder CARL, Kaufmann, lebte in Handelsgeschäften einige Zeit auf St. Thomas und dann zu Cap Français, wo er seine Musestunden dem Studium der dortigen Pflanzenwelt widmete und seine Sammlungen an D. F. L. v. Schlechtendal sendete, der sie in der Linnaea publicirte.

**Ehrenbērgia** SPR. (*Rubiaceae*). }  
**Ehrenbērgia** SPR. (*Lucumaeae*). } Wie vorige Gattung.

**Ehretia** L. (*Asperifoliae*). Nach G. DION. EHRET, geb. 1710 im Badischen, arbeitete für JUSSIEU in Paris, ging 1736 nach Holland, wo er mit Trew den Hortus Cliffortianus herausgab, dann nach England und starb daselbst 1770.

**Ehrhārdia** SCOP. (*Laurineae*). Wie folgende Gattung.

**Ehrhārta** THNE. (*Gramineae*). Nach BALTHASAR EHRHART, Arzt zu Memmingen, st. 1756; schrieb: Herbarium vivum, in quo centuriae V. plantarum officinalium repraesentantur etc., ferner: Oekonomische Pflanzenhistorie. — FRIEDRICH EHRHART, geb. 1742 in Holderbank im Canton Bern, früher Apotheker, seit 1780 Aufseher des Gartens zu Herrenhausen bei Hannover, st. 1795; schrieb: Phytophylacium; Calamariae, gramina et tripetaloideae; Plantae cryptogamicae Linnaei; Verzeichniss der Bäume und Sträucher zu Herrenhausen; Beiträge zur Naturkunde.

**Eichhörnna** KNTH. (*Portederiaceae*). Nach JOH. ALBR. FRIEDR. EICHHORN, geb. 1779 zu Wertheim am Main, preussischer Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten.

**Eichwāldia** LEDEB. (*Aizoideae*). Nach ED. M. EICHWALD,



Professor zu Wilna, der im Jahr 1826 die Küstenländer des kaspischen Meeres in naturhistorischem Interesse besuchte und darüber mehrere Schriften herausgab.

**Einomenia** RAFIN. (*Aristolochiae*). Von *εὐνομος* (gesetzmässig); hat 5 Staubgefäße und 5 fährige Kapsel. Abtheilung der Gattung *Aristolochia*.

**Eisenmännia** SCHULTZ (*Compositae*). Nach GOTTFR. EISENMANN, geb. 1795 zu Würzburg, Arzt, politischer Leidensgefährte Schultz's im Anfang der dreissiger Jahre dieses Jahrhunderts.

**Eisōthea** DC. (*Cassieae*). Von *εἰσωθεῖν* (hineinstossen).

**Ekebergia** SPARM. (*Hesperideae*). Nach E. GUSTAV EKEBERG, geb. 1716, schwedischer Schiffskapitain, unternahm mehrere Reisen nach Ostindien, brachte 1763 die erste Theestaud nach Schweden, st. 1784 in Stockholm; gab eine Beschreibung seiner Reise heraus.

**Elächia** DC. (*Compositae*). Von *ἐλαχος* (kurz, klein); ist ein kleines zartes Kraut.

**Elachīstea** DUBY (*Conservaceae*). Von *ἐλαχιστος* (sehr klein, kurz); besteht aus sehr kurzen Fäden.

**Elachothāmnus** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἐλαχος* (klein) und *θαμνος* (Strauch); ein 2' hoher Strauch.

**Elaeāgnus** L. (*Santalaceae*). Zus. aus *ἐλαιος* (Oelbaum) und *ἀγνος* (*Vitex Agnus castus*), d. h. die Frucht dieses Baumes hat Aehnlichkeit mit der Olive, die Blätter sehen denen des Keuschbaumes ähnlich. *Ἐλαιαγνος* Theophr. ist *Salix fragilis* L.

**Elaeīs** L. (*Palmae*). Von *ἐλαιον* (Oel); die Früchte liefern das bekannte Palmöl.

**Elaeobalanus** ENDL. (*Cupuliferae*). Zus. aus *ἐλαια* (Olive) und *βαλανος* (Eichel); Arten der Gattung *Quercus* mit olivenförmigen Eicheln.

**Elaeocārpus** L. (*Tiliaceae*). Zus. aus *ἐλαιος* (Oelbaum) und *καρπος* (Frucht); die Frucht hat Aehnlichkeit mit einer Olive.

**Elaeochytris** FENZL (*Umbelliferae*). Zus. aus *ἐλαιον* (Oel) und *χυτρος* (Topf); die Frucht ist reich an ätherischem Oele.

**Elaeocōccos** COMMERS. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *ἐλαιον* (Oel) und *κοκκος* (Kern); die Samen sind sehr öleereich.

**Elaeodendron** JACQ. (*Celastrineae*). Zus. aus *ἐλαιον* (Oel) und *δενδρον* (Baum); die Frucht ist einer Olive ähnlich und öleereich.

**Elaeoselinum** KOCH. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ἐλαιον* (Oel) und *Selinum* (s. d.); die Samen sind reich an ätherischem Oele.

**Elaeosticta** FENZL (*Umbelliferae*). Zus. aus *ἐλαιον* (Oel) und *στικτος* (getüpfelt, punktiert); die Frucht ist mit zahlreichen punktförmigen Oelgefässen besetzt.

**Elaionēma** BERKEL. (*Fucoideae*). Zus. aus *ἐλαιος* (Oelbaum) und *νημα* (Faden); olivengrüne Fäden.

**Elais** s. *Elaeis*.

**Elaphoglōssum** SCHOTT (*Polypodiaceae*). Zus. aus *ἐλαφος* (Hirsch) und *γλωσση* (Zunge), in Bezug auf die Form des Wedels und seiner Abschnitte.

**Elaphōmyces** N. v. E. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *ἐλαφος* (Hirsch) und *μυκης* (Pilz); soll von den Hirschen aufgesucht werden.

**Elāphrium** JACQ. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *ἐλαφος* (leicht), in Bezug auf das geringe spezifische Gewicht des Holzes.

**Elate** AIT. (*Palmae*). Von *ἐλατη* (Fichte, junger Palmentrieb). = Phoenix L.

**Elateriospērmum** BL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *ἐλατηριος* (treibend, abführend) und *σπερμα* (Same); die Samen haben purgirende Eigenschaften.

**Elatērium** MÖNCH. (*Cucurbitaceae*). Von *ἐλατηριος* wie vorige Gattung, aber auch in Bezug auf das Abspringen der reifen Frucht und das heftige Herausspritzen ihres Inhalts.

**Elatērium** L. (*Cucurbitaceae*). Wie vorige Gattung.

**Elatīne** L. (*Lythriariae*). Von *ἐλατη* (Tanne); die Blätter haben in Form und Stellung Aehnlichkeit mit denen der Tanne.

**Elatīne** DILL. (*Rhinantheae*). *Ἐλατινη* Dioscoridis, vom arabischen *elatyny*.

**Elatinōides** CHAV. Abtheilung der Gattung *Elatine* Dill.

**Elātōstema** FORST. (*Urticeae*). Zus. aus *ἐλατος* (elastisch) und *στημων* (Staubfaden); die Staubfäden entwickeln sich mit einer elastischen Bewegung.

**Elcāja** JUSS. (*Hesperideae*). Vom arabischen *el kai*.

**Eleānthus** PRSL. (*Orchideae*). Zus. aus *ἐλειν*, *εἰλειν* (drängen, wickeln) und *ἀνθη* (Blume); die Blüten sind zu mehreren von grossen häutigen Bracteen, welche aus dachziegelförmigen Schuppen hervorbrechen, umgeben.

**Electra** DC. (*Compositae*). Nach ELECTRA, Frau des Atlas; eine transatlantische Gattung.

**Elegia** THNB. (*Commelyneae*). Von *ἐλεγος* (Klage, Trauer); blattlose Kräuter.

**Eleiōtis** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ἐλειος* (Eichhorn) u. *ὄς* (Ohr), in Bezug auf die Form der Hülse.

**Elemifera** PLUM. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *Elemi* (ostindischer Name eines Harzes) u. *ferere* (tragen); liefert das amerikanische Elemi. = Amyris.

**Elēngi** ENDL. (*Lucumeeae*). Malabarischer Name. Abtheilung der Gattung *Mimusops*.

**Eleo** . . . . . s. *Heleo*.

**Elephāntopus** L. (*Compositae*). Zus. aus *ἐλεφας* (Elephant) u. *πους* (Fuss); die Wurzelblätter des *E. scaber* haben einige Aehnlichkeit mit dem Fussstapfen eines Elephanten; der Stängel des *E. carolinianus* ist holzartig und

unförmlich dick wie das Bein eines Elephanten. *Ἐλεφας* ist nach Benary's Vermuthung zus. aus dem arab. Artikel *el* (der) und dem hebräischen **עֵלֶף** (*ebh, eph*, Zahn), also der Zahn, mithin auch: das den Zahn tragende Thier, vielleicht auch vom hebräischen **עֵלֶפֶה** (*elpeh*, Rind), wie es denn bekannt ist, dass die Elephanten von den Römern zuerst *boves lucani* (lukanische Ochsen) genannt wurden.

**Elephāntosis** LESS. (*Compositae*). Abtheilung der vor. Gattung.

**Elephantūsia** W. (*Pandaneae*). Zus. aus *ἔλεφας* (Elephant) und *οὐσία* (Wesen); die Nüsse dieser Pflanze sind weiss, hart und politurfähig wie Elfenbein. = *Phytelephas* Rz. u. Pav.

**Elephas** T. (*Rhinantheae*). Von *ἔλεφας* (Elephant); die Oberlippe der Krone geht in eine lange, etwas zurückgebogene Spitze aus, die ihr das Ansehen eines Rüssels gibt. = *Rhinanthus* Bieberst.

**Elettāria** MATON. (*Scitamineae*). Aus einer ostindischen Sprache.

**Eleusīne** LAM. (*Gramineae*). Von *Eleusis*, einer griechischen Ortschaft, wo Ceres, die Göttin des Getreides, vorzugsweise verehrt wurde; die Samen dieser Graminee können wie Getreide benutzt werden.

**Eleutheranthēra** POIT. (*Compositae*). Zus. aus *ἐλευθερος* (frei) und *ἀνθηρα* (Staubbeutel); diese Gattung bildet durch ihre nicht verwachsenen Staubbeutel eine Ausnahme in der Familie der *Compositae*.

**Eleutheria** P. B. (*Bryoidae*). Von *ἐλευθερος* (frei); der Fruchtsiel ist gerade und lang.

**Eleuthēria** P. BR. (*Meliaceae*). Nach *Eleuthera*, einer der Lucayischen Inseln in Westindien, wo diese Bäume oder Sträucher häufig wachsen = *Guarea* L.

**Eleutheria** (*Euphorbiaceae*). Wie vorige Gattung. Art der Gattung *Croton*.

**Eleutherochāeta** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἐλευθερος* (frei) u. *χαιτη* (Mähne); die Borsten des Pappus sind frei.

**Eleutherōgeron** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἐλευθερος* (frei) u. *Erigeron*; die Antheren sind frei (ungeschwänzt). Abtheilung der Gattung *Erigeron*.

**Eleutherōlepis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἐλευθερος* (frei) u. *λεπς* (Schuppe); die Schuppen des Anthodiums sind frei (dessgleichen die Borsten des Pappus).

**Eleutheroσpērmum** C. KOCH (*Umbelliferae*). Zus. aus *ἐλευθερος* (frei) u. *σπερμα* (Same); der Same hängt nur mittelst des Nabels am Fruchthäuse.

**Eleutherōstemon** KLOTZSCH (*Ericaceae*). Zus. aus *ἐλευθερος* (frei) u. *στημον* (Faden); die Staubfäden sind ganz unten verwachsen, oben aber nebst den Antheren frei.

**Eliāea** CAMB. (*Hypericineae*). Nach ELIE DE BEAUMONT (s. *Beaumontia*.)

**Elichrysum** W. (*Compositae*). Zus. aus *ἑλλισσειν* (winden) und *χρυσος* (Gold); der Stängel ist gewunden und die Blume goldgelb.

**Elyonūrus** s. Elyonurus.

**Elīsa** GRAY (*Conferveaceae*). Nach ELLIS (s. Ellisia).

**Elisabētha** SCHOMB. (*Cassieae*). Nach ELISABETH FITTON, schrieb mit SARAH MARY FITTON: *Conversations on botany*, London 1840.

**Elisānthe** ENDL. (*Caryophyllaceae*). Ist die Linné'sche *Silene Elisabethae*. Abtheilung der Gattung Saponaria.

**Elisēna** HERB. (*Narcisseae*). Nach ELISE, Napoleons Schwester, Fürstin von Lucca und Piombino.

**Elleānthus** PRSL. (*Orchideae*). Zus. aus *ἔλλειν* (zusammenwickeln) und *ἀνθος* (Blüthe); die Blüten sind in Bracteen eingeschlossen.

**Ellimīa** NUTT. (*Resedaceae*). Von *ἔλλειμμα* (Fehler, Mangel); die Blüten sind klein, haben nur 2 Petala und diese sind oft noch zu einem verwachsen.

**Elliōtia** MUEHLENB. (*Ericaceae*). Nach STEPHAN ELLIOT, Prof. der Botanik zu Charlestown, st. 1830; schrieb: *A sketch of the botany of S. Carolina and Georgia*.

**Ellipsāria** DC. (*Cruciferae*). Von *ἔλλειψις* (Ellipse); das Schötchen ist elliptisch.

**Ellisia** L. (*Asperifoliae*). Nach JOHN ELLIS, engl. Kaufmann, st. 1776 zu London; schrieb 1755 über die Corallen und Zoophyten.

**Ellisia** P. BR. (*Verbeneae*).

**Ellisius** GRAY (*Florideae*).

} Wie vorige Gattung.

**Ellobacārpus** KAULF. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *ἔλλοβιον* (Ohrring) u. *καρπος* (Frucht); die Sporangien sind von einem weiten gegliederten Ringe umgeben.

**Ellōbium** BLUME (*Scrophularineae*). Von *ἔλλοβιον* (Ohrring), *ἔλλοβος* (Schote); die Kapsel ist schotenförmig und ihr Stiel rückwärts gekrümmt.

**Ellōbium** LILJA (*Onagreae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; die Blumenblätter sind aufgerollt. Gehört zu Fuchsia.

**Elmīgera** RCHB. (*Rhinantheae*). Nach JOS. ELMIGER in Montpellier; schrieb: *Histoire naturelle et médicale des Digitales* 1812.

**Elōdea** RICH. (*Hydrocharideae*). Von *ἔλωδης* (sumpfig), in Bezug auf den Standort.

**Elōdea** AD. (*Hypericineae*). Wie vorige Gattung.

**Elōdea** SPACH

**Elōdes** SPACH

} Abtheilungen der vorigen Gattung.

**Elphēgea** CASS. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Cassini nichts an.

**Elpidōphora** EHRENB. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *ἔλπις* (Hoffnung, Besorgniß) u. *φέρειν* (tragen). Eine sonderbare Gattung auf den Palmblättern in Aegypten, über deren Namensbildung Ehrenberg nichts mittheilt.

**Elshōltzia** W. (*Labiatæ*). Nach JOH. SIGISM. ELSHOLTZ, geb. 1623 zu Frankfurt a. d. O., brandenburgischer Hofmedicus, st. 1688 zu Berlin, schrieb unter andern: *Neu angelegter Gartenbau, mit Kupfern*, Flora marchica.

**Elshöltzia** RICH. (*Melaleuceae*). Wie vorige Gattung.

**Elsneria** WALP. (*Umbelliferae*). Nach MORITZ ELSNER, schrieb: Flora von Hirschberg, Breslau 1837; Synopsis Florae Cervimontanae, Breslau 1839.

**Elutheria** s. Eleutheria P. PR. u. Eleutheria (*Euphorbiaceae*).

**Elvasia** DC. (*Ochnaceae*). Nach FRANC. MANOEL D'ELVAS, der zuerst über die Naturgeschichte Portugals schrieb.

**Elvira** CASS. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Cassini nichts an.

**Elymus** L. (*Gramineae*). Von ἐλναιν (einhüllen); die Blätter dienen zu groben Flechtwerken. Ἐλυμος Diosc. ist aber Holcus Sorghum L., und hat seinen Namen entweder wegen der in Grannen eingehüllten Fruchtkörner, oder nach der ehemaligen medischen Landschaft *Elymais*; auch soll es in Macedonien eine Stadt *Elyma* gegeben haben.

**Elyna** SCHRAD. (*Cyperaceae*). Zus. aus ἐλναιν (einüllen); die männliche Blüthe ist von Spreibrättchen eingeschlossen.

**Elynanthus** P. B. (*Cyperaceae*). Zus. aus *Elyna* und ἀνθος (Blüthe); die Blüthen sind denen der *Elyna* ähnlich.

**Elyonurus** KNTH. (*Gramineae*). Zus. aus ἐλναιν (wälzen, rollen) und οὐρα (Schwanz), in Bezug auf die Blütenähre.

**Elytränthe** BL. (*Loranthae*). Zus. aus ἐλυτρον (Decke, Hülle) u. ἀνθη (Blume); die Blüthen stecken in 3 dachziegelförmigen Bracteen.

**Elytranthera** ENDL. (*Orchideae*). Zus. aus ἐλυτρον (Decke) u. ἀνθηρα (Staubbeutel); die Columna ragt über die Anthera hervor.

**Elytraria** MCHX. (*Acanthaceae*). Von ἐλυτρον (Decke, Hülle); der Blumenstiel ist mit Scheiden bedeckt.

**Elytropappus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus ἐλυτρον (Decke, Hülle) u. πappos (Federkrone); die Borsten des Pappus sind mit einem kelchartigen Kranze versehen.

**Elytrōphorus** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus ἐλυτρον (Decke, Hülle) u. φερειν (tragen); die obere Kronspelze hat häutig geflügelte Kiele.

**Elytrospermum** C. A. MEY. (*Cyperaceae*). Zus. aus ἐλυτρον (Hülle, Decke) u. σπερμα (Same); die Frucht ist von häutigen, linienförmigen Borsten umgeben.

**Elytostegia** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus ἐλυτρον (Hülle) und στεγη (Decke); der Kelch hat noch eine aus Bracteen bestehende Hülle. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Embēlia** BURM. (*Ardisiaeae*). Ceylonischer Name.

**Embira** PISO (*Anoneae*). Brasilianischer Name.

**Emblea** GAERTN. (*Euphorbiaceae*). Name dieses Gewächses auf den Molukken; es heisst im Arabischen *emlidj*.

**Embōlium** ENDL. (*Lycoperdaceae*). Von ἐμβολος (Pflock, Pfropfreis, Stempel); der Pilz ist gestielt. Abtheilung der Gattung *Stemonitis* Gled.

**Embolus** BATSCH. Wie vorige ebenfalls Abtheilung der Gattung *Stemonitis* Gled.

**Embolus** HALL. (*Tubercularineae*). Wie vorige beide Namen abgeleitet; der Fruchtboden ist stielartig.

**Embōthrium** FORST. (*Proteaceae*). Zus. aus *έν* (in) u. *βοθριον* (Grube); die Antheren liegen in einer Vertiefung der Kelchblätter.

**Embryopteris** GAERTN. (*Sapotaceae*). Zus. aus *έμβρυον* (Keim) und *περον* (Flügel); die Cotyledonen sind blattartig.

**Emeorrhiza** POHL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *έμεειν* (erbrechen) und *ρίζα* (Wurzel); die Wurzel erregt Brechen.

**Emericia** RÖM. u. SCH. (*Apocynaeae*). Von *ήμερος* (sanft, angenehm); die Blüten sind wohlriechend.

**Emerus** T. (*Papilionaceae*). Von *ήμερος* (sanft, angenehm); ist eine niedliche Pflanze. Abtheilung der Gattung *Coronilla* L.

**Emerus** SCHUM. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung = *Sesbania* Pers.

**Emex** NECK. (*Polygonaeae*). Das abgekürzte *Rumex*; gehörte früher zu dieser Gattung.

**Emilia** CASS. (*Compositae*). Nach EMILIE? Cassini gibt nichts darüber an.

**Eminium** BL. (*Aroideae*). Von *ήμι* (halb); Spuren von Genitalien befinden sich nur unterhalb der Staubgefäße, und die Eierstöcke haben nur wenige Eier. Abtheilung der Gattung *Arum*.

**Emmenanthe** BENTH. (*Asperifoliae*). Zus. aus *έμμηνος* (monatlich, lange dauernd) u. *άνθη* (Blüte); die Krone ist bleibend.

**Emmotum** DESV. (*Rubiaceae*?). Von *έμμορος* (mit Charpie belegt, eiternd); die warzige Rinde dieses Strauchs sondert einen Saft ab.

**Empedoclea** A. St. H. (*Ranunculaceae*). Nach dem griechischen Philosophen EMPEDOCLES aus Agrigent um 444 v. Chr., Urheber der alten Lehre von den 4 Elementen.

**Empedoclea** RAFIN. (*Labiatae*). Wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung *Sideritis* L.

**Empetrum** L. (*Rutaceae*). Zus. aus *έν* (in) und *περος* (Fels), in Bezug auf den Standort. *Εμπερον* Diosc. ist *Frankenia pulverulenta* L.

**Empleurum** SOL. (*Sapindaceae*). Zus. aus *εν* (in) u. *πλευρον* (Rippenfell); das knorpelige Endocarpium der Kapsel löst sich ab und theilt sich elastisch in 2 Lappen, auch sind die Samen mit einer lederartigen Haut versehen.

**Empusa** LINDL. (*Orchideae*). Von *έμποςσα* (ein von der Hecate gesendetes Gespenst, welches den Reisenden unter verschiedenen thierischen Gestalten erschien); Anspielung auf die Gestalt der Blume.

**Empusaria** REHB. = *Empusa*.

**Enaleida** CASS. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Cassini nichts an.

**Enantiōtrichum** E. MEY. (*Compositae*). Zus. aus *έναντιος* (gegenüber, entgegengesetzt) u. *τριχ* (Haar); die äusseren Haare des mehrreihigen, borstigen Pappus sind meist abwärts gebogen.

**Enärgea** SOLAND. (*Smilacaceae*). Von *έναργης* (deutlich, klar, schön); = *Callixene* Commers.

**Enarthrocäpus** LAB. (*Cruciferae*). Zus. aus *έναρθρος* (mit Gelenken versehen) und *καρπος* (Frucht); die Schote hat 2 Glieder, das untere ist nur kurz, das obere hingegen lang und durch Einschnürungen in viele einsamige Fächer getheilt.

**Encalypta** HDWC. (*Bryoideae*). Von *ένκαλυπτος* (bedeckt); hat eine grosse glockenförmige Haube auf der Kapsel, von der diese ganz bedeckt wird.

**Encēlia** ADNS. (*Compositae*). Nach CHRISTOPH ENCEL, der 1577 ein Buch: *De uva quercina* schrieb.

**Encephalartos** LEHM. (*Cycadeae*). Zus. aus *έν* (in), *κεφαλή* (Kopf) u. *άρτος* (Brot), d. h. die essbare fleischige Frucht besteht aus einem durch Verwachsung zahlreicher Carpiden entstandenen Kopfe.

**Encephalium** LK. (*Tremellinae*). Von *έγκεφαλος* (was im Kopfe ist, Gehirn); rundliche Pilze mit gallertartigem Fruchtlager, welches einen fleischigen Kern einschliesst.

**Enchidium** JACK. (*Euphorbiaceae*). Von *ένχειη* (Lanze); die Blätter sind zugespitzt-lanzettförmig.

**Encholirium** MART. (*Bromeliaceae*). Zus. aus *ένχος* (Lanze) u. *λειριον* (Lilie); die Blüten sind lilienartig; die Blätter linien-lanzettförmig, am Rande stachelig.

**Enchyläena** R. BR. (*Chenopodeae*). Zus. aus *ένχυμος* (saftig) u. *λαινα* (Kleid); das die Frucht einschliessende Perigon ist beerenartig. Auch lassen sich die beiden ersten Sylben auf die krugförmige (von *ένχεειν*: eingiessen, d. h. ein Gefäss, in welches man etwas giesst) Gestalt des Perigons beziehen.

**Enchysia** PRSL. (*Campanulaceae*). Von *ένχυειν* (eingiessen, *ένχυσις*: ein Gerath zum Eingiessen, Trichter); die Krone ist trichterförmig.

**Enckea** KNTH. (*Piperaceae*). Nach JOH. FRANZ ENCKE, geboren 1791 zu Hamburg, seit 1825 Direktor der Sternwarte zu Berlin.

**Enklēia** GRIFF. (*Thymeleae*). Nach ENCKLEY, Näheres ist nicht angegeben.

**Eneliandra** ZUCC. (*Onagreae*). Zus. aus *ένκλινειν* (sich neigen) u. *άνηρ* (Mann); die enigen Staubgefässe, welche den Kronblättern gegenüberstehen, sind in die Kelchröhre hinabgebogen.

**Encoēlia** HILL. (*Morchellinae*). Von *ένκοιλιον* (Darm, Eingeweide), *ένκοιλος* (ausgehöhlt); diese Pilze sind anfangs hohl, später flach = *Peziza*.

**Encoēlium** AG. (*Fucoideae*). Von *ένκοιλιον* (Darm); der Thallus bildet hohle Röhren.

**Eneyānthus** LOUR. (*Ericaceae*). Zus. aus *ένχυειν* (schwanger seyn) und *άνθος* (Blume); aus einer Blume kommen noch andere hervor.

**Encyella** Hook. (*Orchideae*). Von ἐγκυκλοεῖν (rings umgeben, umringen); das Labellum hält die Columna ganz eingeschlossen.

**Encyellium** Lindl. (*Orchideae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; der Stängel ist zwiebelartig. Abtheilung der Gattung Epidendrum.

**Encyonema** Kuetz. (*Diatomeae*). Zus. aus ἐγκυος (schwanger) u. νημα (Faden); die Individuen sind in röhrlige Fäden eingeschlossen.

**Endespermum** Blume (*Papilionaceae*). Zus. aus ἐνδεης (ermangelnd, dürftig) u. σπερμα (Same); die Hülse hat nur einen einzigen Samen.

**Endiandra** R. Br. (*Laurineae*). Zus. aus ἐνδεης (mangelhaft) u. ἀνθη (männliches Organ); hat nur 3 fruchtbare Staubgefässe, während die 6 übrigen in Drüsen verwandelt sind.

**Endiplus** Rafin. (*Hydrophyllaeae*). Zus. aus ἐν (in) u. διπλοῦς (doppelt); die Kapsel hat 2 Fächer und jedes Fach 2 Samen.

**Endivia** (*Compositae*). Vom arabischen *hendibeh*.

**Endlichera** Prsl. (*Rubiaceae*). Nach Stephan Endlicher, geb. 1804 in Pressburg, Prof. der Botanik in Wien, st. 1849; schrieb u. a.: *Prodromus florae norfolk.*; *Genera plantarum sec. ord. natur. disposita* u. viele andere Werke.

**Endlicheria** N. v. E. (*Laurineae*). Wie vorige Gattung.

**Endocarpum** Hdw. (*Endocarpiceae*). Zus. aus ἐνδος (inwendig) u. καρπος (Frucht); die Frucht ist von der Laubsubstanz eingeschlossen, nicht frei wie sonst bei den Lichenen.

**Endodeca** Rafin. (*Aristolachieae*). Zus. aus ἐν (in) und δωδεκα (zwölf); in jeder Blüthe sind 12 Staubgefässe.

**Endocladia** Ag. (*Florideae*). Zus. aus ἐνδος (inwendig) u. κλαδος (Zweig); der Thallus ist inwendig ganz aus verzweigten Fäden zusammengesetzt.

**Endogone** Lk. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus ἐνδος (inwendig) und γωνη (Same, Frucht); das Pyrenium ist inwendig körnig und schliesst zahlreiche, kleine, kugelige Sporangien ein.

**Endogonia** Turcz. (*Asperifoliae*). Zus. aus ἐνδος (inwendig) und γωνια (Ecke, Winkel); die Nüsschen sind aussen convex, bilden aber innen einen spitzen Winkel. Abtheilung der Gattung Myosotis.

**Endoleuca** Cass. (*Compositae*). Zus. aus ἐνδος (inwendig) und λευκος (weiss); die inneren Schuppen des Anthodiums sind weiss.

**Endonema** Juss. (*Penaeaceae*). Zus. aus ἐνδος (inwendig) und νημα (Faden); die Staubfäden stehen in der Röhre des Perigons und sind kurz.

**Endophyllum** Levell. (*Uredineae*). Zus. aus ἐνδος (inwendig) u. φύλλον (Blatt); diese Pilze stecken anfangs unter der Oberhaut der Blätter.

**Endopogon** N. v. E. (*Acanthaceae*). Zus. aus ἐνδος (inwendig) u. πωγων (Bart); die Oberlippe läuft inwendig in eine heiterseits behartete Rinne hinab.

**Endoptera** Dc. (*Compositae*). Zus. aus ἐνδος (inwendig) u. πτερον (Flügel); die Achenien sind am inneren Rande geflügelt.



**Endrāchium** JUSS. (*Convolvulaceae*). Von *endrachendrach*, was bei den Bewohnern von Madagaskar „unendlich“, „ewig“ bedeutet, und sich auf die bedeutende Härte und Dauer des Holzes dieses Gewächses bezieht.

**Endrēssia** GAY. (*Umbelliferae*). Nach ENDRESS, der als Botaniker die Pyrenäen etc. bereiste.

**Endymion** DUM. (*Coronariae*). Nach dem schonen Jüngling ENDYMION, Sohn des Aethlius und der Kalyke. Anspielung auf die schönen Blumen = *Agraphis* LK.

**Enēmium** RAFIN. (*Ranunculaceae*). Von *ἐνῆμα* (darinsitzen); die balgartigen Kapseln sind sitzend.

**Enerthēnema** BOWM. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *ἐνεργειν* (unten) u. *νημα* (Faden); der Hut trägt unterhalb Fäden, welche aufwärts steigen und gedreht sind.

**Engelhārdtia** LESCH. (*Terbinthaceae*). Nach CHR. MORITZ V. ENGELHARDT, geb. 1779 zu Wiese in Esthland, nach mehreren Reisen seit 1820 Professor der Mineralogie zu Dorpat, hierauf Direktor des Lyceums zu Zarskojeselo, dann Staatsrath in Petersburg, st. 1842.

**Engelmānnia** KL. (*Euphorbiaceae*). Nach GEORG ENGELMANN, geb. zu Frankfurt a. M., liess sich als Arzt zu St. Louis am Mississippi nieder, bereiste die vereinigten Staaten, besonders im botan. Interesse. Schrieb mit A. Gray: *Plantae Lindheimerianae*, Boston 1845. — CHRIST. W. ENGELMANN, schrieb über die Pflanzengattungen in den russischen Ostseeprovinzen, Mitau u. Leipzig 1844. — WILH. ENGELMANN, schrieb: *Bibliotheca historico-naturalis*, Leipzig 1846.

**Engelmānnia** TORR. u. GR. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Engyzōstoma** GRAY (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *ἐγγυς* (nahe, beinahe, ähnlich) u. *στομα* (Mund); das Perithecium hat eine mehr oder weniger hervorragende mundähnliche Oeffnung.

**Enhalus** RICH. (*Hydrocharideae*). Zus. aus *ἐν* (in) u. *άλς* (Salz, Meer), in Bezug auf den Standort in ausgetretenem Meerwasser.

**Enhýdra** LOUR., PERS. (*Compositae*). Zus. aus *ἐν* (in) und *ὕδωρ* (Wasser); wächst im Wasser.

**Eriocōstema** BL. (*Gentianeae*). Zus. aus *ἐνιξεν* (hineinkommen) u. *στῆμων* (Faden): die Staubgefässe sind eingeschlossen.

**Enkiānthos** }  
**Enkyānthos** } = *Encyanthus*.

**Enneapōgon** DESV. (*Gramineae*). Zus. aus *ἐννεα* (neun) u. *πωγων* (Bart); die untere Kronspelze hat 9 federige Grannen.

**Enōdium** LK. (*Gramineae*). Von *enodis* (ohne Knoten); die Knoten des Halms sind durch die Blattscheiden bedeckt.

**Enourea** AUBL. (*Sapindaceae*). Von *cymara enuru*, dem Namen dieses Strauchs bei den Galibis in Guiana.

**Enrīla** BLANCO (?). Name des Gewächses auf den Philippinen.

**Enslēnia** NUTT. (*Asclepiadeae*). Nach ALOYS ENSLÉN, einem

eifrigen Botaniker, der bei seinen Forschungen in den vereinigten Staaten vom österreichischen Prinzen Lichtenstein unterstützt wurde und dem Pursh mehrere seltene Pflanzen von dort verdankt.

**Enslēnia** RAFIN. (*Scrophularineae*). Wie vorige Gattung.

**Entāda** ADANS. (*Mimoseae*). Name dieses Baumes in Malabar.

**Entēlea** R. BR. (*Tiliaceae*). Von *ἐντελεια* (Vollkommenheit), in Bezug auf das schöne Ansehen dieses Gewächses.

**Enterīdium** EHRNB. (*Lycoperdaceae*). Von *ἐντερον* (Eingeweide, Darm, Blase); die Sporidien liegen in faserig-häutigen Zellen.

**Enterōgrapha** FEE (*Endocarpiceae*). Zus. aus *ἐντερον* (Eingeweide, Darm, Blase) u. *γραφή* (Strich, Linie, Schrift); schriftartige Flechten, bei denen der Kern in die erhöhte, mit einer verlängerten Mündung versehenen Warzen des Thallus eingeschlossen ist.

**Enterolōblum** MART. (*Mimoseae*). Zus. aus *ἐντερον* (Eingeweide, Darm, Blase) u. *λοβιον*, Dimin. von *λοβος* (Hülse); die Frucht ist lederartig, nieren-gekröseförmig, innen fleischig u. das Endocarpium pergamentartig.

**Enteromōrpha** LK. (*Fucoideae*). Zus. aus *ἐντερον* (Darm) u. *μορφή* (Gestalt); der Thallus ist darmähnlich.

**Enteropōgon** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *ἐντερον* (Eingeweide) u. *πωγων* (Bart), d. h. die Spreublättchen der oberen mittelsten Blüthe sind gegrannt.

**Entōganum** BNKS. (*Diosmeae*). Zus. aus *ἐντρος* innerhalb u. *γαροειν* (glänzen); das Endocarpium ist pergamentartig, lose u. glänzend.

**Entomȳclium** WALLR. (*Uredineae*). Zus. aus *ἐντρος* (innerhalb) u. *μυκης* (Pilz); die Sporidien haben an der inneren Fläche einen schwarzen Längsstrich.

**Entōsthodon** SCHWG. (*Bryoideae*). Zus. aus *ἐντροσθε* (innerhalb) u. *ὀδους* (Zahn); die Zähne sind etwas tiefer in der Mündung der Kapsel eingefügt.

**Entosthymēnium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *ἐντροσθε* (innerhalb) u. *ὕμην* (Haut); die zahnlose Mündung der Kapsel ist mit einer ringartigen Haut versehen.

**Ēnula** DUBY (*Compositae*). Abtheilung der Gattung *Inula* (s. d.).

**Enȳdra** LOUR. s. *Enhydra*.

**Enȳdria** FL. FLUM. (*Haloragaceae*). Zus. aus *ἐν* (in) u. *ὕδωρ* (Wasser); wächst im Wasser.

**Enymonospērnium** SPR. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ἐν* (in), *ὕμην* (Haut) u. *σπερμα* (Same); die Theilfrüchtchen sind in eine doppelte Haut eingeschlossen.

**Epācris** FORST. (*Epacrideae*). Zus. aus *ἐπι* (auf) u. *ἀκρος* (Spitze, Höhe), wächst in Neuseeland auf hohen Bergen. Abtheilung der Gattung *Dra-cophyllum*.

**Epācris** SM. (*Epacrideae*). Wie vorige Gattung.

**Epāllage** DC. (*Compositae*). Von *ἰκαλλαγή* (Wechsel, Tausch);

die Blätter stehen abwechselnd, sind ganzrandig oder gezähnt oder auch eingeschnitten.

**Epällage** ENDL. (*Thymeleae*). Wie vorige Gattung in Bezug auf die abwechselnden Blätter.

**Epältes** CASS. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Cassini nichts an.

**Epērua** AUBL. (*Cassieae*). Vom guianischen *eperu*, welches dort „Säbel“ heisst und sich auf die Gestalt der Frucht bezieht.

**Ephebe** FR. (*Parmeliaceae*). Von *ἐφηβος* (Jüngling, Jungfrau), d. h. der Thallus ist fadig und der Verf. verglich diese Fäden mit der bei Eintritt der Mannbarkeit sich zeigenden Behaarung.

**Ephēdra** L. (*Taxeeae*). Zus. aus *ἐπι* (einst) u. *ἔδρα* (Sitz); kommt an Felsen klimmend vor.

**Ephēmerum** RCHB., ENDL. (*Lysimachieae*). Von *ἐφημερος* (täglich, vergänglich), d. h. die Blume dauert nicht lange, verwelkt bald. Abtheilung der Gattung *Lysimachia*.

**Ephēmerum** T. (*Commelyneae*). Wie vorige Gattung. = *Tradescantia* L.

**Ephialum** SOLAND. (*Verbeneae*). Von *ἐφιαλος* (auf dem Meere); wächst gern am Meeresufer. = *Vitex* L.

**Ephiells** SCHREB. (*Sapindaceae*). Von *ἐφελις* (kleines Gefäss), in Bezug auf die kelchartige Gestalt des aus 8 Schuppen zusammengesetzten Nectariums.

**Ephippium** BL. (*Orchideae*). Von *ἐπιππιον* (Pferdedecke); das Labellum hat die Form eines Reitsattels.

**Epiandria** PRSL. (*Cyperaceae*). Zus. aus *ἐπι* (auf) und *ἀνδρ* (Mann); die Staubfäden verlängern sich zuletzt noch und halten die abfallende Frucht schwebend.

**Epibatērium** FORST. (*Menispermeae*). Von *ἐπιβατήριος* (zum Ein- und Aufsteigen) und diess zus. aus *ἐπι* (auf) u. *βαινειν* (gehen, treiben); eine kletternde Pflanze, welche an andern wächst. = *Cocculus* DC.

**Epiblēma** R. BR. (*Orchideae*). Von *ἐπιβλημα* (Kleid, Ansatz); von der Basis der Columna geht ein Anhang aus, der unten an den Nagel des Labellum gewachsen ist.

**Epibrissōnia** E. MEY. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ἐπι* (auf, ähnlich) u. *Brissonia*; steht der Gattung *Brissonia* nahe.

**Epicāmpes** PRSL. (*Gramineae*). Von *ἐπικαμπης* (Umbiegung); die Kelchspelzen sind convex.

**Epicarpūrus** BL. (*Urticeae*). Zus. aus *ἐπι* (auf), *καρπος* (Frucht) u. *Urtica* (von *urere*: brennen), d. h. eine früher zu *Urtica* gehörende Gattung, deren Frucht noch von dem Perigon bedeckt ist.

**Epicharis** BLUME (*Hesperideae*). Von *ἐπιχαρις* (reizend, anmuthig); schöne ansehnliche Bäume.

**Epiclēysium** TOD. (*Tubercularinae*). Von ἐπιχυσίς (Gefäss), von ἐπιχύνειν, eingiessen); der Pilz ist rundlich hohl (becherförmig).

**Epicladium** LINDL. (*Orchideae*). Von ἐπικλάειν (einbrechen); die traubigen Blüten brechen aus der Blüthenscheide hervor. Abtheilung der Gattung Epidendrum.

**Epiclināstrum** BOJ. (*Compositae*). Zus. aus ἐπικλίνης (geneigt) und ἄστρον (Stern); die strahligen Blütenköpfe hängen.

**Epicōccum** LK. (*Tubercularinae*). Zus. aus ἐπι (auf) u. κοκκός (Beere, Kern, Korn); die kugeligen Sporidien liegen unregelmässig und sparsam auf dem kugeligen Sporenbehälter.

**Epicriānthes** BLUME (*Orchideae*). Zus. aus ἐπικριον (Segelstange) u. ἄνθη (Blume); die Columna ist unten beiderseits von 7 hängenden, segelstangenförmigen Fortsätzen umgeben.

**Epidēndrum** L. (*Orchideae*). Zus. aus ἐπι (auf) und δένδρον (Baum); Schmarotzerpflanze auf Bäumen.

**Epigaeā** L. (*Ericaceae*). Zus. aus ἐπι (auf) u. γῆ (Erde); der Stängel kriecht auf der Erde hin und schlägt überall Wurzeln.

**Epigaeā** Sw. (*Ericaceae*). Wie vorige Gattung. = *Brossaea* Plum.

**Epigēnia** FL. FLUM. (*Styraceae*). Von ἐπιγενής (nachgeboren); die Staubfäden sind unten verwachsen, aber oben frei.

**Epiglōttis** (*Papilionaceae*). Zus. aus ἐπι (auf) und γλῶττα (Zunge). Epiglottis heisst einer der Knorpel, welche den Schlund bilden, der Kehildeckel, und die Hülse dieser Pflanze hat in ihrer Form einige Aehnlichkeit damit. Act. von Astragalus.

**Epigynānthus** ZIPP. (*Najadeae*). Zus. aus ἐπι (auf), γυνή (Weib) u. ἄνθος (Blume); die Blume ist epigynisch.

**Epilatōria** COMM. (*Compositae*). Von ἐπιλαρε (der Haare berauben). Ist unbehaart?

**Epilēpis** BENTH. (*Compositae*). Zus. aus ἐπι (auf) u. λέπις (Schuppe); die Schuppen des Anthodiums liegen in 2 Reihen schuppenförmig aufeinander, und die Schuppen des Fruchtbodens lehnen sich um die Achenien und fallen mit diesen zugleich ab.

**Epilīthes** BLUME (*Nystagineae*). Zus. aus ἐπι (auf) und λίθος (Stein); wächst auf felsigem Grunde.

**Epilōbium** L. (*Onagrariae*). Zus. aus ἐπι (auf) u. λοβιδόν (Schote), d. h. die Blüte sitzt an der Spitze der Frucht (flos superus).

**Epimēdium** L. (*Berberideae*). Zus. aus ἐπι (auf, analog) u. μηδίου (eine in Medien wachsende Pflanze nach Diosc.). Weder das μηδίου noch das ἐπιμηδίου des Diosc. ist uns bekannt, daher das Linné'sche Epimedium nicht darauf bezogen werden kann. Linné war es in diesem, wie in vielen andern Fällen nur darum zu thun, einen alten Namen zu benutzen.

**Epipāetis** HALL. (*Orchideae*). Von ἐπιπαειν (herausziehen, sc. die schlechten Säfte der Kranken); die Pflanze ἐπιπακτις der Alten, deren Wurzel zu dem besagten Zwecke als Haarseil, Causticum, Fontanellmittel diente, ist aber

*Helleborus albus* (*Veratrum album*) und Haller wollte bei Aufstellung der Orchideengattung *Epipactis* nur andeuten, dass ihre Blätter Aehnlichkeit mit denen der *ἐπιπακτις* hätten.

**Epipactis** (*Umbelliferae*). Das Blatt hat Aehnlichkeit mit einer *ἐπιπακτις* der Alten, aber nicht mit *Helleb. albus* (s. die vorige Gattung), sondern mit einer ächten *Helleborus*-Art. Art der Gattung *Astrantia*.

**Epīphanes** BL. (*Orchideae*). Von *ἐπιφανής* (deutlich ausgezeichnet); der blattlose Schaft trägt ährenförmige gestielte Blüten.

**Epīphegus** NUTT. (*Orobanchaeae*). Zus. aus *ἐπι* (auf) u. *φηγος* (Buche); Schmarotzergewächs auf den Wurzeln von *Fagus ferruginea* und *canadensis*.

**Epiphēricae** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *ἐπι* (ähnlich) und *σφαίρα* (Kugel); ein kugeliger Pilz.

**Epīphora** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *ἐπι* auf und *φέρειν* (tragen); wächst als Schmarotzer auf anderen Pflanzen (wird von diesen getragen.)

**Epiphŷllum** HERM. (*Cacteeae*). Zus. aus *ἐπι* (auf) und *φυλλον* (Blatt); die Blüten stehen unmittelbar auf den Blättern oder vielmehr auf den blattähnlichen Zweigen. = *Phyllocactus* LK.

**Epiphŷllum** PFEIF. (*Cacteeae*). Wie vorige Gattung.

**Epipōgium** R. Br. (*Orchideae*). Zus. aus *ἐπι* (auf, ähnlich) und *πωγον* (Bart), in Bezug auf die büschelfaserige Wurzel.

**Epireinēria** E. MEY. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ἐπι* (auf, ähnlich) u. *Reinēria*; steht der Gattung *Reinēria* nahe.

**Epirrhizanthus** BL. (*Orobanchaeae*). Zus. aus *ἐπι* (auf), *ρίζα* (Wurzel) u. *άνθος* (Blüthe); der Blüthenschaft sitzt schmarotzend auf den Wurzeln anderer Pflanzen.

**Episcia** MART. (*Bignoniaceae*). Von *ἐπισκιας* (beschattet, dunkel); wächst gern schattig.

**Episperma** RAFIN. (*Conferveae*). Zus. aus *ἐπι* (auf) u. *σπερμα* (Same); die Fructifikationstheile sitzen auf dem Thallus uneingehüllt.

**Epistemum** WALP. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ἐπι* (auf) u. *στημων* (Staubgefäß); die Staubfäden sind zweibrüderig und der zehnte sitzt auf dem Nagel der Fahne.

**Epistēphium** KNTH. (*Orchideae*). Von *ἐπιστεφειν* (begränzen); an der Basis des Perigons findet sich noch ein krugförmiger gezählelter kleiner Kelch.

**Epistŷllum** Sw. (*Euphorbiaceae*). Von *ἐπιστυλιον* (Bindebalken); das einzige Filament hat zwei auseinander gehende Antheren, deren Fächer getrennt, oben an dem Filament beiderseits angewachsen sind u. quer aufspringen.

**Epithēcia** KNOWL. und WESTC. (*Orchideae*). Zus. aus *ἐπι* (auf, ähnlich) und *θηκη* (Büchse, Kapsel)?

**Epithema** BL. (*Primulaceae*). Von *ἐπιθεμα* (Deckel, Kranz); die Kapsel ist von dem Kelche umgeben.

**Epithymia** JACQ. (*Rubiaceae*). Zus. aus ἐπι (auf) u. θυς, Gen.: θυος (Sandbank, Gestade), den Standort dieses Strauchs andeutend.

**Epithymum** (*Aizoideae*). Zus. aus ἐπι (auf) u. θυμος (Thymian); Schmarotzer auf den Wurzeln des Thymus.

**Epitrachis** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἐπι (auf, oben) u. τραχυς (rauh); die Blätter sind auf der Oberfläche rauh (auf der Unterfläche filzig).

**Epöchnium** LK. (*Mucedineae*). Zus. aus ἐπι (auf) u. ὄχνη (wilder Birnbaum); findet sich an faulen Aepfeln und Birnen.

**Equisetum** L. (*Equisetaceae*). Zus. aus equus (Pfund) u. seta (Borste, Haar, Schwanz); in Bezug auf die dünnen Aeste der Pflanze.

**Eraclissa** FORSK. (*Euphorbiaceae*). Arabischer Name.

**Eragröstis** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus ἐρι (Partikel der Verstärkung, sehr) u. *Agrostis*; Gräser mit vielblüthigen Aehrchen, welche zu einer grossen Rispe vereinigt sind.

**Erangelia** REN. (*Narcisseae*). Zus. aus ἐαρ (Frühling) u. ἄγγελος (Engel); eine schöne weisse Blume, welche das Herannahen des Frühlings verkündet. = *Galanthus* L.

**Erānthemum** R. BR. (*Acantheae*). Zus. aus ἐρι (Partikel der Verstärkung, sehr) u. ἀνθεμον (Blüthe); Gewächse mit schönen, zahlreichen Blüten. Das ἐρανθεμον der Alten ist eine Art Anthemis.

**Erānthis** SALISB. (*Ranunculaceae*). Zus. aus ἐαρ (Frühling) and ἀνθος (Blume); blühet sehr zeitig.

**Erāsma** R. BR. (*Bruniaceae*). Von ἐρασμός (liebenswert); sieht schön aus.

**Erāsmla** MIQ. (*Piperaceae*). Nach D. ERASMUS von Rotterdam, geb. 1467, st. 1536 zu Basel, berühmter Gelehrter.

**Erāto** DC. (*Compositae*). Nach ERATO, der Muse der Liebe benannt; diese Gattung hat einen der Gattung Polymnia ähnlichen Habitus.

**Eratobötrys** FENZL (*Coronariae*). Zus. aus ERATO (Muse der Liebe) u. βοτρύς (Traube); die Blüthentrauben sind sehr schön lilafarbig.

**Ercilia** JUSS. (*Phytolacceae*). Peruanischer Name.

**Erebīnthus** MITSH. (*Papilionaceae*). Ἐρεβινθος der Alten ist *Cicer arietinum*; Dioscorides unterschied noch einen ἐρεβινθος ἡμερος, welche wahrscheinlich *Pisum sativum* ist. Die Etymologie dieses Namens ist nicht bekannt; ob von ἐρεβος (Unterwelt)? oder das veränderte *τερεβινθος*; in der That hat *Erebīnthus* auch einige Aehnlichkeit mit *Pistacia Terebinthus*, besonders in den Blättern.

**Erechtites** RAFIN. (*Compositae*). Ερεχτιτης ist bei Dioscorides das Synonym von *Senecio*, zu welcher diese neue Gattung früher gehörte.

**Erechtitoides** DC. (*Compositae*). Der vorigen ähnlich. Abtheilung der Gattung *Kleinia* L.

**Erecephyllum** LESS. (*Compositae*). Zus. aus ἐρειχη (Heide) und φλλον (Blatt); die Blätter sind dürr und schmal wie bei der Heide.

**Ereicötis** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus ἐρειχη (Heidekraut) und He-

*dyotis*; Abtheilung der Gattung *Hedyotis* mit Arten, welche ein heideartiges Ansehen haben.

**Eremæa** LINDL. (*Myrtaceae*). Von *ἐρημιας* (einsam); die Blüthen stehen gehäuft, aber nur an einzelnen oder wenigen Zweigspitzen.

**Eremänthe** SPACH (*Hypericineae*). Zus. aus *ἐρημος* (einsam) und *ἀνθη* (Blüthe); Kraut mit einzeln stehenden Blüthen. Abtheilung von *Hypericum*.

**Eremānthus** DC. (*Compositae*). Zus. wie vorige; an der Spitze der Zweige steht nur jedesmal ein Blütenkopf. Abtheilung der Gattung *Seriphium* LESS.

**Eremānthus** LESS. (*Compositae*). Zus. wie vorige; in jedem Antheridium befinden sich nur 1—3 Blüthen. Abtheilung der Gattung *Albertinia* SPR.

**Eremia** DON (*Ericaceae*). Von *ἐρημια* (Einsamkeit); die Kapsel ist 2—4 knöpfig oder auch nur 1knöpfig, und die Knöpfe sind einsamig.

**Eremiāstrum** BENTH. Abtheilung der Gattung *Eremia* DON.

**Eremocallis** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus *ἐρημος* (einsam) u. *καλλος* (Schönheit); schöne der *Eremia* ähnliche Pflanzen.

**Eremocēphala** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἐρημος* (einsam) u. *κεφαλή* (Kopf); die Blütenköpfe stehen einzeln an den Spitzen der Zweige. Abtheilung der Gattung *Pentzia* THNBG.

**Eremodāucus** BUNGE (*Umbelliferae*). Zus. aus *ἐρημος* (einsam), und *Daucus*; wächst in wüsten Gegenden des asiatischen Russlands.

**Eremodon** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *ἐρημος* (einsam) und *ὀδους* (Zahn); die 8—16 Zähne des einfachen Peristoms stehen gleichweit von einander ab.

**Eromōgone** FENZL (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *ἐρημος* (einsam, Wüste) u. *γονη* (Erzeugung); die Blüthen tragenden Stängel sind lang, straff u. ganz einfach. Sandliebende Kräuter.

**Eremogōngyle** ENDL. (*Cruciferae*). Zus. aus *ἐρημος* (einsam) und *γογγυλη* (Knopf); das obere Glied des Schötchens trägt die sitzende Narbe.

**Eremōphila** R. BR. (*Polygalaceae*). Zus. aus *ἐρημος* (einsam) u. *φιλεῖν* (lieben); die Blütenstiele stehen einzeln und haben nur eine Blüthe.

**Eremōsis** DC. (*Compositae*). Von *ἐρημωσις* (Einsamkeit); Abtheilung der Gattung *Monosis*.

**Eremosparton** FISCH. u. MEY. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ἐρημος* (einsam, verlassen) und *Spartum*; blattloses, früher zu *Spartum* gehörendes Kraut.

**Eremōsporus** SPACH (*Hypericineae*). Zus. aus *ἐρημος* (einsam) und *σπορα* (Same); die dreiknöpfige Kapsel hat in jedem Knopfe nur einen Samen. Abtheilung der Gattung *Hypericum*.

**Eremōstachys** BUNGE, BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *ἐρημος* (einsam) u. *στάχυς* (Aehre); die Pflanze hat nur eine oder wenige quirlartige Blütenähren.

**Eremōsyne** ENDL. (*Saxifrageae*). Von ἔρημος (einsam); der Eierstock ist zweifächerig, jedes Fach hat aber nur ein Ei.

**Eremūrus** BIEBERST. (*Coronariae*). Zus. aus ἔρημος (einsam) u. οὐρα (Schwanz); der nackte Schaft trägt eine lange Blüthentraube.

**Eresda** SPACH (*Resedaceae*). Anagramm von *Reseda*. = *Reseda* L.

**Ēria** LINDL. (*Orchideae*). Von ἔριον (Wolle); die äusseren Blütenblätter sind aussen wollig oder glatt.

**Eriächne** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus ἔριον (Wolle) u. ἀχνη (Spreublatt); beide Kronspelzen sind behartet.

**Eriächne** P. B. (*Gramineae*). Abtheilung der vorigen Gattung mit Arten, deren untere Kronspelze gegrannt ist.

**Erianthēra** N. v. E. (*Acantheae*). Zus. aus ἔριον (Wolle) u. ἀνθηρα (Staubbeutel); das obere Antherenfach hat Pollen, das untere hingegen besteht nur aus einem wolligen Barte.

**Erianthēra** BENTH. (*Labiatae*). Zus. wie vorige Gattung; die Antheren sind sämmtlich rauhaarig.

**Eriāthus** RICH (*Gramineae*). Zus. aus ἔριον (Wolle) u. ἀνθος (Wolle); die einblüthigen Aehrchen sind in seidenartige Haare eingehüllt.

**Ērica** L. (*Ericaceae*). Von ἔρειξεν (brechen), weil diese Pflanzen leicht zu brechen sind und — wohl dieses Umstandes wegen — früher als Mittel zur Zerkleinerung und Abtreibung der Blasensteine galten.

**Ēricala** REN. (*Gentianeae*). Zus. aus ἔρι (schr) u. καλος (schön); Abtheilung der Gattung *Gentiana*.

**Ericamēria** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *Erica* und μέρος (Theil); hat der *Erica* ähnliche, nadelförmige immergrüne Blätter und sieht überhaupt wie ein Heidestrauch aus.

**Eriearia** STACKH. (*Fucoideae*). Algen von heideähnlichem Ansehen. Gehört zur Gattung *Cystoseira*.

**Ericinēlla** KLOTZSCH (*Ericaceae*). Dimin. von *Erica*; kleine heideähnliche Sträucher.

**Ericocārpum** DUN., SPACH (*Cisteae*). Zus. aus ἔρικη (Heide) und καρπός (Frucht); hat Früchte wie die *Erica*.

**Ericogāllium** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *Erica* u. *Galium*; heideähnliches *Galium*.

**Ericōila** BORKH. (*Gentianeae*). Zus. aus ἔρι (sehr) u. κοίλος (hohl), in Bezug auf die hohle, nicht bärtige Blumenkrone. Zu *Gentiana* gehörend.

**Erigēnia** NUTT. (*Umbelliferae*). Zus. aus ἔρι (früh, von ηρ, εαρ: Frühling) u. γινεσθαι (entstehen), Ἠοργενεια (Beiname der Aurora); diess Gewächs ist einer der Erstlinge des Frühlings in den vereinigten Staaten.

**Erigeron** L. (*Compositae*). Zus. aus ἔρι (früh, in Frühling) und γερων (Greis), weil gleich nach dem Abfallen der Blüten die grauen, haarigen Samenkronen erscheinen, die Pflanze also gleichsam schnell, (früh, schon im



Frühlings) alt wird. *Ηριγερων* der Alten ist eine nahe verwandte Pflanze, *Senecio vulgaris*.

**Erigeron** DON (*Compositae*). Wie vorige Gattung. = *Blumea* DC.

**Erina-Tali** RHEED. (*Convolvulaceae*). Malabarischer Name dieser Gattung = *Erycibe* Rxb.

**Erinacea** LAMX. (*Florideae*). Von *erinaceus* (Igel); der Thallus ist mit warzenförmigen Apothecien besetzt.

**Erinacea** Clus. (*Papilionaceae*). Von *erinaceus* (Igel); ein vielzweigiger rauhstacheliger Strauch.

**Erineum** PERS. (*Byssaceae*). Von *ερίνεος* (wollig, feinhaarig), um die äussere Beschaffenheit des Gewächses zu bezeichnen; es sind krankhafte Auswüchse und Ausartungen der Haare und Borsten der Blätter.

**Erinia** NOUL. (*Campanulaceae*). Von *ερίνος* (Erinus); der Verfasser hielt wohl den *ερίνος* Diosc. für eine Campanula.

**Erinus** L. (*Acanthaceae*). *Ερινος* Diosc. von *ερίνεος* (wilder Feigenbaum), weil die (uns übrigens nicht näher bekannte, vielleicht zu den Convolvulaceen gehörende) Pflanze einen dem Feigenbaume ähnlichen Milchsaft hat. Die Linné'sche *Erinus* ist davon gänzlich verschieden, führt namentlich keinen Milchsaft.

**Eriobötrya** LINDL. (*Rosaceae*). Zus. aus *ερίον* (Wolle) und *βότρυς* (Traube); die Zweige sind filzig-wollig und haben traubenständige Blumen.

**Eriocachrys** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ερίον* (Wolle) und *Cachrys*; dickwollige, früher zur Gattung *Cachrys* gezählte Pflanzen.

**Eriocalia** SM. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ερίον* (Wolle) und *καλία* (Grotte, Nest); das Involucrum ist wollig-filzig.

**Eriocalyx** НЕСК. (*Cassieae*). Zus. aus *ερίον* (Wolle) und *καλυξ* (Kelch); der Kelch ist wollhaarig. = *Aspalathus* L.

**Eriocarpha** Cass. (*Compositae*). Zus. aus *ερίον* (Wolle) und *καρφη* (Spreu); die Spreublättchen des Fruchthodens sind rauhhaarig (dessgleichen öfters die Enden der Zweige).

**Eriocarpum** Nutt. (*Compositae*). Zus. aus *ερίον* (Wolle) und *καρπος* (Frucht); die Achenien sind behaart.

**Eriocaulon** L. (*Commelyneae*). Zus. aus *ερίον* (Wolle) u. *καυλος* (Stängel); der Stängel ist wollig.

**Eriocephalus** L. (*Compositae*). Zus. aus *ερίον* (Wolle) und *κεφαλή* (Kopf); die Blumen sind gross, kopfförmig und nach dem Blühen mit weisser oder röthlicher Wolle dicht bekleidet.

**Eriochilus** R. Br. (*Orchideae*). Zus. aus *ερίον* (Wolle) und *χειλος* (Lippe); die Scheibe des Labellum ist behaart.

**Eriochloa** K. H. u. B. (*Gramineae*). Zus. aus *ερίον* (Wolle) und *χλοα* (Gras); die einblüthigen Aehrchen sind wollig behaart.

**Eriochrysis** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *ερίον* (Wolle) und *χρυσίζειν* (golden seyn); die Spelzen sind gelbhaarig.

**Eriocladium** LINDL. (*Compositae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *κλαδος* (Zweig, Reis); ein dichtwolliges Kraut mit steifen Aesten.

**Eriocline** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *κλινη* (Bett, Lager); der Fruchtboden ist haarig.

**Eriocoila** BRKH. (*Gentianeae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *κοιλη* (Höhle).

**Eriocoma** K. H. B. (*Compositae*), Zus. aus *έριον* (Wolle) und *κομη* (Haar). = *Eriocarpha* Cass.

**Eriocoma** NUTT. (*Gramineae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *κομη* (Haar); die Kronspelzen sind wollhaarig.

**Eriocoryne** DC. (*Compositae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *κορυνη* (Keule, Kolben); der Fruchtboden ist spreuartig, der Pappus federig.

**Eriocyela** LINDL. (*Umbelliferae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *κυκλος* (Kreis); die Frucht ist rundum dichtwollig.

**Eridaphne** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *δαφνη* (Lorbeer); die Staubfäden der vierten Reihe sind unfruchtbar und an der Spitze behartet.

**Eriodendron** DC. (*Bombaceae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *δενδρον* (Baum); ein Baum, dessen Kapseln von einer farbigen Wolle umgebene Samen enthalten.

**Erioderma** FÉE (*Parmeliaceae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *δερμα* (Haut, Leder); der Thallus ist lederartig und unterhalb wollig.

**Eriodesmia** DON (*Ericaceae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *δεσμος* (Bündel); die Blüthen sind wollig und stehen in Büscheln.

**Erioglössum** BLUM. (*Sapindaceae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *γλωσσα* (Zunge); die Blumenblätter haben an der innern Basis ein zweitheiliges wolliges Züngelchen.

**Eriogonum** RICH. (*Polygoneae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *γονυ* (Knie); der Stängel ist besonders an seinen Kniegelenken wollig.

**Eriogyne** HOOK. (*Sarifrageae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *γυνη* (Weib, weibliches Organ); die Eierstöcke hängen durch dichte Wolle miteinander zusammen.

**Eriolaena** DC. (*Büttneriaceae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *λαινα* oder *χλαινα* (Kleid); die Kronblätter sind filzig, ebenso auch die Unterfläche der Blätter.

**Erioloma** DC. (*Lythriaceae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *λωμα* (Saum); die Kelchlappen sind aussen wollig.

**Eriolepis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *λεπις* (Schuppe); die Schuppen des Anthodium sind stachlig, die Blätter oberhalb rauh, unterhalb filzig.

**Eriolobus** DC. (*Pomaceae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *λοβος* (Lappen); die die Frucht krönenden Kelchlappen sind auf beiden Seiten filzig.

**Eriolithis** GÄRTN. (?). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *λιθος* (Stein); die Frucht ist eine steinharte Nuss mit wolligem Ueberzuge.

**Eriōne** SCHÖTT u. ENDL. (*Sterculariæ*). Abtheilung der Gattung Eriodendron.

**Eriopāppus** ARN. (*Compositæ*). Zus. aus ἐρίων (Wolle) und παππος (Federkrone). = Blepharopappus Hook.

**Eriōpe** HB. u. BPL. (*Labiatae*). Zus. aus ἐρίων (Wolle) und ὤψ (Auge, Ansehn); der Kelch ist im Schlunde mit dichter weisser Wolle verschlossen, auch die Staubfäden sind dichtwollig.

**Eriopetalum** WIGHT (*Asclepiadeæ*). Zus. aus ἐρίων (Wolle) und πεταλον (Blumenblatt); die Kronabschnitte sind inwendig oft wollig.

**Eriophorum** L. (*Cyperaceæ*). Zus. aus ἐρίων (Wolle) und φερειν (tragen); die Samen sind mit langen, weissen Wollhaaren umgeben.

**Eriophorus** VAILL. (*Compositæ*). Zus. wie vorige Gattung; filzhäufige Kräuter. = Andriala L.

**Eriophyllum** LAG. (*Compositæ*). Zus. aus ἐρίων (Wolle) und φυλλον (Blatt); die Blätter sind unterhalb filzig.

**Eriophytum** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus ἐρίων (Wolle) und φυρον (Pflanze); die ganze Pflanze ist mit langer weisser Wolle bedeckt.

**Eriopoda** DC. (*Compositæ*). Zus. aus ἐρίων (Wolle) und πους (Fuss); der Blütenstiel ist wollig.

**Eriopogon** ENDL. (*Gramineæ*). Zus. aus ἐρίων (Wolle) und πωγων (Bart); die Aehrchen sind seidenhaarig, und die 2—3 lappigen Schuppen in eine Röhre verwachsen. Abtheilung der Gattung Saccharum.

**Eriopus** BRID. (*Bryoideæ*). Zus. aus ἐρίων (Wolle) und πους (Fuss); sehr ästige Moose mit gestieltem Sporangium, dessen Mütze rauhhaarig ist.

**Eriosēma** DC. (*Papilionaceæ*). Zus. aus ἐρίων (Wolle) und σημα (Zeichen, Fahne); die Fahne der Blumenkrone ist drüsig-behaart.

**Eriosōlena** BL. (*Thymeleæ*). Zus. aus ἐρίων (Wolle) und σωλην (Röhre); die trichterförmige Blüthendecke ist aussen wollig, und der Eierstock von einer besondern Röhre eingeschaidet.

**Eriospērmum** Jcq. (*Coronariæ*). Zus. aus ἐρίων (Wolle) und σπερμα (Same); die kurze Nabelschnur verbreitet sich in einen langen federigen Arillus über den Samen.

**Eriosphaēra** DC. (*Lythriariæ*). Zus. aus ἐρίων (Wolle) und σφαιρα (Kugel); die Blütenknospe ist filzig und die Kelchröhre fast kugelig, auch die Stängelblätter sind unterseits filzig.

**Eriosphaēria** LESS. (*Compositæ*). Zus. wie vorige Gattung; das fast kugelige Anthodium ist ganz in dicke Wolle gehüllt.

**Eriōstachys** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus ἐρίων (Wolle) und Stachys; Abtheilung der Gattung Stachys mit weichwolligen Arten.

**Eriostēgia** DC. (*Lythriariæ*). Zus. aus ἐρίων (Wolle) und στεγη (Decke); die kugelige Knospe ist rauhhaarig. Abtheilung der Gattung Conostegia Don.

**Eriostemoides** ENDL. (*Diosmeae*). Steht dem Eriostemon Sm. nahe.

**Eriostemon** SM. (*Diosmeae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *στημων* (Staubfaden); die Staubfäden sind flach und gewimpert.

**Eriostemon** LESS. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; die Staubfäden sind glatt, aber die Antheren haben zwei wimperig-wollige Schwänze.

**Eriostomum** HFFGG. (*Labiatae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *στομα* (Mund); die Krone hat inwendig einen haarigen Querring. = Eriostachys.

**Eriostylis** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *στυλος* (Griffel, Säule); der Eierstock ist gestielt und wollig, auch der Griffel ist rauh.

**Eriosynaphe** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *συναφη* (Verbindung, Zusammenhang); die Commissur der Theilfrüchte ist filzig.

**Eriotheca** SCHOTT u. ENDL. (*Sterculariae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *θηκη* (Behälter); die Kapsel hat eine dichtwollige Axe, von der sich die Klappen trennen.

**Eriothrix** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *θριξ* (Haar); der Pappus besteht aus mehrreihigen rauhen Borsten, und verleiht durch Auswachsen dem Blütenkopfe zuletzt das Ansehn einer rauhen Kugel.

**Eriothymus** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *Thymus*; ein dem Thymian ähnlicher Strauch mit wolligem Kelchschlunde. Abtheilung der Gattung Keithia.

**Eriotis** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *έριον* (Wolle) und *ὄς* (Ohr); die ohrähnlichen Blumenblätter sind kurzwollig. Abtheilung der Gattung Libanotis.

**Eriphia** P. BR. (*Bignoniaceae*). Von *έρφος* (junge Ziege); Plinius (XXIV. 103) bezeichnet nämlich mit Eriphia eine nicht näher beschriebene Pflanze, „in deren Halme sich ein Käfer befindet, welcher darin mit dem Laute eines Böckchens auf- und abläuft.“ P. Browne benutzte diesen Namen, natürlich ohne alle Beziehung auf jene Fabel, bei Aufstellung einer neuen Gattung.

**Erisma** RUDGE (*Lythriaceae*). Von *έρεισμα* (Stütze); Rudge gibt aber nicht an, auf welchen Theil des Gewächses der Name sich bezieht. Die Antherenfächer haben ein dickes Connectiv.

**Erithalia** BUNGE (*Gentianeae*). Zus. wie folgende Gattung; schöne grüne Arten der Gentiana.

**Erithalis** L., P. BR. (*Rubiaceae*). Zus. aus *έρσι* (sehr) und *θαλλειν* (grünen), d. h. Bäume mit dunkelgrünen, glänzenden Blättern. Was Plinius (XXV. 102) wegen des steten Grünseyns Erithales nennt, ist *Sedum amplexicaule* DC.

**Erithalis** FORST. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung; Sträucher mit dunkelgrünen glänzenden Blättern. = *Timonius* Rumph.

**Erithia** GRAY (*Compositae*). Von ἔριον (Wolle); die Achenien sind wollig.

**Erित्रichum** SCHRAD. (*Asperifoliae*). Zus. aus ἔριον (Wolle) und ἄριξ (Haar); kleine wollige Kräuter.

**Eriudaphos** N. v. E. (*Amygdalaceae*). Zus. aus ἔριον (Wolle) und ἔδαφος (Grund, Boden); die Kelchröhre ist mit dichter Wolle kissenartig ausgekleidet, und daselbst sind die Staubfäden befestigt.

**Ermānia** CHAM. (*Cruciferae*). Nach ADOLPH GEORG ERMAN, geb. 1806 zu Berlin (Sohn des berühmten Physikers Paul E. das.), Naturforscher; unternahm 1829–30 eine wissenschaftliche Reise um die Welt, welche er 1833–38 beschrieb.

**Erndlia** GIES. (*Scitamineae*). Nach CHRIST. HEINR. ERNDL schrieb: De flora Japonica, Dresden 1716; Topographie von Warschau, ebendasselbst 1730.

**Ernestia** DC. (*Lythriaceae*). Nach ERNST HEINRICH FRIEDR. MEYER (s. Meyera).

**Ernödea** SW. (*Rubiaceae*). Von ἔριος (Schössling); die Pflanze ist stark buschig.

**Ernstingia** NECK. (*Sapindaceae*). Nach A. CONR. ERNSTING, einem Braunschweiger Arzte um die Mitte des 18. Jahrhunderts; schrieb u. a.: Ueber das Phellandrium 1739; Prima principia botanica 1748; Ueber die Geschlechter der Pflanzen 1762.

**Erōbatos** DC. (*Ranunculaceae*). Zus. aus ἔρος (Liebe) und βας (Dornstrauch), d. h. eine niedliche, liebliche Pflanze mit schmalen linienborstenförmigen Blättern. Abtheilung der Gattung *Nigella*.

**Erodendron** SAL. (*Proteaceae*). Zus. aus ἔρος (Liebe) und δένδρον (Baum), d. h. lieblicher, zierlicher Baum. = *Protea* L.

**Erodium** l'HERIT. (*Geraniaceae*). Von ἔρωδιος (Reiher), in Bezug auf die langgeschnabelte Kapsel.

**Erōphaca** BOISS. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἔρος (Liebe) und *Phaca*, d. h. schöne *Phaca*. Abtheilung dieser Gattung.

**Erōphila** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus ἔρος (Wolle) und φιλεῖν (lieben); die Blätter und der untere Theil des Stängels sind weichbehaart.

**Erōphoron** TAUSCH (*Saxifrageae*). Zus. aus ἔρος (Wolle) und φερεῖν (bringen, tragen); ist wollig.

**Erōsma** BOTH. (*Urticeae*). Zus. aus ἔρι (sehr) und ὀσμή (Geruch); gehört zu *Ficus*.

**Erōtium** SOLAND. (*Ternströmiaceae*). Von ἔρωτος (festlich, feierlich); schöne hohe Bäume.

**Erp.....** s. *Herp.....*

**Erūca** LAM., T. (*Cruciferae*). Von *eruere* (aufwählen) oder *erodere* (zerfressen), oder das veränderte *urica* von *urere* (brennen), immer in Bezug auf die brennende Empfindung, welche die Samen dieser Pflanze beim Kauen erregen. Vergl. Plin. XIX. 44. XX. 49. Virgil. Muret. 88.

**Eruca** T. (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung *Bunias* R. Br.

**Eruca** GÄRTN. (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung.

**Erucastrum** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *Eruca* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild), d. h. der *Eruca* ähnlich.

**Eruptoria** (*Graphideae*). Von *erumpere* (hervorbrechen), in Bezug auf ihre Entstehung (sie bricht gleichsam aus der Baumrinde hervor).

**Ervilia** LK. (*Papilionaceae*). Abtheilung der Gattung *Ervum*. Die *Ervilia* des Plinius (XVIII. 10) ist *Latyrus Cicera* L.

**Ervum** L. (*Papilionaceae*). Vom celtischen *erw* (geackertes Land), in welchem die Pflanze gebauet wird; eine s. g. Feldfrucht. Nach Andern soll das Wort das veränderte *Orobus scyn* (s. d. Art.).

**Eryaleium** DC. (*Cistineae*). Zus. aus ἦρ (der Morgen) und ὑαλεος (gläsern, durchsichtig); die gestielten Drüsen am Rande der Blätter sehen aus wie die früh Morgens im Sommer auf den Pflanzen sich findenden Thautropfenchen.

**Erycibe** RXB. (*Convolvulaceae*). Indischer Name.

**Eryngium** L. (*Umbelliferae*). Ἐρυγγιον oder Ἐρρυγγιον, von ἔρρυγγανειν oder ἔρρυγειν (rülpsen, aufstossen); Dioscorides rühmt die Pflanze zur Vertreibung aller Arten von Blähungen. — Eine andere Ableitung — ἔρος (Wolle) und αἰξ (Ziege) — soll auf die ziegenbartähnlichen Fasern an der Wurzel deuten, und in diesem Sinne ist ἔρρυγος das Stammwort von *Aruncus* (s. d. Art.).

**Erysibe** REBNT. (*Sclerotiaceae*). Von ἔρρσιβη (Mehlthau); diese Pilze bilden nämlich den s. g. Mehlthau auf den Pflanzen.

**Erysimastrum** C. A. MEY. (*Cruciferae*). Zus. aus *Erysimum* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); Abtheilung der Gattung *Erysimum*.

**Erysimum** L. (*Cruciferae*). Von ἔρρρειν (retten, helfen), in Bezug auf die heilsamen Wirkungen.

**Erysiphe** HDG. s. *Erysibe*.

**Erythracanthus** N. v. E. (*Acanthaceae*). Zus. aus ἔρρρρος (roth) und *Acanthus*; *Acanthaceae* mit unterseits röthlichen Blättern.

**Erythraea** RICH. (*Gentianeae*). Von ἔρρρρος (roth), in Bezug auf die Farbe der Blumen.

**Erythreremia** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus ἔρρρρος (roth) und ἔρρρμος (einsam, verlassen); hat keine rothen Blüten. Abtheilung der Gattung *Prenanthes* G.

**Erythrina** L. (*Papilionaceae*). Von ἔρρρρος (roth); hat rothe Blüten.

**Erythrobalanus** ENDL. (*Cupuliferae*). Zus. aus ἔρρρρος (roth) und βαλανος (Eichel); Arten der Gattung *Quercus* mit rothen Eichel.

**Erythrocarpus** BL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus ἔρρρρος (roth) und καρπος (Frucht); die Kapsel ist roth.

**Erythrochilus** BL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus ἔρρρρος (roth) und χιλος (Lippe); die Blütenabschnitte sind purpurroth.

**Erythrōchiton** NEES u. MART. (*Rutaceae*). Zus. aus ἔρυθρος (roth) und χιτων (Kleid); der Kelch ist roth (die Krone weiss).

**Erythrociſtus** DUN. (*Cistineae*). Zus. aus ἔρυθρος (roth) und *Cistus*; Cistus-Arten mit rothen Blumen.

**Erythrōdanum** A. P. TH. (*Rubiaceae*). ἔρυθροδανον (Färber-röthe); zus. aus ἔρυθρος (roth) und δανος (Geschenk), d. h. eine rothe Gabe der Natur; die Beeren sind roth. = *Nertera Banks*.

**Erythrōdes** BL. (*Orchideae*). Von ἔρυθρος (roth); die Blüten sind aussen rōthlich behaart.

**Erythrogālĭum** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus ἔρυθρος (roth) und *Galium*; Abtheilung der Gattung *Galium* mit purpurrothen Blüten.

**Erythrolaēna** Sw. (*Compositae*). Zus. aus ἔρυθρος und λαίνα oder χλαίνα (Kleid); die Anthodien sind safranfarbig-roth.

**Erythrōnĭum** L. (*Coronariae*). Von ἔρυθρος (roth); die Blumen sind schön roth und die Stängelblätter purpurroth gefleckt. Der Species-Name *Dens Canis* bezieht sich auf die Gestalt der Wurzel.

**Erythrōpalum** BL. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus ἔρυθρος (roth) und παλη (Mehl, Staub); die Antheren haben rothen Pollen.

**Erythrōphĭla** E. MEY. (*Sapindaceae*). Zus. aus ἔρυθρος (roth) und φιλεῖν (lieben); hat rothe Blüten.

**Erythrophlĕum** AFZEL (*Mimoseae*). Zus. aus ἔρυθρος (roth) und φλεῖν (fliessen); ein Baum mit rothem Saft.

**Erythropōgon** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἔρυθρος (roth) und πωγων (Bart); der haarige Pappus ist tief purpurroth.

**Erythrōpsĭs** LINDL. (*Sterculieae*). Zus. aus ἔρυθρος (roth) und ὄψις (Ansehn); Blüten und Früchte sind scharlachroth.

**Erythrōrchĭs** BL. (*Orchideae*). Zus. aus ἔρυθρος (roth) und *Orchis*; Orchidee mit rothen Blumen.

**Erythrorrhĭza** RICH. (*Ericaceae*). Zus. aus ἔρυθρος (roth) und ρίζα (Wurzel); hat eine tiefrothe, kriechende Wurzel.

**Erythrospĕrmum** L. (*Bixaceae*). Zus. aus ἔρυθρος (roth) und σπερμα (Same); die Samen haben eine brennendrothe fleischige Epidermis.

**Erythrosticktus** SCHLECHTND. (*Juncaceae*). Zus. aus ἔρυθρος (roth) und στικτος (punktirt, gefleckt); die etwas genagelten Blätter des Perigons haben oberhalb des Nagels zwei Nektar führende Punkte.

**Erythrostickma** HASK. (*Terebinthaceae*). Zus. aus ἔρυθρος (roth) und στικμα (Narbe); die Narbe ist kopfförmig und roth, der Same unten mit einem dicken orangeröthen Arillus versehen.

**Erythrōxylon** L. (*Violaceae*). Zus. aus ἔρυθρος (roth) und ξυλον (Holz), d. h. holzige Gewächse mit rothem Fruchtsafte.

**Escallōnia** SM. (*Saxifrageae*). Nach ESCALLON, einem Spanier, der diese Pflanze zuerst im südamerikanischen Neu Granada fand.

**Eschenbāchia** MÖNCH (*Compositae*). Nach JOH. FR. ESCHENBACH, in Leipzig, der 1774 botanische Beobachtungen herausgab.

**Eschschölzia** CHAM. (*Papaveraceae*). Nach JOH. FRIEDR. ESCHSCHOLZ, geb. 1793 zu Dorpat, wo er sich der Medicin widmete, Begleiter Kotzebue's als Arzt auf dessen Entdeckungsreisen 1815—18 und 1823—26, dann Professor der Medicin zu Dorpat, starb daselbst 1831; schrieb u. a. Mehreres über Zoologie.

**Eschweilera** MART. (*Melaleuceae*). Nach FR. G. ESCHWEILER, Professor zu Regensburg, starb 1833; schrieb: *De fructificatione generis Rhizomorphae* 1822, *Systema Lichenum* 1824, redigirte die botanischen Literaturblätter 1828—31.

**Escobedia** RZ. u. PAV. (*Scrophularineae*) Nach G. ESCOBEDO, einem spanischen Naturforscher.

**Esculus** (*Amentaceae*). S. unter *Aesculus*.

**Esenbeckia** K. H. B. (*Diosmeae*). Nach den Gebrüdern NEES VON ESENBECK, zwei berühmten Botanikern, benannt. Der eine derselben ist CHRIST. GOTTFRIED, geb. 1766 zu Reichenbach bei Erbach im Odenwalde, 1818 Professor der Naturgeschichte in Erlangen, 1819 in Bonn, seit 1830 in Breslau, Präsident der kais. Leopoldin-Carolin-Akademie der Naturforscher, deren Schriften er herausgab. Der andere, THEODOR FRIEDR. LUDWIG, früher Apotheker, dann Inspektor des botanischen Gartens zu Leyden, seit 1833 Professor der Pharmacie und 2. Direktor des botanischen Gartens zu Bonn, st. 1837. Beide haben zahlreiche Schriften botanischen Inhalts verfasst.

**Esenbeckia** BRID. (*Bryoideae*). } Wie vorige Gattung.

**Esenbeckia** BL. (*Sterculieae*). }

**Esera** NECK. (*Cistineae*). Das abgekürzte *Drosera*; gehört zur Gattung *Drosera*.

**Esmarchia** RCHB. (*Caryophyllaceae*). Nach H. P. CH. ESMARCH, der 1789 eine Flora von Schleswig herausgab.

**Esöpon** RAFIN. (*Compositae*). Nordamerikanischer Name?

**Espejoa** DC. (*Compositae*). Nach ANT. DE ESPEJO, spanischem Seefahrer, der 1533 zuerst nach Mexico kam. Mexicanische Gattung.

**Espeletia** BPL. (*Compositae*). Nach ESPELET.

**Espera** W. (*Tiliaceae*). Nach EUG. JOH. CHRISTOPH ESPER, geb. 1742 in Wunsiedel, Professor der Philosophie in Erlangen, st. das. 1810; schrieb u. a.: *Die Pflanzenthiere in Abbildungen mit Beschreibungen, Icones furorum* 1797.

**Espera** DECAISN. (*Conserveae*). Wie vorige Gattung.

**Espinosa** LAG. (*Polygoneae*). Nach ESPINOSA.

**Esterhazy** MIK. (*Scrophularineae*). Nach ESTERHAZY, ungarischem Fürsten.

**Esula** HAW. (*Euphorbiaceae*). Vom celtischen *esu* (scharf); die Pflanze hat einen scharfen Milchsaft.

**Etaballia** BENTH. (*Cassieae*). Guianischer Name.

**Etaeria** BL. (*Orchideae*). Von *étraipeia* (Kameradschaft)?



**Ethānium** SALISB. (*Scitamineae*). Indischer Name.

**Ethūlia** L. (*Compositae*). Nach S. Carlisle (s. Memoir and Correspondance of the late Sir J. E. Smith, edit. by Lady Smith, London 1832) zus. aus ἔσθης (indumentum) und οὖλος (mollis), oder etwa zus. aus αἰθεῖν (urere) und οὖλος (perniciosus).

**Ettlingēra** GIES. (*Scitamineae*). Nach A. E. ETTLINGER, der 1777 über die Salvia schrieb.

**Euacaēna** DC. (*Rosaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Acaena*; Abtheilung der Gattung *Acaena*, deren Arten einen überall mit Widerhaken bewaffneten Kelch haben.

**Euacrocentron** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Acrocentron*; Unterabtheilung der Abtheilung *Acrocentron* der Gattung *Centaurea*, deren Arten Anthodienschuppen haben, welche in einen wahren steifen Stachel endigen.

**Euaeschynōmene** VOGEL (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Aeschynomene*; Abtheilung der Gattung *Aeschynomene*.

**Euageratum** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Ageratum*; Abtheilung der Gattung *Ageratum*.

**Eualarçonia** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Alarçonia*; Abtheilung der Gattung *Alarçonia* mit glatten Achenien.

**Euammānnia** ENDL. (*Lythriariae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Ammannia*; Abtheilung der Gattung *Ammannia* Houst.

**Euamphirōa** DECAISN. (*Floriidae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Amphiroa*; Abtheilung der Gattung *Amphiroa* Lamx.

**Euandira** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Andira*; Abtheilung der Gattung *Andira* Lam.

**Euangelica** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Angelica*; Abtheilung der Gattung *Angelica* Hoffm.

**Euanōplon** ENDL. (*Orobanchaeae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Anoplion*; Abtheilung der Gattung *Anoplion* Endl.

**Euānthemis** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Anthemis*; Abtheilung der Gattung *Anthemis*.

**Euanthōceros** ENDL. (*Jungermannieae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Anthoceros*; Abtheilung der Gattung *Anthoceros* Mich.

**Euaparine** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Aparine* (s. d.); Abtheilung der Gattung *Galium*, zu welcher auch die Species *Galium Aparine* gehört, und deren Früchte körnig oder rauh sind.

**Euāpium** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Apium*; Abtheilung der Gattung *Apium*. = *Celleri*.

**Euaplopāppus** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Aplopappus*; Abtheilung der Gattung *Aplopappus* (*Haplopappus*).

**Euārabis** C. A. MEY. (*Cruciferae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Arabis*; Abtheilung der Gattung *Arabis*.

**Euaretōtis** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Arctotis*; Abtheilung der Gattung *Arctotis* mit lang- und dichtwolligen Achenien.

**Euardisia** DC. (*Myrsineae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Ardisia*; Abtheilung der Gattung *Ardisia* Sw.

**Euargyreia** ENDL. (*Convolvulaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Argyreia*; Abtheilung der Gattung *Argyreia* Lour.

**Euaspidium** ENDL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Aspidium*; Abtheilung der Gattung *Aspidium*.

**Euasplenium** ENDL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Asplenium*; Abtheilung der Gattung *Asplenium*.

**Euathrixia** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Athrixia*; Abtheilung der Gattung *Athrixia*, wo der Pappus ganz aus rauhen Borsten besteht.

**Euatriplex** C. A. MEY. (*Chenopodeae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Atriplex*; Abtheilung der Gattung *Atriplex*.

**Euazara** DON (*Bixaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Azara*; Abtheilung der Gattung *Azara*.

**Eubarnadesia** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Barnadesia*; Abtheilung der Gattung *Barnadesia*.

**Eubasis** SALISB. (*Caprifoliaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und βᾶσις (Grundlage, Basis); ein schöner, sehr glatter, immergrüner Strauch. = *Aucuba* Thunb.

**Euberkheya** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Berkheya*; Abtheilung der Gattung *Berkheya*.

**Eublossevillea** ENDL. (*Fucoideae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Blossevillea*; Abtheilung der Gattung *Blossevillea* Decaisn.

**Eubrachyris** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Brachyris*; Abtheilung der Gattung *Brachyris* Nutt.

**Eubrachyrrhynchus** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Brachyrrhynchus*; Abtheilung der Gattung *Brachyrrhynchus* Less.

**Eübrychis** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und βρυχίς, das abgekürzte *Onobrychis*; Abtheilung der Gattung *Onobrychis* T.

**Euburtonia** ENDL. (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Burtonia*; Abtheilung dieser Gattung *Burtonia* R. BR.

**Eucacalia** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Cacalia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucachrys** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Cachrys*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucadaba** ENDL. (*Capparideae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Cadaba*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucaladenia** ENDL. (*Orchideae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Caladenia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucalais** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Calais*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucallistemon** ENDL. (*Myrtaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Callistemon*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucalochortus** HOOK. (*Coronariae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Calochortus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucalydermos** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Calydermos*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucalyptus** L'HERIT. (*Myrtaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und καλυπτος (bedeckt); in derselben Bedeutung wie die nahe stehende Gattung *Calyptanthus*.

**Eucanavalia** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Canavalia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucanthium** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Canthium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucāpnus** BERNH. (*Fumariaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und καπνος (Rauch, Erdrauch); Abtheilung der Gattung *Dicentra*, deren Arten früher zu der Gattung *Fumaria* gehörten.

**Eucāpnos** SIEB. u. ZUCC. (*Fumariaceae*). Zus. wie vorige Gattung. = *Fumaria spectabilis* L.

**Eucāpparis** DC. (*Capparideae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Capparis*; Abtheilung der Gattung *Capparis* (s. d. Art.).

**Eucārpha** ENDL. (*Proteaceae*). Zus. aus εὖ (schön) und κερφος (Stroh, Spreu); die Bracteen sind sehr gross. Gehört zur Gattung *Knightia* R. Br.

**Eucaulötretus** ENDL. (*Cassieae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Caulötretus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euceanōthus** DC. (*Rhamneae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Ceanothus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucephalōphora** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Cephalophora*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucephalostigma** ENDL. (*Campanulaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Cephalostigma*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eurēphalus** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön) und κεφαλή (Kopf); hat schöne Blüten mit gelber Scheibe und rothem oder weissem Strahl.

**Euceraea** MART. (*Sapindaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und κεραια (Horn); die Narbe ist schön ausgebreitet 4—6 theilig wie ein Hirschgeweihe.

**Euceratāndra** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Ceratandra*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euceratopetalum** ENDL. (*Saxifragaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Ceratopetalum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucēreus** MIQ. (*Cacteae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Cereus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euchaerophyllum** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Chaerophyllum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euchaetanthera** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Chaetanthera*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euchaëtis** BARTL. (*Rutaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und χαιτη (Mähne); die Blätter sind an den Rändern gesägt-gewimpert und die Blumenblätter innerhalb mit einem Querbarte versehen.

**Euchamaecrista** VOGEL (*Cassieae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Chamaecrista*; Gruppe dieser Abtheilung der Gattung Senna.

**Euchamaefistula** VOGEL (*Cassieae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Chamaefistula*; Unterabtheilung dieser Abtheilung der Gattung Senna.

**Eucharidium** FISCH. u. MEY. (*Onagreae*). Von εὐχαρις (angenehm); eine schöne Pflanze mit rosenrothen Blüten.

**Euchilus** R. BR. (*Sophoreae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und χελος (Lippe); die obere Lippe des Kelchs ist sehr gross.

**Euchironia** ENDL. (*Gentianeae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Chironia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euchiton** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön) und χιτων (Kleid); die weiblichen (Rand-) Blüten stehen in mehreren Reihen. Abtheilung der Gattung Gnaphalium.

**Euchlora** ECKL. ZEYH. (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und χλωρος (grün, grüngelb, bleich); eine rauhaarige Staude von schönem bleichem Ansehn.

**Euchloris** DON (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung Elychrysum.

**Euchloris** ENDL. (*Gramineae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Chloris*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euchondrilla** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Chondrilla*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euchorozema** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Chorozema*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euchresta** BENNET. (*Papilionaceae*). Von εὐχηστός (nützlich); wird in Java als Speise benützt.

**Euchresta** GARDN. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Chresta*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euchroa** FENZL (*Amaranteae*). Zus. aus εὖ (schön) und χροα (Farbe); hat schöne, seidenhaarige Blütenköpfe oder Aehren. Abtheilung der Gattung Sericocoma.

**Euchroma** NUTT. (*Rhinantheae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und χρομα (Farbe); die Blüten sind schön gefärbt.

**Euclariōnea** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Clariōnea*; Unterabtheilung der Abtheilung Clariōnea der Gattung Perezia.

**Euclēa** L. (*Lucumeeae*). Von εὐκλεία (Ruhm), wegen der schönen, bleibenden Blätter.

**Euclibadium** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Clibadium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euclidium** R. BR. (*Cruciferae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und κλειδιον (Schlüsschen); die Nähte der Schote sind sehr deutlich.

**Euclīnia** SALISB. (*Rubiaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *κλινη* (Bett, Lager), d. h. Gewächse ohne Stacheln, auf deren Zweigen man also liegen kann ohne sich zu verletzen. Abtheilung der Gattung *Randia* Houst.

**Euclīsia** NUTT. (*Cruciferae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *κλεισις* (Verschliessung); der Kelch ist geschlossen. Abtheilung der Gattung *Streptanthus* Nutt.

**Euclitōria** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Clitoria*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucnēmīa** RCHB. = *Eucnemis* Lindl.

**Eucnēmīis** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *κνημῖς* (Bein, Knie). = *Dicnemon*.

**Eucnēmīis** LINDL. (*Orchideae*). Zus. wie vorige Gattung; die seitlichen Blütenblätter sind durch einen kurzen Fuss mit der Columna verwachsen und letztere ist randflügelig.

**Eucōdon** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *κωδων* (Glocke); Abtheilung der Gattung *Campanula*.

**Eucoilostīgma** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Coilostigma*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucolocāsia** SCHOTT (*Aroideae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Colocasia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucomis** L'HERIT. (*Coronariae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *κομη* (Haar, fig. Blatt und Blume); die Pflanze hat eine schöne Blüthentraube, welche an der Spitze statt der Blüten ein Büschel Blätter trägt.

**Eucnocārpus** DC. (*Myrobalanæe*). Zus. aus *εὖ* (schön) und *Conocarpus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucnospermum** ENDL. (*Proteaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Conospermum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucnostēgia** DC. (*Lythriarīe*). Zus. aus *εὖ* (schön) und *Conostegia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucoreta** ENDL. (*Tiliaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Coreta*; Gruppe der Abtheilung *Coreta* der Gattung *Corchorus*.

**Eucormos** ENDL. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön) und *κορμος* (Stiel); die Peridien sind von einem deutlichen aufrechten Stiele unterstützt. Abtheilung der Gattung *Physarum* Pers.

**Eucōsia** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *εὖ* (schön) und *κοσμος* (Schmuck); hat schöne fleischrothe, aussen feinhaarige Blüten.

**Éucrepis** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Crepis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucrōsia** KER. (*Narcisseae*). Zus. aus *εὖ* (schön) und *κροσός* (Franze); die Staubfäden sind unten in eine hinten gespaltene Röhre verwachsen und hängen lang herab.

**Eucrotalāria** ENDL. (*Papilionaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Crotalaria*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucrȳphia** CAV. (*Hypericineae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und

*κρυφος* (verborgen); die Krone ist in eine Hülle, welche durch die an der Spitze haubig zusammenhängenden Kelchblätter gebildet wird, eingeschlossen.

**Eucryptocarya** ENDL. (*Laurineae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Cryptocarya*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucyathēa** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Cyathēa*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eūcyathōcoma** FENZL (*Cyperaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Cyathocoma*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucyclōpia** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Cyclopia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucȳmba** ENDL. (*Scrophularineae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Cymbaria*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucymbīdium** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Cymbidium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucymōpterus** TORR. u. GR. (*Umbelliferae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Cymopterus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eucȳphia** PRSL. (*Campanulaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Cyphia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eudācinus** RAF. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *ἀκινος* (Beere); kuglige gestielte Pilze.

**Eudecāloba** ENDL. (*Passifloreae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Decaloba*; Gruppe dieser Abtheilung der Gattung Passiflora.

**Eūdema** HB. u. BPL. (*Cruciferae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *δεμα* (Band); die häutige Scheidewand ist an der Spitze gefenstert.

**Eudendrōphthoë** ENDL. (*Loranthae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Dendrophthoë*; Gruppe dieser Abtheilung der Gattung Loranthus.

**Eudēsma** R. BR. (*Myrtaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *δεσμα* (Bund); die Staubfäden bilden 4 Bündel, welche mit den Kelchzähnen alterniren.

**Eudesmōdium** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Desmodium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eudiānthe** RCHB. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *εὖδιος* (schön) und *ἀνθη* (Blume); Abtheilung der Gattung Lychnis mit schönen rothen Blumen.

**Eudīcoma** DC. (*Compositae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Di-coma*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eudiōclea** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Dioclea*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eudiōdia** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Diōdia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eudiōsma** DC. (*Diosmeae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Diosma*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eudiplāzium** ENDL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Diplazium*; Abtheilung dieser Gattung.

- Eudiplostēphium** DC. (*Compositae*). Zus. εὖ (schön, gut) und *Diplostephium*; Abtheilung dieser Gattung.
- Eudisa** ENDL. (*Orchideae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Disa*; Abtheilung dieser Gattung.
- Eudissochæta** BL. (*Lythraridae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Dissochaeta*; Abtheilung dieser Gattung.
- Eudōlichos** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Dolichos*; Abtheilung dieser Gattung.
- Eudorōnicum** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Doronicum*; Abtheilung dieser Gattung.
- Eūdorus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Doria*; gehört zur Gattung *Doria*.
- Eudracophyllum** ENDL. (*Epacridae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Dracophyllum*; Abtheilung dieser Gattung.
- Eūdrymis** DC. (*Ranunculaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Drymis*; Abtheilung der Gattung *Drymis*, richtiger *Drimys*.
- Eudrynāria** ENDL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Drynaria*; Gruppe dieser Abtheilung der Gattung *Polypodium*.
- Eudryōpteris** ENDL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Dryopteris*; Gruppe dieser Abtheilung der Gattung *Nephrodium*.
- Eudysōdia** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Dysodia*; Abtheilung dieser Gattung.
- Eueclīpta** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Eclipta*; Abtheilung dieser Gattung.
- Eueclopēs** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Eclōpes*; Abtheilung dieser Gattung.
- Euelephātopus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Elephantopus*; Abtheilung dieser Gattung.
- Euepidēndrum** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Epidendrum*; Abtheilung dieser Gattung.
- Euerīgeron** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Eri-geron*; Abtheilung dieser Gattung.
- Eūevax** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Evaæ*, Abtheilung dieser Gattung.
- Eufarameā** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Faramea*; Abtheilung dieser Gattung.
- Eugāhnia** ENDL. (*Cyperaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Gahnia*; Abtheilung dieser Gattung.
- Eugalaxaūra** DECAISN. (*Fucoideae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Galaxaura*; Abtheilung dieser Gattung.
- Eugalēnia** FENZL (*Portulacae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Galenia*; Abtheilung dieser Gattung.
- Eugamēlia** FL. MEX. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und γαμος (Heirath); das Anthodium hat nur 2 Blüten, eine männliche und eine

weibliche, welche also ein gutes Ehepaar bilden, während bei den meisten übrigen Compositis Polygamie Statt findet.

**Eugēnia** MICH. (*Myrtaceae*). Nach dem Prinzen EUGEN V. SAVOYEN, geb. 1663, gest. 1736, Beschützer der Botanik, benannt.

**Eugenioides** L. (*Myrobalanaceae*). Der Eugenia ähnliche Bäume.

**Eugerardia** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus *ev* (schön gut) und *Gerardia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eugerbēra** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ev* (schön, gut) u. *Gerbera*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eugesnēra** DC. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *ev* (schön, gut) und *Gesnera*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eugillia** BENTH. (*Polemoniaceae*). Zus. aus *ev* (schön, gut) u. *Gillia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euglinus** FENZL. (*Portulacaceae*). Zus. aus *ev* (schön, gut) u. *Glinus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euglossodia** ENDL. (*Orchideae*). Zus. aus *ev* (schön, gut) und *Glossodia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eugloxinia** DC. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *ev* (schön, gut) und *Gloxinia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eugnaphalium** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ev* (schön, gut) und *Gnaphalium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eugochnatia** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus *ev* (schön, gut) und *Gochnatia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eugrammitis** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *ev* (schön, gut) und *Grammitis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eugymna** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *ev* (schön) und *γυμνος* (nackt); Arten der Gattung *Macronema* mit glatten Achenien.

**Eugymnema** DC. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *ev* (schön, gut) und *Gymnema*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eugynandropis** ENDL. (*Capparideae*). Zus. aus *ev* (schön, gut) und *Gynandropis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euharpalium** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ev* (schön, gut) und *Harpalium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euhedyotis** WIGHT. u. ARN. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ev* (schön, gut) u. *Hedyotis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euhelianthemum** DC. (*Cistineae*). Zus. aus *ev* (schön, gut) und *Helianthemum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euhelichrysum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ev* (schön, gut) u. *Helichrysum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euhelicteres** ENDL. (*Sterculariaceae*). Zus. aus *ev* (schön, gut) u. *Helicteres*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euellotropium** ENDL. (*Asperifoliae*). Zus. aus *ev* (schön, gut) und *Heliotropium*; Abtheilung dieser Gattung.



**Euhelōnias** ENDL. (*Jnnceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Helonias*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euhemitelia** ENDL. (*Polypodiaceae*.) Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Hemitelia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euheraclium** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Heraclium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euheteropterys** ENDL. (*Malpighiaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Heteropterys*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euheuchera** TORR. u. GR. (*Saxifrageae*). Zus. aus εὖ (schön, (gut) u. *Heuchera*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euhydrocōtyle** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Hydrocotyle*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euhymenōxis** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Hymenoxys*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euīnga** ENDL. (*Cassieae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Inga*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eujacksonia** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Jacksonia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eujasonia** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Jasonia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eulachanōdes** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Lachanodes*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eulalia** KINTH. (*Gramineae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *λαλία* (Rede, Gericht, Ruf); ein schönes, goldgelbbühendes Gras.

**Eulasiospermum** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Lasiospermum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eulathyrus** SER. (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Lathyrus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euleptolōbium** VOC. (*Cassieae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Leptolobium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euleptospermum** DC. (*Myrtaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Leptospermum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euleucōthoë** DC. (*Ericaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Leucōthoë*; Gruppe dieser Abtheilung der Gattung *Andromeda*.

**Euliātris** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Liatris*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eulibanōtis** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Libanotis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eulicānia** BENTH. (*Myrobalanaeae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Licania*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eulquiritia** (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Liquiritia*; Abtheilung der Gattung *Glycyrrhiza*.

**Eulirion** B. (*Coronariae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *λειριον* (Lilie); Abtheilung der Gattung *Lilium*.

**Eulobus** NUTT. (*Onagreae*). Zus. aus εὖ (schön) u. λοβος (Schote); die Kapsel ist lang linienförmig und zurückgebogen.

**Eulomātia** ENDL. (*Proteaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Lomatia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eulōphia** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. λοφος (Kamm, Federbusch); 5 Blumenblätter stehen aufwärts und etwas auseinander wie ein Federbusch, und die Lamina des Labellum ist gekämmt.

**Eulophoelinium** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Lophoclinium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eulophus** NUTT. (*Umbelliferae*). Zus. wie Eulophia; die Blätter sind vieltheilig und haben lange, linienförmige Lappen.

**Eulōtus** SPR. (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Lotus*; Abtheilung der Gattung Lotus (s. d. Art.)

**Eulucilia** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Lucilia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eulychnis** DC. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Lychnis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eulychnōphora** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Lychnophora*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eulycium** ENDL. (*Solaneae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Lycium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumāchia** DC. (*Rubiaceae*). Nach EUMACHUS, einem von Theophrast erwähnten Rhizotom.

**Eumaūria** ENDL. (*Terebinthaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Mauria*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumaxillāria** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Maxillaria*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumelampōdium** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Melampodium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumelichrus** ENDL. (*Epacrideae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Melichrus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumelobēsia** DECAISN. (*Florideae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Melobesia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumentzēlia** TORR. u. GR. (*Loaseae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Mentzelia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumetrosīderos** ENDL. (*Myrtaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Metrosideros*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumicōnia** DC. (*Lythriariae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Miconia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumicrocōdon** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Microcodon*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euminōsa** DC. (*Mimoseae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Mimosa*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumirbēlia** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Mirbelia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumitēlla** TORR. u. GR. (*Saxifrageae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Mitella*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumonārda** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Monarda*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumonōceras** ENDL. (*Tiliaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Monocera*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumonōpsis** ENDL. (*Lobeliaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Monopsis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumonōsis** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Monosis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumōrpha** ECKL. u. ZEYH. (*Geraniaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und μορφή (Gestalt); die Blumenblätter sind ziemlich gleich gross. Gruppe der Abtheilung Pelargium der Gattung Pelargonium.

**Eumōrpha** ENDL. (*Lycoperdaceae*). Zus. wie vorige Gruppe; die kugeligen Peridien fließen niemals zusammen. Abtheilung der Gattung Physarum Pers.

**Eumōrphia** DC. (*Compositae*). Zus. wie vorige; ein schöner glatter Strauch mit schönen Blumen.

**Eumorphōides** DC. (*Compositae*). Ist der vorigen Gattung ähnlich. Abtheilung der Gattung Adenachaena.

**Eumūndia** ENDL. (*Polygaleae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Mundia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumutīsia** LESS. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Mutisia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumyosōtis** TURCZ. (*Asperifoliae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Myosotis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumyrōdia** DC. (*Sterculariae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Myrodia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eumȳrtus** DC. (*Myrtaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Myrtus*; Gruppe der Abtheilung Leucomyrtus der Gattung Myrtus.

**Eunephrodium** ENDL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Nephrodium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eunōmia** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus εὖ (gut, schön) und νόμος (Gesetz); die Kelchblätter sind gleich gross, ebenso die Kronenblätter und die Stängelblätter meist entgegenständig.

**Eunȳchia** FENZL (*Paronychieae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Paronychia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euoedēria** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Oedera*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euoldenburgia** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Oldenburgia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euonōnis** DC. (*Cassieae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Ononis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euonōseris** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Onoseris*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euosānthes** CUNN. (*Myrtaceae*). Zus. aus εὖσμεῖν (wohlriechen) und ἄνθη (Blüthe); die Blüten riechen angenehm.

**Euōsma** BPL. u. HUMB. (*Rubiaceae*).

**Euōsma** ANDR. (*Gentianeae*).

} Wie vor. Gattung.

**Euōsmites** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Osmites*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eūota** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus εὖ (schön) und οὖς (Ohr); die ausgeflachten Schenkel der Narbe neigen zu einander und bilden dadurch eine Art Helm. Abtheilung der Gattung *Ceratandra*.

**Euothōnna** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Othonna*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euozothāmnus** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Ozothamnus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eupanārgyrum** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Panargyrum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euparēa** BANKS (*Primulaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *παρεα* (Wange), in Bezug auf das schöne Fleisch der Frucht.

**Eupatorium** L. (*Compositae*). Nach dem pontischen König MITHRIDATES EUPATOR (regierte 123–64 v. Chr.), der die Pflanze zuerst bei Leberkrankheiten anwandte (Plin. XXV. 29).

**Euperēzia** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Perezia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eupetalācte** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Petalacte*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eupetalōstemon** ENDL. (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Petalostemon*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eupētalum** LINDL. (*Polygoneae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *πεταλον* (Blumenblatt); die beiden inneren Blütenblätter sind weiss, die beiden äusseren roth.

**Eupeucedānum** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Peucedanum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eūphaca** ENDL. (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Phaca*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euphānia** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Phania*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euphasēolus** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Phaseolus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euphilippia** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Philippia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euphilodendron** SCHOTT. (*Aroideae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Philodendron*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euphloëmis** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Phloëmis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euphōrbia** L. (*Euphorbiaceae*). Nach EUPHOREOS, dem Leib- arzte des Königs Juba von Mauritanien (um 54 v. Chr.) benannt (Plin. XXV. 38). Die Ableitung von εὖ (gut) u. φορβή (Nahrung) ist nur etwa in Bezug auf den Namen des Arztes (als eines Mannes, der gute Kräuter verordnet) zulässig, denn die Euphorbien sind meist scharf und ungenießbar.

**Euphōria** COMMERS. (*Sapindaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und φέρειν (tragen); das Gewächs trägt zahlreiche, wohlschmeckende Früchte.

**Euphotīnia** LINDL. (*Pomaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Photinia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euphrāsia** L. (*Scrophularineae*). Von εὐφροσία (Frohsinn, Freude) in Bezug auf die dieser Pflanze lange Zeit zugeschriebenen wunderbar heilsamen Wirkungen gegen Augenkrankheiten.

**Euphrasiōides** ENDL. (*Scrophularineae*). Ist der *Euphrasia* ähnlich. Abtheilung der Gattung *Striga* Lour.

**Euphrōnia** MART. (*Rosaceae*). Von εὐφροῦν (erfreuend); ein schöner Baum.

**Euphrosyne** DC. (*Compositae*). Nach EUPHROSYNÉ, einer der (nackten) Grazien; die weiblichen Blüten sind nackt (blumenblattlos).

**Euphymatōdes** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Phymatodes*; Gruppe dieser Abtheilung der Gattung *Polypodium*.

**Eupiquēria** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Piqueria*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euplatyzōma** ENDL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Platyzoma*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euploca** NUTT. (*Asperifoliae*). Von εὐπλοκος (schön geflochten, gefaltet); der Saum der Krone ist gefaltet-fünfstheilig.

**Eupolanīsia** ENDL. (*Capparideae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Polanisia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eupolyālthia** BL. (*Anoneae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Polyalthia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eupolychāctia** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Polychaetia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eupolypōdium** ENDL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Polypodium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eupomātia** R. BR. (*Anoneae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. πομᾶ (Becher, Decke); die Blüthendecke springt an der Basis des Saumes quer ab, wodurch eine Art Deckel entsteht, der aber schnell abfällt.

**Euporāna** ENDL. (*Convolvulaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Porana*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euporophyllum** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) *Porophyllum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euprätia** ENDL. (*Lobeliaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Prätia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euprenanthes** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Prenanthes*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euproustia** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Proustia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eupsittacanthus** ENDL. (*Loranthaeae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Psittacanthus*; Gruppe dieser Abtheilung der Gattung *Loranthus*.

**Euptelea** SIEB. u. ZUCC. (*Urticeae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *πτελεα* (Ulme); steht der Gattung *Ulmus* sehr nahe.

**Eüpteris** ENDL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Pteris*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eupterolophus** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Ppterolophus*; Gruppe dieser Abtheilung der Gattung *Centaurea*.

**Euptychotis** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Ptychotis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eupyreña** WIGHT u. ARN. (*Rubiaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *πυρην* (Kern); die Steinfrucht besteht aus 6 – 12 deutlichen, steinharten, etwas gekrümmten, einsamigen Pyrenen.

**Eupyrrhōcoma** HOOK. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Pyrrhōcoma*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eurānthemum** ENDL. (*Acantheae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Eranthemum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eurhāphe** ENDL. (*Rubiaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *ραφή* (Naht); die Raphe läuft durch die Samen hindurch. Gruppe der Abtheilung *Anotis* der Gattung *Hedyotis*.

**Eurhāphis** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *ραφίς* (Nadel); die untere Kronspelze der untersten Blüthe der sechsblüthigen Aehrchen hat 5 Grannen, die der zweiten Blüthe 7 und die der übrigen Blüthen 9 Grannen. Abtheilung der Gattung *Pappophorum*.

**Eurhapōnticum** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Rhapōnticum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eurhēxia** TORR. u. GR. (*Lythraridae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Rhexia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eurhodēndron** ENDL. (*Ericaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Rhododendron*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eurhynchōsia** WIGHT u. ARN., ENDL. (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Rhynchōsia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euriōsma** DESV. (*Papilionaceae*). Zus. aus εὐρεῖς (reichlich fließend) und ὀσμη (Geruch); die Blüthen riechen stark. = *Eriosema* DC.

**Eurōthia** NECK. (*Rubiaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Necker nichts an.

**Eurōtia** AD. (*Chenopodeae*). Von *εὐρος* (Schimmel); die Pflanzen sind sternartig feinbehaart und erhalten dadurch das Ansehen, als seyen sie mit Schimmel überzogen.

**Eurōtium** LK. (*Mucedineae*). Von *εὐρος* (Schimmel); gehört zu den Schimmelpilzen.

**Eurya** THUNB. (*Theaceae*). Von *εὐρος* (breit); die Blätter sind elliptisch oder keilartig-verkehrteiförmig.

**Euryale** SALISB. (*Nymphaeaceae*). Von *εὐρυαλος* (weit, breit); die Blätter dieser Wasserpflanze sind sehr gross.

**Euryandra** FORST. (*Dilleniaceae*). Zus. aus *εὐρος* (breit) u. *ἀνθη* (männliches Organ); die Staubfäden verbreitern sich nach oben sehr.

**Euryanthe** SCHLCHTD. (*Ternströmiaceae*). Zus. aus *εὐρος* (weit, breit) u. *ἀνθη* (Blüthe), d. h. ein Kraut aus weiter Ferne (Mexico).

**Eurybasis** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *εὐρος* (breit, weit) und *βάσις* (Basis); die Zähne des einfachen Peristoms laufen aus breiter Basis lanzettlich zu.

**Eurybia** CASS. (*Compositae*). Nach EURYBIA, von Krios Mutter des Astraeos; gehörte früher zur Gattung Aster.

**Eurybia** GRAY (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Eurybiopsis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *Eurybia* und *ὄψις* (Ansehen); ähnelt der *Eurybia* Cass. und ist ebenfalls in Australien zu Hause.

**Eurychiton** NIMM. (*Plumbagineae*). Zus. aus *εὐρος* (weit, breit) und *χιτων* (Kleid), in Bezug auf die Blüthe. Gehört zu *Statice*.

**Eurycles** SALISB. (*Narcisseae*). Zus. aus *εὐρος* (weit) und *κλεος* (Ruhm, Ehre), in derselben Bedeutung wie *Pancratium*, wozu diese Gattung früher gehörte.

**Eurycoma** JACK. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *εὐρος* (weit, breit) u. *κομη* (Haar); die Kronblätter sind inwendig drüsenhaarig, und die Staubfäden alterniren mit wollhaarigen Drüsen.

**Eurydice** PERS. (*Irideae*). Zus. aus *Iris* und *Ιξία*; Abtheilung letzterer Gattung.

**Eurylepis** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus *εὐρος* (breit) und *λεπίς* (Schuppe); Bracteen und Kelchblätter sind breit. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Eurylobium** HOCHST. (*Plumbagineae*). Zus. aus *εὐρος* (weit, breit) u. *λοβος* (Lappen); die beiden oberen Kronabschnitte sind grösser als die übrigen drei.

**Euryloma** DON (*Ericaceae*). Zus. aus *εὐρος* (breit) und *λωμα* (Saum), in Bezug auf die Blüthe. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Eurynema** ENDL. (*Zygophylleae*). Zus. aus *εὐρος* (weit, breit) u. *νημα* (Faden); die Staubfäden sind häutig verbreitert. = *Trichanthera* Ehrhbg.

**Euryops** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *εὐρος* (weit, breit) und *ὤψ* (Auge, Gesicht); hat grosse, gelbe Blumen.

**Euryptera** NUTT. (*Umbelliferae*). Zus. aus *εὐρος* (breit) u. *πτερον* (Flügel); die Frucht hat einen weiten dünnen Rand (Flügel).

**Euryspermum** SAL. (*Proteaceae*). Zus. aus *εὐρύς* (breit) und *σπερμα* (Same); die Frucht ist eine einsamige Flügelfrucht.

**Eurystégia** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus *εὐρύς* (breit) und *στεγή* (Decke); die Bracteen sind kelchförmig. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Eurystoma** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus *εὐρύς* (breit) und *στόμα* (Mund); die Mündung der Krone ist weit. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Eurytaënia** NUTT. (*Umbelliferae*). Zus. aus *εὐρύς* (breit) u. *ταῖνια* (Band); die Vittae sind dick.

**Eurythālea** REN. = *Eurythalia*.

**Eurythālia** BRKH. (*Gentianeae*). Zus. aus *εὐρύς* (breit) u. *θαλλεύ* (grünen) = *Erithalia* Bunge.

**Eurytium** DECAISN. (*Florideae*). Von *εὐρύτης* (Weite, Breite); die Glieder des Thallus sind mehr oder weniger zusammengedrückt oder zweischneidig.

**Eusalāxis** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Σαλαξίς*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eusāmyda** DC. (*Amygdalaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Samyda*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eusaussurēa** C. A. MEY. (*Compositae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Saussurēa*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euscaphis** SIEB. u. Zucc. (*Sapindaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) u. *σκαφίς* (Napf), *σκαφή* (Kahn, Wanne); die Kapseln sind an ihrer Basis von dem bleibenden Kelche umgeben.

**Eusepepes** TARG. (*Florideae*). Zus. aus *εὖ* (schön) o. *σκαπή* (Decke); eine schöne, flachhäutige Alge.

**Euscolopëndrium** ENDL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) u. *Scolopendrium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euselāgo** ENDL. (*Selagineae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Selago*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euserīphium** DC. (*Compositae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Seriphium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eusēsamum** ENDL. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) u. *Sesamum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eusēseli** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Seseli*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eusiderītis** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Siderītis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eusimochīlus** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Simochilus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eūsium** KOCH (*Umbelliferae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) u. *Sium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eusōnchus** DC. (*Compositae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) u. *Sonchus*; Abtheilung dieser Gattung.



**Eusonēria** BL. (*Lythraeae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Sonerila*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eusophōra** BENTH. (*Saphoreae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Sophora*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eūsphece** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. σφακος (Salbei); Abtheilung der Gattung *Salvia*.

**Eusphaerānthus** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Sphaeranthus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eūspiros** TARG. (*Florideae*). Zus. aus εὖ (schön) und σπειρειν (drehen, winden); der Thallus ist an der Spitze einwärts gerollt. = *Rhodomela* AG.

**Eustāchya** RAFIN. (*Scrophularineae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und σπαχυς (Aehre); hat schöne Endtrauben mit blauen oder gelben Blumen.

**Eūstachys** DESV. (*Gramineae*). Zus. aus εὖ (schön) und σπαχυς (Aehre); die Aehren stehen in fingerförmigen Büscheln.

**Eūstathes** LOUR. (*Rhamneae* oder *Sapindaceae*). Von εὖσπαθης (feststehend), in Bezug auf die Festigkeit des (röthlichen) Holzes dieses Baumes.

**Eustēgia** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus εὖ (schön) und στεγη (Decke); die Corona staminea ist dreifach und gibt der Blume ein schönes Ansehen.

**Eustēgia** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus εὖ (schön) u. στεγη (Decke); das Schlauchlager öffnet sich durch einen Deckel.

**Eustellāria** FENZL (*Caryophyllaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Stellaria*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eustemonūrus** BL. (*Olacineae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Stemonurus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eustenōcline** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Stenocline*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eustēphla** CAV. (*Narcisseae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und στεφειν (krönen, bekränzen); die 6 unfruchtbaren Staubgefäße bilden einen schönen Kranz an der Mündung der Kronenröhre.

**Eustercūlia** SCHOTT (*Sterculieae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Sterculia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eustichia** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus εὖ (schön) und στιχος (Reihe); die Blätter stehen dicht zweireihig und sind nervig. Abtheilung der Gattung *Phyllogonium* Brid.

**Eustictis** ENDL. (*Morchellinae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Stictis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eustilpnōphytum** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Stilpnophytum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eustōebe** CASS. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Stoebe*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eūstrephus** R. BR. (*Coronariae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und σπειρειν (drehen); windende Stauden.

**Eustreptanthus** ENDL. (*Cruciferae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Streptanthus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eūstriga** ENDL. (*Scrophularineae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Striga*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eūstyrax** ENDL. (*Styraceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Styrax*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eusympiezä** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Sympiezä*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eusyndesmanthus** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Syndesmanthus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eutaesōnia** DC. (*Passifloreae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) u. *Taesonia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eutācia** SALISB. (*Strobilaceae*). Von εὐτακτος (wohlgeordnet); hat 4 Cotyledonen, welche beim Keimen aus der Erde hervorkommen. Abtheilung der Gattung *Araucaria*.

**Eutanacetum** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Tanacetum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eutarchonanthus** DC. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Tarchonanthus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eutāssa** SALISB. (*Strobiliaceae*). Zus. aus εὖ (schön) u. ταθεῖν (ordnen); schöne hohe Bäume mit quirligen Zweigen, welche dem Stamme ein pyramidenähnliches Ansehen geben.

**Eutāxia** R. BR. (*Papilionaceae*). Zus. aus εὖ (schön) und ταξις (Ordnung); glatte Gewächse mit steifen, einfachen, entgegenstehenden Blättern, achselständigen, 1—2zähligen Blumen, deren Stiele zwei Bracteolen haben.

**Eutēcoma** ENDL. (*Bignoniaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und *Tecoma*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eutēlia** R. BR., richtiger **Entelea** (s. d. Art.)

**Euteridium** EHRNEG. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus εὖ (schön, gut) und τηρεῖν (beobachten, sehen); Pilze von schönem Ansehen.

**Eutērpe** GAERTN. (*Palmae*). Nach EUTERPE, der Muse der Musik, von εὐτερπής (ergötzend), in Bezug auf das stattliche Ansehen dieser Palme = *Areca* L.

**Eutērpe** MART. (*Palmae*). Wie vorige Gattung.

**Eūthales** R. BR. (*Campanulaceae*). Zus. aus εὖ (schön) u. θαλῆς (grünend, blühend); hat ein schönes Ansehen und schöne Blumen.

**Euthālia** FENZL (*Caryophyllaceae*). Wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung *Arenaria*.

**Euthaliëtrum** DC. (*Ranunculaceae*). Zus. aus εὖ (schön) und *Thalictrum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euthāmia** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus εὖ (schön) und θαμνίος (häufig, dicht); die Strahlenblüthen sind zahlreicher vorhanden als die Scheibenblüthen, die Blütenköpfe sitzen zahlreich an der Spitze der Zweige.

**Eūthemis** JACK. (*Tiliaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön) und *θεμις* (Gesetz); der Kelch ist 5 blätterig, die Krone 5 blätterig, die Zahl der fruchtbaren Staubfäden 5, der Eierstock ist 5 fächerig.

**Eutiarella** TORR. u. GR. (*Saxifrageae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Tiarella*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eutiaridium** ENDL. (*Asperifoliae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) u. *Tiaridium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eūtoea** R. BR. (*Asperifoliaceae*). Von *εὐτοκος* (fruchtbar); jede Placenta hat zahlreiche Eier.

**Eutordylum** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Tordylum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eutōrilis** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) u. *Tōrilis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eutragoceras** DC. (*Compositae*). Zus. aus *εὖ* (schön, gut) und *Tragoceras*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eutrēma** R. BR. (*Cruciferae*). Zus. aus *εὖ* (schön) und *τρῆμα* (Loch, Oeffnung); die Scheidewand der Schote ist nur an der Basis und Spitze vollständig, in der Mitte aber zieht sie sich zusammen, so dass eine Lücke entsteht und beide Fächer communiciren.

**Eutriāna** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus *εὖ* (schön) und *τριαινα* (Dreizack); die untere Kronspelze der Blüthen läuft in 3 lange Spitzen aus.

**Eutrichilia** ENDL. (*Hesperideae*). Zus. aus *εὖ* (schön) und *Trichilia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eutrichogyne** DC. (*Compositae*). Zus. aus *εὖ* (schön) u. *Trichogyne*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eutricholepis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *εὖ* (schön) u. *Tricholepis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eutrichosānthes** WIGHT u. ARN. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön) und *Trichosānthes*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eutriphylum** SER. (*Papilionaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön) *τρια* (drei) und *φυλλον* (Blatt); Abtheilung der Gattung *Trifolium*.

**Eutriptilion** DC. (*Compositae*). Zus. aus *εὖ* (schön) u. *Triptilion*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eutrixis** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus *εὖ* (schön) und *Trixis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eutropia** KL. (*Euphorbiaceae*). Nach EUTROPIUS.

**Euvatēria** ARN. (*Guttiferae*). Zus. aus *εὖ* (schön) u. *Vateria*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euverticordia** SCHOTT (*Myrtaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön) und *Verticordia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euvicia** ENDL. (*Papilionaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön) u. *Vicia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euvigna** ENDL. (*Papilionaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön) u. *Vigna*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euxanthium** DC. (*Compositae*). Zus. aus *εὖ* (schön) u. *Xanthium*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euxanthōsia** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *εὖ* (schön) u. *Xanthosia*; Gruppe dieser Abtheilung der Gattung *Leucolaena* R. Br.

**Euxēnia** CHAM. (*Compositae*). Zus. aus *εὖ* (schön) u. *ξενία* (Fremdheit), also die schöne Fremde; schöne in Chili einheimische Sträucher.

**Euxerocarpāea** ENDL. (*Campanulaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön) u. *Xerocarpa*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eūxyris** ENDL. (*Commelyneae*). Zus. aus *εὖ* (schön) u. *Xyris*; Abtheilung dieser Gattung.

**Eūyphes** TARG. (*Fucoideae*). Zus. aus *εὖ* (schön) und *ὕψη* (Gewebe); = *Dictyota* Lamx.

**Euzanthōxylum** ENDL. (*Xanthoxyloae*). Zus. aus *εὖ* (schön) u. *Xanthoxylum*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euzīnnia** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus *εὖ* (schön) u. *Zinnia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Euzōmum** LK. (*Cruciferae*). Zus. aus *εὖ* (schön) und *ζωμος* (Brühe), d. h. eine Pflanze mit gewürzigen Samen. = *Eruca* T.

**Evallāria** NECK. (*Smilacaceae*). Das veränderte *Convallaria*; zu welcher Gattung sie früher gehörte. Abtheilung der Gattung *Smilacina* Desf.

**Evāndra** R. Br. (*Cyperaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön) u. *ἀνθη* (Mann, Staubgefäß); hat 12 oder mehr Staubgefäße.

**Evānthe** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus *εὖ* (schön) u. *ἀνθη* (Blume). Gruppe der Gattung *Erica*.

**Evax** GAERTN. (*Compositae*). Nach EVAX, einem arabischen Könige zur Zeit Nero's, der an letztern über die Wirkung der einfachen Arzneimittel schrieb. (Diese aus Plinius XXV. 4. entnommene Nachricht findet sich nur in den ältesten, nicht in den neuern Ausgaben dieses Schriftstellers).

**Evēa** AUBL. (*Rubiaceae*). Von *ewe*, dem Namen dieses Strauchs bei den Galibis in Guiana.

**Evelyna** POEPP., ENDL. (*Orchideae*). Nach JOHN EVELYN, engl. Botaniker; schrieb u. a.: *Pomona and Calendarium hortense* 1664, *Silya* etc. 1664.

**Evērnia** ACH. (*Parmeliaceae*). Von *εὐεργής* (gut wachsend, schlank), n Bezug auf die aufrechte Stellung des Thallus.

**Eversmännia** BUNG. (*Papilionaceae*). Nach E. D. EVERS MANN, d. Z. Prof. der Zoologie in Kasan.

**Evōdia** FORST. (*Diosmeae*). Zus. aus *εὖ* (gut) u. *ὀδμη* (Geruch); die Pflanze riecht sehr angenehm.

**Evōdia** ST. HIL. (*Diosmeae*). Wie vorige Gattung. = *Esenbeckia*.

**Evōdia** GAERTN. (*Laurineae*). Wie vorige Gattung. = *Agathophyllum*.

**Evōlvulus** L. (*Convolvulaceae*). Von *evolvere* i. q. *convolvere* s. *Convolvulus*. Niedergestreckte oder kriechende Kräuter.

**Evonymadāphne** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus *Evōnymus* und *δαφνη* (Lorbeere); eine Laurinee, welche Aehnlichkeit mit dem *Evonymus* hat.

**Evonymōides** MNCH. (*Celastrineae*). Zus. aus *Evonymus* und *εἶδειν* (ähnlich seyn); steht der folgenden Gattung sehr nahe.

**Evōnymus** T. (*Celastrineae*). Von *εὐωνυμος* u. diess zus. aus *εὖ* (gut) und *ὄνομα* oder *ὄνομα* (Namen), d. h. berühmt, in Bezug auf die in dem Gewächse vermutheten Heilkräfte; das Wort ist aber euphemistisch zu verstehen, weil alle Theile des Baumes übel riechen, die Frucht auch schädlich wirkt.

**Evōpis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *εὖ* (schön) u. *ὤψ* (Auge, Gesicht), in Bezug auf die Blüten. Abtheilung der Gattung *Berkheya*.

**Evōsma** W.

**Evōsmia** HB. u. BPL. } s. *Euosma* HB. u. BPL.

**Ewyc̄kia** BL. (*Lythraridae*). Nach van Ewyc̄k, einem gelehrten Holländer, Beschützer der Künste und Wissenschaften, benannt.

**Exacum** L. (*Gentianeae*). Nach Plin. (XXV. 31.) zus. aus *ex* (aus) und *agere* (führen), weil es alle Uebel aus dem Körper treibt.

**Exādenus** GRISEB. (*Gentianeae*). Zus. aus *ἐξω* (aussen) u. *ἀδην* (Drüse); die Kronabschnitte haben aussen an der Basis eine sitzende oder gestielte Drüse.

**Exarrhēna** R. BR. (*Asperifoliaceae*). Zus. aus *ἐξω* (aussen) und *ἀρρην* (Männchen); die Staubgefässe ragen über die Blüthe hervor.

**Excipula** FR. (*Sphueriaceae*). Von *excipula* (Gefäss, von *excipere*: aufnehmen), in Bezug auf die Form des Pilzes, der sich mit einem kreisrunden Munde öffnet.

**Excoecāria** L. (*Euphorbiaceae*). Von *excoecare* (blindmachen), in Bezug auf die Wirkung des Milchsafts dieses Baumes, wenn er in die Augen kommt.

**Excremis** W. (*Coronariae*). Zus. aus *ἐξω* (aussen, heraus) und *κρεμῖν* (hängen); die Blütenstiele sind abwärts geneigt.

**Exidia** FR. (*Tremellinae*). Von *ἐξιδιεν* (ausschwitzen); die Spordien, anfangs in Schläuchen verschlossen, schwitzen später elastisch heraus.

**Exilāria** GREV. (*Diatomeae*). Von *exilis* (gering); kleine Pflänzchen.

**Exitelia** BL. (*Büttneriaceae*). Von *ἐξιτηλος* (verbleichend, vergänglich); die Staubfäden verwelken.

**Exocāntha** LAB. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ἐξω* (aussen) und *ἀκανθα* (Dorn, Stachel); die Hüllen sind stachlig.

**Exocarpus** LAB. (*Santaleae*). Zus. aus *ἐξω* (aussen) und *καρπος* (Frucht); die Frucht liegt, wie bei *Anacardium*, auf einem fleischigen Fruchtboden, der viel grösser als sie selbst ist, scheint daher aussen zu stehen.

**Exogōnium** CHOIS. (*Convolvulaceae*). Zus. aus *ἐξω* (aussen) und *γονεῖα* (Erzeugung); die Staubgefässe ragen aus der Blüthe hervor. Abtheilung der Gattung *Convolvulus*.

**Exagōnium** Moc. u. Sess. (*Convolvulaceae*). Wie vorige Gattung = *Quamoclit* T.

**Exōmis** FENZL (*Chenopodeae*.) Von ἐξωμος (mit entblössten Armen), ἐξωμῆς (Kleid mit einem Ärmel); die vollkommenen und die männlichen Blüten haben keine Bracteen, die weiblichen Blüten stecken je zu einer in einer Hülle.

**Exormatōstoma** GRAY (*Sphaeriaceae*). Zus. aus ἐξορμασσειν (hinaustreiben) und στρομα (Mund); das Perithecium öffnet sich mit einer mehr oder weniger hervorragenden Mündung.

**Exospōrium** LK. (*Mucedineae*). Zus. aus ἐξω (ausßen) und σπορα (Keimkorn); die Sporidien wachsen aus dem Sporenbehälter hervor und hängen aus demselben heraus.

**Exostemma** HB. BPL. (*Rubiaceae*). Zus. aus ἐξω (ausßen) und στρωων (Staubgefäß); die Staubgefäße hängen aus der Blume heraus.

**Exostyles** SCHOTT. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἐξω (ausßen) und στυλος (Griffel); der Griffel ragt aus der Blume hervor.

**Exōthea** MACFAD. (*Terebinthaceae*). Von ἐξωθῆς (ausserhalb); der Kelch ist ausßen etwas haarig.

**Exothōstemon** DON (*Apocynae*). Zus. aus ἐξωθειν (hinaustreiben) und στρωων (Faden); die Antheren ragen aus der Blüte etwas hervor.

**Eysella** RCHB. (*Compositae*). Nach J. PHIL. EYSEL, geb. 1652 zu Erfurt, Prof. daselbst, gest. 1717; schrieb Mehreres über Botanik, auch über das Agallochum.

**Eysella** NECK. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Eysenhārdtia** K. H. B. (*Papilionaceae*). Nach C. W. EYSENHARDT, Professor der Botanik zu Königsberg; schrieb u. a. über Algen 1828; starb . . . . .

## F.

**Faba** T. (*Papilionaceae*). Angeblich vom celtischen *faff*; oder von *φαγειν* (essen), in Bezug auf ihren Gebrauch als Nahrungsmittel.

**Fabāgo** T. (*Zygophylleae*). Die Kapsel trägt bohnenähnliche Samen.

**Fabiāna** RZ. u. PAV. (*Scrophularineae*). Nach FRANCISCO FABIANO, Erzbischof von Valencia in Spanien, botanischer Dilettant.

**Fabricia** GÄRTN. (*Myrtaceae*). Nach JOH. CHRIST. FABRICIUS, geb. 1745 zu Tondern, Professor der Oekonomie und Kameralwissenschaften in Kiel, st. 1808, schrieb besonders über Insekten. — P. C. FABRICIUS, Professor der Medicin zu Helmstädt, st. . . . ; schrieb: *Hortus Helmstadensis*.

**Fabricia** SCOP. (*Papilionaceae*).

**Fabricia** AD. (*Labiatae*).

**Fabricia** THUNB. (*Narcisseae*).

} Wie vorige Gattung.

**Fabrōnia** RADDI. (*Bryoideae*). Nach ANGELO FABRONI, geb. 1732 zu Marradi, gest. 1803 als Proveditore der Universität zu Pisa.

**Facchinia** RCHB. (*Caryophyllaceae*). Nach FACCHINI.

**Facellis** CASS. (*Compositae*). Von *fax* (Fackel), in Bezug auf das Ansehn dieser Pflanze; der Stängel ist nämlich ganz einfach oder sehr ästig und die Blüten bilden lange Endähren.

**Fadyēnia** ENDL. (*Urticeae*). Nach JAMES MACFADYEN; schrieb: *The Flora of Jamaica*, London 1837.

**Fāgara** L. (*Rutaceae*). Der arabische Arzt Avicenna erwähnt in seinen Schriften einer aromatischen Pflanze unter dem Namen *Fagara* (welcher Name also ohne Zweifel aus dem Arabischen stammt); die Pflanze selbst ist uns unbekannt, aber den Namen benutzte Linné, um eine aromatisch riechende Rutacee damit zu bezeichnen.

**Fagarāstrum** DON (*Terebinthaceae*). Zus. aus *Fagara* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); eine der *Fagara* ähnliche, aromatische Pflanze.

**Fagēllia** NECK. (*Papilionaceae*). Nach CASP. FAGELIUS, Pflanzencultivator.

**Fagōnia** T. (*Sapindaceae*). Nach GUY CRESCENT FAGON,

geb. 1638 in Paris, Professor der Botanik und Leibarzt Ludwigs XIV., st. 1718.

**Fagopyrum** T. (*Polygoneae*). Zus. aus *Fagus*, φηγος (Buche) und πuros (Weizen, Getreidekorn); der Same ist dreikantig wie die Buchekern und wird wie das Getreide benutzt.

**Fagraea** THNB. (*Gentianeae*). Nach J. THEODOR FAGRAEUS, Arzt und Botaniker, Freund Thunberg's.

**Fagus** L. (*Amentaceae*). Von φηγος und dieses von φαγεin (essen), in Bezug auf die geniessbare Frucht.

**Falcāria** RIV. (*Umbelliferae*). Von *falx* (Sichel), in Bezug auf die Gestalt der Blattlappen.

**Falcāta** GM. (*Papilionaceae*). Von *falx* (Sichel), in Bezug auf die Gestalt der Hülse. = *Amphicarpa* Ell.

**Falcātula** BROT. (*Papilionaceae*). Von *falx* (Sichel), in Bezug auf die Gestalt der Hülse. Abtheilung der Gattung *Trigonella* L.

**Falconeria** ROYL. (*Urticeae*). Nach dem Engländer FALCONER, der in Indien reiste.

**Falkia** L. (*Convolvulaceae*). Nach dem Schweden JOHANN P. FALK, geb. 1730 in Westgothland, Professor der Botanik in Petersburg, begleitete Pallas auf einem Theile seiner Reisen in Sibirien, und nahm sich 1774 zu Kasan in einem Anfälle von Hypochondrie das Leben.

**Fallugia** ENDL. (*Rosaceae*). Nach VIRGIL. FALLUGIUS zu Florenz gegen Ende des 17. Jahrhunderts, schrieb: *Prosopopeiae botanicae* 1697 u. 1705.

**Falōpia** LOUR. (*Papaveraceae*). Nach GABRIEL FALOPI, geb. 1523 in Modena, Schüler Vesal's, nach ihm der ausgezeichnetste Anatom in der Zeit der Begründung der menschlichen Anatomie, st. 1562 in Padua.

**Faramea** AUBL. (*Rubiaceae*). Guianischer Name.

**Fārfara** DC. (*Compositae*). Zus. aus *far* (Getreide, Getreidemehl) und *ferere* (tragen), also gleichsam: mehltragende Pflanze, in Bezug auf den auf der Unterseite der Blätter befindlichen weissen Filz. Wohl aus gleichem Grunde nennt Plautus in seinem Lustspiele „*Poenulus*“ den weissen Pappelbaum: *Farfarus*.

**Farināria** SOW. (*Byssaceae*). Von *farina* (Mehl); überdeckt faulende Pflanzen wie mit einem Mehlstaube.

**Farnēsia** GASP. (*Mimoseae*). Zuerst im Garten zu *Farnese* (Kirchenstaat) 1611 cultivirt.

**Farobaea** SCHRK. (*Compositae*). Das veränderte *Jacobaea*; Abtheilung der Gattung *Senecio*.

**Farsētia** TURR. (*Cruciferae*). Nach PH. FARSETI, venetianischem Botaniker benannt.

**Farsetiāna** DC. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Fasciāta** GRAY. (*Fucoideae*). Von *fascis* (Bund, Bündel); der Thallus ist fingerig gespalten.



**Fasciōla** DUM. (*Jungermannieae*). Von *fascis* (Bund, Bündel); die Knospen stehen in den Abschnitten der unfruchtbaren Wedel gehäuft.

**Fastigiāria** STACKH. (*Florideae*). Von *fastigium* (Spitze, Gipfel, Höhe); erreicht eine bedeutende Höhe. Hierher *Fucus fastigiatus* Huds. und andere Arten.

**Fatiōa** DC. (*Lythrarieae*). Nach NICOL. FATIO, einem Schweizer gegen Ende des 17. Jahrhunderts, schrieb über Früchte.

**Fātoua** GAUD. (*Urticeae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Gaudichaud nichts an.

**Fatrāea** A. P. TH. (*Myrobotaneae*). Afrikanischer Name.

**Faujāsia** CASS. (*Compositae*). Nach BARTHEL. FAUJAS DE SAINT-FOND, geb. um 1750 zu Montelimart, Oberaufseher des Museums der Naturgeschichte zu Paris, st. 1819; Verfasser mehrerer naturwissenschaftlicher Schriften, u. a. über *Phormium tenax*.

**Fāurea** HARV. (*Proteaceae*). Nach W. C. FAURE Esq., Botaniker, Sohn des A. Faure (Prediger an der holländisch-reformirten Kirche in der Capstadt), st. in Indien.

**Faüstula** CASS. (*Compositae*). Von *faustus* (glücklich)?

**Fävulus** FR. (*Hymeninae*). Von *favus* (Wachsscheibe); die Lamellen des Huts münden in sechseckige Zellen aus.

**Fävulus** P. B. (*Hymeninae*). Von *favus* (Wachsscheibe); die Poren auf der Unterfläche des Huts sind weit, sechseckig und inwendig glatt. Abtheilung der Gattung *Polyporus*.

**Fävönium** GÄRTN. (*Compositae*). Von *favus* (Wachsscheibe), in Bezug auf die zellige Oberfläche des Fruchtbodens.

**Fæca** SPR. (*Compositae*). Nach dem französischen Botaniker A. L. A. FÉE zu Strassburg, welcher besonders über *Cryptogamen* schrieb, benannt.

**Fēdia** AD. (*Valerianeae*). Das corruptirte *Phu*, *פוּ* Diosc., eine Art *Valeriana*.

**Fēdia** GÄRTN. (*Valerianeae*). Wie vorige Gattung.

**Fēca** B. ST. V. (*Polypodiaceae*). Siehe *Fæca*.

**Fegatēlla** RADDI (*Jungermannieae*). Vom italienischen *fegatella* (Leberkraut, von *fegato*: Leber); die Pflanze gehört zu den sogenannten Lebermoosen.

**Felīcia** DC. (*Compositae*). Nach FELIX, Legationsrath zu Regensburg, st. 1846.

**Feliciāna** CAMB. (*Lythrarieae*). Nach JOSÉ FELICIANO FERNANDES PINHERO, Baron v. S. Leopoldo, der über die Agricultur der Provinz S. Pedro in Brasilien schrieb.

**Fēnzlia** ENDL. (*Lythrarieae*). E. FENZL, Custos am botanischen Museum zu Wien; schrieb u. a. über die *Alsineen*, *Gnaphalien*, *Umbelliferen*, *syrische Gewächse*.

**Fēnzlia** BENTH. (*Polemoniaceae*). Wie vorige Gattung.

**Ferdinānda** LAG. (*Compositae*). Nach dem spanischen Könige FERDINAND VII., geb. 1784, st. 1833.

**Ferdinandūsa** POHL (*Bignoniaceae*). Nach dem österreichischen Kaiser FERDINAND I., geb. 1793, benannt.

**Fereira** s. *Ferreiria*.

**Fernandēzia** RZ. u. PAV. (*Orchideae*). Nach GEORG GARCIA S FERNANDEZ, spanischem Botaniker, Mitglied der Madrider Academie.

**Fernēlia** COMMERS. (*Rubiaceae*). Nach JEAN FRANÇOIS FERNEL, geb. 1497, st. 1558 zu Paris als Leibarzt Heinrichs II.; schrieb: *Universa medicina* 1554.

**Ferōlia** AUBL. (*Rosaceae*). Guianischer Name.

**Ferōnia** CORR. (*Hesperideae*). Nach FERONIA, der Göttin der Wälder, benannt; sie hatte ihren Namen von der Stadt Feronia. Die Pflanze F. ist ein sehr schöner Waldbaum in Indien. — FERONI, ein Florentiner, gab 1804 ein Verzeichniss der Pflanzen seines Gartens heraus.

**Ferrāria** L. (*Irideae*). Nach GIOV. BATTIST. FERRARI, Botaniker und Jesuit aus Siena, geb. 1584, st. 1653; gab mit Guido Reni und P. Beretti das Blumenwerk *Flora* heraus, schrieb auch *Hesperides* (Orangengewächse enthaltend).

**Ferreiria** VAND. (*Rubiaceae*). Nach FERREIRA, zweitem Direktor des botanischen Gartens in Lissabon, benannt.

**Ferreola** RXB. (*Styraceae*). Von *ferreus* (eisern), in Bezug auf die ausserordentliche Härte des Holzes.

**Ferrum equinum** T. (*Papilionaceae*). D. h. Pferdehufeisen, die Aehnlichkeit in der Form der Hülse andeutend. Synonym mit *Hippocrepis*.

**Ferula** L. (*Umbelliferae*). Von *ferula* (Ruthe, Gerte) und dieses von *ferire* (schlagen); man bediente sich nämlich in ältern Zeiten des trocknen Stängels zum Züchtigen der Schüler, weil er viel Lärm aber wenig Schaden anrichtet. Columella sagt: *Ferulae minaces, tristes, scepra paedagogorum*.

**Ferulāgo** KOCH (*Umbelliferae*). Abtheilung der vorigen Gattung.

**Ferulāria** DC. (*Umbelliferae*). Ebenfalls Abtheilung der Gattung *Ferula*.

**Festuca** L. (*Gramineae*). Vom celtischen *fest* (Nahrung), weil es ein gutes Viehfutter ist.

**Feuillea** L., P. (*Cucurbitaceae*). Nach dem Franziskaner LOUIS FEUILLÉE, geb. 1660 zu Mana in der Provence, benannt, welcher 1700 den Orient bereiste, 1703 nach Westindien, 1709 nach Chili und Peru ging, 1712 von dort zurückkehrte und 1732 starb; beschrieb seine dort gemachten astronomischen und botanischen Untersuchungen in besondern Werken.

**Fibigia** KOEL. (*Gramineae*). Nach dem Botaniker J. FIBIG benannt.

**Fibigia** MED. (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung.

**Fibraurea** LOUR. (*Menispermeae*). Zus. aus *fibra* (Faser) und *aureus* (golden); die Fasern des Stängels sehen wie vergoldet aus.

**Fibrillaria** P. (*Byssaceae*). Von *fibrilla*, Dimin. von *fibra* (Faser), in Bezug auf die ganze Substanz des Pilzes.

**Fibrīna** FR. (*Morchellinae*). Von *fibra* (Faser); der Pilz ist aussen haarig oder wollig. Abtheilung von *Peziza*.

**Ficāria** DILL. (*Ranunculaceae*). Von *ficus* (Feigwarze), in Bezug auf die kleinen Wurzelknöllchen; auch erzeugen sich in den Blattwinkeln nach der Samenreife kleine weizenkornartige Knollen.

**Fichtea** SCHULTZ (*Compositae*). Nach IMMAN. HERM. FICHTE, geb. 1797 zu Jena (Sohn des bekannten Philosophen J. G. Fichte), Lehrer in Saarbrücken, dann Professor am Gymnasium zu Düsseldorf und seit 1836 Professor der Philosophie in Bonn; Freund des H. Dr. Schultz.

**Ficīnea** SCHRAD. (*Gramineae*). Nach H. D. A. FICINUS, geb. 1782 in Dresden, praktischer Arzt daselbst und seit 1815 Professor bei der dortigen medicinisch-chirurgischen Academie; schrieb u. a.: Flora von Dresden.

**Ficoīdea** DILL. (*Aizoideae*). Von *ficus* (Feigwarze), in Bezug auf die pustelartigen, von Saft strotzenden Erhöhungen auf der Pflanze, besonders den Blättern.

**Ficoīdes** T. (*Aizoideae*). Wie vorige Gattung.

**Ficus** L. (*Urticeae*). Das veränderte *σῦκον* (Feige, Feigwarze).

**Fideliā** SCHULTZ (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Schultz nichts an.

**Fiedleria** RCHB. (*Caryophyllaceae*). Nach CARL WILH. FIEDLER; schrieb: Anleitung zur Pflanzenkenntniss nach Linné und Jacquin, München 1787. Gehört zu *Dianthus*.

**Fieldia** CUNNINGH. (*Bignoniaceae*). Nach dem Baron FIELD, Beamten am obersten Gerichtshofe in Port Jackson; schrieb über Neu-Südwaales.

**Fieldia** GAUDICH. (*Orchideae*). Wie vorige Gattung.

**Figo** (*Magnoliaceae*). Name dieses Baumes in Cochinchina. Art der Gattung *Liriodendron*.

**Filāgo** T. (*Compositae*). Von *filum* (Faden), in Bezug auf die feinhaarige Bedeckung dieser Pflanzen.

**Filāgo** W. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. = *Evax* Gärtn.

**Figalonōpsis** TORR. u. GR. (*Compositae*). Ist der vorigen Gattung ähnlich.

**Filipēndula** T. (*Rosaceae*). Zus. aus *filum* (Faden) und *pendulus* (hängend); die Wurzel besteht aus zahlreichen kleinen Knollen, welche mittelst feiner Fasern unter sich zusammenhängen.

**Filix** (*Polypodiaceae*). Entweder von *filum* (Faden), wegen der Fasern am Wurzelstock, oder von *πτερον* (Flügel) wegen der Form der Blätter, oder vom hebräischen פִּלֵּיג (phileg: theilen) wegen der vieltheiligen Blätter; auch möchte die Ableitung von *filius* (Sohn) erlaubt seyn, womit dann der deutsche Name „männliche Farnwurzel“ im Zusammenhange stünde. PLUMIER meint, das Wort sey das veränderte *felix* (glücklich), und solle auf die heilsamen Eigenschaften, sowie auf die unzähligen Samen dieser Pflanzen hindeuten.

**Fillaea** GUIL. u. PERROT. (*Mimoseae*). Nach FILLA?

**Filum** STACKH. (*Fucoideae*). Von *filum* (Faden); der Thallus ist einfach, fadenförmig.

**Fimbriaria** JUSS., ST. HIL. (*Malpighiaceae*). Von *fimbria* (Franze); die Kronblätter sind gefranzt.

**Fimbriaria** STACKH. (*Florideae*). Von *fimbria* (Franze); der Thallus ist vielfach geschlitzt.

**Fimbriaria** N. v. E. (*Jungermannieae*). Von *fimbria* (Franze); das Hüllchen ist vieltheilig.

**Fimbrillaria** CASS. (*Compositae*). Von *fimbrilla*, Dimin. von *fimbria* (Franze); der Fruchtboden trägt Franzen, welche im Centrum länger, oft borstenförmig sind. Abtheilung der Gattung *Conyza* Less.

**Fimbristyles** VAHL (*Cyperaceae*). Zus. aus *fimbria* (Faser) und *stylus* (Griffel); der Griffel ist gewimpert.

**Finckia** KLOTZSCH (*Ericaceae*). Nach FINCK, Botaniker und Apotheker zu Krepitz in Schlesien, verdient um die schlesische Flora.

**Findlaya** BOWD. (*Primulaceae*). Nach FINDLAY, englischem Botaniker.

**Fingerhuthia** N. v. E. (*Gramineae*). Nach dem Botaniker KARL ANT. FINGERHUTH, Arzt zu Esch bei Enskirchen, der mit Bluff das Compendium Florae Germ. 1822—23 schrieb.

**Finlaysonia** WALL. (*Asclepiadeae*). Nach dem englischen Botaniker GEORG FINLAYSON, der für Wallich's Herbarium in Siam und Cochinchina Pflanzen sammelte.

**Fintelmannia** KNTH. (*Cyperaceae*). Nach H. J. FINTELMANN, Hofgärtner zu Charlottenburg bei Berlin; schrieb über Obstbaumzucht 1837 u. 39.

**Firensia** SCOP. (*Asperifoliae*). Nach dem Franzosen P. FIRENS, der 1632 Theatrum Florae schrieb.

**Firmiāna** MARS. (*Sterculiae*). Nach KARL JOS. Graf v. FIRMIAN, geb. 1718 zu Deutschmetz im Trientinischen, st. 1782 als Generalgouverneur der Lombardei.

**Fischera** SW. (*Ericaceae*). Nach GOTTHELF FISCHER, geb. 1771 zu Waldheim, 1800 Professor in Mainz, seit 1804 Professor der Naturgeschichte, Direktor des Museums, Staatsrath und Vicepräsident der medicinisch-chirurgischen Academie in Moskau.

**Fischera** DC. (*Asclepiadeae*). Nach FRIEDR. E. L. v. FISHER, Vorsteher des kaiserl. botanischen Gartens zu Petersburg, st. 1836; schrieb mit Langsdorff: *Plantes recueillies pendant le voyage des Russes autour de monde* (unter Krusenstern) 1810; *Zygophylleae*; gab auch jährlich *Samencataloge* des botanischen Gartens heraus.

**Fischera** SPR. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Fissenia** R. BR. (*Loaseae*). Nach FISSEN.

**Fissidens** HDWG. (*Bryoideae*). Zus. aus *fissus* (gespalten) und *dens* (Zahn); die Zähne des einfachen Peristoms sind zweitheilig.

**Fissilia** COMMERS. (*Lucumneae*). Von *fissus* (gespalten); die Kronabschnitte sind zweitheilig.

**Fissurina** FEE (*Gravideae*). Von *fissura* (Spaltung); das Perithecium ist in 2 Theile gespalten.

**Fistula** DC. (*Cassieae*). Von *fistula* (Röhre), in Bezug auf die lange cylindrische Hülse.

**Fistularia** GREV. (*Ulvaceae*). Von *fistula* (Röhre); der Thallus ist röhrig oder aufgeblasen.

**Fistulina** BULL. (*Hymeninae*). Von *fistula* (Röhre); die Unterflache dieses Pilzes besteht aus lauter kleinen nebeneinander stehenden Röhren.

**Flabellaria** LAM. (*Confervaceae*). Von *flabellum* (Fächer), in Bezug auf die Form des Thallus.

**Flabellaria** CHEV. (*Hymeninae*). Wie vorige Gattung; Abtheilung der Gattung Polyporus.

**Flabellaria** CAV. (*Malpighiaceae*). Wie vorige Gattung, in Bezug auf die geflügelten Eierstöcke und Früchte.

**Flacourtia** L'HERIT. (*Capparideae*). Nach ETIENNE DE FLACOURT, geb. 1607 in Orleans, Generaldirektor der französisch-ostindischen Compagnie und Statthalter von Madagascar, st. 1660; schrieb u. a.: *Histoire de l'isle Madagascar*.

**Fladermannia** BUNGE (*Labiatae*). Nach FLADERMANN.

**Flagellaria** L. (*Commelyneae*). Von *flagellum* (Peitsche); die Blätter laufen in eine lange, peitschenähnliche Spitze aus, auch ist der Stängel lang, seilartig, fingersdick, knotenlos, lässt sich fein spalten und zu allerhand Flecht- und Bindewerk benutzen.

**Flagellaria** STACKH. (*Fucoideae*). Von *flagellum* (Peitsche); der Thallus ist stielrund und läuft in ähnliche lange Zweige aus.

**Flammula** FR. (*Hymeninae*). Von *flamma* (Flamme); die Manchette dieses Pilzes verschwindet so schnell, wie eine Flamme verlöscht. Gruppe der Gattung Agaricus.

**Flammula** RUPP. (*Ramunculaceae*). Von *flamma* (Flamme), weil die Blätter, zerquetscht unter die Nase gehalten, einen raschen und starken Schmerz erzeugen, schnell wie ein Flammenzug.

**Flavaria** JUSS. (*Compositae*). Von *flavus* (gelb); hat gelbe Blüten.

**Fleischeria** HOCHST. u. STEUD. (*Compositae*). Nach FRANZ FLEISCHER, der für den württembergischen Reiseverein Pflanzen in Tyrol, Kärnten, Salzburg, Istrien, auf einigen Inseln des Archipelagus, bei Smyrna und Alexandrien sammelte.

**Flemingia** ROXB. (*Papilionaceae*). Nach dem Engländer JOHN FLEMING, Präsident des Medical Board in Bengalen, eifrigem Förderer der Naturwissenschaften, lebte zu Anfang dieses Jahrhunderts; schrieb: *A catalogue of Indian med. plants and drugs* 1810. — HANS FRIEDR. V. FLEMING zu Leipzig im Anfange des 18. Jahrhunderts; schrieb Mehreres über Pflanzen.

**Flemingiāstrum** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *Flemingia* und *astrum* (Stern, Abbild); Abtheilung der vorigen Gattung.

**Fleurōtia** RCHB. (*Compositae*). Nach FLEUROT. = Siebera Gay.

**Fleūrya** GAUDICH. (*Urticeae*). Nach J. F. FLEURY, der 1819 über die Orchideen um Rennes schrieb.

**Flindērsia** R. BR. (*Hesperideae*). Nach Capitain MATH. FLINDERS, geb. zu Donington in Lincolnshire; machte wiederholt Reisen in Australien, st. 1814.

**Floccāria** GREV. (*Mucedineae*). Von *floccus* (Flocke, Faser); die Flocken sind mit Scheidewänden versehen, ihre Endzweige pinselförmig, und an diesen hängen die Sporidien.

**Floērkea** SPRENG. (*Campulaceae*). Nach H. GUST. FLOERKE, geb. in Altenkalden im Meklenburg-Schwerinschen, 1790—97 Pfarrer zu Kittendorf, seit 1816 Professor der Naturgeschichte und Botanik in Rostock, starb daselbst 1835. Schrieb u. a. über die Lichenen, über die Cladonien.

**Floērkea** WILLD. (*Hydrocharideae*). Wie vorige Gattung.

**Florestīna** CASS. (*Compositae*). Vom spanischen *floresta* (Wald, Gehölz)? Cassini gibt nichts darüber an.

**Florīnda** NOR. (*Celastrineae*). Name der Pflanze auf Madagascar.

**Flōscopa** LOUR. (*Smilacaceae*). Zus. aus *flos* (Blume) und *scopa* (Besen); die zahlreich vereinigten Blumen sehen wie ein Besen aus.

**Flotōwia** SPR. (*Compositae*). Nach JUL. V. FLOTOW, preussischem Major zu Hirschberg in Schlesien, schrieb: Lichenen 1829, 1 Cent. in 4.

**Flourēnsia** DC. (*Compositae*). Nach P. FLOURENS, Physiolog, beständigem Sekretair der Pariser Akademie der Wissenschaften.

**Floureūsia** CAMB. (*Caryophyllaceae*). Wie vorige Gattung.

**Flüeggea** WILLD. (*Euphorbiaceae*). Nach J. FLÜGGE, Verfasser einer Monographie über die Gräser 1810; st. 1814.

**Flüeggea** RICH. (*Smilacaceae*). Wie vorige Gattung.

**Fluviālis** MICH. (*Ceratophylleae*). Von *fluvius* (Fluss), wegen des Standorts. = *Najas* W.

**Fōckea** ENDL. (*Asclepiadeae*). Nach G. W. FOCKE, Arzt in Bremen, schrieb: De respiratione vegetabilium 1832; über die Kartoffelkrankheit 1845.

**Foenīculum** AD. (*Umbelliferae*). Von *foenum* (Heu), entweder weil das feingeschlitzte Kraut in Masse Aehnlichkeit mit dem Heu hat, oder weil es wie frisches Heu riecht.

**Foenum graecum** T. (*Papilionaceae*). D. h. griechisches Heu. Die Pflanze wächst in Griechenland wild und dient dort als Viehfutter. — Linné meint, das *Foenum graecum* der Lateiner sey *Medicago sativa* (Luzerner Klee); sie hätten diese Pflanze aus Griechenland bekommen, und sowohl dieserhalb als ihres Gebrauchs wegen „griechisches Heu“ genannt. Diess ist aber irrig,

denn die Lateinischen Schriftsteller bezeichnen die *Medicago sativa* stets nur mit „*Medica*.“

**Foetidaria** ST. HIL. (*Lycoperdaceae*). Von *foetidus* (stinkend, widrig); dieser Pilz sieht einem männlichen Gliede ähnlich und stinkt.

**Foetidia** COMM. (*Myrtaceae*). Von *foetidus* (stinkend), in Bezug auf das Holz.

**Fontanēsia** LAB. = *Desfontainesia* Hoffm.

**Fontenēllea** ST. HIL. (*Spiracaceae*). JULIA DE FONTENELLE; schrieb mit H. Tollard: *Manuel de l'herboriste etc.*, Paris 1828.

**Fontinālis** L. (*Bryoideae*). Von *fons* (Quelle), in Bezug auf den Standort. Der Speciesname *antipyretica* (zus. aus *ἀντι*: gegen, und *πυρ*: Feuer), soll die angebliche Eigenschaft der Pflanze, kein Feuer zu fangen, andeuten; man empfahl sie daher auch zum Ausstopfen der Wände.

**Forbēsia** ECKL. (*Narcisseae*). Nach E. FORBES, Professor am Kings-College in London. — J. FORBES, Gärtner des Herzogs von Bedford, Reisender in Afrika, st. 1823.

**Forestiera** POIR. (*Urticeae*). Nach CHARLES LEFORESTIER; schrieb mit Lefebure: *Album floral des plantes indigènes de France*, Paris 1829.

**Forficāria** LINDL. (*Orchideae*). Von *forfex* (Scheere); die beiden innern Blütenblätter sind pfriemförmig und liegen wie eine Scheere übereinander.

**Forgēsia** COMM. = *Desforgia*.

**Fornicāria** BL. (*Orchideae*). Von *fornix* (Gewölbe); der Saum des Labellum ist gewölbt.

**Fornicium** CASS. (*Compositae*). Von *fornix* (Gewölbe); die Achenien sind mit einem deutlichen gekerbten Rande gekrönt.

**Forrēstia** RICH. (*Commelyneae*). Nach P. FORREST; schrieb: *De venenis et fucis*, Leyden 1606.

**Forrēstia** RAFIN. (*Rhamneae*). Wie vorige Gattung.

**Forsgārdia** FL. FLUM. (*Combretiaceae*). Nach FORSGARD, über dessen Persönlichkeit nichts mitgeteilt ist.

**Förskōlea** L. (*Urticeae*). Nach PETER FORSKÖL, geb. 1736, ein Schwede und Schüler Linnés, Professor der Botanik in Kopenhagen, begleitete Carsten Niebuhr auf dessen Reisen nach dem Orient, durchzog mit ihm Aegypten und Arabien, wo er zu Dscherim 1763 st. Aus seinem Nachlasse gab Niebuhr: *Flora aegyptico-arabica* 1775; *Descriptiones animalium etc. orientalium* 1775; *Icones rerum memorabilium, quas in itinere orient. depingi curavit* 1776 heraus.

**Forstera** L. (*Plumbagineae*). Nach den beiden FORSTER, Begleitern Cook's auf seiner zweiten Weltumseglung 1772—75, der eine, JOH. REINHOLD FORSTER, geb. 1729 zu Dirschau in Westpreussen, 1753 Pflarzer zu Nassenhuben bei Danzig, bereiste 1765 die Colonien zu Saratof an der Wolga, 1766—67 Professor der Naturgeschichte, der deutschen und französischen Sprache an der Academie zu Warrington in England, 1780 Geh. Rath und Pro-

fessor der Naturgeschichte in Halle, st. 1798. — Der andere, JOH. GEORG ADAM, Sohn des Vorigen, geb. 1754 zu Nassenhuben bei Danzig, 1779 Professor der Naturgeschichte am Carolinum zu Kassel, 1784 Professor zu Wilna, 1788 Oberbibliothekar in Mainz, 1793 Agent der Stadt Mainz in Paris, um eine Vereinigung mit Frankreich zu bewirken, verlor bei der Einnahme von Mainz durch die Preussen sein Vermögen, st. 1794 zu Paris (auf dem Krankenlager, nicht unter der Guillotine, wie man oft meint). — Beide waren, zum Theil gemeinschaftlich, Verfasser zahlreicher Schriften, meist naturwissenschaftlichen Inhalts.

**Forsteronia** C. A. MEX. (*Apocynaeae*). Wie vorige Gattung.

**Forsythia** VAHL (*Jasmineae*). Nach dem englischen Botaniker W. A. FORSYTH; schrieb über die Krankheiten der Bäume 1791, bot. Nomenclator 1794, Kultur der Obstbäume 1802. — J. S. FORSYTH schrieb: The first lines of botany 1827.

**Forsythia** WALT. (*Saxifrageae*). Wie vorige Gattung.

**Fortuynia** SHUTTL. (*Cruciferae*). Nach FORTUYN.

**Foscarenia** VAND. (?). Nach FOSCARINI, einem venetianischen Botaniker, benannt.

**Fossellinia** SCOP. (*Cruciferae*). Ueber die Ableitung dieses Namens theilt Scopoli nichts mit.

**Fossombronia** RADDI (*Jungermanniaceae*). Nach Graf VITTORIO FOSSOMBRONI, geb. 1754 zu Arezzo, verdient um Bodenverbesserung, st. 1844 zu Florenz.

**Fothergilla** AUBL. (*Lythraeae*). Nach JOHN. FOTHERGILL, geb. 1712 zu Carr-End bei Richmond in Yorkshire, praktischer Arzt in London, Quäker, Besitzer herrlicher naturhistorischer Sammlungen und eines botanischen Gartens zu Upton, st. 1780.

**Fothergilla** L. F. (*Hamamelideae*). Wie vorige Gattung.

**Fougeria** MNCH. = Fougrouxia.

**Fougrouxia** DC. (*Compositae*). Nach A. D. FOUGEROUX, der 1772 über Algen schrieb.

**Fouquieria** K., H. u. B. (*Loasaceae*). Nach PIERRE ED. FOUQUIER, Professor der Medicin in Paris.

**Fourcroya** VENT. (*Bromeliaceae*). Nach ANT. FRANÇOIS DE FOURCROY, geb. 1755 in Paris, 1784 Professor der Chemie im Jardin du Roi, war einer der Bearbeiter der neuern chemischen Nomenclatur und vereinigte sich besonders mit Vauquelin zu mehrern chemischen Analysen; setzte 1793 das Gesetz wegen Gleichheit des Maasses und Gewichts durch, gründete später die polytechnische Schule und die 3 Specialschulen der Medicin zu Paris, Montpellier u. Strassburg, st. 1809.

**Foveolaria** RZ. u. PAV. (*Styraceae*). Von *fovea* (Höhlung, Grube); die Blätter haben, wie die Blumenkrone, eine höhlige Form.

**Foveolaria** MEISN. (*Tiliaceae*). Von *fovea* (Höhlung, Grube); die Staubfäden sind einer halbkugeligen grubigen Scheibe eingefügt



**Fragāria** L. (*Rosaceae*). Von *fragrare* (duften), in Bezug auf die Frucht.

**Fragariāstrum** EHRH. (*Rosaceae*). Zus. aus *Fragaria* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); eine der *Fragaria* sehr nahe stehende Gattung.

**Fragēria** DC. (*Compositae*). Nach FRAGER.

**Fragifera** KOCH (*Papilionaceae*). Zus. aus *fragaria* (Erdbeere) und *ferere* (tragen); der Fruchtkopf hat die Form und Farbe einer Erdbeere. Abtheilung der Gattung *Trifolium*.

**Fragilāria** LGB. (*Diatomeae*). Von *fragilis* (zerbrechlich); die Fäden dieser Alge zerbrechen äusserst leicht.

**Fragōsa** RZ. u. PAV. (*Araliaceae*). Nach JOH. FRAGOSO, Leib-  
arzt Philipps II. von Spanien; schrieb 1572 über amerikanische Arzneimittel.

**Frānca** MICH. = Frankenia.

**Franciscāria** DC. (*Crassulaceae*). Nach FRANÇOIS LAROCHE; Abtheilung der Gattung *Larochea*.

**Franciscēa** DC. = Franciscaria.

**Franciscēa** POHL (*Rhinantheae*). Nach dem österreichischen Kaiser FRANZ II., geb. 1768, gest. 1835; unter dessen Regierung Pohl Brasilien bereiste.

**Francīsia** ENDL. (*Myrtaceae*). Wie vorige Gattung.

**Frāncoa** CAV. (*Saxifrageae*). Nach FR. FRANCO aus Valencia, Arzt und Beförderer der Botanik, lebte im 16. Jahrhundert.

**Francoēuria** CASS. (*Compositae*). Nach L. B. FRANCOEUR; der 1811 eine Flora von Paris herausgab.

**Frangula** T. (*Rhamnaceae*). Von *frangere* (brechen), in Bezug auf die Sprödigkeit des Holzes.

**Frankēnia** L. (*Violaceae*). Nach JOH. FRANKENIUS, Professor der Medicin in Upsala, st. 1661; schrieb: Neuer Spiegel der Botanik, ferner ein Werk über den Tabak.

**Frānkia** STEUD. (*Compositae*). Nach JOS. FRANK, geb. 1771 zu Rastatt, 1796 Arzt zu Wien, 1804 Professor der Medicin zu Wilna, lebte seit 1824 in Wien, am Comersee, in Dresden, bereiste dann den Staat Ohio, und starb, im Begriff die südlichen Staaten, besonders im botanischen Interesse zu bereisen, 1835 zu New-Orleans am gelben Fieber.

**Franklāndia** R. BR. (*Proteaceae*). Nach dem englischen Baronet THOM. FRANKLAND, der sich um die botanische Flora und besonders um die Seegewächse verdient machte.

**Franklinia** MARSH. (*Ternströmiaceae*). Nach WILL. FRANKLIN, der zu Ende des vorigen Jahrhunderts Indien bereiste.

**Franquevillia** GRAY (*Gentianeae*). Nach FRANQUEVILLE.

**Franseria** CAV. (*Compositae*). Nach ANT. FRANSE, Arzt und Botaniker in Spanien gegen Ende des vorigen Jahrhunderts.

**Fräsera** WALT. (*Gentianeae*). Nach dem Engländer CHARLES

**FRASER**, der mit Andern Neu-Holland bereiste. — **JOHN FRASER** sammelte in Nordamerika Pflanzen, und schrieb 1789 u. 90 über mehrere derselben.

**Frauenhöfera** MART. (*Celastrineae*). Nach **JOS. V. FRAUENHOFER**, geb. 1787 zu Straubing, berühmt als Optiker und Physiker, st. 1826.

**Fraxinella** T. (*Rutaceae*). Dimin. von *Fraxinus*; hat ähnliche Blätter wie die Esche.

**Frāxinus** T. (*Oleineae*). Von *φραξις* (*separatio*, von *φρασσειν*: *separare*: trennen), entweder weil das Holz sich leicht brechen (spalten) lässt, oder weil dasselbe (wie in Südeuropa) zu Umzäunungen dient.

**Freemānia** BOJ. (*Compositae*). Nach **SAM. FREEMAN**, englischem Botaniker. — **CHARLOTTE U. JULIANA FREEMAN** schrieben: *Select specimens of British plants*, London 1797 u. 1809.

**Freēsa** ECKL. (*Irideae*). Nach **FREESE?** Ecklon gibt nichts darüber an.

**Freīrea** GAUDICH. (*Urticeae*). Nach **AGOST. JOZE FREIRE**, ehemaligem portugiesischem Staatsminister, geb. 1780, st. 1836 (erschossen).

**Fremōntia** TORREY (*Chenopodeae*). Nach **L. C. A. FRÉMONT**; schrieb: Ueber die *Arachis* 1806; über die *Orobanche* des *Dioscorides* 1807.

**Frenēla** MIRB. (*Strobilaceae*). Nach **A. J. FRESNEL**, französischem Physiker.

**Fresēnia** DC. (*Compositae*). Nach **J. B. G. W. FRESENIUS**, Arzt in Frankfurt a. M., und seit 1833 Lehrer der Botanik am Senkenbergischen Stifte daselbst; schrieb: *Flora von Frankfurt*, *Grundriss der Botanik*.

**Freuchēnia** ECKL. (*Irideae*). Nach **FREUCHEN?** Ecklon gibt nichts darüber an.

**Freyclnētia** GAUDICH. (*Bromeliaceae*). Nach **CHARLES LOUIS DE FREYENET**, geb. 1779, Seemann, nahm an der Expedition und Erdumseglung *Baudins* Theil, machte noch verschiedene Seereisen, unternahm 1817 eine neue Seereise nach den Australgegenden, litt aber bei den *Maluinen* Schiffbruch, kehrte 1820 nach Europa zurück und st. 1842 in *Saulces* bei *Vienne* als Schiffskapitain. Die Beschreibung seiner letztern Reise erschien 1824, der botanische Theil von *Gaudichaud*, einem seiner Begleiter.

**Freslāra** s. *Freziera*.

**Freyēra** RCHB. (*Umbelliferae*). Nach **HEINR. FREYER**, Custos am naturhistorischen Museum zu *Laibach*, verdient um die *Flora von Krain*.

**Freylinia** BENTH. (*Scrophularineae*). Nach **L. FREYLIN**; schrieb: *Catalogue des plantes cultivées dans le jardin de Buttigliera (Marengo)*, Turin 1810.

**Frezlāra** Sw. (*Theaceae*). Nach **AMÉDÉE FRANÇOIS FREZIER**, geb. zu *Chambéry* 1682, Ingenieur, untersuchte auf Befehl des französischen Hofes *Chili* und *Peru* 1712—14 und starb 1773 zu *Brest*.

**Friederīcia** MART. (*Bignoniaceae*). Nach **FRIEDRICH WILHELM III.**, König von *Preussen* und dessen Sohn, jetzigem König **FR. WILHELM IV.**, Beschützern der Botanik.

**Friedländia** CHAM. u. SCHL. (*Lythriaceae*). Nach FRAU V. FRIEDLAND, geb. Lesswitz in Preussen, Beschützerin der Agrikultur und Botanik.

**Friedrichsthalia** FENZL (*Asperifoliae*). Nach E. R. FRIEDRICHSTHAL; schrieb: Reise in den südlichen Theilen von Neu-Griechenland, mit einem Anhang von Vinc. Cesato u. Ed. Fenzl, Leipzig 1838.

**Frīesia** DC. (*Tiliaceae*). Nach ELIAS MAGNUS FRIES, geb. 1794 zu Femsio in Schweden, 1824 Professor der Botanik in Lund, später in Upsala, einer unserer vorzüglichsten Cryptogamisten.

**Frīesia** SPR. (*Euphorbiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Frīsea** R. (*Santalaceae*). Nach TH. FRISCA, der sich am Cap im botanischen Interesse aufhielt.

**Fritillāria** L. (*Coronariae*). Von *fritillus* (Becherchen zum Würfelspiel), in Bezug auf die Form der Blumenkrone.

**Frītzschia** CHAM. (*Lythriaceae*). Nach KARL JUL. PHIL. FRITZSCHE, 1833 Lehrer der Botanik in Berlin, dann in Petersburg Mitglied der Academie, besonders mit mikroskopischen und chemischen Untersuchungen beschäftigt. Schrieb u. a. über den Pollen, über das Stärkmehl.

**Frivāldia** ENDL. (*Compositae*). Nach EMMERICH FRIWALDSKI v. FRIWALD, Adjunkt am ungarischen Nationalmuseum zu Pesth, liess durch C. Hinke und C. Manolesko 1833—36 Rumelien, das Rhodopegebirge und den Balkan in botanischem Interesse bereisen, und schrieb über die gesammelten Pflanzen.

**Froelīchia** VAHL (*Rubiaceae*). Nach JOS. AL. FROELICH, Arzt zu Ellwangen, welcher 1796 eine Monographie der Gattung *Gentiana*, später auch über die Gattung *Hieracium* schrieb; st. 1841.

**Froelīchia** MNCH. (*Amarantaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Froelīchia** WULF. (*Cyperaceae*). }

**Frolōvia** LEDEB. (*Compositae*). Nach FROLOV, russischem Botaniker.

**Froriēpia** C. KOCH (*Umbelliferae*). Nach LUDW. FRIEDR. FRORIBP, geb. 1779 zu Erfurt, Obermedicinalrath in Weimar, st. daselbst 1847. Herausgeber der Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde. — Sein Sohn ROBERT FRORIEP, geb. 1804, Medicinalrath in Berlin, seit 1846 in Weimar als Vorstand des Landesindustriecomptoirs; setzt die „Notizen“ unter dem Titel „Tagesbericht“ fort.

**Frōstia** BERT. (*Rafflesiaceae*). Nach J. FROST, Professor, geb. 1803 in London, st. 1840 in Berlin; schrieb Mehreres über Botanik.

**Fructēscā** DC. (*Loganeae*). Zus. aus *fructus* (Frucht) und *esca* (Speise), d. h. mit wohlschmeckender Frucht.

**Frullānia** RADDI (*Jungermannieae*). Nach FRELLANI.

**Frustūlia** AG. (*Diatomeae*). Von *frustulum*, Dimin. von *frustum* (Stück); diese Alge besteht aus 4seitigen, an beiden Enden zugespitzten Stäbchen, mit einem Längstheilungsstrich bezeichnet.

**Fucāstrum** DC. Abtheilung der Gattung *Fucus*.

**Fuchsia** PLUM. (*Onagraceae*). Nach LEONHARD FUCHS, geb. 1501 zu Wemdingen in Schwaben, zuerst Schullehrer daselbst, 1521 Professor der Medicin in Ingolstadt, dann in Ansbach, 1526 wieder in Ingolstadt, 1535 in Tübingen, wo er 1565 st. Vertheidiger der hippokratischen Medicin und Botaniker, von Karl V. geadelt; schrieb u. a.: *De historia stirpium* 1542.

**Fuchsia** SW. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung. = *Schradera* Vahl.

**Fucus** AG. (*Fucoeidae*). Von *φυκος* und dieses von *φύειν* (wachsen, hier im kräftigsten Sinne zu verstehen), weil diese Pflanzen durch ihr bedeutendes Längenwachstum ausgezeichnet sind. Insofern einige Fucusarten zum Färben und als Schminke gebraucht wurden, könnte man *φυκος* auch so erklären, dass dadurch dem Körper Wohlgestalt (*φύη*) oder richtiger eine schöne Farbe verliehen wird.

**Fürnröhria** C. KOCH. (*Umbelliferae*). Nach A. E. FÜRNRÖHR, Professor der Naturgeschichte in Regensburg, Direktor der dortigen botanischen Gesellschaft; schrieb u. a.: *Grundzüge der Naturgeschichte*.

**Fugōsia** JUSS. = *Cienfuegosia*.

**Fuirena** ROTTE. (*Cyperaceae*). Nach dem Dänen GEORG FUIREN, geb. 1581, Arzt in Kopenhagen, durchreiste Skandinavien im botanischen Interesse, st. 1628. — THOMAS FUIREN, ebenfalls Däne, gab 1663 ein Museum der Academie in Kopenhagen heraus.

**Fulcaldea** POIR. (*Compositae*). Nach FULCALDE.

**Fulgia** CHEV. (*Coniocarpicae*). Von *fulgere* (glänzen, schimmern); bildet glänzende Ueberzüge auf andern Gegenständen.

**Fuligo** PERS. (*Lycoperdaceae*). Von *fuligo* (Russ), in Bezug auf den schwarzen pulverigen Inhalt dieses Pilzes.

**Fullartonia** DC. (*Compositae*). Nach FULLARTON, englischem Reisenden in Indien und besonders in der dortigen Provinz Kamaon.

**Fumana** DUN. (*Cistineae*). = *Helianthemum Fumana* Mill.

**Fumaria** T. (*Fumariaceae*). Von *fumus* (Rauch), weil die Pflanze niedrig, fein und zart und von graugrüner Farbe ist, und, in der Ferne betrachtet, gleichsam das Ansehn eines aus der Erde gestiegenen Rauchs hat. Nach Plinius (XXV. 99), der die Pflanze *Capnós* (von *καπνός*: Rauch) nennt, soll sie diesen Namen erhalten haben, weil sie die Augen thränen mache wie der Rauch, was jedoch eine Fabel ist. Kommt ihr Saft in die Augen, so werden dieselben allerdings thränen; einen solchen Reiz bringt aber auch jeder andere Pflanzensaft hervor.

**Funaria** HDWG. (*Bryoideae*). Von *funis* (Strick), in Bezug auf ihre langen dünnen, beim Trocknen strickartig gedrehten Fruchtsiele. Der Speciesname *hygrometrica* bezieht sich gleichfalls auf die Drehung der Fruchtsiele beim Witterungswechsel.

**Fungus**. Das veränderte *σφγγος* (Schwamm).

**Funifera** LEAND. (*Thymeleae*). Zus. aus *funis* (Strick) und *ferere* (tragen); der Bast ist zähe und dient zu Stricken etc.

**Fūnkia** SPR. (*Coronariae*). Nach LUDW. PHIL. FUNKE, geb. um 1755 zu Raguhn, Lehrer am Philantropin zu Dessau, 1804 rudolstädter Regierungsrath, st. 1807 in Altona; schrieb u. a.: Naturgeschichte und Technologie für Lehrer in Schulen. — H. C. FUNK, Apotheker zu Gefrees in Oberfranken, Botaniker und tüchtiger Bryologe, st. 1839.

**Fūnkia** W. (*Junceae*).

**Fūnkia** DENNST. (*Myrobalanae*).

} Wie vorige Gattung.

**Furcāria** DC. (*Malvaceae*). Von *furca* (Gabel); die Blätter des Hüllchens sind sehr oft gabelig.

**Furcāria** DESV. (*Polypodiaceae*). Von *furca* (Gabel). = *Ceratopteris* Gaudich.

**Furcellāria** LAMX. (*Fucoideae*). Von *furcella*, Dimin. von *furca* (Gabel), in Bezug auf die Verzweigungsart dieser Alge.

**Fusānus** L. (*Santalaceae*). Von *fuscus* (Spindel), weil diess Gewächs in Blatt und Frucht Aehnlichkeit mit dem s. g. Spindelbaume (*Evonymus*) hat.

**Fusārium** LK. (*Tubercularinae*). Von *fuscus* (Spindel); die Sporidien sind spindelförmig, und stecken in einem kopfförmigen Behälter.

**Fuscāria** STACKH. (*Florideae*). Von *fuscus* (braungelb), in Bezug auf die vorherrschende Farbe dieser Algen.

**Fuscina** SCHRK. (*Bryoideae*). Von *fuscus* (braungelb), in Bezug auf die Farbe.

**Fuscōecum** CORDA (*Uredineae*). Zus. aus *fuscus* (Spindel) und *coccus* (Kern); die Sporidien sind spindelförmig.

**Fuscōnia** P. B. (*Bryoideae*). Zus. aus *fuscus* (Spindel) und *conus* (Kegel); der Deckel ist convex und zugespitzt.

**Fusīdium** FR. (*Uredineae*). Von *fuscus* (Spindel); die Sporidien sind spindelförmig.

**Fusīdium** LK. (*Mucedineae*). Von *fuscus* (Spindel); die Sporidien sind spindelförmig, und häufig durch Scheidewände getrennt.

**Fusispōrium** LK., FR. (*Mucedineae*). Zus. aus *fuscus* (Spindel) und *spora* (Same, Keimkorn); die Sporidien sind spindelförmig und nicht mit Scheidewänden versehen.

## G.

**Gabertia** GAUDICH. (*Orchideae*). Nach GABERT, Sekretair des Commandanten der Expedition, welcher auch Gaudichaud beigegeben war.

**Gabura** AD. (*Parmeliaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Adanson nichts an.

**Gaertnēra** LAM. (*Gentianeae*). Nach JOSEPH GAERTNER, geb. 1732 zu Kalw in Württemberg, studirte in Göttingen Medicin, nach mehrjährigen Reisen einige Zeit Professor der Anatomie in Tübingen, 1768 Professor der Botanik in Petersburg, kehrte jedoch nach einigen Reisen, besonders in der Ukraine, 1770 nach Kalw zurück, wo er 1791 st. Schrieb: De fructibus et seminibus. Mit Bernh. Meyer und Scherbius: Verfasser der Flora der Wetterau. — Sein Sohn KARL FRIEDR., auch Arzt zu Kalw, lieferte ein Supplement. carpolog., schrieb auch über die künstliche Befruchtung.

**Gaertnēra** SCHREB. (*Malpighiaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Gaertnēra** RETZ. (*Campanulaceae*). }

**Gāgea** KERR. (*Coronariae*). Nach Sir THOMAS GAGE, botanischem Dilettanten im gegenwärtigen Jahrhundert. — THOMAS GAGE, englischer Mönch, machte Reisen in Amerika und schrieb: Survey of the Westindies, London 1648.

**Gāgea** RADDI (*Bryoideae*). Wie vorige Gattung.

**Gagnebīna** NECK. (*Mimoseae*). Nach PETER GAGNEBIN im 17. Jahrhundert, der über Pflanzen schrieb.

**Gaguēdi** BRUCE (*Proteaceae*). Abyssinischer Name. = Protea L.

**Gāhnia** FORST. (*Cyperaceae*). Nach dem schwedischen Botaniker HEINRICH GAHN, der 1753 ein Werk über officinelle Pflanzen schrieb.

**Gajodēndron** DON (*Loranthae*). Zus. aus γαῖα (Erde) und δένδρον (Baum); Abtheilung der Gattung Loranthus mit Arten, welche an der Basis der Stämme schmarozen.

**Gajanus** RMPH. (*Lucumeae*). Indischer Name.

**Gaillardia** FOUGER. (*Compositae*). Nach GAILLARD DE MAREN-TONNEAU, Freund der Botanik.

**Gaillardotella** BL. ST. V. (*Nostochinae*). Wie vorige Gattung.

**Gallonēlla** B. ST. V. (*Diatomeae*). Nach GAILLON (s. den folgenden Artikel).

**Gallōnia** BONNEM. (*Florideae*). Nach BENJ. GAILLON, Botaniker zu Dieppe, Mitarbeiter der Flore générale de France; schrieb auch über die Thallasiophyten 1820 sq.

**Gallōnia** RUDOLPH. (*Conserveae*).  
**Gallōnia** RICH. (*Rubiaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Gaimārdia** GAUDICH. (*Commelyneae*). Nach PAUL GAIMARD, Arzt und Zoolog, Theilnehmer an der Freycinet'schen Weltreise.

**Galāctia** P. BR. (*Papilionaceae*). Von γαλα (Milch); die Pflanze ist in allen Theilen sehr milchreich.

**Galactītes** MNCH. (*Compositae*). Wie vorige Gattung; auch sind die Blätter weiss gefleckt.

**Galactodēndron** KNTH. (*Urticeae*). Zus. aus γαλα (Milch) und δένδρον (Baum); enthält in reichlicher Menge einen wohlschmeckenden Milchsaft, heisst daher auch Kuhbaum.

**Galānga** (*Scitamineae*). Malabarisch *kelengu*, arabisch *kul-lendjan*, malaiisch *lanquas*.

**Galānthus** L. (*Coronariae*). Zus. aus γαλα (Milch) und άνθος (Blume), in Bezug auf die Farbe der letztern.

**Galārdia** LAM. = Gaillardia Foug.

**Galarrhoēus** HAW. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus γαλα (Milch) und ρεειν (fliessen); enthält viel Milchsaft.

**Galāsia** CASS. (*Compositae*). Von γαλα (Milch); enthält Milchsaft.

**Galatēa** = Galatella.

**Galatēlla** CASS. (*Compositae*). Von γαλα (Milch); enthält Milchsaft.

**Galathēa** HERE. (*Narcisseae*). Nach der schönen Nereide GALATHEA benannt, um auf die Schönheit der Blumen hinzudeuten. Gehört zu Amaryllis.

**Galathēa** SALISE. (*Irideae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu Cypura Aubl.

**Galathēnium** NUTT. (*Compositae*). Von γαλαθηνος (milchsau-gend); enthält Milchsaft.

**Galax** L. (*Ericaeae*). Von γαλα (Milch); hat eine milchweisse Blumenähre.

**Galaxaūra** LAMX. (*Fucoideae*). Zus. aus γαλαξιας (bei den Alten ein mit rothen und weissen Adern durchzogener Stein, der mit Wasser eine Art Milch darstellt und den Ammen Milch verschaffen sollte) und αὔρα (Luft, Glanz); korallenartige grüne oder rothe, mit hohlen Gelenken versehene Gebilde, früher zu den Thieren gerechnet.

**Galāxia** THNEG. (*Irideae*). Von γαλα (Milch); die Blüthen sind weiss.

**Galbanōphora** NECK. (*Umbelliferae*). Zus. aus *Galbanum* und φερειν (tragen); = Bubon L.

**Gālbanum** DON (*Umbelliferae*). Vom arabischen *halab*, hebräisch חלב (chalog), Synonym mit γαλα (Milch), auf den Milchsafte, den diese Pflanze enthält, deutend. Im Celtischen heisst *galb* oder *galban*: fett, salbenartig, was zu Salben dient; kann also auf den Gebrauch des Milchsafte bezogen werden.

**Galdīcia** NERAUD. (*Rhamnēae*). Nach GALDICE, über dessen Persönlichkeit nichts weiter mitgetheilt wird.

**Gale** T. (*Taxēae*). Vom celtischen *gal* (Balsam) oder vom griechischen γαλα (Milch, Milchsafte), in Bezug auf den Gehalt der Pflanze an Balsamharz. Abtheilung der Myrica.

**Galeāna** LLAV. u. LEX. (*Compositae*). Von γαλα (Milch); milchende Pflanzen.

**Galeāndra** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *galea* (Helm) und άνηρ (Mann, männliches Organ); die Anthere ist helmförmig.

**Galeāria** PRESL (*Papilionaceae*). Von *galea* (Helm), in Bezug auf die Form der Blumenkrone.

**Galedragon** GRAY. (*Dipsaceae*). Zus. aus γαλη (Katze) und δρασσειν (greifen), in Bezug auf die stacheligen Bluthenkolben und Blätter. = *Dipsacus*.

**Galedūpa** LAM. (*Papilionaceae*). Name dieses Baumes bei den Malaien.

**Galega** L. (*Papilionaceae*). Nach Ruelle ist dieser Name das veränderte lateinische *Glaux*, griechisch γλανξ, und soll andeuten, dass die Pflanze mit dem γλανξ des Dioscorides einige Aehnlichkeit hat (s. *Glaux*).

**Galēna** (*Hymeninae*). Nach C. GALENUS, geb. zu Pergamus 131 n. Chr., berühmter Arzt, längere Zeit in Rom, st. um 200 in seinem Vaterlande; Verfasser zahlreicher medicinischer Schriften.

**Galēnia** L. (*Aizoideae*). Wie vorige Gattung.

**Galeōbdolon** SM. (*Labiatae*). Zus. aus γαλη (Wiesel, Katze) und βδολος (Gestank), auf den üblen Geruch der Pflanze deutend.

**Galeola** LOUR. (*Orchideae*). Dimin. von *galea* (Helm), in Bezug auf die Gestalt des Labellum.

**Galeopsis** L. (*Labiatae*). Zus. aus γαλη (Wiesel, Katze) und όψις (Gestalt, Ansehn); soll sich auf die eigenthümliche Gestalt der Krone beziehen, an welcher nun freilich ein Wiesel oder eine Katze nicht zu erkennen ist, die Phantasie aber manche Aehnlichkeit mit Thieren finden wird.

**Galepērdon** WEB. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus γαλη (Wiesel, Katze) und περδον (Furz); gehörte früher zu *Lycoperdon*.

**Gālera** FR. (*Hymeninae*). Von *galerum* (Mütze, Hut); der Hut ist glockenförmig.

**Gālera** BL. (*Orchideae*). Von *galerum* (Mütze, Hut); die nickenden Bluthen haben zusammengeneigte Blätter und die Columna ist gewölbt.



**Galericulāria** HAMILT. (*Labiatae*). Von *galericutum* (kleine Mütze), in Bezug auf den Kelch. Abtheilung der Gattung *Scutellaria*.

**Galiāstrum** HEIST. (*Portulacae*). Zus. aus *Galium* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); sieht dem *Galium* ähnlich. = *Mollugo* L.

**Galinsōga** RZ. u. PAV. (*Compositae*). Nach M. M. GALINSOGA, erstem Arzt der Königin von Spanien und Intendanten des königl. Gartens zu Madrid.

**Gailpēa** AUBL. (*Rutaceae*). Nach den Galipons, einem Indianerstamme in Guiana etc., wo dieser Baum vorkömmt, benannt.

**Gālium** L. (*Rubiaceae*). Von *γαλα* (Milch), in Bezug auf die Eigenschaft und frühere Anwendung des Krauts, die Milch zum Gerinnen zu bringen; daher der Name „Labkraut.“

**Gallāria** SCHRK. (*Lythrariae*).

**Gallēsia** CASARETT. (*Phytolaccae*). Nach GEORGIO GALLESIO; schrieb: *Teorica della reproductione vegetab.*, Viena 1813; *Traité du Citrus*, Paris 1814; *Pomona italiana*, Pisa 1816.

**Galophthālmum** NEES u. MART. (*Compositae*). Zus. aus *γαλη* (Katze) und *ὀφθαλμος* (Auge), in Bezug auf die Blüten.

**Galopīna** THNBG. (*Rubiaceae*). Name der Pflanze am Cap.

**Galōrdia** REUSCH = *Gallardia* Foug.

**Galorrhōeus** FR. (*Hymeninae*). Zus. aus *γαλα* (Milch) u. *ρσειν* (fließen); die Lamellen des Huts sind milchend.

**Galorrhōeus** HAW. (*Euphorbiaceae*). Zus. wie vorige Gattung; milchende Pflanzen, zu *Euphorbia* gehörend.

**Galphīmia** CAV. (*Malpighiaceae*). Anagramm von *Malpighia*, um die Aehnlichkeit mit dieser Gattung anzudeuten.

**Galūrus** SPR. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *γαλη* (Katze) und *ὄρα* (Schwanz); Synonym von *Caturus*.

**Galvānia** VAND. (*Rubiaceae*). Nach GALVAO, einem portugiesischen Naturforscher, Zeitgenossen Vandelli's, benannt.

**Galvēzia** DOMB. (*Scrophularineae*). Nach DON JOS. GALVEZ, Statthalter in Südamerika u. Staatsminister unter dem spanischen König Karl III.

**Galvēzia** RZ. u. PAV. (*Xanthoxyleae*). Wie vorige Gattung. = *Pitavia* Molin.

**Gamocārpha** DC. (*Calycereae*). Zus. aus *γαμειν* (verheirathen, verknüpfen) u. *καρφη* (Spreublatt); die 5–6 äusseren Schuppen des Anthodium sind bis zur Mitte miteinander verwachsen.

**Gamochīlum** WALP. (*Papilionaceae*). Zus. aus *γαμειν* (heirathen, verbinden) u. *χειλος* (Lippe); die Unterlippe des zweitheilig-zweilippigen Kelches ist ganzrandig.

**Gamochīlus** LESTIE. (*Scitamineae*). Zus. wie vorige Gattung; das Labellum ist ungetheilt. Abtheilung der Gattung *Hedychium* Koen.

**Gamōlepis** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *γαμειν* (heirathen, ver-

binden) u. *λεπίς* (Schuppe); die zahlreichen Schuppen des einfachen Anthodiums sind bis über die Mitte unter sich verwachsen.

**Gamoplēxis** FALC. (*Orchideae*). Zus. aus *γαμεῖν* (verheirathen, verbinden) u. *πλεκος* (Geflecht); das Perigon besteht aus verwachsenen Blättern.

**Gāndola** RMPH. (*Chenopodeae*). Malaiischer Name dieser Pflanze.

**Gandsūllium** RMPH. (*Scitamineae*). Malaiischer Name dieser Pflanze.

**Gāngila** BERNH. (*Bignoniaceae*). Afrikanischer Name des Sesam. Abtheilung der Gattung Sesamum.

**Gānja** RMPH. (*Tiliaceae*). Malaiischer Name dieser Pflanze.

**Ganitroceras** ENDL. (*Tiliaceae*). Zus. aus *Ganitrus* u. *κερας* (Horn); der Gattung Ganitrus ähnliche Abtheilung der Gattung Monoceras.

**Gānitrus** RUMPH (*Tiliaceae*). Malaiischer Name dieser Pflanze.

**Gānsblum** AD. (*Cruciferae*). Ein zuerst von Gesner gebrauchter Name, unsere „Gänsblume“ = *Draba verna*.

**Ganymēdes** HAW. (*Narcisseae*). Nach dem schönen Jüngling GANYMEDES der griechischen Mythe. Abtheilung der Gattung Narcissus.

**Gārcia** ROHR (*Euphorbiaceae*). Nach GARCÍAS DEL HUERTO (AB HORTO), Leibarzt des Königs von Portugal; schrieb 1567 über die Gewürze.

**Garciāna** LOUR. (*Commelyneae*). Wie vorige Gattung.

**Garcilāssa** POEPP. (*Compositae*). Peruanischer Name.

**Garcīnia** L. (*Guttiferae*). Nach dem Engländer LAWRENCE GARCIN, der im 18ten Jahrhundert lange in Indien reiste und besonders Pflanzen sammelte.

**Gardēnia** L. F. (*Rubiaceae*). Nach dem Engländer ALEXANDER GARDEN, Arzt in Carolina, schrieb über Naturgeschichte. Gehört zu *Randia* Houst.

**Gardēnia** ELLIS (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Gardeniōla** CHAM. (*Rubiaceae*). Eine der vorigen sehr nahe stehende Gattung.

**Gardneria** WALL. (*Gentianeae*). Nach G. GARDNER, Direktor des botanischen Gartens zu Kandy auf Ceylon, st. daselbst 1849; schrieb über die Pflanzen dieser Insel.

**Gardōquia** RZ. u. PAV. (*Labiatae*). Nach DIEGO GARDOQUI, Finanzminister des spanischen Königs Karl IV., Beschützer der Botanik.

**Garidēlla** T. (*Ranunculaceae*). Nach PIERRE JOS. GARIDEL, geb. zu Manasque 1659, Professor der Botanik zu Aix, st. 1739, schrieb: *Histoire des plantes, qui naissent aux environs d'Aix*.

**Garnōtia** BRUGN. (*Gramineae*). Nach GARNOT.

**Garovāglia** ENDL. (*Bryoideae*). Nach S. GAROVAGLIO, Assistent der botanischen Professur in Pavia; schrieb 1836 — 37 über Moose, Lichenen, Filices.

**Garrya** DOUGL. (*Antidesmeae*). Nach MICHEL GARRY, Sekretär

der Hudsonsbay-Compagnie, der Douglas bei seinen Untersuchungen im nord-westlichen Amerika unterstützte.

**Garūga** ROXB. (*Terbinthaceae*). Der Name stammt aus Ostindien.

**Garūleum** CASS. (*Compositae*). Das corruptirte *coerulum*; der Blütenstrahl ist blau.

**Gasparinia** ENDL. (*Bignoniaceae*). Nach GUGLIELM. GASPARINI, Direktor des botanischen Gartens zu Boccadifalco bei Palermo; schrieb u. a. über Caprification 1845.

**Gasteria** DUV. (*Coronariae*). Von γαστήρ (Bauch); die Blütenröhre ist an der Basis bauchig. Abtheilung der Gattung Aloë.

**Gastōnla** COMMERS. (*Araliaceae*.) Nach J. B. GASTON V. BOURBON (s. Borbonia).

**Gastridium** P. B. (*Gramineae*). Von γαστήρ (Bauch); die Kelchspelzen sind bauchig an der Basis.

**Gastridium** LGB. (*Uvaceae*). Von γαστήρ (Bauch); der Thallus ist sackförmig.

**Gastrocārpha** DON (*Compositae*). Zus. aus γαστήρ (Bauch) u. καρφή (Spreu); die Schuppen des Anthodiums sind concav.

**Gastrochilus** DON (*Orchideae*). Zus. aus γαστήρ (Bauch) und χειλος (Lippe); das Labellum hat einen bauchigen Anhang (Sporn). = *Saccolabium* Lindl.

**Gastrochilus** WALL. (*Orchideae*). Zus. wie vorige Gattung; das Labellum ist gesackt.

**Gastrōdia** R. BR. (*Orchideae*). Von γαστήρ (Bauch); die Columna ist an der Basis nach vorn verdickt.

**Gastroglōttis** BL. (*Orchideae*). Zus. aus γαστήρ (Bauch) und γλωττίς (Zunge); das Labellum ist unten bauchig erweitert.

**Gastrolōbium** R. BR. (*Cassiae*). Zus. aus γαστήρ (Bauch) und λοβιον, Dimin. von λοβος (Hülse); die Hülse ist bauchig aufgetrieben.

**Gastrolýchnis** FENZL (*Caryophyllaceae*). Zus. aus γαστήρ (Bauch) und *Lýchnis*; der fruchttragende Kelch ist meist bauchig. Abtheilung der Gattung *Lýchnis*.

**Gastromēria** DON (*Scrophularineae*). Zus. aus γαστήρ (Bauch) und μέρος (Theil, Glied); der Kelch ist kuglig aufgeblasen.

**Gastronēma** SIMS. (*Narcisseae*). Zus. aus γαστήρ (Bauch) und νημα Faden; die Staubfäden mit den eiförmigen Antheren sind in die bauchige Blüthe eingeschlossen.

**Gastrophyceus** LK. (*Florideae*). Zus. aus γαστήρ (Bauch) und φυκος (Tang); die Sporidien sind keilförmig oder kugelig.

**Gattenhōffia** NECK. (*Compositae*). Nach G. M. GATTENHOFF, der 1782 über die Pflanzen der Umgegend von Heidelberg schrieb.

**Gatýona** CASS. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Cassini nichts an.

**Gaudichaudia** K., H. u. B. (*Malpighiaceae*). Nach CH. GAU-

DICHAUD, Marine-Apotheker der französischen Expedition, die 1817—20 unter Freycinet die Erde umsegelte, lieferte in des Letztern Reisebeschreibung den botanischen Theil.

**Gaudinia** P. B. (*Gramineae*). Nach JEAN FR. G. GAUDIN, starb 1833 als Pastor zu Nyon im Canton Waadt; schrieb: *Agrostologia helvetica* und *Flora helvet.*

**Gaudinia** GAY. (*Aizoideae*). Wie vor. Gattung.

**Gauja** RMPH. s. Ganja.

**Gaultheria** L. (*Ericaceae*). Nach GAULTHER, Botaniker und Arzt in Quebeck.

**Gaura** L. (*Onagreae*). Von γαυρος (stolz), in Bezug auf ihre herrlichen weissen oder röthlichen Blumen und den oben purpurnen, mit weissen Haaren besetzten Stängel.

**Gaura** LAM. (*Cistineae*). Von γαυρος (stolz); schöne, vielästige Kräuter mit rothen, traubigen oder rispigen Blüten. Gehört zu Lechea.

**Gauridium** SPACH (*Onagreae*). Abtheilung der Gattung Gaura L.

**Gausapia** FR. (*Byssaceae*). Von γαυσαπης (Wollenzeug), in Bezug auf die feinfaserige Beschaffenheit dieses Pilzes.

**Gautiera** KALM. (*Ericaceae*). Nach J. GAUTIER D'AGOTY aus Marseille, Maler und Kupferstecher in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, machte sich besonders durch den Druck anatomischer und botanischer Werke in bunten Farben bekannt, st. 1785 zu Paris. — HUGHUES GAUTIER schrieb: *Catalogue des plantes usuelles de la France etc.*, Avignon und Paris 1760. — A. GAUTIER schrieb: *Manuel des plantes méd.*, Paris 1822.

**Gavila** POEPP. (*Orchideae*). Südamerikanischer Name.

**Gaya** GAUD. (*Umbelliferae*). Nach JACQUES GAY, franz. Botaniker, untersuchte besonders botanisch die Pyrenäen und reiste 1828 in gleicher Absicht nach Chili und Peru; schrieb: *Monogr. des genres Xeranthemum et Chardinia* 1827, u. a. — CLAUDE GAY schrieb: *Historia fisica y politica de Chile* 1845.

**Gaya** K. H. B. (*Malvaceae*).

**Gaya** SPR. (*Büttneriaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Gaylussacea** H. u. B. (*Cadrifoliaceae*). Nach N. F. GAY-LUSSAC, geb. 1778 zu St. Leonhard im Departement Ober-Vienne, seit 1816 Professor an der polytechnischen Schule zu Paris, seit 1832 Professor der Chemie am naturhistorischen Museum zu Paris, ausgezeichnete Chemiker, st. 1850.

**Gayoides** ENDL. (*Malvaceae*). Der Gattung *Gaya* K. H. B. ähnlich. Abtheilung der Gattung *Bastardia*.

**Gayophytum** JUSS. (*Onagreae*). Zus. aus γαα (Erde) u. φυρον (Pflanze); ein Kraut, welches sich kaum über die Erde erhebt, nur 1—3 Zoll hoch wird.

**Gazania** GAERTN. (*Compositae*). Nach THEODOR V. GAZA, geb. 1393 zu Thessalonich, gest. 1478 zu Rom, Geistlicher; übersetzte u. a. mehrere

Schriften des Aristoteles, Theophrasts Naturgeschichte der Pflanzen und Hippocrates Aphorismen aus dem Griechischen ins Lateinische.

**Geānthia** RAFIN. (*Colchiaceae*). Zus. aus  $\gamma\eta$  (Erde) und  $\acute{\alpha}\nu\theta\omicron\varsigma$  (Blume); die Blüthe kommt unmittelbar aus der Erde, wie bei Colchicum.

**Geānthus** REINW. (*Scitamineae*). Zus. wie vorige Gattung; der Blütenstand ist wurzelständig. Abtheilung der Gattung *Ellettaria* Rheed.

**Geāster** FR. = *Geastrum*.

**Geāstrum** MICH. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus  $\gamma\eta$  (Erde) u.  $\acute{\alpha}\sigma\tau\epsilon\rho\nu$  (Stern); dieser Pilz wächst an der Erde, und seine aussere Hülle schlitzt sich in Form eines Sterns auf.

**Gebēlia** (*Papilionaceae*). Arabisch: *gebēlie*. Art der Gattung *Lotus*.

**Geblēra** FISCH. u. MEY. (*Euphorbiaceae*). Nach GEBLER, welcher als Botaniker Russland bereiste.

**Geeria** BL. (*Theaceae*). Nach dem Holländer DE GEER, der um die Mitte des 18. Jahrhunderts auf der Insel St. Eustathius Pflanzen sammelte.

**Geigēria** GRIESEL. (*Compositae*). Nach PH. L. GEIGER, geboren 1785 zu Freinsheim in Rheinbayern, erst Apotheker, seit 1824 Prof. der Pharmacie in Heidelberg, starb 1836; vorzüglich bekannt durch sein Handbuch der Pharmacie, welches mehrere Auflagen erlebte.

**Geijera** SCHOTT (*Diosmeae*). Nach J. D. GEIJER, der 1687 *Δικταμνογραφία* herausgab.

**Geiseleria** KL. (*Euphorbiaceae*). Nach ED. FERD. GEISELER; schrieb: *Monographia Crotonis*, Halle 1807.

**Geisenia** RAFIN. (*Ranunculaceae*). = *Trollius*.

**Geissāpis** WIGHT u. ARN. (*Papilionaceae*). Zus. aus  $\gamma\epsilon\iota\sigma\sigma\omicron\nu$  (Schutzdach, Saum, Dachziegel) und  $\acute{\alpha}\sigma\pi\iota\varsigma$  (Schild); die halbpfelförmigen Stipulae schliessen die jüngeren Zweige ganz ein, die Bracteen sind gross, kreisrund, schief herzförmig oder an der Basis halbpfelförmig.

**Geissodea** VENT. (*Parmeliaceae*). Zus. aus  $\gamma\epsilon\iota\sigma\sigma\omicron\nu$  (Dachziegel) und  $\epsilon\iota\delta\epsilon\iota\nu$  (ähnlich seyn). Eine Reihe von Lichenen, welche einen wie Dachziegel (schuppig) gestellten Thallus haben.

**Geissōis** LAB. (*Saxifrageae*). Von  $\gamma\epsilon\iota\sigma\sigma\omicron\nu$  (Dachziegel); die Samen stehen zweireihig dachziegelförmig.

**Geissolōma** LINDL. (*Penaeaceae*). Zus. aus  $\gamma\epsilon\iota\sigma\sigma\omicron\nu$  (Dachziegel) und  $\lambda\omega\mu\alpha$  (Saum); die Blütenabschnitte liegen in der Knospe dachziegelförmig.

**Geissomēria** LINDL. (*Rhinanthaeae*). Zus. aus  $\gamma\epsilon\iota\sigma\sigma\omicron\nu$  (Dachziegel) und  $\mu\epsilon\rho\varsigma$  (Theil); die Blütenähren sind dicht dachziegelförmig.

**Geissorhīza** KER. (*Irideae*). Zus. aus  $\gamma\epsilon\iota\sigma\sigma\omicron\nu$  (Dachziegel) und  $\rho\iota\zeta\alpha$  (Wurzel); die Wurzel (der zwiebelige Wurzelstock) ist mit Häuten schuppig bedeckt.

**Geissostēgia** BENTH. (*Ericaeae*). Zus. aus  $\gamma\epsilon\iota\sigma\sigma\omicron\nu$  (Dachziegel) u.  $\sigma\tau\epsilon\gamma\eta$  (Decke). Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Geitonoplēsium** CUNN. (*Coronariae*). Zus. aus  $\gamma\epsilon\iota\tau\omega\nu$  (Nachbar, angrenzend)  $\acute{\alpha}\pi\lambda\omicron\nu$  (Waffe); die einander genaherten Antheren sind pfelförmig.

**Gēla** LOUR. (*Lucumeeae*). Von *γελεῖν* (schimmern), in Bezug auf die glänzenden Blätter.

**Gelasīne** HERB. (*Irideae*). Von *γελασίνος* (lachend, heiter), in Bezug auf die schönen blauen oder violetten Blüten.

**Gelatināria** ROUSS. (*Conferveae*). Von *gelatina* (Leim); die Fäden sind gallertartig = *Batrachospermum* Rth.

**Gelatināria** FLÖRK. (*Trypetheliaceae*). Von *gelatina* (Leim); diese Flechte füllt, gleichsam als ein Leim, die Risse der Baumrinden aus.

**Gelīdium** LAMX. (*Florideae*). Giebt durch Kochen mit Wasser eine Gallerte.

**Gelōnium** G. (*Sapindaceae*). Ostindischer Name.

**Gelōnium** ROXB. (*Euphorbiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Gelsēmium** JUSS. (*Bignoniaceae*). Auch *Gelseminum* genannt, der ältere Name des Jasminum (s. d. Art.). Das Gelsemium hat, wie letzteres, wohlriechende Blumen, ist aber giftig.

**Gembānga** BL. (*Palmae*). Ostindischer Name = *Corypha* L.

**Gemēlla** LOUR. (*Sapindaceae*). Dimin. von *geminus* (doppelt); die Beeren stehen paarweise.

**Gemmulāria** RAFIN. (*Sclerotiaceae*). Von *gemma*, Dimin. von *gemma* (Knospe); das Peridium ist schuppig wie eine Knospe u. schliesst einen fleischig-korkartigen Kern ein.

**Gendarūssa** NEES v. E. (*Rhinanthaceae*). Der malaiische Name dieser Pflanze; er bezeichnet „Wildpretgeruch“, den alle Theile der Pflanze ausstossen.

**Gēnea** VITT. (*Lycoperdaceae*). Von *γενειον* (Kinnbart, Bart); der Uterus ist inwendig flockig-weichstachelig.

**Genesisiphylla** L'HERIT. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *γενεσις* (Erzeugung, Geburt) u. *φυλλον* (Blatt); blattlose Sträucher, deren äusserste Aestchen mit 2 Afterblättchen versehen und blätterig ausgeflacht sind, bei denen die Blätter also gleichsam erst im Entstehen begriffen sind.

**Genetyllis** DC. (*Myrtaceae*). Nach *Γενετυλλίς* (die Schutzgöttin der Geburt).

**Geniculāria** ROUSS. (*Conferveae*). Von *geniculum*, Dimin. von *genu* (Knie, Knoten); Fäden mit knotigen Fructificationen.

**Geniōsporūm** WALL., BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *γενειον* (Bart) und *σπορα* (Same); die Samen sind fein gerunzelt.

**Geniōstoma** FORST. (*Gentiuneae*). Zus. aus *γενειον* (Bart) und *στρομα* (Mund); die Mündung der Krone ist behaart.

**Genīpa** PLUM. (*Rubiaceae*). Von *janipalea*, dem Namen des Baumes in Brasilien.

**Genipēlla** RICH. (*Rubiaceae*). Gehörte früher zu *Genīpa*. = *Alibertia* Rich.

**Genīsta** L. (*Papilionaceae*). Von *genu* (Knie), weil die Stängel biegsam wie ein Knie sind. Dieser allgemein angenommenen Ableitung lässt

sich aber noch eine andere an die Seite setzen, welche fast natürlicher erscheint, nämlich vom celtischen *gen* (Strauch).

**Genistella** u. **Genistoides** MNCH. = Genista.

**Genlisea** ST. HIL. (*Utriculariae*). Nach STEPH. FEL. DUCREST DE SAINT-AUBIN, COMTESSE DE GENLIS; schrieb: La botanique historique et littéraire 1810.

**Genlisia** RCHB. (*Irideae*). Wie vorige Gattung.

**Genoplēsium** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *γενος* (Geschlecht, Geschlechtstheil) und *πλησιος* (nahe); die inneren Blütenblätter sind unten an die Columna gewachsen.

**Genōria** PERS. = Ginora L.

**Genōsiris** LAB. (*Irideae*). Zus. aus *γενος* (Geschlecht, Abstammung, Gattung) und *Iris*; eine der Iris nahe stehende Gattung.

**Gentiāna** L. (*Gentianeae*). Nach GENTIUS, einem illyrischen Fürsten 500 J. v. Chr. (Bundesgenosse des macedonischen Perseus, vom Prätor Anicius besiegt), der die gelbe Gentiana gegen Pest empfahl. (Plin. XXV. 34).

**Gentianēlla** BRKH. Abtheilung der Gattung Gentiana.

**Genūflexa** LK. (*Conferveae*). Zus. aus *genu* (Knie) u. *flectere* (beugen); die Fäden sind gekniet.

**Geocalyx** N. v. E. (*Jungermannieae*). Zus. aus *γη* (Erde) u. *καλυξ* (Kelch); kriechende Kräuter mit zur Erde hängendem Involucellum u. kelchförmigem Sporangium.

**Geochōrda** CHAM. und SCHL. (*Scrophularineae*). Zus. aus *γη* (Erde) und *χορδη* (Darmsaite, Strick); die Stängel sind niedergestreckt und peitschenförmig.

**Geodōrum** ANDR. (*Orchideae*). Zus. aus *γη* (Erde) und *δωρον* (Gabe, Geschenk); wächst in der Erde mit knolligen Wurzeln und gehörte früher zu Limodorum.

**Geoffroya** Jcq. (*Cassieae*). Nach ETIENNE FRANÇOIS GEOFROY, franz. Naturforscher, geb. 1672, st. 1731; schrieb u. a. eine *Materia medica*, Abhandlungen über die Pareira brava, Ipecacuanha.

**Geoglōssum** PERS. (*Morchellinae*). Zus. aus *γη* (Erde) u. *γλωσσα* (Zunge); dieser Pilz wächst in der Erde und hat eine zungenartige Gestalt.

**Geōnoma** WILLD. (*Palmae*). Von *γεωνομος* (erfahren in der Agrikultur); dieser Baum treibt nämlich an der Spitze seines Stammes Sprossen, die wieder zu neuen Bäumen werden.

**Geōphila** DON (*Rubiaceae*). Zus. aus *γη* (Erde) u. *φιλη* (Liebe); kriecht an der Erde hin.

**Geōphila** BEREG (*Junceae*). Zus. wie vorige Gattung; steckt tief in der Erde. Abtheilung der Gattung *Bulbocodium*.

**Geopōgon** ENDL. (*Gramineae*). Zus. aus *γη* (Erde) und *πωγων* (Bart); die unteren Blüten der Aehrchen sind gegrannt und diese Grasarten sind Landpflanzen. Abtheilung der Gattung *Chloris*.

**Geopyxis** PERS. (*Morchellinae*). Zus. aus γῆ (Erde) und πύξις (Büchse); büchsenförmige, unter der Erde wachsende Pilze. Gruppe der Gattung *Peziza*.

**Georchis** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus γῆ (Erde) und *Orchis*; Orchisgattung mit Arten, welche auf der Erde (nicht auf Bäumen) wachsen.

**Georgia** SPR. = *Georgina*.

**Georgia** EHRH. (*Bryoideae*). Wie folgende Gattung.

**Georgina** WILD (*Compositae*). Nach JOH. GOTTLIEB GEORGI, Petersburger Akademiker, bereiste in botanischem Interesse erst mit Falk den Ural, dann mit Pallas die südlichen Länder Sibiriens. Schrieb: Bemerkungen auf einer Reise im russischen Reiche 1775; Geogr.-phys. und naturhistorische Beschreibung des russischen Reichs 1797—1800.

**Geotrichum** LK. (*Mucedineae*). Zus. aus γῆ (Erde) und τρίχ (Haar); hat ein haariges Ansehen und wächst auf unfruchtbarem Erdboden.

**Geracium** RCHB. (*Compositae*). Das veränderte *Hieracium*, die Arten sind nämlich sämmtlich aus der grossen Gattung *Hieracium* genommen.

**Geranium** L. (*Geraniaceae*). Von γέρανος (Kranich), wegen des langen schnabelartigen Aufsatzes auf der Frucht. Γέρανος ist zus. aus γῆ (Erde) und ἐρευνάειν (durchsuchen), was dieser Vogel mit seinem Schnabel thut.

**Gerardia** L. (*Scrophularineae*). Nach JOHN GERARDE, geboren 1545 zu Nantwich in Cheshire, Wundarzt und Aufseher des Gartens des Lords Burleigh, legte auch zu Holborn einen eigenen botanischen Garten an, st. 1607; Schrieb u. a.: Herbal 1597. — Ein Franzose L. GERARD schrieb 1761 eine Flora Gallo-Provincialis.

**Gerascanthus** P. BR. (*Asperifoliae*). Zus. aus γερασκειν (altern) und άνθος (Blüthe); die Krone ist im Schlunde grauhaarig. Gehört zu *Cordia*.

**Gerbera** BURM., GRON. (*Compositae*). Nach FR. GERBER, welcher westindische, und TRUG. GERBER, welcher 1732 im Auftrage der Kaiserin Anna russische, sibirische und tatarische Pflanzen sammelte.

**Gerberia** CASS. = *Gerbera*.

**Gerberia** SCOP. (*Sterculieae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Myrodia* Schreb.

**Germänea** LAM. (*Labiatae*). Nach J. J. DE ST. GERMAIN, einem Franzosen, der im Jahr 1784 ein Manuel des Vegetaux herausgab.

**Gerontogea** CHAM. u. SCHL. (*Rubiaceae*). Von γερων (Greis, Alter) und γῆ (Erde), d. h. Pflanzen, welche in der alten Welt (Europa, Asien und Afrika) wachsen. Abtheilung der Gattung *Hedyotis*.

**Geropogon** L. (*Compositae*). Zus. aus γερων (Greis) u. πογων (Bart), in Bezug auf seine weissen, seidenartigen Samenkronen. Ist dem *Tragopogon* ähnlich.

**Gersinia** NER. (*Orchideae*). Ueber die Ableitung dieses Namens ist vom Verf. nichts angegeben.

**Gerūma** FORSK. (*Hesperideae*). Von djerrum, dem arabischen Namen dieses Baumes.



**Geryōnia** SCHRR. (*Saxifrageae*). Nach dem dreiköpfigen Riesen GERYON, der Steine zerschmetterte. Abtheilung der Gattung Saxifraga.

**Gesnera** MART. (*Bignoniaceae*). Nach CONRAD GESNER, geboren 1516 in Zürich, Schullehrer daselbst, studirte aus Liebe zur Botanik Medicin, später Doctor der Medicin in Basel, endlich Professor der Ethik und Physik in Zürich, wo er zugleich als Arzt practicirte und 1565 an der Pest starb. Wegen seiner fruchtbaren Schriftstellerei in allen Zweigen der Naturwissenschaften bekam er den Namen: Deutscher Plinius. — Ein späterer Schweizer dieses Namens, JOH. GESNER, schrieb 1751: De Ranunculo Bellidifloro.

**Gesneria** PLUM. (*Bignoniaceae*). Wie vorige Gattung = *Conradia* Mart.

**Gesnouiinia** GAUDICH. (*Urticeae*). Nach Gesnouin, über dessen Persönlichkeit Gaudichaud nichts angeht.

**Gethioides** COLUMN. (*Coronariae*). Von γηθιον (Lauchzwiebel) und εἶδεν (ähnlich seyn); gehört zur Gattung Allium.

**Gethyllis** L. (*Narcisseae*). Von γηθυλλίς, Dimin. von γηθιον (Lauchzwiebel), weil der Wurzelstock zwiebelig ist. Oder auch von γηθειν (sich ergötzen); hat eine schöne Blüthentraube.

**Gethyra** SALISB. (*Scitamineae*). Von γηθειν (sich ergötzen); hat eine schöne Blüthentraube.

**Getonia** RXB. (*Myrobalanaceae*). Indischer Name.

**Getonia** BANKS (*Bignoniaceae*). Wie vorige Gattung. = *Cyrtandra* Forst.

**Geum** L. (*Rosaceae*). Von γευειν (einen guten Geschmack haben), in Bezug auf die Wurzel, die indessen besser riecht als schmeckt.

**Geunsia** Moc. Sess. (*Portulacaceae*). Nach STEPH. JOH. GEUNTS, der 1788 über belgische Pflanzen schrieb.

**Geunsia** BL. (*Verbeneae*). Wie vorige Gattung.

**Gevuioa** MOL (?). Von *gevuin*, dem Namen dieses Baumes in Chili.

**China** oder **Ghīnia** SCHREB., W. (*Verbeneae*). Nach LUC. GHINI, geb. 1500 zu Croara bei Imola, Prof. der Medicin und Botanik in Padua, Bologna und Pisa, st. daselbst 1556; gründete zu Padua und Pisa botan. Gärten.

**Gibbaria** Cass. (*Compositae*). Von *gibber* (höckerig); die Achenien des Strahls sind am Rücken höckerig.

**Gibbera** Fr. (*Sphaeriaceae*). Von *gibber* (höckerig); das Perithecium ist rundlich und die Sporenschläuche convergiren.

**Giesekia** s. Gisekia.

**Gifola** Cass. (*Compositae*). Anagramm von *Filago*; Abtheilung dieser Gattung.

**Gigalobium** P. BR. (*Mimoseae*). Zus. aus γιγας (Riese) u. λοβιον, Dimin. von λοβος (Hülse), d. i. mit sehr grossen Hülsen.

**Gigandra** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus γιγας (Riese) und άνθη (Mann), d. h. mit grossen Staubgefässen.

**Gigartina** LAMX. (*Florideae*). Von *γυγατρον* (Weinbeerkerne), in Bezug auf die körnigen Fruchtlager.

**Gigarum** CASS. (*Aroideae*). Zus. aus *γυγας* (Riese) und *Arum*; Abtheilung dieser Gattung mit rudimentären Geschlechtsheilen über und unter den Staubgefäßen und mit vieleiigen Ovarien.

**Gilia** RZ. u. PAV. (*Polemoniaceae*). Nach PHILIPP SALVADOR GIL, spanischem Botaniker in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts; schrieb Phytologische Beobachtungen, Naturgeschichte des Königreichs Terra firma in Amerika, ferner mit Casparo Xuarez zu Rom 1789 über mehrere um Rom cultivirte exotische Pflanzen.

**Gilibertia** RZ. u. PAV. (*Araliaceae*). Nach JEAN EMANUEL GILBERT, geb. 1741 in Lyon, Arzt zu Chazay bei Lyon, 1775 Prof. der Medicin zu Grodno, wo er einen botan. Garten anlegte, dann Prof. der Naturgeschichte und Heilmittellehre in Wilna, ging 1783 nach Lyon, wo er Arzt am Hotel-Dieu und Professor wurde, st. das. 1814. Gab verschiedene botanische Schriften und Floren heraus.

**Gilibertia** GM. (*Hesperideae*). Wie vorige Gattung.

**Gillenia** MNCH. (*Rosaceae*). Nach ARNOLDUS GILENIUS, Arzt; schrieb: Hortus, Cassel 1627.

**Gilliesia** LINDL. (*Coronariae*). Nach Dr. GILLIES zu Conception in Chili, der diese Pflanze entdeckte. — JOHN GILLIES, geb. 1747 zu Brechin in der schottischen Grafschaft Angus, bereiste mit seinen Eleven Europa und lebte dann als Historiograph von Schottland in London; st. 1836. Schrieb Mehreres, übersetzte auch den Aristoteles u. a. griechische Classiker.

**Gimbernātia** RZ. u. PAV. (*Myrobalanaceae*). Nach ANTON DE GIMBERNAT, k. Wundarzt zu Madrid, Direktor des Collegii der Wundärzte zu St. Carlos; schrieb Mehreres in seinem Fache.

**Ginallōa** KORTH. (*Loranthaeae*). Malaiischer Name dieses Strauchs.

**Ginannia** MONTAGN. (*Florideae*). Nach GIUS. GINANNI; schrieb 1803 über seltene italienische und besonders toskanische Pflanzen.

**Gingidium** FORST. (*Umbelliferae*). Von *γγυδιον* Dioscorides II. 166 (Plin. XX. 16.), welches zwar auch eine Umbellifere, aber *Daucus Gingidium* L. ist, während das Forster'sche *Gingidium* zu *Ligusticum* gehört.

**Ginginsia** DC. (*Paronychieae*). Nach FREDÉRIC DE GINGINS-LASSARAZ benannt; schrieb u. a.: Histoire naturelle des lavandes, Genf 1827.

**Ginkgo** THNE. (*Taxaeae*). Name des Baumes bei den Japanesen.

**Ginnania** SCOP. (*Cassieae*). Nach dem italienischen Botaniker J. F. GINNANI, welcher im J. 1750 eine Naturgeschichte von Ravenna und vom adriatischen Meere herausgab.

**Ginnania** DIETR. (*Araliaceae*). Wie vorige Gattung = *Gilibertia*.

**Ginōra** L. (*Lythraridae*). Nach CARLO GINORI, einem der Gründer des botanischen Gartens zu Florenz.

**Ginōria** Jacq. = *Ginora*.

**Ginseng** (*Araliaceae*). Chinesisch *gin-seng* (Menschen-Pflanze), d. h. eine Pflanze, deren Wurzel einer menschlichen Gestalt etwas ähnlich ist.

**Girardia** GRAY (*Conferveae*). Nach JEAN GIRARD, geb. 1776 zu Fohé im Depart. Puy de Dôme, erster Professor und Direktor der Veterinär-schule zu Alfort, jetzt zu Paris.

**Girardīna** GAUDICH. (*Urticeae*). Nach J. GIRARDIN, schrieb mit Juillet: Nouveau Manuel de Botanique etc., Paris 1827. — SEB. GIRARDIN DE MIRECOURT schrieb: Tableau élémentaire de Botanique 1805, Essai de physiologie vegetal 1810.

**Girodella** GAILL. (*Diatomeae*). Nach GIROD-CHANTRANS, der 1802 über Algen etc. schrieb.

**Gisekia** L. (*Aizoideae*). Nach PAUL DIETRICH GISEKE, geb. 1745 in Hamburg, Arzt, Lehrer der Physik u. Poesie das., st. 1796; schrieb: Car. a Linné termini botanici; C. A. Linné praelectiones in ordines naturales plantarum.

**Gisöpteris** BERNH. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *γειβον* (Schutzdach, Dachziegel) und *Pteris*; Farnkräuter, deren Fruchthaufen mit einer einzelnen schuppenförmigen Hülle bedeckt sind.

**Gissōnia** SAL. (*Proteaceae*). Von *γειβον* (Dachziegel); die Bracteen stehen dachziegelförmig über einander.

**Githāgo** DESF. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *gith* (ein schwarzer Same, schwarzer Kümmel) und *agere* (führen; in Zusammensetzungen bedeutet die Endigung *ago* eine Aehnlichkeit mit dem, was die vorhergehenden Sylben ausdrücken); die Samen gleichen in der That dem schwarzen Kümmel in der Farbe.

**Glabraria** L. (*Laurineae*). Von *glaber* (glatt), in Bezug auf die Blätter und angeblich auch auf das Holz dieses Baumes; in letzterer Beziehung waltet aber ein Missverständniß vor, denn der Ausdruck *levis*, den Rumph auf das Holz anwandte, weil es ein sehr geringes spec. Gewicht hat, wurde irrigerweise für *laevis* (glatt) gehalten.

**Gladiolus** L. (*Irideae*). Dimin von *gladius* (Schwert), wegen der Form seiner Blätter.

**Glandulāria** GM. (*Verbenaceae*). Von *glandula* (kleine Eichel, Drüse); zwischen der zweitheiligen Narbe sitzt eine Drüse. Gehört zu Verbena.

**Glandularia** DC. (*Compositae*). Von *glandula* (kleine Drüse); die Blätter haben auf der Unterfläche kleine Drüsen.

**Glandulifolia** WENDL. (*Diosmeae*). Zus. aus *glandula* (Drüse) und *folium* (Blatt); die Blätter sind mit häufigen Drüsen punktiert.

**Glaphyrānthus** ENDL. (*Myrtaceae*). Zus. aus *γλαφυρος* (nett, fein) und *άνθος* (Blüthe); hat schöne Blumen. Abtheilung der Gattung *Metrosideros*.

**Glaphyria** JACK. (*Myrtaceae?*). Von *γλαφυρία* (Glätte, Zierlichkeit, Feinheit), wie vorige Gattung.

**Glastaria** BOISS. (*Cruciferae*). Ist der folgenden ähnlich.

**Glāstum** RUPP. (*Cruciferae*). Von *κλαειν* (weinen, beweinen, traurig seyn)?, also Trauerkraut. Plinius sagt nämlich im XXII. B. 2. Cap. seiner Naturgeschichte: „In Gallien heisst ein dem Wegebreit ähnliches Kraut Glastum; mit diesem färben sich die alten und jungen Weiber in Britannien bei gewissen religiösen Handlungen den ganzen Körper nach Art der Mohren und gehen dann nackt unher.“ Die hier gemeinten religiösen Handlungen beziehen sich höchst wahrscheinlich auf Todesfälle und in diesem Sinne dürfte der Name „Trauerkraut“ gerechtfertigt erscheinen, wenn auch die Herleitung von *κλαειν* zweifelhaft ist. — Abtheilung der Gattung *Isatis*.

**Glaūcium** T. (*Papaveraceae*). *Γλαυκίον* von *γλαυκος* (blaugrün, graugrün), in Bezug auf das Ansehen der Blätter und Stängel dieser Pflanze, welche wie mit einem feinen Reife überzogen scheinen.

**Glaucōides** MICH. — *Glaux* Vaill.

**Glaucōpis** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *γλαυκος* (blaugrün, graugrün) und *ὤψ* (Auge, Ansehen); diese Moose haben eine graugrüne Farbe, = *Dicranum*.

**Glaux** L. (*Primulaceae*). Von *γλαυκος* wie die vorige Gattung. *Γλανξ* des Diocorides (IV. 139) ist aber nicht unsere Gattung, sondern *Sennebierra Coronopus*.

**Glāux** VAILL. (*Lythriariae*). Wie vorige Gattung. = *Peplis* L.

**Glebionis** CASS. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Cassini nichts an.

**Glechōma** L. (*Labiatae*). Von *γληχων* (Polei) und dieses von *γλυκος* (süss, angenehm), in Bezug auf den Geruch der Pflanze; die Uebertragung des alten Namens des Polei (*Mentha Pulegium*) auf eine ganz andere Pflanze ist aber um so weniger zu rechtfertigen, da unsere *Glechoma* keinen sonderlichen Geruch besitzt.

**Glechon** SPR. (*Labiatae*). Wie vorige Gattung.

**Gleditschia** L. (*Cassieae*). Nach JOH. THEOD. GLEDITSCH, geb. 1714 in Leipzig, Aufseher des Gartens des Grafen v. Ziethen in Trebnitz, 1740 Kreisarzt in Lebus, dann Aufseher des botan. Gartens zu Berlin, hielt daselbst Vorlesungen über Botanik, Arzneimittellehre und Forstwissenschaft, st. 1786. Schrieb Verschiedenes im Fache der Botanik. — JOH. GOTTL. GLEDITSCH, Stadtarzt in Lebus, später Professor zu Berlin, schrieb u. a.: *Botanica medica* 1788–89.

**Gleichenia** SM. (*Osmundaceae*). Nach WILH. FRIEDR. V. GLEICHEN, geb. 1717 in Bayreuth, trat in bayreuthische Dienste, rückte zum Obristlieutenant auf, ward 1750 Reise-Oberstallmeister, zog sich aber 1756 auf sein Gut Greifenstein zurück, wo er 1783 starb. Schrieb u. a.: *Das Neueste aus dem Reiche der Pflanzen*, beschäftigte sich auch viel mit mikroskopischen Untersuchungen.

**Glinola** DC. Abtheilung der Gattung *Glinus*.

**Glinus** L. (*Aizoideae*). Mit *γλινος* bezeichnete Theophrast eine Art

Ahorn; unbegreiflich bleibt es daher, wie man diesen Namen auf ein Kraut von ganz entfernter systematischer Stellung übertragen konnte!

**Gliōtrichum** ESCHW. (*Byssaceae*). Zus. aus *γλια* (Leim) und *τριξ* (*τριχος*: Haar); die haarfeinen Fasern hängen durch eine Art Gallerte zusammen.

**Glicicidia** KINTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *glis* (*gliris*, Nagehauer, Siebenschläfer etc.) u. *caedere* (tödten); die Samen sind ein Gift für diese Thiere.

**Glichrocāryon** ENDL. (*Haloragaceae*). Zus. aus *γλισχρος* (zähe) und *καρυον* (Kopf, Kern); das dicke Sarcocarpium der Steinfrucht hat Fasern, welche von der äusseren Wand des Endocarpium nach der Peripherie zu strahlig verlaufen und durch ein schwammiges zähes Netz verbunden sind.

**Glichrocōlla** ENDL. (*Penaeaceae*). Zus. aus *γλισχρος* (zähe) und *κολλα* (Leim); gehört zu *Sarcocolla*.

**Glissānthe** SALISB. (*Scitamineae*). Zus. aus *γλωσσα* (Zunge) und *ἀνθη* (Blüthe)? das Labellum ist sehr gross, glockig.

**Globba** L. (*Scitamineae*) Malaiischer Name dieser Pflanze.

**Globīfera** GM. (*Scrophularineae*). Zus. aus *globus* (Kugel) u. *ferere* (tragen); die Kronenröhre ist fast kugelig.

**Globulāria** L. (*Dipsaceae*). Von *globus* (Kugel), auf die Form des Blütenstandes deutend.

**Globūlea** HAW. (*Crassulaceae*). Von *globus* (Kugel); die oben zusammengeneigten 5 Kronblätter endigen in ein wachsgelbes Kügelchen.

**Globulīna** LK. (*Confervaceae*). Von *globus* (Kugel); die Sporenmassen sind kugelig.

**Glochidionōpsis** BL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *Glochidium* und *ὄψις* (Ansehen); kommt der folgenden Gattung sehr nahe.

**Glochidium** FORST. (*Euphorbiaceae*). Von *γλωχίς* (Spitze); die Antheren sind lang zugespitzt.

**Gloioelādia** AG. (*Florideae*). Zus. aus *γλοιος* (klebrig, schlüpfrig) und *κλαδος* (Zweig); eine schlüpfrige gelatinöse Alge.

**Gloiocōccus** SHUTTL. (*Conferveae*). Zus. aus *γλοιος* (klebrig, schlüpfrig) und *κοκκος* (Beere); kugelige, gelatinöse Zellen.

**Gloiodietyon** AG. (*Diatomeae*). Zus. aus *γλοιος* (klebrig, schlüpfrig) und *δικτυον* (Netz); die Individuen sind von netzförmigen klebrigen Fäden eingeschlossen.

**Gloionēma** AG. (*Diatomeae*). Zus. aus *γλοιος* (klebrig, schlüpfrig) und *νημα* (Gewebe); die Individuen sind von einem klebrigen Faden eingeschlossen.

**Gloiopēltis** AG. (*Florideae*). Zus. aus *γλοιος* (schlüpfrig, klebrig) und *πελτη* (Schild, Schaft); einröhrige Alge, die in eiskaltem Wasser zu einem zähen Leime zergeht, der in China vielfache Anwendung hat.

**Gloiotrīchia** AG. (*Conferveae*). Zus. aus *γλοιος* (schlüpfrig, kleb-

rig) und *τριξ* (Haar); fadenförmige Röhren, welche mittelst einer klebrigen Materie zusammenhängen.

**Glōmera** BL. (*Orchideae*). Von *glomus* (Knäuel); die Blüten stehen in dichten Köpfen.

**Glōnium** MUEHLNB. (*Sphaeriaceae*). Nordamerikanischer Name.

**Gloriōsa** L. (*Coronariae*). Von *gloria* (Ruhm, Glanz), wegen ihrer herrlichen Blumen.

**Glossānthus** KLEIN (*Bignoniaceae*). Zus. aus *γλωσσα* (Zunge) und *ἄθος* (Blume); die Krone hat eine zungenförmig verlängerte Unterlippe.

**Glossārren** MART. (*Violaceae*). Zus. aus *γλωσσα* (Zunge) und *ἄρρην* (Männchen, Staubgefäß); die Antheren sind an der Spitze in einen häutigen Anhang verlängert.

**Glossāspis** SPR. (*Orchideae*). Zus. aus *γλωσσα* (Zunge) und *ἄσπις* (Schlange); die Seitenabschnitte des Labellum sind verlängert.

**Glossocārdia** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *γλωσσα* (Zunge) und *καρδια* (Herz); die Narben der Scheibe (des Herzens des Blütenkopfes) sind mit einem Anhang versehen.

**Glossocārya** WALL. (*Verbenaceae*). Zus. aus *γλωσσα* (Zunge) und *καρυα* (Nuss, Kern); die nähere Beschreibung fehlt.

**Glossocōmia** DON (*Campanulaceae*). Zus. aus *γλωσσα* (Zunge) und *κομη* (Haar); die Staubfäden sind unten breit, zungenförmig, oben dünn, haarförmig.

**Glossōdia** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *γλωσσα* (Zunge) und *εἶδειν* (ähnlich seyn); zwischen dem Labellum und der Columna befindet sich ein zungenartiger Anhang.

**Glossōgyne** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *γλωσσα* (Zunge) und *γυνη* (Weib, weibliches Organ); die Narben der Scheibe sind zungenartig verlängert.

**Glōssoma** SCHREB. (*Portulacaceae*). Von *γλωσσα* (Zunge), in Bezug auf die in eine häutige Zunge verlängerten Antheren.

**Glossonēma** DECAISN. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *γλωσση* (Zunge) und *νημα* (Faden); in demselben Sinne wie vorige Gattung.

**Glossopētalum** SCHREB. (*Rhamneae*). Zus. aus *γλωσσα* (Zunge) und *πεταλον* (Blumenblatt); an jedem Blumenblatte befindet sich oben inwendig ein Häutchen.

**Glossophŷlla** DC. (*Compositae*). Zus. aus *γλωσσα* (Zunge) und *φυλλον* (Blatt); die innersten Schuppen des Anthodiums stehen an der Spitze ab und haben dadurch das Ansehen eines Strahls von Zungenblumen.

**Glossospērmum** WALL. (*Büttneriaceae*). Zus. aus *γλωσσα* (Zunge) und *σπερμα* (Same); die Samen verlaufen oben in einen zungenartigen Flügel.

**Glossōstemum** DESF. (*Büttneriaceae*). Zus. aus *γλωσσα* (Zunge) und *στημων* (Staubgefäß); die antherenlosen Staubfäden sind zungenförmig.

**Glossostēphanus** MEY. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *γλωσσα*

(Zunge) und στεφανος (Kranz), in Bezug auf die langen, spitzen Abschnitte der Corona staminea.

**Glossostigma** WIGHT (*Scrophularineae*). Zus. aus γλωσσα (Zunge) und στυγμα (Narbe); die Narbe ist zungenförmig ausgedehnt und flach.

**Glossostylis** CHAM. (*Scrophularineae*). Zus. aus γλωσσα (Zunge) und στυλος (Griffel); die auf dem Griffel sitzende Narbe ist zungenförmig ausgedehnt und zurückgekrümmt.

**Glössula** RAFIN. (*Aristolochieae*). Von γλωσσα (Zunge); der Saum der Blüthendecke ist zungenförmig. Abtheilung der Gattung Aristolochia.

**Glössula** LINDL. = *Glossaspis* Spr.

**Glottidium** DESV. (*Papilionaceae*). Dimin. von γλωττα (Zunge); die Fahne der Krone ist kaum genagelt und sehr kurz.

**Gloxīnia** L'HERIT. (*Bignoniaceae*). Nach P. B. GLOXIN zu Strassburg, der 1785 botanische Beobachtungen herausgab.

**Gluta** L. (*Büttneriaceae*). Von *gluten* (Kleber); die Kronblätter kleben an der über dem Fruchtboden befindlichen Säule.

**Glutāgo** COMM. (*Loranthae*). Zus. aus *gluten* (Kleber) und *agere* (führen); die Beeren enthalten einen ausserst klebrigen Saft. Abtheilung der Gattung Loranthus.

**Glutināria** COMM. (*Compositae*). Von *glutinare* (kleben); meist klebrige Straucher mit drüsigen Blättern.

**Glycēria** Ν ΤΤ. (*Umbelliferae*). Von γλυκερος (süss); die ganze Pflanze schmeckt zuckerig. Gehört zu Hydrocotyle.

**Glycēria** R. BR. (*Gramineae*). Von γλυκερος (süss), die süssen, als Mannagrütze bekannten Samen dieses Grases bezeichnend.

**Glycīderas** CASS. (*Compositae*). Zus. aus γλυκυσ (süss) u. δερμα (Haut); die Pflanze ist ausserordentlich glatt, fühlt sich daher angenehm an.

**Glycīne** L. (*Papilionaceae*). Von γλυκυσ (süss); diese Wurzel steht der Gattung Glzyrrhiza sehr nahe, auch schmeckt ihre Wurzel süss.

**Glycīne** NUTT. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung = Rhyngosia DC.

**Glycōsma** NUTT. (*Umbelliferae*). Zus. aus γλυκυσ (süss) und ὀσμη (Geruch); riecht anisartig.

**Glycōsmis** CORR. (*Hesperideae*). Zus. wie vorige Gattung; alle Theile riechen sehr angenehm.

**Glycyphŷlla** RAFIN. (*Ericaceae*). Zus. aus γλυκυσ (süss) u. φυλλον (Blatt); die Blätter riechen angenehm aromatisch.

**Glycyphŷllus** (*Papilionaceae*). Zus. aus γλυκυσ (süss) u. φυλλον (Blatt); die Blätter gleichen denen der Glycyrrhiza. Art der Gattung Astragalus.

**Glyzyrrhīza** L. (*Papilionaceae*). Zus. aus γλυκυσ (süss) u. ῥίζα (Wurzel); die Wurzel schmeckt süss.

**Glypha** LOUR. (*Campanulaceae*). Von γλυφειν (einstechen), γλυφεις (Pfoil); die giftigen Früchte dienen zum Vergiften der Pfeile.

**Glyphia** Cass. (*Compositae*). Von *γλυφειν* (einstechen, eingraben), die Achenien sind gestreift = *Glycideras*.

**Glyphiphyllaea** DC. (*Compositae*). Zus. aus *γλυφειν* (eingraben, einstechen) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind grob und stumpf gekerbt.

**Glyphis** Ach. (*Grapideae*). Von *γλυφειν* (einstechen, eingraben), in Bezug auf das schriftartige Ansehen der Flechte.

**Glyphocarpus** R. Br. (*Bryoideae*). Zus. aus *γλυφειν* (eingraben, einstechen) und *καρπος* (Frucht); das Sporangium ist kantig.

**Glyphomītrium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *γλυφειν* (eingraben, einstechen) und *μυτρα* (Binde, Mütze); die Mütze ist gefurcht = *Bra-chysteleum* Rchb.

**Glyphomītrium** SCHWGR. (*Bryoideae*). Wie vorige Gattung.

**Glyptōstrobus** ENDL. (*Strobilaceae*). Zus. aus *γλυπτος* (eingegraben) und *στροβος* (Zapfen); der Zapfen hat oben einen gefurchten Torus.

**Gmelina** L. (*Verbenaceae*). Folgende Gelehrte dieses Namens haben sich als Botaniker berühmt gemacht. JOH. GEORG GMELIN, geb. 1709 in Tübingen, ging 1727 nach Petersburg, ward dort 1731 Professor der Chemie und Naturgeschichte, reiste 1733 auf kaiserliche Kosten nach Sibirien u. kehrte 1743 nach Petersburg, 1747 aber in sein Vaterland zurück, ward 1749 Prof. der Botanik und Chemie in Tübingen und starb dort 1755. Schrieb u. a.: *Flora siberica*. — Sein Bruder PHIL. FRIEDR. GMELIN, geb. 1721 zu Tübingen, Professor der Medicin, Botanik und Chemie daselbst, st. 1768; schrieb: *Otia botanica*. — Ein Sohn des Letztern, JOH. FRIEDR. GMELIN, geb. 1748 zu Tübingen, 1771 Prof. der Naturgeschichte und Botanik das., 1778 Prof. der Med. zu Göttingen, st. 1804 das.; schrieb u. a.: *Onomatologia botanica completa*, gab auch die 13. Auflage von Linnés *Systema naturae* heraus. — Ein Neffe der beiden Erstgenannten, SAMUEL GOTTL. GMELIN, geb. 1748 zu Tübingen, Professor der Botanik in Petersburg, bereiste auf kaiserl. Kosten mit Pallas, Guldensstedt und Lapochin von 1763—73 Russland, st. auf der Rückreise, von den Khaitaken gefangen, 1774 an der Ruhr zu Derbent. Schrieb u. a.; *Historia fuorum*. — Endlich KARL CHRIST. GMELIN, geb. zu Badenweiler, Medicinalrath in Karlsruhe, Prof. und Direktor des botanischen Gartens das., starb 1837; schrieb *Flora badensis, alsatica et confinium regionum*, *Gemeinnützige Naturgeschichte*.

**Gnaphalium** DON (*Compositae*). Von *γναφαλον* (Filz), in Bezug auf die Bekleidung der ganzen Pflanze.

**Gnaphalium** T. (*Compositae*). Wie vorige Gattung = *Diotis* Desf.

**Gnaphalium** VAILL. (*Compositae*). Wie vorige Gattung = *Evax* Gärtn.

**Gnaphalodes** T. (*Compositae*). Zus. aus *Gnaphalium* u. *σιδειν* (ähnlich seyn). = *Micropus* L.

**Gnaphalopsis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *Gnaphalium* und *ὄψις* (Ansehen); kommt dem *Gnaphalodes* am nächsten.



**Gnēmon** RMPH. s. *Gnetum*.

**Gnēphōsis** Cass. (*Compositae*). Von *κνεφας* (Dunkelheit); einige Theile dieser Pflanze sind noch nicht genügend bekannt.

**Gnēsiopersēa** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus *γνησιος* (voll, echt, gesetzmässig) und *Persea*; Abtheilung dieser Gattung.

**Gnēstis** s. *Cnestis*.

**Gnētum** L. (*Cuprifoliaceae*). Das veränderte *gnemon*, welchen Namen dieser Baum auf der ostindischen Insel Ternate führt.

**Gnīdia** L. (*Thymeleae*). Nach *Gnidus* in Carien, dessen Umgegend bei den Alten als das Vaterland einer Art Daphne (D. *Gnidium*) galt, daher *κνηδοι γνηδοι*, die Früchte dieser Daphne.

**Gochnātia** K. H. B. (*Compositae*). Nach dem französ. Botaniker FRIEDR. CH. GOCHNAT zu Strassburg, der 1808 über die Cichoriaceen schrieb.

**Godētia** Spach (*Onagreae*). Nach CHARLES GODET aus Neufchatel, Botaniker und Entomolog, Entdecker vieler kaukasischen Pflanzen.

**Godinella** LESTIB. (*Lysimachiaceae*). Nach GODIN in Lille.

**Godoyā** RZ. u. PAV. (*Tiliaceae*). Nach DON MANUEL GODAY, Herzog von Alcludia, Principe de la Paz (Friedensfürst), geb. 1764 zu Badajoz, st. in Rom 1839, Beschützer der Botanik.

**Goepfertia** N. v. E. (*Laurineae*). Nach H. ROE. GÖPPERT, geb. 1800 zu Sprottau, anfangs Pharmaceut, dann Mediciner, seit 1831 Professor der Med., Konservator des botanischen Gartens u. Lehrer an der chirurgischen Lehranstalt in Breslau; beschäftigte sich mit der Wirkung der Gifte auf die Pflanzen, besonders aber mit den fossilen Pflanzen.

**Goepfertia** N. v. E. (*Scitamineae*). Wie vorige Gattung = *Calathea* Mey.

**Goëthea** N. v. E. u. MART. (*Malvaceae*). Nach JOH. WOLFG. v. GOETHE, geb. 1749 in Frankfurt a. M., st. 1832 in Weimar.

**Goëtzea** WYDL. (*Ebenaceae*). Nach JOH. AUG. GÖTZE, geb. 1731 zu Aschersleben, Prediger zu Quedlinburg, st. das. 1823; beschäftigte sich viel mit Zoologie und Botanik etc. und schrieb mehreres darüber.

**Goëtzea** RCHB. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung.

**Gohōria** NECK. (*Umbelliferae*). Nach dem Franzosen J. GOHORRY, gest. 1576, der Instruction sur le Petun, sur la Vigne, le vin etc. schrieb.

**Goldbāchia** DC. (*Cruciferae*). Nach C. L. GOLDBACH, Professor der Botanik zu Moskau, st. 1824; schrieb u. a. eine Naturgeschichte des Safrans 1816.

**Goldbāchia** TRIN. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung.

**Goldfūssia** N. v. E. (*Acanthaceae*). Nach GEORG AUG. GOLDFUSS, geb. 1782 zu Thurnau bei Bayreuth, seit 1818 Professor der Zoologie und Mineralogie in Bonn, st. 1847.

**Goliāna** (*Euphorbiaceae*). Commerson fand diese Euphorbia-Art auf der Insel Bourbon in der Nähe eines Ortes Namens *Gol*.

**Gomāra** RZ. u. PAV. (*Scrophularineae*). Nach FR. LOPEZ DE GOMARA, Professor der Botanik in Madrid.

**Gomāra** AD. (*Crassulaceae*). Wie vorige Gattung.

**Gomāria** SPR. = Gomara RZ. u. Pav.

**Gomēza** R. BR. (*Orchideae*). Nach BERNH. ANT. GOMEZ, portugiesischem Marinearzt und Verfasser eines medicinisch-botanischen Werks über brasilianische Pflanzen 1803.

**Gomēzia** MUTIS (*Rubiaceae*).

**Gomēzia** LLAV. (*Compositae*).

**Gomēzium** DC. (*Papilionaceae*).

} Wie vorige Gattung

**Gomortēgia** RZ. u. PAV. (*Laurineae*). Nach CASIMIR GOMEZ DE ORTEGA, Professor der Botanik in Madrid, gab 1800 eine Flora von Spanien heraus, übersetzte auch Linné's *Philosophia bot.* ins Spanische.

**Gomōzia** SCHREB. = Gometia Mutis.

**Gomphāndra** WALL. (*Hesperideae*). Zus. aus *γομφος* (Nagel, Keil, Pflock) und *ἀνθη* (Mann, männliches Organ); die Antheren sind zum Theil in die Spitze des Staubfadens eingesenkt, auch mit keulenförmigen Haaren besetzt.

**Gōmphía** SCHREB. (*Ochnaceae*). Von *γομφος* (Nagel); die Kronblätter sind genagelt.

**Gōmphichis** LINDL. (*Orchideae*). Von *γομφος* (Nagel); das Labellum hat einen Nagel und dieser ist mit der Basis der innern Blütenblätter verwachsen.

**Gomphocārpus** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *γομφος* (Nagel) und *καρπος* (Frucht); die Fruchtbälge sind weichstachlig und sehen dadurch aus, als wenn sie mit Nägeln besetzt wären.

**Gompholōbium** SM. (*Sophoreae*). Zus. aus *γομφος* (Nagel) und *λοβος* (Hülse); die Hülse ist fast kugelig wie ein Nagelkopf.

**Gomphonēma** AG. (*Diatomeae*). Zus. aus *γομφος* (Nagel, Keil) und *νημα* (Faden); die Fäden haben eine keilartige Form.

**Gomphopētalum** TURCZ. (*Umbelliferae*). Zus. aus *γομφος* (Nagel) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Blumenblätter sind genagelt.

**Gomphōphorus** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *γομφος* (Nagel) und *φέρειν* (tragen), in Bezug auf die Form des Sporangium.

**Gomphostēmma** WALL., BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *γομφος* (Nagel) und *στεμμα* (Kranz); der Kelch ist ziemlich regelmässig, 5theilig, die Unterlippe der Krone ist dreitheilig.

**Gomphōstylis** WALL. (*Orchideae*). Zus. aus *γομφος* (Nagel) und *στυλος* (Säule), in Bezug auf die Form der Columna in der Blüthe.

**Gomphrēna** L. (*Amaranteae*). Das veränderte *Gromphaena* (s. Plin. XXVI. 23) und dieses wahrscheinlich von *γραφειν* (schreiben, malen) wegen der verschiedenen Farben der Blätter. Auch könnte hier die Bedeutung von *γομφωμα* (Verbindung) Platz greifen, weil auf den Blättern mehrere Far-

ben vereinigt sind. Uebrigens ist die Pflanze des Plinius nicht unsere Gomphrena, sondern *Amarantus tricolor*, welche jedoch jener sehr nahe steht.

**Gömphus** P. (*Hymeninae*). Von γομφος (Nagel), in Bezug auf die Gestalt des Pilzes. Abtheilung der Gattung *Agaricus*.

**Gomūtus** RAPH. (*Palmae*). Malabarischer Name.

**Gonatānthus** KL. (*Aroideae*). Zus. aus γονυ (Knie) und άνθος (Blüthe); der Saum der Blüthenscheide ist unten zurückgeknickt.

**Gonaticārpus** W. (*Haloragaeae*). Zus. aus γονυ (Knie) und καρπος (Frucht); die Frucht hat 8 Kanten oder Rippen. = *Haloragis* Forst.

**Gōngora** RZ. u. PAV. (*Orchideae*). Nach ANTON. CABALLERO y GONGORA, Bischof von Cordova, Beschützer der Botanik, und insbesondere der Arbeiten Mutis.

**Gongrōnema** ENDL. (*Asclepiadeae*). Zus. aus γογγρος (Auswuchs, Höcker) und νημα (Faden); die Staubfäden haben oft an der Basis einen fleischigen Höcker.

**Gongycladon** LK. (*Oscillatoriae*). Zus. aus γογγυλος (rund, knotig) und κλαδος (Zweig); die Fäden haben knotige Glieder, in welchen sich schnurartige, pinselförmige Flecken befinden.

**Gongylānthus** N. v. E. (*Jungermanniae*). Zus. aus γογγυλος (rund) und άνθος (Blüthe); das Involucellum ist cylindrisch rund.

**Gongylocārpus** CHAM. u. SCHL. (*Onagreae*). Zus. aus γογγυλος (rund) und καρπος (Frucht); die Frucht ist kreiselförmig.

**Gongyloelādium** WALLR. (*Byssaceae*). Zus. aus γογγυλος (rund, knotig) und κλαδος (Zweig); die Fasern verdicken sich nach oben und bilden rundliche Knötchen.

**Goniocārpus** KOEN. (*Haloragaeae*). Zus. aus γωνια (Winkel, Ecke) und καρπος (Frucht). = *Gonaticarpus*.

**Goniocaulon** CASS. (*Compositae*). Zus. aus γωνια (Winkel, Ecke) und καυλος (Stängel); der Stängel ist kantig, ebenso auch die Früchte.

**Goniōchiton** BL. (*Hesperideae*). Zus. aus γωνια (Winkel, Ecke) und χιτων (Kleid); die den Eierstock umschliessende Staubfädenröhre ist kugelförmig und eckig.

**Goniōma** E. MEYER (*Apocynaeae*). Von γωνια (Winkel, Ecke); die Röhre der Blumenkrone ist nach oben zu kantig.

**Goniophlebium** BL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus γωνια (Winkel, Ecke) und φλεψ (Ader); die gefiederten Venen endigen in eine kugelige Spitze, und die Venulae bilden 3—4eckige Figuren. Abtheilung der Gattung *Polypodium*.

**Goniōpteris** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus γωνια (Ecke, Winkel) und *Pteris*; die Venen laufen in einen spitzwinkligen Bogen aus. Abtheilung der Gattung *Polypodium*.

**Goniosporium** LK. (*Mucelinaeae*). Zus. aus γωνια (Winkel, Ecke) und σπορα (Same); die Sporidien sind 3 bis mehrreckig.

**Goniosſtemma** WIGHT u. ARN. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *γωνία* (Winkel, Ecke) und *στεμμα* (Kranz); die Corona staminea ist 5 kantig.

**Goniothalamus** BL. (*Anoneae*). Zus. aus *γωνία* (Ecke) und *θαλαμος* (Lager); der Torus ist eckig und trägt an diesen Ecken die Blumenblätter. Abtheilung der Gattung *Polyalthia* Bl.

**Gonocarpus** THUNB. (*Haloragaceae*). Zus. aus *γωνος* (Ecke, Winkel) und *καρπος* (Frucht). = *Gonatocarpus*.

**Gonocarpus** HAMILT. (*Myrobalanaceae*). Zus. aus *γωνος* (Ecke, Winkel) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist fünfeckig oder fünfflügelig.

**Gonogona** LK. (*Orchideae*). Zus. aus *γωνος* (Krümmung) und *γονη* (Erzeugung); das Labellum ist unterseits höckrig.

**Gonolobium** PURSH. = *Gonolobus* Rich.

**Gonolobus** RICH. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *γωνος* (Ecke, Winkel) und *λοβος* (Hülse); letztere ist kantig oder rippig.

**Gonophlebium** BL. = *Gonophlebium*.

**Gonopyrum** FISCH. u. MEY. (*Polygoneae*). Zus. aus *γωνος* (Ecke) und *πυρος* (Korn); die Caryopse ist dreikantig.

**Gonospermum** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *γωνος* (Ecke, Winkel) und *σπερμα* (Same); die Achenien sind 4—5rippig.

**Gonostemum** HAW. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *γωνος* (Ecke, Winkel, Krümmung) und *στημων* (Staubgefäß); die Abschnitte der innern Corona staminea bilden einfache hakig gekrümmte Hörner.

**Gonotheca** BL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *γωνος* (Ecke, Winkel) und *θηκη* (Büchse, Kapsel); die zusammengedrückte Kapsel ist an beiden Seiten von einem doppelten Flügel begränzt, der in den Fruchtsiel hinabläuft.

**Gonus** LOUR. (*Rutaceae*) Von *γονος* (Zeugung, Brut); in 1 Blüthe entwickeln sich 4 Früchte.

**Gonyanthes** BL. (*Cytineae*). Zus. aus *γονυ* (Knie) und *ανθος* (Blume); die Blüthendecke ist dreikantig.

**Gonycladon** LK. (*Convolvaceae*). Zus. aus *γόνυ* (Knie) und *κλαδος* (Zweig, Schössling). = *Gongycladon*.

**Gonytrichum** N. v. E. (*Byssaceae*). Zus. aus *γονυ* (Knie) und *τριξ* (Haar); die Faser ist knotig und treibt an den Knoten Aeste.

**Gonzalagunia** RZ. u. PAV. (*Rubiaceae*). Nach F. GONZALEZ LAGUNA, spanischem Botaniker, benannt.

**Gonzalea** HUMB. = *Gonzalagunia*.

**Goodallia** BENTH. (*Thymeleae*). Nach GOODALL, einem jungen Künstler, der den Rob. Schomburgk auf seiner zweiten Expedition begleitete und schöne botanische Zeichnungen mitbrachte.

**Goodenia** SM. (*Campulaceae*). Nach dem englischen Botaniker SAMUEL GOODENOUGH, Bischof zu Carlisle, der besonders über die Riedgräser arbeitete, auch mit T. J. Woodward über britische Algen schrieb.

**Goodia** SALISB. (*Papilionaceae*). Nach PETER GOOD, Pflanzensammler für den Garten zu Kew bei London.

**Goodyera** R. BR. (*Orchideae*). Nach JOH. GOODYER, englischem Botaniker.

**Gordonia** ELL. (*Theaceae*). Nach ALEX. GORDON, Miller's Zögling, berühmter englischer Pflanzen-Cultivator.

**Gorteria** G. (*Compositae*). Nach JOHANN V. GORTER, geb. 1717 zu Enkhuysen in Friesland, Professor der Botanik in Harderwyk, auch kais. russischer Leibarzt, st. in Holland 1783; schrieb: *Flora geldro-zutphanica*, *Elementa botanices*, *Flora ingrica*, *Flora belgica*.

**Gorteria** LAM. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. = *Berkheya* Ehrh.

**Gossāmpinus** RMPH. (*Bombaceae*). Von *Gossypium*; gehört zu *Eriodendron*.

**Gossypianthus** HOOK. (*Amaranteae*). Zus. aus *gossypium* (Baumwolle) und *ἀνθος* (Blüthe); die dichtgedrängten Blüthen sind mit viel Wolle bedeckt, auch die Blätter sind seidenhaarig.

**Gossypium** L. (*Malvaceae*). Von *gossūm* (Wulst, Kropf), in Bezug auf die von Wolle strotzenden Fruchtkapseln. Der Stamm liegt wahrscheinlich in dem arabischen *goz* (eine seidenartige Substanz).

**Gothofrēda** VENT. (*Asclepiadeae*). Nach GOTTFRIED?

**Gottschēa** N. V. E. (*Jungermannieae*). Nach C. M. GOTTSCHÉ, Dr. med., Bearbeiter der Lebermoose; schrieb mit Lindenberg und Nees v. Esenbeck: *Synopsis Hepaticarum* 1844.

**Gouania** JACQ. (*Rhamneae*). Nach ANTOINE GOUAN, geb. 1733, Professor der Botanik zu Montpellier, Verbreiter des Linnéischen Systems in Frankreich, Verfasser mehrerer Floren von Montpellier und anderer botanischen Schriften, st. 1821.

**Gouffēa** ROB. u. CAST. (*Caryophyllaceae*). Nach GOUFFÉ DE LA COUR, Botaniker zu Marseille. — M. G. A. L. VICOMTE DE CHOISEUL-GOUFFIER, geb. 1752, machte Reisen in Griechenland und Asien und gab die Resultate seiner Entdeckungen heraus, st. 1817. — Gehört zu *Arenaria*.

**Gouffēa** C. A. MEY. (*Caryophyllaceae*). = *Lepyrodiclis* Fenzl.

**Goupiā** AUBLET (*Rhamneae*). Von *goupi*, Name dieses Baumes bei den Galibis in Guiana.

**Gourliēa** GILL. (*Cassieae*). Nach GOURLIÉ.

**Govēnia** LINDL. (*Orchideae*). Nach J. R. GOWEN, englischem Gärtner, der mehrere interessante Bastarde von Azaleen und Rhododendron zog. — Govan, Vorsteher des botanischen Gartens zu Saharunpur in Indien.

**Grabōwskia** SCHLCHTD. (*Asperifoliae*). Nach H. E. GRABOWSKY, Apotheker in Oppeln, Mitherausgeber der Flora von Schlesien, benannt.

**Gracilāria** GREV. (*Florideae*). Von *gracilis* (dünn, zart); der Thallus ist fadenförmig.

**Grāemia** HOOK. = *Grahamia* Spr.

**Graëllsia** Boiss. (*Cruciferae*). Nach D. MARIANO GRAELLS, Professor der Zoologie in Madrid, machte sich um die Flora Spaniens verdient.

**Graffenrieda** DC. (*Lythraridae*). Nach H. R. u. D. V. GRAFFENRIED, Verfassern des Rhagorischen Baum- und Obstgartens, Basel 1676, und Herausgebern von J. Bauhin's *Historia plantarum*.

**Graffenrieda** MART. (*Lythraridae*). Wie vorige Gattung. = *Jucunda* Cham.

**Gräflia** RCHB. (*Umbelliferae*). Nach SIEGM. GRAF, Arzt und Botaniker in Laibach; schrieb über die Vegetationsverhältnisse von Krain, Laibach 1837.

**Grahāmia** SPR. (*Compositae*). Nach ROBERT GRAHAM, Professor und Direktor des botanischen Gartens zu Edinburg, verdient um die Flora Schottlands, st. 1845. — JOHN GRAHAM, beim Gouvernement zu Bombay angestellt, st. 1839; schrieb über dortige Pflanzen.

**Grahāmia** GILL. (*Portulacaceae*). Wie vorige Gattung.

**Grammānthes** DC. (*Crassulaceae*). Zus. aus *γραμμά* (Buchstabe) und *άνθος* (Blume). = *Vauanthus* Haw.

**Grammārthron** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *γραμμά* (Strich, Linie) und *άρθρον* (Glieder); die Achenien sind gefurcht, und die Haare der Blumenstiele gliedert.

**Grammatocārpus** PRSL. (*Loasaceae*). Zus. aus *γραμμά* (Strich, Linie) und *καρπος* (Frucht); die Kapsel ist linienförmig, gedreht.

**Grammatophýllum** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *γραμμά* (Strich, Linie) und *φύλλον* (Blatt); die Blätter sind linienförmig, gestreift.

**Grammatōtheca** PRSL. (*Campanulaceae*). Zus. aus *γραμμά* (Strich, Linie) und *θηκη* (Büchse, Kapsel); die Kapsel ist linienförmig-dreikantig.

**Grāmīca** LOUR. (*Aizoideae*). Von *γραμμά* (Strich, Linie); der Stängel dieser Pflanze ist linienförmig-dünn. = *Cuscuta* L.

**Grāmīta** BONNEM. (*Florideae*). Von *γραμμά* (Strich, Linie); besteht aus ästigen Fäden. = *Polysiphonia*.

**Grāmītis** SW. (*Polyypodiaceae*). Von *γραμμή* (Linie), in Bezug auf die linienförmigen Sporangien-Haufen.

**Grammocārpus** SER. (*Papilionaceae*). Zus. aus *γραμμά* (Strich, Linie) und *καρπος* (Frucht); die Hülse hat Längsadern. Abtheilung der Gattung *Trigonella*.

**Grammonēma** AG. (*Diatomeae*). Zus. aus *γραμμά* (Linie, Strich) und *νημα* (Faden); die Individuen sind linienförmig und quer zu einem Faden vereinigt.

**Grammosciādium** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *γραμμά* (Strich, Linie) und *σκιαδιον* (Sonnenschirm); die Hüllchen der Dolde sind linien-pfriemförmig.

**Granadilla** T. (*Passifloreae*). Vom spanischen *granadilla* (Passionsblume). = *Passiflora*.

**Granātum** (*Pomaceae*). Von *granum* (Kern), in Bezug auf die zahlreichen Kerne in der Frucht.

**Grāngea** ADNS. (*Compositae*). Wie folgende Gattung.

**Grangēria** COMM. (*Myrobalanaceae*). Nach dem Franzosen N. GRANGER, der Aegypten, Persien etc. bereiste und 1733 in Bassora starb. Die Beschreibung seiner Reise erschien 1745.

**Grappheporum** DESV. (*Gramineae*). Zus. aus *γραφή* (Strich, Schrift, Bild) und *φέρειν* (tragen); die Spelzen sind gekielt.

**Graphiōla** POIT. (*Sphaeriaceae*). Von *γραφή* (Schrift, Bild); gibt den damit besetzten Pflanzentheilen das Ansehn von Schriftzügen.

**Grāphis** Ach. (*Graphideae*). Von *γραφή* (Schrift); die ganze Flechte sieht wie Schriftzüge aus.

**Graptophyllum** N. v. E. (*Acanthaceae*). Zus. aus *γραπτός* (beschrieben) und *φύλλον* (Blatt); die Blätter sind wie bemalt.

**Grastidium** Bl. (*Orchideae*). Von *γρᾶστις* (Gras, grünes Futter); die Blüten sind grünlich.

**Grateloupēlla** B. St. V. (*Florideae*). Siehe Grateloupiā. Gehört zu Polysiphonia.

**Grateloupiā** Ag. (*Florideae*). Nach J. P. A. S. GRATELOUP, der 1835 über die Cryptogamen um Dax in Frankreich schrieb. — J. P. A. G. GRATELOUP schrieb 1808 über Conferven.

**Grateloupiā** BONNEM. (*Florideae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Dasya* Ag.

**Gratiōla** L. (*Scrophularineae*). Dimin. von *gratia* (Gnade) wegen der heilsamen Wirkung der Pflanze; oder auch in Bezug auf ihre scharfen, drastischen Bestandtheile, weil der, welcher ihre Heftigkeit empfindet, Ursache hat, sich der Gnade Gottes zu empfehlen.

**Graumüllēra** REHB. (*Potamogetoneae*). Nach JOH. CHR. FR. GRAUMÜLLER, geb. 1770 zu Denheritz bei Glauchau, 1803 schönburgischer Forstrath, 1807 Privatdocent in Jena, st. 1825; schrieb: Flora von Jena, Handbuch der pharmaceutisch-medicinischen Botanik und verschiedene andere botanische Schriften.

**Gravenhōrstia** N. v. E. (*Bruniaceae*). Nach JOH. LUDW. CHR. GRAVENHÖRST, geb. 1777 in Braunschweig, 1810 Professor der Naturgeschichte in Frankfurt a. d. O., seit 1811 Prof. der Naturgeschichte in Breslau.

**Grāya** HOOK. u. ARN. (*Chenopodeae*). Nach ASA GRAY; s. *Asagraea*.

**Grēnia** NUTT. (*Gramineae*). Nach B. D. GREENE Esq., Botaniker.

**Grēnia** WIGHT u. ARN. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Greenōvia** WEBB (*Crassulaceae*). Nach G. B. GREENOUGH, englischem Geologen.

**Greenwāya** GIES. (*Scitamineae*). Nach GRANWAY.

**Grēggia** SOLAND. (*Myrtaceae*). Nach GREGG.

**Gregōria** DUBY (*Primulaceae*). Nach JAC. GREGOR; schrieb: Hortus pharmaceuticus Lutetianus, Paris 1633 sq.

**Grevillea** R. BR. (*Proteaceae*). Nach CHARLES FRANC. GREVILLE, einem der Vicepräsidenten der Royal Society in England, verdientem Naturforscher. — ROBERT KAYE GREVILLE; Botaniker in Edinburg; schrieb: Scottish cryptogamic Flora 1822, Flora Edensis 1824; Algæ botan. 1830, gab mit Hooker die Icones filicum 1826—31 heraus.

**Grēvia** L. (*Tiliaceae*). Nach NEHEM. GREW; geb. 1628 in Coventry, Professor der Phytotomie, st. 1682; schrieb über die Anatomie der Pflanzen, stellte auch zuerst Betrachtungen über die Haare und den Pollen an.

**Grās** L. (*Onagraceae*). Von γράειν (essen); man isst die Frucht marinirt.

**Grīetum** L. (*Aizoideae*). Südafrikanischer Name.

**Griffinia** KER. (*Narcisseae*). Nach W. GRIFFIN, der diese Pflanze aus Brasilien mitbrachte.

**Griffithia** R. BR. (*Bryoideae*). Nach WILL. G. GRIFFITH, Hülfswundarzt im Dienste der englisch-ostindischen Compagnie und Conservator des botanischen Gartens in Singapore, st. 1845 zu Malacca oder Penang.

**Griffithia** WIGHT u. ARN. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Griffithsia** AG. (*Florideae*). Nach GRIFFITHS, englischem Handelsgärtner und Botaniker.

**Grimāldia** RADDI (*Jungermannieae*). Nach FR. M. GRIMALDI, Jesuit, lehrte zu Bologna Physik, beschäftigte sich besonders mit Optik; st. 1663.

**Grimāldia** SCHREK. (*Cassieae*). Wie vorige Gattung.

**Grīmmia** EHRH. (*Bryoideae*). Nach J. F. K. GRIMM, geb. 1737 in Eisenach, st. 1821 als gothaischer Leibarzt und geh. Höfrrath in Gotha, schrieb u. a. eine Flora der Umgegend von Eisenach.

**Grīmmia** HEDW. (*Bryoideae*). Wie vorige Gattung. = Orthotrichum.

**Grindēlla** W. (*Compositae*). Nach DAV. HIERONYM. V. GRINDEL, früher Apotheker in Riga, 1804 Professor der Chemie und Pharmacie in Dorpat, legte 1814 die Professur nieder und übernahm wieder die Apotheke in Riga, studirte seit 1820 Medicin in Dorpat, ward 1822 Arzt in Riga, 1823 Kreisarzt, 1828 Collegienrath, st. 1836. Schrieb u. a.: Pharmaceut. Botanik; Botanisches Taschenbuch für Lief-, Kur- und Esthland.

**Grīnula** FR. (*Morchellinae*). Von γριφος, äol. statt qivos (Leder, Haut, lederner Schild), in Bezug auf den Hut des Pilzes.

**Grisebāchia** KLOTSCH (*Ericaceae*). Nach AUG. HEINR. RUD. GRISEBACH, geb. 1814 in Hannover, seit 1837 Docent in Göttingen, machte Reisen durch Rumelien und nach Brussa; schrieb über die Gentianeen.

**Griselīnia** FORST. (*Euphorbiaceae*). Nach dem venetianischen Botaniker FRANC. GRISELINI in der Mitte des vorigen Jahrhunderts.

**Grīlea** LÖFFL. (*Lythrarieae*). Nach dem Engländer GAER. GRIS-



LEY, der im 17. Jahrhundert 30 Jahre lang Portugal in botanischem Interesse untersuchte und ein Verzeichniss der Pflanzen Portugals schrieb.

**Grōhya** LINDL. (*Orchideae*). Nach LORD GREY OF GROBY, Förderer des Gartenbaues und Cultivator von Orchideen.

**Grōna** LOUR. (*Papilionaceae*). Von γρῶνη (Höhle, Grotte), in Bezug auf die unten vertiefte Carina der Blumenkrone.

**Gronōvia** L. (*Loasaceae*). Nach JOH. FRIEDR. GRONOVIVS, Bürgermeister in Leyden, Freund Linné's, st. 1783; schrieb: Flora virginica und Flora orientalis.

**Grossulāria** T. (*Ribesiae*). Von *grossulus*, Dimin. von *grossus* (eine Art kleiner Feigen); um die rundlich-längliche Form und den süßen Geschmack der Frucht anzudeuten.

**Groūtia** GUILL. u. PERROT. (*Lucumeeae*).

**Grūbbia** BERG. (*Santalaceae*). Nach MICH. GRUBB, Vorsteher der ostindischen Gesellschaft, der viele Pflanzen, besonders vom Cap mitbrachte, die Bergius beschrieb.

**Gruhlmānnia** NECK. (*Rubiaceae*). Nach JOH. GOTTFR. GRUHLMANN, Arzt; schrieb 1706 Specimen de Herniaria contra caliginem.

**Grumāria** KUNZ. (*Byssaceae*). Von *grumus* (Haufen); die Flocken sind in eine krumige Masse zusammengeballt.

**Grumīlia** GÄRTN. (*Rubiaceae*). Von *grumulus*, Dimin. von *grumus* (Haufen, Klumpen), in Bezug auf das krümelige oder durch Risse und Spalten in unregelmässige, jedoch unter sich zusammenhängende Lappen getheilte Eiweiss des Samens.

**Gryllus** (*Gramineae*). Von γρύλλος (Grylle, Heupferd); in den aus 3 Blumen bestehenden spiculis glaubte man eine Aehnlichkeit mit diesem Insekte zu finden.

**Guāco** (*Compositae*). Von *guaco* (Name einer Falkenart in Südamerika, welche sich vorzüglich von Schlangen nährt und deren Geschrei mit dem Worte Guaco oder Huaco Aehnlichkeit); die Pflanze heisst nämlich dort *Vejuco del Guaco* (Nahrung des Guaco), ist eins der berühmtesten Mittel gegen Schlangenbiss, und so nannte man denn das Kraut ebenso wie jenen Vogel, entweder weil es wie dieser die Schlangen unschädlich macht, oder weil man glaubt, derselbe fresse das Kraut, damit der Genuss der Schlangen ihm nicht schade. — Art der Gattung Mikania.

**Guādua** KNTH. (*Gramineae*). Name dieser Pflanze in Südamerika.

**Guajacāna** T. (*Lucumeeae*). Heisst in Amerika *guajacan*.

**Guajācum** PLUM. (*Zygophylleae*). Von *guajak*, dem Namen des Baumes in Amerika.

**Guajāva** T. (*Myrtaceae*). Der Name stammt aus Südamerika. = Psidium L.

**Guanabānus** PLUM. (*Anoneae*). Südamerikanischer Name. = Anonā L.

**Guandīola** STE. = Guardiola.

**Guapēba** GOM. (*Sapotaceae*). Südamerikanischer Name. = *Labatia* Sw.

**Guapīna** AUBL. (*Verbenaceae*). Südamerikanischer (guianischer) Name.

**Guapūrium** JUSS. (*Myrtaceae*). Südamerikanischer Name. = *Eugenia* Mich.

**Guardiōla** H. u. BPL. (*Compositae*). Nach dem spanischen Naturforscher DE GUARDIOLA, benannt.

**Guārea** L. (*Hesperideae*). Von *guara*, dem Namen dieses Baumes auf Cuba.

**Guarirūma** CASS. (*Compositae*). Name dieses Strauchs in Chili und Peru.

**Guassabāni** PLUM. (*Anoneae*). Brasilianischer Name.

**Guattēria** RZ. u. PAV. (*Magnoliaceae*). Nach J. B. GUATTERI, Professor der Botanik in Parma.

**Guazūma** PLUM. (*Büttneriaceae*). Das Wort ist mexikanischen Ursprungs.

**Guazumōides** DC. (*Tiliaceae*). Zus. aus *Guazuma* und εἶδεν (ähnlich seyn); ist der vorigen Gattung ähnlich.

**Gueldenstäedtia** FISCH. (*Papilionaceae*). Nach ANT. JOH. GÜLDENSTÄDT, geb. 1745 in Riga, nahm an der von Katharina II. veranstalteten Reise in die südlichen Provinzen ihres Reichs 1768—75 Theil und st. 1781 in Petersburg; beschrieb seine Reisen.

**Gueldenstäedtia** NECK. (*Chenopodeae*). Wie vorige Gattung. = *Eurotia* Ad.

**Guenthēra** ANDRZ. (*Cruciferae*). Nach JOH. CHRIST. GÜNTHER, Medicinalassessor zu Breslau, st. 1833; gab mit Schummel das *Herbarium vivum plantarum in Silesia indigenas exhibens*, Berl. 1819—21 heraus.

**Guenthēra** TREV. (*Jungermannieae*).

**Guenthēria** SPR. (*Compositae*).

} Wie vorige Gattung.

**Guepīnia** FR. (*Tremellinae*). Nach J. P. GUEPIN, Professor in Angers; schrieb: *Flore de Maine et Loire* 1830.

**Guepīnia** BASTARD (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung.

**Guettārda** VENT. (*Rubiaceae*). Nach JEAN ETIENNE GUETTARD, geb. 1715 zu Etampes, Arzt und Mineralog, st. 1786 in Paris; schrieb u. a.: *Flora der Umgegend von Etampes*.

**Guevīna** MOLIN. (*Proteaceae*). Chilesischer Name dieses Baumes.

**Guichenōtia** GAY (*Büttneriaceae*). Nach der Bai *Guichen* in Neuholland, wo dieser Strauch vorkommt.

**Guidōnia** PLUM. (*Amygdalaceae*). Nach GUIDO GUIDI, geb. zu Florenz, Professor der Medicin zu Paris, seit 1547 in Pisa, wo er 1569 st., übersetzte u. a. Hippocratische und Galenische Schriften mit Commentarien.

**Gulēra** AD. (*Myrobalanaceae*). Von *guier*, Name dieses Baumes am Senegal.

**Guilandina** JUSS. (*Cassieae*). Nach MELCHIOR GUILANDINUS (WIELAND), einem Preussen, der 1559 und 1560 die Levante bereiste und dort von Seeräubern gefangen, und befreiet, Professor in Padua wurde, st. 1590; schrieb Mehreres botanischen Inhalts.

**Guilandina** JACQ. (*Rutaceae*). Wie vorige Gattung.

**Guildingia** HOOK. (*Lythriariae*). Nach A. GUILDING; schrieb: An account of the botanic garden in the island of St. Vincent, Glasgow 1825.

**Guilielma** MART. (*Palmae*). Nach der Königin KAROLINE WILHELMINE, Gemahlin Königs Maximilian I. von Bayern, st. 1841.

**Guilleminia** K. H. B. (*Paronychieae*). Nach dem französischen Botaniker A. J. B. GUILLEMIN, st. 1842 zu Montpellier; schrieb die Erklärung zu Delessert's Icones sel. plantarum, gab mit Perrotet und Richard das Florae Senegambiae tentamen 1830—33, dann das Archive de botan. 1833 heraus und ist seit 1834 Mitredacteur der Annales des sc. natur.

**Guilleminia** NECK. (*Caprifoliaceae*). Wie vorige Gattung.

**Guillimia** ROTTL. (*Magnoliaceae*).

**Guindilia** GIL. (*Diosmeae*). Nach GUINDIL.

**Guiōa** CAV. (*Sapindaceae*). Nach JOS. GUIO, Pflanzenmaler.

**Guīrea** COMM. = Guiera Ad.

**Guizotia** CASS. (*Compositae*). Nach FR. P. G. GUIZOT, geb. 1787 zu Nimes, früher Professor der Geschichte, unter Louis Philipp mehrere Male Minister.

**Gumillaēa** RZ. u. PAV. (*Saxifrageae*). Nach JOS. GUMILLA, spanischem Jesuiten, der eine Naturgeschichte der Ufer des Orinoko herausgab.

**Gumīra** RMPH. (*Verbeneae*). Malaiischer Name.

**Gumtēolis** HAMILT. (*Scrophularineae*). Malaiischer Name.

**Gundelia** T. (*Compositae*). Nach ANDR. V. GUNDELSHEIMER, geb. 1668 in Feuchtwangen, Tourneforts Begleiter nach der Levante, 1703 k. preussischer Leibarzt, st. 1718 in Stettin.

**Gunnēra** L. (*Urticeae*). Nach J. ERNST GUNNER, Bischof in Drontheim, st. 1773; schrieb eine Flora dieses Landes 1766—72. — N. D. GUNNER schrieb: Tentamen oeconomico-botanicum, Kopenhagen 1773 u. m. a.

**Gūnnia** LINDL. (*Orchideae*). Nach RONALD L. GUNN, der die Vegetation von Vandiemensland untersuchte.

**Gūpia** J. ST. HIL. = Goupia.

**Gussōnia** PRSL. (*Cyperaceae*). Nach GIOV. GUSSONE, Vorsteher des botanischen Gartens zu Bocca di Falcone bei Palermo; schrieb: Plantae rariores, quas per oras ionii et adriat. maris etc. collegit G. 1826; Florae siculae prodromus.

**Gussōnia** RICH. (*Orchideae*).

**Gussōnia** SPR. (*Euphorbiaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Gustāvia** L. (*Malaleuceae*). Nach GUSTAV III., König von Schweden, geb. 1746 in Stockholm, seit 1771 König, 1792 auf einem Maskenballe erschossen; Protektor der Wissenschaften und ganz besonders Linné's.

**Guttierrezia** LAG. (*Compositae*). Nach GUTIERREZO.

**Guttäefera** KÖN. (*Guttiferae*). Liefert das Gummigutt.

**Guzmännia** RZ. u. PAV. (*Bromeliaceae*). Nach A. GUZMANN, Spanier und Sammler naturhistorischer Gegenstände.

**Gyalēcta** ACH. (*Parmeliaceae*). Zus. aus *γυαλος* (conca) und *λεκτρον* (Lager); die Apothecien sind concav.

**Gyas** SALISB. (*Orchideae*). Von *γυα* (Ackerland); unterirdische krautartige Gewächse.

**Gymnacanthus** N. v. (*Acanthaceae*). Zus. aus *γυμος* (nackt) und *Acanthus*; Acanthacee mit Blüten, welche weder Bracteen noch Bracteolen haben.

**Gymnachaena** RCHB. (*Compositae*). Zus. aus *γυμος* (nackt) und *ἀχαινα*; die Achenien sind glatt.

**Gymnactis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *γυμος* (nackt) und *ἀκτις* (Strahl); die Achenien des Strahls haben keinen Pappus. Gehört zu *Heterotheca*.

**Gymnadēnia** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *γυμος* (nackt) und *ἀδην* (Drüse); die Pollenmassen haben zwei seitliche, nackte (nicht in Beuteln eingeschlossene) Drüsen.

**Gymnandra** PALL. (*Scrophularineae*). Zus. aus *γυμος* (nackt) und *ἀνθη* (Mann, männliches Organ); die Staubfäden ragen aus der Blume hervor.

**Gymnanthemum** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *γυμος* (nackt) und *ἀνθημον* (Blüthe); die Blütenköpfe sind meist ohne alle Bracteen. Abtheilung der Gattung *Decaneurum* DC.

**Gymnanthēra** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *γυμος* (nackt) und *ἀνθηρα* (Staubbeutel); die Staubbeutel sind unbebartet, und ragen aus der Blume hervor.

**Gymnanthes** Sw. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *γυμος* (nackt) und *ἀνθος* (Blüthe); die Blüten sind diclinisch, haben keine Krone und stehen in nackten Aehren.

**Gymnanthus** JUNGH. (*Magnoliaceae*). Zus. wie vorige Gattung; Zwitterblüthen ohne Perigon in Trauben.

**Gymnarrhēna** DESF. (*Compositae*). Zus. aus *γυμος* (nackt) und *ἀρρηγ* (Männchen); die Antheren sind ungeschwänzt.

**Gymneia** BENTH. (*Labiatae*). Von *γυμος* (nackt); die Blütenquirle stehen weit von einander. Abtheilung der Gattung *Hypsis* Jcq.

**Gymnelaēa** ENDL. (*Oleaceae*). Zus. aus *γυμος* (nackt) und *ἐλαία* (Oelbaum); die Blumenkrone fehlt. Abtheilung der Gattung *Olea*.

**Gymnēma** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *γυμος* (nackt) und *νημα* (Faden); der Staubgefässkranz, welcher sonst den *Asclepiadeen* eigen ist, fehlt hier.

**Gymnobalanus** N. v. E. (*Lawineae*). Zus. aus *γυμος* (nackt) und *βαλανος* (Eichel); die eichelförmige Beere ist entweder nackt oder nur ganz unten mit dem kurzen, engen Perigon versehen.

**Gymnocārpus** FORSK. (*Paronychieae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und καρπος (Frucht); der Same liegt ohne Gehäuse im Kelche, oder richtiger: die ganze Frucht stellt gleichsam nur einen Samen dar.

**Gymnocārya** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und καρπον (Kopf, Nuss); die Frucht sitzt in dem offenen, mit zurückgeschlagenen Abschnitten versehenen Perigon. Abtheilung der Gattung *Cryptocarya* R. Br.

**Gymnocēphalus** SCHWIG. (*Bryoideae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und κεφαλή (Kopf); das kopfförmige Sporangium steht frei über dem Stängel erhoben.

**Gymnōcimum** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und *Ocimum*; alle Staubfäden sind an der Basis nackt. Abtheilung der Gattung *Ocimum*.

**Gymnōcladus** LAM. (*Cassieae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und κλαδος (Zweig); nach dem Abfall der Blätter bietet dieser Baum durch seinen aus nackten Zweigen bestehenden Gipfel einen sehr traurigen Anblick dar.

**Gymnōcline** CASS. (*Compositae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und κλίνη (Bett); hat stets einen nackten Fruchtboden. Abtheilung der Gattung *Pyrethrum*.

**Gymnocōcea** C. A. MEY. (*Thymeleae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und κοκκος (Beere); die Frucht ist nackt.

**Gymnocorōnis** DC. (*Compositae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und κορωνή (Spitze, Krone); die Achenien sind nackt und ohne Pappus.

**Gymnōcylix** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und κυλίξ (Kelch); der Schlund des Kelchs ist nackt. Abtheilung der Gattung *Keithia*.

**Gymnodiscus** LESS. (*Compositae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und δίσκος (Scheibe); der Fruchtboden ist nackt, die Achenien der Scheibe haben keinen Pappus.

**Gymnogōngrus** MART. (*Florideae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und γογγρος (Knoten); innerhalb der kugligen Apothecien liegen gesonderte runde oder eckige, zusammengeballte oder in Reihen gestellte Spordien. = *Sphaerococcus* Ag.

**Gymnogōnia** R. BR. (*Capparideae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und γονία (Erzeugung); die Knospelage der Blumenkrone ist offen, die Klappen der Kapsel fallen ab, während das die Samen tragende Organ stehen bleibt. Abtheilung der Gattung *Gynandropsis*.

**Gymnogrāmma** DESV. (*Polypodiaceae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und γραμμά (Strich, Linie); die linienförmigen Fruchthaufen sind ohne Decke.

**Gymnōgynum** P. B. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und γυνή (Weibchen); die Sporangien stehen frei zwischen den Brakteen, sind letztern nicht angewachsen.

**Gymnolaëna** DC. (*Compositae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und χλαίνα (Oberkleid); das Anthodium ist nackt, ohne Brakteen. Abtheilung der Gattung *Dysodia* Cav.

**Gymnolōmia** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus *γυμνος* (nackt) und *λωμα* (Saum), die zungenförmigen (Strahlen-) Blüten sind geschlechtslos. = *Gymnopsis* DC.

**Gymnolōmia** KER. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. = *Wulfia* Neck.

**Gymnomītrium** CORDA (*Jungermannieae*). Zus. aus *γυμνος* (nackt) und *μित्रα* (Mütze); die Calyptra ist unbehaart.

**Gymnopetalum** ARN. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *γυμνος* (nackt) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Abschnitte der Krone sind ganzrandig, zum Unterschiede von der nahe stehenden Gattung *Trichosanthes* L.

**Gymnopogon** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *γυμνος* (nackt) und *πωγων* (Bart); die untere Blüthe der Aehrchen ist sitzend und an der Basis bebartet, die obere gestielt und nicht bebartet, aber gegrannt.

**Gymnōpsis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *γυμνος* (nackt) und *ὄψις* (Ansehn). = *Gymnolomia* K. H. B.

**Gymnōpteris** BERNH. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *γυμνος* (nackt) und *Pteris*; die Sporangienhaufen haben keine Decke. Abtheilung der Gattung *Acrostichum* L.

**Gymnoreīma** DECAISN. (*Asperifoliae*). Zus. aus *γυμνος* (nackt) und *ὄρος* (Berg); unbehaarte, auf Bergen wachsende Arten der Gattung *Lithospermum*.

**Gymnorrhōea** LEANDR. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *γυμνος* (nackt) und *ρεειν* (fließen); Milchsaft führende Bäume mit unbehaarten Blättern.

**Gymnoschoenus** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *γυμνος* (nackt) und *σχοινος* (Binse); blattlose Halme.

**Gymnōscyphus** CORDA (*Jungermannieae*). Zus. aus *γυμνος* (nackt) und *σκυφος* (Becher); das Involucrum fehlt.

**Gymnōsiphon** BL. (*Narcisseae*). Zus. aus *γυμνος* (nackt) und *σιφων* (Röhre); die Blütenröhre ist nackt, d. h. ungeflügelt, während sie bei einigen verwandten Gattungen Flügel hat.

**Gymnosperma** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *γυμνος* (nackt) und *σπερμα* (Same); die Achenien sind ganz kahl und pappuslos.

**Gymnospermum** SPACH (*Berberideae*). Zus. wie vorige Gattung; der Fruchtknoten öffnet sich bald nach dem Blühen, so dass die Samen lange schon vor der Reife nackt liegen.

**Gymnōsphace** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *γυμνος* (nackt) und *σφακος* (Salbei); die Oberlippe des Kelchs ist nicht gezähnt. Abtheilung der Gattung *Salvia*.

**Gymnosphaera** BL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *γυμνος* (nackt) und *σφαίρα* (Kugel); der die Sporangien tragende Fruchtboden ist kugelig und nackt.

**Gymnosporangium** HDWG. (*Uredineae*). Zus. aus *γυμνος* (nackt) und *σποραγγιον* (Sporenkapsel); die Sporenbhälter (*sporidia*) stehen frei. —

**Gymnosporia** WIGHT u. ARN. (*Celastrineae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und σπορα (Same); die Eier haben keine fleischige Cupula.

**Gymnostachys** R. BR. (*Aroideae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und σταχυς (Aehre); der Schaft trägt nur an seiner Basis Blätter, daher die Aehren (Kolben) blattlos oder nackt sind.

**Gymnostāchyum** N. v. E. (*Acanthaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Bracteen sind nur sehr klein und die Bracteolen fehlen ganz.

**Gymnostēgia** BENTH. (*Campanulaceae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und στεγη (Decke); die Decke der Narbe ist nackt oder doch nur äusserst feingewimpert. Gruppe der Abtheilung Xerocarpa der Gattung Scaevola.

**Gymnostēphium** LESS. (*Compositae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und στεφος (Kranz); die Strahlenblumen bringen Achenien ohne Pappus hervor.

**Gymnostichum** SCHREB. (*Gramineae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und σιχος (Reihe); die Aehren sind zweireihig, und von den Kelchspelzen finden sich nur Rudimente, so dass also die Blüten fast nackt sind.

**Gymnostomum** HDWG. (*Bryoideae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und στομα (Mund); die Mündung der Kapsel ist zahnlos.

**Gymnostyles** JUSS. (*Compositae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und στυλος (Griffel); die Griffel der Randblumen sind nackt.

**Gymnotheca** DECAISN. (*Alismaceae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und θηκη (Büchse); die Blüthendecke fehlt ganz.

**Gymnothrix** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und θριξ (Haar); die Borstenhülle der Blüten fällt bald ab. Abtheilung der Gattung Pennisetum Rich.

**Gymnothyrus** SPACH (*Betulineae*). Zus. aus γυμνος (nackt) und θυρσος (Strauss); der Blütenstand ist blattlos. Gehört zu Alnus.

**Gynandropsis** DC. (*Capparideae*). Zus. aus γυνη (Weib), άνηρ (Mann) und όψις (Ansehn); die männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane scheinen miteinander verwachsen zu seyn, indem die erstern an der Spitze eines stielartigen Torus stehen und der Eierstock mittelst eines Stiels auf dem Torus befestigt ist.

**Gynantistrophe** POIT. (*Mimoseae*). Zus. aus γυνη (Weibchen) und αντίστροφειν (entgegenkehren); der Eierstock hat eine etwas sichelartige Form, und die Hülse ist an der Spitze hakig umgebogen.

**Gynapteina** BL. (*Araliaceae*). Zus. aus γυνη (Weib) und συν-απειν (verknüpfen); die Griffel sind verwachsen. Gehört zu Aralia.

**Gynāstrum** NECK. (*Verbeneae*). Zus. aus γυνη (Weib) und άστρον (Stern); die Narbe ist sternförmig.

**Gynērium** K. H. B. (*Gramineae*). Zus. aus γυνη (Weib) und έριον (Wolle); die Kronspelzen der weiblichen Blüten sind haarig-rauh.

**Gynēstum** POIT. (*Palmae*). Von γυνη (Weib); Poiteau erläutert den Namen mit *germen vestitum*, weil der Eierstoff von einem 6zähligen Krüge umgeben ist.

**Gyneteria** SPR. (*Compositae*). = Gynheteria.

**Gynhetēria** W. (*Compositae*). Zus. aus γυνη (Weib) und ἑταιρεία (Gesellschaft); nur 1 männliche Blüthe befindet sich in der Mitte des Fruchtbodens, während zahlreiche weibliche herum stehen.

**Gynocardia** RXB. (*Capparideae*). Zus. aus γυνη (Weib) und καρδια (Herz); die kuglige Beere ist mit den verdickten herzförmigen Ueberbleibseln der Narbe gekrönt.

**Gynocéphalum** BL. (*Urticeae*). Zus. aus γυνη (Weib) und κεφαλή (Kopf); die weiblichen Blüten stehen auf kugeligen Fruchtböden in Köpfen.

**Gynochthōdes** BL. (*Rubiaceae*). Zus. aus γυνη (Weib) und ὄχθωδης (hügelig); die Narbe ist mit Warzen besetzt.

**Gynōon** JUSS. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus γυνη (Weib) und ὄον (Ei); die drei Narben sind zu einer eiförmigen, den Eierstock an Grösse doppelt übertreffenden Masse vereinigt.

**Gynōpachys** BL. (*Rubiaceae*). Zus. aus γυνη (Weib) und παχυσ (dick); die Narbe ist sehr dick.

**Gynopleūra** CAV. (*Passifloreae*). Zus. aus γυνη (Weib) und πλευρα (Seite); die Griffel stehen nicht auf der Spitze des Fruchtknotens, sondern an dessen Seite.

**Gynopōgon** FORST. (*Carisseae*). Zus. aus γυνη (Weib) und πωγων (Bart); die Narbe ist wollig behaart. = *Alixia*.

**Gynostemma** BL. (*Menispermeeae*). Zus. aus γυνη (Weib) und στεμμα (Kranz); die Frucht ist von den 3—4 Narben gekrönt.

**Gynōstoma** DC. (*Tiliaceae*). Zus. aus γυνη (Weib) und στομα (Mund); die Kapsel springt von der Basis nach der Spitze zu auf. Abtheilung der Gattung *Stoanea* L.

**Gynōtroches** BL. (*Guttiferae*). Zus. aus γυνη (Weib) und τροχος (Rad); die Narbe ist strahlig-schildförmig.

**Gynōxis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus γυνη (Weib) und ὄξυς (spitz); die Narben der Scheibe laufen in einen langen, sehr spitzen rauhen Kegel aus.

**Gynūra** CASS. (*Compositae*). Zus. aus γυνη (Weib) und οὐρα (Schwanz); die Narben laufen in einen langen rauhen Anhang aus.

**Gypsōcalis** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus γυψος (Gyps der Alten oder Kreide) und κάλλος (Schönheit); d. h. schöne Pflanze auf Kalkboden. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Gypsōphila** L. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus γυψος (Gyps der Alten oder Kreide) u. φιλεῖν (lieben); diese Pflanzen lieben trocknen kalkigen Boden.

**Gyptis** CASS. (*Compositae*).

**Gyrinops** GÄRTN. (*Thymeleae*). Zus. aus γυρος (rund) und ὤψ (Auge); die Samen haben einen Schwanz, der von ihrer Basis ausgeht, und sie so umgibt, dass sie darin wie ein Auge liegen.

**Gyrinōpsis** DECAISN. (*Thymeleae*). Steht der vorigen Gattung nahe.



**Gyrocarpus** JACQ. (*Myrobalaneae*). Zus. aus *γυρος* (rund), *γυροειν* (im Kreise drehen) und *καρπος* (Frucht); in Amerika belustigen sich die Kinder damit, die Frucht dieses Baumes in die Luft zu werfen, um sie unter drehender Bewegung herabfallen zu sehen, was dadurch möglich ist, dass die Frucht durch ihre beiden Flügel von der Luft schwebend gehalten wird.

**Gyrodon** OPAT. (*Hymeninae*). Zus. aus *γυρος* (rund) und *όδους* (Zahn); das Hymenium ist rund-porig geadert, und die Kreise sind hie und da zahnartig geschlitzt. Gehört zu *Boletus*.

**Gyrolophium** KZ. (*Hymeninae*). Zus. aus *γυρος* (rund) und *λοφος* (Busch); die Tuberkeln des Hymenium sind an ihrer Basis zu concentrischen Büscheln vereinigt.

**Gyromia** NUTT. (*Smilacaceae*). Von *γυρωμα* (Rundung); die Abschnitte der Blüthe sind zurückgerollt.

**Gyromium** WHLBG. (*Graphideae*). Von *γυρωμα* (Rundung); das convexe Perithecium hat eine geringelte Scheibe.

**Gyrophora** ACH. (*Graphideae*). Zus. aus *γυρος* (Kreis) und *φέρειν* (tragen). = *Gyromium* Whlbg.

**Gyropodium** HITCHK. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *γυρος* (rund) und *ποῦς* (Fuss); dieser Pilz hat eine runde, stielartige Wurzel.

**Gyrostachys** PERS. (*Orchideae*). Zus. aus *γυρος* (rund) und *στάχυς* (Aehre); der Blütenstand bildet eine Spirale. = *Spiranthus* Rich.

**Gyrostemum** DESV. (*Malvaceae*). Zus. aus *γυρος* (rund) und *στρωων* (Staubgefäss); die Staubgefässe bilden mehrere concentrische Reihen.

**Gyrostomum** FR. (*Trypetheliaceae*). Zus. aus *γυρος* (rund) und *στρομα* (Mund); das aufgesprungene Perithecium hat einen kreisrunden einwärts gebogenen Saum, welcher einen kugligen Kern umschliesst.

**Gyrotheca** SALISB. (*Narcisseae*). Zus. aus *γυρος* (rund) und *θηκη* (Büchse, Kapsel); die Kapsel ist kugelig-dreikantig, die Samen ründlich zusammengedrückt, schildförmig.

**Gyrotichum** SPR. (*Mucedineae*). Zus. aus *γυρος* (rund) und *τριξ* (Haar). = *Circinotrichum*.

**Gytonanthus** RAFIN. (*Valerianeae*).

## II.

**Haasia** BL. (*Laurineae*). Nach W. VAN HAAZEN; schrieb: Catalogue des arbres et plantes étrangères et oignons à fleurs, Leyden 1745. —

**Habbasia** DC. (*Mimoseae*).

**Habenaria** W. (*Orchideae*). Von *habena* (Riemen, Zügel), in Bezug auf die fadenförmigen Organe an der Basis der Anthere, welche nichts als unfruchtbare Filamenta sind.

**Haberlla** FRIV. (*Scrophularineae*). Nach KARL CONST. HABERL, seit 1817 Professor der Botanik in Pesth, bekannt durch seine Vorausbestimmung der Witterung; st. 1831.

**Haberlla** DENNST. (*Terebinthaceae*). Wie vorige Gattung. = *Odina* Rxb.

**Hablizia** BIEBERST. (*Atripliceae*). Nach C. L. HABLIZL, aus Preussen, aber in Russland erzogen, begleitete 1769—73 S. G. Gmelin auf seinen Reisen, machte 1773 in Auftrag Gmelins, von Engelli aus eine eigene Reise nach Ghilan, wurde, nachdem er nach Astrachan zurückgekehrt war, Aufseher der dasigen kaiserl. Gärten, 1788 Collegienrath, Oekonomie-Direktor und Vicegouverneur von Taurien. Schrieb über Ghilan und Taurien.

**Habrānthus** HERB. (*Narcisseae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\beta\rho\sigma$  (zart, fein) und  $\acute{\alpha}\nu\theta\omicron\varsigma$  (Blüthe); Abtheilung der Gattung *Amaryllis*.

**Habrōsia** FENZL (*Caryophyllaceae*). Von  $\acute{\alpha}\beta\rho\sigma$  (zart, fein); glattes Kraut mit zartem Stängel.

**Habrothamnus** ENDL. (*Solaneae*). Zus. aus  $\acute{\alpha}\beta\rho\sigma$  (zart, fein) und  $\beta\alpha\upsilon\upsilon\omicron\varsigma$  (Strauch); schöne glatte oder filzhaarige Straucher.

**Habzēlia** DC. FIL. (*Anonaceae*). Von *habzeli*, dem äthiopischen Namen der bekanntern Art (*H. aethiopia*, auch *Piper aethiop.* genannt), abgeleitet.

**Hacquetia** NECK. (*Umbelliferae*). Nach BALTHAS. HACQUET, geb. 1740 zu Conquet in Bretagne, kam jung nach Oesterreich, wo er Lehrer der Chirurgie in Laibach ward, 1788 Professor der Naturgeschichte in Lemberg, und starb daselbst 1815. Machte Reisen durch Krain, Istrien etc., die Kar-

pathen, die kärnthischen, rhätischen und norischen Alpen und gab darüber mehrere Werke heraus.

**Häcub** VALL. (*Compositae*). Orientalischer Name dieser Pflanze. = *Gundelia* T.

**Hadestaphyllum** DENNST. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *ἀδειν* (erfreuen) und *φυλλον* (Blatt); ein Baum mit schönen Blättern.

**Haemadictyon** LINDL. (*Apocynaceae*). Zus. aus *αἷμα* (Blut) und *δικτυον* (Netz); die grossen gelben Blumen sind immer roth gestreift.

**Haemānthus** L. (*Narcisseae*). Zus. aus *αἷμα* (Blut) und *άνθος* (Blume); die Blumen sind tief roth.

**Haemāria** LINDL. (*Orchideae*). Von *αἷμα* (Blut); die dicklichen Stängelblätter sind auf der untern Seite blutroth.

**Haematococcus** AG. (*Nostochinae*). Zus. aus *αἷμα* (Blut) und *κοκκος* (Kern); besteht aus rothen zusammengehäuften Kügelchen.

**Haematospērmum** WALL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *αἷμα* (Blut) und *σπερμα* (Same); hat rothe Samen.

**Haematōstrobos** ENDL. (*Rafflesiaceae*). Zus. aus *αἷμα* (Blut) und *στροβος* (Kreisel, Tannenzapfen); der Blütenkolben ist blutroth.

**Haematōxylon** L. (*Cassieae*). Zus. aus *αἷμα* (Blut) und *ξύλον* (Holz), in Bezug auf die Farbe des letztern.

**Hæmax** MEYER (*Asclepiadeae*). Von *αἷμα* (Blut)?

**Haemocarpus** NORONH. (*Hypericineae*). Zus. aus *αἷμα* (Blut) und *καρπος* (Frucht); die Frucht hat einen rothen Saft.

**Haemōcharis** SALISB. (*Ternströmiaceae*). Zus. aus *αἷμα* (Blut) und *χαρις* (Freude); hat meistentheils schöne rothe Blumen.

**Haemodōrum** SM. (*Narcisseae*). Zus. aus *αἷμα* (Blut) und *δωρον* (Geschenk); d. h. eine Pflanze mit blutrothen Wurzelknollen.

**Haemodōron** WALLR. (*Rhinantheae*). Zus. wie vorige Gattung; Abtheilung der Gattung *Orobanche* mit blutrothen Blumen. *Ἄιμοδωρον* des Theophr. ist *Orobanche cruenta*.

**Haemospērmum** REINW. (*Loganeae*). Zus. aus *αἷμα* (Blut) und *σπερμα* (Same); hat rothe Samen.

**Hæænkea** SALISB. (*Portulacaceae*). Nach THADD. HAENKE, geb. zu Kreibitz in Böhmen, seit 1789 Botaniker in spanischen Diensten; er sollte Malespina aufsuchen, reiste aber, da er ihn nicht traf, durch Südamerika, schiffte sich zu St. Jago in Chili ein, durchforschte Chili, Peru, Mexico, die Philippinen, die Gesellschaftsinseln und nachdem er 1796 zurückgekehrt war, liess er sich zu Cochabamba in Bolivia nieder und st. hier 1817. Seine nach Europa gesendeten Pflanzen sind im böhmischen Museum zu Prag, deren Beschreibung herausgegeben von Presl. = *Portulacaria* Jcq.

**Hæænkea** RZ. u. PAV. (*Celastrineae*). Wie vorige Gattung. = *Maytenus* Feuill.

**Hæænkea** RZ. u. PAV. (*Ebenaceae*). Wie vorige Gattung. = *Codonia* Vahl.

**Haenselēra** LAG. (*Umbelliferae*). Nach FELIX HAENSELER, geb. 1767 zu Durroch bei Kempten, st. 1841 zu Malaga.

**Haenselēra** BOISS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Hagaēa** VENT. (*Paronychieae*). Anagramm von *Lahaya*. = *Lahaya* R. u. Sch. = *Polycarpaea* Lam.

**Hagaēa** BIVON. Gehört gleichfalls zu *Lahaya* R. u. Sch. = *Polycarpon* Löffl.

**Hagenbächia** N. v. E. u. MART. (*Narcisseae*). Nach C. F. HAGENBACH, Professor der Botanik zu Basel, st. 1844; schrieb: *Tentamen florae Basiliensis* 1821. Suppl. 1843.

**Hagēnia** WILLD. (*Rosaceae*). Nach KARL GOTTFR. HAGEN, geb. 1749 in Königsberg, Hofapotheker daselbst, 1788 Medicinalrath und Professor der Medicin, 1808 Professor der Physik daselbst, st. 1829; schrieb u. a.: *Preussens Pflanzen* 1818, auch über die Lichenen 1782.

**Hagēnia** MÖNCH. (*Caryophyllaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Hagēnia** ESCHW. (*Parmeliaceae*). }

**Häkea** SCHRAD. (*Proteaceae*). Nach Baron v. HAKE, einem Deutschen, Freund der Botanik.

**Hälea** TORR. u. GR. (*Compositae*). Nach HALE; schrieb: *Eden or a complet body of gardening*, London 1758.

**Halēnia** BRKH. (*Gentianeae*). Nach JON. HALEN, der über kamschatkische Pflanzen schrieb.

**Halēsia** L. (*Styraceae*). Nach STEPH. HALES, geb. 1677 zu Beelebourne in Kent, Prediger zu Toddington in Middlesex, widmete sich besonders der Naturkunde, st. 1761; schrieb u. a. *Statik der Pflanzen*.

**Halēsia** P. BR. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Halgānia** GAUD. (*Asperifoliae*). Nach dem französischen Admiral HALGAN benannt.

**Haliānthus** FR. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *άλς* (Salz, Meer) und *άνθος* (Blume); die Pflanze liebt salzige Standorte.

**Halicācaba** (*Ericaceae*). Eine Art *Erica*, gleicht durch die blasenförmigen Kronen der *Physalis Alkekengi*, aus wēlch' letzterem Namen vielleicht die Griechen *άλικακαβον* gemacht haben. Oder sie setzten das Wort zusammen aus *άλς* (Salz) und *κακαβος* (Tiegel), indem sie die erwähnte Blasenform mit einem Salzfasse verglichen.

**Halīdrys** LGB. (*Fucoideae*). Zus. aus *άλς* (Meer) und *δρυς* (Eiche); ist gross, ästig und lebt im Meere.

**Halīgēnia** DECAISN. (*Fucoideae*). Zus. aus *άλς* (Meer) und *γενναειν* (entstehen); Meeralg.

**Haligrāphium** ENDL. (*Conferveae*). Zus. aus *άλς* (Meer) und *γραφιον* (Griffel, Pinsel); Abtheilung der Meeralgengattung *Penicillus* Lamx.

**Halilōbium** ENDL. (*Fucoideae*). Zus. aus *άλς* (Meer) u. *λοβος* (Lappen, Hülse); Arten der Gattung *Blossevillea* mit plattem Fruchtlager.

**Halīmīum** DUN. (*Cistineae*). Von *άλμιος* (salzig), in Bezug auf

den Standort, oder es ist das abgekürzte *Helianthemum*, von welcher Gattung es eine Abtheilung bildet.

**Halmōcnemis** LED. (*Chenopodeae*). Zus. aus *άλμιος* (salzig) und *κνημις* (Beinschiene), d. h. eine Pflanze mit salzreichem Stängel.

**Halimodēndron** FISCH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *άλμιος* (salzig) und *δενδρον* (Baum); ein Baum, welcher salzigen Standort liebt.

**Halimōlobus** TAUSCH (*Cruciferae*). Zus. aus *άλμιος* (salzig) u. *λοβος* (Schote); Schotenpflanze auf salzigen Standorten.

**Hālimus** WALLR. (*Chenopodeae*). Von *άλμιος* (salzig); liebt salzige Standorte.

**Hālimus** LÖFFL. (*Portulacaeae*). Wie vorige Gattung.

**Halipsȳgma** ENDL. (*Conferveae*). Zus. aus *άλς* (Meer) u. *ψυγμα* (Fliegenwedel); die Glieder sind fächerartig verwachsen. Abtheilung der Gattung *Penicillus* Lam.

**Halīptilon** DECAISN. (*Florideae*). Zus. aus *άλς* (Meer) u. *πιλον* (Faden); Arten der Gattung *Jania* mit gefiederten Zweigen.

**Haliseris** TARG. (*Fucoideae*). Zus. aus *άλς* (Meer) und *σερις* (Lattich); lappige Tange im Meere.

**Halithridax** TARG. (*Ulvaceae*). Zus. aus *άλς* (Meer) und *θριδαξ* (Lattich). Wie vor. Gattung.

**Hallēria** L. (*Scrophularineae*). Nach ALBRECHT V. HALLER, geb. 1708 in Bern, berühmter Arzt und Naturforscher, 1736 Professor der Medicin, Anatomie, Botanik und Chirurgie in Göttingen, Präsident der durch seine Mitwirkung daselbst errichteten k. Societät der Wissenschaften, zog sich später nach Bern zurück und starb daselbst 1777. Verfasser zahlreicher Schriften anatomischen, physiologischen, medicinischen, botanischen und theologischen Inhalts. Sein Sohn st. 1823 als Senator zu Bern.

**Hāllia** THNE. (*Papilionaceae*). Nach HERM. CHRIST. V. HALL, Prof. in Gröningen; schrieb u. a.: *Synopsis Graminum indig. Belgii* sept. 1821; *Flora Belgii* sept. 1825; *Elementa botanices* 1834. — AGNES C. HALL schrieb: *Elements of botany*, London 1802. — T. B. HALL schrieb: *Flora of Liverpool*, London 1839.

**Hāllia** DUM. (*Caryophyllaceae*). = *Halianthus* Fr.

**Hāllia** J. ST. HILL. (*Papilionaceae*). = *Alysicarpus* Neck. } Wie

**Hāllia** WILD. (*Papilionaceae*). = *Heylandia* DC. } vorige

**Hālmia** MED. (*Pomaceae*). Nach HALM. } Gattg.

**Hālmıra** SALISB. (*Narcisseae*). Von *άλμυρος* (salzig); wächst in der Nähe des Meeres.

**Halōchloa** KUETZ. (*Fucoideae*). Zus. aus *άλς* (Meer) und *χλοα* (Gras); Abtheilung der Gattung *Sargassum*.

**Halōchrysis** SCHOUSB. (*Florideae*). Zus. aus *άλς* (Meer) und *χρυσίς* (Goldkleid); Meeralgeln von schöner rother Farbe.

**Halōcnemon** BIEBERST. (*Chenopodeae*). Zus. aus *άλς* (Salz) u. *κνημη* (Bein), d. h. eine Pflanze mit salzreichem Stängel.

**Halodendron** A. P. TH. (*Verbenaceae*). Zus. aus *άλς* (Salz) u. *δενδρον* (Baum); wächst am Meere = *Avicennia* L.

**Halodendron** DC. = *Halimodendron*.

**Halodūle** ENDL. (*Potamogetoneae*). Zus. aus *άλς* (Salz) u. *δουλος* (Unterthan), also dem Salze unterthänig; wächst in ausgetretenem Meerwasser.

**Halageiton** MEY. (*Chenopodeae*). Zus. aus *άλς* (Salz) und *γειτων* (Nachbar, Verwandter); liebt salzige Standorte.

**Halōphila** A. P. TH. (*Potamogetoneae*). Zus. aus *άλς* (Salz) und *φιλεῖν* (lieben); wächst in ausgetretenem Meerwasser.

**Halōragis** FORST. (*Haloragaeae*). Zus. aus *άλς* (Meer) und *ραξι* (Traube); wächst am Meeresufer und trägt Weinbeeren ähnliche Früchte.

**Haloschoēmus** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *άλς* (Salz) u. *σχοινος* (Binse); liebt saizige Standorte.

**Halōstachys** C. A. MEY. (*Chenopodeae*). Zus. aus *άλς* (Meer, Salz) und *σταχυς* (Aenre); Salzgewächse.

**Halothamnus** JAUB. und SPACH (*Chenopodeae*). Zus. aus *άλς* (Salz) und *θαμος* (Sirauch); Salzstraucher.

**Halterōphora** ENDL. (*Lycoperduceae*). Zus. aus *άλτηρ* (Springer, Schneller) und *φερεῖν* (tragen); hat borstenförmige Anhang.

**Halymēda** LAMX. (*Conservaceae*). Von *ἀλιμεδων* (Meerbeherrscher); Meeralg.

**Halymēnia** AG. (*Florideae*). Zus. aus *άλς* (Salz, Meer) u. *ὕμη* (Haut); diese Meeralg. ist dünn, blattartig.

**Halysēris** s. *Haliseris*.

**Hamāryas** COMMERS. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *άμα* (zugleich, zusammen) und *δρυον* (Wald); findet sich in Wäldern (gleich der *Hamadryaden*).

**Hamāmelis** L. (*Hamamelideae*). Eigentl. *Homomelis* (*Ὁμομηλις*), zus. aus *όμος* (ähnlich) und *μηλις* (Apfelbaum), wohnt Athenaus eine dem Apfel ähnliche Frucht (wie man glaubt die des *Mespilus Amelauchier* L.) bezeichnet. Unsere *Hamamelis* sieht eher einem Haselnussstrauche ähnlich.

**Hamāstris** Mart. (*Lythriaceae*). Zus. aus *άμαδρυας* (Walddnymph) und *άστρη* (Stern); wächst in Wäldern Brasiliens und die Blüthe ist sternförmig.

**Hambergēria** Scop. (*Myrobalaneae*). Nach G. EHRH. HAMBERGER, geb. 1697 zu Jena, seit 1727 Prof. der Medicin und 1737 der Physik daselbst, st. 1755.

**Hambergia** NECK. = *Hambergeria*.

**Hamēlia** Jca. = *Duhamelia* P.

**Hamelinia** RICH. (*Junceae*). Nach DUHAMEL. S. *Duhamelia*.

**Hamiltōnia** MUEHLENB. (*Santalaceae*). Nach dem engl. Botaniker WILL. HAMILTON, welcher die Pflanzen Westindiens untersuchte und 1825

ein Werk darüber herausgab. — FRANCIS HAMILTON schrieb über ostindische Pflanzen, Edinburg 1823.

**Hamiltōnia** RXB. (*Rubiaceae*).

**Hamiltōnia** DON (*Smilacaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Hammatocaulis** TAUSCH. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ἀμμο* (Knoten) und *καυλος* (Stängel); der Stängel ist an den Knoten auffallend stark verdickt.

**Hammatolōbium** FENZL (*Papilionaceae*). Zus. aus *ἀμμο* (Knoten) und *λοβος* (Hülse); die Hülse hat mehrere Knoten.

**Hämpea** SCHLECHTD. (*Bombaceae*). Nach dem Apotheker E. HAMPE in Blankenburg, einem gründlichen Pflanzenkenner; schrieb über die Pflanzen des Harzes 1836—44.

**Hämpea** N. v. E. (*Jungermannieae*). Wie vorige Gattung.

**Hamūlium** CASS. (*Compositae*). Südamerikanischer Name.

**Hancōrnia** GOMEZ (*Apocynaceae*). Nach HANCORNE.

**Hanguāna** BL. (*Junceae*). Javanischer Name.

**Hapalānthus** Jcq. (*Commelyneae*). Zus. aus *ἀπαλος* (zart) und *ἀνθος* (Blume); die Blumenkrone ist zart.

**Hapalōchlamys** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ἀπαλος* (zart) u. *χλαμυς* (Kleid); mit zartem Anthodium.

**Hapalōsia** WIGHT u. ARN. (*Caryophyllaceae*). Von *ἀπαλος* (zart); zarte jährige, behaarte oder wollige Kräuter.

**Hapalostēphium** DON (*Compositae*). Zus. aus *ἀπαλος* (zart) und *στεφος* (Kranz), in Bezug auf den Pappus, welcher die Frucht krönt.

**Hāpalus** DC. (*Compositae*). Von *ἀπαλος* (zart); ein zartes, kleines Kraut.

**Haplānthus** N. v. E. (*Acanthaceae*). Zus. aus *ἀπλοος* (einfach) und *ἀνθος* (Blume).

**Haplāria** LK. (*Mucedineae*). Von *ἀπλοος* (einfach); der Stiel dieses Schimmels ist ganz einfach.

**Haplocarpāea** WIGHT u. ARN. (*Lythraridae*). Zus. aus *ἀπλοος* (einfach) und *καρπος* (Frucht); die Kapsel wird durch das Verschwinden der Scheidewände zuletzt einfächerig.

**Haplocōrpha** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *ἀπλοος* (einfach) und *καρφη* (Spreu); der Pappus ist einreihig, spreublättrig.

**Haplochilus** ENDL. (*Orchideae*). Zus. aus *ἀπλοος* (einfach) und *χειλος* (Lippe); das an die Columna gewachsene Labellum ist weit länger als die (sich zusammenneigenden) Perigonblättchen, wodurch die Blüthe das Ansehen einer einlippigen erhält.

**Haplodiscus** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἀπλοος* (einfach) und *δισκος* (Scheibe); die Blütenköpfe haben nur Scheibenblumen. Abtheilung der Gattung Haplopappus.

**Haplōdon** (*Bryoideae*). Zus. aus *ἀπλοος* (einfach) und *ὄδους* (Zahn); das Peristom hat eine einfache Zahnreihe.

**Haplohymēnium** SCHW. (*Bryoidae*). Zus. aus ἅπλοος (einfach) und ὑμην (Haut); das innere Peristom ist eine feine Haut, welche die Zähne verbindet und endlich an der Spitze zerfällt.

**Haplolēgma** MONT. (*Florideae*). Zus. aus ἅπλοος (einfach) und λέγειν (legen, sammeln); die unter sich anastomosirenden röhrigen Fäden sind zu einer flachen, spatelförmigen Haut vereinigt.

**Haplolōphium** CHAM. (*Bignoniaceae*). Zus. aus ἅπλοος (einfach) und λωφος (Busch); die einfache Endrispe oder Endähre hat in einem Schopfe zusammenstehende Bracteen.

**Haplonitrium** N. v. E. (*Jungermannieae*). Zus. aus ἅπλοος (einfach) und μίτρα (Mütze); die Calyptra ist nicht von einer Hülle eingeschlossen.

**Haplopappus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus ἅπλοος (einfach) u. παππος; der Pappus ist ein- oder mehrreihig und besteht aus gleichförmigen Borsten.

**Haplophlēbia** MART. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ἅπλοος (einfach) und φλεψ (Ader); die Venen sind gefiedert, einfach, selten gabelig. Abtheilung der Gattung Alsophila R. Br.

**Haplophyllōxys** ENDL. (*Oxalideae*). Zus. aus ἅπλοος (einfach), φύλλον (Blatt) und ὄξυς (sauer); die Blätter sind einfach (folia unifoliata). Abtheilung der Gattung Oxalis.

**Haplophylum** JUSS. (*Rutaceae*). Zus. aus ἅπλοος (einfach) und φύλλον (Blatt); die Blätter sind einfach und ganzrandig.

**Haplophylum** LESS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Haplopteris** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ἅπλοος (einfach) und Pteris; der fruchtbare Wedel ist dem unfruchtbaren ziemlich gleich. Abtheilung der Gattung Blechnum L.

**Haplostēllis** RICH. (*Orchideae*). Zus. aus ἅπλοος (einfach) und στελλεῖν (zurüsten); ein einfaches, blattloses Kraut, dessen Schaft in der Mitte 1 Bractee und an der Spitze 1 Blume hat.

**Haplostemma** ENDL. (*Asclepiadeae*). Zus. aus ἅπλοος (einfach) und στεμμα (Kranz); die Corona staminea ist einfach.

**Haplostemon** RAFIN. (*Cyperaceae*). Zus. aus ἅπλοος (einfach) und στήμων (Faden); die Blüten sind einmännig.

**Haplostēphium** MART. (*Compositae*). Zus. aus ἅπλοος (einfach) und στεφος (Kranz); die Anthodien haben nur eine einzige Blüthe u. sind in kugelige Knäuel zusammengelagert.

**Haplostylis** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus ἅπλοος (einfach) u. στυλος (Griffel); der Griffel ist einfach, lang und an der Spitze zweizähmig.

**Haplotaxis** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἅπλοος (einfach) und ταξις (Ordnung, Glied); der Pappus ist einreihig, federig, und die Borsten sind an der Basis zu einem Ringe verwachsen.

**Haplotella** ENDL. (*Diatomeae*). Von ἅπλοος (einfach); einzelne linien- oder lanzettförmige Individuen.



**Haplōtrichum** LK. (*Mucedineae*). Zus. aus ἀπλοος (einfach) und ἄριξ (Haar). = *Haplaria*.

**Haplōtrichum** Eschw. (*Byssaceae*). Wie vorige Gattung.

**Haplōzia** Dum. (*Jungermannieae*). Zus. aus ἀπλοος (einfach) u. οζος (Zweig). = *Aphōzia* Dum. (*Umbelliferae*).

**Hardenbergia** Benth. (*Papilionaceae*). Nach der Gräfin FRANZISCA HARDENBERG, geb. von Hügel, welche sich um die Conservation der von ihrem Bruder mitgebrachten Pflanzen verdient machte.

**Hardwickia** Rxb. (*Cassieae*). Nach HARDWICK, Oberstlieutenant in Calcutta; Freund der Botanik.

**Hargassēria** Schied u. Depp. (*Thymeleae*).

**Harīna** Hamilt. (*Palmae*). Ostindischer Name.

**Hariōta** Ad. (*Cacteae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Adanson nichts an.

**Harisōnia** s. *Harrisonia*.

**Hārmala** Mnch. (*Rutaceae*). Von *harmel*, dem Namen dieser Pflanze in den kaspischen Ländern; er bedeutet nach Forskol im Arabischen so viel als Haute. (*Ruta*). *ἄρμον* *ἄρμ* (*ἄρμον*) *ἄρμ* *ἄρμ*.

**Harmōdia** Don (*Compositae*). Von ἄρμοδιος (passend, gefällig); ein schöner Strauch.

**Harōnga** A. P. Th. (*Hypericineae*). Name des Gewächses auf Madagascar.

**Harongāna** Lam. Synonym der vorigen Gattung.

**Harpaccārpūs** Nutt. (*Compositae*). Zus. aus ἄρη (Sichel) u. καρπος (Frucht); die Achenien sind sichelförmig.

**Harpallium** Cass. (*Compositae*). Von ἀπαλιζειν (auffangen, ergreifen); die Achenien werden von den länglichen Spreublättern des Fruchtbodens umfasst.

**Harpālyce** Moç. u. Sess. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἄρη (Sichel) und λυγοειν (biegen); der Griffel mit der Carina ist einwärts gekrümmt.

**Harpālyce** Don (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung, oder nach einer mythischen Person dieses Namens.

**Harpānthus** N. v. E. (*Jungermannieae*). Zus. aus ἄρη (Sichel) und ἄνθος (Blume); das Involucellum hat die Form einer Sichel.

**Harpelōma** Jcq. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἄρη (Sichel) und λωμα (Saum); die beiden oberen Kelchabschnitte sind sichelförmig.

**Harpēphora** Endl. (*Compositae*). Zus. aus ἄρη (Sichel) und φερεῖν (tragen); die 5 Lappen der Strahlenblumen sind sichelartig zurückgerollt.

**Harpocārpūs** Endl. (*Compositae*). Zus. aus ἄρη (Sichel) und καρπος (Frucht); die Achenien verlaufen in einem krummen, sichelförmigen Schnabel.

**Harpōchloa** KntH. (*Gramineae*). Zus. aus ἄρη (Sichel) und χλοα (Gras); die Blätter sind zusammengefaltet-sichelförmig.

**Harpūlia** Rxb. (*Sapindaceae*). Indischer Name.

**Harrächia** Jcq. (*Rhinantheae*). Nach dem österreichischen Grafen v. HARRACH.

**Harrisōnia** ADANS. (*Bryoideae*). Nach EDM. HARRISON, der über das Opium schrieb.

**Harrisōnia** NECK. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Harrisōnia** HOOK. (*Asclepiadeae*). Nach MISTRIS HARRISON in Aegburgh, welche diese Pflanze aus Brasilien mitbrachte.

**Harrisōnia** R. BR. (*Simarubeae*). Nach CHARLES HARRISON, der 1825 ein Werk über Obstbäume herausgab.

**Hartigsea** JUSS. (*Hesperideae*). Nach dem Holländer TE DIRK HARTIGS, welcher im Jahre 1616 zuerst unter den Europäern Neuholland entdeckte; die zu Hartigsea gehörenden Bäume wachsen meist im östlichen Theile Neuhollands.

**Hartmännia** DC. (*Compositae*). Nach KARL JOH. HARTMANN, Provinzialarzt in Südermannland; schrieb: Genera graminum in Scandinavia indigenorum 1819, Handbok i Skandnaviens flora 1820. — EMAN. HARTMANN, Apotheker in Kork, st. 1837 bei Neuorleans.

**Hartmännia** SPACH (*Onagreae*). Wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung Oenothera.

**Hartōgia** THNB. (*Lucumeae*). Nach JOH. v. HARTOG, einem Holländer, der im 17. und 18. Jahrhundert am Cap und auf Ceylon reiste und in Ostindien starb.

**Hartōgia** BERG. (*Diosmeae*). Wie vorige Gattung.

**Hartwēgia** LINDL. (*Orchideae*). Nach THEODOR HARTWEG aus Karlsruhe, der Mexico im botanischen Interesse bereiste, und diese Gattung bei Vera Cruz fand.

**Hartwēgia** N. v. E. (*Coronariae*). Wie vorige Gattung.

**Harveya** HOOK. (*Rhinantheae*). Nach W. H. HARVEY Esq. zu Sommerville bei Limerik, Botaniker, schrieb Mehreres über Algen 1841 u. 1846, über südafrikanische Pflanzen 1838.

**Hasselquīstia** L. (*Umbelliferae*). Nach FR. HASSELQUIST, geb. zu Törnvalle in Ostgothland, Schüler Linné's, Arzt, unternahm 1749 eine Reise in den Orient, st. aber in Smyrna 1752. Sein Iter palaestinum wurde von Linné 1757 herausgegeben.

**Hassētia** K. H. B. (*Tiliaceae*). Nach dem Holländer J. C. van HASSELT, der mit Kuhl im botanischen Interesse Java bereiste, aber 1821 von einem Nashorn zertreten wurde.

**Hassētia** BL. (*Apocyneae*). Wie vorige Gattung.

**Hastingia** SM. (*Labiatae*). Nach WARREN HASTINGS, geboren 1732, General-Gouverneur des britischen Ostindiens, st. 1818.

**Hastīngia** KOEN. (*Büttneriaceae*). Wie vorige Gattung.

**Haūya** Moc. u. SESS. (*Portulacaeae*). Nach RENÉ JUST. HAUY, geb. 1743 zu St. Just, früher Geistlicher, einer der berühmtesten Mineralogen, starb 1822 in Paris.

**Havētia** K. H. B. (*Guttiferae*). Nach HAVET, einem jungen Botaniker, der in Madagascar reiste und daselbst starb.

**Hawōrthia** DUV. (*Coronariae*). Nach dem Botaniker A. H. HAWORTH bei London, st. 1833; schrieb: *Synopsis plantarum succulentarum* 1812 u. 1819, u. m. a.

**Haxtōnia** CAL. (*Compositae*). Nach HAXTON.

**Haylōckia** HERB. (*Narcisseae*). Nach MATHEW HAYLOCK, Gärtner des Herrn Herbert in England, einem eifrigen Pflanzensammler.

**Haynea** W. (*Compositae*). Nach FRIEDR. GOTTL. HAYNE, geb. 1763 in Jüterbogk, früher in Hamburg, dann Assistent bei der chemischen Fabrik in Schönebeck, seit 1814 Prof. der Botanik in Berlin, st. 1832. Schrieb: *Darst. und Beschreib. der Arzneigewächse; Termini botanici; Dendrolog. Flora.* — JOS. HAYNE schrieb über Pilze, Wien 1830.

**Haynea** RCHB. (*Malvaceae*).

**Haynea** SCHUM. (*Urticeae*).

} Wie vorige Gattung.

**Hebānthe** MART. (*Amarantaceae*). Zus. aus Ἡβη, (Göttin der Jugend, Mundschenkin im Olymp) u. ἀνθή (Blume); die Staubgefäße in der Blüthe sind zu einem Becher verwachsen.

**Hebe** JUSS. (*Rhinantheae*). Von ἡβαιος (klein, gering); niedrige Pflanzen, zu Veronica gehörend. = *Aidelus* Spr.

**Hebea** PERS. (*Irideae*). Von Ἡβη (s. Hebanthe), in Bezug auf die schönen Blüten. Gehört zu *Gladiolus*.

**Hebeandra** BPL. (*Polygalaceae*). Zus. aus ἡβη (Mannbarkeit) u. ἀνθη (Männchen); die Staubfäden sind oben frei und wollhaarig.

**Hebecarpaea** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἡβη (Mannbarkeit) u. καρπος (Frucht); die Achenien haben einen feinhaarigen Ueberzug.

**Hebeclinium** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἡβη (Mannbarkeit) und κλινη (Lager); der Fruchtboden ist mit kurzer Pubescenz dicht überzogen.

**Hebēlia** GM. (*Juncaceae*). Nach JOH. PET. HEBEL, geb. 1760 zu Hausen bei Schopfheim im Badischen, Lehrer und Direktor am Lyceum zu Karlsruhe, 1819 Praelat, st. 1826 als Consistorialrath in Schwezingen.

**Hebelōma** FR. (*Hymeninae*). Zus. aus ἡβη (Mannbarkeit) und λωμα (Raum); die sog. Manchette (cortina) sitzt am Rande des Huts und ist faserig.

**Hebenstreitia** L. (*Rhinantheae*). Nach JOH. ERNST HEBENSTREIT, geb. 1703 in Neustadt a. d. Orla; Arzt, bereiste 1731–33 mit mehreren Andern für König August I. von Polen die Barberei in naturhistor. und antiquar. Hinsicht, st. 1757 als Prof. der Medicin in Leipzig.

**Hebēphora** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἡβη (Mannbarkeit) und φερεν (tragen); der Fruchtboden ist rauhaarig. Gehört zu *Pluchea*.

**Heberdenia** BNKS. (*Myrsineae*). Nach W. HEBERDEN; schrieb 1745 über den Theriak.

**Hebradēndron** GRAH. (*Guttiferae*). Zus. aus ἑβραϊος (hebräisch) und δειδρον (Baum); die Antheren springen durch einen genabelten Deckel rund

herum ab, welches seltsame Verhältniss Graham mit der Beschneidung der Juden verglich.

**Hecastophyllum** K. H. B. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ἐκάστος* (jeder für sich) und *φύλλον* (Blatt), d. h. das Blatt ist einfach, nicht zusammengesetzt wie bei den Arten der Gattung *Pterocarpus*, zu der *Hecastophyllum* früher als Art gehörte.

**Hecatōa** A. P. TH. (*Euphorbiaceae*). Nach **HECATE**, (einer Göttin der Unterwelt, welche den Beinamen „Tergemina oder Dreifachgeborne“ führte); die Blumen dieser Pflanze tragen nämlich Staubgefässe mit 3 Einschnitten, das Pistill hat 3 Narben, die Farbe der Blumen ist traurig und ihre Wirkung verdächtig.

**Hecatōnia** LOUR. (*Ranunculaceae*). Von *ἐκατον* (hundert), in Bezug auf die zahlreichen Fruchtknoten in einer Blume.

**Hēchtia** KLOTZSCH (*Bromeliaceae*). Nach J. G. H. **HECHT**, königl. preuss. Regierungsrath, st. 1837.

**Heckēria** KNTH. (*Piperaceae*). Nach **JUST. FR. KARL HECKER**, geb. 1795 zu Erfurt, seit 1822 Prof. der Medicin zu Berlin. Sein Vater **AUG. FR. HECKER**, geb. 1763 zu Kitten bei Halle, zuletzt ebenfalls Professor der Medicin zu Berlin, st. 1821. — **JOH. JUL. HECKER** schrieb: Einleitung in die Botanik, Halle 1734, Flora berolinensis, d. i. Abdruck der Kräuter, Berlin 1756.

**Hectōrea** DC. (*Compositae*). Nach dem trojanischen Helden **HECTOR**, Gemal der Andromache. Hat dieselbe Blüthe wie die Gattung *Andromachia*, aber einen ganz anderen **Habitus**.

**Hecubāea** DC. (*Compositae*). Nach **HECUBA**, der Gattin des trojanischen Fürsten Priamus, Mutter des Helenus u. s. w.; die Gattung nähert sich sehr dem *Helenium*.

**Hedarōma** LINDL. (*Myrtaceae*). Zus. aus *ἡδύς* (süss, lieblich) und *ἄρωμα* (Gewürz); äusserst wohlriechende Sträucher.

**Hedeōma** PERS. (*Labiatae*). Zus. aus *ἡδύς* (süss, lieblich) und *ὄσμη* (Geruch); riecht angenehm.

**Hēdera** L. (*Caprifoliaceae*). Von *ἕδρα* (Sitz), *ἕδαιν* oder *ἕδαιν* (sitzen), in Bezug auf das Festhalten der Pflanze an Mauern etc. Auch ist hier das celtische *hedea* (Strick, was umgiebt, knüpft) zu berücksichtigen.

**Hēdona** LOUR. (*Caryophyllaceae*). Von *ἡδονή* (Lust, Vergnügen) in Bezug auf die herrliche Blume. Gehört zu *Lychnis*.

**Hedraiophyllum** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *ἕδραϊος* (sitzend) und *φύλλον* (Blatt); die Blätter haben keine Stiele. Gehört zu *Gochmatia*.

**Hedrānthum** DON (*Campanulaceae*). Zus. aus *ἕδραϊος* (sitzend) und *ἄνθος* (Blume); die Blumen sind sitzend. Gehört zu *Phyteuma*.

**Hedwīgia** Sw. (*Terebinthaceae*). Nach **ROMANUS ADOLPH HEDWIG**, geb. 1772 in Chemnitz, Arzt und Naturforscher, 1801 Professor der Botanik, st. 1806; schrieb u. a.: *Filicum genera et species*, *Aphorismen über das Gewächsreich*, *Observationes botan.*, *Genera plantarum secundum characteres differentiales*. — Dessen Vater, **JOH. HEDWIG**, war der berühmte Bryologe.

Derselbe wurde geboren 1730 zu Kronstadt in Siebenbürgen, practicirte als Arzt in Chemnitz, ging 1784 nach Leipzig, wurde daselbst 1786 Prof. der Medicin u. 1789 der Botanik, st. 1799.

**Hedwīgia** HEDW. (*Bryoideae*).

**Hedwīgia** HOOK. (*Bryoideae*). } Wie vorige Gattung.

**Hedwīgia** MED. (*Commelyneae*).

**Hedycārpus** JACK. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus ἡδύς (süss) und καρπός (Frucht); die beerenartige Kapsel schmeckt süss.

**Hedycārya** Forst. (*Nyctagineae*). Zus. von ἡδύς (süss) und κάρυα (Nuss); die nussförmige Frucht schmeckt sehr süss.

**Hedychium** KOEN. (*Scitamineae*). Von ἡδύς (süss), in Bezug auf seinen lieblichen Geruch.

**Hedyerea** SCHREB. (*Myrobalanaceae*). Zus. aus ἡδύς (süss) u. κρεῖς (Fleisch); die fleischige Frucht schmeckt süss.

**Hedyōsmum** Sw. (*Loranthaeae*). Zus. aus ἡδύς (süss) u. ὄσμη (Geruch); wohlriechende, harzreiche Sträucher.

**Hedyōtis** LAM. (*Rubiaceae*). Zus. aus ἡδύς (süss) und οὖς (Ohr); die Blätter sind in Form und Zähigkeit ihres Gewebes einem Olive ähnlich und riechen angenehm; sollen auch gut für Ohrenleiden seyn.

**Hedypnois** T. (*Compositae*). Zus. aus ἡδύς (süss) und πνοή (Hauch, Duft, von πνέειν), in Bezug auf den angenehmen Geschmack, welchen diese Pflanze den Speisen ertheilt. Diese Erklärung bezieht sich zunächst auf die von Plinius (XX. 31.) erwähnte und als Medicament gerühmte Hedypnois oder wilde Cichorie. Die Tournefort'sche Hedypnois ist ebenfalls eine Cichoriacee und schliesst sich an die Gattung Hyoseris L.

**Hedypnois** C. (*Compositae*). Wie vorige Gattung = Hyoseris L.

**Hedysarum** L. (*Papilionaceae*). Zus. aus ἡδύς (süss) u. ἀρωμα (Gewürz, Duft); einige Species dieser Gattung haben angenehm riechende Blumen.

**Heeria** MBISN. (*Terebinthaceae*). Nach OSWALD HEER, Professor und Direktor des botanischen Gartens zu Zürich; schrieb über die Vegetation im Canton Clarus 1835 u. m. a.

**Heeria** SCHLCHT. (*Lythriaceae*). Wie vorige Gattung.

**Hegemone** BUNG. (*Ranunculaceae*). Von ἡγεμών (Oberhaupt); wächst auf den höchsten Spitzen des Altai.

**Hegetschweilera** HEER (*Papilionaceae*). Nach JOH. HEGETSCHWEILER, geb. 1789 zu Bifferschweil im Canton Zürich; Arzt und Botaniker, st. 1839; schrieb u. a.: Text zu Labrams Schweizerpflanzen, Flora der Schweiz, gab auch Suters Flora heraus.

**Heimea** NECK. (*Jungermannieae*). Nach G. CHRIST. HEIM, geb. 1743 zu Solz, starb 1808 als Pfarrer zu Gumpelsfild bei Salzingen; schrieb: Deutsche Flora 1799.

**Heimia** LK. u. OTTO (*Lythriaceae*). Nach DR. HEIM, Geheimerath, st. 1834 zu Berlin.

**Heinsia** DC. (*Rubiaceae*). Nach dem Philologen HEINSIUS, Uebersetzer des Theophrast; bekanntlich gab es aber mehrere ausgezeichnete Philolo-

gen dieses Namens, unter denen uns Decandelle die Wahl lässt, da er in keine näheren Details eingeht.

**Heinzea** Scop. (*Papilionaceae*). Nach J. G. HEINZIUS, der eine Flora von Langensalza schrieb.

**Heinzelmannia** NECK. (*Scrophularineae*). Nach HEINZELMANN, über dessen Persönlichkeit Necker nichts mittheilt.

**Heisteria** L. (*Lucumeeae*). Nach LORENZ HEISTER, geb. 1683 zu Frankfurt a. M., 1706 holländischer Feldchirurg in Flandern, später Prof. in Altdorf und 1719 in Helmstädt Prof., Hofrath und Leibarzt, st. das. 1758; schrieb u. a. Einiges im Fache der Botanik, worin er als Gegner Linné's auftrat.

**Heisteria** BERG. (*Polygaleae*). Wie vorige Gattung.

**Hekōrima** RAFIN. (*Smilacaeae*).

**Heladēnia** JUSS. (*Malpighiaceae*). Zus. aus ἥλος (Nagel) u. ἄδρον (Drüse); auf 4 Abschnitten des fünftheiligen Kelchs befinden sich je 2 schildförmige gestielte Drüsen, die wie kleine Nägel aussehen.

**Heldreīchia** BOISS. (*Cruciferae*). Nach von HELDRICH, der in Sicilien Pflanzen sammelte.

**Heleāstrum** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἥλιος (Sonne) und ἄστρον (Stern); gehörte früher zur Gattung Aster.

**Helenium** L. (*Compositae*). Von ἥλιος (Sonne) wegen der Form der Blüthe, deren Scheibe die Sonne, deren Randblüthen die Strahlen vorstellen. — Plinius sagt (XXI. 33.), die Pflanze sey aus den Thränen der HELENA entstanden und desshalb sey die, welche auf der Insel Helena (im ägäischen Meere, wo Paris und Helena bei ihrer Flucht aus Sparta landeten) am wirksamsten. Im 91. Cap. rühmt er die Wirkung des Helenium zur Erhaltung der Schönheit der Frauen, und bekanntlich war Helena die griechische Schönheit par excellence. Dioscorides (I. 27.) beschreibt die Pflanze sehr gut, sagt aber kein Wort von allen diesen Wundern. Auch hat man wohl bei dem Namen an den tapferen und weissagenden HELENUS, den Sohn des Priamus gedacht. Uebrigens muss hier bemerkt werden, dass die von Plin. an den oben citirten Stellen erwähnte Pflanze nicht Inula Helenium, sondern Thymus incanus Sibth. (das ἐλενιον des Hippocr. u. Theophr., das ἐλενιον ἄλλο des Diosc. I. 28.) ist; doch kennt er auch Inula Helenium und spricht davon im XIX. B. 29. Cap. u. XX. B. 19. Cap. unter dem Namen Inula.

**Heleōcharis** R. BR. (*Cyperaceae*). Zus. aus ἔλος (Sumpf) und χαρις (Liebe, Freude); wächst in Sümpfen.

**Heleōchloa** HOST. (*Gramineae*). Zus. aus ἔλος (Sumpf) und χλόη (Gras); gehört zu Cypsis Ait.

**Heleōchloa** P. B. (*Gramineae*). Wächst wie vorige an sumpfigen Stellen. = Sporobolus R. BR.

**Heleogiton** LESTIÉ. (*Cyperaceae*). Zus. aus ἔλος (Sumpf) und γειτων (Nachbar, Verwandter); kommt in Sümpfen vor.

**Heleogonus** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus ἔλος (Sumpf) und γονος (Zeugung, Abstammung). = Heleocharis.

**Helēpta** RAFIN. = *Heliopsis* L.

**Hēlia** MART. (*Gentianeae*). Von ἑλος (Sumpf), Sumpfpflanze.

**Helīactis** KUETZ. (*Diatomeae*). Zus. aus ἥλιος (Sonne) und ἀκτίς (Strahl); die Individuen hängen stern- oder strahlenförmig zusammen.

**Helīāmphora** BENTH. (*Nymphaeaceae*). Zus. aus ἐλίσσειν (drehen, rollen) und ἀμφορα (Krug); die Blattstiele sind röhrig, amphoraähnlich, u. der Rand ihrer schiefen Mündung zurückgerollt.

**Helīānthemum** T. (*Cistineae*). Zus. aus ἥλιος (Sonne) und ἀνθεμον (Blume); die Blume ist gelb und die Pflanze wächst an sonnigen Stellen.

**Helīānthus** L. (*Compositae*). Zus. aus ἥλιος (Sonne) und ἀνθος (Blume); die Strahlenblüthen sind gelb und die Fläche der ganzen Blume ist stets gegen die Sonne gerichtet.

**Helicanthēra** LOUR. (*Loranthaeae*). Zus. aus ἐλιξ (Spirale) und ἀνθηρα (Staubbeutel); die Antheren sind spiralig gewunden. Gehört zu *Loranthus*.

**Helīchroa** RAFIN. (*Compositae*). Zus. aus ἥλιος (Sonne) und χροα (Farbe); die Strahlenblumen sind tief gelb oder roth.

**Helīchrysum** VAILL. s. *Elichrysum*. Auch könnte hier die Ableitung von ἥλιος (Sonne) und χρυσοῦς (golden) Platz greifen, denn die Blumen sind glänzend goldgelb.

**Helīcia** LOUR. (*Proteaceae*). Von ἐλιξ (Spirale); die Blumenblätter sind an der Spitze zurückgerollt.

**Helicōbolus** WALLR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus ἐλιξ (Spirale) u. βάλλειν (werfen); der Sporenbehälter ist an der Spitze spiralig gedreht und wirft, nachdem er hier aufgesprungen, die Sporen heraus.

**Helicodōntium** SCHW. (*Bryoideae*). Zus. aus ἐλιξ (Spirale) u. ὀδους (Zahn); die Zähne des äusseren Peristoms sind einwärts gebogen.

**Helicōmyces** L. (*Byssaceae*). Zus. aus ἐλιξ (Spirale) und μυκης (Pilz); die Fasern sind an der Spitze spiralig gedreht.

**Helicōnia** L. (*Musaceae*). Vom Berge *Helicon*, dem Sitze der Musen; in Bezug auf die Aehnlichkeit dieser Gattung mit *Musa*.

**Helicophyllum** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus ἐλιξ (Spirale) und φύλλον (Blatt); die Blätter sind spiralig gerollt.

**Helicospōrium** N. v. E. (*Byssaceae*). Zus. aus ἐλιξ (Spirale) und σπορα (Keimkorn); die sporenhähnlichen Anhänge der Fasern sind spiralig gedreht.

**Helicothāmnium** KUETZ. (*Florideae*). Zus. aus ἐλιξ (Spirale) und θάμνος (Strauch). = *Rhodomela scorpioides* Ag.

**Helicōtrichum** N. v. E. = *Helicospōrium*.

**Helīeta** CASS. (*Compositae*). Von ἐλικτος (gedreht, gewunden); ein Strauch von rankendem, windendem Wuchse.

**Helīeteres** L. (*Sterculiaceae*). Von ἐλικτη (das Gewundene), in Bezug auf die spiralig gewundene Kapsel.

**Helicteroides** DC. (*Loasaceae*). Zus. aus *ἑλικτηρ* (das Gewundene) und *εἶδειν* (ähnlich seyn); die Kelchröhre ist spiralg-zehnrrippig, ebenso die davon überwachsene Kapsel.

**Helierella** B. St. V. = *Heliactis* Kütz.

**Heligme** Bl. (*Adocyeae*). Von *ἑλιγμος* (gewunden); ein windender Strauch.

**Hēlinus** E. MEY. (*Rhamnaceae*). Von *ἑλιος* (Ranke); ein klimmender, an den Spitzen der Zweige mit Ranken versehener Strauch.

**Heliocarpus** L. (*Tiliaceae*). Zus. aus *ἥλιος* (Sonne) und *καρπος* (Frucht); die Klappen der Frucht sind rund und strahlig gewimpert.

**Heliogenes** BENTH. (*Compositae*). Zus. aus *ἑλειος* (sumpfig) und *γενεσθαι* (entstehen); wächst in Sümpfen.

**Heliophanes** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus *ἥλιος* (Sonne) u. *φαίνειν* (scheinen); liebt den Sonnenschein. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Heliophila** L. (*Cruciferae*). Zus. aus *ἥλιος* (Sonne) und *φιλεῖν* (lieben); die Pflanzen wachsen in den heissen Distrikten des Cap.

**Heliophthalmum** RAFIN. (*Compositae*). Zus. aus *ἥλιος* (Sonne) und *ὄφθαλμος* (Auge); schöne, grosse Blüten mit gelbem Strahl und braunvioletter Scheibe. = *Rudbeckia* L.

**Heliopsis** PERS. (*Compositae*). Zus. aus *ἥλιος* (Sonne) und *ὄψις* (Gesicht, Ansehen); hat gelbe Blüten und Strahlen.

**Heliosperma** ENDL. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *ἥλιος* (Sonne) und *σπέρμα* (Same); die linsenförmigen Samen sind in der Peripherie mit trockenen Warzen kammartig (oder strahlig) besetzt. Gruppe aus der Gattung *Saponaria*.

**Heliotropium** L. (*Asperifoliae*). Zus. aus *ἥλιος* (Sonne) und *τροπεῖν* (wenden); die Blume soll sich, nach der Behauptung des Dioscorides (IV. 185.) u. Plinius (II. 41. XXII. 29.) — die beiden alten Klassiker meinten das *Heliotropium villosum* Desf. — nach der Sonne drehen.

**Helipterum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *Helichrysum* und *πτερον* (Flügel); stimmt ganz mit *Helichrysum* überein, hat aber einen Pappus plumosus.

**Heliscōphora** ENDL. (*Florideae*). Zus. aus *ἑλιςκος* (Nägelchen) und *φέρειν* (tragen); die fast kugeligen Pusteln verlängern sich zuletzt an der offenen Spitze krugartig.

**Helitophyllum** Bl. (*Proteaceae*). Zus. aus *ἑλιξ* (Windung) und *φυλλον* (Blatt) = *Helicia* Lour.

**Helix** (*Caprifoliaceae*). Von *ἑλιξ* (Windung), in Bezug auf das Wachstum des Stammes. Art der Gattung *Hedera*.

**Helleboraster** MÜCH. = *Helleborus* Ad.

**Helleborine** PERS. (*Orchideae*). Plinius sagt (XXVII. 52.), die *Epipactis* oder *Helleborine* sey eine kleine Pflanze mit kleinen Blättern; combinirt man diese höchst mangelhafte Beschreibung mit dem *Helleborus albus* (siehe *Helleborus*) der Alten, so bedeutet *Helleborine* eine dem *Veratrum album* ähne-



liche, aber kleinere Pflanze. In der That sehen unsere *Epipactis*- und *Serapias*-Arten bezüglich der Blätter und des Blütenstandes dem *Veratrum album* nicht unähnlich. = *Serapias* L.

**Helleboroides** AD. = *Helleborus* MICH.

**Helleborus** AD. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *ἔλειν*, *εἰλειν*, *ἔλλειν* (verdrängen, wegnehmen, d. h. das Leben) und *βόρα* (Speise), d. h. ein Gewächs, das durch seinen Genuss tödtet. Nach dem Vorgange der Alten unterscheidet man aber als *Helleborus* zwei in ihren botanischen Merkmalen ganz unähnliche und nur in ihrer Giftigkeit etwa übereinkommende Gewächse, nämlich den hierher gehörenden *Helleborus niger* (*ἔλληβορος μελας*), u. den *Helleborus albus* (*ἔλληβορος λευκος*, *Veratrum album*) aus der Familie der *Junceen*.

**Helleborus** MICH. (*Ranunculaceae*). Steht der vorigen sehr nahe = *Eranthis* Salisb.

**Hellenia** W. (*Scitamineae*). Nach KARL NIC. HELLENIUS, Prof. in Abo, schrieb: *Dissertationes academicae* 1789 u. a. m.

**Hellenia** RETZ. (*Scitamineae*). Wie vorige Gattung = *Costus* L.

**Hellëria** MART. (*Hesperideae*). Nach F. X. HELLER, Prof. der Botanik in Würzburg; schrieb: *Gramina in magno ducatu Wirceb. nascentia* 1809; *Flora Wirceb.* 1810.

**Hellmännia** RECH. (*Passifloreae*). Nach JOH. WILH. HELLMANN in Schweden, der 1745 über die *Passiflora* schrieb.

**Hellwïngia** s. *Helwingia*.

**Helminthia** JUSS. (*Compositae*). Abgekürzt von *Helminthotheca*, welchen Namen Vaillant dieser Gattung gab. Zus. aus *ἔλμυς* (Wurm) und *θηκη* (Büchse), d. h. eine Pflanze, deren gestreifte Samen einem Haufen Würmer gleichen.

**Helminthochörtos** LK. (*Florideae*). Zus. aus *ἔλμυς* (Wurm) u. *χορτος* (Gras, Kraut); wirkt wurmtreibend.

**Helminthora** FR. (*Nostachinae*). Zus. aus *ἔλμυς* (Wurm) und *ὄραειν* (nach etwas aussehen); die Fäden sind gallertartig, cylindrisch und gegliedert, und haben dadurch das Ansehen von Würmern.

**Helminthospōrium** LK. (*Byssaceae*). Zus. aus *ἔλμυς* (Wurm) und *σπορα* (Same), in Bezug auf die Form der Spordien.

**Helminthostachys** KAULF. (*Osmundaceae*). Zus. aus *ἔλμυς* (Wurm) u. *σταχυς* (Aehre); die Sporangien sind zu einer cylindrischen Aehre knäuelartig zusammengewachsen.

**Helminthotheca** VAILL. s. *Helminthia* JUSS.

**Helogyne** NUTT. (*Compositae*). Zus. *ἦλος* (Nagel, Buckel) und *γυνή* (Weib); die Narben sind keulenförmig, stumpf zugerundet.

**Helōnias** L. (*Juncaceae*). Von *ἔλος* (Sumpf); sumpfliebende Pflanzen.

**Helōnias** W. (*Juncea*). Wie vorige Gattung. = *Tofieldia* Knds.

**Helōphytum** ECKL. u. ZEYH. (*Crassulaceae*). Zus. aus *ἔλος* (Sumpf) u. *φυτον* (Pflanze); Wasserpflanzen.

**Helopodium** DC. (*Cladoniaceae*). Zus. aus ἥλος (Nagel) und ποῦς (Fuss), in Bezug auf die Form dieser Flechte.

**Hēlopus** TRIN. (*Gramineae*). Zus. wie vorige Gattung.

**Helosciadium** KOCH (*Umbelliferae*). Zus. aus ἔλος (Sumpf) und σκιαδιον (Sonnenschirm); eine im Sumpfe wachsende Schirmpflanze.

**Helōsis** RICH. (*Balanophoreae*). Von ἥλος (Nagel); die Schuppen, von welchen die Blüten anfangs umhüllt sind, haben eine nagelähnliche Gestalt.

**Helōspora** JACK. (*Rubiaceae*). Zus. aus ἥλος (Nagel) u. σπορα (Same); die Samen sind linienförmig und ein wenig krumm wie Krallen.

**Helōthrix** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus ἔλος (Sumpf) u. θριξ (Haar); Sumpfkraut mit schmal-linienförmigen Blättern und 4 rückwärts rauhen Blütenborsten.

**Helōtium** TODE (*Tremellinae*). Von ἥλος (Nagel); der Pilz hat die Form eines Nagels.

**Helōtium** PERS. (*Morchellinae*). Wie vorige Gattung.

**Helvēlla** L. (*Morchellinae*). Dimin. von *helvus* (gelbröthlich), in Bezug auf die Farbe des Pilzhutes. Auch kann das Wort als das Dimin. vom altlateinischen *helus* (*olus*: Küchenkraut, Gemüse etc.) betrachtet werden, u. bezeichnet dann die Benützung dieses Pilzes als Nahrungsmittel.

**Helwīngia** W. (*Santalaceae*). Nach G. ANDR. HELWING, geb. 1666, st. 1748 als Prediger zu Angerburg in Preussen; schrieb: *Enumeratio aliquot plantarum indigenarum in Prussia 1712, Supplementum florum prussicarum 1726.*

**Helwīngia** AD. (*Bixaceae*). Wie vorige Gattung.

**Helxīne** REQ. (*Urticeae*). Von ἔλκειν (ziehen, schleppen, zerren), weil (nach Plin. XXI. 56. XXII. 56.) die in klettenartigen Köpfen steckenden Samen sich leicht an die Kleider hängen. Hier kann unmöglich unsere Helxine (*Parietaria*), sondern muss jedenfalls eine Distelart gemeint seyn. — Ἐλξινη des Dioscorides (IV. 86.) aber scheint *Parietaria diffusa* zu seyn, und der Name deutet hier auf die zahlreichen niedrigen, nach allen Richtungen hin ausgebreiteten Stängel; an einer anderen Stelle dieses Autors (IV. 39.) ist unter ἔλξινη (in diesem Falle von ἐλιξ: Windung abgeleitet) *Convolvulus arvensis* zu verstehen. Linné glaubte in letzterer ἔλξινη eine andere Schlingpflanze, nämlich eine *Polygonaceae*, die der Gruppe *Tiniaria* Meisn. in der Gattung *Polygonum* entspricht, zu erkennen.

**Helxīne** L. (*Polygonaceae*). Siehe den vorigen Artikel.

**Helȳgia** BL. = Heligme.

**Hemārthria** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus ἡμι (halb) u. ἀρθρον (Glieder); die Blütenähre ist nur halb gegliedert (hat halbvollständige Glieder).

**Hemerocallis** L. (*Coronariae*). Zus. aus ἡμερα (Tag) und κάλλος (Schönheit); d. h. eine schöne, bald verwelkende Blume, oder eine Blume, welche nur am Tage schön ist i. e. offen steht, Abends sich aber schliesst.

**Hemesōtria** RAFIN. (*Valerianeae*). Zus. aus ἡμι (halb) und

*εσωτερος* (darinnen); die Frucht hat 2 Fächer, aber eins ist leer, das andere hat 1 Samen. = *Astrephia* DC.

**Hemiachyris** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ήμι* (halb) und *άχυρον* (Spreu); die Achenien der Scheibe haben einen aus länglichen spitzen Schuppen bestehenden Pappus, die des Strahls dagegen keinen.

**Hemiadelphis** N. v. E. (*Rhinanthaeae*). Zus. aus *ήμι* (halb) und *άδελφος* (Bruder); die Blüten haben nur 2 Staubgefäße, also nur halb so viele, als dieser Familie sonst eigen zu seyn pflegen.

**Hemiandra** R. BR. (*Labiatae*). Zus. aus *ήμι* (halb) und *άνηρ* (Mann, männliches Organ); jede der 4 Antheren hat einen fruchtbaren und einen unfruchtbaren Lappen.

**Hemiānthus** NUTT. (*Scrophularineae*). Zus. aus *ήμι* (halb) und *άνθος* (Blume); von dem zweilippigen Saume der Blumenkrone ist der obere äusserst kurz, abgestutzt, so dass die Blüthe gleichsam nur halb da ist.

**Hemiarcyria** FR. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *ήμι* (halb) und *Arcyria*; das Haarnetz ragt hervor, ist nur halb in das Peridium eingeschlossen, während es bei der nahe stehenden Gattung *Arcyria* ganz von dem Peridium eingehüllt ist.

**Hemicarpha** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *ήμι* (halb) und *καρφη* (Spreu); jede Blüthe hat nur eine Spelze.

**Hemicarpurus** N. v. E. (*Aroideae*). Zus. aus *ήμι* (halb), *καρπος* (Frucht) und *ούρα* (Schwanz); der Blütenkolben hat einen langen fadenförmigen Ansatz, der aber unfruchtbar ist. = *Atherurus* Bl.

**Hemichaena** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus *ήμι* (halb) und *χαίνειν* (klaffen); die Kapsel springt in 2 Klappen auf, öffnet sich aber nur etwas.

**Hemichlaena** SCHRAD. (*Cyperaceae*). Zus. aus *ήμι* (halb) und *χλαίνα* (Oberkleid); ein Involucrum ist nicht vorhanden.

**Hemichoriste** WALL. (*Acanthaceae*). Zus. aus *ήμι* (halb) und *χωριστος* (getrennt); die Antheren der beiden längern Staubfäden sind zweifächrig und ihre Fächer durch ein weites Connectiv von einander getrennt, die der kürzern Staubfäden sind nur einfächrig.

**Hemichroa** R. BR. (*Chenopodeae*). Zus. aus *ήμι* (halb) und *χρoα* (Farbe); die Blüthendecke ist inwendig gefärbt (nicht grün wie aussen).

**Hemielidia** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus *ήμι* (halb) und *κλεις* (Schloss, Riegel); die Frucht springt an der Spitze nur theilweise auf, bleibt halb verschlossen.

**Hemicyella** WIGHT u. ARN. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *ήμι* (halb) und *κυκλος* (Kreis); die beiden Narben sind halbzirkelrund.

**Hemicyphe** CORDA (*Mucedineae*). Zus. aus *ήμι* (halb) und *κυφος* (Höhlung); das blasige Peridium springt rundherum ab und nur seine Basis bleibt stehen.

**Hemidæsmus** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *ήμι* (halb) und

*δεσμος* (Bund, Bündel, Band); die Staubfäden sind nur an der Basis verbunden, oben hingegen frei.

**Hemidictyon** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *ἡμι* (halb) und *δικτυον* (Netz); die Adern haben nur theilweise ein netzartiges Ansehn.

**Hemigenia** R. BR. (*Labiatae*). Zus. aus *ἡμι* (halb) und *γενεά* (Erzeugung), in derselben Bedeutung wie bei Hemiandra; nur ist hier der unfruchtbare Lappen der obern Antheren bebartet.

**Hemiloba** DC. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *ἡμι* (halb) und *λοβος* (Lappen); Abtheilung der Gattung Gloxinia, welche mitten zwischen Eugloxinia und Sinningia steht.

**Hemilobus** ENDL. (*Bignoniaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Antheren sind durch Abortus eines Fachs nur einfächrig, die Blätter sind unpaarig gefiedert. Gehört zu Jacaranda Juss.

**Hemimeris** KNTH. (*Rhinantheae*). Zus. aus *ἡμι* (halb) und *μερος* (Theil); die Krone besteht aus 5 Lappen, von denen einer viel grösser als die übrigen ist, was ihr das Ansehn einer zweitheiligen gibt. = *Alonsoa* RZ. u. Pav.

**Hemimeris** THNEG. (*Rhinantheae*). Zus. wie vorige Gattung; hier ist die Krone fast zweilippig, vielrippig, aber der oberste und unterste Lappen sehr gross, die beiden Seitenlappen sehr klein.

**Hemionitis** L. (*Polypodiaceae*). Von *ἡμιονος* (Maulesel) und dieses zus. aus *ἡμι* (halb) und *όνος* (Esel), d. h. halb Pferd und halb Esel. Der Name sollte andeuten, dass die Pflanze keinen (durch Befruchtung entstandenen) Samen hervorbringt. Dioscorides sagt (III. 142), die *ἡμιονιτις* (nach Sprengel: *Scolopendrium Hemionitis* Sm.) hat weder Blumen noch Samen.

**Hemiphragma** WALL. (*Rhinantheae*). Zus. aus *ἡμι* (halb) und *φραγμα* (Zaum); die Kapsel ist unvollständig zweifächrig, die Scheidewand geht nicht vollständig hindurch.

**Hemiphilia** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *ἡμι* (halb) und *πιλος* (Filz, Hut); die Spitzen der Rinnen der Pollenmassen sind von halben Kappen eingeschlossen.

**Hemipus** ENDL. (*Gramineae*). Zus. aus *ἡμι* (halb) und *πούς* (Fuss); die obere Kelchspelze fehlt. Abtheilung der Gattung *Rotboellia*.

**Hemiragis** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *ἡμι* (halb) und *ράγη* (Riss, Spalt); die Zähne des Peristoms sind nur an der Basis gespalten.

**Hemisacris** STEUD. (*Gramineae*). Zus. aus *ἡμι* (halb) und *ἀκρίς* (Spitze); die untere Kronsipelze ist an der Spitze zweitheilig, die obere nicht.

**Hemiscūmata** BISCH. (*Ricciaceae*). Zus. aus *ἡμι* (halb) und *σενειν* (werfen, treiben); die eingesenkten Früchte werden eüdtlich durch Theilung des Laubes entblösst.

**Hemisinapsium** BRID. s. *Hemisympium*.

**Hemispadon** ENDL. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ἡμι* (halb) und *σπαδων* (Verschnittener); die abwechselnden Antheren sind unfruchtbar. = *Indigofera*.

**Hemīsphææ** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus ἡμι (halb) und σφραγος (Salbei); die Oberlippe des Kelchs ist abgestützt. Abtheilung der Gattung *Salvia*.

**Hemistemma** JUSS. (*Dilleniaceæ*). Zus. aus ἡμι (halb) und στεμμα (Kranz); die Staubfäden stehen linearisch-einseitig, auch die Blüten stehen einseitig.

**Hemistēptia** BUNGE (*Compositae*). Zus. aus ἡμι (halb) und στεπρος (bekrängt); die Borsten des Pappus sind an der Basis mehr oder weniger zu einem Ringe verschmolzen.

**Hemistoma** EHRNB. (*Labiatae*). Zus. aus ἡμι (halb) und στομα (Mund); die Mündung des Kelchs ist schief, unten hervorgezogen, oben gespalten.

**Hemistylus** BENTH. (*Urticeæ*). Zus. aus ἡμι (halb) und στυλος (Griffel); die Narbe zieht sich bis zur halben Länge des Griffels hinunter.

**Hemisynapsium** BRID. (*Bryoideæ*). Zus. aus ἡμι (halb) und συναπτειν (verknüpfen); das innere Peristom ist mit dem äussern nur an der Basis verwachsen, oben frei.

**Hemitélia** R. BR. (*Polypodiaceæ*). Zus. aus ἡμι (halb) und τηλία (Deckel); die Indusien sind dem Fruchtboden unterhalb eingefügt, nach aussen aber frei und zuletzt zurückgebogen.

**Hemítome** N. v. E. (*Acanthaceæ*). Zus. aus ἡμι (halb) und τομη (Schnitt); die Narbe ist gespalten.

**Hemítomus** L'HERIT. (*Rhinantheæ*). Zus. wie vorige Gattung. = *Hemimeris* Knth.

**Hemitrēma** R. BR. (*Florideæ*). Zus. aus ἡμι (halb) und τορημα (Loch); der Thallus ist nur am Rande fensterartig durchlöchert.

**Hemixera** ENDL. (*Caryophyllaceæ*). Zus. aus ἡμι (halb) und ξηρος (trocken); die Kelchabschnitte sind halb-scaris. Abtheilung der Gattung *Polycarpaea* Lam.

**Hemizonia** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἡμι (halb) und ζωνη (Gürtel); die Achenien sind von den Schuppen des Anthodium halb umgeben.

**Hemna** RAFIN. = *Hemiseumata* Bisch.

**Hempēlia** MEYEN (*Conferveæ*). Nach AD. FRIEDR. HEMPEL, geb. 1767 zu Neustrelitz, st. 1834 als Professor der Medicin zu Göttingen.

**Hemprīchia** EHRNB. (*Terebinthaceæ*). Nach FR. W. HEMPRICH, geb. 1796 in Glatz, diente 1813 und 14 als Militärchirurg, studirte nach dem Frieden in Berlin Medicin, ging 1815 wieder mit nach Frankreich und 1817 zurückgekehrt vollendete er seine Studien in Breslau, ward Lehrer der Physik und Naturgeschichte an der Cadetteschule in Berlin; bereiste mit Ehrenberg 1820 Aegypten und Nubien und st. 1825 zu Massuah am Fieber. Schrieb: Naturgeschichte für höhere Lehranstalten.

**Henānthus** LESS. (*Compositae*). Zus. aus εις (Gen. ενος, ein) und ανθος (Blüthe); die Anthodien enthalten mitunter nur 1 Blüthe. Gehört zu *Pteronia* L.

**Hendecāndra** ESCHSCH. (*Euphorbiaceae*). Zus aus ἑνδεκά (elf) und ἄνθη (Mann), d. h. mit 11 Staubgefässen; doch finden sich meist nur 6—10 Staubgefässe.

**Henkēlia** SPR. (*Bignoniaceae*). Nach Graf LEO FEL. VICT. HENKEL v. DONNERSMARK, geb. zu Königsberg, Regierungsrath in Merseburg, Verfasser der Enumeratio plantarum circa Regiomontanum 1817. — JOH. FRIEDR. HENKEL schrieb 1722 ein Buch unter dem Titel: Florae Saturnisans, oder die Verwandtschaft des Pflanzen- mit dem Mineralreich.

**Hēnna** s. Alcanna.

**Hennīngia** KAR. u. KIR. (*Coronariae*). Nach HENNING, Botaniker in Moskau.

**Henotōgyna** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἑνωτης (Einheit) und γυνή (Weib); die weiblichen Blütenköpfe haben nur 1 Blüthe.

**Henrīcea** CASS. (*Compositae*). Nach ROB. STEPH. HENRICI; schrieb: Anfmadversiones de laude et praestantia vegetabilium, Kopenhagen 1740.

**Henrīcea** LEM. LIS. (*Gentianeae*). Wie vorige Gattung. = Agathodes Don.

**Henriettea** DC. (*Lythrariae*). Heisst in den Wäldern von Cayenne *Caca-Henriette*.

**Henschēlia** PRSL. (*Anoneae*). Nach A. W. E. TH. HENSCHEL, geb. 1790 in Breslau, Professor der Medicin daselbst; schrieb u. a.: Von der Sexualität der Pflanzen 1820; Clavis Rumphiana, bot. et. zoolog. 1833.

**Henslēra** LAG. (*Umbelliferae*). Nach HENSLER.

**Henslōwia** WALL. (*Lythrariae*). Nach J. L. HENSLOW, Professor der Botanik in Cambridge, schrieb: Principles of Botany 1836 u. m. a.

**Hepatāria** RAFIN. (*Tremellinae*). Von *hepar* (Leber); hat die Form und Consistenz einer Leber. Gehört zu Tremella.

**Hepatica** DILL. (*Ranunculaceae*). Von *hepar* (Leber); die 3 Lappen der Blätter verglich man mit denen der Leber, und glaubte dann, in der Pflanze ein gutes Mittel gegen Leberkrankheiten gefunden zu haben.

**Hēpetis** Sw. (*Bromeliaceae*). Von ἐπετειος (jährlich); jährige Kräuter?

**Hēptaca** LOUR. (*Ranunculaceae*?) Von ἑπτα (sieben); die Frucht hat 7 Fächer.

**Heptapleūrum** GÄRTN. (*Araliaceae*). Zus. aus ἑπτα (sieben) und πλευρα (Seite); die Kapsel theilt sich in 5—9, gewöhnlich in 7 Theile.

**Heptāptera** REUTT. (*Umbelliferae*). Zus. aus ἑπτα (sieben) und πτερον (Flügel); die Frucht ist 7flügelig.

**Heracantha** DC. (*Compositae*). Zus. aus ἥρως (Ritter, Held) und ἀκανθα (Dorn, Stachel); hat harte Dornen. Abtheilung der Gattung Carlina.

**Heracantha** LK. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. = Kentrophyllum Neck.

**Heracleum** L. (*Umbelliferae*). Nach Ηρακλής (Herkules), der

die Pflanze zuerst medicinisch angewendet haben soll (Plin. XXV. 12. Als Spondylion erwähnt Pl. diess Gewächs im XII. B. 53 Cap. u. XXIV. B. 16. Cap.).

**Herbētia** SWEET (*Irideae*). Nach W. HERBERT, Geistlichen und Botaniker zu Spofforth in England, st. 1825; schrieb besonders über Zwiebelgewächse. — THOM. HERBERT, geb. 1600 in York, begleitete den Grafen Cotton nach Persien und kehrte 1630 zurück, st. 1681 in York; schrieb: Reisen in Asien und Afrika, Trenodia Carolina.

**Herbīchia** ZAW. (*Compositae*). Nach F. HERBICH, österreichischem Militärarzt und Botaniker.

**Hercōspora** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *έρκος* (Netz) und *σπορα* (Same); die Sporidien liegen in dem netzartig gestalteten Perithecium.

**Hercūlea** FR. (*Lycoperdaceae*). Von HERCULES; diese Pilze haben die Gestalt einer Hercules-Keule.

**Herdēria** CASS. (*Compositae*). Nach JOH. GOTTFR. v. HERDER, geb. 1744 zu Morungen in Ostpreussen, berühmt als Philosoph, Theolog und Naturforscher, st. 1803 in Weimar.

**Herīcium** FR. (*Morchellinae*). Von *heres*, *ericus* (Igel), in Bezug auf die borstenähnliche Unterfläche des Huts dieses Pilzes. Z. Th. zu Hydnum gehörend.

**Heringia** AG. (*Florideae*). Nach HERING, der die von Ferd. Krauss im südlichen Afrika gesammelten Algen (in den Annal. of. nat. hist. 1842 VIII.) beschrieb.

**Heritiēra** AIT. (*Stercutieae*). Nach CHARLES LOUIS l'HERITIER DE BRUTELLE, geb. 1746 in Paris, Botaniker, ward 1800 in Paris auf der Strasse ermordet; schrieb: *Stirpes novae aut minus cognitae*, Geraniologia, Cornus, Sertum, alle mit Abbildungen begleitet. Er datirte seine Schriften um 4 Jahre zurück, um für seine Gattungen und Arten das Prioritätsrecht zu erschleichen.

**Heritiēra** GMEL. (*Narcisseae*).

**Heritiēra** RÉTZ. (*Scitamineae*).

**Heritiēra** SCHRK. (*Junceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Hermannēlla** DC. Abtheilung der folgenden Gattung.

**Hermānnia** T. (*Büttneriaceae*). Nach PAUL HERMANN, geb. 1646 in Halle, war 1671—79 Arzt in Ceylon, st. 1695 als Professor der Medicin in Leyden; schrieb: *Paradisus batavus*, *Cynosura materiae medicac*, *Museum ceylanicum*, *Flora Lugdun. batav.*

**Hērmās** L. (*Umbelliferae*).

**Hērmbstädtia** RCHB. (*Amaranteae*). Nach SIGISM. FRIEDR. HERMBSTÄDT, geb. 1785 in Erfurt, 1791 Administrator der Hofapotheke in Berlin und Professor der Chemie und Pharmacie am dortigen Collegium chir. med., seit 1810 Geh. Rath und Professor der Chemie und Technologie an der Universität, st. 1833; schrieb viel über Chemie, Technologie und Agrikultur.

**Hēr̄mes** SALISB. (*Ericaceae*). Nach Ἑρμῆς (Merkur), ohne nähere Angabe. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Hermēs̄ia** H. u. BPL. (*Euphorbiaceae*). Von Willdenow nach seinem Freunde HERMES in Berlin benannt. — J. G. HERMES in Zerbst schrieb 1801 über Gartenblumen.

**Hermēs̄ias** LÖFFL. (*Cassieae*). Der Verfasser sagt blös von diesem Namen: *Hermesias a me dictum, vulgo Rosa de Monte*.

**Herm̄iniēra** GUIL. u. PERROT. (*Papilionaceae*). Von ἔρμινυ (Stütze); ein Strauch mit dickem Stamme und starken Dornen.

**Herm̄inium** R. BR. (*Orchideae*). Von ἔρμινυ (Stütze, Fuss), in Bezug auf den einzigen Wurzelknollen dieser Pflanze, der gleichsam die einzige Stütze für dieselbe bildet.

**Herm̄ione** HAW. (*Narcisseae*). Nach HERMIONE, der schönen Tochter des Menelaus und der Helena. Abtheilung der Gattung *Narcissus*.

**Herm̄odāctylus** R. BR. (*Juncaceae*). Zus. aus Ἑρμῆς (Merkur) und δακτύλος (Finger), in Bezug auf die fingerähnliche Stellung der Wurzelknollen.

**Herm̄odāctylus** T. (*Irideae*). Wie vorige Gattung. Gehört zur Gattung *Iris*.

**Herm̄ūpoa** LÖFFL. (*Capparideae*). Ἑρμουποα (zus. aus Ἑρμῆς: Mercur und ποιεῖν: machen, d. h. von Mercur erfunden) ist einer der Namen, womit die Griechen unsere *Mercurialis* bezeichneten; wie nun Löffling dazu kam, denselben einer ganz verschiedenen Pflanze zu geben, lässt sich schwer einsehen.

**Hern̄andia** PLUM. (*Myristiceae*). Nach FRANCISCO HERNANDEZ, gegen Ende des 16. Jahrhunderts, Leibarzt des Königs Philipp II. von Spanien, der ihn 1593 — 1600 als Naturforscher nach Westindien schickte; schrieb: *Historia naturalis mexicana*.

**Hern̄iāria** T. (*Portulacaceae*). Von *hernia* (Bruch), wegen seiner medicinischen Anwendung.

**Hēr̄ōdium** RCHB. = *Erodium* l'Herit.

**Hēr̄ōrchis** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus ἥρως (Ritter, Held) und *Orchis*; die äussern Blütenblätter dieser Orchidee sind zu einem Helme zusammengeneigt.

**Hēr̄pēstes** GÄRTN. (*Scrophularineae*). Von ἔρπειν (kriechen); meist kriechende Kräuter.

**Hēr̄pētica** RMPH. (*Cassieae*). Von ἔρπετος (kriechend); ein kriechendes Kraut, gehört zur Gattung *Cassia*.

**Hēr̄pētium** DC. (*Violacae*). Von ἔρπετος (kriechend); der Stängel kriecht.

**Hēr̄pētium** N. v. E. (*Jungermannieae*). Von ἔρπετος (kriechend); kleine kriechende Kräuter.

**Hēr̄petosp̄ermum** WALL. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus ἔρπετος (kriechend) und σπερμα (Same); der Same hat einen wurmähnlichen Schweif.



**Herpōdium** BRID. (*Bryoideae*). Von ἑρπειν (kriechen); wächst kriechend auf der Erde hin.

**Herpōtrichum** FR. (*Byssaceae*). Zus. aus ἑρπειν (kriechen) und τριχίς (Haar); haarige wurzelnde Fäden auf feuchtem Boden.

**Herpysma** LINDL. (*Orchideae*). Von ἑρπυσμος (das Kriechen); kriechende Kräuter.

**Herrēria** RZ. u. PAV. (*Smilacaeae*). Nach GAER. ALF. HERRERA, Professor in Salamanka; schrieb: Agricultura 1520.

**Herrēria** AD. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Herschēlia** LINDL. (*Orchideae*). Nach SIR JOHN. FR. W. HERSCHEL, geb. 1790 zu Slough in England, berühmter Astronom.

**Herschēlia** BOWD. (*Solaneae*). Wie vorige Gattung.

**Hertēlia** (?). Nach J. G. HERTEL, der 1735 über die Athmung der Pflanzen schrieb. — HERTEL in Schwerin schrieb über die Nelken 1787 u. 1812.

**Hertia** NECK. (*Compositae*). Nach JOH. CHRIST. HERTIO; schrieb über Pimpinella Saxifraga, Giessen 1726.

**Heruchea** TORR. u. GR. (*Saxifrageae*). Anagramm von *Heuchera*; Abtheilung dieser Gattung.

**Hesiōdia** MNCH. (*Labiatae*). Nach HESIODUS, griechischem Dichter zwischen 900 u. 800 v. Chr., der u. a. über den Ackerbau schrieb. Gehört zu Sideritis L.

**Hesperāntha** KER. (*Irideae*). Zus. aus ἑσπερα (Abend) und ἀνθή (Blüthe); die Blüthen sind am Tage geschlossen, öffnen sich erst Abends.

**Hesperānthemum** ENDL. (*Acanthaceae*). Zus. wie vorige Gattung; Abtheilung der Gattung Eranthemum mit Arten, welche nur in West- (nicht in Ost-) Indien vorkommen.

**Hesperānthus** SALISB. = *Hesperantha* Ker.

**Hesperīdium** DC. Abtheilung der Gattung *Hesperis*.

**Hesperidōpsis** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *Hesperis* und ὄψις (Ansehn); steht der folgenden Gattung sehr nahe.

**Hēspēris** L. (*Cruciferae*). Von ἑσπερα (Abend); die Blüthen riechen Abends stärker als am Tage.

**Hesperōmeles** LINDL. (*Pomaceae*). Zus. aus ἑσπερα (Abend) und μηλον (Apfel); Sträucher, welche westlich von uns (in Peru) vorkommen.

**Hesperoscōrdum** LINDL. (*Coronariae*). Zus. aus ἑσπερα (Abend) und σκορδον (Lauch); eine lauchähnliche Pflanze in Nordamerika.

**Hesperōthymus** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus ἑσπερα (Abend) und *Thymus*; gehörte früher zu *Thymus* und ist westlich von uns (in Nordamerika und Mexico) einheimisch. Abtheilung der Gattung *Micromeria* Benth.

**Hessea** BERG. (*Narcisseae*). Nach P. HESSE, botanischem Reisenden, wurde mit seinem Begleiter Gellibrand in Neuholland 1837 von den Wilden erschlagen. — J. HESS, Oberbaurath, Vorsteher des botanischen Gartens zu Darmstadt, st. 1837.

**Hetaëria** ENDL. (*Alismaceae*). Von *ἑταίρεια* (Kameradschaft); ist dem Phylidrum nahe verwandt.

**Heteraëcia** FISCH. u. MEY. (*Compositae*). Von *ἑτερος*, (verschieden); und *achenia*; die äussern Achenien haben eine andere Form als die innern.

**Heterachaëna** FRES. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Heteractis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἑτερος* (verschieden), und *ἄκτις* (Strahl); die Strahlenblüthen sind theils zungenförmig und geschlechtslos, theils röhrig und weiblich.

**Heterandra** P. B. = *Heteranthera*.

**Heteranthemis** SCHOTT (*Compositae*). Zus. aus *ἑτερος* (verschieden) und *Anthemis*; die Achenien des Strahls sind dreiflügelig und an der Spitze dreistachelig, die der Scheibe einflügelig und einstachelig. Gehört zu *Chrysanthemum*.

**Heteranthera** RZ. u. PAV. (*Commelyneae*). Zus. aus *ἑτερος* (verschieden) und *ἀνθήρα* (Staubbeutel); die Antheren haben eine verschiedene Form, zwei auf in der Mitte verdickten Fäden sind eiförmig, der dritte auf rundem längerm Faden ist pfeilförmig oder wenigstens anderfarbig.

**Heteranthesis** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *ἑτερος* (verschieden) und *ἀνθή* (Blüthe); die Blüthen stehen traubig, einseitig und meist zerstreuet, nicht entgegengesetzt. Abtheilung der Gattung *Scutellaria*.

**Heteranthis** N. v. E. u. MART. (*Rhinantheae*). Zus. aus *ἑτερος* (verschieden) und *ἀνθος* (Blüthe); die Krone ist trichter-glockenförmig, oben zweilippig.

**Heteranthus** BNPL. (*Compositae*). Zus. aus *ἑτερος* (verschieden) und *ἀνθος* (Blüthe); die innern und äussern Blüthen sind zweilippig, weichen aber in den Lippen von einander ab.

**Heterelytrum** JUNGH. (*Gramineae*). Zus. aus *ἑτερος* (anders, verschieden) und *ἔλυτρον* (Decke); die Kelchspelzen der weiblichen Blüthen sind verschieden von denen der männlichen und geschlechtslosen.

**Heterocaryum** DC. (*Asperifoliae*). Zus. aus *ἑτερος* (verschieden) und *καρπov* (Nuss); die Nüsschen sind ungleich gross.

**Heterocëtron** HOOK. u. ARN. (*Lythriariae*). Zus. aus *ἑτερος* (verschieden) und *κεντρον* (Sporn); die Antheren der längern Staubfäden haben ein gestieltes, am Gliede mit 2 keulförmigen Borsten versehenes Connectiv, das Connectiv der Antheren der kürzern Staubfäden hat an seiner Basis nur zwei Höcker.

**Heterochaënia** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus *ἑτερος* (verschieden) und *χαίνειν* (klaffen); die Kapsel springt erst an der Spitze in 3 Klappen durch die Fächer auf, später unten an der Basis zwischen den 10 Nerven des Kelchs, und zuletzt fällt der Kelchsaum ab und die Nerven lösen sich von der Spitze nach unten ab.

**Heterochaëta** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ἑτερος* (verschieden) und *χαίρη* (Mähne); der äussere Pappus ist kurz, spreuig, der innere lang, borstig, rauh.

**Heterochroa** BUNGE (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *ἑτερος* (ver-

schieden) und *χρoα* (Farbe), in Bezug auf die Blumenblätter, deren Farbe wechselt. Abtheilung der Gattung *Gypsophila* L.

**Heteroclādia** DECAISN. (*Florideae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *κλαδος* (Zweig).

**Heterōcoma** DC. (*Compositae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *κομη* (Haar); der äussere Pappus ist kurz, kranzförmig, gekerbt, der innere besteht aus langen, dünnen, steifen Borsten.

**Heterōcylis** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *κυλιξ* (Kelch); der fruchttragende Kelch ist herabgebogen, zweilippig. Abtheilung der Gattung *Plectranthus* L'Herit.

**Heterodēndron** DESF. (*Sapindaceae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *δενδρον* (Baum); die Blüthe hat 6—12 Staubgefässe, der Eierstock ist bald verkehrt eiförmig rundlich, vierfährig, fast vierlappig, mit 4 Narben, bald verkehrt eiförmig, zusammengedrückt, zweifährig, mit einfacher Narbe.

**Heterōdon** MEISN. (*Crassulaceae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *όδους* (Zahn); der 10theilige Kelchsaum hat 5 kurze und 5 lange Zähne.

**Heterodōnta** NUTT. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; Gruppe der Abtheilung *Diodonta* der Gattung *Coreopsis* mit Arten, deren äusseres Anthodium nur 3—4 blättrig, und deren inneres 6 blättrig ist, während die Gruppe *Medusa* derselben Abtheilung ein äusseres Anthodium von 20—24 sparrigen Blättern und ein inneres von 8 Blättern hat.

**Heterōgrapha** FÉE (?). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *γραφή* (Schrift).

**Heterolaēna** ENDL. (*Thymeleae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *χλαινα* (Oberkleid); die Blätter der vierblättrigen Hülle sind den Zweigblättern unähnlich.

**Heterōlepis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *λεπις* (Schuppe); die äussern Schuppen des Anthodium sind anders als die innern.

**Heterōlepis** BERT. (*Compositae*). Wie vor. Gattung. Gehört zu *Senecio*.

**Heterolōma** DESV. (*Papilionaceae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *λωμα* (Saum); die Fahne der Krone ist anfangs zusammengefaltet, aufliegend, richtet sich aber später empör.

**Heterōlophus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *λοφος* (Federbusch); die äussern und mittlern Schuppen des Anthodium laufen an der Spitze in einen kammartig gewimperten, die innersten in einen ausgefressenen oder fast ganzrandigen Anhang aus. Gehört zu *Centaurea* Less.

**Heteromaūria** ENDL. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *Mauria*; Arten der Gattung *Mauria* mit zehnkernigem Discus, während die übrigen Arten (*Eumauria*) einen ganzrandigen Discus haben.

**Heterōmeris** SPACH (*Cistineae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *μερις* (Theil); auf ein und demselben Stamme finden sich 5blättrige vielmännige und blattlose dreimännige Blüten. Abtheilung der Gattung *Helianthemum*.

**Heteromōrpha** CHAM. u. SCHL. (*Umbelliferae*). Zus. aus *έτερος*

(verschieden) und *μορφη* (Gestalt); die beiden Theilfrüchtchen haben ungleiche Gestalt, ebenso die Blätter.

**Heteromōrpha** Cass. (*Compositae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *μορφη* (Gestalt). = *Heterolepis* Cass.

**Heterōnema** DC. (*Lythriaceae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *νημα* (Faden); 4 Staubfäden sind länger als die übrigen 4.

**Heterōnoma** Mart., DC. (*Lythriaceae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *νομος* (Gesetz). Synonym der vorigen Gattung, und zu der Ungleichheit in den Theilen dieser Pflanze gehört noch, dass von jedem Blattpaar der entgegengesetzten Blätter ein Blatt weit kleiner ist als das andere.

**Heteropāppus** Less. (*Compositae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *παππος* (Federkrone); der Pappus des Strahls ist kranzförmig, der der Scheibe haarig.

**Heterophrāgma** DC. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *φραγμα* (Zaun, Scheidewand); die Lappen der kreuzförmigen Scheidewand stehen den Klappen entgegen und sind schmaler als diese.

**Heterophyllum** Boj. (*Büttneriaceae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter variiren. = *Büttneria*.

**Heteropōgon** Pers. (*Gramineae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *πωγων* (Bart); die untere Kronspelze der männlichen Blüthe ist wehrlos, die der weiblichen an der Spitze gegrannt.

**Heterōpteris** K. H. B. (*Malpighiaceae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *πτερον* (Flügel); die drei zusammenhängenden Samarae sind an der Spitze in einen am hintern untern Rande dickern Flügel ausgespannt.

**Heterōptycha** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *πτυχη* (Falte); die Blumenblätter sind wenig ausgerandet und ihr Mittelnerv ist oben mit einer Lamelle versehen. Abtheilung der Gattung *Ptychotis* Koch.

**Heterosciādium** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *σκιαιδιον* (Sonnenschirm); die Döldchen sind dreiblützig, zwei Blüthen männlich und gestielt, die dritte zwittrig und sitzend.

**Heterosiphōnia** Mont. (*Florideae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *σιφων* (Röhre); die Röhren des Thallus haben sehr ungleiche Zellen.

**Heterospērmum** Cav., W. (*Compositae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *σπερμα* (Same); die Samen haben unter sich eine verschiedene Form, die des Strahls sind eiförmig, kahl, ungeschnäbelt, die der Scheibe schmaler, geschnäbelt und mit zwei rauhborstigen Grannen besetzt.

**Heterōsphace** Benth. (*Labiatae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *σφακος* (Salbei); Abtheilung der Gattung *Salvia*.

**Heterosphaeria** Grev. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *Sphaeria*; gehörte früher zur Gattung *Sphaeria*, der Kern ist aber scheibenförmig, schlauchführend und befindet sich auf dem Fruchtboden.

**Heterōstega** Desv. (*Gramineae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *στεγη* (Decke); die Einschnitte der untern Kronspelze der untersten Blüthe

sind pfriemförmig, die der obern Blüthe gegrannt. Abtheilung der Gattung *Eutriana* Trin.

**Heterostemma** WIGHT u. ARN. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *στεμμα* (Kranz); die 5 Blättchen der *Corona staminea* sind inwendig noch mit einem Fortsatze versehen.

**Heterostemon** DESF. (*Cassieae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *στημων* (Staubgefäss); von den 8 Staubgefässen sind nur die 3 vordern, längern fruchtbar.

**Heterostemum** NUTT. (*Onagreae*). Zus. wie vorige Gattung; 4 Staubfäden sind länger als die andern 4.

**Heterostomum** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *στομα* (Mund); die Mündung des *Peridium* ist verschieden gestaltet.

**Heterostylus** HOOK. (*Alismaceae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *στυλος* (Griffel); einige Blüthen haben kurze, andere haben lange Griffel.

**Heterotaenia** BOISS. (*Umbelliferae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *ταινια* (Band, Streif); die Ölstriemen sind ungleich in ihrer Form.

**Heterotaxis** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *ταξις* (Ordnung); steht im Ansehn einer *Vandee*, in der Struktur einer *Arethusee* nahe.

**Heterothalamus** DC. (*Compositae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *θαλαμος* (Lager, Fruchtboden); der Fruchtboden über männlichen Blüthen ist flach und nackt, der der weiblichen kegelförmig und spreublättrig.

**Heterotheca** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *θηκη* (Büchse); die Achenien des Strahls sind länglich, glatt, die der Scheibe keilförmig, wollhaarig.

**Heterotoma** ZUCC. (*Campanulaceae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *τομη* (Schnitt); die Blätter sind ungleich dichtgezähnt, die Oberlippe des Kelchs ist dreispaltig, die Unterlippe zweispaltig.

**Heterotrichum** DC. (*Lythrariae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *τριξ* (Haar); Sträucher mit steifen Borsten und mit sternförmiger Behaarung, zwischen den Borsten sammtartig filzig.

**Heterotrichum** BIEB. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; der äussere Pappus ist fast fadenförmig rau, der innere hat lange federige Borsten.

**Heterotropia** MORR. u. DECAISN. (*Aristolochiae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *τροπη* (Wendung); die Antheren der 6 äussern Staubfäden sind nach Innen, die der 6 innern nach Aussen gerichtet.

**Heterozyges** BUNGE (*Zygophylleae*). Zus. aus *έτερος* (verschieden) und *ζυγος* (Joch); die Blätter sind paarig gefiedert, die Blättchen stehen einander gegenüber oder wechseln ab.

**Heteryta** RAFIN. (*Polemoniaceae*). Von *έτερος* (verschieden); sehr variirende Pflanzen, denn sie sind aufrecht oder ausgebreitet, ästig, die Blätter federspaltig oder ungetheilt, die Blüthen traubig, afterdoldig, einfach oder gabelig.

**Heuchēra** L. (*Saxifrageae*). Nach JOH. HEINR. V. HEUCHER, geb. 1677 in Wien, 1706 Professor und Aufseher des botanischen Gartens in Wittenberg, 1713 Hofrath und Leibarzt des Königs August II. zu Dresden, 1721 geadelt, st. 1747. Schrieb ein Verzeichniss der Pflanzen des botanischen Gartens in Wittenberg.

**Heuchēra** MURR. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Heudelōtia** RICH. (*Terebinthaceae*). Nach HEUDELLOT, Gartendirektor am Senegal, reiste daselbst 1835—37, st. 1837.

**Heudūsa** E. MEY. (*Papilionaceae*).

**Heurnia** SPR. (*Asclepiadeae*). = Huernia R. Br.

**Hēvea** AUBL. (*Euphorbiaceae*). Von *hewe*, dem Namen des Baumes in Guiana.

**Hewēnia** HAW. (*Asclepiadeae*). Nach HEWEN.

**Hewittia** WIGHT u. ARN. (*Cowwulvaceae*). Nach HEWITT.

**Hexacētris** N. v. E. (*Acanthaceae*). Zus. aus ἕξ (sechs) und κεντρῖς (Stachel, Sporn); an den Antheren der beiden längern Staubfäden ist nur je 1 Fach, an denen der beiden kurzen Staubfäden aber sind beide Fächer gespornt, so dass sämmtliche Antheren im Ganzen 6 Sporen haben.

**Hexactina** W. (*Rubiaceae*). Zus. aus ἕξ (sechs) und ἄκτις (Strahl); der Kelchsaum ist 6 zählig, die präsentirtellerförmige Krone hat einen 6 theiligen auseinanderstehenden Saum.

**Hexadēsμία** BRONGN. (*Orchideae*). Zus. aus ἕξ (sechs) und δεσμή (Bündel); die 6 Pollenmassen sind durch Hülfe eines klebrigen Saftes zu einem Bündel vereinigt.

**Hexādica** LOUR. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus ἕξ (sechs) und δίκη (Recht, Sitte, Art und Weise); die Sechszahl ist in der weiblichen Blüthe vorherrschend, denn der Kelch hat 6 Blätter, das Pistill 6 Narben, die Kapsel 6 Klappen und 6 Fächer.

**Hexaglōttis** VENT. (*Irideae*). Zus. aus ἕξ (sechs) und γλωττή (Zunge); der Saum des Perianthium ist sechstheilig, die drei Narben sind zungenförmig und meist zweitheilig.

**Hexāgona** POHL (*Hymeninae*). Zus. aus ἕξ (sechs) und γωνος (Ecke); die Poren des Huts sind sechseckig. Abtheilung der Gattung Polyporus.

**Hexālobus** DC. (*Anoneae*). Zus. aus ἕξ (sechs) und λοβος (Lappen); die Krone ist sechsrippig.

**Hexamēria** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus ἕξ (sechs) und μέρος (Theil); in jedem der beiden Antherenfächer liegen 3 Pollenmassen.

**Hexanthera** ENDL. (*Lamydeae*). Zus. aus ἕξ (sechs) und ἀνθήρα (Staubbeutel); hat 6 fruchtbare Staubgefäße. Gehört zu Casearia.

**Hexanthus** LOUR. (*Laurineae*). Zus. aus ἕξ (sechs) und ἄνθος (Blume); die Blumen stehen je zu 6 in einem sechsblättrigen Kelche vereinigt.

**Hexāptera** HOOK. (*Cruciferae*). Zus. aus ἕξ (sechs) und πτερον (Flügel); die Schote hat 6 Flügel.

**Hexarrhēna** PRSL. (*Gramineae*). Zus. ἕξ (sechs) und ἄρρην (Männchen); die Aehrchen sind monöcisch, zu dreien vereinigt, von denen die beiden vordern männlich, 1—3blüthig sind und jede dieser männlichen Blüthen hat 3 Staubfäden, die Zahl der letztern in einem männlichen Aehrchen wechselt also von 3—9; Mittel = 6.

**Hexasēpalum** BARTL. (*Rubiaceae*). Zus. aus ἕξ (sechs) und σεπαλον (Kelchblatt); der Kelchsaum ist in 6 bleibende Lappen getheilt.

**Hexāstemon** KLOTZSCH. (*Ericaceae*). Zus. aus ἕξ (sechs) und στρυμων (Faden); hat 6 Staubfäden und gehört zu Eremia Don.

**Hexīsea** LINDL. (*Orchideae*). Von ἕξισοειν (ausgleichen); das Labellum ist den äussern Blättern des Perigons conform.

**Hexōpia** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus ἕξ (sechs) und ὠπη (Aussehen). = Hexadesmia Brongn.

**Heydēria** FR. (*Morchellinae*). Nach E. F. G. HEYDER, der 1801 über Obstbaumzucht schrieb.

**Heydia** DENNST. (*Euphorbiaceae*). Nach HEYD.

**Heylāndia** DC. (*Papilionaceae*). Nach HEYLAND, Botaniker und Freund Decandolle's.

**Heymāssoli** AUBL. (*Lucumeeae*). Der Name stammt aus Guiana.

**Heynea** RXB. (*Hesperideae*). Nach BENJ. HEYNE, einem deutschen Botaniker, machte auf Kosten der ostindischen Compagnie Reisen in Ostindien und st. 1819 zu Vappera bei Madras; aus seinen Sammlungen gab A. G. Roth: *Novae plantarum species praes. Indiae orient. heraus.*

**Hibbertia** ANDR. (*Ranunculaceae*). Nach G. HIBBERT Esq., Besitzer eines botanischen Gartens zu Clapham, sammelte besonders am Cap Pflanzen, st. 1838.

**Hibiscus** L. (*Malvaceae*). Ἴβισκος (Diosc. III. 163. Plin. XIX. 27. XX. 14, unsere *Altheaea officinalis*) und dieses zus. aus Ἴβις (eine Gottheit der alten Aegypter) und ἴσκειν (ähnlich seyn), d. h. eine dem Ibis geweihte Pflanze.

**Hicōrius** RAFIN. (*Terebinthaceae*). = *Carya* Nutt.

**Hidalgōa** LESS. DC. (*Compositae*). Nach dem Mexicaner HIDALGO.

**Hidalgōa** LLAV. u. LEX. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Melampodium* L.

**Hidrōsia** E. MEY. (*Papilionaceae*). Von ἰδρωσ (Schweiss, Saft, Harz); ein rauher, drüsig klebriger Strauch.

**Hieracīdium** DC. (*Compositae*). Abtheilung der Gattung *Dubyaea*, gehörte früher zu *Hieracium*.

**Hierācium** L. (*Compositae*). Von ἱεραξ (Habicht), angeblich, weil diese Vögel sich des Saftes der Pflanze zur Schärfung des Gesichts bedienen,

Uebrigens ist das Hieracium des Dioscorides (III. 65.) und Plinius (XX. 26) Tragopogon picroides L.

**Hierānthemum** ENDL. (*Asperifoliae*). Zus. aus *ιερος* (heilig) und *ἄνθος* (Blüthe); Abtheilung der Gattung Tiaridium.

**Hierōchloa** GM. (*Gramineae*). Zus. aus *ιερος* (heilig) und *χλοη* (Gras); in Preussen nennt das gemeine Volk diese Pflanze „heiliges Gras,“ wahrscheinlich aus irgend einem abergläubischen Grunde.

**Hierochōntis** MED. (*Cruciferae*). Von *Ἰεριχώ* (*Jericho*); gehörte früher zu der Gattung Anastatica, zu welcher auch die s. g. Rose von Jericho gehört. = Euclidium.

**Hierōcimum** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *ιερος* (heilig) und *Ocimum*; Abtheilung dieser Gattung mit Arten, deren Kelche nicken.

**Hierocōntis** AD. (*Cruciferae*). Die s. g. Rose von *Jericho*. = Anastatica G.

**Hierōnia** FL. FL. (*Dilleniaceae*). Nach HIERON? Ueber die Ableitung dieses Namens ist nichts mitgetheilt.

**Higgīnsia** PERS. = O'Higginsia RZ. u. Pav.

**Higgīnsia** BL. Steht der vorigen Gattung sehr nahe. = *Peltungia* DC.

**Hilāria** K. H. B. (*Gramineae*). Nach AUGUSTE DE ST. HILAIRE, französischem Naturforscher, bereiste 1816—22 Brasilien, besonders den südlichen Theil und Paraguay und brachte ein Herbarium von 7000 Arten zurück; schrieb auch Mehreres über seine Reisen. — Ein anderer französischer Botaniker dieses Namens, JEAUME ST. HILAIRE, schrieb: *Exposition des familles naturelles et de la germination des plantes 1805, Plantes de la France 1805—9.*

**Hilāria** DC. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Hildegārdia** SCHOTT u. ENDL. (*Sterculiaceae*). Nach ST. HILDEGARD, geb. 1094 zu Böckelheim in der Grafschaft Sponheim, st. als Aebtissin bei Bingen 1179; schrieb u. a.: *Physica*.

**Hildenbrāndia** NARDO (*Fucoideae*). Nach JOH. VALENT. HILDENBRANDT, geb. 1763 zu Wien, st. daselbst 1818 als Professor der Medicin. — Sein Sohn FRANZ V. HILDENBRANDT, geb. 1789 zu Wierzbowitz in Neurussland, ebenfalls Professor der Medicin zu Wien.

**Hillēria** FL. FLUM. (*Phytolaccaeae*). Nach MATTH. HILLER, württembergischem Geistlichen, schrieb *Hierophyton* etc. 1725. — CARL FR. HILLER schrieb: *De actione plantarum in partes solidas corporis humani*, Götting. 1755.

**Hillia** Jcq. (*Rubiaceae*). Nach JOHN HILL, geb. zu Peterborough, Apotheker und Botaniker in London, st. daselbst 1775; schrieb über Botanik und Naturgeschichte, gab auch ein grosses botanisches Kupferwerk heraus.

**Hilsenbērgia** BOJ. (*Büttneriaceae*). Nach HILSENERG, deutschem Gärtner, Botaniker und Reisender, st. 1824 auf Madagascar.

**Himanthālia** LGB. (*Fucoideae*). Zus. aus *ίμας* (Riemen) und



ἄλς (Salz, Meerwasser); die Stängel bilden lederartige Riemen und wachsen im Meere.

**Himantia** FR. (*Hymeninae*). Von ἵμας (Riemen); der Hut ist steif, lederartig, bleibend und auf der untern Fläche mit riemenartigen Fäden versehen.

**Himantoglōssum** SPR. (*Orchideae*). Zus. aus ἵμας (Riemen) und γλωσσῆ (Zunge); die drei Lappen des Labium sind sehr lang, band- oder riemenartig, hängend oder abstehend.

**Himantophyllum** SPR. (*Narcisseae*). Zus. aus ἵμας (Riemen) und φύλλον (Blatt); die Blätter sind riemenförmig.

**Himatānthus** W. (*Rubiaceae*). Zus. aus ἱματίον (Kleid, Mantel) und ἄνθος (Blume); die Blüten sind vor dem Aufbrechen in eine grosse Bractee gehüllt.

**Himerānthus** ENDL. (*Solaneae*). Zus. aus ἰμερός (reizend) und ἄνθος (Blüthe); hat schöne Blüten.

**Hingcha** RXB. (*Compositae*). Der Name stammt aus Indien.

**Hinsia** BENTH. (*Rubiaceae*). Brasilianischer Name.

**Hinterhuberia** SCHULTZ (*Gramineae*). Nach G. HINTERHUBER, Apotheker in Salzburg, verdient um die dortige Flora, schrieb auch mit seinem Bruder in Mondsee eine Flora von Salzburg.

**Hiorthia** NECK. (*Compositae*). Das veränderte *Diorthodon*; sie bildet, wie dieses, eine Abtheilung der Gattung *Anacyclus* P., die Lappen der Scheibenblüthen sind aber einander gleich.

**Hipo** CAM. s. Ipo.

**Hippagrōstis** RMPH. (*Gramineae*). Zus. aus ἵππος (Pferd) und ἄνθος (Gras); die Aehrchen stehen einseitig und sind gegrannt, was ihnen ein mähenartiges Ansehn gibt.

**Hippeastrum** HERB. (*Narcisseae*). Zus. aus ἵππος (Pferd) und ἄστρον (Stern); die Blätter stehen zweireihig (reitend), die Samen einreihig, dachziegelförmig. In demselben Sinne heisst eine der Arten *H. equestre*. Die Blüthe ist sternförmig, daher der Name Sternhyacinthe.

**Hippia** L. (*Compositae*). Von ἵππος (Pferd).

**Hippion** SCHM. (*Gentianeae*). Zus. aus ἵππος (Pferd) und ἰοῦ (Viole, Veilchen); d. h. eine Pflanze mit blauen Blumen, aber grösser als das Veilchen.

**Hippion** SPR. (*Gentianeae*). Wie vorige Gattung.

**Hippobrōma** DON (*Lobeliaceae*). Zus. aus ἵππος (Pferd) und βρωμα (Speise); Abtheilung der Gattung *Laurentia* Neck.

**Hippobrōmus** ECKL. u. ZEYH. (*Sapindaceae*). Zus. aus ἵππος (Pferd) und βρωμος (Gestank); heisst bei den Holländern am Cap „Paardepis“ (Pferdeurin). Warum, geben die Verfasser nicht an.

**Hippocāstanum** T. (*Magnoliaceae*). Zus. aus ἵππος (Pferd) und κάστανον (Kastanie, s. *Castanea*) und eine Uebertragung des türkischen *at castanesi* (Pferde-Kastanie), angeblich dort so genannt, weil man sich der

Theile des Baumes gegen Pferdekrankheiten bedient. Uns scheint es nicht minder annehmbar, die beiden ersten Sylben in dem Sinne von „wild“ zu übersetzen, denn die Frucht dieses Baumes ist, im Gegensatze zu den ähnlich aussehenden zahmen oder essbaren Kastanien, ungeniessbar.

**Hippocentaūrea** SCHULT. (*Gentianeae*). Zus. aus *ἵππος* (Pferd) und *Centaurium* (s. d.); Abtheilung der Gattung *Cicendia* Ad.

**Hippochīron** ENDL. (*Gentianeae*). Zus. aus *ἵππος* (Pferd) und *Chironia* (s. d.); Abtheilung der Gattung *Chironia*.

**Hippocrātea** L. (*Theaceae*). Nach dem berühmten griechischen Arzte HIPPOCRATES, geb. 470 oder 460 v. Chr. auf der Insel Cos, st. 372 oder 351 zu Larissa.

**Hippōcrepis** L. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ἵππος* (Pferd) und *κορηcis* (Schuh, Hufeisen), in Bezug auf die Form der Hülsen.

**Hippōdium** GAUD. (*Polypodiaceae*). Von *ἵπποδης* (pferdartig), d. h. es ist ein grosses baumartiges Farnkraut.

**Hippōmane** L. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *ἵππος* (Pferd) und *μανία* (Wuth, Sucht, Brunst); die Alten bezeichneten damit ein Kraut in Arcadien, welches die Pferde rossig und, in zu grosser Menge genommen, tödten sollte, das aber mit dem in Rede stehenden Gewächse nicht zu verwechseln ist. Da nun der Liquor vaginae, welcher rossigen Stuten abgeht und den Namen Hippomanes (Rossbrunst) führt, einige Aehnlichkeit mit dem Milchsaft jenes tropischen Baumes hat, und dieser Milchsaft eines der heftigsten Gifte ist, so übertrug man jenen Namen auf den Baum selbst.

**Hippomānica** MOL. (?). Wie vorige Gattung, d. h. die Pflanze ist den Thieren sehr schädlich.

**Hippomarāthrum** DUBY (*Umbelliferae*). Zus. aus *ἵππος* (Pferd) und *μαραθρον* (Fenchel); die Blätter haben Aehnlichkeit mit denen des Fenchels, die Pflanze besitzt aber nicht das feine Aroma des letztern, ist gleichsam: wilder Fenchel. Abtheilung der Gattung *Seseli*.

**Hippomarāthrum** LK. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung *Cachrys*. Ausser dem vorigen (zu *Seseli* gehörenden) und diesem *ἵππομαραθρον* unterschied *Dioscorides* noch ein drittes, welches *Anechthum* segetum zu seyn scheint.

**Hippōphaë** L. (*Elaeagneae*). Zus. aus *ἵππος* (Pferd) und *φαος* (Licht, Auge, von *φαίνειν*); der Genuss der Blätter soll nämlich, nach den Angaben älterer Schriftsteller, bei Pferden ein gutes Mittel für kranke Augen seyn. Dabei ist nur zu bemerken, dass *ἵπποφωω*, *ἵπποφρον* oder *ἵπποφωες* der Alten unserer *Euphorbia spinosa* L. entspricht, und es bleibt unbegreiflich, wie Linné diesen Namen auf eine so ganz verschiedene Pflanze übertragen konnte, die mit der *Euphorbia spinosa* weiter nichts gemein hat, als dass sie auch Dornen trägt.

**Hippophācstum** COLUMNA (*Compositae*). Zus. aus *ἵππος* (Pferd) und *φαίνειν* (scheinen, glänzen, wie z. B. die Sterne am Himmel); die s. g.

Sterndistel (*Calcitrapa Hippophaestum* Gärtn.), und der Zusatz *ἵππος* soll das Schöne, Kräftige der Pflanze andeuten.

**Hippopodium** HARW. (*Orchideae*). Zus. aus *ἵππος* (Pferd) und *πους* (Fuss); die Arme der Narbe gleichen in Form einem Pferdehufe. Gehört zu *Ceratandra* Lindl.

**Hippopodium** RÖHL. (*Bryoideae*). Zus. wie vorige Gattung, in Bezug auf den kurzen zwiebelartigen, an der Spitze mit feinen confervenähnlichen Blättern besetzten Stängel.

**Hipposeris** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ἵππος* (Pferd) und *σειρίς* (Salat, Lattich).

**Hippötis** RZ. u. PAV. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ἵππος* (Pferd) und *ὄψ* (Ohr), in Bezug auf die Gestalt des Kelchs.

**Hippūrina** STACKH. (*Fucoideae*). Siehe die folgende Gattung.

**Hippūris** L. (*Halorageae*). Zus. aus *ἵππος* (Pferd) und *οὐρα* (Schwanz), in Bezug auf die dünnen schmalen Zweige oder Blätter und das ganze Ansehn der Pflanze. — Unter *Ἴππουρις* verstanden die Alten eigentlich einige andere Gewächse, welche gleichfalls ein rossschweifähnliches Ansehn haben, nämlich *Equisetum* (die Arten mit verzweigtem Stängel) und *Ephedra fragilis*.

**Hiptage** GÄRTN. (*Malpighiaceae*). Von *ἵπταμαι* (fliegen); hat Flügel Früchte.

**Hiracēa** JACQ. (*Malpighiaceae*). Nach JEAN NIC. DE LA HIRE, einem französischen Arzt, geb. 1677, gest. 1727; hinterliess schöne Pflanzensammlungen.

**Hirculus** TAUSCH. (*Saxifrageae*). Dim. von *hircus* (Bock), in Bezug auf die beiden hornförmigen Griffel; auch riecht die Pflanze bockartig. Abtheilung der Gattung *Saxifraga*.

**Hirnelia** CASS. (*Compositae*). Von *hirnea* (Gefäss, Geschirr). = *Angianthus* Wendl.

**Hirneola** FR. (*Tremellinae*). Dim. von *hirnea* (Gefäss, Geschirr); der Fruchtboden ist napfförmig.

**Hirpicium** CASS. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Wortes gibt Cassini nichts an.

**Hirschfeldia** MNCH. (*Cruciferae*). Nach C. C. L. HIRSCHFELD in Holstein, der 1755 über Gartenkunst schrieb, und später auch noch andere einschlägige Bücher verfasste.

**Hirtella** L. (*Myrobalanae*). Von *hirtus* (rauh), auf die Zweige hindeutend.

**Hirtellina** CASS. (*Compositae*). Von *hirtus* (rauh); der Eierstock ist wollhaarig, die Borsten des Pappus sind rauh.

**Hisingera** HELEN. (*Euphorbiaceae*). Nach HISINGER, schwedischem Naturforscher, welcher in Finnland der Botanik sehr förderlich war.

**Hispidella** BARN. (*Compositae*). Von *hispidus* (rauh); die ganze Pflanze ist rauhhaarig.

**Hisūtsua** DC. (*Compositae*). Heisst um Canton *hi-su-tsuā*.

**Hitchēnia** WALL. (*Scitamineae*). Nach HITCHEN.

**Hladnīckia** RCHB. (*Umbelliferae*). Nach HLADNICK, geb. 1773 zu Idria, Professor und Direktor des Gymnasiums zu Laibach, st. 1844; verdient um die deutsche Flora. = *Critamus* Bess.

**Hladnīckia** KOCH. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Hoārea** SWEET (*Geraniaceae*). Nach Sir RICH. HOARE, st. 1838.

**Hochstettēria** DC. (*Compositae*). Nach CHR. FR. HOCHSTETTER, Professor und Stadtpfarrer zu Esslingen, Mitsifter und Vorsteher des württembergisch-naturhistorischen Reisevereins, st. . . .; schrieb: *Populäre Botanik* 1831.

**Hockīnia** GARDN. (*Gentianeae*). Nach G. C. HOCKIN Esq. in Rio Janeiro, der den Verfasser auf seiner letzten Tour nach dem Gipfel der Organ Berge begleitete, ihm auch sonst nützlich war; ferner nach dessen Bruder JOHN HOCKIN Esq. in Domingo, der sich um die Flora dieser Insel verdient machte.

**Hocquārtia** DUM. (*Aristolochieae*). Nach L. HOCQUART, der 1814 eine Flora von Jemappe schrieb. — E. HOCQUART schrieb: *Le jardinier pratique*, Paris 1846.

**Hoelzēlia** NECK. (*Mimoseae*). Nach HOELZEL, über dessen Persönlichkeit Necker nichts mittheilt.

**Hofēria** SCOP. (*Ternströmiaceae*). Nach FR. JOS. HOFER, der 1781 eine Abhandlung über den Caffee schrieb.

**Hoffmānnia** SW. (*Rubiaceae*). Nach GEORG FRANZ HOFFMANN, geb. 1760 zu Marktbreit in Franken, Arzt und Botaniker, 1789 Professor der Medicin in Erlangen, 1792 der Botanik in Göttingen und 1804 in Moskau, st. daselbst 1826. Schrieb über die Lichenen, Salices, Fungi, Umbelliferen. — FRANZ HOFFMANN schrieb über böhmische Pflanzen, Prag 1748. — MORITZ HOFFMANN schrieb: *Flora Altdorfiana* 1860 u. m. a. — HERM. HOFFMANN schrieb über deutsche Pflanzenfamilien, Giessen 1846.

**Hoffmānnia** W. (*Lycoperdaceae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Psilotum* R. Br.

**Hoffmannsēggia** CAV. (*Cassieae*). Nach JOH. CENTURIUS, GRAF V. HOFFMANNSEGGE, geb. 1766 zu Rammenau in der Oberlausitz, machte 1798 und 99 mit H. F. Link eine naturhistorische Reise durch Portugal und mehrere andere Reisen, und gab mit Link heraus: *Flore portugaise*.

**Hohenackēra** FISCH. u. MEYER (*Umbelliferae*). Nach R. FR. HOHENACKER in Esslingen, geb. 1798 in Zürich, Missionär der Baseler Gesellschaft in Astrachan und Schuschi von 1821—30, trat wegen Kränklichkeit aus, war von da bis 1841 in den Kaukasischen Gegenden für Botanik thätig, gab Verzeichnisse der von ihm beobachteten Pflanzen in dem *Bulletin de Moscou* 1833 und 1838, und beschäftigt sich seit 1841 damit, von andern Sammlern zusammengebrachte Pflanzen auszugeben, nachdem der württembergische Reiseverein seine Thätigkeit eingestellt hatte.

**Hohenbērgia** SCHULT. FIL. (*Bromeliaceae*). Nach HOHENBERG.

**Hohenwārtha** VEST. (*Compositae*). Nach SIGISM. GRAF V. HOHENWARTH, geb. 1730 zu Gerlachstein, der botanische Reisen machte; st. 1820 zu Wien (s. auch Reineria).

**Hohēria** CUNN. (*Sterculiaceae*). Heisst in Neu-Seeland *hoheri*.

**Hoitzia** JUSS. (*Polemoniaceae*). Von *hoitzit*, dem mexikanischen Namen der Pflanze.

**Holārges** EHRH. (*Cruciferae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *αργης* (weiss, hell); die Blüthen sind weiss, höchst selten gelb. Gehört zu *Draba*.

**Holargīdium** TURCZ. (*Cruciferae*). Zus. wie vorige Gattung; hat weisse Blüthen und unterscheidet sich von *Draba* durch ein vierklappiges, vierfähriges Schötchen.

**Holarrhēna** R. BR. (*Apocynae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *αργη* (Männchen); die Antheren sind frei von der Narbe, lanzettförmig und ganzrandig.

**Holbōellia** WALL. (*Menispermeae*). Nach HOLBOELL.

**Holbōellia** WALL. u. HOOK. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung.

**Hōleus** L. (*Gramineae*). Von *όλκος* (ziehend, von *έλκειν*); die Alten fabelten von dieser Pflanze, sie könne die in den Körper gerathenen Dornen heräuszuziehen (Plin. XXVII. 63).

**Holguahitl** MEXIC. (*Urticeae*). Mexicanischer Name.

**Holigārna** RXB. (*Terebinthaceae*). Indischer Name.

**Höllia** SIEBER (*Bryoideae*). Nach HOLL zu Prag, der 1825 für Sieber in Prag die Flora appenninica sammelte und später die Laubmōose in dessen Sammlungen ordnete.

**Höllia** HEYNH. (*Rhamneae*). Nach Dr. FR. HOLL, Lehrer der Pharmacie in Dresden, bereiste Portugal und Madeira im botanischen Interesse. (Mit vorigem Holl eine Person?).

**Höllia** ENDL. (*Jungermannieae*). Wie vorige Gattung.

**Holmskiöldia** RTZ. (*Verbenaceae*). Nach THEOD. HOLMSKIÖLD, einem dänischen Edelmann, schrieb: *Beata ruris otia fungis dan. impensa* 1799.

**Holocārpha** DC. (*Compositae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *καρφη* (Spreu); der ganze Fruchtboden ist spreuig. Abtheilung der Gattung *Hemizonia* DC.

**Holocheīlos** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *χειλος* (Lippe); alle Blüthen sind zweilippig.

**Holochilōma** HOCHST. (*Verbenaeae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *χείλωμα* (Lippe); die untere Lippe der Krone ist ungetheilt.

**Holōchloa** NUTT. (*Saxifrageae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *χλοα* (Gras); sieht ganz grasartig aus. Abtheilung der Gattung *Heuchera*.

**Hologāmium** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *γαμειν* (verbinden); die Griffel sind an der Basis verbunden.

**Hologymne** BARTL. (*Compositae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *γυμνος* (nackt); die Aeste sind oben nackt und tragen nur 1 Anthodium.

**Hololāchne** EHRENB. (*Tamariscineae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *λαχνη* (Haar, Wolle); die Samen sind überall aufwärts haarig.

**Holōlepis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *λεπις* (Schuppe); die Spreublättchen des Pappus sind gleichförmig, fadenförmig, steif. Abtheilung der Gattung *Vernonia* Schreb.

**Holomītrium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *μυτρα* (Mütze); die Mütze der Kapsel ist ganzrandig.

**Holomītrium** ENDL. (*Gentianeae*). Zus. wie vorige Gattung; die Narbe ist ganzrandig und die Blumenkrone mützenförmig. Abtheilung der Gattung *Mitrasacme*.

**Holopētalum** DC. (*Geraniaceae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Blumenblätter sind nur ganz fein gekerbt. Abtheilung der Gattung *Monsonia*.

**Holophyllāea** DC. (*Compositae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind ganzrandig. Abtheilung der Gattung *Meyeria* DC.

**Holophyllum** LESS. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung *Mutisia*.

**Holorēgmia** N. v. E. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *ρηγος* (Bettdecke); wollig-schmierige Kräuter.

**Holoschoenus** LK. (*Cyperaceae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *Schoenus* (s. d. Art.), d. h. ein *Scirpus*, welcher dem *Schoenus* ganz ähnlich sieht (in Bezug auf die involucrea).

**Holosēpalum** SPACH (*Hypericineae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *σεπαλον* (Kelchblatt); die Abschnitte des Kelchs sind ganzrandig. Gehört zu *Hypericum*.

**Holostemma** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *στεμμα* (Binde, Kranz); der Kranz in dem unteren Theile der Staubgefässröhre ist einfach, ringförmig und ganzrandig.

**Holosteum** L. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *όλος* (ganz) u. *όστεον* (Knochen); Plinius sagt (XXVII. 65) „das *Holosteum* ist durchaus nicht hart u. von den Griechen im Widerspruche mit seiner Beschaffenheit so bezeichnet worden, gerade so, als wenn man die Galle süß nennen wollte.“ Die Griechen gefielen sich überhaupt in solchen Antiphrasen; so nannten sie bekanntlich das damals von wilden Völkern bewohnte schwarze Meer *ποντος εὐξινος*, die Furien: *εὐμενίδες*, etc.

**Holostigma** DON (*Campanulaceae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *στιγμα* (Narbe); die Narbe ist ungetheilt. Gehört zu *Monopsis* Salisb.

**Holostigma** SPACH (*Onagreae*). Wie vorige Gattung = *Sphaerostigma* Ser.

**Holostyla** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *στυλος* (Griffel); der Griffel ist fadenförmig, die Narbe keulenförmig, ungetheilt.

**Holōthrix** RICH. (*Orchideae*). Zus. aus *όλος* (ganz) und *θριξ* (Haar); kleine Kräuter mit kleinen Blättern und Blumen.

**Holōtome** BENTH. (*Umbelliferae*). Zus. aus ὅλος (ganz) u. τομή (Schnitt); die Blätter sind 3—5 theilig, die Theilungen ganzrandig oder 3—5 spaltig, die Spaltungen linienförmig.

**Homāid** AD. (*Aroideae*). Türkischer Name des Arum.

**Homalānthus** JUSS. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus ὅμαλος (gleich, glatt, ähnlich, eben, regelmässig, flach) und ἄνθος (Blüthe); die weiblichen Blüthen haben einen dem der männlichen Blüthen gleichen Kelch und letzterer ist zusammengedrückt.

**Homalānthus** LESS. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung. Hat lauter Röhrenblumen; die des Strahls sind flach zusammengedrückt.

**Homālia** BRID. (*Bryoideae*). Von ὅμαλος (gleich); das Sporangium ist an der Basis gleich. Gehört zu Leskia Hedwig.

**Homālium** JACQ. (*Amygdalaceae*). Von ὅμαλος (gleich, eben); die 21 Staubgefässe sind in 7 gleiche Bündel vertheilt.

**Homālobus** NUTT. (*Papilionaceae*). Zus. aus ὅμαλος (gleich, eben) und λοβος (Hülse); die Hülse ist linienförmig oder länglich, sehr zusammengedrückt, ihre Nähte weder eingedrückt noch vorstehend.

**Homalocārpus** HOOK. (*Umbelliferae*). Zus. aus ὅμαλος (gleich, eben) und καρπος (Frucht); die Theilfrüchte sind flach zusammengedrückt und ziemlich eben.

**Homalocārpus** DC. (*Ranunculaceae*). Zus. wie vorige Gattung. Die Früchtchen sind flach, sehr glatt und ganz wehrlos. Gehört zu Anemone.

**Homalocēnchrus** MIEG. (*Gramineae*). Zus. aus ὅμαλος (gleich, flach, eben) und κερχρος (Hirse); die Rispe ähnelt der der Hirse und die Aehrchen sind flach (zusammengedrückt).

**Homalōcline** CASS. (*Compositae*). Zus. aus ὅμαλος (gleich) und κλινη (Lager); der Fruchtboden trägt 20 (also eine gerade und bestimmte Zahl von) Achenien. Abtheilung der Gattung Crepis L.

**Homalonēma** SCHOTT. (*Aroideae*). Zus. aus ὅμαλος (gleich, eben) und νημα (Faden); die rudimentären Staubfäden sind mit den Eierstöcken vermischt, und ein unfruchtbarer Anhang des Kolbens ist nicht vorhanden.

**Homalōtes** DC. = Homalanthus Less.

**Homalōtheca** CASS. (*Compositae*). Zus. aus ὅμαλος (eben, flach) und θηκη (Büchse); die Achenien sind zusammengedrückt. Abtheilung der Gattung Gnaphalium Don.

**Homānthis** KNTH. (*Compositae*). Zus. aus ὅμοιος (gleich) und ἄνθος (Blume); alle Blüthchen haben einerlei Form.

**Hōmbac** AD. (*Capparidaceae*). Aegyptischer Name. Gehört zu Capparis.

**Homeōplitis** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus ὅμοιος (gleich) und ὄπλιος (bewaffnet); an der oberen Blüthe der Aehrchen ist eine Kelch- und eine Kronspelze sehr lang gegrannt.

**Homēria** VENT. (*Irideae*). Dem alten griechischen Dichter HOMER

zu Ehren benannt; oder sollte der Verfasser den Namen aus dem Synonym *Moraea* durch Versetzung der Buchstaben gebildet haben?

**Homochrōma** DC. (*Compositae*). Zus. aus ὁμος (gleich, ähnlich) und χρωμα (Farbe); die Blütenköpfe sind gleichmässig gelb.

**Homoecladia** AG. (*Diatomeae*). Zus. aus ὁμοιος (gleich) und κλαδος (Zweig); die Individuen sind zwischen den röhrigen verzweigten Thallus zu zweien in mehrere abstehende Reihen gestellt.

**Homōgyne** CASS. (*Compositae*). Zus. aus ὁμος (gleich) u. γυνή (Weib); die Narben der weiblichen Blüten haben dieselbe Form wie die der Zwitterblüthen.

**Homoglōssum** SALISB. (*Irideae*). Zus. aus ὁμος (gleich) und γλωσση (Zunge); alle drei Narben sind blumenblattartig verbreitet = *Gla-diolus*.

**Homoiānthus** BPL. = *Homanthis* Knth.

**Homonōia** LOUR. (*Euphorbiaceae*). Von ὁμοιοια (Gleichförmigkeit); die Staubgefäße sind in 20 gleiche Bündel vertheilt.

**Homopāppus** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus ὁμος (gleich) und παππος; der Pappus ist gleichartig, borstig, rauh.

**Homorānthus** CUNN. (*Myrtaceae*). Zus. aus ὁμορεῖν (zusammendrängen) und ἀνθος (Blüthe); die Blüten stehen büschelweise.

**Honckēnya** EHRH. (*Caryophyllaceae*). Nach GERH. AUG. HONCKENY, Amtmann zu Golen bei Prenzlau, st. 1794; schrieb: die deutschen Floren oder systemat. Verzeichniss aller Gewächse Deutschlands.

**Honckēnya** W. (*Tiliaceae*). Wie vorige Gattung.

**Hondbessen** AD. (*Rubiaceae*). Indischer Name.

**Honōrius** GRAY. (*Coronariae*). Nach HONORIUS BELLI, der ein Zeitgenosse und Mitarbeiter von Clusius war.

**Honōtia** RCHB. (*Lythriariae*). Aus *Hottonia* durch Versetzung der Buchstaben gebildet. = *Hottonia* Burm.

**Hōodia** SWEET. (*Asclepiadeae*). Nach HOOD.

**Hookēria** SM. (*Bryoideae*). Nach W. J. HOOKER, Professor in Glasgow und botanischer Schriftsteller; schrieb 1812 über Jungermannien, mit Th. Taylor 1818 über Moose, 1821 *Flora scotica* etc., mit Gréville; *Icones Filicum* 1827, mit Arnott: *The botany of Capit. Becchey's voyage 1830*, u. m. a.

**Hookēria** SCHL. (*Bryoideae*). Wie vorige Gattung. = *Tayloria* Hook.

**Hookēria** SALISB. (*Coronariae*). Wie vorige Gattung. = *Brodiaea* Sm.

**Hōōkia** NECK. (*Compositae*). Nach ROBERT HOOKE, der eine *Micrographia* herausgab. = *Rhaponticum* DC.

**Hoorebeckia** CORN. (*Compositae*). Nach CHARLES JOS. HOOREBECKE; schrieb: *Memoires sur les Orobanches* etc., Gent 1818.

**Hōpea** RXB. (*Lucumaeae*). Nach JOHN HOPE, Prof. der Botanik in



Edinburg; schrieb um 1775 Einiges in seinem Fache, st. 1786. — THOM. CAR. Hope in Edinburg schrieb 1787 über Bewegung und Leben der Pflanzen.

**Hopkirkia** SPR. (*Compositae*). Nach THOM. ΗΟΡΚΙΡΚ, Verfasser der Flora Glottiana, Glasg. 1813 = *Salmea* DC.

**Hopkirkia** DC. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Hoplismenus** P. B. (*Gramineae*). Von ὄπλιζειν (bewaffnen); Kelch- und Kronspelzen haben Grannen.

**Hoplophylum** DC. (*Compositae*). Zus. aus ὄπλον (Waffe) u. φύλλον (Blatt); die Blätter sind gestachelt.

**Hoplotheca** NUTT. (*Amaranteae*). Zus. aus ὄπλον (Waffe) und ἄγκη (Büchse, Kapsel); die Frucht ist von dem erhärteten, an der Basis mit 2 Kämmen versehenen Perigon eingeschlossen.

**Höppea** RCHB. (*Compositae*). Nach DAV. HEINR. ΗΟΠΠΕ, geb. 1760 zu Vilsen im Hoyaischen, früher Apotheker in Regensburg, 1803 Professor der Naturgeschichte und Botanik daselbst, Mitstifter und Direktor der k. botanischen Gesellschaft, st. 1846. Schrieb u. a.: *Ectypa plantarum ratisbon.*; *Herbarium vivum plantarum rariorum praesertim. alpin.*; *Hortus botan. ratisbonensis*; *Caricologia germ.*

**Höppea** W. (*Gentianeae*). Wie vor. Gattung. = *Canscora* Lam.

**Höran** AD. (*Myrobotaneae*). Malaischer Name. = *Laguncularia* G.

**Horaninovia** FISCH. u. MEY. (*Chenopodeae*). Nach PAUL ΗΟΡΑΝΙΝΩ, Prof. a. d. med. chir. Akademie in Petersburg; schrieb u. a.: *Primae lineae botanices* 1827; *Systema pharmacodynamicum* 1829; *Tetractys Naturae* 1843.

**Hördeum** L. (*Gramineae*). Von *hordus* (*fordus*, schwer), weil das daraus bereitete Brot sehr schwer und fest ist; weniger annehmbar scheint die Ableitung von *horridus* (rauh), in Bezug auf die steifgegrannten Spelzen. Eine andere zulässige Ableitung wäre von *φερβεῖν* (ernähren).

**Horkelia** CHAM. und SCHL. (*Rosaceae*). Nach JOH. ΗΟΡΚΕΛ, Prof. in Berlin, schrieb: *Histor. Einleitung in die Lehre von den Pollenschläuchen* 1836.

**Horkelia** RCHB. (*Potamogetoneae*). Wie vorige Gattung.

**Hornidium** LINDL. (*Orchideae*). Von ὄρμος (Schnur, Kette); hat sitzende Blüten und ein angewachsenes Labellum. Abtheilung der Gattung *Epidendrum*.

**Horminum** T., L. (*Labiatae*). Von ὀρμαῖν (reizen), in Bezug auf die Wirkung. Dioscorides sagt (III. 78), es reize zur Liebe.

**Hormiscia** FR. (*Confervaceae*). Von ὀρμισκος (Halsband); rosenkranzförmig gegliederte Fäden.

**Hormiscium** Kz. (*Byssaceae*). Von ὀρμισκος (Halsband, Schnur); die Sporidien bilden eine fortlaufende Schnur.

**Hormosira** ENDL. (*Fucoideae*). Zus. aus ὄρμος (Schnur, Kette) und σείρα (Seil, Band); der Thallus geht fast ganz in schnurartige Apothecien über.

**Hornemännia** W. (*Scrophularineae*). Nach JENS WILKEN HORNEMANN, einem Dänen, geb. 1770, machte 1798 eine botanische Reise durch Westeuropa, 1801 Lehrer am botanischen Garten, später Prof. der Botanik und Direktor des botanischen Gartens in Kopenhagen. Seit Vahl's Tode besorgte er die Herausgabe der Flora danica. Starb 1841.

**Hornemännia** VAHL (*Ericaceae*). Wie vorige Gattung. = *Thibaudia* Pav.

**Hornēra** NECK. (*Papilionaceae*). Nach HORNER.

**Hornēra** JUNGH. (*Thymeleae*). Nach HORNER.

**Hörnria** DC. (*Rubiaceae*). Nach VAN HORN, der 1690 den Kaffeebaum von Arabien nach Batavia, und dann 1710 nach dem Amsterdamer Garten brachte. Abtheilung der Gattung Coffea.

**Hornschüchia** N. v. E. (*Sapindaceae*). Nach CHR. FRIEDR. HORNSCHUCH, geb. 1793 zu Rodach im Koburgischen, lernte als Apotheker, studierte Chemie u. Botanik, jetzt Prof. der Naturgeschichte u. Botanik in Greifswald; schrieb mit Jac. Sturm: *Bryologia germanica*.

**Hornschüchia** BL. (*Hypericineae*). Wie vorige Gattung.

**Hornstēdtia** RTZ. (*Scitamineae*). Nach C. F. HORNSTEDT, Reisenden in Indien.

**Hornüngia** RCHB. (*Cruciferae*). Nach HORNUNG, Apotheker und Botaniker in Aschersleben.

**Horsfieldia** BL. (*Umbelliferae*). Nach dem engl. Botaniker THOM. HORSFIELD, welcher 1802—1817 Pflanzen auf Java sammelte (beschrieben von R. Brown).

**Hōrta** FL. FL. = *Hosta* Fl. Fl. (s. *Hortia*).

**Hortēnsia** COMM. (*Saxifrageae*). Nach der Astronomin HORTENSE LAPEAUTE (gest. 1788) benannt. Man hat auch von *hortus* (Garten) abgeleitet, weil diese schöne Pflanze in Japan und China eine Hauptzierde der Gärten bildet.

**Hōrtia** VAND. (*Rutaceae*). Nach dem Portugiesen Graf HORTA benannt.

**Hortōnia** WIGHT (*Menispermeae*). Nach HORTON.

**Hosāekia** DOUGL. (*Papilionaceae*). Nach DAV. HOSACK, Professor der Botanik u. Med. in New-York, st. 1835; schrieb: *Hortus Elginensis* 1811,

**Hoslündia** VAHL. (*Labiatae*). Nach OLAUS HOSLUND SMITH, der mit P. Tonning in Guinea als Naturforscher reiste und bei Aquapim starb.

**Hōsta** Jcq. (*Verbenaceae*). Nach dem Botaniker NICOL. THOM. HOST, k. k. Leibarzt zu Wien, st. 1834; schrieb: *Synopsis Florae austriacae* 1797, *Icones et descriptiones graminum Austriacorum* 1801.

**Hōsta** FL. FLUM. (*Myrsineae*).

**Hōsta** TRATT. (*Coronariae*).

**Hostāna** PERS. = *Hosta* Jacq.

**Hōstea** WILLD. (*Asclepiadeae*).

**Hostia** MNCH. (*Compositae*).

} Wie vorige Gattung.

**Hoteia** MORR. u. DECAISN. (*Saxifrageae*). Nach einem spanischen Botaniker, Namens HOTEI, benannt.

**Hottonia** L. (*Primulaceae*). Nach PETER HOTTON, geb. 1648, st. 1709, Professor an der Universität Leyden, Vorgänger Boerhaave's.

**Hottonia** BURM. (*Lythriaceae*). Wie vorige Gattung.

**Houllētia** BRONGN. (*Orchideae*). Nach HOULLET, Gärtner, der den Herrn Guillemain auf seiner Mission nach Brasilien begleitete.

**Houmiria** AUBL. (*Tiliaceae*). Von *houmiri*, dem Namen des Baumes bei den Garipons in Guiana.

**Houmirium** RICH. = *Houmiria*.

**Houstonia** L. (*Rubiaceae*). Nach W. HOUSTON, amerikanischem Arzt, der lange auf den Antillen und in Mexico lebte und 1733 daselbst starb, und dessen Pflanzensammlung Banks 1781 herausgab. Gehört zu *Hedyotis*.

**Houstonia** ANDR. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung. = *Bouvardia* Salisb.

**Houttuynia** THNE. (*Atismaceae*). Nach dem amsterdamer Arzte MART. HOUTTUYN; schrieb: *Natuurl. histor.* 1774—83.

**Houttuynia** HOUTT. (*Irideae*). Wie vorige Gattung.

**Hovea** R. BR. (*Papilionaceae*). Nach W. HOW, englischem Botaniker, schrieb: *Phytologia Britannica* 1650. — A. P. HOVE, polnischer Botaniker.

**Hovenia** THNE. (*Rhamnaceae*). Nach DAV. v. d. HOVEN, holländischem Commissair in Japan, war Thunbergs Forschungen daselbst sehr förderlich.

**Hoya** R. BR. (*Asclepiadeae*). Nach THOMAS HOY, Pflanzencultivator in England.

**Huaco** s. *Guaco*.

**Huanaca** CAV. (*Umbelliferae*). Südamerikanischer Name.

**Huberia** DC. (*Lythriaceae*). Nach FRANZ HUBER, geb. 1750 zu Genf, seit dem 15. Jahre blind, widmete sich dessen ungeachtet den Naturwissenschaften, und machte mit Hilfe seiner Frau, geb. Lullin und seines Sohnes Franz Burnens mehrere interessante Beobachtungen, namentlich über den Einfluss der Luft u. a. Gase auf das Keimen der Pflanzen. Starb 1831.

**Hubertia** B. ST. V. (*Compositae*). Nach HUBERT, einem geschickten Landwirth auf der Insel Bourbon.

**Hudsonia** L. (*Cistineae*). Nach WILL. HUDSON, geb. 1730 zu Westmoreland, Apotheker und Botaniker in London, st. daselbst 1793; schrieb: *Flora anglica*.

**Hudsonia** ROBINS. (*Myrobalanaceae*). Wie vorige Gattung.

**Huegēlia** RCHB. (*Araliaceae*). Nach KARL ALEX. ANSELM v. HÜGEL, geb. 1796 in Regensburg, früher Militair in Oesterreich, widmete sich später den Naturwissenschaften, unternahm 1831—37 Reisen nach Griechenland, Aegypten, Tripolis, Indien, Ceylon, dem Cap etc. und brachte reiche Sammlungen mit.

**Huegelia** BENTH. (*Polemoniaceae*): Abtheilung der }  
 Gattung *Gilia*. } Wie vorige  
**Huegelia** R. BR. (*Diosmeae*). } Gattung.

**Hüenefeldia** WALP. (*Compositae*). Nach FRIEDR. LUDW. HÜNEFELD, Professor der Chemie und Medicin in Greifswalde; schrieb u. a. über das Trocknen der Pflanzen 1831.

**Huernia** R. BR. (*Asclepiadeae*). Nach JUSTUS HUERNIUS, einem der frühesten Sammler von Cap-Pflanzen, durch dessen Zeichnungen die erste Kenntniss von der *Stapelia* verbreitet wurde.

**Huërtea** RZ. u. PAV. (*Terebinthaceae*). Nach JERONIMO DE HUERTA, der des Plinius Naturgeschichte ins Spanische übersetzte.

**Hugonia** L. (*Büttneriaceae*). Nach dem englischen Botaniker J. HUGON, welcher 1711 eine Schrift über die botanischen Systeme publicirte.

**Hugueninia** RCHB. (*Cruciferae*). Nach dem Botaniker HUGUENIN in Chambéry benannt.

**Hulthemia** DUM. (?). Nach CH. J. E. HULTHEM, der 1817 über den Zustand des Ackerbaues und der Botanik in den Niederlanden schrieb.

**Humaria** FR. (*Morchellinae*). Von *humus* (Erde); wächst unter der Erde. Gruppe der Gattung *Peziza*.

**Humata** CAV. (*Polypodiaceae*). Von *humus* (Erde); der Stängel kriecht an der Erde hin. Gruppe der Gattung *Davallia* Sm.

**Humbertia** COMM. (*Convolvulaceae*). Nach HUMBERT.

**Humboldtia** VAHL (*Cassieae*). Nach F. H. A. V. HUMBOLDT, geb. 1769 in Berlin, der erste unter den jetzt lebenden Naturforschern, auch berühmt durch seine Reisen in Europa, Amerika und Asien.

**Humboldtia** NECK. (*Gentianeae*).

**Humboldtia** RZ. u. PAV. (*Orchideae*). } Wie vorige Gattung.

**Hümea** SM. (*Compositae*). Nach der Gemahlin Sir ABRAH. HUME'S, der 1837 st.

**Hümea** RXB. (*Tiliaceae*). Wie vorige Gattung.

**Hümida** GRAY. (*Oscillatoriae*). Von *humidus* (feucht; nass); wächst im Wasser.

**Humiria** JUSS.

**Humirium** MART. } = *Houmiria*.

**Hümulus** L. (*Urticeae*). Dimin. von *humus* (Erde), d. h. ein Gewächs, welches auf der Erde hinkriecht (wenn es nicht gestützt wird), also wesentlich gleichbedeutend mit (dem ebenfalls von *humus* abgeleiteten) *humilis*. Man hat auch wohl die Ableitung dahin gedeutet, dass der Hopfen nur in gutem, humusreichem Erdreich fortkommt.

**Hunnemannia** SWEET. (*Papaveraceae*). Nach J. HUNNEMANN, englischem Botaniker, st. 1839.

**Hunteria** RXB. (*Sapotaceae*). Nach WILL. HUNTER, geb. 1718 zu Kilbride in Schottland, Anatom und Arzt zu London, st. 1783; Begründer des noch bestehenden Hunterschen Museums. — Sein Bruder JOHN HUNTER,

geboren 1728 zu Long Calderwood in Schottland, starb als 1. Chirurg der Armee 1793.

**Hunteria** FL. MEX. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Porophyllum* Vaill.

**Huntleya** BATEM. (*Orchideae*). Nach J. T. HUNTLEY, Cultivator von Orchideen, der die originale Art fand.

**Huperzia** BERGH. (*Lycopodiaceae*). Nach JOH. PETER HUPERZ; schrieb: *De Filicum propagatione*, Göttingen 1798.

**Hūra** L. (*Euphorbiaceae*). Das Wort stammt aus Südamerika.

**Hūra** KÖN. (*Scitamineae*). Indischer Name.

**Hutchinia** WIGHT u. ARN. (*Asclepiadeae*). Wie folgende Gattung.

**Hutchinsia** R. BR. (*Cruciferae*). Nach der Irländerin HUTCHINS, welche die Alpen fleissig besuchte und in der cryptogamischen Pflanzenkunde sehr bewandert war.

**Hutchinsia** AG. (*Florideae*). Wie vorige Gattung.

**Hütia** PREISS. (*Junceae*). Nach G. LEONH. HUTH, der 1753 eine Uebersetzung von Feuillée's Werk über südamerikanische Arzneipflanzen herausgab. — ULRICH VON HUTTEN, geb. 1488 in Franken, st. 1523 am Züricher See; berühmt als Gelehrter und Dichter, schrieb u. a. über das *Lignum guajacum* als Arzneimittel.

**Hütium** AD. (*Melaleuceae*). Indischer Name.

**Hyacinthus** L. (*Coronariae*). *Ἰακινθός*, der fabelhafte Jüngling der griechischen Mythe, welchen Apollo in eine Blume verwandelte, steht mit dieser Gattung in keiner Beziehung und hat der letztern nur durch eine Verwechslung mit der wahren Hyacinthe der alten Dichter seinen Namen gegeben. Die Hyacinthe der Alten ist nämlich *Gladiolus communis*, in deren Blumenkrone Zeichnungen sind, welche einige Aehnlichkeit mit den Buchstaben *IA* haben. Da nun die Blumen dieser ächten Hyacinthe roth aussehen, so wird man versucht, die Wurzel des Wortes in dem arabischen *jakuth* (roth) zu suchen.

**Hyaenānche** LAMB. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *ύαινα* (Hyäne) und *ἀγγέιν* (würgen); die gepulverten Früchte dieses Gewächses werden im südlichen Afrika zum Vergiften der Hyänen etc. gebraucht.

**Hýala** l'HER. (*Paronychieae*). Anagramm von *Lahaya*. = *Lahaya* Röm. u. Schult. = *Polycarpaea* Lam.

**Hýalea** DC. (*Compositae*). Von *ύαλος* (Glas, Krystall); die Schuppen des Anthodium sind oben durchsichtig-häutig. Gruppe der Gattung *Centaurea*.

**Hýalina** STACKH. (*Fucoideae*). Von *ύαλιος* (gläsern); durchsichtige Algen.

**Hýalis** DON (*Compositae*). Von *ύαλος* (Glas, Krystall); die ganze Pflanze ist silberweiss behaart, Staubfäden und Griffel sehr glatt, Blüten und Pappus weiss.

**Hýalis** SALISB. (*Irideae*). Von *ύαλος* (Glas, Krystall), in Bezug auf das Ansehn der Zwiebel.

**Hyalōlepis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ύαλος* (Glas) und *λεπις* (Schuppe); die Schuppen des Anthodium sind, mit Ausnahme des Nervs, ganz durchsichtig.

**Hyalostemma** WALL. (*Anoneae*). Zus. aus *ύαλος* (Glas) und *στεμμα* (Kranz).

**Hybanthēra** ENDL. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *ύβος* (Buckel) und *άνθηρα* (Staubbeutel); die Antheren haben auf dem Rücken einen Höcker.

**Hybānthūs** Jcq. (*Violaceae*). Zus. aus *ύβος* (Buckel) und *άνθος* (Blume); 2 Blätter des fünfblättrigen bleibenden Kelchs sind zurückgebogen, die andern 3 an ihrer Basis höckerig aufgetrieben, auch ist das hintere Kronblatt sehr gross, genagelt und der Nagel an der Basis breiter oder concav.

**Hybōtropis** E. MEY. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ύβος* (Buckel) und *τροπις* (Nachen); die Carina hat am Rücken einen Höcker. Abtheilung der Gattung *Pelecynthis*.

**Hybridella** CASS. (*Compositae*). Von *hybridus* (bastardartig). Cassini erklärt sich nicht weiter darüber.

**Hydāstylis** SALISB. (*Irideae*). Zus. aus *ύδατινος* (wässerig, dünn) und *στυλος* (Griffel); der sehr kurze Griffel trägt 3 blumenblattartig ausgebreitete Narben.

**Hydātica** NECK. (*Saxifrageae*). Von *ύδατις* (Wasserblase); die Kapsel ist blasig aufgetrieben. Abtheilung der Gattung *Saxifraga*.

**Hydnocārpus** GÄRTN. (*Capparideae*). Zus. aus *ύδνον* (Trüffel) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist runzlig und sieht einer Trüffel ähnlich.

**Hydnocaryum** WALLR. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *ύδνον* (Trüffel) und *καρνον* (Nuss); hat die Form einer Nuss und steht der Trüffel nahe.

**Hydnōphytum** JACK. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ύδνον* (Trüffel) und *φυτον* (Pflanze); Sträucher mit knolliger hohler Basis.

**Hydnōra** THNB. (*Cytineae*). Von *ύδνον* (Trüffel); pilzförmige Gewächse mit kriechendem Wurzelstock.

**Hydnum** L. (*Hymeninae*). Von *ύδνον*, *οιδνον* (eigentlich die Trüffel) und dieses von *οιδαιεν* (schwellen), weil diese Art Pilze ein lockeres, gleichsam aufgeschwollenes Gefüge hat, etwa wie eine Geschwulst aussieht.

**Hydra** (Art der Gattung *Cyperus*). Diese Pflanze ist eine Plage des Ackerbaus in Nordamerika, denn sie vervielfältigt sich durch ihre knolligen Wurzeln ausserordentlich und scheint unaufhörlich wieder zu entstehen wie die *Hydra* in der Fabel.

**Hydrangēa** L. (*Saxifrageae*). Zus. aus *ύδωρ* (Wasser) und *άγγειον* (Gefäss); diese Pflanze wächst im Wasser und die Kapsel hat die Gestalt einer Schale.

**Hydranthēlium** K. H. B. (*Scrophularineae*). Zus. aus *ύδωρ* (Wasser) und *άνθηλη* (Blüthe); kleine schwimmende Pflanzen mit sehr kleinen weissen Blumen.

**Hydrōstis** L. (*Ranunculaceae*). Nach einer Amerikanerin dieses Namens benannt.

**Hȳdrilla** RICH. (*Hydrocharideae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und ἰλλειν (umwälzen); Wasserpflanze mit quirlständigen Blättern.

**Hydrōbryum** ENDL. (*Podostemoneae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und βρυον (Moos); Wasserpflanzen vom Ansehn der Jungermannien.

**Hydrōcera** BL. (*Oxalideae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und κερας (Horn); wächst im Wasser und die 5 sitzenden Narben sind spitz.

**Hydroceratophyllum** VAILL. = *Ceratophyllum* L. (Wächst im Wasser).

**Hydrōcharis** L. (*Hydrocharideae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und χαρις (Freude); Wassergewächs.

**Hydrōchloa** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und χλοα (Gras); wächst im Wasser.

**Hydrōchloa** HARTM. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung. = *Glyceria* R. Br.

**Hydroclāthrus** B. ST. V. (*Fucoideae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und κλαθρος (Gitter); wächst im Wasser und hat ein gitterartiges Ansehn. = *Striaria* Grev.

**Hydrōcleis** RICH. (*Alismaceae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und κλεις (Schlüssel); Wassergewächse, welche einen Milchsaft einschliessen.

**Hydrocōccus** LK. (*Nostochinae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und κοκκος (Korn); Wassergewächse mit kugligem Thallus.

**Hydrocōryne** SCHWAB. (*Nostochinae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und κορυνη (Kolbe, Keule); wächst im Wasser und hat Keulenform.

**Hydrocōtyle** L. (*Umbelliferae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und κοτυλη (Becher); wächst im Wasser und die runden Blätter sind in der Mitte vertieft.

**Hydrodietyon** RTH. (*Confervaceae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und δικτυον (Netz); der Thallus bildet ein netzartiges Gewebe und wächst im Wasser.

**Hydrogāstrum** DESV. (*Ulvaceae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und γαστηρ (Bauch); die kugligen Bläschen sind mit einem hellen Saft gefüllt.

**Hydrōgera** WEB. (*Mucedineae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und gerere (führen); das Peridium ist kugelig und enthält anfangs Wasser.

**Hydrogēton** PERS. (*Alismaceae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und γειτων (Nachbar, Verwandter); wächst im Wasser.

**Hydroglōssum** W. (*Osmundaceae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und γλωσση (Zunge), *hydroglossum* (die s. g. Froschgeschwulst, eine Anschwellung des Zahnfleisches bei Pferden); der Verfasser verglich damit die am Rande des Wedels befindlichen, mit einer schuppenförmigen Decke versehenen Sporangien.

**Hydrolāpatha** STACKH. (*Florideae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und λαπαθον (Ampfer); rothe Algen mit blattähnlichen, den Blättern des Rumex ähnlichen Organen.

**Hydrōlea** L. (*Convolvulaceae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und ἔλαιον

(Oel); wächst im Wasser und die Blätter sind mit einer schmierigen, ölig aussehenden Substanz überzogen.

**Hydrōlia** P. TH. (*Convolvulaceae*). Wie vorige Gattung.

**Hydrōlinum** LK. (*Diatomeae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und λινον (Lein, Faden); die Individuen finden sich linearisch oder elliptisch zwischen gallertartigen Fäden, und kommen im Wasser vor.

**Hydrōmyces** RAFIN. (*Tremellinae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und μυκης (Pilz); feuchte, zuletzt zerfließende Pilze.

**Hydromystria** W. MEY. (*Alismaceae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und μυστριον (Löffelchen); Wassergewächs mit löffelähnlichen Blättern.

**Hydronēma** CARUS (*Confervaceae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und νημα (Faden, Gewebe); besteht aus im Wasser schwimmenden Fäden.

**Hydropeltis** RICH. (*Hydrocharideae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und πελτις (Schild); Wassergewächs mit schildförmigen Blättern.

**Hydrōphora** TODE (*Mucedineae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und φερειν (tragen); trägt mit einer Flüssigkeit gefüllte Bläschen.

**Hydrōphorus** BATT. (*Hymeninae*). Zus. wie vorige Gattung; saftiger Pilz, dessen Hut mit den Lamellen zerfließt.

**Hydrōphylax** L. FIL. (*Rubiaceae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und φυλαξ (Wächter), d. h. die Pflanze verlässt das Ufer des Meeres nicht.

**Hydrophyllum** L. (*Asperifoliae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und φυλλον (Blatt); Wassergewächs, dessen Blätter auf dem Wasser schwimmen und im Fruchtjahre Wasser in ihren Vertiefungen tragen.

**Hydrōpiper** ENDL. (*Lythariaceae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und piper (Pfeffer); die Pflanze wächst feucht und die Samen schmecken scharf. Abtheilung von Elatine.

**Hydropityon** GÄRTN. (*Scrophularineae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und πινυς (Fichte); Wasserpflanze mit quirlig stehenden, fichtenähnlichen Blättern.

**Hydropogon** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und πωγων (Bart); ein in Flüssen vorkommendes Moos.

**Hydropuntia** MONT. (*Florideae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und Opuntia; Meeralgen, welche im Ansehn einige Aehnlichkeit mit der Opuntia haben, auch stachlig sind.

**Hydrōpyrum** LK. (*Gramineae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und πυρον (Weizen). = Hydrochloa P. B.

**Hydrōpyxis** RAFIN. (*Portulacaceae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und πυξις (Büchse); Sumpfpflanze mit dreikantiger einfächriger Kapsel.

**Hydrosōlen** MART. (*Ulvaceae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und σωλην (Röhre); der Thallus ist röhrig.

**Hydrospondylus** HASSK. (*Hydrocharideae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und σπονδυλος (Wirbel, Knoten). = Hydrilla Rich.

**Hydrōstachys** A. P. TH. (*Podostemoneae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und σταχυς (Aehre); Wassergewächs mit ährenartigem Blütenstande.



**Hydrotaënia** LINDL. (*Irideae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und ταῖνια (Band); Wasserpflanze, deren 3 inneren Blüthentheile über ihrem Nagel durch einen dreieckigen honigenthaltenden Gürtel verknüpft sind.

**Hydrothrōmbium** KÜTZ. (*Conferveae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und θρομβιον (Krume); die Zellen sind anfangs mit Körnchen angefüllt, welche sich aber später in die schleimige Unterlage ergiessen.

**Hydrōtriche** ZUCC. (*Scrophularineae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und θριξ (Haar); Wasserpflanze mit quirlständigen, haarig getheilten Blättern.

**Hydrūrus** AG. (*Diatomeae*). Zus. aus ὕδωρ (Wasser) und οὐρα (Schwanz), in Bezug auf Standort und Form (die kugligen Individuen sind zu einem Faden vereinigt).

**Hygrōerocis** AG. (*Nostochinae*). Zus. aus ὕγρον (Wasser, Feuchtigkeit) und κροκίς (Wolle, Flocke, Faden); Wasserpflanze mit flockigem Gewebe.

**Hygromītra** FR. (*Morchellinae*). Zus. aus ὕγρον (Feuchtigkeit) und μίτρα (Haube); der Hut ist gallertartig.

**Hygrōphila** R. BR. (*Rhinantheae*). Zus. aus ὕγρον (Feuchtigkeit) und φιλεῖν (lieben); wächst in Sümpfen.

**Hygrōphila** MACK. (*Jungermannieae*). Wie vorige Gattung. = Dumortiera N. v. E.

**Hygrōpyla** TAYL. (*Jungermannieae*). Zus. aus ὕγρον (Feuchtigkeit) und πύλη (Thor). Synonym der vorigen Gattung.

**Hygrōryza** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus ὕγρον (Feuchtigkeit) und ῥυζα (Reis); eine reisähnliche Sumpfpflanze.

**Hylācium** P. B. (*Rubiaceae*). Von ἀλλοκιον (kleine Furche); Griffel und Narbe sind fünffurchig.

**Hylas** BIGEL. (*Haloragaceae*). Nach HYLAS, Sohn des Philodamas und Liebling des Herkules, der in dem gleichnamigen bithynischen Flusse, in welchen ihn die Nymphen zogen, ertrank. Wasserpflanze. = Myriophyllum.

**Hylōgyne** SOL. (*Proteaceae*). Zus. aus ὕλη (Stamm) und γυνή (Weib); der Eierstock ist gestielt.

**Hylōphila** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus ὕλη (Wald) und φιλεῖν (lieben); Kräuter in Wäldern.

**Hymenāchne** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus ὕμην (Hülle, Haut) und ἄχνη (Spreublättchen), mit häutigen Spelzen. Gehört zu Panicum.

**Hymenāea** L. (*Cassieae*). Von ὕμην (Haut, Jungfernhaut), ἕμεναϊος (der Hochzeitsgenius); die paarweise stehenden Blätter des Gewächses nähern sich nämlich einander in der Nacht.

**Hymenāndra** DC. (*Sapotaceae*). Zus. aus ἕμεναϊος (Hochzeitsgenius) und ἀνήρ (Mann); die Antheren sind einander genähert. Abtheilung der Gattung Ardisia Sw.

**Hymenānthe** FENZL (*Caryophyllaceae*). Zus. aus ὕμην (Haut)

und ἀνθή (Blüthe); der fruchttragende Kelch ist häutig. Abtheilung der Gattung *Viscaria*.

**Hymenanthēra** R. BR. (*Violaceae*). Zus. aus ὑμην (Haut) und ἀνθήρα (Staubbeutel); das Connectiv der Antheren ist breit und häutig.

**Hymenānthes** BL. (*Ericaceae*). Zus. aus ὑμην (Haut) und ἀνθή (Blüthe); der Saum der Krone ist siebentheilig und häutig. Abtheilung der Gattung *Rhododendron*.

**Hymenathērum** CASS. (*Compositae*). Zus. aus ὑμην (Haut) und ἀθήρη (Spitze, Granne); die Spreublättchen des Pappus sind häutig und gegrannt.

**Hymenēlla** FR. (*Tremellinae*). Von ὑμην (Haut); der mit dem Hymenium verschmolzene Fruchtboden ist platt, glatt und sehr dünn.

**Hymenēlla** MOC. SESS. (*Caryophyllaceae*). Von ὑμην (Haut); ein zartes glattes Kraut mit häutiger Kapsel.

**Hymenēna** GREV. (*Florideae*). Von ὑμην (Haut); der Thallus ist häutig. = *Delessaria* LAMX.

**Hymenīdium** LINDL. (*Umbelliferae*). Von ὑμην (Haut); die Joche der Frucht sind in einen häutigen Flügel ausgezogen, und die Hüllen und Hüllchen häutig gerandet.

**Hymenōbrychis** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus ὑμην (Haut) und *Onobrychis*; die Hülse ist an einer Seite in einen häutigen Kamm ausgezogen. Abtheilung der Gattung *Onobrychis*.

**Hymenocāllis** HERB. (*Narcisseae*). Zus. aus ὑμην (Haut) und κάλλος (Schönheit); die Blütenabschnitte sind sehr zart. Abtheilung der Gattung *Pancreatium* L.

**Hymenōcalyx** ZENK. (*Malvaceae*). Zus. aus ὑμην (Haut, Hülle) und κάλυξ (Kelch); den Kelch umgibt eine 5—10blättrige, hinfällige Hülle. = *Abelmoschus*.

**Hymenocārdia** WALL. (*Urticeae*). Zus. aus ὑμην (Haut) und καρδία (Herz); die Frucht ist zusammengedrückt, häutig, zweiflügelig.

**Hymenocārpus** SAV. (*Papilionaceae*). Zus. aus ὑμην (Haut, Hülle) und καρπός (Frucht); die Hülse ist von dem bauchigen häutigen Kelche eingeschlossen. Gehört zu *Anthyllis* L.

**Hymenocēntron** CASS. (*Compositae*). Zus. aus ὑμην (Haut) und κεντρον (Stachel); der häutige Anhang der äussern Schuppen ist mit einem Stachel versehen.

**Hymenochāete** P. B. (*Cyperaceae*). Zus. aus ὑμην (Haut) und χαιτή (Mähne); die Borsten des Perigons sind häutig. Gehört zu *Scirpus*.

**Hymenōcrater** FISCH. u. MEY. (*Labiatae*). Zus. aus ὑμην (Haut) und κρατήρ (Becher); der Kelchsaum ist sehr gross und häutig.

**Hymenocystis** C. A. MEY. (*Polyradiaceae*). Zus. aus ὑμην (Haut) und κύστη (Blase); das Indusium ist kugelig.

**Hymenodīctyon** WALL. (*Rubiaceae*). Zus. aus ὑμην (Haut) und δίκτυον (Netz); die Samen sind mit einem häutigen, netzförmigen Flügel umgeben.

**Hymenogaster** VITT. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *ύμην* (Haut) und *γαστήρ* (Bauch); das innere Peridium des kugligen Pilzes ist häutig-zellig.

**Hymenogyne** HAW. (*Aizoideae*). Zus. aus *ύμην* (Haut, Hülle) und *γυνή* (Weib); der Eierstock ist mit der Kelchröhre verwachsen und in der reifen Kapsel ist das Endocarpium vom Epicarpium abgelöst. Gehört zu *Mesembrianthemum*.

**Hymenolaena** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ύμην* (Haut) und *χλαίνα* (Oberkleid); die Hüllblätter sind häutig.

**Hymenolepis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ύμην* (Haut) und *λεπίς* (Schuppe); die Schuppen des Anthodium sind häutig.

**Hymenolepis** KAULF. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *ύμην* (Haut) und *λεπίς* (Schuppe); das ächte Indusium verschwindet schuppenweise.

**Hymenolobus** NUTT. (*Cruciferae*). Zus. aus *ύμην* (Haut) und *λοβιον*, Dim. v. *λοβος* (Schote); hat dünne Schoten. Gehört zu *Capsella*.

**Hymenonema** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ύμην* (Haut) und *νημα* (Faden, Gewebe); die Spreublättchen des Pappus sind an der Basis trocken erweitert, oben federig.

**Hymenonema** HOOK. (*Compositae*). Wie vorige Gattung, nur laufen die Spreublättchen oben in Borsten aus. = *Calais* DC.

**Hymenopappus** L'HER. (*Compositae*). Zus. aus *ύμην* (Haut, Hülle) und *παππος* (Federkrone); letztere ist häutig.

**Hymenophallus** N. v. E. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *ύμην* (Haut) und *Phallus*; der Kopf des Pilzes ist von der den Stiel umschliessenden Hülle unten getrennt. Abtheilung der Gattung *Phallus*.

**Hymenophyllum** L. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *ύμην* (Haut) und *φυλλον* (Blatt); gehört zu den geschleierten Farnkräutern, und die Blätter sind häutig und zart.

**Hymenophysa** C. A. MEY. (*Cruciferae*). Zus. aus *ύμην* (Haut) und *φύση* (Blase); das Schötchen bildet eine häutige, fast kuglige Blase.

**Hymenopogon** WALL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ύμην* (Haut) und *πωγων* (Bart); die Blätter sind häutig, oben feinhaarig, unten wollhaarig.

**Hymenopogon** P. B. (*Bryoideae*). Zus. aus *ύμην* (Haut) und *πωγων* (Bart); die feinen häutigen Blätter sind zu einer Art Bart vereinigt. = *Diphyscium*.

**Hymenopus** BENTH. (*Myrobalaneae*). Zus. aus *ύμην* (Haut) und *πους* (Fuss); Abtheilung der Gattung *Licania* mit Arten, welche eine Blumenkrone haben.

**Hymenopyramis** WALL. (*Verbenaceae*). Zus. aus *ύμην* (Haut) und *πυραμς* (Pyramide).

**Hymenoria** ACHAR. (*Trypetheliaceae*). Von *ύμην* (Haut, Hülle); das vom Thallus eingeschlossene Perithecium umgibt den anfangs verhüllten Kern.

**Hymenosecyphus** N. v. E. (*Morchellinae*). Zus. aus *ύμην* (Haut, Hülle) und *σφυφος* (Becher), in Bezug auf die Form des Hymenium.

**Hymenōsphace** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus *ύμηγν* (Haut) und *σφακος* (Salbei); die Kelchlappen erweitern sich zuletzt häutig. Abtheilung der Gattung *Salvia*.

**Hymenōspron** SPR. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ύμηγν* (Haut) und *σπρον* (Hülsengewächs); das Vexillum hat an beiden Seiten eine eingebogene Haut, und die Hülse ist meist zweiflügelig.

**Hymenōstachys** (*Polypodiaceae*). Zus. aus *ύμηγν* (Haut) und *σταχυς* (Aehre); gehört zu den Hymenophyllen und der Fruchstand verlängert sich über den Rand des Wedels hinaus zu einer fadenförmigen Säule oder Aehre.

**Hymenostōmia** GAUD. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *ύμηγν* (Haut) und *στομα* (Mund); das Indusium ist nach Aussen frei (nicht angewachsen).

**Hymenōstomum** R. BR. (*Bryoideae*). Zus. aus *ύμηγν* (Haut) und *στομα* (Mund); die Mündung der Kapsel ist mit einer Haut überspannt.

**Hymenostylium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *ύμηγν* (Haut) und *στυλος* (Stiel); die Mündung der Kapsel ist durch die verbreitete Spitze der Columella verschlossen.

**Hymenōta** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ύμηγν* (Haut) und *ούς* (Ohr); die Blättchen sind häutig und trocken, dergleichen die Bracteolen. Gehört zu *Pultanea* Sm.

**Hymenothēctum** LAG. (*Gramineae*). Zus. aus *ύμηγν* (Haut, Hülle) und *θηκη* (Büchse); die einblüthigen Aehrchen sind an ihrer Basis in Wollhaare eingehüllt (die Frucht ist nicht bekannt).

**Hymenōxys** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ύμηγν* (Haut) und *όξυς* (spitz); die Spreublättchen des Pappus sind häutig und grannenartig zugespitzt.

**Hymēnula** FR. = *Hymenella* Fr.

**Hyobānche** THNBG. (*Orobancheae*). Zus. aus *ύς* (Schwein) und *άγχειν* (würgen); eine der Orobanche nahe stehende Gattung.

**Hyōphila** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *ύειν* (regnen) und *φιλείν* (lieben); vegetirt nur bei Regenwetter und zieht dann das Wasser begierig an, während sie bei trockenem Wetter sich zusammenkräuselt.

**Hyophōrbe** GÄRTN. (*Palmae*). Zus. aus *ύς* (Schwein) und *φορβη* (Weide, Nahrung).

**Hyoseyāmus** L. (*Solaneae*). Zus. aus *ύς* (Schwein) und *καμος* (Bohne); die (mit einer Menge kleiner Samen angefüllte) Kapsel hat Aehnlichkeit mit einer Bohne, ist aber eine ungenießbare, giftige (auch den Schweinen schädliche!) Frucht.

**Hyōseris** L. (*Compositae*). Zus. aus *ύς* (Schwein) und *σειρις* (Lattich, Salat), d. h. eine salatähnliche, aber widerwärtig riechende Pflanze.

**Hyōspathe** MART. (*Palmae*). Zus. aus *ύς* (Schwein) und *σπαθη* (Palmzweig); heisst in Brasilien so viel als Schweinpalm.

**Hypanthēra** SILV. MANSO (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *ύπο* (unter) und *άνθηρα*; die Staubgefäße stehen auf dem Fruchtboden,

**Hypēcoom** L. (*Papaveraceae*). Zus. aus ὑπῆχειν (klingen), in Bezug auf das Klappern der Samen in der reifen Frucht.

**Hypēlate** P. BR. (*Sapindaceae*). Zus. aus ὑπο (unter) und ἐλατη (Tanne), was aber nicht auf diese (jamaikanischen) Bäume Bezug haben kann, sondern auf Hypelate des Plinius (XV. 39), d. h. den Ruscus Hypophyllum L., einen in Wäldern vorkommenden niedrigen Strauch, zu deuten ist.

**Hypēlate** SM. (*Cassieae*). Wie vorige Gattung. = *Moringa* Juss.

**Hypelytrum** LK. (*Cyperaceae*). Zus. aus ὑπο (unter) und ἐλυτρον (Hülle); unter der eigentlichen Schuppe der Blüthe befinden sich noch andere (1—3) Schuppen (Spreublätchen).

**Hypenānthe** BL. (*Lythriariae*). Zus. aus ὑπῆγη (Oberlippe, Bart, Schnurrbart) und ἀνθη (Blüthe); der freie Wirtel des Eierstocks ist sternförmig behaart; auch sind die Blütenstiele und die Blätter unterhalb sternförmig behaart.

**Hypenāntron** CORDA (*Jungermanniaceae*). Zus. aus ὑπῆγη (Schnurrbart) und ἀντρον (Höhle); das Hüllchen ist vieltheilig. Gehört zu *Fimbriaria* N. v. E.

**Hypēnia** MART. (*Labiatae*). Von ὑπῆγη (Schnurrbart); die Kelchzähne sind spitz lanzettlich. Abtheilung der Gattung *Hypis*.

**Hyperanthera** FORSK. (*Cassieae*). Zus. aus ὑπερ (über) und ἀνθηρα (Staubbeutel); die Blume hat 10 Staubgefäße, von denen 5 (die fruchtbaren) länger sind als die übrigen 5 (unfruchtbaren). = *Moringa* Juss.

**Hypericoides** AD. (*Hypericineae*). Zus. aus *Hypericum* und εἶδειν (ähnlich seyn). = *Ascyrum* L.

**Hypericum** L. (*Hypericineae*). Zus. aus ὑπο (unter, zwischen) oder ὑπερ (über) und ἔρικη, ἔρεικη (Heide), weil es zwischen der Heide wächst und sich über dieselbe erhebt. Eine andere, zulässige Etymologie ist von ὑπερ (über) und εἶκων (Bild, Vorstellung), d. h. eine Pflanze mit ausserordentlichen Heilkräften (nach der Meinung der alten Aerzte).

**Hyperrhiza** Bosc. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus ὑπερ (über) und ρίζα (Wurzel); überirdische Pilze mit Fibrillen, welche oft zu einem Caudex zusammengewachsen und wurzelartig sind.

**Hypertelis** E. MEY. (*Portulacene*). Zus. aus ὑπερ (über) und τέλος (Ende), ὑπερτελής (überzählig); hat 12—30 Staubgefäße und sehr viele Samen.

**Hyp̄pha** PERS. (*Byssaceae*). Von ὕψη (Gewebe); besteht aus feinen Fäden. (ὕψη λέγεται τὸ πλεγματικὸν ὑφαντικὸν ἄσπερον ὑφαντικὸν ἴδιον)

**Hyp̄haēne** GÄRTN. (*Palmae*). Von ὑφαίνειν (weben); die Frucht hat ein faseriges Sarcocarpium, welches zu Geweben benutzt wird.

**Hyp̄hāsma** REBENT. (*Byssaceae*). Von ὑφασμα (Gewebe); besteht aus verflochtenen feinen Fäden.

**Hyp̄hēlia** FR. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus ὕψη (Gewebe) und ἔλειν (häufen); das filzige Gewebe bildet eine zusammenhängende Haut.

**Hyp̄hoderma** WALLR. (*Hymeninae*). Zus. aus ὕψη (Gewebe) und δερμα (Haut). Wie vorige Gattung.

**Hyp̄holōma** (*Hymeninae*). Zus. aus ὑφή (Gewebe) und λωμια (Saum); die Manchette ist randständig und spinnwebartig.

**Hyp̄h̄dra** SCHREB. (*Commelyneae*). Zus. aus ὑπο (unter) und ἕδωρ (Wasser); wächst unter Wasser.

**H̄yp̄nea** LAMX. (*Florideae*). Dem *Hypnum* ähnlich.

**Hyp̄nothālia** GREV. (*Florideae*). Zus. aus *Hypnum* und θαλασσειν (sprossen), in derselben Bedeutung wie vorige Gattung. = *Bindera* Ag.

**H̄yp̄num** L. (*Bryoideae*). Von ὑπνος (Schlaf), in Bezug auf seine angeblich schlafmachende Wirkung.

**Hyp̄obāthrum** BL. (*Rubiaceae*). Von ὑποβαθρον (Stütze, Fussbank); die beiden Pyrenen der Frucht liegen schief aufeinander wie eine Stufe auf der andern und sind oben angeheftet.

**Hyp̄obrȳchia** CURT. (*Lythriariae*). Von ὑποβρυχος (unter das Wasser versenkt); wächst unter dem Wasser.

**Hyp̄ocal̄ymma** ENDL. (*Myrtaceae*). Zus. aus ὑπο (unter) und καλυμμα (Hülle, Decke, Fruchthülse); der Eierstock steht unten, die Blüten sind von trocknen Bracteolen umgeben.

**Hyp̄ocal̄yptus** THNB. (*Papilionaceae*). Zus. aus ὑπο (unter) und καλυπτειν (verbergen); der Kelch ist an seiner Basis eingestossen.

**Hyp̄ocārpha** FENZL (*Amaranteae*). Zus. aus ὑπο (unter) und καρφη (Spreu); die Blüten fliegen zuletzt aus der untersten bleibenden Bractee mit Hilfe der sie umgebenden Wolle fort. Abtheilung der Gattung *Sericocoma*.

**Hyp̄ochaēris** s. *Hypochoeris*.

**Hyp̄ochnaēna** FR. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus ὑπο (unter, von) und χνοῦς (wolliges Haar); das Peridium hat eine aus verflochtenen Flocken bestehende Rinde.

**Hyp̄ochnus** EHRNB. (*Byssaceae*). Zus. aus ὑπο (unter, von) und χνοῦς (wolliges Haar); das Fruchtlager ist faserig, und die Sporidien sind von zu rauhhaarigen Kugeln verfilzten Flocken umgeben.

**Hyp̄ochoēris** L. (*Compositae*). Zus. aus ὑπο (für) und χοιρος (Schwein); die Schweine fressen die Wurzel gern.

**Hyp̄ocīstus** T. (*Cytineae*). Zus. aus ὑπο (unter) und *Cistus*; Schmarotzer an der Wurzel des *Cistus*.

**Hyp̄ocrea** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus ὑπο (unter, von) und κρεας (Fleisch); fleischige, lebhaft gefärbte Pilze.

**Hyp̄oc̄yrta** MART. (*Bignoniaceae*). Zus. aus ὑπο (unter) und κυρτος (krumm, bucklig); die Kronenröhre ist hinten an der Basis höckerig.

**Hyp̄odaeūrus** HOCHST. (*Gramineae*). Zus. aus ὑποδαίριος (unterirdisch, d. h. eine unter der Erde lebende Maus) und οὐρα (Schwanz), in Bezug auf die Form der Blütenähre.

**Hyp̄odēрма** NESTL. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus ὑπο (unter) und δερμα (Haut); entwickelt sich unter der Oberhaut der Pflanze.

**Hyp̄odērmium** LK. (*Uredineae*). Wie vorige Gattung.

**Hypodērris** R. BR. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ὑπο (unter) und δερρις (Decke); der kugelige Fruchthaufen ist mit einer Decke versehen.

**Hypodiscus** N. v. E. (*Commelyneae*). Zus. aus ὑπο (unter) und δισκος (Scheibe); das weibliche Perigon steht auf einer Scheibe. Gehört zu Willdenovia Thnbg.

**Hypōdrys** PERS. (*Hymeninae*). Zus. aus ὑπο (unter) und δρυς (Eiche); wächst an Eichenstämmen.

**Hypoēlyptum** R. BR. (*Cyperaceae*). Zus. aus ὑπο (unter) und ἔλνειν (umhüllen). = Hypelytrum LK.

**Hypoēstes** SOL. (*Rhinantheae*). Zus. aus ὑπο (unter) und ἔστια (Haus); d. h. je 1 oder 3 Blüten haben noch eine eigene Hülle (Behausung).

**Hypogaēum** PERS. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus ὑπο (unter) und γῆ (Erde); wächst unter der Erde.

**Hypoglōssum** (*Smilacaceae*). Zus. aus ὑπο (unter) und γλωσση (Zunge); d. h. auf den eigentlichen Blättern finden sich kleine  $\frac{3}{4}$ '' lange, zungenartige Blättchen, aus deren Winkeln (unter denen) die Blüten hervorkommen. Gehört zu Ruscus.

**Hypoglōttis** (*Papilionaceae*). Zus. aus ὑπο (unter) und γλωττις (Zunge), d. h. ein Muskel an der Basis der Zunge und hier in demselben Sinne wie bei Epiglottis zu verstehen. Gehört zu Astragalus.

**Hypogynium** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus ὑπο (unter) und γυνη (Weib); die untere Blüte der Aehrchen ist weiblich.

**Hypolaēna** R. BR. (*Commelyneae*). Zus. aus ὑπο (unter, etwas) und χλαίνα (Oberkleid); die Nuss ist an der Basis von der kürzern Blütendecke umgeben.

**Hypōlepis** PERS. (*Balanophoreae*). Zus. aus ὑπο (unter) und λεπις (Schuppe); die Blüten sind mit dachziegelförmigen Schuppen bedeckt.

**Hypōlepis** BERNH. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ὑπο (unter) und λεπις (Schuppe); die Fruchthaufen stehen auf der untern Seite der Buchten der Einschnitte oder Zähne des Wedels und haben eine randständige Decke. Gehört zu Cheilanthus Sw.

**Hypōlepis** P. B. (*Cyperaceae*). Zus. aus ὑπο (unter) und λεπις (Schuppe); die Aehrchen haben unten noch 2 leere Schuppen.

**Hypolyssus** P. (*Morchellinae*). Zus. aus ὑπο (unter) und λυειν (lösen); der Rand des Huts ist erst unterhalb aufgerollt, breitet sich aber später aus.

**Hypolytrum** RICH. = Hypelytrum.

**Hypopēltis** RICH. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ὑπο (unter) und πελτις (Schild); die Fruchthaufen sitzen mitten auf dem Rücken der Vene unter der Gabelung. Abtheilung von Aspidium.

**Hypophiālium** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus ὑπο (unter) und φιαλη (Schale); der Discus ist becherförmig.

**Hypophyllocarpodēndron** BOERH. (*Proteaceae*). Zus. aus ὑπο (unter), φυλλον (Blatt), καρπος (Frucht) und δενδρον (Baum); die Köpfe

(der Blüten und Frucht) dieser Sträucher sind meist von einem obern Blatte kappenförmig umfasst.

**Hypophyllum** (*Smilacaceae*). Zus. aus ὑπό (unter) und φύλλον (Blatt); die Blumen sitzen auf der untern Fläche der Blätter. Gehört zu *Ruscus*.

**Hypopitys** Scop. (*Ericaceae*). Zus. aus ὑπό (unter) und πitys (Fichte); wächst schmarotzend auf der Wurzel von Fichten etc.

**Hypoporum** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus ὑπό (unter, etwas) und πορος (Loch); die Frucht ist gefurcht, porös oder knorpelig.

**Hypopterygium** Brid. (*Bryoideae*). Zus. aus ὑπό (unter, etwas) und πτερυγιον (kleiner Flügel); die Blätter stehen am Stängel in 2 flachen Reihen und bekommen dadurch das Ansehn von Flügeln. = *Pterygophyllum*.

**Hyporrhodius** (*Hymeninae*). Zus. aus ὑπό (unter, etwas) und ῥόδον (Rose); die Sporidien sind rosenfarbig. Gehört zu *Agaticus*.

**Hypospila** Fr. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus ὑπό (unter, etwas) und *Spiloma*; gehörte früher zu dieser Gattung.

**Hypothronia** Schrk. (*Labiatae*). Zus. aus ὑπό (unter) und θρονος (Sitz, Stuhl, Thron)?

**Hypoxanthus** Rich. (*Lythriaceae*). Zus. aus ὑπό (unter, etwas) und ξανθος (gelbbraun), d. h. etwas gelbbraun (subfulvus), in Bezug auf die Farbe der Blüten.

**Hypoxis** L. (*Narcissaceae*). Zus. aus ὑπό (unter, etwas) und ὄξυς (spitz), die Blätter sind spitzig.

**Hypoxylon** Bull. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus ὑπό (unter, etwas) und ξυλον (Holz), d. h. die Substanz dieses Pilzes ist fest, lederartig, fast holzig.

**Hypsanthus** Endl. (*Proteaceae*). Zus. aus ὑψος (hoch) und ἄνθος (Blume); die Blüten erheben sich über den Fruchtboden. Abtheilung der Gattung *Isopogon* R. Br.

**Hypsela** Prsl. (*Lobeliaceae*). Von ὑψελος (hoch); wächst in dem Anden-Gebirge.

**Hyptianthera** Wight u. Arn. (*Rubiaceae*). Zus. aus ὑπίος (zurückgebogen, zurückgelehnt, schräg liegend) und ἀνθήρα; die Antheren sind an dem obersten Theil der Kronröhre schildförmig angefügt und ragen mit den Spitzen heraus.

**Hypsis** Jcd. (*Labiatae*). Von ὑπίος (zurückgebogen, schräg liegend); die Blumenkrone ist abwärts gebogen, gesackt und an der Basis zusammengezogen, fast gegliedert.

**Hyssopifolia** C. Bauh. (*Lythriaceae*). Zus. aus *Hyssopus* (s. d. Art.) und *folium* (Blatt); die Blüten ähneln denen des *Hyssopus*. Gehört zu *Lythrum*.

**Hyssopus** L. (*Labiatae*). Vom hebräischen חִיִּס (esob), arabisch *azzof*, was ein heiliges Kraut bedeutet, aber unser *Hyssopus* nicht, überhaupt auch nicht näher bekannt ist. Ebensowenig stimmt der ὕσσωπος des *Dioscorides* (III. 27) mit unserm *Hyssopus* überein, obgleich er auch zu den Labiaten ge-



hört; Sprengel hält den *ύσσωπος* für das *Origanum smyrnaeum* L., nach Andern ist er *Thymbra spicata* L.

**Hysterāngium** VITTAD. (?). Zus. aus *ύστερα* (Gebärmutter, *uterus*) und *άγγειον* (Gefäß).

**Hysteria** REINW. (*Orchideae*). Von *ύστερος* (hinten); die Anthere steht hinten.

**Hysterina** ACH. (*Gravidaeae*). Von *ύστερα* (Gebärmutter)?

**Hysterium** FR. (*Sphaeriaceae*). Von *ύστερα* (Gebärmutter); die Gestalt des Pilzes und die Art seines Aufspringens verglich man mit der Gebärmutter. Oder von *ύστερος* (nachfolgend), d. h. eine Pflanze, welche aus andern (durch Zersetzung, Fäulniss), also nicht primär, sondern secundär entstanden ist.

**Hysteroearpus** LANGSD. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *ύστερος* (hinten) und *καρπος* (Frucht), die Sporangien stehen auf der Rückseite der Blätter.

**Hysteroearpus** VAILL. (*Compositae*). Zus. aus *ύστερα* (Gebärmutter) und *καρπος* (Frucht); die Achenien haben rundum einen schwieligen Rand, der zu beiden Seiten an fortlaufenden Schuppen hängt und sich zuletzt vom Eierstocke trennt; hiedurch erscheint dieser einhüllende Körper mit 2, durch einen Schlitz von einander getrennten Lippen versehen, und erhält dadurch das Ansehn einer weiblichen Schaam. = *Parthenium* L.

**Hysteronica** WILLD. (*Compositae*). Zus. aus *ύστερα* (Gebärmutter) und *νικη* (Sieg); gut bei Gebärmutterleiden.

**Hystrix** MNCH. (*Gramineae*). Von *ύστριξ* (Borste, Stachelschwein), in Bezug auf die borstige Beschaffenheit; die Grannen an der Spitze der Spelzen sind sehr lang und spitz.

## J.

**Jaborōso** JUSS. (*Solaneae*). Vom arabischen *yaboroch*, welches die Mandragora seyn soll. Jaborosa steht der Mandragora sehr nahe.

**Jabotapīta** (*Rutaceae*). Amerikanischer Name. Art der Gattung Ochna.

**Jāca** ENDL. (*Urticeae*). Indischer Name dieses Baumes. Gehört zu Artocarpus.

**Jacarānda** JUSS. (*Bignoniaceae*). Name dieses Baumes in Brasilien.

**Jacēa** CAMER. (*Violaceae*). Zus. aus *iov* (Veilchen) und *ἀγειραι* (heilen); also heilsames Veilchen.

**Jacēa** NECK. (*Compositae*). Wie vorige Gattung? Man leitet auch ab von *jacere* (liegen), obgleich diese Pflanzengruppe keine liegende Stellung hat, sich aber doch auch nicht viel über den Erdboden erhebt.

**Jäckia** BL. (*Polygalaceae*). Nach WILL. JACK, Chirurg im Dienste der ostindischen Compagnie, bereiste Ostindien in botanischem Interesse, st. 1827 nahe beim Cap.

**Jackia** WALL. (*Rubiaceae*).

**Jackia** SPR. (*Büttneriaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Jacksōnia** RAFIN. (*Capparideae*). Nach G. JACKSON, englischem Botaniker. — MISS JACKSON schrieb: *The Pictorial Flora etc.*, London 1840.

**Jacksōnia** R. BR. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung.

**Jacobaēa** T. (*Compositae*). Nach ST. JACOBUS benannt; sie blüht etwa um Jacobi (Ende Juli). — J. AD. JACOBÆUS gab 1727 zu Kopenhagen ein Werk über die Struktur und Vegetation der Pflanzen heraus. — E. JACOB schrieb: *Plantae Favershamienses*, London 1777.

**Jacōbia** DC. (*Lythriariseae*). Nach JACOB TREMBLAY; Abtheilung der Gattung Tremblaya (s. d.).

**Jacōsta** E. MEY. (*Compositae*). Capischer Name?

**Jacquemōntia** BELANG. (*Compositae*). Nach VICTOR JACQUEMONT, franz. Reisenden, der seit 1828 im Auftrage der Direktion des botanischen Gartens zu Paris, Rio Janeiro, die Insel Bourbon, die nordöstlichen Provinzen von Indien, Kaschmir und S. W. Tibet durchforschte; st. 1832.

**Jacquemōntia** CHOIS. (*Convolvulaceae*). Wie vorige Gattung.

**Jacquīnia** L. (*Ardisiaceae*). Nach NICOL. JOS. V. JACQUIN, geb. 1727 in Leyden, Arzt, sammelte 1754—59 in Westindien für die kaiserlichen Gärten zu Wien und Schönbrunn (welchen letztern er 1753 angelegt hatte) Gewächse; 1759 Lehrer der Chemie an der Wiener Universität und Direktor des Universitätsgartens, starb 1817; schrieb u. a.: *Enumeratio system. plantar., quas in insulis caraibicis vicinoque Americae continente delexit*, *Selectarum stirpium americ. hist.*, *Observationes botan.*, *Hortus bot. vindebon.*, *Flora austriaca*. — Sein Sohn, JOS. FRANZ V. JACQUIN, geb. 1766 in Schemnitz, Regierungsrath und Prof. der Chemie und Botanik in Wien, st. das. 1839; schrieb u. a.: *Eclogae plantar. rariorum*.

**Jacquīnia** MUT. (*Tiliaceae*). Wie vorige Gattung

**Jacuānga** LESTIB. (*Scitamineae*). Indischer Name. Gehört zu *Costus*.

**Jaegēra** GIES. (*Scitamineae*). Wie folgende Gattung.

**Jaegēria** KNTH. (*Compositae*). Nach HERBERT V. JAEGER, der über indische Pflanzen schrieb. — GEORG FRIEDR. JAEGER, Professor der Naturgeschichte zu Stuttgart, schrieb u. a. über die Missbildungen der Gewächse 1814, Ueber Pflanzenversteinerungen 1827.

**Jalambicēa** LLAV. und LEX. (*Hydrocharideae*). Mexikanischer Name.

**Jalāpa** T. (*Nyctagineae*). Nach der der *Jalapenwurzel* ähnlichen knolligen Wurzel benannt; die letztere hat ihren Namen von dem mexikanischen Distrikte Jalapa (mit der gleichnamigen Hauptstadt), wo sie vorkommt u. von wo sie hauptsächlich ausgeführt wird.

**Jaltōmata** SCHLECHTD. (*Solaneae*). Zus. aus *ιατρος* (geworfen) und *ματαιος* (frevelhaft); giftige, niederliegende Kräuter, früher zu *Atropa* gehörend.

**Jambolīfera** L. (*Rutaceae*). Zus. aus *Jamboli* (dem malabarischen Namen der olivenartigen Frucht dieses Baumes) und *ferere* (tragen).

**Jāmbos** AD. (*Myrtaceae*). Der Baum heisst in Ostindien *schambu*.

**Jambōsa** RMPH. = *Jambos*.

**Jamēsia** TORR. u. GR. (*Saxifrageae*). Wie folgende Gattung.

**Jamesōnia** HOOK. (*Polypodiaceae*). Nach ROBERT JAMESON, Prof. der Naturgeschichte in Edinburg; schrieb besonders über Mineralogie. — W. JAMESON, Professor der Chemie und Naturgeschichte in Quilo.

**Jānia** SCHULT. (*Junceae*). Nach GEORG JAN, d. Z. Prof. der Botanik in Parma.

**Jānia** DECAISN., LAMX. (*Florideae*). Wie vorige Gattung.

**Janīpha** K. H. B. (*Euphorbiaceae*). Der Name stammt aus Brasilien.

**Janrāja** PLUM. = *Rajania* L.

**Janūsia** JUSS. (*Malpighiaceae*). Nach JANUS, der alten römischen Gottheit mit 2 Gesichtern; Sträucher mit zweigestaltigen Blüten, normalen und abnormen (letztere sehr klein, meist ohne Krone).

**Japotapīta** PLUM. (*Ochnaceae*). Südamerikanischer Name.

**Jaracātia** MARCGR. (*Cucurbitaceae*). Brasilianischer Name.

**Jarāva** RZ. u. PAV. (*Gramineae*). Nach dem spanischen Arzte J. JARAVA, welcher im 16. Jahrhundert lebte und den Dioscorides übersetzte.

**Jaravāea** SCOP. (*Lythriaceae*). Wie vorige Gattung.

**Jarōba** MARCGR. (*Bignoniaceae*). Brasilianischer Name.

**Jasiōne** L. (*Campanulaceae*). Von *ιασις* (Heilung) oder zus. aus *iov* (Viele) und *σιος* = *θεος* (göttlich), d. h. vortreffliche Heilpflanze, als welche die *ιασιωνη* in älteren Zeiten galt; letztere ist aber nicht unsere Jasione, sondern *Convolvulus sepium*.

**Jasminum** L. (*Jasmineae*). Vom arabischen *jāsmīn*, dem Namen des Gewächses in jenem Lande. Die Ableitung von *iov* (Veilchen) und *ὄσμη* (Geruch), in Bezug auf den lieblichen Geruch der Blumen, dürfte kaum zu rechtfertigen seyn, denn die Griechen bekamen ganz gewiss mit der Pflanze auch den Namen aus dem Oriente.

**Jasōnia** CASS. (*Compositae*). Nach JASON, Zögling des Chiron, Theilnehmer der kalydonischen Jagd und des Argonautenzugs. Auch passt hierher die Ableitung von *ιασις* (Heilung).

**Jātropa** L. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *ιατρον* (Heilmittel) und *φαγειν* (essen); die Wurzel von T. Manihot liefert, nach Entfernung ihres giftigen Safts, ein sehr gesundes Nahrungsmittel (die Cassava oder Tapioka), und die Frucht von J. Curcas u. T. multifida wird als Purgans benutzt.

**Jātus** RMPH. (*Verbeneae*). Von *ιαρος* (heilend); aus den Blättern bereiten die Eingebornen in Ostindien mit Zucker einen Sirup zum Arzneigebrauch, auch einen violetten Farbstoff, und das leichte Holz ist äusserst dauerhaft. = *Tectonia* L.

**Jaubērtia** GUILL. (*Rubiaceae*). Nach PIERRE JAUBERT, geb. 1715 zu Bordeaux, st. 1780 zu Paris; schrieb u. a.: *Dictionnaire univ. des arts et des métiers*.

**Jaūmea** PERS. (*Compositae*). Nach JAUME ST. HILAIRE (siehe Hilaria).

**Ibātia** DECAISN. (*Asclepiadeae*). Arabischer Name.

**Ibbetsōnia** BENTH. (*Papilionaceae*). Nach IBBETSON.

**Iberidāstrum** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *Iberis* u. *astrum* (Stern, Bild, Abbild); Abtheilung der Gattung *Iberis*.

**Iberidēlla** DC. (*Cruciferae*). Dimin. von *Iberis*; steht der Gattung *Iberis* sehr nahe.

**Iberīdium** DC. Abtheilung der Gattung *Iberis*.

**Iberis** L. (*Cruciferae*). Von *Iberia* (Spanien); die meisten Arten kommen in warmen, trocknen Ländern, wie z. B. Spanien ist, vor.

**Iberis** KANDIS. (*Cruciferae*). Ist der vorigen ähnlich; gehört zu *Lepidium*.

**Ibira** MARCGR. (*Anoneae*). Brasilianischer Name = *Embira*.

**Icacina** JUSS. (*Oleinae*). Der Name stammt aus dem Vaterlande dieses Gewächses, nämlich vom Senegal.

**Icaco** PLUM. (*Myrobalanae*). Name dieses Baumes auf den amerikanischen Inseln; in Brasilien heisst er *acajá*.

**Icacorea** AUBL. (*Sapotaceae*). Guianischer Name.

**Ichnanthus** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *ἰχνος* (Fuss) u. *ἀνθος* (Blume); die untere Kronspelze der Zwitterblüthen ist zu beiden Seiten mit einer Schuppe versehen, welche in ein Blütenstielchen herabläuft.

**Ichnocarpus** R. BR. (*Apocynae*). Zus. aus *ἰχμος* (Fuss) und *καρπος* (Frucht); die Balgkapseln sind dünn wie Stiele.

**Ichthyomethia** P. BR. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ἰχθυσ* (Fisch) und *μεθη* (Trunkenheit); die Wurzelrinde dient auf den Antillen zum Betäuben und Fangen der Fische. = *Piscidia* L.

**Ichthyosma** L., SCHLCHTD. (*Cytineae*). Zus. aus *ἰχθυσ* (Fisch) u. *ὄσμη* (Geruch); riecht nach Fischen.

**Ichthyothera** MART. (*Compositae*). Zus. aus *ἰχθυσ* (Fisch) und *θηραειν* (fangen); dient in Brasilien zum Fischfange.

**Icica** AUBL. (*Terebinthaceae*). Name des Baumes in Guiana; das Wort bezeichnet „Harz“ und deutet auf den Harzreichtum des Gewächses.

**Icoturus** RAFIN. (*Spiraeaceae*). Zus. aus *εἰκων* (Bild, Vergleichung) und *οὐρα* (Schwanz), in Bezug auf die schwanzähnlichen Blütenstände.

**Ictodes** BIGEL. (*Aroideae*). Von *ἰκτις* (Wiesel oder ein ähnliches Thier); die Blüthenscheide ist schneckenförmig aufgerollt wie der Schweif dieser Thiere.

**Idelēria** KNTH. (*Cyperaceae*). Nach G. F. IDELER in Berlin, der 1795—1802 Mehreres über Gartenkultur und Baumzucht schrieb. — KARL WILHELM IDELER, geb. 1795 in der Mark, Lehrer der psychiatrischen Klinik, dirig. Arzt der Irrenabtheilung der Charité zu Berlin.

**Idothea** KNTH. (*Coronariae*). Nach IDOTHEA, Tochter des Proteus.

**Jeffersōnia** BART. (*Papaveraceae*). Nach THOM. JEFFERSON, geb. 1743 zu Shadwall in Virginien, Präsident der vereinigten Staaten von Nordamerika, st. 1826.

**Jenkinsia** GRIFF. (*Thymeleae*). Nach JENKINS, englischem Major, der sich um die botanische Kenntniss von Assam verdient machte.

**Jenkinsōnia** SWEET. (*Geraniaceae*). Nach JANUS JENKINSON, der 1775 über britische Pflanzen schrieb.

**Ifdregea** STEUD. (*Umbelliferae*). Nach IFDREGE.

**Ilōga** Cass. (*Compositae*). Anagramm von *Filago*; gehörte früher zu dieser Gattung, jetzt Abtheilung der Gattung *Trichogyne* Less.

**Ignātia** L. (*Carisseae*). Nach dem heiligen IGNATIUS, Schutzpatron der Jesuiten, welche die Bohnen dieses Gewächses zuerst aus Indien nach Europa brachten.

**Ignatiāna** Lour. = *Ignatia*.

**Jirasēkia** W. Schm. (*Primulaceae*). Nach Joh. Jirasek, schrieb mit Th. Hänke, A. Gruber und Fr. Gerstner: Beobachtungen auf Reisen nach dem Riesengebirge, Dresden 1791.

**Ildefōnsia** Gardn. (*Scrophularineae*). Nach Ildefonso Gomez, Arzt in Rio Janeiro, verdient um die Flora Brasiliens.

**Īlea** Fr. (*Conservaceae*). Von *ileum* (Darm, Eingeweide); der Thallus ist röhrig.

**Īlex** L. (*Aquifoliaceae*). Vom celtischen *ec* oder *ac* (Spitze), in Bezug auf die stacheligen Blätter. Angeblich vom hebräischen לֵן (*eton*: Eiche).

**Īlex** T. (*Cupuliferae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Quercus*.

**Īlex** Pluk. (*Sapindaceae*?). Die Blätter wie bei *Ilex* L.

**Īliciōides** Dum. (*Aquifoliaceae*). Steht dem *Ilex* sehr nahe.

**Illecēbrum** L. (*Portulaceae*). Von *illicebra* (Reizung, Lockspeise), etwa, weil es genossen wurde? (Plin. XXV. 103).

**Illicium** L. (*Magnoliaceae*). Von *illicere* (anlocken, reizen), in Bezug auf den angenehmen Geruch der Kapseln, und weil die Kapseln in ihrem Vaterlande als Gewürz gebraucht werden.

**Illigēra** Bl. (*Myrobalaneae*). Nach Joh. Karl Wilh. Illiger, geb. 1775 zu Braunschweig, st. 1813 als Prof. und Direktor des zoologischen Museums zu Berlin; schrieb u. a.: Botanische Kunstsprache für Schulen.

**Illosporium** Mart. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus *illeiv* (zusammenwickeln) und *σπορα* (Same); der runde Sporenbhälter zerfällt in sehr kleine Sporeidien, so dass jener gleichsam durch Zusammenballung der letzteren gebildet ist.

**Illogēton** Endl. (*Scrophularineae*). Zus. aus *ἵλος* (Schlamm) u. *γειῶν* (Nachbar); wächst in Sümpfen.

**Ilysanthes** Raf. (*Scrophularineae*). Zus. aus *ἵλος* (Höhle) und *ἀνθη* (Blüthe). Gehört zu *Gratiola*.

**Imatophyllum** Hook. s. *Himantophyllum* Spr.

**Imbricāria** Commers. (*Sapotaceae*). Von *imbrex* (Ziegel); das Holz benützt man auf der Insel Bourbon zu Schindeln.

**Imbricāria** Hoffm. (*Parmeliaceae*). Von *imbrex* (Ziegel); die Lappen dieser Flechte liegen wie Dachziegel über einander.

**Imbricāria** Sm. (*Myrtaceae*). Von *imbricus* (den Regen betreffend); die Blüten stehen öfters in Dolden (wie ein ausgespannter Regenschirm).

**Imhōlla** Herb. (*Narcisseae*). Nach dem braunschweigischen Hofrath Imhof, Förderer der Botanik, benannt.

**Impātiens** L. (*Oxalideae*). Zus. aus *in* (un, nicht) und *patiens* (duldend von *patior*), d. h. eine Pflanze, deren Samenkapseln nicht angerührt werden dürfen, ohne augenblicklich aufzuspringen. Daher auch der Name „*noti me tangere*“ (rühre mich nicht an) einer Species dieser Gattung.

**Imperāta** CYR. (*Gramineae*). Nach dem Italiener FERRANTE IMPERATE, der im 16. Jahrhundert lebte und eine Naturgeschichte (Neapel 1599) schrieb.

**Imperātia** MNCH. (*Caryophyllaceae*). Wie vorige Gattung.

**Imperatōria** T. (*Umbelliferae*). Von *imperator* (Herrscher, Kaiser, von *imperare*), in Bezug auf die ausgezeichneten (kaiserlichen) Heilkräfte der Pflanze.

**Imperiālis** Juss. (*Coronariae*). Von *imperialis* (kaiserlich); die unter dem Namen Kaiserkrone bekannte Zierpflanze.

**Impia** N. v. E. (*Compositae*). Von *impius* (gottlos), weil (Plin. XXIV. 113.) die Zweige dieses Krauts über den Hauptstängel emporsteigen, also gleichsam die Kinder sich über den Vater erheben, oder weil kein Thier es anrühre. Die Impia des Plinius scheint aber eine andere Pflanze aus der Familie Compositae zu seyn, nämlich *Santolina rosmarinifolia*.

**Incarvillea** Juss. (*Bignoniaceae*). Nach dem französischen Jesuiten-Missionär INCARVILLE, der China bereiste und sich auch mit Botanik beschäftigte.

**Incillāria** FR. (*Coniocarpicae*). Von *incile* (Wassergraben); sitzt an Baumrinden und die Höcker reissen durch Ritzen auf.

**Indigōfera** L. (*Papilionaceae*). Zus. aus Indigo (*indicum* oder *color indicus* von den Alten genannt, weil sie diesen Farbestoff aus Indien bekamen) und *ferere* (tragen).

**Inga** PLUM. (*Mimoseae*). Das Wort stammt aus Westindien.

**Ingenhōsia** Moc. und SESS. (*Malvaceae*). Nach JOH. INGENHOUTS, geb. 1730 zu Breda, Arzt daselbst, Leibarzt am kaiserlichen Hofe zu Wien, später wieder in Holland, starb 1799 zu Bowood, einem Landhause des Marquis von Lansdown bei London. Schrieb u. a.: *Experiments upon vegetables* 1778, worin er darthat, dass die Pflanzen im Sonnenlichte Sauerstoffgas, im Schatten aber kohlen-saures Gas aushauchen.

**Ingenhōsia** BERT. (*Compositae*).

**Ingenhōsia** DENNST. (*Ampelideae*). } Wie vorige Gattung.

**Ingenhōsia** E. MEY. (*Papilionaceae*). }

**Inocārpus** FORST. (*Lucumaeae*). Zus. aus *is* (Faser) und *καρπος* (Frucht); die Fruchthülle besteht aus einem netzartigen Gewebe von festen Fasern.

**Inocybe** FR. (*Hymeninae*). Zus. aus *is* (Faser) und *κρυβη* (Kopf); der Hut des Pilzes hat Franzen. Gruppe der Gattung Agaricus.

**Inolōma** FR. (*Hymeninae*). Zus. aus *is* (Faser) und *λωμα* (Saum); die Manchette ist randständig und in freie spinngewebeartige Fäden aufgelöst. Gehört gleichfalls zu Agaricus.

**Inophyllum** (*Guttiferae*). Zus. aus *is* (Faser) u. *φυλλον* (Blatt).  
S. Calophyllum.

**Institale** FR. (*Lycoperdaceae*). Von *instita* (Schleppe); der Thallus ist faserig-häutig, frei und strahlig ausgespannt.

**Intsia** A. P. TH. (*Cassieae*). Das Wort stammt aus Madagascar.

**Intybēllia** CASS. (*Compositae*). Dimin. von Intybus (s. d. Art.); dem Intybus ähnlich. Gehört zu Lagoseris.

**Intybēllia** MONN. (*Compositae*). Wie vorige; gehört zu Crepis.

**Intybus** (*Compositae*). Vom arabischen *hendibeh* (eine Art Lactuca).

**Inulōpsis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *Inula* u. *ὄψις* (Ansehen); Abtheilung der Gattung Haplopappus Cass.

**Īnula** L. (*Compositae*). Von *ἰναρυ* (ausleeren, reinigen), in Bezug auf die Wirkung der Wurzel (s. Plin. XIX. 29. XX. 19).

**Involucrāria** SER. (*Cucurbitaceae*). Von *involucrare* (ein-hüllen); die grossen Bracteen hüllen die Blüthen vor dem Aufbrechen ein. Gehört zu Trichosanthes.

**Joachīmia** TEN. (*Gramineae*). Nach JOACHIM MURAT, ehemaligem König von Neapel, Schwager Napoleons, geboren 1771 zu Bastide-Frontonnière bei Cahors, 1815 in Calabrien auf Befehl der früheren, wieder eingesetzten neapolitanischen Dynastie erschossen.

**Joannēa** SPR. = Johanna W.

**Joannēsia** PERS. = Johanna W.

**Jodānthus** TORR. u. GR. (*Cruciferae*). Zus. aus *ἰωδης* (veilchenartig, violenartig) und *ἄνθος* (Blume); die Blumenblätter sind purpurviolett. Gehört zu Cheiranthus.

**Jōdes** BL. (*Menispermeae*). Von *ἰωδης* (veilchenartig); die Blüthen sind blau?

**Jodīnia** WIGHT u. ARN. (*Aquifoliaceae*). Von *ἰωδης* (veilchenartig); die Blüthen sind violett.

**Johannēsia** VELL. (*Euphorbiaceae*). Nach JOHANNES.

**Johānnia** WILLD. (*Compositae*). Nach JOHANN BAPTIST JOSEPH SEBASTIAN, Erzherzog von Oesterreich, Beschützer der Botanik, benannt.

**Jōhnia** ROXB. (*Theaceae*). Nach JOHN, dänischem Missionär auf Tranquebar.

**Jōhnia** WIGHT und ARN. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung.

**Johnsōnia** R. BR. (*Commelyneae*). Nach THOM. JOHNSON, Apotheker und tüchtigem Botaniker in der Mitte des 17. Jahrhunderts, besonders bekannt durch die neue Ausgabe von John Gerard's Herbal.

**Johnsōnia** CATESB. (*Verbeneae*).

**Johnsōnia** AD. (*Hesperideae*).

} Wie vorige Gattung.

**Johrēnia** DC. (*Umbelliferae*). Nach M. DAN. JOHRENIUS, Professor der Botanik zu Frankfurt an der Oder; schrieb *Nademeum botanicum* 1717.



**Joliffia** BOJ. (*Cucurbitaceae*). Nach JOLIFF, Botaniker und Freund Bojer's.

**Jonequētia** SCHREB. (*Simarubeae*). Nach dem franz. Arzte DENIS JONCQUET, welcher 1658 ein Werk über die Pflanzen des botanischen Gartens in Paris herausgab.

**Jōndraba** MED. (*Cruciferae*). Zus. aus *iov* (Viole, Veilchen) u. *Draba*; ähnlich der *Draba* und der *Viole* (nämlich der gelben, wegen der gelben Blumenblätter) oder dem *Veilchen* (nämlich dem blauen, weil zwei Kelchblätter sack- oder spornförmig sind wie eins der Kronblätter des blauen Veilchens).

**Jonesia** RYB. (*Cassieae*). Nach WILL. JONES, geb. 1746 in Wales, ging 1783 nach Bengalen, ward Oberrichter, stiftete die asiatische Gesellschaft, st. 1794 in Calcutta; Verfasser zahlreicher Schriften, besonders über Indien. — J. P. JONES schrieb mit J. F. Kingston: *Flora Devonensis* 1829.

**Jonidium** VENT. (*Violaceae*). Von *ιονιδιον*, Dimin. von *iov* (Veilchen); eine der *Viola* nahestehende Gattung.

**Jonopsidium** DC. Synonym der folgenden Gattung.

**Jonöpsis** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *iov* (Veilchen) u. *ὄψις* (Ansehen); eine kleine, dem *Veilchen* sehr ähnliche Pflanze.

**Jonöpsis** KNTH. (*Orchideae*). Zus. aus *iov* (Veilchen) und *ὄψις* (Ansehen); dem *Veilchen* ähnliche, stängellose Kräuter.

**Jonquillia** DC. (*Narcisseae*). Von *Juncus*, d. h. eine *Narcisse* mit runden cylindrischen Blättern, wie sie die meisten *Juncus*-Arten haben.

**Jonthlaspi** T. (*Cruciferae*). Zus. aus *iov* (Viole) und *Thlaspi* (s. d. Art.); die Blüthe ähnelt der gelben *Viole*, die Frucht dem *Thlaspi*.

**Josepha** FL FLUM. (*Nyctagineae*). Wie folgende Gattung? Ueber die Ableitung des Namens ist nichts mitgetheilt.

**Josephia** SALISB. (*Proteaceae*). Nach JOS. BANKS (s. *Banksia*). = *Dryandra* R. BR.

**Josephinia** VENT. (*Bignoniaceae*). Nach der französischen Kaiserin JOSEPHINE benannt.

**Jossinia** COMMERS. (*Myrtaceae*). Nach JOSSIN.

**Joyellana** RZ. u. PAV. (*Scrophularineae*). Nach dem Spanier JOVELLANOS.

**Jovibarba** DC. (*Crassulaceae*). Zus. aus *Jupiter* und *barba* (Bart); aus den untersten Achseln kommen Ausläufer (propagines). Abtheilung der Gattung *Sempervivum*.

**Jöxylon** RAFIN. (*Urticeae*). Zus. aus *iov* (Viole) u. *ξύλον* (Holz); das Holz ist safranfarbig wie die gelbe *Viole* (*iov κροκεον*). = *Maclura* Nutt.

**Jozöste** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus *ios* (Pfeil) und *ζωστος* (umgürtet); die unfruchtbaren Staubfäden der weiblichen Blüthe, welche den Fruchtknoten umgeben, sind halbpeilförmig.

**Ipecacuāha** ARRUD. (*Rubiaceae*). Zus. aus den portugiesischen

*i* (klein), *pe* (am Wege), *caa* (Kraut) und *goene* (Brechen erregend), also: ein kleines, am Wege wachsendes Kraut, welches Brechen erregt.

**Iphigenia** KNTH. (*Juncaceae*). Nach IPHIGENIA, *Ἰφιγηνεία* (d. i. Kraftgeborene), Tochter des Agamemnon und der Klytänneustra.

**Iphiona** CASS. (*Compositae*).

**Iphisia** WIGHT u. ARN. (*Asclepiadeae*).

**Ipo** CAMELL. (*Urticeae*) Malaiischer Name. = *Antiaris* Lesch.

**Ipomēa** L. (*Convolvulaceae*). Zus. aus *ip* (eigentlich: ein Wurm, der Horn und Weinstöcke benagt; in bezug auf das Wurmähnliche, Windende identificate Linné im vorliegenden Falle den *Convolvulus* mit dem Wurme *ip*) und *όμοιος* (ähnlich), also: eine dem *Convolvulus* ähnliche (windende) Pflanze.

**Ipomēria** NUTT. (*Polemoniaceae*). Zus. aus *Ipomea* (s. d.) und *μερίς* (Theil, Antheil), d. h. der *Ipomea* ähnlich. Abtheilung von *Gilia* RZ. und Pav.

**Ipomōpsis** RICH. (*Polemoniaceae*). Zus. aus *Ipomea* und *όψις* (Ansehen); Synonym der vorigen Gattung.

**Ipsea** LINDL. (*Orchideae*). Von *ip* (Wurm)? Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Lindley nichts an.

**Iresine** W. (*Amarantaeae*). Von *εἰρεσιονη* (Oelzweig mit Wolle umwunden, bei festlichen Aufzügen getragen); die Blumen dieses Gewächses sind mit Flaum bedeckt und die Samen wollig.

**Iria** RICH. (*Cyperaceae*); Der Name stammt aus Malabar.

**Iriartea** RZ. u. PAV. (*Palmae*). Nach J. IRIARTE, einem botanischen Dilettanten in Spanien benannt.

**Iridaea** B. ST. V. (*Florideae*). Von *ίρις* (*iris*, Regenbogen); Algen, welche mit schönen Farben spielen.

**Iridaps** COMM. (*Urticac*).

**Iridion** BURM. (*Droseraceae*). Von *ίρις* (Regenbogen); die gestielten Drüsen der Blätter spielen in der Sonne mit Regenbogenfarben. = *Roridula* L.

**Irina** BL. (*Sapindaceae*). Von *ίρις* (Regenbogen)? Blume theilt über die Ableitung dieses Namens nichts mit.

**Irio** DC. (*Cruciferae*). Von *ἔρπειν* (retten, erhalten), in Bezug auf die medicinischen Kräfte der Pflanze. Gehört zu *Sisymbrium*.

**Iris** L. (*Irideae*). Von *ίρις* (*iris*, Regenbogen), in Bezug auf das Farbenspiel der Blüten; oder der Name ist das veränderte *ξυρίς* (s. *Xyris*), die messer- oder schwerdtförmigen Blätter bezeichnend.

**Irlbächia** MART. (*Gentianeae*). Nach dem Grafen DE BRAY AUF IRLBACH (s. *Braya*).

**Iron** P. BR. (*Violaceae*). Von *ίρις* (Regenbogen), in Bezug auf die wechselnden Farben der Blüten, welche weiss, rosenroth oder fast violett sind.

**Iroucana** AUBL. (*Amygdalaceae*). Der Name stammt aus Guiana.

**Irpep** FR. (*Hymeninae*). Von *irpep* (Egge mit eisernen Zähnen

zum Ausreissen des Unkrauts etc.), in Bezug auf die ähnlich beschaffene Unterflache des Hutes dieses Pilzes.

**Irsiōla** P. BR. (*Ampelideae*). Jamaikanischer Name.

**Isāchne** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *ἀχνη* (Spreublättchen); die Spelzen sind einander gleich.

**Isanthēra** NEES. (*Scrophulariae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) u. *ἀνθηρα* (Staubbeutel); die Antheren sind alle einfächerig und einander gleich.

**Isānthina** RCHB. (*Commelyneae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) u. *ἀνθηρος* (blumig); Abtheilung der Gattung Anisanthina mit regelmässiger Blume.

**Isānthus** RICH. (*Labiatae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *ἀνθος* (Blume); die Blume ist, gegen das bei den Labiäten geltende Gesetz, regelmässig.

**Isānthus** LESS. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blüten sind sich alle gleich, röhrig.

**Isāria** PERS. (*Tubercularinae*). Von *ίσοσ* (gleich); besteht ganz aus gleichartigen schlauchförmigen Organen. = *Amphichorda* Fr.

**Isatis** L. (*Cruciferae*). Von *ισάζειν* (gleichmachen, sc. die Haut); diese Pflanze galt in älteren Zeiten als ein vorzügliches innerliches und äusserliches Mittel gegen Hautkrankheiten.

**Isaura** COMM. (*Asclepiadeae*). Nach CLEMENCE ISAURE, welche die zu Toulouse jährlich gehaltenen Blumenspiele (wo für Gedichte und prosaische Aufsätze goldene und silberne Blumen als Preise vertheilt werden) durch eine reiche Stiftung glänzender machte.

**Isaūxis** ARN. (*Tiliaceae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *ἀύξις* (Wachsen, Vermehrung); die fruchttragenden Kelche vergrössern sich gleichmässig.

**Ischaēmum** L. (*Gramineae*). Zus. aus *ίσχειν* (stillen) und *αἷμα* (Blut); diente früher zum Blutstillen, wozu ohne Zweifel die rothe Farbe der Blätter Anlass gab, denn die von Plinius (XXV. 45.) erwähnte Pflanze scheint mir nicht *Andropogon Ischaemum* L., sondern *Panicum sanguinale* L. zu seyn.

**Ischarum** BL. (*Aroideae*). Zus. aus *ίσχειν* (stillen, zurückhalten, hemmen) und *Arum*; oberhalb der Staubgefässe befinden sich keine rudimentären Geschlechtstheile.

**Ischnānthus** ROEM. u. SCH. (*Gramineae*). Zus. aus *ίσχυος* (dürr, welk) und *ἀνθος* (Blume); dürr aussehende Blüten.

**Ischnia** DC. (*Verbeneae*). Von *ίσχυος* (dünn, hager). = *Pedaliium filiforme* Pav.

**Isertia** SCHREB. (*Rubiaceae*). Nach dem Dänen PAUL ERDM. ISERT, der Guinea bereiste und seine Reisebeschreibung 1788 herausgab.

**Isidium** ACH. (*Coniocarpicae*). Von *ίσοσ* (gleich); diese Flechte bildet eine vereinigte flache Kruste.

**Isidōrea** RICH., DC. (*Rubiaceae*). Nach ISIDORUS HISPALENSIS, Bischof zu Sevilla um 595, st. 636; schrieb u. a. *Originum seu etymologiarum lib. XX*.

**Isidrogálvia** Rz. u. Pav. (*Junceae*). Nach ISIDOR GALVÈZ, Maler der Expedition der Verfasser.

**Isika** Ad. (*Lonicereae*). Das verstümmelte *Xylosteum*.

**Īsis** TRATTIN. = Iris.

**Ismēlia** Cass. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Cassini nichts an.

**Ismēne** Herb. (*Narcisseae*). Von ISMENE, Tochter des Flussgotts Argos; Seestrandgewächse.

**Isnārdia** L. (*Onagreae*). Nach ANT. DANTY D'ISNARD; französischem Botaniker, Professor am Pflanzengarten in Paris, st. 1724.

**Isocārpha** R. Br. (*Compositae*). Zus. aus ἴσος (gleich) und κάροφος (Stroh, Spreu); die Spreublättchen des Fruchtbodens sind unter sich gleichförmig.

**Isocarphōides** DC. (*Compositae*). Eine der vorigen sehr nahe stehende Gattung.

**Isochilus** R. Br. (*Orchideae*). Zus. aus ἴσος (gleich) und χεῖλος (Lippe); das Labellum ist mit den innern Blumenblättern ziemlich gleichförmig.

**Isōcoma** Nutt. (*Compositae*). Zus. aus ἴσος (gleich) und κομη (Haupthaar); die Blüten sind in Geschlecht und Form sämmtlich gleich.

**Īsodon** Schrad. (*Labiatae*). Zus. aus ἴσος (gleich) und ὄδους (Zahn); die Zähne des fruchttragenden Kelchs sind meist unter sich gleich.

**Isoctes** L. (*Isoeteae*). Zus. aus ἴσος (gleich) und ἔτος (Jahr), d. h. was sich das ganze Jahr hindurch gleich bleibt, nicht welkt oder vertrocknet, in welchem Sinne Plinius (XXV. 102) das *Sedum amplexicaule* DC. oder *Sempervivum tectorum* meint. Unsere Isoetes verhält sich allerdings ebenso, d. h. sie bleibt auch stets grün.

**Isōlepis** R. Br. (*Cyperaceae*). Zus. aus ἴσος (gleich) und λεπίς (Schuppe); die Schuppen sind gleichförmig.

**Isōlobus** DC. (*Lobeliaceae*). Zus. aus ἴσος (gleich) und λοβος (Lappen); die Narbe ist in 2 gleiche Lappen getheilt. Abtheilung der Gattung *Monopsis* Salisb.

**Isomēria** Don (*Compositae*). Zus. aus ἴσος (gleich) und μέρος (Theil); lauter Scheibenblüthen, der äussere Pappus ist regelmässig, der innere einreihig.

**Isomēria** Prsl. (*Campanulaceae*). Zus. wie vorige Gattung; alle Blumenblätter sind an der Basis gleich, nicht höckerig. Gehört zu *Cyphia* Berg.

**Isōmeris** Nutt. (*Capparideae*). Zus. wie vorige Gattung; die Kronblätter sind einander gleich.

**Isomērium** R. Br. (*Proteaceae*). Zus. wie vorige; die Blütenabschnitte sind einander gleich.

**Isonāndra** Wight (*Sapotaceae*). Zus. aus ἴσος (gleich) und ἀνθη (Mann, Staubgefäss); die Fäden aller 12 Staubgefässe haben gleiche Länge.

**Isōnema** Cass. (*Compositae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *νημα* (Faden); die dünnen Abschnitte der Kronen sind ebenso lang als die Kronenröhre.

**Isōnema** R. Br. (*Apocynae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *νημα* (Faden); die Staubfäden sind an der Spitze einfach.

**Isopāppus** Torr. u. Gr. (*Compositae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *παππος*; der einreihige Pappus hat gleichmässige rauhe Haare.

**Isopētalum** Sweet. (*Geraniaceae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *πεταλον* (Blumenblatt); Abtheilung der Gattung Pelargonium, bei deren Species die Blumenblätter alle gleich gross sind.

**Isophyllum** Hoffm. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *φυλλον* (Blatt); Abtheilung der Gattung Bupleurum mit lauter gleichen Blättern.

**Isophyllum** Spach (*Hypericineae*). Zus. wie vorige Gattung; die Kelchblätter sind untereinander gleich.

**Isoplēxis** Lindl. (*Scrophularineae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *πλησσειν* (hauen); die Krone ist in 2 gleiche Theile gespalten, d. h. die Oberlippe ist der Unterlippe gleich. Abtheilung der Gattung Digitalis.

**Isopōgon** R. Br. (*Proteaceae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *πωγων* (Bart); die Nuss ist überall gleichmässig behartet.

**Isopyrum** L. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *πυρ* (Feuer), *πυρον* (Getreidekorn, Weizen); die Samen ähneln einigermassen den Getreidekörnern und schmecken brennend scharf. Das *ίσοπυρον* des Dioscorides (IV. 121) und Plinius (XXVII. 70) ist aber *Fumaria capreolata* L.

**Isopyrum** Ad. (*Ranunculaceae*). Wie vorige Gattung. = *Hepatica* Dill.

**Isōra** (*Bombaceae*). Dieser Baum heisst in Malabar *isora-murri*. Art der Gattung Helicteres.

**Isoschoenus** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *σχοινος* (Binse); die Spreublättchen sind einander gleich.

**Isostigma** Less. (*Compositae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *στιγμα* (Narbe); die Narben in der Scheibe und im Strahle sind gleichförmig.

**Isostylis** R. Br. (*Proteaceae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *στυλος* (Griffel); die Nägel der Blüthendecke gleichen an Höhe dem Griffel.

**Isothēcium** Brid. (*Bryoideae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *θηκη* (Kapsel); das Sporangium ist an der Basis gleich.

**Isōthea** DC. (*Papilionaceae*). Von *είσωθειν* (einstossen); der Kelch ist an der Basis eingestossen. S. *Aneisōthea*.

**Isōtoma** R. Br. (*Campanulaceae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *τομη* (Schnitt); die Abschnitte der Blumenkrone sind einander ziemlich gleich.

**Isōtria** Rafin. (*Orchideae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *tris* (drei); die innern und äussern Blütenblätter sind sich gleich, und gewöhnlich trägt die Pflanze 3 Blüten.

**Isotrichia** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ίσοσ* (gleich) und *τριξ*

(Haar); die äussere Haarreihe des Pappus ist der innern gleich. Abtheilung der Gattung *Albertinia* Spr., deren andere Abtheilung *Anisotrichia* ist.

**Isötropis** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ἴσος* (gleich) und *τροπις* (Kiel); die Carina gleicht ziemlich den Flügeln der Krone.

**Isōtypus** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus *ἴσος* (gleich) und *τυπος* (Gestalt); die Blüthen sind alle röhrig und gleichmässig fünfspaltig, wodurch sie sich von denen der ähnlichen Gattung *Onoseris* unterscheiden.

**Istaetzabōtl** MEX. (?). Mexikanischer Name. = *Casimiroa* Llav. u. Lex.

**Isthmia** AG. (*Diatomeae*). Von *ἴσθμος* (Hals, Verengung); die Individuen sind schief, inwendig symmetrisch zellig und hängen an den Spitzen zusammen.

**Itea** L. (*Saxifrageae*). Von *ἴρεα* (Weide); die *Itea* hat weidenähnliche Blätter und wächst am Wasser.

**Ittnēra** GMEL. (*Najadeae*). Nach F. V. ITTNER, Arzt und Chemiker, st. 1821 zu Freiburg in Baden.

**Ityphāllus** FR. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *δίκτυον* (Netz) und *Phallus*; der Kopf des Pilzes ist netzförmig. Abtheilung der Gattung *Phallus*.

**Juanullōa** RZ. u. PAY. (*Solaneae*). Nach DON G. JUAN und DON ANT. ULLOA, spanischen Naturforschern, welche Peru und Chili bereisten.

**Jubaēa** K. H. B. (*Palmae*). Nach JUBA, König von Numidien, als Kind von Cäsar gefangen aber sorgfältig erzogen, 30 v. Chr. von Augustus wieder in sein Reich eingesetzt; ein sehr gelehrter Mann, hinterliess u. a. Commentarien über Botanik und Geographie.

**Jubelīna** JUSS. (*Malpighiaceae*). Guianischer Name.

**Jūbula** DUM. (*Jungermannieae*). Dimin. von *juba* (Mahne); kleine federig ästige Kräuter.

**Jucūnda** CHAM. (*Lythraridae*). Von *jucundus* (angenehm); schöne Sträucher mit weissen oder rothen, in Sträussen stehenden Blüthen. Ihr Typus ist *Osbeckia jucunda* DC.

**Juergēnsia** SPR. (*Büttneriaceae*). Nach G. B. H. JÜRGENS zu Jever in Oldenburg; schrieb 1816—22 über Algen.

**Jūglans** L. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *Jupiter* und *glans* (Eichel), d. h. eichelförmige, dem Jupiter geweihte, und (im Gegensatz zu der gemeinen Eichel) wohlschmeckende Frucht.

**Juliānia** LLAV. u. LEX. (*Zygophylleae*). Nach JULIAN; schrieb: Rapport sur la plantation d'Anil ou Indigo français, Paris 1804.

**Juliēta** LESCH. (*Epacrideae*). Nach JULIET.

**Julōeroton** MART. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *ἰούλος* (Garbe) und *Croton* (s. d. Art.); der Blüthenstand besteht aus achsel- und endständigen, dichtblumigen, filzigen Aehren.

**Juncāria** CLUS. (*Paronychieae*). Sieht im Aeussern einem *Juncus* ähnlich. = *Ortegia* Löffl.

**Juncāgo** T. (*Atismaceae*). Sieht im Aeussern einem *Juncus* ähnlich. = *Triglochin* L.

**Jūncus** L. (*Juncaceae*). Von *jungere* (binden, verbinden), in Bezug auf die Anwendung der Stängel und Blätter.

**Jundzillia** ANDRZ. (*Cruciferae*). Nach X. B. ST. JUNDZILL in Wilna, der 1811 und 1818 Mehreres über Botanik schrieb.

**Jungermännia** MICH. (*Jungermannieae*). Nach LUDWIG JUNGERMANN, geb. 1572 in Leipzig, 1622 Professor der Botanik in Giessen, wo er den botanischen Garten gründete, 1625 zu Altdorf, wo er ebenfalls den botanischen Garten einrichtete und hier 1653 starb. Schrieb: *Cornucopiae florae giessensis*, *Catalogus plantarum in horto med. et agro altorfino*.

**Junghānsia** GM. (*Aquifoliaceae*). Nach PH. KASP. JUNGHANS, Botaniker zu Halle; gab heraus: *Icones plantarum etc.* 1787—92. — CHR. KASP. JUNGHANS schrieb 1771: *Index plantar. horti botan. Halensis*.

**Jūngia** L. FIL. (*Compositae*). Nach JOACHIM JUNG, geb. 1758 in Lübeck, 1624 Professor der Mathematik in Rostock, st. 1657 als Rektor des Johanneums in Hamburg. Er ist Schöpfer der botanischen Kunstsprache, die später Linné vervollkommnete.

**Jūngia** GÄRTN. (*Myrtaceae*).

**Jūngia** MNCH. (*Labiatae*).

} Wie vorige Gattung.

**Juniperus** L. (*Strobilaceae*). Vom celtischen *jeneprus* (rauh, dornig), in Bezug auf die stachelspitzigen Blätter. Eine nicht minder zulässige Ableitung ist die von *juvenis* (jung, jugendlich) und *parere* (gebären, hervorbringen), weil diese Gattung stets neue Zweige und Blätter treibt, also stets ein grünes (jugendliches) Ansehn hat; oder weil, während ältere Früchte reifen, schon wieder jüngere zum Vorschein kommen.

**Jurinaea** CASS. (*Compositae*). Nach LOUIS JURINE, geb. 1751 in Genf, Professor der Medicin daselbst, st. 1819.

**Jussiaea** L. (*Onagreae*). Nach BERNHARD DE JUSSIEU, geb. 1699 in Paris; Arzt, 1758 Aufseher des botanischen Gartens zu Trianon, starb 1777. Er machte die erste Probe einer neuen Anordnung der Pflanzen, welche als das ältere Jussieu'sche System bekannt ist. — ANTOINÉ DE JUSSIEU, Bruder des Vorigen, geb. 1686 in Lyon, Arzt, st. 1758 als Professor am kgl. Garten in Paris. — JOSEPH DE JUSSIEU, Bruder der Vorigen, geb. 1704 in Lyon, begleitete die Expedition unter dem Grafen Maurepas nach Amerika, durchwanderte 1747—50 allein die Anden und gelangte bis an die Quellen des Plata. Als er sich von Lima wieder nach Europa einschiffen lassen wollte, ward er hier gewaltsam zurückgehalten und beim Brückenbau zu helfen genöthigt, worüber er in Geistesverwirrung verfiel, die ihn auch nach seiner Rückkehr 1771 nach Paris nicht verliess, st. 1779. Seine Sammlungen erhielt und benutzte sein Neffe — ANTOINE LAURENT DE JUSSIEU, Sohn des Antoine de J., geb. 1748 in Lyon; hielt seit 1770 im botanischen Garten zu Paris an Lemonnier's Stelle botanische Vorlesungen; 1804 Professor der dortigen medicinischen Fakultät und deren Präsident, st. 1836. Von ihm ist das neue

Jussieu'sche Pflanzensystem. — ADRIEN HENRY LAURENT DE JUSSIEU, Sohn des Vorigen, geb. 1797 in Paris, Arzt, 1826 Professor der Botanik dastelbst.

**Jussieūa** P. = *Jussiaea*.

**Jussieūa** HOUST. (*Euphorbiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Justicia** L. (*Rhinantheae*). Nach JAMES JUSTICE, einem schottischen Gärtner; schrieb: *The scots gardeners director 1754, The british gardeners director 1767.*

**Iva** L. (*Compositae*). Von *abigere* (austreiben), wegen der Wirkung auf den Foetus, was jedoch nicht auf die Linnéische Iva, sondern auf *Ajuga Iva* L. (die Abiga oder Ajuga der Römer) zu beziehen ist. Linné benutzte den Namen nur, um eine Pflanze zu bezeichnen, welche im Geruche Aehnlichkeit mit *Ajuga Iva* hat.

**Ivira** AUBL. (*Sterculiaceae*). Guianischer Name. Gehört zu *Sterculia* L.

**Ixanthus** GRISEB. (*Gentianeae*). Zus. aus *ixos* (Mistel, Vogel-leim, von *ixein*: kleben) und *ανθος* (Blüthe); die Blüthe ist klebrig und mit den Bracteen zusammengeklebt.

**Ixauchenus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ixein* (kleben) und *αύχην* (Hals); die Achenien laufen in einen kurzen klebrigen Hals aus.

**Ixerba** (*Saxifrageae*). Anagramm von *Brexia*, welcher Gattung sie ganz nahe steht.

**Ixeris** CASS. (*Compositae*). Indischer Name.

**Ixia** L. (*Irideae*). Von *ixein* (kleben); die Zwiebeln des Gewächses enthalten eine klebrige Substanz.

**Ixianthes** E. MEY. (*Scrophularineae*). Zus. aus *ixein* (kleben) und *ανθη* (Blüthe); die Blüthen sind aussen mit klebrigen Wollhaaren besetzt.

**Ixiauchenus** LESS. = *Ixauchenus* Cass.

**Ixiolaena** BENTH. (*Compositae*). Zus. aus *ixein* (kleben) und *χλαινα* (Oberkleid); die Anthodien sind feinhaarig-klebrig.

**Ixiolirion** HERB. (*Amaryllideae*). Zus. aus *Iria* und *λειριον* (Lilie); steht der *Ixia* sehr nahe.

**Ixodia** R. BR. (*Compositae*). Von *ixodης* (klebrig); eine klebrige Staude.

**Ixodia** SOLAND. (*Hydrocharideae*). Von *ixodης* (klebrig); die untergetauchten Theile dieser Pflanze sind mit einem klebrigen Schleime überzogen.

**Ixora** L. (*Rubiaceae*). Von *isora*, dem Namen eines Götzen auf Malabar.

**Izquierdia** RZ. u. PAV. (?). Nach EUG. IZQUIERDO, Direktor des k. Museums in Madrid.



## K\*).

**Kādūa** CHAM. u. SCHL. (*Rubiaceae*). Nach KADU aus Ulm, der Chamisso'n bei der Romanzoffschen Expedition einige Monate hindurch begleitete.

**Kadsūra** JUSS. (*Magnoliaceae*). Der Name ist japanischen Ursprungs.

**Kaempfēra** HOUST. (*Verbenaceae*). Wie folgende Gattung.

**Kaempfēria** L. (*Scitamineae*). Nach ENGELB. KAEMPFER, geb. 1631 in Lemgo, 1683 schwedischer Legationssekretair in Persien, reiste dann als holländischer Oberchirurg an der Küste Arabiens, im Lande des grossen Moguls, Malabar, Ceylon, Sumatra etc., ging 1689 nach Batavia, begleitete die jährliche holländische Gesandtschaft nach Japan, besuchte Siam, China, kehrte 1693 nach Europa zurück, wo er gräflich-lippischer Leibarzt ward und st. 1716 in Lemgo. Gab seine Erfahrungen in mehreren Schriften heraus.

**Kagenēckia** RZ. u. PAV. (*Rosaceae*). Nach dem Grafen F. v. KAGENECK, österreichischen Gesandten in Madrid, benannt.

**Kahiria** FORSK. (*Compositae*). Aegyptischer Name.

**Kāki** (*Sapotaceae*). Japanischer Name. Species von Diospyros.

**Kalānchoë** AD.

**Kalēnchoë** HAW.

} = Calanchoë.

**Kalbfūssia** SCHULTZ. (*Compositae*). Nach KARL KALBFUSS, Mediciner aus Rheinbayern und eifrigem Botaniker.

**Kālī** T. (*Chenopodeae*). Enthält viel Alkali.

**Kalifōrmia** STACH. (*Florideae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *forma* (Gestalt).

**Kalimeris** CASS. = Calimeris N. v. E.

**Kāllias** CASS. (*Compositae*). Von *καλλος* (Schönheit); hat schöne grosse Blumen.

**Kallstroemia** SCOP. (*Sapindaceae*). Nach KALLSTROEM, über dessen Persönlichkeit Scopoli nichts mittheilt.

\*) Was man in diesem Buchstaben nicht findet, suche man in C.

**Kallyména** Ag. (*Florideae*). Zus. aus *καλλος* (Schönheit) und *ύμνη* (Haut); häutig fleischiger, schön roth gefärbter Thallus.

**Kalmia** L. (*Ericaceae*). Nach PETER KALM, geb. 1715 zu Osterbotten in Schweden, Schüler Linnés, bereiste 1748—51 Nordafrika und schrieb darüber, st. 1779 als Professor der Botanik zu Abo.

**Kalosánthes** Haw. (*Crassulaceae*). Zus. aus *καλος* (schön) und *άνθη* (Blüthe); hat schöne Blüthen in Afterdolden oder Köpfen.

**Kamēttia** Kostbz. (*Gentianeae*). Heisst in Malabar *kametti*.

**Kampmännia** Rafin. (*Xanthoxyleae*). Nach KAMPMANN.

**Kämptzia** N. v. E. (*Myrtaceae*). Nach KARL ALB. CHR. HEINR. V. KAMPTZ, geb. 1769 zu Schwerin, 1832—42 preussischer Justizminister.

**Kanāhia** R. Br. (*Asclepiadeae*). *Kanakk* der Araber.

**Kandēlia** Wight u. Arn. (*Rhizophoreae*). Malabaischer Name.

**Kānki** (*Lucumeeae*). Ostindischer Name. Art der Gattung *Mimusops*.

**Kāniram** A. P. Th. (*Strychneae*). Zus. aus *canis* (Hund) und *ira* (Wuth), weil man das Gewächs für ein Mittel gegen Hundswuth hielt. = *Strychnos*.

**Kantūffa** Bruc. (?).

**Karamyschēwia** Fisch. u. Mey. (*Rubiaceae*). Nach ALEX. V. KARAMYSCHEW, der unter Linnés Präsidium eine Dissertation „Ueber die Nothwendigkeit der Beförderung der Naturgeschichte in Russland“ vertheidigte.

**Karātas** (*Bromeliaceae*). Brasilianisch: *Karaquata-acanga*. Art der Gattung *Bromelia*.

**Karelīnia** Less. (*Compositae*). Nach G. V. KARELIN, einem Russen, der 1828 und dann 1832—33 die Kirgisensteppe in naturhistorischem Interesse bereiste, und diese Pflanze an der Mündung des Flusses Ural fand. 1839—43 besuchte er mit KIRILOFF und Masslennikoff Sibirien nach den verschiedensten Richtungen.

**Karīvia** Arn. (*Cucurbitaceae*). Indischer Name?

**Karpāton** Rafin. (*Lonicereae*).

**Karwīnskia** Zucc. (*Rhamneae*). Nach Baron V. KARWINSKY aus Bayern, bereiste Mexico und Brasilien.

**Kataxēra** Endl. (?).

**Kaulfūssia** N. v. E. (*Compositae*). Nach G. FRIEDR. KAULFUSS; st. 1830 als Professor der Naturgeschichte in Halle; schrieb über die Filices.

**Kaulfūssia** Bl. (*Osmundaceae*). Wie vorige Gattung.

**Kayea** Wall. (*Guttiferae*). Nach ROB. KAYE GREVILLE (s. *Grevillea*).

**Keerlia** DC. (*Compositae*). Nach F. W. KEERL, deutschem Reisenden in Mexico, der diese Gattung entdeckte.

**Keimādracon** Benth. (*Labiatae*). Zus. aus *κειμαι* (liegen) und

*δρακων* (Drache); Abtheilung der Gattung *Dracocephalum* mit Arten, deren Stängel niederliegen.

**Keiria** BOWD. (?). Ueber die Ableitung hat Bowdich nichts angegeben.

**Keithia** SPR. (*Capparideae*). Nach PATRIK KEITH, Prediger zu Bethersden in England, st. 1839; schrieb: *A system of physiological botany* 1816.

**Keithia** BENTH. (*Labiatae*). Wie vorige Gattung.

**Kellaūa** DC. (*Jasmineae*). Heisst in Abyssinien *kellau*.

**Kellēria** ENDL. (*Thymeleae*). Nach ENGELHARDT KELLER, schrieb: Ueber den Wein, Würzburg 1838.

**Kennedya** VENT. (*Papilionaceae*). Nach KENNEDY, Handlungärtner in Hammersmith bei London, schrieb mit Lee: *Catalogue of plants and seeds*, London 1774.

**Kēntia** BL. (*Palmae*). Nach MISS KENT; schrieb: *Sylvan sketches*, London 1825.

**Kēntia** BL. (*Anoneae*). Wie vorige Gattung.

**Kentr** . . . . . s. **Centr** . . . . .

**Kepplēria** MART. (*Palmae*). Nach JOH. KEPPLER, geb. 1571 zu Weil in Württemberg, berühmter Astronom, st. 1630 zu Regensburg.

**Ker** . . . . s. **Cer** . . . . .

**Keraudrēnia** GAY. (*Büttneriaceae*). Nach KERAUDREN, Marinearzt und Naturforscher.

**Kermēsia** ENDL. (*Phytolacceae*). Liefert die s. g. *Kermesbeeren*, welche ihren Namen vom arabischen *kermes* (roth) haben.

**Kernēra** MED. (*Cruciferae*). Nach JOH. SIMON V. KERNER, geb. 1755 zu Kirchheim, Professor der Botanik in Stuttgart, st. 1830; schrieb u. a.: *Flora stuttgartiensis*; *Hortus sempervirens*; Abbildung aller ökonomischen Pflanzen.

**Kernēra** W. (*Potamogetoneae*). }  
**Hernēria** MNCH. (*Compositae*). } Wie vorige Gattung.

**Kērria** DC. (*Rosaceae*). Nach BELENDEN-KER (s. *Belendenia*).

**Kētmia** T. (*Malvaceae*). Syrischer Name.

**Keūlia** MOLIN. (*Laurineae*).

**Keūrva** FORSK. (*Pandaneae*). Arabischer Name.

**Khāya** JUSS. (*Hesperideae*). Senegambischer Name.

**Kibāra** ENDL. (*Urticeae*). Javanischer Name.

**Kibatālia** DON (*Apocyneae*). Javanischer Name.

**Kibēra** AD. (*Cruciferae*). Nach DAVID KIBER, der ein botanisches Lexikon herausgab.

**Kibēssia** DC. (*Lythraridae*). Javanischer Name.

**Kicksia** DUM. (*Scrophularineae*). Nach JOH. KICKX, Professor

in Gent; schrieb: *Flora Bruxellensis* 1812. — Sein Sohn J. KICKX schrieb ebenfalls über belgische Pflanzen.

**Kielbul** AD. (*Gramineae*). Name des Gewächses in Senegambien.

**Kielmeyera** MART. (*Thiaceae*). Nach KARL FR. V. KIELMEYER, geb. 1765 zu Bebenhausen bei Tübingen, Staatsrath in Stuttgart, einer der bedeutendsten Chemiker und Botaniker, schrieb jedoch nichts in diesen Fächern; st. 1844.

**Kiesera** REINW. (*Papilionaceae*). Nach DIETR. GEORG KIESER, geb. 1779 in Harburg, 1807 Stadtphysikus in Nordheim, seit 1812 Professor der Medicin in Jena; schrieb u. a. Aphorismen aus der Physiologie der Pflanzen 1808, *Memoire sur l'organisation des plantes* 1812.

**Kieseria** N. v. E. (*Theaceae*). Wie vorige Gattung.

**Kigelia** DC. (*Bignoniaceae*). Heisst an der Küste von Mozambique *kigeli-keia*.

**Kiggelaria** L. (*Capparideae*). Nach dem Niederländer FRANZ KIGGELAER, der mit Fr. Ruysch J. Commelyn's *Horti med. amstelodam. plantarum discriptio* 1697 herausgab.

**Kingia** R. BR. (*Smilacaeae*). Nach Capitain PHILIPP GIDLEY KING, Gouverneur von Neu-Südwaies, der Flinder's Reisezwecke wesentlich beförderte; und nach einem andern Capitain KING, der diese Pflanze bei seinem letzten Besuche des König Georg-Sundes im November 1822 mit reifem Samen beobachtete.

**Kingstonia** GRAY. (*Saxifrageae*). Nach J. F. KINGSTON, Botaniker in England, schrieb mit J. P. Jones: *Flora Devoniensis* 1829.

**Kinkina** AD. = *Cinchona*.

**Kirganelia** JUSS. (*Euphorbiaceae*). Vom malabarischen *kirganeli*.

**Kirilovia** BUNGE (*Chenopodeae*). Nach dem russischen Botaniker JOH. KIRILOV, geb. zu Irkutsk, bereiste die Ufer des Baikalsees, dann mit KARELIN Songarien und st. 1842 zu Arsanas.

**Kirschlegeria** SPACH (*Onagreae*). Nach FR. KIRSCHLEGER, Professor der Botanik in Strassburg; besonders verdient um die Flora des Elsass.

**Kissi** ENDL. (*Ternströmiaceae*). Indischer Name. Gehört zu *Camellia*.

**Kitaibelia** WILLD. (*Malvaceae*). Nach PAUL KITAIBEL, geb. 1759, Professor der Medicin und Vorsteher des botanischen Gartens in Pesth, st. 1818; schrieb: *Descriptiones et icones plantarum rariorum Hungariae*.

**Kittelä** REHB. (*Campanulaceae*). Nach MART. BALD. KITTEL, Professor am Lyceum und Rektor der Landwirthschafts- und Gewerbeschule in Aschaffenburg; schrieb: *Taschenbuch der Flora Deutschlands*, bearbeitete auch A. Richard's *Botanik im Deutschen*.

**Kixia** BL. (*Apocynaeae*). Nach KICKX (s. *Kicksia*).

**Klaprothia** K. H. B. (*Loasaceae*). Nach MART. HEINR. KLAP-

ROTH, geb. 1743 zu Wernigerode, anfangs Apotheker, seit 1787 Professor der Chemie in Berlin, st. 1817. — Sein Sohn, HEINRICH JUL. KLAPROTH, geb. 1783 in Berlin, ward Adjunkt der Academie der Wissenschaften in Petersburg, unternahm 1805—9 als Dolmetscher bei der Gesandtschaftsreise Golowin's nach China mehrere Reisen in Asien, nahm 1812 seine Entlassung, seit 1815 Professor der asiatischen Sprachen in Paris, st. 1825.

**Kläsea** CASS. (*Compositae*). Abtheilung der folgenden Gattung.

**Kiaüsea** CASS. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Cassini nichts an.

**Kleinhöfia** L. (*Sterculieae*). Nach M. KLEINHOF, Direktor des botanischen Gartens zu Batavia auf Java um die Mitte des 18. Jahrhunderts.

**Kleīnia** L. (*Compositae*). Nach JOH. CONRAD KLEIN; schrieb eine Abhandlung über Juniperus 1719. — JOH. THEOD. KLEIN schrieb: An Tithymaloides frutescens foliis nereii, nec cacalia, nec cacaliastrum, Danzig 1730, u. m. a. = *Cacalia* Cass.

**Kleinia** JACQ. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. = *Porophyllum* Vaill.

**Kleīnia** JUSS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. = *Jaumea* Pers.

**Klënzea** SCHULTZ (*Compositae*). Nach KLENZE.

**Klöttschia** CHAM. (*Umbelliferae*). Nach J. F. KLOTZSCH, Custos am k. botanischen Museum in Berlin; schrieb u. a.: *Herbarium vivum mycologicum*, Berlin 1832.

**Klügia** SCHLCHT. (*Bignoniaceae*). Nach FR. KLUG, Dr. med., Professor der Zoologie und zweitem Direktor des zoologischen Museums (in Halle?).

**Klukia** ANDRZ. (*Cruciferae*). Nach CHRISTOPH KLUK; schrieb: Ueber die Cultur nützlicher einheimischer Pflanzen, Warschau 1777; botanisches Lexikon, ebend. 1786.

**Knäppia** SM. (*Gramineae*). Nach J. L. KNAPP, st. 1842 zu Alveston in Gloucestershire; schrieb: *Gramina britannica* 1804.

**Knäppia** F. BAUER. (*Bignoniaceae*). Wie vorige Gattung.

**Knaütia** L. (*Caprifoliaceae*). Nach CHRISTIAN KNAUT, geb. 1654 in Halle, st. daselbst 1716 als Köthenscher Leibarzt und Bibliothekar; schrieb: *Methodus plantarum*. — Dessen Vater, CHRISTOPH KNAUT, geb. 1638 in Halle, st. als Stadtphysikus daselbst 1694; schrieb: *Enumeratio plantarum circa Halam provenientium*.

**Kneiffia** SPACH (*Onagreae*). Nach C. KNEIFF aus Strassburg, einem der Verfasser der *Stirpes cryptogamicae Badensi-Alsaticae*.

**Knighthia** R. BR. (*Proteaceae*). Nach THOM. ANDR. KNIGHT, geb. 1759, Präsident an der Horticulture Society; schrieb über Pflanzenphysiologie, st. 1838.

**Kulphöfia** MNCH. (*Coronariae*). Nach JOH. JEREM. KNIPHOF, geb. 1704 zu Erfurt, Professor der Anatomie, Chirurgie und Botanik

daselbst, st. 1765; schrieb: *Botanica in Originali* (Pflanzenabdrücke mit Buchdruckerschwärze).

**Knōrrea** Moc. u. Sess. (*Terebinthaceae*). Nach G. W. Knorr; schrieb: *Thesaurus rei herbariae hortensisque universalis, exhibens figuras florum etc.*, Nürnberg 1750.

**Knowltōnia** Salisb. (*Ranunculaceae*). Nach Th. Knowlton, geb. 1692, Vorsteher des botanischen Gartens zu Eltham, st. 1781.

**Knōxia** L. (*Rubiaceae*). Nach dem Engländer Richard Knox, der 20 Jahre auf Ceylon lebte; schrieb: *Historical relation of the island of Ceylon* 1681.

**Kobresia** W. (*Cyperaceae*). Nach v. Kobres in Augsburg, Sammler eines reichen Naturalienkabinetts, das König Ludwig von Bayern 1811 kaufte.

**Kōchia** Roth (*Chenopodeae*). Nach W. D. J. Koch, geb. 1771 zu Kusel, Arzt in Trarbach und Kaiserslautern, seit 1824 Professor und Direktor des botanischen Gartens in Erlangen, st. 1849; schrieb u. a.: *Synopsis florae germanicae et helveticae*, bearbeitete mit Mertens: *Röhlings Deutschlands Flora*. — E. H. C. Koch, Professor in Jena, bereiste den Caucasus 1836—38, den Orient 1843—44.

**Kōchia** R. Br. (*Chenopodeae*). Wie vorige Gattung. = *Echinopsilon* Moc.

**Koerberlinia** Zucc. (*Pittosporae*). Nach C. L. Koerberlin, Pfarrer zu Grünenbach bei Memmingen, eifrigem Botaniker.

**Koechlēa** Endl. (*Compositae*). Nach Koehle.

**Koelēra** Willd. (*Bixaceae*). Nach Georg Ludw. Koeler, Professor der Naturgeschichte in Mainz; schrieb: *Descriptio graminum in Germania et Gallia sponte nascentium* 1802.

**Koelēria** Pers. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung.

**Koēllea** Bir. (*Ranunculaceae*). Nach J. L. C. Koelle, der 1788 über das *Aconitum* schrieb.

**Koēllia** Mnch. (*Labiatae*). Wie vorige Gattung.

**Koelpīnia** Pall. (*Compositae*). Nach Alex. Bernh. Koelpin in Greifswalde, Arzt und Naturforscher, Zeitgenosse Pallas's, schrieb u. a. über die sibirische Schneerose 1779.

**Koelreutēra** Hedwig (*Bryoideae*). Nach Joh. Gottl. Koelreuter, geb. 1734 zu Sulz, Professor der Naturgeschichte in Karlsruhe, st. 1806; schrieb über das Geschlecht der Pflanzen 1761; über Cryptogamie 1777.

**Koolreutēra** Murr. (*Phytolacceae*).

**Koelreutēra** Laxm. (*Sapindaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Koenīgia** L. (*Polygoneae*). Nach Joh. Gerh. König aus Kurland, anfangs Apotheker, studirte unter Linné, machte 1765 eine Reise nach Island, ging 1768 als Missionsarzt nach Tranquebar in Ostindien, sammelte auf der Hinreise am Cap viele neue Pflanzen, die er an Linné schickte, st. 1785

in Ostindien. — KARL KÖNIG schrieb über rheinpfälzische Pflanzen, Mannheim 1841. — EMANUEL KÖNIG, geb. 1658 in Basel, 1695 daselbst Professor der griechischen Sprache, der Physik und 1711 der theoretischen Medicin, st. 1731; schrieb u. a.: Regnum vegetabile 1688.

**Koenigia** COMM. (*Büttneriaceae*). Wie vorige Gattung.

**Kohautia** CHAM. u. SCHL. (*Rubiaceae*). Nach FRANZ KOHAUT, der diese Pflanze in Senegambien fand und daselbst starb.

**Kohlrauschia** KNTH. (*Caryophyllaceae*). Nach KOHLRAUSCH in Berlin?

**Kölbea** SCHLCHT. (*Juncaceae*), Nach PETER KOLBE, geb. 1675 zu Wunsiedel, Privatsekretair des preuss. geh. Rath Krosigk, ging 1704 in dessen Auftrage nach dem Cap, um astronomische Beobachtungen anzustellen, und gab uns zuerst Nachrichten über die dortige Vegetation; st. 1726 zu Neustadt a. d. Aisch.

**Kölbia** P. B. (*Passiflorae*). Wie vorige Gattung.

**Kolleria** PRSL. (*Portulacaeae*). Nach dem österreichischen Baron v. KOLLER, Beschützer der Künste und Wissenschaften.

**Kolowrätia** PRSL. (*Scitamineae*). Nach FRANZ ANTON, GRAF v. KOLOWRAT, geb. 1778 in Prag, Beschützer der Künste und Wissenschaften.

**König** AD. = Koniga R. BR.

**Königa** R. BR. (*Cruciferae*). Nach CHARLES KONIG, Beamten am britischen Museum, der sich um die Botanik verdient machte; gab mit Sims die Annales of Botany 1805—6 heraus.

**Koon** GÄRTN. (*Sapindaceae*). Indischer Name.

**Köpsia** BL. (*Apocynaeae*). Nach dem niederländischen Botaniker JAN KOPS; schrieb mit H. C. van Hall: Flora batava 1800—47 sq.

**Köpsia** DUM. (*Orobancheae*). Wie vorige Gattung.

**Kordellestris** ARRUD. (*Bignoniaceae*). Nach KORDELLESTRIS.

**Kosaria** FORSK. (*Urticeae*). Arabischer Name.

**Kostelätzky** PRSL. (*Malvaceae*). Nach VINC. FRANZ KOSTELETZKY, Professor der medicinischen Botanik in Prag; schrieb: Clavis analyt. in floram Bohemiae phanerogam. 1824; Med.-pham. Flora 1831—36.

**Kötschya** ENDL. (*Papilionaceae*). Nach THEOD. KOTSCHY, österreichischem Botaniker und Reisenden in Syrien und dem westlichen Taurus; die dort von ihm gesammelten Thiere und Pflanzen gaben heraus Fenzl, Heckel und Redtenbacher 1843.

**Krameria** LÖFFL. (*Polygalaceae*). Nach JOH. GEORG HEINR. KRAMER, aus Ungarn, österreichischer Militärarzt, suchte vergeblich in seinem Tentamen novum herbas facillime cognoscendi 1728 und Tentamen botan. renovatum et auctum 1744, die Pflanzensysteme von Rivinus und Tournefort zu vereinigen.

**Kräpfia** DC. (*Ranunculaceae*). Nach KARL KRAFF, der 1766

über die Natur des scharfen Stoffs der Ranunkeln Untersuchungen anstellte, auch 1782 über österreichische Pilze schrieb.

**Krascheninnikovia** GÜLDENST. (*Chenopodeae*). Nach STEPH. KRASCHENINNIKOW, geb. 1712 in Moskau, reiste nach Kamtschatka und den Kurilen, st. 1754 als Professor der Naturwissenschaften in Petersburg. = *Eurotia* Ad.

**Krascheninnikovia** TURCZ. (*Caryophyllaceae*). Wie vorige Gattung.

**Kraunhia** RAFIN. (*Papilionaceae*). Nach KRAUNH.

**Kraussia** HARV. (*Rubiaceae*). Nach DR. CHR. FERD. FRIEDR. KRAUSS aus Stuttgart, der am Cap Pflanzen sammelte, auch über Südsee-Korallen und Zoophyten schrieb.

**Krebsia** ECKL. u. ZEYH. (*Papilionaceae*). Nach L. KREBS, Apotheker in Grahamstown am Cap.

**Kreyssigia** RCHB. (*Juncaceae*). Nach F. L. KREYSSIG, geb. 1770 zu Eilenburg, Medicinalrath, st. 1839 in Dresden. — W. A. KREYSSIG, geb. um 1780, Verwalter und später Pächter bei Königsberg in Preussen; schrieb viel über die Landwirthschaft, namentlich in einem 1844 zu Braunschweig erschienenen Werke.

**Krīgia** SCHREB. (*Compositae*). Nach DAVID KRIG, der zu Anfange des 18. Jahrhunderts in Maryland Pflanzen sammelte.

**Krockeria** MNCH. (*Papilionaceae*). Nach ANT. JOH. KROCKER, geb. 1744 zu Schönau bei Oberglogau, Arzt in Breslau; schrieb: *Flora silesiaca renovata* 1787—1818; *De plantarum epidermide* 1800.

**Krockeria** NECK. (*Anoneae*). Wie vorige Gattung. — *Uvaria* L.

**Krubera** HOFFM. (*Umbelliferae*). Nach JOH. JUL. KRUBER, Arzt und Botaniker in Moskau.

**Kruegeria** NECK. (*Cassieae*). Nach JOH. GÖTTL. KRÜGER, geb. 1715 zu Halle, 1743 Professor der Medicin daselbst, 1751 zu Helmstädt, st. 1759 zu Braunschweig; schrieb u. a.: *Naturlehre*. — JOH. FR. KRÜGER, schrieb: *Handwörterbuch der botanischen Kunstsprache* etc., Quedlinburg und Leipzig 1833. — M. L. KRÜGER schrieb: *Bibliotheca botanica*, Berlin 1841; die Botanik in 3 Lehrstufen methodisch bearbeitet, Berlin 1844.

**Krynitzkia** FISCH. u. MEY. (*Asperifoliae*). Nach KRYNITZKI, ehemaligem Professor an der Universität zu Charkow.

**Kugaia** DC. (*Compositae*). Heisst in Japan *kwugai-sai*.

**Kuhlia** K. H. B. (*Bixaceae*). Nach H. KÜHL, welcher mit von Hasselt (s. *Hasseltia*) in Java reiste und über die Orchideen schrieb, starb dort in Buitenzorg.

**Kuhlia** REINW. (*Loganiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Kuhnia** L. FIL. (*Compositae*). Nach ADAM KÜHN, geb. zu Philadelphia, Schüler Linné's, welcher Reisen in Amerika machte und diese Pflanze aus Pennsylvanien mitbrachte.

**Kuhnistera** LAM. (*Papilionaceae*). Zus. aus *Kuhnia* und



ἀστῆρον (Stern, Bild, Abbild); LAMARCK glaubte im Aeussern dieser Pflanze einige Aehnlichkeit mit der Kuhnia zu finden.

**Kumāra** MEDIK. (*Coronariae*). Indischer Name. Gehört zu der Gattung Aloë.

**Kumbāya** ENDL. (*Rubiaceae*). Indischer Name. Gehört zur Gattung Gardenia.

**Kundmännia** SCOP., DC. (*Umbelliferae*). Nach J. CHR. KUNDMANN, der ein Werk „Seltenheiten über Natur“ schrieb.

**Künthia** HUMB. u. BPL. (*Palmae*). Nach KARL SIGISM. KUNTH, geb. 1788 in Leipzig, durch A. v. Humboldt 1813—19 in Paris, seitdem Professor der Botanik in Berlin und Direktor des botanischen Gartens, entleibte sich aus Melancholie 1850. Verfasser zahlreicher botanischer Schriften.

**Künthia** DENNST. (*Terebinthaceae*). Wie vorige Gattung. = Garuga Rxb.

**Künzea** RCHB. (*Myrtaceae*). Nach GUSTAV KUNZE, geb. 1793 in Leipzig, seit 1822 Professor der Medicin und Botanik daselbst, st. 1851. Schrieb u. a.: Fortsetzung von Göbel's Waarenkunde; die Farnkräuter, Riedgräser. Mit Joh. Karl Schmidt: Mycologische Hefte 1817—23.

**Künzea** SPR. (*Pomaceae*). Wie vorige Gattung.

**Kürria** STEUD. u. HOCHST. (*Rubiaceae*). Nach JOH. GOTTLÖB KURR in Stuttgart, welcher mit Hübner Norwegen in botanischem Interesse bereiste; schrieb: Ueber Bedeutung der Nektarien in den Blumen 1839, Beiträge zur fossilen Flora der Juraformation Württembergs 1845.

**Kurrīmia** W. (*Celastrineae*). Indischer Name.

**Kutchubaēa** FISCH. (*Rubiaceae*). Nach KUTSCHUBY, Minister des Innern in Russland, Beschützer der Wissenschaften.

**Kyberia** NECK. (*Compositae*). Nach DAVID KYBER; schrieb: Lexicon rei herbariae trilingue ex variis et optimis, qui de stirpium historia scripserunt auctoribus concinnatum, Argentor. 1533.

**Kydia** RXB. (*Polygoneae*). Nach dem Oberst ROB. KYD in Calcutta. — J. D. KYD, erster Direktor des botanischen Gartens zu Calcutta.

**Kyllīnga** ROTTB. (*Cyperaceae*). Nach dem dänischen Botaniker PETER KYLLING, st. 1696; schrieb: Viridarium danicum 1628.

**Kyllīngia** L. FIL. = Kyllinga.

**Kymapleūra** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *κυμα* (Welle) und  *πλευρα* (Seite, Rippe); die Achenien sind schwach wellenartig geflügelt, zehnrrippig.

**Kyrstēnia** (?). Nach JOH. JAK. KYRSTEN, der botanische Dissertationen schrieb.

## L.

**Labātia** Sw. (*Styraceae*). Nach dem französischen Mönch u. Botaniker JEAN BAPT. LABAT, geb. 1663 zu Paris, machte als Missionär Reisen in Afrika, Amerika etc., st. 1738 zu Paris. Schrieb über seine Reisen. — LEON LABAT, geb. 1803 zu Agde, bereiste 1822–25 Nord- und Südamerika, Nordafrika, Griechenland und die Türkei, war 1826 kurze Zeit in Diensten des Pascha von Aegypten als Arzt, ging später nach Südrussland, dann nach Persien, wurde daselbst Leibarzt des Schachs. st. 1847 zu Nizza. Schrieb u. a.: *De l'irritabilité des plantes*, Paris 1834.

**Labātia** Scop. (*Aquifoliaceae*). Wie vorige Gattung.

**Labīchea** GAUDICH. (*Cassieae*). Nach LABICHE, franz. Seeofficier, der auf der Freycinet'schen Weltreise am Bord der Urania in der Nähe der Molukken starb.

**Labillardiera** RÖM. u. SCH. = *Billiardiera* SM.

**Lablab** ADANS. (*Papilionaceae*). Vom arabischen *lablab*, *liblab* oder *leblab* (Winde); die Pflanze ähnelt nämlich in Bezug auf ihren windenden Stängel einem *Convolvulus*. Nach einer andern Angabe soll das Wort so viel als „Spiel“ bedeuten; die Samen würden nämlich dort von dem Volke zum Spielen gebraucht.

**Labordia** GAUDICH. (*Xanthoxyleae*). Nach LABORDE, französischem Marineofficier, welcher auf der Freycinet'schen Weltreise in der Nähe der Insel Isle de France starb. — Ein Anderer dieses Namens ist LÉON EMANUEL SIMON JOSEPH VICOMTE DE LABORDE, geb. 1807 in Paris, 1828 Gesandtschaftsattaché in Rom, 1830 Adjutant des Generals Lafayette, 1831 Talleyrands Secretär in London; schrieb: *Voyage dans l'Arabie-Pétrée*, *Flore de l'Arabie-Pétrée* und verschiedene andere Werke.

**Labourdonnæa** (*Sapotaceae*). Nach B. FR. LABOURDONNAIS, geb. 1699 zu St. Malo, berühmt als Seefahrer, Generalgouverneur von Isle de France und Bourbon, st. 1754 in Frankreich.

**Labrădia** SWED. (*Papilionaceae*).

**Labrëlla** FR. (*Sphaeriaceae*). Dimin. von *labrum* (Lippe), in Bezug auf die Form des Pilzes.

**Labrūsa** (*Ampelideae*). Vom hebräischen  $\text{בִּשְׁבָּע}$  (*busca*). Art der Gattung *Vitis* (s. Plin. XIV. 18.). Plinius scheint sie im XXIII. Bd. 14. Cap. mit der *Bryonia* zu verwechseln.

**Laburnum** DC. (*Papilionaceae*). Das veränderte *alburnum* (Splint) und dieses von *albus* (weiss), weil der Splint der am wenigsten gefärbte Theil des Holzes und meist weiss ist. Plinius rühmt (XVI. 31.) die Weisse und Härte des Holzes vom *Laburnum*.

**Lacāra** SPR. (*Cassieae*). Sudamerikanischer Name.

**Lacāris** HAMILT. (*Xanthoxyleae*). Wie vor. Gattung.

**Lacathëa** SALISB. (*Theaceae*). Von *Thea*.

**Lacëllia** DC. (*Compositae*). Von *λακος* (Lappen); die äusseren Schuppen des Anthodium haben einen kurzen Anhang.

**Lacepēdea** K. H. B. (*Theaceae*). Nach BERNARD GERMAIN ETIENNE, GRAF DE LECÉPÈDE, geb. 1756 zu Agen, diente früher unter den bayerischen Truppen, studirte dann zu Paris Naturwissenschaften, 1785 Aufseher und Demonstrator im botanischen Garten, 1795 Professor der Zoologie, st. 1826 auf seinem Landgute zu Epinay bei St. Denis.

**Lachanōdes** DC. (*Compositae*). Von *λαχανον* (Gemüse); wird als Gemüse benützt.

**Lachenālia** Jcq. (*Coronariae*). Nach WERNER DE LACHENAL, Prof. der Botanik in Basel, st. 1800.

**Lachnāea** L. (*Thymeleae*). Von *λαχναιος* (wollig); die Blütenköpfe sind wollig.

**Lachnagrōstis** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus *λαχνη* (Wolle) u. *Agrostis* (Gras); die obere Blüthe der Aehrchen ist in einen federigen Blütenstiel verwandelt.

**Lachnānthes** ELL. (*Narcisseae*). Zus. aus *λαχνη* (Wolle) und *άνθη* (Blüthe); die Blüthe ist aussen wollig, ebenso der Stängel.

**Lachnōbolus** FR. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *λαχνη* (Wolle) und *βολος* (Klump, Kloss); ein runder, wolliger Pilz.

**Lachnocāulon** KINTH. (*Commelyneae*). Zus. aus *λαχνη* (Wolle) und *Eriocaulon*; gehörte früher zu dieser Gattung und das innere Perigon der weiblichen Blüthe besteht aus unzähligen, den Fruchtknoten dicht umgebenden Haaren.

**Lachnopōdium** BL. (*Lythriariae*). Zus. aus *λαχνη* (Wolle) und *πους* (Fuss); die Aeste, Blätter und die Staubfäden an der Basis sind haarig.

**Lachnōpyllis** HOCHST. (*Loganieae*). Zus. aus *λαχνη* (Wolle) und *πυλη* (Mündung); der Schlund der Krone ist wollhaarig.

**Lachnosiphonium** HOCHST. (*Rubiaceae*). Zus. aus *λαχνη* (Wolle) und *σιφων* (Röhre); die Krone ist präsentirtellerförmig; filzig und inwendig mit einem Haarringe besetzt.

**Lachnospermum** W. (*Compositae*). Zus. aus *λαχνη* (Wolle) und *σπερμα* (Same); die Samen sind wollig.

**Lachnōstachys** HOOK. (*Amaranteae*). Zus. aus *λαχνη* (Wolle) und *σταχυς* (Aehre); die Blüten sind in dichte Wolle gehüllt und stehen in Aehren.

**Lachnōstoma** K. H. B. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *λαχνη* (Wolle) und *στομα* (Mund); der Schlund der Blumenkrone ist bebartet, auch die Aeste und Blätter haben Haare.

**Lāchnum** RTZ. (*Morchellinae*). Von *λαχνη* (Wolle); aussen wollhaarige Pilze. Abtheilung der Gattung *Peziza*.

**Lācis** SCHREB. (*Podostemoneae*). Von *λακίς* (Fetzen), in Bezug auf die geschlitzten Blüthenscheiden und Blätter. = *Mourera* AUBL.

**Lācis** LINDL. (*Podostemoneae*). Wie vorige Gattung.

**Lacistema** SW. (*Urticeae*). Zus. aus *λακίς* (Fetzen) und *στημων* (Staubgefäß); die Staubfäden sind zweitheilig.

**Lācryma Jobi** (*Gramineae*). Hiobsthäne, in Bezug auf die weislichen, glänzenden, länglichrunden Samen. Art von *Coix*.

**Lactūca** L. (*Compositae*). Von *lac* (Milch), weil beim Anrützen des Stängels ein milchiger Saft herausquillt.

**Ladānium** SPACH (*Cistineae*). Von *λαδανον*, arabisch *ladan* (der harzige Ausfluss einiger Arten *Cistus* oder auch diese Gewächse selbst). Abtheilung der Gattung *Cistus*.

**Ladanopsis** DC. (*Lythrariae*). Zus. aus *λαδανον* (s. d. vorigen Artikel) und *ὄψις* (Ansehen); sieht dem *Cistus* ähnlich.

**Lāelia** LINDL. (*Orchideae*). Nach dem Römer G. LAELIUS, der sich als Held, Staatsmann, Gelehrter und Philosoph auszeichnete, im 3. punischen Kriege Feldherr und 140 v. Chr. Consul war.

**Lāelia** AD. (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung.

**Laennēcia** CASS. (*Compositae*). Nach RENÉ THEOPHIL. HYACINTHE LAENNEC, geb. 1781 zu Quimper, Prof. der Med. am College de France zu Paris, st. daselbst 1826.

**Laētia** L. (*Bixaceae*). Nach JOH. DE LAET, geb. zu Antwerpen, Direktor der indischen Compagnie, st. 1649; verfasste 1640 eine Beschreibung der neuen Welt, gab auch den *Plinius* heraus.

**Lafōensia** VAND. (*Lythrariae*). Nach JOH. V. BRACANZA, HERZOG V. LAFOENS, geb. 1719 in Lissabon, Stifter der dortigen k. Akademie der Wissenschaften, st. 1806.

**Lafuēntea** LAG. (*Rhinantheae*). Nach LAFUENTE.

**Lagarīnthus** E. MEYER (*Asclepiadeae*). Zus. aus *λαγαρος* (schlaff, dünn, hohl) und *ἀνθος* (Blüthe); hat dünne, schwache Stängel, u. die Blättchen der *Corona staminea* sind kappenförmig.

**Lagarōsiphon** HARW. (*Hydrocharideae*). Zus. aus *λαγαιος* (schlaff, dünn) und *σιφων* (Röhre); die weibliche Blüthendecke bildet eine lange fadenförmige Röhre.

**Lagāscea** K. H. B., CAV. (*Compositae*). Nach M. LAGASCA, Prof. und Vorsteher des botan. Gartens zu Madrid, st. 1839 in Barcelona; schrieb: *Amenid. naturales de la Espanas, Gen. et spec. plantar. u. m. a.*

**Lagatēa** NUTT. (*Compositae*). Anagramm von *Galatella*; Abtheilung der Gattung *Eucephalus*, welche der Gattung *Galatella* ähnlich ist.

**Lagenāria** SER. (*Cucurbitaceae*). Von *lagena* (Flasche), in Bezug auf die Form der Frucht.

**Lagēnias** E. MEY. (*Gentianeae*). Von *lagena* (Flasche), in Bezug auf die Form der Blumenkrone.

**Lagenīfera** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *lagena* (Flasche) und *ferere* (tragen), in Bezug auf die Form der Achenien.

**Lagēnium** BRID. (*Bryoideae*). Von *lagena* (Flasche), die Form des Sporangiums andeutend.

**Lagenocārpus** KLOTZSCH (*Fricaceae*). Zus. aus *λαγνος* (Flasche) und *καρπος* (Frucht); der Eierstock ist flaschenförmig (die Frucht unbekannt).

**Lagenocārpus** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Caryopsis ist flaschenförmig.

**Lagenōphora** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *λαγνος* (Flasche) u. *φerein* (tragen). = *Lagenifera*.

**Lagēnula** LOUR. (*Thymeleae*). Dimin. von *lagena* (Flasche), in Bezug auf die Gestalt der Beere.

**Lagerstroemia** L. (*Lythriariae*). Nach MAGNUS v. LAGERSTRÖM, geb. 1696 in Stockholm, Direktor der ostindischen Compagnie zu Gothenburg, Freund Linné's, liess viele Naturalien aus China kommen, st. 1759.

**Lagētta** JUSS. (*Myrobalanaceae*). Von *lagetto*, Name dieses Baumes auf Jamaica.

**Laggēra** SCHULTZ (*Compositae*). Nach Dr. LAGGER zu Freiburg in der Schweiz.

**Lagochīlus** BUNGE (*Labiatae*). Zus. aus *λαγος* (Hase) und *χειλος* (Lippe), in Bezug auf die Form der Blumenkrone.

**Lagōecia** L. (*Umbelliferae*). Zus. aus *λαγος* (Hase) und *οικος* (Haus, Lager); die involucella sind mit Haaren zum Schutze der Döldchen besetzt, gleichwie der Ort, wo der Hase geworfen, mit Haaren umgeben ist, welche sich das Weibchen am Bauche ausgerauft hat, um die Jungen warm zu halten.

**Lagonyehium** BIBB. (*Mimoseae*). Zus. aus *λαγος* (Hase) und *όνυξ*, Dimin. *όνυχιον* (Nagel, Klaue, Pfote); die Hülse ist zweitheilig und gekrümmt.

**Lagophylla** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *λαγος* (Hase) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter stehen dicht, sind weiss seidenartig und am Rande mit abstehenden Haaren besetzt.

**Lagöpsis** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *λαγος* (Hase) und *ὄψις* (Ansehen); die Form der Krone ist mit einem Hasenmaul verglichen. Gehört zu Marrubium.

**Lagöpus** SER. (*Papilionaceae*). Zus. aus *λαγος* (Hase) und *πούς* (Fuss); der ganze Blütenstand hat das Ansehen eines Hasenpfoten.

**Lagöseris** BIEB. (*Compositae*). Zus. aus *λαγος* (Hase) und *σειρίς* (Lattich, Salat); gutes Hasenfutter.

**Lagothāmnus** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *λαγος* (Hase) und *θαμνος* (Busch); ist graufilzig wie das Fell eines Hasen.

**Lagötis** GÄRTN. (*Rhinantheae*). Von *λαγος* (Hase) und *ὄς* (Ohr); auf den zweitheiligen scheidenartigen Kelch deutend.

**Lagunāca** CAV. (*Malvaceae*). Nach ANDR. DE LAGUNA, geb. 1499 zu Segovia, Arzt, lebte meist am Hofe Karls V., st. 1560; schrieb: Commentarien zum Dioscorides.

**Lagunāria** DC. (*Malvaceae*). Wie vorige Gattung.

**Lagunculāria** GÄRTN. (*Myrobalaneae*). Von *laguncula*, Dimin. von *lagena* (Flasche); der Limbus des Kelchs ist flaschen- oder krugförmig und krönt die Frucht, welche fast wie eine umgekehrte Flasche aussieht.

**Lagunēzia** SCOP. (*Homalineae*). Nach LAGUNEZ, über dessen Persönlichkeit Scopoli nichts mittheilt.

**Lagunōa** LOUR. (*Polygoneae*). Nach EUGEN DE LAGUNO, Spanier, Liebhaber der Botanik. Gehört zu Polygonum.

**Laguranthēra** C. A. MEY. (*Compositae*). Zus. aus *λαγος* (Hase), *οὐρα* (Schwanz) und *ἀνθήρα*; die Antheren haben rauhe Schwänze. Gehört zur folgenden Gattung.

**Lagurōstemon** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *λαγος* (Hase), *οὐρα* (Schwanz) und *στῆμων* (Staubgefäß); die Staubfäden sind glatt, aber die Antheren mit rauhen Schwänzen versehen.

**Lagūrus** L. (*Gramineae*). Zus. aus *λαγος* (Hase) u. *οὐρα* (Schwanz), in Bezug auf die kurze, weiche Aehre.

**Lahāya** RÖM. und SCH. (*Paronychiene*). Nach dem botanischen Gärtner LAHAYE in Versailles, welcher der Expedition zur Aufsuchung Lapeyrouse's beigegeben war und diese Pflanze auf dem Pik von Teneriffa fand. = *Hagea* Vent., *Hyal* a l'Herit.

**Lālage** LINDL. (*Papilionaceae*). Nach LALAGE, einer bei Horaz vorkommenden freundlichen Dame; die Blüten sind schön orangefarbig oder purpurn.

**Lalle māntia** FISCH. u. MEY. (*Labiatae*). Nach J. L. E. AVÉ LALLEMANT, Adjunkt am botanischen Garten zu Petersburg.

**Lamanōnia** FL. FLUM. (*Saxifrageae*). Ueber die Ableitung dieses Namens ist nichts mitgetheilt.

**Lamārchea** GAUDICH. (*Myrtaceae*). Nach A. M. LAMARCHE, französ. Schiffscapitain, Infanterie-Exlieutenant des Schiffs Urania auf der Freycinet'schen Weltreise.

**Lamärekea** PERS. (*Solaneae*). Nach JEAN BAPT. MONET DE LAMARCK, geb. 1744 zu Bazentin im Dep. de la Somme, anfangs Militär, widmete sich dann der Medicin, der Astronomie, endlich ausschliesslich der Naturgeschichte, st. 1829. Schrieb u. a.: Flore française, Dictionnaire botanique, mit Brisseau-Mirbel: Histoire naturelle des vegetaux.

**Lamärekia** HORT. (*Celastrineae*).

**Lamärekia** MNCH. (*Gramineae*).

**Lamärekia** OLIVI (*Ulvaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Lambertia** SM. (*Proteaceae*). Nach AYLMER BOURKE LAMBERT, geb. 1761, Vicepräsident der Linnéischen Gesellschaft in London, starb 1842 zu Kew; schrieb über die Gattungen Cinchona und Pinus.

**Laminaria** LAMX. (*Fucoideae*). Von *lamina* (Blatt, Fläche); bandförmige häutige Meeralgeln.

**Lamiöpsis** DUM. Zus. aus *Lamium* und ὄψις (Ansehen). } A. der

**Lamiötypus** DUM. Zus. aus *Lamium* u. τυπος (Charakter). } f. Gatt.

**Lamium** L. (*Labiatae*). Von λαμια (eine Haifischart), den offenen, mit Zähnen bewaffneten Rachen der Blume andeutend. Die Ableitung von lama (Sumpf), um den Standort anzudeuten, ist unhaltbar, denn die Pflanze wächst nicht in Sümpfen.

**Lamouroxia** K. H. B. (*Rhinantheae*). Nach JEAN VINC. FELIX CLAUDE LAMOUREUX, geb. 1779 zu Agen, vorher Kaufmann, 1809 Prof. der Naturgeschichte zu Caen, st. 1825; lieferte treffliche Unters. über Korallen und Infusionsthierchen. — JUSTIN P. LAMOUREUX schrieb: Resumé complet de botanique, Paris 1826, Iconographie des familles végétales 1828.

**Lamouroxia** AG. (*Florideae*).

**Lamouroxia** BONN. (*Conserveae*).

} Wie vorige Gattung.

**Lämpra** LINDL. (*Umbelliferae*). Von λαμπος (glänzend); hat glänzende Blätter.

**Lämpra** BENTH. (*Commelyneae*). Von λαμπος (glänzend); ein in allen Theilen glattes Kraut.

**Lamprocarpus** BT. (*Commelyneae*). Zus. aus λαμπος (glänzend) und καρπος (Frucht); die Frucht hat eine glänzende Oberfläche.

**Lamprocarya** R. BR. (*Cyperaceae*). Zus. aus λαμπος (glänzend) und καρρον (Kern); die Nuss ist knochenhart und glänzend.

**Lampröstachys** BOJ. (*Labiatae*). Zus. aus λαμπος (glänzend) und σταχυς (Aehre); hat eine schöne, glänzende Endtraube.

**Lamprötis** DON. (*Ericaceae*). Von λαμπος (glänzend); der Eierstock ist glatt und glänzend. Abtheilung der Gattung Erica.

**Lämpsana** VAILL. (*Compositae*). Von λαπαζειν (purgiren), in Bezug auf ihre Wirkung. Die λαμψαγη des Diosc. (II. 142) ist aber eine Crucifere, nämlich Sinapis incana L. und die Lapsana des Plinius (XX. 37.) dieselbe Sinapis oder Raphanus Raphanistrum.

**Lämpjang** RMPH. (*Scitamineae*). Malaischer Name. Gehört zu Zingiber.

**Lam̄yra** Cass. (*Compositae*). Von *λαμυρος* (schrecklich, keck); die Schuppen des Anthodiums endigen in einen stacheligen, breit-lanzettlichen, an der inneren Basis angeschwollenen Anhang und die Blätter sind stachelig gezähnt. Gehört zu *Chamaepeuce*.

**Lan̄aria** Thnbg. (*Narcisseae*). Von *lana* (Wolle); die Blume ist mit weissen Haaren federartig bedeckt, auch der Fruchtknoten wollhaarig.

**Lanceol̄aria** DC. (*Cruciferae*). Von *lanceola*, Dimin. von *lancea* (Lanze), in Bezug auf die Form der Schote.

**Lanc̄isia** GärtN. (*Compositae*). Nach GIOV. MARIA LANCISI, geb. 1654 zu Rom, 1675 Arzt, 1684 Lehrer der Anatomie, 1688 päpstl. Leibarzt und Prof. der Medicin, st. 1720; schrieb u. a. über die Pilze.

**Lanc̄isia** Ad. (*Compositae*).

**Lanc̄isia** Ponted. (*Compositae*).

} Wie vorige Gattung.

**Lancr̄etia** Delil. (*Hypericineae*). Nach LANCRET.

**L̄andia** Comm. (*Rubiaceae*). Nach LAND.

**Landol̄phia** P. B. (*Corisseae*). Nach LANDOLPHE, Schiffscapitain und Commandant der Expedition nach Oware, beförderte des Verf. Untersuchungen daselbst.

**Langev̄ldia** Gaud. (*Urticeae*). Ueber die Ableitung dieses Namens theilt Gaudichaud nichts mit.

**L̄angia** Endl. (*Amaranteae*). A. F. LANG, Apotheker u. Botaniker zu Neutra in Ungarn, gab 1822 Centurien ungarischer Pflanzen heraus. — C. H. LANG, Stadtpfarrer zu Mühlheim in Baden st. . . — BEAT. FR. LANGE, schrieb 1724 über die um Luzern in der Schweiz wildwachsenden Pflanzen.

**Langl̄ia** Scop. (*Samydeae*). Nach dem engl. Botaniker B. LANGLEY; schrieb: Pomona 1729.

**Langsd̄orffia** Mart. (*Balanophoreae*). Nach G. H. v. LANGSDORFF, geb. 1744 zu Laisk in Schwaben (nach andern Angaben zu Heidelberg), begleitete 1804 Krusenstern auf seiner Reise um die Welt, kaiserlich russischer Staatsrath und Consul in Rio Janeiro, förderte dort die naturhistorische Untersuchung sehr. Nach Europa zurückgekehrt, bereiste er 1823 das Uralgebirge; dann ging er wieder nach Brasilien und bereiste 1825—29 mit mehreren Naturforschern das Innere des Landes. 1831 liess er sich zu Freiburg im Breisgau nieder und st. das. am 3. Juli 1852. Schrieb über seine Reisen; die auf der erstern gesammelten Pflanzen erschienen unter Mitwirkung von F. E. L. Fischer zu Tübingen 1810—18.

**Langsd̄orffia** Raddi (*Palmae*).

**Langsd̄orffia** Leand. (*Xanthoxyteae*).

**Langsd̄orffia** Willd. (*Compositae*).

} Wie vorige Gattung.

**L̄anguas** Koen. (*Scitamineae*). Indischer Name.

**Lanigerost̄emma** Chap. (*Hypericineae*). Zus. aus *lana* (Wolle), *ferere* (führen) und *στευα* (Kranz); die Staubfäden sind in 3 Reihen zusammengewachsen, und ihre Fäden sind wollhaarig.

**Lan̄ipila** Burch. (*Compositae*). Zus. aus *lana* (Wolle) und *pila* (Ball). Abtheilung der Gattung *Lasiospermum* LaG.



**Lanium** ENDL. (*Orchideae*). Indischer Name?

**Lannēa** RICH. (*Terebinthaceae*). Afrikanischer Name?

**Lanōsa** FR. (*Byssaceae*). Von *lanosus* (wollig); besteht aus spinningewebeartigen Fäden.

**Lānsium** RMPH. (*Hesperideae*). Indischer Name.

**Lāntana** (*Caprifoliaceae*). Von *lentare* (biegen); die biegsamen Zweige dienen zum Binden und zu Flechtwerken. Gehört zu *Viburnum*.

**Lāntana** L. (*Verbenaceae*). Der Name soll andeuten, dass dieser Strauch durch seine geschmeidigen biegsamen Aeste, seine Blätter und seine schwarzen Früchte Aehnlichkeit mit der Lantana der Alten (s. den vorigen Artikel) hat.

**Lapagēria** RZ. u. PAV. (*Coronariae*). Nach dem französischen Botaniker JOS. LAPAGERIE benannt.

**Lāpatham** T. (*Polygoneae*). Von *λαπαζειν* (abführen), in Bezug auf die Wirkung der Wurzel. Gehört zu *Rumex*.

**Lapeyrōsia** POURR. (*Irideae*). Nach JEAN FRANÇOIS GALOUP DE LAPEYROUSE, geb. 1741 zu Albi, berühmtem französischen Seemann und Reisenden, über dessen Lebensende nichts Gewisses bekannt ist, denn er kehrte mit den 1785 unter seinen und Delangle's Befehl nach dem nördlichen Amerika etc. abgesehelteten beiden Fregatten nicht wieder zurück. Man glaubt, dass bei der zum heiligen Geistarchipel gehörenden Insel Mallicolo die Schiffe verunglückt seyen. — PICOT DE LAPEYROUSE s. *Picotia*.

**Lapeyrōsia** THNEG. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Lapicaūne** LAPEYR. (*Compositae*).

**Lapiēdra** LAG. (*Narcisseae*). Nach LAPIEDRO.

**Laplācea** K. H. B. (*Theaceae*). Nach PIERRE SIMON DE LAPLACE, geb. 1749 in der Normandie, berühmtem Mathematiker und Physiker, st. 1827.

**Lapōrtea** GAUD. (*Urticeae*). Nach LAPORTE, über dessen Persönlichkeit Gaudichaud nichts angibt.

**Lappa** T. (*Compositae*). Vom celtischen *Uap* (Hand), *λαβειν* (nehmen), in Bezug auf die Haken der Kelchschuppen, die sich an alles anhängen.

**Lappāgo** SCHREB. (*Gramineae*). Zus. aus *Lappa* (Klette) und *agere* (führen, tragen); diese Grasart hat stachlig gefranzte Kelchspelzen.

**Lāppula** MNCH. (*Asperifoliae*). Dimin. von *Lappa* (Klette); wollhaarige Kräuter mit Früchtchen (Samen), welche rau wie Kletten sind. = *Echinopsernum* Sw.

**Lāppula** DC. (*Tiliaceae*). Dimin. von *Lappa* (Klette); die kugelige Kapsel ist mit hakenförmigen Stacheln besetzt wie die Klettenköpfe.

**Lāpsana** T. = *Lampsana*.

**Larbrēa** A. ST. HIL. (*Caryophyllaceae*). Nach dem franz. Botaniker ANT. DE L'ARBRE, der 1795 eine Flora der Auvergne herausgab.

**Larbrēa** SERING. (*Caryophyllaceae*). Wie vorige Gattung.

**Lardizabāla** RZ. u. PAV. (*Menispermeeae*). Nach dem spanischen Naturforscher MICHAEL LARDIZABAL y URIBE.

**Larētia** GILL. u. HOOK. (*Umbelliferae*). Nach LARET.

**Lārix** T. (*Strobilaceae*). Λαριξ, vielleicht vom celtischen *lar* (reichlich), in Bezug auf die grosse Menge Harz, welche der Baum liefert. Nach Dioscorides (I. 77.) ist *larix* der gallische Name des Harzes.

**Larōchea** PERS. (*Crassulaceae*). Nach FRANÇOIS LAROCHE, einem Genfer Arzte, der über die Gattungen *Ixia* und *Gladiolus* schrieb.

**Lārrea** CAV. (*Sapindaceae*). Nach J. ANT. H. DE LARREA, Spanier, Beschützer der Künste und Wissenschaften.

**Lasāllia** MERAT. (*Graphideae*). Nach LASALLE.

**Lascādium** RAFIN. (*Euphorbiaceae*).

**Lāschia** FR. (*Tremellinae*). Nach FR. LASCH, Apotheker in Driesen.

**Lāschia** JUNGH. (*Hymeninae*). Wie vorige Gattung. = *Aschersonia*.

**Laserpītium** T. (*Umbelliferae*). Zus. aus *laser* (ein Saft) und *πιριζειν* (tröpfeln), d. h. eine Pflanze, welche den (in alten Zeiten so berühmten) Saft Laser (auch Silphium, cyrenaischer Saft genannt) liefert (Plin. XIX. 15). Die Pflanze selbst ist aber nicht unser *Laserpitium*, auch nicht *Ferula Asa foetida* (letztere lieferte den medischen, syrischen oder persischen Laser), sondern *Thapsia Silphium Viv.*

**Lāsia** BRID. (*Bryoideae*). Von *λασιος* (rauh); die Haube der Fruchtkapsel ist aufwärts haarig.

**Lāsia** LOUR. (*Aroideae*). Von *λασιος* (rauh); die ganze Pflanze ist mit krummen Stacheln besetzt.

**Lasiadēnia** BENTH. (*Thymeleae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) u. *ἀδην* (Drüse); die dicke kopfförmige Narbe hat 10 vertikale warzige Rippen.

**Lasiagrōstis** LK. (*Gramineae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) u. *Agrostis* (Gras); die Kronspelzen sind rauhhaarig.

**Lasiāndra** DC. (*Lythraridae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) und *ἀνηρ* (Mann, Staubgefäss); die Staubfäden sind meistens behaart.

**Lasianthaēa** DC. (*Compositae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) u. *ἀνθη* (Blüthe); die ganze Pflanze ist rauhhaarig.

**Lasianthēra** P. B. (*Hesperideae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) und *ἀνθηρα* (Staubbeutel); die Antheren sind behaart.

**Lasiānthus** JACK (*Rubiaceae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) und *ἀνθος* (Blüthe); die Krone ist behaart.

**Lasiānthus** DC. (*Theaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Krone hat zahlreiche, feine, fadenförmige, unten in 5 Bündel verwachsene Staubfäden.

**Lasiānthus** ZUCC. = *Lasianthaëa* DC.

**Lasiobōtrys** Kz. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) und *βοτρως* (Traube); die Pyrenien sind rundlich, zahlreich zusammengehäuft und an der Basis mit kurzen Fasern besetzt.

**Lasiōchloa** KENTH. (*Gramineae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) u. *χλοη* (Gras); die Kelchspelzen sind aussen drüsig-rauh.

**Lasiōcorys** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) u. *κορυς* (Helm); die Oberlippe der Krone ist gewölbt und aussen sehr rauh.

**Lasiōgyne** KL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) u. *γυνη* (Weib); der Griffel ist feinhaarig, die Kapsel wollhaarig.

**Lasiōpera** LK. u. HFFGG. (*Rhinantheae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) und *περα* (jenseits), d. h. die Samen sind nicht rauh, sondern ziemlich glatt (ohne Flügel). Gehört zu Bartsia.

**Lasiopetalum** SM. (*Büttneriaceae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) u. *πεταλον* (Blumenblatt, Blatt); die Blätter haben auf der unteren Fläche einen rostfarbigen Filz.

**Lasiōphyton** HOOK. u. ARN. (*Compositae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) und *φυτον* (Pflanze); rauhhaarige Pflanze mit seiden-wollhaarigen Achenien.

**Lasiopogon** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) und *πωγων* (Bart); die Borsten des Pappus sind sehr lang-federig.

**Lasiōptera** ANDRZ. (*Cruciferae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) und *περον* (Flügel); das Schötchen hat Klappen, welche an der Spitze geflügelt sind.

**Lasiōpus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) und *πους* (Fuss); der Fruchtboden ist haarig-faserig, die Blätter auf der Oberfläche rauhhaarig.

**Lasiōpus** DON (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; die Achenien sind am Rande höckerig-rauh.

**Lasiorrhēgma** VOG. (*Cassiae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) und *ρηγμα* (Ritze, Spalte); der nicht aufspringende Theil der Naht der Antheren ist wollhaarig behartet.

**Lasiorrhīza** LAG. (*Compositae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) und *ρίζα* (Wurzel); hat eine rauhe Wurzel.

**Lāsios** TARG. (*Florideae*). Von *λασιος* (rauh); der Thallus besteht aus vielästigen Fäden.

**Lasiōsiphon** FRESEN. (*Thymeleae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) und *σιφων* (Röhre); die Röhre des Perigons ist sehr rauhhaarig.

**Lasiōspērmum** FISCH. (*Compositae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) und *σπερμα* (Same); die Achenien sind wollhaarig.

**Lasiōspērmum** LAG. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; die reifen Achenien sind in dicke Wolle eingehüllt.

**Lasiōspora** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) und *σπορα* (Same). = *Lasiospermum* FISCH.

**Lasiōspron** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) und *όσπριον* (Hülsenfrucht); der Kelch ist aussen rauh. Gehört zu *Phaseolus*.

**Lasiōstemon** NEES u. MART. (*Diosmeae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) und *στημων* (Staubgefäß); die Staubfäden sind meistens behartet.

**Lasiōstoma** SCHREB. (*Carisseae*). Zus. aus *λασιος* (rauh) und *στομα* (Mund), in Bezug auf die behartete Mündung der Blumenkrone. Gehört zu *Strychnos* L.

**Lasiōstoma** BENTH. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung; die Krone ist inwendig dicht rauhhaarig.

**Lasthēnia** CASS. (*Compositae*). Nach der Griechin *LASTHENIA*,

welche den Unterricht des Plato in Männertracht besuchte; die Achenien dieser Pflanze haben angedrückte Pubescenz.

**Lastraëa** B. ST. V. (*Polypodiaceae*). Nach C. J. L. DELASTRE, der 1835 über die Vegetation des Departement de la Vienne schrieb, auch 1842 eine Flora jenes Distrikts herausgab.

**Latānia** COMMERS. (*Palmae*). Von *latanier*, dem indischen Namen dieser Palme.

**Latērnea** TURP. (*Lycoperdaceae*). Von *laterna* (Laterne); die Aeste des kugligen Fruchtlagers sind nur an der Basis und Spitze verbunden, wodurch dasselbe das Ansehn einer Laterne bekommt. Abtheilung der Gattung *Clathrus*.

**Laterrādea** RASP. (*Lycoperdaceae*). Nach J. F. LATERRADE in Bordeaux; schrieb: Flore Bordelaise 1812.

**Lathraëa** L. (*Orobanchaeae*). Von *λαθραϊος* (verborgen); der grössere Theil der Pflanze steckt unter der Erde.

**Lathracēphila** LEANDR. (*Balanophoreae*). Zus. aus *λαθραϊος* (verborgen) und *φιλεῖν* (lieben); wie vorige Gattung.

**Lathriōgyna** ECKL. u. ZEYH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *λαθραϊος* (verborgen) und *γυνή* (Weib); die Hülse ist vom Kelche eingeschlossen.

**Lathrīsia** SW. (*Orchideae*). Von *λαθραϊος* (verborgen); der Eierstock ist in einer kappenförmigen Bractee verborgen.

**Lāthyris** (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *λα* (sehr) u. *θερεῖν* (heilen) oder *θουρος* (heftig); die Samen wirken stark purgirend. Art der Gattung *Euphorbia*.

**Lāthyrus** L. (*Papilionaceae*). Zus. aus *λα* (sehr) und *θουρος* (heftig, reizend); die Pflanze galt früher als Aphrodisiacum.

**Lātipes** KNTH. (*Gramineae*). Zus. aus *latus* (breit) und *pes* (Fuss); die Zweige sind verflacht.

**Latōūria** ENDL. (*Rubiaceae*). Abtheilung der (nach Lechenault de la Tour benannten) Gattung *Lechenaultia* R. Br.

**Latreillea** DC. (*Compositae*). Nach P. ANDR. LATREILLE, geb. 1762 zu Brives im Departement Corrèze, Professor der Zoologie und Naturgeschichte in Paris, st. 1833.

**Laūdtia** LESS. (*Compositae*). Nach JOH. LAUDT, Prediger auf Bornholm, schrieb 1800 über die Farber, wobei er auch deren Flora berücksichtigte.

**Laugēria** Jcq. (*Rubiaceae*). Nach ALBERT LAUGIER, Professor der Botanik in Wien.

**Laugēria** RZ. u. PAV. (*Rubiaceae*). } Wie v. Gattung, u. bilden wie jene

**Laugeria** VAHL (*Rubiaceae*). } Abthl. der Gattung *Guettarda* Vent.

**Launāya** CASS. (*Compositae*). Nach MORDANT DE LAUNAY, französischem Botaniker. — LAUNAY DE HERMONT in Paris, schrieb 1756 über die Belladonna.

**Laūnzan** BUCHAN. (*Terebinthaceae*). Indischer Name.

**Laurādia** s. *Lavradia*.

**Laūrea** GAUD. (*Piperaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Gaudichaud nichts an.

**Laurelia** JUSS. (*Urticeae*). Von *Laurus*; chilesischer Baum mit gewürzhaften, wie Lorbeerblätter benutzten Blättern.

**Laurembergia** BERG. (*Haloragaceae*). Nach PETER LAUREMBERG, der sich um die Gartenkunst verdient machte; st. 1639, schrieb: Horticultura, Apparatus plantarius. — WILH. LAUREMBERG, ein Zeitgenosse des erstern, schrieb: Botanotheca.

**Laurencia** LAMX. (*Florideae*). Nach LAWRENCE (s. Lawrencecella).

**Laurentia** NECK. (*Campanulaceae*). Nach MARC. ANT. LAURENTI, Botaniker in Bologna. — JEAN LAURENT schrieb: Abrégé pour les arbres neins et autres, contenant tout ce qui les regarde, Paris 1683.

**Laureria** SCHLCHTD. (*Solaneae*). Nach F. LAURER, Dr. med. u. Professor in Greifswald, der über die Flechten schrieb.

**Lauridia** ECKL. u. ZEYH. (*Celastrineae*). Von *Laurus*; die Blätter ähneln denen des Lorbeers.

**Laurocerasus** T. (*Amygdalaceae*). Zus. aus *Laurus* und *Cerasus*, die Blätter ähneln denen des Lorbeerbaums und die Früchte den Kirschen.

**Laurophyllus** THNE. (*Santalaceae*). Zus. aus *Laurus* und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind denen des Lorbeers ähnlich.

**Laūrus** T. (*Laurineae*). Vom celtischen *blawr* oder *lauer* (grün), in Bezug auf das immergrüne Ansehn dieses Baumes; verwandt scheint das Wort auch mit *laus* (Lob) zu seyn, nämlich in Bezug auf den Gebrauch des Laubes zu Siegeskränzen.

**Laūrus** BURM. (*Myrobalaneae*). Ein dem Lorbeer in den Blättern ähnlicher Baum.

**Laūzan** s. Laūzan.

**Lavandula** L. (*Labiatae*). Von *lavare* (waschen), in Bezug auf die Anwendung der Blüthe zu Bädern, Parfümerien.

**Lavānga** MEISN. (*Hesperideae*). Indischer Name.

**Lavatēra** T. (*Malvaceae*). Nach LAVATER, Arzt und Naturforscher in Zürich, Freund Tournefort's.

**Lavāuxia** SPACH (*Onagrariaceae*). Nach FRANÇOIS DELAUAUX, Gründer des botanischen Gartens zu Nismes.

**Lavēnia** SW. (*Compositae*).

**Lavoisiēra** DC. (*Lythriariae*). Nach ANT. LAUR. LAVOISIER, geb. 1743 zu Paris, berühmter Chemiker, st. 1794 unter der Guillotine.

**Lavrādia** VAND. (*Violaceae*). Nach dem Marquis v. LAVRADIO, Vicekönig von Brasilien.

**Lawrencēlla** LINDL. (*Compositae*). Nach WILL. LAWRENZE, seit 1816 Professor der Anatomie am k. Collegium der Wundärzte zu London. — Ein anderer LAWRENCE in England ist Pflanzenmaler. — JOHN LA-

WRENCE schrieb 1626 über Agrikultur und Gartenbau. — ANTHORY LAWRENCE schrieb 1677 ebenfalls über Gartenbau. — Ein späterer JOHN LAWRENCE behandelte 1715 denselben Gegenstand.

**Lawrēncia** HOOK. (*Malvaceae*). Wie vorige Gattung.

**Lawsōnia** L. (*Lythriariae*). Nach JOHN LAWSON, Arzt zu Grand-Strickland, der Carolina bereiste, auch die englische Flora wesentlich bereicherte, lebte zu Anfang des 17. Jahrhunderts; seine Beschreibung von Carolina erschien 1709 zu London. — WILL. LAWSON schrieb 1660 und PETER LAWSON 1836 über Gartenbau.

**Laxmānnia** FISCH. (*Rosaceae*). Nach ERICH LAXMANN, geb. 1730 zu Abo, Professor in Petersburg, st. 1796 als Landeshauptmann unweit Tobolsk; schrieb Briefe über Sibirien 1769.

**Laxmānnia** FORST. (*Compositae*).

**Laxmānnia** GMEL. (*Rubiaceae*).

**Laxmānnia** R. BR. (*Coronariae*).

**Laxmānnia** SM. (*Xanthoxyleae*).

} Wie vorige Gattung.

**Lāya** HOOK. u. ARN. (*Papilionaceae*). Nach T. LAY, der als Naturforscher mit Capitain Beechey 1825–28 reiste.

**Lāyia** HOOK. u. ARN. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Lazārolus** MEDIK. (*Pomaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt der Verfasser nichts an.

**Leāba** FORSK. (*Menispermeae*). Arabischer Name.

**Leāndra** RADDI (*Lythriariae*). Nach P. LEANDRO DO SACRAMENTO, Vorstand des botanischen Gartens zu Rio Janeiro.

**Leandrāria** DC.

**Leandrōides** DC.

} Abtheilungen der Gattung Leandra.

**Leāngium** LK. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *ἀγχιον* (Behälter); das Peridium ist glänzend glatt.

**Leāntria** SOLAND. (*Myrtaceae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *ἀντρον* (Höhle)?

**Leārosa** RCHB. (*Urticeae*). Neuholländischer Name. = *Doryphora* Endl.

**Leathēsia** GRAY (*Nostochinae*). Vom englischen *leather* (Leder, Haut); bildet kuglige, lederartige, gallertartige etc. Massen.

**Lebēckia** THNB. (*Papilionaceae*). Von *loebach*, dem arabischen Namen dieses Gewächses.

**Lebethānthus** ENDL. (*Epacrideae*). Zus. aus *λεβης* (Kessel, Becken) und *ἀνθος* (Blüthe), in Bezug auf die Form der Blumenkrone.

**Lebetina** CASS. (*Compositae*). Von *λεβης* (Kessel, Becken), in Bezug auf die Form des Anthodium.

**Lebretōnia** SCHRK. (*Malvaceae*). Nach dem französischen Botaniker F. LEBRETON; schrieb: *Manuel de Botanique*, Paris 1787.

**Lecanāctis** ESCHW. (*Parmeliaceae*). Zus. aus *λεκανη* (Schüssel) und *ἀκτις* (Strahl), in Bezug auf die Form der Apothecien.

**Lecanānthus** JACK. (*Rubiaceae*). Zus. aus *λεκανη* (Schüssel) und *ἀνθος* (Blume), in Bezug auf die Gestalt der Krone.

**Lecanīdion** ENDL. (*Sphaeriaceae*). Dimin. von *λεκανη* (Schüssel); das Perithecium ist schüsselförmig.

**Lecanocārpus** N. v. E. (*Amaranteae*). Zus. aus *λεκανη* (Schüssel) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist schüsselförmig.

**Lecanōptēris** REINW. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *λεκανη* (Schüssel) und *Pteris* (Farnkraut); die Fruchthaufen sind in die Spitzen der ausgehöhlten Zähne des Wedels, wie in eine Schüssel, eingesenkt.

**Lecanōra** ACH. (*Parmeliaceae*). Von *λεκανη* (Schüssel), in Bezug auf die Gestalt der Apothecien.

**Lecanōra** EVERS. (*Cladoniaceae*). Wie vorige Gattung.

**Lecanōtis** RCHB. = *Lecanactis*.

**Lēchea** L. (*Cistineae*). Nach JOH. LECHE, Professor in Abo, st. 1764; schrieb: *Primit. florae scanicae* 1744.

**Lēchea** CASS. (*Compositae*).

**Lēchea** LOUR. (*Commelyneae*). } Wie vorige Gattung.

**Lechenāultia** R. BR. (*Campanulaceae*). Nach LECHENAULT DE LA TOUR, Reisenden in Indien etc. und auf den sundischen Inseln, starb 1826.

**Lecheōides** DUN. (*Cistineae*). Zus. aus *Lechea* (s. d. Art.) und *εἶδειν* (ähnlich seyn); steht der Gattung *Lechea* L. nahe. Abtheilung von *Helianthemum*.

**Lechīdium** SPACH (*Cistineae*). Gehört zu *Lechea* L.

**Lecīdea** ACH. (*Cladoniaceae*). Von *λεκεις* (Schüssel), in Bezug auf die Form der Apothecien.

**Lecōckia** DC. (*Umbelliferae*). Nach H. LECOCCQ, Professor der Botanik zu Clermont in Frankreich.

**Lecōntea** RICH. (*Rubiaceae*). Nach LECONTE, einem amerikanischen Botaniker.

**Lecōntia** TORR. (*Aroideae*). Wie vorige Gattung.

**Lecōstemum** MOC. u. SESS. (*Rosaceae*). Zus. aus *λεκος* (Schüssel) und *στημων* (Faden); die Staubfäden sind der Kelchscheibe eingefügt.

**Lecythis** LÖFFL. (*Melaleuceae*). Von *ληκυθος* (Gefäß); die Frucht gleicht einem kleinen Topf mit Deckel, welch' letzterer bei der Reife abfällt.

**Lecythōpsis** SCHRK. (*Melaleuceae*). Zus. aus *Lecythis* und *ὄψις* (Ansehn); steht der vorigen Gattung nahe.

**Lēda** B. ST. V. (*Ulvaceae*). Nach LEDA, Mutter des Zwillingspaars Castor und Pollux; Rasen bildende Fäden mit gefärbter Masse gefüllt, die sich nach der Copulation in jedem Gliede in 2 Kugeln sammelt. Gehört zu *Zygnema* Ag.

**Ledebouria** RTH. (*Smilacaeae*). Nach KARL FRIEDR. v. LEDEBOUR, früher Professor in Dorpat, bereiste 1826 den Altai und die Songarei in botanischem Interesse; schrieb auch über die russische Flora etc.

**Ledeboŭria** LK. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Ledocārpon** DESF. (*Oxalideae*). Zus. aus *ληθος* (dünnes Kleid, Schleier) und *καρπος* (Frucht); die Klappen der Kapsel tragen in der Mitte die Scheidewände und die Samen sind mit einem häutigen Rande umgeben.

**Ledōnia** DUN. (*Cistineae*). Von *ληθον* (*Cistus creticus*); Abtheilung der Gattung *Cistus*.

**Lēdum** L. (*Ericaceae*). Von *ληθον*, womit die alten Schriftsteller den Ladanum liefernden *Cistus creticus* bezeichneten und den sie wegen der haarigen Beschaffenheit seiner Blätter (*ληθος*: Kleid, wollener Stoff) so nannten. Die Blätter des *Ledum* sind allerdings auch (auf der untern Fläche) filzig, Linné leitete aber ab von *laedere* (verletzen), weil die Blätter einen starken, betäubenden Geruch verbreiten.

**Lēea** L. (*Sapotaceae*). Nach JAMES LEE, geb. 1715 in Schottland, st. 1795 als Treibhausgärtner zu Hammerfarth bei London; that viel zur Verbreitung des Linnéischen Systems in Grossbritannien.

**Lēersia** SOL. (*Gramineae*). Nach JOH. DANIEL LEERS, geb. 1727 in Wunsiedel, Universitätsapotheker in Herborn, st. 1774; schrieb: *Flora herborensis*.

**Lēersia** HDWIG. (*Bryoideae*). Wie vorige Gattung.

**Leeuwenhōekia** R. BR. (*Plumbagineae*). Nach ANT. VAN LEEUWENHOEK, geb. 1652 zu Delft, studirte die physikalischen Wissenschaften und machte eine Menge Entdeckungen mit dem Mikroskop, so die Samenthierchen, st. 1723 zu Delft.

**Lefebŭrea** RICH. (*Umbelliferae*). Nach E. A. LEFEBURE; schrieb über das Keimen der Pflanzen, Strassburg 1801. — L. F. H. LEFEBURE schrieb über Pflanzennamen, Systematik etc., 1814 und 1816; *Flora von Paris* 1835. Mit LEFORESTIER: *Album floral des plantes indigènes de France* 1829.

**Legnōtis** SM. (*Caprifoliaceae*). Von *λεγον* (Saum, Rand); der Saum der Krone ist gefranzt.

**Legōusia** DURAND. (*Campamilaceae*). Der Verfasser gibt über die Ableitung dieses Namens nichts Näheres an, sondern nennt sie nur *Legoux des champs*.

**Lehmānnia** SPR. (*Solaneae*). Nach JOH. GEORG CHRIST. LEHMANN, Professor und Direktor des botanischen Gartens in Hamburg; schrieb über die *Primula*-Arten, *Asperifoliae*, *Nicotianeae*, *Potentilleae* etc. — ALEX. LEHMANN, geb. 1814 zu Dorpat, reiste im nördlichen Asien, st. 1842 zu Simbirsk.

**Leiachēna** DC. (*Compositae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *achenium*; die Achenien sind sehr glatt. Gehört zu *Disparago* G.

**Leiachēnium** DC. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Haplopappus* Cass.

**Leiānthus** GRIESEB. (*Gentianeae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *ανθος* (Blüthe); die Blume ist unbehaart.

**Leiapārine** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *Απα-*



*rine*; Abtheilung der Gattung Galium (wozu auch Aparine gehört) mit glatten Früchten.

**Leiblīnia** ENDL. (*Florideae*). Nach LEIBLEIN, d. Z. Professor der Botanik in Würzburg; schrieb u. a. über Algen.

**Leibnīzia** CASS. (*Compositae*). Nach G. W. v. LEIBNITZ, geb. 1646 in Leipzig, gest. 1716 in Hannover, einer der grössten Philosophen.

**Leicestēria** WALL. (*Rubiaceae*). Nach W. LEICESTER, Justizchef in Bengalen.

**Lejeūnia** A. LIB. (*Jungermanniaceae*). Nach A. L. S. LEJEUNE, d. Z. Arzt zu Verviers, Bearbeiter der belgischen Flora.

**Leīghia** CASS. (*Compositae*). Nach dem engl. Arzte CARL LEIGH; schrieb eine Naturgeschichte von Lancashire, Cheshire etc., Oxford 1700.

**Leīghia** SCOP. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. = *Ethulia* CASS.

**Lējica** HILL. (*Compositae*). Mexicanischer Name.

**Leimanthium** W. (*Junceae*). Zus. aus *λεῖμων* (Wiese) und *ἀνθος* (Blume); wächst auf Wiesen.

**Leinkēria** SCOP. (*Proteaceae*). Nach P. C. LEINCKER; schrieb: *Compendium promptuarii medicamentorum in pharmacopol. castrens. existentium* Nürnberg 1693. — JOH. SIG. LEINCKER schrieb: *Horti medici Helmstadiensis praestantia etc.* 1746.

**Leiocārpum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *καρπος* (Frucht); die Achenien sind warzenlos und glatt.

**Leiocārpus** BL. (*Euphorbiaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Kapsel ist glatt.

**Leiocārpus** DC. (*Myrobalaneae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Anogeissus* Wall.

**Leiochrysum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *Helichrysum*; gehörte früher zu *Helichrysum* und hat einen nackten Fruchtboden.

**Leiodērma** PERS. (*Tremellinae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *δερμα* (Haut, Leder); das Fruchtlager ist glatt und im trocknen Zustande lederartig.

**Leiogāllium** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *Galium*; Abtheilung dieser Gattung mit glatten Früchten.

**Leiogōnia** DC. (*Compositae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *γωνία* (Ecke); die 5eckigen Achenien sind ganz glatt.

**Leioḡyne** DON (*Saxifrageae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *γυνή* (Weib); die Samen sind glatt. Gehört zu *Saxifraga*.

**Leiolea** (*Oleineae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *Olea*; ist sehr glatt und gehört zu *Olea*.

**Leiolōblum** RCHB. (*Cruciferae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *λοβιον*, Dimin. von *λοβος* (Hülse, Schote); die Schötchen sind ungerandet und die Klappen derselben wehrlos. Gehört zu *Camelina* Crtz.

**Leiolōbium** DC. (*Papilionaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Glieder der Hülsen sind glatt. Abtheilung der Gattung Hedysarum.

**Leiophāllus** FR. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *Phallus*; der Kopf des Pilzes ist vom Strunke unterschieden und glatt. Abtheilung der Gattung Phallus.

**Leiophyllum** PERS. (*Ericaceae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind auf beiden Seiten sehr glatt.

**Leiophyllum** MIQ. (*Piperaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blätter sind auf der Oberfläche glänzend glatt, unten weichhaarig. Gehört zu Artanthe.

**Leipotērium** DC. (*Rosaceae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *Poterium* (s. d. Art.); Abtheilung der Gattung Poterium mit glatter fruchttragender Kelchröhre.

**Leiorrhēuma** ESCHW. (*Graphideae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *ρευμα* (Fluss); der Nucleus ist glatt, rinnenförmig.

**Leiospērmum** WALL. (*Amaranteae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *σπερμα* (Same); hat glatte Samen.

**Leiospērmum** DON (*Saxifrageae*). Wie vorige Gattung. = *Leioogyne*?

**Leiosphaēra** DC. (*Lythriariae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *σφαίρα* (Kugel); Kelchröhre und Frucht sind kugelig und glatt. Abtheilung der Gattung Miconia.

**Leiostēgia** BENTH. (*Lythriariae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *στέγη* (Decke); der Kelch ist glänzend glatt (wie gefirnisst) und überhaupt die ganze Pflanze unbehaart.

**Leiostrōma** FR. (*Hymeninae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *στρωμα* (Lager); das Hymenium ist glatt.

**Leiothānnus** GRISEB. (*Gentianeae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *θαμνος* (Zweig); Strauch mit glatten Zweigen.

**Leiōtheca** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *θηκη* (Kapsel); die Haube der Kapsel ist glatt.

**Leiōtulus** EHRENB. (*Umbelliferae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *τυλος* (Schwiele); die Frucht ist von einem breiten, dicken, glatten Rande umgeben.

**Leiphāimos** SCHLCHTD. (*Gentianeae*). Von *λειφαιμειν* (sich verbluten, erblassen); Kraut von der blassen Farbe der Hypopytis.

**Lēmalis** FR. (*Tremellinae*). Von *λημη* (Augenbutter); die weiche Beschaffenheit des Pilzes andeutend.

**Lemānea** B. ST. V. (*Conservaceae*). Nach LEMAN, einem französischen Botaniker.

**Lēmia** VAND. (*Portulacaceae*). Nach LEMOS, Bischof zu Coimbra und Rektor an dieser Universität.

**Lemmātium** DC. (*Compositae*). Von *λεμμα* (Schuppe, Rinde);

die Spreublättchen des Fruchtbodens hüllen die Blüten ein, der Pappus ist häutig und scheidig.

**Lēmna** JUSS. (*Marsileaceae*). Von *λεμνα* (Schale, Rinde, Schuppe), in Bezug auf die Struktur der Fructificationsorgane. = *Marsilea* L.

**Lēmna** L. (*Potamogetoneae*). Von *λιμνη* (Sumpf); wächst in sumpfigem Wasser.

**Lemniscia** SCHREB. (*Lucumeeae*). Von *λημισκος* (Band, Binde); das Nectarium enthält die Staubgefäße in einem Bunde.

**Lemniscus** TARG. (*Florideae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; die Sporidien stehen in Bündeln.

**Lemōnia** PERS (*Irideae*). Von *λειμων* (Wiese); schöne Wiesenpflanze. Gehört zu *Gladiolus*.

**Lemōnia** LINDL. (*Diosmeae*). Hat, wie vorige, schöne rothe Blumen.

**Lenīdia** A. P. TH. (*Dilleniaceae*). Anagramm von *Dillenia*, zu welcher Gattung sie früher gehörte.

**Lennea** LK., KL. u. OTTO (*Papilionaceae*). Nach LENNÉ, kgl. preussischem Gartendirektor.

**Lennea** LLAV. u. LEX. (*Primulaceae*). Nach LENNO.

**Lens** T. (*Papilionaceae*). Celtisch *lentil*. Angeblich von *lentus* (biegsam, schwach), weil die Stängel der Pflanze dünn und schwach sind, ohne Anhaltspunkte an der Erde liegen bleiben; oder von *lenis* (milde), weil die Samen eine milde Speise abgeben.

**Lentāgo** DC. = *Lantana* (*Caprifoliaceae*).

**Lentibularia** GESN. (*Lentibularieae*). Zus. aus *lens* (Linse) und *tubulus* (Röhre), in Bezug auf die häutigen ründlichen Schläuche an den Wurzeln.

**Lenticula** (*Papilionaceae*). Dimin. von *lens* (Linse); Abtheilung der Gattung *Ervum*.

**Lenticula** MICH. (*Potamogetoneae*). Wie vorige Gattung, aber in Bezug auf die kleinen linsenförmigen Blätter. = *Lemna* L.

**Lentiscus** T. (*Terebinthaceae*). Von *lentescere* (weich, klebrig werden), d. h. ein Baum, welcher etwas klebriges (den Mastix) liefert. Auch wird der Name auf die Zähigkeit des Holzes bezogen.

**Leobordea** DELIL. (*Papilionaceae*). Nach LEON DE LABORDE, geb. 1807 zu Paris, Diplomat und Naturforscher, machte Reisen in Arabien, Kleinasien, und gab die Beschreibung derselben in den dreissiger Jahren heraus.

**Leocarpus** LK. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *καρπος* (Frucht); die Blasen, woraus dieser Pilz besteht, sind glänzend braun.

**Leochilus** KNOWL. u. WESTC. (*Orchideae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *χειλος* (Lippe); das Labellum ist ungetheilt und ungespornt.

**Leonia** RZ. u. PAV. (*Ardisiaceae*). Nach FRANCISC. LEON, Jurist, verdient um die Beförderung der Herausgabe der Flora peruana.

**Leōnia** LLAV. u. LEX. (*Labiatae*). Wie vorige Gattung?

**Leonicēnia** Scop. (*Lythriariae*). Nach dem Italiener LEONICENUS, geb. 1428, gest. 1524; schrieb: De Herbis.

**Leonōtis** R. BR. (*Labiatae*). Zus. aus λεων (Löwe) und οὐς (Ohr); die obere Kronlippe ist sehr gross, aufrecht, concav und wollhaarig, würde daher mit dem Ohre eines Löwen verglichen. Gehört zur Gattung Phlomis.

**Leōntice** L. (*Papaveraceae*). = Leontopetalum.

**Leonticōides** DC. (*Fumariaceae*). Zus. aus *Leontice* und εὐδειν (ähnlich seyn); steht der Gattung *Leontice* sehr nahe.

**Leōntodon** L. (*Compositae*). Zus. aus λεων (Löwe) und ὀδονς (Zahn), in Bezug auf die gross- und spitzzahnigen Blätter.

**Leōntonyx** Cass. (*Compositae*). Zus. aus λεων (Löwe) und ὄνυξ (Nagel, Kralle); wollig-filzige Kräuter mit knäufelförmigen Blütenköpfen, welche der Klaue eines Löwen ähnlich sind.

**Leontopetalum** T. (*Papaveraceae*). Zus. aus λεων (Löwe) und πεταλον (Blumenblatt); letzteres gleicht dem Abdruck eines Löwenfusses.

**Leontophthalmum** W. (*Compositae*). Zus. aus λεων (Löwe) und ὀφθαλμος (Auge), die schönen grossen Blüten andeutend.

**Leontopodium** P. (*Compositae*). Zus. aus λεων (Löwe) und πους (Fuss); wollig filzige Kräuter mit einfachem Stängel.

**Leonurus** L. (*Labiatae*). Zus. aus λεων (Löwe) und οὐρα (Schwanz), in Bezug auf die (ziemlich entfernt liegende!) Aehnlichkeit der achselständigen Blütenbüschel mit der Quaste des Löwenschweifs.

**Leopoldia** HERB. (*Amaryllideae*). Nach LEOPOLD; geb. 1790, Herzog von Koburg, seit 1831 König der Belgier.

**Leopoldinia** Mart. (*Palmae*). Nach LEOPOLDINE, geb. 1797 zu Wien, Erzherzogin von Oesterreich, seit 1817 Gemalin Don Pedro's I., Kaisers von Brasilien, st. 1826 zu Rio Janeiro.

**Leōtia** Hill. (*Morchellinae*). Von λειοτης (Glätte), in Bezug auf das glatte Hymenium.

**Lepachys** Less. (*Compositae*). Zus. aus λεπις (Schuppe) und ἀχυρον (Spreu); die innern Schuppen des Anthodium sind klein u. von den Spreublättchen des Fruchtbodens kaum verschieden.

**Lepanthes** Sw. (*Orchideae*). Zus. aus λεπις (Schuppe; Rinde) und ἀνθη (Blüthe); die Arten dieser Gattung wachsen sämtlich auf Baumrinden, auch sind die Blüten äusserst klein, und die innern Blumenblätter gegen die äussern sehr klein.

**Lepargyreia** Rafin. (*Elaeagneae*). Zus. aus λεπις (Schuppe) und ἀργυρος (Silber); die Blätter sind unterhalb silberschuppig.

**Lepchinia** W. (*Labiatae*). Nach Iwan LEPECHIN; st. 1802 als Akademiker in Petersburg; machte Reisen durch Nordrussland und von ihm erhielt Willdenow diese Pflanze.

**Lepocercis** Trin. (*Gramineae*). Zus. aus λεπος (Schuppe) und

*κερκis* (Weberschiff, auch: Haarkamm, Haarnadel); die Glieder der Spindel sind bebartet und die untere Kronspelze endigt in eine gedrehte Granne.

**Lepēostēgeres** BL. (*Loranthae*). Zus. aus *λεπος* (Schuppe) und *στεγερης* (bedeckt); die Blüten sind in dachziegelförmige Bracteen gehüllt.

**Leperrhiza** HERB. (*Narcisseae*). Zus. aus *λεπος* (Schuppe, Hülse) und *ριζα* (Wurzel); die Zwiebelwurzel ist mit einer Haut überzogen.

**Lēpia** DESV. (*Cruciferae*). Gehört zu *Lepidium*.

**Lepicēphalus** LAG. (*Dipsaceae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *κεφαλη* (Kopf); die Hülle ist kürzer als die Spreublättchen des Fruchtbodens, so dass diese gleichsam vorherrschen.

**Lepīeline** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *κλινη* (Lager); der Fruchtboden trägt kleine Franzen.

**Lepidādēnia** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *ἀδην* (Drüse); die innern Staubfäden haben am Rücken zwei sitzende Plättchen.

**Lepidagāthis** W. (*Rhinanthae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *ἀγαθις* (Knäuel); die Blumen stehen in Knäueln und die beiden Seitenabschnitte des Kelchs sind sehr klein, schuppenförmig.

**Lepidānche** ENGELM. (*Aizoideae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *ἀγγειν* (würgen); Arten der (den Saaten schädlichen) *Cuscuta*, deren Kelch mit Bracteen schuppenähnlich bedeckt ist.

**Lepidānthus** N. v. E. (*Commelyneae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *ἀνθος* (Blüte); die Blüthendecke besteht aus 3 Spelzen und hat 2—3 Bracteolen.

**Lepidānthus** NUTT. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blütenröhre ist geflügelt.

**Lepidāploa** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *ἀπλοος* (einfach); die Schuppen des Anthodium sind an der Spitze einfach.

**Lepideilema** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *εילהμα* (Hülle); die einblüthigen Aehrchen sind noch mit Bracteen versehen.

**Lepīdium** L. (*Cruciferae*). Von *λεπις* (Schuppe), in Bezug auf die Form der Schötchen; man wandte die Pflanze auch gegen schuppige Haut an, wozu wohl die Form der Schötchen Veranlassung gab.

**Lepidocarpodēndron** BOERH. (*Proteaceae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe), *καρπος* (Frucht) und *δενδρον* (Baum); die bleibende Hülle ist dachziegelförmig, der Fruchtboden spreuig und die Frucht rundum bebartet.

**Lepidocāryum** MART. (*Palmae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *καρυον* (Kopf); die Blüten stehen an einem zweifelhigastigen Kolben zwischen Schuppen.

**Lepidōma** ACH. (*Cladoniaceae*). Von *λεπις* (Schuppe); der Thallus ist schuppig-blättrig.

**Lepidonēma** FISCH. u. MEY. (*Compositae*). Zus. aus *λεπις*

(Schuppe) und *νημα* (Faden); die häutigen Schuppen des Pappus endigen in eine sehr lange Borste.

**Lepidopāppus** FL. MEX. (*Compositae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *παππος*; der Pappus besteht aus 8—12 trocknen Spreublättchen.

**Lepidōphorum** NECK. (*Compositae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *φerein* (tragen); die Schuppen des Anthodium stehen dachziegelförmig, der Fruchtboden trägt gegrannte Spreublättchen, und der Pappus des Strahls besteht auch aus Spreublättchen.

**Lepidophyllum** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter stehen vierreihig dachziegelförmig geordnet, und sind klein, lederartig.

**Lepidōpilum** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *πιλος* (Filz, Hut); die müzenförmige Haube ist schuppig-rauh.

**Lepidopōgon** TAUSCH. (*Compositae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *πωγων* (Bart); die Schuppen des Anthodium stehen dachziegelförmig und die obern sind gefranzt-gewimpert, und die Spreublättchen des Pappus sind kammartig behartet.

**Lepidospērma** LAB. (*Cyperaceae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *σπερμα* (Same); die Frucht ist von häutigen Borsten umgeben.

**Lepidōstachys** WALL. (*Amentaceae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *σταχυς* (Aehre); die männlichen Blüten stehen in Kätzchen, die Blätter des Perigons sind sehr klein, häutig und liegen anfangs dachziegelförmig übereinander.

**Lepidostēphanus** BARTL. (*Compositae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *στεφανος* (Kranz); der Pappus der Scheibe ist zweireihig und jede Reihe besteht aus 5 häutigen Spreublättchen.

**Lepidōtheca** NUTT. falsch statt *Lepidanthus*.

**Lepidōtis** P. B. (*Lycopodiaceae*). Von *λεπις* (Schuppe); die Sporocarpien sind hinter schuppigen Bracteen verborgen.

**Lepidotospērma** RÖM. u. SCH. = *Lepidosperma* LAB.

**Lepidōzia** DUM. (*Jungermannieae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *όζος* (Zweig); die Blätter des Hüllzweigs stehen schuppenförmig.

**Lepigonun** FR. (*Paronychieae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *γονος* (Brut, Same); die zahlreichen Samen sind klein, linsenförmig zusammengedrückt.

**Lepionūrus** BL. (*Rhamneae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *ούρα* (Schwanz); die hängenden Aehren sind schwanzförmig und vor dem Aufblühen mit Bracteen schuppig bedeckt.

**Lepiōta** (*Hymeninae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und *ούς* (Ohr); die Manchette ist einfach, ungetheilt, ringförmig und bleibend. Gehört zu *Agaricus*.

**Lepirōnia** RICH. (*Cyperaceae*). Zus. aus *λεπις* (Schuppe) und

*είρειν* (zusammenknüpfen); die zahlreichen Spreublättchen sind zu schuppigen Büscheln vereinigt.

**Lepisanthes** BL. (*Sapindaceae*). Zus. aus *λεπισ* (Schuppe) und *άνθη* (Blüthe); die Blumenblätter haben inwendig eine Schuppe.

**Lepiscline** = Lepicline.

**Lepismium** PFEIFF. (*Cactaceae*). Von *λεπισμα* (Schuppe); die Kelchabschnitte liegen dachziegelförmig übereinander.

**Lepistemum** BL. (*Cowwolvulaceae*). Zus. aus *λεπισ* (Schuppe) und *στημων* (Faden); die Staubfäden sind an der Basis in Klappen ausgedehnt, die über dem Ovarium zusammenneigen.

**Lepistoma** BL. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *λεπισ* (Schuppe) und *στομα* (Mund); die Blumenkrone hat inwendig 5 fleischige Schuppen.

**Leposma** BL. = Lepistoma.

**Lēpra** HALL., MEY. (*Pulverariae*). Von *λεπρα* (Aussatz); diese Flechte besteht aus einem sehr feinen Pulver, welches in verschiedene Krumen geformt ist.

**Leprantha** DUF. (*Trypetheliaceae*). Zus. aus *λεπρα* (Aussatz) und *άνθη* (Blüthe); blühet gleichsam aus ihrer Unterlage als ein Aussatz hervor.

**Lepraria** ACH. = Lepra.

**Lepraria** FR. (*Byssaceae*). Von *λεπρα* (Aussatz); überzieht kranke Pflanzentheile gleichsam als ein Aussatz.

**Leproneus** VENT. (*Trypetheliaceae*). Zus. aus *λεπρα* (Aussatz) und *όγκος* (Höcker); bildet eine mit Höckern versehene Kruste.

**Lepropinacia** VENT. (*Trypetheliaceae*). Zus. aus *λεπρα* (Aussatz) und *πιναξ* (Teller, Napf); bildet eine mit kleinen Näpfchen versehene Kruste.

**Lēpta** LOUR. (*Lucumeeae*). Von *λεπτος* (klein), in Bezug auf die ausserordentliche Kleinheit der Blüthen.

**Leptacanthus** N. v. E. (*Acanthaceae*). Zus. aus *λεπτος* (klein) und *Acanthus*; eine Acanthacee mit sehr kleinen Blättern.

**Leptadēnia** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *λεπτος* (klein) und *άδην* (Drüse); die Körperchen der Narbe sind sehr klein.

**Leptaleum** DC. (*Cruciferae*). Von *λεπταλεος* (dünn); kleine Kräuter mit fadenförmigen Blättern.

**Leptānnium** RAFIN. (*Orobanchaeae*). Zus. aus *λεπτος* (klein) und *άμνιον* (Opferschale); der Kelch ist klein und krugförmig, der Eierstock ist mit einer ringförmigen Scheibe umgeben.

**Leptandra** NUTT. (*Rhinantheae*). Zus. aus *λεπτος* (klein) und *άνηρ* (Mann, Staubgefäss); die Staubgefässe sind (nicht klein, sondern) nur zu 2 vorhanden.

**Leptanthus** RICH. (*Commelyneae*). Zus. aus *λεπτος* (klein, dünn) und *άνθος* (Blüthe); die Kronenröhre ist lang und dünn.

**Leptarrhēna** R. BR. (*Saxifrageae*). Zus. aus *λεπτος* (klein, dünn,

schwach) und ἄρσεν (Männchen); die Antheren sind nur einfächrig mit unvollständiger Scheidewand.

**Leptāsea** HAW. (*Saxifrageae*). Zus. aus λεπτός (klein, dünn) und ἄση (Eckel); kleine übelriechende Pflanze. = *Hirculus*.

**Leptāspis** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus λεπτός (klein) und ἄσπις (Schild); die äussere Kronspelze ist eiförmig, concav (während die innere linienförmig und flach ist).

**Leptathērum** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus λεπτός (klein, dünn) und ἄθηρ (Granne); die Kronspelze der geschlechtslosen Blüthe läuft in eine lange, haarförmige Granne aus.

**Lepterānthus** DC. (*Compositae*). Zus. aus λεπτός (klein, dünn), ἔριον (Wolle) und ἄνθος (Blüthe); die Schuppen des Anthodium haben kleine abstehende Bärtchen. Gehört zu *Centaurea*.

**Leptica** E. MEY. (*Compositae*). Von λεπτός (dünn, klein); die Stängel sind dünn und nackt.

**Leptilix** RAFIN. (*Junceaee*). Zus. aus λεπτός (klein) und ὄλη (Stamm); die Griffel sind sehr kurz.

**Leptinēlla** CASS. (*Compositae*). Von λεπτός (dünn, klein); zarte dünne Kräuter.

**Lēptis** E. MEY. (*Papilionaceae*). Von λεπτός (dünn, klein); dünne, niederliegende Stauden.

**Leptoblaēria** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus λεπτός (dünn, klein) u. *Blaeria*; die Bracteen sind vom Kelche entfernt und klein, die Blüthen nicht in Köpfen, sondern in Döldchen. Abtheilung der Gattung *Blaeria*.

**Leptocāllis** DON (*Convolvulaceae*). Zus. aus λεπτός (klein, dünn) und κάλλος (Schönheit); schönblühende, aber dünne, rankende Kräuter.

**Leptocarpaea** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus λεπτός (klein) und καρπός (Frucht); hat dünne lange Schoten. Abtheilung von *Sisymbrium*.

**Leptocārpha** DC. (*Compositae*). Zus. aus λεπτός (klein, dünn) und καρφή (Spreu, Schuppe); die Spreublättchen des Fruchtbodens sind sehr schmal linienförmig, und der Pappus hat kurze dünne Grannen.

**Leptocārpha** RAFIN. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; die äussern Schuppen des Anthodium sind linienförmig pfriemartig, die Spreublättchen des Pappus häutig und kurz.

**Leptocārcarpus** R. BR. (*Commelyneae*). Zus. aus λεπτός (klein) und καρπός (Frucht); die Frucht ist sehr klein.

**Leptocārcarpus** W. (*Verbenaceae*). Wie vorige Gattung.

**Leptocāulis** NUTT., DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus λεπτός (klein, dünn) und κάυλος (Stängel); die ganze Pflanze ist äusserst dünn und zart.

**Leptōceras** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus λεπτός (klein, dünn) und κέρας (Horn); die innern Blättchen der Blüthe sind lang und dünn.

**Leptocēreus** RAFIN. (*Gramineae*). Zus. aus λεπτός (dünn) und κέρας (Horn); die Ähren sind dünn und hornförmig gebogen. Gehört zur Gattung *Lepturus* R. Br.



**Leptochilus** KAULF. (*Polypodiaceae*). Zus. aus λεπτος (klein, dünn) und χειλος (Lippe); der fruchtbare Wedel ist linienförmig.

**Leptochloa** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus λεπτος (dünn, klein) und χλοη (Gras); Gras mit dünnen Aehren.

**Leptocnemia** NUTT. (*Umbelliferae*). Zus. aus λεπτος (dünn, klein) und κνημια (Speiche, Bein); die Kelchzähne sind sehr klein.

**Leptocoma** LESS., DC. (*Compositae*). Zus. aus λεπτος (klein, dünn) und κομη (Haar); der Pappus besteht aus 2—4 äusserst dünnen Borsten.

**Leptocoryphium** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus λεπτος (klein, dünn) und κορυφη (Spitze); hat 2 äusserst kurze Griffel.

**Leptocrānbe** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus λεπτος (klein, dünn) und *Crambe*; Abtheilung der Gattung *Crambe* mit Arten, welche einjährig sind, nur einen einzigen Stängel haben, und deren unteres Schotenglied cylindrisch ist.

**Leptocyanus** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus λεπτος (dünn) und κυανος (Bohne); die Hülse ist linienförmig.

**Leptodactylon** HOOK. u. ARN. (*Polemoniaceae*). Zus. aus λεπτος (dünn) und δακτυλος (Finger); die Blätter sind haarförmig gespalten und die Spaltstücke schmal.

**Leptodaphne** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus λεπτος (klein, dünn) und δαφνη (Lorbeer); die Abschnitte der Blüthe sind schmal.

**Leptodendron** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus λεπτος (dünn, klein) und δενδρον (Baum); bildet ein kleines Bäumchen.

**Leptodermis** WALL. (*Rubiaceae*). Zus. aus λεπτος (klein, dünn) und δερμα (Haut); die Blätter sind schmal zugespitzt und häutig.

**Leptoderris** DC. (*Compositae*). Zus. aus λεπτος (klein, dünn) und δερρις (Decke); der Schnabel des Achenium ist in ein Becherchen ausgespannt.

**Leptodon** WEB. (*Bryoideae*). Zus. aus λεπτος (klein, dünn) und οδους (Zahn); die Zähne des einfachen Peristoms sind linienlanzettförmig und äusserst kurz.

**Leptogium** FR. (*Parmeliaceae*). Zus. aus λεπτος (dünn) und γη (Erde); wächst auf feuchtem (weichem, zartem) Boden und hat einen dünnen häutigen Thallus.

**Leptoglōssa** DC. (*Compositae*). Zus. aus λεπτος (dünn, klein) und γλωσσα (Zunge); die Blüten des Strahls sind äusserst klein gezüngelt.

**Leptoglōttis** DC. (*Mimoseae*). Zus. aus λεπτος (dünn, klein) und γλωττις (Zunge); die Kronblätter sind zungenförmig und klein.

**Leptogyne** ELL. (*Compositae*). Zus. aus λεπτος (klein, dünn) und γυνη (Weib); die weiblichen Blüten sind äusserst dünn, fadenförmig.

**Leptohymenium** SCHW. (*Bryoideae*). Zus. aus λεπτος (dünn, klein) und υμην (Haut); das innere Peristom ist eine sehr zarte Haut.

**Leptolaena** A. P. TH. (*Hypericineae*). Zus. aus λεπτος (klein,

dünn) und *χλαίνα* (Oberkleid); die Blume ist mit dünnen, weniger fleischigen Hüllen umgeben als bei der sehr ähnlichen Gattung *Sarcoleena*.

**Leptolōbium** VOG. (*Cassieae*). Zus. aus *λεπτος* (dünn, klein) und *λοβιον*, Dimin. von *λοβος* (Hülse); die Hülse ist linienförmig, häutig.

**Leptolōbium** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. wie vorige Gattung. = *Leptocytamus*.

**Leptomēria** R. BR. (*Santalaceae*). Zus. aus *λεπτος* (klein, dünn) und *μερος* (Theil), *λεπτομερης* (zart); die Blüten sind sehr klein und zart.

**Leptōmitus** AG. (*Nostochinae*). Zus. aus *λεπτος* (dünn, klein) und *μιτος* (gewebt); Pflanzen von sehr zartfaseriger Structur.

**Leptomon** RAFIN. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *λεπτος* (dünn, klein) und *τομη* (Schnitt); die beiden äussern Kelchabschnitte der weiblichen Blüthe sind meist sehr unbedeutend.

**Leptomōrpha** DC. (*Compositae*). Zus. aus *λεπτος* (klein, dünn) und *μορφη* (Gestalt); 1jährige Kräuter der Gattung *Gazania* G., während die übrigen dieser Gattung perennirend sind.

**Leptonēma** JUSS. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *λεπτος* (klein, dünn) und *νημα* (Faden); die Staubfäden sind haarförmig.

**Leptōnia** (*Hymeninae*). Von *λεπτος* (klein, dünn); der Hut ist fleischig-häutig.

**Leptopētalum** HOOK. (*Rubiaceae*). Zus. aus *λεπτος* (dünn, klein) und *πεταλον* (Blütenblatt); die Kronabschnitte sind sehr schmal.

**Leptōphytum** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *λεπτος* (dünn, klein) und *φυτον* (Pflanze); 1jährige Kräuter der Gattung *Leyssera*, während die übrigen dieser Gattung perennirend sind.

**Leptopleūria** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *λεπτος* (dünn, klein) und *πλευρα* (Rippe); mit dünnem aderigem Wedel. Abtheilung der Gattung *Dicksonia*.

**Leptōpoda** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *λεπτος* (klein, dünn) und *πούς* (Fuss); der Stängel ist einfach, dünn, die Blätter und Anthodien-Schuppen schmal linienförmig.

**Leptōpora** RAFIN. (*Hymeninae*). Zus. aus *λεπτος* (klein, dünn) und *πορος* (Loch); die Poren am Hute sind sehr klein. Gehört zu *Polyporus*.

**Leptōpyrum** RCHB. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *λεπτος* (klein, dünn) und *πυρον* (Korn); hat kleine, mit einem linienförmigen Nabel versehene Samen.

**Leptōpyrum** RAFIN. (*Gramineae*). Zus. wie vorige Gattung. Gehört zu *Avena*.

**Leptōrmus** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *λεπτος* (klein, dünn) und *ὄρμος* (Schnur, Halsband); die Schote ist sehr dünn und schnurartig.

**Leptorrhābdos** SCHRENK (*Scrophularineae*). Zus. aus *λεπτος* (dünn, klein) und *ραβδος* (Ruthe); jähriges Kraut mit ruthenartigen Zweigen.

**Leptōrrhachis** KL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *λεπτος* (dünn,

klein) und *ραχίς* (Spindel); die Blüthentrauben sind sehr lang und dünn, und die Zahl der unten an denselben befindlichen weiblichen Blüten ist nur gering.

**Leptorrhynchus** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *λεπτός* (klein, dünn) und *ρυγχος* (Schnabel, Rüssel); dünne, in einen Schnabel auslaufende Achenien.

**Leptoschöenus** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *λεπτός* (dünn, klein) u. *σχοίνος* (Binse); niedrige Halme mit an der Basis stehenden linearisch borstigen Blättern.

**Leptōsema** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *λεπτός* (klein) u. *σημα* (Faden); die Fahne ist lanzettlich und kaum länger als die Flügel.

**Leptōseris** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *λεπτός* (dünn, klein) u. *σειρίς* (Lattich); niedriges, einjähriges, lattichähnliches Kraut.

**Leptōsiphon** BENTH. (*Polemoniaceae*). Zus. aus *λεπτός* (klein, dünn) und *σιφων* (Röhre); die Kronenröhre ist lang und dünn.

**Leptosōlena** PRSL. (*Scitamineae*). Zus. aus *λεπτός* (klein, dünn) und *σωλην* (Röhre); hat eine lange, fadenförmige Kronenröhre.

**Leptospermōides** DC. (*Compositae*). Zus. aus *Leptospermum* und *είδειν* (ähnlich seyn); hat im Aeusseren Aehnlichkeit mit der Gattung *Leptospermum*.

**Leptospermum** FORST. (*Myrtaceae*). Zus. aus *λεπτός* (klein) u. *σπερμα* (Same); die zahlreichen Samen sind sehr klein.

**Leptōspron** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *λεπτός* (dünn) und *όσπριον* (Hülsenfrucht); die Hülse ist linienförmig, flach. Abtheilung der Gattung *Phaseolus*.

**Leptostāchya** N. v. E. (*Rhinantheae*). Zus. aus *λεπτός* (dünn) und *σταχυς* (Aehre); die Blütenähren sind aussen dünn und zart.

**Leptostāchya** MITCH. (*Verbeneae*). Zus. wie vorige Gattung; die Aehren sind dünn.

**Leptōstachys** MEY. (*Gramineae*). Zus. wie vorige Gattung. = *Leptochloa* P. B.

**Leptostēgia** DON. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *λεπτός* (klein, dünn) und *στεγη* (Decke); die Fruchthaufen haben eine zarte Decke.

**Leptostēlma** DON (*Compositae*). Zus. aus *λεπτός* (klein, dünn) und *στελλειν* (zurüsten); die Schuppen des Anthodiums sind linienförmig. Gehört zu *Erigeron*.

**Leptostēmna** BL. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *λεπτός* (klein, dünn) und *στεμμα* (Kranz); die *Corona staminea* ist klein.

**Leptostigma** ARN. (*Rubiaceae*). Zus. aus *λεπτός* (dünn, klein) und *στιγμα* (Narbe); die beiden Narben sind lang fadenförmig.

**Leptōstomum** R. BR. (*Bryoideae*). Zus. aus *λεπτός* (klein, dünn) und *στομα* (Mund); das einfache Peristomium ist dünn, häutig.

**Leptostrōma** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *λεπτός* (klein, mager, dünn) und *στρωμα* (Decke, Lager); das Fruchtlager ist halbirt und arm an wahren Sporigen.

**Leptostylis** C. A. MEY. (*Cruciferae*). Zus. aus *λεπτος* (dünn) u. *στυλος* (Griffel); auf der Spitze der Schote steht der fadenförmige Griffel.

**Leptosyne** DC. (*Compositae*). Von *λεπτοσύνη* (Zartheit); ein in allen Theilen zartes, einjähriges Kraut.

**Leptotaenia** NUTT. (*Umbelliferae*). Zus. aus *λεπτος* (dünn, klein) und *ταινια* (Band); die Joche der Frucht sind fadenförmig und die Thäler 6—8 streifig.

**Leptotes** LINDL. (*Orchideae*). Von *λεπτοτης* (Zartheit, Düntheit); die Blättchen der Blüthe sind linienförmig, von den 6 Pollenmassen sind 4 weit dünner und der Stängel ist kurz.

**Leptothamnus** DC. (*Compositae*). Zus. aus *λεπτος* (dünn, zart) und *θαμνος* (Zweig); eine dünne, ästige Staude mit linienförmigen Blättern.

**Leptotheca** SCHWEG. (*Bryoideae*). Zus. aus *λεπτος* (dünn, klein) u. *θηκη* (Kapsel); dünnes Sporangium.

**Leptothrium** KENTH. (*Gramineae*). Zus. aus *λεπτος* (dünn, klein) und *θηριον* (Blatt, Seil); ist zartblätterig.

**Leptothyrium** Kz. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *λεπτος* (dünn, klein) und *θυρεος* (Schild); das Fruchtlager ist schildförmig. = *Leptostroma* Fr.

**Leptotrina** RAF., DC. (*Portulacaceae*). Zus. aus *λεπτος* (dünn, klein) und *τρις* (drei); ein zartes Kraut mit 3 Wurzelblättern.

**Leptuberia** RAFIN. (*Pulverariae*). Zus. aus *λεπτος* (klein) und *tuber* (Höcker, Knollen) = *Lepra* Hall.

**Lepturus** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus *λεπτος* (dünn, klein) und *ουρα* (Schwanz); die Aehren sind dünn, fadenförmig.

**Lepurandra** NIMMO (*Urticeae*). Zus. aus *λεπυρον* (Hülse, Haut) und *ανηρ* (Mann); die Hülle der männlichen Blüthe besteht aus schuppig übereinander liegenden Blättchen = *Antiaris* Lech.

**Lepuropetalum** ELL. (*Saxifragaceae*). Zus. aus *λεπυρον* (Hülse, Haut) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Kronblätter sind sehr klein, spatelförmig, bleibend.

**Lepyrödia** R. BR. (*Commelyneae*). Von *λεπυρον* (Hülse, Haut); jede Blüthe ist mit 1=2 Bracteen versehen.

**Lepyroclis** FENZL. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *λεπυρον* (Hülse, Haut) und *δικλις* (Doppelthür); die Kapsel ist häutig, 2=3 klappig.

**Lerchea** L. (*Rubiaceae*). Nach J. J. LERCHE aus Potsdam, der 1733—47 Südrussland und die Küsten des caspischen Meeres in botanischem Interesse bereiste.

**Lerchia** HALL (*Chenopodeae*). Wie vorige Gattung.

**Lerëtia** FL. FL. (*Olacineae*). Ueber die Ableitung dieses Namens ist nichts angegeben.

**Leria** DC. (*Compositae*). Nach JEAN LERY; schrieb: *Voyage en la terre de Bresil*, Rochelle 1578.

**Lerouxia** MERAT. (*Lysimachieae*). Nach POLYDORE LE ROUX,

Conservator der naturhistorischen Sammlung zu Marseille, ging 1831 nach Ostindien, um mit v. Hügel zu reisen, st. 1832 in Bombay.

**Lëskea** HEDW. (*Brygoideae*). Nach NATH. GOTTFR. LESKE, geb. zu Muskau 1757, 1775 Prof. in Leipzig, 1786 Prof. der Cameralwissenschaften in Marburg, wo er bald nach seiner Ankunft starb. Schrieb u. a.: Handbuch der Naturgeschichte, über die Erzeugung der Pflanzen.

**Lëskia** BRID. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Lespedeza** RICH. (*Papilionaceae*). Nach D. LESPEDEZ, Gouverneur von Florida, der den Botaniker Michaux in seinen Unternehmungen unterstützte.

**Lessertia** DC. (*Papilionaceae*). Nach BENJ. DE LESSERT (s. Delessertia).

**Lessingia** CHAM. (*Compositae*). Nach CHRIST. FRIEDR. LESSING, Botaniker, bereiste Skandinavien, 1832—37 den Ural, die Kirgisensteppe und den Altai; schrieb besonders über die Familie der Compositae.

**Lessonia** BERT. (*Umbelliferae*). Nach B. P. LESSON, der als Naturforscher 1826—29 Dumont d'Urville's Reise nach Australien und 1833 Duperry's Weltreise mitmachte; schrieb: Flore Rochefortine 1835.

**Lessonia** B. St. V. (*Fucoideae*). Wie vorige Gattung.

**Lestadia** KNTH. (*Compositae*). Nach L. L. LESTADIUS, schwedischem Geistlichen, der Lappland im botanischen Interesse bereiste.

**Lestibodea** NECK. (*Compositae*). Wie folgende Gattung.

**Lestiboudesia** A. P. TH. (*Amaranteae*). Nach LESTIBOUDOIS, belg. Botanikerfamilie, deren folgende Glieder nacheinander Lehrer der Naturgeschichte zu Lille waren: 1) JEAN BAPTISTE, st. 1805; schrieb mit 2) FRANÇ. JOS., seinem Sohne, der 1815 starb, Botanographie, belg. 3) THEMISTOCLES, Sohn des Vorigen, schrieb: Essai sur la famille des Cyperacées, Botanographie element., besorgte auch die 4. Ausgabe der Botanographie belg.

**Lettsomia** RZ. u. PAV. (*Theaceae*). Nach JOHN COAKLEY LETTSOM, geb. 1747, berühmtem engl. Arzt, st. 1815; schrieb u. a. über den Thee 1772, Hortus Uptonensis 1781.

**Lettsomia** RXB. (*Convolvulaceae*). Wie vorige Gattung.

**Leucacantha** GRAY (*Compositae*). Zus. aus λευκος (weiss) und ἀκανθα (Dorn, Stachel); Gruppe der Gattung Centaurea.

**Leucadendron** L., HERM. (*Proteaceae*). Zus. aus λευκος (weiss) und δένδρον (Baum); Baum mit silberglänzenden Blättern.

**Leucadendron** (*Melaleuceae*). Wie vorige Gattung. Art von Melaleuca.

**Leucæria** LAG. (*Compositae*). Von λευκηρης (weiss); die Blätter haben auf der Oberfläche einen zarten, vergänglichen, auf der Unterfläche einen bleibenden weissen Filz.

**Leucandra** KL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus λευκος (weiss) und ἀνθηρ (Mann); die Antheren sind weisslich.

**Leucānthemum** T. (*Compositae*). Zus. aus λευκος (weiss) und ἀνθεμον (Blüthe); die Rand- oder Strahlenblüthen sind weiss.

**Leucas** R. BR. (*Labiatae*). Von λευκας (weiss, glänzend); die Blumen sind meist weiss, dick behaart.

**Leucōria** LAG. }  
**Leuchāeria** LESS. } = *Leucaeria* LAG.

**Leucoblepharis** ARN. (*Compositae*). Zus. aus λευκος (weiss) u. βλεφαρις (Augenwimper); die Achenien sind mit dichten weissen langen aufrechten Wollhaaren gewimpert.

**Leucocārpon** RICH. (*Bixaceae*). Zus. aus λευκος (weiss) und καρπος (Frucht); hat weisse Früchte.

**Leucocārpus** DON (*Scrophularineae*). Wie vorige Gattung.

**Leucocēphala** RXB. (*Commelyneae*). Zus. aus λευκος (weiss) u. κεφαλη (Kopf); die Blüthen stehen in Köpfen und sind weiss. Gehört zu Eriocaulon.

**Leucōchrysum** DC. (*Compositae*). Zus. aus λευκος (weiss) und χρυσοῦς (golden); die Anthodienschuppen sind gelb, gestielt und an der Spitze des Stiels weiss wollig gewimpert.

**Leucocōryne** LINDL. (*Coronariae*). Zus. aus λευκος (weiss) und κορυνη (Kolbe, Keule, Blütenstängel); Pflanzen mit Blüthenschaft und meist weissen, doldenständigen Blüthen.

**Leucōcrinum** NUTT. (*Junceae*). Zus. aus λευκος (weiss) und κρινον (Lilie); hat weisse, lilienartige Blüthen.

**Leucodon** SCHWG. (*Bryoideae*). Zus. aus λευκος (weiss) und ὀδους (Zahn); das einfache Peristomium ist mit 16 weissen Zähnen besetzt.

**Leucōdraba** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus λευκος (weiss) und *Draba*; Abtheilung der Gattung *Draba* mit weissen Blüthen.

**Leucoglōssa** DC. (*Compositae*). Zus. aus λευκος (weiss) und γλωσσα (Zunge); hat meist weisse Zungenblüthen. Abtheilung der Gattung *Pyrethrum* G.

**Leucogrāmma** MEY. (*Graphideae*). Zus. aus λευκος (weiss) u. γραμμα (Schrift); der schriftähnliche Thallus ist weiss. Gehört zu *Opegrapha* P.

**Leucōjum** L. (*Coronariae*). Zus. aus λευκος (weiss) u. ἴον (Veilchen), d. h. eine Pflanze, deren weisse Blüthen gleichzeitig mit dem Veilchen erscheinen. Das *Λευκοιον* der Griechen gehört aber zu den Cruciferen und ist theils *Cheiranthus*, theils *Matthiola* (weisse Viole).

**Leucōjum** MNCH. (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung. = *Matthiola* R. BR.

**Leucolāena** R. BR. (*Umbelliferae*). Zus. aus λευκος (weiss) u. χλαίνα (Oberkleid); die Blätter der Hülle sind weisslich.

**Leucolōma** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus λευκος (weiss) und λωμα (Saum); der Saum der Blätter ist weiss.

**Leucōmeris** DON. (*Compositae*). Zus. aus λευκος (weiss, glän-

zend) und *μερος* (Theil); die Blätter sind oberseits glatt, glänzend, unterseits flockig-filzig.

**Leucomyrtus** (*Myrtaceae*). Zus. aus *λευκος* (weiss) und *Myrtus*; Abtheilung der Gattung *Myrtus* mit weissen Blüten.

**Leucōnotis** JACK. (*Corisseeae*). Zus. aus *λευκος* (weiss) u. *νοτις* (Nässe); enthält einen weissen Milchsaft.

**Leuconymphāea** BOERH. (*Nymphaeaceae*). Zus. aus *λευκος* (weiss) und *Nymphaea*; hat weisse Blumen.

**Leucōphanes** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *λευκος* (weiss) und *φαινειν* (scheinen); grauweisse Moose.

**Leucōpholis** GARDN. (*Compositae*). Zus. aus *λευκος* (weiss) und *φολις* (Schuppe, Pflanze); die Zweige und die Unterseite der Blätter sind mit weissem Filze überzogen.

**Leucōphora** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *λευκος* (weiss) und *φερειν* (tragen); Abtheilung der Gattung *Echinophora* T. mit weissen Blüten.

**Leucophyllum** K. H. B. (*Scrophularineae*). Zus. aus *λευκος* (weiss) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter und alle übrigen Theile sind mit weissem Filze dicht bedeckt.

**Leucōphyta** R. BR. (*Compositae*). Zus. aus *λευκος* (weiss) und *φυτον* (Pflanze), in derselben Bedeutung wie vorige Gattung.

**Leucōphyton** LESS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung *Dicoma* Cass.

**Leucoploëus** N. v. E. (*Commelyneae*). Zus. aus *λευκος* (weiss) und *πλοιον* (Nachen), in Bezug auf die weissen, nachenförmigen Bracteen.

**Leucopōgon** R. BR. (*Epacrideae*). Zus. aus *λευκος* (weiss) und *πωγων* (Bart); der Saum der Krone ist der Länge nach mit einem weissen Barte besetzt.

**Leucopsīdium** DC. (*Compositae*). Zus. aus *λευκος* (weiss) und *όψις* (Ansehen, Aehnlichkeit); ist der Gattung *Leucanthemum* ähnlich.

**Leucōpsis** DC. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; die Achenien sind wollhaarig und der Pappus des Strahls länger als die Scheibenblüthen. Abtheilung von *Haplopappus*.

**Leucōrchis** E. MEY. (*Orchideae*). Zus. aus *λευκος* (weiss) und *Orchis*; blüht weiss. Dazu *Satyrion albidum*.

**Leucōryphe** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus *λευκος* (weiss) und *κορυφη* (Spitze, Gipfel); Blüten und Pappus sind weiss. Abtheilung der Gattung *Proustia* LaG.

**Leucoscēptrum** SM. (*Labiatae*). Zus. aus *λευκος* (weiss) und *σκηπτρον* (Stab, Scepter); ein weissfilziger Strauch, dessen langer quirlig-ähriger Blütenstand ein scepterähnliches Ansehen hat. Abtheilung von *Teucrium* L.

**Leucōseris** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *λευκος* (weiss) und *σειρις* (Lattich); lattichähnliche Pflanzen mit weissen Blüten.

**Leucōsia** A. P. TH. (*Terebinthaceae*). Von *λευκος* (weiss); die Kelche sind aussen weiss-wollhaarig.

**Leucosidēa** ECKL. u. ZEYH. (*Rosaceae*). Zus. aus λευκος (weiss) und ἰδεα (Ansehen); die Blätter sind auf der Unterfläche weiss seidenhaarig.

**Leucosināpis** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus λευκος (weiss) und *Sinapis*; Abtheilung der Gattung *Sinapis* mit weissen Samen.

**Leucōsmia** BENTH. (*Thymeleae*). Zus. aus λευκος (weiss, glänzend) und κοσμος (Schmuck); sehr glatter Strauch mit glänzenden Blättern.

**Leucospērmum** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus λευκος (weiss) und σπερμα (Same); die Samen sind weiss.

**Leucōspora** NUTT. (*Scrophularineae*). Zus. aus λευκος (weiss) und σπορα (Same); hat glatte weisse Samen.

**Leucōsporūis** FR. (*Hymeninae*). Zus. aus λευκος (weiss) und σπορα (Same); hat weisse Sporidien.

**Leucōstachys** HFFMG. (*Orchideae*). Zus. aus λευκος (weiss) und σταχυς (Aehre); hat weisse Blütenähren. = *Goodyera* R. Br.

**Leucostēgia** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus λευκος (weiss) und στεγη (Decke); das Indusium ist weiss, die Oberfläche des Wedels viel blasser grün als die Unterfläche.

**Leucostēmma** BENTH. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus λευκος (weiss, glänzend) und στεμμα (Kranz); Rasen bildende glänzende Kräuter der Gattung *Stellaria*.

**Leucostēmma** DON (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung = *Chionostemma* DC.

**Leucōsyke** ZOLL. u. MOR. (*Urticeae*). Zus. aus λευκος (weiss) u. συκη (Feigenbaum); ist der Gattung *Ficus* verwandt und die Blätter sind unten weissfilzig.

**Leucothāmnus** LINBL. (*Büttneriaceae*). Zus. aus λευκος (weiss) und θαμνος (Strauch); ein filziger Strauch mit filzigen weissen Kelchen.

**Leucōthea** MOÇ. u. SESS. (*Theaceae*). Zus. aus λευκος (weiss) und *Thea*; Theacee mit weissen Blumen. Gehört zur Gattung *Saurauja* W.

**Leucōthoë** DON. (*Ericaceae*). Nach LEUCOTHOË, einer mythischen Person (Tochter des Orchamos und der Eurynome). Abtheilung der Gattung *Andromeda*.

**Leucōxylon** BL. (*Styraceae*). Zus. aus λευκος (weiss) u. ξυλον (Holz); ein Baum mit weissem Holze und glänzenden lederartigen Blättern.

**Leukēria** = *Leucaeria*.

**Leūzea** DC. (*Compositae*). Nach DE LEUZE, Botaniker und Freund Decandolle's.

**Leveillea** DECAISN. (*Florideae*). Nach J. H. LEVEILLÉ, schrieb über Pilze in den Jahren 1825, 26, 37, 39. u. s. w.

**Levenhōokia** R. BR. = *Leeuwenhookia*.

**Levisānus** SCHREB. (*Bruniaceae*). Nach LEVISANUS, einem englischen Geistlichen, benannt.

**Levīsticum** KOCH (*Umbelliferae*). Das veränderte *Ligusticum* (s. d. Art.).



**Lewisia** PURSH. (*Alismaceae*). Nach MERIWETHER LEWIS, 1804—6 engl. Statthalter in Louisiana, der die Westländer Nordamerika's bis zum Columbiastrome in naturhistorischem Interesse untersuchte.

**Lexarza** LLAV. (*Sterculiaceae*). Nach dem Mexikaner JOH. LEXARZA, der 1824 mit Llave über mexikanische Pflanzen schrieb.

**Leycestēria** s. *Leicesteria*.

**Leysēra** L. (*Compositae*). Nach FR. WILH. V. LEYSER, Kriegs- und Domainenrath in Halle, st. 1825; schrieb 1761 eine Flora von Halle.

**Lhōdra** DON (*Styraceae*). Indischer Name.

**Lhōtskya** SCHAUER (*Myrtaceae*). Nach LHOTSKY, Dr. med. in Wien, der in Neuholland botanische Reisen machte.

**Liābum** ADANS. (*Compositae*); Zus. aus Buchstaben der Gattungsnamen *Solidago* und *Amellus*.

**Liāgora** LAMX. (*Fucoideae*). Zus. aus *λαγν* (sehr) und *ἀγορα* (Ver- einigung); der Thallus hestehet aus dicht in einander verwebten Fäden.

**Liātris** GÄRTN. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Gärtner, wie gewöhnlich, nichts an.

**Libanōtis** CRANTZ. (*Umbelliferae*). Zus. aus *λιβανος* (Weihrauch) und *ὄζειν* (riechen); die Wurzel verbreitet einen starken Geruch nach Weihrauch.

**Libanōtis** SCOP. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung. = Turbith Tausch.

**Libānus** COLEBR. (*Terebinthaceae*). Von *λιβανος* (Weihrauch); liefert den Weihrauch = *Boswellia* Rxb.

**Libertella** DESM. (*Uredineae*). Wie folgende Gattung.

**Libertia** SPR. (*Irideae*). Nach MARIE A. LIBERT zu Malmedy, welche 1820 und 26 Untersuchungen und Abbildungen von Lebermoosen lieferte.

**Libertia** DUM. (*Coronariae*). }

**Libertia** LEJ. (*Gramineae*). }

Wie vorige Gattung.

**Libidibia** DC. (*Cassieae*). Von *libidibi*, dem amerikanischen Namen des Gewächses.

**Libocēdrus** ENDL. (*Strobilaceae*). Zus. aus *λιβας* (Tropfen) und *Cedrus*; harzreiche Zapfenbäume.

**Licānia** AUBL. (*Rosaceae*). Von *calignia*, dem Namen dieses Baumes in Guiana.

**Licāria** AUBL. (*Lawireae*). Guianischer Name.

**Licavāna** ENDL. (*Papilionaceae*). Anagramm von *Cavanilia*; Gruppe dieser Gattung.

**Līcea** SCHRAD. (*Lycoperdaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt S. nichts an.

**Līchen** (*Lichenes*). Von *λειχην* (Flechte) und dieses von *λειχειν* (lecken, streifen), weil die Flechten überall auf der Oberhaut hinkriechen; ein ähnliches kriechendes Wachstum auf der Erdoberfläche zeigen die pflanzlichen Flechten.

**Lichīna** Ag. (*Fucoideae*). Von *λεχην* (Flechte); hat ein flechtenartiges Ansehen.

**Lichtensteīnia** Willd. (*Coronariae*). Nach HEINRICH LICHTENSTEIN, geb. 1780 in Hamburg, 1804—6 holländischer Chirurgenmajor am Cap, bereiste Afrika, unternahm später mehrere Reisen durch Europa, ward 1814 Prof. der Zoologie in Berlin, 1815 erster Direktor des zoologischen Museums. — A. G. G. LICHTENSTEIN gab 1814 ein alphabetisches Verzeichniß der in Willdenow's Species pl. und Persoon's Synopsis enthaltenen Gattungen heraus. — G. R. LICHTENSTEIN schrieb: Anleit. zur medic. Kräuterkunde, Helmstadt 1782.

**Lichtensteīnia** Wendl. (*Loranthae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Loranthus*.

**Lichtensteīnia** Cham. u. Schl. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Liemōphora** Ag (*Diatomeae*). Zus. aus *λιμος* (Wurfschaufel) und *φέρειν* (tragen); die Individuen sind flach, fächerförmig, an der Basis verdünnt.

**Lictōria** Ag. (*Florideae*). Nach *Lictor*, einem öffentlichen Diener der römischen Magistratspersonen, welcher ein Bündel Stäbe, in welchem ein Beil steckte, vor ihnen hertrug; die Spitzen der Zweige sind keulenförmig und mit einem Bündel von Fäden umgeben.

**Lieuāla** Rmph. (*Palmae*). Der Name stammt von den Molukken.

**Lidbēckia** Berg. (*Compositae*). Nach E. G. LIDBECK, Professor in Lund; schrieb über skandinavische Pflanzen und Waldkultur 1754 u. 1757.

**Lieberkūehnia** Cass. (*Compositae*). Nach JOH. NATH. LIEBERKÜHN, geb. 1711 zu Berlin, Mitglied des med. Obercollegiums in Berlin, wo er Arzt war, zugleich auch mathematische und optische Instrumente, sowie anatomische Präparate fertigte, st. 1756.

**Llobīgia** Endl. (*Bignoniaceae*). Nach JUSTUS V. LIEBIG, geb. 1803 zu Darmstadt, seit 1826 Prof. der Chemie in Giessen, ausgezeichnet als Chemiker besonders im organischen Reiche.

**Liebmannia** Ag. (*Fucoideae*). Nach LIEBMANN, über dessen Persönlichkeit Agardh nichts mittheilt.

**Lightfootia** L'Herit. (*Campanulaceae*). Nach JOHN LIGHTFOOT, geb. 1735 in Gloucestershire, bereiste 1772 mit dem Zoologen Perant die Hebriden, st. 1788 als Pfarrer zu Gotham; schrieb: Flora scotica 1777.

**Lightfootia** Sw. (*Bixaceae*).

**Lightfootia** Schreb. (*Rubiaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Lignydium** Lk. (*Lycoperdaceae*). Von *λυγνος* (Russ, Rauch), in Bezug auf die schwarzbraune Farbe der Sporidien.

**Ligtu** (*Coronariae*). Peruanischer Name. Art der Gattung *Alstroemeria*.

**Ligulāria** Cass. (*Compositae*). Von *ligula* (Züngelchen, Blättchen); die Blüten des Strahls sind gezüngelt oder zweilippig.

**Ligulāria** Duv. (*Saxifrageae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; 2 Blumenblätter sind länger als die übrigen. Gehört zu Saxifraga.

**Ligūsticum** L. (*Umbelliferae*). Von *ligusticus* (ligurisch) und dieses von *Liguria* (ehemalige, römische Provinz, das heutige Gebiet von Genua mit den angrenzenden Landestheilen), in Bezug auf das häufige Vorkommen dieser Pflanze auf den ligurischen Apenninen. Nach Dierbach soll das Ligusticum der Alten *Trochiscanthes nodiflorus* K. seyn.

**Ligūstrum** (*Jasmineae*). Von *ligare* (binden), in Bezug auf die Anwendung der Zweige zu Flechtwerken.

**Lilac** T. (*Jasmineae*). Der Name ist persischer Abkunft; die Pflanze heisst dort ebenfalls *lilac*.

**Lilaēa** H. u. B. (*Commelyneae*). Nach A. R. DELILE s. *Delilia*.

**Lilēnia** BERT. (*Bixaceae*). Chilesischer Name.

**Lilliāstrum** LK. (*Coronariae*). Zus. aus *Lilium* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); gehört zu *Anthericum*.

**Lillūm** L. (*Coronariae*). Vom celtischen *li* (weiss), in Bezug auf die bekannteste Art.

**Līma** (*Urticeae*). Von *lima* (Feile); die Blätter sind rauh wie eine Feile. Art der Gattung *Celtis*.

**Līma** (*Lythriariae*). Wie vorige. Art der Gattung *Melastoma*.

**Limācia** LOUR. (*Menispermeae*). Von *λειμαξ* (Schnecke); die Frucht ist gedreht wie das Gehäuse einer Schnecke. Gehört zu *Cocculus* DC.

**Limācia** DIETR. (*Bixaceae*). Von *λειμαξ* (Schnecke); die Griffel stehen auseinander und sind zurückgebogen.

**Limāctum** (*Hymeninae*). Von *λειμαξ* (Schnecke); die Manchette ist klebrig wie eine Schnecke.

**Limatōdes** BL. (*Orchideae*). Von *λειμων* (Wiese), in Bezug auf den Standort? Blume giebt keine Erklärung des Namens.

**Limbārda** ADNS. (*Compositae*). Französischer Provinzialname dieses Gewächses. Gehört zu *Inula*.

**Limbāria** ACH. (*Trypetheliaceae*). Von *limbus* (Saum); das aufgesprungene Perithecium hat einen geschlitzten Saum.

**Līmeum** FORSK. (*Euphorbiaceae*). Von *λοιμος* (Pest, Verderben), in Bezug auf die Giftigkeit der Pflanze. Was Plinius (XXVI. 76) *Limeum* nennt und als eine zur Vergiftung der Pfeile in Gallien dienende Pflanze bezeichnet, lässt sich nicht ermitteln.

**Līmeum** L. (*Phytolacceae*). S. vorige Gattung.

**Līmia** VAND. ( ? ) Nach PONTE DE LIMA, portugiesischem Finanzminister, benannt.

**Līmnānthemum** GMEL. (*Gentianeae*). Zus. aus *λιμνη* (Sumpf) und *ἀνθεμον* (Blume), in Bezug auf den Standort. Gehört zu *Villarsia*.

**Līmnānthes** R. BR. (*Geraniaceae*). Zus. aus *λιμνη* (Sumpf) und *ἀνθη* (Blüthe), in Bezug auf den Standort der Pflanze.

**Līmnas** TRIN. (*Gramineae*). Von *λίμνας* (Sumpf); wächst in Sümpfen.

**Līmnētis** RICH. (*Gramineae*). Von *λιμνητις* (in Sümpfen wohnend); wächst im ausgetretenen Meerwasser.

**Līnnia** L. (*Portulacaceae*). Von *λίμνη* (Sumpf); Sumpfpflanzen.

**Līnnīris** TSCH. (*Irideae*). Zus. aus *λίμνη* (Sumpf) und *Iris*; Abtheilung der Gattung *Iris*, wächst in Sümpfen.

**Līnnōbium** RICH. (*Hydrocharideae*). Zus. aus *λίμνη* (Sumpf) und *βιῆν* (leben); wächst in Sümpfen.

**Līnnōcharis** HB. BPL. (*Alismaceae*). Zus. aus *λίμνη* (Sumpf) u. *χαρις* (Freude); liebt sumpfige Standorte.

**Līnnōchloa** P. B. (*Cyperaceae*). Zus. aus *λίμνη* (Sumpf) und *χλοα* (Gras); Sumpfpflanzen.

**Līnnopēuce** VAILL. (*Hatorageae*). Zus. aus *λίμνη* (Sumpf) und *πευκη* (Fichte); die Pflanze sieht wie ein kleiner Tannenbaum aus und wächst in Sümpfen. = *Hippuris*.

**Līnnōphila** R. BR. (*Scrophularineae*). Zus. aus *λίμνη* (Sumpf) und *φιλη* (Liebe); Sumpfpflanze.

**Līmodōrum** T. (*Orchideae*). *Scheinbar* zus. aus *λειμων* (Wiese) und *δωρον* (Geschenk), d. h. eine Pflanze, welche uns die Wiesen liefern; oder: von *λιμος* (Hunger), *λιμωδης* (hungrig), d. h. eine Pflanze, welche andere aussaugt, schmarotzend auf denselben wächst. Die Sache verhält sich aber folgendermassen: *Αίμοδωρον* nannte Theophrast (VIII. 8.) eine Schmarotzerpflanze, welche blutrothe Blüten trägt (d. Etymologie s. bei *Hæmodorum*) und mit unserer *Orobanche cruenta* übereinstimmt. Das *A* in diesem Worte verwandelte man später aus Versehen in *L*, wodurch *Λιμοδωρον* entstand, und übertrug diesen falschen Namen auf eine gleichfalls schmarotzende Pflanze.

**Līmōnia** L. (*Hesperideae*). Von *λιμος* (Hunger), d. h. was den Hunger (und Durst) stillt, in Bezug auf die Früchte. Angeblich vom arabischen *lymun* (Citrone).

**Līmōnia** G. (*Bixaceae*). Hat limonien- (citronen-) ähnliche Früchte.

**Līmōnium** (*Plumbagineae*). Von *λειμων* (Wiese); wächst auf Wiesen (und in Sümpfen). Art der Gattung *Statice*.

**Līmosēlla** L. (*Scrophularineae*). Von *limosus* (sumpfig); wächst in Sümpfen.

**Līnagrōstis** LAM. (*Cyperaceae*). Zus. aus *Linum* und *Agrostis*, d. h. eine grasartige Pflanze, deren Samen in lange weisse, dem Flachs ähnliche Haare gehüllt sind. = *Eriophorum* L.

**Līnānthus** BENTH. (*Polemoniaceae*). Zus. aus *λίνα* (*Linie*) und *άνθος* (Blume); die Antheren sind linienförmig. Gehört zu *Gilia*.

**Līnāria** T. (*Scrophularineae*). Von *linum* (Lein), in Bezug auf die leinähnlichen Blätter.

**Līnariāstrum** CHAV. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Linarioides** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus *Linaria* u. *ειδειν* (ähnlich seyn), in Bezug auf die schmalen sitzenden Blätter.

**Lincōnia** L. (*Saxifrageae*). Südafrikanischer Name.

**Lindackēria** PRSL. (*Bixaceae*). Nach LINDACKER.

**Lindackēria** SIEB. (*Capparideae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Capparis*.

**Lindenbērgia** LEHM. (*Scrophularineae*). Nach J. B. W. LINDENBERG, Amtsverwalter zu Bergedorf; schrieb: *Synopsis hepaticarum europ.* 1829.

**Lindēnia** BENTH. (*Rubiaceae*). Nach J. LINDEN; schrieb: *Etablissement de botanique et d'horticulture de — à Luxemburg 1847.* — JOH. ANT. VAN DER LINDEN, geb. 1609 zu Enkhuyzen, Prof. der Med. zu Leyden, st. 1664; gab den Hippocrates und Celsus heraus.

**Lindēnia** MART. u. GAL. (*Nyctagineae*). Wie vorige Gattung.

**Lindēra** THNB. (?). Nach J. LINDER, Arzt in Stockholm; schrieb: *Flora von Wicksburg 1716.*

**Lindērnia** ALL. (*Scrophularineae*). Nach FRANZ BALTHASAR LINDERN, geb. 1682 zu Buchsweiler, Botaniker und Arzt in Strassburg, st. 1755; schrieb u. a.: *Tournefortius alsaticus 1728*, vermehrt als *Hortus alsaticus 1747*.

**Lindernia** R. BR. (*Scrophularineae*). Wie vorige Gattung. = *Ilyogeton*.

**Lindleya** K. H. B. (*Spiraeaceae*). Nach JOHN LINDLEY, gegenwärtig Prof. der Botanik in London, Schöpfer eines besonderen natürlichen Pflanzensystems, Verfasser zahlreicher botanischer Schriften.

**Lindleya** KNTH. (*Amygdalaceae*).

**Lindleya** N. v. E. (*Ternströmiaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Lindnēra** R. (*Tiliaceae*). Nach FR. WILH. LINDNER, geboren 1779 in Weida, Professor der Philosophie in Leipzig, Vertheidiger der Naturkunde für den Unterricht in Schulen; schrieb u. a.: *Malerische Naturgeschichte der drei Reiche 1830—43.*

**Lindelöfia** LEHM. (*Asperifoliae*). Nach FRIEDR. v. LINDELOF, Justizbeamter in Darmstadt, Gelehrter und Förderer der Botanik.

**Lindsaya** DRY. (*Polypodiaceae*). Nach ARCHIBALD LINDSAY, einem Engländer, der 1781 über das Keimen der Farnkräuter schrieb.

**Linhārea** ARR. (*Laurineae*). Nach LINHARE.

**Liniphyllum** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *λεινα* (Linie), *λενον* (Lein, Faden) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind linienförmig, ganzrandig. Gehört zu *Chaetanthera*.

**Linkia** CAV. (*Proteaceae*). Nach HEINRICH FRIEDR. LINK, geb. 1767 in Hildesheim, 1793 Prof. der Naturgeschichte, Chemie u. Botanik zu Rostock, begleitete 1797 den Grafen von Hoffmannsegg nach Portugal; 1811 Prof. der Chemie und Botanik in Breslau, 1815 der Naturwissenschaften und Direktor des botan. Gartens zu Berlin, besuchte 1833 Griechenland; st. 1851.

**Līnkia** LGB. (*Nostochinae*).

**Līnkia** PERS. (*Sotaneae*).

} Wie vorige Gattung.

**Linnāea** GRON. (*Caprifoliaceae*). Nach KARL V. LINNÉ, geb. 1707 zu Rāshult in Smaland, gestorben 1778 in Stockholm, Botaniker und Arzt, Schöpfer des nach ihm benannten bot. Sexualsystems. Sein Sohn, geb. 1742 in Fahlun, welcher in die Stellen seines Vaters trat, st. 1783 in Upsala.

**Linociēra** Sw. (*Jasmineae*). Nach GEOFFROY LINOCIER, französis. Arzt; schrieb: Histoire des plantes aromatiques 1584, Histoire des plantes en Virginie 1619.

**Linōpsis** RCHB. (*Lineae*). Zus. aus *Linum* und ὄψις (Ansehen); Abtheilung der Gattung *Linum*.

**Linostīgma** KLOTZSCH (*Geraniaceae*). Zus. aus *linea* (Linie), *λινον* (Lein, Faden) und *στιγμα* (Narbe); hat 2 lange, linienförmige Narben.

**Linōstoma** WALLR. (*Thymeleae*). Zus. aus *linea* (Linie), *λινον* (Lein, Faden) und *στομα* (Mund); aus dem 5theiligen Perigon ragen die 10 Staubfäden lang hervor.

**Linōsyris** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *Linum* und *Osyris*, d. h. die Pflanze hat die geschmeidigen, zähen Verzweigungen und die Blätter des Leins und der *Osyris*.

**Linozōstis** ENDL. (*Euphorbiaceae*). *Λινοζώστις* Dioscor. (*Mercurialis annua*), zus. aus *λινον* (Lein) und *ζώνης* (Gürtel), weil sie sich gern um den Lein schlingt. Abtheilung der Gattung *Mercurialis*.

**Linscōtia** AD. (*Phytolacceae*). Nach dem Holländer J. HUGO V. LINSCHOTEN, der eine Reise nach Ostindien machte und darüber 1599 ein Werk herausgab.

**Linum** L. (*Lineae*). *Λινον*, celtisch *lin* (Faden), lateinisch *linea* (Linie), griechisch *linea* (Linie), alles in Bezug auf die Benützung der Faser.

**Linzia** SCHULTZ (*Compositae*). Nach L. LINZ; schrieb *Dissertations forestières*, Trèves 1808.

**Liochlaēna** N. v. E. (*Jungermannieae*). Zus. aus *λειος* (glatt) und *χλαίνα* (Oberkleid); das Perianthium ist glatt.

**Lipāndra** MOR. (*Chenopodeae*). Zus. aus *λειπειν* (verlassen, verlieren) und *άνηρ* (Mann); hat nur 2 Staubgefäße. = *Oligandra* Less.

**Lipāria** L. (*Papilionaceae*). Von *λιπαρος* (fett, glänzend); Stängel und Blätter sind glatt, letztere auch zuweilen seiden- oder silberglänzend.

**Liparis** RICH. (*Orchideae*). Wie vorige Gattung; die Blätter sind an der Basis meist in eine Art Zwiebel zusammengewachsen.

**Lipocārpha** R. BR. (*Cyperaceae*). Zus. aus *λειπειν* (verlieren) und *καρπη* (Spreu); die Blüthenschuppen fallen ganz ab.

**Lipochāeta** DC. (*Compositae*). Zus. aus *λειπειν* (verlieren) und *χαιτη* (Mähne). = *Lipotriche* Less.

**Lipōstoma** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *λειπειν* (verlieren) und *στομα* (Mund); die Kapsel öffnet sich an der Spitze durch einen abfallenden Deckel.

**Lipotactes** BL. (*Loranthae*). Zus. aus *λειπειν* (verlieren) und *ἀκτις* (Strahl); die Blüten stehen einzeln, nicht in Dolden. Gehört zu *Loranthus*.

**Lipōtriche** R. BR. Zus. aus *λειπειν* (verlieren) und *θριξ* (Haar); die Federkrone ist borstig und fällt leicht ab.

**Lipōtriche** LESS. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung.

**Lipōzygis** E. MEY. (*Papilionaceae*). Zus. aus *λειπειν* (verlieren) und *ζυγος* (Joch); die Blätter stehen nicht jochweise, sondern zu 3, die Staubfäden sind einbrüderig.

**Lippia** L. (*Verbenaceae*). Nach AUGUSTE LIPPI, geb. 1678 in Paris, ging 1703 als Arzt mit einer Gesandtschaft nach Habesch, 1703 ermordet; schrieb Mehreres in naturhistorischer und botanischer Beziehung, auch über den Fungus *melitensis*. — FRANZ JOS. LIPP schrieb: *Enchiridium botanicum*, Wien 1765.

**Liquidāambar** L. (*Amentaceae*). Zus. aus *liquidus* (flüssig) und *Ambra*; d. h. ein Gewächs, welches einen wohlriechenden Balsam liefert.

**Liquiritia** MNCH. (*Papilionaceae*). Das veränderte *Glycyrrhiza* = *Glycyrrhiza* T.

**Liriānthe** SPACH (*Magnoliaceae*). Zus. aus *λειριον* (Lilie) und *ἀνθη* (Blüte); hat lilienähnliche Blumen. Gehört zu *Magnolia*.

**Liriōdendron** L. (*Magnoliaceae*). Zus. aus *λειριον* (Lilie) und *δενδρον* (Baum); die Blumen dieses Baumes haben Aehnlichkeit mit den Tulpen (weniger mit den eigentlichen Lilien), daher auch der Speciesname *Tulipifera*.

**Liriōpe** LOUR. (*Coronariae*). Nach der Nymphe LIRIOPE, und dieses Wort zus. aus *λειριον* (Lilie) und *ὄψις* (Figur). Loureiro wandte den Namen jener Nymphe, in Folge des von Ovid (*Metamorph.* III. 342,) gebrauchten Beisatzes, auf eine blaue Blume an.

**Liriōpe** HERB. (*Narcisseae*). Wie vorige Gattung.

**Liriōpsis** RCHB. = *Liriōpe* Herb.

**Liriōpsis** SPACH. Gehört, wie *Lirianthe*, zur Gattung *Magnolia*.

**Liriōsma** POEPP. (*Styraceae*). Zus. aus *λειριον* (Lilie) und *ὄσμη* (Geruch); die Blüten riechen angenehm lilienartig.

**Lisiānthus** L. (*Gentianeae*). Zus. aus *λις*, *λίσσος* (glatt) und *ἀνθος* (Blume), in Bezug auf die glatte Beschaffenheit nicht bloss der Blüten, sondern überhaupt der ganzen Pflanzengruppe dieser Gattung.

**Lissānthe** R. BR. (*Epacrideae*). Zus. aus *λίσσος* (glatt) u. *ἀνθος* (Blume); der Saum der Krone ist unbebartet.

**Lissānthe** KNIGHT. u. SALISB. (*Proteaceae*). Wie vorige Gattung. = *Lissostylis* R. Br.

**Lissochilus** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *λίσσος* (glatt) u. *χειλος* (Lippe); das Labellum ist unbehaart etc.

**Lissōstylis** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus *λίσσος* (glatt) u. *στυλος* (Griffel); der Griffel ist glatt. Gehört zu *Grevillea*.

**Listera** R. BR. (*Orchideae*). Nach MART. LISTER, geb. um 1638 zu Radcliffe, Arzt in York, London, Leibarzt der Königin Anna, st. zu London 1711; schrieb u. a. auch über die Bewegung des Saftes in den Pflanzen.

**Listeria** NECK., RAFIN. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Listia** E. MEY. (*Papilionaceae*). Nach FR. LUDW. LIST, Lehrer zu Tilsit; schrieb über lithauische Pflanzen 1828 u. 1837 — FR. LIST, geb. um 1780 in Reutlingen, Profess. der Staatswissenschaften zu Tübingen, welche Stelle er 1818 niederlegte, besonders verdient als Nationalökonom, st. 184\* durch eigene Hand.

**Litchi** SONN. (*Sapindaceae*). Name dieses Baumes in China = *Nephelium* L.

**Lithächne** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus λιθος (Stein) u. ἀχνη (Spreublättchen, Spelze); die Spelzen schliessen einen glänzenden harten Samen ein. = *Olyra* L.

**Lithagrostis** GÄRTN. (*Gramineae*). Zus. aus λιθος (Stein) und *Agrostis*; die Samen dieses Grases sind weiss, glänzend und sehr hart. = *Coix* L.

**Lithobium** BRONG. (*Lythraeae*). Zus. aus λιθος (Stein) u. βίβιν (leben); wächst auf Felsen.

**Lithocarpus** BL. (*Amentaceae*). Zus. aus λιθος (Stein) u. καρπος (Frucht); die Frucht ist steinhart.

**Lithocarpus** BL. (*Styraceae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Styrax* T.

**Lithophila** SW. (*Paronychieae*). Zus. aus λιθος (Stein) u. φιλείν (lieben); wächst gern an steinigen Orten.

**Lithophragma** NUTT. (*Saxifrageae*). Zus. aus λιθος (Stein) u. φρασσειν (umzäunen), d. h. eine Pflanze, welche steinigen Boden liebt. Abtheilung der Gattung *Tellima* R. Br.

**Lithophyllum** PHILLIPPI (*Florideae*). Zus. aus λιθος (Stein) und φύλλον (Blatt); der blattartige Thallus ist mehr oder weniger mit Kalk inkrustirt.

**Lithosciadium** TURTSCH. (*Umbelliferae*). Zus. aus λιθος (Stein) und σκιαδιον (Sonnenschirm); eine Schirmpflanze mit steinharten Samen.

**Lithospermum** T. (*Asperifoliae*). Zus. aus λιθος (Stein) und σπερμα (Same); die Samen gleichen kleinen Steinchen.

**Lithoxylon** ENDL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus λιθος (Stein) und ξυλον (Holz); ein Baum mit steinhartem Holze.

**Lithraea** MIERS. (*Terebinthaceae*). Heisst in Chili *lithri* oder *lithi*.

**Litobrochia** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus λιθος (kein, gering) u. βροχος (Schlinge); die Venen des Wedels sind eingesenkt u. dünn. Gehört zu *Pteris*.

**Litosanthes** BL. (*Rubiaceae*). Zus. aus λιθος (klein, gering) u. άνθη (Blume); die Blüthe, namentlich der Kelch, ist sehr klein.



**Litsāa** LAM. (*Laurineae*). Japanischer Name.

**Litsēa** LAM. (*Laurineae*). Wie vorige Gattung. = *Tetranthera* Jacq.

**Littāea** TAGLIAB. (*Bromeliaceae*). Nach dem Duca ANTONIO LITTA in Lainate, in dessen Garten diese Pflanze im J. 1815 zuerst in Europa blühte.

**Littorella** L. (*Plantagineae*). Von *littus* (Küste, Ufer); wächst am Wasser, besonders am salzigen.

**Livistonia** R. BR. (*Palmae*). Nach PATRIK MURRAY BARON V. LIVISTONE, Freund Balfour's, der einen eigenen botanischen Garten hatte, den damals angelegten Edinburger Garten reich beschenkte, ganz Frankreich in botanischem Interesse bereiste und daselbst am Fieber starb.

**Llagonōa** RZ. u. PAV. (*Sapindaceae*). Nach DON EUGENIO DE LLAGUNO AMIROLA, Freund und Beschützer der Botanik.

**Llaupanke** FEUILL. (*Crassulaceae*). Chilesischer Name.

**Lithi** FEUILL. (*Terebinthaceae*). Gehört zur Gattung *Lithraea*.

**Lloydia** NECK. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Necker nichts an. — G. N. LLOYD schrieb: *Botanical terminology etc.*, Edinburg 1826. — JAMES LLOYD schrieb: *Flore de la Loire inférieure*, Nantes 1844.

**Loāsa** ADNS. (*Loasaceae*). Südamerikanischer Name.

**Lobadium** RAFIN. (*Terebinthaceae*). Von *λοβος* (Lappen); die Scheibe, unter welcher die Blumenblätter eingefügt sind, hat 5 Lappen. Gehört zu *Rhus*.

**Labāria** HAW. (*Saxifrageae*). Von *lobus*, *λοβος* (Lappen); die Kelchblätter sind kaum an der Basis verwachsen und hängen dem Eierstocke nicht an. Gehört zu *Saxifraga*.

**Lobāria** HOFFM. (*Parmeliaceae*). Von *lobus*, *λοβος* (Lappen); eine Flechte mit gefranztem Hypothallus. Gehört zu *Parmelia*.

**Lobbia** PLANCH. (*Aristolochieae*). Nach WILL. LOBB, der in Südamerika, und dessen Bruder THOM. LOBB, der in Singapore und Java botanisirte.

**Lobelia** L. (*Lobeliaceae*). Nach MATTHIAS VON LOBEL, geb. 1538 zu Ryssel in Flandern, Arzt, später vom König Jacob nach London berufen, st. 1616 zu Highgate; schrieb Mehreres über Botanik.

**Lobeliōides** DC. (*Campanulaceae*). Ist der *Lobelia* ähnlich.

**Lobocarpus** WIGHT u. ARN. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *λοβος* (Lappen) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist an der Spitze 5 lappig.

**Lobostemum** LEHM. (*Asperifoliae*). Zus. aus *λοβος* (Lappen) und *στυμων* (Staubgefäß); die Staubfäden sind am Rücken der Schlundklappen eingefügt.

**Lobularia** DESV. (*Cruciferae*). Von *lobulus* (Läppchen); Kräuter mit zweitheiliger Pubescenz.

**Locāndi** ADNS. (*Simarubeae*). Indischer Name.

**Lochēnia** ARN. (*Büttneriaceae*). Anagramm von *Melochia*, wozu sie früher gehörte.

**Lochēria** NECK. (*Compositae*). Nach J. LOCHER, geb. 1470 zu Ehingen, der Dichtkunst u. Rhetorik zu Freiburg, Basel und Ingolstadt lehrte und 1528 in letzterer Stadt starb. — HANS LOCHER-BALBER schrieb: Nekrolog auf P. Usteri, Zürich 1832.

**Lochnēra** RHEB. (*Apocynae*). Nach dem Nürnberger M. FR. LOCHNER, geb. 1662, gest. 1730, der über Nerium, Ananas u. andere Pflanzen schrieb.

**Lochnēria** SCOP. (*Tiliaceae*). Wie vorige Gattung.

**Loekhārtia** HOOK. (*Orchideae*). Nach DAVID LOCKHART zu Trinidad, von welchem Hooker diese Pflanze erhielt.

**Locūsta** (*Valerianeae*). Von *locusta* (Heuschrecke); man glaubte nämlich zwischen den Zweigen dieser Pflanze und den Beinen einer fliegenden Heuschrecke einige Aehnlichkeit zu finden. Art der Gattung Valeriana.

**Loddigēsia** SIMS. (*Papilionaceae*). Nach CONR. LODDIGES, Handelsgärtner zu Hackney bei London; schrieb: Catalogue of plants in the Collection of C. Loddiges 1814—36; The botanical cabinet 1818—24.

**Lodiculāria** P. B. (*Gramineae*). Von *lodícula*, Dimin. von *lodix* (Bettedecke); Gräser, welche durch ihre Verzweigung das Erdreich rundum bedecken.

**Lodoicēa** COMMERS. (*Palmae*).

**Loefflingia** L. (*Paronychieae*). Nach PETER LOEFLING, geb. 1729 zu Tollfersbruch in Schweden, bereiste im Auftrage der spanischen Regierung Spanien und Amerika, st. 1756 in Guiana; schrieb: Iter hispan.; Ueber die Keimung.

**Loesēlia** L. (*Polemoniaceae*). Nach JOH. LOESEL, Professor zu Königsberg, geb. 1607, gest. 1652; schrieb über die preussische Flora.

**Loethāinia** HEYNH. (*Papilionaceae*). Nach B. R. v. RÖMER, auf *Loethain* und Neumark in Sachsen, ausgezeichnet als Botaniker.

**Logānia** R. BR. (*Gentianeae*). Nach JAMES LOGAN LOGHAN, geb. 1674 in Irland, st. 1736 als Statthalter in Pennsylvanien; schrieb über Pflanzenerzeugung.

**Lōgia** CASS. (*Compositae*). Anagramm von *Filago*, von welcher Gattung sie eine Abtheilung bildet.

**Loghānia** SCOP. (*Guttiferae*). Nach J. LOGHAN (s. Logania).

**Loiseleuria** DESV. (*Ericaceae*). Nach J. C. A. LOISELEUR-DESLONGCHAMPS, geb. 1744 zu Denis, Arzt und Botaniker zu Paris, starb 1849; schrieb u. a: Flora gallica 1806, Ueber die Narcissen 1810, Manuel des plantes usuelles indigènes 1819, verfasste auch alle Artikel über die Pflanzen Frankreichs in dem Dictionnaire des sciences naturelles.

**Lōlium** L. (*Gramineae*). Vom celtischen *loloa*. Angeblich von *δολιος* (falsch, unnütz), man hielt nämlich die Pflanze früher für ausgearteten Weizen oder Gerste, auch ist sie in der That schädlich; oder zus. aus *λαϊον*

(Saat) und *όλοος* (schädlich).

**Lomāndra** LAB. (*Smilacene*). Zus. aus *λωμα* (Saum) und *άνηρ* (Mann); die Antheren haben einen schildförmigen Saum.

**Lomāria** WILLD. (*Polypodiaceae*). Von *λωμα* (Saum); die Indusien sind fast randständig.

**Lomāspora** DC. = *Lomatospora*.

**Lomātia** R. BR. (*Proteaceae*). Von *λωμα* (Saum); der Flügel der Samen ist gerandet.

**Lomātion** TARG. (*Florideae*). Von *λωμα* (Saum, Vorstoss), in Bezug auf den gerippten häutigen Thallus.

**Lomātium** RAFIN. (*Umbelliferae*). Von *λωμα* (Saum); die Frucht ist mit einem flachen breiten Saume umgeben.

**Lomatōcarum** FISCH. und MEY. (*Umbelliferae*). Zus. aus *λωμα* (Saum) und *καρον* (Kümmel); dem Kümmel ähnliche Gattung, aber die Blumenblätter sind an der Spitze zweilappig, der eingebogene Abschnitt ist dreizählig, und die Joche der Frucht häutig.

**Lomatogōnium** A. BR. (*Gentianeae*). Zus. aus *λωμα* (Saum) und *γονη* (Frucht); die beiden Narben sind mit den Nähten der Carpidien der ganzen Länge nach zusammengewachsen.

**Lomatōlepis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *λωμα* (Saum) und *λεπισ* (Schuppe); der Rand der Anthodienschuppen ist breit-scariös.

**Lomatophyllum** W. (*Coronariae*). Zus. aus *λωμα* (Saum) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind am Rande knorpelig.

**Lomatōspora** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *λωμα* (Saum) und *σπορα* (Same); das Würzelchen liegt am Rande der Cotyledonen.

**Lomentāria** LGB. (*Florideae*). Von *lomentum* (Gliederhülse); hat meist einen gliederig zusammengeschnürten Thallus.

**Lōnas** ADNS. (*Compositae*). Aus *Santolina* durch Wegwerfung und Versetzung der Buchstaben gebildet. Wurde früher zu *Santolina* gerechnet.

**Lonchāriion** TARG. (*Florideae*). Von *λογχαριον*, Dimin. von *λοχχη* (eiserne Spitze am Wurfspiess, Lanze), auf die Fiederspaltungen des Thallus deutend.

**Lonchītis** L. (*Polypodiaceae*). Von *λοχχη* (Lanzenspitze, Lanze); die unteren Pinnulae der Blätter sind lang zugespitzt wie Lanzen, auch ist der Stock des Wedels mit Stacheln besetzt. *Λοχητις* des Diosc. (III. 151.) = *Lonchitis* des Plin. (XXV. 88.), welche ihren Namen von der dreieckigspießförmigen Gestalt des Samens hat, ist jedoch *Serapias Lingua* L. Vielleicht versteht aber Diosc. im 152. Cap. unter *Λοχητις έτερα* das *Aspidium Lonchitis* Sw.

**Lonhocārpus** K. H. B. (*Papilionaceae*). Zus. aus *λοχχη* (Lanze) und *καρπος* (Frucht); die Hülse ist lanzettförmig.

**Lonchōstoma** WICKSTR. (*Bruniaceae*). Zus. aus *λοχχη* (Lanze) und *στομα* (Mund); die Abschnitte des fünftheiligen Kronensaums sind lanzettförmig.

**Londësia** FISCH., MEY. (*Chenopodiaceae*). Nach F. W. LONDES, Arzt und Botaniker in Moskau, schrieb: Handbuch der Botanik 1804, Verzeichniss der um Göttingen wildwachsenden Pflanzen 1805. u. m. a. — *Londes*, geköperte wollene Zeuge von Amboise in Tourraine; das Perigon ist nämlich dickwollig, und eine grössere Anzahl derselben bildet einen dickwolligen Kopf.

**Longehämpsia** W. (*Compositae*). Nach LOISELEUR-DESLONGCHAMPS (s. *Loiseleuria*). — TURQUIER DE LONGCHAMP schrieb: Flore des environs de Rouen 1816; Concordances de Persoon avec de Candolle et Fries etc. 1826. — PIERRE BARTH. PENNIER DE LONGCHAMP schrieb über die Trüffeln und Champignons, Avignon 1766.

**Lonicēra** L. (*Caprifoliaceae*). Nach ADAM LONICER, geboren 1528 zu Marburg, 1553 Prof. der Mathematik in Nürnberg, 1554 Prof. der Med. in Mainz, dann Stadtphysikus in Frankfurt a. M., st. hier 1586; schrieb: Botanicon, Herbarum, arborum, fructicum etc. imagines.

**Lonicēra** PLUM. (*Rubiaceae*).

**Lonicēra** PLUM. (*Loranthae*).

} Wie vorige Gattung.

**Lōntarus** RMPH. (*Palmae*). Vom malaischen *lontar*.

**Lopēzia** CAV. (*Myrobalanaceae*). Nach THOMAS LOPEZ, einem Spanier, der über die Naturgeschichte der neuen Welt schrieb.

**Lophāndra** DON (*Ericaceae*). Zus. aus *λοφος* (Büschel) und *ἀνθη* (Mann); die Staubgefässe stehen in Büscheln. Gehört zu *Erica*.

**Lophanthēra** JUSS. (*Malpighiaceae*). Zus. aus *λοφος* (Busch, Kamm) und *ἀνθηρα*; die Antheren haben einen kammförmigen Anhang.

**Lophānthus** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *λοφος* (Büschel) und *ἀνθος* (Blume); die Blüten stehen in Büscheln.

**Lophānthus** FORST. (*Büttneriaceae*). Wie vorige Gattung.

**Lophathērium** BRONG. (*Gramineae*). Zus. aus *λοφος* (Büschel) u. *ἀθηρη* (Granne); die untere Kronspelze ist gegrannt, und da viele Blüten in einem Aehrchen stehen, so erscheinen die Grannen in Büscheln.

**Lōphia** DESV. (*Bignoniaceae*). Von *λοφος* (Büschel); die Blüten stehen meist in Büscheln. Gehört zu *Alloplectus* Mart.

**Lophīdium** RICH. (*Osmundaceae*). Von *λοφιδιον* (Kamm, Busch); die Sporangien sind an der Spitze des Wedels kammförmig entgegengesetzt.

**Lophiocōrpus** TURCZ. (*Chenopodeae*). Zus. aus *λοφος* (Busch, Kamm) und *καρπος* (Frucht); das Nüsschen ist srippig, zwischen den Rippen runzlig, und sitzt unten an einer Schwiele.

**Lophiōla** KER. (*Narcisseae*). Von *λοφια* (Mähne); die Blüthe ist aussen wollig und ihre drei inneren Abschnitte auf der Scheibe bebartet.

**Lophiōlepis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *λοφια* (Mähne, Kamm) und *λεπις* (Schuppe); die Schuppen des Anthodiums laufen in einen Anhang aus, der an der Spitze gestachelt und am Rande stachlig gesägt ist.

**Lophīra** BANKS (*Laurineae*). Zus. aus *λοφος* (Kamm, Busch) und *εἶρειν* (zusammenknüpfen); die Frucht ist mit dem in zwei lange Flügel ausgewachsenen Kelche verknüpft.

**Lophiros** TARG. (*Florideae*). Zus. aus *λοφος* (Kamm, Busch) und *σπειρα* (Windung); der sehr ästige Thallus ist oft an der Spitze einwärts gerollt.

**Lophium** FR. (*Sphaeriaceae*). Von *λοφος* (Kamm, Busch); das Schlauchlager ist mit einer Masse von aufrechten Schläuchen erfüllt.

**Lophocachrys** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *λοφος* (Kamm, Busch) und *Cachrys*; die Flügel der Fruchthoche sind in kurzspitzige Zähne gespalten. Abtheilung der Gattung *Cachrys*.

**Lophochläena** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *λοφος* (Kamm, Busch) und *χλαίνα* (Oberkleid); die Aehren sind vielblüthig, die Kronspelzen kammartig gezähnt.

**Lophoclinium** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus *λοφος* (Busch, Kamm) und *κλινη* (Lager); die kurzen fadenförmigen Stielchen der einzelnen Blüten geben dem Fruchtboden das Ansehen, als ob er gefranzt wäre.

**Lophocolea** DUM. (*Jungermannieae*). Zus. aus *λοφος* (Kamm, Busch) und *κολεος* (Scheide); das scheidenartige Hüllchen hat eine dreilappige, kammartig gezähnte Mündung.

**Lophodermium** CHEV. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *λοφος* (Busch, Kamm) und *δερμα* (Haut); unter der Oberhaut anderer Pflanzentheile zahlreich versammelte Pilze.

**Lopholäena** DC. (*Compositae*). Zus. aus *λοφος* (Kamm, Busch) und *χλαίνα* (Oberkleid); die Anthodienschuppen haben am Rücken einen Kamm.

**Lopholepis** DECAISN. (*Gramineae*). Zus. aus *λοφος* (Kamm, Busch) und *λεπις* (Schuppe); die Kronspelzen haben kammförmige Kiele.

**Lopholoma** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *λοφος* (Kamm, Busch) und *λωμα* (Saum); die Anthodienschuppen haben einen wimperig-gezähnten Anhang. Gehört zu *Centaurea*.

**Lophopetalum** WIGHT (*Celastrineae*). Zus. aus *λοφος* (Kamm, Busch) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Blumenblätter haben um die Basis fleischige Kämme und Lappen.

**Lophophytum** SCH. u. ENDL. (*Balanophoreae*). Zus. aus *λοφος* (Kamm, Busch) und *φυτον* (Pflanze); die Blüten sind in Köpfen büschelig vereinigt.

**Lophopterys** JUSS. (*Malpighiaceae*). Zus. aus *λοφος* (Kamm, Busch) und *περυξ* (Flügel); die Carpidien haben an der Spitze einen Kamm.

**Lophosciadium** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *λοφος* (Kamm, Busch) und *σκιαιδιον* (Sonnenschirm); eine Schirmpflanze mit Theilfrüchten, deren beide Seitenhoche in einen gesägten Flügel, und deren Rückenhoche in unterbrochene Flügel auslaufen.

**Lophospermum** DON (*Scrophularineae*). Zus. aus *λοφος* (Kamm, Busch) und *σπερμα* (Same); die Samen sind von einem breiten, kammförmigen Rande umgeben.

**Lophostachys** POHL (*Acanthaceae*). Zus. aus *λοφος* (Busch, Kamm) und *σταχυς* (Aehre); die Blütenähren stehen in Büscheln.

**Lophōstemon** SCHOTT (*Myrtaceae*). Zus. aus *λοφος* (Busch, Kamm) und *στρυμων* (Faden); die Staubfäden stehen in 5 kammförmigen Reihen.

**Lophōstylis** HOCHST. (*Polygaleae*). Zus. aus *λοφος* (Busch, Kamm) und *στυλος* (Griffel); der Griffel ist an der Spitze zu einem gekerbten Kamm ausgebreitet.

**Lophōzia** DUM. (*Jungermannieae*). Zus. aus *λοφος* (Busch, Kamm) und *ὄζος* (Zweig); hat büschelige Verzweigung.

**Lopīmia** N. v. E. u. MART. (*Malvaceae*). Von *λοπιμος* (leicht abzuschälen); die Rinde dieser Bäume schält sich leicht ab.

**Lorānthus** L. (*Loranthaeae*). Zus. aus *λωρον* (Riemen) u. *ἀνθος* (Blume), in Bezug auf die linearische (riemenartige) Gestalt der Kronabschnitte.

**Lōrea** STACKH. (*Fucoideae*). Von *λωρον* (Riemen) = *Himanthalia* Lgb.

**Lorēntea** LESS. (*Compositae*). Nach VINCENTE ALFONSO LORENTE, spanischem Gelehrten zu Valencia, schrieb: *Systema botanicum Linnaeano-anomalisticum* 1799. — JOH. FR. LORENZ schrieb: *Grundriss der Botanik*, Leipzig 1788. — J. B. LORENZ schrieb: *Manuel du forestier*, Sarrebourg 1803.

**Lorēntea** LAG. (*Compositae*). = *Pectis* L.

**Lorēntea** ORTEG. (*Compositae*). = *Sanvitalia* Gault. } Wie v. Gattung.

**Loreya** DC. (*Lythriariae*). Nach LOREY, der 1825 u. 31 mit Duret über die Pflanzen des Dep. Côte d'Or schrieb (s. *Duretia*).

**Loroglōssum** RICH. (*Orchideae*). Zus. aus *λωρον* (Riemen) und *γλωσση* (Zunge) = *Himanthoglossum* Spr.

**Loropetalum** R. BR. (*Hamamelideae*). Zus. aus *λωρον* (Riemen) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Blumenblätter sind lang, zungen- oder riemenförmig.

**Lōtea** MED. (*Papilionaceae*). Abtheilung der Gattung *Lotus* L.

**Lōten** AD. (*Oscillatoriae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Adanson nichts an. — *Oscillaria* Bosc.

**Lotonōnis** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *Lotus* und *Ononis*; steht den Gattungen *Ononis* und *Lotus* sehr nahe.

**Lotophyllum** RCHB. (*Papilionaceae*). Zus. aus *Lotus* u. *φυλλον* (Blatt). Gehört zu *Trifolium*.

**Lōtus** L. (*Papilionaceae*). Angeblich von *λω* (ich will, verlange), d. h. etwas, wonach man verlangt, was angenehm schmeckt. Der krautartige *λωτος* der Alten, ein vorzügliches süßes Futterkraut ist *Lotus messanensis*. Ausserdem unterschieden die Alten noch 3 Arten *Lotus*: 1) *λωτος* Homer., Theophr., Herodot = *Rhamnus Lotus* (*Zizyphus vulgaris*). 2) *λωτος αἰγυπτια* Diosc., Theophr. = *Nymphaea Lotus*. 3) *λωτος λυβικος* Theophr., *λωτος το δενδρον* Dioscor. = *Celtis australis*.

**Lotus** DC. (*Nymphaeaceae*). Abtheilung der Gattung *Nymphaea* (s. den vorigen Artikel).

**Loudonia** BERTER. (*Papilionaceae*). Nach J. C. LOUDON, schot-

tischem landwirthschaftl. Schriftsteller, st. 1843; schrieb u. a.: *Encyclopädia of plants* 1829. — GEORGE LOUDON schrieb: *The retired gardener* 1760. — MISTRIS J. W. LOUDON schrieb 1840—46 mehreres über Gartencultur etc. Gehört zur Gattung *Adesmia* DC.

**Loudonia** LINDL. (*Huloragaceae*). Wie vor. Gattung.

**Louichea** L'HERIT. (*Chenopodeae*). Nach RENÉ LOUCHE DES FONTAINES (s. *Desfontainea*).

**Lourea** NECK. (*Papilionaceae*). S. Loureira.

**Lourea** J. St. HIL. (*Papilionaceae*). Gehört zur Gattung *Flemingia* Rxb. S. Loureira.

**Loureira** MEISN. (*Terebinthaceae*). Nach JOH. DE LOUREIRO aus Lissabon, welcher 30 Jahre lang Missionär in Asien war und 1790 eine *Flora cochinchinensis* herausgab.

**Loureira** CAV. (*Euphorbiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Lowea** LINDL. (*Rosaceae*). Nach R. T. LOWE aus Cambridge, der Madeira in botanischem Interesse bereiste und darüber 1831 und 1838 schrieb; starb . . .

**Loxanthera** BL. (*Loranthae*). Zus. aus *λοξος* (schief) und *άνθηρα*; die Antheren stehen schief auf den Fäden. Gehört zu *Loranthus*.

**Loxanthus** N. v. E. (*Acanthaceae*). Zus. aus *λοξος* (schief) und *άνθος* (Blüthe); die Blumenkrone hat eine krumme Röhre und einen schief fünf-lappigen Saum.

**Loxidium** VENT. (*Papilionaceae*). Von *λοξος* (schief); von den fünf Kelchzähnen sind die beiden oberen einander sehr genähert. = *Swainsona* Salisb.

**Loxocarpus** R. BR. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *λοξος* (schief) und *καρπος* (Frucht); die Kapsel springt an einer Seite auf.

**Loxocarya** R. BR. (*Commelyneae*). Zus. aus *λοξος* (schief) und *καρνον* (Nuss, Kern); die Frucht springt mit einem convexen Rande auf.

**Löxodon** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *λοξος* (schief) und *όδους* (Zahn); die Blätter sind mehr oder weniger buchtig gezähnt.

**Loxogramma** PRSL., BL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *λοξος* (schief) und *γραμμα* (Strich, Linie); die Rippen des Wedels haben eine schiefe Richtung. Abtheilung der Gattung *Antrophyum* Kaulf.

**Loxomeria** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus *λοξος* (schief) und *μερος* (Theil); der Blütenstand ist seitenständig, und die traubigen Blüten stehen an der Spitze der Zweige einseitig.

**Loxonia** JACK (*Bignoniaceae*). Von *λοξος* (schief); die Blätter sind länglich, schief.

**Loxophyllum** BL. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *λοξος* (schief) und *φυλλον* (Blatt). = *Loxonia*.

**Loxophyllum** KLOTZSCH (*Hymeninae*). Zus. wie vorige Gattung; die Lamellen auf der unteren Seite des Hutes sind schief gestellt.

**Loxōstoma** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *λοξος* (schief) u. *στωμα* (Mund); die Mündung des Kelchs ist schief. Gehört zur Gattung *Leucas* R. Br.

**Loxōstylis** SPR. (*Sapinduceae*). Zus. aus *λοξος* (schief) u. *στυλος* (Griffel); die Griffel sind seitenständig, auch ungleich lang.

**Loxōtis** R. BR. (*Bignoniaceae*). Von *λοξοτης* (die Schiefe); die Blätter sind an einer Seite tief ungleichseitig eingeschnitten.

**Loxsōma** R. BR. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *λοξος* (schief) und *σωμα* (Leib, Körper); die Sporangien sind schief geringelt, die Abschnitte des Wedels sind schief entfernt-aderig.

**Lōydia** NECK. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Necker, wie immer, nichts an. — Ein Engländer G. N. LOYD schrieb 1826 eine botanische Terminologie.

**Lozānia** SEB. MUT. (*Myrobalanaceae*). Nach PEDRO LOZANO; schrieb: Naturgeschichte der Provinzen del gran Chaco, Gualamba etc., Cordova 1733.

**Lubīnia** COMMERS. (*Lysimachieae*). Nach S. LUBIN, einem französischen Offizier, welcher in Ostindien reiste.

**Lubīnia** LK. u. OTT. (*Lysimachieae*). Wie vorige Gattung. = *Coxia* ENDL.

**Lucaea** KNTH. (*Gramineae*). Nach dem Apotheker LUCAE in Berlin benannt.

**Lucernāria** ROUSS. (*Conferveae*). Von *lucerna* (Laterne, Lampe); die Kügelchen werden endlich zu 2 gestirnten Massen, welche in den gitterartigen Fäden des Thallus stecken. Gehört zu *Zygnema* Ag.

**Lūchia** STEUD. (*Hydrocharideae*). Anagramm von *Chili*; chilesische Wasserpflanze.

**Lucianea** falsch statt *Lucinaea*.

**Lucilia** CASS. (*Compositae*). Von *lucidus* (schimmernd, glänzend), in Bezug auf das Anthodium.

**Lucilioides** DC. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Lucinaea** DC. (*Rubiaceae*). Nach der JUNO LUCINA (der Geburthelfenden Juno) benannt; unterscheidet sich von der Gattung *Morinda* durch vielsamige Fruchtfächer, während letztere einfächerig hat.

**Lucinium** PLUKN. (*Terebinthaceae*). Von *lucinus* (lichtbringend); die Blätter sind durchsichtig punktiert.

**Luciola** SM. = *Luzula* DC.

**Luculia** SWEET. (*Rubiaceae*). Von *luculisa*, dem Namen der Pflanze bei den Eingebornen in Ostindien.

**Lūcuma** JUSS. (*Lucumeeae*). Name dieses Gewächses in Peru.

**Lūcya** DC. (*Rubiaceae*). Nach LUCYA, der verstorbenen Gattin Dunal's, welche die Rubiaceen um Montpellier untersuchte.

**Lūdia** LAM. (*Bixaceae*). Von *ludus* (Spiel, Scherz), in Bezug auf die verschiedene Form der Blätter; sie sind nämlich im jüngsten Alter sehr



klein, gezähnt und stachelig, später myrten- oder buxbaumähnlich ganzrandig, dann eiförmig, endlich cassiaähnlich.

**Ludōlfia** W. (*Gramineae*). Nach LEUTHOLF HIOB LUDOLF, geb. 1624 zu Erfurt, bedeutender Sprachkenner, zuletzt Präsident des Collegium imperiale historicum, st. 1704; schrieb u. a.: *Historia aethiop.* — MICH. MATH LUDOLF schrieb: *Catalogus plantarum etc.*, Berlin 1746.

**Ludōvia** PERS. = *Carludovica*. Rz. u. Pav.

**Ludwigia** L. (*Onagreae*). Nach CHR. GOTTL. LUDWIG, geboren 1709 zu Brieg, studirte zu Leipzig Medicin, nahm 1731 an einer durch August II. von Polen veranstalteten wissenschaftlichen Reise nach Nordafrika als Botaniker Theil, von der er 1733 zurückkehrte, 1740 Prof. der Medicin in Leipzig, st. das. 1773. Schrieb u. a.: *Definitiones plantarum*, *Aphorismi botanici*, *Institutiones histor.-physicae regni vegetabilis*, *Ectypa vegetabilium usibus medicis praecipue destinatorum*.

**Ludwigiāria** DC. = *Ludwigia*.

**Lūchea** W. (*Tiliaceae*). Nach F. KARL VAN DER LÜHE in Oesterreich, der botanische Untersuchungen am Cap unternahm; schrieb: *Hymnus an Flora*, Wien 1797, *Hymnus an Ceres* 1800.

**Lūchea** W. SCHMIDT (*Plumbagineae*). Wie vorige Gattung.

**Lūetkea** BONGARD (*Saxifrageae*). Nach dem russischen Capit. FR. LÜTKE, unter dem die 4. russische Erdumseglung 1826—29 gemacht wurde.

**Lūffa** T. (*Curcubitaceae*). Von *luff*, dem arabischen Namen des Gewächses.

**Lugōa** DC. (*Commelyneae*). Nach dem Spanier FERNANDO DE LUGO, der im 14. Jahrhundert Teneriffa eroberte. Die Pflanze wächst daselbst.

**Lūida** ADANS. (*Bryoideae*). Nach EDUARD LHUYD, der über das *Adiantum* schrieb.

**Lūisa** GAUD. (*Orchideae*). Nach D. LUIS DE TORRES, über dessen Persönlichkeit G. nichts weiter mittheilt.

**Lumanāja** BLANCO (*Euphorbiaceae*). Name des Gewächses auf den Philippinen.

**Lumbricīdia** VELL. (*Papilionaceae*). Zus. aus *lumbricus* (Regenwurm, Wurm) und *caedere* (tödten); dient als Wurmmittel.

**Lumnitzēra** JACQ. (*Labiatae*). Nach ST. LUMNITZER, der 1791 die Flora von Pressburg bearbeitete.

**Lumnitzēra** WILLD. (*Myrobalanaceae*). Wie vorige Gattung.

**Lunāna** BLANC. (*Euphorbiaceae*). Nach JOHN LUNAN, der die Flora von Jamaica bearbeitete, und 1814 darüber ein Werk publicirte.

**Lunāria** L. (*Cruciferae*). Von *luna* (Mond), in Bezug auf die glänzende, silberweisse Farbe der bleibenden Schotenscheidewand.

**Lunāsia** BLANC. (*Euphorbiaceae*). Name des Gewächses auf den Philippinen.

**Lūndia** DC. (*Bignoniaceae*). Nach dem Schweden KARL FR. LUND, der 1763 über den Dinkel schrieb. — NILS LUND schrieb 1841 über

seine Reise in Sardinien. — Der Däne P. W. LUND bereiste als Botaniker u. Entomolog Brasilien, u. schrieb 1835 darüber.

**Lundia** PUER. (*Terebinthaceae*).

**Lundia** THONN. u. SCHURN. (*Bixaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Lüntia** NECK. (*Euphorbiaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Necker nichts an.

**Lunulāria** MICH. (*Jungermanniaceae*). Von *lunula*, Dimin. von *luna* (Mond); die Fruchtkapsel hat die Form eines Halbmondes.

**Lupēria** DC. (*Cruciferae*). Von *λυπηρος* (traurig); die Blumenblätter sind schmutzig gelbroth. — JOS. MAR. LUPTERI, ein Italiener, schrieb 1767 über die auf dem Monte Summano vorkommenden Pflanzen.

**Lupināster** MNCH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *Lupinus* und *aster* (Stern, Bild, Abbild); Abtheilung der Gattung *Trifolium*.

**Lupīnus** L. (*Papilionaceae*). Von *lupus* (Wolf), nicht weil die Pflanze, wie ein Wolf, die Erde verzehrt, d. h. aussaugt, sondern (Plin. XVIII. 36) weil sie gierig in das Erdreich eindringt, d. h. überall, wo nur etwas Erde ist, fortkommt. Plinius sagt ausdrücklich, selbst der schlechteste Boden eigne sich zu ihrem Anbau, ja sie verbessere sogar denselben, und mit letzterer Behauptung stimmt auch die Angabe des Mathiolus (Commentar des Diocorid. II. 102) überein, dass man in Toskana Lupinen baue, um den Boden zu verbessern.

**Lūpsia** NECK. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Necker nichts an.

**Lupulāria** SER. (*Papilionaceae*). Abtheilung der Gattung *Medicago* mit Arten, deren Blütenstand man mit den Strobilis von *Humulus Lupulus* verglich.

**Lupulināria** HAMILT. (*Labiatae*). Abtheilung der Gattung *Scutellaria* in ähnlicher Bedeutung wie vorige Gattung.

**Lūpulus** (*Urticeae*). Dimin. von *lupus* (Wolf), weil die Pflanze sich um andere z. B. Weiden herumschlingt und ihnen dadurch schädlich wird; Plin. (XXI. 50) nennt sie daher schon Weidenwolf (*Lupus salictarius*).

**Lussācia** SPR. = *Gaylussacia*.

**Lutēola** T. (*Resedaceae*). Dimin. von *luteus* (gelb), in Bezug auf ihre gelblichen Blüten; auch dient die Pflanze zum Gelbfärben.

**Luthēra** SCHULTZ (*Compositae*). Nach JOS. LUTHER VON GARBENFELD, der 1740 über den Tabak schrieb. — JOH. MELCHIOR LUTHER schrieb 1779 über die Quassia.

**Lutrōstylis** DON s. *Lytrostylis*.

**Luvūnga** HAMILT. = *Lavanga* Meisn.

**Luxembūrgia** A. ST. HIL. (*Violaceae*). Nach dem Herzog von LUXEMBURG, der mit St. Hilaire in Brasilien reiste.

**Luziola** JUSS. (*Gramineae*). Ist der *Luzula* ähnlich.

**Lūzula** DC. (*Juncaceae*). Von *lucere* (glänzen), in Bezug auf die Blätter und Blüten mehrerer Arten.

**Luzuriāga** RZ. u. PAV. (*Smilacaceae*). Nach DON IGNATIO MARIÆ RUIZ DE LUZURIAGA, Dr. der Medicin und Chirurgie, Botaniker in Spanien.

**Luzuriāga** R. BR. (*Coronariæ*). Wie vorige Gattung.

**Lychnānthus** GM. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *Lychnis* und *ἀνθος* (Blume); hat ähnliche Blüten wie *Lychnis*. = *Cucubalus* T.

**Lychnis** L. (*Caryophyllaceae*). Von *λυχνος* (Lampe). Plinius spricht im XXV. B. 74. Cap. seiner Naturgeschichte von einer Pflanze (welche eine Art *Phlomis* sey, und *Lychnitis* oder *Thryallis* heisse), deren dicke fette Blätter zu Lampendochten dienen. Diese Pflanze ist *Verbascum limnense*. Was hingegen Plin. im XXI. B. 10. 39. u. 98. Cap. *Lychnis* (*λυχνις*) nennt, ist zwar nicht unsere *Lychnis*, aber doch eine derselben sehr nahe stehende Gattung, nämlich *Agrostemma*, und diese scheint ihren Namen den feuerrothen (gleichsam leuchtenden) Blumen zu verdanken.

**Lychnitis** (*Scrophularineae*). Art von *Verbascum* und der Name bezieht sich auf den ehemaligen Gebrauch der Blätter zu Lampendochten (s. *Lychnis*). Uebrigens ist nicht zu übersehen, dass die stattlichen schlanken, mit gelben Blumen übersäeten Stängel auch wohl zur Vergleichung mit einem Leuchter oder einer Kerze veranlasst haben, worauf das deutsche „Königskerze“ hindeutet.

**Lychnocephalus** MART. (*Compositae*). Zus. aus *λυχνος* (Lampe) und *κεφαλή* (Kopf); die Blütenköpfe sind zu einem dichten kugligen Knäuel vereinigt und nebst den Blütenstielen und Zweigen dicht weissfilzig, so dass sie sehr in die Augen fallen.

**Lychnoides** DC. (*Dipsaceae*). Zus. aus *λυχνος* (Lampe) und *εἶδειν* (ähnlich seyn); hat endständige Blütenköpfe mit röthlichen Blüten.

**Lychnophora** MART. (*Compositae*). Zus. aus *λυχνος* (Lampe) und *φέρειν* (tragen), in ähnlicher Bedeutung wie die Gattung *Lychnocephalus*.

**Lychnophoroides** DC. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Lyciobatos** ENDL. (*Solaneae*). Zus. aus *Lycium* und *βατος* (Dornstrauch); Abtheilung der Gattung *Lycium* mit zuweilen dornigen Stängeln.

**Lyciopsis** SPACH (*Onagraceae*). Zus. aus *Lycium* und *ὄψις* (Ansehn); dem *Lycium* ähnliche Gruppe der Gattung *Fuchsia*.

**Lyciothamnus** ENDL. (*Solaneae*). Zus. aus *Lycium* und *θαμνος* (Strauch); Abtheilung der Gattung *Lycium*.

**Lycium** L. (*Solaneae*). *Λυκίον* von *Λυκία* (Lycien in Kleinasien) wo die Pflanze häufig wächst; diese ist aber nicht unser *Lycium*, sondern *Rhamnus infectoria* L., aus dessen Beeren man in alten Zeiten das Medicament *Lycium* bereitete (Plin. XII. 15. XXIV. 77. Diosc. I. 132). Den Namen *Lycium* hat daher Linné sehr unpassend auf eine Pflanzengruppe übertragen, welche 1) zu einer ganz anderen Familie gehört und 2) Repräsentanten in Europa, Asien, Afrika und Amerika enthält.

**Lycotetonum** DIOSC. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *λυκος* (Wolf)

und *κτείνειν* (tödten); wurde früher zum Vergiften der Wölfe und anderer reisender Thiere benutzt.

**Lycōgala** MICH. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *λυκος* (Wolf) und *γαλα* (Milch), d. h. ein ungenießbarer, im jugendlichen Zustande inwendig breiiger Pilz.

**Lycopērdon** L. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *λυκος* (Wolf) und *περδειν* (furzen), also wörtlich: Wolfsfurz oder soviel als Wolfsdreck, und das Unansehnliche, Untaugliche, Schädliche, und somit die Verachtung dieses Gewächses zu bezeichnen. Die Alten glaubten sogar, aus den Excrementen des Wolfs entstünde dieser Pilz.

**Lycopersicum** T. (*Solaneae*). Zus. aus *λυκος* (Wolf) und *περσικον* sc. *μηλον* (der persische Apfel, Pfirsich, auch wohl: Citrone, Orange), d. h. eine Pflanze, deren Früchte lockend aussehen, aber nicht sonderlich schmecken.

**Lycopodium** L. (*Lycopodiaceae*). Zus. aus *λυκος* (Wolf) und *ποδιον*, *πους* (Fuss, Klaue), entweder in Bezug auf die Wurzel, welche den Wolfsklauen (entfernt) ähnlich sieht, oder wegen der weichhaarigen Zweigspitzen.

**Lycōpsis** L. (*Asperifoliae*). Zus. aus *λυκος* (Wolf) und *ὄψις* (Ansehn), *ὄψ* (Auge); die blauen runden Blumen verglich man mit dem Auge, und die Behaarung der Pflanze mit dem Felle des Wolfs.

**Lycopus** L. (*Labiatae*). Zus. aus *λυκος* (Wolf) und *πους* (Fuss), in Bezug auf die Stellung der Blüthen oder besser: auf die tief (zehenförmig) eingeschnittenen Blätter.

**Lycoris** HERB. (*Narcisseae*). Nach der Nereide LYCORIS benannt. Abtheilung der Gattung *Amaryllis*.

**Lycōseris** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *λυκος* (Wolf) und *σειρις* (Salat); steht der Gattung *Seris* sehr nahe.

**Lysurus** K. H. B. (*Gramineae*). Zus. aus *λυκος* (Wolf) und *οὔρα* (Schwanz), in Bezug auf die endständigen einfachen Aehren, deren Blüthen gegrannt sind.

**Lydaea** MOLIN. (*Rosaceae*). Chilesischer Name?

**Lyellia** R. BR. (*Bryoideae*). Nach CHARLES LYELL, geb. 1797, Botaniker und seit 1832 Professor der Geologie am Kings-College in London.

**Lygeum** L. (*Gramineae*). Von *λυγισιν* (biegen); der biegsame Stängel dient in Spanien und im südlichen Frankreich zu allerlei Flechtwerken.

**Lýgia** FASAN. (*Thymeleae*). Von *λυγος* (Weide, Ruthe)?

**Lygīntia** R. BR. (*Commetyneae*). Von *λυγινος* (weidenartig); der Stängel ist zähe und biegsam wie Weidenruthen.

**Lygistoides** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *Lygistum* und *σίδειν* (ähnlich seyn); Abtheilung der Gattung *Gonzalea*, früher zu *Lygistum* gehörend.

**Lygīstum** P. BR. (*Rubiaceae*). Von *λυγιστος* (biegsam, gehogen); windende Gewächse mit dünnen biegsamen Zweigen.

**Lygodēs̄mia** DON (*Compositae*). Zus. aus *λυγος* (Weide) und *δεσμη* (Band, Strick); die Stängel dienen, wie Weidenruthen, zum Binden.

**Lygodisōdea** RZ. u. PAV. (*Rubiaceae*). Zus. aus *λυγωδης* (schlank, zähe, von *λυγος* Weide) und *ειδειν* (ähnlich seyn); die langen zähen Zweige benutzt man in Peru ebenso wie bei uns die Weidenruthen.

**Lygōdium** SW. (*Osmundaceae*). Von *λυγωδης* (schlank, zähe, von *λυγος* Weide); der Stängel dient in Ostindien zu Flechtwerk.

**Lyncea** CHAM. u. SCHL. (*Scrophularineae*). Nach JOH. TERRENTIUS LYNCEUS und den Uebrigen dieses Namens, welche über die medicinischen Schätze Mexiko's schrieben. — Der Samier LYNCEUS, Schüler des Theophrast, schrieb 8 Bücher *Ὀφθαλμική*.

**Lyngb̄ya** AG. (*Oscillatoriae*). Nach dem Algenkenner HANS CHRIST. LYNGBYE, Pfarrer im Dänischen; schrieb: *Tentamen Hydrophytologiae* etc. 1809; st. . . . .

**Lyngb̄ya** GAILL., B. ST. V. (*Conferveae*). Wie vorige Gattung.

**Lyōnia** NUTT. (*Ericaceae*). Nach JOHN LYON, einem eifrigen Sammler nordamerikanischer Pflanzen, benannt; st. . . . .

**Lyōnia** RAFIN. (*Polygonaeae*). }

**Lyōnia** ELL. (*Asclepiadeae*). }

Wie vorige Gattung.

**Lyonnētia** CASS. (*Compositae*). Nach P. LYONNET, französischem Naturforscher.

**Lyōnsia** R. BR. (*Apocyneae*). Nach ISRAEL LYONS, geb. 1739, lehrte seit 1762 Botanik zu Oxford, begleitete 1773 Lord Mulgrave auf seiner Nordpolexpedition, st. 1777; schrieb: *Fasciculus plantarum circa Cantabrigium noscentium*.

**Lyperānthus** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *λυπηρος* (betrübt) und *άνθος* (Blüthe); die Blüten haben eine traurige schwarzhöthliche Farbe.

**Lyperia** BENTH. (*Scrophularineae*). Von *λυπηρος* (betrübt); die Blüten werden durch Trocknen meist schwarz.

**Lyraēa** LINDL. (*Orchideae*). Von *λυρα* (Leier), in Bezug auf das tief zweispaltige Labellum.

**Lysigōnium** LK. (*Diatomeae*). Zus. aus *λυειν* (lösen, befreien) und *γωνια* (Winkel); die Individuen sind frei, 4–6 eckig.

**Lysimāchia** L. (*Lysimachieae*). Nach LYSIMACHUS, Feldherr Alexanders des Grossen, nach dessen Tode Herr des macedonischen Thraciens, der die Pflanze entdeckt haben soll (Plin. XXV. 35. XXVI. 83 93). Diess ist aber *Lythrum Salicaria*. Plin. führt noch davon an, wenn Ochsen nicht zusammen an einem Joche ziehen wollen, so könne man sie durch Auflegen dieser Pflanze auf dasselbe sanft und verträglich machen. Diese vermeintliche besänftigende Wirkung spricht sich auch in dem Namen selbst aus, denn derselbe ist zus. aus *λυειν* (auflösen) und *μαχη* (Kampf, Streit). — Was Dioscorides (IV. 3) *λυσιμαχιον* nennt, gehört in der That zu *Lysimachia*, die rothblumige ist nämlich *L. atropurpurea*, die gelbblumige *L. punctata*.

**Lysimāchion** Tsch. (*Onagreae*). Abtheilung der Gattung *Epilo-*

bium. Tausch ging bei Aufstellung dieser Abtheilung von der Ansicht aus, dass das *λυσιμαχιον* des Dioc. (s. den vorigen Art.) zu *Epilobium* gehöre.

**Lysimāndra** ENDL. (*Lysimachieae*). Zus. aus *Lysimachia* und *άνηρ* (Mann); von den 10 Staubfäden sind 5 abwechselnde antherenlos. Abtheilung der Gattung *Lysimachia*.

**Lysimāstrum** ENDL. (*Lysimachieae*). Zus. aus *Lysimachia* und *astrum* (Stern); hat meist quirlständige Blätter. Abtheilung der Gattung *Lysimachia*.

**Lysinēma** R. BR. (*Epacrideae*). Zus. aus *λυειν* (lösen) und *νήμα* (Faden); die Staubfäden stehen nicht (wie bei der nahe stehenden Gattung *Epacris*) auf der Krone, sondern frei an der Basis des Eierstocks.

**Lysionōtus** DON (*Bignoniaceae*). Zus. aus *λυειν* (lösen) und *νωτος* (Rücken); die Antheren sind sperrig-zweilappig.

**Lysipōma** K. H. B. (*Campanulaceae*). Zus. aus *λυειν* (lösen) und *πωμα* (Deckel); die Kapsel springt mit einem Deckel auf.

**Lyss** . . . . s. **Liss** . . . .

**Lysūrus** FR. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *λυειν* (lösen) und *ούρα* (Schwanz); die Abschnitte des Fruchtbodens neigen sich aufrecht gegen einander und bilden so eine Art Schwanz, und Spordien bekleiden von Aussen diese Abschnitte.

**Lýthrum** L. (*Lythariae*). Von *λυθρον* (Blut, geronnenes, schwarzes Bl.), in Bezug auf die dunkelrothe Farbe der Blumen; wurde auch ehemals gegen Blutflüsse gebraucht.

**Lytrōstylis** DON (*Asperifoliae*). Zus. aus *λυτροσειν* (lösen) und *στυλος* (Griffel); der Griffel ist halbzweispaltig.

## M.

**Maagōni** AD. (*Hesperideae*). Südamerikanischer Name. = *Swietenia* L.

**Maāsa** RÖM. u. SCH. (*Primulaceae*). Von *maas*, dem arabischen Namen dieser Pflanze.

**Māba** FORST. (*Styraceae*). Name des Gewächses auf der Insel Tonga-Tabu.

**Mabēa** AUBL. (*Euphorbiaceae*). Von *piriri-mabe*, dem Namen des Gewächses bei den Galibis in Guiana.

**Mabūrnia** A. P. TH. (*Narcisseae*). Anagramm von *Burmannia*. Synonym von *Burmannia* Lour.

**Macāglia** VAHL (*Apocynaeae*). Zus. aus *μακος* (Länge, Ausdehnung) und *αγλις* (Kern); die Samen haben eine lange Nabelschnur, einen rings umgehenden häutigen Flügel und sind zahlreich vorhanden.

**Macahānea** AUBL. (*Guttiferae*). Von *macaca-hana*, dem Namen dieses Baumes in Guiana.

**Macaiārea** DC. (*Lythrariae*). Nach dem Genfer Botaniker Js. MACAIRE-PRINSEP; schrieb u. a. 1828 über die Färbung der Blätter im Herbst.

**Macānea** Juss. = *Macahanea* Aubl.

**Macarānga** A. P. TH. (*Euphorbiaceae*). Name des Gewächses auf Madagascar.

**Macarīsia** A. P. TH. (*Hesperideae*). Von *μακαρις* (Pflugmesser), in Bezug auf die Gestalt des Samens.

**Hacarthūria** HÜG. (*Geraniaceae*). Nach MAC-ARTHUR.

**Macbrīdea** BENTH., ELL. (*Labiatae*). Nach J. MACBRIDE, Arzt

und Botaniker in Carolina. — DAV. MACERIDE schrieb 1764 über Gährung und Fäulniß.

**Macdonaldia** GUNN. (*Orchideae*). Nach ALEX. MACDONALD; schrieb: A complete dictionary of english gardening, London 1807.

**Macfadyēna** DC. (*Bignoniaceae*). Nach DR. J. MACFADYEN, Verfasser einer Flora von Jamaica, London 1837.

**Machaeranthēra** N. v. E. (*Compositae*). Zus. aus *μαχαίρα* (Wasser, Säbel) und *άνθηρα* (Staubbeutel); die Antheren haben an der Spitze einen messerförmigen Anhang.

**Machaerina** VAHL (*Cyperaceae*). Von *μαχαίρα* (Messer, Säbel); die Blätter sind schwerdtförmig.

**Machaerium** PERS. (*Papilionaceae*). Von *μαχαίρα* (Messer, Säbel); die Hülse endigt in einen messerförmigen Flügel, der länger als die Frucht selbst ist.

**Machaonia** H. u. BPL. (*Rubiaceae*). Nach MACHAON, Sohn des Asclepios, griechischer Arzt während der Belagerung Trojas. Der Name soll die Analogie des Gewächses mit der arzneilich so berühmten Cinchona andeuten.

**Macharista** A. P. TH. (*Hesperideae*). Von *μαχαίρις* (kleines Messer); die Samen haben einen langen messerförmigen Flügel.

**Machilus** N. v. E. (*Laurineae*). Indischer Name.

**Machlis** DC. (*Compositae*). Von *μαχλος* (Hure); die weiblichen Blüten sind nackt.

**Maciēlia** VAND. (?). Nach MACIEL, einem jungen hoffnungsvollen Naturforscher, welcher vom portugiesischen Gouvernement nach Afrika verbannt wurde.

**Mackaia** GRAY (*Fucoideae*). Nach J. T. MACKAY, Verfasser einer Flora von Irland 1825 und 1835.

**Mackaya** ARN. (*Cucurbitaceae*). Wie vorige Gattung.

**Macleania** HOOK. (*Ericaceae*). Nach MAC-LEAN, einem Engländer.

**Macledium** CASS. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Cassini nichts an.

**Macleya** R. BR. (*Papaveraceae*). Nach A. MACLEY, Sekretär der Linnéischen Gesellschaft in London.

**Maclovīa** DC. (*Compositae*). = *Picris Macloviana* d'Urville.

**Maclura** NUTT. (*Urticeae*). Nach dem nordamerikanischen Naturforscher WILL. MACLURE, st. 1840 in Mexico.

**Maenābia** LEHM. (*Ericaceae*). Nach W. MAC NAB, Curator des botanischen Gartens zu Edinburg, verdient um die Ericaceen.

**Macodes** BL. (*Orchideae*). Von *μακος* (lang); der mittlere Lappen des Labellum ist lang, zungenförmig.

**Macoubea** AUBL. (*Guttiferae*). Name dieses Baumes in Guiana.



**Macoucouā** AUBL. (*Aquifoliaceae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu Ilex.

**Macradēnia** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus μακρος (lang) und ἄδην (Drüse); die Narbe hat einen langen drüsenförmigen Anhang.

**Maeraea** LINDL. (*Geraniaceae*). Von macer (mager); dürre Stauden.

**Macrāndria** WIGHT u. ARN. (*Rubiaceae*). Zus. aus μακρος (lang, hoch) und ἀνὴρ (Mann); die Autheren ragen weit aus der Blüthe hervor.

**Macranthēra** TORR. (*Scrophularineae*). Zus. aus μακρος (lang, hoch) und ἀνθηρα (Staubbeutel); die Antheren sind aufrecht und ragen weit über die Blüthe empor.

**Macrānthus** LOUR. (*Papilionaceae*). Zus. aus μακρος (lang) und ἀνθος (Blüthe); die Blumenkronen sind sehr lang.

**Macrauchēnium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus μακρος (lang) und ἀχην (Nacken, Hals), in Bezug auf die lange Apophysis der Kapsel.

**Macreīghtia** DC. (*Sapotaceae*). Nach Dr. MACREIGHT; schrieb: Manual of british botany.

**Mācria** E. MEY. (*Rhinantheae*). Von macer (mager); der Kelch ist nur dreitheilig und der hintere Abschnitt oft kleiner. Abtheilung der Gattung Selago L.

**Macroβōtrys** DC. (*Compositae*). Zus. aus μακρος (lang) und βοτρως (Traube); die Schuppen des Anthodium stehen in 4 Reihen. Abtheilung der Gattung Leucaeria LAG.

**Macrocāpnos** ROYLE (*Fumariaceae*). Zus. aus μακρος (lang) und καπνος (Rauch, Rauchkraut); lange klimmende krautartige Pflanze. Abtheilung der Gattung Dicentra.

**Macrocarpaea** GRIES. (*Gentianeae*). Zus. aus μακρος (lang) und καρπος (Frucht); die Kapsel ist 4mal länger als der Kelch. Abtheilung der Gattung Lisianthus.

**Macrocārpus** BONNEM. (*Conferveae*). Zus. wie vorige Gattung; die Fructificationstheile sind meist lang, schotenförmig.

**Macrocārphus** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus μακρος (lang) und καρφος (Spreublatt); die Spreublättchen des Pappus sind lang.

**Macroceras** DECAISN. (*Berberideae*). Zus. aus μακρος (lang) und κερας (Horn); die innern Blumenblätter sind lang gespornt. Abtheilung der Gattung Epimedium.

**Macroceratīdes** RADDI (*Papilionaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Carina der Blüthe läuft in einen spitzen Schnabel aus, der Griffel ist lang und dünn und die Hülse linienförmig.

**Macrocerātium** DC. (*Cruciferae*). Zus. wie vorige; die Klappen der Schote laufen in kegelförmige, dem Griffel gleichende Hörner aus.

**Macrochīlus** PRSL. (*Campanulaceae*). Zus. aus μακρος (lang) und χείλος (Lippe); die Krone ist einlippig, die Abschnitte der Lippe lang, schmal, herabhängend.

**Macrochilus** WESTC. u. KNOWL. (*Orchideae*). Zus. wie vorige Gattung; das Labellum ist sehr gross, ungetheilt.

**Macrōchiton** BL. (*Hesperideae*). Zus. aus μακρος (lang) und χιτων (Kleid); Arten der Gattung *Dysoxylum* mit linearischen Blumenblättern, und einem den Eierstock umgebenden röhrligen Ringe.

**Macrōchloa** KINTH. (*Gramineae*). Zus. aus μακρος (lang) und χλοα (Gras); sehr hohe Gräser.

**Macrocnemum** P. BR. (*Rubiaceae*). Zus. aus μακρος (lang) und κνημη (Bein); die traubigen Blumen stehen auf sehr langen Stielen.

**Macrocnemum** VELL. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung. = *Remijia* DC.

**Macrocȳstis** AG. (*Fucoideae*). Zus. aus μακρος (lang) und κυστις (Blase, Beutel); die Fruchtbehälter sind sehr gross.

**Macrōdon** ARN. (*Bryoideae*). Zus. aus μακρος (lang) und ὀδους (Zahn); die Zähne des äussern Peristoms sind verhältnissmässig sehr gross gegen die Wimpern des innern Peristoms.

**Macrōgyne** LK. u. OTT (*Smilacaeae*). Zus. aus μακρος (lang) und γυνη (Weib); die Narbe ist scheibenartig, sehr gross, strahlig 3—4lappig.

**Macrōlepis** RICH. (*Orchideae*). Zus. aus μακρος (lang) und λεπις (Schuppe); die äussern Blütenblätter sind häutig und viel grösser als die innern.

**Macrōlinum** RCHB. (*Lineae*). Zus. aus μακρος (lang) und *Linum*; grosse Arten der Gattung *Linum*.

**Macrōlinum** KLOTZSCH (*Ericaceae*). Zus. wie vorige Gattung; Klotzsch gibt aber den Grund dieser Benennung nicht an; vielleicht sollen dadurch die langen Staubfäden angedeutet werden.

**Macrolōbium** SCHREB. (*Cassieae*). Zus. aus μακρος (lang) und λοβος (Lappen); das obere Kronblatt ist sehr gross, die übrigen äussert klein.

**Macromelissa** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus μακρος (lang) und *Melissa*; hat eine sehr lange Blumenkrone und gehört zur Gattung *Melissa*.

**Macromeria** DON (*Asperifoliae*). Zus. aus μακρος (lang) und μέρος (Theil); die Staubfäden ragen lang aus der Blüthe hervor.

**Macrōmerum** BURCH. (*Capparideae*). Zus. aus μακρος (lang) und μέρος (Theil); das vordere Kelchblatt ist grösser als die übrigen.

**Macromitrium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus μακρος (lang) und μίτρα (Mütze); die Mütze ist gross, glockig-kegelförmig.

**Macronax** RAFIN. (*Gramineae*). Zus. aus μακρος (lang) und ἄξων (Axe); hohe, baumartige Gräser.

**Macronema** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus μακρος (lang) und νημα (Faden); die Narben sind lang und fadenförmig.

**Macronepeta** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus μακρος (lang) und *Nepeta*; der Kelch ist lang, und die Krone ragt lang daraus hervor. Abtheilung der Gattung *Nepeta*.

**Macropīper** Mīq. (*Piperaceae*). Zus. aus μακρος (lang) und Piper; Pfefferarten mit grössern Blättern.

**Macropōdium** HOOK. (*Cruciferae*). Zus. aus μακρος (lang, weit) und ποῦς (Fuss); die Schote hat einen kurzen, aber dicken Stiel.

**Macropīlium** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus μακρος (lang) und πῖλον (Flügel); die Flügel der Blumenkrone sind viel grösser als die Fahne. Abtheilung der Gattung Phaseolus.

**Macrorhynchus** LESS. (*Compositae*). Zus. aus μακρος (lang) und ρυγχος (Schnabel); die Achenien haben einen langen dünnen Schnabel.

**Macrōsepis** K. H. B. (*Asclepiadeae*). Zus. aus μακρος (lang) und σκεπη (Decke); der Kelch ist grösser als die Krone und an der Basis mit Bracteen versehen.

**Macrōsiphon** HOCHST. (*Scrophularineae*). Zus. aus μακρος (lang) und σίφων (Röhre); die Krone hat eine dünne, sehr lange Röhre.

**Macrosōlen** BL. (*Loranthae*). Zus. aus μακρος (lang) und σωλην (Röhre); die linien-spatelförmigen Blumenblätter bilden unten eine zusammenhängende Röhre. Abtheilung der Gattung Loranthus.

**Macrospērma** ENDL. (*Loaseae*). Zus. aus μακρος (lang) und σπερμα (Same); die Samen sind zahlreich vorhanden und ziemlich gross. Abtheilung der Gattung Mentzelia L.

**Macrospōrium** FR. (*Mucedineae*). Zus. aus μακρος (lang) und σπορα (Same); die Sporidien sind aufrecht, gestielt.

**Macrōsporum** DC. (*Cruciferae*). Zus. wie vorige Gattung; bildet die frühere Species Crambe macrocarpa.

**Macrōstachys** Mīq. (*Piperaceae*). Zus. aus μακρος (lang) und σταχυς (Aehre); hat oft sehr lange Kätzchen. Abtheilung von Artanthe.

**Macrōstema** PERS. (*Convolvulaceae*). Zus. aus μακρος (lang) und στῆμων (Faden); die Staubfäden sind an der Basis verbreitert und ragen aus der Blüthe hervor.

**Macrostīgma** HOOK. (*Myrobalanaceae*). Zus. aus μακρος (lang) und στιγμα (Narbe); hat eine lange Narbe. = Stylobasium Desf.

**Macrostōmia** DC. (*Asperifoliae*). Zus. aus μακρος (lang) und στομα (Mund); die Mündung der Krone ist weit, offen (nicht durch Klappen geschlossen).

**Macrostōmium** BL., LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus μακρος (lang) und στομα (Mund); die äussern Blütenblätter sind zurückgebogen, das Labelum ist in der Mitte erweitert und hat einen langen Saum.

**Macrōstylis** BARTL. (*Diosmeae*). Zus. aus μακρος (lang) und στυλος (Säule; Griffel); der Griffel ist lang und ragt aus der Blüthe hervor.

**Macrōstylis** KUHL u. HASSELT (*Orchideae*). Zus. wie vorige Gattung; die Columna ist ziemlich lang. Auch lässt sich der Name auf den 10 Fuss hohen Stängel dieses Krauts beziehen.

**Macrothēcium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus μακρος (lang) und

*θηκη* (Kapsel); die Kapsel ist gipfelständig und an der Basis mit einer linienförmigen Apophysis versehen.

**Macrothyrsus** SPACH (*Magnoliaceae*). Zus. aus *μακρος* (lang) und *θυρσος* (Stab, Strauss); der Blütenstand bildet einen langen Thyrsus. Gehört zu *Aesculus*.

**Macrōtrichum** GREV. (*Mucedineae*). Zus. aus *μακρος* (lang) und *τριξ* (Haar); die haarigen Flocken stehen in Rasen.

**Macrötropis** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *μακρος* (lang) und *τροπις* (Nachen); die freien Blätter der Carina sind so lang wie die Fahne.

**Macrotylōma** WIGHT u. ARN. (*Papilionaceae*). Zus. aus *μακρος* (lang) und *τυλωμα* (Schwiele); das Vexillum hat an seiner Basis eine halbmond- oder sichelförmige Schwiele.

**Macrotys** RAFIN. (*Ranunculaceae*). Von *μακροτης* (Länge); hat lange Blütentrauben.

**Macrozāmia** MIQ. (*Cycadeae*). Zus. aus *μακρος* (lang) und *Zamia*; hohes, der *Zamia* ähnliches Gewächs.

**Madablōta** SONN. (*Malpighiaceae*). Ostindischer Name.

**Madaractis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *μαδαρος* (kahl) und *ακτις* (Strahl); die Achenien des Strahls haben entweder keinen oder einen nur wenig borstigen Pappus.

**Madāria** DC. (*Compositae*). Gattung aus Arten der *Madia* gebildet.

**Madariōpsis** NUTT. = *Madaria*.

**Madaroglōssa** DC. (*Compositae*). Zus. aus *μαδαρος* (kahl) und *γλωσσα* (Zunge); die Zungen- (Strahlen-) Blüten bringen Achenien ohne Pappus hervor.

**Mādea** SOLAND. (*Compositae*). Von *μαδαειν* (kahl seyn); die Achenien sind meist glatt.

**Mādia** MOL. (*Compositae*). Von *madia*, dem Namen der *M. saticea* in Chili.

**Madorella** NUTT. (*Compositae*). Schliesst sich an die Gattung *Madia*.

**Madōtheca** DINN. (*Jungermannieae*). Zus. aus *μαδος* (kahl) und *θηκη* (Kapsel); die häutige kuglige Kapsel ragt aus dem Hüllchen hervor.

**Maērua** FORSK. (*Capparideae*). Von *meru*, dem arabischen Namen dieses Strauchs.

**Maēsa** FORSK. = *Maasa* Röm. u. Sch.

**Magallāna** CAV. (*Geraniaceae*). Nach FERNANDO DE MAGELHAENS, einem Portugiesen und berühmten Seefahrer, der 1520 die nach ihm benannte Meerenge entdeckte und durch dieselbe das feste Land von Südamerika umschiffte; blieb 1521 in einem Gefechte auf der Insel Matan in der Südsee. Die Gattung *Magallana* kommt im südlichsten Theile Amerikas vor.

**Magallāna** COMM. (*Magnoliaceae*). Wie vorige Gattung, oder vielmehr nach der von Magelhaens entdeckten Meerenge, von wo Captain Win-

ter i. J. 1578 die Rinde eines Baumes dieser Gattung mitbrachte, benannt. = *Drimys*.

**Magārsa** DC. (*Compositae*). Name der Pflanze auf den canarischen Inseln.

**Maghānia** s. *Moghania*.

**Magnōlia** L. (*Magnoliaceae*). Nach PIERRE MAGNOL, geb. 1638 zu Montpellier, Professor der Botanik daselbst, st. 1715; schrieb: *Botanicum monspeliense*, *Hortus regius monspel.*, *Prodromus historiae generalis plantarum*.

**Magnoliāstrum** DC. (*Magnoliaceae*). Zus. aus *Magnolia* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); Abtheilung der Gattung *Magnolia*.

**Magōnia** FL. FL. (*Polygoneae*). Brasilianischer Name? Ueber die Ableitung dieses Namens ist nichts mitgetheilt.

**Magōnia** A. ST. HIL. (*Sapindaceae*). Wie vorige Gattung.

**Magydaris** KOCH (*Umbelliferae*). Von *μαγδαρίς* des Diosc. und Theophr., welche jedenfalls Umbellifereen, aber noch nicht genau ermittelt sind.

**Māhaleb** (*Amygdalaceae*). Vom arabischen *māhhaleb*, das biegsame der Zweige andeutend, aus welchen die s. g. Weichselröhre gemacht werden.

**Mahagōni** = *Maagoni*.

**Mahērnia** L. (*Büttneriaceae*). Anagramm von *Hermannia*; steht dieser Gattung sehr nahe.

**Mahomēta** DC. (*Compositae*). Nach dem Propheten MAHOMED, geb. 570, gest. 632 zu Medina; unter zahlreichen weiblichen Blüten befindet sich nur eine männliche. Anspielung auf die von Mahomed sanktionirte Vielweiberei.

**Mahōnia** NUTT. (*Papaveraceae*). Nach dem verstorbenen nordamerikanischen Botaniker und Gartencultivator BERNARD MAC-MAHON; lebte zu Anfang dieses Jahrhunderts.

**Mahūrea** AUBL. (*Theaceae*). Name dieses Baumes in Guiana.

**Majānthemum** WIGG. (*Smilacaceae*). Zus. aus *Μαῖος* (Mai) und *ἀνθεμον* (Blume); blühet im Mai.

**Majāta** AUBL. (*Lythriaceae*). Name des Gewächses in Guiana.

**Maillea** PARLAT. (*Gramineae*). Nach ALPH. MAILLE, botanischem Freund Parlatore's.

**Mainēa** FL. FL. (*Polygaleae*). Nach JAMES MAIN; schrieb: *Illustrations of vegetable physiologie etc.* London 1833; *Popular botany* 1836, u. m. a.

**Majorāna** (*Labiatae*). Arabisch *marjamie*, und hiervon vielleicht das griechische *μαραχων*. Das ächte *marjamie* der Araber soll aber *Salvia ceratophylla* seyn.

**Mairānia** NECK. (*Ericaceae*). Von *μαίρειν* (glänzen); die Blätter sind lederartig, glatt. = *Arctostaphylos*.

**Maireāna** Moq. (*Chenopodeae*). Nach LEMAIRE (s. Mairia).  
**Mairēria** Scop. (*Couvolvulaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Scopoli nichts an.

**Mairia** N. v. E. (*Compositae*). Nach LEMAIRE, Professor zu Gent, der am Cap Pflanzen sammelte.

**Mais** (*Gramineae*). Südamerikanischer Name. Art der Gattung Zea.

**Maïten** s. Maytenus.

**Malabaila** TAUSCH (*Umbelliferae*). Nach MALABAILA v. CANAL (s. Canalia).

**Malabāthrum** BURM. (*Laurineae*). Μαλαβαθρον, angeblich zus. aus *Malabar* und *Bathrum*; diess Gewächs soll nämlich letztern Namen in Malabar führen.

**Malachadēnia** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus μαλακος (weich) und ἀδην (Drüse); das die Pollenmassen tragende Drüschel ist weich.

**Mälache** TREW. (*Malvaceae*). Von μαλαχη (Malve); Gruppe der Gattung Pavonia Cav.

**Malāchium** FR. (*Caryophyllaceae*). Von μαλακος (weich, zart); die Pflanze fühlt sich weich und zart an.

**Malachodēndron** CAV. (*Theaceae*). Zus. aus μαλακος (weich) und δένδρον (Baum); die Blätter dieses Baumes sind häutig und unterhalb feinhaarig.

**Malāchra** L. (*Malvaceae*). Von μαλαχη (Malve); eine Malvaceengattung.

**Malacmaea** GRIESEB. (*Malpighiaceae*). Zus. aus *Malpighia* und ἀκμη (Spitze, Blüthe), ἀκμαιοσ (voll Blüthen); gehörte früher zur Gattung Malpighia.

**Malacocārpus** FISCH. u. MEY. (*Rutaceae*). Zus. aus μαλακος (weich) und καρπος (Frucht); saftige Beere.

**Malacocēphalus** TAUSCH (*Compositae*). Zus. aus μαλακος (weich) und κεφαλη (Kopf); der Blütenkopf ist weissfilzig.

**Malacochaete** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus μαλακος (weich) und χαιτη (Mähne); die Borsten des Perigons sind feinhaarig oder faserig-gewimpert.

**Malacōmeris** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus μαλακος (weich) und μερις (Theil); die Pflanze ist fein graufilzig und fühlt sich daher weich an.

**Malacōthrix** DC. (*Compositae*). Zus. aus μαλακος (weich, zart) und θριξ (Haar); dieses Kraut ist im jugendlichen Zustande mit langen, weissen weichen Wollhaaren besetzt.

**Malaīsia** BLANC. (*Urticeae*). Ein Strauch auf den von *Malaien* bewohnten Philippinen.

**Malānea** AUBL. (*Rubiaceae*). Name dieses Baumes in Guiana.

**Malaspinēa** PRSL. (*Myrsineae*). Nach MALASPINA.

**Malāxis** Sw. (*Orchideae*). Von μαλαξίς (Weichheit), in Bezug auf die weiche Umgebung der Wurzelknollen.

**Malbrāncia** NECK. (*Terebinthaceae*). Nach MALEBRANCHE, einem eifrigen Pflanzensammler, benannt.

**Malcōlmia** R. BR. (*Cruciferae*). Nach JOHN MALCOLM, geb. 1769 zu Burnfort in Schottland, ausgezeichnet als Diplomat und Militär, 1827—31 Gouverneur der Präsidentschaft Bombay, wo er für Cultur und Fabriken sehr viel that, st. 1833 zu Windsor. — W. MALCOLM schrieb 1771: A catalogue of Hothouse and Greenhouse plants.

**Maleshērbia** RZ. u. PAV. (*Passifloreae*). Nach CHR. G. LA-MAIGNON DE MALESHERBES, geb. 1721 zu Paris, 1793 guillotiniert, schrieb Mehreres über Ackerbau und Naturkunde.

**Malīstachys** ENDL. (*Thymeleae*). Zus. aus *μαλη* (Achselhöhle) und *σραχυς* (Aehre); die Blüten stehen zu 2—4 in Achseln. Gehört zu Pimelea.

**Māllea** JUSS. (*Hesperideae*). Gehörte früher zu *Melia*; oder von *malleus* (Hammer), der Griffel ist nämlich keulenförmig.

**Mallingtōnia** W. (*Bignoniaceae*). Nach MALLINGTON (Millington? s. Millingtonia).

**Malloecca** FORST. (*Tiliaceae*). Zus. aus *μαλλον* (mehr, stärker, Comp. von *μαλα*) und *κοκκος* (Kern); die Samen haben ein mehr oder weniger starkes Eiweiss. Abtheilung der Gattung *Grewia* JUSS.

**Mallōgonum** FENZL (*Portulacaeae*). Zus. aus *μαλλον* (mehr) und *γονυ* (Knie); sehr ästige Kräuter mit entschieden knotig geknieteten Zweigen.

**Mallōphora** ENDL. (*Verbenaceae*). Zus. aus *μαλλος* (Wolle) und *φορεσιν* (tragen); dicht wollig-filzige Sträucher.

**Mallōtus** LOUR. (*Euphorbiaceae*). Von *μαλλωτος* (langwollig); die Kapsel ist meist mit langen weichen Stacheln besetzt.

**Malōcchia** SAVI (*Papilionaceae*). Zus. aus den italienischen *malo* (böse) und *occhia* (Auge, Blick); der Kelch ist meist schwarz gefleckt.

**Mālope** L. (*Malvaceae*). Das veränderte *μαλαχη* (Malve). (Plin. XX. 84.)

**Malōsma** NUTT. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *malus* (böse) und *όσμη* (Geruch); übelriechende Sträucher, zur Gattung *Lithraea* gehörend.

**Malouētia** DC. (*Apocynaeae*). Nach MALOUEY, der statistische Nachrichten über die französischen Kolonien gab.

**Malpīghia** L. (*Malpighiaceae*). Nach MARCELLO MALPIGHI, geb. 1628 zu Crevalcoure bei Bologna, seit 1656 Professor der Medicin in Bologna, Leibarzt des Pabstes Innocenz XII., st. 1693 zu Rom; schrieb u. a.: *Anatomia plantarum*.

**Malpīghia** PLUM. (*Sapindaceae*). Wie vorige Gattung. Gehört zur Gattung *Valentia* SW.

**Maltebrūnia** KNTH. (*Gramineae*). Nach KONR. MALTEBRUN, geb. 1775 in Jütland, seit 1800 in Paris, st. daselbst 1826, Verfasser mehrerer geographischen Schriften.

**Malūchia** DC. (*Malvaceae*). Das veränderte *μαλαχη* (Malve); Abtheilung der Gattung *Malva*.

**Mālus** (*Pomaceae*). *Μᾶλον, μήλον* (Apfel).

**Mālva** L. (*Malvaceae*). Von *μαλαχη* und dieses von *μαλακος* (weich); diese Pflanzen haben erweichende Eigenschaften, auch meist weichanzufühlende Blätter.

**Malvāstrum** DC. (*Malvaceae*). Zus. aus *Malva* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); Abtheilung der Gattung *Malva*.

**Malvavīscus** DILL. (*Malvaceae*). Zus. aus *Malva* und *ἰσκος* (ähnlich) oder *Hibiscus*; ähnelt der *Malva* und dem *Hibiscus*.

**Mamboya** BLANC. (*Rubiaceae*). Name des Gewächses auf den Philippinen.

**Māmma** L. (*Guttiferae*). Amerikanisch *mammy*. Die Frucht ist auch ihrer Form und Fleischigkeit nach einer Brust (*mamma*) ähnlich und hat einen brustwarzenartigen Griffel.

**Māmma** Ag. (*Florideae*). Von *μαμμη* (Brustwarze); an der Spitze des Thallus stehen zahlreiche halbkugelige Apothecien.

**Mammillāria** HAW. (*Cacteeae*). Von *mammilla*, Dim. von *mamma*, *μαμμη* (Brustwarze); die ganze Pflanze ist mit warzenförmigen Höckern besetzt.

**Mammillāria** STACKH. (*Florideae*). In ähnlicher Bedeutung wie vorige Gattung.

**Manābea** AUBL. (*Verbenaceae*). Name des Strauchs in Guiana.

**Manālia** BOWD. (*Primulaceae*). Name des Krauts auf Madeira.

**Mancanilla** PLUM. (*Euphorbiaceae*). *Manzanilla*, Dim. vom spanischen *manzana* (Apfel); die Frucht gleicht einem Franzapfel. = *Hippomane*.

**Mancinella** = *Mancanilla*.

**Mandevilla** LINDL. (*Apocynaeae*). Nach JOHN MANDEVILLE, geb. 1300 in England; machte langjährige Reisen in Asien, Afrika und Europa, kehrte 1756 zurück und st. 1771.

**Mandihōca** PISO (*Euphorbiaceae*). Brasilianischer Name.

**Mandijba** MARCGR. }

**Mandiōca** L. }

= *Mandihoca*.

**Mandrāgora** T. (*Solaneae*). Zus. aus *μανδρα* (Stall für das Vieh) und *ἀγορα* (Sammelplatz), d. h. eine Pflanze, welche in der Nähe der Viehställe wächst.

**Manētia** MUT. (*Rubiaceae*). Nach XAV. MANETTI, geb. 1723, st. als Vorsteher des botanischen Gartens in Florenz, trug viel zur Verbreitung des Linnéischen Systems in Italien bei.

**Mānga** RMPH. (*Terebinthaceae*). Name der Frucht dieses Gewächses in Indien.

**Māngaiba** MARCGR. (*Carisseae*). Brasilianischer Name.



**Mānghas** (*Carisseae*). Name dieser Pflanze in Ostindien. Gehört zu *Cerbera*.

**Mangīfera** L. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *manga* und *ferere* (tragen). = *Manga*.

**Māngium** RMPH. (*Caprifoliaceae*). Indischer Name.

**Māngle** (*Caprifoliaceae*). Malaiischer Name. Gehört zu *Rhizophora*.

**Manglēsia** ENDL. (*Proteaceae*). Nach JAMES MANGLES, einem englischen Naturforscher; schrieb: *The floral calendar, monthly and daily*, London 1839.

**Manglēsia** LINDL. (*Myrtaceae*). Wie vorige Gattung.

**Manglietia** BL. (*Magnoliaceae*). Eine der *Magnolia* sehr nahe stehende Gattung, theilweise aus Arten jener gebildet.

**Manglilla** JUSS. (*Lucumeeae*). Name dieses Baumes in Peru.

**Mangostāna** RMPH. (*Guttiferae*). Name des Baumes bei den Malaien.

**Manicāria** GÄRTN. (*Palmae*). Von *manica* (Handschuh, Aermel), in Bezug auf die 4 Fuss lange, aus braunen, kreuzweise verflochtenen Fasern gebildete, sehr dehnbare Kolbenschelde.

**Mānihot** DC. (*Malvaceae*). Brasilianischer Name. Gehört zu *Abelmoschus*.

**Mānihot** PLUM. = *Mandihoca*.

**Manisūris** L. (*Gramineae*). Zus. aus *μανος* (selten, dünn, schlaff) und *ὄψα* (Schwanz), in Bezug auf die gliedweise abgebrochene schweifähnliche Aehre.

**Manitia** GIES. (*Scitamineae*). Nach SAM. G. MANITIUS; schrieb: *De aetatibus Zedoariae relatio etc.*, Dresden 1691.

**Māntum** SCOP. (*Hymeninae*). Von *μανα* (Raserei), auf die Giftigkeit dieser Pilze deutend.

**Mānna** DON (*Papilionaceae*). Vom hebräischen מן (*man*), arabisch *mann* (Geschenk, Gabe — des Himmels); damit zusammenhängend ist das lateinische *manare* (fliessen), in Bezug auf die Gewinnung. Das Gewächs (auch *Alhagi maurorum* genannt) liefert die persische Manna.

**Mānnia** CORDA (*Jungermannieae*). Nach WENZESL. MANN; schrieb 1825 über böhmische Lichenen. — JOH. GOTTL. MANN in Stuttgart; schrieb: *Deutschlands wild wachsende Arzneipflanzen 1823—27*, *Deutschlands Giftpflanzen 1829*, die ausländischen Giftpflanzen 1830 ff.

**Mānsōa** DC. (*Bignoniaceae*). Nach P. DA SILVA MANSO, brasilianischem Botaniker, schrieb über die *Materia medica Brasiliens*.

**Mantisālea** CASS. (*Compositae*). Anagramm von *Salmantica* (*Salamanca* in Spanien), wo die Pflanze vorkommt. Gehörte früher zu *Centaurea* und bildete die *Centaurea salmantica* L.

**Mantisia** CURT. (*Scitamineae*). Das veränderte *Manitia*; beide Pflanzen gehören zur Gattung *Globba*.

**Manūlea** L. (*Rhinantheae*). Von *manus* (Hand), in Bezug auf die handförmig getheilte Krone.

**Manungāla** BLANC. (*Simarubeae*). Name des Gewächses auf den Philippinen.

**Mapānia** AUBL. (*Cyperaceae*). Name der Pflanze in Guiana.

**Mapourea** AUBL. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Māppa** JUSS. (*Euphorbiaceae*). Nach MARC. MAPPUS, Arzt und Botaniker in Strassburg, der 1691 ein Verzeichniss der Pflanzen des botanischen Gartens zu Strassburg herausgab, auch über den Thee, Caffee, die Chocolate, die Jerichorose etc. schrieb.

**Māppia** SCHREB. (*Dilleniaceae*). Wie vorige Gattung.

**Marapounea** AUBL. (*Euphorbiaceae*). Name der Pflanze in Guiana.

**Maquēria** COMM. (*Xanthoxyllaeae*). Nach P. J. MACQUER, geb. 1718 zu Paris, Professor der Chemie daselbst, st. 1784.

**Maquīra** AUBL. (*Urticeae*). Guianischer Name.

**Maracānga** s. *Macaranga*.

**Marālia** A. P. TH. (*Umbelliferae*). Das veränderte *Aralia*, welcher Gattung sie sehr nahe steht.

**Marānta** L. (*Scitamineae*). Nach BARTHOI. MARANTA, venetianischem Arzt, st. 1754; schrieb: Methode zur Kenntniss der Pflanzen.

**Marānthus** BL. (*Büttneriaceae*). Zus. aus *μαραίνειν* (welken, dürr werden) und *άνθος* (Blume). = *Exitelia* Bl.

**Marāsmium** FR. (*Hymeninae*). Von *μαρασμος* (Welken); die Lamellen des Huts werden zuletzt lederartig.

**Marasmōdes** DC. (*Compositae*). Von *μαρασμωδης* (dürr, verwelkend); die Blätter dieser Pflanzen sind dicklich, trocken.

**Marāthrum** H. u. BPL. (*Podostemoneae*). Von *μαραθρον* (Fenchel), welchem die Pflanze ähnlich ist.

**Marāthrum** RAFIN. = *Hippomarathrum* Dub.

**Marāttia** Sw. (*Osmundaceae*). Nach GIOV. FR. MARATTI, Abt von Villambrese in Toskana; schrieb 1760: *De floribus Filicum*.

**Marcēlia** CASS. (*Compositae*). Nach AVET MARCELLI; schrieb: *Hortus plantarum Patavinus* 1660.

**Marcētia** DC. (*Lythrariae*). Nach dem verstorbenen Prof. der Chemie FRANÇOIS MARCET in Genf, der die Wirkung der Gifte auf die Pflanzen untersuchte.

**Maregrāvia** PLUM. (*Guttiferae*). Nach GEORG MARCGRAF, geb. 1610 zu Liebstadt, bereiste in botanischem Interesse 1636—42 Brasilien, 1644 Guinea, wo er bald nach seiner Ankunft starb; schrieb mit W. PISO: *Historia naturalis Brasiliae*.

**Marchāntia** MARCH. F. (*Jungermannieae*). Von JEAN MARCHANT, der als Direktor des botan. Gartens in Paris 1738 starb, nach seinem Vater NICOL. MARCHANT, Arzt des Herzogs von Orleans, benannt.

**Märekea** RICH. = *Lamarckea* Pers.

**Marcorēlla** NECK. (*Rhannaeae*). Nach D. MARCORELLE um 1760; schrieb: De Manna ex Salicibus decidua.

**Marēnga** SALISB. (*Scitaminaeae*) Indischer Name. Gehört zu Amomum.

**Marentēria** NORONH. (*Anoneae*). Zus. aus μαραινειν (ausdörren) und έντερον (Eingeweide); die Beeren sind schnurförmig und inwendig trocken.

**Margarānthus** SCHLCHTD. (*Solanaeae*). Zus. aus μαργαρον (Perle) und άνθος (Blume); die Krone ist fast kugelig und grünlich-blass violett.

**Margāripes** DC. (*Compositae*). Zus. aus μαργαρον (Perle) und pes (Fuss); der Stängel ist weiss-filzig und glänzt wie Perlmutter.

**Mārgaris** DC. (*Rubiaceae*). Von μαργαρις (Perle); die Beeren sind kugelig und weiss.

**Margarīta** GAUDIN. (*Compositae*). Von μαργαρις (Perle); die Strahlenblüthe sind weiss und rōthlich wie Perlmutter = *Bellidiastrum*.

**Margaritāria** L. (*Euphorbiaceae*). Von μαργαρις (Perle); die kugelige Frucht besteht aus 4 bis 5 glänzenden Knöpfen.

**Margarospērmum** RCHB. (*Asperifoliae*). Zus. aus μαργαρον (Perle) und σπερμα (Same); die Samen sind kugelig, weiss und glänzend wie Perlen. Gehört zu *Lithospermum*.

**Margināria** B. ST. V. (*Polypodiaceae*). Von *margo* (Rand); die Fruchtlager stehen am Bande der Wedel.

**Margināria** RICH. (*Fucoideae*). Von *margo* (Rand); die Apothecien befinden sich am Bande der Fiedern des Thallus.

**Margōtia** BOISS. (*Umbelliferae*). Nach MARGOT in Genf?

**Margyricārpus** RZ. u. PAV. (*Rosaceae*). Zus. aus μαργαρον (Perle) und καρπος (Frucht); die Früchte sind glänzend weiss wie Perlen.

**Maria** DC. (*Ericaceae*). Ist die Linnéische *Andromeda mariana*, welche diesen Namen nach ihrem Vaterlande *Maryland* erhielt.

**Mariālva** VAND. (*Guttiferae*). Nach MARIALVA, Oberstallmeister der Königin von Portugal, benannt.

**Mariānthemum** SCHRK. (*Campanulaceae*). Zus. aus MARIA und άνθεμον (Blüthe); hiess früher *Viola mariana*, denn man hatte sie der angeblichen Heilkräfte der Wurzel wegen der Jungfrau Maria geweiht.

**Mariānthus** HÜG. (*Pittosporaeae*). Zus. aus μαρζειν (funkeln, glänzen) und άνθος (Blüthe); hat sehr schöne, verschiedenfarbige Blumen.

**Mariānus** (*Compositae*). Von MARIA, der Mutter Christus', die weissen Flecken auf den Blättern dieser Pflanze seyen nämlich dadurch entstanden, dass Tropfen ihrer Milch darauf gefallen wären.

**Mārica** SCHREB. (*Irideae*). Das veränderte *America*; kommt im tropischen America vor.

**Marīgnia** COMM. (*Terebinthaceae*). Nach MARIIGNY.

**Mārilla** SW. (*Guttiferae*). Name des Baumes auf den Antillen.

**Mārīpa** AUBL. (*Carisseeae*). Name dieses Gewächses in Guiana.

**Mariscus** HALL. (*Cyperaceae*). Vom celtischen *mar* (Sumpf); wächst in Sümpfen.

**Märkia** RICH. = *Lamarkea* Pers.

**Märlea** RXB. (*Myrobalanaceae*). Indischer Name.

**Marlierca** A. ST. HIL. (*Myrtaceae*). Nach GUIDO THOM. MARLIERE, der 1823 die Cultur des Mais, Reis und Caffee in den Wüsten des Flusses Rio Doce in Brasilien einfuhrte.

**Marmoritis** BENTH. (*Labiatae*). Von *μαρμαρίζειν* (glänzen); die Samen sind glänzend.

**Marquärtia** VOC. (*Cassteae*). Nach Dr. L. C. MARQUART, Apotheker bei Bonn; schrieb: Lehrbuch der Pharmacie, und verschiedene chemische und botanische Abhandlungen. — FRIEDR. MARQUART schrieb über die in Mähren und Schlesien vorkommenden Pilze, Brünn 1842.

**Marquärtia** HASSK. (*Pandaneae*). Wie vorige Gattung.

**Marquisia** RICH. (*Rubiaceae*). Nach A. L. MARQUIS, Prof. der Botanik und Direktor des botan. Gartens zu Rouen, schrieb: Esquisse du regne vegetale 1820, Considerations sur quelques vegetaux du dernière ordre 1826.

**Marrubiästrum** MENCH. (*Labiatae*). Zus. aus *Marrubium* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); Abtheilung der Gattung *Sideritis* mit weichfilzigen Arten wie bei *Marrubium*.

**Marrubium** L. (*Labiatae*). Zus. aus dem hebräischen *מר* (*mar*: bitter) und *רב* (*rob*: viel), in Bezug auf den Geschmack; Linné leitete (irrig) ab von *Maria-Urbs* (Sumpfstadt), einer Stadt im ehemaligen Latium am See Fucinus, wo die Pflanze häufig vorkommen soll.

**Marsana** SONN. (*Hesperideae*). Nach der Fürstin MARSÄ, Oberhofmeisterin der k. Familie in Frankreich; lebte . . .

**Marsdenia** R. BR. (*Asclepiadeae*). Nach WILL. MARSDEN, Secretär der Admiralität, der Sumatra besuchte und darüber *The history of Sumatra* 1783 schrieb.

**Marsea** ADNS. (*Compositae*). Die Ableitung dieses Namens gibt Adanson nicht an.

**Marshallia** SCHREB. (*Compositae*). Nach HUMPHRY MARSHALL, Eigenthümer in Nordamerika; schrieb: *Arbustum americ.* 1785.

**Marsilea** L. (*Marsileaceae*). Nach ALOYS FERD., GRÄF VON MARSIGLI, geb. 1658 zu Bologna, Diplomat und Militär, Freund der Naturwissenschaften, gründete die Academie zu Bologna und st. des. 1730. Schrieb u. a.: *De generatione fungorum*. — GIOV. MARSIGLI, Prof. der Böt. zu Padua, schrieb: *Fungi Carrariensis historia* 1766 u. ff. a.

**Marsipospermum** DESV. (*Juncaceae*). Zus. aus *μαρσιπος* (Beutel, Tasche) und *σπερμα* (Same); die Samenschale bildet auf beiden Seiten ein Säckchen.

**Marsupella** DUM. (*Jungfermanniaceae*). Von *marsupium* (*μαρσπιον*, Beutel, Tasche); die kugeligen Antheridien sitzen in der sackförmigen Basis der Blätter.

**Marsūpia** DUM. (*Jungermannteeae*). Wie vorige Gattung.

**Marsypianthes** MART. (*Labiatae*). Zus. aus *μαρσυπος* (Beutel) und *ἀνθη* (Blüthe); der unterste Lappen der Blumenkrone ist gesackt.

**Marsypocārpus** NECK. (*Cruciferae*). Zus. aus *μαρσυπος* (Beutel, Tasche) und *καρπος* (Frucht); die Frucht hat die Form einer Tasche. = *Capsella* Vent.

**Martagon** CAM. (*Coronariae*). Der Name rührt von den Alchemisten her und ist wahrscheinlich synonym mit *Martigenus* (Kind des Mars, eisenbürtig).

**Martēlla** SCOP. (*Hymeninae*). Nach NICOLO MARTELLO, schrieb 1772: *Hortus romanus*.

**Martēnsia** GIES. (*Scitamineae*). Nach G. VON MARTENS, Kanzleirath in Stuttgart; schrieb mit Schübler: *Flora v. Württemberg* 1834. — FR. MARTENS schrieb; *Spitzbergische und Grönländische Reisebeschreibung*, Hamburg 1671. — M. MARTENS schrieb mit H. Galeotti: *Mémoire sur les fougères du Mexique et considerations sur la Geographie botanique de cette contrée*, Brüssel 1842.

**Martensia** HERING (*Florideae*). }  
**Martensia** RECHB. (*Asclepiadeae*). } Wie vorige Gattung.

**Märtia** LEAND. (*Papilionaceae*). Nach KARL FR. PH. V. MARTIUS, geb. 1794 in Erlangen, Arzt, nahm als Botaniker an der von der österreichischen und bayerischen Regierung veranstalteten wissenschaftlichen Reise nach Brasilien 1817—20 Theil, die er mit seinem Reisebegleiter J. B. von Spix beschrieb, 1820 geädelt, jetzt Hofrath, Prof. u. Direktor des botan. Gartens in München. Schrieb u. a.: *Flora cryptog. Erlangensis, Genera et Species Palmarum* etc.

**Märtia** BENTH. (*Cassieae*). }  
**Märtia** SPR. (*Hypericineae*). } Wie vorige Gattung.

**Martinēria** FL. FLUM. (*Theaceae*). S. *Martinieria*.

**Martinēzia** RZ. u. PAV. (*Palmae*). Nach BALTH. MARTINEZ, Erzbischof von Neu-Granada u. Naturforscher. — QUER JOSEF Y MARTINEZ Prof. zu Cadix, st. 1764; schrieb eine *Flora von Spanien*.

**Martiniēria** GUILL. (*Geraniaceae*). Nach A. A. BRUZEN DE LA MARTINIÈRE, geb. 1689 zu Diëppe, Historiker und Geograph, st. 1749, im Haag; schrieb: *Dictionnaire géographique*.

**Martiūsia** SCHULT. = *Martia* Leand.

**Martrāsia** LAG. (*Compositae*). Nach ANTONIO MARTRAS aus Barcelona, Apotheker am Militärkrankenhause zu Alicante um die Mitte des 18. Jahrhunderts; machte naturhistorische Reisen in Spanien, Frankreich und Italien, und hinterliess ein Werk über *Materia medica*.

**Martrāsia** SPR. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. = *Leucaeria* LAG.

**Martynia** L. (*Bignoniaceae*). Nach JOHN MARTYN, geb. 1693 in London, 1733 Profess. der Bot. in Cambridge, st. 1768; schrieb: *Tabulae sy-*

nopticae plantar. offic., Methodus plantar. circa Cantabrigiam nascentium, Historiae plantarum rariorum decades V. — Sein Sohn THOMAS MARTYN, geboren 1735, war ebenfalls Prof. der Botanik in Cambridge; schrieb u. a.: Flora rustica, Catalogus plantarum horti botan. Cantabrig.

**M̄arum** (*Labiatae*). Vom hebräischen מר (mar: bitter).

**Marūmia** BL. (*Lythriariae*). Nach MARTIN V. MARUM, geboren zn Delft 1753, Arzt und Direktor des Teyler'schen physikalischen Kabinets zu Harlem, st. 1837; schrieb u. a.: über die Saftbewegung in den Pflanzen.

**Marūmia** BEINW. (*Theaceae*). Wie vorige Gattung.

**Marūta** CASS. (*Compositae*). Italienischer Name der *Anthemis Crotula*, offenbar in Bezug auf ihren starken, an das Marum erinnernden Geruch.

**Mascāgnia** BERT. (*Malpighiaceae*). Nach PAOLO MASCAGNI, geb. 1752 zu Castelletto bei Siena, 1774 Prof. der Anatomie das., 1800 in Pisa, dann in Florenz, wo er 1815 starb; besonders bekannt durch seine Unters. über die lymphatischen Gefäße.

**Maschalānthe** BL. (*Rubiaceae*). Zus. aus μασχαλη (Achsel) u. ἀνθη (Blüthe). = Axanthes.

**Maschalānthus** SCHULTZ (*Bryoideae*). Zus. aus μασχαλη (Achsel) und ἀνθος (Blume); die gestielten Kapseln sind achselständig.

**Maschalārren** SPR. (*Bryoideae*). Zus. aus μασχαλη (Achsel) und ἀρρον (Männchen). = Arrhenopterum Hdwg.

**Maschaligālium** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus μασχαλη (Achsel) und Galium; der Blütenstand ist achselständig. Abtheilung der Gattung Galium.

**Maschalocārpus** SPR. (*Bryoideae*). Zus. aus μασχαλη (Achsel, Zweig) und καρπος (Frucht) = Maschalanthus Schulz.

**Maschalōstachys** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus μασχαλη (Achsel) und σταχυς (Aehre): die Blüten bilden achsel- und gipfelständige Trauben. Abtheilung der Gattung Scutellaria.

**Masdevāllia** RZ. u. PAV. (*Orchideae*). Nach JOS. MASDEVALL, spanischem Arzt und Botaniker, benannt.

**Massōnia** L. (*Coronariae*). Nach FRANÇOIS MASSON, englischem Gärtner, sammelte 1772 — 74 am Cap und im Innern Afrika's Pflanzen, ging 1786 noch einmal dahin, starb 1805 in Canada; schrieb: Stapeliae novae 1796.

**Mastacānthus** ENDL. (*Verbeneae*). Zus. aus μάσταξ (Mund, bes. die Oberlippe, Schnurrbart) und ἀνθος (Blume) = Barbula Lour.

**Mastichīnia** BENTH. (*Labiatae*). Von μαστιχαειν (mit den Zähnen knirschen); alle Kelchzähne sind pfriemförmig. Abtheilung der Gattung Thymus.

**Mastigōbryum** N. v. E. (*Jungermannieae*). Zus. aus μαστιξ (Peitsche) und βρυον (Moos); die Zweige sind peitschenförmig.

**Mastigōphora** N. v. E. (*Jungermannieae*). Zus. aus μαστιξ (Peitsche) und φερειν (tragen); wie vorige Gattung.

**Mastigōphorus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus μαστιξ (Peitsche)

und *φορεῖν* (tragen); ein Kraut mit zahlreichen glatten, peitschenähnlichen Zweigen.!

**Mastixia** BL. (*Corneae*). Von *μαστιξ* (Peitsche), in Bezug auf die langen, peitschenförmigen Zweige? Blume theilt über die Ableitung dieses Namens nichts mit.

**Mastocarpus** TARG. (*Florideae*). Zus. aus *μαστός* (Zize) und *καρπός* (Frucht); die sitzenden Apothecien sind kugelig.

**Mastophora** DECAISN. (*Florideae*). Zus. aus *μαστός* (Zize) und *φορεῖν* (tragen); die Apothecien sind zizenförmig und über den ganzen Thallus verbreitet.

**Mastrucium** CASS. (*Compositae*). Von *mastruca* (Pelz); filzige Kräuter. Abtheilung der Gattung *Serratula*.

**Mataiba** AUBL. (*Sapindaceae*). Von *matabaiba*, dem Namen des Baumes bei den Galibis in Guiana.

**Matamoria** LLAV. u. LEX. (*Compositae*). Amerikanischer Name. Gehört zu *Elephantopus* L.

**Matāxa** SPR. (*Compositae*). Von *μεταξά* (rohe Seide). = *Lanipila* Burch.

**Mateātia** FL. FL. (*Sterculieae*). Ueber die Ableitung dieses Namens ist nichts angegeben.

**Matelea** AUBL. (*Asclepiadeae*). Name dieses Gewächses in Guiana.

**Mathea** FL. FLUM. (*Primulaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens ist nichts angegeben.

**Mathewsia** HOOK. (*Cruciferae*). Nach P. MATHEWS, Reisenden in Peru, st. 1841.

**Matisia** (*Bombaceae*). Nach MATIS, Pflanzenmaler in Neu-Granada benannt.

**Matonia** R. BR. (*Polypodiaceae*). Nach GEORG MATON, Dr. med., Vicepräsident der Linnéischen Gesellschaft, durch mehrere botanische Schriften bekannt.

**Matonia** SM. (*Scitamineae*). Wie vorige Gattung.

**Matourea** AUBL. (*Scrophularineae*). Name dieser Pflanze in Guiana.

**Matrella** PERS. (*Gramineae*). Von *mater* (Mutter). = *Agrostis Matrella* L.

**Matricaria** VAILL. (*Compositae*). Von *mater*, *ματηρ* (Mutter), in Bezug auf ihre Anwendung gegen weibliche Krankheiten, besonders die der Gebärmutter.

**Matricarioides** LESS. (*Compositae*). Hat einen kegelförmigen Fruchtboden wie *Matricaria*. Abtheilung der Gattung *Tanacetum*.

**Matthiola** R. BR. (*Cruciferae*). Nach PETER ANDR. MATTHIOLUS (eigentl. Mattioli), geb. 1500 zu Siena, Arzt, 1555 Leibarzt des Kaisers Maximilian II., st. 1577; berühmt durch seinen Commentar des Dioscorides.

**Matthiola** PLUM. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Matthiſſōnia** RADDI (*Rubiaceae*). Nach FRIEDR. V. MATTHISSON, geb. 1761 zu Hohendodeleben bei Magdeburg, gest. 1831 in Wörlitz; berühmter deutscher Dichter und Gelehrter.

**Mättia** SCHULT. (*Asperifoliae*). Nach der Baronesse v. MATT in Oesterreich, Befördererin der Botanik u. Gartenkunst. — Der Franzose MATTE schrieb in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts u. a. über Lithophyten.

**Mattüschia** GMEL. (*Alismaceae*). Wie folgende Gattung.

**Mattüschkea** SCHREB. (*Labiatae*). Nach HEINR. GOTTFR. GRAF V. MATTUSCKA, geb. 1734 zu Jauer, gestorben 1779; schrieb: *Flora silesiaca* 1776.

**Mauchärtia** NECK. (*Umbelliferae*). Nach BURCH. DAV. MAUCHART; schrieb über die Cacao, Tübingen 1735.

**Mauduyta** COMM. (*Simarubeae*). Nach MAUDUYT in Paris, Botaniker, lebte in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

**Maūlia** THNEG. (*Coronariae*). Nach H. D. JOH. MAULE, Kaufmann in Schweden, Freund und Beförderer der Naturwissenschaften, Zeitgenosse LINNÉ's.

**Mauncia** A. P. TH. (*Simarubeae*). Madagascarischer Name.

**Maurāndia** ORTEG. (*Scrophularineae*). Nach MAURANDY, Pflegerin der Botanik zu Cartagena.

**Maūria** K. H. B. (*Terebinthaceae*). Nach dem italienischen Botaniker ERN. MAURI, Prof. der Naturgeschichte in Mailand, der mit A. Sebastiani: *Prodromus florae romanae* 1818 und 1820 herausgab; st. 1836.

**Maūricon** AD. (*Papilionaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Adanson nichts an.

**Maūrītia** L. (*Palmae*). Nach dem Prinzen MORITZ von Nassau, geb. 1567 zu Dillenburg, st. 1665, Protector Piso's und Marcgraf's, denen er die Mittel zur Publicirung ihrer „Naturgeschichte von Brasilien“ verschaffte.

**Maurocēnia** MILLER (*Aquifoliaceae*). Nach J. F. MAUROCENI, venetianischem Senator, Beschützer der Botanik. Art von Cassine.

**Maxillāria** RZ. u. PAV. (*Orchideae*). Von *maxilla* (Kinnlade), in Bezug auf das mit der vorgezogenen Basis der Columna gegliederte Labellum.

**Maximiliāna** MART. (*Palmae*). Nach MAXIMILIAN ALEXANDER PHILIPP, Prinz von Neuwied, geb. 1782, welcher 1813—17 eine naturwissenschaftliche Reise nach Brasilien und 1832—34 nach Nordamerika unternahm.

**Maximiliānia** SCHRK. u. MART. (*Ternströmiaceae*). Nach MAXIMILIAN I., König von Bayern, geb. 1756 zu Schwetzingen, gest. 1825 zu München.

**Māya** BENTH. (*Papilionaceae*). Nach MAY in Oesterreich.

**Mayāca** AUBL. (*Commelyneae*). Name des Gewächses in Guiana.

**Mayārsa** falsch statt Magarsa.

**Mayepēa** AUBL. (*Styraceae*). Von *mayepe*, Name des Gewächses in Guiana.



**Mayeta** s. *Majeta*.

**Māyna** AUBL. (*Bixaceae*). Name des Gewächses in Guiana.

**Maytenus** FEUIL. (*Celastrineae*). Vom chilesischen *mayten*.

**Mazentōxeron** LAB. (*Diosmeae*). Zus. aus *μαζα* (Teig, Gerstenbrot), *ένρος* (inwendig) und *ξηρος* (trocken); das Endocarpium der Kapsel ist pergamentartig.

**Māzūis** LOUR. (*Scrophularineae*). Von *μαζος* (Brustwarze); die Blumenkrone hat an der Basis der Unterlippe 2 Höcker.

**Meādia** CATESE. (*Primulaceae*). Nach dem engl. Arzt RICH. MEAD, geb. 1673, gest. 1754; schrieb über die Gifte. Art von *Dodecatheon*.

**Mebōrea** AUBL. (*Euphorbiaceae*). Name des Baumes in Guiana.

**Mecardōnia** RZ. u. PAV. (*Scrophularineae*). Nach ANTON MECA Y CARDONA, einem der Gründer des botanischen Gartens in Barcelona.

**Mechoacāna** (*Convolvulaceae*). Nach der mexikanischen Provinz *Mechoacan*, wo die Pflanze zu Hause ist.

**Meckēlia** MART. (*Malpighiaceae*). Nach JOH. FR. MECKEL, geb. 1714 zu Wetzlar, Prf. der Anatomie in Berlin, k. Leibchirurg, st. 1774. — Sein Sohn PH. FR. THEOD. MECKEL, geb. 1756 in Berlin, Prof. der Anatomie in Halle, st. 1803. — Des Letzteren Sohn, JOH. FRIEDR. MECKEL, geb. 1781 zu Halle, ebenfalls Professor der Anatomie das., st. 1833. — Dessen Bruder AUG. ALBR. MECKEL, geb. 1790 zu Halle, Prof. der Anatomie in Bern, st. 1829.

**Mēclatis** SPACH (*Ranunculaceae*). Anagramm von *Clematis*; aus Arten der letzteren gebildete Gattung.

**Meconēlla** NUTT. (*Papaveraceae*). Von *μηκων* (Mohn); niedriges Kraut.

**Meconēlla** SPACH (*Papaveraceae*). Wie vorige Gattung. Gruppe der Gattung *Papaver*.

**Meconīdium** SPACH. Ebenfalls eine Gruppe der Gattung *Papaver*.

**Meconōpsis** DC. (*Papaveraceae*). Zus. aus *μηκων* (Mohn) und *ὄψις* (Ansehen, Aehnlichkeit).

**Meconostigma** SCHOTT (*Aroideae*). Zus. aus *μηκων* (Mohn) u. *στρυμα* (Narbe); hat eine strahlig-lappige Narbe wie der Mohn.

**Mocōpus** BENN. (*Papilionaceae*). Zus. aus *μηκος* (lang) u. *πους* (Fuss); die Hülse ist sehr lang gestielt.

**Mecōsa** BL. (*Orchideae*). Von *μηκος* (lang); das Labellum ist ziemlich lang.

**Medēa** BL. (*Euphorbiaceae*). Nach der kolchischen Prinzessin und Zauberin MEDEA, die auch in der Heilkunde hewandert war.

**Medēola** L. (*Smitaceae*). Nach MEDEA, Tochter des kolchischen Königs Aëtes und der Idyia, berühmten Zauberin und Kräuterkennerin; es soll damit auf die grossen Heilkräfte der Pflanze hingedeutet werden (*medere*: heilen).

**Medicāgo** L. (*Papilionaceae*). Zus. aus *medicus* (medisch) und *agere* (führen), d. h. aus *Medien* eingeführt; die Alten erhielten nämlich die

Luzerne (*Medicago sativa*) zuerst aus Medien während des Feldzugs des Darius.

**Medicūsia** MNCH. (*Compositae*). Nach FR. CASIMIR MEDICUS, Direktor der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Mannheim, st. 1809; schrieb u. a.: *Index plantarum horti El. Mannheim. 1771, Philos. botanica.*

**Medinilla** GAUDICH. (*Lythriarum*). Nach D. JOSÉ DE MEDINILLA Y PINEDA, Gouverneur der Mariannen-Inseln.

**Medium** T. (*Campanulaceae*). Von *medius* (mitten), d. h. Campanula-Art mit mittelgrossen Blüten.

**Medūsa** LOUR. (*Büttneriaceae*). Die kugelige Kapsel starrt von hin und hergebogenen Haaren, wie das Haupt der MEDUSA von Schlangen.

**Medūsa** NUTT. (*Compositae*). Das Anthodium ist sparrig-vielblättrig und wurde daher mit dem Haupte der MEDUSA verglichen. Zu *Coreopsis*.

**Medūsea** HAW. (*Euphorbiaceae*). Das Gewächs ist voller Stacheln; gehört zu *Euphorbia*.

**Medūsina** CHEV. (*Hymeninae*). Pilze, deren Hut voll Stacheln und daher dem Medusenhaupt ähnlich ist. Gehört zu *Hydnum*.

**Medūsula** ESCHW. (*Graphideae*). Diese kleine Flechte besteht aus verworrenen Theilchen wie das Medusenhaupt.

**Medūsula** PERS. = *Medusa* Lour.

**Medūsula** TODE (*Mucedineae*). Sieht rauh wie ein Medusenhaupt aus.

**Meerbürgia** MNCH. (*Paronychieae*). Nach N. MEERBURGH, Gärtner zu Leyden in Holland in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, dessen Ehrhart in seinen Beiträgen (II. 115.) rühmend erwähnt.

**Meesia** HDWG. (*Bryoideae*). Nach DAVID MEESE, einem Holländer in der Mitte des 18. Jahrhunderts, der 1760 eine friesische Flora herausgab.

**Meesia** GÄRTN. (*Simarubeae*). Wie vorige Gattung.

**Megacarpaea** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *μεγας* (gross) und *καρπος* (Frucht); hat grosse, am Rücken breit geflügelte Früchte.

**Megaclinium** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *μεγας* (gross) und *κλινη* (Bett, Lager); die Spindel der Blüthentrauben ist ausgebreitert.

**Megalangium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *μεγας* (gross) und *ἀγγειον* (Behälter). = *Macrothecium* Brid.

**Megalurus** LK. (*Gramineae*). Zus. aus *μεγας* (gross) und *ουρα* (Schwanz); die Blüten sind lang gegrannt.

**Megapterium** SPACH (*Onagreae*). Zus. aus *μεγας* (gross) und *πτερον* (Flügel); die Kapsel hat 4 Flügel.

**Megasanthes** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus *μεγας* (gross) und *ἀνθη* (Blüthe); Abtheilung der Gattung *Codonopsis* mit grossen Blüten.

**Megasea** HAW. (*Saxifrageae*). Von *μεγας* (gross); der Stängel ist an der Basis staudig, oft sehr dick, der Blattstiel an der Basis sehr breit. Gehört zu *Saxifraga*.

**Megastachya** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *μεγας* (gross) und *σραχυσ* (Aehre); die Aehrchen sind vielblumig und bilden grosse Rispen.

**Megastēgia** DON (*Papilionaceae*). Zus. aus *μεγας* (gross) und *στεγη* (Decke); hat grosse Blüten.

**Melionētes** R. BR. (*Halorageae*). Von *μειονεκτείν* (zu kurz kommen); sie hat nur die halbe Zahl der Blumen- und Fruchtheile der verwandten Gattung Haloragis.

**Meisneria** DC. (*Lythriaceae*). Nach KARL FRIEDR. MEISNER, Professor in Basel; schrieb: Monogr. generis Polygoni prodromus 1826, Plantarum vascularium genera 1837–42. — C. G. MEISNER schrieb 1800 über Blumengärtnerei.

**Meisarrhēna** R. BR. (*Rhinantheae*). Zus. aus *μειον* (geringer) und *ἀρρηγν* (Männchen); ist noch nicht beschrieben.

**Meistēra** GIES. (*Scitamīneae*). Nach GEORG MEISTER; schrieb: Der orientalisches-indianische Kunstgärtner etc., Dresden 1692.

**Melāchne** SCHRAD. (*Cyperaceae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *ἀχνη* (Spreublatt); die Spreublättchen sind dunkelfarbig.

**Melaēnia** DUM. (*Orchideae*). Von *μelaiνειν* (schwärzen); wird beim Trocknen schwarz.

**Melaleūea** L. (*Melaleuceae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) u. *λευκος* (weiss); der Stamm ist schwarz; Aeste und Blätter weiss.

**Melamiri** ENDL. (*Piperaceae*). Indischer Name. Gehört zu Piper.

**Melampōdium** L. (*Compositae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *ποδιον*, *πους* (Fuss), in Bezug auf die schwarze Wurzel, was aber zunächst von dem Melampodium der Alten (*Helleborus niger*) gilt, dessen Etymologie Plinius (XXV. 21.) so erklärt, als habe der Wahrsager MELAMPUS oder ein Hirt dieses Namens die Heilkräfte der Pflanze entdeckt. Das Melampodium Linné's hat wenig Aehnlichkeit damit.

**Melāmpyrum** T. (*Rhinantheae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *πυρον* (Korn, Weizen); der Same hat in der Form Aehnlichkeit mit Getreidekörnern, aber keine schwarze Farbe, sondern besitzt nur die Eigenschaft, wenn er unter das Getreidemehl kommt, das Brot zu schwärzen.

**Melanācranis** VAHL (*Cyperaceae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) u. *κρανον* (Kopf); die Frucht ist schwarz.

**Melananthēra** RICH. (*Compositae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) u. *ἀνθηρα* (Staubbeutel); die Staubbeutel sind schwärzlich.

**Melānehrysum** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) u. *χρυσος* (Gold); die goldgelben Zungenblüthen sind oft an der Basis schwarz gefleckt.

**Melancōnium** LK. (*Uredineae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *κονια* (Staub); die Sporidien bilden einen schwarzen Staub.

**Melāndrium** RÖHL. (*Caryophyllaceae*). Nach GIROL. MELANDRI, schrieb mit Gius. Moretti: Analyse chimica delle rad. di Cariofilata e di Colchico autumnale etc. Padua 1805. — Auch heisst bei Plinius eine Pflanze *Melandrium*, die zur Gattung *Lychnis* gehört, deren etymologische Bedeutung aber dunkel ist.

**Melānea** AUBL. = *Malanea* Aubl.

**Melānia** BRID. (*Bryoideae*). Von *μελας* (schwarz); schwärzliches Moos.

**Melānium** RICH. (*Lythriariae*). Von *μελανιον* (das blaue Veilchen); die Blüten sind violett. Gehört zu *Arthrostemma*.

**Melānium** P. BR. (*Lythriariae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Cuphea*.

**Melānium** DC. (*Violaceae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Viola*.

**Melanōcalyx** ENDL. (*Campanulaceae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *καλυξ* (Kelch); der Kelch hat eine schwarze Farbe.

**Melanocēnchris** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *Cenchrus* (s. d. Gattung); hat gefärbte Blütenborsten.

**Melanodēndron** DC. (*Compositae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *δενδρον* (Baum); Baum mit schwarzgrünen Blättern.

**Melanogāhnia** ENDL. (*Uygeraceae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *Gahnia*; Abtheilung der Gattung *Gahnia* mit schwarzen Früchten.

**Melanogāster** CORDA (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *γαστηρ* (Bauch); schwärzlicher Bauchpilz.

**Melanolōma** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *λωμα* (Saum); die Schuppen des Anthodiums haben am Rande eine schwarze, korkartige Haut. Gehört zu *Centaurea*.

**Melanophthālmum** FEE (*Porineae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *ὄφθαλμος* (Auge); im Centrum des kreisrunden Thallus finden sich 4 — 6 schwarze, glänzende Apothecien.

**Melanopsīdium** CELS. (*Rubiaceae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *ὄψις* (Ansehen); die Stipulae sind zu einer, später braun werdenden Scheide verwachsen.

**Melanopsīdium** POIT. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung. = *Alibertia* Rich.

**Melanorrhōea** WALL. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *ρειν* (fließen); enthält einen dunkelbraunen, scharfen, an der Luft schwarz werdenden Saft.

**Melanoselīnum** HOFFM. (*Umbelliferae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *Selinum*; dem *Selinum* ähnliche Gattung mit Früchten, deren Commissur schwarz gestreift ist.

**Melanōseris** DECAISN. (*Compositae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *σειρις* (Lattich); der *Lactuca* ähnliche Kräuter mit schwarzwolligen Anthodienblättern.

**Melanosināpis** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) u. *Sinapis*; Abtheilung der Gattung *Sinapis* mit schwarzem Samen.

**Melanosticta** DC. (*Cassieae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *στικτος* (punktirt); Blätter und Kelche sind mit schwarzen, ungestielten Drüsen besetzt.

**Melanostroma** CORDA (*Morchellinae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *στρωμα* (Lager); das Hymenium ist schwärzlich.

**Melanoxylon** SCHOTT. (*Cassieae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *ξυλον* (Holz); Baum mit braunschwarzem Holze.

**Melanthera** ROHR. = *Melananthera* Rich.

**Melanthesa** BL. (*Euphorbiaceae*). Von *μελανθης* (schwarz); die Blätter werden beim Trocknen schwarz.

**Melanthium** DIOSC. (*Ranunculaceae*). *Μελανθιον* der Alten, zus. aus *μελας* (schwarz) und *άνθος* (Blume), d. h. eine Blume oder Pflanze, welche schwarze Samen bringt = *Nigella sativa*.

**Melanthium** L. (*Juncaceae*). Zus. aus *μελι* (Honig) u. *άνθος* (Blume); die Blumenblätter haben an der Basis Honigsaft führende Säckchen. Nicht zu verwechseln mit dem *Melanthium* der Alten (s. die vorige Gattung).

**Melasanthus** POHL (*Verbenaceae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) u. *άνθος* (Blüthe); die Blüthen sind dunkelfarbig. Gehört zu *Verbena*.

**Melasma** BERG. (*Scrophularineae*). Von *μελασμα* (Schwärze); die Pflanze wird beim Trocknen schwarz und die Kapsel steckt in einem schwarzen Kelche.

**Melasphaerula** KER. (*Irideae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *σφαιρα* (Kugel); die Samen sind schwarz und kugelig.

**Melastemon** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *στημων* (Faden); hat schwarze Staubfäden. Gehört zu *Erica*.

**Melastoma** L. (*Lythriaceae*). Zus. aus *μελας* (schwarz) und *στομα* (Mund); mehrere Species dieser Gattung tragen essbare, wohlschmeckende, aber den Mund anhaltend schwarz färbende Beeren.

**Melagraris** (*Coronariae*). Von *μελεαγρος* (Perlhuhn); die Färbung der Blumenkrone hat Aehnlichkeit mit der des Gefieders eines Perlhuhns.

**Melhania** FORSK. (*Büttneriaceae*). Nach dem Berge *Melhan* in Arabien, wo das Gewächs vorkommt, benannt.

**Melia** L. (*Hesperideae*). Von *μελια* (Esche) wegen der ähnlichen Blätter; *μελια* (in der Bedeutung von: Esche) ist abgeleitet von *μελι* (Honig), weil mehrere Eschen süsse Säfte enthalten.

**Melianthus** T. (*Paullinieae*). Zus. aus *μελι* (Honig) und *άνθος* (Blume); aus den Blüthen tröpfelt ein wohlschmeckender Honigsaft.

**Melica** L. (*Gramineae*). Von *μελι* (Honig); das Mark des Stängels schmeckt süß wie Honig. Die *μελινη* des Theophrast (hist. pl. VIII. 1. etc.) ist *Holcus Sorghum* L., die Mohrenhirse.

**Melichrus** R. BR. (*Ericaceae*). Von *μελιχρος* (honigsüß); in der Krone befindet sich eine becherförmige hypogynische Scheibe, welche Honig absondert.

**Melicocca** L. (*Sapindaceae*). Zus. aus *μελι* (Honig) und *κοκκος* (Beere, Frucht); die Frucht hat gelbes, süßlich-säuerliches Fleisch.

**Melicope** FORST. (*Rutaceae*). Zus. aus *μελι* (Honig, hier in dem Sinne von: Honiggefäß) und *κοπη* (Theilung); das Honiggefäß ist achtlappig.

**Melicytus** FORST. (*Bixaceae*). Zus. aus *μελι* (Honig) und *κυτος* (Höhlung); die Staubfäden der weiblichen Blüten sind unfruchtbar und bilden kleine schuppenförmige Höhlungen, welche Honig führen.

**Melidepas** ENDL. (*Epacrideae*). Zus. aus *μελι* (Honig) u. *δεπας* (Becher); das becherförmige Honiggefäß ist 5 lappig. Abtheilung der Gattung Melichrus.

**Melidium** ESCHW. (*Byssaceae*). Dimin. von *μηλον* (Apfel); die Aeste des Stammes endigen sich in kugelrunde Anschwellungen, in denen die Sporidien stecken.

**Melidora** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus *μελι* (Honig) und *δορος* (Sack); an der Basis der Kronenröhre befinden sich nektarführende Grübchen.

**Meliglössus** SCHLEHTD. (*Junceae*). Zus. aus *μελι* (Honig) und *γλωσσα* (Zunge); die Blätter der Blüthe haben an ihrer Basis 2 Honig führende Säcke. Gehört zu *Melanthium* L.

**Melilötus** L. (*Papilionaceae*). Zus. aus *μελι* (Honig) und *λωτος*, *Lotus* (s. d. A.), also Honigklee, weil er durch seinen angenehmen Geruch die Bienen anzieht und diese ihren Honig gern davon sammeln.

**Melinis** P. B. (*Gramineae*). Von *μελινη* (Hirse); ein der Hirse ähnliches Gras.

**Melinospërmum** WALP. (*Papilionaceae*). Zus. aus *μελινη* (Hirse) und *σπερμα* (Same); die Hülse hat 4 hirseähnliche Samen.

**Melioides** ENDL. (*Oleineae*). Zus. aus *μελια* (Esche) und *ειδειν* (ähnlich seyn); Abtheilung der Gattung *Fraxinus*.

**Meliola** FR. (*Sphaeriaceae*). Von *μηλον* (Apfel); die Peritheccien sind kugelrund.

**Meliösma** BL. (*Sapindaceae*). Zus. aus *μελι* (Honig) und *όσμη* (Geruch); die Blüten riechen honigartig.

**Meliphlea** ZUCC. (*Malvaceae*). Zus. aus *μελα* (Honig) u. *φλεειν* (fließen); enthält Honigsaft.

**Meliphylum** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *μελι* (Honig) und *φυλλον* (Blatt); Abtheilung der Gattung *Melissa*.

**Melissa** L. (*Labiatae*). Von *μελισσα* (Biene), d. h. eine Pflanze, welche die Bienen anlockt.

**Melissoides** BENTH. (*Labiatae*). Die Oberlippe des Kelchs ist 3 zählig wie bei *Melissa* und die Pflanze riecht angenehm. Abtheilung der Gattung *Plectranthus*.

**Melistaürum** FORST. (*Amygdalaceae*). Zus. aus *μελι* (Honig, hier in dem Sinne von: Honiggefäß) und *στανρος* (Pallisade); das Nectarium (d. i. die unfruchtbaren schuppenförmigen Staubfäden) umgibt wie ein Wall die Staubgefäße.

**Melittis** L. (*Labiatae*). Von *μελιττα* (Biene), in demselben Sinne wie bei *Melissa*.

**Mella** VAND. (*Scrophularineae*). Nach MELLO, portugies. Minister der Marine und Colonien, benannt.

**Melolobium** s. Melolobium.

**Mēlo** T. (*Cucurbitaceae*). Von *μηλον* (Apfel, Quitte), in Bezug auf die runde Gestalt der Frucht und ihre gelbe Farbe.

**Melobēsia** LAMX. (*Florideae*). Von *μηλον* (Apfel, Birne); die Apothecien schliessen brnförmige Sporen ein.

**Melocāctus** C. BAUH. (*Cacteeae*). Zus. aus *Melo* (Melone) und *Cactus*; das ganze Gewächs ist fast kugelförmig, von der Grösse eines Menschenkopfs und mit Rippen versehen, ähnlich wie eine Melone.

**Melocānna** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus *μηλον* (Apfel, Birne) und *καννα* (Rohr); die Frucht ist sehr gross, beerenartig, eiförmig.

**Melōchia** L. (*Büttneriaceae*). Arabisch *melochieh*.

**Melōdinus** FORRT. (*Carisseae*). Zus. aus *μηλον* (Apfel) und *διδειν* (drehen); die Frucht gleicht einem Apfel und der Stängel ist kletternd.

**Melodōrum** L. (*Magnoliaceae*). Zus. aus *mel* (Honig) und *odor* (Geruch), in Bezug auf die Frucht.

**Melolobium** ECKL. u. ZEYH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *μελος* (Glieder) und *λοβος* (Hülse); die Hülse ist zwischen den Samen aufgeschwollen, so dass sie wie gegliedert aussieht.

**Melōgēna** T. (*Solaneae*). Das veränderte arabische *badingian* oder auch zus. aus *μηλον* (Apfel) und *γεναιεν* (erzeugen); die einem Ei gleichenden Früchte werden in warmen Ländern roh und zubereitet genossen. Art von Solanum.

**Melōpepo** T. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *μηλον* (Apfel, Quitte) u. *πεπων* (Melone), d. h. eine den Quittenäpfeln ähnliche und wie Melonen schmackhafte Frucht.

**Meloseira** AG. (*Diatomeae*). Zus. aus *μελος* (Glieder) und *σειρα* (Seil); die Individuen sind frei, in der Mitte quer gestreift und zu einem stielrunden Faden vereinigt.

**Melōthria** L. (*Cucurbitaceae*). Von *μηλοθρον* (*Bryonia cretica* L., *Vitis alba* des Plinius XXIII. 16.) um die grosse Aehnlichkeit der Pflanze mit der *Bryonia* anzudeuten. *Μηλοθρον* ist von *μηλον* (Apfel) abzuleiten, denn die Frucht ist rund wie ein Apfel.

**Melvilla** ANDERS. (*Lythraridae*). Nach MELLEVILLE; schrieb: *Les amours des plantes*, Paris 1835.

**Membranifolia** STACKH. (*Florideae*). Zus. aus *membrana* (dünne Haut) und *folium* (Blatt); papierdünne häutige Meeralgeln.

**Membranoptera** STACKH. (*Florideae*). Zus. aus *membrana* (dünne Haut) und *πετρον* (Flügel); Meeralgeln mit Stiel und dünnen blattartigen Flächen.

**Memecylon** MITCH. (*Ericaceae*). Von *μεμεκυλον* (die Frucht des *Arbutus*); die Gattung steht der Gattung *Arbutus* sehr nahe.

**Memecylon** L. (*Loranthaceae*). Die Frucht gleicht der des *Arbutus* (s. d. vorigen Artikel).

**Memoriālis** HAMILT. (*Urticeae*). Von *memoria* (Gedächtniss Andenken).

**Mēnais** L. (*Convolvulaceae*). *Mēnais* oder *Minyas* nennt Plinius (XXIV. 100) eine fabelhafte Pflanze des Pythagoras, welche die Schlangenbisse augenblicklich heilen soll. Linné bediente sich bloss dieses Namens, um einen alten Namen anzubringen.

**Menārda** COMM. (*Euphorbiaceae*). Nach MENARD.

**Mendēzia** DC. (*Compositae*). Nach MENDEZ, mexikanischem Botaniker, der mit L. Alaman diese und viele andere Pflanzen entdeckte.

**Mendōncia** VELLZ., VAND. (*Verbenaceae*). Nach dem Cardinal MENDONÇA, Patriarch von Lissabon, benannt.

**Mendōni** RHEED. (*Coronariae*). Name des Gewächses in Malabar.

**Mendōzia** RZ. ü. PAV. = Mendoncia.

**Meneghīnia** ENDL. (*Asperifoliae*). Nach GIUS. MENECHINI, Prof. der Botanik zu Padua; schrieb über die Struktur des Stängels der Monocotyledonen 1836, über die Alpen.

**Menestōria** DC. (*Rubiaceae*). Nach dem griechischen Schriftsteller MENESTOR, der zu Hippocrates Zeiten lebte und über die Keimung des Maulbeerbaums schrieb.

**Menēstrata** FL. FLUM. (*Laurineae*). Ueber die Ableitung dieses Namens ist nichts mitgetheilt.

**Mēngea** WALP. (*Amarantaeae*). Nach A. MENGE; schrieb: Verzeichniss der um Graudenz und Danzig wachsenden phanerogamischen Pflanzen 1839.

**Menianthes** L. (*Gentianeae*). Zus. aus *μηγ*, *μηγη* (Monat) und *ἀνθη* (Blüthe), in Bezug auf die Anwendung der Pflanze als Beförderungsmittel der Menstruation. S. auch Menyanthes.

**Menichea** SONN. = Merichea Lour.

**Meniocus** DESV. (*Cruciferae*).

**Meniscium** SCHREB. (*Polypodiaceae*). Von *μήσχος* (kleiner Halbmond); die Kapseln stehen in Form eines Halbmondes auf der Rückseite der Wedel.

**Meniscōsta** BL. (*Menispermeae*). Von *μήσχος* (kleiner Halbmond), in Bezug auf die Form der Frucht.

**Menispermum** T. (*Menispermeae*). Zus. aus *μήνις* (Halbmond) und *σπερμα* (Same); die Frucht ist halbmond- oder vielmehr nierenförmig.

**Menispora** LK (*Mucedineae*). Zus. aus *μήνις* (Halbmond) und *σπορα* (Same); die Spordien haben die Gestalt eines Halbmondes.

**Mēnkea** LEHM. (*Cruciferae*). Nach Dr. KARL FRIEDR. MENKE, geh. Rath und Leibarzt zu Pymont, Conchyliolog, schrieb: Specimen Molluscorum Novae Hollandiae 1843.

**Menōceras** R. BR. (*Campulaceae*). Zus. aus *μειν* (bleiben) u. *κερας* (Horn); der hornförmige Sporn der Blumenkrone bleibt stehen.



**Menōdora** HE. BPL. (*Jasmineae*). Zus. aus *μνος* (Halbmond) und *δορυ* (Spieß)?

**Menonānthes** HALL. (*Gentianeae*). = *Menyanthes* L.

**Menonvillea** DC. (*Cruciferae*). Nach N. C. THIERY DE MENOVILLE, der das spanische Amerika wegen der Cochenille bereiste, diese beschrieb und sie auf die caribischen Inseln übertrug.

**Mēntha** L. (*Labiatae*). Von *μνθη*. Die Dichter fabelten, MINTHA, Tochter des Cocytus, sey in diese Pflanze verwandelt worden.

**Mentzēlia** PLUM. (*Loasaceae*). Nach CHRIST. MENTZEL, geb. 1622 zu Fürstenwalde, kurfürstl. brandenburgischer Leibarzt, st. 1701; schrieb: *Centuria plantarum circa Gedanum nascentium*, *Index polyglotton plantarum*.

**Menyanthes** L. (*Gentianeae*). Nimmt man diese Schreibart (statt *Menianthes*) als richtig an, so dürfte das Wort zusammengesetzt seyn aus *μηννειν* (anzeigen) und *ἀνθη* (Blüthe), d. i. eine Pflanze, welche durch ihre weisse Blüten verborgene Sümpfe anzeigt.

**Menziēsia** SM. (*Ericaceae*). Nach ARCHIMBALD MENZIES, schottischem Botaniker, Vancouvre's Begleiter auf der Reise nach den nordwestlichen Küsten Amerika's in den Jahren 1791—94.

**Meōschium** P. P. (*Gramineae*). Anagramm von *Ischaemum*; gehört zur Gattung *Ischaemum* L.

**Mephitīdia** BL. (*Rubiaceae*). Von *mephiticus* (übelriechend) und dieses vom hebr. מִפְתִּי (maphat, verhauchen); sehr übelriechende Gewächse.

**Merātia** CASS. (*Compositae*). Nach FR. V. MERAT, schrieb: *Flore de Paris* 1812, *Elemens de botanique* 1816 u. m. a.

**Merātia** N. v. E. (*Nyctagineae*). Wie vorige Gattung.

**Mercīera** DC. (*Campanulaceae*). Nach PHIL. MERCIER aus Martinique, Botaniker, st. 1831 in Genf. — JOH. LE MERCIER schrieb: *Ergo vinum alimentorum optimum*, Paris 1617.

**Mērcia** BORKH. (*Jungermannieae*). Nach Dr. MERK, der die nördlichen Distrikte des östlichen Asiens durchwanderte und dort Pflanzen sammelte.

**Mērcia** FISCH. (*Caryophyllaceae*). Wie vorige Gattung.

**Mercuriālis** L. (*Euphorbiaceae*). Kraut des MERCUR, welcher, der Mythe zufolge, die Heilkräfte desselben entdeckte (Plin. XXV. 18). Angeblich von *mulier* (Weib), weil es früher bei Frauenkrankheiten angewandt worden sey.

**Merendēra** RAMOND. (*Juncaceae*). Von *Quita meriendas*, dem spanischen Namen des *Colchicum autumnale*. Die Gattung *Merendera* enthält Arten, welche früher zu *Colchicum* gehörten.

**Meretrīcia** NER. (*Rubiaceae*). Von *meretrix* (Buhlerin)?

**Merētia** GBAY (*Nostochinae*). Nach CHRISTOPH MERETT, Arzt und Vorstand des Museums zu Harvey, schrieb: *Pinax rerum naturalium britannicorum continens vegetabilia, animalia et fossilia*, London 1667.

**Mēriam** BURM. (*Terebinthaceae*). Indischer Name.

**Meriāna** FL. FLUM. (*Convolvulaceae*). Nach MARIA SYBILLA MERIAN, geb. 1647 zu Frankfurt a. M., Malerin naturhistorischer Gegenstände, st. 1717 in Holland. Ihr Vater MATTHIAS MERIAN, gab 1641 eine Blumenlese heraus.

**Meriāna** TREW (*Irideae*). Wie vorige Gattung.

**Meriāndra** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *μερις* (Theil) u. *ἀνθη* (Mann); die beiden Fächer der Antheren sind getrennt und gestielt.

**Meriānia** SW. (*Lythraridae*). Siehe Meriana.

**Merichēa** LOUR. (*Myrtaceae*). Zus. aus *μερις* (Theil) und *χεῖλα* (Höhle); das Ovarium ist zwei- bis vierfächrig.

**Merida** NECK. (*Portulacaceae*). Von *meridies* (Mittag); Kräuter, welche besonders häufig in Amerika unter dem Aequator (der Mittagslinie) vorkommen, und deren Blumenblätter des Morgens ausgespannt sind, zur Zeit der Mittagssonne aber in eine Gallerte zusammenfliessen.

**Merīdema** DON (*Saxifrageae*). Zus. aus *μερις* (Theil) und *δεμα* (Bund); die beiden Griffel sind an der Basis zusammengewachsen, an der Spitze frei (die Blumenkrone fehlt).

**Meridiāna** L. = Merida.

**Merīdium** AG. (*Diatomeae*). Von *μερις* (Theil); die Individuen sind strahlig zu einem flachen Kreise vereinigt.

**Merīmea** CAMB. (*Lythraridae*). Nach dem Naturforscher PROSPER MERIMÉE.

**Meriōlix** RAFIN. (*Onagraceae*). Zus. aus *μερις* (Theil) und *ὠλήν* (Ellbogen); der Griffel ist in der Mitte gekniet (durch das Knie in 2 Theile getheilt).

**Merīsma** PERS. (*Hymeninae*). Von *μερισμα* (Theil); der mit dem Strunke verschmolzene Hut hat zusammengedrückte oder höckerige Verzweigungen.

**Meristastigma** A. DIETR. (*Irideae*). Zus. aus *μεριστος* (getheilt) und *στειγμα* (Narbe); hat 3 zweitheilige Narben.

**Meristōtropis** FISCH. u. MEY. (*Papilionaceae*). Zus. aus *μεριστος* (getheilt) und *τροπις* (Kahn); die Carina ist zweiblättrig.

**Merizomyria** POLLIN. (*Oscillatoriae*). Zus. aus *μεριζειν* (theilen) und *μυριας* (Myriade, Unzahl); besteht aus unzähligen Fäden.

**Mērkia** s. Merckia.

**Merosporium** CORDA (*Tubercularinae*). Zus. aus *μερος* (Theil) und *σπορα* (Same); die Sporidien entwickeln sich aus dem Fruchtlager einfach und frei.

**Merōstachys** SPR. (*Gramineae*). Zus. aus *μερος* (Theil, auch: das männliche Glied) und *σταχυς* (Aehre), eine durch ihre sonderbare Gestalt ausgezeichnete Grasart.

**Merrēmia** DENNST. (*Convolvulaceae*). Nach BLAS. MERREM, geb. 1761 zu Bremen, 1784 Professor der Mathematik und Physik zu Duisburg,

1794 Professor der Kameralwissenschaft, 1804 der Oekonomie zu Marburg, st. daselbst 1824; schrieb besonders über die Vögel und Amphibien.

**Merrētia** SOLAND. (*Myrsineae*). Siehe Meretia.

**Mertēnsia** W. (*Osmundaceae*). Nach C. H. MERTENS, Direktor der Handelsschule in Bremen; schrieb mit Koch: Röhrlings Deutschlands Flora; st. . . .

**Mertēnsia** K. H. B. (*Urticeae*).

**Mertēnsia** RTH. (*Florideae*).

**Mertēnsia** RTH. (*Asperifoliae*).

} Wie vorige Gattung.

**Merūlius** HALL. (*Hymeninae*). Von *merula* (Amsel), in Bezug auf die ursprüngliche oder mit der Zeit eintretende schwärzliche Farbe des Pilzes.

**Merŷta** (?). Von *μερυστιν* (aufhäufen); die männlichen Blüten bilden ein Knäuel.

**Mesembriānthemum** L. (*Aizoideae*). Zus. aus *μεσημβριον* (Mittag, zus. aus *μεσος* und *ἡμερα*) und *ἀνθεμον* (Blume), die Blume öffnet sich nämlich erst Mittags oder überhaupt bei hellem Wetter. Linné schreibt *Mesembryanthemum* und leitet ab von *μεσος* (mitten), *ἐμβρυον* (Keim, Embryo) und *ἀνθεμον* (Blume), indem er damit sagen will, die Pflanze sehe durch ihre sonderbare fleischige Gestalt einem Embryo, in dessen Mitte eine Blume stehe, ähnlich. Die zuerst angegebene Etymologie dürfte aber jedenfalls vorzuziehen seyn.

**Mesembryānthus** NECK.

**Mesēmbryon** AD.

} = *Mesembrianthemum*.

**Mesentērica** PERS. (*Byssaceae*). Von *μεσεντεριον* (Gekröse); die Fäden sind spinnewebeartig und zerfließen beim Anrühren.

**Mesentērium** ENDL. (*Tremellinae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; gallertartige, rasige, blättrig ausgebreitete Pilze.

**Mesītis** VOGEL (*Cassieae*). Von *μεσος* (mitten, neutral); steht mitten zwischen den Gattungen *Orthoblastus* und *Cyrtoblastus*.

**Mesacēntron** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *μεσος* (mitten) und *κεντρον* (Sporn, Stachel); die mittlern Anthodien-Schuppen verlaufen in einen langen stacheligen Anhang, der unten mit Seitenstacheln besetzt ist.

**Mesoclāstes** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *μεσος* (mitten) und *κλαειν* (zerbrechen); das Labellum ist in der Mitte unterbrochen, indem die untere Hälfte fast eine schneckenartige, die obere eine ei-herzförmige Gestalt hat.

**Mesodāctylus** WALL. (*Orchideae*). Zus. aus *μεσος* (mitten) und *δακτυλος* (Finger); von dem dritten (mittlern) Staubgefäße ist der antherenlose Faden vorhanden. Abtheilung der Gattung *Apostasia*. S. auch *Adactylus*.

**Mesodētra** s. *Mesotetra*.

**Mesogloīa** AC. (*Nostochinae*). Zus. aus *μεσος* (mitten) und *γλοιος* (schlüpfrig, klebrig); eine im Innern gallertartige Alge.

**Mesogrāmma** DC. (*Compositae*). Zus. aus *μεσος* (mitten) und *γραμμά* (Strich); die Zähne der Scheibenblüthen durchläuft ein stärkerer Mittelnerf.

**Mesōna** BL. (*Labiatae*). Von *μεσος* (mitten); steht mitten zwischen den Gattungen *Ocimum* und *Scutellaria*.

**Mesophylla** DUM. (*Jungermannieae*). Zus. aus *μεσος* (mitten) und *φυλλον* (Blatt).

**Mesorēgma** CORDA (*Jungermannieae*). Zus. aus *μεσος* (mitten) und *ρηγμα* (Spalte); die Hüllchen öffnen sich durch eine Spalte.

**Mesosphaeria** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *μεσος* (mitten, mittelmässig) und *σφαίρα* (Kugel); die Blütenköpfe sind wenig-blumig, gestielt, rispenartig. Gehört zu *Hyptis*.

**Mesosteirus** DC. (*Compositae*). Zus. aus *μεσος* (mitten) und *στειρος* (unfruchtbar); die in der Mitte stehenden Achenien sind sehr dünn und unfruchtbar.

**Mesotetra** RAFIN. (*Compositae*). Zus. aus *μεσος* (mitten) und *τετρα* (vier); die Blüten der Scheibe sind vierzählig.

**Mespilodaphne** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus *Mespilus* und *δαφνη* (Lorbeer); hat Beeren ähnlich der Mispel.

**Mespilophora** NECK. (*Pomaceae*). Zus. aus *Mespilus* und *φέρειν* (tragen). Synonym von *Mespilus*.

**Mēspilus** L. (*Pomaceae*). Zus. aus *μεσος* (Hälfte) und *πίλος* (Kugel), weil die Frucht Aehnlichkeit mit einer Halbkugel habe, diese Aehnlichkeit liegt aber nicht nahe und jedenfalls steht die Form näher einer Kugel als einer Halbkugel. Besser ist die Zus. aus *μεσος* (mitten) u. *σπίλος* (Stein); die Frucht schliesst nämlich sehr harte Kerne ein.

**Messerschmīdia** L. (*Asperifoliae*). Nach DAN: GOTTL. MESSERSCHMID, Arzt in Danzig, reiste von 1719—1727 auf kais. russische Kosten in Sibirien, der Tatarei etc.

**Messerschmīdia** ASSO (*Asperifoliae*). Wie vorige Gattung. = *Rochelia* Rehb.

**Mestotes** SOLAND. (*Terebinthaceae*). Von *μεστοτης* (die Fülle); die Blüten stehen in Büscheln oder Doldentrauben.

**Mēsua** L. (*Guttiferae*). Nach J. MUSUAH, arabischem Arzt in Kairo gegen Ende des 8. Jahrhunderts; schrieb über die Eigenschaften der Pflanzen.

**Metābasis** DC. (*Compositae*). Von *μεταβασις* (Uebergang); macht den Uebergang von der Gattung *Robertia* zu *Phalacroderis*.

**Metābolus** BL. (*Rubiaceae*). Von *μεταβολος* (veränderlich); der Saum des Kelchs ist 4—5 spaltig oder -theilig, ebenso der der Krone, Staubfäden sind 4 oder 5 vorhanden, der Eierstock 2—4 fächrig, die Narbe 2—4 lappig.

**Metachilon** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *μετά* (mit) und *χίλος*

(Lippe); das Labellum ist mit dem Rande des Fusses der Columna verwachsen.

**Metagnānthus** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus *μεταγγοια* (Reue, Aenderung) und *ἀνθος* (Blüthe); ist der Gattung *Athanasia* sehr ähnlich, aber die Anthodien enthalten nur wenige Blüten.

**Metalasia** R. BR. (*Compositae*). Zus. aus *μετα* (mit) und *λασιος* (rauh); Sträucher mit meist filzigen Zweigen, glatten Blättern.

**Metalasioides** DC. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; hier sind die Blätter oben dicht filzig, unterhalb sammtartig.

**Metaplēxis** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *μετα* (zwischen) und *πλεκειν* (flechten); die kleinen kappenförmigen Blättchen der Corona staminea alterniren mit den Antheren, auch stehen die gestielten Trauben zwischen den Blattstielen.

**Metastēlma** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *μετα* (zwischen) und *στελλειν* (stellen, ausrüsten); der Schlund der Krone ist mit 5 Zähnen besetzt, welche mit den Kronabschnitten alterniren.

**Metāxya** PRSL. (*Polypodiaceae*). Von *μεταξυ* (dazwischen); die Fruchthaufen stehen zwischen den Gabelungen der Venen des Wedels.

**Metazānthus** MEYEN (*Compositae*). Zus. aus *μεταξευγνυμαι* (umspannen) und *ἀνθος* (Blume); die Blätter sind halbstängelumfassend.

**Mētel** (*Solaneae*). Arabisch *methel*.

**Meteōrina** CASS. (*Compositae*). Von *μετεωρος* (hoch, hängend); Blüthe und Frucht hängen an sehr langen Trauben herab.

**Meteōrium** BRID. (*Bryoideae*). Von *μετεωρος* (hoch); auf Bäumen wachsendes Moos.

**Meteōrus** LOUR. (*Melaleuceae*). Von *μετεωρος* (hoch), in Bezug auf die ausserordentliche Höhe des Baums.

**Methōnica** HERM. (*Coronariae*). Das veränderte *mendoni*. = *Mendoni* Rheed.

**Methōrium** SCHOTT, ENDL. (*Sterculiaceae*). Von *μεθοριος* (angränzend); steht der Gattung *Helicteres* sehr nahe.

**Methyscophyllum** ECKL. u. ZEYH. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *μεθύσκειν* (berauschen, stark benetzen, voll seyn) und *φυλλον* (Blatt); harzreicher Strauch.

**Metōpium** (*Terebinthaceae*). *Metopium* (offenbar abgeleitet von *ὄπος*: Baumsaft) nennt Plin. (XII. 49) einen uns unbekanntem harzreichen Baum in Afrika. In Aegypten bediente man sich eines aus diesem Baume bereitetem wohlriechenden Balsams. Das M. der neuern Autoren (*Rhus Metopium* L.) trägt eine Frucht, aus welcher man in Amerika ein zu ökonomischen Zwecken dienendes Oel gewinnt.

**Metrocynia** A. P. TH. (*Cassieae*). Anagramm von *Cynometra*; steht dieser Gattung sehr nahe.

**Metrodorea** A. ST. HIL. (*Rutaceae*). Nach METRODORUS VON

Scepsis, griechischer Philosoph des 2. Jahrhunderts v. Chr. aus der Schule des Carneades, war auch Maler und bildete Pflanzen ab.

**Metrosideros** R. BR. (*Myrtaceae*). Zus. aus *μητρα* (Gebärmutter; das Mark der Bäume, der innerste Theil derselben) und *σίδηρος* (Eisen), in Bezug auf die ausserordentliche Härte des Kernholzes.

**Metrōxylon** ROTTE. (*Palmae*). Zus. aus *μητρα* (Baummark) und *ξύλον* (Holz), d. h. das Mark nimmt einen beträchtlichen Theil des Stammes ein.

**Metternichia** MIK. (*Solaneae*). Nach dem vormaligen österreichischen Staatskanzler, Fürsten CL. W. L. V. METTERNICH, geb. 1772 zu Coblenz.

**Metzgeria** CORDA, RADDI (*Jungermannieae*). Nach JOH. METZGER, grossherzoglichem Garteninspector zu Heidelberg; schrieb u. a.: Europ. Cercalien 1824, Gartenbuch 1829, 2. Aufl. 1836, Beschreibung verschiedener Kohlarten 1833.

**Metzlēria** PRSL. (*Campantaceae*). Nach K. LUDW. GISEKE-METZLER, geb. zu Augsburg, erst Schauspieler in Wien, studirte Mineralogie, ward Professor derselben in Halle und bereiste 1805—9 Grönland, 1813 Professor der Naturgeschichte in England, st. 1832; schrieb: Reise in Grönland.

**Meum** T. (*Umbelliferae*). *Μῆρον* entstanden aus *μεῖον* (geringer, niederer); diese Pflanze wurde nämlich früher zur Gattung *Athamanta* gerechnet, und man nannte sie, weil sie kleiner ist als die übrigen Arten von *Athamanta*, A. Meum.

**Meyenia** SCHLCHTD. (*Solaneae*). Nach FRANZ JUL. FERD. MEYEN, geb. zu Tilsit, machte die Reise um die Welt 1830—32 unter Capit. Wendt mit, st. 1840 zu Berlin als Professor der Zoologie und Naturgeschichte; schrieb besonders über Physiologie, Anatomie und Pathologie der Pflanzen.

**Meyenia** N. v. E. (*Acanthaceae*). Wie vorige Gattung.

**Meyera** SCHREB. (*Compositae*). Nach JOH. MEYER, Apotheker in Stettin; machte sich um die Botanik verdient. — GOTTL. ANDR. MEYER, gab 1694 eine Geschichte der Botanik heraus. — BERNH. MEYER, Medicinalrath zu Offenbach, Mitverfasser der Flora Wetter., st. 1836. — FRIEDR. ALB. ANT. MEYER, Entomolog und Beschreiber der Angusturarinde. — GEORG FRIEDR. WILLH. MEYER, geb. 1782 in Hannover, Oekonomierath und Professor in Göttingen, Lichenograph und Autor der Flora von Essequibo. — ERNST HEINR. FRIEDR. MEYER, geb. 1791, Professor und Direktor des botanischen Gartens zu Königsberg; schrieb über die Flora von Labrador, über die Junceen, etc. — KARL ANTON MEYER, Adjunkt am botanischen Garten zu Petersburg, begleitete 1826 Ledebour nach dem Altai etc.; schrieb über die Flora des Kaukasus und über die Cyperaceen.

**Meyeria** DC. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Meynia** LK. (*Rubiaceae*). Nach MEYEN, s. Meyenia.

**Mezerēum** (*Thymeleae*). Von *mazeriyn*, dem persischen Namen dieses Strauchs; dient in Persien gegen Wassersucht.

**Mezoneuron** DESF. (*Cassieae*). Zus. aus *μεζών* (grösser, stär-

ker) und νευρον (Faser, Nerv); die samen tragende Naht der Hülse geht in einen blattartigen Flügel aus.

**Mibora** AD. (*Gramineae*). Ueber den Ursprung dieses Namens theilt Adanson nichts mit.

**Micarea** FR. (*Parmeliaceae*). Von mica (Krumme); der Thallus besteht aus freien, zusammengehäuften, gallertartigen Körnern.

**Michaūxia** L'HER. (*Campanulaceae*). Nach ANDRÉ MICHAUX, geb. 1746 zu Sartory bei Versailles, Botaniker, bereiste 1782—85 Persien, 1785—96 Nordamerika, war 1800 auf Teneriffa und Isle de France und ging nach Madagascar, wo er 1804 starb. Schrieb: Histoire des chênes de l'Amerique, Flora boreali-americana. — Sein Sohn ANDRÉ FRANÇOIS MICHAUX machte theils mit seinem Vater, theils später allein botanische Reisen in Nordamerika, besonders auf den bermud. Inseln; schrieb: Voyage à l'ouest des monts Alleghany, Notices sur les Bermudes, Histoire des arbres forestières de l'Amerique sept.

**Michaūxia** NECK. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Michelaria** DUMORT. (*Gramineae*). Nach einem gewissen Herrn MICHEL, der diese Pflanze in den Ardennen entdeckte.

**Michelia** L. (*Magnoliaceae*). Nach PETER ANT. MICHELI, geb. 1679 zu Florenz, Aufseher des herzoglichen Gartens daselbst, durchreiste fast ganz Italien in botanischem Interesse und st. 1737 zu Montebaldo; schrieb: Nova plantarum genera, Catalogus plantarum horti Florentini.

**Michelia** AMM. (*Verbeneae*). Wie vorige Gattung.

**Micōnia** RZ. u. PAV. (*Lythriaceae*). Nach D. MICON, einem spanischen Arzte, benannt.

**Micræctis** DC. (*Compositae*). Zus. aus μικρος (klein) und ακτις (Strahl); die Zungen der Strahlenblüthen sind äusserst kurz.

**Micraea** MIERS (*Gentianeae*). Von μικρος (klein); eine kleine Pflanze.

**Micraloa** BIASOL. (*Nostochinae*). Zus. aus μικρος (klein) und ἄλς (Meer); aus kleinen Körnern bestehende Meeralg.

**Micrampelis** RAFIN. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und ἀμπελις (Weinstock), d. h. eine kleine windende Pflanze.

**Micranthea** DESF. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und ἀνθη (Blüthe); hat kleine Blüthen.

**Micranthemum** RICH. (*Primulaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und ἀνθημον (Blüthe); die Blüthen sind sehr klein.

**Micranthemum** PRSL. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu Trifolium.

**Micranthēra** BESS. (*Gramineae*). Zus. aus μικρος (klein) und ἀνθηρα (Staubbeutel); mit kleinen Staubbeuteln. Gehört zu Bromus.

**Micranthēra** CHOIS. (*Guttiferae*). Wie vorige Gattung.

**Micranthēra** DC. (*Sapotaceae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu Ardisia.

**Micrānthes** HAW. (*Saxifrageae*). Zus. aus μικρος (klein) und άνθη (Blüthe); hat meist kleine Blüten. Abtheilung der Gattung Saxifraga.

**Micrānthus** PERS. (*Irideae*). Zus. aus μικρος (klein) und άνθος (Blüthe); wie vorige Gattung.

**Micrānthus** WENDL. (*Rhinantheae*). Wie vorige Gattung.

**Micrastērias** AG. (*Diatomeae*). Zus. aus μικρος (klein) und άστηρ (Stern); die Individuen hängen sternförmig zusammen.

**Micrēlium** FORSK. (*Compositae*). Zus. aus μικρος (klein) und ηλιος (Sonne); die Zungen der Strahlenblüthen sind sehr kurz und schmal.

**Micrerēmia** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und Eremia; Abtheilung der Gattung Eremia mit Blüten, welche einen nur 2 fährigen Eierstock haben.

**Microblēpharis** WIGHT u. ARN. (*Passifloreae*). Zus. aus μικρος (klein) und βλεφαρις (Augenwimper); die innern Abschnitte des Blüthensaums erreichen die äussern (d. h. die äussern sind nicht höher als die innern). Abtheilung der Gattung Modecca Lam.

**Microcāchrys** HOOK. (*Taxae?*). Zus. aus μικρος (klein) und καχρυσ (Blüthenkätzchen); die Kätzchen sind gleichlang oder kürzer als die Blätter.

**Micrōcala** HFFG., LK. (*Gentianeae*). Zus. aus μικρος (klein) und καλια (Wohnung); die Blüten sind nur 4gliedrig und die Kapsel nur einfährig. Abtheilung der Gattung Cicendia.

**Micrōcalia** RICH. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; kleine schwächlige Pflanzen. Die Sylben calia können auch als das abgekürzte Calendula betrachtet werden, denn diese Pflanzen gehörten früher zu dieser Gattung; oder in der Bedeutung von καλος (schön), denn die Blüten sind schön. = Lagenophora Cass.

**Microcarpaēa** R. BR. (*Scrophularineae*). Zus. aus μικρος (klein) und καρπος (Frucht); ein kleines Pflänzchen mit kleiner Frucht.

**Microcarpaēa** BENTH. (*Scrophularineae*). Wie vorige Gattung.

**Micrōceras** DECAISN. (*Berberideae*). Zus. aus μικρος (klein) und κερας (Horn); die innern Blumenblätter sind nur kappenförmig (nicht gehörnt oder gespornt wie bei der Abtheilung Macroceras derselben Gattung Epimedium.)

**Microchaēta** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus μικρος (klein) und χαιτη (Mähne); der Pappus ist kurz. Gehörte früher zu Lipochaeta DC.

**Microchilus** PRSL. (*Orchideae*). Zus. aus μικρος (klein) und χειλος (Lippe); die Blüten sind klein.

**Micrōchloa** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus μικρος (klein) und κλαδος (Zweig); die Apothecia sitzen in einer kurzen zweigförmigen Hülle.

**Micrōchle** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und κοχλη (Schnecke); der Schnabel der Carina ist weniger gedreht als bei den übrigen Arten derselben Gattung Phaseolus.

**Micrōcōdon** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und κωδων (Glocke); niedrige Kräuter mit sehr kleiner glockenförmiger Krone.



**Microcaëlia** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus μικρός (klein) und κοιλία (Bauch, Höhlung); hat äusserst kleine Blüten, das Labellum einen bauchigen Sporn und die Pollenmassen in der Mitte eine Vertiefung.

**Microcoleus** DEMAZ. (*Conferveae*). Zus. aus μικρός (klein) und κολεος (Scheide); die Fäden kommen büschelförmig aus häutigen Scheiden hervor.

**Microcoma** DC. (*Compositae*). Zus. aus μικρός (klein) und κομη (Haar); die Blüten des Strahls sind unfruchtbar und sehr kurzröhrig, auch ihr Pappus sehr klein.

**Microcorys** R. BR. (*Labiatae*). Zus. aus μικρός (klein) und κόρυς (Helm); die Oberlippe der Krone ist nur wenig helmförmig.

**Microcos** L. (*Tiliaceae*). Zus. aus μικρός (klein) und κοκκος (Kern); die Frucht ist sehr klein.

**Microcrater** ENDL. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus μικρός (klein) und κρατηρ (Becher); das Perithecium ist sehr klein und hat oben eine kreisrunde ausgeschweifte Oeffnung.

**Microcystis** KÜTZ. (*Conferveae*). Zus. aus μικρός (klein) und κυσθη (Blase); kleine Zellen in einem schleimigen Lager.

**Microderis** DC. (*Compositae*). Zus. aus μικρός (klein) und δερίς (Hals); die Achenien laufen in einen kurzen Hals aus.

**Microderris** DC. (*Compositae*). Zus. aus μικρός (klein) und δερρίς (Decke); die Achenien mit ihrem kurzen Schnabel sind schwach feinhaarig.

**Microdēsma** BENTH. (*Myrobalaneae*). Zus. aus μικρός (klein) und δεσμη (Bündel); die Blumenblätter sind entweder sehr klein oder fehlen ganz. Abtheilung der Gattung Licania Aubl.

**Microdietyon** DECAISN. (*Conferveae*). Zus. aus μικρός (klein) und δικτυον (Netz); der Thallus besteht aus kurzen, je zu 4 netzartig vereinigten Röhrchen.

**Microdon** CHOIS. (*Globularieae*). Zus. aus μικρός (klein) u. ὄδους (Zahn); der Kelch hat 5 kleine Zähne.

**Microdonta** NUTT. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; die Scheibenblüthen haben eine kurze, dünne Röhre und einen 5 zähligen Saum.

**Microelus** WIGHT u. ARN. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus μικρός (klein) und ἔλειν (versammeln); die Blüten sind sehr klein und stehen in Rispen.

**Microglōssa** DC. (*Compositae*). Zus. aus μικρός (klein) und γλωσσα (Zunge); die Zungen der Strahlenblüthen sind kürzer als der Pappus.

**Microgōmpus** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus μικρός (klein) und γομπος (Nagel, Zahn); der Kelch ist nicht 4lappig, sondern nur 4zählige. Abtheilung der Gattung Sympieza.

**Microgrāmma** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus μικρός (klein) und γραμμα (Strich); die Fruchthaufen liegen auf dem Rücken der secundären Venula in 1 Reihe. Abtheilung der Gattung Selligera.

**Microgyne** LESS. (*Compositae*). Zus. aus μικρος (klein) und γυνη (Weib); die weiblichen Strahlenblüthen sind klein.

**Microgyne** CASS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu Cryptogyne.

**Microlaëna** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus μικρος (klein) und χλαίνα (Oberkleid); die Kelchspelzen sind sehr klein.

**Microlaëna** WALL. (*Büttneriaceae*). Zus. wie vorige Gattung; das Blütenhüllchen hat sehr kleine Blätter.

**Microlepia** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und λεπιδις (Schuppe); das halbkreisrunde Indusium bedeckt den Fruchthaufen zuletzt nur halb. Abtheilung der Gattung Davallia.

**Microlepia** DC. (*Lythriaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und λεπιδις (Schuppe); die Kelchlappen haben einen sehr kleinen schuppigen Anhang.

**Microleuconymphaea** BOERH. (*Hydrocharideae*). Zus. aus μικρος (klein), λευκος (weiss) und Nymphaea; ist der weissen Nymphaea ähnlich, aber weit kleiner in allen Theilen. = Hydrocharis.

**Microlicia** DON (*Lythriaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und ὄλικος (im Allgemeinen), die Blätter sind meist klein.

**Microlima** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus μικρος (klein) und λωμα (Saum); der Limbus der Krone ist kurz und in der Kronenröhre finden sich 5 Schuppen.

**Microlonchus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus μικρος (klein) und λογχη (Lanze); die Schuppen des Anthodium endigen in einen dornförmigen Anhang.

**Microlophus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus μικρος (klein) und λοφος (Busch, Kamm); die Spreublättchen des innern Pappus sind kurz, und die mittlern Schuppen des Anthodium laufen in eine mitunter handförmig 5—7 grannige Spitze aus. Abtheilung der Gattung Centaurea.

**Microlotus** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und Lotus; kleine, früher zu Lotus gerechnete Kräuter mit äusserst kleinen Blättern. Abtheilung der Gattung Hosackia Dougl.

**Microomega** AG. (*Diatomeae*). Zus. aus μικρος (klein) und μεγα (sehr); die Individuen sind in Röhrchen aneinander gereiht und diese zu einem galatinösen oder pergamentartigen ästigen Thallus vereinigt.

**Micromelum** BL. (*Hesperideae*). Zus. aus μικρος (klein) und μήλον (Apfel); die Frucht ist klein, saftlos und 1—2 samig.

**Micromeria** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus μικρος (klein) und μέρος (Theil); die Blüten sind meistens klein.

**Micropopera** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus μικρος (klein) und πηρα (Sack); das Labellum ist schuhförmig, schwach dreilappig und der mittlere Lappen sehr klein.

**Micropetalum** PERS. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und πεταλον (Blumenblatt); hat sehr kleine Blumenblätter.

**Micropetalum** TAUSCH (*Saxifrageae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu Saxifraga.

**Micropiper** MIQ. (*Piperaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und *Piper*; Pfeffer-Species mit dünnen, zuletzt verlängerten fadenförmigen Kätzchen.

**Microleura** LAG. (*Umbelliferae*). Zus. aus μικρος (klein) und πλευρα (Rippe); die Rippen der Theilfrüchte sind haarförmig, die Commissur ist äusserst eng und doppelt kürzer als die Früchte.

**Micropodium** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus μικρος (klein) und ποδιον, ποῦς (Fuss); die Schote ist oberhalb des Torus sehr kurz gestielt.

**Microporus** P. B. (*Hymeninae*). Zus. aus μικρος (klein) und πορος (Durchgang, Loch); die Löcher am Hute sind sehr klein, rundlich. Gehört zu Polyporus.

**Micropsis** DC. (*Compositae*). Zus. aus μικρος (klein) und ὄψις (Gesicht, Ansehn); ist der Gattung Micropus sehr ähnlich und kaum 1 Zoll hoch.

**Micropteris** DESV. (*Polypodiaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und *Pteris* (Farnkraut); niedrige Farnkräuter.

**Microptelea** SPACH (*Urticeae*). Zus. aus μικρος (klein) und πετελα (Ulme); mittelmässiger, der Ulme nahe stehender Baum.

**Micropter̄gium** LINDBG. (*Jungermannieae*). Zus. aus μικρος (klein) und πτερνξ (Flügel); das Perianthium ist lang, häutig und hat eine geschlitz-gewimperte Oeffnung.

**Micropus** L. (*Compositae*). Zus. aus μικρος (klein) und ποῦς (Fuss), d. h. kleiner Löwenfuss, in Bezug auf den weissfilzigen Ueberzug und die geringe Höhe der Pflanze.

**Microrrhachis** DC. (*Compositae*). Zus. aus μικρος (klein) und ραχίς (Spindel); der Fruchtboden ist eng, wenigblumig.

**Microrrhinum** ENDL. (*Scrophularineae*). Zus. aus μικρος (klein) und *Antirrhinum*; das Antirrhinum minus L., gehört jetzt zur Gattung Linaria.

**Microrrhynchus** LESS. (*Compositae*). Zus. aus μικρος (klein) und ρυγχος (Schnabel); die Achenien sind sehr kurz geschnäbelt.

**Microsaccus** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus μικρος (klein) und σακκος (Sack); das Labellum ist an der Basis gesackt, die ganze Pflanze sehr klein.

**Microsemma** LAB. richtiger *Microstemma*.

**Micrōseris** DON (*Compositae*). Zus. aus μικρος (klein) und σέρις (Salat, Lattich); kleine der Lactuca ähnliche Pflanze.

**Microsor̄us** LK. (*Polypodiaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und σωρος (Haufen); hat sehr kleine Fruchthaufen.

**Microsper̄ma** Hook. (*Loaseae*). Zus. aus μικρος (klein) und σπερμα (Same); die Kapsel hat zahllose, sehr kleine Samen. Abtheilung der Gattung Mentzelia L.

**Microsp̄ermum** LAG. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; die Achenien sind sehr klein.

**Micrōsphace** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus μικρος (klein) und σφακος (Salbei); niederliegende Kräuter. Abtheilung der Gattung *Salvia*.

**Micrōstachys** JUSS. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und σταχυς (Aehre); die Blütenähren sind sehr dünn.

**Microstēgium** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus μικρος (klein) und στεγη (Decke); die Kronspelzen sind kürzer als die Kelchspelzen.

**Microstemma** LAB. (*Theaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und στεμμα (Kranz); die 10—12 Blumenblätter sind äusserst kurz.

**Microstemma** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. wie vorige Gattung; die *Corona staminea* ist klein.

**Microstephium** DC. (*Compositae*). Zus. aus μικρος (klein) und στεφος (Kranz); ein kriechendes Kraut mit einreihigem, kranzförmigen, gekerbten Pappus.

**Micrōstylis** NUTT. (*Orchideae*). Zus. aus μικρος (klein) und στυλος (Griffel); die *Columna* ist äusserst klein.

**Micrōtea** SW. (*Phytolacceae*). Von μικροτης (Kleinheit); schwache Kräuter mit äusserst kleinen Blüten.

**Micrōthoë** DECAISN. (*Fucoideae*). Zus. aus μικρος (klein) und *Thorea*; hat kurze Zweige und steht der Gattung *Thorea* nahe.

**Microthouārea** A. P. TH. (*Gramineae*). Zus. aus μικρος (klein) und *Thouarea*; kriechende Gräser. = *Thouarea* Pers.

**Micrōtis** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus μικρος (klein) und οὐς (Ohr); die *Columna* ist an der Spitze mit zwei häutigen Ohrchen versehen, und die Blüten sind klein.

**Micrōtrema** KLOTZSCH (*Ericaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und τρημα (Loch); die Antherenfächer springen mit einem sehr kleinen Loche auf.

**Microtrichia** DC. (*Compositae*). Zus. aus μικρος (klein) und τριχίς (Haar); der Pappus besteht aus äusserst kurzen Haaren.

**Micrōtropis** WALL. (*Theaceae*). Zus. aus μικρος (klein) und τροπις (Schiffskiel); die Abschnitte der Krone haben inwendig einen kleinen Längskiel.

**Micrōtropis** E. MEY. (*Papilionaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die *Carina* ist sehr kurz.

**Micrurus** ENDL. (*Gramineae*). Zus. aus μικρος (klein) und ουρα (Schwanz); Abtheilung der Gattung *Lepturus* R. BR.

**Mida** CUNN. (*Santalaceae*). Neuseeländischer Name.

**Middendorffia** TRAUTV. (*Lythuriaceae*). Nach Dr. AL. TH. v. MIDDENDORFF, Mitarbeiter an Trautvetters Werke über dessen sibirische Reise in den Jahren 1843 u. 44.

**Midōtis** FR. (*Hymeninae*). Zus. aus MIDAS (phrygischer König, dem Apollo wegen seiner Ueberhörigkeit — er hatte nämlich bei einem Wettstreite zwischen Apollo auf der Zither und Pan auf der *Syrinx* letzterm den

Sieg zuerkannt — ein paar Eselsohren wachsen liess) u. οὐς (Ohr); der Hut des Pilzes ist pergamentartig, länglich, seitlich gestielt, und erinnert dadurch an die erwähnte Fabel.

**Miegia** NECK. (*Compositae*). Nach ACHILLES MIEG, Arzt und Botaniker; schrieb: Specimen observationum anatomicarum et botanicarum, Basel 1751. — JOH. RUD. MIEG zu Basel, schrieb 1723 über einige Pflanzen

**Miegia** PERS. (*Gramineae*).

**Miegia** SCHREB. (*Cyperaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Mielighofera** HORNSCH. (*Bryoideae*). Nach MIELICHHOFER, Bergbeamten und Botaniker in Salzburg.

**Mieria** LLAV. u. LEX. (*Compositae*). Wie folgende Gattung.

**Miersia** LINDL. (*Coronariae*). Nach dem Engländer J. MIERS; schrieb: Travels in Chile and La Plata, London 1826; Illustrations of South America plants, London 1846 sq.

**Mikania** L. (*Compositae*). Nach J. C. MIKAN, Professor der Botanik in Prag, bereiste Brasilien, st. 1844. Sein Vater J. MIKAN, ebenfalls Professor der Botanik daselbst, st. 1814.

**Miliarium** MNCH. (*Gramineae*). Synonym von Milium.

**Milium** L. (*Gramineae*). Vom celtischen *mil* (Stein), wegen der harten und glänzenden Samen; vielleicht hängt auch das Wort mit *mel* (Honig) zusammen, denn Plin. (XVIII. 24) bemerkt, dass die Hirse ein sehr süßes Brot gebe. Endlich verdient auch noch nach FESTUS: *mille* (tausend) Berücksichtigung, denn die Rispe trägt sehr zahlreiche Körner.

**Miliusa** DC., LESCH. (*Ranunculaceae*). Nach J. MILIUS VOTOLINAS im 16. Jahrhundert, schrieb: De hortorum cultura.

**Milla** CAV. (*Coronariae*). Nach JUL. MILLA, Obergärtner zu Madrid, benannt.

**Millefolium** (*Compositae*). Die Blätter sind in unzählige Theilchen zerschnitten. Art der Gattung Achillea.

**Millegrana** SURIAN. (*Portulacaceae*). Zus. aus *mille* (tausend) und *granum* (Korn); die Kapsel enthält unzählige kleine Samen.

**Millepora** AUCT. (*Florideae*). Zus. aus *mille* (tausend) und *porus* (Loch); der Thallus hat unzählige Apothecien, welche ein sehr kleines Loch zeigen.

**Milleporum** SPACH. (*Hypericineae*). Zus. aus *mille* (tausend) und *porus* (Loch); die Blätter haben zahlreiche ungefärbte Theilchen in ihrer Substanz, welche, gegen das Licht gehalten, wie Poren erscheinen. = *Hypëricum perforatum*.

**Milleporus** BATSCH (*Hymeninæ*). Zus. wie vorige Gattung; gehört zu Polyporus.

**Millëria** L. (*Compositae*). Nach PHIL. MILLER, geb. 1691 zu Middlesex, Aufseher des botanischen Gartens der Apothekergesellschaft zu Chelsea, begründete für die Gartenkunst eine neue Epoche, machte sich besonders berühmt durch sein Gärtner-Lexikon; st. 1771.

**Millētia** WIGHT u. ARN. (*Papilionaceae*). Nach dem Franzosen JAC. ANT. MILLET; schrieb 1726 über die China, 1735 über die Hülsenfrüchte.

**Milligānia** HOOK. (*Haloragaeae*). Nach MILLIGAN.

**Millina** CASS. (*Compositae*). Nach A. L. MILLIN DE GRANDMAISON; schrieb: Extrait d'un ouvrage de M. Kurt Sprengel sur l'histoire de la botanique, Paris 1809.

**Millingtōnia** RXB. (*Sapindaceae*). Nach THOM. MILLINGTON, Professor zu Oxford, schrieb 1776 ein Werk über Physiologie. = *Meliosma*.

**Millingtōnia** RXB. (*Papilionaceae*). = *Flemingia*. } Wie vor.

**Millingtōnia** L. F. (*Bignoniaceae*). } Gattung.

**Millōtia** CASS. (*Compositae*). Nach MILLOT; schrieb: Histoire pharmaceutique du Camphre, Strassburg 1837.

**Milnea** RXB. (*Hesperideae*). Nach COLIN MILNE; schrieb: Botanical Dictionary London 1770; mit A. GORDON: Indigenous Botany 1790.

**Miltōnia** LINDL. (*Orchideae*). Nach dem englischen Dichter JOHN MILTON, geb. 1608 zu London, st. 1674.

**Miltus** LOUR. (*Aizoideae*). Von *μῖλος* (Rothstein); die ganze Pflanze ist roth.

**Mimētes** SALISB. (*Proteaceae*). Von *μιμητης* (Nachahmer)?

**Mimōsa** L. (*Mimoseae*). Von *μιμῆν* (eine Bewegung machen) *μιμῆσαι* (nachahmen), in Bezug auf die Reizbarkeit der Blätter mehrerer Arten; die gefiederten Blätter klappen nämlich, wenn man sie berührt, zusammen, scheinen gleichsam mit der sie berührenden Hand zu spielen.

**Mimulus** L. (*Scrophularineae*). Dimin. von *mimus*, *μῖμος* (Affe), in Bezug auf die sonderbare Form der Blüthe.

**Mimusops** L. (*Lucumeae*). Zus. aus *μῖμος* (Affe) und *ὤψ* (Gesicht); die Blume hat die Form eines Affenkopfs.

**Mina** LLAVE u. LEXARZ. (*Solaneae*). Nach MINA.

**Mindium** AD. (*Campulaceae*). Arabischer Name.

**Minthīdium** BENTH. (*Labiatae*). Dimin. von *μῖνθη* (Minze); minzenähnliche Gewächse aus der Gattung Hyptis.

**Minthōstachys** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *μῖνθη* (Minze) und *στραχς* (Aehre); Abtheilung der Gattung Bystropogon, früher zu *Mentha* gerechnet.

**Minuārtia** LÖFFL. (*Paronychieae*). Nach J. MINUART, span. Apotheker und Botaniker; gab 1739 Opuscula heraus.

**Minūria** DC. (*Compositae*). Von *μῖννος* (gering, *exilis*); die Blätter sind nadelartig oder linearisch, und bis auf den Pappus stimmt die Gattung ganz mit *Stenactis* überein.

**Minūtia** FL. FL. (*Jasmineae*). Von *minutus* (klein); der Kelch ist sehr klein.

**Mnyrothāmnus** DC. (*Compositae*). Zus. aus *μῖννος* (*exilis*) und *θαμνος* (Strauch); ein niedriger Strauch.

**Mioga** = *Dijooka*.

**Miquēlia** BL. (*Bignoniaceae*). Nach dem holländischen Botaniker F. A. W. MIQUEL, Professor in Rotterdam; schrieb u. a. über die Piperaceen 1839—44.

**Miquēlia** MEISN. (*Araliaceae*). }  
**Miquēlia** N. v. E. (*Gramineae*). } Wie vorige Gattung.

**Mirabēllia** BERTES. (*Euphorbiaceae*). Nach MIRABELLI.

**Mirābilis** L. (*Nyctagineae*). *Mirabilis* (wunderbar, bewunderungswürdig, von *mirari*); die Blüten öffnen sich nur des Abends und riechen dann äusserst angenehm.

**Mirbēlia** SM. (*Papilionaceae*). Nach C. K. F. BRISSEAU-MIRBEL, noch lebendem Professor zu Paris, beschäftigte sich besonders mit der Anatomie und Physiologie der Pflanzen!

**Mircooa** WIGHT u. ARN. (*Lythriaceae*). Indischer Name.

**Misāndra** COMM. (*Urticeae*). Zus. aus *μισος* (Hass) und *άνηρ* (Mann), d. h. eine Pflanze, welche die männlichen Geschlechtsorgane gleichsam hasst; Commerson fand diese diöcische Pflanze meist weiblich und nur einmal männlich.

**Misāndra** DIETR. (*Bromeliaceae*). Zus. wie vorige Gattung. = *Bonapartea*.

**Misantēca** CHAM. (*Laurineae*). Heisst *palo misanteco* bei den Bewohnern der Wälder von Misantla im mexicanischen Distrikte Veracruz.

**Mischocārpus** BL. (*Sapindaceae*). Zus. aus *μίσχος* (Stiel) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist lang gestielt.

**Mischocāryum** ENDL. (*Proteaceae*). Zus. aus *μίσχος* (Stiel) und *καρυον* (Nuss); die Nuss ist kurz gestielt.

**Mischolōbium** VOGEL (*Papilionaceae*). Zus. aus *μίσχος* (Stiel) und *λοβος* (Hülse); die Hülse ist gestielt.

**Misodēndron** BANKS (*Loranthaeae*). Zus. aus *μισος* (Hass) und *δενδρον* (Baum); ein auf Bäumen vorkommender, daher diesen schädlicher Schmarotzer.

**Mison** AD. (*Hymeninae*). Von *μισος* (Hass, Feind), in Bezug auf die Giftigkeit des Pilzes.

**Mistyllus** PRSL. (*Papilionaceae*). Von *μισυλλη* (ausgehöhletes Stück Brot statt des Löffels); der Kelch ist zuletzt bauchig aufgeblasen. Gehört zu *Trifolium*.

**Mitchēlla** L. (*Rubiaceae*). Nach JOHN MITSCHELL, Arzt und Botaniker in Virginien; schrieb über virginische Pflanzen 1748.

**Mitēlla** T. (*Saxifrageae*). Dimin. von *mitra*, *μπερα* (Binde, Haube); die zweiklappige Frucht sieht einer Bischofsmütze ähnlich.

**Mitellāria** u. **Mitēllina** MEISN. Abtheilungen der folgenden Gattung.

**Mitellöpsis** MEISN. (*Saxifragaceae*). Zus. aus *Mitella* und *ὄψις* (Ansehn); gehörte früher zu *Mitella*.

**Mithridātea** COMMERS. (*Urticeae*). Nach MITHRIDATES EURATOR, König von Pontus (regierte 123—64 v. Chr.), der in der Arzneikunde des Pflanzenreichs sehr bewandert war.

**Mitīna** AD. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Adanson nichts an.

**Mitopētalum** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *μῖρος* (Faden) und *πετάλον* (Blumenblatt); die äussern und innern Blumenblätter sind lang und fein zugespitzt, das Labellum inwendig liniirt.

**Mītra** FR. (*Morchellinae*). Von *μῖτρα* (Haube); der Hut hat die Form einer Haube.

**Mītra** HOUST. (*Carisseae*). Von *μῖτρα* (Mütze), in Bezug auf die Form der zweiklappigen Frucht.

**Mitracarpum** ZUCC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *μῖτρα* (Haube) und *καρπός* (Frucht); die mit dem Kelchsaume gekrönte Frucht springt unterhalb der Mitte rundum ab.

**Mitrāgyne** KORTH. (*Rubiaceae*). Zus. aus *μῖτρα* (Haube) und *γυνή* (Weib); auf der Frucht sitzt der abgestutzte Kelchsaum wie eine Mütze.

**Mitrāgyne** R. BR. (*Gentianeae*). Zus. wie vorige Gattung; die Narbe ist zweiklappig. Abtheilung der Gattung *Mitrasacme* LAB.

**Mitrāria** GM. (*Melaleuceae*). Von *μῖτρα* (Mütze), in Bezug auf die Form der viereckigen, mit dem Kelchsaume gekrönten Frucht.

**Mitrāria** CAV. (*Bignoniaceae*). Von *μῖτρα* (Mütze), in Bezug auf die Form des Kelchs.

**Mitrasacme** LAB. (*Gentianeae*). Zus. aus *μῖτρα* (Mütze) und *ἀκμή* (Spitze, Blüthe), in Bezug auf die Form der Blüthe, welche eine kantige Röhre hat.

**Mitrēmyces** N. v. E. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *μῖτρα* (Mütze) und *μύκης* (Pilz); das äussere Peridium ist mit einer schuppigen Haube versehen.

**Mitrēola** L., RICH. = *Mitra* Houst.

**Mitrēphora** BL. (*Anoneae*). Zus. aus *μῖτρα* (Mütze) und *φέρειν* (tragen); die innern Blumenblätter hängen an der Spitze zusammen und bilden so eine Art Kappe.

**Mitriostigma** HOCHST. (*Rubiaceae*). Zus. aus *μῖτρα* (Mütze) und *στυγία* (Narbe); die Narbe ist mützenförmig.

**Mitrēphora** NECK. (*Valerianeae*). Zus. aus *μῖτρα* (Mütze) und *φέρειν* (tragen); die Frucht ist mit dem Kelche gekrönt.

**Mitrōspora** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *μῖτρα* (Mütze) und *σπορά* (Same); die Frucht ist mit der dicken, mützenförmigen Basis des Griffels gekrönt.

**Mītrula** FR. (*Morchellinae*). Von *μῖτρα* (Mütze); das Schlauch-



lager sitzt auf dem Stiele in Form einer Mütze, deren unterer Theil den Stiel eng umfasst.

**Mitscherlichia** KNTH. (*Nyctagineae*). Nach EILHARD MITSCHERLICH, geb. 1794 in Neurode bei Jever, Professor der Chemie und Geh. Medicinalrath in Berlin.

**Mnāsium** SCHREB. (*Commelyneae*). *Μνᾶσιον* oder *μνιάσιον* nannten die Griechen eine uns unbekante Nilpflanze; Schreber bediente sich dieses Namens, um eine Pflanze zu bezeichnen, welche in den Sümpfen von Guiana wächst.

**Mnēmion** SPACH (*Violarieae*). Von *μνημιον* (Denkmal); dieselbe Pflanze, welche im Französischen *Pensée sauvage* heisst. = *Viola tricolor*.

**Mnemosilla** FORSK. (*Papaveraceae*). Arabischer Name.

**Mnesithea** KNTH. (*Gramineae*). Nach dem griechischen Arzte MNESITHEUS benannt.

**Mnesitheon** RAFIN. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Mniānga** MART. (*Lythriariae*). Der Name stammt aus Brasilien.

**Mniarum** FORST. (*Paronychieae*). Von *μνιάρος* (moosartig); diese kleine Pflanze sieht einem Moose sehr ähnlich.

**Mniōpsis** MART. (*Podostemoneae*). Zus. aus *μνιον* (Moos) und *ὄψις* (Ansehn, Aehnlichkeit); sieht wie eine Jungermannie aus.

**Mniōpsis** DUM. (*Jungermannieae*). Wie vorige Gattung.

**Mnium** L. (*Bryoideae*). *Μνιον* (Moos) von *μνιεν* (zerstören), weil die Moose diejenigen Körper, auf denen sie sitzen, zerstören.

**Moacūrā** RXB. (*Terebinthaceae*). Der Name stammt aus Ostindien.

**Mocanēra** JUSS. (*Lucumeae*). Name dieses Strauchs auf den kanarischen Inseln.

**Mocīna** DC. (*Compositae*). Nach MOCINO, mexikanischem Botaniker, schrieb mit Sessé über dortige Pflanzen, st. 1819.

**Mocīna** LAG. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Modēcca** RHEED. (*Passifloreae*). Indischer Name.

**Modēstia** CHAM. (*Scrophularineae*). Anagramm von *Stemodia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Modiōla** MNCH. (*Malvaceae*). Dimin. von *modius* (Maass, Trinkgeschirr), in Bezug auf die halbmondartige Form der Kapseln.

**Mochnia** NECK. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Necker nichts an.

**Moehrīngia** L. (*Caryophyllaceae*). Nach P. H. G. MÖHRING aus Danzig, Arzt, Botaniker und Ornitholog, st. 1792 zu Jever; schrieb: *Primae lineae horti privati etc.*, Oldenburg 1736.

**Moēchia** EHRH. (*Caryophyllaceae*). Nach KONRAD MÖNCH, Professor der Botanik in Marburg, st. 1805; schrieb: *Methodus plantas horti bot. et agri Marburg. a staminum situ describendi* 1794.

**Moënychia** MEDIK. (*Coronariae*). }  
**Moënychia** RTH. (*Cruciferae*). } Wie vorige Gattung.

**Moesslëra** RCHB. (*Saxifrageae*). Nach JOH. CHRISTOPH MÖSSLER, schrieb: Taschenbuch der Botanik 1805, Handbuch der Gewächskunde 1815.

**Moghānia** J. ST. HIL. (*Papilionaceae*). Indischer Name.

**Mogīphanes** MART. (*Amaranteae*). Zus. aus *μoγis* (kaum) und *φανεν* (scheinen), in Bezug auf die seltsame (kaum glaubliche) Bildung des Fruchtbodens.

**Mogōrium** JUSS. (*Carisseae*). Von *mogori*, dem Namen dieses Strauchs in Ostindien.

**Mohlāna** MART. (*Aizoideae*). Nach HUGO MOHL, Professor der Botanik in Tübingen; schrieb besonders über Anatomie und Physiologie der Pflanzen.

**Möhria** SW. (*Osmundaceae*). Nach D. M. H. MOHR, Professor zu Kiel, Kryptogenenkenner, st. . . .; schrieb: *Observ. bot.* 1803; mit Fr. Weber: *Botanisches Taschenbuch* auf 1807. — N. MOHR schrieb 1786 eine *Naturgeschichte Islands*.

**Mökusin** CIBOT. (*Lycoperdaceae*). Name dieses Pilzes in China.

**Moldāvica** MNCH. (*Labiatae*). Ist in der *Moldau* einheimisch. Gehört zu *Dracocephalum*.

**Moldenhäüera** SCHRAD. (*Cassieae*). Nach JOH. JAC. PAUL MOLDENHAWER, geb. 1766 zu Hamburg, 1791 Professor der Philosophie und Vorsteher der Fruchtbauerschule zu Düsternbrook bei Kiel, st. 1827; schrieb: *Tentamen in historiam plantarum Theophrasti*, Beiträge zur Anatomie der Pflanzen.

**Moldenhäüera** SPR. (*Urticeae*). Wie vorige Gattung. = *Adelanthus*.

**Molina** CAV. (*Malpighiaceae*). Nach dem Spanier JOH. IGNAZ MOLINA, Jesuit und Missionar, gab 1782 ein Buch über die *Naturgeschichte von Chili* heraus.

**Molina** LEX., RZ. u. PAV. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Molinaea** COMMERS. (*Rhamneae*). Nach JEAN DESMOULIUS, französischem Arzt, der 1615 eine Uebersetzung von Dalechamp's *Historia plantarum* herausgab.

**Molinaea** JUSS. (*Sapindaceae*). }  
**Molinaea** BERT. (*Palmae*). } Wie vorige Gattung.

**Molinëria** COLLA (*Narcisseae*). Nach J. MOLINERIO, Direktor des botanischen Gartens zu Turin.

**Molinia** SCHRK. (*Gramineae*). Nach J. J. MOLINA (s. *Molina* Cav.).

**Mölle** CLUS. (*Terebinthaceae*). Von *mulli*, dem peruanischen Namen des Gewächses.

**Möllia** MART. (*Tiliaceae*). Nach C. E. VON MOLL, geb. 1760,

Kammerdirektor in Salzburg, st. 1838; schrieb eine Naturgeschichte von Oesterreich.

**Möllia** SCHRR. (*Bryoideae*).

**Möllia** GM. (*Sarifrageae*).

**Möllia** GM. (*Myrtaceae*).

**Möllia** W. (*Portulaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Mollinēdia** RZ. u. PAV. (*Nyctagineae*). Nach FRANZ MOLLINEDO, spanischem Chemiker und Naturforscher, benannt.

**Mollisia** FR. (*Morchellinae*). Von *mollis* (weich), in Bezug auf die Consistenz des Pilzes. Gehört zu *Peziza*.

**Mollugo** L. (*Portulaceae*). Von *mollis* (weich, zart), zunächst in Bezug auf *Galium Mollugo*. Die Gattung *Mollugo* L. ist in Bezug auf die quirlständigen und zarten Blätter dem *Galium Mollugo* ähnlich.

**Molopospērmum** KOCH (*Umbelliferae*). Zus. aus *μολωψ* (Strieme, Schwiele) und *σπερμα* (Same); die Früchte haben breite, braune Oelstriemen.

**Molpādia** CASS. (*Compositae*). Von *μολπη* (Ergötzlichkeit)? Casini gibt nichts darüber an.

**Möltkia** LEHM. (*Asperifoliae*). Nach dem dänischen Grafen JOACHIM GÖDSKE MOLTKE, Gründer des naturhistorischen Museums zu Kopenhagen, st. 1818.

**Molūcca** T. = *Molucella*.

**Molucella** L. (*Labiatae*). D. h. von den Moluccen (Gewürzinseln), was aber nur auf eine Art dieser Gattung (*M. spinosa*) passt, denn die andern wachsen in Syrien, Piemont, der Tatarei.

**Moly** MNCH. (*Coronariae*). *Mōlv* der Alten von *μολυειν* (entfernen, sc. die Krankheiten etc.); der Wurzel schrieb man nämlich wunderbare magische Kräfte zu (s. Homers *Odyss.* X. 40). — Art der Gattung *Allium*.

**Mōmbin** PLUM. (*Terebinthaceae*). Name dieses Baumes in Amerika.

**Momōrdica** L. (*Cucurbitaceae*). Von *mordeo* (ich beisse, Perf. *momordi*: ich habe gekauet); die Samen sind unregelmässig abgeplattet, als wenn sie gekauet wären (quasi *masticata*). In dem Sinne von beissen, brennen, drückt der Name die ausserordentliche Schärfe der Frucht aus.

**Monachānthus** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *μοναχος* (einzeln, Mönch) und *ἀνθος* (Blume); das Labellum ist wie eine Mönchskappe über ein kleines Gesicht, welches von der *Columna* repräsentirt wird, gezogen.

**Monāchne** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *ἀχνη* (Spreublättchen); die männliche Blüthe der Aehrchen hat zuweilen nur eine Kronspelze und dann abortiren auch die Staubgefässe.

**Monactineirma** B. ST. V. (*Passifloreae*). Zus. aus *μονος* (allein, einzeln), *ἀκρίς* (Strahl) und *εἶρημος* (Band); die Blütenstiele sind

1 blüthig, das Perigon ist fünftheilig und diese Theilstücke bilden nur eine einfache Reihe von Strahlen. Gehört zu *Passiflora*.

**Monāctis** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus *μονος* (allein, einzeln) und *ἀκτις* (Strahl); das Anthodium hat nur eine einzige Strahlenblüthe.

**Monadēnia** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *μονος* (allein, einzeln) und *ἀδην* (Drüse); die Schwänzchen der Pollenmassen sind an einer einzigen Drüse befestigt.

**Monānthes** HAW. (*Crassulaceae*). Zus. aus *μονος* (allein) und *ἀνθη* (Blüthe); an je einem Stiele sitzt nur 1 Blüthe.

**Monārda** L. (*Labiatae*). Nach NICOL. MONARDES, Arzt zu Sevilla, geb. daselbst, st. 1578; schrieb u. a. über indische Drogen, über den Tabak, die Scorzonera, Rosen, Orangen etc.

**Monardella** BENTH. (*Labiatae*). Wie vorige Gattung.

**Monarrhēnus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *ἀρρην* (Männchen); in der Mitte des Blütenkopfs steht eine einzige Zwitterblüthe, die zuweilen auch nur männlich ist.

**Monathēra** RAFIN. (*Gramineae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *ἀθηρ* (Granne); die obere Kelchspelze hat meist eine horizontal vorge-streckte Granne; zuweilen ist aber auch die untere Kronspelze gegrannt.

**Monbrētia** s. *Montbretia*.

**Monēchma** HOCHST. (*Acanthaceae*). Zus. aus *μονος* (allein) und *ἐχμα* (Aufenthalt); jedes der beiden Fruchtfächer hat nur 1 Samen.

**Monēlli** (*Lysimachieae*). Nach dem italienischen Botaniker MONELLO, der diese Pflanze i. J. 1562 an l'Ecluse schickte. Art der Gattung *Anagallis*.

**Monēlla** HERB. (*Narcisseae*). Nach MONELLO benannt (s. den vor. Artikel).

**Monēma** GREV. (*Diatomeae*). Zus. aus *μονος* (einzig, allein) und *νήμα* (Faden); die Individuen befinden sich zwischen einfachen Fäden.

**Monēteles** LAB. (*Compositae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *ἐντελής* (vollendet, vollkommen); das Anthodium enthält meist nur eine einzige vollständige d. h. zwitterige Blüthe, die übrigen Blüten sind sämmtlich weiblich.

**Monērma** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *ἔρμα* (Band, Stütze); die seitlichen Aehrchen haben nur eine einzige Kelchspelze.

**Monēsēs** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *ἔσις* von *ἵημι* (schliessen, schicken); der Blütenstiel trägt nur 1 Blüthe. Gehört zu *Pyrola*.

**Monētia** l'HERIT. (*Apocynaeae*). Nach MONET DE LAMARCK (s. *Lamarckea*).

**Mongēzia** FL. FLUM. (*Samydeae*). Nach MONGEZ, über dessen Persönlichkeit nichts mitgetheilt ist.

**Monilia** HILL. (*Byssaceae*). Von *monile* (Halsband); die Spordien sind schnurartig an einander gereiht.

**Monilia** RICH. (*Florideae*). Wie vorige Gattung in Bezug auf die Apothecien.

**Monilifera** VAILL. (*Compositae*). Zus. aus *monile* (Halsband) und *ferre* (tragen); die Achenien sind mit Querrunzeln versehen, was ihnen ein schnurartiges Ansehn gibt.

**Monilifera** STACKH. = *Monilia* Rich.

**Moniliförmia** LAMX. = *Monilia* Rich.

**Monilina** B. ST. V. (*Conferveae*). Von *monile* (Halsband); die Aeste der Fäden sehen schnurartig aus.

**Monimia** A. P. TH. (*Urticeae*). Nach MONIME, der Gemahlin des pontischen Königs Mithridates Eupator; diese Gattung unterscheidet sich nämlich von der Gattung Mithridatea durch weiter nichts als die weiblichen Blüten.

**Mönka** AD. (*Hymeninae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Adanson nichts an.

**Monniëra** L., AUBL. (*Diosmeae*). Nach GUILL. LEMONNIER, Professor am botanischen Garten in Paris, st. 1800; schrieb über die schädlichen Pflanzen der Pyrenäen und Roussillon's. — A. MONNIER in Nancy schrieb 1829 eine Monographie der Hieracien.

**Monniëra** P. BR. (*Scrophularineae*). Wie vorige Gattung.

**Monnina** RZ. u. PAV. (*Polygalaceae*). Nach MONNINO, Graf von Florida Blanka, Förderer der Botanik in Spanien.

**Monocaryum** R. BR. (*Juncaceae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *καρυον* (Kopf); der Eierstock ist einfach, einfächrig.

**Monocëtra** DC. (*Lythrarieae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *κεντρον* (Sporn); das Connectiv der Antheren hat an der Basis einen einfachen Sporn. Gehört zu *Chaetogastra* DC.

**Monocëra** ELL. (*Gramineae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *κερας* (Horn). = *Monathera* Rafin.

**Monocëra** JACK (*Tiliaceae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *κερας* (Horn); die eine Klappe der Antheren hat einen langspiessigen Ansatz, der durch das auslaufende rückständige Connectiv gebildet ist.

**Monochætum** DC. (*Lythrarieae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *χαιτη* (Mähne); das Connectiv der Antheren läuft in einen einfachen Sporn oder eine Borste aus. Abtheilung der Gattung *Anthrostemna* Pav.

**Monochila** DON (*Campanulaceae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *χειλος* (Lippe); die Krone ist einlippig. Gehört zu *Goodenia*.

**Monochilus** FISCH. u. MEYER (*Verbenaceae*). Wie vorige Gattung.

**Monochilus** WALL. = *Haplochilus* Endl.

**Monochlaëna** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *χλαινα* (Oberkleid); die Blütenköpfe stehen ganz einzeln. Gehört zu *Eriocephalus*.

**Monochlaena** GAUD. (*Polypodiaceae*). Zus. wie vorige Gattung; je 2 Sori haben nur 1 gemeinschaftliches Indusium.

**Monochōria** PRSL. (*Coronariae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *χωρίζειν* (trennen, verschieden seyn); der vordere Staubladen ist grösser als die übrigen 5.

**Monōclea** HOOK. (*Jungermannieae*). Zus. aus *μονος* (allein, einzeln) und *κλεις* (Schloss); das Sporangium springt nur an einer Seite der Länge nach auf.

**Monocōsmia** FENZL (*Portulacaeae*). Zus. aus *μονος* (allein, einzeln) und *κοσμος* (Schmuck); die Blüthe hat nur ein einziges Staubgefäss.

**Monocystis** LINDL. (*Scitamineae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *κύστις* (Bläschen, Beutelchen); der schwammige Eierstock ist einfährig und einsamig.

**Monodon** E. MEY. (*Papilionaceae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *ὄδους* (Zahn); die kleine Unterlippe des Kelchs ist ganzrandig, nicht zweispaltig. Gehört zu *Cavanilia* DC.

**Monodōnta** DC. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; die Achenien haben an der Spitze des innern Randes einen Zahn. Abtheilung der Gattung *Obeliscaria* Cass.

**Monodōra** DUN. (*Anoneae*). Zus. aus *μονος* (allein, einzeln) und *odor* (Geruch) oder *δορος* (Sack) oder *δωρον* (Gabe); die Blütenstiele stehen einzeln und sind einblümig, die Frucht ist einfährig und die Samen strotzen von würzigem Oele.

**Monodynamis** GMEL. (*Loganiaceae*). Zus. aus *μονος* (allein, einzeln) und *δυναμις* (Macht); es ist nur ein einziges Staubgefäss in der Blüthe.

**Monodynamis** POHL (*Terebinthaceae*). Zus. wie vorige Gattung, aber in Bezug auf die einsamige Nuss. = *Anacardium*.

**Monogōnia** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *γωνία* (Winkel); die untersten Fiedern der Adern des Wedels verlaufen in einen rechten Winkel, der an der Spitze ein Aederchen ausschießt. Abtheilung der Gattung *Pteris*.

**Monogramma** COMM. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *μονος* (allein, einzeln) und *γραμμά* (Linie, Strich); auf dem Rücken des linienförmigen einfachen oder gabeligen Wedels stehen die Fruchthaufen in 1 Reihe.

**Monogŷria** DC. (*Compositae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *γυρος* (Kreis); die Zungenblüthen bilden nur einen einfachen Kreis. Gehört zu *Neja* Don.

**Monōlepis** SCHRAD. (*Chenopodeae*). Zus. aus *μονος* (allein, einzeln) und *λεπίς* (Schuppe); das Perigon ist schuppenförmig und die Zahl der Staubgefässe beträgt nur 1.

**Monōlophus** WALL. (*Scitamineae*). Zus. aus *μονος* (allein, einzeln) und *λοφος* (Federbusch, Kamm); der einzig vorhandene Staubfaden läuft über die Anthere hinaus in eine ungetheilte Zunge aus.

**Monolōpia** DC. (*Compositae*). Zus. aus *μονος* (allein, einzeln) und *λωπος* (Hülse, Hülle); die Schuppen des Anthodium bilden nur einen einfachen Kreis, ebenso die Blüten des Strahls.

**Monomēria** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *μονος* (allein, einzeln) und *μερος* (Theil); die Anthere ist einfächrig und die 4 Pollenmassen hängen zu einem einzigen Haufen zusammen.

**Monophylleia** R. BR. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *φυλλον* (Blatt); die ganze Pflanze hat nur ein Blatt.

**Monopōgon** PRSL. (*Gramineae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *πωγων* (Bart); nur die obere, zwittrige Blüthe der Aehrchen hat an der Basis einen Bart.

**Monopōrina** PRSL. (*Guttiferae*). Zus. aus *μονος* (einzeln, allein) und *πορος* (Pore, Oeffnung); die Blätter sind ganz einfach, einnervig und durchsichtig punktirt.

**Monōporus** DC. (*Myrsineae*). Zus. wie vorige Gattung; die Antheren springen an der Spitze durch 1 Loch auf, die Blätter sind punktirt.

**Monōpsis** SALISB. (*Campulaceae*). Zus. aus *μονος* (allein, einzeln) und *ὄψις* (Gesicht, Ansehn), d. h. Pflanzen von eigenthümlichem Ansehn; es sind schwache Kräuter mit abwechselnden linienförmigen Blättern, zwittrigen oder diöcischen langgestielten Blüten etc.

**Monōrchis** MENTZ. (*Orchideae*). Zus. aus *μονος* (einzig) und *Orchis* (s. d. Art.), d. h. eine Orchis, an deren Wurzel sich nur 1 Knollen befindet. Bekanntlich haben die meisten Orchis-Arten 2 Knollen.

**Monōrmia** BERKEL. (*Conservaceae*). Zus. aus *μονος* (einzig, allein) und *ὄρμος* (Schnur); die kugligen Zellen sind zu einfachen Schnüren vereinigt.

**Monōsis** DC. (*Compositae*). Von *μονωσις* (Einsamkeit); jedes Anthodium schliesst nur eine einzige Blüthe ein.

**Monōspora** HOCHST. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *μονος* (allein, einzig) und *σπορα* (Same); die Kapsel hat meistens nur 1 Samen.

**Monotūxis** BRNGN., ENDL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *μονος* (allein, einzig) und *ταξις* (Ordnung, Glied); in der Mitte zahlreicher männlicher Blüten steht nur eine einzige weibliche.

**Monōtoea** R. BR. (*Epacrideae*). Zus. aus *μονος* (einzig, einzeln) und *τεχειν* (gebären); der Eierstock ist 1 samig.

**Monōtris** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *μονος* (allein, einzeln) u. *τρις* (drei); die Pflanze hat nur ein kleines wurzelständiges Blatt und das Labellum ist an der Spitze dreitheilig.

**Monōtropa** L. (*Eriseae*). Zus. aus *μονος* (allein, einzig) u. *τροπειν* (wenden); die Blumen rollen sich von einer Seite her auf. Auch ist die Bedeutung von „sonderbar“, in Bezug auf das eigenthümliche Aussehen der Pflanze, oder von „für sich lebend“ oder „Einsiedlerin“, in Bezug auf ihr einzelnes Vorkommen in Wäldern, hier platzgreifend.

**Monotröpsis** SCHW. (Ericaceae). Zus. aus *Monotropa* und *opsis* (Ansehen); steht der vorigen Gattung sehr nahe.

**Monsönia** L. (Geraniaceae). Nach Lady ANNA MONSON, die viele Gewächse aus Ostindien zurückbrachte, auch mit Linné im Briefwechsel stand.

**Monstera** AD. (Aroideae). Ueber eine Ableitung dieses Namens gibt Adanson nichts an.

**Montabua** PÖPP. = *Montabea* AUBL.

**Montagnaea** DC. (Compositae). Nach J. FR. CAMILLE MONTAGNA, Adjunkt bei dem naturhistorischen Museum zu Paris; schrieb über die Gattung *Pilobolus* 1826, über die Flora der Barberei 1834, und verschiedene andere Abhandlungen über Cryptogamen.

**Montanoa** LLAV. u. LEX. (Compositae). Nach MONTANO, mexikanischem Staatsmann. = *Montagnaea*.

**Montbrétia** DC. (Irideae). Nach G. COQUEBERT DE MONTBRET, franz. Naturforscher, bereiste mit Aucher-Eloy den Orient, st. 1836.

**Montezuma** Moc. u. Sess. (Bombaceae). Nach MONTEZUMA, 1436—1464 Kaiser von Mexico.

**Montia** MICHEL. (Portulacaeae). Nach GUI. MONTI, Prof. der Botanik und Naturgeschichte in Bologna in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts; schrieb u. a.: *Prodromus stirp. agri Bononiensis* 1719. — LOR. MONTI schrieb: *Dizionario botanico Veronese* 1817.

**Montia** HOUST. (Tiliaceae). Wie vorige Gattung.

**Montinia** L. (Portulacaeae). Nach dem schwed. Arzt und Botaniker LORENZ MONTIN, welcher über das Splachmum schrieb und 1785 starb.

**Montira** AUBL. (Scrophularineae). Nach MONTI, Beamten in Cayenne, bei welchem Aublet diese Pflanze fand.

**Moönia** ARNOTT (Compositae). Nach Alex. MOON, engl. Handelsgärtner; schrieb: *Catalogue of indigenous and exotic Plants growing in Ceylon*, Colombo 1821.

**Mooreröftia** CHOIS. (Convolvulaceae). Nach J. MOORCROFT, engl. Reisenden, der mit General Hardwicke die nördlichen Gebirgsgegenden Ostindiens in botanischem Interesse untersuchte, und zwischen Balkh und Buchara ermordet wurde.

**Moquilea** AUBL. (Myrobalaneae). Name dieses Baumes in Guiana.

**Moquinia** SPR. (Campanulaceae). Nach ALFRED MOQUIN TANDON, d. Z. Prof. zu Toulouse, schrieb über die Symmetrie der Blumen und über die Chenopodeen, machte sich auch um die Zoologie der Blutigel verdient.

**Moquinia** DC. (Compositae). Wie vorige Gattung.

**Mora** BENTH. (Cassieae). Guianischer Name.

**Moraea** L. (Irideae). Nach JOH. MORAEUS, Medicinal-Assessor und Arzt zu Fahlun in Schweden, Schwiegervater Linné's. — ROB. MORE, Botaniker zu Shrewsbury.



**Morānda** Scop. (*Büttneriaceae*). Nach dem Italiener JOH. BAPT. MORANDI, der u. a. 1744 *Historia medico-practica plantarum* schrieb.

**Morchella** DILL. (*Morchellinae*). Vielleicht abgeleitet vom niedersächsischen *mör* (mürbe), um die Weichheit des Pilzes anzudeuten.

**Morelia** RICH. (*Rubiaceae*). Nach J. M. MOREL; schrieb: *Theorie des jardins*, Paris 1776. 2. Aufl. 1803. — NICOL. MOREL schrieb: *Catalogue des plantes du jardin botanique de Besançon* 1805.

**Morella** Lour. (*Salicineae*). Von *μορον* (Maulbeere); die Frucht sieht einer Maulbeere ähnlich.

**Morelōsia** LLAVE u. LEX. (*Ebenaceae*). Nach DON JUAN MARTIN MORELOS, einem Priester, der sich 1812 in dem mexicanischen Befreiungskriege auszeichnete.

**Morelōtia** GAUD. (*Cyperaceae*). Nach dem Franzosen SIMON MORELOT, der über *Pharmacie, Materia medica* und *Chemie* schrieb.

**Morēnia** RZ. n. PAV. (*Palmae*). Nach GAER. MORENO, spanischem Arzt und Naturforscher in Lima.

**Morenōa** LLAVE (*Convolvulaceae*). Nach P. MORENO, mexikanischem Staatsmann.

**Morēttia** DC. (*Cruciferae*). Nach GIUS. MORETTI, d. Z. Prof. der Botanik zu Pavia, verdient um die italienische Flora.

**Morgānia** R. BR. (*Scrophularineae*). Nach HUGO MORGAN, Apotheker zu London, der einen botanischen Garten hatte.

**Morgsāna** PLUK. (*Zygophylleae*). Heisst in Syrien *morgsani*. Art der Gattung *Zygophyllum*.

**Moricāndia** DC. (*Cruciferae*). Nach dem ital. Botaniker STEPHANO MORICANDI; schrieb: *Flora veneta* 1820, *Plantae americanae rariores* 1830, *Plantes nouvelles de l'Amérique* 1833—46.

**Moricra** Boiss. (*Cruciferae*). Nach JAMES MORIER, der zu Anfang dieses Jahrhunderts den Orient besuchte, 1816 brit. Gesandter in Persien war, später nach Mexico ging und jetzt in London lebt; schrieb *A. Journey through Persia, Armenia etc.* 1812 u. 18.

**Morilandia** NECK. (*Rosaceae*). Nach SAMUEL MORILAND oder MORLAND, einem Engländer zu Anfang des 18. Jahrhunderts, der schon die wahre Bedeutung des Pollens, als männlichen Samens, richtig erkannte.

**Morina** L. (*Labiatae*). Nach LOUIS MORIN, geb. 1635, Arzt u. während der Reise Tourneforts nach der Levante Demonstrator am bot. Garten zu Paris, st. 1715. — PIERRE MORIN schrieb 1658 über Blumenkultur und 1674 über die Bäume. — RENÉ MORIN, gab 1621 zu Paris ein Verzeichniss der Pflanzen seines Gartens heraus.

**Morina** DON (*Verbenaceae*). Wie vor. Gattung.

**Morinda** VAILL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *morus* (Maulbeerbaum) und *indicus* (indisch); wächst in Indien und die Frucht ist der des Maulbeerbaumes ähnlich.

**Moringa** Juss. (*Rutaceae*). Name dieses Baumes in Malabar.

**Mōrio** (*Orchideae*). Von *morio*, *μοριος* (Narr), wegen der Aehnlichkeit der Blüthe mit einer Narrenkappe.

**Morīsia** GAY (*Cruciferae*). Nach G. H. MORIS, Prof. der Botanik zu Turin, Verfasser einer Flora von Sardinien 1837—43.

**Morīsia** SPR. (*Cyperaceae*). Wie vorige Gattung.

**Morisōnia** PLUM. (*Capparideae*). Nach ROBERT MORISON, geb. 1620 zu Aberdeen, 1648 Arzt zu Angers, Aufseher des botanischen Gartens zu Blois in Frankreich, später Leibarzt des Königs Karl II. v. England und Inspektor der kgl. Gärten, 1669 Prof. der Botanik zu Oxford, st. 1683 zu London. Er begründete eine bessere Anordnung der Pflanzen und Charakteristik der Gattungen und Arten. Schrieb: *Prälua botanica*, *Plantarum historia universalis*.

**Morītzia** DC. (*Asperifoliae*). Nach ALEX. MORITZI, Prof. der Botanik in Chur, Verfasser einer Flora der Schweiz.

**Mermōdes** LINDL. (*Orchideae*). Von *μορμω* (Gespenst), in Bezug auf die sonderbare Gestalt der Blume.

**Mōrna** LINDL., DC. (*Compositae*). Neuholländischer Name.

**Morocārpus** SCOP. (*Chenopodeae*). Zus. aus *μορον* (Maulbeere) und *καρπος* (Frucht); der Kelch wird fleischig, beerenartig wie bei der Maulbeere.

**Moronōbea** AUBL. (*Guttiferae*). Von *moronobo*, dem Namen dieses Baumes bei den Galibis in Guiana.

**Morphīxia** KER (*Irideae*). Zus. aus *μορφη* (Gestalt) und *Ixia*; gehört zur Gattung *Ixia*.

**Morrenīa** LINDL. (*Asclepiadeae*). Nach Professor CHARLES F. A. MORREN in Lüttich, der u. a. über die Cultur der Vanille, auch über Algen schrieb.

**Morstdōrffia** STEND. (*Bignoniaceae*). Nach MORSTDORFF.

**Mōrsus Rūnae** T. (*Hydrocharideae*). Wörtlich: Froschbiss; die Pflanze wächst in Sümpfen und a. stehenden Gewässern, und die Blätter sind häufig angefressen, als wenn die Frösche sie benagt hätten.

**Mōrus** L. (*Urticeae*). Von *μορεα* (Maulbeerbaum), *μορον* (Maulbeere), *αυαρος* (schwarz), celtisch *mor* (schwarz).

**Morȳsia** CASS. (*Compositae*). Nach ST. MORYS, franz. Botaniker, Freund Cassini's.

**Moscāria** PERS. = *Moscharia*.

**Moschāria** RZ. u. PAV. (*Compositae*). Von *moschus*; riecht moschusartig.

**Moschāria** FORSK. (*Labiatae*). Wie vorige Pflanze.

**Moschatēllina** T. (*Saxifrageae*). Die Blätter dieses Pflänzchens riechen, besonders nach einem Regen, schwach moschusartig.

**Moschīfera** MOL. (*Compositae*). Zus. aus *moschus* u. *ferre* (tragen). Synonym der *Moscharia* RZ. u. PAV.

**Moschōsma** RCHB. (*Labiatae*). Zus. aus *μοσχος* (Moschus) und *ὄσμη* (Geruch); riecht moschusartig.

**Moschōxylon** JUSS. (*Hesperideae*). Zus. aus *μοσχος* (Moschus) und *ξύλον* (Holz); ein in allen Theilen stark moschusartig riechender Strauch.

**Mosīgia** SPR. = Moscharia Rz. u. Pav.

**Mōsla** HAMILT. (*Labiatae*). Indischer Name.

**Mougeōtia** AG. (*Convolvaceae*). Nach J. B. MOUGEOT, Arzt u. Botaniker zu Bruyères (Lorraine, Dp. des Voghes); schrieb mit Nestler: *Stirpes cryptogamae Vogeso-Rhenanae* 1810.

**Mougeōtia** KNTH. (*Büttneriaceae*). Wie vorige Gattung.

**Moulīnsia** CAMB. (*Sapindaceae*). Nach CHARLES DESMOULINS, Prof. zu Bordeaux; schrieb u. a. über die Pflanzen des Dep. Dordogne 1840—46. — DU MOULIN schrieb mit de la Rivière: *Méthode pour bien cultiver les arbres à fruit et pour élever des Treilles*, Paris 1683.

**Moureīla** (*Malpighiaceae*). Name dieses Baumes in Guiana. Art der Gattung Malpighia.

**Mourēra** AUBL. (*Podostemoneae*). Name des Gewächses in Guiana.

**Mourīcou** AD. (*Papilionaceae*). Malabarischer Name.

**Mourīri** AUBL. (*Caprifoliaceae*). Von *mouririchira*, Name des Gewächses in Guiana.

**Mourīria** JUSS. = Mouriri Aubl.

**Mouroucōa** AUBL. (*Convolvulaceae*). Von *mouroucou-yarana*, Name des Gewächses in Guiana.

**Moutābea** AUBL. (*Lucumeeae*). Von *ay-moutabou*, Name des Gewächses in Guiana.

**Mōutan** DC. (*Ranunculaceae*). Chinesischer Name.

**Moutoubēa** AUBL. = Moutabea.

**Moutouchia** AUBL. (*Papilionaceae*). Heisst in Guiana *moutouchi*.

**Mozīnna** ORTEG. (*Euphorbiaceae*). Mexikanischer Name.

**Mozūla** RAFIN. (*Lythrarieae*).

**Mūceron** FR. (*Hymeninae*). Von *mucus* (Schleim); der Pilz ist fleischig. Gehört zu *Agaricus*.

**Mucilāgo** HOFFM. (*Hymeninae*). Zus. aus *mucus* (Schleim) und *agere* (führen); entlässt eine schleimige Flüssigkeit.

**Mucilāgo** MICHEL (*Lycoperdaceae*). Wie vorige Gattung.

**Mucizōnia** ORT. (*Crassulaceae*). Nach MUCIZON.

**Mūcor** L. (*Mucedineae*). Von *mucere* (schimmelig seyn), u. dieses vom celtischen *mucr* (feucht), denn die erste Bedingung des Schimmeln ist Feuchtigkeit.

**Mucrōnea** BENTH. (*Polygoneae*). Von *mucro* (Spitze); die Lappen der Bracteen haben an der Spitze kleine Grannen, auch laufen die Zähne der Hüllen in Grannen aus.

**Mucūna** AD. (*Papilionaceae*). Brasilianischer Name.

**Muehlenbēckia** MEISN. (*Polygoneae*). Nach H. G. MÜHLEN-

BECK, Arzt zu Mühlhausen im Elsass, st. 1847; verdient um die cryptogamische Flora des Elsass.

**Muehlenbergia** SCHREB. (*Gramineae*). Nach H. MUEHLENBERG, Prediger zu Lancaster in Pennsylvanien, st. 1815; schrieb über amerikanische Pflanzen.

**Muelleria** L. F. (*Papilionaceae*). Nach OTTO FRIEDR. MÜLLER, geb. 1730 zu Kopenh., st. 1784 als Conferenzrath, bereicherte die Kenntniss der Insekten, Würmer und Pflanzenthiere mit vielen neuen Arten; schrieb u. a. eine Flora von Friedrichstadt und besorgte den 5. u. 6. Band der Flora danica.

**Muenchhausia** L. (*Lythraeae*). Nach OTTO V. MÜNCHHAUSEN, geb. 1716 zu Schwöbber bei Hameln, Amtmann zu Steierberg, dann Landdrost zu Harburg, st. 1774; schrieb: der Hausvater, monatliche Beschäftigung für einen Baum- und Plantagengärtner.

**Mugos** (*Strobilaceae*). Von *Mugo*, dem Namen des Baumes in den südlichen Alpen.

**Mükia** ARN. (*Cucurbitaceae*). Indischer Name?

**Mükof** KÄMPF. (*Ternströmiaceae*). Japanischer Name = Hoferia Scop.

**Muldera** MIQ. (*Piperaceae*). Nach CLAAS MULDER, schrieb: Elenchus plantarum, quae prope urbem Leidam nascuntur 1818. — G. J. MULTER, d. Z. Prof. der Chemie an der Universität Utrecht, besonders verdient um die organische Chemie.

**Mulgédium** CASS. (*Compositae*). Von *mulgere* (melken); milchende Pflanzen.

**Mulinum** PERS. (*Umbelliferae*). Das veränderte *Selinum*, zu welcher Gattung die Arten des *Mulinum* früher gehörten.

**Mulli** FEUILL. = Molle Clus.

**Mundia** K. H. B. (*Polygalaceae*). Nach HEINRICH MUNDIUS; schrieb: Commentarii de aëre vitali, esculentis et potulentis, Oxford 1680.

**Mundubi** MARCGR. (*Papilionaceae*). Brasilianischer Name

**Mundulea** DC. (*Papilionaceae*). Von *mundulus*, Dimin. von *mundus* (reinlich); der Griffel ist meistens glatt.

**Mungo** (*Papilionaceae*). Persischer Name. Art der Gattung *Phaseolus*.

**Mungos** (*Rubiaceae*). Ostindischer Name. Art der Gattung *Ophiorrhiza*.

**Munnickia** BL. (*Aristolochieae*). Nach JOH. MUNNICKIUS Prof. der Medicin zu Utrecht, Mitarbeiter am Hortus malabaricus 1682.

**Munnicksia** DENNST. (*Bixaceae*). Wie vorige Gattung.

**Munnözia** RZ. u. PAV. (*Compositae*). Nach J. B. MUNNOZ, spanischem Botaniker, der über die Geschichte der neuen Welt schrieb.

**Munronia** WIGHT. (*Hesperideae*). Nach MUNRON.

**Muntingia** L. (*Tiliaceae*). Nach ABRAHAM MUNTING, geboren

1626 zu Gröningen, Prof. der Botanik daselbst; st. 1683; schrieb: *Phytographia curiosa*; Ueber die Aloearten; Ueber *Herba britannica* der Alten. — HEINRICH MÜNTING schrieb: *Hortus etc.*, Gröningen 1646.

**Munychia** CASS. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Cassini nichts an.

**Murāta** AD. (*Ramunculaceae*). Nach JOH. V. MURALT, Arzt zu Zürich, schrieb: *Helvetiae Paradisum*, 1710; Eidgenössischer Lustgarten 1715.

**Murātia** NECK. (*Polygaleae*). Wie vorige Gattung.

**Murdānnia** ROYLE (*Commelyneae*). Nach MURDANN.

**Murēnia** RZ. u. PAV. s. *Morenia*.

**Muricāria** DESV. (*Cruciferae*). Von *murex* (Spitze); das Schötchen ist überall mit kurzen Stacheln besetzt.

**Murīcia** LOUR. (*Cucurbitaceae*). Von *murex* (Spitze), in Bezug auf die stachelige Frucht.

**Murraya** L. (*Hesperideae*). Nach JOH. ANDR. MURRAY, geboren 1740 zu Stockholm, 1764 Prof. der Medicin und Direktor des botanischen Gartens in Göttingen, st. das. 1791; schrieb Mehreres, gab auch Linné's *Systema vegetabilium* in 13. u. 14. Auflage heraus.

**Murucūja** T. (*Passifloreae*). Der Name stammt aus der Sprache der Indianer aus Amerika (Brasilien).

**Mūsa** L. (*Musaceae*). Arabisch *mauz*. Linné benannte aber diese Gattung nach ANTONIUS MUSA (Bruder des Euphorbus, der Leibarzt des Königs Juba war), Leibarzt des Kaisers Augustus; schrieb: *De Betonica*.

**Musānga** CHR. SMITH (*Urticeae*). Westafrikanischer Name.

**Muscāri** T. (*Coronariae*). So benannt, weil die Blüten wie Muscatnüsse riechen.

**Muscāria** HAW. (*Saxifrageae*). Von *muscus* (Moos); hat ein moosartiges Ansehen. Gehört zu *Saxifraga*.

**Muscīpula** (*Cistineae*). *Muscipula* (Mausfalle, von *mus* und *capere*); die Blätter klappen nämlich zusammen, sowie man sie berührt.

**Muscīpula** Riv. (*Caryophyllaceae*). Zus. wie vorige Gattung; hier findet aber kein Zusammenklappen der Blätter Statt, sondern die klebrige Materie, womit die Pflanze überzogen ist, hält Insekten und andere leichte, damit in Berührung gekommene Gegenstände fest. Abtheilung der Gattung *Lychnis*.

**Mūscus** von *μοσχος* (junger Sprössling), um auf das Zarte dieser Pflanzen hinzudeuten.

**Musenium** NUTT. (*Umbelliferae*). Ueber die Ableitung dieses Namens hat Nuttall nichts angegeben.

**Musīneon** RAFIN. (*Umbelliferae*).

**Mussaēnda** L. (*Rubiaceae*). Der Name stammt aus Ceylon.

**Mūsschia** DUMORT. (*Campanulaceae*). Nach JEAN HENRI MUSSCHE, der 1810 ein Verzeichniss der Pflanzen des botanischen Gartens zu Gent herausgab.

**Mussīnia** W. (*Compositae*). Nach Graf A. MUSSIN-PUSCHKIN, der 1800—1805 Kaukasien in botanischem Interesse bereiste und 1805 starb.

**Mustēlia** SPR. (*Compositae*). Nach MUSTEL; schrieb: *Traité théorique et pratique de la végétation etc.*, Paris u. Rouen 1781—84, auch über die Kartoffel und ihre Cultur 1768 u. 70.

**Mutisia** L. FIL. (*Compositae*). Nach JOS. CORLESTINO MUTIS, geb. 1732 in Cadix, Hilfslehrer der Anatomie in Madrid, folgte dem Vicekönig DON PEDRO MUSIA DE LA CORDA als Arzt nach Neu-Granada, that viel für die Kenntniss der dortigen Flora, errichtete einen bot. Garten zu St. Fé de Bogota, liess auf seine Kosten eine Flora von Bogota malen und schickte viele Pflanzen an den jüngern Linné zum Bekanntmachen; st. 1809 zu St. Fé.

**Myagrōpsis** KÜTZ. (*Fucoideae*). Zus. aus *Myagrum* u. ὄψις (Ansehen); ist dem *Myagrum* in Bezug auf den fiederspaltigen Thallus ähnlich.

**Myāgram** L. (*Cruciferae*). Zus. aus μυία (Fliege) und ἄγρος (Fänger, Falle), vielleicht weil die Blüthe sich schliesst, wenn ein Insekt hineinkriecht? Einige Species sollen klebrig seyn und könnten daher als Falle für Insekten dienen.

**Myānthus** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus μυία (Fliege) u. ἄνθος (Blume); die Blume sieht einer Fliege ähnlich.

**Mycarānthes** BL., LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus μυία (Fliege) und ἄνθος (Blüthe)? Blume gibt über die Bildung dieses Namens nichts an.

**Mycēlis** CASS. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Cassini nichts an.

**Mycēna** FR. (*Hymeninae*). Von μυκης (Pilz). Gruppe der Gattung Agaricus.

**Mycetānthe** REHB. (*Rafflesiaceae*). Zus. aus μυκης (Pilz) und ἄνθος (Blüthe); das ganze Gewächs besteht nur aus einer faustdicken Blüthe, welche einem Pilz ähnlich sieht. = *Brugmansia*.

**Mycētia** REINW. (*Rubiaceae*).

**Mycinēma** FR. (*Byssaceae*). Zus. aus μυκης (Pilz) und νημα (Faden); fadige Gebilde, welche häufig aus fauligen Pilzen entstehen.

**Mycobānche** PERS. (*Byssaceae*). Zus. aus μυκος (Pilz) u. ἄγγειον (erwürgen); Gebilde, welche auf fauligen Pilzen vorkommen.

**Mycodērma** P. (*Nostochinae*). Zus. aus μυκος (Schleim, Pilz) und δερμα (Haut); eine schleimige Alge, deren Theile sich zu einer Haut vereinigt haben, wie z. B. die s. g. Essigmutter.

**Mycōgone** LK. (*Byssaceae*). Zus. aus μυκος (Pilz) und γογη (Erzeugung). = *Mycobançe* P.

**Mycōmater** FR. (*Uredineae*). Zus. aus μυκος (Pilz) und μητηρ (Mutter); eine schleimige Materie, gleichsam die Muttersubstanz der Pilze.

**Mycōnia** LAP. (*Solaneae*). *Verbascum Myconi* L., nach dem mythischen Bären *Mycon* benannt wegen der runzeligen, dicht braunstruppigen Blätter.

**Mycōnia** NECK. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Necker nichts an. Siehe die vorige Gattung.

**Mycōporum** MEX. (*Porineae*). Zus. aus *μυκος* (Pilz, Schleim) und *πορος* (Loch); ein gallertartiger Kern in einer mit deutlichen Oeffnungen versehenen Warze.

**Mydonōtrichum** CORDA (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *μυδος* (Fäulniss) und *τριξ* (Haar); haarige, durch Fäulniss anderer Pflanzentheile entstehende Pilze.

**Mygalūrus** LK. (*Gramineae*). Zus. aus *μυγαλή* (Spitzmaus) und *ὄρα* (Schwanz), in Bezug auf die Gestalt des Blütenstandes.

**Mygīnda** JAC. (*Aquifoliaceae*). Nach FR. MYGIND, österreichischem Botaniker, der die Insel Barbados in botanischem Interesse besuchte und dort gesammelte Pflanzen Jacquin übergab.

**Myllānche** WALLR. (*Orabancheae*). Zus. aus *μυλη* (Mühle, gemahlenes Getreide) und *ἀγγειν* (würgen); Abtheilung der Gattung *Orobanche*.

**Myllinum** GAUDIN (*Umbelliferae*). Das veränderte *Selinum*.

**Myllitta** FR. (*Sclerotiaceae*). Von *μυλη* (Mühle); das Peridium ist inwendig fast mehligartig (wie gemahlen).

**Mylocāryum** W. (*Ericaceae*). Zus. aus *μυλη* (Mühle) u. *καρνον* (Kern, Nuss); die trockne Steinfrucht hat 4 Flügel, wie eine Windmühle.

**Myōda** LINDL. (*Orchideae*). Von *μυια* (Fliege), in Bezug auf die Aehnlichkeit der Blüthe mit einer Fliege.

**Myōgalum** LK. (*Coronariae*). Zus. aus *μυς* (Maus) und *γαλα* (Milch); gehörte früher zu *Ornithogalum*.

**Myōnima** COMM. (*Rubiaceae*). Zus. aus *μυς* (Maus) und *ὄνημι* (nützen); die Mäuse fressen die Frucht gern.

**Myōporum** BANKS u. SOL. (*Polygalaceae*). Zus. aus *μυς* (Maus) und *πορος* (Loch); die Blätter sind durchsichtig punktiert, sehen daher, gegen das Licht gehalten, aus, als wenn sie Löcher hätten.

**Myōpsia** PRSL. (*Lobeliaceae*). Zus. aus *μυς* (Maus) und *ὤψ* (Auge); die Narbe ist von einem vieltheiligen Ringe umgeben.

**Myōschylos** RZ. u. PAV. (*Santaleae*). Zus. aus *μυς* (Maus) und *χυλος* (Saft); die Mäuse lieben den Saft.

**Myōseris** LK. (*Compositae*). Zus. aus *μυς* (Maus) und *σειρις* (Salat); gehört zu *Lagoseris*.

**Myosōtis** L. (*Asperifoliae*). Zus. aus *μυς* (Maus) und *ὄς* (Ohr), in Bezug auf die Form der Blätter.

**Myosōton** MNCH. (*Caryophyllaceae*). Wie vorige Gattung. = *Malachium* Fr.

**Myosūrus** DILL. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *μυς* (Maus) u. *ὄρα* (Schwanz), in Bezug auf die Form des Fruchtbodens.

**Myoxānthus** POEPP., ENDL. (*Orchideae*). Zus. aus *μοξος* (Hamster) und *ἀνθος* (Blüthe); die beiden äusseren seitlichen Blütenblätter sind an

der Basis gesackt, was zu der Vergleichung mit den beiden Backentaschen des Hamsters leitete.

**Myra** SALISE. (*Ericaceae*). Von *μυρον* (Balsam); die Blätter sind drüsig-klebrig. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Myrcia** DC. (*Myrtaceae*). Das veränderte *μυρίνη* (Myrte); gehörte früher zur Gattung *Myrtus*.

**Myriæctis** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *μυριος* (unzählig) und *ἀκτις* (Strahl); die Strahlenblüthen stehen in mehreren Reihen, so dass ihre Anzahl ins Unzählige geht.

**Myriadēnus** DESV. (*Papilionaceae*). Zus. aus *μυριος* (unzählig) und *ἀδην* (Drüse); die ganze Pflanze ist mit drüsigen Punkten besetzt.

**Myriadēnus** CASS. = *Chiliadenus*.

**Myriandra** SPACH (*Hypericineae*). Zus. aus *μυριος* (unzählig) und *ἀνθη* (Mann, Staubgefäss); Gruppe der Gattung *Hypericum*.

**Myrianthēia** A. P. TH. (*Amygdalaceae*). Zus. aus *μυριος* (unzählig) und *ἀνθη* (Blüthe); die Blüthen sind zu achselständigen Trauben zahlreich vereinigt.

**Myrianthus** P. B. (*Urticeae*). Zus. aus *μυριος* (unzählig) und *ἀνθος* (Blüthe); die sehr kleinen Blüthen stehen zahlreich und dicht gedrängt beisammen.

**Myrianthus** NUTT. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; Arten der Gattung *Homopappus* mit sehr zahlreichen Strahlenblüthen.

**Myriaspōra** DC. (*Lythrarieae*). Zus. aus *μυριος* (unzählig) und *σπορα* (Same); die Beeren sind gedrängt voll Samen.

**Myrica** L. (*Taxeeae*). Von *μυρικη* (die Tamariske der Alten) und dieses von *μυρειν* (fliessen), weil dieser Strauch überall an den Ufern der Bäche und Flüsse im südlichen Europa wächst. In Bezug auf unsere *Myrica* bezeichnet der Name dasselbe, denn letztere findet sich auch an feuchten, sumpfigen Stellen, aber vorzüglich nur im nördlichen Europa. Beachtung verdient auch *μυρον* (Saft, Balsam); diese Pflanzen enthalten nämlich viel wachsartige Materie.

**Myricaria** DESV. (*Tamariscineae*). Von *μυρικη* (*Tamarix* der Alten); steht der Gattung *Tamarix* sehr nahe.

**Myriocēphalus** BENTH. (*Compositae*). Zus. aus *μυριος* (unzählig) und *κεφαλη* (Kopf); die Blütenköpfehen stehen zahlreich in Knäueln vereinigt.

**Myriocladia** AG. (*Fucoideae*). Zus. aus *μυριος* (unzählig) und *κλαδος* (Zweig); vielfach verzweigt.

**Myriochæta** DC. (*Tiliaceae*). Zus. aus *μυριος* (unzählig) und *χαιτη* (Mähne); die Kapsel ist dicht igelborstig. = *Dasynema* Schott.

**Myriocōccum** FR. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *μυριος* (unzählig) u. *κοκκος* (Kern); die Sporangien sind zahlreich vorhanden und kugelig.

**Myriodactylon** DESV. (*Nostochinae*). Zus. aus *μυριος* (unzählig) und *δακτυλος* (Finger); der Thallus schickt zahlreiche, ästige, gegliederte, nach der Spitze zu verdünnte, strahlig auslaufende Fäden aus.



**Myriodactylon** DESV. (*Conferveae*). Zus. aus *μυριοσ* (unzählig) u. *δακτυλος* (Finger); hat zahlreich verästelte, gegliederte Fäden.

**Myriodēsma** DECAISN. (*Fucoideae*). Zus. aus *μυριοσ* (unzählig) und *δεσμη* (Bündel); die zahlreichen Aeste sind gefiedert.

**Myriogyne** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *μυριοσ* (unzählig) und *γυνη* (Weib); das vielblüthige Anthodium hat meist weibliche Blüten.

**Myriōmala** LINDL. (*Pomaceae*). Zus. aus *μυριοσ* (unzählig) und *μῆλον* (Apfel); trägt kleine, zahlreich vereinigte Aepfel.

**Myrionēma** GREV. (*Nostochinae*). Zus. aus *μυριοσ* (unzählig) u. *νημα* (Faden); der gelatinöse Thallus ist mit Fäden angefüllt.

**Myrionēuron** R. BR. (*Rubiaceae*). Zus. aus *μυριοσ* (unzählig) und *νευρον* (Nerv, Faser), in Bezug auf die Blätter.

**Myriophyllum** L. (*Haloragaeae*). Zus. aus *μυριοσ* (unzählig) u. *φυλλόν* (Blatt); die Blätter sind in zahlreiche haarförmige Theile zerschnitten.

**Myriostoma** DESV. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *μυριοσ* (unzählig) und *στομα* (Mund); die Mündung des innern Peridiums ist siebartig, so dass gleichsam eine Menge kleiner Mündungen vorhanden zu seyn scheinen.

**Myriotheca** COMM. (*Osmundaceae*). Zus. aus *μυριοσ* (unzählig) u. *θηκη* (Kapsel); die Fruchthaufen bestehen aus zahlreichen, unter sich verwachsenen Sporangien.

**Myriotrēma** FÉE (*Cladoniaceae*). Zus. aus *μυριοσ* (unzählig) und *τρῆμα* (Loch), in Bezug auf die zahlreichen Apothecien von vertiefter Form.

**Myriotrīchia** HARW. (*Fucoideae*). Zus. aus *μυριοσ* (unzählig) u. *τριξ* (Haar); die zahlreichen kleinen Zweige sind borstenförmig, gegliedert, und das letzte Glied endigt in einen haarförmigen Faden.

**Myripnoīs** BUNGE (*Compositae*). Zus. aus *μυρον* (Balsam) und *πνοη* (Duft, Hauch); die etwas klebrigen Blätter riechen sehr balsamisch.

**Myristica** L. (*Myristiceae*). Von *μυριστικος* (zu Salben, Balsamen dienend) und dieses von *μυρον* (Balsam), in Bezug auf die ölig-aromatische Frucht. *Μυρον* stammt wiederum von *μυρειν* (fließen).

**Myrmēcia** SCHREB. (*Gentianeae*). Von *μυρμηξ* (Ameise). Die Ameise heisst bei den Galibis in Guiana *tachigali* und Myrmecia ist das Synonym von Tachigalia (Tachia) Aubl.

**Myrmecōdia** JACK. (*Rubiaceae*). Von *μυρμηξ* (Ameise), *μυρμηκωδης* (ameisenähnlich, voll Ameisen); der Stamm dieser Sträucher ist an der Basis knollig und dient daselbst zahlreichen Ameisen zum Aufenthaltsorte.

**Myrmidone** MART. (*Lythrariae*). Von *μυρμηξ* (Ameise); in den Blasen der Blätter finden sich Ameisen.

**Myrobālanus** LAM. (*Myrobalaneae*). Zus. aus *μυρον* (Balsam) und *βαλανος* (Eichel); in Bezug auf die Form und den Geruch der Frucht.

**Myrobatīndum** VAILL. (*Verbeneae*). Zus. aus *μυρον* (Balsam), *βατος* (Stachelstrauch) und *ινδος* (indisch); stachelige balsamische Sträucher Indiens.

**Myrobrōma** SALISB. (*Orchideae*). Zus. aus *μυρον* (Balsam) und *βρωμος* (Geruch); gehört zu Vanilla.

**Myrodendron** SCHREB. (*Tiliaceae*). Zus. aus *μυρον* (Balsam) und *δενδρον* (Baum); der Baum riecht balsamisch und enthält viel Balsamharz.

**Myrōdia** SCHREB. (*Bombaceae*). Von *μυρον* (Balsam); stark wohlriechende Sträucher.

**Myrōsma** W. (*Scitamineae*). Zus. aus *μυρον* (Balsam) und *ὄσμη* (Geruch); wohlriechende Kräuter.

**Myrospērmum** Jacq. (*Cassieae*). Zus. aus *μυρον* (Balsam) und *σπερμα* (Same). Jacquin war der irrigen Meinung, in den Samen stecke ein wohlriechender Balsam; aber man erhält nur durch Einschnitte in den Stamm einen Balsam, obwohl die Samen allerdings nicht ganz frei von balsamischem Harze sind.

**Myrospōrium** CORDA (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *μυρον* (Balsam) und *σπορα* (Same); die Spordien riechen balsamisch.

**Myrothēcium** TODE (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *μυρον* (Balsam) und *θηκη* (Behälter); der Sporenbehälter ist mit einer schmierigen, balsamisch riechenden Sporenmasse erfüllt.

**Myrōxylon** L. F. (*Cassieae*). Zus. aus *μυρον* (Balsam) und *ξύλον* (Holz); das Holz riecht balsamisch und liefert durch Einschnitte einen Balsam. = *Myrospermum* Jacq.

**Myrōxylon** FORST. (*Bixaceae*). Zus. wie vorige Gattung und in demselben Sinne.

**Myrrhīdium** DC. (*Geraniaceae*). Von *μυρρινη* (Myrte) oder von *Myrrhe*, welches zus. ist aus *μυρον* (Balsam) und *ρρειν* (fliessen), also: ausfliessender Balsam; zunächst aber wohl vom hebr. מור (mor) מורר (morar: fliessen, auch: bitter seyn), arab. *murr* herkommt. Die Pflanze riecht balsamisch und gehört zu Pelargonium.

**Myrrhīnium** SCHOTT (*Myrtaceae*). Von *μυρρινη* (Myrte); die Blüten enthalten balsamisch riechendes ätherisches Oel.

**Myrrhis** Scop. (*Umbelliferae*). Von *μυρρινη* (Myrte) oder Myrrhe (s. Myrrhidium), in Bezug auf den balsamischen (anisähnlichen) Geruch der Samen.

**Myrsīdrium** RAFIN. (*Fucoideae*). Zus. aus *μυρσινη* (Myrte) und *ὕδωρ* (Wasser); myrrhenbraune Meeralge.

**Myrrsīne** L. (*Styraceae*). Von *μυρσινη* (Myrte); diese Sträucher haben in Bezug auf ihre Belaubung viel Ähnlichkeit mit der Myrte.

**Myrsiphýllum** W. (*Smilacaeae*). Zus. aus *μυρσινη* (Myrte) und *φύλλον* (Blatt); die Blätter sind denen der Myrte ähnlich.

**Myrtīllus** (*Caprifoliaceae*). Dimin. von *Myrtus*; die Blätter dieses kleinen Strauchs, noch mehr aber die Beeren, gleichen denen der Myrte.

**Myrtīllus** K. (*Myrtaceae*). Gruppe der Gattung *Myrtus*.

**Myrtiphýllum** P. BR. (*Rubiaceae*). Zus. aus *Myrtus* und *φύλλον* (Blatt); hat myrtenähnliche Blätter.

**Myrtus** L. (*Myrtaceae*). *Μυρσίνη, μυρρινη, μυρρις* abgeleitet von *μυρον* (Balsam) oder *Myrrhe* (s. Myrrhidium); Blätter und Frucht riechen angenehm myrrhenartig.

**Myseolus** Cass. (*Compositae*). Anagramm von *Scolumus*, ist aus Arten dieser Gattung gebildet.

**Mystacidium** Lindl. (*Orchideae*). Von *μυσταξ* (Schnurrbart); die Columna ist an der Spitze beiderseits mit einem langen, linienartigen Fortsatze versehen.

**Mystax** (*Büttneriaceae*). Von *μυσταξ* (Schnurrbart); aus dem Stamme treten stufenweise Auswüchse hervor, welche mit zwei holzigen, spiralig gedrehten Bärten besetzt sind.

**Mystropetalum** Harw. (*Balanophoreae*). Zus. aus *μυστρον* (Löffel) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Blätter des männlichen Perigons sind löffel- oder spatelförmig.

**Myströxylon** Eckl. u. Zeyh. (*Celastrineae*). Zus. aus *μυστρον* (Löffel) und *ξύλον* (Holz); heisst bei den Holländern am Cap „*Lepelhout*“ (Löffelholz).

**Myurus** Endl. (*Gramineae*). Zus. aus *μυς* (Maus) und *οὐρα* (Schwanz), in Bezug auf die dünnen Aehren. Gehört zu *Lepturus* R. Br.

**Myxa** Endl. (*Asperifoliae*). Von *μυξα* (Schleim, Brei); das Fruchtmark ist sehr klebrig und dient im Orient als Leim.

**Myxæcium** Fr. (*Hymeninae*). Von *μυξα* (Schleim); die Manchette ist klebrig. Gehört zu *Agaricus*.

**Myxarium** Wallr. (*Uredineae*). Von *μυξα* (Schleim); die Sporidien liegen in einer schleimigen Masse.

**Myxodes** Targ. (*Fucoideae*). Von *μυξα* (Schleim); schleimige Algen.

**Myxomphalos** Wallr. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus *μυξα* (Schleim) und *ὀμφαλος* (Nabel); das Schlauchlager ist gallertartig und planconvex.

**Myxonema** Fr. (*Nostochinae*). Zus. aus *μυξα* (Schleim) und *νημα* (Faden, Gewebe); die Fäden sind gallertartig.

**Myxopyrum** Bl. (*Oleinae*). Zus. aus *μυξα* (Schleim) und *πυρον* (Kern); die Kerne der Frucht sind von Schleim umhüllt.

**Myxosporium** Lk. (*Uredineae*). Zus. aus *μυξα* (Schleim) und *σπορα* (Same); die Sporidien sind in einer schleimigen Masse vereinigt.

**Myxothæcium** Kz. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *μυξα* (Schleim) u. *θηκη* (Büchse); das Peridium enthält ein schleimiges Mark, in welchem sich die Sporidien befinden.

**Myxothrix** Fr. (*Nostochinae*). Zus. aus *μυξα* (Schleim) u. *τριξ* (Haar). = *Myxonema*.

**Myxotrichum** Kz. (*Byssaceae*). Zus. aus *μυξα* (Schleim) und *τριξ* (Haar); die zwischen Haargeflechte sitzenden Sporidien sind anfangs zu schleimigen Kügelchen vereinigt.

## N.

**Nabalus** CASS. (*Compositae*). Nordamerikanischer Name.

**Nabea** LEHM. = *Macnabia* Benth.

**Nablōnium** CASS. (*Compositae*). Neuholländischer Name.

**Naccāria** ENDL. (*Florideae*). Nach F. LUIG. NACCARI, Professor und Vice-Consul zu Chioggia; schrieb: *Flora Veneta* 1826—28, *Algologia adriatica* 1828.

**Nacibēa** AUBL. (*Rubiaceae*). Name des Gewächses in Guiana.

**Naemāspora** EHRENB. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *ναειν* (voll seyn) und *σπορα* (Same); der Nucleus ist mit nackten Sporidien angefüllt.

**Naematēlia** FR. (*Tremellinae*). Zus. aus *ναειν* (voll seyn) und *τελειος* (vollständig); das Schlauchlager enthält ausser den Sporidien noch einen kernartigen, fleischigen, ziemlich festen Körper.

**Nagassārium** RMPH. (*Guttiferae*). Von *nagassaran* (Flöte, womit die Bajadere in Indien ihren Gesang begleiten); das Holz dieses Strauchs dient zur Anfertigung solcher Flöten.

**Nageia** GÄRTN. (*Taxaceae*). Von *nagi*, dem japanischen Namen dieses Strauchs, *naga* (Beere).

**Nahūsia** SCHNEEV. (*Onagreae*). Nach ALEX. PET. NAHUYS Professor der Botanik zu Utrecht; schrieb: *Oratio de religiosa plantarum contemplatione* etc. 1775.

**Nājas** L. (*Ceratophylleae*). Nach den NAJADEN (Flussgöttinnen) benannt, um den Standort zu bezeichnen.

**Nāma** L. (*Convolvulaceae*). Von *ναμα* (fliessendes Wasser, von *ναειν* fliessen), in Bezug auf den Standort.

**Nanānthea** DC. (*Compositae*). Zus. aus *νανος* (Zwerg) und *ἀνθή* (Blume); ein kleines Kraut mit sehr kleinen Blütenköpfen.

**Nandina** THUNB. (*Papaveraceae*). Von *nandin* oder *nand-sokf*, dem japanischen Namen dieses Baumes.

**Nanōdea** BANKS (*Santalaceae*). Von *νανωδης* (zwergartig); ein kleines, dem *Sedum* ähnliches Kraut.

**Nanōdes** LINDL. (*Orchideae*). Von *νανωδης* (zwergartig); ein niedriges rasenbildendes Kraut.

**Nanōphytum** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *νανος* (Zwerg) und *φυτον* (Pflanze); kleine, schwächliche Kräuter.

**Nanōphytum** LESS. (*Chenopodeae*). Zus. wie vorige Gattung und in ähnlichem Sinne.

**Nanosilēne** OTTH. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *νανος* (Zwerg) und *Silene*; Gruppe der Gattung *Silene* mit niedrigen, dicht rasigen, wenigblättrigen und nur 1—2 blumigen Kräutern.

**Napaea** L. (*Malvaceae*). Nach *NAPAEA* (einer Gottheit dunkler Wälder), in Bezug auf den Standort in dichten Waldungen Virginians. *Napaea* ist zus. aus *νε* (nicht) und *παος* (glänzend, hell).

**Napeānthus** GARDN. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *Napaea* und *ἀνθος* (Blüte), in demselben Sinne wie vorige Gattung. Brasilianische Pflanze.

**Napēca** (*Rhamneae*). Vom arabischen *napq*. Art der Gattung *Rhamnus*.

**Napēllus** RIV. (*Ranunculaceae*). Dimin. von *napus* (Rübe); die Wurzeln sehen aus wie kleine schwarze Rüben.

**Napimōga** AUBL. (*Amygdalaceae*). Von *napimogal*, dem Namen dieses Baumes bei den Galibus in Guiana.

**Napoleōna** P. B. (*Olcineae*). Nach *NAPOLEON BUONAPARTE* (s. *Bonaparte*). Die schönen himmelblauen Blumen sollten zugleich auf die Augen Louisens, der Gemahlin Napoleons anspielen, denn die Entdeckung dieser Pflanze geschah um die Vermählungszeit des hohen Paares.

**Nāpus** T. (*Cruciferae*). Von *ναπος* (Rübe), in Bezug auf die starke fleischige Wurzel. Gehört zur Gattung *Brassica*.

**Naravelia** DC. (*Ranunculaceae*). Heisst auf Ceylon *narawael*.

**Narawael** HERM. = *Naravelia*.

**Narcissus** L. (*Narcisseae*). Von *ναρξη* (Erstarrung, Lähmung, Kopfweg), in Bezug auf die Wirkung mehrerer Arten. Die Dichter fabelten, ein schöner Jüngling *NARCISsus* habe sich beim Anblick seines Bildes in einer Quelle in sich selbst verliebt, sey in Sehnsucht danach verschmachtet, und an der Stelle, wo er dahingeschwunden, die weisse *Narcisse* entsprosst.

**Nārda** FL. FL. (*Rhamneae*). Nach *GIOV. DOM. NARDO*; schrieb über die Algen, Venedig 1835. — *LUIGI NARDO* schrieb über *Pinus maritima*, Venedig 1834.

**Nardophyllum** WIGHT u. ARN. (*Compositae*). Zus. aus *Nar.*

*du* und *φυλλον* (Blatt); hat ähnliche steife, linienförmige, seitlich eingerollte Blätter wie die Grasgattung *Nardus* L.

**Nardōsmia** Cass. (*Compositae*). Zus. aus *Nardus* und *ὄσμη* (Geruch); riecht wie der (zu den Valerianeen gehörende) *Nardus* der Alten.

**Nardōstachys** DC. (*Valerianeae*). Zus. aus *Nardus* (s. d.) und *στραχυς* (Aehre), siehe die folgende Gattung.

**Nārdus** L. (*Gramineae*). Von *ναρδος*, was wiederum vom indischen *nard* abstammt. Die hier in Rede stehende Gattung des Linné hat mit dem *Nardus*, *ναρδος* der Alten nichts gemein, denn dieser begreift lauter Arten der Gattung *Valeriana* und der ihr nahe verwandten Gattung *Patrinia*. Die Decandolle'sche Gattung *Nardostachys* hingegen entspricht dem *Nardus*, *ναρδος* der Alten. Eine indische Grasart, welche man auch wohl *Narde* zu nennen pflegt, ist *Andropogon Nardus*.

**Naregāmia** WIGHT u. ARN. (*Hesperideae*). Indischer Name.

**Narthēcium** MÖHR. (*Coronariae*). Von *ναρθηξ* (Stab); der Stängel bildet einen nackten Stab, an dessen Ende die Blumenähre steht. Der Speciesname *ossifragum* deutet auf die Meinung der Landleute in Dänemark und Schweden, dass das Vieh, welches die Pflanze frässe, lahm würde und brüchige Knochen bekäme.

**Narthēcium** GER. (*Junceae*). Ist der vorigen Gattung ähnlich. = *Tofieldia*.

**Narvalina** Cass. (*Compositae*). Nach dem fischähnlichen Säugethiere *Narwall* benannt, welches im Oberkiefer 2 lange, gerade, vorstehende Zähne hat; der Pappus ist mit 2 dicken, spröden, eckig pfriemförmigen Granen versehen.

**Nasella** TRIN. (*Gramineae*). Dimin. von *nasus* (Nase); das Stielchen der Blüthe ist etwas flach und sehr kurz. Gehört zu *Stipa*.

**Nasmythia** HUDS. (*Commelyneae*). Von *νασμος* (Flüssigkeit, Quelle); Wassergewächse.

**Nassaūvia** COMMERS. (*Compositae*). Nach dem Prinzen JOH. MORITZ V. NASSAU-SIEGEN, der Bougainville bei seiner Reise um die Welt 1766–69 begleitete.

**Nassāvia** LAG. }  
**Nassāvia** PERS. } = *Nassauvia*.

**Nassāvia** FL. FLUM. (*Sapindaceae*). Wie vorige Gattung.

**Nasturtioides** MED. (*Cruciferae*). Zus. aus *Nasturtium* (s. d.) und *εἶδειν* (ähnlich seyn); Abtheilung der Gattung *Lepidium*.

**Nasturtiolum** GRAY (*Cruciferae*). Dimin. von *Nasturtium*. Kleine, früher zu *Lepidium* gezählte Pflanzen. = *Hutchinsia* R. Br.

**Nastūrtium** R. BR. (*Cruciferae*). Zus. aus *nasus* (Nase) und *torquēre* (drehen), in Bezug auf den Reiz, welchen das zerquetschte oder gekauete Kraut auf die Nase ausübt.

**Nastūrtium** BOERH. (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung. Gehört jetzt zu *Lepidium*.

**Nāstus** Juss. (*Gramineae*). Von *ναστός* (voll, dicht); der Halm ist nicht hohl wie bei andern Schilffarten, sondern markig.

**Natalia** HOCHST. (*Sapindaceae*). Nach *Natal*, der Küste an der Südostspitze des Caps, wo diess Gewächs zu Haus ist.

**Nathūsia** HOCHST. (*Oleineae*). Nach GOTTLOB NATHUSIUS, geb. 1760 zu Baruth in Preussen, gest. 1838 zu Althaldensleben, verdient um verschiedene industrielle Etablissements, u. a. auch Baumpflanzungen, Gewächshäuser etc.

**Natrīdium** DC. (*Papilionaceae*). Dimin. von *Natrix* (s. d.); Abtheilung der Gattung *Ononis*.

**Natrix** MNCH. (*Papilionaceae*). Von *natrix* (Wasserschlange, von *natare*: schwimmen), in Bezug auf die angebliche Wirkung dieser Pflanze, die Schlangen zu vertreiben. Abtheilung der Gattung *Ononis*.

**Natsiātum** HAMILT. (*Menispermeeae*). Indischer Name.

**Nattamāne** BNKS. (*Papilionaceae*). Indischer Name.

**Naūchea** DESCOURT. (*Papilionaceae*). Nach NAUCHE, praktischem Arzt zu Paris, benannt.

**Naūclea** L. (*Rubiaceae*). Das contrahirte *naucella* oder *naucula* (*navicella*, *navicula*), Dimin. von *navis*, *ναῦς* (Schiff oder was eine ähnliche Form hat, daher *naucum*: die Schale der Steinfrucht, z. B. bei der Mandel, Wallnuss die Fleischhaut der Frucht), in Bezug auf die Frucht, welche auch eine Steinfrucht, aber nur klein ist.

**Naucleāria** DC. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Naucōria** FR. (*Hymeninae*). Von *naucum* (Nusschale); die Manschette ist mit der schuppigen Bedeckung des Huts vermischt. Gruppe der Gattung *Agaricus*.

**Naumbūrgia** MNCH. (*Primulaceae*). Nach JOH. SAMUEL NAUMBURG, Professor der Botanik zu Erfurt, der 1798 ein Lehrbuch der Botanik herausgab.

**Naūplius** CASS. (*Compositae*). Von NAUPLIUS, Sohn des Klytoreus, Argonaut, berühmt als Steuermann und kundig der *Gestirne*. Diese Gattung ist Synonym der Gattung *Asteriscus* Mnch.

**Navaēa** WEBB u. BERTHEL. (*Malvaceae*). Das abgekürzte *Savionia*; gehört wie diese zur Gattung *Lavatera*.

**Navarrētia** RZ. u. PAV. (*Convolvulaceae*). Nach FR. FERD. NAVARRÈTE, erstem Arzt des Königs von Spanien, schrieb über die Naturgeschichte des Königreichs Granada.

**Nāvia** BORKH. (*Bryoideae*). Von *navis* (Schiff), *navia* (Wanne); die Haube der Kapsel ist kielig-gefurcht.

**Nāvia** MART. (*Bromeliaceae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; in Bezug auf die nachenähnliche Form der äussern Abschnitte des Perigons.

**Navicula** B. ST. V. (*Diatomeae*). Dimin. von *navis* (Schiff). = *Cymbella* Kütz.

**Navicularia** RADDI (*Gramineae*). Von *navicula*, Dimin. von *navis* (Schiff); die Kelchspelzen sind nachenförmig.

**Navicularia** FABR. (*Labiatae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; die Folia floralia umfassen die sitzenden Blüten, so dass sich letztere wie in einem Kahne befinden.

**Nāzia** AD. (*Gramineae*). Ueber die Abtheilung dieses Namens gibt Adanson nichts mit.

**Neaēa** RZ. u. PAV. (*Nyctagineae*). Nach LOUIS NÉE, Reisenden in Mexico, Peru etc., Gefährten Malespine's auf dessen Reise um die Welt, st. . . . .

**Neckēra** HDWG. (*Bryoideae*). Nach NOEL JOS. NECKER, geb. 1729 in Flandern, Arzt, widmete sich besonders der Botanik, st. 1793 zu Mannheim; schrieb: *Methodus muscorum*, *Physiologia muscorum*, *Traité sur la mycetologie*, *Elementa botanica*.

**Neckēria** SCOP. (*Fumariaceae*).

**Neckēria** GM. (*Paronychieae*).

} Wie vorige Gattung.

**Nectāndra** ROTTB. (*Laurineae*). Zus. aus *νεκταρ* (Nektar) und *ἀνθη* (Mann); von den 9 fruchtbaren Staubfäden sind die 3 innersten am Rücken bis zur Basis hin mit 2 kugligen Honigdrüsen versehen, auch haben die 3 unfruchtbaren Staubfäden zuweilen solche Drüsen.

**Nectāndra** BERG. (*Thymeleae*). Zus. wie vorige Gattung; im Schlunde der Blüthe befinden sich 8 Honigschuppen, welche den Staubfäden in der Gestalt ähnlich sind. = *Thymelina* Hoffm.

**Nectāndra** RXB. (*Thymeleae*). Dasselbe Verhältniss wie bei voriger Gattung, nur dass hier, statt 8, 10 Honigschuppen und Staubgefäße vorhanden sind. = *Linostoma* Wall.

**Nectarobōthrium** LINDL. (*Coronariae*). Zus. aus *νεκταρ* (Nektar) und *βοθριον* (Grube); die Blätter der Blüthendecke haben an der Basis eine mit Honigsaft gefüllte Querfalte.

**Nectaroscōrdum** LINDL. (*Coronariae*). Zus. aus *νεκταρ* (Nektar) und *σκορδον* (Lauch); die Klappen der Kapsel haben mitten auf dem Rücken ein mit Honigsaft gefülltes Loch. Gehörte früher zu *Allium*.

**Nectouōxia** K. H. B. (*Solaneae*). Nach dem französischen Botaniker HIP. NECTOUX, der, mit andern Gelehrten, Napoleon nach Aegypten begleitete; schrieb: *Voyage dans la haute Egypte* 1808.

**Nectouōxia** DC. (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung.

**Nēctria** FR. (*Sphaeriaceae*). Von *νηχειν* (schwimmen); Pilze, welche auf Wasserpflanzen vorkommen.

**Nēctris** SCHREB. (*Hydrocharideae*). Von *νηχειν* (schwimmen); die Pflanze schwimmt auf dem Wasser.

**Neēa** s. *Neaea*.

**Needhāmia** R. BR. (*Epacrideae*). Nach JOHN TURBERVILL NEEDHAM, geb. 1713 in London, zeichnete sich besonders durch mikrosko



pische Beobachtungen aus, seit 1769 in Brüssel, wo er bei der Organisation der neuerrichteten Academie thätig war, st. 1781.

**Needhämia** CASS. (*Compositae*).

**Needhämia** SCOP. (*Papilionaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Neesia** BL. (*Bombaceae*). Nach NEES VON ESENBECK; siehe Esenbeckia

**Nefflea** BENTH. (*Scrophularineae*). Indischer Name?

**Negrëtia** RZ. u. PAV. (*Papilionaceae*). Nach EMANUEL DE NEGRETE, spanischem Kriegsminister, Förderer der Botanik.

**Negündium** RAFIN. = Negundo.

**Negundo** MNCH. (*Sapindaceae*). Malabarischer Name.

**Nehemia** ENDL. (*Tiliaceae*). Nach NEHEM. GREW; Abtheilung der Gattung Grewia (s. d.).

**Neja** DON (*Compositae*). Mexicanischer Name.

**Neillia** DON (*Spiraeaceae*). Nach P. NEILL, schottischem Botaniker und Gartenfreund, schrieb über Algen, ferner: The fruit-, flower- and kitchen-garden, Edinburg 1840.

**Nelēnsia** POIR. (*Rhinantheae*). Nach NELENS?

**Nelitris** GÄRTN. (*Myrtaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Gärtner nichts an.

**Nelsōnia** R. BR. (*Scrophularineae*). Nach DAVID NELSON, einem verdienten Gärtner, der die letzte Erdumsegelung Cook's mitmachte und viele neue Pflanzen sammelte, dann sich der ersten Expedition Bligh's anschloss und auf der Insel Timor starb.

**Nelumbium** JUSS. = Nelumbo.

**Nelumbo** T. (*Nymphaeaceae*). Name dieser Pflanze auf Ceylon.

**Nemaēōnia** KNOWL. (*Orchideae*). Zus. aus  $\nu\eta\mu\alpha$  (Faden) und  $\acute{\alpha}\nu\omega\nu$  (Wurfspiess); die Lamina des Labellum ist linienförmig und fast pfeilförmig, auch ist der Stängel einfach, fadenförmig.

**Nemālion** AG. (*Ulvaceae*). Zus. aus  $\nu\eta\mu\alpha$  (Faden) und  $\acute{\alpha}\lambda\varsigma$  (Meer); Meeralgeln, deren Thallus mit äusserst dünnen durchsichtigen Faden bedeckt ist.

**Nemānia** GRAY (*Sphaeriaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Gray nichts an.

**Nemāspora** PERS. (*Uredineae*). Zus. aus  $\nu\eta\mu\alpha$  (Faden) und  $\sigma\pi\omicron\rho\alpha$  (Same); die Sporidien verwandeln sich später in verschieden gedrehte, zusammenklebende Ranken.

**Nemāstoma** AG. (*Florideae*). Zus. aus  $\nu\eta\mu\alpha$  (Faden) und  $\sigma\tau\omicron\mu\alpha$  (Mund); die Apothecien befinden sich an der Basis schnurartiger Fäden, sind äusserlich davon bedeckt und treten endlich aus denselben durch eine oberflächliche Oeffnung hervor.

**Nemāstylis** NUTT. (*Irileae*). Zus. aus  $\nu\eta\mu\alpha$  (Faden) und  $\sigma\upsilon\lambda\omicron\varsigma$  (Griffel); der Griffel ist fadenförmig, die Narben linienförmig.

**Nematanthēra** Miqu. (*Piperaceae*). Zus. aus *νημα* (Faden) und *ἀνθήρα*; die Antheren sind sehr lang, fadenförmig, halbcylindrisch.

**Nematānthus** Schrad. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *νημα* (Faden) und *ἀνθος* (Blüthe); die Blüthen stehen einzeln auf fadenförmigen Stielen.

**Nematānthus** N. v. E. (*Commelyneae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blüthendecke besteht aus 6 schmal linienförmigen, feinen Abschnitten.

**Nematōgonum** Desmaz. (*Mucedineae*). Zus. aus *νημα* (Faden) und *γονος* (Brut); die Sporidien sind mit Fäden durchweht.

**Nematōplata** B. St. V. (*Diatomeae*). Zus. aus *νημα* (Faden) und *πλατύν* (sich nähren); die Individuen sind der Quere nach zu einem Faden vereinigt.

**Nematōra** Fee (*Sphaeriaceae*). Von *νημα* (Faden); der Thallus ist schimmelartig, mit divergirenden Fäden.

**Nematospērmum** Rich. (*Urticeae*). Zus. aus *νημα* (Faden) und *σπέρμα* (Same); die der Länge des Samens entlang laufende Rhaphe bildet einen denselben umhüllenden Arillus.

**Nematostigma** Dietr. (*Irideae*). Zus. aus *νημα*' (Faden) und *στigma* (Narbe); die Narben sind eingerollt fadenförmig.

**Nematrix** Fr. (*Nostochinae*). Zus. aus *νημα* (Faden) und *θρίξ* (Haar). = *Myxothrix*.

**Nemaūchenes** Cass. (*Compositae*). Zus. aus *νημα* (Faden) und *αὐχην* (Nacken, Hals); der Pappus ist haarig und dünn.

**Nemēdra** Juss. (*Hesperideae*). Zus. aus *νημα* (Faden) und *ἔδρα* (Sitz, Basis); die kuglige Staubfadenröhre ist innen erhöht acht- bis zehnrripig, und die Rippen tragen an der verdickten Spitze die Antheren.

**Nemēsia** Vent. (*Rhinantheae*). *Νεμεσία* nannte Dioscorides eine Art Antirrhinum, und Ventenat bediente sich dieses Namens, um eine Pflanze derselben Gruppe zu bezeichnen.

**Nemia** Berg. (*Scrophularineae*). Von *νημα* (Faden); die Kronenröhre ist fadenförmig.

**Nemolāpathum** (*Polygoneae*). Zus. aus *νεμος* (Hain) und *Lapathum* (s. d.), in Bezug auf den Standort.

**Nemopānthes** Rafin. (*Aquifoliaceae*). Zus. aus *νημα* (Faden) und *ἀνθή* (Blume); die Blumen stehen auf fadenförmigen Stielen.

**Nemōphila** Bart. (*Asperifoliae*). Zus. aus *νεμος* (Hain) und *φιλεῖν* (lieben), in Bezug auf den Standort.

**Nēmum** Desv. (*Cyperaceae*). Von *νεμος* (Wald), in Bezug auf den Standort.

**Nēnax** Gärt. (*Rubiaceae*). Capischer Name? Gärtner gibt darüber nichts an.

**Nēnax** Gärt. (*Rosaceae*). Wie vorige Gattung.

**Nēnuphar** Hayne = *Nuphar* Sm.

**Neōceis** Cass. (*Compositae*). Anagramm von *Senecio*; gehörte früher zu dieser Gattung.

**Neogaya** MEISN. (*Umbelliferae*). Zus. aus νεος (neu) und *Gaya*; gehörte früher zur Gattung *Gaya*.

**Neolacis** CHAM. (*Podostemoneae*). Zus. aus νεος (neu) und *Lacis*; gehörte zu der Gattung *Lacis*.

**Neomeris** LAMX. (*Fucoideae*). Zus. aus νεος (neu) und μερις (Theil, Glied); der Ueberzug des Stängels ist oben zellig, tiefer blasig, unten schuppig.

**Neōttia** L. (*Orchideae*). Von νεοττια (Nest); die Wurzelfasern sind so ineinander verflochten, dass sie das Ansehn eines Vogelnests haben.

**Neottidium** LK. = *Neottia*.

**Nēpa** PETIV. (*Plumbagineae*). Capischer Name.

**Nepēnthes** L. (*Aroideae*). *Νεπενθης* (zus. aus νη: ohne und πενθος: Trauer) nannte HOMER (Odyssee IV.) eine Substanz aus dem Pflanzenreiche, welche alle Traurigkeit und Kummer lindern und vergessen machen sollte; sie kam aus Aegypten und man glaubt, dass dieselbe das noch jetzt dort als Berausungs- und angenehme Phantasien erweckendes Mittel gebräuchliche Chaschisch (aus der Hanfpflanze bereitet), sey, während Andere sie für das Opium halten. Der Name wurde auf die in Rede stehende Gattung übertragen, weil ihre Blätter in einen mit Deckel versehenen Schlauch endigen, welcher des Nachts, aufrecht stehend und mit dem Deckel verschlossen, sich mit klarem süßem Wasser füllt, das dem erschöpften Wanderer ein höchst willkommenes Stärkungsmittel darbietet. — Der Trivialname „destillatoria“ für eine Species dieser Gattung soll andeuten, dass das in dem oben erwähnten Schlauche sich ansammelnde Wasser gleichsam durch Destillation in dem Stängel aufsteigt und so in den Schlauch gelangt.

**Nēpeta** L. (*Labiatae*). Nach der etrusischen Stadt *Nepe* (*Nepet* oder *Nepete*, jetzt *Nepi*) benannt, wo die Pflanze häufig wild wächst.

**Nephelaphyllum** BL. (*Orchideae*). Zus. aus νεφηλη (Wolke) und φυλλον (Blatt); die Blätter sind oberhalb nebelartig bereift.

**Nephelium** L. (*Sapindaceae*). Von νεφελιον (einem der alten Namen der Bardana) um anzudeuten, dass die Frucht, ähnlich wie die Klette, rauh und hakig ist. Den Namen νεφελιον soll die Bardana daher bekommen haben, weil durch ihre innerliche Anwendung die Augen schwach (wie mit einer Wolke: νεφηλη: überzogen) würden.

**Nephrandra** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus νεφρος (Niere) und ανηρ (Mann); die Pollenmassen sind nierenförmig.

**Nephrandra** COTHEN (*Verbenaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Antheren sind nierenförmig. Gehört zur Gattung *Vitex*.

**Nephranthera** ENDL. (*Orchideae*). Zus. aus νεφρος (Niere) und ανθηρα. Abtheilung der Gattung *Renanthera* LOUR.

**Nephrōdium** RICH. (*Polypodiaceae*). Von νεφρος (Niere), in Bezug auf die Form der Fruchthaufen.

**Nephrōia** LOUR. (*Menispermeae*). Von νεφρος (Niere); die Früchte sind nierenförmig. Gehört zu *Cocculus* DC.

**Nephrolepis** SCHOTT (*Polypodiaceae*). Zus. aus νεφρος (Niere) und λεπίς (Schuppe); das Indusium ist nierenförmig.

**Nephroma** ACH. (*Parmeliaceae*). Von νεφρος (Niere); die Apothecien sind nierenförmig.

**Nephrosis** RICH. (*Papilionaceae*). Von νεφρος (Niere); die Frucht ist nierenförmig.

**Neptunia** LOUR. (*Mimoseae*). Nach der Wassergottheit NEPTUN benannt; die Pflanze wächst nämlich im Wasser.

**Neraudia** GAUDICH. (*Urticeae*). Von νηρος (nass, feucht); diese Pflanzen führen einen Milchsaft und wachsen im Meere.

**Neregamia** WIGHT (*Hesperideae*). Indischer Name.

**Nereidea** STACKH. (*Florideae*). Von Νηρεΐς (Nereide, Wassernymphe).

**Nereocystis** POST. u. RUPPR. (*Fucoideae*). Zus. aus Νηρεος (ein Meergott) und κύστη (Blase); der Stiel ist oben zu einer Blase angeschwollen.

**Nerija** RXB. (*Celastrineae*). Indischer Name.

**Nerine** HERB. (*Narcisseae*). Von Νηρηϊνη (Nereide). = Galathea.

**Nerium** L. (*Apocynaeae*). Von νηρος (feucht), in Bezug auf den Standort.

**Nerteria** SM., BANKS (*Rubiaceae*). Von νεπερος (unten), d. h. eine Pflanze, welche sich nicht erhebt (mit ihrem liegenden Stängel im Sumpfe steckt).

**Nervilia** COMM. (*Orchideae*). Von nervus (Nerv); die Blätter sind rippig.

**Nesaca** COMM. (*Lythrariae*). Von νησος (Insel); wächst auf der Insel Mauritius.

**Nescidia** RICH. (*Rubiaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens theilt Richard nichts mit; er sah die Pflanze nur blühend.

**Nesaea** LAMX. (*Conserveaeae*). Nach dem Maler NESEAS aus Thasus, um 420 v. Chr. = Penicillus.

**Neslia** DESV. (*Cruciferae*). Nach J. A. N. DE NESLE; schrieb: Introduction à la Botanique, Poitier.

**Nesophila** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus νησος (Insel) und φιλεῖν (lieben); kommt nur auf Inseln (St. Helena, Ascension, Juan Fernandez) vor.

**Nestlera** SPR. (*Compositae*). Nach C. G. NESTLER, Professor zu Strassburg und seit 1814 Vorsteher des dortigen botanischen Gartens (s. auch Mougeotia).

**Neuberia** ECKL. (*Irideae*). Nach W. NEUBERT; schrieb: die Modepflanzen unserer Zeit, Stuttgart 1839—32.

**Neudorffia** AD. (*Solaneae*). Nach NEUDORFF, über dessen Persönlichkeit Adanson nichts mittheilt.

**Neumānnia** BRONGN. (*Bromeliaceae*). Nach NEUMANN, Obergärtner am botanischen Garten zu Paris. — FERD. NEUMANN, kgl. preuss. Bataillonsarzt, tüchtiger Bearbeiter der Gartenbotanik und Blumistik; schrieb über Georginen und Narzissen, Weissensee 1841. 1844.

**Neumānnia** RICH. (*Bixaceae*). Wie vorige Gattung.

**Nēumayēra** RICH. (*Caryophyllaceae*). Nach NEUMAYER.

**Neuracānthus** N. v. E. (*Acanthaceae*). Zus. aus *νευρον* (Nerv) und *Acanthus*; Acanthacee mit netzförmig geaderten Blättern.

**Neurāchnē** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus *νευρον* (Nerv) und *ἀχνη* (Spreublättchen); die Kelchspelzen sind gerippt.

**Neurāctis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *νευρον* (Nerv) und *ἀκτις* (Strahl); die Zungen der Strahlenblüthen sind braun gestreift.

**Neurāda** JUSS. (*Aizoideae*). Von *νευρον* (Nerv), in Bezug auf die faltigen und nervigen Blätter.

**Neurōcalyx** HOOK. (*Rubiaceae*). Zus. aus *νευρον* (Nerv) und *καλύξ* (Kelch); der Kelch ist gerippt.

**Neurocarpaea** R. BR. (*Rubiaceae*). Zus. aus *νευρον* (Nerv) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist gerippt.

**Neurocārpum** DESV. (*Papilionaceae*). Zus. wie vorige Gattung; der Mittelnerv der Hülse ragt etwas hervor.

**Neurocārpus** WEB. u. MOHR (*Fucoideae*). Zus. wie vorige Gattung; der Thallus ist gerippt und die Apothecien sind in Längslinien gestellt.

**Neurochlaēna** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *νευρον* (Nerv) und *χλαίνα* (Oberkleid); die Blättchen des Anthodium sind dreinervig.

**Neurogrāmma** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *νευρον* (Nerv) und *γραμμά* (Strich, Linie); die Venen sind sehr zahlreich vorhanden, vielgabelig und die Venulae an der Spitze punktförmig verdickt. Abtheilung der Gattung *Gymnogramme*.

**Neurolaēna** R. BR. s. *Neurochlaena*.

**Neurolōma** ANDRZ. (*Cruciferae*). Zus. aus *νευρον* (Nerv) und *λωμα* (Saum); die Samen sind breitgerandet, die Testa ist runzlig und die Nabelschnuren sind an der Basis mit der Scheidewand verwachsen.

**Neurolōma** RAFIN. (*Gramineae*). Zus. wie vorige Gattung; die obere kleinere Kronspelze hat 2 Kiele.

**Neurōnia** DON (*Polypodiaceae*). Von *νευρον* (Nerv). Gehört zu *Nephrodium*.

**Neuropēltis** WALL. (*Convolvulaceae*). Zus. aus *νευρον* (Nerv) und *πελτη* (Schild); die Blütenstiele sind mit einem herablaufenden, erst kleinem, später aber sehr gross werdenden Deckblatte versehen.

**Neurophyllyllum** NUTT. (*Umbelliferae*). Zus. aus *νευρον* (Nerv) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter zeigen auf der Rückseite 3—5 hervorstehende Rippen.

**Neuroplatyceros** PLUCKEN. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *νευρον*

(Nerv), *πλατυς* (breit) und *κερας* (Horn); die Venen sind unten dick, rippenförmig und an der Spitze spitzig.

**Neuropogon** N. v. E. u. FLOT. (*Parmeliaceae*). Zus. aus *νευρον* (Nerv) und *πωγων* (Bart); der hornartige Thallus besteht aus einem fein faserigen, der Länge nach gestreiften Gewebe.

**Neuropora** COMM. (*Rubiaceae*). Zus. aus *νευρον* (Nerv) und *πωρος* (Kallus); die Blätter sind in den Achseln der Adern drüsenhaarig.

**Neuropteris** DESV. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *νευρον* (Nerv) und *Pteris*; die Sporangien stehen an den Spitzen der Aederchen, welche zu einem rippenförmigen Fruchtboden vereinigt sind. Gehört zur Gattung *Pteris*.

**Neurospërma** RAFIN. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *νευρον* (Nerv) und *σπερμα* (Same); die Samen sind gerandet und werden beim Trocknen runzlig.

**Neurötropis** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *νευρον* (Nerv) und *τροπισ* (Kiel); die Klappen des Schötchens sind nachenförmig, am ganzen Rücken breit geflügelt, und der Flügelrand ist rippig.

**Neuwiedia** BL. (*Orchideae*). Nach dem Prinzen MAXIMILIAN VON NEUWIED (s. Maximiliana).

**Nhandi** MIQ. (*Piperaceae*). Südamerikanischer Name.

**Nhandirōba** PLUM. (*Cucurbitaceae*). Südamerikanischer Name.

**Niāra** DENNST. (*Ardisiaeae*). Indischer Name.

**Nibōra** RAFIN. (*Scrophularineae*).

**Nicāndra** ADANS. (*Solaneae*). Nach NICANDER aus Colophon um 160 v. Chr., Arzt und Sprachlehrer, schrieb 2 Lehrgedichte betitelt: *The-riaca* und *Alexipharmaca*.

**Nicāndra** SCHREB. (*Gentianeae*). Wie vorige Gattung.

**Nicolsonia** DC. (*Papilionaceae*). Nach WILL. NICHOLSON, geb. 1753 zu London, reiste im Dienste der ostindischen Compagnie dreimal nach Ostindien, widmete sich später den Wissenschaften (Chemie, Mechanik), erfand die nach ihm benannte Wage, st. 1815; gab mehrere chemische und physikalische Werke heraus. — HENRY NICHOLSON schrieb 1712 über die Pflanzen des medicinischen Gartens zu Dublin. — Der Dominikanermönch NICOLSON schrieb: *Essai sur l'histoire naturelle de l'isle Saint-Domingo*, Paris 1776.

**Nicotiāna** L. (*Solaneae*). Nach JEAN NICOT, geb. 1530 zu Nimes, gest. 1600 in Paris, französischem Gesandten am portugiesischem Hofe, der 1560 die Samen dieser Pflanze nach Frankreich brachte und 1564 das Rauchen der Blätter einführte.

**Nidorella** CASS. (*Compositae*). Von *nidor* (Duft, Dunst); die Zungen der Strahlenblüthen sind äusserst klein, gleichsam nur der Dunst einer Zunge.

**Nidulāria** BULL. (*Lycoperdaceae*). Von *nidus* (Nest); die Keimkörner liegen in einer Schale, wie die Vogeleier im Neste.

**Niebühria** DC. (*Capparideae*). Nach KARSTEN NIEBUHR, geb.

1733 zu Lüdingwort im Lande Hadeln, bereiste (z. Theil mit Forskol, s. Forskolea) 1762–67 das Morgenland, st. 1815; schrieb u. a.: *Flora aegyptiaco-arabica*.

**Niebühria** NECK. (*Compositae*). }  
**Niebühria** Scop. (*Compositae*). } Wie vorige Gattung.

**Nierembērgia** RZ. u. PAV. (*Solaneae*). Nach JOH. EUSEB. NIEREMBERG, geb. 1590 zu Madrid, Jesuit, erster Professor der Naturgeschichte zu Madrid, st. 1563; schrieb u. a.: *Historia naturae, maxime peregrinae*.

**Nigēlla** T. (*Ranunculaceae*). Dimin. von *niger* (schwarz), in Bezug auf die Farbe des Samens.

**Nigellāria** DC. Abtheilung der Gattung *Nigella*.

**Nigellāstrum** MNCH. Zus. aus *Nigella* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); ebenfalls Abtheilung der Gattung *Nigella*.

**Nigrīna** THNEG. (*Loranthae*). Von *niger* (schwarz); wird beim Trocknen schwarz. = *Chloranthus* Sw.

**Nigrīna** L. (*Scrophularineae*). Wie vorige Gattung.

**Nigritēlla** RICH. (*Orchideae*). Von *niger* (schwarz), in Bezug auf die schwarzrothen Blüten einzelner Arten.

**Nīma** HAMILT. (*Simarubeae*). Indischer Name.

**Nimmōia** WIGHT (*Saxifrageae*). Nach NIMMO, englischem Botaniker.

**Nīnsi** (*Umbelliferae*). Japanischer Name des Ginseng, welchem die Ninsipflanze verwandt ist; auch schreibt man den Wurzeln beider Gewächse gleiche Kräfte zu.

**Nintoōa** Sw. (*Lonicereae*). Indischer Name. Gehört zu *Lonicera*.

**Niobaēa** WILLD. (*Narcisseae*). Nach NIOBE, Tochter des Talus.

**Niobe** SALISB. (*Coronariae*). Wie vorige Gattung.

**Niōta** LAM. (*Simarubeae*). Afrikanischer Name.

**Niōtoatt** AD. (*Terebinthaceae*). Afrikanischer Name.

**Nīpa** THNEG. (*Palmae*). Name dieser Palme auf den Molukken.

**Niphaēa** LINDE. (*Bignoniaceae*). Von *νιφας* (Schnee, Haufen); die Blüten sind schneeweiss und stehen gedrängt.

**Niphōbolus** KAULF. (*Polyodiaceae*). Von *νιφοβολος* (mit Schnee bedeckt); der Wedel ist auf der Rückseite schuppig-weissfilzig.

**Nirbīsia** DON (*Ranunculaceae*). Indischer Name.

**Nirūri** AD. (*Euphorbiaceae*). Name dieser Pflanze in Malabar.

**Nīsa** NORONH. (*Amygdalaceae*). Name dieses Gewächses auf Madagaskar.

**Nissōlia** T. (*Papilionaceae*). Nach GUILL. NISSOLE, geb. 1647 zu Montpellier, Arzt und Botaniker daselbst, der viele neue Pflanzen aus levantischen Sämereien zog und näher bestimmte, st. 1735. Gehört zu *Lathyrus*.

**Nissōlia** Jacq. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung.

**Nissoliaria** DC. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Nitēlium** CASS. (*Compositae*). Von *nitela* (Glanz); die Blättchen des Anthodium sind trocken, steif und glänzend.

**Nitella** Ag. (*Characeae*). Von *nitela* (Glanz, Schimmer, wie ihn z. B. ein Armleuchter verbreitet), in Bezug auf die armleuchterähnliche Verzweigung der Pflanze. Gehörte früher zu *Chara*.

**Nitophyllum** GREV. (*Floriadeae*). Zus. aus *nitor* (Glanz, Schönheit) und *φυλλον* (Blatt). = *Aglaophyllum* Mont.

**Nitophyllum** NECK. (*Jungermannieae*). Wie vorige Gattung.

**Nitrāngium** ENDL. (*Campanulaceae*). Von *νιτραγγειον* (Salzgefäß), in Bezug auf die linearische oder linearisch-lanzettliche Form der Kapsel.

**Nitrāria** L. (*Tamariscineae*). Von *νιτρον*, *nitrum* (Natron, Laugensalz); die Pflanze wächst in den salzigen Gewässern Sibiriens und der Salzsteppen am kaspischen Meere, ist salzreich und besonders werden die salzig schmeckenden Steinfrüchte in Sibirien verspeist.

**Nivāria** MNCH. (*Narcisseae*). Von *nix*, *nivis* (Schnee); kommt unter dem Schnee hervor und hat weisse Blumen (Schneeglöckchen). = *Leucojum* L.

**Nivēnia** R. BR. (*Proteaceae*). Nach dem Engländer JAMES NIVEN, der viele neue Pflanzen, besonders afrikanische Ericaceen und Proteaceen entdeckte.

**Nivēnia** VENT. (*Irideae*). Wie vorige Gattung.

**Nōbula** AD. (*Rubiaceae*). Plukenet nannte diese Pflanze *Simpla nobla*.

**Nōcca** CAY. (*Compositae*). Nach DOMENICO NOCCA, Professor der Botanik zu Pavia gegen Ende des 18. und zu Anfang des 19. Jahrhunderts, Verfasser zahlreicher botanischer Schriften.

**Noccaea** JACQ. = *Nocca*.

**Noccaea** RCHB. (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung.

**Nodulāria** MERT. (*Confervaceae*). Von *nodulus*, Dimin. von *nodus* (Knoten); der Thallus ist fadig und die Fäden haben knotige Glieder.

**Noisētia** K. H. B. (*Violaceae*). Nach L. C. NOISETTE, d. Z. Handelsgärtner zu Paris, Verfasser mehrerer Gartenschriften, u. a. *Le jardin fruitier* 1821, 1832—39.

**Nolāna** L. (*Solaneae*). Von *nola* (Glocke), in Bezug auf die Form der Blüthe. Das Wort *nola* bezieht sich auf die neapolitanische Stadt Nola, wo im 4. Jahrhundert die Glocken von einem Bischof (ST. PAULIN) erfunden seyn sollen.

**Nolānea** (*Hymeninae*). Von *nola* (Glocke), in Bezug auf die Form des Pilzes. Gehört zu *Agaricus*.

**Nolīna** RICH. (*Juncaceae*). Nach dem Botaniker P. C. NOLIN; schrieb mit Blavet: *Essai sur l'agriculture moderne*, Paris 1755.

**Nolinēa** PERS. = *Nolina*.



**Nolletia** Cass. (*Compositae*). Nach JOH. ANT. NOLLET, geb. 1700 zu Pimpre, in Frankreich der erste, welcher Experimentalphysik, durch seine Vorlesungen in Paris 1733, in Aufnahme brachte, errichtete 1739 einen Lehrstuhl der Experimentalphysik in Turin, bekleidete später mehrere ähnliche Lehrerstellen, st. 1770.

**Nöltea** Rche. (*Rhamneae*). Nach E. F. NOLTE, Professor der Naturgeschichte in Kiel, durchforschte in botanischem Interesse die deutschen Herzogthümer Dänemarks; schrieb: *Novitiae florae holsaticae* 1826.

**Nöltea** Eckl. (*Rhinantheae*).

**Nöltia** Schumach. (*Sapotaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Nomāphila** Bl. (*Scrophularineae*). Zus. aus *νομη* (Weide, Trift) und *φιλεῖν* (lieben), in Bezug auf den Standort.

**Nomīisma** DC. (*Cruciferae*). Von *νομισμα* (Münze, Geld), in Bezug auf die flachrunden Schötchen. Gehört zu *Thlaspi*.

**Nomīsmia** Wight u. Arn. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung in Bezug auf die Hülse.

**Nomōchloa** P. B. (*Cyperaceae*). Zus. aus *νομος* (Weide, Trift) und *χλοα* (Gras), in Bezug auf den Standort.

**Nonatēlia** Aubl. (*Rubiaceae*). Von *nonateli*, dem Namen dieser Pflanze bei den Galibis in Guiana.

**Nōnnea** Med. (*Asperifoliae*). Nach JOH. PHIL. NONNE, Arzt zu Erfurt, schrieb 1764 über das *Secale*, ferner über die Erfurter Flora.

**Nōpal** (*Cacteeae*). Von *nopalnochotzli*, dem mexikanischen Namen dieser Pflanze.

**Norāntea** Aubl. (*Guttiferae*). Von *conoro-antegri*, dem Namen dieses Baumes bei den Galibis in Guiana.

**Nordmānnia** Fisch. u. Mey. (*Thymeleae*). Nach NORDMANN.

**Nōrna** Wahlenb. (*Orchideae*). Nach NORNA (Göttin der skandinavischen Mythologie, Sinnbild der Zeit und des Schicksals).

**Norōnha** A. P. Th. (*Palmae*). Wie folgende Gattung.

**Norōnhia** Stadtm. (*Jasmineae*). Nach FERDINAND DE NORONHA, spanischem Naturforscher und Reisenden, st. 1787 auf Isle de France.

**Nōrta** Ad. (*Cruciferae*). Das verstümmelte *Nasturtium*.

**Nortēnia** A. P. Th. (*Scrophularineae*). Anagramm von *Torenia*; beide Gattungen stehen einander sehr nahe.

**Norȳska** Spach (*Hypericineae*). Indischer Name.

**Nosophloēa** Fr. (*Uredineae*). Zus. aus *νοσος* (Krankheit) und *φλοιος* (Rinde); ein krankhaftes Erzeugniß der Oberhaut anderer Pflanzen.

**Nōstoc** Vaill. (*Nostochinae*). Von *νοστις, νοτις* (Feuchtigkeit, Wasser), in Bezug auf das Vorkommen und die Beschaffenheit dieser Algen.

**Notanthēra** Don (*Loranthae*). Zus. aus *νωρος* (Rücken) und *ἀνθηρα* (Staubbeutel); die Antheren sind mit dem Rücken an den Fäden befestigt. Gruppe der Gattung *Loranthus*.

**Notarīsia** Colla (*Jungermannieae*). Nach GIUS. DE NOTARIS,

Professor und Direktor des botanischen Gartens zu Genua; schrieb 1842 über Algen, mit Moris: *Florula Caprariae* 1839.

**Notelaëa** VENT. (*Oleineae*). Zus. aus *νοτος* (der Süden) und *έλαια* (Oelbaum); ein dem Oelbaum ähnliches Gewächs in Südindien (Australien).

**Noterōclada** TAYL. Nees v. Esenbeck verwirft diesen Namen als unpassend und setzt dafür *Androcryphia*.

**Noterōphila** MART. (*Lythriariae*). Zus. aus *νοηρος* (nass) und *φιλεῖν* (lieben); in Sümpfen wachsende Kräuter.

**Nothites** CASS. (*Compositae*). Von *νοθος* (unächt, Bastard); Bastardformen der Gattungen *Eupatorium* und *Mikania*.

**Nothochlaëna** R. BR. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *νοθος* (unächt) und *χλαίνα* (Oberkleid); das Indusium fehlt oder ist durch Borsten, Schuppen oder Wolle des Wedels vertreten.

**Nothria** BERG. (*Violaceae*). Von *νοθηρία* (Trägheit)? Bergius gibt nichts darüber an.

**Noticāstrum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *νοτικος* (südlich) und *ἀστρον* (Stern), also: Südstern; ist in Chili zu Hause, und hat 2 strahlige Randblumen.

**Notiōsphace** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *νοτιος* (nass; südlich) und *σφακος* (Salbei); Abtheilung der Gattung *Salvia* mit Arten, welche in südlichen Gegenden vorkommen.

**Notōbasis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *νωτος* (Rücken) und *βασις* (Basis); die Achenien sind mittelst einer linearischen Rückennarbe eingefügt.

**Notocārpia** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *νωτος* (Rücken) und *καρπος* (Frucht); die Fruchthäuten befinden sich auf dem Rücken des Wedels. Abtheilung der Gattung *Cyathea* Sm.

**Notōceras** R. BR. (*Cruciferae*). Zus. aus *νωτος* (Rücken) und *κερας* (Horn); die Klappen der Schote tragen an der Spitze ein Horn.

**Notochaëte** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *νωτος* (Rücken) und *χαιτη* (Mähne); der Kelch hat 5 Rippen, welche unterhalb der Spitze desselben in hakig gekrümmte Grannen auslaufen.

**Notōnia** DC. (*Compositae*). Nach NOTON, einem englischen Botaniker, der die typische Art dieser Gattung entdeckte.

**Notōnia** WIGHT u. ARN. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung.

**Notopterygium** MONT. (*Jungermannieae*). Zus. aus *νωτος* (Rücken) und *περυξι* (Flügel), in Bezug auf den Rückenlappen der Zweige.

**Notōthylas** SULLIV. (*Riccieae*). Zus. aus *νωτος* (Rücken) und *θυλας* (Sack); die Kapsel ist an der Zwiebel befestigt.

**Notylia** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *νωτος* (Rücken) und *ὄλη* (Basis); die Anthere ist rückenständig.

**Nouletia** ENDL. (*Bignoniaceae*). Nach J. B. NOULET; schrieb: *Flore du bassin souspyrenéen etc.*, Toulouse 1837.

**Nowodwōrskia** PRSL. (*Gramineae*). Nach J. NOWODWORSKY;

schrieb ein Verzeichniss der im Garten des Grafen J. Malabaila v. Canal cultivirten Pflanzen, Prag 1837.

**Nūga** (*Cassieae*). Rumph beschreibt diesen Baum unter dem Namen *nugae sylvarum* (wörtlich: Kleinigkeiten der Wälder), vielleicht weil er in Wäldern wächst, aber nicht hoch wird. — Plinius führt unter dem Namen *Nuga* (*Nigina*, *Nyga*, *Nygma*, *Nyma*) eine dem Intubus ähnliche Pflanze an (XXVII. 82).

**Nugāria** DC. = Nuga.

**Nullīpora** LAM. (*Florideae*). Zus. aus *nullus* (kein) und *porus* (Loch); der Stamm ist mit einer gallertartigen Rinde überzogen, in welchem keine Oeffnungen sichtbar sind.

**Nummulāria** (*Lysimachieae*). Von *nummus* (Münze); die Blätter sind rund wie ein Stück Geld. Art der Gattung *Lysimachia*.

**Nunnezhāria** RZ. u. PAV. (*Palmae*). Nach NUNNEZ DE HARO, Erzbischof in Mexico, Pflanzenliebhaber, benannt.

**Nunnēzia** W. = Nunnezharia.

**Nūphar** SM. (*Nynphaeaceae*). Vom arabischen *naufar* (soll „blauglänzend“ bedeuten).

**Nuttālia** DICKS. u. BARTON (*Malvaceae*). Nach THOM. NUTTAL, Professor der Naturgeschichte zu Philadelphia, bereiste die westlichen Staaten Nordamerika's; schrieb: *The genera of nordamerican plants* 1818, *New genera and spec. of plants etc.* 1840, *The North American Sylva* 1842.

**Nuttālia** DC. (*Aquifoliaceae*).

**Nuttālia** TORR. u. GREV. (*Rosaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Nūxia** COMM. (*Verbenaceae*). Madagascarischer Name.

**Nuŷtsia** R. BR. (*Loranthaeae*). Neuholländischer Name.

**Nyalēlia** DENNST. (*Hesperideae*). Indischer Name.

**Nyctagēlla** RCHB. (*Solaneae*). Dimin. von *Nyctago* (s. d.); Abtheilung der Gattung *Nicotiana*.

**Nyctāgo** JUSS. (*Nyctagineae*). Von  $\nu\kappa\tau$  (Nacht), d. h. Nachtblume oder Pflanze, deren Blüthe sich Abends öffnet und Morgens schliesst, gleichsam in der Nacht wacht und am Tage schläft.

**Nyctānthes** L. (*Jasmineae*), Zus. aus  $\nu\kappa\tau$  (Nacht) und  $\alpha\nu\theta\eta$  (Blüthe), in derselben Bedeutung wie *Nyctago*.

**Nyctēlia** SCOP. (*Asperifoliae*). Von  $\nu\kappa\tau\epsilon\lambda\iota\omicron\varsigma$  (nächtlich); wie vorige Gattung.

**Nycterīnia** DON (*Scrophularineae*). Von  $\nu\kappa\tau\epsilon\rho\iota\omicron\varsigma$  (nächtlich); meist schwärzlich aussehende Kräuter.

**Nycterīstion** RZ. u. PAV. (*Sapotaceae*). Von  $\nu\kappa\tau\epsilon\rho\iota\omicron\varsigma$  (Fledermaus); diese Pflanze soll von den Fledermäusen gesucht werden.

**Nycterīum** VENT. (*Solaneae*). Von  $\nu\kappa\tau\epsilon\rho\iota\omicron\varsigma$  (nächtlich), in demselben Sinne wie *Nyctago*. Gehört zu *Solanum*.

**Nyctōphylax** ZIPP. (*Scitamineae*). Zus. aus  $\nu\kappa\tau$  (Nacht) und

φύλαξ (Wächter); ihre Blume entfaltet sich Abends und fällt den folgenden Morgen ab.

**Nyländtia** DUMORT. (*Polygaleae*). Nach dem Holländer NYLANDT; schrieb: *Nederlanden herbarius*, 1670; *Neues medic. Kräuterbuch* 1678.

**Nymphaea** NECK. (*Nymphaeaceae*). Vom *Nympha*, *Νυμφη* (Nymphe, hier: Wassernymphe), wegen des Vorkommens dieser Pflanzen im Wasser. Die Alten fabelten, sie sey aus einer vor Eifersucht gegen Herkules gestorbenen Nymphe entstanden (Plin. XXV. 37).

**Nymphaea** BOERH. = Nuphar Sm.

**Nymphanthus** LOUR. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *Νυμφη* (Nymphe, junge Frau) und *άνθος* (Blüthe); diess monöcische Gewächs trägt meistens in jedem Blattwinkel eine männliche und eine weibliche Blüthe zusammen, was bei Monoecisten etwas Ungewöhnliches ist.

**Nympheänthe** RICH. (*Gentianeae*). Zus. aus *Nymphaea* und *άνθη* (Blüthe); hat Aehnlichkeit mit der *Nymphaea* und denselben Standort wie diese.

**Nymphoides** T. (*Gentianeae*). Zus. aus *Nymphaea* und *ειδεν* (ähnlich seyn); gehört wie vorige zur Gattung *Villarsia*.

**Nymphosanthus** RICH. = Nuphar Sm.

**Nypa** RMPH. = Nipa Thnb.

**Nyssa** L. (*Santalaceae*). *Nyssa* ist Synonym mit *Nymphe*, oder bezeichnet eine der Nymphen des fabelhaften Berges Nysa oder Nyssa, welche den Bacchus erzogen. Der von Linné mit *Nyssa* bezeichnete Baum wächst an überschwemmten Orten in Nordamerika.

**Nyssanthus** R. BR. (*Amaranteae*). Zus. aus *νύσσειν* (stechen) und *άνθη* (Blüthe); die Abschnitte der Blüthe sind stachelig.

## O.

**Oakēsia** TUCKERM. (*Empetreae*). Nach OAKES, einem Engländer, benannt.

**Obaejaca** CASS. (*Compositae*). Anagramm von *Jacobaea*; bildet, wie diese, eine Abtheilung der Gattung *Senecio*.

**Obeliscāria** CASS. (*Compositae*). Von *ὀβελισκος*, Dimin. von *ὀβελος* (Spitze, Spiess, Spitzsäule); der Fruchtboden ist verlängert-ährenförmig, und die Narben laufen in einen halblanzettförmigen Anhang aus.

**Obeliscōtheca** ADANS. (*Compositae*). Zus. aus *ὀβελισκος* (Spiessen, Spitzsäulchen) und *θήκη* (Büchse); die Achenien sind vierkantig und verkehrt-pyramidenförmig.

**Obentōnia** VELL. (*Rutaceae*). Nach OBENTON, über dessen Persönlichkeit nichts angegeben ist.

**Oberōnia** LINDL. (*Orchideae*). Nach OBERON, dem zwerghaften Fürsten der Elfen, benannt, der auf den Zweigen der Bäume reitet und sein vielgestaltiges Gesicht zwischen den Blättern verbirgt; die Arten dieser Gattung sind meist stängellos, von wandelbarer Form, und wachsen auf Bäumen und Steinen zwischen Laubwerk verborgen in den Wäldern Indiens.

**Obēsia** HAW. (*Asclepiadeae*). Von *obesus* (fett); fleischige Pflanzen aus der Gattung *Stapelia*.

**Obione** G. (*Chenopodeae*). Nach *Ob*, *Obi*, einem Flusse in Sibirien, benannt, an dessen Ufern die Pflanze vorkommt.

**Obolāria** L. (*Rhinantheae*). Von *ὀβολος* (eine kleine Münze); die obern Blätter dieser Pflanze sind rund und fast kupferroth.

**Obolāria** SIEGESB. (*Caprifoliaceae*). Wie vorige Gattung in Bezug auf die rundliche Form der Blätter.

**Ocālia** KL. (*Euphorbiaceae*). Amerikanischer Name.

**Ocellūria** MEY. (*Trypetheliaceae*). Von *ocellus*, Dimin. von *oculus* (Auge); die gallertartige Masse dieser Pilze enthält getrennte Perithezien innerhalb einer heterogenen vorstehenden Warze, wodurch sie wie mit Augen versehen erscheinen.

**Ochanopāppus** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus *ὄχανον* (Hand habe am Schilde) und *παππος*; die Borsten des Pappus sind zu einem Ringe verwachsen.

**Ochetōphila** PÖPP. (*Rhamneae*). Zus. aus *ὄχερος* (Kanal) und *φιλεῖν* (lieben); an Bächen wachsende Sträucher.

**Ochna** SCHREB. (*Simarubeae*). Von *ὄχνη* (wilder Birnbaum); die Blätter haben einige Aehnlichkeit mit denen des Birnbaums.

**Ochopōdium** VOG. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ὄχος* (Halter, Träger) und *ποῦς* (Fuss); die Stipulae sind an ihrer Basis befestigt.

**Ochrādenus** DC. (*Resedaceae*). Zus. aus *ὄχρος* (gelb) und *ἀδην* (Drüse); statt der Blumenkrone findet sich eine gelbliche hypogynische Scheibe.

**Ochrānthe** LINDL. (*Theaceae*). Zus. aus *ὄχρος* (gelb) und *ἀνθη* (Blüthe); die anfangs weisslichen Blüten werden zuletzt gelblich.

**Ochrocārpus** A. P. TH. (*Guttiferae*). Zus. aus *ὄχρος* (gelb) und *καρπος* (Frucht); die Kapsel ist okergelb.

**Ochrōma** SW. (*Bombaceae*). Von *ὄχρωμα* (Blässe); die Blüten sind gross und weiss.

**Ochrosānthus** DON (*Campnolaceae*). Zus. aus *ὄχρος* (gelb) und *ἀνθος* (Blüthe); die Blüten sind gelb. Abtheilung der Gattung *Goodea* Sm.

**Ochrōsia** JUSS. (*Carisseeae*). Von *ὄχρος* (gelb); die Blüten sind okergelb.

**Ochroxylum** SCHREB. (*Xanthoxyleae*). Zus. aus *ὄχρος* (gelb) und *ξύλον* (Holz); Abtheilung der Gattung *Xanthoxylum*.

**Ochrus** P. (*Papilionaceae*). Von *ὄχρος* (gelb); das Mark dieses Gewächses ist gelb. Gehört zu *Lathyrus* L.

**Ochthōcharis** BL. (*Lythrarieae*). Zus. aus *ὄχθος* (Hügel, Rand) und *χαρις* (Freude), in Bezug auf den Standort.

**Ochthōdium** DC. (*Cruciferae*). Von *ὄχθωδης* (hügelig); das Schötchen ist warzig.

**Ocimōdon** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *Ocimum* und *ὄδον* (Zahn); die längern Staubfäden haben an der Basis einen kleinen Zahn. Abtheilung der Gattung *Ocimum*.

**Ocimum** L. (*Labiatae*). *Ὠκίμον* von *ὀζειν* (riechen), die ganze Pflanze riecht sehr angenehm. Nicht damit zu verwechseln ist das *Ocimum* (*ὠκνιον*, von *ὠκνός*: schnell, d. i. schnellwachsend), ein Gemenge schnellwachsender Futterkräuter (Plin. XVIII. 42). Doch sagt Plinius auch vom *Ocimum*, es wachse sehr schnell (XIX. 35).

**Ockia** DIETR. = Okenia.

**Ocotēa** AUBL. (*Laurineae*). Name dieses Baumes in Guiana.

**Octadēnia** R. BR. (*Cruciferae*). Zus. aus *ὄκτω* (acht) und *ἀδην* (Drüse); in der Blüthe sind 8 Drüsen.

**Octarillum** LOUR. (*Santaleae*). Zus. aus *octo* (acht) und *arillus* (Samendecke); die Fruchtschale hat 8 Ecken.

**Octas** JACK. (?). Von *octo* (acht); in der Blüthe und Frucht ist die Achtzahl vorherrschend.

**Octāvia** DC. (*Rubiaceae*). Von *octavus* (der achte); die Frucht ist 8knöpfig.

**Octaviānia** VITT. (*Lycoperdaceae*). Nach OCTAVIANUS.

**Octoblepharis** SCHREB. (*Bryoideae*). Zus. aus *ὄκτω* (acht) und *βλεφαρις* (Augenwimper); das einfache Peristomium hat 8pfriemige Zähne.

**Octoblepharum** HDWG. = *Octoblepharis*.

**Octodīceras** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *ὄκτω* (acht), *δι* (zwei) und *κερας* (Horn); das einfache Peristom hat 8 zweitheilige Zähne.

**Octodon** THONNING. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ὄκτω* (acht) und *ὄδους* (Zahn); der Kelchsraum hat 8 kurze stumpfe Zähne.

**Octogōnia** KLOTSCH (*Ericaceae*). Zus. aus *ὄκτω* (acht) und *γωνία* (Ecke); der Kelch ist an der Basis achtriippig. Abtheilung der Gattung *Simochilus* Benth.

**Octomēria** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *ὄκτω* (acht) und *μερος* (Theil); hat 8 Pollenmassen.

**Octōpera** DON (*Ericaceae*). Zus. aus *ὄκτω* (acht) und *πηρα* (Sack); die Kapsel ist 8fächrig und 8klappig. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Octōspora** HDWG. (*Morchellinae*). Zus. aus *ὄκτω* (acht) und *σπορα* (Same); die Sporenschläuche haben meist 8 Sporen.

**Octōstemon** DC. (*Lythraridae*). Zus. aus *ὄκτω* (acht) und *στυμων* (Faden); hat 8 Staubgefäße. Abtheilung der Gattung *Tetrazygia* Rich.

**Ocymum** s. *Ocimum*.

**Odīna** RXB. (*Terebinthaceae*). Indischer Name.

**Odōllam** RHEED. (*Apocynae*). Indischer Name.

**Odonētis** RAFIN. (*Orchideae*).

**Odōnia** BERTOL. (*Papilionaceae*). Nach CÄSAR ODONUS, Naturforscher und Arzt zu Bologna; schrieb 1761 über die Pflanzen des Theophrast.

**Odontadēnia** BENTH. (*Apocynae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) und *ἀδην* (Drüse); der Fruchtboden hat 5 gezähnte Drüsen.

**Odontāndra** K. H. B. (*Hesperideae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) und *ἀνδρ* (Mann); 5 Staubfäden sind fruchtbar, 5 ohne Antheren und bilden Zähne.

**Odontārrhena** C. A. MEY. (*Cruciferae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) und *ἀρρην* (Männchen); die Staubgefäße haben zahnartige Anhänge.

**Odontēlla** AG. (*Diatomeae*). Von *ὄδους* (Zahn); die Individuen sind abwechselnd gezähnt.

**Odonthalia** LGB. (*Florideae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) und *ἄλις* (Meer); hat einen gezähnten Thallus.

**Odontia** (*Hymeninae*). Von *ὄδους* (Zahn), in Bezug auf die mit Spitzen besetzte Unterflache des Huts. Gehört zu Hydnium.

**Odontites** HALL. (*Rhinantheae*). Von *ὄδους* (Zahn); wurde gegen Zahnschmerzen angewandt.

**Odontites** SPR. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Odontocarpa** NECK. (*Valerianeae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist mit Zähnen gekrönt.

**Odontocarpa** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) und *καρφη* (Spreublatt); die Spreublättchen des Pappus sind an der Spitze sägezählig.

**Odontocyclus** TURCZ. (*Cruciferae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) und *κυκλος* (Kreis); das kreisförmige Schötchen hat am Rande kleine Zähne.

**Odontoglōssum** KINTH. (*Orchideae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) u. *γλωσσα* (Zunge); das Labellum ist genagelt und seine Lamina an der Basis mit einem Kamme versehen.

**Odontognathia** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) und *γναθος* (Kinnbacken); die mittlern und innern Schuppen des Anthodiums endigen in einen wimperig gesägten Anhang.

**Odontolepis** BOISS. (*Compositae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) und *λεπτις* (Schuppe); die Schuppen des Anthodiums sind an der Spitze gestachelt u. haben unter derselben zu beiden Seiten noch einen kleinen Stachel.

**Odontoloma** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) und *λωμα* (Saum); der kurze lederartige Pappus hat an der Spitze viele ungleiche Zähne.

**Odontolophus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) und *λοφος* (Kamm, Busch); die Schuppen des Anthodiums haben einen häutigen, wimperig gezähnten Anhang. Gehört zu *Centaurea*.

**Odontonema** N. v. E. (*Acanthaceae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) u. *νημα* (Faden); die Staubfäden sind gabelig; der eine Schenkel der Gabel trägt eine vollständige Anthere, der andere aber trägt gar keine oder nur eine unfruchtbare Anthere.

**Odontopetalum** DC. (*Geraniaceae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) u. *πεταλον* (Blumenblatt); die Blumenblätter sind an der Spitze grobzählig.

**Odontophyllum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) und *φυλλον* (Blatt); die Flügel der Achenien des Strahls sind gewimpert. Gehört zu *Eclupes* G.

**Odontoptera** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) und *πτερον* (Flügel); die Seitenflügel der Achenien sind gezähnt. Gehört zu *Arctotis* G.

**Odontopteris** BERNH. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *ὄδους* (Zahn) und *Pteris* (Farnkraut); die Sporangien befinden sich an den äussersten Abschnitten des Wedels.



**Odontoschisma** DUM. (*Jungermannieae*). Zus. aus ὀδους (Zahn) und σχισμα (Spaltung); das Hüllchen hat eine gezähnte Mündung.

**Odontosōria** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ὀδους (Zahn) und σωρος (Haufen); die Fruchthaufen sitzen auf dem Rücken der Zähne. Gehört zu *Davallia* Sm.

**Odontospērum** NECK. (*Compositae*). Zus. aus ὀδους (Zahn) und σπερμα (Same); der Pappus der Achenien des Strahls ist gezähnt.

**Odontostemma** BENTH. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus ὀδους (Zahn) und στεμμα (Kranz); die Blumenblätter sind franzig gesägt.

**Odontostemon** RAFIN. (*Berberideae*). Zus. aus ὀδους (Zahn) und στημων (Staubfaden), die Staubfäden sind oben meist zweizähmig. Gehört zu *Berberis*.

**Odontōstoma** ENDL. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus ὀδους (Zahn) und στομα (Mund); der Mund des inneren Peridiums ist gezähnt. Gehört zu *Geaster* Michel.

**Odontōstylis** BL. (*Orchideae*). Zus. aus ὀδους (Zahn) und στυλος (Griffel); die Columna ist vorn zweizähmig. Gehört zu *Bulbophyllum*.

**Odontōtrichum** Zucc. (*Compositae*). Zus. aus ὀδους (Zahn) und τριξ (Haar); die Borsten des Pappus sind gezähnt.

**Oeeoclades** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus οἰκειος (verwandt) u. κλαδος (Schössling); steht der Gattung *Angraecum* nahe, hat aber ein lappiges, meist klappenförmiges Labellum.

**Oechmea** Juss. s. *Aechmea*.

**Oedemium** LK. (*Byssaceae*). Von οἰδημα (das Aufschwellen); = *Gongylocladium* Wallr.

**Oedera** L. (*Compositae*). Nach GEORG CHRISTOPH V. OEDER, geb. 1728 zu Ansbach, Arzt in Schleswig, 1752 Prof. der Botanik in Kopenhagen, dann Stiftsamtman in Drontheim, 1773 Landvoigt in Oldenburg, 1788 geädelt, st. 1791. Schrieb: *Flora danica* 1762–74 (11 Bände), *Elementa bot.*, *Nomenclator botan.*, *Enumeratio plantarum florum danicæ*.

**Oedera** CRANTZ. (*Coronariae*). Wie vorige Gattung.

**Oedēriā** DC. = *Oedera* L.

**Oedipächne** LK. (*Gramineae*). Zus. aus οἰδαειν (schwellen), πους (Fuss) und ἀχνη (Spren); die zweiblühigen Aehrchen sind mit dem Blüthenstielchen gegliedert.

**Oedipodium** SCHW. (*Bryoideae*). Zus. aus οἰδαειν (schwellen) und ποδιον, πους (Fuss); das Sporangium hat an seiner Basis einen Apophysis.

**Oedmännia** THNE. (*Papilionaceae*). Nach SAMUEL LARS OEDMANN, geb. 1750 zu Wexiö, Geistlicher, 1799 Prof. in Upsala, gründete ein homiletisches Seminar, st. 1829 das.; unter andern auch Verf. mehrerer naturhistorischer Schriften.

**Oedogonium** LK. (*Ulvaceae*). Zus. aus οἰδαειν (schwellen) und γονν (Knie); die Glieder des Thallus sind knieartig aufgetrieben.

**Oenānthe** L. (*Umbelliferae*). Zus. aus οἶνος (Wein) und ἀνθη

(Blüthe), weil die Blume eben so riecht wie die des Weinstocks (Plin. XXI. 38. 95), wobei es jedoch zweifelhaft bleibt, ob Plinius *unsere* Oenanthe meint. Die *Oivanθη* des Theophrast ist *Phytolacca decandra*, und die des Dioscorides scheint eine *Spiraea* (S. *Ulmaria* oder *Filipendula*) zu seyn.

**Oenocarpus** MART. (*Palmae*). Zus. aus *οίνος* (Wein) und *καρπος* (Frucht); aus den Früchten bereitet man in Brasilien durch Auskochen u. s. w, ein beliebtes weinartiges Getränk (Batava genannt).

**Oenoplea** HDWG. F. (*Rhamnaceae*). Zus. aus *οίνος* (Wein) u. *ὀπληεις* (gerüstet, gewaffnet); ist windend wie der Weinstock und mit Dornen versehen.

**Oenoplia** SCHULT. = *Oenoplea*.

**Oenothera** L. (*Onagraceae*). *Οινοθηρας* Theophr. (h. pl. IX. 19), *Οινοθυρις*, *Οινοθηρις* Diosc. (IV. 116), *Oenotheris* Plin. (XXIV. 102. XXVI. 69.) zus. aus *οίνος* (Wein) und *θηρ* (Wild, wildes Thier); die Wurzel riecht nämlich, nach den Angaben dieser Schriftsteller, nach Wein und die mit Wein besprengte Pflanze zähmt die Wildheit aller Thiere. Hier ist aber nicht unsere *Oenothera*, sondern *Epilobium hirsutum* L. zu verstehen. Die Uebertragung des alten Namens auf eine andere Pflanze aus der Familie der *Onagraceae* hat ihren Grund in der falschen Deutung der obigen Schriftsteller von Seite Linnés.

**Oenotherium** SER. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Oeonia** LINDL. (*Orchideae*). Von *οἰωνος* (Raubvogel); die Blüthe mit ihren auseinanderstehenden Blättern und dem horizontalen, kappenförmigen, dreilappigen, gesperrten Labellum sieht aus wie ein fliegender Vogel.

**Oepata** RHEED. (*Verbenaceae*). Malabarischer Name.

**Ogcerostylus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ὄγκηρος* (angeschwollen) und *στυλος* (Griffel); der Griffel ist an seiner Basis sehr verdickt.

**Ogiëra** CASS. (*Compositae*). Nach OGIER.

**Ogiëra** SPR. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Oglifa** CASS. (*Compositae*). Anagramm von *Filago*; Abtheilung dieser Gattung.

**O'Higginsia** RZ. u. PAV. (*Rubiaceae*). Nach O'HIGGINS, Vicekönig von Peru in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, benannt.

**Ohlendörffia** LEHM. (*Scrophularineae*). Nach DR. CHRIST. FRIEDR. OHLENDORFF aus Holstein, einem hoffnungsvollen, jungen Botaniker, st. auf St. Croix.

**Oidium** LK. (*Byssaceae*). Von *ὄων* (Ei); die Sporidien sind eiförmig.

**Oiospermum** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *ὄιον* (Ei) u. *σπερμα* (Same); die Achenien sind an der Spitze abgerundet wie ein Ei.

**Okënia** DIETR. (*Diosmeae*). Nach LORENZ OKEN, geb. 1779 zu Offenburg in der Ortenau, 1807 Prof. der Med. in Jena, 1812 Prof. der Philosophie und Naturgeschichte daselbst, seit 1819 privatisirend, 1823 Prof. der Physiologie in München, seit 1832 Prof. der Naturgeschichte in Zürich, st. 1850; Verfasser zahlreicher, naturhistorischer, philosophischer u. a. Schriften.

**Okēnia** SCHIED. (*Nyctagineae*). Wie vorige Gattung.

**Ola**x L. (*Lucumeeae*). Von *olax* (riechend, von *olere*); das Holz dieses Baumes stinkt nämlich.

**Olbia** MED. (*Malvaceae*). Nach *Olbia*, dem lateinischen Namen der Stadt Hières in der Provence, in deren Umgebung dies Gewächs vorkommt.

**Oldenbürgia** LESS. (*Compositae*). Nach dem Schweden OLDENBURG, der am Cap Pflanzen sammelte und von Thunberg rühmend erwähnt wird.

**Oldenländia** PLUM. (*Rubiaceae*). Nach HEINR. BERNH. OLDENLAND, dänischem Botaniker, der Südafrika bereiste, wo er zu Ende des 17. Jahrhunderts starb.

**Olea** L. (*Oleineae*). *Ἐλαια*, celtisch *olew* oder *eol*.

**Oleānder** (*Apocynaeae*). Von *olea* (Oelbaum); die Blätter sind steif, länglich, ganzrandig und bleibend wie die des Oelbaums, nur grösser und in letzterer Beziehung haben vielleicht die beiden Endsylben „ander“ den Sinn von *ἀνδρείος* (männlich, kräftig).

**Oleāndra** CAV. (*Polypodiaceae*). Nach OLEANDER.

**Oleāria** MNCH. (*Compositae*). Nach ADAM OLEARIUS (Oelschläger), geb. um 1600 zu Aschersleben, Bibliothekar und Hofmathematiker Herzogs Friedrich III. von Holstein-Gottorp, folgte einer Gesandtschaft an den Zaar M. Fedorowitsch nach Moskau, dann derselben Gesandtschaft nach Ispahan, st. 1671 zu Gottorp; beschrieb diese Reisen. — JOH. CHRIST. OLEARIUS schrieb über Aloën, Arnstadt 1713. — JOH. GOTTFR. OLEARIUS schrieb: Specimen Florae Hallensis 1668, ferner über Hyacinthen 1665.

**Oleāster** ENDL. (*Oleineae*). So hiess bei den römischen Schriftstellern der wilde Oelbaum. Abtheilung der Gattung *Olea*.

**Olfa** AD. (*Ranunculaceae*). Nach dem Preussen OLHAF im 17. Jahrhundert; schrieb: Elenchus plantarum circa Dantiscum.

**Olfersia** RADD. (*Polypodiaceae*). Nach OLFERS, Consul in Rio Janeiro, der Raddi bei seinen Forschungen förderlich war.

**Oligāerion** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ολιγος* (wenig) und *ἀκρίς* (Spitze); die Zweige sind nackt und tragen nur 1 Blütenkopf.

**Oligāctis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ὀλιγος* (wenig) und *ἀκρίς* (Strahl); das Anthodium hat nur 3–7 Strahlenblüthen.

**Oligacōce** W. (*Valerianeae*). Zus. aus *ὀλιγος* (wenig) u. *ἀκρωκη* (Spitze). = *Astrephia* Dufr.

**Oligadēnia** EHRNB. (*Tamariscineae*). Zus. aus *ὀλιγος* (wenig) u. *ἄδην* (Drüse); die 4 Staubgefässe stehen zwischen nur 8 drüsigen Zähnen der hypogynischen Scheibe. Abtheilung der Gattung *Tamarix* L.

**Oligāndra** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *ὀλιγος* (wenig) u. *ἀνθη* (Mann); in der Mitte des Anthodiums stehen nur wenige männliche Blüten.

**Oligāndra** LESS. (*Chenopodeae*). Zus. wie vorige Gattung; jede Blüthe hat nur 2 Staubgefässe.

**Oliganthēra** ENDL = *Oligandra* Less. (*Chenopodeae*).

**Oligānthus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ολιγος* (wenig) und *ανθη* (Blüthe); die Anthodien haben nur 3—4 Blüten.

**Oligarrhēna** R. BR. (*Epacrideae*). Zus. aus *ολιγος* (wenig) und *αρρηνη* (Männchen); hat nur 2 Staubgefäße.

**Oligocārpha** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ολιγος* (wenig) und *καρφη* (Spren); der Pappus der männlichen Blüten ist wenig borstig.

**Oligocārpus** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *ολιγος* (wenig) und *καρπος* (Frucht); nur im Strahle finden sich Achenien, die Scheibe bringt keine hervor.

**Oligochāeta** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ολιγος* (wenig) und *χαιτη* (Mähne); der Pappus fehlt ganz oder hat doch nur wenig Borsten. Gehört zu *Serratula*.

**Oligodōra** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ολιγος* (wenig) u. *δωρον* (Geschenk, Gabe); das Anthodium hat nur wenige (5) Blüten.

**Oligoglōssa** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ολιγος* (wenig) und *γλωσσα* (Zunge); hat nur 1—2 (zungenartige) Strahlenblüthen.

**Oligōgyne** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ολιγος* (wenig) und *γυνη* (Weib); hat nur 1—5 weibliche Blüten, welche den Strahl bilden.

**Oligōlepis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ολιγος* (wenig) u. *λεπις* (Schuppe); die äusseren Bracteen bilden keine allgemeine Hülle des Blütenknäuels. Gehört zu *Sphaeranthus* VAILL.

**Oligōmeris** CAMB. (*Resedaceae*). Zus. aus *ολιγος* (wenig) und *μερις* (Theil); hat nur 2 Blumenblätter und 3 Staubgefäße.

**Oligophyllum** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *ολιγος* (wenig) und *φυλλον* (Blatt); einfache, oben blattlose Kräuter. Gehört zu *Trixis* R. BR.

**Oligosiphōnia** AG. (*Florideae*). Zus. aus *ολιγος* (wenig) und *σιφων* (Röhre); die centrale Röhre ist nur mit 4—5 andern umgeben. Abtheilung von *Polysiphonia* GREY.

**Oligosperma** ENDL. (*Loaseae*). Zus. aus *ολιγος* (wenig) und *σπερμα* (Same); die Kapsel hat nur 3—9 Samen. Abtheilung der Gattung *Mentzelia*.

**Oligōsporus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ολιγος* (wenig) und *σπορα* (Same); die Blüthchen der Scheibe sind zwar zwitтерig, aber unfruchtbar, nur die (weiblichen) Strahlenblüthen hinterlassen Achenien.

**Oligōthrix** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ολιγος* (wenig) und *τριξ* (Haar); der Pappus besteht aus nur 5, sehr hinfälligen Borsten.

**Oligōtrichum** DC. (*Bryoideae*). Zus. wie vorige Gattung = *Atrichium*.

**Olinia** THUNB. (*Rhamnaceae*). Nach JOH. HEINR. OLINI, Schüler Thunbergs, der während des Letztern Abwesenheit Vorsteher des botanischen Gartens zu Upsala war; schrieb: *Plantae suecanae* 1797—98.

**Olinthia** = *Olynthia*.

**Olisbea** DC. (*Caprifoliaceae*). Von *ολισβος* (von Leder gemachtes männliches Glied, *penis coriaceus*); die Antheren sind lederartig.

**Olīsia** BENTH. (*Labiatae*).

**Oliveria** VENT. (*Umbelliferae*). Nach GUILL. ANT. OLIVIER, geb. 1756 zu les Arcs bei Frejus, machte Reisen in der Türkei und Persien, von wo er 1798 zurückkehrte, st. 1814.

**Olivia** GRAY (*Nostochinae*). Nach G. OLIVI, ital. Botaniker gegen Ende des 18. Jahrhunderts, der 1793 *Ulva atropurpurea* schrieb.

**Olmēdia** RZ. u. PAV. (*Urticeae*). Nach VINCENT DE OLMEDEO, spanischem Naturforscher, Reisenden in Peru; schrieb über die Cinchonon.

**Olo** . . . . . s. **Holo** . . . . .

**Olusātrum** (*Umbelliferae*). Zus. aus *olus* (Küchenkraut) und *ater* (schwarz), in Bezug auf die Anwendung und dunkle Farbe der Blätter. Art der Gattung *Smyrniun*.

**Olympia** SPACH (*Hypericineae*). Kommt auf dem Berge *Olymp* vor. *Hypericum olymp. L.*

**Olynthia** LINDL. (*Myrtaceae*). Von *ὄλυνθος* (unzeitige Feige); die Frucht ist weich, beerenartig.

**Olyra** L. (*Graminae*). Von *ὄλναι* (wenig gelten), weil die Körner sehr wenig mehreich sind. *Olyra* bei Homer (*Iliade* V. u. VIII.) ist eine Art Gerste, welche zum Füttern der Pferde diente. Link und Springel halten *Triticum Zea* Host. für die *Olyra* der Alten.

**Omā** . . . . . s. **Homā**.

**Ombrophytum** POEPP. (*Balanophoreae*). Zus. aus *ὄμβρος* (Regen) und *φυτον* (Pflanze); ein in den peruanischen Anden vorkommendes Kraut, das nach den ersten Regenschauern des Jahres rasch sich entwickelt.

**Ommatōdium** LINDL. (*Orchideae*). Von *ὄμμα* (Anblick, Auge); auf dem Labellum befinden sich augenähnliche Flecke.

**Omoēa** BL. (*Orchideae*). Von *ὄμοιος* (gleich, ähnlich); steht der Gattung *Ceratochilus* sehr nahe.

**Omphacomēria** ENDL. (*Santalaceae*). Zus. aus *ὄμφακος* (unreife Weinbeere) und *μερίς* (Theil); die Frucht ist weich, beerenartig und die Narbe ist zweilappig, stumpf. Abtheilung der Gattung *Leptomeria* R. Br.

**Omphalāndria** P. BR. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *ὄμφαλος* (Nabel) und *ἀνθη* (Mann, Staubgefäss); die Staubgefässe stehen auf einem fleischigen, nabelförmigen Körper.

**Omphalānthus** LINDBG. u. N. v. E. (*Jungermannieae*). Zus. aus *ὄμφαλος* (Nabel) und *ἀνθος* (Blüthe), in Bezug auf das Ansehen des oberen Theils des *Perianthium*.

**Omphālea** L. = *Omphalandria*.

**Omphālia** FR. (*Hymeninae*). Von *ὄμφαλος* (Nabel); der Hut des Pilzes hat in der Mitte eine nabelähnliche Form. Gruppe der Gattung *Agaricus*.

**Omphālium** Rth. = *Omphalodes* T.

**Omphalobiōides** DC. (*Cassieae*). Zus. aus *ὄμφαλος* (Nabel), *λοβος* (Hülse) und *εἶδειν* (ähnlich seyn); der Nabel der Samen ist mit einem grossen, becherförmigen, harten *Arillus* umgeben.

**Omphalōbium** GÄRTN. (*Terebinthaceae*). Zus. aus ὀμφαλος (Nabel) und λοβος (Hülse); die Samen haben einen vom Nabel ausgehenden Arillus.

**Omphalōbium** Jacq. = *Omphalobioides* DC.

**Omphalocārpus** P. B. (*Sapotaceae*). Zus. aus ὀμφαλος (Nabel) und καρπος (Frucht); die Frucht hat in der Mitte eine nabelähnliche Vertiefung

**Omphalocōcca** W. (*Verbenaceae*). Zus. aus ὀμφαλος (Nabel) und κοκκος (Kern, Beere), in Bezug auf die Form der Beere.

**Omphalōdes** T. (*Asperifoliae*). Von ὀμφαλωδης (nabelförmig), in Bezug auf die Form der Samen.

**Omphalomītra** ENDL. (*Morchellinae*). Zus. aus ὀμφαλος (Nabel) und μίτρα (Haube); der Hut ist genabelt. Abtheilung der Gattung *Helvella*.

**Omphalōphora** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus ὀμφαλος (Nabel) und φερειν (tragen); der convexe Deckel der Kapsel ist am Wirtel eingedrückt.

**Omphalōspora** BESS. (*Rhinantheae*). Zus. aus ὀμφαλος (Nabel) und σπορα (Same); die Samen sind concav-becherförmig. Gehört zu *Veronica*.

**Omphalostigma** GRIESEB. (*Gentianeae*). Zus. aus ὀμφαλος (Nabel) und στιγμα (Narbe); die Narbe hat die Form eines Sonnenschirms. Abtheilung von *Leianthus*.

**Onāgra** T. (*Onagreae*). Zus. aus ὄνος (Esel) und ἄγριος (wild), in Bezug auf die Aehnlichkeit der Blätter in Form und Grösse mit Eselsohren. Abtheilung der Gattung *Oenothera*. Sowie *οἶνοθηρις* der Alten nicht unsere *Oenothera* (s. d.) ist, ebenso verhält es sich auch mit *ὄναγρα* oder *οἶναγρα*, dem Synonym der *οἶνοθηρις*; beide sind also unser *Epilobium hirsutum* L.

**Oncidiochilus** FALC. (*Orchideae*). Zus. aus ὄγκος (Wulst) und χειλος (Lippe); das Labellum ist an der Spitze verdickt-zweihöckerig.

**Oncidium** Sw. (*Orchideae*). Von ὄγκος (Wulst); das Labellum hat an der Basis einen Höcker oder Kamm.

**Oncidium** FR. (*Byssaceae*). Von ὄγκος (Wulst); die Sporidien sind klebrig zusammengeballt.

**Oncinēma** ARNOTT (*Asclepiadeae*). Zus. aus ὄγκος (Wulst) und νημα (Faden); die Narbe läuft in 2 Verlängerungen aus, welche an der Spitze kopfförmig sind.

**Oncinus** LOUR. (*Myrsineae*). Von ὄγκινος (Haken); die Kronabschnitte haben die Gestalt eines Hakens.

**Oncoba** FORSK. (*Tiliaceae*). Im Arabischen: *onkob*.

**Oncobyrsa** AG. (*Diatomeae*). Zus. aus ὄγκος (Wulst) u. βυρσα (Haut, Leder); die kugeligen Individuen sind zu einer lederartig-gelatinösen Masse vereinigt.

**Oncoclādium** WALLR. (*Mucedineae*). Zus. aus ὄγκος (Wulst) u. κλαδος (Zweig); die Stiele sind quirlartig verzweigt und bilden mit den zwischengestreueten Sporidien eine amorphe lose zusammengeballte Masse.

**Oncogāstra** MART. (*Bignoniaceae*). Zus. aus ὄγκος (Wulst) und γαστήρ (Bauch); die Kronenröhre ist vorn höckerig-bauchig. Abtheilung der Gattung *Hypocyrtia*.

**Oncolobum** VOG. (*Cassieae*). Zus. aus ὄγκος (Wulst) u. λοβός (Hülse); die Hülse ist aufgeschwollen. Gruppe der Gattung Cassia.

**Oncōma** SPR. (*Verbenaceae*). Von ὄγκωμα (Wulst); der Eierstock steht auf einer fleischigen Scheibe.

**Oncōmyces** KLOTZSCH (*Hymeninae*). Zus. aus ὄγκος (Wulst) und μυκης (Pilz); runzlige fleischige Pilze.

**Oncōphorus** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus ὄγκος (Wulst) und φερεῖν (tragen); die Kapsel hat an ihrer Basis einen Wulst.

**Oncorrhiza** PERS. (*Smilacaeae*). Zus. aus ὄγκος (Wulst) u. ρίζα (Wurzel); die Wurzel bildet dicke Knollen.

**Oncorrhynchus** LEHM. (*Rhinantheae*). Zus. aus ὄγκος (Haken) und ρυγχος (Schnabel), in Bezug auf die Oberlippe der Krone

**Oncosperma** BL. (*Palmae*). Zus. aus ὄγκος (Wulst, Haken) und σπερμα (Same).

**Oncosporum** PUTTERL. (*Pittosporaeae*). Zus. aus ὄγκος (Wulst) und σπορα (Same); die kugeligen Samen haben eine schwielige Rhaphe.

**Oncostemum** JUSS. (*Primulaceae*). Zus. aus ὄγκος (Wulst) und στήμων (Staubgefäß); die Staubfäden sind zu einer dicken Röhre verwachsen.

**Oncus** LOUR. = *Oncorrhiza* PERS.

**Oneilia** AG. (*Florideae*). Nach NEILL. (s. Neillia).

**Onobrōma** GÄRTN. (*Compositae*). Zus. aus ὄνος (Esel) u. βρωμα (Futter); Distelgewächse (welche die Esel bekanntlich gern fressen).

**Onōbrychis** T. (*Papilionaceae*). Zus. ὄνος (Esel) und βρυχειν (gierig zerbeißen), d. h. gutes Viehfutter.

**Onōclea** L. (*Polypodiaceae*). Das veränderte ὄνοχειλος, ὄνοκιχλες, *Onochilus* oder *Onochelis* (zus. aus ὄνος: Esel und χίλος: Futter), unter welchen Namen aber Nicander (*Theriaca* 838), Theophrast (h. pl. VII. 10), Dioscorides (IV. 23) u. Plinius (XXII. 25) kein Farnkraut, sondern eine Pflanze aus der Familie der *Asperifoliae*, nämlich *Echium rubrum*, verstanden.

**Onōnis** L. (*Papilionaceae*). Von ὄνος (Esel), weil die Esel sie gern fressen. Eine andere Schreibart ist Anonis, ἀνωγίς, was vielleicht zus. ist aus ἀνα (ohne) und ὄνημι (nützen), d. h. ein Gewächs, welches (dem Menschen) nicht viel nützt; da aber die Pflanze schon im Alterthume arzneilich angewendet wurde, so dürfte die erste Sylbe eher als ἀ *intensivum* zu verstehen und das ganze Wort mit „sehr nützlich“ zu übersetzen seyn.

**Onopix** RAFIN. (*Compositae*).

**Onopōrdon** L. (*Compositae*). Zus. aus ὄνος (Esel) und πορδον (Furz), wegen der angeblichen Wirkung auf die Esel (Plin. XXVII., 87.)

**Onōpteris** NECK. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ὄνος (Esel) u. *Pteris* (Farnkraut); gehört zu *Asplenium*.

**Onōseris** W. (*Compositae*). Zus. aus ὄνος (Esel) und σερίς (Salat); Eselsfutter.

**Onōsma** L. (*Asperifoliae*). Zus. aus ὄνος (Esel) und ὄσμη (Geruch); d. h. die Esel lieben den Geruch (und Geschmack) derselben.

**Onosmōdium** RICH. (*Asperifollae*). Zus. aus *Onosma* (s. d.) und *εἶδειν* (ähnlich seyn); steht der vorigen Gattung sehr nahe.

**Onosūris** RAF. (*Onagreae*). Zus. aus *ὄνος* (Esel) und *οὐρα* (Schwanz). Eine der Oenothera nahe stehende Gattung, deren Name aber bei Plinius (XXVI. 69.) synonym mit seiner Oenothera ist. S. Onagra u. Oenothera.

**Onōtrophe** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ὄνος* (Esel) und *τροφή* (Nahrung), gutes Futter für Esel.

**Onyehium** KAULF. (*Polypodiaceae*). *Ὀνυχιον* Dim. von *ὄνυξ* (Nagel, Klaue); die Indusien sind gabelig, und die Theilstücke biegen sich klauenartig zusammen.

**Onyehium** REINW. (*Polypodiaceae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; hier sind es aber die kleinen Adern des Wedels, welche sich wie Krallen krümmen.

**Onyehium** BL. (*Orchideae*). Wie vorige, aber in Bezug auf die äusseren Seitenblätter der Blüthe.

**Onygena** PERS. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *ὄνυξ* (Nagel, Huf, Klaue) und *γενεσθαι* (entstehen); d. h. dieser Pilz findet sich oft an faulen Pferdehufen.

**Oocēphalus** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *ὠόν* (Ei) und *κεφαλή* (Kopf); die Blütenköpfe sind eiförmig. Abtheilung der Gattung Hyptis.

**Ooclinium** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ὠόν* (Ei) und *κλίμη* (Lager); der Fruchtboden erscheint nach dem Abfall des Anthodiums eiförmig.

**Oocōcca** DC. (*Sapindaceae*). Zus. aus *ὠόν* (Ei) und *κοκκος* (Kern, Beere); die Steinfrucht ist eiförmig.

**Oomorphāea** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ὠόν* (Ei) und *μορφή* (Gestalt); die Blütenköpfe sind eiförmig. Gehört zu Pentzia.

**Oospora** WALLR. = *Oidium* LK.

**Ōpa** LOUR. (*Myrtaceae*). Von *ὄπη* (Loch, Oeffnung), die Beere hat an der Spitze einen Eindruck.

**Opēgrapha** PERS. (*Graphideae*). Zus. aus *ὄπη* (Oeffnung) u. *γράφειν* (schreiben); das Fruchtlager ist an seiner offenen Stelle mit schriftähnlichen Linien versehen. Die ersten beiden Sylben lassen sich auch von *ὄψ*, Gen.: *ὄπος* (Gesicht, Ansehen) ableiten; die Bedeutung ist dann einfach die, dass die Flechte schriftähnliche Linien zeigt.

**Operculāria** RICH. (*Rubiaceae*). Von *operculum* (Deckel); der Kelch ist mit einem Deckel verschlossen.

**Opercūlina** MANSO (*Convolvulaceae*). Zus. wie vorige Gattung.

**Opetiōla** GÄRTN. (*Cyperaceae*). Von *ὄπητειον*, Dimin. von *ὄπεας* (Schusterahle); die Spindel trägt pfriemförmige Spreublättchen, nachdem die Aehrchen sämmtlich abgefallen sind.

**Ophēlia** DON. (*Gentianeae*). Von *ὄφελος* (Nutzen)? Don gibt nichts Näheres darüber an.

**Ōphelus** LOUR. (*Bombaceae*). Von *ὄφελος* (Nutzen), in Bezug auf die ökonomische Anwendung der Frucht in Cochinchina. Gehört zu Adansonia.

**Ophīala** DESV. (*Ophioglosseae*). Von *ὄφις* (Schlange), in ähnlicher



Bedeutung wie *Ophioglossum*, nur ist hier der Wedel dreizählig zusammengesetzt und geschlitzt.

**Ophiocaryum** ENDL. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *ὄφις* (Schlange) und *καρυον* (Kern); das Würzelchen ist sehr gross, dick, nach Unten verdünnt, spiralg gedreht, das Schwänzchen fadig, hin- und hergebogen.

**Ophiodërma** BL. (*Ophioglosseae*). Zus. aus *ὄφις* (Schlange) und *δερμα* (Haut), in derselben Bedeutung wie *Ophioglossum* und in Bezug auf den langen, linienförmigen Wedel, der wie eine Schlangenhaut von den Bäumen herabhängt.

**Ophioglössum** L. (*Ophioglosseae*). Zus. aus *ὄφις* (Schlange) und *γλωσσα* (Zunge), in Bezug auf die dünne spitz zulaufende Aehre; auch hat die Pflanze ein einziges, langes schmales Blatt.

**Ophiopögon** KER. (*Smitaceae*). Zus. aus *ὄφις* (Schlange) und *πωγων* (Bart); heisst in Japan *rjuno fige* (Schlangenbart).

**Ophiöpteris** REINW. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *ὄφις* (Schlange) *Pteris* (Farnkraut), in Bezug auf die schlangenartig gewundenen Wedel. Gehört zu *Aspidium*.

**Ophiorrhiza** FORSK. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ὄφις* (Schlange) und *ριζα* (Wurzel), in Bezug auf die Anwendung der Wurzel in Indien gegen Schlangenbiss.

**Ophioscörodon** WALLR. (*Coronariae*). Zus. aus *ὄφις* (Schlange) und *σκοροδον* (Knoblauch); die Staubfäden sind pfriemförmig wie Schlangenzungen. Gehört zu *Allium*.

**Ophiospërmum** LOUR. (*Thymeleae*). Zus. aus *ὄφις* (Schlange) und *σπερμα* (Same); der Same hat einen Flügel, der schlangenähnlich gekrümmt ist.

**Ophiöstachys** DELILE (*Junceae*). Zus. aus *ὄφις* (Schlange) und *σταχυς* (Aehre); die Blütenähren sind lang und gekrümmt.

**Ophiöxylon** BURM. (*Carisseae*). Zus. aus *ὄφις* (Schlange) und *ξυλον* (Holz); gegen Schlangenbiss angewandt.

**Ophira** L. (*Santaleae*). Nach *Ophir*, dem unbekanntem reichen Lande, woher Salomo seine Schätze bezog, nach Einigen Asien, nach Anderen: Phrygien, Indien, Ceylon, Siam, Abyssinien etc. Linné scheint Abyssinien für das Land Ophir zu halten, denn das von ihm so genannte Gewächs ist daselbst zu Hause.

**Ophiürus** GÄRTN. (*Gramineae*). Zus. aus *ὄφις* (Schlange) und *οὐρα* (Schwanz), in Bezug auf die dünnen runden Aehren.

**Ophryösporus** MEYEN (*Compositae*). Zus. aus *ὄφρυς* (Anhöhe, erhabener Rand) und *σπορα* (Same); die Achenien sind 5kantig.

**Ophrys** L. (*Orchideae*). Von *ὄφρυς* (Augenbraune), in Bezug auf die bogenförmige Gestalt der Kelchblüthen bei den meisten Arten dieser Gattung. Soll auch für die Augenbraunen gebraucht worden seyn.

**Ophthalmidium** ESCHW. (*Trypetheliaceae*). Dimin. von *ὄφθαλμος* (Auge). = *Ocellularia* Meyer.

**Opīlla** Rxb. (*Ardisiaceae*). Indischer Name.

**Opīzia** PRESL (*Gramineae*). Nach PHIL. MAX OPIZ in Prag, Mitglied der Gesellschaft für Natur- und Länderkunde in Brünn; schrieb: Beiträge zur Botanik, Ueber die phanerogamischen u. cryptog. Gewächse Böhmens u. m. a.

**Opl . . . . . s. Hopl. . . . .**

**Opōdia** LINDL. (*Umbelliferae*). Von ὀπος (Saft), ὀπωδης (saftig), d. h. Saft oder Balsam liefernde Pflanzen.

**Opopānax** KOCH. (*Umbelliferae*). Zus. aus ὀπος (Saft), παν (alles) und ἄκος (Heilmittel), d. h. ein sehr heilsamer Saft (den die Pflanze durch Anschneiden der Wurzel liefert).

**Oporānthus** HERB. (*Narcisseae*). Zus. aus ὀπωρα (Nachsommer) und ἀνθος (Blüthe); stängellose Kräuter vom Ansehen des Colchicum, deren Blüthe, wie bei letzterem, im Nachsommer erscheint.

**Oporīnia** DC. (*Compositae*). Von ὀπωρα (Nachsommer); Abtheilung der Gattung Leontodon mit der Art Leontodon autumnalis L.

**Opospermum** RAFIN. (*Ulvaceae*). Zus. aus ὀπος (Saft) und σπερμα (Same); die Fructifikationstheile sind saftig.

**Opslānthes** LILJA (*Onagreae*). Zus. aus ὀψι (spät) und ἀνθη (Blume); die Blüthe ist am Tage geschlossen, öffnet sich erst spät Abends.

**Opulus** T. (*Caprifoliaceae*). Von populus (Pappel), in Bezug auf die Aehnlichkeit der Blätter mit denen der Pappel. Die Römer schrieben oft *opulus* statt *populus*.

**Opūntia** T. (*Cacteeae*). Opuntia, das Land der Opuntier mit dem Hauptorte *Opus* bei Phocis; die Fackeldistel wächst im ganzen östlichen Griechenland wild.

**Orānia** BL. (*Palmae*). Nach dem Prinzen von ORANIEN, Kronprinz der Niederlande, benannt.

**Orbea** HAW. (*Asclepiadeae*). Von orbis (Kreis); die Blumenkrone hat vor ihren Abschnitten einen grossen erhabenen Kreis.

**Orbīgnya** MART. (*Palmae*). Nach ALCID. D'ORBIGNY, Botaniker, reiste in Bolivia; schrieb u. a. 1820 über Meergewächse.

**Orchīdium** Sw. (*Orchideae*). Dimin. von *Orchis* = Calypso Salisb.

**Orchidocārpum** RICH. (*Anoneae*). Zus. aus ὄρχις (Hode) und καρπος (Frucht); die Früchte sind fleischig oder trocken (hodenförmig wie die Orchisknollen).

**Orchīpeda** BL. (*Apocynaeae*). Zus. aus orchis (Hode) u. pes (Fuss); je an einem Stiele hängen 2 fleischige, kugelige Früchte wie Hoden.

**Orchīpedum** KUHLE u. HASSELT. (*Orchideae*). Zus. aus *Orchis* und pes; Orchisarten, welche an der Basis des Stängels Wurzeln schlagen (gleichsam noch Füsse bekommen).

**Orchis** L. (*Orchideae*). Von ὄρχις (Hode); die meisten Arten haben zwei länglich-runde, den Hoden ähnliche Wurzelknollen.

**Oreānthus** RAFIN. (*Saxifrageae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und ἀνθος (Blüthe); Berge liebende Kräuter.

**Oreas** BRID. (*Bryoideae*). Nach den ORRADEN, Bergnymphen der griechisch. Mythologie, in Bezug auf den Standort (Alpen des mittleren Europa).

**Oreas** CHAM. (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung. Wächst auf hohen Bergen in Nordamerika.

**Oregūra** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus ὀρεγειν (ausstrecken) und οὐρα (Schwanz); das Labellum ist vorgestreckt. Abtheil. der Gattung Disa Berg.

**Orelia** AUBL. (*Apocynae*). Guianischer Name.

**Orellāna** (*Bixaceae*). Wächst an den Ufern des *Orelhana* (*Maranhon*) in Südamerika. Art der Gattung Bixa.

**Oreōbliton** DUR. (*Chenopodeae*). Zus. aus ὄρος (Berg) u. βλιτον (Melde); wächst auf dem Atlas.

**Oreōbolus** R. BR. (*Cyperaceae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und βωλος (Erdscholle, Kloss); diese Pflanze bildet dichte convexe Rasen und wächst auf hohen Bergen.

**Oreocāllis** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus ὄρος (Berg) u. καλός (schön), d. h. Bergzierde; wächst auf Bergen in Peru.

**Oreochāmela** FENZL. (*Cruciferae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und χαμηλός (niedrig); kleine Alpenpflanze. Gehört zu Hutchinsia.

**Oreōcharis** DECAISN. (*Asperifoliae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und χαρίς (Freude); Bergbewohner der Gattung Lithospermum.

**Oreōchloa** LK. (*Gramineae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und χλόα (Gras); liebt bergige Standorte.

**Oreodāphne** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und δάφνη (Lorbeer); bergliebender Lorbeer.

**Oreōdoxa** W. (*Palmae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und δόξα (Ruhm); Zierde der Berge in Südamerika.

**Oreōgeum** SER. (*Rosaceae*). Zus. aus ὄρος (Berg) u. Geum; wächst auf den Alpen des mittleren Europa u. steht der Gattung Geum sehr nahe.

**Oreomyrrhis** ENDL. (*Umbelliferae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und Myrrhis; wächst auf den Anden in Peru und gehörte früher zu Myrrhis.

**Oreōphila** DON (*Compositae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und φιλεῖν (lieben); wächst auf den Anden in Peru.

**Oreōphila** NUTT. (*Celastrineae*). Wie vorige Gattung; wächst auf Bergen in Nordamerika.

**Oreōphylax** ENDL. (*Gentianae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und φυλάξ (Wächter); wächst im südlichen Amerika auf Bergen. Gehört zu Gentiana.

**Oreōptēris** (*Polypodiaceae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und Pteris; wächst auf Bergen.

**Oreosclādium** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und σκιαδίων (Sonnenschirm); Schirmpflanze auf den Anden in Amerika.

**Oreoselīnum** DUBY (*Umbelliferae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und σελινον (Eppich, Petersilie); liebt bergige Gegenden.

**Oreöseris** DC. (*Compositae*). Zus. aus *όρος* (Berg) und *σειρις* (Salat); wächst auf Bergen in Ostindien.

**Oreosplenium** ZÄHLER. (*Saxifragaceae*). Zus. aus *όρος* (Berg) und *Chrysosplenium*; dem Chrysosplenium ähnliche Pflänzchen auf den Kärnthner und Steyrer Alpen.

**Oreöscia** REINW. (*Lysimachieae*). Von *όρεσκιος* (von Bergen beschattet), in Bezug auf den Standort.

**Oresigönia** W. (*Compositae*). Zus. aus *όρος* (Berg) u *γονια* (Erzeugung); bewohnt die Alpen im nördlichen Amerika.

**Oresitrophe** BUNGE (*Saxifragaceae*). Zus. aus *όρος* (Berg) u. *τροφη* (Nahrung); wächst im nördlichen China in Felsenspalten.

**Orgya** STACKH. (*Fucoideae*). Von *όργυια* (Klafter); in Bezug auf die Länge dieses Tangs.

**Oriästrum** POEPP. (*Compositae*). Zus. aus *όρος* (Berg) u. *άστρον* (Stern); hat sternartige Blüten und wächst auf den höchsten Bergen in Chili.

**Oriöba** AD. (*Ranunculaceae*). Wie folgende Gattung.

**Oribäsia** SCHREB. (*Rubiaceae*). Nach ORIBASIIUS, griech. Arzt aus Pergamos oder Sardes im 4. u. 5. Jahrhundert, Arzt und Freund des Kaisers Julianus; schrieb einen Auszug aus Galeus und den besten der früheren griech. Aerzte (*Συναγωγαι ιατρικαι*), der aus 70 Büchern bestand, machte auch daraus einen Auszug (*Συνοψις*) für seinen Sohn Eustathius.

**Oribäsia** FL. MEX. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Oriöganum** L. (*Labiatae*). Zus. aus *όρος* (Berg) u. *γανος* (Schmuck), in Bezug auf seinen Standort und Geruch.

**Orimäria** RAFIN. (*Umbelliferae*).

**Orites** R. BR. (*Proteaceae*). Von *όρεσινης* (Bergbewohner); wächst auf den höchsten Bergen (bei Port Jackson in Neuholland.)

**Oriöthya** DON (*Coronariae*). Nach ORITHYIA, der schönen Tochter des Nereus, benannt.

**Oriöthya** BL. (*Bignoniaceae*). Wie vorige Gattung. = Agalmyla.

**Oritina** R. BR. Abtheilung der Gattung Orites.

**Oritrophium** KUNTH (*Compositae*). Zus. aus *όρος* (Berg) und *τροφη* (Nahrung); kommt auf den Alpen vor und gehört zur Gattung Aster.

**Orium** DESV. (*Cruciferae*). Von *όριον*, Dimin. von *όρος* (Berg); kleine bergliebende Kräuter.

**Oriöxa** THNEG. (*Myrsineae*). Der Name ist japanesischen Ursprungs.

**Orlaya** HOFFM. (*Umbelliferae*). Nach JOH. ORLAY, Arzt, Collegienrath und Sekretair der medicinisch-chirurgischen Akademie in Moskau.

**Örmenis** CASS. (*Compositae*). Von *όρμενος* (Schoss, Stängel); ein ästiges Kraut, dessen Aeste oben blattlos sind.

**Örmiscus** DC. (*Cruciferae*). Von *όρμιςκος*, Dimin. von *όρμος* (Halsband); die Schote ist schnurförmig und die einzelnen Glieder sind kreisrund. Abtheilung der Gattung Heliophila.

**Ormocarpum** P. B. (*Papilionaceae*). Zus. aus ὄρμος (Halsband, Kette) u. καρπος (Frucht); die Hülse ist vielgliederig, die Glieder sind längsstreifig und warzig.

**Ormōsia** JACKS. (*Papilionaceae*). Von ὄρμος (Halsband, Kette), in Bezug auf die Hülse.

**Ormosolenia** TAUSCH. (*Umbelliferae*). Zus. aus ὄρμος (Halsband, Kette) und σωλην (Röhre); die Oelstriemen sind schnurförmig gestaltet.

**Ormycarpus** NECK. (*Cruciferae*). Zus. aus ὄρμος (Halsband, Kette) und καρπος (Frucht); das obere Glied der zweigliederigen Schote ist schnurförmig, das untere leer.

**Ornithidium** SALISB. (*Orchideae*). Ὀρνιθιδιον, Dimin. von ὄρνις (Vogel); die ganze Blüthe sammt dem Labellum sieht einem Vogel einigermassen ähnlich.

**Ornithocephalus** HOOK. (*Orchideae*). Zus. aus ὄρνις (Vogel) und κεφαλη (Kopf), in Bezug auf die kurze, flügellose, mit einem langen, spitzen Schnabel versehene Columna.

**Ornithochilus** WALL. (*Orchideae*). Zus. aus ὄρνις (Vogel) u. χειλος (Lippe); die Lamina des Labellums ist zweilappig und hat einige Aehnlichkeit mit einem offenen Vogelschnabel.

**Ornithogalum** L. (*Coronariae*). Zus. aus ὄρνις (Vogel) und γαλα (Milch), in Bezug auf die milchweisse oder hühnereierweisse Farbe der Blüten einiger Species (*O. nutans*, *O. umbellatum*).

**Ornithoglōssum** SALISB. (*Juncaceae*). Zus. aus ὄρνις (Vogel) und γλωσσα (Zunge), in Bezug auf die Form der Blütenblätter.

**Ornithopōdium** T. (*Papilionaceae*). Zus. aus ὄρνις (Vogel) u. ποδιον, ποῦς (Fuss), in Bezug auf die Form, Gliederung und Stellung der Hülsen.

**Ornithopteris** BERNH. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ὄρνις (Vogel) und *Pteris* (Farnkraut); kleine Farnkräuter, deren Wedel man mit den Flügeln der Vögel verglich.

**Ornithopus** L. = *Ornithopodium* T.

**Ornithoxanthum** LK. (*Cyperaceae*). Zus. aus ὄρνις (Vogel) und ξανθος (gelb); *Ornithogalum*-Arten mit gelben Blumen.

**Ornitrophe** JUSS. (*Sapindaceae*). Zus. aus ὄρνις (Vogel) und τροφη (Nahrung), Vogelfutter; die Frucht wird von den Amseln begierig aufgesucht.

**Ornus** P. (*Styraceae*). Von ὄρεινος und dieses von ὄρος (Berg), wächst auf Bergen. Gehört zu *Fraxinus*.

**Orobanche** L. (*Orobancheae*). Zus. aus ὄροβος (*Orobus*, im vorliegenden Sinne: eine jede Art von Hülsenfrucht) und ἀγγειν (würgen), d. h. sie saugt als Schmarotzergewächs die Leguminosen aus. Hiemit stimmt die ὄροβαγγη des Dioscorides (II. 171.) überein; nicht aber die ὄροβαγγη des Theophrast (h. pl. VIII. 8.), welche *Lathyrus Aphaca* ist, u. von der er er-

zählt, dass sie andere Hülsenfrüchte *umwindend* (folglich nicht aussaugend wie ein ächter Schmarotzer) tödte.

**Orobanchoides** ENDL. (*Scrophularineae*). Ein der Orobanche ähnlicher Schmarotzer mit schuppenförmigen Blättern. Abtheilung der Gattung *Striga*.

**Oröbium** REHB. (*Cruciferae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und βεῖν (leben) = *Oreas* Cham.

**Oröbus** T. (*Papilionaceae*). Zus. aus ὄρειν (reizen, *excitare*) und βούς (Stier), d. h. gutes Rindviehfutter. *Όροβος* der alten griech. Autoren ist aber eine andere Leguminose, *Vicia Ervilia* L., gleichfalls ein vorzügliches Futtergewächs.

**Orölänthus** E. MEY. falsch statt *Aeolanthus* Mart.

**Oröntium** L. (*Aroideae*). *Όροντιον* nannten die Alten eine uns unbekannt Pflanze, welche ihren Namen wahrscheinlich von dem syrischen Flusse *Orontes*, am oder in welchem sie wachsen mochte, hatte. Linné bezeichnete damit eine Pflanzengattung, deren Arten sämmtlich im Wasser wachsen.

**Oröntium** P. (*Scrophularineae*). Die im vorigen Artikel gegebene Erklärung kann auf diese Gattung nicht angewandt werden, denn ihre Arten lieben eher trockene Standorte und der Name lässt sich hier eher von ὄρος (Berg) ableiten.

**Oröpätium** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und πηγνυμι (befestigen); wächst auf Bergen in Indien.

**Oröphaca** TORR. u. GR. (*Papilionaceae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und *Phaca*; gehört zur Gattung *Phaca* und wächst auf Bergen.

**Oröphanes** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und φαίνειν (erscheinen); wächst auf Bergen. Gehört zur Gattung *Erica*.

**Oröphea** BL. (*Anoneae*). Von ὄροφη (Zimmerdecke, Dach); die 3 inneren Kronblätter hängen oben zu einer Haube zusammen.

**Oröstachys** FISCH. (*Crassulaceae*). Zus. aus ὄρος (Berg) und σάχυς (Aehre); die Pflanze wächst auf Bergen im mittleren Asien und hat traubige Blüten.

**Oröxylum** VENT. (*Bignoniaceae*). Zus. aus ὄρος (Berg) u. ξύλον (Holz); auf Bergen vorkommende Bäume.

**Oröphium** E. MEY. (*Gentianeae*). Nach ORPHEUS, Sohn der Muse Calliope und des Apollo, der, wie Chiron, auch in der Heilkunde erfahren war. Gehörte früher zur Gattung *Chironia*.

**Orsīnia** BERTOL. (*Compositae*). Nach ORSINI, einer berühmten, italienischen, die Wissenschaften fördernden Familie.

**Orsīnia** BERTOL. (*Compositae*). Gehört zu *Jasonia* DC.

**Ortēga** L. = *Ortegia*.

**Ortēgia** LÖFFL. (*Paronychieae*). Nach CASIMIR GOMEZ DE ORTEGA, geb. 1730, erster Prof. des k. Gartens zu Madrid, Reisegefährter Löfflings, 1801 quiescirt, st. 1810; schrieb eine Flora Spaniens, u. m. a.

**Orthanthēra** WIGHT (*Asclepiadeae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) u. ἀνθήρα; die Antheren sind frei, aufrecht und spitz.

**Orthocarpaea** DC. (*Sterculiaceae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) u. καρπος (Frucht); die Kapsel ist gerade. Gehört zur Gattung Helicteres.

**Orthocarpus** NUTT. (*Rhinantheae*). Wie vorige Gattung.

**Orthocarya** JAUB. u. SPACH (*Polygoneae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) und καρρον (Nuss); die Frucht ist an der Bucht der Flügel nicht gedreht. Abtheilung der Gattung Pteropyrum J. u. Sp.

**Orthocētron** CASS. (*Compositae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) u. κεντρον (Sporn, Stachel); die Schuppen des Anthodiums endigen meist in einen geraden Stachel.

**Orthoceras** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) u. κερως (Horn); die äusseren Blütenblättchen stehen aufrecht und sind linienförmig.

**Orthoclada** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) u. κλάδος (Zweig, Schössling); die Zweige der Endrispe stehen aufrecht.

**Orthodanum** E. MEY (*Papilionaceae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) und δανος (Gabe); aufrechte Sträucher mit aufrechtem Blütenstande.

**Orthodon** B. ST. V. (*Bryoideae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) und ὄδους (Zahn); die Zähne des einfachen Peristoms stehen aufrecht.

**Orthodon** SER. (*Caryophyllaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Zähne der Kapsel stehen meist aufrecht. Abtheilung der Gattung Cerastium.

**Orthodontium** SCHWG. (*Bryoideae*). Zus. wie vorige Gattung; die Zähne des äusseren und inneren Peristoms stehen aufrecht.

**Ortholeucas** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) und Leucas; Arten der Gattung Leucas mit aufrechten Kelchzähnen.

**Orthonepeta** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) und Nepeta; Arten der Gattung Nepeta mit aufrechtem Kelche.

**Orthopodium** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) und ποῦς (Fuss); Arten der Gattung Trichostemma mit geradem Kelche.

**Orthopogon** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) und πωγων (Bart); die Grannen der Blüten stehen gerade und sind zahlos.

**Orthopyxis** P. B. (*Bryoideae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) u. πυξις (Büchse, Kapsel); die Kapsel ist an der Basis gleich, nicht angeschwollen.

**Orthoraphium** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) u. ραφιον, Dimin. von ραφίς (Nähndel); die untere Kronspelze läuft oben in eine gerade, ungegliederte Pfrieme aus.

**Orthosells** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) u. σελίς (Seite, Blatt); die Schote ist zusammengedrückt, fast linienförmig mit geraden Rändern. Gehört zu Heliophila.

**Orthostiphon** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) und σιφων (Röhre); die Krone hat meist eine gerade Röhre.

**Orthospermum** R. BR. (*Chenopodeae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) und σπερμα (Same); der Same steht vertikal.

**Orthostachys** R. BR. (*Asperifoliae*). Zus. aus ὀρθος (gerade) u.

*σπᾶχυς* (Aehre); die Aehren sind im jugendlichen Zustande nicht spiralig. Gehört zu *Heliotropium*.

**Orthostemon** R. BR. (*Gentianeae*). Zus. aus *ὀρθος* (gerade) und *στῆμων* (Faden); die Staubfäden sind gleich lang und die verblühten Antheren gerade (nicht gedreht wie bei *Erythraea*).

**Orthotheca** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *ὀρθος* (gerade) und *θηκη* (Kapsel); die Kapsel ist an der Basis gleich.

**Orthothecium** SCHOTT u. ENDL. (*Sterculiaceae*). Zus. aus *ὀρθος* (gerade) und *θηκη* (Kapsel); die Kapsel ist gerade. Abtheilung der Gattung *Helicteres*.

**Orthotrichum** HDWG. (*Bryoideae*). Zus. aus *ὀρθος* (gerade) und *τριξ* (Haar); die Zähne des einfachen Peristoms sind durch ebensoviele nach Innen horizontale Wimpern von einander getrennt.

**Orthotropis** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ὀρθος* (gerade) und *τροπις* (Nachen); die Carina ist länglich, gerade, zugespitzt.

**Orthrosanthus** SWEET. (*Iridene*). Zus. aus *ὀρθρωδης* (das Gerademachen) und *ἄνθος* (Blüthe). Die Abschnitte der Blüthe sind einander ziemlich gleich, und stehen offen oder in einer Röhre beisammen.

**Ortiga** FEUILL. (*Loasaceae*). Peruanischer Name.

**Orucaria** CLUS. (*Papilionaceae*). Südamerikanischer Name.

**Orvala** L. (*Labiatae*). Vom französischen *Orvale*, womit aber das Scharlachkraut (*Salvia Hormimum*) bezeichnet wird.

**Orychophragmus** BUNGE (*Cruciferae*). Zus. aus *ὄρυξ* (Grube) und *φραγμα* (Scheidewand); die Scheidewand der Schote ist häutig und grubig.

**Orygia** FORSK. (*Aizoideae*). Von *horudjrudj*, dem arabischen Namen des Gewächses.

**Orythia** falsch statt *Orithya*.

**Oryza** L. (*Gramineae*). *ὄρυζα*, arabisch *eruz*.

**Oryzopsis** RICH. (*Gramineae*). Zus. aus *Oryza* und *ὄψις* (Ansehn, Aehnlichkeit); sieht dem Reis sehr ähnlich.

**Osbeckia** L. (*Lythriaceae*). Nach PETER OSBECK, geb. 1723 in Schweden, Schüler Linné's, machte 1750–52 eine naturwissenschaftliche Reise nach Canton, worüber er ein Buch schrieb, ward später Probst zu Hasslöst in Holland, st. 1805.

**Osbeckiaria** DC. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Oscampia** MNCH. (*Asperifoliae*). Nach D. L. OSCAMP, Arzt zu Utrecht, der 1773 botanisch-terminologische Tafeln und 1796 Abbildungen von Arzneipflanzen herausgab.

**Oscaria** LILJA (*Primulaceae*). Nach OSCAR L., König von Schweden seit 1844.

**Oscillaria** Bosc. = *Oscillatoria*.



**Oscillatōria** VAUCH. (*Conservaceae*). Von *oscillum* (Schaukel) und dieses zus. aus *ob* oder *obs* und *cillo* i. e. *moveo*, in Bezug auf die zitternde Bewegung dieser Pflanzen im Wasser.

**Osmadenia** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *ὄσμη* (Geruch) und *ἀδην* (Drüse); das Anthodium ist mit klebrigen, stark riechenden Drüsen besetzt.

**Osmānthus** LOUR. (*Oleineae*). Zus. aus *ὄσμη* (Geruch) und *ἀνθος* (Blüthe); die Blumen riechen angenehm.

**Osmītes** L. (*Compositae*). Von *ὄσμη* (Geruch); eine Art dieser Gattung riecht stark campherartig.

**Osmitōpsis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *Osmites* und *ὄψις* (Ansehn); steht der vorigen Gattung sehr nahe.

**Osmōdium** RAFIN. = *Onosmodium* Rich.

**Osmōphytum** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *ὄσμη* (Geruch) und *φυτον* (Pflanze); wohlriechende Pflanze. Abtheilung der Gattung *Epidendrum*.

**Osmorrhīza** RAFIN. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ὄσμη* (Geruch) und *ρίζα* (Wurzel); die Wurzel riecht anisartig.

**Osmothānnus** DC. (*Ericaceae*). Zus. aus *ὄσμη* (Geruch) und *θαμνος* (Strauch); Sträucher mit stark aromatisch riechenden Blättern.

**Osmūnda** L. (*Osmundaceae*). Von *OSMUNDER* (Beiname der skandinavischen Gottheit Thor, bedeutet: Kraft), in Bezug auf die angeblichen kräftigen Eigenschaften der Pflanze. Angebl. zus. aus *os* (Mund) u. *mundare* (reinigen), d. h. was den Mund reinigt.

**Osmundāria** LAMX. (*Fucoideae*). Die Fructificationstheile haben in Bezug auf ihre Stellung einige Aehnlichkeit mit denen der *Osmunda*.

**Osmūndea** STACKH. (*Florideae*). Wie vorige Gattung.

**Osprīospōrium** CORDA (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *ὄσπριον* (Hülsenfrucht) und *σπορα* (Same); die Sporenschläuche sind geringelt, und wurmförmig gedreht wie die Ranken an Hülsenfrüchten.

**Osprōleon** WALLR. (*Orobanchaeae*). Zus. aus *ὄσπριον* (Hülsenfrucht) und *ὄλλυμαι* (tödten). Abtheilung der Gattung *Orobanche*.

**Ossaēa** DC. (*Lythrariae*). Nach dem Spanier DE LA OSSA, welcher die Insel Cuba botanisch durchforschte. Cubaische Gattung.

**Osteomēles** LINDL. (*Pomaceae*). Zus. aus *ὄσρεον* (Knochen, Kern, Stein von Früchten) und *μηλον* (Apfel); das Endocarpium dieser Apfelfrucht ist knochenhart.

**Osteospermōides** DC. (*Compositae*). Ist in Bezug auf die Achenien der folgenden Gattung ähnlich. Gehört zu *Dimorphotheca*.

**Osteospermum** L. (*Compositae*). Zus. aus *ὄσρεον* (Knochen) und *σπερμα* (Same); die Achenien sind knochenhart.

**Osterdāmia** NECK. (*Gramineae*). Nach OSTERDAM, über dessen Persönlichkeit Necker nichts angibt.

**Osterdyckia** BURM. (*Saxifrageae*). Nach HERMANN und dessen Sohn JOH. OOSTERDYCK, Professoren in Utrecht, benannt.

**Ostericum** HOFFM. (*Umbelliferae*). Das veränderte *Ostruthium*; gehörte früher zur Gattung *Imperatoria* und ähnelt der Art *J. Ostruthium*.

**Ostodes** BL. (*Euphorbiaceae*). Von ὄσρεον (Knochen); die dreiknöpfige Frucht ist knochenhart.

**Ostracoröcum** WALLR. (*Tubercularinae*). Zus. aus ὄσρακον (irden Geschirr, harte Schale) und κοκκος (Kern); das Sporengehäuse ist kugelig, hartrindig und fest.

**Ostracoderma** FR. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus ὄσρακον (irden Geschirr, harte Schale) und δεγμα (Haut); das Peridium ist krustig und spröde.

**Ostropa** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus ὄσρακον (harte Schale) und ὦψ (Ansehn); hat ein dürres Perithecium.

**Ostruthium** (*Umbelliferae*). Von στρονθος (Sperling); die Blätter sind nämlich dreitheilig und repräsentiren die beiden ausgebreiteten Flügel und den Schweif eines kleinen Vogels. Angeblich zus. aus *os* (Mund) und *terere* (reiben, verletzen), in Bezug auf den scharf aromatischen Geschmack der Wurzel.

**Ostrya** MICH. (*Amentaceae*). Von ὄσραεον (Schale, Schuppe); die Früchte bestehen aus gehäuftem und flachen Kapseln, welche wie Schuppen aussehen.

**Ostryödium** DESV. (*Papilionaceae*). Von *Ostrya* und εἶδειν (ähnlich seyn); der Fruchtstand hat ein ähnliches zapfenartiges Ansehn wie bei *Ostrya*.

**Oswälda** CLASS. (*Compositae*). Nach OSWALD, schottischem Philosophen, benannt.

**Osyricera** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *Osiris* (ägyptische Gottheit mit Widderkopfe) und κερας (Horn); die Columna hat 2 Flügel, deren jeder mit 3 langen Spitzen versehen ist.

**Osyris** L. (*Santaleae*). Ὀσυρίς (Diosc. IV. 141. Plin. XXVII. 88). Was die Abstammung dieses Namens betrifft, so lässt sich darüber nichts Sicheres sagen; vielleicht war die Pflanze in Aegypten der Gottheit OSIRIS geweiht.

**Otachyrium** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus οὐς (Ohr) und ἄχυρον (Spreublatt); die Spelzen sind ohrförmig.

**Otändra** SALISE. (*Orchideae*). Zus. aus οὐς (Ohr) und ἄνηρ (Mann); die Anthere ist zweilippig.

**Otanthera** BL. (*Lythrariae*). Zus. aus οὐς (Ohr) und ἄνθηρα (Staubbeutel); die Antheren sind vorn an der Basis zweiöhrig.

**Otänthus** LK. (*Compositae*). Zus. aus οὐς (Ohr) und ἄνθος (Blüthe). = *Diotis* Desf.

**Otäria** KNTH. (*Asclepiadeae*). Von οὐς (Ohr); die Blättchen der Corona staminea sind an der innern Basis zweiöhrig.

**Othēra** THNEG. (*Ardisiaceae*). Japanischer Name dieses Strauchs.

**Othlis** SCHOTT (*Ranunculaceae*).

**Othōnna** L. (*Compositae*). Unter diesem Namen führen Dioscorides (II. 178) und Plinius (XXVII. 85) eine Pflanze an, welche wegen ihrer safranähnlichen Blüten auch Anemone heisse und feindurchlöcherne Blätter habe. Letztgenannter Umstand scheint den Namen der Pflanze geliefert zu haben, denn *ὄθωνη* bedeutet: Leinwand, Schleier, also etwas Durchscheinendes; die Pflanze selbst aber kennen wir nicht. Die Linnéische Othonna hat ebenfalls poröse Blätter.

**Othrys** NORONH. (*Capparideae*). Name des Gewächses auf Madagascar?

**Otōdia** LINDL. (*Geraniaceae*). Von *ὄς* (Ohr); die beiden oberen Blumenblätter sind zweiohrig. Gehört zu *Pelargonium*.

**Otōllis** GÄRTN. (*Ampelideae*). Zus. aus *ὄς* (Ohr) und *ἄλλειν* (wälzen, drehen); das Eiweiss der Samen ist knorpelig, gelappt, zwei von den 5 Lappen sind sehr gross und wie ein menschliches Ohr geformt.

**Otōna** CORDA (*Jungermannieae*). = *Aitonia* Forst.

**Otōphora** ZUCC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ὄς* (Ohr) und *φορεῖν* (tragen); hat borstig geschlitze Blattohren.

**Otōtes** OTTH., TABERN. (*Caryophyllaceae*). Von *ὄς* (Ohr); die Form des Blattes verglich man leichthin mit der eines Ohröffels.

**Otōcalyx** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus *ὄς* (Ohr) und *καλύξ* (Kelch); die Blüten des Kelchs sind mit Anhängen bedeckt.

**Otōchilus** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *ὄς* (Ohr) und *χειλος* (Lippe); die beiden Seitenlappen des Labellum sind kurz, ohrförmig.

**Otōchlamys** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ὄς* (Ohr) und *χλαμυς* (Kleid); die Kronenröhre ist nach unten in ein Ohr verlängert, welches das Achenium ganz bekleidet.

**Otōphylla** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus *ὄς* (Ohr) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind an der Basis ohrförmig gelappt. Abtheilung der Gattung *Gerardia*.

**Otōstēgia** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *ὄς* (Ohr) und *στῆγη* (Decke); der Kelchsaum ist häutig erweitert und dadurch fast zweilippig.

**Otōtropis** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ὄς* (Ohr) und *τροπις* (Nachen); die Carina ist an der Basis beiderseits gespornt.

**Otōtropis** SCHAUER (*Papilionaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Carina hat an der Basis 2 Oehrchen. = *Dollinera* Endl.

**Otōtēlia** PERS. (*Hydrocharideae*). Heisst in Malabar *ottel-ambel*.

**Otōōa** K. H. B. (*Umbelliferae*). Nach F. OTTO, Inspektor des botanischen Gartens in Berlin, mit Dietrich Herausgeber der Gartenzeitung; mit Link Verfasser der *Icones plantar. selectar. horti reg. bot. Berol.* 1820. — BERNH. CHR. OTTO schrieb mehrere botanische Abhandlungen 1789—93. — ED. OTTO schrieb: *Reiseerinnerungen an Cuba, Nord- und Südamerika*

1837—41, Berlin 1843. — J. G. OTTO schrieb über die Gattung *Agaricus*, Leipzig 1816. — KARL OTTO zu Rudolstadt schrieb über Thüringische Giftpflanzen 1834; Anleitung zum Studium der Botanik 1835.

**Ottōnia** SPR. (*Piperaceae*). Wie vorige Gattung.

**Ottōnoides** MIQ. (*Piperaceae*). Steht der vorigen Gattung nahe. Abtheilung der Gattung *Artanthe*.

**Oudneya** R. BR. (*Cruciferae*). Nach Dr. WALTER OUDNEY, der Denhams und Clappertons Reise nach Afrika 1822 mitmachte, aber auf dieser Reise starb; er fand die in Rede stehende Pflanze zwischen Tripolis und Murzuk.

**Ouratea** AUBL. (*Simarubeae*). Von *oura-ara*, dem Namen dieses Baumes bei den Galibis in Guiana.

**Ourisia** COMMERS. (*Scrophularineae*). Nach OURIS, Gouverneur der Falklandsinseln, von welchem Commerson die Pflanze erhielt.

**Ouroparea** AUBL. (*Rubiaceae*). Guianischer Name.

**Oüstropis** DON. = *Ototropis* Benth.

**Outea** AUBL. (*Cassiae*). Von *joutay*, dem Namen dieses Baumes bei den Garipons in Guiana.

**Ouvirandra** A. P. TH. (*Alismaceae*). Heisst auf Madagascar *ouvirandou*.

**Oviēda** L. (*Verbenaceae*). Nach GONZALVO FERNANDEZ d'OVIEDO Y VALDES, geb. 1478 zu Madrid, General-Inspektor des Handels in Westindien unter Kaiser Karl V., kehrte 1545 nach Spanien zurück; beschrieb zuerst amerikanische Gewächse.

**Oviēda** SPR. (*Irideae*). Wie vorige Gattung.

**Ovilla** AD. (*Campanulaceae*). Von *ovum* (Ei); die Kapsel ist eiförmig.

**Oxalis** L. (*Oxalideae*). Ὄξαλις, zus. aus ὄξυς (scharf) und ἄλις (Salzigkeit), ἄλις (Salz); die Arten dieser Gattung schmecken sauer und enthalten saures kleesaures Kali.

**Oxandra** RICH. (*Anoneae*). Zus. aus ὄξυς (scharf, spitz) und ἄνθη (Mann); das Connectiv der Antheren endigt in ein lanzettförmiges Züngelchen.

**Oxera** LAB. (*Verbenaceae*). Von ὄξηρος (scharf, spitz); die beiden Abschnitte der Narbe sind spitz.

**Oxleya** CUNNINGH. (*Hesperideae*). Nach dem Engländer J. OXLEY, Gouverneur von Neusüdwaales, Freund der Botanik.

**Oxyacantha** (*Pomaceae*). Zus. aus ὄξυς (scharf, spitz) und ἀκανθα (Dorn); hat spitze Dornen. Art der Gattung *Crataegus*.

**Oxyandra** DC. (*Tiliaceae*). Zus. aus ὄξυς (scharf, spitz) und ἄνθη (Mann, Staubgefäss); die Antheren sind lanzettlich, zugespitzt. Gehört zu *Sloanea*.

**Oxyanthus** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus ὄξυς (scharf, spitz) und

ἀνθος (Blume); die Kronabschnitte laufen spitz zu, auch ist die Kronenröhre sehr lang und dünn.

**Ox̄ybaphos** l'HER. (*Nyctagineae*). Zus. aus ὄξυς (scharf, spitz) und βαφή (Farbe); die Blüten stehen an der Spitze der Zweige und das Perigon ist kronenartig gefärbt.

**Ox̄ybasis** KAR. u. KIR. (*Chenopodeae*). Zus. aus ὄξυς (spitz, scharf) und βᾶσις; das Perigon ist an der Basis sehr verengert.

**Oxyc̄arpus** LOUR. (*Guttiferae*). Zus. aus ὄξυς (scharf) und καρπός (Frucht); Frucht und Blätter schmecken sehr sauer.

**Oxyc̄edrus** (*Strobilaceae*). Zus. aus ὄξυς (spitz, scharf) und κεδρός (Ceder). Eine Juniperus-Art mit spitzen, der Ceder ähnlichen Blättern.

**Ox̄yceros** LOUR. (*Rubiaceae*). Zus. aus ὄξυς (scharf, spitz) und κερᾶς (Horn); die Pflanze ist mit spitzen hornförmigen Stacheln besetzt.

**Oxyc̄occus** T. (*Caprifoliaceae*). Zus. aus ὄξυς (scharf) und κοκκός (Beere); die Beeren schmecken sehr sauer.

**Oxyd̄endron** DC. (*Ericaceae*). Zus. aus ὄξυς (scharf) und δενδρον (Baum); Bäume mit sauer schmeckenden Blättern.

**Oxyd̄enia** NUTT. (*Gramineae*). Zus. aus ὄξυς (scharf) und δηναίος (lange); die Kronspelzen sind lang gegrannt.

**Ox̄ydium** BENNET. (*Papilionaceae*). Die Pflanze gleicht in ihren Blättern den dreiblättrigen Species von *Oxalis*.

**Oxydon** LESS. (*Compositae*). Zus. aus ὄξυς (scharf, spitz) und ὀδούς (Zahn); hat schrotsägenförmig gesägte Blätter und Achenien mit sehr langem fadenförmigem Schnabel.

**Oxyḡonium** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ὄξυς (scharf, spitz) und γωνία (Ecke); die Venulae des Wedels laufen nach dem Rande in spitzwinkligem Bogen. Gehört zu Diplazium Sw.

**Ox̄ygonum** BURCH. (*Polygoneae*). Zus. aus ὄξυς (scharf, spitz) und γωνός (Winkel) oder γόνυ (Knie); Polygonee mit dreikantiger Frucht, deren Kanten häutig geflügelt sind.

**Ox̄ygraphis** BUNGE (*Ranunculaceae*). Zus. aus ὄξυς (scharf, spitz) und γραφεῖν (eingraben); kleine Kräuter auf den höchsten Berggipfeln des nördlichen Asiens.

**Ox̄ylepis** BENTH. (*Compositae*). Zus. aus ὄξυς (scharf, spitz) und λεπίς (Schuppe); die Spreublättchen des Pappus sind lanzettförmig, sehr spitz.

**Oxyl̄obium** ANDR. (*Papilionaceae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und λοβιον, λοβός (Hülse); die Hülse ist spitz.

**Ox̄ylobus** Moc. (*Compositae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und λοβός (Lappen); die Kronlappen sind zugespitzt. Gehört zur Gattung *Phonia* DC.

**Oxyl̄oma** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und λωμα (Saum), in ähnlicher Bedeutung wie vorige Gattung. Gehört zu *Erica*.

**Oxym̄eria** ENDL. (*Santalaceae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und μερίς

(Theil); die Narbe ist sternförmig-fünftheilig, spitz. Gehört zu *Leptomeria* R. Br.

**Ox̄ymeris** DC. (*Lythrariae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und μερι (Theil); die Kronblätter sind lanzettlich, zugespitzt.

**Oxymitra** BISC. (*Jungermanniæae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und μίτρα (Mütze); die Mütze ist pyramidenförmig.

**Oxymitra** BL. (*Anoneae*). Zus. wie vorige Gattung; die innern Kronblätter sind oben über den Geschlechtsorganen in eine spitze Mütze vereinigt.

**Oxynepeta** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und *Nepeta*; Arten der *Nepeta* mit spitzen stechenden Kelchzähnen.

**Oxypappus** DC. (*Compositae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und πᾶππος (Federkrone); die Spreublättchen des Pappus sind lanzettförmig, grannenartig zugespitzt.

**Oxypetalum** R. Br. (*Asclepiadeae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und πετάλον (Blumenblatt); die Kronabschnitte sind spitz.

**Oxyphēria** HORT. (*Compositae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und φέρειν (tragen); hat zugespitzte Blätter und einen äusserst engen Fruchtboden.

**Oxypogon** RAFIN. (*Papilionaceae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und πῶγων (Bart); der Griffel ist unter der Narbe ringsum behaart. Gehört zu *Vicia*.

**Oxypolis** RAFIN. (*Umbelliferae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und πόλις (Burg); die Joche der Früchte sind fadenförmig.

**Oxyrāmphīs** WALL. (*Papilionaceae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und ράμφος (Schnabel); die Carina ist spitz geschnabelt.

**Ox̄yria** HILL. (*Polygoneae*). Von ὄξυς (scharf); die Blätter schmecken sauer.

**Ox̄ys** T. = *Oxalis* L.

**Oxyspermum** ECKL. u. ZEYH. (*Rubiaceae*). Zus. aus ὄξυς (scharf, spitz) und σπέρμα (Same); die Samen sind stachlig wie die ganze Pflanze.

**Oxyspora** DC. (*Lythrariae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und σπορά (Same); die Samen sind beiderseits gegrannt.

**Oxystelma** R. Br. (*Asclepiudeae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und στηλή (Säule); die Blättchen der Corona staminea sind ungetheilt und spitz.

**Oxystoma** ESCHW. (*Graphideae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und στόμα (Mund); der Kern ist spitz kegelförmig.

**Oxystophyllum** BL. (*Orchideae*). Zus. aus ὄξυς (schneidend) und φύλλον (Blatt); die Blätter sind schwertförmig.

**Oxytropis** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und τροπίς (Nachen); die Carina läuft auf dem Rücken in eine Spitze aus.

**Oxyūra** DC. (*Compositae*). Zus. aus ὄξυς (spitz) und οὐρά (Schwanz); die Blüthen stehen am Ende der obern blattlosen, rauhen Zweige.

**Oyedaëa** DC. (*Compositae*). Nach ALFONSO OYEDA, spanischem Seefahrer, der nach Columbus zuerst nach America kam und selbst den Americus Vesputius dahin brachte.

**Ozodia** WIGHT (*Umbelliferae*). Von ὄζωδης (riechend); riecht aromatisch.

**Ozonium** PERS. (*Byssaceae*). Von ὄζος (Ast, Zweig); die Stiele sind ästig.

**Ozophyllum** SCHREB. (*Diosmeae*). Zus. aus ὄζειν (riechen) und φύλλον (Blatt); die Blätter sind stinkend.

**Ozothamnus** R. BR. (*Compositae*). Zus. aus ὄζειν (riechen) und θάμνος (Busch); riechende Sträucher.

## P.

**Pachira** AUBL. (*Bombaceae*). Name dieses Baumes in Guiana.

**Pachites** LINDL. (*Orchideae*). Von *παχυς* (dick, fleischig); die Blütenähre ist dick und steif.

**Pachycalyx** KLOTSCH (*Ericaceae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *καλυξ* (Kelch); Arten der Gattung *Simochilus* mit sehr dickem Kelche.

**Pachycarpus** E. MEYER (*Asclepiadeae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *καρπος* (Frucht); die Balgkapseln sind bauchig aufgeschwollen und ihre Wände schwammig verdickt.

**Pachycentria** BL. (*Lythriariae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *κεντρον* (Sporn); die Antheren laufen nach Hinten in einen dicken fleischigen Sporn aus.

**Pachychilus** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *χειλος* (Lippe); das Labellum hat eine tuberkulöse Scheibe.

**Pachydendron** HAW. (*Coronariae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *δενδρον* (Baum); kleine Bäume mit gedrängt am Gipfel stehenden Blättern aus der Gattung Aloë.

**Pachyderma** BL. (*Jasmineae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *δερμα* (Haut); die Blumenkrone ist lederartig.

**Pachydermis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *δερμις* (Hals); die Achenien laufen in einen kurzen dicken Hals aus. Gehört zu *Pteronia* L.

**Pachydium** FISCH. u. MEY. (*Onagreae*). Von *παχυς* (dick); die Blüten stehen in dichten Knäueln beisammen.

**Pachylaena** DON (*Compositae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *χλαίνα* (Oberkleid); die Schuppen des Anthodium sind lederartig.



**Pachylepis** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *λεπεις* (Schuppe); die Schuppen des Anthodium sind steif.

**Pachylepis** BRONGN. (*Strobilaceae*). Zus. wie vorige Gattung, in Bezug auf die dicken, verholzenden Schuppen des Zapfens.

**Pachylōbium** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *λοβος* (Hülse); die Hülse ist an der obern Naht verdickt. Abtheilung der Gattung Dioclea.

**Pachylobus** DON (*Terebinthaceae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *λοβος* (Lappen); der Same hat einen grossen Embryo, die Cotyledonen sind 2–3theilig und die Lappen dick.

**Pachylōma** DC. (*Lythriaceae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *λωμα* (Saum); die Blätter haben am Rande einen dicken Nerv.

**Pachylophis** SPACH (*Onagraceae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *λοφος* (Kamm); die 4 Kanten der Kapsel haben dicke Kämme. Gehört zu *Oenothera*.

**Pachȳma** FR. (*Sclerotiaceae*). Von *παχυς* (dick); sehr grosse kuglige Pilze mit holzig-schuppigem oder höckerigem Peridium.

**Pachyne** SALISB. (*Orchideae*). Von *παχυς* (dick); hat breite, faltig-nervige Blätter und grosse Blüten.

**Pachynēma** R. BR. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *νημα* (Faden), in Bezug auf die Staubfäden.

**Pachyneūrum** BUNGE (*Cruciferae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *νευρον* (Nerv); die Klappen der Schote sind von einem dicken Nerv durchlaufen.

**Pachynōtum** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *νωτος* (Rücken); die Narben sind auf dem Rücken verdickt. Abtheilung der Gattung *Matthiola*.

**Pachyphrāgma** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *φραγμα* (Zaun, Scheidewand); die Scheidewand des Schötchens hat 2 Lamellen und 3 Längsfalten. Abtheilung der Gattung *Thlaspi*.

**Pachyphyl̄lum** KNTH. (*Orchideae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter stehen dicht zweireihig.

**Pachyphytum** KL. (*Crassulaceae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *φυτον* (Pflanze); fleischige Staude.

**Pachypleūria** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *πλευρον* (Rippe); der lederartige Wedel hat sehr gedrängt stehende Adern. Gruppe der Gattung *Davallia*.

**Pachypleūrum** LEDEB. (*Umbelliferae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *πλευρον* (Rippe); die Joche der Früchte sind erhaben, dick.

**Pachypleūrum** RCHB. (*Umbelliferae*). Zus. wie vorige Gattung, die Joche der Früchte sind erhaben, flügel förmig.

**Pachypōdium** LINDL. (*Apocynaeae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *πους* (Fuss); Strauch mit an der Basis kugeligem knolligem Stock, saftigen Zweigen und fleischigen Blättern.

**Pachypodium** NUTT. (*Cruciferae*). Zus. wie vorige Gattung; die Schote hat einen kurzen dicken Stiel. = *Macropodium* Hook.

**Pachypodium** WEBB u. BERTH. (*Cruciferae*). Zus. wie vorige Gattung; die Mutterkuchen in der Schote sind verdickt.

**Pachypteris** KAR. u. KIR. (*Cruciferae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *πτερον* (Flügel); das Schötchen ist mit einem schmalen dicken Flügel umgeben.

**Pachyrrhizus** RICH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *ρίζα* (Wurzel); hat eine dicke, knollige, essbare Wurzel.

**Pachyrrhynchus** DC. (*Compositae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *ρυγχος* (Schnabel); die Achenien haben einen dicken glatten Schnabel.

**Pachyrsa** DON (*Ericaceae*). Von *παχυς* (dick); die Blätter sind meist dick und steif. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Pachysandra** MCHX. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *άνθη* (Mann, Staubgefäß); die Staubfäden sind breit, die Griffel dick.

**Pachystemon** BL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *στρυμων* (Staubfaden); der einzig vorhandene Staubfaden ist dick.

**Pachystima** RAFIN. (*Celastrineae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *στρυμα* (Narbe); die Narbe ist kopfförmig, schwach dreilappig.

**Pachystoma** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *στομα* (Mund). = *Pachychilus*.

**Pachystylium** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *παχυς* (dick) und *στυλος* (Griffel); der auf der Schote stehende Griffel ist dick, kegelförmig.

**Pacouria** AUBL. (*Carisseae*). Von *pacouri-rana*, dem Namen dieses Gewächses bei den Garipons in Guiana.

**Pacourina** AUBL. (*Compositae*). Name dieser Pflanze in Guiana.

**Pacourinopsis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *Pacourina* und *ὄψις* (Ansehn); steht der Gattung *Pacourina* sehr nahe.

**Pacoūry** ABBEV. (*Guttiferae*). Brasilianischer Name.

**Padavāra** RHEED. (*Rubiaceae*). Malabarischer Name.

**Padīna** AD. (*Fucoideae*). Von *παδειν* (springen, hüpfen, schwimmen); Wassergewächse.

**Pādus** MILL. (*Amygdalaceae*). Von *παδος* Theophr. (IV. 1), welches aber nicht *Prunus Padus* sondern *Prunus Mahaleb* ist. Sollte das Gewächs vielleicht vom Flusse *Padus* (*Po*) seinen Namen haben?

**Paedēria** L. (*Carisseae*). Von *paedor* (Gestank); die Pflanze riecht sehr übel.

**Paederōta** L. (*Rhinantheae*). Von *Paederos*, worunter aber Plinius (XXII. 34) eine andere Pflanze aus dieser Familie, nämlich *Acanthus mollis*, versteht. Nach Athenaeus (XIV.) ist das Wort zus. aus *παίς* (Knabe) und *ἔρος* (Liebe), weil man die Pflanze als Waschmittel gebrauchte? *Παιδερως* des Pausanias (II. 10) dagegen, welches Gewächs Plinius (XVI. 8) *Smilax* nennt, ist *Quercus Ballota* Desf.

**Paeōnia** L. (*Ranunculaceae*). Plinius (XXV. 10) leitet den Namen

ab von dem mythischen Arzte PÆON, Παιων, der damit den Pluto heilte. Annehmlicher erscheint die Ableitung von der macedonischen Landschaft *Pæonia*, wo die Pflanze wild wächst.

**Paepalānthus** MART. (*Commelyneae*). Zus. aus *παιπαλος* (rauh) und *ἀνθος* (Blume); Abtheilung der Gattung *Eriocaulon*.

**Paësia** ST. HIL. (*Polypodiaceae*). Nach dem Herzog FERNANDO DIAS PAES LEME, der 1660 die Provinz Minas Geraes dem portugiesischen Reiche einverleibte.

**Pagāmea** AUBL. (*Gentianeae*). Name des Baumes in Guiana.

**Pagapāte** SONNER. (*Myrtaceae*). Indischer Name.

**Pagësia** RAFIN. (*Scrophularineae*). Nach PIERRE MARIE FRANÇ., VICOMTE DE PAGES, geb. 1748 zu Toulouse, machte 1767—71 Reisen durch Nordamerika, die Philippinen, Vorderasien, 1773 unter Kerguelen die Australexpedition mit, lebte seit 1783 in Domingo und wurde 1792 beim Sklavenaufstande ermordet. Schrieb: *Voyage autour du monde*.

**Pajanēlia** DC. (*Bignoniaceae*). Heisst in Indien *pajaneli*.

**Paīva** FL. FLUM. (*Rubiaceae*). Südamerikanischer Name.

**Palafōxia** LAG. (*Compositae*). Nach PALAFOX, berühmtem spanischen Patrioten und General, geb. 1780.

**Palamōxys** ENDL. (*Oxalideae*). Zus. aus *πλάμη* (Hand) und *ὄξυς* (sauer); Oxalis-Arten mit handförmig getheilten Blättern.

**Palāquium** BLANCO (*Sapotaceae*). Name dieses Baumes auf den Philippinen.

**Palāva** CAV. (*Malvaceae*). Nach ANTON PALAU Y VERDERA, Professor der Botanik in Madrid in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

**Palāva** RZ. u. PAV. (*Ternströmiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Palāvia** MNCH. (*Malvaceae*). = Palava Cav.

**Paleolāria** CASS. (*Compositae*). Von *palea* (Spreu); der Pappus hat 8—12 fiederig gestreifte Spreublättchen.

**Paletuvēria** A. P. TH. (*Loranthaeae*). Malaiischer Name.

**Paleyā** CASS. (*Compositae*). Von *palea* (Spreu); der Fruchtboden ist spreuig (haarig-franzig).

**Paliavāna** VELLOZ. (*Bignoniaceae*). Nach *Palhavaa*, Lustschloss des Prinzen Anton von Braganza, woselbst auch ein botanischer Garten war.

**Palicoūrea** AUBL. (*Rubiaceae*). Der Name stammt aus Guiana.

**Palīmbia** BESS. (*Umbelliferae*). Indischer Name.

**Palisōta** RCHB. (*Commelyneae*). Nach AMBROISE MARIE FRANÇOIS JOSEPH PALISOT DE BEAUVOIS, geb. zu Arras 1752, Parlamentsadvokat und Aufseher über die k. Domainen daselbst, reiste 1787 nach Benin in Oberguinea, hielt sich später in St. Domingo, dann in Philadelphia auf und kehrte mit der Ausbeute seiner Excursionen nach Frankreich zurück, wo er 1820 zu Paris st. Schrieb u. a.: *Flore d'Oware et de Benin, Essai d'une nouvelle agrostographie*.

**Pallūrus** T. (*Rhamneae*). Nach *Παλιουρος*, einer afrikanischen Stadt, Creta gegenüber, benannt. Oder zus. aus *παλλειν* (bewegen) und *ούρον* (Harn); soll harntreibend wirken.

**Pallōdia** LAM. (?). Nach RUTILIUS TAURUS AEMILIANUS PALLADIUS, Arzt aus der Alexandrinischen Schule im 4. oder 7. Jahrhundert nach Chr., lehrte die Heilkunst in Antiochien, meist nach Galen; schrieb: *De re rustica*.

**Pallāsia** HOUTT. (*Diosmeae*). Nach PETER SIMON PALLAS, geb. 1741 zu Berlin, 1768 Akademiker und Inspektor des Naturalienkabinetts in Petersburg, begleitete die zur Beobachtung des Durchgangs der Venus durch die Sonne nach Sibirien gesendete Expedition, durchreiste dann bis 1774 mehrere der entferntesten russischen Gouvernements, 1793—94 die Krim, lebte dann in Sympheropel bis 1810, wo er nach Berlin zurückkehrte und hier 1811 starb. Berühmt als Naturforscher und Ethnograph, Verfasser zahlreicher Schriften in diesen Fächern.

**Pallāsia** SCOP. (*Gramineae*).

**Pallāsia** L'HER. (*Compositae*).

**Pallāsia** L. (*Polygoneae*).

} Wie vorige Gattung.

**Pällenis** CASS. (*Compositae*). Von *palea* (Spreu); der ganze Fruchtboden ist spreuig.

**Palmāria** LK. (*Fucoideae*). Von *παλαμη*, *palma* (die flache Hand); der Thallus ist fingerig gespalten.

**Palmēlla** LGB. (*Nostochinae*). Von *palma* (Hand), in Bezug auf die handartige Spaltung des Thallus.

**Pālmia** ENDL. (*Convolvulaceae*). Nach L. H. PALM; schrieb über das Winden der Gewächse, Stuttgart 1827.

**Palmijūneus** RMPH. (*Palmae*). Binsenartige Palmen.

**Palmstrūckia** RETZ. FIL. (*Rhinantheae*). Nach J. W. PALMSTRUCK; schrieb mit C. W. VENUS: *Svensk Botanik*, Stockholm 1802.

**Palōvea** AUBL. (*Cassieae*). Von *palouë*, dem Namen dieses Strauchs bei den Galibis in Guiana.

**Paltonōphora** KÜTZ. (*Diatomeae*). Zus. aus *παλον* (Wurfspiess) und *φερειν* (tragen); die Individuen sind spindelförmig.

**Paltōria** RZ. u. PAV. (*Aquifoliaceae*). Nach BENEDICT PALTOR, Reisegefährten Löfflings, benannt. Gehört zur Gattung *Ilex*.

**Paludēlla** EHRL. (*Bryoideae*). Dimin. von *palus* (Sumpf), in Bezug auf den Standort und die Kleinheit der Pflanze.

**Pāmea** AUBL. (*Myrobalaneae*). Name dieses Baumes in Guiana.

**Pamphālea** DC. (*Compositae*). Zus. aus *παν* (ganz, völlig) und *φαλιος* (weissglänzend); glänzende, sehr glatte oder rauhe Sumpfpflanzen.

**Panaētia** CASS. (*Compositae*). Nach PANAETIUS, einem Stoiker aus Rhodus im 2. Jahrhundert.

**Panārgyrum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *παν* (ganz) und *ἀργυρον* (Silber); kleine Sträucher von silberweissem Ansehn.

**Panārgyrus** LAG. = Panargyrum.

**Pānax** L. (*Araliaceae*). Zus. aus παν (ganz, alles) und ἄκος (Heilmittel), d. h. ein Mittel gegen alle Krankheiten, Universalmittel. Panax, Panace oder πανακες der römischen und griechischen Schriftsteller ist aber nicht der Linnëische Panax, sondern man verstand darunter mehrere andere Gewächse, wohl meist aus der Familie der Umbelliferen. Plinius (XXV. 11—14) führt 4 Arten an, die asclepische, heraklische, chironische und centaurische.

**Panciātica** PICCIAV. (*Cassieae*). Nach PANCIATICHI, Botaniker in Florenz, benannt.

**Pancōvia** W. (*Cassieae*). Nach dem Schweden THOMAS PANCOVIUS, Botaniker im 17. Jahrhundert, benannt; schrieb: Herbarium portatile 1654.

**Pancōvia** HEIST. (*Rosaceae*). Wie vorige Gattung.

**Panērāsia** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus παν (ganz, alles) und κεφα (Kopf); die Beere ist immer kugelig. Abtheilung der Gattung Coffea.

**Panērātium** L. (*Narcisseae*). Zus. aus παν (ganz, alles) und κρατος (Kraft), in Bezug auf seine stärkenden, heilsamen Eigenschaften.

**Pāndaca** A. P. TH. (*Apocynaeae*). Name des Gewächses auf Madagascar.

**Pāndanus** L. (*Bromeliaceae*). Heisst im Malaischen: *pandang*.

**Pandēria** FISCH. u. MEY. (*Chenopodeae*). Zus. aus παν (ganz) und δερος (Haut); die Blätter sind häutig.

**Pandōra** NORONH. (*Guttiferae*). Nach dem schönen Weibe PANDORA der griechischen Mythe; Strauch mit schönen, grossen, purpurrothen Blumen.

**Pandōrea** ENDL. (*Bignoniaceae*). In Bezug auf die elliptisch-längliche Kapsel, welche man mit der Büchse der mythischen PANDORA verglich.

**Panētos** RAFIN. (*Rubiaceae*). Von πανετης (das ganze Jahr dauernd). Gruppe der Gattung Hedyotis.

**Pāngium** REINW. (*Capparideae*). Aus dem Javanischen.

**Panicastrēlla** MNCH. (*Gramineae*). Zus. aus *Panicum* (s. d.) und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); ähnelt dem Panicum. = *Echinaria* Desf.

**Panicastrēlla** MICHEL. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung. = *Cenchrus* L.

**Paniculāria** COLLA (*Polypodiaceae*). Von *panicula* (Rispe); gehört zur Gattung *Thyrsopteris*.

**Pānicum** L. (*Gramineae*). Entweder von πηνικη (falsches Haar, Perücke), weil der Blütenstand mit zahlreichen Haaren versehen ist; oder von *panis* (Brot), in Bezug auf die früheste Anwendung der Frucht zum Brotbacken; das Panicum des Plinius (XVIII. 10. 25) ist nämlich *Holcus Sorghum*.

Die Rispe (*panicula*) erhielt erst ihren Namen von *Panicum*, nicht umgekehrt.

**Panīsea** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *παν* (ganz) und *ἴσος* (gleich); das Labellum gleicht den übrigen Blättern des Perigons. Abtheilung der Gattung *Coelogyne* Lindl.

**Panke** FEUILL. (*Crassulaceae*). Von *laupanke*, dem peruanischen Namen des Gewächses.

**Pannāria** DELIS. (*Parmeliaceae*). Von *pannus* (Tuch); der Thallus ist flach ausgebreitet.

**Panōpia** NORONH. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *παν* (ganz) und *ὄπος* (Bäumsaft); Bäume, welche Harz ausfliessen lassen.

**Panphālea** = *Pamphalea* DC.

**Panslōwia** WIGHT (*Magnoliaceae*). = *Kadsura* JUSS.

**Panzēra** W. (*Cassieae*). Nach G. WOLFG. FRANZ PANZER, geb. 1755 in der Pfalz, Arzt zu Hersbruck bei Nürnberg, st. 1829, tüchtiger Insektologe, besorgte auch die 7 letzten Bände des botanischen Theils von Houttuyns *Natuurlyke historie*, die 1777—88 zu Nürnberg erschien.

**Panzēria** MNCH. (*Labiatae*). Wie vorige Gattung.

**Papāver** T. (*Papaveraceae*). Von *papa* (Kinderbrei), weil man ehemals den Saft der Pflanze den Speisen der Kinder beimischte, um sie einzuschläfern; die letzte Sylbe ist vielleicht das abgekürzte *verum*, d. h. ächtes, untrügliches Schlafmittel (!!).

**Papāya** T. (*Cucurbitaceae*). Von *papaia-maram*, dem malabarischen Namen des Gewächses.

**Papēda** HASSK. (*Hesperideae*). Malaiischer Name.

**Pappea** ECKL. u. ZEYH. (*Sapindaceae*). Nach KARL W. L. PAPPE; schrieb über die phanerogamischen Pflanzen der Leipziger Flora 1827 und 28.

**Pappochrōma** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *παππος* (Federkrone) und *χρῶμα* (Farbe); der Pappus ist gefärbt.

**Pappōphorum** SCHREB. (*Gramineae*). Zus. aus *παππος* (Federkrone) und *φέρειν* (tragen); die Aehre bildet einen seidenglänzenden Büschel.

**Papulāria** FR. (*Uredineae*). Von *papula* (Bläschen); bildet kleine Bläschen.

**Papulāria** FORSK. (*Portulacaceae*). Von *papula* (Bläschen); die Pflanze ist mit krystallhellen Bläschen besetzt.

**Papyrācea** STACKH. (*Florideae*). Von *παπυρος* (Papier); der Thallus ist papierartig dünn.

**Papȳria** THNBG. (*Narcisseae*). Von *παπυρος* (Papier); die Blätter sind eingerollt wie eine Papierrolle und an der Basis trocken scheidig.

**Papȳrius** LAM. (*Urticeae*). Von *παπυρος* (Papier); die Rinde dieses Baumes dient in Japan und andern dortigen Inseln zur Bereitung von Papier.

**Pap̄yrus** BRUCE (*Cyperaceae*). Παπυρος der Alten. Die Pflanze diente im Alterthume zur Bereitung des Papiers.

**Paquerina** CASS. (*Compositae*). Neuholländischer Name?

**Paractaënum** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus παρα (bei) und ἀκτή (Ufer); feuchte Standorte liebende Arten der Gattung Panicum.

**Parāgnathis** SPR. (*Orchideae*). Zus. aus παρα (bei) und γνάθος (Backen), παραγνάθις (Backenstück an einer Kopfbedeckung); die Basen der Antherenfächer sind verlängert, frei, auseinanderstehend, das Schnäbelchen hat 2 fleischige, nebeneinander herlaufende Fortsätze.

**Paragrāmmē** BL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus παρα (bei) und γραμμῆ (Strich, Linie); die Fruchthaufen stehen meist in Reihen geordnet.

**Parālea** AUBL. (*Lucumeeae*). Von *parala*, dem Namen des Baumes bei den Galibis in Guiana. Gehört zu Diospyras.

**Parāmesus** PRSL. (*Papilionaceae*). Zus. aus παρα (bei, über) und μέσος (mitten, Mitte); die Hülse ragt aus dem Kelche hervor. Gruppe der Gattung Trifolium.

**Paramīgnya** WIGHT (*Hesperideae*). Von παραμυγνυαί (zumischen); der Eierstock sitzt auf einem kurzen Torus und ist ausserdem noch an dessen Basis mit einem fleischigen gelappten Rande umgeben.

**Paranephēlius** POEPP. (*Compositae*). Zus. aus παρα (bei, neben) und νεφέλη (Wolke); wächst auf den höchsten Anden in Peru.

**Parānomus** SALISB. (*Proteaceae*). Zus. aus παρα (bei, gegen) und νόμος (Gesetz), παρανομός (gesetzwidrig); die untern Blätter sind doppel-fiederspaltig, fadenförmig, die obern ungetheilt, flach.

**Parapetalīfera** WENDL. (*Diosmeae*). Zus. aus *parapetalum* (Nebenblumenblatt) und *ferē* (tragen); von den 10 Staubfäden sind 5 unfruchtbar, blumenblattartig.

**Parapōdium** E. MEYER (*Asclepiadeae*). Zus. aus παρα (bei, neben) und πούς (Fuss); die Blumenkrone ist am Schlunde mit 5 Schuppen besetzt.

**Pararrh̄ysis** DC. (*Compositae*). Von παραρρησις (Nebendecke); die Schuppen des Anthodium sind noch mit einem Anhange versehen. Gruppe der Gattung Amberboa Pers.

**Parāstemon** DC. (*Myrsineae*). Zus. aus παρα (neben, bei) und στῆμων (Faden); die beiden vordern Staubfäden tragen Antheren, die drei hintern nicht.

**Parastrānthus** DON (*Campanulaceae*). Zus. aus παρα (bei, neben), ἀστρον (Stern) und άνθος (Blume); die Blume ist fast sternförmig ausgebreitet.

**Parastrēphia** NUTT. (*Compositae*). Von παραστρεφειν (verdrehen); diese Pflanze hat das Seltsame, dass die Randblüthen männlich und die Mittelblüthen weiblich sind.

**Paratrōpia** BL. (*Araliaceae*). Von παρατροπος (abgewendet, verändert); meist klimmende Sträucher oder Bäume, früher zu Aralia gerechnet.

**Pardaliānches** (*Compositae*). Zus. aus *παρδος* (Parder) und *αγγειν* (würgen), d. h. eine den wilden Thieren schädliche Pflanze.

**Pardānthus** KER. (*Irideae*). Zus. aus *παρδος* (Parder) und *ἀνθος* (Blume), d. h. die gelbe Blume ist schwarzroth gefleckt wie ein Parder.

**Pardisium** BURM. (*Compositae*). Abtheilung der Gattung *Perdicium*.

**Pardoglōssa** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *παρδος* (Parder) und *γλωσση* (Zunge); das Labellum ist länglich und beiderseits in einen spitzen Winkel ausgezogen. Gehört zur Gattung *Disa*.

**Pareira** (*Menispermeae*). Die Pflanze heisst im Portugiesischen *pareira brava* (wilder Weinstock), etwa in demselben Sinne wie *Cissampelos* (s. d.).

**Parentucēllia** VIV. (*Rhinantheae*). Nach THOMAS PARENTUCELLI, geb. im Luccaischen, seit 1447 Pabst (Nikolaus V.), st. 1455, Freund der Wissenschaften.

**Pariāna** AUBL. (*Gramineae*). Name dieser Pflanze in Guiana.

**Parietāria** T. (*Urticeae*). Von *paries* (Wand, Mauer), in Bezug auf den Standort.

**Parilia** DENNST. (*Rhamneae*). Indischer Name.

**Parilium** G. (*Jasmineae*). Wie vorige Gattung.

**Parināri** AUBL. (*Myrobalaneae*). Name dieses Strauchs in Brasilien.

**Parinārium** JUSS. = *Parinari*.

**Pāris** L. (*Smilacaeae*). Von *par* (gleich), wegen der Gleichheit (Vierzahl) in allen ihren Theilen. Man verglich zugleich die Beere dieser Pflanze mit dem Erisapfel und die vier darum stehenden Blätter mit dem trojanischen Prinzen PARIS und den drei Göttinnen Juno, Minerva und Venus.

**Parita** SCOP. (*Malvaceae*). Malabarischer Name.

**Parīti** AD. = *Parita*.

**Paritium** A. ST. HIL. = *Parita*.

**Parivōa** AUBL. (*Cassieae*). Name dieses Baumes in Guiana.

**Parkēria** HOOK. (*Polypodiaceae*). Nach dem Engländer C. S. PARKER, der im 19. Jahrhundert Guiana und mehrere Antillen in botanischem Interesse besuchte, aber seine Sammlungen durch Schiffbruch verlor.

**Pārkia** R. BR. (*Mimoseae*). Nach MUNGO PARK, geb. 1771 zu Fowlshiels bei Selkirk in Schottland, Wundarzt in Edinburg, ging 1792—93 nach Indien, machte 1795—97, dann 1805 wichtige Reisen in Afrika, wurde aber auf dieser letzten von Einwohnern des Königreichs Haussa durch Flintenschüsse getödtet. Die vorstehende Pflanze brachte er von seiner ersten afrikanischen Reise mit.

**Parkinsōnia** PLUM. (*Cassieae*). Nach JOHN PARKINSON, geb. 1567, Hofapotheker und Vorsteher des botanischen Gartens in Hampton Court; schrieb: *Theatrum botanicum* 1629, *Paradisus terrestris* 1640.



**Parmēlia** L. (*Parmeliaceae*). Von *παρμη*, *parma* (kleiner runder Schild), in Bezug auf die Form der Fruchtlager.

**Parmentāria** FÉE (*Trypetheliaceae*). Wie folgende Gattung.

**Parmentiera** DC. (*Bignoniaceae*). Nach ANT. AUG. PARMENTIER, geb. 1737 zu Montdidier, Apotheker, seit 1772 Agronom, führte in Frankreich den Kartoffelbau ein und verbesserte die Gewinnung des Trauben- und Runkelrübenzuckers, st. 1813.

**Parnāssia** T. (*Cistineae*). Pflanze des *Parnassus* (Gebirge in Mittelgriechenland, von den Dichtern als der Aufenthaltsort der Musen bezeichnet), d. h. ihre Blume ist anmuthig, schön wie die Bewohnerinnen des Parnassus.

**Parōchetus** HAMILT. (*Papilionaceae*). Zus. aus *παρα* (bei, neben) und *ὄχερος* (Löch, Kanal); kriechende Kräuter.

**Parolīnia** ENDL. (*Strobilaceae*). Nach PAROLINI, Eleven und Begleiter Brocchi's, durchreiste auch mit Webb Italien, Griechenland, Kleinasien; besitzt einen der vorzüglichen botanischen Gärten Italiens.

**Parolīnia** WEBB (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung.

**Paronŷchia** JUSS. (*Paronychieae*). Zus. aus *παρα* (bei, gegen) und *ὄνυξ* (Nagel), d. h. ein gutes Mittel gegen Krankheiten an den Fingernägeln oder überhaupt an den Fingern, wozu wohl das den Nietnägeln ähnliche Aussehen der Deckblätter Anlass gegeben haben mag.

**Parōpsia** A. P. TH. (*Passifloreae*). Zus. aus *παρα* (bei) und *ὄψασθαι* (essen), *παροψις* (eine Schüssel mit Esswaaren); 'die Frucht oder vielmehr der Arillus der Samen dieses Gewächses ist süß und schmackhaft.

**Parosella** CAV. (*Papilionaceae*). Anagramm von *Psoralea*; gehörte früher zu dieser Gattung.

**Pārqui** (*Solaneae*). Name dieser Pflanze in Chili. Art der Gattung *Cestrum*.

**Parrōtia** C. A. MEYER (*Hamamelideae*). Nach FRIEDR. PARROT, geb. 1792 zu Karlsruhe, Arzt in Dorpat, unternahm 1811 u. 1812 mit Engelhard eine mineralogische Reise in die Krim und an den Kaukasus, reiste 1824 in den Pyrenäen, 1834 auf dem Ararat, 1837 am Norkcap, seit 1830 Staatsrath, st. 1841.

**Pārrya** R. BR. (*Cruciferae*). Nach W. EDW. PARRY, geb. 1790 zu Bath, berühmt als Seefahrer und namentlich durch seine Expeditionen nach dem Nordpole. Er brachte diese Pflanze von einer seiner Reisen mit.

**Parsonsia** R. BR. (*Apocynae*). Nach JOHN PARSONS, schottischem Naturforscher, schrieb: Ueber die Erzeugung der Pflanzen im Vergleich zu derjenigen der Thiere 1752.

**Parsonsia** P. BR. (*Lythrariae*). Wie vorige Gattung.

**Partheniāstrum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *Parthenium* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); Abtheilung der Gattung *Parthenium*.

**Parthenichaēta** DC. (*Compositae*). Zus. aus *Parthenium* und *χαίρη* (Mähne); die Grannen des Pappus sind lang und steif. Gleichfalls Abtheilung der Gattung *Parthenium*.

**Parthēnium** L. (*Compositae*). Von *παρθενος* (Jungfrau), d. h. eine Pflanze gegen Krankheiten des weiblichen Geschlechts, zur Beförderung der Menstruation etc. *Παρθενιον* nannten die Alten, ausser *Matricaria Parthenium*, auch noch verschiedene andere, wahrscheinlich zu ähnlichem Zwecke benutzte Pflanzen, wie *Parietaria*, *Chrysocoma* etc.

**Parthenōxys** ENDL. (*Oxalideae*). Zus. aus *παρθενος* (Jungfrau) und *ὄξυς* (sauer); *Oxalis*-Arten mit nur 1blüthigen Stielen.

**Parvātia** DECAISN. (*Menispermeae*). Orientalischer Name.

**Pascālia** ORTEG. (*Compositae*). Nach DIDACO PASCAL, Arzt und Professor der Medicin in Parma, benannt.

**Paschānthus** BURCH. (*Passifloreae*). Zus. aus *πάσχειν* (leiden) und *άνθος* (Blume), in demselben Sinne wie *Passiflora* (s. d.).

**Pasīthea** DON (*Coronariae*). Nach PASITHEA, einer Nereide, benannt.

**Pāspalum** L. (*Gramineae*). Von *πασπαλος* (Hirse nach Hippocrates) und dieses zus. aus *πας* (ganz) und *παλη* (Mehl), d. h. eine Pflanze, welche mehrlreiche Körner trägt. Die Gattung *Paspalum* steht der Gattung *Milium* nahe.

**Pāspalus** FLGG. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Passālia** SOLAND. (*Violaceae*). Afrikanischer Name? Der Verfasser gibt nichts Näheres darüber an.

**Passerīna** L. (*Thymeleae*). Von *passer* (Sperling); an dem Samen dieses Gewächses befindet sich ein schnabelartiger Fortsatz, Linné verglich daher den ganzen Samen mit dem Kopfe eines Sperlings. — VALENTIN PASSERINI beschrieb 1684 die Pflanzen des Monte Baldo in Versen. — J. PASSERINI schrieb 1844 eine Flora von Oberitalien.

**Passīflora** JUSS. (*Passifloreae*). Zus. auch *passio* (das Leiden, sc. des JESUS CHRISTUS) und *flos* (Blume). Auf *P. coerulea*, die gemeinste Art dieser Gattung, bezogen nämlich die Botaniker des 17. Jahrhunderts die Idee von den Merkmalen des Leidens Christi, die aber ursprünglich durch die *P. incarnata* gebildet wurde, und zwar auf Veranlassung des spanischen Arztes Nic. Monardes, der im J. 1593 berichtete, in der Blume finde man bei genauer Betrachtung die Zeichen des Leidens Christi. Am meisten trug zur Ausbreitung dieser Ansicht J. B. Ferrari (*De florum cultura*, libri IV. Romae 1633) bei, indem er sagt:

„Diese Blume ist ein Mirakel für alle Zeiten hin; die göttliche Liebe hat darin mit eigener Hand die Schmerzen Christi bezeichnet, der äussere Kelch verlängert sich in Dornen und erinnert an die Dornenkrone; die Unschuld des Erlösers zeigt sich in der weissen Farbe der Blumenblätter; die geschlitzte Nektarkrone erinnert an seine zerrissenen Kleider; die in der Mitte der Blume befindliche Säule ist diejenige, an welche der Herr gebunden wurde; der darauf stehende Fruchtknoten ist der in Galle getränkte Schwamm; die 3 Narben sind die 3 Nägel; die 5 Randfäden die 5 Wunden; die dreilappigen Blätter die Lanze;

die Ranken die Geiseln; nur das Kreuz mangelt, weil die sanfte und milde Natur die Darstellung des Gipfels der Schmerzen nicht zuließ.“

**Passōra** AUBL. (*Violaceae*). Der Name stammt aus Guiana.

**Pastināca** T. (*Umbelliferae*). Von *pastus* (Nahrung), in Bezug auf den ökonomischen Gebrauch der Wurzel. *Pastinaca* des Plinius (XIX. 27. XX. 14. XXV. 64), mit dem Beinamen *erratica* ist *Daucus Carota*.

**Patābea** AUBL. (*Rubiaceae*). Name dieses Strauchs in Guiana.

**Patagōnica** DILL. (*Asperifoliae*). Nach *Patagonien* in Südamerika, dem Vaterlande dieses Gewächses, benannt.

**Patagōnium** SCHRK. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung.

**Patagōnula** L. = *Patagonica* Dill.

**Patānia** PRSL. (*Polypodiaceae*). Von *πατῆνη* (Schüssel); das Indusium ist schüsselförmig. Gehört zur Gattung *Dicksonia*.

**Patēlla** CHEV. = *Patellaria* FR.

**Patellāria** FR. (*Sphaeriaceae*). Von *patella*, *πατελλη*, Dimin. von *patina*, *πατῆνη* (Schüssel), in Bezug auf die Form des Pilzes.

**Patellāria** HOFFM. (*Cladoniaceae*). Wie vorige Gattung, in Bezug auf die Form der Fruchtlager.

**Patersōnia** R. BR. s. *Pattersonia*.

**Patiēntia** (*Polygonaceae*). Von *patientia* (Geduld), in Bezug auf die Langsamkeit ihrer medicinischen Wirkung. Art der Gattung *Rumex*.

**Patīma** AUBL. (*Rubiaceae*). Von *patima-rana*, dem Namen des Gewächses in Guiana.

**Patōnia** WIGHT (*Anoneae*). Nach PATON.

**Patrīnia** DON, JUSS. (*Valerianeae*). Nach EUG. LUDW. M. PATRIN, geb. 1742 zu Lyon, Naturforscher, bereiste Deutschland, Böhmen, Ungarn, Polen, 1781 Sibirien und untersuchte 8 Jahre lang die Gebirge Nordasiens, kehrte 1787 nach Petersburg und dann nach Paris zurück, st. 1814 zu St. Vallier bei Lyon.

**Patrīnia** RAFIN. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung.

**Patrisia** RICH. (*Bixaceae*). Nach PATRIS.

**Patrisia** ROHR. (*Terebinthaceae*). Wie vorige Gattung.

**Pattersōnia** R. BR. (*Irideae*). Nach WILL. PATTERSON, englischem Reisenden am Cap; schrieb: *Narrative of four journeys into the country of the Hottentots and Caffaria in 1777—79*, London 1789.

**Paulētia** CAV. (*Cassieae*). Nach JEAN JACQUES PAULET, französischem Arzt, der 1793—1815 ein grosses Werk mit Abbildungen über die Pilze herausgab, auch noch mehrere andere botanische Schriften verfasste. — MAXIME PAULET schrieb: *Chimie agricole* 1846.

**Paullīnia** SCHUM. (*Sapindaceae*). Nach SIMON PAULLI, geb. 1608 zu Rostock, 1632 Prof. der Medicin das., 1639 Prof. der Anatomie, Chirurgie und Botanik in Kopenhagen, 1650 Leibarzt, erhielt ein Canonicat und später die Prälatur zu Aarhus, st. 1680. Schrieb: *Quadripartitum botanicum de simplicium medicamentorum facultatibus*, *Flora danica*. — CHRIST. FERD.

**PAULLI** schrieb 1664: De abusu Tabaci et herbae Theae. — **CHR. FRIEDR. PAULLINI** schrieb 1704 über die Muskatnuss. — **CHR. FRANZ PAULLINI** schrieb 1685 über die Salvia, 1700 über die Jalapa.

**Paulōwnia** **SIEB. und ZUCC.** (*Scrophularineae*). Nach **ANNA PAULOWNA**, Gemalin des Prinzen Friedrich der Niederlande, Tochter des russischen Kaisers Paul I.

**Paurīdia** **HARW.** (*Narcisseae*). Von *παυριδιος* (klein, gering); ein kleines Kraut.

**Pavate** **RAY** = Pavetta.

**Pavetta** **RHEED.** (*Rubiaceae*). Name dieses Baumes in Malabar.

**Pāvia** **BOERH.** (*Hippocastaneae*). Nach **PETER PAW**, Profess. der Botanik in Leyden zu Anfang des 17. Jahrhunderts.

**Pavinda** **THNEG.** (*Bruniaceae*). Capischer Name.

**Pavōnia** **CAV.** (*Malvaceae*): Nach **JOH. PAVON**, einem Spanier, der mit seinem Landsmann **HIPPOL. RUIZ** und dem Franzosen **Dombey** 1779 bis 88 wichtige naturhistorische Reisen durch Peru, Chili und angränzende Länder machte. Schrieb mit Ruiz: Flora peruviana et chilensis, Quinologia o tratado dei arbol de la Quina.

**Pavōnia** **RUIZ** (*Laurineae*). Wie vorige Gattung.

**Pavōnia** (*Irideae*). Von *pavo* (Pfau), in Bezug auf die pfauen-schweifähnliche Färbung der Blumenblätter. Art der Gattung Ferraria.

**Paxtōnia** **LINDL.** (*Orchideae*). Nach **J. PAXTON**, Gärtner und Botaniker des Herzogs von Devonshire in Chatsworth, befasst sich mit der Cultur der Orchideen. — **PET. PAXTON** schrieb: A directory physico-medical 1707.

**Paypayrōla** **AUBL.** (?). Name dieses Strauchs bei den Galibis in Guiana.

**Peāntia** **COMM.** = Hortensia Juss. (s. d. Artikel).

**Pecheya** **SCOP.** (*Rubiaceae*). Nach **JOHN PECHRY**, schrieb: Complet herbal of physikal plants, London 1694.

**Pēcila** **LEPELL.** (*Lycoperdaceae*). Von *πεχος* (Haut, Fell, Wolle); das Peridium ist häutig, zellig.

**Pēckia** **FL. FLUM.** (*Myrsineae*). Nach **PECK**, Prof. der Botanik in Boston.

**Pecten** **DC.** (*Umbelliferae*). Von *pecten* (Kamm); der Schnabel der Frucht ist zweireihig behaart. Gehört zur Gattung Scandix.

**Pectidium** **LESS.** = Pectis Cass.

**Pectidōpsis** **DC.** (*Compositae*). Zus. aus *Pectidium* u. *ὄψις* (Ansehen); steht der vorigen Gattung sehr nahe.

**Pectināria** **BENTH.** (*Labiatae*). Von *pecten* (Kamm); die Trugdolden stehen kammartig. Abtheilung der Gattung Hyptis.

**Pectināstrum** **CASS.** (*Compositae*). Zus. aus *pecten* (Kamm) u. *astrum* (Stern, Bild, Abbild), der Anhang der Anthodienschuppen ist kammartig gestachelt. Gruppe der Gattung Centaurea.

**Pectinēllum** **DC** (*Compositae*). Von *pecten* (Kamm); die

Spreublättchen des Pappus sind fast der ganzen Länge nach kammartig gewimpert. Abtheilung der Gattung Ageratum.

**Pectis** L. (*Compositae*). Von *pecten* (Kamm), *πεκτος* (gekämmt); die Spreublättchen des Pappus sind an der Spitze borstenförmig und kammartig gesägt.

**Pectis** Cass. (*Compositae*). Von *πηκτος* (dick, derb, fest); die Achenien haben an der Basis eine Schwiele.

**Pectocarya** DC. (*Asperifoliaceae*). Zus. aus *πεκτος* (gekämmt) und *καρυον* (Nuss); die Nüsschen sind am Rande mit einem Kämme besetzt.

**Pectophytum** K. H. B. (*Umbelliferae*). Zus. aus *πηκτος* (dick) u. *φυρον* (Pflanze); die Blattstiele sind oben korkartig aufgeschwollen.

**Pedalium** L. (*Bignoniaceae*). Von *πηδάλιον* (Steuerruder, Spitze); die Frucht ist vierkantig, die Kanten sind oben geflügelt und verlaufen unten in 4 horizontale Stacheln.

**Peddia** Harw. (*Thymeleae*). Nach PEDDIE, engl. Major, der 1816 den Niger befuhr, aber mit den meisten seiner Gefährten am Fieber starb.

**Pediastrum** MEYEN (*Diatomeae*). Zus. a. *pes* (Fuss) u. *astrum* (Stern); die Individuen hängen sternförmig-strahlig zusammen.

**Pedicellaria** DC. (*Capparideae*). Von *pedicellus* (Fruchstielchen); das Pistill steht auf einem langen Stielchen. Gehört zu *Cleome* DC.

**Pedicellia** Lour. (*Simarubeae*). Von *pedicellus* (Fruchstielchen); Kapsel und Same haben kleine Stiele.

**Pedicularis** L. (*Rhinantheae*). Von *pediculus* (Laus, abgeleitet von *pes*: Fuss, wegen der vielen Füße dieses Thiers), in Bezug auf die (frühere) Anwendung der Pflanze gegen Läuse. Man bezog den Namen wohl zunächst auf die Form der Samen, sowie auf die runzeligen Blätter, welche aussehen, als wenn sie voller Läuse wären; und dieses Aussehen leitete wahrscheinlich auf die erwähnte Anwendung.

**Pedicularoides** Benth. (*Scrophularineae*). Der *Pedicularis* ähnliche Arten der Gattung *Gerardia*.

**Pedilanthus** Neck (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *πεδιλον* (Schuh, Pantoffel) und *ανθος* (Blume). = *Crepidaria* Haw.

**Pedilea** Lindl. (*Orchideae*). Von *πεδιλον* (Schuh, Pantoffel), in Bezug auf die Form des Labellum.

**Pedilonia** Prsl. (*Narcisseae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; in Bezug auf die Form des äussersten Blütenblatts.

**Pedilonium** Bl. (*Orchideae*). Wie die Gattung *Pedilea*.

**Peganum** L. (*Rutaceae*). Von *πηγανον* (unsere *Ruta graveolens*) und dieses von *πηγνυειν* (erhitzen), in Bezug auf den Geschmack und die Wirkung der Raute. *Πηγανον αγριον* des Diasc. (III. 4. 6.) ist *Peganum Harmala* L.

**Pegesia** Rafin. (*Scrophularineae*).

**Pegia** Coler. (*Terebinthaceae*). Indischer Name.

**Pegolettia** Cass. (*Compositae*). Nach Fr. B. Pegolletti,

geboren in Florenz, machte 1335 Handelsreisen nach Asien und schrieb darüber.

**Peirēscia** SPR. = *Pereskia* Plum.

**Peixotōa** JUSS. (*Malpighiaceae*). Nach DOMINGOS RIBEIRO DOS GUIMARAENS PEIXOTO; schrieb: Dissertation sur les médicamens brasi-liens etc., Paris 1830.

**Peixotōpterys** GRIESEB. (*Malpighiaceae*). Zus. aus πεκειν, πει-κειν (Kämme) und πτερυξ (Flügel); die Frucht hat ausser dem Rückenflügel noch beiderseits einen kurzen Kamm. Abtheilung der Gattung *Heteropterys*.

**Pēkea** AUBL. (*Bombaceae*). Name dieses Baumes bei den Nooragos in Guiana.

**Pelargium** DC. Abtheilung der folgenden Gattung.

**Pelargōnium** L'HERIT. (*Geraniaceae*). Von πελαργος (Storch), in derselben Bedeutung wie *Geranium*.

**Pelēcinus** T. (*Papilionaceae*). Von πελεκυς (Axt, Beil), in Bezug auf die Form der Hülse. = *Biserrula*.

**Pelecynthis** E. MEX. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung.

**Pelēxia** POIT. (*Orchideae*). Von πελεκυς (Beil, Axt); das Labellum mit seinem Sporne sieht aus wie eine Axt mit dem Stiele.

**Peliosānthes** ANDR. (*Smilacaceae*). Zus. aus πελιος (bleich) und άνθη (Blume); die Blüten sind grün.

**Peliōstomum** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus πελιος (bleich) u. στομα (Mund); die blaue Blumenkrone hat einen weissen Schlund.

**Pellācalyx** KORTHALS (*Saxifrageae*). Zus. aus πελλα (Haut, Fell) und καλυξ (Kelch); der Kelch ist aussen grün und mit braunem Pulver bestreuet, innen weiss und an der Basis dicht wollhaarig. Oder auch von πελλη (Trinkgefäss), in Bezug auf die Form des Kelchs.

**Pellaēa** LK. (*Polypodiaceae*). Von πελλα (Haut, Fell); das Indusium ist häutig trocken. Gehört zu *Pteris*.

**Pelletiēra** ST. HIL. (*Primulaceae*). Nach P. J. PELLETIER, geb. 1788 zu Paris, durch viele chemische Entdeckungen, z. B. des Chinins u. a. Alkaloide bekannt, st. 1842. — PELLETIER DE FRÉPILLON schrieb 1770 über das Beschneiden der Bäume.

**Pellia** RADDI (*Jungermannieae*). Von πελλα (Becher); das Involu-crum ist becherförmig.

**Pelliōnia** GAUD. (*Urticeae*). Nach J. ALPHONSE PELION, Of-fizier der Freycinet'schen Expedition, benannt.

**Pelōstoma** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus πελιος (blass) u. στομα (Mund), in Bezug auf die Blumenkrone. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Peltāndra** RAFIN. (*Aroideae*). Zus. aus πελτη (kleiner Schild) u. άνθη (Mann); die Antheren sind quirlartig an die Connective gewachsen und bilden dadurch eine Art Schild.

**Peltanthēra** RTH. (*Apocynaeae*). Zus. aus πελτη (kleiner Schild) u. άνθηρα (Staubbeutel); die Antheren hängen mit ihrem mittleren Theile an der Narbe.

**Peltāpteris** LK. (*Polyodiaceae*). = *Acrostichum peltatum* Sw.

**Peltāria** L. (*Cruciferae*). Von *πελτη* (kleiner Schild), in Bezug auf die rundliche Form der Schötchen.

**Peltidea** Ach. (*Parmeliaceae*). Von *πελτη* (kleiner Schild); in Bezug auf die Form der Fruchtlager.

**Paltidium** ZOLLIK. (*Compositae*). Von *πελτη* (kleiner Schild); die Achenien haben einen langen, fadenförmigen Schnabel, dessen Basis von einem kleinen Kranze umgeben ist.

**Peltigera** HOFFM. (*Parmeliaceae*). Zus. aus *pelta* (kleiner Schild) und *gerere* (tragen), in Bezug auf die Form der Fruchtlager.

**Peltōbryum** KL. (*Piperaceae*). Zus. aus *πελτη* (kleiner Schild) und *βρυον* (Kätzchen): die in Kätzchen stehenden Blüten haben schildförmige Bracteen.

**Peltodon** POHL (*Labiateae*). Zus. aus *πελτη* (kleiner Schild) und *ὀδους* (Zahn); die Zähne des Kelchs verlaufen in einen schildförmigen Anhang

**Peltogyne** VOGEL (*Cassieae*). Zus. aus *πελτη* (kleiner Schild) und *γυνη* (Weib); die Narbe ist schild-kopfförmig.

**Peltophorum** Vog. (*Cassieae*). Zus. aus *πελτη* (kleiner Schild) und *φέρειν* (tragen); die Narbe ist breit schild-kopfförmig. Abtheilung der Gattung *Caesalpinia*.

**Peltophorus** DESV. (*Gramineae*). Zus. wie vorige; die untere Kelchspelze ist fast kreisrund und concav wie ein Schild.

**Peltōpsis** RAFIN. (*Potamogetoneae*). Zus. aus *πελτη* (Schild) und *ὄψις* (Ansehen); die Narbe ist schildförmig. Gehört zu *Potamogeton*.

**Peltospermum** DC. (*Biynoniaceae*). Zus. aus *πελτη* (Schild) u. *σπερμα* (Same); die kreisrunden, mit einem breiten Flügel eingefassten Samen haben eine centralständige Nabelschnur.

**Pemphidium** MONTAGN. (*Sphaeriaceae*). Von *πεμφις* (Blase); das Perithecium ist an der Spitze mit Bläschen besetzt.

**Pemphis** FORST. (*Lythraridae*). Von *πεμφις* (Blase), in Bezug auf die aufgeblasene Kapsel.

**Penaëa** L. (*Penaeaceae*).! Nach PIERRE PENA, einem Narbonnensen; schrieb mit Lobel: *Stirpium adversaria nova* 1570.

**Penaëa** PLUM. (*Polygaleae*). Wie vorige Gattung. = *Badiera* DC.

**Penicillāria** Sw. (*Gramineae*). Von *penicillus* (Pinsel, von *peniculus*, Dimin. von *penis*: Schwanz); die Aehrchen sind in Grannen, welche an der Spitze der Blütenstielen stehen, gehüllt.

**Penicillāria** CHEV. (*Morchellinae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; der Fruchtboden ist fadig-borstig.

**Penicillium** LK. (*Mucedineae*). Von *penicillus* (Pinsel); die Stiele sind an der Spitze pinselähnlich geschlitzt.

**Penicillus** LAMX. (*Conferveae*). Von *penicillus* (Pinsel); der Thallus ist oben pinselartig-ästig.

**Pennāntia** FÖRST. (*Euphorbiaceae*). Nach THOM. PENNANT, geb. zu Downing in Flintshire, machte naturwissenschaftliche Reisen in mehreren Ländern Europas, st. 1798.

**Pennisētum** RICH. (*Gramineae*). Zus. aus *penna* (Feder) und *seta* (Borste); die Aehren sind in gezähnelte Borsten, welche an der Basis oder Spitze der Blütenstielchen stehen, gehüllt.

**Pentacaēna** BARTE. (*Paronychieae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *ἀκανα* (Stachel); drei Kelchabschnitte laufen in einen sehr langen Stachel aus, die beiden anderen sind stachelspitzig oder wehrlos.

**Pentacālia** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *Calia*; Abtheilung der Gattung *Psacalium* mit Arten, welche keine Kräuter, sondern Sträucher sind.

**Pentacārya** DC. (*Asperifoliae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) u. *καρυον* (Kern); hat 5 Samen, während die normale Zahl derselben in dieser Familie 4 ist.

**Pentāceros** G. F. MEYER (*Apocynae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) u. *κερας* (Horn); die 5 Kronabschnitte schicken an der Spitze ein keulenförmiges Hörnchen aus.

**Pentachaēta** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *χαυη* (Mähne); der Pappus hat fünf an der Basis vereinigte Borsten.

**Pentachōndra** R. BR. (*Epacrideae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *χονδρος* (Korn, Knorpel); die Beere hat fünf Pyrenen und darin je einen Samen.

**Pentacīathra** BERTOL. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *clathri*, *κλειθρια* (Gitter); die 5 Fächer der Beere sind gegittert.

**Pentacīēthra** BENTH. (*Mimoseae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *κλήθρον* (Schloss); die 5 Blumenblätter sind an der Basis verwachsen.

**Pentacōryna** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *κόρυνη* (Keule); die 5 Kelchabschnitte sind verlängert-keulenförmig.

**Pentacrȳpta** LEHM. (*Umbelliferae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *κρυπτος* (verborgen); der Same erscheint auf dem Querschnitte sternförmig-fünfeckig und die Ecken sind abgerundet.

**Pentadāctȳlon** G. (*Proteaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) u. *δακτυλος* (Finger); der Embryo hat meist mehrere Cotyledonen.

**Pentadēsma** DON (*Guttiferae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) u. *δέσμη* (Bund, Bündel); die Staubfäden bilden 5 Bündel.

**Pentaglōssum** FORSK. (*Lythrariae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *γλωσση* (Zunge); hat fünf Kronblätter und gehört zur Gattung *Lythrum*.

**Pentaglōttis** WALL. (*Büttneriaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *γλωττις* (Zunge).

**Pentaglōttis** TAUSCH (*Asperifoliae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *γλωττις* (Zunge); der Schlund der 5lappigen Krone ist durch 5 lange, warzige Klappen geschlossen.

**Pentaglōttis** (*Papilionaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *γλωττις*,



abgekürzt statt *ἐπιγλωττις* (Kehldeckel), d. h. der Fruchstiel trägt 5 Hülsen, deren jede die der Epiglottis ähnliche Form hat. Art von *Astragalus*.

**Pentagonāster** KLOTZSCH (*Myrtaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf), *γωνος* (Ecke) und *αστηρ* (Stern); der Kelchsaum hat 5 spitze Lappen und der Eierstock ist fünffächerig. Abtheilung der Gattung *Callistemon* R. Br.

**Pentagōnium** SCHAUER (*Asclepiadeae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) u. *γωνος* (Ecke); die Krone ist fünfkantig.

**Pentāloba** LOUR. (*Violaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *λοβος* (Lappen); die Frucht hat 5 Lappen und 5 Samen.

**Pentamerānthes** DC. (*Compositae*). Zus. aus *πεντε* (fünf), *μερος* (Theil) und *ἀνθη* (Blüthe); die Blüten der Scheibe sind fünfzählig und fünfmannig. Abtheilung der Gattung *Siegesbeckia*.

**Pentāmeris** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *μερις* (Theil, Glied); die Aehrchen sind fünfblüthig.

**Pentāmeris** E. MEY. (*Malvaceae*). Zus. wie vorige Gattung; das Hüllechen ist fünftheilig. = *Lebretonia* Schreck.

**Pentanēma** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) u. *νημα* (Faden); der Pappus hat fünf fadenförmige Borsten.

**Pentanīsia** HARV. (*Rubiaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *ἀνισος* (ungleich); die Krone hat 5 sehr ungleiche Abschnitte.

**Pentānoma** Moc. u. Sess. (*Xanthoxyleae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) u. *νομη* (Vertheilung); in den Organen der Blüthe herrscht die Fünfzahl vor. Gehört zur Gattung *Xanthoxylum*.

**Pentānthera** DON (*Ericaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *ἀνθηρα*; hat fünf Staubgefäße und gehört zur Gattung *Rhododendron*.

**Pentānthus** HOOK. (*Compositae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *ἀνθος* (Blume); das Anthodium enthält 5 Blüten.

**Pentānthus** LESS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. Gehört zur Gattung *Panargyrum*.

**Pentapāsma** ENDL (*Rhanneae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *πασσαι* (besitzen); der Kelch ist fünftheilig. Abtheilung der Gattung *Discaria* Hook.

**Pentapēltis** ENDL. (*Umbelliferae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *πελτη* (Schild); die 5 Lappen des Kelchs sind kreisrund, schildförmig.

**Pentāpera** KLOTZSCH (*Ericaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *πηρα* (Sack); die Kapsel ist fünffächerig.

**Pentāpetes** L. (*Büttneriaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) u. *πετηλον* (Blatt), *πενταπετης* (fünfblättrig); der Kelch hat 5 Blätter, überhaupt aber herrscht die Fünfzahl vor, denn die Kapsel hat auch 5 Fächer etc. *Pentapetes* der Alten (Plin. XXV. 62.) ist eine ganz andere Pflanze, nämlich *Potentilla reptans*.

**Pentāphalanx** RCHB. (*Melalenceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *φαλαγξ* (Glied, Reihe); die Staubgefäße stehen in 5 Reihen. Abtheilung der Gattung *Calothamnus* Lab.

**Pentaphīltrum** RCHB. (*Solaneae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und

*φιλτρον* (Liebestrank, Liebreiz); hat eine sehr wohlschmeckende Frucht. = *Hershelia* Bowd. Gehört zu *Physalis*.

**Pentāphorus** DON (*Compositae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) u. *φέρειν* (tragen); die Anthodien haben 5 Blüten. Gehört zur Gattung *Gochnatia* K. H. B.

**Pentāphrāgma** Zucc. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) u. *φραγμα* (Zaun); die Krone hat in der Mitte 5 lanzettliche, herablaufende Schuppen, zwischen denen sich die 5 Antheren befinden.

**Pentāphrāgma** WALL. (*Campanulaceae*). Zus. wie vorige Gattung; der Kelch hat 5 scheidewandähnliche Fortsätze.

**Pentāphyllōides** T. (*Papilionaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf), *φυλλον* (Blatt) u. *εἶδειν* (ähnlich seyn); die Blätter sind fünfzählig. Gehört zur Gattung *Potentilla*.

**Pentāphylōn** PERS. (*Papilionaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind fünfzählig. Gehört zur Gattung *Trifolium*.

**Pentāple** RCHB. (*Caryophyllaceae*). Von *πενταπλοος* (fünffältig); der Kelch ist 5theilig, die Zahl der Griffel 5. Gehört zu *Cerastium*.

**Pentāpōgon** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *πωγων* (Bart); die äussere Kronspelze hat 5 Grannen.

**Pentāptera** RXB. (*Myrobalanaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *πτερον* (Flügel); die Frucht hat 5—7 Flügel.

**Pentāpteris** HALL. Abtheilung der folgenden Gattung.

**Pentāpterophyllum** DILL. (*Haloragaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf), *πτερον* (Flügel) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter stehen meist zu 5 in Quirlen, so dass der Stängel gleichsam 5 Flügel hat. = *Myriophyllum*.

**Pentāria** DC. (*Passifloreae*). Von *πεντε* (fünf); das Perigon ist zehnteilig. Abtheilung der Gattung *Murucuja* T.

**Pentārrhāphia** LINDL. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *ραφη* (Naht); die Kelchröhre ist 5rippig und 5theilig oder 5zählig.

**Pentārrhāphis** K. H. B. (*Gramineae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) u. *ραφίς* (Nähnadel); die äussere Kelchspelze hat 5 Grannen.

**Pentārrhinum** E. MEYER (*Asclepiadeae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *ῥίς* (Nase); jedes der 5 Blättchen der Corona staminea läuft in einen schnabelartigen Fortsatz aus.

**Pentāsāchme** WALL. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *ἀκμη* (Spitze); die 5 Abschnitte der Blumenkrone sind schmal-linienförmig.

**Pentāspērnum** DC. (*Malvaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *σπερμα* (Same); die Kapsel ist 5knöpfig und 5samig.

**Pentāstemum** L'HERIT. (*Scrophularineae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *στημων* (Staubgefäss); zu den 4 antherentragenden Staubfäden kommt noch ein fünfter, unfruchtbarer.

**Pentātaxis** DON (*Compositae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *τάξις* (Reihe, Stellung); alle Blüten sind röhrig, fünfzählig. Gehört zu *Helichrysum* DC.

**Pentätropis** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) und *τροπις* (Nachen, Kiel); die Krone hat 5 kantige Buchten.

**Pēnthea** ENDL. (*Compositae*).

**Pēnthea** LINDL. (*Orchideae*).

**Pēnthorum** L. (*Crassulaceae*). Zus. aus *πεντε* (fünf) u. *όραειν* (aussehen); die Kapsel hat 5 Fächer, 5 Kanten und 5 Spitzen.

**Pentlāndia** HERB. (*Narcisseae*). Nach J. B. PENTLAND, engl. Generalconsul zu Cusco in Peru, der diese Pflanze einschickte.

**Pentōtis** TORR. u. GR. (*Rubiaceae*). Zus. aus *πεντε* u. *Hedyotis*; Arten der Gattung *Hedyotis*, deren Blüten die Fünfzahl zeigen.

**Pēntzia** THNB. (*Compositae*). Nach C. J. PENTZ, Schüler Thunberg's.

**Pēperi** ENDL. (*Piperaceae*). Abtheilung der Gattung *Piper*.

**Peperīdia** RCHB. (*Loranthae*). Die Früchte sehen dem Pfeffer ähnlich und schmecken auch so. Gehört zu *Chloranthus* Sw.

**Peperīdium** LINDL. (*Scitamineae*). Wurzel und Samen schmecken scharf-aromatisch, pfefferartig. = *Renealmia* L.

**Peperōmia** RZ. und PAV. (*Piperaceae*). Abtheilung der Gattung *Piper*.

**Peplīdium** DC. (*Scrophularineae*). Dimin. von *Peplis* (s. d.); kriechendes Kraut vom Habitus der *Peplis* L.

**Pēplis** L. (*Lythriariae*). Plinius (XX. 81.) nennt die *Portulaca* irrigerweise auch *Peplis*, und dieser Irrthum (nämlich dass *πεπλις* der Griechen unsere *Portulaca oleracea* sey) verleitete Linné, mit diesem Namen eine der *Portulaca* in der That sehr ähnliche Pflanze zu bezeichnen.

**Pēplis** (*Euphorbiaceae*). *Πεπλις* Diosc. (IV. 166.) von *πεπλος* (Decke, Vorhang); die Pflanze verzweigt sich nach allen Seiten und bedeckt die Erde auf ganze Strecken hin; wirft viel Schatten, wie Diosc. sagt. Billerbeck ist offenbar im Irrthume, wenn er meint, *Peplis* sey das Seifenkraut der Alten zum Waschen der *πεπλα*. Art der Gattung *Euphorbia*.

**Pēplus**. Eine andere Art der *Euphorbia*, für welche alles im vorigen Artikel Gesagte gilt.

**Pēpo** T. (*Curcubitaceae*). *Πεπων* (Melone), von *πεπων* (reif, mürbe, von *πεπειν*: kochen).

**Pēra** MUTIS (*Euphorbiaceae*). Von *πηρα* (Reisesack); das Involucrum ist kugelig, blasenförmig.

**Perāgua** (*Aquifoliaceae*). Von *Paraguay*, dem Vaterlande des Gewächses. Art der Gattung *Cassine*.

**Perāltea** K. H. B. (*Cassieae*). Nach JOS. PERALTA, Botaniker in Neuspanien, von dem Humboldt viel seltene Pflanzen und Samen erhielt.

**Perāma** AUBL. (*Verbenaceae*). Name dieser Pflanze in Guiana.

**Peramībus** RAFIN. (*Compositae*). Zus. aus *περ* (sehr) u. *αμειβειν* (wechseln)?

**Peranēma** DON (*Polypodiaceae*). Zus. aus *πηρα* (Sack) u. *νημα*

(Faden); die Sporangien befinden sich auf dem kugeligen, mitten von der Vene des Wedels aus gestielten Fruchtboden, und bilden kugelige Haufen mit kugeligem Indusium.

**Perap̄yllum** NUTT. (*Pomaceae*). Zus. aus *περα* (übermässig) u. *φυλλον* (Blatt); die Blätter stehen an der Spitze der Zweige gehäuft zerstreuet.

**Percus̄aria** BONNEM. (*Conferveae*). Von *percurmare* (durchlaufen); die Fäden sind inwendig geringelt.

**Perdicium** L. (*Compositae*). Das *περδικιον*, *perdicium* der Alten, welches nach Plinius (XXI. 62.) seinen Namen von den Rebhühnern (*περδιξ*, *perdiξ*), welche es gern ausscharren sollen, führt, ist *Parietaria diffusa*, hat also mit vorstehender Gattung nichts gemein.

**Perēbea** AUBL. (*Urticeae*). Von *peribea* oder *aberemou*, dem Namen dieses Baumes in Guiana.

**Pereilema** PRSL. (*Gramineae*). Von *περιελειν* (umschlingen); je 2 bis 4 Aehrchen sind von einer borstigen Hülle umgeben.

**Perēiria** LINDL. (*Menispermeae*). Nach JONATH. PEREIRA, Prof. der Materia medica in London, benannt.

**Perēskia** PLUM. (*Cactaeae*). Nach NIC. FABR. PEIRESKIUS, Rath im Parlament von Aix in der Provence; schrieb über Pflanzenkultur.

**Perēskia** FL. FLUM. (*Theaceae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Hippocratea* L.

**Pereūphora** HOFFSGG. (*Compositae*). Zus. aus *περωβις* (Verstümmelung) u. *φερειν* (tragen); die weiblichen Strahlenblüthen haben castrirte Staubgefässe. Gehört zu *Serratula*.

**Perēzia** LAG. (*Compositae*). Nach LAZARUS PEREZ, Apotheker zu Toledo, schrieb 1575 eine Geschichte des Theriacs.

**Perēzia** LLAV. und LEX. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. = *Acourtia* Don.

**Perforāria** CHOIS. (*Hypericineae*). Von *perforare* (durchlöchern); die Blätter enthalten wasserhelle Drüsen, wesshalb sie, gegen das Licht gehalten, durchlöchert scheinen.

**Pergulāria** L. (*Asclepiadeae*). Von *pergula* (Rebengeländer, Laube), in Bezug auf die windenden, zu Geländern und Lauben sich eignenden Stängel; in Indien und China cultivirt man sie wegen ihrer wohlriechenden Blüten.

**Periāndra** MART. (*Papilionaceae*). Nach PERIANDER, einem der sieben Weisen Griechenlands, 627—584 v. Chr.

**Perianthōpodus** SILV. MANSO (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *perianthium* (Blüthendecke) und *πους* (Fuss); der Kelch der weiblichen Blüthe ist an der Basis des Eierstocks durch einen sehr engen Hals befestigt.

**Peribaea** KNTH. (*Coronariae*). Nach PERIBAEA, der Geliebten Neptuns.

**Periballia** TRIN. (*Gramineae*). Von *περιβαλλειν* (einschliessen); die Kelchspelzen schliessen die Blüten des Aehrchens ganz ein.

**Periblēma** DC. (*Bignoniaceae*). Von περιβλημα (Umwurf, Kleid).

**Peribōtryon** FR. (*Byssaceae*). Zus. aus περι (um, herum) und βοτρυς (Traube); die Sporidien stehen an peripherischen Fäden traubig beisammen.

**Pericallis** DON (*Compositae*). Von περικαλλής (äusserst schön); Gruppe der Gattung Senecio mit schönen Blumen.

**Pericalymma** ENDL. (*Myrtaceae*). Von περικαλυμμα (Umhüllung); die Kelchröhre ist von häutigen Bracteolen umhüllt.

**Perichaēna** FR. (*Lycoperdaceae*). Von περιχαινειν (mit offenem Munde verschlingen); das Peridium öffnet sich rundum und bildet dann gleichsam einen aufgesperrten Rachen.

**Periclistia** BENTH. (*Samydeae*). Zus. aus περι (um, herum) und κλειστός (geschlossen); die Kronblätter stehen eingewickelt dachziegelförmig, sind oben geschlossen und etwas miteinander verwachsen.

**Periclymenum** (*Caprifoliaceae*). Περικλυμενον der Alten. Zus. aus περι (um, herum) und κλυζειν (umranken), in Bezug auf das rankende, windende Wachstum der Pflanze.

**Pericōnia** TOD. (*Byssaceae*). Zus. aus περι (um, herum) u. κονία (Staub); die staubförmigen Sporen bedecken überall das Pflänzchen.

**Periderāea** WEBB (*Compositae*). Von περιδεραιον (Halsband); in Bezug auf die epigynische Scheibe der Achenien?

**Periderīdia** REHB. (*Umbelliferae*). Von περιδερεις (Halsband)? Richtiger scheint die Schreibart Periderridia von περιδερρις (Umhüllung), in Bezug auf die vielblättrigen Hüllen und Hüllchen.

**Peridērmium** LK. (*Uredineae*). Zus. aus περι (um, herum) und δερμα (Haut); das Sporengehäuse bildet ein zartes aufgetriebenes Häutchen.

**Peridium** SCHOTT (*Euphorbiaceae*). Dimin. von Pera. = Per a Mut.

**Perigrapha** FR. (*Sphaeriaceae*). Von περιγραφή (Umriss, Umgränzung). = Circinaria Pers.

**Perilla** L. (*Labiatae*). Indischer Name.

**Perilōmia** K. H. B. (*Labiatae*). Zus. aus περι (um, herum) und λωμα (Saum); die Nüsschen sind mit einem häutigen Rande geflügelt.

**Periōla** FR. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus περι (um, herum) u. ὅλος (ganz); das Schlauchlager ist von einer filzigen Hülle umgeben.

**Peripherōstoma** GRAY (*Sphaeriaceae*). Zus. aus περιφερεια (Umfang) und στομα (Mund); reisst rundum auf.

**Periphragmos** RZ. u. PAV. (*Polemoniaceae*). Zus. aus περι (um, herum) und φραγμός (Zaun), in Bezug auf den Standort.

**Periploca** L. (*Asclepiadeae*). Zus. aus περι (um) und πλεκειν (schlingen); mehrere Species dieser Gattung haben windende Stängel.

**Periptera** DC. (*Malvaceae*). Zus. aus περι (um, herum) u. πτερον (Flügel); die Mittelsäule der Frucht ist an der Basis in eine Haut ausge-spannt.

**Perispōrium** FR.Ξ (*Sclerotiaceae*). Zus. aus περι (um, herum) u. σπορα (Same); die Sporenschläuche haben Kugelform.

**Peristera** DC. (*Geraniaceae*). Von περιστερα (Taube), in Bezug auf die schnabelige Frucht. Gruppe der Gattung Pelargonium.

**Peristera** Hook. (*Orchideae*). Von περιστερα (Taube), in Bezug auf die Aehnlichkeit der Columna mit diesem Vogel.

**Peristrophe** N. v. E. (*Rhinantheae*). Von περιστροφή (Umdrehung, Windung); die Krone ist umgedreht (corolla resupinata).

**Peristylus** Bl. (*Orchideae*). Zus. aus περι (um, herum) u. στύλος (Säule): die Blütenblätter sind gleichförmig und stehen aufrecht wie Säulen um die Genitalien.

**Peritoma** DC. (*Capparideae*). Zus. aus περι (um, herum) u. τεμνειν (schneiden); die beiden Klappen der schotenförmigen Kapsel lösen sich von dem Samenhalter und fallen ab.

**Perittium** Vogel (*Cassieae*). Von περιττος (überflüssig, überzählig, ungleich); hat unpaargefiederte Blätter und unterscheidet sich dadurch von Caesalpinia.

**Perleb̄ia** Mart. (*Cassieae*). Nach K. J. PERLEB, Dr. med. und Prof. in Freiburg, st. 1845; schrieb: Lehrbuch der Naturgeschichte des Pflanzenreichs 1826.

**Perleb̄ia** DC. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Pernettia** Gaudich. (*Ericaceae*). Nach Ant. Jos. PERNETTY, geb. 1716 zu Roane in le Forez, begleitete Bougainville auf seiner Reise um die Welt und besuchte 1763 und 64 die Falklandsinseln, später in Berlin Conservator an der Bibliothek und Akademiker, ging 1783 nach Paris, dann nach Avignon, wo er 1801 starb.

**Perōa** Pers. = Perojoa Cav.

**Perobächne** Prsl. (*Gramineae*). Zus. aus πηρος (verstümmelt) und ἄχνη (Spreu); die Kronspelzen sind kürzer als die Kelchspelzen und wehrlos.

**Perojōa** Cav. (*Epacrideae*). Nach dem spanisch. Apotheker Franz Del Perojo, der mit L. Née die westlichen spanischen Gebirge im botanischen Interesse bereiste, benannt.

**Perōnium** Schwgr. (*Bryoideae*). Zus. aus πηρος (verstümmelt) und Mnium; Abtheilung der Gattung Mnium.

**Perōna** P. (*Tremellinae*). Nach Franz Peron, geb. 1775 zu Cerilly, machte 1800—1804 als Zoolog die Entdeckungsreise unter Baudin nach der Südsee mit, lieferte eine sehr grosse Zahl von Thieren in das Pariser Museum, st. 1810 zu Cerilly.

**Perōnia** DC. (*Scitamineae*). }

**Perōnia** Wall. (?) }

Wie vorige Gattung.

**Peronema** Jack. (*Verbenaceae*). Zus. aus πηρος (verstümmelt) u. νημα (Faden); die beiden unteren Staubfäden sind unfruchtbar.

**Perōtis** Arr. (*Gramineae*). Zus. aus *πηρος* (verstümmelt) und *ὄς* (Ohr); die Kronspelzen sind äusserst klein und wehrlos.

**Perōtriche** Cass. (*Compositae*). Zus. aus *πηρος* (verstümmelt) u. *σπίξ* (Haar); die Achenien sind glatt u. ohne Pappus = *Gymnachaena* Rchb.

**Perpēnsium** BURM. (*Urticeae*). Malaiischer Name.

**Perottētia** DC. (*Papilionaceae*). Nach G. SAM. PEROTTET, franz. Botaniker, bereiste mit Leprieux Senegambien, auch Madagascar und die Inseln des indischen Meeres und brachte viele Schätze von dort mit; schrieb u. a. auch über die Cultur des Indigo 1832 u. 42, des Maulbeerbaums 1840.

**Perottētia** K. H. B. (*Celastrineae*). Wie vorige Gattung.

**Perōvskia** KAR. (*Labiatae*). Nach PEROWSKY, russischem General, Anführer der verunglückten Expedition nach Kiiwa, 1839 u. 40 Gouverneur in Orenburg, nahm 1842 seinen Abschied.

**Persēa** GÄRTN. (*Laurineae*). *Περσέα*; *περσειη*, *περσειον* der alten griechisch. Schriftsteller, höchst wahrscheinlich zunächst abgeleitet von *Περσεύς* (eine in der Mythe der alten Griechen, Aegypter etc. vorkommende, besonders von letztern göttlich verehrte Person), d. h. ein dem Perseus geweihter Baum. An einen Zusammenhang mit Persien darf man bei Persea nicht denken (daher nicht *Persea* aussprechen), denn *Persea* war ursprünglich ein äthiopischer Baum, der sehr heilig gehalten und von den Priestern nach Aegypten verpflanzt wurde; nach Schreber ist er *Cordia Myxa*, nach Andern findet er sich nicht mehr in Aegypten. Was man gegenwärtig *Persea* nennt, hat mit dem altägyptischen Baume nichts gemein, sondern schliesst sich an die Gattung *Laurus*.

**Persica** T. (*Amygdalaceae*). Stammt aus *Persien*.

**Persicaria** T. (*Polygoneae*). Die Blätter sind denen der *Persica* (*Amygdalus persica*, Pflirsich) ähnlich.

**Personaria** LAM. (*Compositae*). Von *persona* (Maske); die Schuppen des Anthodiums sind zu einer, zuletzt geschlossenen Röhre verwachsen.

**Persoōnia** SM. (*Proteaceae*). Nach CHRIST. HEINRICH PERSSON, geb. auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung von holländischen Aeltern, kam 12 Jahre alt nach Europa, studirte zu Leyden und Göttingen Medicin, widmete sich aber vorzüglich der Botanik, privatisirte zu Göttingen, von wo er nach Paris ging und 1836 das. starb. Schrieb Mehreres über die Pilze, ferner: *Synopsis plantarum*, besorgte auch die 15. Ausgabe von Linné's *Systema plantarum*.

**Persoōnia** MCHX. (*Compositae*). }  
**Persoōnia** W. (*Hesperideae*). } Wie vorige Gattung.

**Pertusaria** DC. (*Trypetheliaceae*). Von *pertusus* (durchbohrt); diese Flechten stellen an der Spitze durchbohrte Warzen dar.

**Pervinca** T. (*Apocynae*). Das verstärkte *Vinca* (s. d.).

**Perymēnium** SCHRAD. (*Compositae*). Zus. aus *πηρος* (verstümmelt) u. *ἐμεινον* (Hülle); die Anthodienschuppen sind stumpf.

**Peschiēra** DC. (*Apocynae*). Nach PESCHIER, Apotheker in Genf, Verf. mehrerer chem.-bot. Abhandlungen.

**Pesomēria** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *πεσος* (Fall) u. *μερος* (Theil); die Bracteen sind hinfällig.

**Petagnāna** GM. (*Papilionaceae*). Nach V. PETAGNA, Botaniker zu Neapel; schrieb: *Institutiones botanicae* 1795—87.

**Petāgnia** Guss. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Petalācte** DON (*Compositae*). Zus. aus *πεταλον* (Blumenblatt) u. *ἀκτι* (Rand); die innern Schuppen des Anthodiums sind trocken, blumenblattartig, gefärbt.

**Petalanthēra** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus *πεταλον* (Blumenblatt) und *ἀνθηρα* (Staubbeutel); die 3—6 äusseren Staubfäden sind unfruchtbar, blumenblattartig.

**Petalanthēra** NUTT., TORR. (*Loaseae*). Zus. wie vor. Gattung; die Antheren haben ein blumenblattartiges Connectiv.

**Petalīdium** N. v. E. (*Acanthaceae*). Von *πεταλον* (Blumenblatt); die Bracteolen sind gross, blumenblattähnlich.

**Petalōlepis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *πεταλον* (Blumenblatt) u. *λεπις* (Schuppe); die inneren Schuppen des Anthodiums sehen blumenblattartig aus.

**Petalōlepis** LESS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. = *Petalacte* Don.

**Petalōma** Sw. (*Caprifoliaceae*). Zus. aus *πεταλον* (Blumenblatt) u. *λωμα* (Saum); die Blumenblätter sitzen auf dem Rande des Kelchs. = *Mou-riri* Aubl.

**Petalōma** DC. (*Caprifoliaceae*). Wie vorige Gattung = *Carallia* Rxb.

**Petalophyllum** GOTTSCH. (*Jungermannieae*). Zus. aus *πεταλον* (Blumenblatt) und *φυλλον* (Blatt); das Perianthium ist mit den Blättern des Involucrum verwachsen.

**Petalopōgon** REISEK (*Rhamnaceae*). Zus. aus *πεταλον* (Blumenblatt) und *πωγων* (Bart); die Blumenblätter sind wimperig bebartet.

**Petalōstemum** RICH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *πεταλον* (Blumenblatt) und *στημων* (Faden); die Nägel der Blumenblätter sind faden- oder linienförmig.

**Petalōtoma** DC. (*Myrobalaneae*). Zus. aus *πεταλον* (Blumenblatt) und *τεμνειν* (schneiden). = *Diatoma* Lour.

**Petāmenes** SALISB. (*Irideae*). Von *πεταμαι* (fliegen); die Samen sind geflügelt. Gehört zur Gattung *Gladiolus*.

**Petasītes** T. (*Compositae*). Von *πετασος* (Sonnenhut), in Bezug auf die grossen rundlichen Blätter.

**Petēsia** BARTL. (*Rubiaceae*). Decandelle sagt von diesem Namen, sein Sinn sey unbekannt.

**Petēsia** P. BR. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung. = *Rondeletia* Bl.

**Petesiōides** JACQ. (*Verbeneae*). Ist der vorigen ähnlich.



**Petilium** L. (*Coronariae*). Das Petilium, sagt Plinius (XXI. 25.), hat in Italien seinen Namen bekommen; derselbe ist wahrscheinlich abgeleitet von *petilus* (dünn, mager), doch kennen wir diese Pflanze, trotz der von Pl. gegebenen Beschreibung, nicht näher. Das Linneische Petilium gehört zur Gattung *Fritillaria*.

**Petitia** Jcq. (*Verbenaceae*). Nach FRANÇOIS PETIT, franz. Chirurg, geb. 1664, gest. 1741, der 1710 drei Briefe über die *Dantia* herausgab. — ANT. PETIT, Reisender mit Rich. Quartin-Dillon in Abyssinien, wurde 1843 beim Uebergange über den Nil von einem Krokodil gefressen. Sein Gefährte war schon 1841 in Abyssinien gestorben. — Siehe auch *Aubertia*.

**Petitia** GAY (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Petivēria** PLUM. (*Amaranteae*). Nach JACOB PETIVER, Apotheker in London und Sammler von Naturalien, die er auch beschrieb und abbildete, st. 1718.

**Petrēa** L. (*Verbenaceae*). Nach LORD R. J. PETRE, geb. 1710, gest. 1742, Besitzer einer ausgezeichneten Sammlung ausländischer Pflanzen.

**Petrōbium** R. BR. (*Compositae*). Zus. aus *πετρα* (Fels) u. *βιειν* (leben); kommt auf St. Helena vor.

**Petrocāllis** R. BR. (*Cruciferae*). Zus. aus *πετρα* (Fels) u. *καλλια* (Schönheit, Schmuck); wächst auf den europäischen Alpen.

**Petrocārvi** TAUSCH (*Umbelliferae*). Zus. aus *πετρα* (Fels) und *Carvi* (s. d.); dem Kümmel ähnliche, auf steinigem Boden Creta's wachsende Pflanze.

**Petrocārya** SCHREB. (*Myrobalaneae*). Zus. aus *πετρα* (Fels, Stein) u. *καρυα* (Kopf, Nuss), in Bezug auf die Härte der Fruchtschale.

**Petrochāmela** FENZL (*Cruciferae*). Zus. aus *πετρα* (Fels) und *χαμηλος* (niedrig). Gehört zur kleinen Alpengattung *Hutchinsia*.

**Petrocōptis** A. BR. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *πετρα* (Fels) u. *κοπτειν* (hauen, schlagen), in demselben Sinne wie *Saxifraga*. Wächst auf den Pyrenäen.

**Petrogēton** ERL. u. ZEYH. (*Crassulaceae*). Zus. aus *πετρα* (Fels) u. *γειτον* (Nachbar, Verwandter); liebt bergige Standorte am Cap.

**Petromārula** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus *πετρα* (Fels) und *μαραινειν* (ausmergeln, aussaugen); wächst auf felsigem Boden in Creta.

**Petrōmeles** Jcq. F. (*Pomaceae*). Zus. aus *πετρα* (Fels) u. *μηλεα* (Apfelbaum); wächst gern auf Steinboden.

**Petrōphila** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus *πετρα* (Fels) u. *φιλειν* (lieben); wächst stets auf sonnigen Felsen.

**Petrōphila** BRID. (*Jungermannieae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Andreaea*.

**Petroselinum** HOFFM. (*Umbelliferae*). Zus. aus *πετρα* (Fels) u. *Selinum* (s. d.); wächst an trockenen Stellen.

**Pettēra** RICH. (*Caryophyllaceae*). Nach FRANZ PETTER; schrieb: Botanischer Wegweiser in der Gegend von Spalato in Dalmatien 1832.

**Petūnga** DC. (*Rubiaceae*). Indischer Name.

**Petūnia** Juss. (*Solaneae*). Von *petun*, dem Namen dieser Pflanze in Brasilien.

**Peucedanum** L. (*Umbelliferae*). Zus. aus *πευκη* (Fichte) und *δαρος* (niedrig); also: kleine Fichte; man gewann nämlich in früheren Zeiten daraus eine harzig-ätherischölige Substanz (ein Balsamharz) von starkem, eingermassen an Fichtenharz oder Terpenthin erinnerndem Geruche (Diosc. III. 76.). Bekanntlich riecht und schmeckt die Wurzel scharf aromatisch. Ohne Zweifel veranlassten auch die schmalen, linienförmigen Blätter, welche man mit denen der Fichte verglich, zu obiger Benennung.

**Peūmus** N. v. E. (*Laurineae*). Chilesischer Name.

**Peūmus** PERS. (*Nyctagineae*). Wie vorige Gattung.

**Pexisperma** RAFIN. (*Ulvaceae*). Zus. aus *πηγνυμαι* (zusammenfügen) u. *σπερμα* (Same); die Sporidien sind zu 4 miteinander verbunden.

**Peyrouisia** RICH. (*Ericaceae*). Nach LAPEYROUSE (s. Lapeyrouisia Pourr.).

**Peyrouisia** SWEET. = Lapeyrouisia Pourr.

**Peyrouisia** DC. (*Compositae*). = Lapeyrouisia Thnbg.

**Peyssonellia** DECAISN. (*Florideae*). Nach J. A. PEYSSONEL, einem Engländer, der über Meeralgeln schrieb.

**Peziza** DILL. (*Hymeninae*). Von *πεζα*, *πεζις* (Fuss), weil dieser Pilz meistens gestielt ist; oder von *πεσος* (Fäulniss), weil er auf faulenden Stoffen wächst. Was Plinius (XIX. 14.) *Pezicae* nennt, scheint *Lycoperdon Bovista* zu seyn.

**Pfaffia** MART. (*Chenopodeae*). Nach CHRIST. HEINR. PFAFF, geb. 1774 zu Stuttgart, Prof. der Medicin u. Chemie in Kiel, Staatsrath, berühmt als Chemiker u. Physiker, st. 1852.

**Phaca** L. (*Papilionaceae*). *Φακη* oder *φακος* (die Linse, *Ervum Lens* L.) von *φαγειν* (essen), in Bezug auf ihren Gebrauch als Nahrungsmittel. *Φακος* nannte Diosc. (IV. 88.) auch die Wasserlinse: *Lemna minor* L.

**Phacelia** Juss. (*Asperifoliae*). Von *φακελος* (Bündel); die Blüten stehen büschelförmig.

**Phacidium** FR. (*Sphaeriaceae*). Von *φακοειδης* (linsenartig), in in Bezug auf die Form dieses Pilzes.

**Phacocarpnos** BERNH. (*Fumariaceae*). Zus. aus *φακος* (Linse) und *καρπος* (*Fumaria*); eine schlingende, wicken- oder linsenähnliche *Fumariaceae*.

**Phacorrhiza** GREV. (*Morchellinae*). Zus. aus *φακος* (Linse) u. *ριζα* (Wurzel); mit linsenähnlichen Wurzeln. Gehört zu *Typhula* Fr.

**Phacorrhiza** PERS. (*Morchellinae*). Wie vorige Gattung. = *Pistillaria* Fr.

**Phacosperma** HAW. (*Portulacaceae*). Zus. aus *φακος* (Linse) u. *σπερμα* (Same); die Samen sind linsenförmig.

**Phaccāsium** Cass. (*Compositae*). Von φακασιον (schöner Schuh), der wörtlichen Uebersetzung von *Crepis pulchra*, welche hierher gehört.

**Phaenōcoma** Don (*Compositae*). Zus. aus φαίνειν (erscheinen, glänzen) u. κομη (Haar); die Aeste und die Oberfläche der Blätter sind filzig, der Pappus langborstig.

**Phaenoglōssa** (*Compositae*). Zus. aus φαίνειν (erscheinen, glänzen) u. γλωσση (Zunge); die 9 blüthigen Anthodien haben 3 zungenförmige, über die Scheibe ragende Strahlenblüthen. Abtheilung der Gattung Amphiglossa DC.

**Phaenōgyne** DG. (*Compositae*). Zus. aus φαίνειν (erscheinen, glänzen) und γυνη (Weib); die Blüthen des Strahls sind weiblich und länger als das Anthodium und der Griffel. Abtheilung der Gattung Eriocephalus L.

**Phaenōpoda** Cass. (*Compositae*). Zus. aus φαίνειν (erscheinen, glänzen) und ποῦς (Fuss); die Blüthenköpfe sitzen einzeln auf blattlosen Zweigen und die Achenien auf einem dünnen Stiele. = Podotheca Cass.

**Phaenopus** DC. (*Compositae*). Zus. aus φαίνειν (erscheinen, glänzen) u. ποῦς (Fuss), = Phoenixopus Koch.

**Phaeocārpus** Mart. (*Sapindaceae*). Zus. aus φαιος (schwärzlich, dunkel) und καρπος (Frucht); die Kapsel ist dunkelbraun.

**Phacomēria** Lindl. (*Scitamineae*). Zus. aus φαιος (schwärzlich, dunkel) und μερίς (Theil); die nähere Beschreibung dieser Gattung fehlt noch.

**Phacopāppus** DC. (*Compositae*). Zus. aus φαιος (dunkel, schwärzlich) u. παππος; die mittleren und inneren Borsten des Pappus sind braunroth. Abtheilung der Gattung Amberboa Pers.

**Phaeōstoma** Spach (*Onagreae*). Zus. aus φαιος (dunkel, schwärzlich) und στομα (Mund); die Lamina der Kronblätter ist purpurn oder violett u. ungetheilt. Abtheilung der Gattung Clarkia Pursh.

**Phaethūsa** Gärt. (*Compositae*). Nach Παιθηυσα, (Tochter des Helios) und dieses von φαεθουσα (die Leuchtende, von φαίνειν); der Verfasser wollte damit auf die ausserordentliche Schönheit der Pflanze anspielen.

**Phagnālion** Cass. (*Compositae*). Anagramm von *Gnaphalium*; gehörte früher z. Th. zu dieser Gattung.

**Phaios** Lour. (*Orchideae*). Von φαιος (dunkel), in Bezug auf die schwärzliche Farbe der Blumen.

**Phalacrāea** DC. (*Compositae*). Zus. aus φαλος (glänzend) und ἀκρα (Spitze), φαλακρος (kahlköpfig, glatt); die Blüthenstiele sind nackt, die Achenien glatt und ohne Pappus.

**Phalacrocarpum** DC. (*Compositae*). Zus. aus φαλακρος (kahl) und καρπος (Frucht); die Achenien sind glatt.

**Phalacrodēris** DC. (*Compositae*). Zus. aus φαλακρος (kahl) u. θειρίς (Hals); die glatten Achenien verlaufen in einen langen Hals.

**Phalacrodiscus** Less. (*Compositae*). Zus. aus φαλακρος (kahl) und θισκος (Scheibe); die Achenien der Scheibe haben keinen Pappus. Abtheilung der Gattung Leucanthemum T.

**Phalacroglōssum** DC. (*Compositae*). Zus. aus φαλακρος (kahl) und γλωσση (Zunge); alle Achenien sind ohne Pappus. Ebenfalls Abtheilung der Gattung Leucanthemum.

**Phalacroloīma** Cass. (*Compositae*). Zus. aus φαλακρος (kahl) und λωμα (Saum); der Pappus des Strahls ist nur einreihig, kranzförmig.

**Phalacrōmesus** Cass. (*Compositae*). Zus. aus φαλακρος (kahl) und μεσον (Mitte); die Zahl der Scheibenblüthen ist sehr gering, oft nur 1, und zuweilen hat diese eine bloss männliche Organe

**Phalacnōpsis** Bl. (*Orchideae*). Zus. aus φαλαίνα (Nachtfalter) und ὄψις (Ansehen), in Bezug auf die Gestalt der grossen weissen Blüthen.

**Phalāngium** Juss. (*Coronariae*). Von φαλαγγιον (giftige Spinne), in Bezug auf seine frühere Anwendung zur Heilung der Bisse giftiger Spinnen, wozu wohl zunächst die langen, dünnen Verzweigungen der Wurzel Anlass gaben.

**Phalāngium** Burm., HouTT. (*Irideae*). Wie vorige Gattung.

**Phalarīdium** N. v. E. (*Gramineae*). Schliesst sich an die folgende Gattung.

**Phālaris** L. (*Gramineae*). Von φαλος, φαληρος (glänzend, weiss) in Bezug auf die glänzend weisse Aehre und die glänzenden Samen.

**Phālēria** Jack. (*Thymeleae*). Von φαληρος (glänzend, weiss); hat schöngefärbte Blüthen.

**Phalerocārpus** Don (*Ericaceae*). Zus. aus φαληρος (glänzend, weiss) und καρπος (Frucht); hat eine glänzende Kapsel.

**Phallāria** Schum. (*Rubiaceae*) Von φαλλος (männliches Glied); die Narbe hat die Form eines Phallus.

**Phāllus** Mich. (*Lycoperdaceae*). Von φαλλος (männliches Glied), wegen der ähnlichen Form dieses Pilzes.

**Phalocāllis** Herb. (*Irideae*). Zus. aus φαλος (glänzend, weiss) und καλλος (Schönheit); hat schöne grosse Blumen.

**Phāloë** Dumort. (*Caryophyllaceae*). Von φαλος (glänzend); die Samen sind glatt.

**Phalōlepis** Cass. (*Compositae*). Zus. aus φαλος (glänzend) und λεπις (Schuppe) in Bezug auf die Anthodienschuppen. Abth. der Gatt. Centaurea.

**Phānera** Lour. (*Cassieae*). Von φανερος (sichtbar, offenbar); Kelch und Krone stehen sehr weit offen (*patentissimi*). Gehört zur Gattung Bauhinia Plum.

**Phanerophlēbia** Prsl. (*Polypodiaceae*). Zus. aus φανερος (sichtbar, offenbar) u. φληψ (Ader); Wedel mit sehr deutlicher Aderung. Abtheilung der Gattung Aspidium.

**Phānia** DC. (*Compositae*). Von φανος (glänzend, weiss); glatte Stauden mit weissen Blüthen und glatten Achenien.

**Pharbitis** Chois. (*Convolvulaceae*). Von φαρβη (Farbe); die Blüthen sind elegant blau, violett und röth gefärbt.

**Phārium** Herb. (*Coronariae*). Von φαρος (Hülle, Kleid); die endständige Blüthendolde ist scheidenartig eingehüllt.

**Pharnāceum** L. (*Paronychieae*). Nach PHARNACES, König von Pontus, Sohn Mithridates des Grossen, der 63—48 vor Christ. regierte und den Gebrauch dieser Pflanze eingeführt haben soll (Plin. XXIII.)

**Phārus** P. BR. (*Gramineae*). Von φαρος (Hülle, Kleid); die Neger in Jamaika bedienen sich der grossen starken Blätter dieser Pflanze zu Kleidungsstücken.

**Phāscum** L. (*Bryoideae*). Von φασκειν (glänzen), in Bezug auf die Kapsel. Auch hiess bei den Griechen ein auf Eichenbäumen wachsendes Cryptogam: φασκον, welches aber *Usnea barbata* ist.

**Phasēllus** MENCH. Abtheilung der folgenden Gattung.

**Phasēolus** L. (*Papilionaceae*). Von φασηλος (Kahn), in Bezug auf die Form der Hülse oder vielmehr der Samen.

**Phāsgonum** WALK. (*Fucoideae*). Zus. aus φασιος (schwärzlich) und γονος (Brut); die Sporeidien sind schwarz.

**Phaylōpsis** W. (*Rhinantheae*). Zus. aus φασιος (schwärzlich), ἕλη (Holz, Stamm) und ὄψις (Ansehn); der Stängel ist schwärzlich?

**Phebālium** VENT. (*Diosmeae*). Zus. aus φοβη (langes Haar) und ἔλειν (versammeln); die Ovarien sind mit dichten Haaren besetzt, auch hat die ganze Pflanze sternförmige Behaarung oder silberfarbige oder röthliche Schuppen.

**Pheboānthe** TSCH. (*Labiatae*). Zus. aus φοβη (langes Haar) und ἀνθη (Blüthe); die Blüten sind behaart.

**Phegōpteris** (*Polypodiaceae*). Zus. aus φηγος (Buche) und πτερις (Farnkraut); wächst häufig in Buchenwäldern. Art der Gattung Polypodium.

**Phelipaēa** T. (*Orobanchaeae*). Nach LOUIS u. HIER. PHELIPPEAUX, französischen Marinebeamten.

**Phellāndrium** T., L. (*Umbelliferae*). Schon Plinius (XXVII. 101) sagt, das Phellandrium diene gegen Stein- und andere Blasenbeschwerden; auf diese Anwendung fussend lässt sich der Name zus. betrachten aus φελλις oder φελλευς (steiniger Boden) und ἀνδρειος (männlich, kräftig). Linné setzt zusammen aus φελλος (Kork) und ἀνδρειος, weil die reifen (stark, männlich gewordenen) Stängel wie Kork auf dem Wasser schwimmen. Krause meint, das Wort sey verdorben aus *Philydrion*: zus. aus φίλος (Freund) und ὕδωρ (Wasser), in Bezug auf den Standort. Es ist schwierig, aus diesen 3 Erklärungsweisen die richtige herauszufinden.

**Phellīna** ENDL. (*Hymeninae*). Von φελλινος (korkartig); korkartige holzige Pilze aus der Gattung Thelephora.

**Phellīne** LAB. (*Styraceae*). Von φελλινος (korkartig); die Kapsel hat korkartige Fächer.

**Phellocārpus** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus φελλος (Kork) und καρπος (Frucht); hat eine dicke, korkartige Hülse.

**Phellōpterus** NUTT. (*Umbelliferae*). Zus. aus φελλος (Kork) und πτερον (Flügel); das Pericarpium hat eine etwas korkartige Beschaffenheit. Gehört zur Gattung *Cymopterus* Rafin.

**Phelonītis** CHEV. (*Lycoperdaceae*). Von φελονης (Mantel); Pilze, welche haufenweise durch einen schleimigen Thallus miteinander verbunden sind.

**Phelypaëa** THNEG. (*Balanophoreae*). Nach LOUIS u. HIER. PHELIPEAUX, französischen Marinebeamten.

**Phemeranthus** RAFIN. (*Portulacaceae*). Zus. aus *ἐφημερος* (einen Tag dauernd, vergänglich) und *ἀνθος* (Blüthe); die Blüten fallen bald ab.

**Phenacospërmum** ENDL. (*Musaceae*). Zus. aus *φενάκη* (falsches Haar) und *σπερμα* (Same); die Nabelschnur zerfällt zu einem schopfig-wergartigem Arillus, der den Samen bedeckt, während bei der nahe stehenden Gattung *Ravenala* verschiedene andere Verhältnisse obwalten.

**Pherōtrichis** DECAISN. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *φέρειν* (tragen) und *τριχίς* (Haar); die Pflanze ist mit langen Haaren besetzt.

**Phīala** FR. (*Morchellinae*). Von *φιάλη* (Schaaale), in Bezug auf die Form des Hymenium. Gruppe der Gattung *Peziza*.

**Phīalis** SPRENG. (*Compositae*). Von *φιάλις* (kleine Schale), in Bezug auf die becherartige Form der Anthodien.

**Phībalis** WALLR. (*Morchellinae*). Wallroth erklärt diesen Namen nicht, nennt aber diese Gattung deutsch „Feigenträger“, um die Form des Schlauchlagers zu bezeichnen.

**Philactis** SCHRAD. (*Compositae*). Zus. aus *φιλεῖν* (lieben) und *ἄκτις* (Strahl); hat schöne Strahlenblüthen (ähnlich wie *Zinnia*).

**Philadēlphus** L. (*Saxifrageae*). Nach dem ägyptischen Könige PTOLEMAEUS PHILADELPHUS im 3. Jahrhundert v. Chr., der das Studium der Naturgeschichte mit Liebe und Eifer betrieb; der Beiname *Philadelphus* (zus. aus *φιλή*: Liebe und *ἀδελφος*: Bruder, *ἀδελφή*: Schwester) wurde ihm gegeben, weil er seine Schwester zur Frau genommen hatte. Der Name soll zugleich andeuten, dass die Zweige dieses Gewächses sich gleichsam geschwisterlich umfassen.

**Philagōnia** BL. (*Diosmeae*). Zus. aus *φιλή* (Liebe) und *γωνία* (Ecke, Winkel); die Kapsel ist 4furchig.

**Philēsia** JUSS. (*Coronariae*). Von *φιλεῖν* (lieben); das Gewächs bietet einen lieblichen Anblick dar.

**Philibertia** K. H. B. (*Asclepiadeae*). Nach J. C. PHILIBERT; schrieb: *Notions élémentaires de la Botanique et Introduction à l'étude de la Botanique* 1799, u. m. a.

**Philippia** KLOTSCH (*Ericaceae*). Nach R. A. PHILIPP, Arzt, der mehrere Jahre Sicilien durchwanderte, die preussischen Museen mit Naturalien bereicherte und über die Pflanzen des Aetna schrieb.

**Philippodēndron** POIT. (*Büttneriaceae*). Zus. aus PHILIPPUS und *δενδρον* (Baum); Baumgattung nach LOUIS PHILIPP, ehemaligen König der Franzosen, der 1850 bei London starb, benannt.

**Phillyrēa** s. *Philyrea*.

**Philōcrene** BONGARD (*Podostemonae*). Zus. aus *φιλεῖν* (lieben) und *πηγή* (Quelle); wächst in Bächen.

**Philodēndron** SCHOTT (*Aroideae*). Zus. aus *φιλεῖν* (lieben) und *δενδρον* (Baum); der Wurzelstock ist in einen langen klimmenden oder fast baumartigen Stängel verwandelt.

**Philōdice** MART. (*Commelyneae*). Zus. aus *φιλεῖν* (lieben) und

*δικη* (Recht); die Theile der männlichen Blüthe sind in derselben Anzahl vorhanden wie in der weiblichen, beide Blüthen geniessen also gleichsam ein und dieselben Rechte.

**Philoglōssa** DC. (*Compositae*). Zus. aus *φιλεῖν* (lieben) und *γλωσσα* (Zunge); die Zungenblüthen sind sehr zahlreich vorhanden.

**Philōgyne** HAW. (*Narcisseae*). Zus. aus *φιλεῖν* (lieben) und *γυνή* (Weib); Anspielung auf den verliebten NARCISsus. Zu der angeblich nach ihm benannten Pflanzengattung gehört nämlich Philogyne als Gruppe.

**Philomēda** NORONH. (*Simarubeae*). Von *φιλομεδης* (fröhlich); Bäume von schönem Ansehn.

**Philonōmia** DC. (*Asperifoliae*). Zus. aus *φιλεῖν* (lieben) und *νομος* (Weide); in Bezug auf den Standort der Pflanze.

**Philōnotis** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *φιλεῖν* (lieben) und *νοτις* (Nässe), in Bezug auf den Standort.

**Philōnotis** RCHB. (*Ranunculaceae*). Wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung *Ranunculus*.

**Philōstemum** RAFIN. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *φιλεῖν* (lieben) und *στημων* (Staubgefäss); hat viele Staubgefässe.

**Philōstizus** DC. (*Compositae*). Zus. aus *φιλεῖν* (lieben) und *στις* (Spitze); die Anhänge der Anthodienschuppen haben zahlreiche Stacheln. Gruppe der Gattung *Centaurea*.

**Philōtheca** RUDGE (*Diosmeae*). Zus. aus *φιλεῖν* (lieben) und *θηκη* (Büchse, Kapsel); die Kapsel ist 5knöpfig, die Knöpfe zweiklappig.

**Philōtria** RAFIN. (*Hydrocharideae*). Zus. aus *φιλεῖν* (lieben) und *τρις* (drei); die Dreizahl herrscht vor.

**Philōxerus** R. BR. (*Chenopodeae*). Zus. aus *φιλεῖν* (lieben) und *ξηρος* (trocken); liebt trockne Standorte.

**Philōdrum** BANKS (*Alismaceae*). Zus. aus *φιλεῖν* (lieben) und *υδωρ* (Wasser); wächst im Wasser.

**Philōyra** KL. (*Euphorbiaceae*). Nach PHILYRA, Tochter des Oceanus, Mutter des Chiron.

**Philyrēa** T. (*Oleineae*). *Φιλυρεα* Diosc. (I. 125), von *φιλυρα* (Theopr. III. 10, Linde), in Bezug auf die ähnlichen Blätter. Die Ableitung von *φυλλον* ist falsch, die Schreibart *Phyllyrea* also ebenfalls.

**Phīpsia** TRIN., R. BR. (*Gramineae*). Nach dem Reisenden PHIPS, der diese Pflanze entdeckte.

**Phlaescōria** WALLR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *φλεως*, *φλοος* (Baumrinde) und *σκωρια* (Auswurf); bricht aus der Rinde lebender Bäume hervor.

**Phleāstrum** SER. (*Papilionaceae*). Zus. aus *Phleum* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); der Blütenstand hat einige Aehnlichkeit mit dem des *Phleum*.

**Phlēbia** FR. (*Hymeninae*). Von *φλεβιον*, Dimin. von *φλεψ* (Ader); das Schlauchlager ist oben mit einem aderig-runzlichen Hymenium bekleidet.

**Phlebīdia** LINDL. (*Orchideae*). Von φλεψ (Ader); die innern Blätter der Blüthe haben an der äussern Fläche einen grossen stumpfen herablaufenden Zahn. = *Disa longicornis*.

**Phleboānthe** TAUSCH (*Labiatae*). Zus. aus φλεψ (Ader) und άνθη (Blüthe); die Krone ist geadert.

**Phlebocārya** R. BR. (*Narcisseae*). Zus. aus φλεψ (Ader) und καρρον (Nuss); die Nuss ist rindig und geadert.

**Phlebōchiton** WALL. (*Terebinthaceae*). Zus. aus φλεψ (Ader) und χιτων (Kleid); die Frucht ist aussen stark netzaderig.

**Phlebōdium** R. BR. (*Polypodiaceae*). Von φλεβωδης (voll Adern); der Wedel hat zahlreich verästelte Adern.

**Phlebōlithis** GÄRTN. (*Sapotaceae*). Von φλεψ (Ader); der Same ist inwendig mit weissen Adern durchwebt.

**Phlebophyllum** N. v. E. (*Acanthaceae*). Zus. aus φλεψ (Ader) und φυλλον (Blatt); die Blätter sind unterhalb netzartig geadert.

**Phledīnium** SPACH (*Ranunculaceae*). Anagramm von *Delphinium*. = *Delphinellum* DC.

**Phlegmātium** FR. (*Hymeninae*). Von φλεγμα (Schleim); Pilze mit klebriger Manchette, zu *Agaricus* gehörend.

**Phlegorrhiza** MOLIN. (?). Zus. aus φλεγμα (Schleim) und ριζα (Wurzel); hat eine schleimige Wurzel.

**Phleōgena** LK. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus φλεως (Rinde) und γεναειν (entstehen); kommt auf Baumrinden vor.

**Phleum** L. (*Gramineae*). Φλεως Theophr. von φλειειν (fliessen), in Bezug auf seine Anwendung gegen fliessende Ohren (Plin. XXI. 54. XXII. 13). Diese Pflanze φλεως, auch *Stoebe*, *στοιβη* genannt, ist aber keine Graminee, sondern eine Rosacee, *Poterium spinosum*. Hingegen scheint das Φεως des Theophr., φλεως *άλωπεκιας* Diosc., φλεως, φλοῦς Poll.: *Saccharum cylindricum* Lam. zu seyn. Jedenfalls entspricht unser Phleum nicht dem der Alten.

**Phlocōconis** FR. (*Uredineae*). Zus. aus φλοιος (Rinde) und κονις (Staub); bildet eine Art Staub auf Rinden.

**Phlocōspora** WALLR. (*Uredineae*). Zus. aus φλοιος (Rinde, Haut) und σπορα (Same); Sporidien, welche aus der Oberhaut der Blätter hervordringen.

**Phlogacānthus** N. v. E. (*Acanthaceae*). Zus. aus φλοξ (Flamme) und *Acanthus*; Acanthacee mit schönen hell oder dunkelgelben (flammenfarbigen) Blüten.

**Phlomidōpsis** LK. (*Labiatae*). Zus. aus *Phlomis* und όψις (Ansehn); Abtheilung der folgenden Gattung.

**Phlōmis** L. (*Labiatae*). Von φλομος, φλομις (*Verbascum*) und dieses von φλοξ (Flamme), weil die dickwolligen Blätter des *Verbascum* in alten Zeiten zu Lampendochten dienten (Plin. XXV. 74). Mehrere Arten der Gattung *Phlomis* haben durch ihre grossen dickwolligen Blätter viel Aehn-



lichkeit mit *Verbascum*-Arten; ja *φλομῖς ἀγρία* des Dioscorides (IV. 104) gehört selbst zu *Phlomis* (*P. fruticosa*).

**Phlomōides** MENCH. = *Phlomidopsis* LK.

**Phlox** L. (*Polemoniaceae*). Von *φλοξ* (Flamme, Feuer), in Bezug auf die feurig-rothe Farbe der Blüten mehrerer Arten. *Phlox* oder *φλοξ* der Alten waren *Silene*- oder *Dianthus*-Arten mit feuerrothen Blumen.

**Phlyctēne** ENDL. (*Sclerotiaceae*). Von *φλυκταινα* (Blase); ist mit einer sehr dünnen Haut umschlossen, und bildet sich aus der Oberhaut der Unterlage als eine Schwiele heraus.

**Phlyctidium** WALLR. (*Sphaeriaceae*). Von *φλυζειν* (aufschwellen); das Schlauchlager ist im jungen Zustande schwielig.

**Phlyctis** WALLR. (*Parmeliaceae*). Von *φλυζειν* (aufschwellen); die Fruchtlager sind blasig aufgetrieben.

**Phōberos** LOUR. (*Bixaceae*). Von *φοβερος* (furchtbar); der Stängel ist mit starken Dornen besetzt.

**Phōebe** N. v. E. (*Laurineae*). Von PHOEBUS, Beiname des APOLLO, dem der Lorbeer geweiht war. Die Gattung *Phoebe* besteht aus Arten, welche früher zu *Laurus* gehörten.

**Phoenicānthemum** BL. (*Loranthaeae*). Zus. aus *φοινίξ* (Purpur) und *ἀνθεμιον* (Blüthe); Arten der Gattung *Loranthus* mit purpurrothen Blüten.

**Phoenicāulis** NUTT. (*Cruciferae*). Zus. aus *phoeniceus* (roth, purpurroth) und *caulis* (Stängel); der Stängel ist unten roth.

**Phoēnix** L. (*Palmae*). *Φοινίξ* (in specie: die Dattelpalme) wohl zunächst nach dem Lande *Phoenicien* (Syrien) benannt, woher die Griechen die Dattelpalme zuerst kennen lernten. Dann bezieht sich der Name auch auf die purpurrothe Farbe (*φοινίξ*: Purpur) mancher Palmen. Endlich verdient auch noch der fabelhafte Vogel *Phoenix*, der aus seiner Asche wieder lebendig hervorging, hier Berücksichtigung; die Palmen treiben nämlich fortwährend Blätter, verzüngen sich beständig. — *Φοινίξ* nennt Dioscorides (IV. 43) auch das *Lolium perenne*.

**Phoenixopus** KOCH. (*Compositae*). Zus. aus *φοινίξ* (purpurroth) und *πους* (Fuss); die Blütenstiele sind roth.

**Pholidāndra** NECK. (*Diosmeae*). Zus. aus *φολις* (Schuppe) und *ἀνθη* (Mann, Staubgefäss); die Antheren sind an einer zweilappigen Basis befestigt.

**Pholīdia** R. BR. (*Myoporineae*). Von *φολις* (Schuppe); die Krone hat aussen kleine Schuppen.

**Pholidocārpus** BL. (*Palmae*). Zus. aus *φολις* (Schildkrötenpanzer, Schuppe) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist gewürfelt wie ein Schildkrötenpanzer.

**Pholidōta** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *φολιδωτος* (geschuppt); die Blütenähren sind geschuppt.

**Pholiōta** FR. (*Hymeninae*). Zus. aus *φολις* (Schuppe) und *οὐς*

(Ohr); die Manchette ist trocken, ringförmig, häutig- oder flockig-strahlig. Gruppe der Gattung *Agaricus*.

**Pholiūrus** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus *φολις* (Schuppe) und *ὄρα* (Schwanz); Abtheilung der Gattung *Lepturus* mit schuppiger Blütenähre.

**Phōma** FR. (*Sphaeriaceae*). Von *κρωμα* (Buckel); bildet kleine Höcker auf den Blättern.

**Phōracis** RAFIN. (*Florideae*). Zus. aus *φέρειν* (tragen) und *ἀκίς* (Spitze); der Thallus trägt an seiner Basis kleine spitze Theilstücke.

**Phōrima** RAFIN. (*Hymeninae*). Zus. aus *φέρειν* (tragen) und *ίμα* (Kleid, Seihetuch), in Bezug auf die mit Löchern versehene Unterfläche des Pilzes.

**Phōrnium** L. (*Coronariae*). Von *φορμος* (geflochtener Korb, Matte), in Bezug auf die Anwendung der Faser dieses Gewächses.

**Phorōlobus** DESV. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *φέρειν* (tragen) und *λοβος* (Lappen); der zurückgerollte Rand des Wedels bedeckt die Fruchthaufen, letztere tragen also jenen gleichsam.

**Phosānthus** RAFIN. (*Rubiaceae*). Zus. aus *φως* (Licht, Feuer) und *ἀνθος* (Blume); die Blüten sind feuerroth.

**Photīnia** LINDL. (*Pomaceae*). Von *φωτιζειν* (leuchten, glänzen); Bäume mit lederartigen immergrünen Blättern.

**Photōphobe** ENDL. (*Conferveae*). Zus. aus *φως* (Licht) und *φοβη* (Furcht); wächst tief im Meere.

**Phragmīcoma** DUM. (*Jungermannieae*). Zus. aus *φραγμα* (Zaun, Scheidewand) und *κομη* (Haar, Laub); die Kapsel hat 4 Klappen, an deren Mitte die zu 2 stehenden, in sehr feine Röhren eingehüllten Schneller (*elateres*) angewachsen sind.

**Phragmīdium** LK. (*Uredineae*). Von *φραγμα* (Zaun, Scheidewand); die Sporidien sind an rosenkranzförmige Fäden gereiht, und jedes mit einem Kügelchen ausgefüllt.

**Phragmītes** TRIN. (*Gramineae*). Von *φραγμα* (Zaun); dient im Süden von Europa zu Umzäunungen.

**Phragmītes** AD. (*Gramineae*). = *Saccharum*.

**Phragmōtrichum** Kz. (*Uredineae*). Zus. aus *φραγμα* (Zaun, Scheidewand) und *τριξ* (Haar); die Sporidien sind inwendig zellig und in ein faserig-gallertartiges Sporenlager eingewachsen.

**Phreātia** LINDL. (*Orchideae*). Von *φρεατιον*, Dimin. von *φρεαρ* (Brunnen); das Clinandrium ist tief in die Columna eingesenkt, und die Anthera in dem Clinandrium eingeschlossen.

**Phrissotrīchia** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *φρισσειν* (rauh seyn, starren) und *τριξ* (Haar); die Haube ist an der Basis geschlitzt, die 32 Zähne des einfachen Peristoms ragen lang hervor.

**Phrygia** GRAY (*Compositae*). Von *φρυγιος* (trocken), in Bezug auf die Kelchschuppen. Art der Gattung *Centaurea*.

**Phryma** L. (*Verbenaceae*). Amerikanischer Name?

**Phryñium** W. (*Scitamineae*). Von φρυνη (Kröte); wächst an sumpfigen Orten (den Wohnungen der Kröten).

**Phtheiropsērum** BUNGE (*Rhinantheae*). Zus. aus φθειρο (Laus) und περιμα (Same); die Pflanze hat in Habitus, Blättern, Kelch und Kapsel viel Aehnlichkeit mit einer Pedicularis (*P. palustris*).

**Phthirūsa** MART. (*Lorantheae*). Von φθειρειν (verderben); das Gewächs ist als Schmarotzer den Bäumen, auf denen es sitzt, schädlich. Gruppe der Gattung *Loranthus*.

**Phu** DC. (*Valerianeae*). Arabisch fu. Gehört zu *Valeriana*.

**Phucagrōstis** CAVOL. (*Potamagetoneae*). Zus. aus fucus (Alge) und *Agrostis* (Gras in genere); eine Meereralge, welche in ihrem Habitus und dem knotigen Stängel Aehnlichkeit mit einem Grase hat.

**Phycella** LINDL. (*Narcisseae*). Dimin. von φυκος (rothe Schminke); die Blüten sind scharlach- oder purpurroth.

**Phycōmater** FR. (*Nostochinae*). Zus. aus φυκος (Alge) und μητρης (Mutter); eine Gallertalge, welche gleichsam die Muttersubstanz der festen Algen ist.

**Phycōmyces** Kz. (*Byssaceae*). Zus. aus φυκος (gefärbt) und μυκης (Pilz); dieser Pilz ist grünlich schwarz.

**Phygānthus** POEPP. (*Irideae*). Zus. aus φευγειν (fliehen) und άνθος (Blüthe); die Blüthe fällt bald ab.

**Phygēlius** E. MEY. (*Scrophularineae*). Zus. aus φευγειν (fliehen) und ήλιος (Sonne); liebt schattige Standorte.

**Phyla** LOUR. (*Proteaceae*). Von φυλη (Rotte, Compagnie), in Bezug auf die vielen Blüten in 1 Kelche.

**Phylacānthus** NEES u. MART. (*Rhinantheae*). Zus. aus φυλον (Art, Familie, Verwandtschaft) und *Acanthus*, d. h. eine dem *Acanthus* nahe stehende Gattung.

**Phylācium** BENNET. (*Papilionaceae*). Von φυλας (Wächter, Beschützer); der Blütenstand ist von einer Bractee eingeschlossen, welche stehen bleibt und sich nach dem Abblühen noch vergrößert.

**Phylactēria** FR. (*Hymeninae*). Von φυλακτηριον (Wachhaus).

**Phylica** L. (*Rhamneae*). Φυλικη Theophr. ist eine verwandte Rhamnee, nämlich *Rhamnus Alaternus* L. Wahrscheinlich bezieht sich der Name auf den Umstand, dass diese Pflanzen stets grüne Blätter (φυλλα) haben.

**Phyllāchne** FORST. (*Plumbagineae*). Zus. aus φυλλον (Blatt) und άχνη (Spreu); die Pflanze hat kleine spreu- oder pfriemförmige Blätter, welche dicht dachziegelförmig übereinander liegen.

**Phyllāctis** PERS. (*Valerianeae*). Zus. aus φυλλον (Blatt) und άκτις (Strahl); die dichtgedrängten Blüten sind mit Hülle und Hällchen versehen, und alle Blätter sind wurzelständig. Gehört zur Gattung *Valeriana*.

**Phyllagāthis** BL. (*Lythraridae*). Zus. aus φυλλον (Blatt) und

*ἀγκυρίς* (Knauel); die Blüten stehen in dichten Köpfen und sind von Bracteen umhüllt.

**Phyllāmphora** LOUR. (*Aroideae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *ἀμφορα* (Krug); das Blatt stellt einen mit Wasser gefüllten und bedeckten Krug dar. = *Nepenthes*.

**Phyllanthēra** BL. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *ἀνθηρα* (Staubbeutel); die Antheren sind an der Spitze blättrig ausgebreitet.

**Phyllanthērum** RAFIN. (*Smilacaeae*). Zus. wie vorige Gattung; das Connectiv ragt über die Antherenfächer in Form einer Spitze hervor.

**Phyllānthus** L. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *ἀνθος* (Blume), d. h. die Blüten stehen unmittelbar auf den Blättern, einige am Mittelnerv, andere an der Basis, andere am Rande der Blätter.

**Phyllānthus** MIQ. (*Cacteae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *ἀνθος* (Blume), d. h. die Pflanze trägt Blätter statt Blumen; wenn nämlich letztere (welche in den Kerben der blattartig verbreiterten Zweige stehen) verblühet sind, so erscheinen an ihrer Stelle junge Blätter, welche nichts anderes als kleine Pflanzen sind.

**Phyllārthron** DC. = *Arthrophyllum* Boj.

**Phyllārthus** NECK. (*Cacteae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *αρθρον* (Glied); die vermeintlichen Blätter (d. i. der Stängel) sind gliederig zusammengedrückt. Gehört zu *Phyllocactus*.

**Phyllaūrea** LOUR. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *aureus* (golden); die Blätter sind goldfarbig.

**Phyllepīdium** RAFIN. (*Amaranteae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *λεπιδιον* (Schuppe); die Blätter stehen schuppenförmig.

**Phyllērion** FR. (*Byssaceae*). Von *φυλλακτιον*, Dimin. von *φυλλον* (Blatt), d. h. ein Pilz, der auf Blättern vorkommt.

**Phyllinēma** BL. (*Compositae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *νημα* (Faden).

**Phyllis** L. (*Rubiaceae*). Von *φυλλον* (Blatt); ein zierlicher Strauch mit Blättern, die sich besonders durch ihre schöne grüne Farbe und ihre Aderung auszeichnen.

**Phyllitis** MNCH. (*Polypodiaceae*). Im ähnlichen Sinne wie vorige Gattung, oder weil die Pflanze fast nur aus Blättern besteht, keinen merklichen Stängel hat.

**Phyllōbryum** MIQ. (*Piperaceae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *βρυον* (Kätzchen); die Kätzchen kommen aus der Spitze der Blattstiele zahlreich hervor. Abtheilung der Gattung *Peperomia*.

**Phyllocāctus** LK. = *Phyllanthus* Miq.

**Phyllocalymma** BENTH. (*Compositae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *καλυμμα* (Decke, Hülle); die Schuppen der die kleinen Blüthenknäule umgebenden Hülle sind krautartig.

**Phyllocārpus** RIED. (*Papilionaceae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *καρπος* (Frucht); die Naht der häutigen Hülse ist blattartig geflügelt.

**Phyllocēphalum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *κεφαλη* (Kopf); die Blütenköpfe sind von breiten blattartigen Bracteen eng umschlossen.

**Phyllōcharis** FEE (*Porineae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *χαρις* (Freude); wächst auf Blättern.

**Phyllōcladus** RICH. (*Taxaceae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *κλαδος* (Zweig); die Blätter sind zu fast fächerförmigen Phyllodien verwachsen.

**Phyllōdes** LOUR. (*Scitamineae*). Von *φυλλον* (Blatt); die Blume entsteht in einer Art Düte, welche von dem eingerollten Blatte gebildet ist.

**Phyllodiāstrum** WALP. (*Papilionaceae*). Zus. aus *Phyllodium* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); die Pflanzen haben nur 1 Blatt und der Blattstiel ist der Blattfläche conform. Zweite Abtheilung der Gattung *Lebeckia* Thnbg.

**Phyllōdium** WALP. (*Papilionaceae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *εἶδειν* (ähnlich seyn); vollständige Blätter fehlen, nur der Blattstiel ist blattartig ausgebreitet. Erste Abtheilung der Gattung *Lebeckia* Thnbg.

**Phyllōdium** DESV. (*Papilionaceae*). Zus. wie vorige Gattung; Abtheilung der Gattung *Dicerma*, im Gegensatz zu der andern Abtheilung, welche *Aphyllodium* heisst. Die Arten der letztern Abtheilung haben keine *Stipulae*, die der erstern haben deren.

**Phyllōdoce** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *δοκεῖν* (scheinen); die Blätter sind linienförmig wie bei der Gattung *Erica*.

**Phyllodōxys** ENDL. (*Oxalideae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt), *εἶδειν* (ähnlich seyn) und *ὄξυς* (sauer); *Oxalis*-Arten mit beblättertem Stängel und meist blattlosen, blattartig erweiterten Blattstielen.

**Phylloēdium** FR. (*Uredineae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *ἔδος* (Sitz); findet sich auf Blättern.

**Phyllōgenes** TARG. (*Florideae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *γενεαῖν* (erzeugen); einfache Körnchen sind auf flachen, blattartigen Fruchtlagern eingestreuet.

**Phyllogōnium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *γονη* (Brut, Frucht); die s. g. weibliche Blüthe ist von der Duplicatur eines Blattes eingeschlossen.

**Phyllolaēna** ENDL. (*Thymeleae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *χλαίνα* (Oberkleid); die Blätter der Hülle sind den Zweigblättern ähnlich.

**Phyllolōbium** FISCH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *λοβος* (Hülse, Lappen); die *Stipulae* sind frei, gleichsam selbstständige Blätter.

**Phyllōma** KER. = *Lomatophyllum* W.

**Phyllōma** LK. (*Conservaceae*). Von *φυλλωμα* (Laub), d. h. die Alge ist blattartig dünn; von Farbe ist sie purpurn.

**Phyllomātia** WIGHT u. ARN. (*Papilionaceae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *λωμα* (Saum); der Kelch ist blattartig, 4theilig. Abtheilung der Gattung *Rhynchosia* DC.

**Phyllonēja** DC. (*Compositae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *Neja*; die Blätter sind punkirt. Abtheilung der Gattung *Neja* Don.

**Phyllōnoma** W. (*Celastrineae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *νομος* (Gesetz); hat abwechselnde fiedernervige Blätter.

**Phyllopāppus** WALP. (*Compositae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *παππος*; die Spreublättchen des Pappus sind trocken, einrippig, lanzettlich und laufen in eine lange, federig gesägte Granne aus.

**Phyllōphora** GREV. (*Florideae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *φερειν* (tragen). = *Phyllogenes* Targ.

**Phyllopōdium** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *πους* (Fuss); die Folia floralia sind an den Blütenstiel gewachsen.

**Phyllōpta** FR. (*Tremellinae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *ὤψ* (Gesicht, Ansehn); pergamentartig blättrige Pilze.

**Phyllopus** DC. (*Lythriaridae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *πους* (Fuss); die Blütenstiele sind über die Mitte hinaus mit 2 blattartigen Bracteen bedeckt.

**Phyllōspadix** HOOK. (*Potamogetoneae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *σπαδιξ* (Kolben); der Kolben ist von einer Blüthenscheide eingeschlossen.

**Phyllōspora** AG. (*Fucoideae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *σπορα* (Same); der Thallus besteht aus einem breiten Stängel und zweireihigen, später fruchtragenden Blättern.

**Phyllōstachys** SIEB. u. Zucc. (*Gramineae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *σταχυς* (Aehre); die primären Zweige der Rispe sind an der Spitze meistens wiederum beblättert.

**Phyllostēgia** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *στηγη* (Decke); die Abschnitte des Kelchs sind blattartig.

**Phyllostēgia** RCHB. (*Commelyneae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *στηγη* (Decke); die Blüten sind von blattartigen Hüllen umgeben. Abtheilung der Gattung *Tradescantia*.

**Phyllōstema** NECK. (*Simarubeae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *σημων* (Faden); an der Basis eines jeden Staubfadens steht ein wollhaariges Blättchen.

**Phyllostīeta** PERS. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *στικτος* (gefleckt, gebrannt); bildet kleine verschiedenfarbige Punkte, welche in Blätter eingewachsen sind.

**Phyllōta** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *ὄς* (Ohr); die Bracteen sind blattartig und länger als der Kelch.

**Phyllothȳrsus** SPACH (*Betulineae*). Zus. aus *φυλλον* (Blatt) und *στρσος* (Strauss); Blüten und Blätter kommen gleichzeitig hervor. Abtheilung der Gattung *Alnus*.

**Phyllōtium** ENDL. (*Papilionaceae*). Von *φυλλον* (Blatt); Arten der Gattung *Burtonia* mit einfachen Blättern.

**Phymaspermum** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *φυμα* (Geschwulst) und *σπερμα* (Same); die Achenien sind voll warziger Erhöhungen.

**Phymatanthus** LINDL. (*Geraniaceae*). Zus. aus *φυμα* (Geschwulst) und *άνθος* (Blüthe); die obern Blumenblätter sind am Nagel warzig. Gruppe der Gattung Pelargonium.

**Phymatidium** LINDL. (*Orchideae*). Von *φυμα* (Geschwulst); das Labellum ist an der Basis schwielig, auch die Columna an der Basis angeschwollen.

**Phymätium** CHEV. (*Lycoperduceae*). Von *φυμα* (Geschwulst); aussen warzig-rauhe Pilze.

**Phymätium** LK. (*Fucoideae*). Von *φυμα* (Geschwulst); die Apothecien bestehen aus keulenförmigen Körperchen.

**Phymatodes** PRSL. (*Polypodiaceae*). Von *φυμα* (Geschwulst); die kleinen Adern des Wedels sind an der Spitze kuglig oder keulig verdickt. Gruppe der Gattung Polypodium.

**Phymōsia** DESV. (*Malvaceae*). Von *φυμα* (Geschwulst); die Ausrandung des Samens trägt einen Nabel.

**Phȳsa** A. P. TH. (*Paronychieae*). Von *φυσσα* (Blase), in Bezug auf die papierartige, rundlich-eckige Kapsel. Gehört zu Glinus.

**Phȳsalis** L. (*Solaneae*). Von *φυσσαλις* (Blase); der die Frucht einschliessende Kelch ist blasig aufgetrieben.

**Physalobium** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *φυσσα* (Blase) und *λοβος* (Hülse); die Hülse ist blasig.

**Physanthyllis** BOISS. (*Papilionaceae*). Zus. aus *φυσσα* (Blase) und *Anthyllis*; Arten der Gattung Anthyllis mit bauchig-aufgeblasenem Kelche.

**Physāria** NUTT. (*Cruciferae*). Von *φυσσα* (Blase); die Schötchen haben stark aufgeblasene Klappen.

**Phȳsarum** PERS. (*Lycoperduceae*). Von *φυσσα* (Blase); das Peridium bildet eine zarte, häutige, glatte, mit Sporidien und Flocken erfüllte Masse.

**Phȳscia** ACH. (*Parmeliaceae*). Von *φυσκη* (Blase); Flechten mit aufgeblasenen Lappen.

**Physcomitrium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *φυσκη* (Blase) und *μυρα* (Mütze); die Mütze ist bauchig-pfriemförmig.

**Phȳsedium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *φυσσα* (Blase) und *είδος* (Ansehn, Gestalt); das Sporangium ist mit einem Zuführer (Apophysis) versehen.

**Physema** NOR. (?). Von *φυσσημα* (Blase); die Frucht hat eine aufgeblasene häutige Schale.

**Physemätium** KAULF. (*Polypodiaceae*). Von *φυσσημα* (Blase); das Indusium ist blasig-kuglig.

**Physiānthus** MART. u. ZUCC. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *φυσσα* (Blase) und *άνθος* (Blume); die Kronenröhre ist bauchig aufgeblasen.

**Physicārpus** POIR. (*Papilionaceae*). Zus. aus *φυσά* (Blase) und *καρπος* (Frucht); die Hülse ist bauchig.

**Physichīlus** N. v. E. (*Rhinantheae*). Zus. aus *φυσά* (Blase) und *χειλος* (Lippe); der Gaumen der Unterlippe der Krone ist dicht blasig.

**Physīdium** SCHRAD. (*Scrophularineae*). Von *φυσά* (Blase); der mittlere Lappen der Unterlippe der Krone ist an der Basis sackförmig.

**Physīnga** LINDL. (*Orchideae*). Von *φυσά* (Blase); das Labellum hat an seiner Basis einen blasenförmigen Sack.

**Physiōtium** N. v. E. (*Jungermannieae*). Zus. aus *φυσά* (Blase) und *ώτιον* (Oehrchen); die Blätter haben unterhalb ein aufgeblähetes Oehrchen.

**Physīphora** SOL. (*Violaceae*). Zus. aus *φυσά* (Blase) und *φερειν* (tragen); die Kapsel ist aufgeblasen.

**Ph̄yskium** LOUR. (*Hydrocharideae*). Von *φυσχη* (Blase), in Bezug auf die Form der Fruchthülle.

**Physocal̄ycium** VEST. (*Crassulaceae*). Zus. aus *φυσά* (Blase) und *καλυξ* (Kelch); der Kelch ist blasig aufgetrieben.

**Physocal̄ymma** POHL (*Lythriariae*). Zus. aus *φυσά* (Blase) und *καλυμμα* (Decke, Hülle); der fruchttragende Kelch ist aufgeblasen.

**Physōcalyx** POHL (*Scrophularineae*). Zus. aus *φυσά* (Blase) und *καλυξ* (Kelch); der Kelch ist eiförmig-bauchig.

**Physocarp̄idium** RCHB. = *Physocarpus* DC.

**Physocārpus** CAMB. (*Spiraeaceae*). Zus. aus *φυσά* (Blase) und *καρπος* (Frucht); die Kapsel ist häutig, aufgeblasen. Gehört zu *Spiraea*.

**Physocārpus** DC. (*Ranunculaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Früchtchen sind bauchig-aufgeblasen.

**Physocaūlis** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *φυσά* (Blase) und *καυλος* (Stängel); der Stängel ist knotig aufgetrieben. Gehört zu *Chaerophyllum*.

**Physochlaēna** DON (*Solaneae*). Zus. aus *φυσά* (Blase) und *χλαινα* (Oberkleid); der Kelch wächst mit aus und umgibt die Kapsel in Form eines blasig aufgetriebenen Organs. Gehört zu *Hyoscyamus*.

**Physod̄erma** WALLR. (*Uredineae*). Zus. aus *φυσά* (Blase) und *δερμα* (Haut); die Sporidien sind einfache ansehnliche Kugeln und stellen beim Durchdringen des Parenchyms der krautartigen Theile der Pflanzen Haufen dar, welche von der Epidermis überdeckt werden.

**Physōdium** PRSL. (*Büttneriaceae*). Von *φυσά* (Blase); der Kelch ist zuletzt blasig aufgetrieben.

**Physoḡeton** JAUB. u. SPACH (*Chenopodeae*). Zus. aus *φυσχη* (Blase, Wind) und *γειτων* (Nachbar, Verwandter); wächst an windigen Orten.

**Physolep̄idium** SCKRENK (*Cruciferae*). Zus. aus *φυσχη* (Blase) und *Lepidium*; ist dem *Lepidium* ähnlich und das Schötchen ist blasig aufgetrieben.

**Physolōbium** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *φυσά* (Blase) und *λοβος* (Hülse); die Hülse ist aufgetrieben.



**Physoplēxis** ENDL. (*Campanulaceae*). Zus. aus *φυσσα* (Blase) und *πλεκειν* (flechten); die Kronabschnitte hängen an der Spitze zusammen, wodurch die Krone ein blasiges Ansehn bekommt.

**Physopōdium** DESV. (*Lythriariae*). Zus. aus *φυσσα* (Blase) und *πους* (Fuss); der Kelch sitzt auf einem gegliederten, angeschwollenen Stielchen.

**Physōporus** CHEVALL. (*Hymeninae*). Zus. aus *φυσσα* (Blase) und *πορος* (Loch); der Hut ist blasig aufgetrieben und löcherig. Gehört zu *Polyporus*.

**Physōsiphon** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *φυσσα* (Blase) und *σιφων* (Röhre); die äussern Kronblätter sind zu einer bauchigen Röhre verwachsen.

**Physospērmum** CUSSON (*Umbelliferae*). Zus. aus *φυσσα* (Blase) und *σπερμα* (Same); die Theilfrüchtchen sind nierenförmig kuglig und der Same ist eingerollt halbmondförmig.

**Physospērmum** VELA u. LAG. (*Umbelliferae*). Zus. wie vorige Gattung; die Theilfrüchtchen sind in eine doppelte Membran eingeschlossen, deren äusserer aufgeblasen ist, der Same ist halbmondförmig.

**Physostēgia** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *φυσσα* (Blase) und *στηγη* (Decke); der Kelch ist blasig aufgetrieben.

**Physostēlma** WIGHT (*Asclepiadeae*). Zus. aus *φυσσα* (Blase) und *στελμα* (Stellung); die Blättchen der Corona staminea sind aufgeblasen.

**Physōstemum** MART. (*Capparideae*). Zus. aus *φυσσα* (Blase) und *στημων* (Faden); die Staubfäden sind unterhalb der Anthere blasig verdickt.

**Physōtris** RAFIN. (*Florideae*). Von *φυσσα* (Blase); die Apothecien sind kugelig.

**Physūrus** RICH. (*Orchideae*). Zus. aus *φυσσα* (Blase) und *ούρα* (Schwanz); das Labellum hat einen hodensackförmigen Sporn.

**Physydrum** RAFIN. (*Ulvaceae*). Zus. aus *φυσσα* (Blase) und *ὕδωρ* (Wasser); der häutige Wedel ist gesackt und enthält in diesem Sacke Wasser.

**Phytēlephas** RZ. u. PAV. (*Pandaneae*). Zus. aus *φυρον* (Pflanze) und *ἐλεφας* (Elephant, Elfenbein); der Same ist weiss, hart und lässt sich wie das Elfenbein bearbeiten.

**Phyteūma** L. (*Campanulaceae*). *Φυτευμα* (wörtlich: Pflanze, im vorliegenden Sinne: kräftige oder kräftigende Pflanze) nannte Dioscorides (IV. 128) sowie Plinius (XXVII. 99) eine als Aphrodisiacum gebräuchliche Pflanze, welche aber nicht unser *Phyteuma*, sondern *Reseda Phyteuma* L. ist.

**Phyteumōides** SMEATHMAN (*Rubiaceae*). Sieht dem *Phyteuma* ähnlich.

**Phytōconis** B. ST. V. (*Pulverariae*). Zus. aus *φυρον* (Pflanze) und *κονις* (Staub); sitzt als ein Staub in Felsenritzen und auf Baumriuden. = *Pulveraria* Ach.

**Phytoerēne** WALL. (*Menispermaceae*). Zus. aus *φυρον* (Pflanze)

und *πηγή* (Quelle); die Pflanze liefert durch Anbohren einen milden Saft in reichlicher Menge.

**Phytolacca** L. (*Phytolaccaeae*). Zus. aus *φυρον* (Pflanze) und *lacca* (Lack), d. h. die Frucht liefert eine schöne rothe Farbe.

**Phytōxys** MOLIN. (*Labiatae*). Zus. aus *φυρον* (Pflanze) und *ὄξυς* (scharf); riecht scharf?

**Piarānthus** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *πικρος* (fett) und *άνθος* (Blume); die Krone ist fleischig.

**Piccōnia** DC. (*Jasmineae*). Nach J. B. PICCONI; schrieb über Gartenkultur, Genua 1808—10.

**Picea** LK. (*Strobilaceae*). Von *pix* (Pech, Harz); liefert Harz. Abtheilung der Gattung Pinus.

**Pīchurim** (*Laurineae*). Der Name stammt aus Brasilien.

**Pickeringia** NUTT. (*Myrsineae*). Nach NATH. ROG. PICKERING, einem Engländer um die Mitte des 18. Jahrhunderts; schrieb über die Pilze.

**Pickeringia** NUTT. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung.

**Pien** . . . . . siehe **Pycn** . . . . .

**Picōa** NITT. (*Lycoperdaceae*). Nach JOHN. PICO (Graf von Mirandola, Fürst v. Concordia), geboren 1463, scholast. Philosoph, starb 1494 zu Ferrara.

**Picōtia** RÖM. u. SCHULT. (*Asperifoliae*). Nach PHIL. PICOT DE LAPEYROUSE, geb. 1744 zu Toulouse, Generaladvocat daselbst, widmete sich später den Wissenschaften, Inspektor des Bergwesens und Professor der Naturgeschichte zu Toulouse, st. daselbst 1818; schrieb u. a.: Monographie des Saxifrages, Histoire des plantes des Pyrénées.

**Picradēnia** HOOK. (*Compositae*). Zus. aus *πικρος* (bitter) und *ἀδην* (Drüse); die Drüsen der Scheibenblüthen schmecken sehr bitter.

**Picraēna** LINDL. = **Picrasma** BL.

**Picrānnia** SW. (*Terebinthaceae*). Von *πικρος* (bitter) und *θαμνος* (Strauch); alle Theile dieser Pflanze schmecken bitter.

**Picrāsma** BL. (*Xanthoxyleae*). Von *πικρασμος* (Bitterkeit); die Rinde dieses Baumes schmeckt sehr bitter.

**Picrāsma** LINDL. (*Simarubeae*). Wie vorige Gattung.

**Pieria** LOUR. (*Bignoniaceae*). Von *πικρος* (bitter); ein sehr bitter schmeckendes Kraut.

**Pierīdium** DESF. (*Compositae*). Von *πικρος* (bitter); schmeckt bitter.

**Pieris** L. (*Compositae*). Von *πικρος* (bitter); schmeckt bitter.

**Pierium** SCHREB. (*Gentianeae*). Zus. aus *πικρος* (bitter); schmeckt bitter.

**Pierophloēus** BL. (*Potalieae*). Zus. aus *πικρος* (bitter) und *φλοιος* (Rinde); die Rinde dieses Strauchs schmeckt sehr bitter.

**Picrorrhiza** ROYLE (*Scrophularineae*). Zus. aus *πικρος* (bitter) und *ρίζα* (Wurzel); die Wurzel schmeckt sehr bitter.

**Picrōsia** DON (*Compositae*). Von *πικρος* (bitter); schmeckt sehr bitter.

**Picrothānnus** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *πικρος* (bitter) und *θαμνος* (Strauch); dorniger Strauch (schmeckt bitter?).

**Pictētia** DC. (*Papilionaceae*). Nach MARC. AUG. PICTET, geb. 1752 zu Gent, ausgezeichneter Physiker, st. 1825 zu Gent. — Sein Bruder KARL PICTET (de Rochemont), geb. 1755, widmete sich der Landwirthschaft, st. 1824 zu Genf. Beide Brüder begründeten mit Maurice 1796 die Herausgabe der Bibliothèque britannique (seit 1816 Bibl. universelle).

**Piddingtonia** DC. (*Campanulaceae*). Nach H. PIDDINGTON; schrieb: An english index of the plants of India, Calcutta 1832.

**Pierārda** AD. (*Compositae*). Nach PIERARD, Botaniker am Garten zu Kew bei London.

**Pierārdia** RXB. (*Euphorbiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Pieris** DON (*Ericaceae*). Nach den PIERIDEN (Musen, welche diesen Beinamen nach dem Berge Pierios führten) benannt.

**Pierīdia** RCHB. = *Pieris* Don.

**Pigea** DC. (*Violariaceae*).

**Pilācre** FR. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *πίλος* (Filz, Kugel) und *ἀκρος* (spitz); das kopfförmige Peridium steht auf der Spitze des Strunks.

**Pilea** LINDL. (*Urticeae*). Von *πίλος*, *pileus* (Hut); einer der 3 Lappen des weiblichen Perigons ist sehr gross und kappenförmig.

**Pileānthus** LAB. (*Myrtaceae*). Zus. aus *πίλος* (Hut) und *ἀνθος* (Blume); die zusammengewachsenen Deckblätter bilden um die Blüthe eine überall geschlossene Hülle, welche endlich rundum abspringt und den obern haubenförmigen Theil abwirft.

**Pileāria** LINDL. (*Orchideae*). Von *pileus* (Hut); das Labellum hat die Form eines Huts.

**Pilīdium** KUNZE (*Sphaeriaceae*). Von *πυλιδιον*, Dimin. von *πίλος* (Hut); das Peridium ist rundlich, und der Kern scheibenförmig, bleibend.

**Pilīgena** SEHUM. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *πίλος* (Schuh) und *γενεσθαι* (entstehen). = *Onygena*.

**Pilinōphytum** KL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *πυλινος* (filzig) und *φυτον* (Pflanze); die Blätter sind dicht filzig.

**Pilipōgon** BRID. (*Bryoidae*). Zus. aus *πίλος* (Hut) und *πωγων* (Bart); die Haube der Kapsel ist an der Basis gewimpert.

**Pilitis** LINDL. (*Epacrideae*). Von *πίλος* (Hut); die Krone ist geschlossen, haubenförmig.

**Pillēra** ENDL. (*Papilionaceae*). Nach M. PILLER aus Mitterburg, welcher 1782 mit L. Mitterpacher die slavonische Provinz Posega bereiste, und 1783 diese Reise herausgab.

**Pilōbolus** TOD. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *πίλος* (Ball) und *βολη*

(Wurf, von βαλλειν); runde Blasen auf einem Träger, die bei der Reife elastisch weggeschnellt werden.

**Pilocarpus** VAHL. (*Diosmeae*). Zus. aus *πιλος* (Kugel, Hut) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist 1—5 knöpfig, die Knöpfe sind zweiklappig, das Endocarpium ist knorpelig, löst sich ab und springt elastisch in 2 Lappen auf.

**Pilocereus** LEM. (*Cacteeae*). Zus. aus *πιλος* (Hut, Kugel) und *Cereus*. = *Cephalocereus* Pfeiff.

**Pilogyne** SCHRAD. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *πιλος* (Hut, Kugel) und *γυνη* (Weib); die Lappen der Narbe sind kopfförmig und neigen zusammen oder stehen fächerförmig auseinander.

**Pilophora** Jcq. (*Palmae*). Zus. aus *πιλος* (Hut) und *φερειν* (tragen). = *Manicaria* Gärtn.

**Pilophora** WALLR. (*Mucedineae*). Zus. aus *πιλος* (Hut) und *φερειν* (tragen); das sporentragende Köpfchen ist anfangs kugelig aufgeblasen, entlässt dann von der Spitze aus die Spordien, springt an der Basis rundum auf und nimmt eine hutähnliche Form an.

**Pilopogon** BRID. = *Pilipogon*.

**Piloselloides** LESS. (*Compositae*). Von *pilosus* (behaart); die Blätter sind rauhaarig.

**Pilostyles** GUILL. (*Rafflesiaceae*). Zus. aus *πιλος* (Hut) und *στυλος* (Griffel, Säule); das säulenförmige Synema ist am Wirtel hutförmig und drüsig.

**Pilotrichum** P. B. (*Bryoideae*). Zus. aus *πιλος* (Hut) und *τριξ* (Haar); die Mütze der Fruchtkapsel ist rauh.

**Pilularia** L. (*Marsileaceae*). Von *pilula* (Pille, Dimin. von *pila*), die Samenbehälter sind kugelförmig und etwa von der Grösse einer Pille oder Erbse.

**Pimelandra** DC. (*Myrsineae*). Zus. aus *πιμελος* (fett) und *άνηρ* (Mann); die Antheren sind dick (fett).

**Pimelēa** LOUR. (*Terebinthaceae*). Von *πιμελη* (Fett); fett- und harzreiche Bäume.

**Pimelēa** BANKS u. SOL. (*Thymeleae*). Von *πιμελη* (Fett); hat fleischige, fettreiche Samen.

**Pimenta** (*Myrtaceae*). Von *πιμελη* (Fett), d. h. ölreich. Art der Gattung *Myrtus*.

**Pimpinella** L. (*Umbelliferae*). Von *bipinnula* und dieses zus. aus *bis* (doppelt) und *pennula* oder *pinnula*, Dimin. von *penna* oder *pinna* (Flügel), d. h. doppelt geflügelt, in Bezug auf die Blätter.

**Pimpinella** AD., T. (*Rosaceae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Poterium* und *Sanguisorba*.

**Pinalia** LINDL. (*Orchideae*). Von *πιναειν* (schmutzig seyn); die Pollenmassen hängen vermittelt einer schmierigen Materie zusammen.

**Pinanga** RAPH. (*Palmae*). Malaischer Name dieser Palme.

**Pinārda** FL. FLUM. (*Scrophularineae*). Nach PINARD, Vorsteher des botanischen Gartens zu Rouen, benannt.

**Pinārdia** CASS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Pināria** DC. (*Cruciferae*). Von *πινάρος* (schmutzig); die Blumenblätter sind schmutzig gelbroth. Gehört zu *Mathiola*.

**Pinaropāppus** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *πινάρος* (schmutzig) und *πάππος* (Federkrone); der Pappus hat eine schmutzig-weiße Farbe.

**Pinastēlla** DILL. (*Halorageae*). Zus. aus *Pinus* und *stella* (Stern); die Zweige stehen dem Stängel entlang in sternförmigen Gruppen wie bei den Tannen. = *Hippuris* L.

**Pincknēa** PERS. = *Pinckneya*.

**Pinckneya** RICH. (*Rubiaceae*). Nach PINCKNEY, nordamerikanischem Botaniker.

**Pindaībo** PRISO (*Anoneae*). Brasilianischer Name. Gehört zu *Xylopia*.

**Pinēda** RZ. u. PAV. (*Amygdalaceae*). Nach dem Spanier ANT. PINEDA, welcher an Malespin's Reise um die Welt Theil nahm, aber auf derselben 1792 starb.

**Pinēlla** TENOR. (*Aroideae*). Nach PINELLI.

**Pingraēa** CASS. (*Compositae*). Nach A. G. PINGRÉ, geb. 1741 zu Paris, berühmt als Astronom, st. 1796.

**Pinguīcula** T. (*Lentibulariae*). Von *pinguis* (fett); die Blätter dieser kleinen Pflanzen sind dick, fleischig und fettglänzend.

**Pinillōsia** OSSA (*Compositae*). Nach CLAUDIO MARTINEZ DE PINILLOS, Gouverneur von Cuba, Beschützer der Wissenschaften.

**Pinōnia** GAUDICH. (*Polypodiaceae*). Gaudichaud sagt (*Voyage autour du monde, Botanique* p. 370), er habe diese Gattung dem Herrn LOUIS DE FREYCINET (s. *Freycinetia*) gewidmet, gibt aber nicht an, warum er sie *Pinonia* genannt hat.

**Pinus** L. (*Strobilaceae*). Vom celtischen *pin* (ursprünglich: Berg, Fels, also: Gebirgsbaum).

**Pinzōna** MART. (*Ranunculaceae*). Nach dem Spanier VINCENTE NUNEZ PINZON, der im J. 1500 Brasilien entdeckte.

**Pipārea** AUBL. (*Violaceae*). Name dieses Baumes in Guiana.

**Piper** L. (*Piperaceae*). *Πεπερι*, arabisch: *babary*.

**Piperēlla** LOB. (*Cruciferae*). Kleine Pflanze mit scharf schmeckenden Samen. Gehört zu *Lepidium*.

**Piperēlla** PRSL. (*Labiatae*). Schmeckt scharf, pfefferartig. Gehört zu *Micromeria* Benth.

**Piptānthus** SWMET. (*Papilionaceae*). Zus. aus *πίπτειν* (fallen) und *άνθος* (Blüthe); die Blüthe fällt bald ab. Gehört zu *Anagyris* L.

**Piptathērum** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *πίπτειν* (fallen) und *ἀθήρη* (Granne); die Grannen der Kranspelzen fallen bald ab.

**Piptocārpha** R. BR. (*Compositae*). Zus. aus *πίπτειν* (fallen)

und *καρφη* (Spreu); die Spreublättchen des Fruchtbodens fallen mit den innersten Schuppen des Anthodium gleichzeitig bald ab.

**Piptocārpha** HOOK. u. ARN. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; die spreuige Besetzung des Fruchtbodens fällt bald ab.

**Piptōceras** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *πιπτειν* (fallen) und *κερας* (Horn); der Stachel der Anthodienschuppen fällt bald ab. Gruppe der Gattung *Centaurea*.

**Piptochaētium** PRSL. (*Gramineae*). Zus. aus *πιπτειν* (fallen) und *χαιτη* (Mähne); die langen federigen Grannen fallen bald ab. Gehört zu *Stipa*.

**Piptochlaēna** DON (*Asperifoliae*). Zus. aus *πιπτειν* (fallen) und *χλαινα* (Oberkleid); die Bracteen fallen bald ab. Gehört zu *Heliotropium*.

**Piptōcoma** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *πιπτειν* (fallen) und *κομη* (Haar); die Spreublättchen des innern Pappus fallen bald ab.

**Piptolaēna** HARW. (*Apocynae*). Zus. aus *πιπτειν* (fallen) und *λαινα* (Oberkleid); der Kelch löst sich gleich nach dem Blühen rundum ab.

**Piptōlepis** BENTH. (*Urticeae*). Zus. aus *πιπτειν* (fallen) und *λεπις* (Schuppe); die Schuppen der Kätzchen fallen bald ab.

**Piptopōgon** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *πιπτειν* (fallen) und *πωγων* (Bart); die federigen Spreublättchen des Pappus fallen bald ab.

**Piptostēgia** RCHB. (*Convolvulaceae*). Zus. aus *πιπτειν* (fallen) und *στεγη* (Decke); der Kelch fällt bald ab.

**Piptostemma** DON (*Compositae*). Zus. aus *πιπτειν* (fallen) und *στεμμα* (Kranz); der Pappus bleibt nicht stehen. Abtheilung der Gattung *Panargyrum* LAG.

**Piquēria** CAV. (*Compositae*). Nach ANT. PIQUERIO, spanischem Arzt, Uebersetzer des Hippocrates im J. 1757.

**Piqueriōides** DC. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Piratinēra** AUBL. (*Urticeae*). Guianischer Name.

**Pircūnia** BERT. (*Phytolaccae*).

**Pirigāra** AUBL. (*Melaleuceae*). Von *pirigara-mepe*, dem Namen des Gewächses bei den Galibis in Guiana.

**Pirīnga** JUSS. (*Rubiaceae*). Indischer Name. Gehört zu *Gardenia* Ell.

**Piripeā** AUBL. (*Bignoniaceae*). Name dieser Pflanze in Guiana.

**Piriquēta** AUBL. (*Loasaceae*). Name dieser Pflanze in Guiana.

**Pisaurā** BONAT. (*Myrobalanaceae*). Zus. aus *pisum* (Erbsen) und *aurum* (Gold); die Kapsel ist kugelig und gelb.

**Piscīdia** L. (*Papilionaceae*). Von *piscis* (Fisch), in Bezug auf die Anwendung der Wurzelrinde in Amerika zum Betäuben und Fangen der Fische.

**Piscīpula** LÖFFL. (*Papilionaceae*). Zus. aus *piscis* (Fisch) und *capere* (fangen). Synonym der vorigen Gattung.

**Pisocarpium** LK. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *πισον* (Erbse) und *καρπος* (Frucht); das Pyrenium ist kugelig wie eine Erbse.

**Pisolithus** ALB. u. SCHW. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *πισον* (Erbse) und *λιθος* (Stein). Synonym der vorigen Gattung. Das Pyrenium ist ziemlich hart.

**Pisomyces** PR. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *πισον* (Erbse) und *μυκης* (Pilz). Ebenfalls Synonym von *Pisocarpium*.

**Pisōnia** L. (*Nyctagineae*). Nach WILH. PISO aus Leyden, praktischer Arzt in Amsterdam, ging 1637 mit G. Maregraf nach Brasilien, fungirte dort als Arzt bei dem holländischen Gouverneur und der westindischen Compagnie, trat später in die Dienste des Kurfürsten von Brandenburg, st. nach 1648. Schrieb mit Maregraf: *Historia naturalis Brasiliae*. (Die Stacheln an der Pflanze sollen eine Anspielung auf die Plagiats-Streitigkeiten zwischen Piso und Maregraf seyn).

**Pisōnia** ROTTE. (*Styraceae*). Wie vorige Gattung.

**Pistacia** L. (*Terebinthaceae*). *Πιστακη, πιστακια* zus. aus *πισσα* (Pech, Harz) und *ακεουαι* (heilen), d. h. ein Gewächs mit heilsamem Harze Arabisch: *fusta q*.

**Pistia** L. (*Aroideae*). Von *πιστος* (wässrig), in Bezug auf den Standort.

**Pistillaria** FR. (*Morchellinae*). Von *pistillum* (Stempel), in Bezug auf die keulige Form des Pilzes.

**Pistolochia** RAFIN. (*Aristolochieae*). Zus. aus *πιστος* (ächt, sicher) und *λοχια* (die Lochien, der Fluss nach der Entbindung der Kindbetterinnen) in demselben Sinne wie *Aristolochia* (s. d.). Plinius (XXV. 54) schreibt *Pistolochia*, was von *πλειστός* (am besten) abzuleiten ist.

**Pistorinia** DC. (*Crassulaceae*). Nach THOMAS PISTORIUS, der 1763 eine Beschreibung von Surinam herausgab.

**Pisum** T. (*Papilionaceae*). *Πισον*, celtisch *pis*. Nach Theophr. von *πισσειν* (enthülsen). Angeblich nach der Stadt *Pisa*, die aber vielleicht eher von dem daselbst betriebenen Erbsenbau ihren Namen bekam.

**Pitajaya** (*Cacteae*). Mexikanischer Name.

**Pitavia** MOLIN. (*Laurineae*). Chilesischer Name.

**Pitcairnia** l'HERIT. (*Bromeliaceae*). Nach ARCHIB. PITCAIRN, geb. 1652 zu Edinburg, 1692 Professor der Medicin zu Leyden, 1693 in Edinburg, wo er 1713 starb. — W. PITCAIRN, Arzt zu London.

**Pitcairnia** FORST. (*Terebinthaceae*). Wie vorige Gattung.

**Pitcheria** NUTT. (*Papilionaceae*). Nach DR. Z. PITCHER, Botaniker, früher in Diensten der Vereinigten Staaten als Militärarzt.

**Pithecellobium** MART. (*Mimoseae*). Zus. aus *πιθηξ* (Affe) und *έλλοβιον* (Ohrring); die Frucht ist ähnlich gewunden wie ein Affenohr, heisst auch (in derselben Bedeutung) in Brasilien *Brincos de Sahoim*.

**Pithecoseris** MART. (*Compositae*). Zus. aus *πιθηξ* (Affe) und *σειρις* (Salat); wächst in Brasilien und wird von den Affen gefressen.

**Pithecurus** W. (*Gramineae*). Zus. aus *πιθηξ* (Affe) und *ούρα* (Schwanz); Abtheilung der Gattung *Andropogon* L.

**Pithocarpa** LINDL. (*Compositae*). Zus. aus *πιθος* (Fass) und *καρπος* (Frucht); die Achenien sind länglich wie ein Fass.

**Pithosillum** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *πιθος* (Fass) und *ίλλειν* (schielen); die Achenien haben eine fassähnliche Form.

**Pitōnia** DC. (*Rubiaceae*). Nach den *Pitons* (Bergen, vom spanischen *piton*: Erhöhung) auf der westindischen Insel St. Lucie, wo diese Bäume vorkommen. Gehört zu *Exostemma*.

**Pittocarpium** LK. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *πιττα* (Pech, Harz) und *καρπος* (Frucht); hat pechschwarze Sporenbehälter. = *Aethalium*.

**Pittōnia** PLUM. (*Asperifoliae*). Nach PITTON DE TOURNEFORT (s. *Tournefortia*).

**Pittosporum** BANKS (*Pittosporeae*). Zus. aus *πιττα* (Pech, Harz) und *σπορα* (Same); die Samen sind schmierig-harzig, auch die Rinde schwitzt Harz aus.

**Pitūmba** AUBL. (*Amygdalaceae*). Guianischer Name.

**Pityōpsis** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *πιτυς* (Fichte) und *όψις* (Ansehn); Kräuter mit fadenförmigen (den Fichtennadeln ähnlichen) Blättern.

**Pityrānthus** VIV. (*Umbelliferae*). Zus. aus *πιτυρον* (Kleie) und *άνθος* (Blüthe); die Frucht ist schuppig.

**Pityrōdia** R. BR. (*Verbenaceae*). Von *πιτυρωδης* (kleien- oder schorfartig); die Pflanze ist mit einer kleienartigen Pubescens überzogen.

**Pityrospērma** SIEB. u. ZUCC. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *πιτυρον* (Kleie, Schorf) und *σπερμα* (Same); die Samen sind überall mit zarten, hinuntergebogenen, horizontal abstehenden Schüppchen bedeckt.

**Plācea** MIERS (*Narcisseae*). Chilesischer Name.

**Placōdium** HOFFM. (*Parmeliaceae*). Von *πλακωδης* (flach, glatt); Flechten mit glatter Oberfläche.

**Placōma** L., GM. = *Plocama* Ait.

**Placostigma** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *πλαξ* (Platte, Fläche) und *στιγμα* (Narbe); die Narbe ist flach.

**Placūntium** EHRNBG. (*Sphaeriaceae*). Von *πλακους* (Kuchen); das Hymenium ist kuchenförmig.

**Plācus** LOUR. (*Compositae*). Von *πλακους* (Kuchen); die Cochinchinesen benutzen den Saft dieser Pflanze zu ihren Gebäcken.

**Pladarōxylon** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus *πλαδαρος* (nass) und *ξύλον* (Holz); Bäume mit saftigem, weissem, zartem Holze. Abtheilung der Gattung *Lachanodes* DC.

**Pladēra** RXB. (*Gentianeae*). Der Name ist ostindischen Ursprungs.

**Plagiānthus** FORST. (*Bombaceae*). Zus. aus *πλαγιος* (schräg, seitwärts) und *άνθος* (Blume); die Blumenblätter sind seitwärts gebogen.

**Plagiobōthrys** FISCH. u. M. (*Asperifoliae*). Zus. aus *πλαγιος*



(schräg, seitwärts) und *βοθρος* (Grube); die Nüsschen haben eine seitliche halbzirkelrunde durchbohrte Stelle.

**Plagiochāsma** LEHM. (*Jungermannieae*). Zus. aus *πλαγιος* (schräg, seitwärts) und *χασμα* (Spaltung); die Haube ist ungleich zerrissen und das Sporangium springt mit ungleichen Zähnen auf.

**Plagiocheilos** ARN. (*Compositae*). Zus. aus *πλαγιος* (schräg, seitwärts) und *χειλος* (Lippe, Rand); die Lappen der Strahlenblüthen sind ungleich.

**Plagiochīla** DUM. (*Jungermannieae*). Zus. wie vorige Gattung; die Mündung des Involucellum ist schief abgestutzt.

**Plagiōloba** C. A. MEY. (*Cruciferae*). Zus. aus *πλαγιος* (schief) und *λοβος* (Lappen, Schote); die Lamina der Blumenblätter ist elliptisch, die Schote rundlich. Abtheilung der Gattung *Hesperis*.

**Plagiolōbium** SWEET. (*Papilionaceae*). Zus. aus *πλαγιος* (schief) und *λοβος* (Hülse); die Hülse hat eine der Quere nach schiefe Gestalt.

**Plagiol̄trum** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *πλαγιος* (schief) und *ἐλυτρον* (Decke); die untere Kelchspelze ist schief zugespitzt.

**Plagioph̄llum** SCHLECHTD. (*Lythraridae*). Zus. aus *πλαγιος* (schief) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind sehr ungleichseitig und ungleich gross.

**Plagiōpoda** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus *πλαγιος* (schief) und *πους* (Fuss); der Stiel des Eierstocks hat eine schiefe Spitze.

**Plagiōpus** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *πλαγιος* (schief) und *πους* (Fuss); der Stiel ist der Kapsel schief eingesetzt.

**Plagiōpyle** ENDL. (*Taxaeae*). Zus. aus *πλαγιος* (schief) und *πυλη* (Thor); das Röhrchen der Micropyle ist an der Spitze schief abgeschnitten. Abtheilung der Gattung *Ephedra*.

**Plagiōrutis** SER. (*Papilionaceae*). Zus. aus *πλαγιος* (schief) und *ρυτις* (Falte, Runzel); die Hülse ist quer und bogig gerunzelt.

**Plagiōstemon** KLOTSCH (*Ericaceae*). Zus. aus *πλαγιος* (schief) und *στημων* (Staubgefäss); die Antheren sind etwas seitenständig.

**Plagiōstoma** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *πλαγιος* (schräg) und *στρομα* (Mund); die Mündung der Krone ist schief. Abtheilung der Gattung *Leucas* R. BR.

**Plagiōtaxis** WALL. (*Hesperideae*). Zus. aus *πλαγιος* (schief) und *ταξις* (Ordnung, Stellung); die Blätter sind ungleichseitig.

**Plagiōtis** BENTH. (*Labiatae*). Von *πλαγιότης* (schiefe Richtung); die Mündung des fruchttragenden Kelchs ist krumm und seine Zähne sind ungleich. Abtheilung der Gattung *Hyptis*.

**Plagiōtome** DC. (*Compositae*). Zus. aus *πλαγιος* (schief) und *τομη* (Schnitt); die Strahlenblüthen sind schief abgestutzt. Gehört zu *Erechtites* Raf.

**Plāgius** l'HERIT. (*Compositae*). Von *πλαγιος* (schief); der häutige

Pappus ist nach der innern Seite hin hervorgezogen, nach der äussern Seite hin mehr oder weniger eingeschnitten.

**Planānthus** P. B. (*Lycopodiaceae*). Zus. aus *πλανος* (ungewiss) und *άνθος* (Blume), d. h. die weiblichen (sporentragenden) Blüten dieser Gattung sind noch unbekannt.

**Plāncia** NECK. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens theilt Necker nichts mit.

**Plāncīna** FR. (*Morchellinæ*). Von *planca* (Brett); wächst an Brettern, Planken.

**Planēra** GMEL. (*Urticeae*). Nach JOH. JAC. PLANER, Professor der Botanik in Erfurt, gab im Jahre 1771 einen Nomenclator der Linnéischen Gattungen und 1788 eine Flora von Erfurt heraus.

**Planēra** GIES. (*Scitamineae*). Wie vorige Gattung.

**Planetānthemum** ENDL. (*Acantheae*). Zus. aus *πλανητης* (Planet) und *άνθεμον* (Blüthe); über einen grossen Theil unsers Planeten verbreitete Pflanzen. Abtheilung der Gattung *Eranthemum* R. Br.

**Planōrrhachis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *πλανος* (flach) und *ραχis* (Spindel); der Fruchtboden ist ziemlich flach.

**Plantaginēlla** VAILL. (*Scrophularineae*). Hat den Habitus einer kleinen *Plantago*. = *Limosella* L.

**Plantāgo** L. (*Plantagineae*). Zus. aus *planta* (Fusssohle) und *agere* (führen), wegen der Aehnlichkeit der an den Boden gedrückten Blätter einiger Arten (bes. *Pl. major*) mit Fussstapfen. Linné gibt eine sehr gewagte Etymologie; er setzt nämlich den Namen zus. aus *planta* (Pflanze) und *tangere* (berühren), d. h. eine Pflanze, welche sich weich und sanft anfühlt.

**Plappērtia** RCHB. (*Terebinthaceae*). Nach JOACH. FRIEDR. PLPPERT zu Wien, der 1777 eine Dissertation über die *Juglans regia* schrieb.

**Plāso** RHEED. (*Papilionaceae*). Malabarischer Name.

**Platanāria** GRAY (*Alismaceae*). Von *πλατυς* (breit, platt), in Bezug auf die Blätter. = *Sparganium*.

**Platanocārpum** ENDL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *πλατανος* (Platane) und *καρπος* (Frucht); die Kapseln sind unter sich miteinander verwachsen. Abtheilung der Gattung *Nauclea*.

**Platanocēphalus** VAILL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *πλατανος* (Platane) und *κεφαλη* (Kopf); die Blütenköpfe sind kugelig wie bei der Platane.

**Platanthēra** RICH. (*Orchideae*). Zus. aus *πλατυς* (breit, eben, platt) und *άνθηρα* (Staubbeutel); an die Anthere ist ein plattes Schnäbelchen gewachsen.

**Plātanus** L. (*Amentaceae*). Von *πλατυς* (breit), in Bezug auf die ausgebreiteten Zweige und die ziemlich grossen und (im Verhältniss zur Länge) sehr breiten Blätter.

**Platēa** BL. (*Lucumaeae*). Von *πλατειον* (Tafel, Platte); die Narbe ist gross, scheibenartig.

**Plateclīpta** DC. (*Compositae*). Zus. aus *πλατυς* (breit) und

*Eclipta*; Arten der Gattung *Eclipta* mit Achenien, welche einen breiten Flügel haben.

**Platīma** ACH. (*Parmeliaceae*). Von *πλατυς* (weit, breit), in Bezug auf die grosse Ausbreitung dieser Flechten über den Boden, wo sie stehen.

**Platīma** BL. = *Placostigma*.

**Platōma** SCHOUSE. (*Florideae*). Von *πλατος* (Breite, Fläche); Algen mit flachem Thallus.

**Platōnia** KNTH. (*Gramineae*). Nach dem griechischen Philosophen PLATO, geb. 430 v. Chr. zu Athen, gest. 348 daselbst. — KARL GOTTL. PLATO schrieb: Deutschlands Giftpflanzen, Leipzig 1829—40.

**Platōnia** MART. (*Hesperideae*).

**Platōnia** RAFIN. (*Verbenaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Platōstoma** P. B. (*Labiatae*). Zus. aus *πλατος* (Breite, Fläche) und *στρομα* (Mund); die Zähne des Kelchs sind zu 2 ganzrandigen Lippen verwachsen. Abtheilung der Gattung *Geniosporum*.

**Platūnium** JUSS. (*Verbenaceae*). Von *πλατυνειν* (ausbreiten), in Bezug auf den grossen Kelch, der sich bei der Fruchtreife noch mehr ausdehnt.

**Platycāpnos** DC. (*Fumariaceae*). Zus. aus *πλατυς* (platt) und *καρπος* (*Fumaria*); Abtheilung der Gattung *Fumaria* mit platten Früchten und Samen.

**Platycarpaea** DC. (*Compositae*). Zus. aus *πλατυς* (platt) und *καρπος* (Frucht); die Achenien sind flach zusammengedrückt. Gehört zu *Bidens*.

**Platycārpha** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *πλατυς* (breit, flach) und *καρφη* (Spren); die Schuppen des Anthodium sind mehrreihig, lang, fast häutig, der Pappus besteht aus 7—9 dünnen Spreublättchen.

**Platycārpum** HB. u. BPL. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *πλατυς* (breit, flach) und *καρπος* (Frucht); die Kapsel ist zusammengedrückt.

**Platycārya** SIEB. u. ZUCC. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *πλατυς* (platt) und *καρνον* (Nuss); die Steinfrucht ist flach zusammengedrückt.

**Platycērium** DESV. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *πλατυς* (breit) und *κερας* (Horn). = *Neuroplatyceros* Prsl.

**Platycheilus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *πλατυς* (breit) und *χειλος* (Lippe); die Anthodienschuppen sind flach, die Blüten sind zweilippig, die äussere Lippe breiter und zungenförmig.

**Platychilum** DC. (*Papilionaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Fahne der Krone ist flach und grösser als die Flügel.

**Platyelados** SPACH (*Strobilaceae*). Zus. aus *πλατυς* (breit) und *κλαδος* (Zweig); hat plattgedrückte Zweige. = *Thuja*.

**Platycōdon** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus *πλατυς* (breit) und *κωδων* (Glocke); *Campanulaceae* mit sehr grossen Blüten.

**Platycōelae** DC. (*Valerianeae*). Zus. aus *πλατυς* (breit) und

*κοιλη* (Höhle); die beiden unfruchtbaren Fruchtfächer haben einen etwas breiteren Durchmesser als das fruchtbare, und zeigen auf dem Querschnitte eine kreisrunde Form. Abtheilung der Gattung Valerianella.

**Platy crater** SIEB. u. ZUCC. (*Saxifrageae*). Zus. aus *πλατυς* (breit) und *κρατηρ* (Becher); der Kelch der unfruchtbaren Blüten ist ausgeflacht.

**Platygalium** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *πλατυς* (breit) und *Galium*; Arten der Gattung Galium mit breiten Blättern.

**Platygramma** MEX. (*Graphideae*). Zus. aus *πλατυς* (breit, flach) und *γραμμα* (Strich, Buchstabe, Schrift); das Perithecium bildet flache Striche.

**Platygyne** MERCIER (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *πλατυς* (breit) und *γυνη* (Weib); hat 3 breite, zusammenhängende Griffel.

**Platylepidea** DC. (*Compositae*). Zus. aus *πλατυς* (breit) und *λεπιδες* (Schuppe); die Schuppen des Anthodium sind breit. Abtheilung der Gattung Andromachia.

**Platylepis** LESS. = *Platylepidea* DC.

**Platylepis** RICH. (*Orchideae*). Zus. wie vorige Gattung; die äussern Blütenblätter sind breiter als die innern.

**Platylepis** KNTII. (*Cyperaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Spreublättchen sind verhältnissmässig sehr gross gegen die Bracteen.

**Platylöbium** SM. (*Papilionaceae*). Zus. aus *πλατυς* (breit, flach) und *λοβος* (Hülse); die Hülse ist flach zusammengedrückt.

**Platylöma** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus *πλατυς* (breit) und *λωμα* (Saum); der Saum der Krone ist breit. Abtheilung der Gattung Erica.

**Platylöphus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *πλατυς* (breit) und *λοφος* (Kamm, Busch); die untern Schuppen des Anthodium haben einen kammartig gewimperten, an der Basis erweiterten Anhang. Gruppe der Gattung Centaurea.

**Platylöphus** DON (*Saxifrageae*). Zus. wie vorige Gattung; die Kapsel ist an der Spitze zusammengedrückt-geflügelt.

**Platymene** DC. (*Umbelliferae*). Von *πλατυς* (breit); Arten der Gattung *Trachymene*, deren Stängel flach zusammengedrückt und krautartig sind.

**Platymërium** BARTL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *πλατυς* (breit, flach) und *μερος* (Theil); die Kelchabschnitte sind flach, ebenso die der Krone.

**Platymiscium** VOGEL (*Papilionaceae*). Zus. aus *πλατυς* (breit, flach) und *μισκος* oder *μισχος* (Stiel); die Hülse ist lang gestielt und flach zusammengedrückt.

**Platynëma** WIGHT u. ARN. (*Malpighiaceae*). Zus. aus *πλατυς* (breit, flach) und *νημα* (Faden); die Staubfäden sind an der Basis breit ausgeflacht.

**Platynëma** SCHRAD. (*Asperifoliae*). Zus. wie vorige Gattung.

**Platypetalum** R. BR. (*Cruciferae*). Zus. aus *πλατυς* (breit) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Lamina der Blumenblätter ist mehr breit als lang.

**Platyphýllum** VENT. (*Parmeliaceae*). Zus. aus πλατυς (breit) und φύλλον (Blatt); Lichenen mit sehr grossen Lappen.

**Platypodium** VOGEL (*Papilionaceae*). Zus. aus πλατυς (breit) und πους (Fuss); die Hülse ist lang gestielt und zusammengedrückt.

**Platyporus** PERS. (*Hymeninae*). Zus. aus πλατυς (breit) und πορος (Oeffnung); die Poren am Hute dieser Pilze sind weit, eckig. Abtheilung der Gattung Polyporus.

**Platýpteris** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus πλατυς (breit) und πτερον (Flügel); die Achenien sind flach zusammengedrückt und an den Kanten geflügelt.

**Platyrāphium** CASS. (*Compositae*). Zus. aus πλατυς (breit) und ραφίς (Nähnadel); die Schuppen des Anthodium verlaufen in einen stacheligen, breit lanzettlichen Anhang.

**Platysēma** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus πλατυς (breit) und σημα (Fahne); die Fahne ist breit kreisförmig.

**Platýsma** BL. = Placostigma.

**Platyspērmum** HOFFM. (*Umbelliferae*). Zus. aus πλατυς (breit, flach) und σπερμα (Same); die secundären Joche der Frucht haben Stacheln, welche an der Basis breiter sind und deutlich zusammenhängen. Abtheilung der Gattung Daucus.

**Platyspērmum** HOOK. (*Cruciferae*). Zus. wie vorige Gattung; die Samen sind zusammengedrückt, kreisrund, breit, häutig gerandet.

**Platýspora** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus πλατυς (breit, flach) und σπορα (Same); die Samen sind flach. Abtheilung der Gattung Erica.

**Platýstemma** WALL. (*Bignoniaceae*). Zus. aus πλατυς (breit) und στεμμα (Kranz); der Eierstock ist an der Basis von einer ringförmigen Scheibe umgeben.

**Platýstemum** BENTH. (*Papaveraceae*). Zus. aus πλατυς (breit) und στημων (Faden); die Staubfäden sind blumenblattartig ausgebreitert.

**Platýstigma** BENTH. (*Papaveraceae*). Zus. aus πλατυς (breit) und στιγμα (Narbe); der Eierstock hat 3 längliche, spitze, abstehende Narben.

**Platýstylis** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus πλατυς (breit) u. στυλος (Griffel); die Columna ist zusammengedrückt-verbreitert, scheibenförmig.

**Platýstylis** SWEET. (*Papilionaceae*). Zus. wie vorige Gattung; der Griffel ist nach oben verbreitert. Gehört zu Orobus.

**Platyzōma** R. BR. (*Osmundaceae*). Zus. aus πλατυς (breit) und ζωμα (Gürtel); die Kapseln sind mit einem breiten, vollständigen Ringe umgeben.

**Plaubēlia** BRID. (*Bryoideae*). Nach PLAUBEL, Naturforscher, der über Puccinia, Uredo etc. schrieb.

**Plāzia** RZ. u. PAV. (*Compositae*). Nach ANT. WILH. PLAZ, Professor in Leipzig, schrieb: Organicarum in plantis partium hist., 1754. Die Verf. der Flora peruana scheinen indessen bei Aufstellung dieser Gattung einen spanischen Botaniker Namens J. PLAZA (dessen der im 16. Jahrhundert lebende

berühmte Botaniker l'Ecluse [Clusius] lobend erwähnt) zunächst im Sinne gehabt zu haben.

**Plectōstoma** DESV. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *πλεκος* (Falte, Geflecht) und *στομα* (Mund); die Mündung des innern Peridiums ist faltig gefurcht.

**Plectanēia** A. P. TH. (*Apocynaeae*). Von *πλεκτανη* (Seil, Netz); die Kapsel besteht aus 2 Balgkapseln, deren samentragende Ränder durcheinander geflochten sind.

**Plectanthēra** MART. und Zucc. (*Violaceae*). Zus. aus *πλεκτος* (geflochten, gedreht) und *ἀνθηρα* (Staubbeutel); die Antheren sind zu einer einseitigen Masse zusammengeklebt.

**Plectocārpum** FEE (*Parmeliaceae*). Zus. aus *πλεκτος* (geflochten, gedreht) und *καρπος* (Frucht); die Apothecien sind schief und wie in einander verflochten.

**Plectocēphalus** DON (*Compositae*). Zus. aus *πλεκτος* (geflochten, gedreht) und *κεφαλη* (Kopf); die äusseren Anthodienschuppen verlaufen in einen trockenen, lederartigen, kammartig gewimperten Anhang. Gruppe der Gattung *Centaurea*.

**Plectocōmia** MART. (*Palmae*). Zus. aus *πλεκτος* (geflochten, gedreht) und *κομη* (Haar); die pfriemförmigen Staubfäden hängen an der Basis zusammen.

**Plectōgyne** LK. (*Smilaceae*). Zus. aus *πλεκτος* (geflochten) und *γυνη* (Weib); die Narbe ist sehr gross, strahlig 3—4lappig und verschliesst den Schlund des Perigons.

**Plectrānthus** L'HERIT. (*Labiatae*). Zus. aus *πληκτρον* (Sporn) u. *ἀνθος* (Blüthe); die Blütenkrone ist über der Basis höckerig oder gespornt.

**Plectrītis** DC. (*Valerianeae*). Von *πληκτρον* (Sporn); die Krone ist an der Basis kurz gespornt, vorn höckerig.

**Plectrocārpa** GILLIES. (*Zygophylleae*). Zus. aus *πληκτρον* (Sporn, Stachel) u. *καρπος* (Frucht); die 5 Nüsse der Frucht haben am Rücken einen langen, herabgebogenen Sporn.

**Plectrōnia** L. (*Rubiaceae*). Von *πληκτρον* (Sporn, Stachel); Sträucher mit Dornen.

**Plectrōnia** LOUR. (*Araliaceae*). Von *πληκτρον* (Sporn, Stachel).

**Plectrōtropis** SCHUM. (*Papilionaceae*). Zus. aus *πληκτρον* (Sporn) und *τροπις* (Nachen). = *Centrosema* DC.?

**Pleēa** RICH. (*Juncaceae*). Nach AUG. u. FR. PLÉE, welche „Herborisations artificielles des environs de Paris 1810“ schrieben.

**Plegmātium** FR. (*Byssaceae*). Von *πλεγμα* (Flechtwerk, Netz); die Stielchen sind unter sich durch Querstücke verbunden.

**Pleiacānthus** N. v. E. (*Compositae*). Zus. aus *πλειος* (viel) u. *ἀκανθα* (Stachel, Dorn); eine fast blattlose, ästige, dornige Pflanze.

**Plegorrhīza** MOLIN. (?). Zus. aus *πληγη* (Wunde) und *ρίζα* (Wurzel), in Bezug auf die Anwendung der Wurzel.

**Pleiōmeris** DC. (*Myrsineae*). Zus. aus *πλειος* (viel) und *μερις* (Theil, Glied); polygamische, sechsgliedrige (selten 5—7gliedrige) Blüten.

**Pleionāctis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *πλειος* (voll, viel) und *ἀκτις* (Strahl); das Anthodium hat viele Blüten und der Strahl viele Zungenblüthen. Abtheilung der Gattung *Andromachia*.

**Pleiōne** DON (*Orchideae*). Nach PLEIONE, der Mutter der Pleiaden u. Hyaden.

**Plenāsium** PRSL. (*Polypodiaceae*). Anagramm von *Asplenium*. Abtheilung dieser Gattung.

**Plēnkia** RAFIN. (*Aizoideae*). Nach JOH. JACK. V. PLENK, geboren 1732 zu Wien, Lehrer der Anatomie, Chirurgie und Geburtshilfe in Basel, dann in Ofen, 1783 Prof. der Chemie und Botanik in Wien, st. 1807; fruchtbarer medicinischer Schriftsteller, schrieb auch über Arzneigewächse.

**Pleocārphus** DON (*Compositae*). Zus. aus *πλειος* (voll, dicht) und *καρφος* (Spreu); der Fruchtboden ist voll steifer Spreublättchen.

**Pleocnēmia** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *πλειος* (voll, dicht) und *κνημια* (Speiche); die Adern des Wedels haben in ihrer Stellung Aehnlichkeit mit den Speichen eines Rades. Abtheilung der Gattung *Polypodium*.

**Pleopēltis** K. H. B. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *πλειος* (voll) und *πελτη* (Schild); die Fruchthaufen sind mit zahlreichen, schildförmigen, spreuigen Schuppen bedeckt.

**Pleōtheca** WALL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *πλειος* (voll, dicht) und *θηκη* (Büchse); die Kapsel ist vielsamig.

**Plerōma** DON (*Lythraeae*). Von *plurimus* (sehr viel); die Kapsel enthält sehr viele Samen.

**Plethiōsphāce** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *πληθος* (Haufen, Menge) u. *σφακος* (Salbei); Arten der Gattung *Salvia* mit langen Blüthentrauben.

**Pleurāchne** SCHRAD. (*Cyperaceae*). Zus. aus *πλευρα* (Seite, Rippe) und *ἀχνη* (Spreu); die Spreublättchen sind gekielt.

**Pleurāndra** LAB. (*Dilleniaceae*). Zus. aus *πλευρα* (Seite, Rippe) und *ἀνδρ* (Mann); die Staubgefäße stehen in der Blüthe an einer Seite.

**Pleurāndra** RAFIN. (*Onagreae*). Zus. wie vor. Gattung; die Antheren sind mit dem Rücken an die Fäden gewachsen. Gehört zur Gattung *Oenothera*.

**Pleurānthe** TAYL. (*Riccieae*). Zus. aus *πλευρα* (Seite) u. *ἀνθη* (Blüthe), das Perianthium kommt seitwärts aus dem Stängel.

**Pleurānthe** SALISE. (*Proteaceae*). Zus. aus *πλευρα* (Seite, Rippe) und *ἀνθη* (Blüthe); das Perigon ist ungleich zweitheilig und die Blüten stehen in seitenständigen Köpfen.

**Pleurānthus** RICHT. (*Cyperaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Spreublättchen der Blüten sind gekielt.

**Pleūrhaphis** TORR. (*Gramineae*). Zus. aus *πλευρα* (Rippe) und *ραφίς* (Nähnadel); die obere Kelchspelze der seitenständigen männlichen Aehren ist mitten auf dem Rücken gegrannt.

**Pleuridium** BRID. (*Bryoideae*). Von πλευρα (Rippe), in Bezug auf die deutliche Blattrippe.

**Pleuridium** PRSL. (*Polypodiaceae*). Von πλευρα (Rippe); die Adern des Wedels stehen stark hervor wie Rippen. Gruppe der Gattung Polypodium.

**Pleuroblēpharum** KZ. (*Orchideae*). Zus. aus πλευρα (Rippe, Seite) und βλεφαρον (Augenlid).

**Pleurocāllis** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus πλευρα (Seite) u. καλος (Schönheit); die schönen Blüten sind achselständig. Abtheilung der Gattung Erica.

**Pleurocēphalum** CASS. (*Compositae*). Zus. aus πλευρα (Seite, Rippe) und κεφαλη (Kopf); die Blütenköpfe bilden seitenständige Knäuel. Gehört zu Seriphium Less.

**Pleurōchiton** CORDA (*Jungermanniae*). Zus. aus πλευρα (Seite, Rippe) und χιτων (Kleid); die Hüllchen bilden die Fortsetzung der Ränder der Lappen der Spindel des weiblichen Köpfchens.

**Pleurocōceus** MENEGH. (*Conferveae*). Zus. aus πλευρα (Seite, Rippe) und κοκκος (Kern); die Mutterzellen sind kugelig, einzeln oder zu einem krustenförmigen Lager vereinigt und schliessen 4 mit Körnchen gefüllte Zellen ein.

**Pleurodēsμία** ARN. (*Dilleniaceae*). Zus. aus πλευρα (Seite, Rippe) und δεσμη (Bündel); die Blätter sind fiederrippig.

**Pleurogāster** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus πλευρα (Seite, Rippe) und γαστηρ (Bauch); die kugelige Beere hat Querrunzeln.

**Pleurogōnium** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus πλευρα (Seite, Rippe) und γωνια (Ecke, Winkel), die kleinen Adern bilden eckige Bogen. Gruppe der Gattung Polypodium.

**Pleurogrāmmē** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus πλευρα (Seite, Rippe) und γραμμη (Strich, Linie); die Adern sind gefiedert, einfach. Abtheilung der Gattung Taenitis Sw.

**Pleurōgyne** ESCHSCHOLZ (*Gentianeae*). Zus. aus πλευρα (Seite, Rippe) und γυνη (Weib); die Narben sind an die Nahte der Carpadien der ganzen Länge nach gewachsen. = Lomatogonium A. Br.

**Pleurolobium** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus πλευρα (Seite, Rippe) und λοβος (Hülse); die Gheder der Hülse springen zuletzt an der untern Seite auf.

**Pleuropētalum** HOOK. (*Amaranteae*). Zus. aus πλευρον (Seite, Rippe) und πεταλον (Blumenblatt); die Blüten bilden end- und seitenständige Trauben.

**Pleurōphora** DON (*Lythriaridae*). Zus. aus πλευρα (Rippe) und φερειν (tragen); die Kelchröhre hat Längsrippen.

**Pleuroplitis** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus πλευρα (Seite, Rippe) und ὀπλις (bewaffnet); die untere Kronspelze ist an der Basis gegrannt.

**Pleuropogon** R. BR. (*Gramineae*.) Zus. aus πλευρα (Seite,



Rippe) und *παγων* (Bart); beide Rippen der oberen Kronspelze haben seitlich stehende Borsten.

**Pleuroschisma** DUMORT. (*Jungermannieae*). Zus. aus *πλευρα* (Seite, Rippe) und *σχισμα* (Spaltung); das Involucellum ist seitwärts gespalten.

**Pleurospërmum** HOFFM. (*Umbelliferae*). Zus. aus *πλευρα* (Rippe) u. *σπερμα* (Same); hat sehr starke Fruchtrippen.

**Pleuröstachys** BRONGN. (*Cyperaceae*). Zus. aus *πλευρα* (Seite) und *σταχυς* (Aehre); die Blütenähren sind achselständig.

**Pleuröstemum** RAFIN. (*Onagreae*). Zus. aus *πλευρα* (Seite) u. *στημων* (Staubgefäß). = *Pleurandra*.

**Pleurostigma** HOCHST. (*Verbeneae*). Zus. aus *πλευρα* (Seite) u. *στιγμα* (Narbe); die Narbe ist ausgerandet.

**Pleurostÿlia** WIGHT u. ARN. (*Celastrineae*). Zus. aus *πλευρα* (Seite) und *στυλος* (Griffel); der Griffel ist an der Frucht seitenständig.

**Pleurothällis** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *πλευρα* (Seite, Rippe) und *θαλλος* (Zweig, Sprössling); der Stängel hat nur 1 Blatt und in dessen Achsel stehen die gehäuften Blüten.

**Pleurothÿrium** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus *πλευρα* (Rippe, Seite) und *θυριον*, Dimin. von *θυρα* (Thür); die Antheren sind 4fächerig, die Seitenfächer eiförmig parallel, das eine Fächerpaar sieht nach Aussen, das andere nach Innen, und alle Fächer springen durch Klappen auf.

**Pleurötus** FR. (*Hymeninae*). Zus. aus *πλευρα* (Seite) und *οὐς* (Ohr); der Hut dieses Pilzes ist seitenständig.

**Plexaūra** ENDL. (*Orchideae*). Zus. aus *plexus* (geflochten, von plectere) und *auris* (Ohr); der Nagel des Labellum ist mit dem Fusse der Columna verwachsen.

**Plinia** L. F. (*Myrtaceae*). Nach dem berühmten römischen Staatsmann, Feldherrn und Gelehrten C. PLINIUS SECUNDUS, geb. 23 n. Chr. zu Comum, st. 79 n. Chr. als Befehlshaber der Flotte von Misenum bei Beobachtung des feuerspeienden Vesuvs, von den Dämpfen erstickt. Von seinen zahlreichen Schriften ist nur noch die *Naturalis histor. lib. XXXVII.* vorhanden, welches Werk alle 3 Naturreiche umfasst und überhaupt eine Encyclopädie des damaligen Wissens genannt werden kann. Die Bücher XII. bis XXVII. incl. handeln von dem Pflanzenreiche und den daraus benutzten Arzneimitteln.

**Plinthine** RHEB. (*Caryophyllaceae*). Von *πλινθος* (Ziegel); die Kelchblätter liegen dachziegelförmig übereinander. Gehört zu *Arenaria*.

**Plinthus** FENZL (*Portulacaceae*). Von *πλινθος* (Ziegel); die kleinen Blätter liegen dachziegelförmig übereinander.

**Plocama** AIT. (*Rubiaceae*). Von *πλοκαμος* (Geflechte); die Zweige hängen herab und sind durcheinander geschlungen.

**Plocanium** LMX. (*Florideae*). Von *πλοκαμος* (Geflechte, Seil, Strang), der Thallus ist blättrig oder fadenförmig rippig, und die Körnchen sind zu 3 zusammengewachsen.

**Placāndra** E. MEYER (*Gentianeae*). Zus. aus *πλοκος* (Locke, Geflechte) und *ἀνθη* (Mann, Staubgefäss); die Antheren sind gedreht.

**Plocāria** N. v. E. (*Florideae*). Von *πλοκος* (Geflechte, Locke); der Thallus ist fadenförmig, cylindrisch, verbreitert ästig.

**Plōcas** TARG. = *Plocamium* LMX.

**Plocoglōttis** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *πλοκος* (Geflechte) und *γλωττις* (Zunge); das Labellum ist an der Basis zu beiden Seiten durch häutige eingebogene Falten mit der Columna verbunden.

**Ploësslea** ENDL (*Sapindaceae*). Nach PLOESSL, Optiker in Wien, berühmt durch seine Mikroskope.

**Ploiārium** KORTH. (*Ternströmiaceae*). Von *πλοιαριον*, Dimin. v. *πλοιον* (Nachen); die Klappen der Kapsel sind nachenförmig.

**Plōtia** AD. (*Jasmineae*). Nach ROB. PLOT, Prof. der Chemie zu Oxford; schrieb u. a. eine Geschichte von Staffordshire und Oxfordshire 1677 und 1679.

**Plōttzia** ARN. (*Paronychieae*). Nach PLOTTZ.

**Plūchea** CASS. (*Compositae*). Nach dem franz. Abbé NAT. ANT. PLOCHE, schrieb: *Spectacle de la nature*, Paris 1732.

**Plūchia** FL. FLUM. (*Styraceae*). Wie vorige Gattung.

**Plukenētia** PLUM. (*Euphorbiaceae*). Nach LEONH. PIUKENET, geb. 1652 in England, st. 1706 zu London als Prof. der Botanik; schrieb: *Phytographia*, *Almagestum botanicum*, *Amaltheum botanicum*.

**Plumāria** LK. (*Florideae*). Von *pluma* (Flaumfeder); die Fäden sind gabelig oder quirlig verästelt; die Fruchthälter sind mit einer aus gegliederten Fäden bestehenden Hülle umgeben.

**Plumbāgo** L. (*Plumbagineae*). Zus. aus *plumbum* (Blei) und *agere* (führen), d. h. eine Pflanze, welche in der Wurzel ein Fett enthält, das den Händen eine bleigraue Farbe ertheilt, oder deren Wurzel gegen Zahnschmerz gekaut, die Zähne bleigrau färbt. Letzterer Anwendung wegen heisst die Wurzel auch *Radix dentariae*. Plinius (XXV. 97.) spricht von einer Pflanze *Plumbago* oder *Molybdaena*, welche das Blei (ein Augenübel, wahrscheinlich der graue Staar) heilen soll und wahrscheinlich unsere *Plumbago europaea* ist.

**Plumēria** L. (*Apocynaeae*). Nach CHARLES PLUMIER, geboren 1646 zu Marseille, Franziskaner, studierte zu 'Toulouse Mathematik, dann zu Rom Botanik, wurde von Ludwig XIV. dreimal nach Amerika gesandt, um medicinische Gewächse nach Frankreich zu verpflanzen, st., im Begriff eine vierte Reise nach Amerika zu unternehmen, im Hafen zu St. Marie bei Cadix 1706. Schrieb mehrere Werke über amerikanische Pflanzen.

**Plūridens** NECK. (*Compositae*). Zus. aus *plures* (mehrere) und *dens* (Zahn); die Achenien haben mehr als 2 Borsten. Gehört zu *Bidens*.

**Pneumonānthe** SCHM. (*Gentianeae*). Zus. aus *πνευμα* (Luft, Wind) und *ἀνθη* (Blume); die Blumenkrone ist bauchig aufgeblasen. Man wandte die Pflanze auch gegen Krankheiten der Lunge (*πνευμων*) an.

**Pōa** L. (*Gramineae*). Ποα (von παειν: weiden), allgemeiner Name der Griechen und Römer für Gras, Futter.

**Poāriōn** RCHB. (*Gramineae*). Dimin v. ποα (Poa). = *Aegialitis* Trin.

**Poārium** DESV. (*Scrophularineae*). Dimin. von ποα (Gras, Kraut); ist ein kleines Kraut.

**Pocōckia** SER. (*Papilionaceae*). Nach RICHARD ΡΟCΟCΚE, geb. 1704 zu Southampton, bereiste 1737—42 Aegypten, Arabien und Griechenland, wurde 1756 Erzpriester von Ossory in Irland, 1765 von Elphin und bald darauf Bischof von Meath, wo er noch in demselben Jahre starb. Schrieb: A description of East, and of some other country.

**Pocōphorum** NECK. (*Terebinthaceae*). Zus. aus ποκος (rohe Wolle) und φερειν (tragen); die Frucht ist wollhaarig.

**Podagrāria** RIV. (*Umbelliferae*). Zus. aus ποὺς (Fuss) u. ἀγρα (Fessel), d. h. eine Pflanze gegen das Podagra. — Art der Gattung *Aegopodium*.

**Podalīria** LAM. (*Papilionaceae*). Nach PODALIRIOS, einem alten griechischen Arzte, Sohn des Aesculap, benannt.

**Podānthe** TAYL. (*Ricidae*). Zus. aus πους (Fuss) u. ἀνθη (Blüthe); die Antheren sind gestielt.

**Podānthum** DON (*Campulaceae*). Zus. aus ποὺς (Fuss) und ἀνθη (Blume); die Blüten sind kurz gestielt.

**Podānthus** LAG. (*Compositae*). Zus. aus πους (Fuss) u. ἀνθος (Blume); die Blütenköpfe stehen einzeln auf Stielen, welche aus den Gabelungen dieser Sträucher entspringen.

**Podāxis** DESV. — Podaxon.

**Podāxon** FR. (*Lycoperducae*) Zus. aus πους (Fuss) und ἄξων (Axe); der Stiel dieses Pilzes setzt sich durch das Peridium als Axe, welche das Samensäulchen bildet, fort.

**Podeilēma** R. BR. (*Polypodiaceae*). Zus. aus πους (Fuss) und εἰλημα (Decke, Hülle, Gewölbe); der kugelige Fruchtboden ist gestielt.

**Poderēmia** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus πους (Fuss) u. *Eremia*; Arten der Gattung *Eremia* mit lang gestieltem Eierstocke.

**Pōdia** NECK. (*Compositae*). Das abgekürzte *Calcitrapoides* (s. d.)

**Podiopētalum** HOCHST. (*Papilionaceae*). Zus. aus πους (Fuss) und πεταλον (Blumenblatt); die Fahne der Krone verengert sich an der Basis plötzlich zu einem stielartigen Nagel, auch die Flügel sind genagelt und die Carina zweifüssig.

**Podisōma** LK. (*Uredineae*). Von πους (Fuss); die Sporidien laufen in eine lange stielartige Basis (Fuss) aus.

**Podōcalyx** KL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus πους (Fuss) u. καλύξ (Kelch); der Kelch ist lang gestielt.

**Podocārpus** L'HERIT. (*Taxaceae*). Zus. aus πους (Fuss) u. καρ-

*πους* (Frucht); die Frucht besteht aus einer fleischig verdickten Scheibe, welche den nussförmigen Samen umgiebt.

**Podocentrum** BURCH. = *Centropodium*.

**Podochilus** BL., LINDL. Zus. aus *πους* (Fuss) und *χειλος* (Lippe); das Labellum ist mit dem Fusse der Columna elastisch gegliedert.

**Podocoma** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *πους* (Fuss) und *κομη* (Haar); der haarige Pappus ist gestielt

**Podogyne** HFFG. (*Capparideae*). Zus. aus *πους* (Fuss) und *γυνή* (Weib); der Eierstock ist gestielt.

**Podolepis** LAB. (*Compositae*). Zus. aus *πους* (Fuss) und *λεπίς* (Schuppe); die innersten Anthodienschuppen sind durch einen schmalen linienförmigen Nagel gestielt.

**Podolobium** R. BR. (*Papilionaceae*). Zus. aus *πους* (Fuss) und *λοβος* (Hülse); die Hülse ist gestielt.

**Podolobus** RAFIN. (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung in Bezug auf die Schote.

**Podonēja** DC. (*Compositae*). Zus. aus *πους* (Fuss) u. *Neja*; Arten der Gattung Neja mit lang gestielten Blüten.

**Podopāppus** HOOK. = *Podocoma* Cass.

**Podophyllum** L. (*Papaveraceae*). Zus. aus *πους* (Fuss) und *φυλλον* (Blatt), d. h. das Blatt sieht aus wie ein Entenfuss. Der von Catesby dieser Gattung gegebene Name hiess nämlich ursprünglich *Anapodophyllum*, Linné strich aber die beiden ersten (auf *anas*: Ente deutenden) Sylben, weil das Wort zu lang, auch Latein und Griechisch darin miteinander vermengt sey.

**Podoptera** K. H. B. (*Polygoneae*). Zus. aus *πους* (Fuss) und *πτερον* (Flügel); die Flügel der äusseren Blütenabschnitte laufen an dem Blütenstiele hinunter.

**Podoria** = *Podoriocarpus* Lam.

**Podoriocarpus** LAM. (*Capparideae*). Zus. aus *πους* (Fuss) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist gestielt. = *Boscia* Lam.

**Podosænum** DESV. (*Gramineae*). Zus. aus *πους* (Fuss) und *αίμα* (Blut); der Stängel an der Basis blutroth?

**Podospërma** LAB. (*Compositae*). Zus. aus *πους* (Fuss) und *σπερμα* (Same); die Achenien sind gestielt. = *Podotheca* Cass.

**Podospërma** LESS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Podospërnum** DC. = *Podosperma* Less.

**Podosphæria** KUNZE (*Sclerotiaceae*). Zus. aus *πους* (Fuss) u. *σφαίρα* (Kugel); statt des Thallus ist eine Stütze vorhanden, welche aus dem Peridium hervorgeht.

**Podospërrium** SCHWEIN. (*Byssaceae*). Zus. aus *πους* (Fuss) u. *σπορα* (Same); die Sporidien sind gestielt.

**Podostachys** KL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *πους* (Fuss) und *σταχυς* (Aehre); die Blütenähren sind lang gestielt.

**Podostemum** RICH. (*Podostemoneae*). Zus. aus *πους* (Fuss) u.

*στρωμων* (Faden); der einzige Staubfaden ist an der Spitze zweigabelig und jeder der beiden Schenkel trägt 1 Anthere.

**Podostigma** ELL. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *πους* (Fuss) und *στριμα* (Narbe); die Narbe ist gestielt.

**Podoströmbium** KUNZE (*Sclerotiaceae*). Zus. aus *πους* (Fuss) und *στρουβιον* (Schneckengehäuse, Kegel, Kreisel); das Peridium ist kreiselförmig und gestielt.

**Podōtheca** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *πους* (Fuss) und *θηκη* (Kapsel, Büchse). = *Podosperma* LAB.

**Pocadenia** ELLIOT. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ποικιλος* (bunt, gefleckt) und *ἀδην* (Drüse); mit Drüsen besetzte Gewächse.

**Poëchia** ENDL. (*Amaranteae*). Nach JOS. POECH; schrieb: Enumeratio plantarum hucusque cognitarum insulae Cypri, Wien 1842.

**Pocilodermis** SCHOTT u. ENDL. (*Sterculiaceae*). Zus. aus *ποικιλος* (bunt, gefleckt) und *δερμα* (Haut, Leder); die lederartige Blüthe ist schön streifig gefleckt. Abtheilung der Gattung Sterculia.

**Pocilōptēris** ESCHW., ENDL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *ποικιλος* (bunt, gefleckt) und *Pteris*; die Venen des Thallus laufen bunt durcheinander. Gruppe der Gattung Acrostichum.

**Poeppigia** KUNZE (*Narcisseae*). Nach ED. FRIEDR. POEPPIG, geb. 1798 zu Leipzig, bereiste für die Mitglieder eines zu diesem Zwecke gebildeten Aktienvereins 1822 Cuba, 1824 Pennsylvanien, 1826—32 Chili u. Peru, wurde 1833 Professor der Zoologie in Leipzig; schrieb u. a. (mit Endlicher): Nova genera ac species plantarum, quas in regno chilensi, peruviano etc. legit.

**Poeppigia** BERT. (*Verbeneae*). }

**Poeppigia** PRSL. (*Papilionaceae*). }

Wie vorige Gattung.

**Pogochilus** FALC. (*Orchideae*). Zus. aus *πωγων* (Bart) u. *χειλος* (Lippe); das Labellum ist bebartet.

**Pogogyne** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *πωγων* (Bart) und *γυνη* (Weib); der Griffel ist wollhaarig.

**Pogonandra** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus *πωγων* (Bart) und *ἀνθη* (Mann); die Antheren sind bebartet.

**Pogonanthēra** BL. (*Lytharidae*). Zus. aus *πωγων* (Bart) und *ἀνθηρα* (Staubbeutel); die Antheren sind hinten bebartet.

**Pogonanthēra** DON = *Pogonandra* DC.

**Pogonatum** P. B. (*Bryoideae*). Von *πωγων* (Bart); die Mütze dieses Mooses ist ganz wollhaarig. Gehört zu *Polytrichum*.

**Pogonētes** LINDL. (*Campanulaceae*). Von *πωγων* (Bart); die Flügel der Kronabschnitte sind gefranzt.

**Pogonia** Juss. (*Orchideae*). Von *πωγων* (Bart); das Labellum hat einen Bart (Kamm).

**Pogonia** ANDR. (*Myoporineae*). Von *πωγων* (Bart); der Schlund der Krone ist bebartet.

**Pogonīrium** RCHB. (*Irideae*). Zus. aus *πωγων* (Bart) u. *Iris*; Arten der Gattung *Iris* mit beharteten Blütenabschnitten.

**Pogōnitis** RCHB. (*Papilionaceae*). Von *πωγωνιτις* (bärtig); die jüngeren Zweige und die Blätter sind mit weissen Seidenhaaren bedeckt. Gehört zu *Anthyllis*.

**Pogonōpsis** PRSL. (*Gramineae*). Zus. aus *πωγων* (Bart) u. *ὄψις* (Ansehen); die Aehrchen sind von Haaren umhüllt und die Spelzen gegrannt.

**Pogonūra** DC. (*Compositae*). Zus. aus *πωγων* (Bart) u. *οὐρα* (Schwanz); die Schwänze der Antheren sind behartet.

**Pogopetalum** BENTH. (*Olcaceae*). Zus. aus *πωγων* (Bart) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Kronblätter sind auf der inneren Fläche von der Basis zur Spitze mit einer beharteten Linie versehen.

**Pogonōstemā** HASSK. = *Pogostemon*.

**Pogōstemon** DESF. (*Labiatae*). Zus. aus *πωγων* (Bart) u. *στημων* (Faden); die Staubfäden sind nackt oder in der Mitte behartet.

**Pohlāna** NEES u. MART. (*Xanthoxyleae*). Nach JOH. EM. POHL (s. die folgende Gattung).

**Pōhlia** HDWG. (*Bryoideae*). Nach POHL, Leibarzt in Dresden, benannt. — FRIEDRICH POHL, geb. 1770 in der Niederlausitz, Landwirth, seit 1816 Prof. der Oekonomie und Technologie in Leipzig; Verfasser zahlreicher ökonom. Schriften. — JOH. EHRENF. POHL schrieb über die Blätter, Leipzig 1771, über die giftigen Dolden 1771. — JOH. EMAN. POHL, ging 1817 mit einer Expedition österreichischer Naturforscher als Botaniker nach Brasilien, kehrte 1821 mit einer reichen Pflanzensammlung zurück, wurde dann Prof. in Wien, st. 1834. Schrieb: *Tentamen florae bohemicæ 1810—14*, *Plantarum Brasiliæ icones et descriptiones hactenus ineditæ*.

**Poidium** N. v. E. (*Gramineae*). Von *ποα*, *Poa*; kleine Gräser.

**Poincia** NECK. (*Cassieae*). Nach POINCI, Generalgouverneur der Isles du vent in der Mitte des 17. Jahrhunderts; schrieb über die Naturgeschichte der Antillen.

**Poinciāna** L. = *Poincia*.

**Poinsëttia** GRAH. (*Euphorbiaceae*). Nach POINSETT, welcher Mexico bereiste.

**Poirëtia** CAY. (*Epacrideae*). Nach J. L. M. POIRET, französisch. Geistlicher, der 1785 u. 86. die Barberei in botan. Interesse bereiste; schrieb: *Voyage en Barbarie*, und setzte Lamarcks *Encyclopédie methodique* fort.

**Poirëtia** GM. (*Gentianeae*).

**Poirëtia** SM. (*Papilionaceae*).

**Poirëtia** VENT. (*Papilionaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Poitāea** VENT. (*Papilionaceae*). Nach A. POITEAU, der sich zu Anfang des 19. Jahrhunderts in Domingo aufhielt; schrieb mit Turpin: *Flore paris. 1808*, mit Risso: *Histoire naturelle des Orangers 1830*, *Pomologie franç.*

**Poivrāea** COMMERS. (*Myrobalanæe*). Pach PIERRE POIVRE, Indendant der Insel Bourbon, eifriger Beförderer der Naturgeschichte, schrieb:

Voyage d'un philosophe, ou observations sur les moeurs et les arts des peuples de l'Amerique, de l'Asie et de l'Afrique, Yverdon 1767.

**Polanisia** RAFIN. (*Capparideae*). Zus. aus *πολυς* (viel) u. *ἀνισος* (ungleich); hat zahlreiche Staubgefässe, aber in wechselnder Menge.

**Polāva** RZ. u. PAV. (*Theaceae*). Nach POLAVA.

**Polemānnia** BERG. (*Coronariae*). Nach C. P. H. POLEMANN, Apotheker in der Kapstadt, der den botanischen und zoologischen Excursionen Bergius' sehr förderlich war.

**Polemānnia** ECKL. und ZEYH. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Polēmbryum** JUSS. (*Diosmeae*). Zus. aus *πολος* (Axe, Pol) und *ἐμβρυον* (Keim); der eiweisslose Embryo ist geradeläufig. = *Esenbeckia*.

**Polemōnium** T. (*Polemoniaceae*). Plinius (XXV. 28.) leitet den Namen ab von *πολεμος* (Krieg), weil die Pflanze Ursache eines Krieges zwischen mehreren Königen, welche sich die Entdeckung ihrer med. Kräfte zugeschrieben hätten, geworden sey; gibt aber nicht an, wer diese Könige waren. Unter dem Namen POLEMON kennt die Geschichte 2 pontische Könige: P. I, von Laodicea, Sohn des Rhetors Zeno, 39–38 v. Chr. König von Pontus, u. P. II, Sohn und Nachfolger des Vorigen, 33 v. Chr. auch König von Armenien.

**Pōlia** L. (*Paronychieae*). Von *πολιος* (weiss); die Pflanze sieht silberfarbig aus.

**Poliānthes** L. (*Coronariae*). Zus. aus *πολις* (Stadt) und *ἀνθη* (Blume), d. h. eine Pflanze, welche wegen der Schönheit und des angenehmen Geruchs ihrer Blüthen eine Zierde der Städte ist.

**Polifolia** BUXB. (*Ericaceae*). Hat poleiähnliche Blätter und gehört zur Gattung *Andromeda*.

**Pōlium** T. (*Labiatae*). Von *πολιος* (weiss), in Bezug auf die weisse filzige Bedeckung der Pflanze.

**Pōlla** AD. (*Bryoideae*). Von *πολυς* (viel), in Bezug auf die zahlreichen aus einem Perichaetium entspringenden Borsten.

**Pollalēsta** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *ἀλεστη* (Spelze, Spreublatt); der äussere und innere Pappus hat zahlreiche Spreublättchen.

**Pōllia** THNEG. (*Commelyneae*). Nach dem holländischen Consul VAN DER POLL, welcher sich Thunberg nützlich erwies.

**Pollīchia** MEDIC. (*Asperifoliae*). Nach JOH. ANDR. POLLICH, geb. 1740 zu Kaiserslautern, Arzt und Botaniker, st. 1780; schrieb: *Historia plantarum in Palatinatu electorali sponte nascentium*.

**Pollīchia** RTH. (*Labiatae*).

**Pollīchia** SOLAND. (*Paronychieae*).

} Wie vorige Gattung.

**Pollinia** SPR. (*Gramineae*). Nach CIRO POLLINI, Arzt, Professor der Botanik in Verona, st. 1833; schrieb u. a.: *Elementi di botanica, Viaggio al lago di Garda e al monte Baldo, Sulle alge viventi nella terme Eugamea, Flora Veronensis*.

**Pollv̄eria** (*Pomaceae*). Nach dem Baron v. POLLVILLER, in dessen Garten J. Bauhin diese Art zuerst fand. Art der Gattung Pyrus.

**Pōloa** DC. (*Compositae*). Nach dem Venetianer MARCO NOLO, geb. um 1254, der sich lange in Asien beim Grosschan Kublai aufhielt, auch China bereiste. Die Gattung Poloa ist in China einheimisch.

**Pōlpoda** PRSL. (*Paronychieae*). Zus. aus πολυς (viel) und πους (Fuss); eine viel verzweigte niedrige Staude.

**Polyacāntha** VAILL. (*Compositae*). Zus. aus πολυς (viel) und ἀκανθα (Dorn); hat zahlreiche Stacheln. Gehört zu Centaurea.

**Polyāchyrus** LAG. (*Compositae*). Zus. aus πολυς (viel) und ἀχυρον (Spreu); der Pappus hat zahlreiche Spreublättchen.

**Polyactīdium** DC. (*Compositae*). Zus. aus πολυς (viel) u. ἀκτιδιον, Dimin. von ἀκτις (Strahl); hat zahlreiche Strahlenblüthen.

**Polyāctis** LESS. = Polyactidium.

**Polyāctis** LK. (*Mucedineae*). Zus. aus πολυς (viel) und ἀκτις (Strahl); die Stielchen, an der Basis vereinigt, laufen von da strahlig auseinander.

**Polyāctium** DC. (*Geraniaceae*). Zus. aus πολυς (viel) und ἀκτις (Strahl); die Blüthen bilden eine vielstrahlige Dolde. Gehört zu Pelargonium.

**Polyadēnia** EHRNB. (*Tamariscineae*). Zus. aus πολυς (viel) und ἀδην (Drüse); der Discus hat 10 Zähne oder Drüsen, zwischen denen 10 Staubgefässe stehen. Abtheilung der Gattung Tamarix.

**Polyadēnia** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus πολυς (viel) und ἀδην (Drüse); fast alle Staubgefässe haben an der Basis 2 Drüsen.

**Polyālthia** BL. (*Anoneae*). Zus. aus πολυς (viel) und ἀλθεις (heilsam); sehr aromatische Gewächse.

**Polyāngium** LK. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus πολυς (viel) und ἄγγειον (Gefäss); das Pyrenium schliesst zahlreiche Porenschläuche ein.

**Polyānthea** DC. (*Passifloreae*). Zus. aus πολυς (viel) u. ἀνθη (Blüthe); die Blütenstiele tragen zahlreiche Blüthen. Gehört zu Passiflora.

**Polyāntherix** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus πολυς (viel), ἀνθος (Blüthe) u. ὑστριξ (Stachelschwein, Igel); eine Gruppe von Gräsern, deren Blüthen mit langen Borsten besetzt sind, und wozu auch Aegilops Hystrix Nutt. gehört.

**Polyānthes** W. (*Coronariae*). Zus. aus πολυς (viel) und ἀνθη (Blüthe); der Stängel trägt zahlreiche Blüthen. Diess ist die andere Schreibart der oben schon vorgekommenen Gattung Polianthes.

**Polyarrhēna** CASS. (*Compositae*). Zus. aus πολυς (viel) und ἄρρην (Männchen); die Scheibenblüthen sind oft nur männlich. Gehört zu Felicia.

**Polybōtrya** K. H. B. (*Polypodiaceae*). Zus. aus πολυς (viel) und βοτρυς (Traube); die Sporangien bedecken erst die untere, später auch die obere Fläche des zusammengezogenen Wedels.

**Polycārdia** JUSS. (*Celastrineae*). Zus. aus πολυς (viel) u. καρδια



(Herz); die zahlreichen Blumenstiele sind blattartig erweitert und verkehrt herzförmig.

**Polycarēna** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus *πολυς* (viel) u. *καρνον* (Kopf); hat mehrere Blütenköpfe.

**Polycarpāea** LAM. (*Portulacaeae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *καρπος* (Frucht); trägt zahlreiche kleine Früchte.

**Polycārpon** LÖFFL. (*Portulacaeae*). Wie vorige Gattung. Das *πολυκαρπον* des Hippocr. ist *Crucianella monspeliaca*.

**Polycēnia** CHOIS. (*Globulariæ*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *κενος* (leer); jedes der beiden Achenien hat 3 falsche Fächer, von denen 2 leer sind, und nur das dritte einen Samen führt.

**Polycēphalus** FORSK. (*Compositæ*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *κεφαλη* (Kopf); zahlreiche Blumenköpfchen stehen in einer allgemeinen Hülle vereinigt.

**Polychaēte** ENDL. (*Compositæ*). Zus. aus *πολυς* (viel) u. *χαιτη* (Mähne); der Pappus besteht aus 6—20 Grannen. Abtheilung der Gattung *Stevia* Cav.

**Polychaētia** LESS. (*Compositæ*). Zus. wie vorige; die Franzen des Fruchtbodens sind in zahlreiche Borsten gespalten.

**Polychaētia** TSCH. (*Compositæ*). Zus. wie vorige; die zahlreichen Schuppen des Anthodiums sind linienförmig und der Pappus ist borstig. = *Schmidtia* Mnch.

**Polychilus** KUHLE u. HASSELT (*Orchideae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *χειλος* (Lippe), d. h. zahlreich (in Trauben) vereinigte Blüten mit einem Labellum.

**Polychlāena** DON (*Malvaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) u. *χλαίνα* (Oberkleid); das Involucellum ist vielblättrig. Gehört zu *Hibiscus*.

**Polychroa** LOUR. (*Amaranteae*). Zus. aus *πολυς* (viel) u. *χρoα* (Farbe), in Bezug auf die mehrfach gefärbten Blätter.

**Polychrōma** BONNEM. (*Florideae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *χρωμα* (Farbe); Algen von bunter Farbe.

**Polycnemum** L. (*Chenopodeae*). Zus. aus *πολυς* (viel) u. *κνημη* (Bein, Knie, Glied), in Bezug auf den Stängel. Das *πολυκνημιον* des Diosc. (III. 92.) ist aber eine Labiate mit knotigem Stängel, nämlich *Ziziphora capitata* L.

**Polycōdon** BENTH. (*Ericaeae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *κωδων* (Glocke); hat viele glockenförmige Blüten. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Polycōma** P. B. (*Florideae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *κομη* (Haar); vieltheilige feine Fäden.

**Polycyrtas** SCHLCHT. (*Umbelliferae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *κυρτος* (krumm); die epigynische Scheibe, welche später einen gekerbten Rand bekommt, ist um die langen, gekrümmten Griffel gedrängt.

**Polydēsμία** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *πολυς* (viel) u. *δεσμῆ*

(Bündel, Band); die Bracteen sind zahlreich vorhanden. Abtheilung der Gattung *Hyptis*.

**Polydesmia** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. wie vor. Ordnung; endständiger, kopfförmiger Blütenstand. Abtheilung der Gattung *Erica*.

**Polydōntia** BL. (*Amygdalaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) u. *ὀδους* (Zahn); der Kelchsaum ist 6zählig, während sonst die *Amygdalaceae* einen nur 5zähligen Kelch haben.

**Polyechma** HCHST. (*Acantheae*). Zus. aus *πολυς* (viel) u. *ἐχμα* (Schutzwehr, Band, Stütze); die Kapsel hat in jedem Fruchtfache viele *retinacula*.

**Polygala** (*Polygalaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *γαλα* (Milch), weil mehrere Arten die Sekretion der Milch bei Kühen etc. befördern sollen.

**Polygalon** DC. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Polygaster** FR. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) u. *γαστηρ* (Bauch); der Uterus umschliesst zahlreiche kugelige Sporangien.

**Polygonatum** T. (*Smilacaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *γων* (Knoten, Knie); der unterirdische Stock hat zahlreiche Knoten.

**Polygonella** MCHX. (*Polygoneae*). Dimin. von *Polygonum*; gehört zu dieser Gattung.

**Polygonifolia** VAILL. (*Portulacaceae*). Hat ähnliche schmale Blätter wie mehrere *Polygonum*-Arten.

**Polygonoides** T. (*Polygoneae*). Gehört zu *Calligonum* L.

**Polygonum** L. (*Polygoneae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *γων* (Knie, Knoten) wegen der knieartigen Gelenke an dem Stängel.

**Polyides** AG. (*Nostochinae*). Zus. aus *πολυς* (viel) u. *εἶδης* (gestaltet); diese Alge kommt sehr wechselnd in ihrer Gestalt vor.

**Polylepis** RZ. u. PAV. (*Rosaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) u. *λεπις* (Schuppe); die Rinde ist mit Schuppen bedeckt.

**Polylepis** LESS. (*Compositae*). Zus. wie vor. Gattung; das Anthodium besteht aus mehreren Reihen zahlreicher Schuppen.

**Polylobium** ECKL. und ZEYH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *λοβος* (Hülse); doldenständige Blüten mit zahlreichen Hülsen.

**Polymēria** R. BR. (*Convolvulaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *μερος* (Theil); hat 4—6 Narben.

**Polyḿnia** L. (*Compositae*). Nach der Muse *POLYMNIA* benannt, um die Schönheit des Gewächses anzudeuten.

**Polymniāstrum** LAM. (*Compositae*). Zus. aus *Polymnia* u. *astrum* (Stern, Bild, Abbild); eine der vorigen sehr nahe stehende Gattung.

**Polymōrpha** STACKH. (*Florideae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *μορφη* (Gestalt); vielgestaltige Meeralgeln. = *Chondrus* Grev.

**Polymōrphum** CHEV. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) u. *μορφη* (Gestalt); Pilze von verschiedenartiger Gestalt.

**Polymōrphus** NAUMB. (*Morchellinae*). Wie vorige Gattung.

**Polyḿcyes** BATT. (*Hymeninae*). Zus. aus *πολυς* (viel) u. *μυκης* (Pilz); Gruppe der Gattung *Agaricus*.

**Polyōdon** K. H. B. (*Gramineae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *δους* (Zahn); die untere Kelchspelze 5–7 zählig.

**Polyodontia** BL. = *Polydontia*.

**Polyōdus** TARG. (*Florideae*). Zus. wie vorige Gattung; der Thallus ist vielzählig.

**Polyōsma** BL. (*Saxifrageae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *ὄσμη* (Geruch); die Blüten sind äusserst wohlriechend.

**Polyōsus** RICH. = *Polyozus* LOUR.

**Polyōtis** NUTT. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *οὖς* (Ohr); die fünf Blättchen der Corona staninea sind ohrförmig, auch die Antheren haben häutige Anhänge.

**Polyōtus** GOTTSCH. (*Jungermannieae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *ὖς* (Ohr); das Involucrum hat zahlreiche Oehrchen (Blättchen).

**Polyōzus** LOUR. (*Rubiaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *ὄζος* (Zweig); sehr ästige Bäume.

**Polyppāpus** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *παππος* (Federkrone); der Pappus ist mehrreihig, und hat zahlreiche Borsten.

**Polypara** LOUR. (*Alismaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *parere* (erzeugen), in Bezug auf die zahlreichen Blüten des Kolbens.

**Polypera** FICIN. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *πηρα* (Sack); das Pyrenium enthält viele Schlauchsäcke.

**Polyphacum** AG. (*Fucoideae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *φακος* (Linse); der Thallus trägt zahlreiche, gipfelständige, schotenförmige Apothecien.

**Polyphēma** LOUR. (*Urticeae*). Nach dem einäugigen Cyclopen *POLYPHEMOS* benannt; die Frucht ist nämlich sehr gross und in der männlichen Blume findet sich nur 1 Staubgefäss. Gehört zu *Artocarpus*.

**Polyphragmon** DESF. (*Rubiaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *φραγμος* (Zaun, Scheidewand); die Frucht hat 10–20 Fächer.

**Polyphyllum** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *φυλλον* (Blatt); dichtbeblätterte Kräuter. Gehört zu *Trixis*.

**Polyphysa** LAMX. (*Conferveae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *φουση* (Blase); besteht aus büschelförmig stehenden, häutigen, länglichen, röhrigen Zellen.

**Polypodidioides** STACKH. (*Fucoideae*). Die Apothecien stehen auf dem Thallus in linearischen, der Länge des Thallus nach laufenden Haufen, wodurch sich diese Algen im Ansehn dem *Polypodium* nähern.

**Polypodium** L. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *ποδιον*, Dimin. von *πους* (Fuss), in Bezug auf die zahlreichen Wurzelstöcke (Reste der alljährig absterbenden Wedel).

**Polypōgon** DESV. (*Gramineae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *πωγων* (Bart); die Spelzen sind dichtwollig und gegrannt.

**Polyporus** MICH. (*Hymeninae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *πορος*

(Loch), in Bezug auf die zahlreichen feinen cylindrischen Vertiefungen auf der Unterseite des Huts.

**Polyprēmum** L. (*Rubiaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *πρεμων* (Stängel); aus der Wurzel kommen zahlreiche Stängel hervor.

**Polyprēmum** AD. (*Valerianaeae*). Wie vorige Gattung.

**Polypteris** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *πτερον* (Flügel); der Pappus besteht aus 9 häutigen, über das Achenium ragenden Spreublättchen, welche einen starken Nerv haben, der in eine lange Granne ausläuft.

**Polypteris** LESS. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; der Pappus besteht aus 10 einnervigen gegrannten Spreublättchen. = *Cerco-stylos*.

**Polyrrhaphis** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *ραφίς* (Nadel); die untere Kronspelze hat 13 Grannen. Gehört zu *Pappophorum* Schreb.

**Polysāccum** DC. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *σακκος* (Sack). = *Polypera*.

**Polyscalis** WALL. (*Amaranteae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *σκαλις* (Hacke, Spaten); die Bracteen und äussern Perigonblätter sind hakig. Gehört zu *Pupalia* Mart.

**Polyschistis** PRSL. (*Gramineae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *σχιστρος* (gespalten); die äussere Kronspelze ist 5zählig, und die Zähne laufen in Grannen aus.

**Polyscias** FORST. (*Umbelliferae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *σκια* (Schatten, Sonnenschirm), in Bezug auf die sehr grossen, vielstrahligen Dolden.

**Polysiphōnia** GREV. (*Florideae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *σιφων* (Röhre); der Thallus ist verzweigt und röhrig.

**Polyspērma** VAUCH. (*Conferveae u. Fucoidaeae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *σπερμα* (Same); hat zahlreiche Sporen.

**Polyspora** SWEET (*Theaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *σπορα* (Same); die Kapsel enthält zahlreiche Samen. Gehört zu *Gordonia* Ell.

**Polystāchya** HOOK. (*Orchideae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *σταχυς* (Aehre); die Blüten stehen in Rispen.

**Polystēgia** RCHB. (*Narcisseae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *στεγη* (Decke); die Blüthenscheide ist vielblättrig. Gehört zu *Haemanthus* L.

**Polystemon** DON (*Saxifragaeae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *στημων* (Faden); hat zahlreiche Stabgefässe.

**Polystichum** RTH. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *στιχος* (Reihe); die Fruchthaufen bilden mehrere Reihen. Gehört zu *Aspidium* Sw.

**Polysticta** FR. (*Hymeninae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *στικτος* (gefleckt, punktiert); die Poren des Huts sind nur oberflächlich. Gehört zu *Polyporus*.

**Polystigma** DC. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *στιγμα* (Punkt, Narbe, Fleck); das Fruchtlager ist vieltüpfelig (zellig).

**Polystigma** MEISN. (*Aquifoliaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Narbe ist 12–16 lappig.

**Polystoma** GRAY (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *στομα* (Mund). = *Myriostoma* DESV.

**Polystörthia** BL. (*Amygdalaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *στορθη* (Spitze, Zacke). = *Polydontia*.

**Polystroma** CLEMENT. (*Trypetheliaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *στρομα* (Decke, Lager); hat zahlreiche Fruchtlager.

**Polytaenia** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *ταινια* (Band); die Früchte haben zahlreiche Oelstriemen.

**Polytaenium** DESV. (*Polypodiaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Fruchthaufen bilden zahlreiche Linien.

**Polythrincium** KZE. (*Mucedineae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *θρυγκιον* (Zinne, Zaun); die Fäden haben zahlreiche Verdickungen und erscheinen dadurch rosenkranzförmig.

**Polytoea** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *τοκος* (Erzeugung, Geburt); die Endährchen haben männliche Blüten, die seitlichen männliche und weibliche, unten weibliche.

**Polytrichum** L. (*Bryoideae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *τριξ* (Haar), in Bezug auf die haarige Mütze der Kapsel, oder auch die zahlreichen haarförmigen Blätter, womit der Stängel besetzt ist.

**Polytröpia** PRSL. (*Papilionaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *τροπις* (Nachen); die Flügel der Blüte haben gleiche Form mit der Carina, und sind mit dieser von der Basis bis zur Mitte verwachsen.

**Polyxena** KNTH. (*Coronariae*). Nach POLYXENA, des Priamus schönste Tochter, Achill's Braut.

**Polyzōne** ENDL. (*Myrtaceae*). Zus. aus *πολυς* (viel) und *ζωνη* (Gürtel); der Kelch erscheint durch knorpelige Gürtel vielgeringelt.

**Polyzōnia** SUHR. (*Florideae*). Zus. wie vorige Gattung; die Fiedern des Thallus sind der Quere nach von 6 flächigen Areolen umgürtet.

**Pomaderris** LAB. (*Rhamnaceae*). Zus. aus *πωμα* (Becher, Deckel) und *δερρις* (Decke); die Samen sind durch die kurze dicke becherförmige Nabelschnur unterstützt; auch ist die Kapsel unten von der becherartigen Kelchröhre umkleidet, und ihre Knöpfe öffnen sich an der Basis durch ein mit einer Haut bedecktes Loch.

**Pomangium** REINW. (*Rubiaceae*). Zus. aus *πωμα* (Becher, Deckel) und *ἀγγειον* (Gefäß); die Kapsel ist von dem Kelchsaume und einer deckelförmigen Scheibe gekrönt.

**Pomaria** CAV. (*Cassieae*). Nach POMAR, Leibarzt des spanischen Königs Philipp III., benannt.

**Pomatia** N. v. E. (*Laurineae*). Von *πωμα* (Becher); die Frucht steckt in dem becherförmigen Perigon. Gehört zu *Nectandra* Rottb.

**Pomātium** GÄRTN. (*Rubiaceae*). Von *πωμα* (Becher, Deckel); die Frucht ist mit einer krugförmigen Scheibe gekrönt.

**Pomatodērris** KNTH. = *Pomaderris*.

**Pomatōxyris** ENDL. (*Commelyneae*). Zus. aus *πωμα* (Deckel) und *Xyris*; Arten der Gattung *Xyris*, deren Kapsel an der Spitze einen Deckel hat.

**Pōmax** SOLAND. (*Rubiaceae*). Zus. aus *πωμα* (Becher, Deckel) und *ἄξων* (Axe); die Frucht öffnet sich auf die Weise, dass die epigynische Scheibe mit der centralen Axe deckelartig abspringt.

**Pombālia** VAND. (*Violaceae*). Nach dem MARQUIS V. POMBAL, geb. 1699 in Sera bei Coimbra, st. 1782 zu Pombal; berühmter portugiesischer Staatsmann und Gelehrter.

**Pommereūlla** L. (*Gramineae*). Nach Madame DUGAGE DE POMMEREUIL, welche über die Gräser schrieb, auch mit Linné correspondirte.

**Pomētia** FORST. (*Sapindaceae*). Nach PIERRE POMET, geb. 1658, gest. 1699; der eine Geschichte der Droguen schrieb.

**Pompadoūra** BOUCH. (*Nyctagineae*). Nach der MARQUISE V. POMPADOUR, Maitresse Ludwigs XV., geb. 1722, gest. 1764.

**Pōmpholyx** ENDL. (*Sclerotiaceae*). Von *πομφολυξ* (Blase); blasenförmige Pilze, zu *Sclerotium* gehörend.

**Pompōnium** (*Coronariae*). Plinius (XV. 16) führt unter den vorzüglichsten Sorten Birnen eine pomponianische (nach einem gewissen POMPONIUS benannt) an, u. später dehnte man diesen Beinamen überhaupt auf schöne Früchte und sogar auf schöne Blumen aus. Letzterer Sinn deutet auf das Pomponium, eine Art der Gattung *Lilium*.

**Ponaēa** SCHREB. (*Sapindaceae*). Nach GIOV. PONA, italienischem Botaniker, der gegen Ende des 16. Jahrhunderts lebte; schrieb ein Verzeichniss der Pflanzen des Monte Baldo.

**Poncelētia** R. BR. (*Epacrideae*). Nach dem französischen Botaniker POLYCARPE PONCELET, der 1779 eine berühmte Abhandlung über den Weizen schrieb, benannt.

**Poncelētia** A. P. TH. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung.

**Pōnera** LINDL. (*Orchideae*). Von *πονηρος* (schlecht, elend); Kraut mit einfachem fadenförmigem Stängel, schmalen Blättern, wenigen kleinen Blüten.

**Pongāmia** LAM. (*Papilionaceae*). Ostindischer Name.

**Pongati** RHEED. (*Phyllolacceae*). Malabarischer Name.

**Pongātium** JUSS. = *Pongati*.

**Pōngolam** RHEED. (*Euphorbiaceae*). Malabarischer Name.

**Pontānia** LEM. (*Papilionaceae*). Nach JOH. JAC. PONTANUS, geb. 1426 zu Cerreto in Umbrien, Lehrer des Königs Alphons von Neapel, st. 1503; schrieb u. a. ein lateinisches Gedicht über die Pflanzen.

**Pontedēria** L. (*Commelyneae*). Nach GIULIO PONTEDERA,

geb. 1688 zu Vicenza, 1719 Professor der Botanik zu Padua, st. 1757; schrieb u. a.: *Compendium tabularum botan.*, *Anthologia*.

**Pontēsia** FL. FL. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens ist nichts angegeben.

**Ponthicūa** R. BR. (*Orchideae*). Nach DE PONTHEIU, der an Banks amerikanische Pflanzen sendete.

**Pontoppidāna** SCOP. (*Melaleuceae*). Nach ERICH PONTOPPIDAN, geb. 1698 zu Aarhus, Bischof von Bergen, Professor der Theologie in Kopenhagen, st. 1765; beschäftigte sich mit Naturgeschichte.

**Poōtia** DENNST. (*Gentianeae*). Indischer Name.

**Popōwia** ENDL. (*Anoneae*). Javanischer Name?

**Poppya** NECK. (*Cucurbitaceae*). Nach JOH. POPPE; schrieb: *Kräuterbuch etc.* Leipzig 1625.

**Populāgo** T. (*Ranunculaceae*). Wächst an Ufern und Gräben unter Pappeln (*Populus*).

**Pōpulus** T. (*Salicineae*). Von *populus* (Volk), um das (einem Volksgemurmel ähnliche) Klappern der beweglichen Blätter anzudeuten; man könnte auch übersetzen: Baum des Volks, öffentlicher (zu Alleen u. dergl. dienender) Baum.

**Porāna** BURM. (*Convolvulaceae*). Ostindischer Name.

**Poranthēra** RUDG. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus πορος (Loch) und ανθηρα (Staubbeutel); die Antheren springen durch 4 Löcher auf.

**Poraquēiba** AUBL. (*Menispermeeae*). Name der Pflanze bei den Galibis in Guiana.

**Porcella** RZ. u. PAV. (*Magnoliaceae*). Nach ANTON PORCEL, Spanier, Förderer der Botanik, benannt.

**Porcellites** CASS. (*Compositae*). Von *porcellio* (Assel); die Achenien sind rau und sehen einer Assel ähnlich.

**Porēlla** DILL. (*Jungermannieae*). Von πορος (Loch); die Kapsel springt durch Seitenlöcher auf.

**Pōria** HILL. (*Hymeninae*). Gehört zur Gattung *Polyporus*.

**Porīna** ACH. (*Trypetheliaceae*). Von πορος (Loch). = *Pertusaria* DC.

**Porliēra** RZ. u. PAV. (*Zygothylleae*). Nach ANT. PORLIER DE BAXAMAR, spanischem Gesandten in Indien, Förderer der Botanik.

**Porocārpus** GÄRTN. (?). Zus. aus πορος (Loch) und καρπος (Frucht); das Fruchthäuse ist mit zahlreichen Vertiefungen auf der äussern Fläche versehen.

**Porodōthium** FR. (*Trypetheliaceae*). Zus. aus πορος (Loch) und δοθην (kl. Blutgeschwür); ein gallertartiger Kern in einer mit deutlichen Oeffnungen versehenen Warze.

**Porōnia** W. (*Sphaeriaceae*). Von πορος (Loch); die Oberfläche dieses Pilzes ist durch poröse Körner rau.

**Porōphora** MEY. (*Porineae*). Zus. aus πορος (Loch) und φερειν (tragen). = Porina Ach.

**Porophyllum** VAILL. (*Compositae*). Zus. aus πορος (Loch) und φυλλον (Blatt); die Blätter haben farblose, durchsichtige Stellen, welche, gegen das Licht gehalten, wie Löcher aussehen.

**Porophyllum** GAUD. (*Saxifrageae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blätter sind am Rande löcherig. Gehört zu Saxifraga.

**Porōstema** SCHREB. (*Laurineae*). Zus. aus πορος (Loch) und στημα (Faden); die Antheren der 9 fruchtbaren Staubfäden haben je 4 Fächer, welche sich durch ebensoviele Löcher öffnen. Gehört zu Nectandra Rottb.

**Porothelium** ESCHW. (*Porineae*). Zus. aus πορος (Loch) und θηλη (Zize, Warze). = Porodothium Fr.

**Porothelium** FR. (*Hymeninae*). Zus. wie vorige Gattung; ein löcheriges, mit deutlichen Warzen besetztes Hymenium.

**Porōtrichum** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus πορος (Loch) und τριξ (Haar); die Wimpern des innern Peristoms entspringen aus einem häutigen, treppenartig durchbohrten Kranze. Abtheilung der Gattung Climacium Web.

**Pōrpa** BL. (*Tiliaceae*). Von πορπη (Griff am Schilde, Haken, Ring); die Staubgefäße sind von einem häutigen Ringe umgeben.

**Pōrphyra** AG. (*Ulvaceae*). Von πορφυρα (Purpurfarbe), in Bezug auf die Farbe dieser Alge.

**Pōrphyra** LOUR. (*Verbenaceae*). Von πορφυρα (Purpurfarbe), in Bezug auf die Farbe der Blüthe.

**Porphyrantha** FENZL. (*Caryophyllaceae*). Wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung Arenaria.

**Porphyranthus** DON (*Campanulaceae*). Wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung Goodenia.

**Porphyrion** TAUSCH. (*Saxifrageae*). Wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung Saxifraga.

**Pōrrum** T. (*Coronariae*). Vom celtischen pori (essen), in Bezug auf den Gebrauch der Pflanze in der Küche.

**Portalesia** MEXEN (*Compositae*). Nach Graf PORTALES in Preussen.

**Portenschlägia** TRATTINICK (*Celastrineae*). Nach F. v. PORTENSCHLAG-LEDERMEYER, österreichischem Botaniker, st. 1821.

**Portesia** CAV. (*Hesperideae*). Nach dem französischen Arzt J. B. R. P. DESPORTES, Verfasser einer Geschichte der Krankheiten auf St. Domingo.

**Portiera** RZ. u. PAV. (*Onagreae*). Nach ANT. PORTIERRE, spanischem Gesandten in Indien, benannt.

**Portlandia** P. BR. (*Rubiaceae*). Nach der Herzogin von PORTLAND, einer berühmten Pflanzenkennerin, die 1766—76 mit J. J. Rousseau correspondirte.



**Pörtula** DILL. (*Lythriariae*). Sieht der *Portulaca* sehr ähnlich. Art der Gattung *Peplis*.

**Portulaca** T. (*Portulacaceae*). Von *portula*, Dimin. von *porta* (Thor), in Bezug auf die purgirenden Eigenschaften der Pflanze. Gesner sagt, die Blätter seyen einem Pförtchen ähnlich.

**Portulacāria** Jcq. (*Portulacaceae*). Ist der *Portulaca* ähnlich.

**Portulācea** HOOK. u. ARN. (*Portulacaceae*). Wie vorige Gattung. = *Schiedea* Cham. u. Schl.

**Posidōnia** KÖN. (*Potamogetoneae*). Nach dem Meergotte POSEIDON (Neptun) benannt; die Pflanze wächst im Meere.

**Posoqueria** AUBL. (*Rubiaceae*). Heisst bei den Galibis in Guiana *posoqueri*.

**Posōria** RAFIN. = *Posoqueria*.

**Possira** AUBL. (*Mimoseae*). Name dieses Baumes in Guiana.

**Potālia** AUBL. (*Carisseae*). Name dieser Pflanze in Guiana.

**Potamēia** A. P. TH. (*Laurineae*?). Von *ποταμος* (Fluss); wächst an Flüssen.

**Potamōchloa** GRIFF. (*Gramineae*). Zus. aus *ποταμος* (Fluss) u. *χλοα* (Gras); wächst in Flüssen.

**Potamogēton** L. (*Potamogetoneae*). Zus. aus *ποταμος* (Fluss) und *γειτων* (Nachbar, Verwandter); wächst im Wasser.

**Potamōphila** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus *ποταμος* (Fluss) und *φιλεῖν* (lieben); wächst im Wasser.

**Potamōphila** SCHREK. (*Phytolaccaeae*). Wie vorige Gattung.

**Potamōpitys** BUXE. (*Lythriariae*). Zus. aus *ποταμος* (Fluss) und *πικρυς* (Fichte, Tanne). Synonym der Gattung *Elatine* (s. d.); ihre Arten lieben nasse Standorte.

**Potārcus** RAFIN. (*Diatomeae*). Zus. aus *ποταμος* (Fluss) und *ἀρκυς* (Netz); die Individuen dieses Wassergewächses hängen netzartig oder strahlig zusammen.

**Potentilla** L. (*Rosaceae*). Von *potentia* (Kraft), d. h. kleines Kraut mit Kräften; mehrere Arten hielt man nämlich für sehr heilkräftig.

**Potentillāstrum** SER. (*Rosaceae*). Zus. aus *Potentilla* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); Abtheilung der vorigen Gattung.

**Poteranthēra** BONGARD (*Lythriariae*). Zus. aus *ποτηρ* (Becher) und *ἀνθηρα*; die Antheren haben einige Aehnlichkeit mit einem Becher.

**Potērium** L. (*Rosaceae*). Von *ποτηριον* (Becher), d. h. eine Pflanze, welche zur Bereitung eines Getränks gegen verschiedene Krankheiten dient, auch hat der Kelch eine becherähnliche Form. Die von Diosc. (III. 15) und Plinius (XXVII. 97) unter diesem Namen beschriebene Pflanze ist aber ein *Astragalus*, nach Sprengel: *Astragalus Poterium* Pall.

**Pothomōrphē** Mq. (*Piperaceae*). Zus. aus *Pothos* und *μορφη* (Gestalt); hat Aehnlichkeit mit dem *Pothos*.

**Pōthos** L. (*Aroideae*). Heisst auf der Insel Ceylon *potha*. Damit nicht

zu verwechseln ist *Ποθος* des Theophr. (hist. pl. VI. 7. Plin. XXI. 39), welcher zwei Arten der Gattung *Silene* (*S. Sibthorpiana* u. *S. Otites*) begreift, über dessen Etymologie sich aber nichts Sicheres angeben lässt.

**Pötima** PERS. (*Rubiaceae*). Von *ποτιμος* (trinkbar, freundlich, glatt); glatte Sträucher oder Bäume,

**Pöttia** EHRL. (*Bryoideae*). Nach J. F. POTT, braunschweigischem Hofrath, Pflanzencultivator; schrieb: *Index herbarii mei*. (nach des Verfassers Tode von Hellwig 1805 herausgegeben).

**Pöttisia** HOOK. u. ARN. (*Apocynae*). Nach POTTS, der aus Canton und der Umgegend dieser Stadt viele Pflanzen nach Europa schickte.

**Pouchétia** RICH. (*Rubiaceae*). Nach FELIX A. POUCHET; schrieb: *Ueber die Solaneen*, Paris. 1827, Rouen 1829; *Ueber den botanischen Garten in Rouen* 1832; *Ueber die Flora der untern Seine* 1834; *Angewandte Botanik* 1835.

**Poupärtia** COMMERS. (*Terebinthaceae*). Die Bewohner der Insel Bourbon nennen diesen Baum *bois de poupart* (Krebsholz).

**Pourouma** AUBL. (*Urticeae*). Name dieses Baumes bei Galibis in Guiana.

**Pourrétia** RZ. u. PAV. (*Bromeliaceae*). Nach PIERRE ANDR. POURRET, französischem Botaniker in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, der in Spanien reiste.

**Pourrétia** W. (*Bombaceae*). Wie vorige Gattung.

**Poutéria** AUBL. (*Styraceae*). Von *pourama pouteri*, dem Namen dieses Baumes bei den Galibis in Guiana.

**Pouzölzia** GAUD. (*Urticeae*). Nach P. M. C. DE POUZOLZ; schrieb: *Catalogue des plantes qui croissent naturellement dans le Gard*, Nismes 1842.

**Pozōa** LAG. (*Umbelliferae*). Nach POZO.

**Prāngos** LINDL. (*Umbelliferae*). Indischer Name.

**Prasānthea** DC. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *πρασιος* (lauchgrün) und *ἀνθη* (Blüthe); die Blumenkrone ist grünlich.

**Prasīola** LK. (*Ulvaceae*). Von *πρασιος* (lauchgrün), in Bezug auf die Farbe des Gewächses.

**Prāsium** L. (*Labiatae*). Von *πρασιον* (*Marrubium album*), die Pflanze ist nämlich, ähnlich wie das *Marrubium*, weiss filzig. *Πρασιον* ist abgeleitet von *πραειν* (erhitzen), welche Wirkung die Alten dem *Marrubium* zuschrieben.

**Prasophyllum** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *πρασον* (Lauch) und *φυλλον* (Blatt); hat ein röhriges Blatt wie das Lauch.

**Pratēlla** PERS. (*Hymeninae*). Von *pratium* (Wiese); wächst auf Wiesen. Gruppe der Gattung *Agaricus*.

**Pratellus** FR. = *Pratella*.

**Prātia** GAUD. (*Campanulaceae*). Nach PRAT-BERNON, Eleve der Marine, welcher auf der Freycinet'schen Weltreise starb, benannt.

**Prāxelis** Cass. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Cassini nichts an.

**Preïssia** Corda (*Jungermanniaceae*). Nach BALTH. PREISS, Regimentsarzt und Professor in Prag; schrieb über Wurzeln, Knollen und Zwiebeln 1823; über die Kartoffelpflanze 1844. — J. A. L. PREISS, Dr. ph. in Hamburg, bereiste Australien; die von ihm mitgebrachten Pflanzen beschrieb Lehmann: *Plantae Preissianae* 1844—47.

**Prēmna** L. (*Verbenaceae*). Von *πρεμνον* (Stammende, Block); der Stamm dieses Baumes ist niedrig.

**Prenānthes** L. (*Compositae*). Zus. aus *πρηνης* (vorwärts geneigt) und *άνθη* (Blume); die Blüten sind überhängend.

**Preonānthus** DC. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *πρηων* (abhängiger Berghügel) und *άνθος* (Blume); die Blume ist nickend und die Pflanze wächst gern an Bergabhängen. Gehört zu *Anemone*.

**Prepūsa** Mart. (*Gentianeae*). Von *πρεπειν* (schimmern); ein Strauch mit schönen gelben Blüten in Trauben.

**Prescōttia** Lindl. (*Orchideae*). Nach JOHN PRESCOTT Esq. in Petersburg, der in Sibirien botanische Reisen machte, st. . . .

**Preslaēa** Mart. (*Asperifoliae*). Nach KARL BAROWIG PRESL, Professor in Prag; schrieb über die sicilianischen Pflanzen 1818—26, *Reliquiae Haenkeanae* 1830—36, *Symbolae bot.* 1832—33 etc. — J. S. PRESL ist *Custos* am naturhistorischen Museum in Prag; schrieb mit Vorigem: *Flora cechica* 1819.

**Prēsliā** Opitz (*Labiatae*). Wie vorige Gattung.

**Prestōnia** R. Br. (*Apocynaeae*). Nach Dr. CHARLES PRESTON, rühmlichem Pflanzenforscher, Correspondenten Ray's, benannt. — GEORGE PRESTON schrieb: *Catalogus omnium plantarum, quas in seminario medicinae dicato transtulit*, Edinburg 1716.

**Prētreā** Gay. (*Bignoniaceae*). Nach PRETRE.

**Prevōsteā** Chois. (*Convolvulaceae*). Nach CONST. PREVOST, der 1826 über Algen schrieb. — JEAN PREVOST schrieb 1655 über die Pflanzen in Bearn, Navarra, Bigorra und an der Küste des biscajischen Meeres.

**Priāpus** Rafin. (*Hymeninae*). Von *πριαπος* (männliches Glied), in Bezug auf die Gestalt des Pilzes.

**Priestleġā** DC. (*Papilionaceae*). Nach Jos. PRIESTLEY, geb. 1733 zu Field-Head in Yorkshire, Geistlicher, ging 1794 nach Nordamerika, und st. 1804 daselbst zu Northumberland in Pennsylvanien; berühmt als Naturforscher, Physiker und Chemiker, Entdecker des Sauerstoffgases.

**Priestleġā** Fl. Mex. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Priestleġā** Meyen (*Nostochinae*). Wie vorige Gattung. Diese Pflanze ist im Wesentlichen die s. g. Priestley'sche grüne Materie.

**Prieurēā** DC. (*Onagreae*). Nach dem französischen Reisenden LE PRIEUR, der diese Pflanze in Senegambien entdeckte.

**Prīmula** L. (*Primulaceae*). Von *primus* (der erste), weil sie einer der Erstlinge des Frühlings ist.

**Prīmula** LOUR. (*Saxifrageae*). Von *primus* (der erste); sie fängt frühzeitig an zu treiben und ihre Blüten haben einige Aehnlichkeit mit unsern Primeln. = *Hortensia*.

**Prinōides** DC. Abtheilung der folgenden Gattung.

**Prīnos** L. (*Aquifoliaceae*). *Πρινος* (von *πρινω*: sägen, in Bezug auf die stachlig gezähnten Blätter) nannten die Alten mehrere stachelblättrige Bäume und Sträucher, wie *Ilex Aquifolium*, *Quercus Ilex*, *Quercus coccifera*. Unser *Prinos* nähert sich dem *Ilex Aquifolium*.

**Prīnsēpia** ROYLE (*Amygdalaceae*). Nach dem Genfer Botaniker MACAIRE-PRINSEP benannt.

**Prīntzia** CASS. (*Compositae*). Nach dem Handelsgärtner C. PRINCE in New-York? Cassini gibt nichts darüber an.

**Prionāchne** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *πριων* (Säge) und *ἀχνη* (Spreublättchen); die Kelchspelzen sind zusammengefaltet messerförmig.

**Prionānthes** SCHRK. (*Compositae*). Zus. aus *πριων* (Säge) und *ἀνθη* (Blume); der Fruchtboden ist haarig gefranzt, der Pappus gesägt.

**Prionītis** DELABR. (*Umbelliferae*). Von *πριονιτις* (sägeförmig); die Blätter sind fiederspaltig, die Lappen knorpelig gesägt.

**Prionium** E. MEYER (*Junceae*). Von *πριων* (Säge); die Blätter sind schwerdtförmig und gesägt.

**Prionōpsis** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *πριων* (Säge) und *ὄψις* (Ansehn); die Blätter sind wimperig gesägt.

**Pionōpteris** WALL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *πριων* (Säge) und *Pteris*; der Wedel ist dreifach gefiedert.

**Prionōtes** R. BR. (*Epacrideae*). Von *πριονωτος* (gesägt), in Bezug auf die Blätter.

**Prionotophyllum** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *πριονωτος* (gesägt) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind gesägt. Abtheilung der Gattung *Chaetanthera* RZ. u. PAV.

**Priōtropis** WIGHT u. ARN. (*Papilionaceae*). Zus. aus *πριων* (Säge) und *τροπις* (Nachen); die Carina ist sichelförmig zugespitzt.

**Prismatānthus** HOOK. u. ARN. (*Scrophularineae*). Zus. aus *πρισμα* (*Prisma*) und *ἀνθος* (Blüthe); der Kelch hat eine lange Röhre.

**Prismatocārpus** L'HERIT. (*Campanulaceae*). Zus. aus *πρισμα* (*Prisma*) und *καρπος* (Frucht), in Bezug auf die lange säulenförmige Frucht. = *Specularia* Heist.

**Prismatocārpus** DC. (*Campanulaceae*). Wie vorige Gattung.

**Pristocārpha** E. MEY. (*Compositae*). Zus. aus *πριστος* (gesägt) und *καρφη* (Spreu); die Spreublättchen des Fruchtbodens sind gesägt.

**Pritzēlla** WALP. (*Umbelliferae*). Nach Dr. G. A. PRITZEL in Berlin, Verfasser des *Thesaurus literaturae botanicae omnium gentium* 1847 bis 50; schrieb auch: *Anemonarum revisio* 1842.

**Prīva** AD. (*Verbenaceae*). Adanson gibt über die Ableitung dieses Namens nichts an. = *Phryma* L.

**Proboscīdia** RICH. (*Lythraeae*). Von *προβοσκίς* (Rüssel); die Antheren haben einen sehr langen, einlöcherigen Schnabel.

**Proboscīdia** SCHMIDEL (*Bignoniaceae*). Von *προβοσκίς* (Rüssel); die Frucht ist an der Spitze lang zweihörnig.

**Pröckia** P. BR. (*Bixaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Browne nichts an.

**Prockiāria** DC. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Pröcris** COMMERS. (*Urticeae*). Von *προκρινειν* (vorziehen); diese Pflanze ist ausgezeichnet durch ihren geraden Stängel und ihren Blütenstand; enthält auch reichlichen wässrigen Saft.

**Pröiphys** HERB. (*Narcisseae*). Zus. aus *πρωι* (früh, Morgen) und *φνειν* (wachsen); ist gegen Morgen (im Oriente) zu Hause.

**Prolifera** VAUCH. (*Ulvaceae*). Zus. aus *proles* (Spösse) und *ferere* (tragen); der Thallus hat zahlreiche Ausläufer (Zweige).

**Prolōngoa** BOISS. (*Compositae*). Von *prolongare* (verlängern); die Achenien des Strahls haben einen verlängerten Pappus.

**Pronācron** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *πρων* (Hervorragung, Gipfel) und *ἀκρον* (Spitze); die Blütenköpfe stehen an der Spitze der Pflanze.

**Pronāya** HÜG. (*Violarieae*). Nach LADISLAUS V. PRONAY, k. k. geh. Rath im Csanader Comitatz in Ungarn, Verf. der Preisschrift über die Cultur der ungarischen Sprache, st. 1808.

**Pröpolis** FR. (*Morchellinae*). Von *προπολις* (Stopfwachs); wachsartig häutige, kleine, zu Pulver zerfallende Pilze.

**Prosāptia** PRSL. (*Polypodiaceae*). Von *προσαπτειν* (anfügen, anschliessen); das Indusium läuft an der Vene fort, und ist mit der breiten Basis oder auch mit den Rändern angewachsen. Gruppe der Gattung *Davallia*.

**Prosartes** DON (*Smilacaeae*). Von *προσαρταειν* (anhängen, anknüpfen); die Eier hängen von der Spitze der Placenta herab.

**Proselia** DON (*Compositae*). Von *προσηλιος* (der Sonne ausgesetzt); die Blütenköpfe sind endständig und goldgelb.

**Proserpīnaca** L. (*Haloragaeae*). Von *proserpere* (hervorkriechen); die Pflanze treibt kriechende Stängel. Ueber die mit diesem Namen von Plinius (XXVII. 104) bezeichnete Pflanze lässt sich, wegen mangelnder Beschreibung, nicht einmal eine Vermuthung aussprechen.

**Prosōpia** RCHB. (*Rhinantheae*). Von *προσωπων* (Gesicht, Larven); die Unterlippe der Krone ist einwärts gebogen und schliesst den Schlund derselben.

**Prosōpis** L. (*Mimoseae*). *Προσωπις* wurde von Diosc. (IV. 102) und (gleichbedeutend damit) *Personata* von Plinius (XXV. 66) die Klette (*Arcetium Lappa*) genannt, vielleicht weil man mit den grossen Blättern das Gesicht (*προσωπων*) ganz bedecken kann oder weil sie gegen Fehler des Gesichts gebraucht wurde. Unsere *Prosopis* hat damit nichts gemein.

**Prosop̄erma** VOGEL (*Cassieae*). Zus. aus *προσω* (vorwärts) und *σπερμα* (Same); die vertikal zusammengedrückten Samen laufen mit den Klappen der Frucht parallel. Abtheilung der Gattung *Cassia*.

**Prostanth̄era** LAB. (*Labiatae*). Zus. aus *προστιθεῖν* (hinsetzen) und *ἀνθηρα* (Staubbeutel); die Staubbeutel haben spornartige Anhänge.

**Prōstea** CAMBESS. (*Sapindaceae*). Nach T. C. PROST, der 1820 und 1828 über die Flora des Departement de la Lozère schrieb.

**Prosth̄emium** KZE. (*Sphaeriaceae*). Von *προσθημα* (Anhängsel); die Sporidien laufen an ihrer Basis in einen äusserst zarten durchscheinenden Anhang aus.

**Prosth̄esia** BL. (*Violariaceae*). Von *προσθεσις* (Anhang); die Antheren haben an der Spitze einen häutigen Anhang. Gehört zu *Alsodeia*.

**Prōtea** L. (*Proteaceae*). Nach dem fabelhaften PROTEUS, der sich in alle Gestalten verwandeln konnte. Mehrere Species dieser Gattung tragen nämlich in ihrer Heimath schöne atlasglänzende Blätter; werden sie aber bei uns cultivirt, so verlieren die Blätter diesen Schmuck, erleiden auch noch mannigfaltige andere Veränderungen; kurz — sagt Linné — diese Pflanze ist ein wahrer Proteus!

**Proteīna** SER. (*Caryophyllaccae*). Von *προτεινειν* (ausstrecken, ausspannen); Kräuter, welche gleich von der Basis an gabelig verästelt sind. Gehört zu *Saponaria*.

**Proteōpsis** MART. (*Compositae*). Zus. aus *Protea* und *ὄψις* (Ansehn); sieht der Gattung *Protea* ähnlich.

**Prōtium** BURM. (*Terebinthaceae*). Javanischer Name? Burman gibt nichts darüber an.

**Protocōccus** AG. (*Nostochinae*). Zus. aus *πρωτος* (der erste) und *κοκκος* (Kern), d. h. kleine Körner, welche gleichsam die Urform, den Anfang der Pflanzenwelt darstellen.

**Protōmyces** UNGER (*Uredineae*). Zus. aus *πρωτος* (der erste) und *μυκης* (Pilz), in ähnlicher Bedeutung wie vorige Gattung.

**Protonēma** AG. (*Confervaceae*). Zus. aus *πρωτος* (der erste) und *νημα* (Faden), in ähnlicher Bedeutung wie vorige Gattung.

**Protosphaēria** TURP. (*Nostochinae*). Zus. aus *πρωτος* (der erste) und *σφαῖρα* (Kugel); in ähnlicher Bedeutung wie vorige Gattung. = *Chlorococcum* GREV.

**Prōustia** LAG. (*Compositae*). Nach dem spanischen Chemiker PROUST, besonders berühmt in der analytischen Chemie organischer Körper durch mehrere Untersuchungen, gab mit Cavanilles die *Anales de ciencias nat.* heraus, st. 1826.

**Prōustia** LAG. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung. = *Actinotus* LAG.

**Prunella** L. (*Labiatae*). Dimin. von *pruna* (glühende Kohle, dann: alles was Hitze verursacht, daher denn auch das deutsche „Bräune“

davon abstammt), in Bezug auf die frühere Anwendung der Pflanze gegen Bräune.

**Prunōphora** NECK. (*Amygdalaceae*). Zus. aus *προυνον* (Pflaume) und *φερειν* (tragen). = **Prunus**.

**Prūnus** T. (*Amygdalaceae*). *Προυνος, προυνη*, die weitere Ableitung ist unbekannt (wahrscheinlich asiatischen Ursprungs).

**Psacālium** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Cacalia*; eine aus Arten der Gattung *Cacalia* neugebildete Gattung.

**Psalliōta** (*Hymeninae*). Zus. aus *ψαλλις* (Gewölbe) und *ου̅ς* (Ohr); die Manchette ist ringförmig und bleibt stehen.

**Psamma** P. B. (*Gramineae*). Von *ψαμμη* (Sand); liebt sandigen Boden. = **Ammophila** Host.

**Psammochāmela** FENZL (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *ψαμμη* (Sand) und *χαμηλος* (klein); kleine sandliebende Kräuter. Abtheilung der Gattung *Hutchinsia*.

**Psammo̅chloa** ENDL. (*Gramineae*). Zus. aus *ψαμμη* (Sand) und *χλοα* (Gras); wächst im Sande.

**Psammo̅phila** FENZL (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *ψαμμη* (Sand) und *φιλειν* (lieben); Abtheilung der Gattung *Alsine*, umfasst Sand liebende Kräuter.

**Psammo̅tropa** ECKL. u. ZEYH. (*Paronychieae*). Zus. aus *ψαμμη* (Sand) und *τροφη* (Nahrung); liebt sandigen Boden.

**Psanacetum** NECK. (*Compositae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Tanacetum*; die Gattung besteht aus frühern Arten der Gattung *Tanacetum*.

**Psathyra** COMMERS. (*Rubiaceae*). Von *ψαθυρος* (brüchig); die Zweige brechen leicht.

**Psathyra** FR. (*Hymeninae*). Von *ψαθυρος* (brüchig); Hut und Strunk sind leicht zerbrechlich. Gehört zu *Agaricus*.

**Psatyrachāeta** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ψαθυρος* (brüchig) und *χαιρη* (Mähne); die Borsten des Pappus brechen leicht.

**Psectra** ENDL. (*Compositae*). Von *ψσηκτρα* (Striegel); Kelch und Früchte sind striegelig.

**Psēlium** LOUR. (*Menispermeeae*). Von *ψελιον* (Armband), in Bezug auf die Form der Frucht, welche kreisförmig und in der Mitte durchstochen ist.

**Psephēllus** CASS. (*Compositae*). Von *ψεφος* (dunkel); der Pappus ist braunroth, die Blüthe purpurn. Gehört zu *Centaurea*.

**Pseudacācia** T. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Acacia*; der Baum ist stachlicht wie die *Acacia*, auch noch in andern Theilen der letztern ähnlich, liefert aber nicht wie diese, Gummi.

**Pseudāchne** ENDL. (*Gramineae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *ἀχνη* (Spreu); die Seitenlappen der untern Kranspelze sind sehr klein, auch die obere Kranspelze ist sehr klein.

**Pseūdais** DECAISN. (*Thymeleae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Dais*; gehörte früher zur Gattung *Dais*.

**Pseudaleia** A. P. TH. (*Lucumaeae*). Von *ψευδαλιος* (falsch); die Staubgefäße sind so nahe an die Blumenblätter gefügt, dass es aussieht, als ständen sie auf denselben.

**Pseudaleioides** A. P. TH. Steht der vorigen Gattung sehr nahe.

**Pseudangelica** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Angelica*; Arten der Gattung *Angelica*, welche früher andern Gattungen angehörten.

**Pseudanisōmeles** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Anisomeles*; Abtheilung der Gattung *Ajuga*, nähert sich der Gattung *Anisomeles*.

**Pseudānthus** SIEB. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *άνθος* (Blume); die Blumenkrone fehlt, der Kelch der männlichen Blüthe ist aber kronenartig gefärbt.

**Pseudarctōtis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Arctotis*; Arten der Gattung *Arctotis* mit nur sehr feinhaarigen Achenien.

**Pseudārthria** WIGHT (*Papilionaceae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *άρθρον* (Glieder); die Hülse ist zwischen den Samen quer netzartig geadert, ohne jedoch dadurch wirkliche Glieder zu bilden.

**Pseudastilbe** DC. (*Saxifrageae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Astilbe*; steht dieser Gattung sehr nahe.

**Pseudelephāntopus** ROHR. (*Compositae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Elephantopus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Pseuderēmia** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *έρημια* (Einsamkeit); Abtheilung der Gattung *Erica*, von der Abtheilung *Polydesmia* nur durch die seitenständigen Antheren unterschieden.

**Pseūdevax** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Evox*; Abtheilung dieser Gattung.

**Pseudiosma** Juss. (*Xanthoxyleae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Diosma*; gehörte früher zu dieser Gattung.

**Pseudoarabis** C. A. MEY. (*Cruciferae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Arabis*; Abtheilung dieser Gattung.

**Pseudoathrīxia** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Athrixia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Pseudocāpsicum** MNCH. (*Solaneae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Capsicum*; gleicht dem *Capsicum* in der Frucht. Art der Gattung *Solanum*.

**Pseudochamomilla** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Chamomilla*; Abtheilung der Gattung *Matricaria* L.

**Pseudocīstus** DC. (*Cistineae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Cistus*; Abtheilung der Gattung *Helianthemum*, welche der Gattung *Cistus* sehr nahe steht.

**Pseudocōrmus** ENDL. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *κορμος* (Stiel); die Peridien hängen an falschen Stielen. Abtheilung der Gattung *Didymium*.



**Pseudodictamnus** MNCH. (*Labiatae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *δικταμνος* (*Origanum Dictamnus* L.); hat Aehnlichkeit mit dem *Origanum Dictamnus*.

**Pseudofumāria** BORKH. (*Fumariaceae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Fumaria*; gehört zu *Corydalis*.

**Pseudöglinus** FENZL (*Portulacaeae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Glinus*; Abtheilung dieser Gattung.

**Pseudölinum** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Linum*; Abtheilung der Gattung *Camelina*.

**Pseudolirium** ENDL. (*Coronariae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *λειριον* (Lilie); Abtheilung der Gattung *Lilium*.

**Pseudomelissa** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Melissa*; Arten der Gattung *Micromeria*, welche früher z. Th. zu *Melissa* gehörten.

**Pseudosophōra** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Sophora*; Abtheilung dieser Gattung.

**Pseudostemma** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Exostemma*; Abtheilung dieser Gattung.

**Pseudöstylis** ENDL. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *στυλος* (Säule); die *Columella* ist falsch oder gar nicht vorhanden.

**Pseudothapsus** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Thapsus*; Arten der Gattung *Celsia*, welche in der Blütenbildung Aehnlichkeit mit der Gattung *Thapsus* haben.

**Pseudothläspi** MAGNOL. (*Cruciferae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Thlaspi*; ist dem *Thlaspi* ähnlich. = *Jberis* L.

**Pseudothymbra** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Thymbra*; Abtheilung der Gattung *Thymus*, früher z. Th. zu *Thymbra* gehörend.

**Pseudotunica** FENZL (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Tunica*; Abtheilung der Gattung *Dianthus*, früher z. Th. zu *Tunica* gehörend.

**Pseudovānda** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Vanda*; enthält z. Th. Arten der Gattung *Vanda*.

**Pseudozinnia** ENDL. (*Compositae*). Zus. aus *ψευδος* (falsch) und *Zinnia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Pseva** RAFIN. (*Ericaceae*).

**Psiadia** JACQ. (*Compositae*). Von *ψιας* (Thautropfen); die jungen Zweige sind mit kleinen klebrigen glänzenden Tropfen bedeckt.

**Psidium** L. (*Myrtaceae*). Von *ψειν* (zermalmen), d. h. Pflanzen mit wohlschmeckenden Früchten.

**Psidopodium** NECK. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *Aspidium* und *Polypodium*. Gehört zur Gattung *Aspidium*.

**Psiguria** NECK. (*Cucurbitaceae*). Synonym von *Anguria*.

**Psilanthus** DC. (*Passifloreae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt, kahl) und

*ἀνθος* (Blüthe); der Kranz des Schlundes der Blüthe ist ringförmig, der der mittlern Röhre häutig, ganzrandig.

**Psilathēra** LK. (*Gramineae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt, kahl) und *ἀθήρη* (Granne); die Spelzen sind nicht gegrannt. Gehört zu *Sesleria*.

**Psilōbium** JACK (*Rubiaceae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt, kahl) und *βιῆν* (leben) oder *λοβος* (Schote); die ganze Pflanze (also auch die Schote) ist unbehaart.

**Psilocarpaēa** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ψιλος* (kahl) und *καρπος* (Frucht); die Achenien sind meist glatt. Abtheilung der Gattung *Bidens*.

**Psilocārpha** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *ψιλος* (kahl) und *καρφη* (Spreu); der Fruchtboden ist nackt, auch fehlt der Pappus. Gehört zu *Micropus* L.

**Psilocārya** TORREY (*Cyperaceae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt, kahl) und *καρνον* (Kern, Nuss); die Frucht ist kahl.

**Psilochēnia** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *ψιλος* (kahl, nackt) und *achenium*; die Achenien sind ungestreift, die äussern unfruchtbar. Gehört zu *Crepis*.

**Psilocōele** DC. (*Valerianeae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt, kahl) und *κοιλη* (Höhlung); zwei Fächer der Frucht sind leer. Abtheilung der Gattung *Valerianella*.

**Psilōcybe** (*Hymeninae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt, kahl) und *κυβη* (Kopf); die Manchette verschwindet sehr bald wieder.

**Psilōgyne** DC. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt, kahl) und *γυνη* (Weib); der Griffel ist fadenförmig, die Narben sind pfriemförmig, der Eierstock noch nicht näher untersucht.

**Psilonēma** C. A. MEYER (*Cruciferae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt, kahl) u. *νημα* (Faden); die Staubgefässe sind einfach, die Nabelschnüre fadenförmig u. frei.

**Psilōnia** FR. (*Mucedineae*). Von *ψιλος* (nackt, kahl); die Sporidien sind einfach.

**Psilophyllum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt, kahl) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind meist sehr glatt.

**Psilōpilum** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt, kahl) und *πιλος* (Hut, Filz, Mütze); die Haube ist glatt.

**Psilorhēgma** VOGEL (*Cassieae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt, kahl) und *ρηγμα* (Spalte); die Antheren springen durch eine sehr kurze Ritze auf, der nicht aufspringende Theil der Naht ist glatt. Abtheilung der Gattung *Cassia*.

**Psilōstachys** HOCHST. (*Amaranteae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt, kahl) und *σταχυς* (Aehre); die Blüten bilden fadenförmige Aehren und die Spindel der Aehre ist glatt.

**Psilōstemon** DC. (*Asperifoliae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt, kahl) und *στημων* (Faden); die Staubfäden sind einfach und pfriemförmig.

**Psilōsteum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt, kahl) und *ὄστεον* (Knochen, Kern); die Achenien sind glatt und ohne Pappus. Abtheilung der Gattung *Gamolepis*.

**Psilostoma** KLOTZSCH (*Rubiaceae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt, kahl) und *στρομα* (Mund); der Mund der Krone ist nackt, wodurch sich diese Gattung von der sehr nahe stehenden *Plectronia* unterscheidet.

**Psilōstrophe** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt, kahl) und *τροφη* (Nahrung, Sprössling); der Fruchtboden ist nackt und die reifen Achenien sind noch unbekannt.

**Psilōstylis** ANDRZ. (*Cruciferae*). Zus. aus *ψιλος* (kahl) und *στυλος* (Griffel); der Griffel ist fadenförmig.

**Psilostylium** DC. (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung.

**Psilothānnus** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt) und *θαμνος* (Zweig, Strauch); dünne steife ästige Stauden mit dünnen kahlen Blütenstielen.

**Psilothōnna** E. MEY. (*Compositae*) Zus. aus *ψιλος* (kahl, nackt) und *Othonna*; gehörte früher zur Gattung *Othonna*, hat aber kahle Achenien.

**Psilōtrichum** BL. (*Amaranteae*). Zus. aus *ψιλος* (nackt) und *τριξ* (Haar); unterscheidet sich von der Gattung *Trichinium* nur dadurch, dass die die Frucht einschliessenden Blätter des Perigons nackt sind.

**Psilōtum** R. BR., SW. (*Lycopodiaceae*). Von *ψιλος* (nackt); die Stängel sind nackt und die Früchte ohne Hülle.

**Psilūrus** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus *ψιλος* (dünn, nackt) und *ὄβρα* (Schwanz); die Aehre ist fadenförmig, rund.

**Psittacānthus** MART. (*Loranthaeae*). Zus. aus *ψιττακος* (Papagei) und *άνθος* (Blüthe); die Blüten sind schön bunt wie das Gefieder des Papagei.

**Psittacoglōssum** LLAV. u. LEX. (*Orchideae*). Zus. aus *ψιττακος* (Papagei) und *γλωσση* (Zunge); das Labellum verglich man mit der Zunge eines Papagei.

**Psolanum** NECK. (*Solaneae*). Gehörte früher zu *Solanum*, jetzt zu *Lycopersicum*.

**Psophocārpus** NECK. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ψοφος* (Schall, Lärm) und *καρπος* (Frucht); die abgerissen in die Sonne gelegte Hülse blähet sich auf und zerplatzt mit einem Knalle.

**Psōra** HOFFM. (*Cladoniaceae*). Von *ψωρα* (Krätze), in Bezug auf das Ansehn dieser Flechten.

**Psorālea** L. (*Papilionaceae*). Von *ψωραλεος* (krätzig); alle Theile dieser Pflanze, besonders aber die Oberfläche des Kelchs sind mit Drüsenhöckern besetzt.

**Psōroma** ACH. (*Parmeliaceae*). Von *ψωρα* (Krätze), in Bezug auf das Ansehn dieser Flechten.

**Psorōphytum** SPACH (*Hypericineae*). Zus. aus *ψωρα* (Krätze) und *φυτον* (Pflanze); wie folgende Gattung. Gehört zu *Hypericum*.

**Psorospērmum** SPACH (*Hypericineae*). Zus. aus *ψωρα* (Krätze) und *σπερμα* (Same); die Samen haben eine krustig-warzige Schale.

**Psychānthus** RAFIN. (*Polygaluceae*). Zus. aus *ψυχη* (Schmetter-

ling) und *άνθος* (Blume); die Blüten haben Aehnlichkeit mit den Schmetterlingsblüthen.

**Psychechilus** KUHL u. HASS. (*Orchideae*). Zus. aus *ψυχη* (Schmetterling) und *χειλος* (Lippe)?

**Psychine** DC. (*Cruciferae*). Von *ψυχη* (Schmetterling); die Schote ist mit Flügeln versehen, welche ihr das Ansehn eines Schmetterlings geben.

**Psychopsis** NUTT. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ψυχη* (Schmetterling) und *opsis* (Ansehn); mit schmetterlingähnlichen Blüten. Abtheilung der Gattung *Hosackia*.

**Psychotria** L. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ψυχη* (Seele, Leben) und *τρέφειν* (ernähren, erhalten); aus den Samen der *Ps. herbacea* bereitet man nach P. Browne auf Jamaica ein angenehmes caffeeähnliches Getränk. Linné zog den ursprünglich von Browne gebildeten Namen *Psychotrophum* zusammen.

**Psychotrophum** P. BR. = *Psychotria* L.

**Psychrophila** DC. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *ψυχρος* (kalt) und *φιλεῖν* (lieben); liebt kalte Gegenden.

**Psýdrax** GÄRTN. (*Rubiaceae*). Von *ψυδρακιον* (Pustel); die Frucht ist mit kleinen Pusteln bedeckt.

**Psigmatella** KÜTZ. (*Diatomeae*). Von *ψυγμα* (Fächer); die Individuen sind fächerförmig.

**Psýgmium** PRSL. (*Polypodiaceae*). Von *ψυγμα* (Fächer); die Venen des Wedels verlaufen fächerförmig. Gehört zu *Polypodium*.

**Psýllium** T. (*Plantagineae*). Von *ψύλλα* (Floh), in Bezug auf die Aehnlichkeit der Samen mit Flöhen.

**Psyllocarpus** MART. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ψύλλα* (Floh) und *καρπος* (Frucht), in derselben Bedeutung wie vorige Gattung.

**Psyllocarpus** POHL (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Psýloxylon** NERAUD. (*Lythraridae*). Ueber die Beziehung dieses Namens zu der Pflanze hat der Verfasser nichts mitgetheilt. *Psiloxylon*?

**Ptaeröxylon** ECKL. u. ZEYH. (*Sapindaceae*). Zus. aus *πταίρειν* (niesen) und *ξύλον* (Holz); das Holz erregt Niesen, ist übrigens sehr fest und wird wie das Mahagoni verarbeitet.

**Ptärmica** (*Compositae*). Von *πταρμικός* (Niesen erregend), in Bezug auf die Wirkung der Pflanze.

**Ptélea** L. (*Xanthoxyleae*). Von *πταειν* (fliegen); die Frucht ist geflügelt. *Πτελεα* der Alten ist die Ulme, welche bekanntlich geflügelte Früchte hat, und in letzterer Beziehung ist die *Ptelea* L. der Ulme ähnlich.

**Ptelidium** A. P. TH. (*Celastrineae*). Zus. aus *Ptelia* und *εἶδειν* (ähnlich seyn); Strauch mit rundum geflügelter Frucht wie *Ptelea*.

**Pteracanthus** (*Acanthaceae*). Zus. aus *πτερον* (Flügel) und *Acanthus*, *Acanthaceae* mit flügelartigen Bracteen.

**Pterandra** JUSS. (*Malpighiaceae*). Zus. aus *πτερον* (Flügel) und *άνθη* (Mann, Staubgefäß); die Klappen der Antheren sind in einen kammförmigen Anhang ausgespannt.

**Pterānthus** FORSK. (*Chenopodeae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und άνθος (Blume); nicht die Blume selbst ist geflügelt, sondern der Blumenstiel ist breit und flach wie ein Flügel.

**Pterīchis** LINDL. (*Orchideae*). Von πτερον (Flügel, Feder); der Schaft ist filzig, von der Dicke einer Gänsefeder, und mit scheidigen abstehenden Schuppen bekleidet.

**Pteridophyllum** SIEB. u. ZUCC. (*Papaveraceae*). Zus. aus πτερις (Farnkraut) und φύλλον (Blatt); die Blätter sind ähnlich fiederspaltig wie bei Farnkräutern.

**Pterigeron** DC. (*Compositae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und *Erigeron*; Abtheilung der Gattung *Erigeron* mit Arten, deren Zungenblüthen mehrreihig und länger als die Scheibe sind.

**Pterigium** CORR. (*Laurineae*). Von πτερονξ (Flügel); die Frucht ist geflügelt.

**Pterigospermum** TARG. (*Fucoideae*). Zus. aus πτερονξ (Flügel) und σπερμα (Same); die Apothecien stehen in concentrischen Linien.

**Pterigynāndrum** HED. (*Bryoideae*). Zus. aus πτερονξ (Flügel), γυνη (Weib) und άνηρ (Mann), d. h. die s. g. männlichen und weiblichen Blüthen sitzen in den Flügeln oder Achseln der Blätter; auch die Zähne des Peristomium sind häutig oder geflügelt.

**Pterilema** REINW. (*Terebinthaceae*). Zus. aus πτερονξ (Flügel) und ειλημα (Hülle, Decke); die Hülle der weiblichen Blüthe hat flügelartige Lappen.

**Pteris** L. (*Polyodiaceae*). Von πτερονξ (Flügel); die meisten dieser Pflanzen sehen wegen ihrer grossen, fein und zart gefiederten Blätter den ausgebreiteten Flügeln der Vögel ähnlich.

**Pterisanthes** BL. (*Ampelideae*). Zus. aus πτερονξ (Flügel) und άνθη (Blüthe); die Hülle der Blüthen ist lappig geflügelt.

**Pterium** DESV. (*Gramineae*). Von πτερονξ (Flügel); die Frucht hängt der obern Kronspelze an, so dass jene einen Flügel zu haben scheint.

**Pterocalyx** SCHRENK (*Chenopodeae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und καλυξ (Kelch); die beiden seitlichen Abschnitte der Blüthendecke sind geflügelt. = *Alexandra* Bunge.

**Pterocarpus** L. (*Papilionaceae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und καρπος (Frucht); die kreisrunde Hülse ist rundum von einem häutig-lederartigen Flügel umgeben.

**Pterocarya** DC. (*Polygalaceae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und καρνον (Nuss, Kern); die Steinfrucht ist mit einem häutigen Rande umgeben.

**Pterocarya** NUTT. (*Terebinthaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Steinfrucht ist durch den Saum der angewachsenen Hülle zweiflügelig.

**Pterocaryon** SPACH (*Betulineae*). Zus. wie vorige Gattung; die Nüsschen sind von einem häutigen Flügel umgeben. Abtheilung der Gattung *Betula*.

**Pterocaulon** ELL. (*Compositae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und κανλος (Stängel); der Stängel ist sechsreihig blättrig geflügelt.

**Pterocelastrus** MEISN. (*Celastrineae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und *Celastrus*; die Frucht hat geflügelte Klappen, und diese Gewächse gehörten früher zur Gattung *Celastrus*.

**Pterocēphalus** VAILL. (*Dipsaceae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und κεφαλη (Kopf); nach dem Abfall der Blüthen erscheint der Kopf mit zahlreichen Federchen besetzt.

**Pterōceras** HASSELT (*Orchideae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und κερας (Horn); das Labellum hat an seiner Basis 2 linearische Flügel, welche die Columna umfassen.

**Pterochilus** HOOK. (*Orchideae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und χειλος (Lippe); das Labellum ist geöhrt.

**Pterōchiton** TORR. u. FREM. (*Chenopodeae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und χιτων (Kleid); das Perigon hat 4 Flügel.

**Pterōchlamys** FISCH. (*Chenopodeae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und χλαμυς (Kleid); das Perigon hat zuletzt auf dem Rücken einen quer gehenden Anhang.

**Pterocōceus** POLL. (*Polygoneae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und κοκκος (Kern); die Kanten der Nuss sind in einen doppelten häutigen Flügel ausgespannt.

**Pterocōceus** HASSK. (*Euphorbiaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die 4 Knöpfe der Kapsel sind geflügelt. = *Sajorium* Endl.

**Pterōcoma** DC. (*Compositae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und κομη (Haar); alle Borsten des Pappus aller Blüthen sind langfederig. Gehört zu *Dicoma*.

**Pterodon** VOGEL (*Cassieae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und ὄδους (Flügel); die beiden obern Abschnitte des Kelchs sind flügelartig, auch die Hülse hat rundum einen häutigen Flügel.

**Pterogōnium** Sw. (*Bryoideae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und γονη (Frucht). = *Pterigynandrum* Hdg.

**Pterōgynus** DC. (*Haloragaeae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und γυνη (Weib); die Griffel sind vorhanden. Abtheilung der Gattung *Haloragis*, im Gegensatz zu der Abtheilung *Apodogynus*, wo die Griffel fehlen.

**Pterolaēna** DC. (*Büttneriaceae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und λαίνα (Oberkleid); die Blüthen haben ein aus 3 grossen Blättern bestehendes Hüllchen. Abtheilung der Gattung *Pterospermum*.

**Pterōlepis** DC. (*Lythraridae*). Zus. aus πτερον (Flügel) u. λεπις (Schuppe); die bleibenden Kelchabschnitte wechseln mit kammartigen Anhängen ab.

**Pterōlepis** SCHRAD. (*Cyperaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Spreublättchen stehen schuppig-vielreihig. Abtheilung der Gattung *Scirpus*.

**Pterolōbium** ANDRZ. (*Cruciferae*). Zus. aus πτερον (Flügel) u.

*λοβος* (Lappen); die Blätter sind breit und umfassen den Stängel wie Flügel = *Pachyphragma*.

**Pterolōbium** R. BR. (*Cassieae*). Zus. aus *πτερον* (Flügel) und *λοβος* (Hülse); die Hülse hat einen häutigen Flügel.

**Pterolōma** HOCHST. und STEUD. (*Cruciferae*). Zus. aus *πτερον* (Flügel) u. *λωμα* (Saum). = *Dipterygium* Decaisn.

**Pterolōma** DESV. (*Papilionaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Glieder der Hülse sind zusammengedrückt, häutig; von den dreizähligen Blättern sind die seitlichen sehr klein.

**Pterolophus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *πτερον* (Flügel) und *λοφος* (Busch, Kamm); die Schuppen des Anthodiums haben einen Anhang, der an der Basis beiderseits mit einem Flügel versehen und an der Spitze fiederig gewimpert ist. Gruppe der Gattung *Centaurea*.

**Pteromarāthrum** KOCH (*Umbelliferae*). Zus. aus *πτερον* (Flügel) und *μαραθρον* (Fenchel); die Pflanze sieht dem Fenchel ähnlich und die Joche der Frucht sind häutig geflügelt.

**Pteronēma** ENDL. (?). Zus. aus *πτερον* (Flügel) und *νημα* (Faden).

**Pteroneūrum** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *πτερον* (Flügel) und *νευρον* (Nerv, Faser); die Mutterkuchen sind am Rücken geflügelt und an dem zweischneidigen Griffel zieht sich ein spitzer Nerv hinaus.

**Pterōnia** L. (*Compositae*). Von *πτερον* (Flügel); der Fruchtboden ist spreuig, die Spreublättchen vielfach getheilt und der Pappus vielreihig, borstig-spreublätterig.

**Pteronōnis** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *πτερον* (Flügel) und *Ononis*; Abtheilung der Gattung *Ononis* mit Arten, deren Blätter (wenigstens die untern) unpaarig gefiedert, mehrjochig sind.

**Pteropāppus** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *πτερον* (Flügel) und *παππος*; der Pappus hat fiederige Borsten.

**Pterōphora** NECK. (*Compositae*). Zus. aus *πτερον* (Flügel) und *φερειν* (tragen); der Fruchtboden trägt Franzen und der Pappus Borsten, welche an der Basis zu einem Ringe verwachsen sind.

**Pterōphora** HARW. (*Asclepiadeae*). Zus. wie vorige Gattung; die Balgkapseln sind vierflügelig.

**Pterōphora** VAILL. = *Pterophora* Neck.

**Pterophylla** DON (*Saxifrageae*). Zus. aus *πτερον* (Flügel) und *φυλλον* (Blatt); die Stipulae sind blattartig und sehr gross.

**Pterophyllum** NUTT. (*Ranunculaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blumenblätter sind in der Mitte verbreitert, kappenförmig, länger als die Kelchblätter. Abtheilung der Gattung *Coptis* Salisb.

**Pterōphytum** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *πτερον* (Flügel) und *φυτον* (Pflanze); der Stängel ist durch die lang herablaufenden Blätter geflügelt, auch sind die Achenien schmal geflügelt.

**Pteropodōxys** ENDL. (*Oxalideae*). Zus. aus *πτερον* (Flügel),

πους (Fuss) und ὄξυς (sauer); Oxalisarten ohne Stängel mit einblüthigen Schaf-  
ten und 2—3 zähligen Blättern.

**Pteropogon** DC. (*Compositae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und  
πωγων (Bart); die Achenien sind mit vielen Seidenhaaren bedeckt, die oberen  
Seidenhaare sind länger als die Achenien und stellen einen ausseren Pappus dar;  
die Borsten des Pappus sind dichtfederig.

**Pterōpsis** DESV. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *Pteris* und ὄψις  
(Ansehen); gehörte früher zur Gattung *Pteris*.

**Pterōpyrum** JAUB. und SPACH. (*Polygonaceae*). Zus. aus πτερον  
(Flügel) u. πυρον (Korn); die Frucht ist dreikantig geflügelt.

**Pteroselinum** REHB. (*Umbelliferae*). Zus. aus πτερον (Flügel)  
und *Selinum*. Frühere Arten der Gattung *Selinum* mit geflügelten Früchten.

**Pterospērmum** SCHREB. (*Büttneriaceae*). Zus. aus πτερον (Flü-  
gel) und σπερμα (Same); die Samen haben einen häutigen Fortsatz

**Pterōspora** NUTT. (*Ericaceae*). Zus. aus πτερον (Flügel) u. σπορα  
(Same); die Samen haben an der Spitze einen doppelten kammförmigen zelligen Flügel.

**Pterostēgia** FSCH. u. MEYER (*Portulacaceae*). Zus. aus πτερον (Flü-  
gel) und στεγη (Decke); die Blätter der Hülle sind am Rücken kammartig geflügelt.

**Pterostēlma** WIGHT (*Asclepiadeae*). Zus. aus πτερον (Flügel)  
und στελμα (Stellung); die Blättchen der Corona staminea sind an den Rändern  
scharf zurückgebogen und gleichen den Flügeln eines sitzenden Schmetterlings.

**Pterostigma** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus πτερον (Flügel)  
und στιγμα (Narbe); die Narbe ist von einem häutigen Flügel umgeben.

**Pterostoechas** GING. (*Labiatae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und  
*Stoechas* (s. d.); jede Blüthe hat eine Bractee. Abtheilung der Gattung *La-  
vandula*.

**Pterōstylis** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und  
στυλος (Griffel); die Columna ist oben geflügelt.

**Pterōstyrax** SIEB. u. ZUCC. (*Styraceae*). Zus. aus πτερον (Flü-  
gel) und *Styrax*; die Frucht hat 5 Flügel und diese Gattung steht der Gattung  
*Styrax* sehr nahe.

**Pterōtia** AD. (*Xanthoxyleae*). Von πτερον (Flügel); der allgemeine  
Blattstiel ist geflügelt. Gehört zu *Xanthoxylum*.

**Pterōtheca** CASS. (*Compositae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und  
θηκη (Behälter, Kapsel); die randständigen Achenien haben 3—5 Flügel.

**Pterōtheca** PRSL. (*Cyperaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die  
Basis des Griffels läuft an den Kanten der Frucht herunter.

**Pterōthrix** DC. (*Compositae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und  
τριξ (Haar); die Borsten des Pappus sind stark gefiedert.

**Pterōtropis** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und  
τροπισ (Nachen); die nachenförmigen Klappen des Schötchens haben am ganzen  
Rücken einen breiten Flügel.

**Pterōtum** LOUR. ( ? ). Von πτερον (Flügel); der Same ist ge-  
flügelt, der Flügel selbst vieltheilig.



**Pterula** FR. (*Morchellinae*). Dimin. von πτερον (Flügel); der mit dem Strunke zusammenfliessende Fruchtboden ist allenthalben von dem Hymenium umgeben.

**Pterula** FR. (*Tuberculariae*). Dimin. von πτερον (Flügel); der Fruchthoden ist an der Spitze verbreitert und federig.

**Pteryocarpus** HOCST. (*Asclepiadeae*). Zus. aus πτερον (Flügel) und καρπος (Frucht); die Balgkapseln haben 10 Flügel.

**Pterygodium** SW. (*Orchideae*). Von πτερυγώδης (flügelartig); das Labellum hat 3 Abschnitte, von denen eines sehr klein, die beiden andern aber grösser sind und wie Flügel aussehen.

**Pterygophyllum** BRID. (*Bryoidae*). Zus. aus πτερυξ (Flügel) und φύλλον (Blatt); die Blätter stehen am Stängel in 2 flachen Reihen und bekommen dadurch das Ansehen von Flügeln.

**Pterygota** SCHOTT u. ENDL (*Sterculiae*). Von πτερυγώτος (geflügelt); die Samen haben an der Spitze einen langen messerförmigen Flügel.

**Pteryxia** NUTT. (*Umbelliferae*). Von πτερυξ (Flügel); die Früchte sind breit geflügelt. Gehört zu *Cymopterus* Raf.

**Ptilēpida** RAFIN. (*Compositae*). Von πτιλον (Flaumfeder, Flügel) und λεπίς (Schuppe); die Spreublättchen des Pappus sind häutig, am Rande ausgerissen, oben gespitzt. Gehört zu *Cephalophora*.

**Ptilidium** N. v. E. (*Jungermannieae*). Von πτιλον (Flügel, Flaumfeder); die Blätter sind gewimpert.

**Ptilina** NUTT. (*Lythrariae*). Von πτιλον (Flügel); die Blüten sind achselständig, von den 4 Abschnitten des Kelchs sind 2 grösser als die andern.

**Ptilinium** RAFIN. (*Umbelliferae*). Von πτιλον (Flügel, Flaumfeder), in Bezug auf die haarförmig zertheilten Blätter.

**Ptiloenema** DON (*Orchideae*). Zus. aus πτιλον (Flügel) u. κνημη (Bein, Stängel); die Columna ist geflügelt.

**Ptilomeris** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus πτιλον (Flügel, Flaumfeder) und μερίς (Theil, Glied); der Pappus besteht zum Theil aus federig gefranzten Spreublättchen.

**Ptilonella** NUTT. (*Compositae*). Von πτιλον (Flügel, Flaumfeder). = *Blepharipappus* Hook.

**Ptilophyllum** NUTT. (*Haloragaeae*). Zus. aus πτιλον (Flügel, Flaumfeder) und φύλλον (Blatt); die federig gespaltenen Blätter stehen wie Flügel um den Stängel. Abtheilung der Gattung *Myriophyllum*.

**Ptilostemon** CASS. (*Compositae*). Zus. aus πτιλον (Flügel, Flaumfeder) und στήμων (Faden); die Staubfäden sind federig.

**Ptilostephium** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus πτιλον (Flügel, Flaumfeder) und στεφος (Kranz); die Spreublättchen des Pappus sind federig getheilt.

**Ptilota** AC. (*Florideae*). Von πτιλωτός (geflügelt, gefiedert); der Thallus ist kammartig gefiedert.

**Ptilotrichum** C. A. MEYER (*Cruciferae*). Zus. aus πτιλον

(Flügel, Flaumfeder) und *τριξ* (Haar); Pflanzen mit federig-ästiger Pubescenz.

**Ptilōtus** R. BR. (*Amaranteae*). Von *πιλωτος* (geflügelt, mit Flaumfedern gestopft); die Frucht steckt zwischen den drei inneren Blättern der Blüthe, welche vermittelt Wolle mit einander zusammenhängen.

**Ptilūrus** DON (*Compositae*). Zus. aus *πιλος* (Flügel, Flaumfeder) und *ούρα* (Schwanz); die Antheren haben linien-lanzettliche Flügel und ganzrandige Schwänze.

**Ptychānthus** N. v. E. (*Jungermanniae*). Zus. aus *πτυχη* (Falte) und *άνθος* (Blüthe); das Involucellum ist 8—10 furchig.

**Ptychocārpa** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus *πτυχη* (Falte, Winkel) und *καρπος* (Frucht); die Balgkapsel ist gerippt.

**Ptyhocētrum** WIGHT u. ARN. (*Papilionaceae*). Zus. aus *πτυχη* (Falte, Winkel) und *κεντρον* (Sporn, Stachel); die Fahne hat eingebogene Fortsätze u. Nagelränder.

**Ptychochilus** SCHAUER (*Orchideae*). Zus. aus *πτυχη* (Falte) u. *χειλος* (Lippe); das Labellum ist zusammengefaltet.

**Ptychōdea** WILLD. (*Rubiaceae*). Von *πτυχωδης* (faltig, winkelig); die Samen sind eckig.

**Ptychodon** KLOTZSCH (*Lythriariae*). Zus. aus *πτυχη* (Falte, Winkel) u. *όδους* (Zahn); der faltige Saum des Kelchs hat 16—20 Zähne.

**Ptychospërma** LAB. (*Palmae*). Zus. aus *πτυχη* (Falte, Winkel) u. *σπερμα* (Same); der Same ist kantig.

**Ptychōstomum** HORNSCH. (*Bryoideae*). Zus. aus *πτυχη* (Falte) und *στομα* (Mund); das innere Peristomium ist häutig und faltig.

**Ptychōtis** KOCH (*Umbelliferae*). Zus. aus *πτυχη* (Falte, Winkel) und *ούς* (Ohr); die Frucht ist gerippt.

**Ptyxōstoma** VAHL (*Bruniaceae*). Zus. aus *πτυξ* (Falte, Blatt, Tafel) und *στομα* (Mund); die Knöpfe der Frucht sind inwendig flach und springen durch eine schmale Ritze auf.

**Puccīnia** P. (*Uredineae*). Nach TH. PUCCINI, Prof. der Anatomie in Florenz, benannt.

**Puerāria** DC. (*Papilionaceae*). Nach M. N. PUERARI, Botaniker in Genf (nach andern Angaben Prof. in Kopenhagen).

**Pugionium** GÄRTN. (*Cruciferae*). Von *pugio* (Dolch); das Schötchen endigt beiderseits in einen dolchähnlichen Fortsatz.

**Pulēgium** (*Labiatae*). Von *pulex* (Floh); soll die Flöhe vertreiben.

**Pulicāria** GÄRTN. (*Compositae*). Von *pulex* (Floh); soll die Flöhe vertreiben.

**Pulīna** AD. (*Pulverariae*). Das veränderte *pulvis*; es sind nämlich pulverige Flechten.

**Pulmonāria** T. (*Asperifoliae*). Von *pulmo* (Lunge); das Kraut war schon in alten Zeiten als Heilmittel gegen Lungenkrankheiten im Gebrauch.

**Pulmonaria** HOFFM. (*Parmeliaceae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Sticta*.

**Pulsatilla** T. (*Ranunculaceae*). Von *pulsare* (stossen, schlagen, nämlich vom Winde), die Pflanze wächst nämlich auf kahlen Anhöhen, wo ihre langen Samenschwänze durch den Wind fast beständig in Bewegung gehalten werden. Dann bezieht sich auch der Name auf die glockenähnliche Gestalt der Blumenkrone (*pulsatilla*: kleine Glocke).

**Pulsatillöides** DC. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *Pulsatilla* u. *eidetv* (ähnlich seyn). Abtheilung der Gattung *Anemone*.

**Pultenaea** SM. (*Papilionaceae*). Nach RICH. PULTENEY, geboren 1730 zu Mount-Sorrel in Leicestershire, prakt. Arzt zu Blandford, st. 1801; schrieb: *General View of the writings of Linnaeus, Historical and biographical sketches of the progress of botany in England.*

**Pulveraria** ACH. (*Pulverariae*). Von *pulvis* (Pulver); staubähnliche Flechten.

**Pulveraria** W. (*Cladoniaceae*). Flechten, welche wie mit einem Pulver bestreuet sind.

**Punctaria** GREV. (*Fucoideae*). Von *puncta* (Stich, Punkt); die Apothecien bilden auf dem Thallus Reihen von Punkten.

**Punica** T. (*Lythriaceae*). Von *punicus* (punisch, carthaginiensisch), in Bezug auf das häufige Vorkommen im ehemaligen Gebiete von Carthago (jetzt Tunis). Dann kann man auch den Namen auf die rothe Farbe der Blüten und Früchte beziehen; die punische Farbe war nämlich ein tiefes Roth.

**Pupalia** MART. (*Amaranteae*). Heisst in Ostindien *pupali*.

**Puralia** HAMILT. ( ? ).

**Purkinja** PRSL. (*Primulaceae*). Nach JOH. EVANGEL. PURKINJE, geb. 1787 zu Liboschowitz bei Leitmeritz in Böhmen, Prof. und Assistent der Anatomie in Prag, 1823 Prof. der Physiologie und Pathologie zu Breslau. Schrieb u. a.: *De cellulis antherarum fibrosis.*

**Pursætha** L. (*Mimoseae*). Zeylonischer Name.

**Purshia** DC. (*Spiraeaceae*). Nach FRIEDR. PURSH, Gärtner in Dresden, bereiste 1799—1811 Nordamerika im botanischen Interesse, ging noch einmal nach Amerika und st. 1820 auf dem Meere; schrieb: *Flora americana septentrionalis.*

**Purshia** RAFIN. (*Haloragaceae*).

**Purshia** DENNST. (*Scrophularineae*). } Wie vorige Gattung.

**Purshia** SPR. (*Asperifoliae*).

**Puschkinia** ADAMS (*Coronariae*). Nach dem Grafen MUSSIN-PUSCHKIN, geb. 1799 zu Petersburg, russ. Literat u. Dichter, st. 1837 in einem Duell.

**Pussar** ENDL. (*Urticeae*). Malaiischer Name. Gehört zu *Artocarpus*.

**Pustularia** ROUSS. (*Sphaeriaceae*). Von *pustula* (Bläschen); die Sporidien bilden durchsichtige Bläschen.

**Putōria** PERS. (*Rubiaceae*). Von *putor* (Gestank); die Blätter riechen zerrieben widrig.

**Putranjīva** WALL. (*Saxeeae*). Indischer Name.

**Putterlickia** ENDL. (*Celastrineae*). Nach A. PUTTERLICK, Dr. med. und Adjunkt am botanischen Museum zu Wien, st. 1845; schrieb: *Synopsis Pittosporarum* 1839.

**Pūya** MOLIN. (*Bromeliaceae*). Name dieser Pflanze in Chili.

**Pycnānthemōn** RICH. (*Labiatae*). Zus. aus *πυκνος* (dicht) und *ἀνθεμον* (Blüthe); die Blüten stehen in dichten Quirlen oder Köpfen beisammen.

**Pycnapophῡsium** REHB. (*Bryoidae*). Zus. aus *πυκνος* (dicht) und *ἀποφυσις* (Zuführer); der Apophysis ist kegel- oder eiförmig. Gehört zu Splachnum.

**Pycnoblāeria** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus *πυκνος* (dicht) und *Blaeria*; Arten der Gattung *Blaeria* mit in dichten Köpfen stehenden Blüten.

**Pycnobōtrys** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *πυκνος* (dicht) und *βοτρυς* (Traube); die Blüten bilden eine gedrängte Traube. Gehört zu *Teucrium*.

**Pycnocēphalum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *πυκνος* (dicht) u. *κεφαλή* (Kopf); sehr viele Anthodien sind zu einem endständigen kugeligen Knäuel vereinigt.

**Pycnōcomon** DALECH. (*Compositae*). Zus. aus *πυκνος* (dicht) u. *κομη* (Haar); die Blätter sind dicht graufilzig, gestachelt, der Pappus ist mehrreihig, lang, federig und die Borsten sind an der Basis zu einem Ringe vereinigt.

**Pycnōcomon** WALLR. (*Dipsaceae*). Zus. wie vorige Gattung; der Blütenkopf ist mit zahlreichen spitzen Spreublättchen besetzt.

**Pycnoeyēlus** ROYLE (*Umbelliferae*). Zus. aus *πυκνος* (dicht) und *κυκλος* (Kreis); die im Umfang der Dolde stehenden männlichen Blüten haben dicke, cylindrische, wie Früchte aussehende Blütenstiele.

**Pycnomon** LOB. = *Pycnocomon* Dal.

**Pycnonēpeta** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *πυκνος* (dicht) und *Nepeta*; Arten der Gattung *Nepeta* mit zahlreichen, zu einer dichten Aehre vereinigten Quirlblüthen.

**Pycnoneūron** DECAISN. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *πυκνος* (dicht) und *νευρον* (Nerv, Faser); die Abschnitte des Kronensaums sind auf dem eckigen Rücken gekielt.

**Pycnosōrus** BENTH. (*Compositae*). Zus. aus *πυκνος* (dicht) und *σωρος* (Haufen); die Anthodien sind zu einem dichten, kugeligen Knäuel vereinigt.

**Pycnōsphace** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *πυκνος* (dicht) u. *σφακος* (Salbei); Arten der Gattung *Salvia* mit vielblüthigen, dicht gedrängt stehenden Quirlen.

**Pycnōspora** R. BR. (*Papilionaceae*). Zus. aus *πυκνος* (dicht) u. *σπορα* (Same); die Hülse ist vielsamig.

**Pycnōstachys** HOOK. (*Labiatae*). Zus. aus *πυκνος* (dicht) und *σταχυς* (Aehre); die Blütenquirle bilden dichte Aehren.

**Pyenothēlia** Ach. (*Cladoniaceae*). Zus. aus πυκνος (dicht) und θηλή (Zize, Warze); die warzenförmigen Apothecien stehen dicht beisammen.

**Pyenōthymus** Benth. (*Labiatae*). Zus. aus πυκνος (dicht) und Thymus; Arten der Gattung Thymus mit in einen dichten Kopf vereinigten Blüthenquirlen.

**P̄ycreus** P. B. (*Cyperaceae*). Anagramm von *Cyperus*; gehört zu dieser Gattung.

**P̄ygeum** GäRTN. (*Amygdalaceae*). Von πυγή (Steiss); die Schale der fast kugeligen Steinfrucht hat an einer Seite eine falsche Längsnaht mit lefzenartigen Verdickungen.

**Pylaiella** B. St. V. (*Florideae*). Nach BACHELOT DE LAPYLAIE aus der Normandie, bereiste Neufundland im naturhist. Interesse, arbeitete auch über Moose etc.

**Pylaisaea** Desv. (*Bryoideae*). Wie vorige Gattung.

**Pyramia** Cham. (*Lythriariae*). Von πυραμῖς (Pyramide); die Samen sind pyramidenförmig.

**Pyramidium** Brid. (*Bryoideae*). Von πυραμῖς (Pyramide); die Mütze ist vierseitig und spitz wie eine Pyramide.

**Pyramidium** Benth. (*Labiatae*). Von πυραμῖς (Pyramide); Arten der Gattung Plectranthus mit pyramidenartig rispigen Blüthen.

**Pyramidula** Brid. = *Pyramidium* Brid.

**Pyrārda** Cass. (*Compositae*). Nach FRANÇOIS PYRARD, welcher Ostindien, die Molukken, die Maldivischen Inseln, Brasilien im naturwissenschaftlichen Interesse bereiste, und die Beschreibung dieser Reisen im Jahre 1611 zu Paris herausgab.

**Pyrenacantha** Hook. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus πυρήν (Kern) und ἀκανθα (Dorn); die Fruchtschale ist inwendig mit vielen stumpfen Stacheln besetzt.

**Pyrenāria** Bl. (*Saxifrageae*). Von πυρήν (Kern); die Beere hat Fächer, deren Endocarpium papierartig ist, und welche je 2 knochenharte Samen einschliessen.

**Pyrenāstrum** Eschw. (*Trypetheliaceae*). Zus. aus πυρήν (Kern) und ἀστρον (Stern, Bild, Abbild); die Perithechien sind hornartig.

**Pyrenium** Tode (*Tremellinae*). Von πυρήν (Kern); der Sporenbhälter ist rund, nussförmig und mit einer Rinde versehen.

**Pyrenōchia** Lk. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus πυρήν (Kern) und ὄχη (Höhle); die Perithechien sind mit kugeligen Schläuchen angefüllt.

**Pyrenōthea** Fr. (*Trypetheliaceae*). Zus. aus πυρήν (Kern) und ὠθεῖν (drängen, stossen); der Kern bricht wie eine Kugel hervor.

**Pyrenula** Ach. (*Trypetheliaceae*). Von πυρήν (Kern); der Kern ist gallertartig = *Verrucaria* Pers.

**Pyrethraria** Dc. (*Compositae*). Von *Pyrethrum* (s. d.); Abtheilung der Gattung Anacyclus Pers.

**Pyrethrum** GÄRTN. (*Compositae*). Zus. aus πυρ (Feuer) und ἄθροος (häufig, viel); in Bezug auf den brennend scharfen Geschmack der Wurzel von Anthemis Pyrethrum.

**Pyrgōsea** SWEET. (*Crassulaceae*). Von πυργος (Thurm), in Bezug auf die thurm- oder straussähnliche Form des Blütenstandes.

**Pyrigus** LOUR. (*Myrsineae*). Von πυργος (Thurm), in Bezug auf die in Form eines Thurmes zusammengestellten Staubgefässe.

**Pyrōbolus** WEINM. (*Mucedineae*). Zus. aus πυρον (Korn) und βάλλειν (werfen); die kugeligen Sporidien zerfliessen in Wasser.

**Pyrochæta** DC. (*Compositae*). Zus. aus πυρον (Korn) u. χαιτη (Mähne); die Achenien der Scheibe sind dickwollig.

**Pyrochroa** ESCHW. (*Graphideae*). Zus. aus πυρ (Feuer) u. χροα (Farbe); das Perithecium ist zuletzt feuerroth.

**Pyrōla** L. (*Ericaceae*). Von *Pyrus* (Birnbäum); die Blätter der meisten Arten sehen denen des Birnbäum ähnlich.

**Pyrolirion** HERB. (*Narcisseae*). Zus. aus πυρ (Feuer) u. λειριον (Lilie); die Blumen sind feuerroth. Gehört zu Amaryllis.

**Pyronium** SALISE. (*Ericaceae*). Von πυρον (Korn); die Krone ist krugförmig, glatt und trocken. Abtheilung der Gattung Erica.

**Pyrōphorum** NECK. (*Pomaceae*). Zus. aus *pyrum* (Birne) oder πυρον (Korn) und φερειν (tragen); Abtheilung der Gattung *Pyrus*.

**Pyrōstoma** G. F. MEY. (*Verbenaceae*). Zus. aus πυρ (Feuer) u. στομα (Mund), wahrscheinlich in Bezug auf die Feuerfarbe der Blumenkrone im Innern; Meyer gibt nichts Näheres darüber an.

**Pyrōstria** COMMERS. (*Rubiaceae*). Zus. aus *pyrum* (Birne) und stria (Streif); die Frucht ist birnförmig und hat acht Streifen.

**Pyrhānthus** JACK (*Myrobalaneae*). Zus. aus πυρρος (feuerfarbig) und ἄνθος (Blüthe); die Blüten sind roth.

**Pyrhōcoma** HOOK. (*Compositae*). Zus. aus πυρρος (feuerfarbig) und κομη (Haar); die Borsten des Pappus sind feuergelb.

**Pyrhopāppus** DC. (*Compositae*). Zus. aus πυρρος (feuerfarbig) und παππος (Federkrone); der Pappus ist feuergelb. = *Chondrilla*.

**Pyrhōsa** BL. (*Myristiceae*). Von πυρρος (feuerfarbig), in Bezug auf den Arillus. Gehörte früher zu *Myristica*.

**Pyrhōsia** MIRB. (*Polypodiaceae*). Von πυρρος (feuerfarbig), in Bezug auf die Farbe der Fruchthaufen.

**Pyrhotrichia** ARNOT. (*Papilionaceae*). Zus. aus πυρρος (feuerfarbig) und τριχίς (Haar); Kräuter, welche mit feuerfarbigen Drüsenhaaren besetzt sind.

**Pyrulāria** (*Santaleae*). Von *pyrum* (Birne), in Bezug auf die Form der Frucht.

**Pyrus** L. (*Pomaceae*). Celtisch *peren*. Vielleicht zunächst von πυρος (Weizen), weil die Frucht Kerne enthält, die ohngefahr die Grösse der Weizenkörner haben.

**Pythagorēa** LOUR (*Amygdalaceae*). Nach dem griech. Philosophen PYTHAGORAS, geb. um 584 v. Chr. zu Samos, st. 497 zu Metapontum. Von seinen Schriften ist nichts mehr übrig; nach Plinius (XXV. 5.) schrieb er ein Werk über die Wirkung der Kräuter.

**Pythagorēa** RAFIN. (*Lythraridae*). Wie vor. Gattung. Gehört zu Lythrum.

**Pythium** N. v. E. (*Nostochinae*). Nach der fabelhaften Schlange *Python* benannt, in Bezug auf die freien, schwimmenden Fäden.

**Pythium** MART. (*Aroideae*). Wie folgende Gattung.

**Pythōnium** SCHOTT. (*Aroideae*). Nach der fabelhaften Schlange *Python* benannt, in Bezug auf den langen, oben nackten, runzelig-warzigen Blütenkolben. Dient auch in Indien gegen Schlangenbiss.

**Pyxidanthēra** RICH. (*Ericaceae*). Zus. aus *πυξίς* (Büchse) und *ἀνθήρα* (Staubbeutel); die zweifächerigen Staubbeutel öffnen sich quer wie eine Büchse oder Schachtel.

**Pyxidanthēra** MUEHL. (*Saxifrageae*). Zus. wie vorige Gattung; die Antheren sind kugelig, zweifächerig, öffnen sich aber der Länge nach. = *Lepyropetalum*.

**Pyxidāria** LINDERN. (*Scrophularineae*). Von *πυξίς* (Büchse); die Kronenröhre ist bauchig und hat einen zusammengeschnürten Schlund.

**Pyxidium** EHRENB. (*Bryoideae*). Von *πυξίς* (Büchse), in Bezug auf das nicht aufspringende Sporangium.

**Pyxidium** SCHREB. (*Cladoniaceae*). Von *πυξίς* (Büchse); die Apothecien sind becherförmig.

**Pyxine** FR. (*Graphideae*). Von *πυξίς* (Büchse); das Perithecium ist becherförmig.

**Pyxipōma** FENZL (*Portulacaceae*). Zus. aus *πυξίς* (Büchse) und *πωμα* (Deckel); die Kapsel springt rundum auf.

## Q.

**Quadrēlla** DC. (*Capparideae*). Von *quadrans* (Viertel); der Kelch hat 4 Abschnitte, die Krone 4 Blätter. Abtheilung der Gattung *Capparis*.

**Quādrīa** RZ. u. PAV. (*Proteaceae*). Nach ANTONIO DE LA QUADRA, spanischem Cultivateur, benannt. — GIOV. BATTIST. QUADRE schrieb über Pilze, Mailand 1807.

**Quālea** AUBL. (*Myrobalaneae*). Von *quale*, dem Namen dieses Baumes bei den Galibis in Guiana.

**Quāmoelit** MNCH. (*Convolvulaceae*). Zus. aus *κναιμος* (Bohne) und *κλιτος* (niedrig); der Stängel windet sich wie der der Schminkebohne, steigt aber nicht hoch.

**Quapīra** AUBL. (*Verbeneae*). Guianischer Name.

**Quapoŷa** AUBL. (*Guttiferae*). Von *quapoy*, dem Namen dieses Strauchs bei den Galibis in Guiana.

**Quararībea** AUBL. (*Oxalideae*). Name dieses Gewächses in Guiana.

**Quartīnia** ENDL. (*Lythriariae*). Von *quatuor* (vier); hat 4 Staubgefäße und in jedem der beiden Fruchtfächer 4—5 Samen.

**Quāssia** L. (*Simarubeae*). Nach QUASSI, einem Negersclaven in Surinam, benannt, der längere Zeit damit die daselbst herrschenden bössartigen Fieber heilte.

**Quebītea** AUBL. (*Aroideae*). Name dieses Gewächses in Guiana.

**Quekētīa** LINDL. (*Orchideae*). Nach EDWIN J. QUEKETT Esq., F. L. S., einem eifrigen Botaniker.



**Quētia** SALISB. (*Narcisseae*). Ueber die Ableitung dieses Namens theilt Salisbury nichts mit.

**Quelūsia** VAND. (*Onagreae*). Nach dem Lustschlosse *Quelus* bei Lissabon, benannt. — DE QUELUS schrieb: *Histoire naturelle du Cacao et du Sucre*, Paris 1719.

**Quērcus** L. (*Amentaceae*). Zus. aus den celtischen *quer* (schön) und *cuez* (Baum), d. h. der schöne Baum par excellence. Ausserdem hiess die Eiche bei den Celten noch *derw*, woher der Name Druiden. Man leitet auch, aber minder wahrscheinlich, von *κερχειν* (rauh seyn) ab, in Bezug auf die Beschaffenheit der Rinde.

**Quēria** LÖFFL. (*Paronychieae*). Nach JOS. QUER Y MARTINEZ, Professor der Botanik zu Cadix, welcher 1762 eine Flora von Spanien herausgab; st. 1764.

**Quēria** G. (*Paronychieae*). Wie vorige Gattung.

**Quiīna** AUBL. (*Hesperideae*). Name dieses Gewächses in Guiana.

**Quīlanum** BLANCO (*Salicineae*). Name dieses Baumes auf den Philippinen.

**Quillāja** MOLIN. (*Spiraceae*). Von *quillaī* (dem Namen dieses Baumes in Chili) und dieses von *quillean* (waschen); die Rinde dient nämlich dort statt der Seife zum waschen.

**Quināria** LOUR. (*Hesperideae*). Von *quinarius* (Fünzfahl); der Kelch ist 5blättrig, die Krone 5blättrig, der Fruchtknoten 5eckig und die Frucht 5fährig.

**Quinchāmali** FEUILL. (*Santaleae*). Name dieses Strauchs in Chili.

**Quinchamālium** JUSS. = Quinchamali.

**Quinētia** CASS. (*Compositae*). Nach EDGAR QUINET, geb. 1802 zu Paris, Uebersetzer von Herder's Ideen.

**Quīnoa** (*Chenopodeae*). Name dieser Pflanze in Chili. Art der Gattung *Chenopodium*.

**Quinquēfōlium** T. (*Rosaceae*). = *Pentaphyllum*.

**Quinquīna** ENDL. (*Rubiaceae*). Abtheilung der Gattung *Cinchona* (s. d.).

**Quintīlia** ENDL. (*Bignoniaceae*). Von *quintus* (d. fünfte); Kelch und Krone sind 5theilig.

**Quintīnia** DC. (*Saxifrageae*). Von *quintus* (der fünfte); in der Blüthe und Frucht herrscht die Fünzfahl vor.

**Quīsqualis** RMPH. (*Myrobalaneae*). Von *quisqualis* (ungewiss, zweifelhaft); dieser Strauch variirt sehr, ist daher schwer zu charakterisiren. Die Beblätterung sehr unregelmässig, die Blüten Morgens weisslich, dann blassroth, rosenroth, dunkelroth werdend.

**Quivīsia** COMMERS. (*Hesperideae*). Von *quivi*, dem Namen dieses Baums auf Isle de France.

**Quopāya** AUBL. (*Guttiferae*). Name des Baums in Guiana.

**Quōya** GAUDICH. (*Bignoniaceae*). Nach J. R. C. QUOY, zweitem Oberarzt der französischen Marine, Naturforscher und Zoolog, begleitete mit J. P. Gaimard 1819 den Capitain Freycinet auf seiner Entdeckungsreise, folgte 1826 dem Capitain Dumont d'Urville nach dem Südmeer.

## R.

**Rabenhörstia** RCHL. (*Bruniaceae*). Nach L. RABENHORST, früher Apotheker in Luckau, liess sich als Botaniker in Dresden nieder, machte botanische Reisen in Italien; schrieb u. a. eine Flora der Lausitz 1839—40; Populär-praktische Botanik 1843.

**Racāria** AUBL. (*Sapindaceae*). Guianischer Name.

**Raciocārpon** CORDA (*Jungermannieae*). Zus. aus ρακος (Lappen) und καρπος (Frucht); die Kapsel springt an der Spitze in Lappen auf.

**Rācka** BRUCE (*Myoporineae*). Afrikanischer Name.

**Racōdium** P. (*Bysaceae*). Von ρακωδης (zerlumpt); die Fasern sind zu einer lappigen Masse verwebt.

**Racōma** FORSK. s. Rocama.

**Racomītrium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus ρακος (Lappen) und μίτρα (Mütze); die Mütze der Kapsel ist an der Basis geschlitzt.

**Racōpilum** P. B. (*Bryoideae*). Zus. aus ρακος (Lappen) und πιλος (Hut); die Mütze der Kapsel ist hut-glockenförmig und an den Seiten geschlitzt.

**Racōplaca** FÉE (*Sphaeriaceae*). Zus. aus ρακος (Lappen) und πλαξ (Platte, Fläche); der häutige, glatte Thallus ist in schmale Abschnitte getheilt.

**Racosperma** MART. (*Mimoseae*). Zus. aus ρακος (Lappen) und σπερμα (Same); die Nabelschwiele ist schwanzförmig.

**Racōtheca** BISCH. (*Marchantiae*). Zus. aus ρακος (Lappen) und θηκη (Kapsel); die Kapsel ist unregelmässig lappig-zweiklappig oder reisst auch wohl rundum lappig auf.

**Racoubēa** AUBL. (*Amygdalaceae*). Der Name stammt aus Guiana.

**Rāddia** BERTOL. (*Gramineae*). Nach GIUSEPP. RADDI, früher Aufseher des Naturaliencabinets in Florenz, ging 1817 mit der Expedition österreichischer Naturforscher nach Brasilien, später nach Madeira, und bereiste zuletzt Aegypten, wo er 1829 st. Schrieb u. a.: *Novae spec. cryptog.*, *Synopsis filicum brasil.*, *Plantar. bras. nova gen. et spec. novae*.

**Raddīsia** LEAND. (*Theaceae*). Wie vorige Gattung.

**Rademāchia** THNEG. (*Urticeae*). Nach J. C. M. RADEMACHER, einem Holländer; schrieb 1780—82 über javanische Pflanzen.

**Rādia** RICH. (*Narcisseae*). Nach RADDI (s. Raddia).

**Radiāna** RAFIN. (*Portulacaeae*). Von *radius* (Strahl); der Blattstiel ist zu einer afterblattartigen, franzig geschlitzten Haut ausgedehnt.

**Radīcula** DILL. (*Cruciferae*). Dimin. von *radix* (Wurzel); häufig wurzelnde Wasserkräuter. Gehört zu Nasturtium.

**Radīola** DILL. (*Lineae*). Dimin. von *radius* (Strahl); dieses kleine Pflänzchen ist vielzweigig und erhält dadurch ein strahliges Ansehn.

**Radiūsia** RCHB. (*Papilionaceae*). Nach J. W. M. RADIUS, geb. 1797 zu Leipzig, 1832 Arzt am Georgenhospitale, 1840 Professor der Pathologie; schrieb u. a.: *De Pyrola et Chimophila*, Leipzig 1821 u. 29.

**Rādula** DUMORT. (*Jungermannieae*). Von *radula* (Kratzeisen, von *radere*); kleine unregelmässig fiederig verzweigte Kräuter, deren Kapselflappen inwendig knotig gestreift sind.

**Rādula** MIQ. (*Piperaceae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; die Blätter sind mit steifen Haaren und Würzchen besetzt. Gehört zu Artanthe.

**Radulōtypus** DUM. (*Jungermannieae*). Zus. aus *radula* (Kratzeisen) und *typus* (Figur); Abtheilung der vorigen Gattung.

**Rādulum** FR. (*Hymeninae*). Von *radula* (Kratzeisen); das Hymenium ist hie und da höckerig und die Höcker sind warzen- oder stachel-förmig.

**Rafflēsia** R. BR. (*Cytineae*). Nach SIR THOM. STAMFORD RAFFLES, britischem Gouverneur in Sumatra, der mit Dr. Joseph Arnold die Pflanze i. J. 1818 entdeckte. Er verlor seine Sammlungen durch den Brand seines Schiffes bei Bencoulen und starb bald darauf selbst in England 1826.

**Rafinēsquia** NUTT. (*Compositae*). Nach C. S. RAFINESQUE-SCHMALZ, Sicilianer, liess sich 1814 in Nordamerika nieder, wo er mehrere Theile des Landes im botanischen Interesse bereiste; st. 1840; schrieb u. a. über sicilische Pflanzen, *Flora etnensis*, *Flora ludoviciana*, *Flora Louisiana*, *Roses of N. America*, *Med. Flora of the United states of N. America*.

**Rāfnia** THNEG. (*Papilionaceae*). Nach KARL GOTTL. RAFN, Professor in Kopenhagen; schrieb: *Danmarks og Holsteens flora syst.* 1796—1800, Entwurf einer Pflanzenphysiologie, deutsch von Markussen 1798.

**Ragiōpteris** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *ραξ* (Beere, Traube) und *Pteris*; die Sporangien bilden kugelige Haufen an den Spitzen der Adern. Gehört zu *Onoclea*.

**Rajānia** L. (*Smitaceae*). Nach JOHN RAY (eigentlich WRAY), geb. 1628 zu Black-Notley in Essexshire, Theolog, widmete sich jedoch der Naturgeschichte, st. 1705 in seinem Geburtsorte; schrieb u. a.: *Catalogus plantarum circa Cantabrigiam nascentium*, *Catalogus pl. Angliae et insularum adjacentium*, *Methodus plant. nova*, *Historia plantarum*, *Synopsis methodica stirpium britannicarum*.

**Ralliārdia** GAUD. (*Compositae*). Nach dem französischen Marine-officier A. M. L. RAILLIARD benannt.

**Rainēria** NOTAR. (*Bryoideae*). Nach M. v. RAINER in Mailand.

**Rālfisia** BERK. (*Fucoideae*). Nach JOHN RALFS; schrieb: *The british phanerog. plants and ferns*, London 1839.

**Ramalīna** ACH. (*Parmeliaceae*). Von *ramale* (Zweig, Ast); kommt meist an Baumzweigen vor.

**Ramāria** HOLMSK. (*Morchellinae*). Von *ramus* (Zweig); die Schlauchlager sind verzweigt.

**Ramatuēla** K. H. B. (*Myrobalaneae*). Nach RAMATUEL, Antistes, der zuerst das *Chrysanthemum indicum* beschrieb, auch eine Abhandlung über die Knospen der Pflanzen verfasste.

**Ramōndia** RICH. (*Solaneae*). Nach L. F. E. v. RAMOND DE CARBONNIÈRES, geb. im Elsass, Professor der Naturgeschichte zu Tarbes, bestieg wiederholt den Pic du Midi und den Mont Perdu, machte im Depart. Puy de Dome wichtige Barometerbeobachtungen und Verbesserungen dieses Instruments, st. 1827.

**Ramōndia** MIRB. (*Polypodiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Ramōntchi** ENDL. (*Bixaceae*). Indischer Name. Abtheilung der Gattung *Flacourtia*.

**Ramphospērum** ÄNDR. (*Cruciferae*). Zus. aus *ραμπος* (Krummschnabel) und *σπερμα* (Same); der Schnabel der Schote ist schwertförmig, samenlos.

**Rampēkia** SCOP. (*Rubiaceae*). Nach JAC. CHRIST. RAMSPEK, Arzt u. Botaniker zu Basel in der Mitte des 18. Jahrhunderts, Schüler Haller's; schrieb u. a.: *Selectarum observationum anatomico-physiologicarum et botanicarum specimen agnosticum* 1751 u. 52.

**Rantīlla** DC. (*Compositae*). Indischer Name.

**Ramulāria** ROUSS. (*Ulvaceae*). Von *ramulus*, Dimin. von *ramus* (Zweig); durch den ganzen Thallus hindurch sind je 4 Sporidien zusammengehäuft.

**Ranāria** CHAM. (*Scrophularineae*). Von *rana* (Frosch); kriecht an der Erde hin und gehört zu *Herpestes*.

**Rancagūa** POEPP. u. ENDL. (*Compositae*). Chilesischer Name.

**Randālia** PETIV. (*Commelyneae*). Nach dem Engländer J. RANDALL, der 1765 über einen neuen Pflug und andere landwirthschaftliche Gegenstände schrieb.

**Rāndia** HOUST. (*Rubiaceae*). Nach dem Apotheker ISAAC RAND,

der 1730 ein Verzeichniss der Pflanzen des Apothekergartens zu Chelsea herausgab.

**Ranmānissa** ENDL. (*Capparideae*). Indischer Name. Abtheilung der Gattung *Polanisia*.

**Ranunculāstrum** DC. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *Ranunculus* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); Abtheilung der Gattung *Ranunculus*.

**Ranūnculus** L. (*Ranunculaceae*). Von *rana* (Frosch), d. h. eine kleine Pflanze, welche in Gemeinschaft von Fröschen in Sümpfen vorkommt; die meisten Arten lieben einen nassen Standort.

**Rāpa** T. (*Cruciferae*). Vom celtischen *rab* (Rübe); *ραπυς, ραπος* bei den Griechen.

**Rapānea** AUBL. (*Lucumeeae*). Name dieses Gewächses in Guiana.

**Rapātea** AUBL. (*Commelyneae*). Name dieses Gewächses in Guiana.

**Raphanīstrum** T. (*Cruciferae*). Zus. aus *ρα* (leicht, rasch) und *φαίνεσθαι* (erscheinen), in Bezug auf das schnelle Keimen und Hervorwachsen; die erste Sylbe kann auch als das abgekürzte *ραπυς* oder *ραπος* (Rübe) betrachtet werden, der Name würde dann andeuten: eine Pflanze mit rübenähnlicher Wurzel.

**Rāphia** P. B. (*Palmae*). Von *ραφίς* (Nähnadel); die Frucht endigt in eine deutliche Spitze. Gehört zu *Sagus*.

**Raphioēeme** HARV. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *ραφίς* (Nähnadel) und *ἀκμή* (Spitze); im Schlunde der Krone befinden sich 5 spitze oder gerante Schuppen.

**Raphisānthe** LILJA (*Loaseae*). Zus. aus *ραφίς* (Nähnadel) und *ἀνθή* (Blüthe). = *Cajophora* Presl.

**Raphistemma** WALL. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *ραφίς* (Nähnadel) und *στεμμα* (Kranz); die *Corona staminea* hat lange schmale Blätter.

**Rapīnia** LOUR. (*Solaneae*). Nach RÉNÉ RAPIN, geb. 1621 zu Tours, Jesuit und lehrte *Humaniora*, st. 1687 zu Paris; schrieb: *Hortorum Libr. IV.* 1661. — DANIEL RAPIN schrieb 1842 über die Pflanzen des Cantons Waadt.

**Rapīstum** BOERH. (*Cruciferae*). Zus. aus *Rapa* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); ähnlich der *Rapa*.

**Rapōūrea** AUBL. s. *Ropourea*.

**Rapūnculus** T. (*Campanulaceae*). Dimin. von *rapa* (Rübe), in Bezug auf die rübenartige Wurzel. Art der Gattung *Campanula*.

**Rapūntium** LOBEL (*Campanulaceae*). Wie vorige Gattung.

**Rapūtia** AUBL. (*Verbenaceae*) Nach dem Walde *Orapu* in Guiana benannt.

**Raspāilia** ERGN. (*Saxifrageae*). Nach FR. V. RASPAIL, geb. 1794 zu Charpentras in Vaucluse, Chemiker und Botaniker, gründete 1829 die *Annales des sciences d'observation*; schrieb u. a.: *Cours élémentaire d'agri-*

culture et économie rurale, Système de Chimie organique, Système de physiologie végétale et de botanique.

**Raspailia** PRSL. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung.

**Rathkea** SCHUM. (*Papilionaceae*). Nach J. RATHKE; schrieb ein Verzeichniss der Pflanzen des botanischen Gartens zu Christiania 1823. — H. RATHKE, geb. 1793 zu Danzig, seit 1835 Professor der Anatomie u. Physiologie zu Königsberg.

**Ratibida** RAFIN. (*Compositae*). Das veränderte *Rudbeckia*; gehörte früher zu dieser Gattung.

**Ratonia** DC. (*Sapindaceae*). Heisst bei den Spaniern auf Domingo *raton*.

**Ratzeburgia** KNTH. (*Gramineae*). Nach JUL. THEOD. CHR. RATZEBURG, geb. 1801 zu Berlin. 1825 praktischer Arzt daselbst, 1830 Professor der Naturwissenschaften an der k. Forstakademie zu Neustadt-Eberswalde. Schrieb mit Brandt und Hayne: Darstellung der Arzneigewächse etc., mit Brandt und Phoebus: Abbildung und Beschreibung der in Deutschland wildwachsenden Giftgewächse.

**Rauwolfia** PLUM. (*Carisseeae*). Nach LEONH. RAUWOLF, Stadtphysikus zu Augsburg, dann zu Linz, und 1606 Feldmedikus zu Habren in Ungarn, bereiste 1573—76 den Orient; schrieb u. a.: Flora orientalis, Beschreibung der Reise in die Morgenlande.

**Rauwolfia** RUIZ u. PAV. (*Verbeneae*). Wie vorige Gattung.

**Ravāpa** RHEED. (*Rubiaceae*). Heisst in Malabar *rava-pu*.

**Ravenāla** AD. (*Musaceae*). Name dieser Pflanze auf Madagascar.

**Ravensāra** SONNER. (*Laurineae*). Zus. aus dem malaischen *raven* (Blatt) und *sara* (gut); die Blätter riechen nach Nelken.

**Rāvia** NEES u. MART. (*Diosmeae*). Das veränderte *Aruba*; gehörte früher zu dieser Gattung.

**Razumōvskia** HOFFM. (*Loranthae*). Nach dem Grafen ALEXIS RAZUMOVSKI, der einen berühmten Garten zu Gorinka bei Moskau besitzt, und 1808 ein Verzeichniss der Pflanzen desselben schrieb.

**Razumōvia** SPR. (*Rhinanthae*). } Wie vorige Gattung.

**Razumōvia** SPR. (*Compositae*). }

**Rēa** BERTER., DC. (*Compositae*). Nach dem italienischen Botaniker GIOV. FRANC. RE, Professor zu Turin; schrieb: Flora Segusiensis 1805; Flora Torinese 1825. — PHIL. RE, Zeitgenosse des Vorigen, schrieb besonders Mehreres über Agricultur. — Der Engländer JOHN REA schrieb 1665 u. 1676 über Gartenkultur.

**Réaumūria** HASSFLQ. (*Aizoideae*). Nach RÉNÉ ANT. FERCHAULT RÉAUMUR, geb. 1683 zu Rochelle, Mathematiker, Physiker und Naturforscher, ging 1703 nach Paris, st. 1757 auf seinem Landgute Bermondie in Maine; schrieb u. a. über Algen.

**Rēbis** SPACH. Gehört zu *Ribes*.

**Rebouïllia** RADDI (*Jungermannieae*). Nach EUGEN DE REBOUL; schrieb: Ueber die um Florenz wild wachsenden Tulpen 1822 u. 1838.

**Reboulea** KNTH. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung.

**Reechia** MOC. u. SESS. (*Ranunculaceae*). Nach NARDUS ANTON. RECCHIUS, der zu dem Werke des Francesco Hernandez (s. *Hernandia*) Beiträge lieferte.

**Reeveura** FL. FLUM. (*Hypericineae*). Nach RECEVEUR, über dessen Persönlichkeit nichts mitgetheilt ist.

**Redoutea** VENT. (*Malvaceae*). Nach PIERRE JOS. REDOUTÉ, geb. 1759 zu St. Hubert in Belgien, französischem Blumenmaler, Professor am Pflanzengarten zu Paris und Zeichenlehrer am naturhistorischen Museum, starb 1840; und HENRY JOS. REDOUTÉ, dessen Bruder und Gehülfe, geb. 1766, ausgezeichnet in Abbildung der Fische, Maler am naturhistorischen Museum.

**Redowska** CHAM. u. SCHL. (*Cruciferae*). Nach D. REDOWSKI, russischem Botaniker, st. . . .; schrieb: Enumeratio plantarum, quae in horto Comitum A. Razumowsky in pago Mosquensi Gorinka vigent 1804.

**Reevesia** LINDL. (*Büttneriaceae*). Nach JOHN REEVES zu Canton, Freund der Botanik.

**Regelia** SCHAUER (*Myrtaceae*). Nach ED. REGEL, Inspektor des botanischen Gartens zu Zürich; schrieb 1843 über die Eriken.

**Regmatodon** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *ρημα* (Ritze) und *ὄδους* (Zahn); die Zähne des einfachen Peristoms klaffen durch eine von der Basis bis zur Mitte gehende Ritze.

**Rehmannia** LIBOSCH. (*Rhinantheae*). Nach JOS. REHMANN, geb. 1779 zu Baden, ging nach Russland, ward daselbst wirklicher Staatsrath und Leibarzt, Vorstand des russischen Medicinalwesens, st. 1831 in Petersburg an der Cholera.

**Reichardia** RTH. (*Cassieae*). Nach CHRIST. REICHARD, geb. 1685 zu Erfurt, Rathmeister, Beisitzer des Consistoriums und der Mercantilcommission, st. daselbst 1775; schrieb: Land- und Gartenschatz, Einleitung zum Garten- und Ackerbau. — JOH. JAC. REICHARD, Arzt und Botaniker zu Frankfurt a. M., st. 1789; schrieb 1772 eine Flora von Frankfurt u. m. a.

**Reichardia** RTH. (*Compositae*).

**Reichardia** DENNST. (*Apocineae*).

} Wie vorige Gattung.

**Reichelia** SCHREB. (*Convolvulaceae*). Nach CHR. KARL REICHEL, der 1750 über den Tabak schrieb. — GEORG CHRIST. REICHEL schrieb 1758 über die Spiralgefäße der Pflanzen. — FRIEDR. DAN. REICHEL schrieb 1837 über die Flora von Dresden.

**Reichenbachia** SPR. (*Nyctagineae*). Nach H. G. L. REICHENBACH, geb. 1793 in Leipzig, 1819 Professor der Naturgeschichte an der medicinisch-chirurgischen Akademie und Inspektor des Naturalien- und Mineralienkabinetts in Dresden, 1827 Hofrath und Direktor des botanischen Gartens in Dresden, einer unserer ersten jetzt lebenden Botaniker, Verfasser zahlreicher botanischer Schriften.



**Reichenbāchia** SPR. (*Parmeliaceae*). Wie vorige Gattung.

**Reifferscheīdia** PRSL. (*Ranunculaceae*). Nach dem Grafen SALM-REIFFERSCHIED (s. *Salmea*).

**Reimāria** FLÜGG. (*Gramineae*). Nach J. A. H. REIMARUS, geb. 1729 zu Homburg, Arzt, Professor der Naturgeschichte und Physik daselbst, st. 1814 zu Nanzgau.

**Reinēria** MNCH. (*Papilionaceae*). Nach JOS. REINER; schrieb mit SIGM. V. HOHENWARTH: botanische Reisen nach einigen Oberkärnthnerischen und benachbarten Alpen, Klagenfurt 1791.

**Reinwārdta** N. v. E. (*Theaceae*). Nach KASP. GEORG KARL REINWARDT, geb. 1773 zu Lüttringhausen im Bergischen, 1800 Professor der Chemie, Botanik und Naturgeschichte, 1808 Direktor des k. Museums und des botanischen Gartens zu Leyden, bereiste 1815—22 die niederländischen Besitzungen in Ostindien im naturhistorischen Interesse und litt auf seiner Rückkehr Schiffbruch, wobei er seine reichen Sammlungen verlor.

**Reinwārdtia** DUM. (*Lineae*).

**Reinwārdtia** SPR. (*Convolvulaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Reisseckia** ENDL. (*Rhamneae*). Nach dem Botaniker REISSECK in Wien.

**Rejōūia** GAUD. (*Apocynae*). Nach RÉJOUV, Oberapotheker der Marine, Professor der Botanik und Chemie; schrieb u. a. über die Secretionen der Pflanzen.

**Relbūnium** ENDL. (*Rubiaceae*). Aus den beiden Namen *Galium* und *Rubia* gebildet. Abtheilung der Gattung *Galium*, früher zu *Rubia* gehörend.

**Relhānia** L'HERIT. (*Compositae*). Nach RICHARD RELHAN, Verfasser der Flora von Cambridge in England 1785, von der 1786—93 noch Supplemente erschienen.

**Relhānia** GM. (*Aquifoliaceae*). Wie vorige Gattung.

**Relhaniōides** DC. (*Compositae*). Aehnlich der *Relhania* L'Herit.

**Remīgia** DC. (*Rubiaceae*). Nach REMIGIO, einem Chirurgen, der den Gebrauch der Rinde dieses Baumes einführte.

**Remīrea** AUBL. (*Cyperaceae*). Name des Gewächses in Guiana.

**Remusātia** SCHOTT (*Aroideae*). Nach J. P. A. REMUSAT, geb. 1785 zu Paris, Arzt, Orientalist, Präsident der asiatischen Gesellschaft zu Paris, st. 1832.

**Renanthēra** LOUR. (*Orchideae*). Zus. aus *ren* (Niere) und *anthera* (Staubbeutel); der Staubbeutel ist nierenförmig.

**Renēalmia** R. BR. (*Iridene*). Nach PAUL RENEAULME, französischem Botaniker, der 1811 ein Werk unter dem Titel „Essai sur l'histoire des plantes“ herausgab. — M. L. RENEAULME, Arzt, schrieb 1699 bis 1720 verschiedene botanische Abhandlungen.

**Reneālmia** FEUILL. (*Bromeliaceae*).

**Reneālmia** L. F. (*Scitamineae*).

**Reneālmia** HOUTT. (*Gentianeae*).

**Reneālmia** PLUM. (*Bromeliaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Renggeria** MEISN. (*Guttiferae*). Nach dem Schweizer Dr. J. R. RENGGER, reiste in Paraguay, st. 1832.

**Rengifa** POEPP. (*Guttiferae*). Peruanischer Name.

**Rensselaeria** BECK. (*Aroideae*). Nach RENSSELAIR zu Albany im Staate New York.

**Repandra** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *ρεπειν* (sich neigen) und *ἀνθη* (Mann, Staubgefäss); die Fächer der Anthere liegen auf dem Clindrium.

**Requienia** DC. (*Papilionaceae*). Nach dem Botaniker REQUIEN zu Avignon.

**Reseda** L. (*Resedaceae*). Von *resedare* (wieder stillen, die Krankheit stillen, wozu die Alten sie als Beschwörungsformel gebrauchten, s. Plin. XXVII. 106).

**Resedella** WEBB u. BERTHEL. (*Resedaceae*). Gehörte früher zu Reseda.

**Restiaria** LOUR. (*Rhamneae*). Von *restis* (Strick), in Bezug auf die Anwendung der Pflanze zu Stricken.

**Restio** L. (*Commelyneae*). Von *restis* (Strick). Wie vorige Gattung.

**Restrepia** KNTH. (*Orchideae*). Nach JOS. EMANUEL RESTREP, der die Geographie und Naturgeschichte der Anden unter dem Aequator studirte.

**Resupinaria** BENTH. (*Labiatae*). Hat *Flores resupinati* (umgekehrte Blüten).

**Retama** BOIS. (*Papilionaceae*). Vom spanischen *retama* (Geniste); gehörte früher zu Spartium.

**Retanilla** BRNGN. (*Rhamneae*). Peruanischer Name.

**Reticularia** BULL. (*Lycoperdaceae*). Von *reticulum*, Dimin. von *rete* (Netz); netzartige Fäden durchziehen den Sporenbehälter u. zwischen ihnen sind die Sporen eingestreut.

**Reticularia** BAUM. (*Parmeliaceae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; der Thallus ist netzartig geadert. Gehört zu *Sticta*.

**Retigerus** RADDI (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *rete* (Netz) und *gerere* (führen); der Kopf des Pilzes ist netzartig. Gehört zu *Phallus*.

**Retinaria** G. (*Rhamneae*). Von *rete* (Netz); die Fruchthülle besteht aus einer vergänglichen Oberhaut, unter welcher ein faseriges Netz liegt.

**Retiniphyllum** HB. u. BPL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ρητυνη* (Harz) und *φύλλον* (Blatt); Bäume mit harzreichen Blättern.

**Retinispora** SIEB. und ZUCC. (*Strobilaceae*). Zus. aus *ρητυνη* (Harz) und *σπορα* (Same); harzreiche Samen. = *Chamaecyparis* Spach.

**Retinodendron** KORTH. (*Dipterocarpeae*). Zus. aus *ρητινη* (Harz) und *δενδρον* (Baum); liefert indischen Copal.

**Retiporus** BATSCH. (*Hymeninae*). Zus. aus *rete* (Netz) u. *porus* (Loch); die Löcher überziehen die Fläche des Huts wie ein Netz.

**Rettbergia** RADDI (*Gramineae*). Nach Dr. ELMANN RETTBERG, einem Deutschen, der sich mit Botanik beschäftigte, benannt; näheres gibt Raddi nicht an.

**Retzia** THNEG. (*Convolvulaceae*). Nach ANDR. JOH. RETZIUS, geb. 1742, Prof. der Naturgeschichte zu Lund, st. 1821; schrieb: *Florae Scandinaviae prodromus*, *Observationes botan.*, *Nomenclator botan.*, *Flora Virgiliana*.

**Reussia** DENNST. (*Rubiaceae*). Nach CHR. FR. REUSS, geb. 1745 zu Kopenhagen, Prof. der Medicin zu Tübingen, st. 1813; schrieb u. a.: *Compendium botanices syst.* Linn., *Dictionarium botanicum*. — LEOP. REUSS schrieb: *Flora des Unterdonaukreises*, Passau 1831.

**Reussia** ENDL. (*Commelyneae*). Wie vorige Gattung oder nach FR. AMBR. REUSS, geb. 1761 zu Prag, prakt. Arzt und Bergrath zu Bilin in Böhmen; schrieb besonders über Mineralwässer.

**Reutera** BOISS. (*Umbelliferae*). Nach F. G. REUTER, Conservator des Boissier'schen Herbarii zu Genf, schrieb 1832 u. 1841 über die Flora von Genf, ferner 1843 über die Vegetation von Neu-Castilien.

**Rex Amaroris** RMPH. (*Polygaleae*). Wörtlich: König der Bitterkeit; schmeckt in allen Theilen unerträglich bitter. = *Soulamea* Lam.

**Reynandia** KNTH. (*Gramineae*). Nach REYNAND, franz. Botaniker.

**Reyniba** RCHB. (*Cupparideae*). Anagramm von *Breynia*. = *Breynia* Pl.

**Rhabarbarum** T. (*Polygonaceae*). Die Wurzel *Rha* (s. Rheum) aus dem Lande der *Barbaren*, d. i. vom fernen Auslande.

**Rhabdia** MART. (*Asperifoliae*). Von *ραβδος* (Ruthe); Strauch mit rutenförmigen Aesten.

**Rhabdium** WALLR. (*Diatomeae*). Von *ραβδος* (Ruthe, Stock); einzelne, freie, der Länge nach gestreifte, an der Spitze ausgerissen gezahnte Individuen.

**Rhabdocaulon** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *ραβδος* (Ruthe) und *καυλος* (Stängel); Stauden mit rutenartigen Zweigen.

**Rhabdöchloa** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *ραβδος* (Ruthe) u. *χλοα* (Gras); treibt zahlreiche rutenartige Stängel.

**Rhabdöcrinum** RCHB. (*Coronariae*). Zus. aus *ραβδος* (Ruthe, Stock) und *κρινον* (Lilie); Liliacee mit schlankem, ein- oder wenigblumigem Stängel.

**Rhabdösia** HASSK. (*Labiatae*). Von *ραβδος* (Ruthe); hat rutenartige Aehren.

**Rhabdospörium** CHEV. (*Uredineae*). Zus. aus *ραβδος* (Ruthe,

Streif) und *σπορα* (Same); die Sporidien sind länglich, mit vielen Scheidewänden versehen.

**Rhabdothamnus** CUNNINGH. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *ραβδος* (Ruthe) und *θαμνος* (Strauch, Busch); ein Strauch mit zahlreichen rutenartigen Zweigen.

**Rhabdōthea** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *ραβδος* (Ruthe, Streif) und *θηκη* (Büchse); die Achenien sind fünfrrippig, die Rippen schwielig, dick.

**Rhachicallis** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ραχια* (Brandung, Felsen am Meere) und *καλλίς* (Schönheit); schmückt die Meeresküsten.

**Rhacōma** L. (*Celustrineae*). Von *Rha* (dem älteren Namen der Wolga), woher die Pflanze bezogen wurde. Rhacoma des Plinius (XXVII. 105.) ist aber *Rheum rhaponticum*, also eine von der Linnéischen Rhacoma sehr verschiedene Pflanze.

**Rhacōma** AD. (*Compositae*). Adanson scheint ebenso wie Linné (s. die vorige Gattung) über die Pflanze Rhacoma des Plinius im Irrthum gewesen zu seyn. Auch Vaillant erging es nicht besser (s. *Rhaponticum* Vaill.).

**Rhadinocarpus** VOGEL (*Papilionaceae*). Zus. aus *ραδινος* (schlank, dünn, zart) und *καρπος* (Frucht); die Hülse ist stielrund, lang und quergliederig.

**Rhagadiolus** T. (*Compositae*). Von *ραγας* (Riss, Spalt); jeder Kelchsabschnitt hat eine spaltähnliche Vertiefung.

**Rhagōdia** R. BR. (*Chenopodeae*). Von *ραγωδης* (voll Beeren, Trauben); die Frucht ist beerenartig und steht in Trauben oder Büscheln.

**Rhamnōpsis** REHB. (*Flacourtiaceae*). Zus. aus *Rhamnus* und *ὄψις* (Ansehen); Bäume oder Sträucher mit Dornen wie viele Rhamnusarten.

**Rhāmnus** L. (*Rhamneae*). *Ραμνος*, vom celtischen *ram* (Gesträuch).

**Rhamphicarpa** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus *ραμπος* (krummer Schnabel) und *καρπος* (Frucht); die Kapsel ist geschnabelt.

**Rhantērium** DESF. (*Compositae*). Von *ραντηριον* (Sprengbürste); die Achenien der Scheibe haben eine Samenkrone, welche einer Sprengbürste ähnlich sieht.

**Rhaphidōphora** HASSK. (*Aroideae*). Zus. aus *ραφίς* (Nadel) und *φέρειν* (tragen); die Frucht trägt zahlreiche nadelförmige Spitzen.

**Rhaphidophyllum** HOCHST. (*Scrophularineae*). Zus. aus *ραφίς* (Nadel) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind fiederspaltig, die Spaltstücke nadelförmig.

**Rhaphidōspora** N. v. E. (*Rhinantheae*). Zus. aus *ραφίς* (Nadel) und *σπορα* (Same); die Samen sind mit zahlreichen Stacheln besetzt.

**Rhaphiōlepis** LINDL. (*Pomaceae*). Zus. aus *ραφίς* (Nadel) und *λεπίς* (Schuppe); die Kelchsabschnitte sind pfriemförmig, ebenso die Stipulae, u. die Endtrauben haben schuppige Bracteen.

**Rhāphis** LOUR. (*Gramineae*). Von ραφίς (Nadel), in Bezug auf die spitzen stehenden Grannen der Blume.

**Rhaphisānthe** = Raphisanthe.

**Rhāpis** AIR. (*Palmae*). Von ραπίς (Ruthe); diese Palme erhebt sich nur zu ruthenartigen Stämmen.

**Rhapōnticum** (*Polygoneae*). Zus. aus *Rha* (früherer Name der Wolga) und *ponticus* (pontisch), d. h. die Pflanze wächst an den Ufern der Wolga, oder (im Sinne der Griechen) jenseits des Pontus. Art der Gattung Rheum.

**Rhapōnticum** VAILL. (*Compositae*). Synonym von *Rhacoma* AD. (s. d.)

**Rhaptōstylum** BPL. (*Celastrineae*). Zus. aus ραπτός (genähet) und στύλος (Säule, Stiel, Griffel); die Staubfäden hängen an der Basis unter sich und mit den Kronblättern zusammen.

**Rhāzya** DECAISN. (*Apocynae*). Arabischer Name.

**Rhēdia** L. (*Guttiferae*). Nach HENR. VAN RHEEDE TOT DRACKENSTEEN, geb. 1635, Statthalter der holländisch-ostindischen Compagnie auf Malabar, st. 1691. Er veranlasste die Herausgabe des *Hortus malabaricus* 1678 bis 1703.

**Rheitrop̄hllum** HASSK. (*Bignoniaceae*). Zus. aus ρειθρον (Flussbett) und φύλλον (Blatt); die Blätter sind rinnenförmig zusammengerollt.

**Rhētsa** WIGHT u. ARN. (*Xanthoxyloae*). Indischer Name.

**Rhēum** L. (*Polygoneae*). Ρῆ, ρῆ, ρῆον vom Flusse *Rha* (Wolga), an dessen Ufern die Pflanze häufig gefunden wurde. Linné leitet irrigerweise ab von ρεῖν (fliessen), weil die Wurzel abführend wirke.

**Rhexāntha** ENDL. Abtheilung der folgenden Gattung.

**Rhexia** L. (*Lythriariae*). Von ρεῖσσειν (brechen, fut.: ρηξῶ), in Bezug auf ihre Anwendung gegen Brüche. Die *Rhexia* des Plinius (XXII. 25.) ist eine Boraginee, nämlich *Echium rubrum* L.

**Rhigiophyllum** LESS. (*Compositae*). Zus. aus ριγίος (starr, steif) und φύλλον (Blatt); die Anthodienschuppen sind dürr u. steif.

**Rhigiophyllum** HOCHST. (*Campanulaceae*). Wie vorige Gattung, aber in Bezug auf die Blätter dieses Strauchs.

**Rhigiothāmnus** LESS. (*Compositae*). Zus. aus ριγίος (starr, steif) u. θάμνος (Strauch); ein steifer Strauch.

**Rigocārpus** N. v. E. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus ριγίος (steif, starr) und καρπός (Frucht); das Fleisch der Frucht ist fest.

**Rhigōzum** BURCH. (*Bignoniaceae*). Zus. aus ριγίος (steif, starr) und ὄζος (Zweig); Sträucher mit steifen, stacheligen Zweigen.

**Rhinacānthus** N. v. E. (*Acanthaceae*). Zus. aus ριν (Nase) u. *Acanthus*; Acanthacee mit nasenähnlicher Blüthe.

**Rhināctina** W. (*Compositae*). Zus. aus ριν (Nase) und ἄκτις (Strahl); die Blüthen sind strahlig u. haben nasenähnliche Blüthen. = *Jungia*.

**Rhināctina** LESS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Rhinanthēra** BL. (*Bixaceae*). Zus. aus *ριν* (Nase) u. *ἀνθήρα* (Staubbeutel); die Antheren sind geschnäbelt.

**Rhinanthus** L. (*Rhinantheae*). Zus. aus *ριν* (Nase) und *άνθος* (Blume), in Bezug auf die Gestalt der Blumenkrone.

**Rhīnium** SCHREB. (*Dilleniaceae*). Von *ριν* (Nase); die 4 Kapseln sind hornartig gekrümmt. = *Tetracera*.

**Rhinocārpus** BERTER. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *ριν* (Nase) und *καρπος* (Frucht); auf dem birnförmig verdickten Fruchtsiele sitzt die Nuss wie eine Nase = *Anacardium*.

**Rhinolōbium** ARN. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *ριν* (Nase) und *λοβος* (Lappen); die Blättchen der Corona staminea haben unter der gekrümmten Spitze einen dreieckigen Zahn.

**Rhinopetalum** FISCH. (*Coronariae*). Zus. aus *ριν* (Nase) und *πεταλον* (Blumenblatt); das oberste Blumenblatt hat eine in ein aufsteigendes Horn auslaufende Nectargrube.

**Rhinostēgia** TURCZ. (*Santaleae*). Zus. aus *ριν* (Nase) und *στεγη* (Decke); die Abschnitte des Perigons haben an der Spitze ein dreikantiges Hörnchen.

**Rhipīdium** TARG. (*Fucoideae*). Von *ριπις* (Fächer); der Thallus ist fächerförmig.

**Rhipīdium** BERNH. (*Polyodiaceae*). Von *ριπις* (Fächer); der Wedel ist fächerförmig.

**Rhipīdium** TRIN. (*Gramineae*). Von *ριπις* (Fächer); fächerartig verästelte Gräser.

**Rhipīdium** WALLR. (*Hymeninae*). Von *ριπις* (Fächer); die Lamellen des Huts sind fächerförmig geschlitzt.

**Rhipidēdron** WILLD. (*Coronariae*). Zus. aus *ριπις* (Fächer) u. *δεδρον* (Baum); baumartige Aloe-Arten mit fächerartiger Verzweigung.

**Rhipidōpteris** SCHOTT (*Polyodiaceae*). Zus. aus *ριπις* (Fächer) u. *Pteris*; fächerförmige Farnkräuter. Gruppe der Gattung *Acrostichum* L.

**Rhipidōsiphon** MONT. (*Conferveae*). Zus. aus *ριπις* (Fächer) und *σιφων* (Rohre); der einröhrige Stamm ist an der Spitze fächerförmig verästelt und die Aeste sind ebenfalls röhrig.

**Rhipozōnium** KÜTZ. (*Conferveae*). Zus. aus *ριπις* (Fächer) und *ζωνη* (Gürtel); der Thallus ist fächerförmig und hat concentrische dunkle Gürtel.

**Rhīpsalis** G. (*Cucteae*). Von *ρηψ* (Rohr, Schilf)? Gärtner gibt über die Ableitung dieses Namens nichts an.

**Rhīzina** FR. (*Hymeninae*). Von *ριζα* (Wurzel); das Schlauchlager stützt sich auf wurzelförmige Fasern.

**Rhizōbolus** G. (*Bombaceae*). Zus. aus *ριζα* (Wurzel) u. *βολος* (Pfeil, Wurfspieß); das Würzelchen des Keims ist sehr gross, aufwärts gerichtet und endigt in eine kurze Stachelspitze.

**Rhizobōtrya** TAUSCH (*Cruciferae*). Zus. aus ρίζα (Wurzel und βουρρα (Traube); die Wurzel ist an der Spitze vielköpfig.

**Rhizocārpum** RAMOND (*Cladoniaceae*). Zus. aus ρίζα (Wurzel) und καρπος (Frucht); die Apothecien sitzen an der Wurzel selbst.

**Rhizocōcum** DESMAZ. (*Fucoideae*). Zus. aus ρίζα (Wurzel) u. κοκκος (Beere, Kern); das obere kugelige oder cylindrische, nach unten ästige Bläschen trägt Würzelchen.

**Rhizoctōnia** DC. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus ρίζα (Wurzel) und κτεινειν (tödten); sitzt an den Wurzeln anderer Pflanzen und verdirbt sie.

**Rhizogōnia** ENDL. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus ρίζα (Wurzel) und γογεια (Erzeugung); findet sich an den Wurzeln anderer Pflanzen.

**Rhizogōnium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. wie vorige Gattung; der Stiel der Kapsel entspringt aus der Wurzel.

**Rhizogum** HARW. = Rhigozum Burch.

**Rhizomōrpha** RTH. (*Byssaceae*). Zus. aus ρίζα (Wurzel) und μορφη (Gestalt); die zahlreichen, mit lederartiger Rinde bedeckten Fäden dieses Pilzes sehen wie Wurzelfasern aus.

**Rhizōphora** L. (*Loranthaeae*). Zus. aus ρίζα (Wurzel) u. φερειν (tragen); der Same dieser Gewächse, welcher fast 1 Fuss lang ist, schlägt, noch am Stamme hängend, sobald er die Erde berührt, Wurzeln, welche sich bald in die Erde versenken und neue Stämme bilden. Ebenso schlagen die herabhängenden Zweige, sobald sie die Erde berühren, Wurzeln.

**Rhizopōgon** FR. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus ρίζα (Wurzel) und πωγων (Bart); diese Pilze sind an der Basis mit netzartigen wurzelnden Fasern besetzt.

**Rhizopus** EHRNB. (*Mucedineae*). Zus. aus ρίζα (Wurzel) und πους (Fuss); der untere Theil dieses Pilzes besteht aus wurzelartigen Fasern.

**Rhizospērma** MEYEN (*Marsileaceae*). Zus. aus ρίζα (Wurzel) u. σπερμα (Same); die Fortpflanzungsorgane befinden sich an der Basis des Stängels. Gehört zu Azolla.

**Rhodānnia** JACK (*Myrtaceae*). Zus. aus ροδον (Rose) und ἀμνιον (Schale); Bäumchen mit rosenrothen Blüten?

**Rhodānthe** LINDL. (*Compositae*). Zus. aus ροδον (Rose) und άνθη (Blüthe); hat rosenrothe Blüten.

**Rhōdax** SPACH (*Cistineae*). Von ροδαξ (Rose); in Bezug auf die Farbe der Blüten.

**Rhōdea** RTH. (*Smilaceae*). J. G. RHODE, geb. 1762 bei Halberstadt, 1809 Prof. an der Kriegsschule zu Breslau, st. 1827; schrieb u. a.: Beiträge zur Pflanzenkunde der Vorwelt 1821. — MICH. RHODE schrieb 1804 über die Gattung Cinchona.

**Rhodiōla** L. (*Crassulaceae*). Von ροδον (Rose); die Wurzel riecht stark nach Rosen.

**Rhōdōchiton** Zucc. (*Scrophularineae*). Zus. aus ροδον (Rose) und χιτων (Kleid); der Kelch ist rosenroth gefärbt.

**Rhodocīstus** SPACH (*Cistineae*). Cistus-Arten mit rosen- oder purpurrothen Blumen.

**Rhodōcoma** N. v. E. (*Commelyneae*). Zus. aus ροδόν (Rose) u. κομη (Haar); der Fruchtknoten ist oben mit rosenfärbigen Haaren besetzt.

**Rhododēndron** L. (*Ericaceae*). Zus. aus ροδόν (Rose) und δένδρον (Baum); strauchige Gewächse, von denen mehrere Arten rosenrothe Blüten haben.

**Rhodolāena** A. P. TH. (*Hypericineae*). Zus. aus ροδόν (Rose) und λαϊνά (Kleid); trägt prächtige hochrothe Blüten.

**Rhodomēla** AG. (*Florideae*). Zus. aus ροδόν (Rose) und μηλον (Apfel); der Thallus ist roth, die Sporenbehälter sind eiförmig und die Sporeidien birnförmig.

**Rhodomēnia** GREV. (*Fucoideae*). Zus. aus ροδόν (Rose) und μυγιξ (Haut); der Thallus ist häutig und röthlich.

**Rhodomýrtus** DC. (*Myrtaceae*). Zus. aus ροδόν (Rose) und Myrtus; Abtheilung der Gattung Myrtus mit rothblühenden Arten.

**Rhodonēma** MERTENS (*Florideae*). Zus. aus ροδόν (Rose) und νήμα (Fäden); besteht aus purpurrothen Fäden.

**Rhodōphora** NECK. (*Rosaceae*). Zus. aus ροδόν (Rose) u. φερειν (tragen); Abtheilung der Gattung Rosa.

**Rhodōpsis** ENDL. (*Rosaceae*). Zus. aus ροδόν (Rose) und όψις (Ansehen); ebenfalls Abtheilung der Gattung Rosa.

**Rhodōpsis** LEDEB. (*Rosaceae*). Zus. wie vorige; der Gattung Rosa nahestehende Gattung.

**Rhodōpsis** LILJA (*Portulacaceae*). Zus. wie vorige; die Blüten sind schön rosenroth.

**Rhodōra** L. (*Ericaceae*). Plinius erwähnt (XXIV. 112.) eines Krauts, welches die Gallier Rhodora nennen und das nesselartige Blätter hat, die mit der Zeit rosenroth werden; Ventenat hält es für Spiraea Aruncus. Die Linnēische Rhodora hat rothe, nach Rosen riechende Blüten und gehört zu Rhododendron.

**Rhodorrhīza** WEBB (*Convolvulaceae*). Zus. aus ροδόν (Rose) und ριζα (Wurzel); die Wurzel riecht nach Rosen.

**Rhodōstoma** SCHELDW. (*Rubiaceae*). Zus. aus ροδόν (Rose) und στομα (Mund); die Blüten sind vor dem Aufbrechen röthlich, später weiss.

**Rhodothāmnus** RCHB. (*Ericaceae*). Zus. aus ροδόν (Rose) und θαμνος (Strauch); kleiner Strauch mit rosenrothen Blüten.

**Rhodotypus** SIEB. und Zucc. (*Spiraeaceae*). Zus. aus ροδόν (Rose) und τυπος (Charakter), in Bezug auf die Frucht.

**Rhodōxys** ENDL. (*Oxalideae*). Zus. aus ροδόν (Rose) u. όξυς (sauer); Oxalis-Arten mit rosenrothen Blüten.

**Rhoēas** (*Papaveraceae*). Von ροη (das Fliessen, von ροειν, ρεειν), in Bezug auf das leichte Abfallen der Blumenblätter. Ροα, ροια heisst auch der



Granatapfel und kann dieser Name auf die rothe Farbe der Blume bezogen werden. Art der Gattung Papaver.

**Rhomālium** ENDL. (*Cruciferae*). Orientalischer Name. Abtheilung der Gattung Chorispora.

**Rhombifolium** RICH. (*Papilionaceae*). Zus. aus ρομβος, *rhombus* (Raute) und *folium* (Blatt); die Blätter sind rautenförmig.

**Rhombolȳtrum** LK. (*Gramineae*). Zus. aus ρομβος (Raute) u. ἔλυτρον (Decke, Hülle).

**Rhōpala** SCHREB. (*Proteaceae*). Von ροπαλον (Keule); die Narbe ist keulenförmig.

**Rhopalōnemis** JUNGH. (*Balanophoreae*). Zus. aus ροπαλον (Keule) und κνημις (Bein); der Kolben ist stielförmig, oben keulig.

**Rhōpalum** ENDL. (*Morchellinae*). Von ροπαλον (Keule); keulenförmige Pilze.

**Rhophōstemon** BL. (*Orchideae*). Zus. aus ροφεῖν (schlüpfen) und στρωων (Faden); die Columna ist keulenförmig und an der Spitze tief ausgehöhlt wie ein Trinkgefäß. = Cordyla Bl.

**Rhōpium** SCHREB. (*Euphorbiaceae*). Von ρωψ (Strauchwerk, Ruthe); die Blumen stehen längs den Zweigen und bilden auf diese Weise sehr lange Ruthen oder Trauben.

**Rhōpium** SCHREB. (*Euphorbiaceae*). Von ρωψ (Strauchwerk); guianischer Strauch.

**Rhus** L. (*Terebinthaceae*). Ροος, ροῦς vom celtischen *rhudd* (roth), in Bezug auf die Farbe der Frucht bei den meisten Arten. Man leitet auch ab von ρεειν (fließen), weil einige Arten beim Anritzen einen Saft von sich geben oder weil sie den Durchfall stopfen.

**Rhyacōphila** BL. (*Coronariae*). Zus. aus ρυαξ (hervorbrechender Strom, besonders von Lava; feuerspeiender Berg) und φιλειν (lieben); wächst um die vulkanischen Krater der Moluccen.

**Rhyacōphila** HOCHST. (*Lythraridae*). Zus. wie vorige Gattung; wächst in Bächen in Abyssinien.

**Rhynchanthēra** DC. (*Lythraridae*). Zus. aus ρυγχος (Schnabel, Rüssel) und ἀνθηρα (Staubbeutel); die Antheren haben einen sehr langen Schnabel.

**Rhynchelytrum** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus ρυγχος (Schnabel, Rüssel) und ἔλυτρον (Decke, Hülle); der Eierstock endigt in einen schnabelförmigen Griffel.

**Rhynhocārpa** SCHRAD. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus ρυγχος (Schnabel) und καρπος (Frucht); die Beere hat einen langen Schnabel.

**Rhynhocārpus** LESS. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; die Achenien sind kurz geschnäbelt.

**Rhynchōlepis** MIQ. (*Piperaceae*). Zus. aus ρυγχος (Schnabel)

und *λεπιδ* (Schuppe); die Bracteen endigen in eine lange, schmale, gewimperte Spitze.

**Rhynchopetalum** FRESEN. (*Campanulaceae*). Zus. aus *ρυγχος* (Schnabel, Rüssel) und *πεγαλον* (Blumenblatt); die Kronabschnitte hängen in der Art zusammen, dass sie wie ein einziges, rinnenförmiges, schnabelartiges Blumenblatt aussehen.

**Rhynchopsidium** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ρυγχος* (Schnabel, Rüssel) und *ὄψις* (Ansehn). = *Rhynchocarpus* Less.

**Rhynchōsia** LOUR. (*Papilionaceae*). Von *ρυγχος* (Schnabel, Rüssel), in Bezug auf die Carina der Blume.

**Rhynchospërmum** REINW. (*Compositae*). Zus. aus *ρυγχος* (Schnabel, Rüssel) u. *σπερμα* (Same); die Achenien sind kurz geschnabelt.

**Rhynchōspora** VAHL (*Cyperaceae*). Zus. aus *ρυγχος* (Schnabel, Rüssel) und *σπορα* (Same); die Nuss ist mit dem bleibenden Griffel versehen.

**Rhynchōstylis** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *ρυγχος* (Schnabel) u. *στυλος* (Säule); die Columna hat einen pfriemförmigen Schnabel.

**Rhynchōtheca** RZ. und PAV. (*Geraniaceae*). Zus. aus *ρυγχος* (Schnabel, Rüssel) und *θηκη* (Büchse, Kapsel); die Frucht ist lang geschnäbelt.

**Rhynea** SCOP. (*Guttiferae*). Nach WILH. TEN RHYNE, Arzt zu Deventer, der nach Ostindien reiste und zur Heilung des Kaisers nach Japan berufen wurde; schrieb 1683: *Dissertationes tres et orationes tres*, welche sich auch über die Botanik verbreiten.

**Rh̄ynea** DC. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Rhysospërmum** GAFRTN. (*Jasmineae*). Zus. aus *ρυσος* (runzlig) und *σπερμα* (Same); die Samen sind runzelig.

**Rhysocarpus** ENDL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ρυσος* (runzlig) und *καρπος* (Frucht), in Bezug auf die äussere Fläche der Frucht.

**Rhysolōbium** E. MEY. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *ρυσος* (runzlig) u. *λοβος* (Hülse); die Balgkapseln sind runzlig.

**Rhysōpterys** BL. (*Malpighiaceae*). Zus. aus *ρυσος* (runzlig) und *πτερυξ* (Flügel); die Flügelfrucht ist am Rande höckerig.

**Rhytāchne** DESV. (*Gramineae*). Zus. aus *ρυτις* (Runzel) und *ἀχνη* (Spreublättchen); die Kelchspelze hat Querrunzeln.

**Rhytidānthe** BENTH. (*Compositae*). Zus. aus *ρυτις* (Runzel) und *άνθη* (Blüthe); die Achenien sind mit kleinen Wärzchen besetzt.

**Rhytīdea** DC. (*Rubiaceae*). Von *ρυτις* (Runzel); der Same ist runzlig.

**Rhytidocarpāea** DC. (*Compositae*). Zus. aus *ρυτις* (Runzel) u. *καρπος* (Frucht); die Achenien sind querrunzlig.

**Rhytiphloēa** AG. (*Florideae*). Zus. aus *ρυτις* (Runzel) u. *φλοιος* (Rinde, Haut); der Thallus ist häutig und quergestreift.

**Rhytidophyllum** MART. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *ρυτις* (Run-

zel) und *φυλλον* (Blatt); das Parenchym der Blätter ist oben zu Blasen, welche in ein Haar verlaufen, erhoben.

**Rhytidopoterium** DC. (*Rosaceae*). Zus. aus *ovris* (Runzel) u. *Poterium*; Arten der Gattung *Poterium* mit runzeligem Kelche.

**Rhytidōsis** DC. (*Compositae*). Von *ovridōsis* (d. Runzeln); die Anthodienschuppen sind quer gerunzelt.

**Rhytidōstylis** HOOK. und ARN. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *ovris* (Runzel) und *στυλος* (Griffel); der Griffel ist lang und runzelig.

**Rhytiglōssa** N. v. E. (*Acanthaceae*). Zus. aus *ovris* (Runzel) und *γλωσσα* (Zunge); der Gaumen der Unterlippe ist runzelig.

**Rh̄ytis** LOUR. (*Euphorbiaceae*). Von *ovris* (Runzel); die Oberfläche der Frucht ist runzelig.

**Rhytisma** FR. (*Sphaeriaceae*). Von *ovris* (Runzel); pustelförmige Pilze.

**Rhytispermum** LK. (*Asperifoliae*). Zus. aus *ovris* (Runzel) und *σπερμα* (Same); die Nüsschen sind runzlig. Gehört zu *Lithospermum*.

**Riāna** AUBL. (*Violariaceae*). Name dieses Strauchs in Guiana.

**Ribes** L. (*Ribesiae*). *Ribus* nannten die arabischen Aerzte eine sauerschmeckende Pflanze, welche mit Unrecht für unsern *Ribes* gehalten wurde, von der man aber jetzt weiss, dass sie ein Rheum (*Rheum Ribes*) ist.

**Ribes** BURM. (*Ardisiae*). Sträucher mit ähnlichen Beerentrauben wie vorige Gattung.

**Ribesia** DC. Abtheilung der Gattung *Ribes* L.

**Ribesioides** L. = *Ribes* Burm.

**Ribis** BERLAND. (*Ribesiae*). Gattung aus Arten des *Ribes* L. gebildet.

**Riccia** MICH. (*Riccieae*). Nach P. FR. RICCI, Botaniker in Florenz, benannt.

**Riccia** FL. FL. (*Fucoideae*). Wie vorige Gattung.

**Ricciella** A. BRAUN Abtheilung der Gattung *Riccia* Mich.

**Richaëia** A. P. TH. (*Caprifoliaceae*). Nach RICHE (s. *Richea*).

**Richardia** L. (*Rubiaceae*). Nach dem englischen Botaniker RICHARD RICHARDSON, der 1699 über Gartenkultur schrieb. Ein anderer Engländer, JACOB RICHARDSON, schrieb 1752 über Waldkultur. Ein dritter, JOHN RICHARDSON, Chirurg und Botaniker, begleitete den Capitain Franklin nach den Polarländern, und schrieb über die mitgebrachten Pflanzen 1823. — LOUIS CLAUDE MARIE RICHARD, geboren 1754 zu Versailles, Botaniker, machte 1787—89 eine wissenschaftliche Reise nach Westindien, wurde später Prof. der Botanik an der med. Schule in Paris, st. daselbst 1821; schrieb: *Demonstrations botaniques*. Sein Sohn, ACHILLE RICHARD, geb. 1794 zu Paris, Prof. der Naturgeschichte an der med. Fakultät das., schrieb u. a.: *Nouveaux élémens de botanique appliquée à la médecine*, *Botanique medicale*, *Dictionnaire des drogues*.

**Richardia** KNTH. (*Aroideae*) Nach den französ. Botanikern RICHARD (s. den vorigen Artikel).

**Richardsonia** K. H. B. Siehe *Richardia* L.

**Richardsonia** NECK. (*Jungermannieae*). Wie vorige Gattung.

**Richea** LAB. (*Compositae*). Nach dem französischen Naturforscher CL. ANT. G. RICHE, der an der Seereise Entrecasteaux's nach Australien (1791) Theil nahm, aber auf derselben starb. — F. J. RICHÉ, Oberaufseher des botan. Gartens zu Paris, st. 1838.

**Richea** R. BR. (*Epacrideae*). Wie vorige Gattung.

**Richeria** VAHL (*Euphorbiaceae*). Nach P. RICHER DE BELLEVAL (s. Bellevalia).

**Richteria** KAR. U. KIR. (*Compositae*). Nach RUDOLPH RICHTER; schrieb: Versuch einer med. Topographie von Archangelsk, Dorpat 1828. — AUG. RICHTER schrieb: Anleitung zur Gewächskunde, Köln 1836. — ERNST. HEINR. RICHTER schrieb: Abriss der Terminologie der phanerog. Pflanzen, Frankfurt a. M. 1837. — KARL SAM. AUG. RICHTER schrieb: Taschenbuch der Botanik, Magdeburg 1830. — R. RICHTER schrieb: Flora von Saalfeld 1846. — K. F. RICHTER schrieb: Tägliches Taschenbuch für Garten- und Blumenfreunde etc. Leipzig 1820.

**Ricinocarpus** DESF. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *Ricinus* und καρπος (Frucht); steht der Gattung *Ricinus* sehr nahe.

**Ricinocarpus** BOERH. (*Euphorbiaceae*). Wie vorige Gattung. = *Croton*.

**Ricinoides** T. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *Ricinus* und εἶδεν (ähnlich seyn). = *Ricinocarpus* Boerh.

**Ricinus** T. (*Euphorbiaceae*). Man leitet ab von dem Insekt *Ricinus*, wegen der äusseren Aehnlichkeit des Samens mit demselben; der Name des Gewächses entstand aber wohl zunächst aus dem griech. κικι, κικινος und das Insekt *Ricinus* mag erst nach der Pflanze benannt seyn; das Stammwort scheint im hebräischen ככר (*kikar*: rundlich, in Bezug auf die Form der Frucht) zu liegen.

**Ricnophora** PERS. (*Hymeninae*). Zus. aus ρικνος (Runzel) und φερεν (tragen); runzelige Pilze.

**Ricotia** L. (*Cruciferae*). Nach RICOT.

**Ridan** ADANS. (*Compositae*). Nordamerikanischer Name.

**Riddellia** NUTT. (*Compositae*). Nach J. L. RIDDEL; schrieb: Synopsis of the Flora of the Western States, Cincinnati 1835; Supplementary Catalog. of Ohio plants 1836.

**Ridolfia** MORIS (*Umbelliferae*). Nach COSM. RIDOLFI, Professor der Agronomie zu Pisa; schrieb: Catalogo delle piante coltivate à Bibbiani, e Cenni su qualcuna delle medesime, Florenz 1843.

**Riedelia** CHAM. (*Verbenaceae*). Nach RIEDEL, der mit G. V. LANGSDORFF als Botaniker im Auftrage der russischen Regierung Brasilien bereiste. — Ein anderer RIEDEL schrieb: Gartenlexikon, Nordhausen 1769.

**Riedelia** TRIN. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung.

**Riedlea** VENT. (*Büttneriaceae*). Nach RIEDLE, Begleiter des Capit. Baudin auf der Reise um die Welt.

**Riedleia** DC. = *Riedlea*.

**Riencourtia** CASS. (*Compositae*). Nach der Gattin Cassini's aus dem Hause RIENCOURT.

**Riesenbächia** PRSL. (*Myrobalanaceae*). Nach RIESENBACH.

**Rigidella** LINDL. (*Irideae*). Von *rigidus* (steif); die fruchttragenden Blütenstiele sind straff.

**Rigio** . . . . s. *Rhigio* . . . .

**Rigo** . . . . s. *Rhigo* . . . .

**Rima** SONNER. (*Urticeae*). Indischer Name. Gehört zu *Artocarpus*.

**Rimella** RAFIN. (*Lycopodiaceae*). Dimin. von *rima* (Ritze, Riss); das Peridium öffnet sich durch Risse.

**Rindera** PALL. (*Asperifoliae*). Nach dem Dr. med. A. RINDER in Moskau, der diese Pflanze zuerst bei Orenburg fand.

**Rinorea** AUBL. (*Violarieae*). Name dieses Gewächses in Guiana.

**Rinzia** SCHAUER (*Myrtaceae*). Nach SEB. u. JAC. RINZ, Handlungsgärtner in Frankfurt a. M.

**Ripogonum** FORST. (*Smilacaceae*). Zus. aus *ῥιψ* (Ruthe, Weide) und *γοῦν* (Knie); der Stängel ist rutheartig und gegliedert.

**Riqueuria** RZ. u. PAV. (*Rubiaceae*). Nach L. RIQUEUR, Hofapotheker unter der Regierung des spanischen Königs Philipp V., der exotische Bäume cultivirte.

**Rissōa** ARN. (*Hesperideae*). Nach J. A. RISSO aus Nizza, mit POITEAU Verfasser einer Naturgeschichte der Orangenbäume 1820.

**Ritchia** R. BR. (*Capparideae*). Nach JOS. RITCHIE, geboren zu Otley in Yorkshire, unternahm im Auftrage der Londoner afrikanischen Gesellschaft eine Reise in das Innere von Africa, st. auf derselben zu Murzuk im J. 1819 durch Mord.

**Ritro** ENDL. (*Compositae*). Name dieses Gewächses im südlichen Europa. Gehört zu *Echinops*.

**Rittera** SCHREB. (*Mimoseae*). Nach JOH. JAC. RITTER, Professor der Medicin in der Mitte des 18. Jahrhunderts, der die um Lauterbach und Eisenbach wachsenden Pflanzen beschrieb. — ALB. RITTER in Helmstädt, beschrieb 1740 seine Wanderung auf den Brocken. — CHR. W. BITTER schrieb über die Flora von Holstein und Schleswig 1817. — JOH. ALB. RITTER schrieb: Allgemeines deutsches Gartenbuch 1832; 6. Aufl. von BOSSE u. KRAUSE 1846. — KARL RITTER, berühmter Geograph in Berlin, auch verdient um die geographische Verbreitung der Pflanzen.

**Rivea** CHOIS. (*Convolvulaceae*). Nach dem Genfer Physiker A. A. DE LA RIVE benannt.

**Riveria** K. H. B. (*Cassieae*). Nach MARIANO DE RIVERO, geb. zu Arequipa in Peru, studirte in Paris, arbeitete mit BOUSSINGAULT im Gebiete der Pflanzenchemie, später Bergwerksdirektor in Columbia.

**Rivina** L. (*Phytolaccaeae*). Nach AUG. QUIRIN. RIVINUS, geb. 1652 zu Leipzig, 1694 Prof. der Physiologie und Botanik, 1701 der Pathologie

und 1719 der Therapie in Leipzig, st. das. 1725; schrieb u. a.: *Introductio in rem herbariam*.

**Rivulāria** RTH. (*Nostochinae*). Von *rivus* (Bach); wächst in Wassergräben.

**Rizōa** CAV. (*Labiatae*). Nach SALVATOR RIZO, spanischem Künstler, der für Mutis die Pflanzen der Flora von Bogota zeichnete.

**Robērgia** SCHREB. (*Terebinthaceae*). Nach LORENZ ROBERG, Prof. der Medicin in Upsala; schrieb 1714 eine Abhandlung über die Harze und verschiedenes Andere.

**Robērtia** DC. (*Compositae*). Nach ROBERT, Prof. u. Direktor des bot. Gartens zu Toulon. — Ein anderer ROBERT bereiste mit Bravais u. Martin Spitzbergen. — Aeltere Botaniker dieses Namens sind: NICOL. ROBERT, der 1701 zu Paris mit Abraham Bosse und Louis de Chastillon Abbildungen von Pflanzen herausgab. — ROBERT in Paris schrieb 1718 über die Cultur der Obstbäume. — JEAN und PIERRE ROBERT schrieben über die Pflanzen der Provinz la Marche.

**Robērtia** MERAT. (*Ramunculaceae*). Wie vorige Gattung.

**Robērtsia** SCOP. (*Sapotaceae*). Nach W. ROBERTS, der 1763 über die Naturgeschichte von Florida schrieb. — C. ROBERTS schrieb 1726 über seine Reisen nach den canarischen Inseln, dem grünen Vorgebirge und der Insel Barbados.

**Robertsōnia** HAW. (*Saxifragaeae*). Nach W. ROBERTSON, einem Engländer, der 1817 ein mit Abbildungen begleitetes Werk über das Ziehen der Ananas und anderer ausländischen Fruchtgewächse etc. in Treibhäusern herausgab.

**Robīnia** L. (*Papilionaceae*). Nach dem Franzosen JEAN ROBIN, der im Jahre 1601 ein Verzeichniss der Pflanzen seines Gartens herausgab. Sein Sohn, VESPASIEN ROBIN, Demonstrator am kgl. Garten zu Paris, schrieb 1624 ein Werk: *Enchiridion du jardin royal*, pflanzte auch zuerst die *Robinia Pseudacacia*, deren Samen er aus Amerika bekommen hatte, an.

Ein dritter dieses Namens, C. C. ROBIN, (der aber hier nicht gemeint seyn kann), bereiste 1802–6 Louisiana, Westflorida, Martinique u. St. Domingo, und gab die Beschreibung dieser Reise 1807 heraus; die *Flora ludov.* gab Rafinesque daraus besonders heraus.

**Robīnia** AUBL. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung. = *Ormosia* Jacks.

**Robīnia** LHERIT. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung = *Calpurnia* E. Mey.

**Robinsōnia** SCHREB. (*Hesperideae*). Nach dem Engländer THOM. ROBINSON, welcher eine Naturgeschichte von Westmoreland schrieb.

**Robinsōnia** DC. (*Compositae*.) Die Pflanze wächst auf der Insel Juan Fernandez, wo der aus dem Campe'schen Romane bekannte ROBINSON CRUSOË mehrere Jahre lebte.

**Robiquētia** GAUDICH. (*Orchideae*). Nach P. J. ROBIQUET, geb.

1780 zu Rennes, Apotheker, Administrator der pharm. Schule und Professor der Arzneimittellehre zu Paris, leistete viel in der organischen Chemie, st. 1840.

**Robōnia** RCHB. (*Diosmeae*). Anagramm von *Boronia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Robsonia** BERLAND. (*Ribesiae*). Nach STEPH. ROBSON, der 1777 über die Flora von Grossbritannien schrieb.

**Rōbur** (*Amentaceae*). Vom celtischen *rove* (Synonym. von *derw*: (Eiche); *robur* (Stärke), soll die Festigkeit des Holzes andeuten.

**Rocāma** FORSK. (*Portulacae*). Arabischer Name.

**Roccārdia** NECK. (*Compositae*). Nach CLAUDIUS ROCCARD, der über die Arten des Absinthium (Venedig 1589) schrieb.

**Roccēlla** DC. (*Parmeliaceae*). Dimin. vom spanischen *roca* (Stein, Felsen, Klippe), d. h. eine kleine, auf Klippen wachsende Flechte.

**Rōchea** DC. = *Larochea* Pers.

**Rochefōrtia** Sw. (*Gentianeae*). Nach CÉSAR DE ROCHEFORT, einem Franzosen, der 1639 eine Naturgeschichte der Antillen schrieb.

**Rochēlia** RCHB. (*Asperifoliae*). Nach ANT. ROCHEL, Gartenmeister am Universitätsgarten zu Pesth, bereiste 1835 das Banat in botan. Interesse und schrieb darüber.

**Rochēlia** RÖM. u. SCH. (*Asperifoliae*). Wie vorige Gattung.

**Rochōnia** DC. (*Compositae*). Nach ALEXANDRE ROCHON, franz. Physiker, der Madagascar bereiste; die Beschreibung dieser Reise erschien zu Paris 1791—1802 in drei Bänden.

**Rodīgia** SPR. (*Compositae*). Nach RODIG, sächs. Justizamtmann, st. 1844 zu Dresden, Freund der Botanik.

**Rodriguēzia** RZ. u. PAV. (*Orchideae*). Nach EMANUEL RODRIGUEZ, span. Botaniker und Hofapotheker, st. . . . .

**Rodschiēdia** GÄRTN. (*Cruciferae*). Nach D. RODSCHIED, Arzt aus Hanau, st. 1796 zu Rio-Essequibo in Guiana.

**Rocēa** KÜG. (*Papilionaceae*).

**Rochlīngia** DENNST. (*Dilleniaceae*). Nach JOH. CHR. RÖHLING, geb. 1726 zu Gündernhausen, Pfarrer zu Messenheim im Darmstädtischen, starb 1813; schrieb u. a.: Deutschlands Flora, Moosgeschichte Deutschlands.

**Roēlla** L. (*Campanulaceae*). Nach G. ROËLLE, Prof. der Anatomie zu Amsterdam, von dem Cliffort diese Pflanze bekam.

**Roemēria** MEDIK. (*Papaveraceae*). Nach JOH. JAC. ROEMER, geb. 1763 zu Zürich, lebte als Arzt daselbst, wo er zugleich als Naturforscher, bes. als Botaniker, in grossem Ansehen stand; st. 1819. Schrieb u. a.: Flora europaea inchoata, Collectanea ad omnem rem botanicam spectantia, Terminolog. Wörterb. der Botanik. Gab mit Schultes: Linné's Systema vegetabilium heraus. — RUD. V. ROEMER auf Löhthain und Neumark in Sachsen, ausgezeichnete Botaniker und Besitzer eines reichen Herbarii. — FR. AD. ROEMER schrieb: Die Versteinerungen des Harzgebirges, Hannover 1843, die Alpen Deutschlands, ebendas. 1845. — M. J. ROEMER schrieb: Handb. der allg. Botanik, München

1835—40, Geographie u. Geschichte der Pflanzen, ebend. 1841, Familiarum naturalium regni veget. synopsis monographicae, Weimar 1846—47.

**Roemēria** TRATTIN. (*Capparidaceae*.)

**Roemēria** RADDI (*Jungermanniaceae*.)

**Roemēria** THUNBG. (*Terebinthaceae*.)

**Roemēria** THUNBG. (*Ardisiaceae*.)

**Roemēria** ZEA (*Gramineae*.)

} Wie vorige Gattung.

**Roepēria** JUSS. (*Zygophylleae*). Nach JOH. AUG. CHR. ROEPER, früher Professor in Basel, jetzt in Rostock, schrieb: Enumeratio Euphorbiarum, quae in Germ. et Panonia gignuntur, De organis plantarum, De floribus et affinitatibus Balsaminearum.

**Roepēria** SPR. (*Euphorbiaceae*. Wie vorige Gattung.

**Roeslīnia** MNCH. (*Gentianeae*). Nach EUCH. ROESLIN (auch Rhodion genannt), Arzt und Stadtphysikus zu Frankfurt a. M. im 16. Jahrhundert; schrieb u. a.: Kräuterbuch, 1546, welches verbessert später Lonicer herausgab.

**Roestēlia** LK. (*Uredineae*). Nach ROESTEL, Apotheker zu Landsberg an der Warthe, verdient um die Flora der Neumark.

**Rogēria** GAY (*Bignoniaceae*). Nach THOM. ROGER in Paris, der 1760 ein Verzeichniss der Pflanzen seines Gartens herausgab. — J. J. ROGER schrieb 1777: Catalogo delle piante native del suolo Romano.

**Röhdea** RTH. (*Aroideae*). Nach RÖHDE, Arzt und Botaniker in Bremen, bereiste das südliche Frankreich; st. . . .

**Röhria** VAHL (*Compositae*). Nach JUL. BERNH. ROHR; schrieb: Historia naturalis arborum et fruticum sylvestrium Germaniae, Leipzig 1732; Phytotheologia 1740 u. a.

**Röhria** SCHREB. (*Terebinthaceae*). Wie vor. Gattung.

**Rōia** SCOP. (*Hesperideae*). Nach J. PHILIPPE ROI; schrieb: die Harbeckische wilde Baumzucht, Braunschweig 1722.

**Rōjor** PLUM. (*Rubiaceae*). Indischer Name. Art der Gattung Morinda.

**Rokejēka** FORSK. (*Caryophyllaceae*). Der Name ist arabisch.

**Rolāndra** ROTTE. (*Compositae*). Nach DR. ROLANDER, Schüler Linné's, bereiste Surinam etc., st. . . .

**Roldāna** LLAV. u. LEX. (*Compositae*). Nach ROLDANA.

**Rolfinkia** ZENK. (*Compositae*). Nach WERNER ROLFINK, geboren 1599 zu Hamburg, Prof. der Medicin zu Jena, st. 1673, Gründer des dortigen anatomischen Theaters und botanischen Gartens, auch Orientalist und Botaniker; schrieb u. a.: De vegetabilibus plantis, suffruticibus et arboribus 1670.

**Rollāndia** GAUDICH. (*Campanulaceae*). Nach A. M. ROLLAND, Constabler auf der Freycinetschen Weltreise, verdient um die Ornithologie.

**Rollīnia** A. ST. HIL. (*Anoneae*). Nach CHARLES ROLLIN, geb. 1661 zu Paris, Prof. der Rhetorik, Geschichtsforscher, st. das. 1741; unterstützte Tournefort bei dessen Werk „Institutio rei herbariae.“



**Rolōfa** AD. (*Aizoideae*). Nath C. L. ROLOF, der 1746 ein Verzeichniss der Pflanzen des Krausischen Gartens zu Berlin herausgab.

**Romāna** FL. FLUM. (*Rubiaceae*). Nach ROMAN zu BESANÇON um die Mitte des 18. Jahrhunderts, der über die nutzbaren Pflanzen der Franche-Comté schrieb. — J. G. ROMAN schrieb über die Pflanzen des botan. Gartens zu Gröningen 1802. — ANT. ROMANO schrieb: *Plantae offic. in Europa sponte crescentes*, Vienne 1837. — GIR. ROMANO schrieb: *Catalogus plantarum italicarum*, Padua 1820.

**Romanzōffia** CHAM. (*Rhinantheae*). Nach ROMANZOFF, russischem Grafen, Beschützer der Künste und Wissenschaften.

**Romūlea** MARATT. (*Irideae*). Nach ROMULUS, dem ersten römischen Könige in der Mitte des 8. Jahrhunderts v. Chr.

**Ronābea** AUBL. (*Rubiaceae*). Name dieses Strauchs in Guiana.

**Rondachīne** BOSCH. (*Hydrocharideae*).

**Rondeletia** PLUM. (*Rubiaceae*) Nach GUILL. RONDELET, geb. 1507 zu Montpellier, wurde hier 1545 Prof. der Medicin und 1556 Kanzler, st. 1566 zu Realmont bei Alby.

**Rōpala** s. Rhopala.

**Ropourea** AUBL. (*Asperifoliæ*). Von *arou-pourou*, dem Namen dieses Baumes bei den Cussaris in Guiana.

**Rōram** AD. (*Gramineae*). Senegambischer Name.

**Rorēlla** RUPP. (*Cistineae*). Von *ros* (Thau); = *Drosera* (s. d.).

**Rōrida** ROEM. u. SCH. (*Capparideae*). Von *roridus* (bethauet); die Blätter sind mit einer klebrigen Feuchtigkeit bedeckt, welche das Ansehen von Thautropfen hat.

**Roridula** FORSK. = *Rorida*.

**Roridula** L. (*Cistineae*). Steht der Gattung *Drosera* (s. d.) sehr nahe, u. hat wie diese, Drüsenhaare.

**Roripa** SCOP. (*Cruciferae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Scopoli nichts an.

**Ros Sōlis** T. (*Cistineae*). Wörtlich: Sonnentau. = *Drosera*.

**Rōsa** T. (*Rosaceae*). *Podoy*, vom celtischen *rhodd* oder *rhudd* (roth), die Farbe der Blumen andeutend.

**Rosalēsia** LLAV. u. LEX. (*Compositae*). Nach ROSALES.

**Roscoēa** SM. (*Scitamineae*). Nach WILL. ROSCOE, Botaniker zu Liverpool; schrieb: *Monandrian plants* 1828. — Seine Tochter E. ROSCOE schrieb: *Floral illustrations of the seasons* 1829.

**Roscoēa** RXB. (*Verbenaceae*). Wie vorige Gattung.

**Roscyna** SPACH (*Hypericineae*). Anagramm von *Noryska*; bildet, gleich dieser, eine Abtheilung der Gattung *Hypericum*.

**Rōsea** MART. (*Amaranteae*). Nach den Gebrüdern G. ROSE, Mineralog und H. ROSE, Chemiker in Berlin.

**Rosēnia** THNEG. (*Compositae*). Nach EBERHARD ROSEN, Professor zu Lund; schrieb 1744 über die Chinarinde, 1749 über einige scandinavische Pflanzen. — NICOL. ROSEN v. ROSENSTEIN, schwedischer Oberarzt, lebte um dieselbe Zeit und schrieb Mehreres in seinem Fache.

**Rosēnia** FL. FL. (*Terebinthaceae*). Wie vorige Gattung.

**Rosilla** LESS. (*Compositae*). Mexikanischer Name.

**Rosmarinus** L. (*Labiatae*). Zus. aus *ros* (Thau) und *marinus* (das Meer betreffend), in Bezug auf seinen Standort (an den südeuropäischen Meeresküsten), wo er gleichsam durch die Einwirkung des Meerthaues gedeihet. — Angeblich zus. aus  $\rho\omega\psi$  (niederer Gesträuch) und  $\mu\upsilon\upsilon\iota\upsilon\sigma$  (balsamisch).

**Rospīdios** DC. (*Ebenaceae*). Anagramm von Diospyros.

**Rossēnia** FL. FLUM. (*Diosmeae*). Ueber die Ableitung dieses Namens ist nichts mitgetheilt.

**Rossmuesslĕra** RCHB. (*Polemoniaceae*). Nach JOH. FRIEDR. ROSSMAESSLER, geb. 1775 zu Leipzig, Kupferstecher; eins seiner neuesten Werke ist die Gallerie der vorzüglichsten deutschen Naturforscher. — Sein Bruder JOH. ADOLPH (geb. 1770, st. 1821) und sein Vater JOH. AUGUST (geb. 1752 zu Leipzig, st. 1783 zu Dresden) waren ebenfalls tüchtige Kupferstecher.

**Rostellāria** G. (*Sapotaceae*). Von *rostellum*, Dimin. von *rostrum* (Schnabel); die Beere läuft in den bleibenden Griffel aus.

**Rostellāria** N. v. E. (*Acanthaceae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; das untere Fach der Antheren ist an der unfruchtbaren Basis in einen Schnabel verlängert.

**Rostellulāria** RCHB. = *Rostellaria* N. v. E.

**Rostkōvia** DESV. (*Junceae*). Nach FRIEDR. WILH. GOTTL. ROSTKOVIUS, geh. Medicinalrath in Stettin, gründlichem Kenner der Pilze, bearbeitete z. Th. die Pilze in Sturm's Flora.

**Rostrāria** TRIN. (*Gramineae*). Von *rostrum* (Schnabel); die untere Kronspelze ist zweizählig und gegrannt.

**Rosulāria** DC. (*Crassulaceae*). Von *rosula*, Dimin. von *rosa* (Rose); die Wurzelblätter bilden eine Rosette.

**Rōtala** L. (*Lythriariae*). Von *rota* (Rand); die Blätter stehen radförmig um den Stängel herum.

**Rōtang** (*Palmae*). Malaiischer Name dieser Palme. Art der Gattung *Calamus*.

**Rotheria** MEYEN (*Rubiaceae*). Nach ROTHER, preussischem Minister.

**Rōthia** PERS. (*Papilionaceae*). Nach ALBR. WILH. ROTH, geb. 1757 zu Dootlingen im Oldenburgischen, Arzt zu Vegesack, st. 1834; schrieb: Beiträge zur Botanik, Tentamen florae germanicae, Catalecta botanica, Novae plantarum species, praesertim Indiae orientalis, Manuale bot.

**Rōthia** SCHREB. (*Compositae*). } Wie vorige Gattung.  
**Rōthia** LAM. (*Compositae*). }

**Rothmānnia** THNEG. (*Rubiaceae*). Nach G. ROTHMANN, der Reisen in Afrika machte.

**Rotmānnia** NECK. (*Cassieae*). Wie vorige Gattung? Necker gibt über den Namen der von ihm aufgestellten Gattung nichts an.

**Rotthoëllia** L. FIL. (*Gramineae*). Nach CHR. FR. ROTTBÖLL, geb. 1727, Professor der Botanik zu Kopenhagen, st. 1797; schrieb: *Descriptionum et iconum lib. I., Descriptio plantarum quarundam surinamensium, Descriptiones et icones rariorum et novarum plantarum.*

**Rotthoëllia** R. BR. (*Gramineae*). } Wie vorige Gattung.  
**Rotthoëllia** SCOP. (*Lucumaeae*). }

**Rottlëra** ROXB. (*Euphorbiaceae*). Nach ROTTLEK, dänischem Missionair auf Tranquebar, welcher auch Ostindien bereiste, und Pflanzen sammelte.

**Rottlëra** VAHL. (*Bignoniaceae*). } Wie vorige Gattung.  
**Rottlëria** BRID. (*Bryoideae*). }

**Rõtula** LOUR. (*Asperifoliae*). Dimin. von *rota* (Rad); die Krone ist radförmig.

**Roubiëva** MOQ. (*Chenopodeae*). Südamerikanischer Name.

**Rouçëla** DUM. (*Campanulaceae*). Nach F. ROUÇEL, Verfasser der *Flore du Nord de la France*, lebte zu Alost, st. 1831.

**Rouhamon** AUBL. (*Carisseeae*). Guianischer Name.

**Roulinia** BRONGN. (*Bromeliaceae*). Nach ROULIN, Dr. med., der über naturgeschichtliche Gegenstände Amerika's schrieb.

**Roumea** POIT. (*Flacourtieae*). Westindischer Name.

**Rouपालa** AUBL. (*Proteaceae*). Guianischer Name. = *Rhopala* Schreb.

**Rourea** AUBL. (*Terebinthaceae*).

**Roussacëa** DC., SM. (*Lucumaeae*). Nach JEAN JACQUES ROUSSEAU, geb. 1712 zu Gent, gest. 1778 auf dem Landgute des Marquis von Girardin zu Ermenonville durch Selbstmord. Schrieb u. a.: *Dictionnaire des termes de botanique, Lettres élémentaires sur la botanique.*

**Rousseäuvia** BOJ. = *Roussacëa*.

**Rousseäuxia** DC. (*Lythvariae*). Nach DESROUSSEAUX, französischem Botaniker und Mitarbeiter an Lamarck's *Encyclopédie botanique*.

**Roussëlia** GAUD. (*Urticeae*). Nach H. F. A. DE ROUSSEL, Professor in Caën, später bei der Armee in Italien, st. . . .; schrieb: *Flore du Calvados et terrains adjacens 1796.*

**Roussōa** RÖM. u. SCH. = *Roussacëa*.

**Roxbūrgia** W. (*Aroideae*). Nach WILL. ROXBURGH, Arzt der englisch-ostindischen Compagnie und Vorsteher des botanischen Gartens zu Madras, st. 1914; schrieb: *Plants of the coast of Coromandel, Hortus Bengalensis, Flora indica u. m. a.*

**Roxbūrgia** JONES (*Smilacaceae*). }  
**Roxbūrgia** KÖN. (*Lucumeeae*). } Wie vorige Gattung.

**Roydsia** RXB. (*Thymelaeae*). Nach JOHN ROYDS, Mitglied des obersten Gerichtshofs von Bengalen, Freund der Botanik.

**Royēna** L. (*Lucumeeae*). Nach ADRIAN VAN ROYEN, Vorsteher des botanischen Gartens zu Leyden, st. 1779; schrieb: *De anatome et demonstratione plantarum* 1728, *Florae leid. prodromus* 1740.

**Royēna** HOUST. (*Polemoniaceae*). Wie vorige Gattung.

**Rōylea** WALL. (*Labiatae*). Nach JOHN FORBES ROYLE, Arzt der ostindischen Compagnie und Direktor des botanischen Gartens zu Saharampore; schrieb: *Illustration of the botany etc. of Himalayan mount and of the flora of Cashmere* 1833, u. m. a.

**Rōyoc** s. Rojoc.

**Rubēntia** COMMERS. (*Celastrineae*). Von *ruber* (roth); das Holz ist roth.

**Rubēola** MNCH. (*Rubiaceae*). Steht der vorigen Gattung *Rubia* sehr nahe.

**Rūbia** T. (*Rubiaceae*). Von *ruber* (roth), in Bezug auf die rothe Farbe der Wurzel und ihre Anwendung zum Rothfärben.

**Rubīgo** LK. (*Byssaceae*). Von *rubigo* (Rost), in Bezug auf die rōthliche Farbe des Pilzes.

**Rubiōides** SOLAND. (*Rubiaceae*). Der *Rubia* ähnlich.

**Rūbus** L. (*Rosaceae*). Von *ruber* (roth), in Bezug auf die Farbe der Früchte mehrerer Arten.

**Ruckēria** DC. (*Compositae*). Nach J. F. RUCKER, der mit Mentzel Pflanzen am Cap sammelte.

**Rudbēchia** AD. (*Mrobalaneae*). Wie folgende Gattung.

**Rudbēckia** L. (*Compositae*). Nach CLAUS RUDBECK, geb. 1630 zu Westerås in Schweden, studirte Medicin, besonders Anatomie, entdeckte zu Leyden 1660 die lymphatischen Gefäße des Gekröses, ward Lehrer an der Universität zu Upsala, gründete den botanischen Garten daselbst 1657, st. 1702. — Sein Sohn OLAUS, geb. 1660 zu Upsala, lehrte ebenfalls daselbst Anatomie und Botanik, machte 1695 auf Veranstaltung der Regierung eine wissenschaftliche Reise nach Lappland, st. 1740 zu Upsala. — Ein dritter RUDBECK (OLAUS JOH.) aus derselben Familie, schrieb 1731 eine Abhandlung über die Pflanze *Sceptrum carolinum* (*Pedicularis Sceptrum*).

**Rudgēa** SALISB. (*Rubiaceae*). Nach dem englischen Botaniker ED. RUDGE, der zuerst Nachricht von guianischen Gewächsen gab in *Plantarum Guianae rariorum icones et descr.*, London 1606.

**Rudōlphia** W. (*Papilionaceae*). Nach KARL ASMUND RUDOLPHI, geb. 1771 zu Stockholm, 1308 Professor der Medicin in Königsberg, 1810 der Anatomie und Physiologie in Berlin, st. 1832; schrieb u. a.: *Anatomie der Pflanzen* 1807. — J. F. RUDOLPH, Akademiker und Botaniker zu

Petersburg, st. 1809. — JOH. H. RUDOLPH schrieb 1781 über Pflanzen der Flora von Jena. — FR. K. LUDW. RUDOLPH schrieb: *Systema orbis vegetabilium* 1830. — JOH. CHR. RUDOLPH schrieb: *Nelkentheorie*, Meissen 1787.

**Ruëllia** L. (*Rhinantheae*). Nach JEAN DE LA RUEILLE, geb. 1474 zu Soissons, studirte Medicin und Botanik, Leibarzt Franz I. zu Paris, trat später in einen geistlichen Orden und starb in einem Kloster zu Paris 1537, gab mehrere alte medicinische Klassiker (u. a. den Dioscorides) heraus, schrieb: *De natura stirpium*.

**Rugendāsia** SCHIED. (*Junceae*). Nach JOH. MORITZ RUGENDAS, geb. 1799 zu Augsburg, Maler, ging 1821 mit Langsdorff nach Brasilien, von wo er 1825 zurückkehrte, lebte 1827—29 in Calabrien und Sicilien, reiste 1831 abermals nach Südamerika, das er nach allen Richtungen durchstreifte und kehrte erst 1846 wieder zurück.

**Ruīzia** CAV. (*Büttneriaceae*). Nach HIPPOL. RUIZ; schrieb: *Quinologia*, Madrid 1792. S. auch Pavonia.

**Ruīzia** PAV. (*Nyctagineae*). Wie vorige Gattung.

**Rulīngia** R. BR. (*Büttneriaceae*). Nach J. PH. RÜLING in Göttingen, der 1766 u. 1774 über die natürlichen Ordnungen der Pflanzen, 1786 über die Flora des Harzes schrieb.

**Rulīngia** EHRH., HAW. (*Portulacaceae*). Wie vorige Gattung.

**Rumāstra** CAMBESS. Abtheilung der folgenden Gattung.

**Rūmex** L. (*Polygoneae*). Von *rumex* (eine Art Geschoss, Lanze), in Bezug auf die pfeil- oder spiessförmigen Blätter mehrerer Arten.

**Rumfōrdia** DC. (*Compositae*). Nach dem Grafen BENJ. THOMSON RUMFORT, geb. 1752 auf der Insel Rumfort in Amerika, rühmlichst bekannt als Physiker, Nationalökonom etc., st. 1814 zu Auteuil bei Paris.

**Rūmia** HOFFM. (*Umbelliferae*). Nach KARL GEORG RUMY, geb. 1780 zu Iglo bei Zips, seit 1828 Professor des vaterländischen Rechts und adjung. Bibliothekar zu Gran; schrieb Mehreres über Oekonomie.

**Rūmia** LK. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Rumōhra** RADDI (*Polypodiaceae*). Nach KARL FR. V. RUMOHR, geb. 1785 zu Reinhardsgrimma bei Dresden; widmete sich dem Studium der Kunst, beschäftigte sich viel mit der Geschichte der Formschneidekunst, machte mehrere Reisen nach Italien, und st. 1843 zu Dresden.

**Rūmphia** L. (*Myrobalanae*). Nach GEORG EBERHARD RUMPF (RUMPH), geb. 1637 zu Hanau, lebte lange in Ostindien, besonders auf Amboina als Oberkaufmann und Mitglied der ostindischen Rathversammlung, und widmete sich dort besonders der Untersuchung von Naturgegenständen. Seine Sammlungen verlor er durch Feuersbrunst und Schiffbruch; st. erblindet 1706. Schrieb u. a.: *Het amboinsche Kruidboek* (*Herbarium amboinense*).

**Rūngia** N. v. E. (*Rhinantheae*). Nach F. F. RUNGE, geb. um

1795 zu Hamburg, Professor der Technologie in Breslau, besonders verdient um die Phytochemie.

**Rūpala** s. Roupala.

**Rupīfraga** OTTH. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *rupes* (Fels, Stein) und *frangere* (zerbrechen); liebt steinigem Boden.

**Rūppia** L. (*Potamogetoneae*). Nach HEINR. BERNH. RUPPIUS, gebürtig aus Giessen, st. 1719; schrieb 1718 eine Flora von Jena.

**Ruppīnia** L. (*Jungermannieae*). }

**Ruppīnia** CORDA (*Riccieae*). }

} Wie vorige Gattung.

**Rupprēchtia** C. A. MEY. (*Polygoneae*). Nach JOH. BAPT. RUPPRECHT; schrieb: Ueber das Chrysanthemum indicum, Wien 1833. — F. J. Ruprecht schrieb: Tentamen Agrostographiae universalis, Prag 1838; Bambuseae, Petersburg 1839; Flores Samojedorum cisuralensium, ebendasselbst 1845; Distributio cryptogamarum vascularium in imperio rossico 1845; In historiam stirpium Florae petropolitanae diatribae 1845.

**Rupprēchtia** RCHB. (*Portulacaeae*). Wie vorige Gattung.

**Rūscus** L. (*Smilacaeae*). Zus. aus *rus* (Land) und *scopa* (Besen), weil man im südlichen Europa aus den Zweigen auf dem Lande Besen macht (Plin. XXIII. 83).

**Russeggēra** ENDL. (*Scrophularineae*). Nach JOS. RUSSEGGER, geb. um 1798 zu Salzburg, k. k. Bergrath, machte 1836 und 37 geognostische Reisen in Aegypten, ging 1838 ins Innere von Afrika, 1839 nach Palästina, 1840 nach Griechenland, Sicilien, Malta, 1841 nach Schottland etc., 1842 nach Norwegen.

**Rūssēlia** L. (*Saxifrageae*). Wie folgende Gattung.

**Russēllia** JUSS. (*Scrophularineae*). Nach ALEXANDER RUSSELL, englischem Arzt, machte Reisen im Orient, und gab 1756 ein Werk über Aleppo und seine Umgebungen heraus; st. 1786. — Sein Bruder PATRIK RUSSELL war der Vorgänger Roxburgh's bei der Expedition in Coromandel. — Siehe auch Bedfordia.

**Rūssula** PERS. (*Hymeniniae*). Dimin. von *russus* (roth), in Bezug auf die Farbe dieses Pilzes.

**Rūta** L. (*Rutaceae*). Ρύτη, angeblich von ρυεσθαι (retten, helfen), in Bezug auf die arzneilichen Kräfte.

**Rutēria** WEBB. u. BERTH. (*Rutaceae*). Gehört zur Gattung *Ruta*.

**Rutēria** MNCH. (*Papilionaceae*). Von ρύτη (Zügel, Erreter)?

**Rutid** . . . . s. Rhytid . . . . .

**Ruyschia** JACQ. (*Guttiferae*). Nach FRIEDR. RUYSCHE, geb. 1628 im Haag, Arzt daselbst, 1665 Professor der Anatomie und 1685 auch Professor der Botanik in Amsterdam, st. 1731. — Sein Sohn HEINRICH RUYSCHE, ebenfalls Arzt und Botaniker, st. 1727 zu Amsterdam.

**Ruyschiana** MILL. (*Labiatae*). Wie vorige Gattung.

**Ryāna** VAHL (*Bixaceae*). Nach JOH. RYAN, welcher in Westindien Pflanzen sammelte und dieselben an Vahl schickte.

**Ryanaea** DC. = Ryana,

**Rymia** ENDL. (*Lucumeeae*). Das veränderte *Royena*; gehörte früher zu dieser Gattung.

**Ryparosa** BL. (*Euphorbiaceae*). Von *ρυπαρος* (schmutzig); die Frucht ist filzig, punktiert, die Blätter oben glatt, unten graugrün (*glauca*) und feinstriegelig.

**Ryss** . . . . s. Rhyss . . . . .

**Ryt** . . . . s. Rhyt . . . . .

## S.

**Sabadilla** (*Colchicaceae*). Spanisch: *Sabadilla* oder vielmehr *Cebadilla*, Dimin. von *cebada* (Gerstenkorn), d. h. eine Pflanze, deren Samen den Gerstenkörnern in der Form ähnlich, aber kleiner sind.

**Sabal** AD. (*Palmae*). Ueber den Ursprung dieses Namens gibt Adanson nichts an.

**Sabazia** CASS. (*Compositae*). Mexikanischer Name.

**Sabbatia** AD. (*Gentianeae*). Nach LIBERATUS SABBATI, der 1745 *Synopsis plantarum Romae* herausgab.

**Sabbatia** MNCH. (*Labiatae*). Wie vorige Gattung.

**Sabdariffa** (*Malvaceae*). Name dieses Gewächses im Türkischen. Gehört zu *Hibiscus*.

**Sabia** COLEBR. (*Asclepiadeae*). Heisst in Bengalen *sabja-lat*.

**Sabicea** AUEL. (*Rubiaceae*). Guianischer Name.

**Sabina** (*Strobilaceae*). Nach dem Lande der ehemaligen *Sabiner* (im heutigen Kirchenstaate), wo das Gewächs arzneilich viel gebraucht wurde, benannt. Man leitet auch ab von *σεβειν* (verehren), in Bezug auf seine Heilkräfte. Art der Gattung *Juniperus*.

**Sabinea** DC. (*Papilionaceae*). Nach dem englischen Botaniker J. SABINE, Stifter des Vereins für Gartenkultur in London, st. 1837.

**Sabsab** AD. (*Gramineae*). Senegambischer Name.

**Sabulina** ROEB. (*Caryophyllaceae*). Von *sabulum* (Sand); aus Arten der *Arenaria* gebildete Gattung.

**Saccellium** K. H. B. (*Asperifoliae*). Von *sacculus*, Dimin. von *saccus* (Sack); der fruchttragende Kelch ist sackförmig aufgeblähet und oben geschlossen.



**Saccharum** L. (*Gramineae*). Σακχαρ, σακχαρον, arabisch: *soukar*; ursprünglich stammt das Wort aus Indien. Einige behaupten, es sey ursprünglich griechisch und aus ζα (sehr) und χαρις (Anmuth, Lieblichkeit, und in Bezug auf den Geschmack: Süßigkeit) zusammengesetzt, in welchem Falle nicht σακχαρον, sondern σαχαρον in den alten Schriftstellern stehen müsste, was aber nicht vorkommt.

**Saccidium** LINDL. (*Orchideae*). Von σακκος (Sack); die seitlichen äussern Blütenblätter sind sackförmig.

**Saccochilus** BL. (*Orchideae*). Zus. aus σακκος (Sack) und χειλος (Lippe); das Labellum ist gespornt.

**Saccoglottis** MART. (*Tiliaceae*). Zus. aus σακκος (Sack) und γλωττις (Zunge); die Antherensäcke laufen an der Basis des Connectivs in ein Zungelchen aus.

**Saccogyna** DUM. (*Jungermannieae*). Zus. aus σακκος (Sack) und γυνη (Weib); das Involucellum ist sackförmig.

**Saccolabium** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus σακκος (Sack) und labium (Lippe). = Saccochilus Bl.

**Sacoloma** KAULF. (*Polypodiaceae*). Zus. aus σακκος (Sack) und λωμα (Saum); die runden, mit Indusium versehenen Fruchthaufen nehmen den Saum des Wedels ein.

**Sacconia** ENDL. (*Rubiaceae*). Nach AGOSTINO SACCONI; schrieb: Ristretto delle piante con sui nomi antichi e moderni, delle terra, aria, e sito chamano, Viena 1697.

**Saccopetalum** BENNETT. (*Anoneae*). Zus. aus σακκος (Sack) und πεταλον (Blumenblatt); die Blumenblätter sind an der Basis gesackt.

**Saccophorum** P. B. (*Bryoideae*). Zus. aus σακκος (Sack) und φερειν (tragen); die Fruchtkapsel ist sackförmig. = Buxbaumia.

**Sacellium** s. Saccellium.

**Sacidium** N. v. E. (*Sphaeriaceae*). Dimin. von σακος (Schild), in Bezug auf die Form des Pilzes.

**Sadleria** KAULF. (*Polypodiaceae*). Nach JOS. SADLER, Professor der Botanik zu Pesth, der Ungarn, Kroatien und Siebenbürgen bereiste; schrieb: Flora comitatus Pesthiensis, gibt seit 1836 auch eine Agrostotheca hungarica heraus. — MICH. SADLER schrieb: Synopsis Salicum Hungariae 1831.

**Saelanthus** P. TH. (*Ampelideae*). Heisst im Arabischen *sala*.

**Saesia** AD. (*Hymeninae*). Ueber die Abstammung dieses Namens gibt Adanson nichts an.

**Sagedia** ACH. (*Endocarpaceae*). Von σαγη (Geschirr der Thiere, Rüstung); die Warzen des krustigen Thallus öffnen sich mit einer langen, an der Spitze schildartig erweiterten Mündung.

**Sagenia** PRSL. (*Polypodiaceae*). Von σαγηνη (Fischnetz); die Adern des Wedels bilden sechseckige Räume und bilden daher eine Art Netz. Abtheilung der Gattung Aspidium.

**Sageretia** BRNGN. (*Rhamneae*). Nach SAGERET; schrieb: Mém.

sur le semis de la Solanée permentière ou pomme de terre, Paris 1813; Sur l'existence des deux sèves dites de printemps et d'Août, Paris 1818; Mém. sur les Cucurbitacées, Paris 1826.

**Sagīna** L. (*Caryophyllaceae*). Von *sagina* (Fütterung, Fett), d. h. ein gutes Viehfutter; auch ist der Kelch fleischig.

**Saginella** FENZL (*Caryophyllaceae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; die Blätter sind fleischig.

**Sagittaria** L. (*Alismaceae*). Von *sagitta* (Pfeil), in Bezug auf die Form des Blattes.

**Sagōnea** AUBL. (*Convolvulaceae*). Von *sagoun-sagou*, dem Namen dieser Pflanze bei den Galibis in Guiana.

**Sagraea** DC. (*Lythriaceae*). Nach RAMON DE LA SAGRA, Professor der Naturgeschichte und Vorsteher des botanischen Gartens in Havannah; schrieb: *Memorias para servir de introduction a la horticultura cubana* 1827, gab seit 1827 heraus: *Annales de ciencias, agricultura etc.*

**Saguērus** RXB., RMPH. (*Palmae*). Indischer Name.

**Sagus** RMPH. (*Palmae*). Indischer Name.

**Sahlbērgia** NECK. (*Rubiaceae*). Nach SAHLBERG, über dessen Persönlichkeit Necker nichts angibt.

**Saintmorysia** ENDL. (*Compositae*). = *Morysia*.

**Sairanthus** DON (*Solaneae*). Zus. aus *σαρον* (Besen) und *ἀνθος* (Blume); Blüten in besenartigen Büscheln.

**Saivola** WALL. (*Hydrocharideae*). Indischer Name.

**Sajor** RMPH. (*Euphorbiaceae*). Malaiischer Name.

**Salabērria** NECK. (*Terebinthaceae*). Ueber seine Ableitung theilt Necker nichts mit. Anagramm von *Zarabellia*?

**Salacia** L. (*Theaceae*). Nach SALACIA (eine der Frauen des Neptun) benannt, von *sal* (Salz, Salzwasser, Meer); die Pflanze wächst am Meere.

**Salaxis** SALISB. (*Ericaceae*). Zus. aus *σαλος* (schwankend) und *ἄξις* (Achse); die Blüten sind achselständig, die Antheren seitlich verwachsen.

**Saldanha** FL. FLUM. (?). Nach SALDANHA, über dessen Persönlichkeit nichts mitgeteilt ist.

**Saldinia** RICH. (*Rubiaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Richard nichts an.

**Salicaria** T. (*Lythriaceae*). Von *Salix* (Weide); die Blätter haben Aehnlichkeit mit denen der Weide und die Pflanze wächst, wie die Weide, gern feucht.

**Salicornia** T. (*Chenopodeae*). Von *salicot* oder *salicor*, dem alten Namen dieser Pflanze in Languedok; es hat als Stammwort *sal* (Salz), die Pflanze ist nämlich sehr salzreich. Die letzten Sylben lassen sich auch von *cornu* (Horn) ableiten, denn die Zweige stehen spitz hervor wie Hörner.

**Salisburyia** SM. (*Taxaceae*). Nach RICH. ANT. SALISBURY, einem englischen Botaniker, benannt; schrieb: *Prodromus stirpium in Horto*

Chapel Allerton viventium 1796, mit W. HOOKER: *Paradisus Londinensis* 1800. — W. SALISBURY schrieb: *Hortus sicc. gram.* 1812.

**Salisia** LINDL. (*Myrtaceae*). Wie vorige Gattung.

**Saliunca** MIQ. (*Piperaceae*). Mit diesem Namen bezeichnete Plinius (XXI. 20) ein aromatisches Kraut, welches aber keine Piperacee, sondern *Valeriana Salunca* All. ist. Die *Saliunca* Miq. riecht ebenfalls aromatisch und gehört zur Gattung *Artanthe*.

**Salivāria** DC. (*Compositae*). Von *saliva* (Speichel); die Pflanze erregt beim Kauen Speichelfluss.

**Salix** T. (*Salicineae*). Dieser Name hat verschiedene Etymologien, von denen sich kaum entscheiden lässt, welche die ursprüngliche ist, weil sie alle zulässig sind; man leitet nämlich ab 1) von *σαλευειν* (schwanken), in Bezug auf die Biagsamkeit der Zweige; 2) von *έλιξ* (Windung), wegen ihrer Anwendung zu Flechtwerken; 3) von den celtischen *sal* (nahe) und *lis* (Wasser), weil die Weiden nasse Standorte lieben; endlich 4) von *salire* (springen, emporsteigen), in Bezug auf das schnelle Wachsthum.

**Salmācis** B. ST. V. (*Urtuceae*). Siehe *Salmasia*.

**Salmālia** SCHOTT u. ENDL. (*Sterculiaceae*). Indischer Name.

**Salmāsia** SCHLEB. (*Violariaceae*). Nach CLAUDE DE SAUMAISE (lat.: *SALMASIUS*), geb. 1588 zu Semur en Auxois, Rechtsgelehrter und Philolog, 1631 Professor in Leyden, folgte 1649 einer Einladung der Königin Christine nach Schweden, st. 1653 in den Bädern von Spaa; schrieb unter andern: *Exercitationes Plinianae in Solinum, Homonyme plantarum*, ferner über mehrere Pflanzen der heil. Schrift.

**Sālmea** CAV. (*Coronariae*). Nach dem Fürsten KARL VON SALM-SALM, Förderer der Botanik; wurde zu Paris von Cavanilles in der Botanik unterrichtet. — Fürst J. VON SALM-REIFFERSCHIEDT-DYCK, Besitzer eines schönen Gartens zu Dyck bei Düsseldorf, gründlicher Kenner der Saftpflanzen, worüber er 1821–29 schrieb.

**Sālmea** DC. (*Compositae*). } Wie vorige Gattung.

**Sālmia** W. (*Palmae*).

**Salmōnia** NECK. (*Myrobalanae*). Nach dem Engländer W. SALMON; schrieb: *English herbal or history of plants* 1710–11.

**Salomōnia** LOUR. (*Polygaleae*). Nach dem jüdischen Könige SALOMO, geb. 1033, gest. 975 v. Chr.; schrieb über Pflanzen, was aber verloren gegangen ist.

**Salpiānthus** HB. u. BPL. (*Nyctagineae*). Zus. aus *σαλπιγξ* (Trompete) und *άνθος* (Blume), in Bezug auf die Form der Blume.

**Salpiglōssis** RZ. u. PAV. (*Scrophularineae*). Zus. aus *σαλπιγξ* (Trompete) und *γλωσσα* (Zunge); der Griffel bildet eine röhrlige Zunge.

**Salpīnga** MART. (*Lythriaceae*). Von *σαλπιγξ* (Trompete), in Bezug auf die Form des fruchttragenden Kelchs.

**Salsa** FEUILL. (*Smilacaceae*). Das abgekürzte *Salsaparilla*; dient wie die *Salsaparilla* gegen Syphilis.

**Salsola** L. (*Chenopodeae*). Dimin. von *salsus* (gesalzen); die Pflanze ist salzreich und liebt Salzböden.

**Sältia** R. BR. (*Illeobreae*). Nach SALT, der Abyssinien in botanischem Interesse bereiste.

**Salvadōra** L. (*Phytolacceae*). Nach dem spanischen Botaniker J. SALVADOR.

**Salvērtia** A. ST. HIL. (*Lythraeae*). Nach A. J. E. B. SALVERTE, geb. 1771 zu Paris, Rechtsgelehrter, st. 1839.

**Sālvia** L. (*Labiatae*). Von *salvare* (heilen), in Bezug auf ihre medicinischen Kräfte.

**Salvīnia** MICH. (*Salviniaceae*). Nach ANT. MART. SALVINI, Professor in Florenz, benannt.

**Salviniella** HÜBEN. (*Riccieae*). Wie vorige Gattung.

**Salzmännia** DC. (*Rubiaceae*). Nach PH. SALZMANN, Botaniker zu Montpellier, schrieb: *Plantae lectae in itinere Hispanico Tingitano* 1826 u. m. a. — FRIEDR. ZACH. SALZMANN, geb. 1730 zu Potsdam, st. daselbst als Hofgärtner 1801; Verfasser mehrerer Gartenschriften. — J. G. SALZMANN schrieb: *Allg. deutsches Gartenbuch* 1824.

**Salzwedelia** FL. WETT. (*Papilionaceae*). Nach J. PETER SALZWEDEL, Apotheker in Frankfurt im vorigen Jahrhundert, der exotische Pflanzen kultivirte.

**Samadēra** GÄRTN. (*Simarubeae*). Indischer Name.

**Samandūra** L. = Samadera.

**Samandūra** L. (*Sterculieae*). Wie vorige Gattung. = Heritierā.

**Sāmara** L. (*Lucumeeae*). *Samāra* (Flügel Frucht, besonders der Ulme, s. Plin. XVII. 15); der Baum soll nämlich Aehnlichkeit mit der Ulme haben, er gleicht aber mehr der Cornelkirsche. Die Wurzel des Wortes ist offenbar: *semēn* (Samen).

**Sāmara** Sw. (*Myrsineae*). Indischer Name.

**Sāmbac** (*Jasmineae*). Von *zaubac*, Name der Lilie oder einer analogen Pflanze im Persischen (nach Forskohl: *Iris Sysirynchium*); die Krone ist nämlich rein weiss und von ähnlichem Geruche wie die weisse Lilie. Art der Gattung *Nyctanthes*.

**Sambūcus** L. (*Caprifoliaceae*). Von *σαμβυχη* (dreieckiges Saiteninstrument), welches aus dem Holze dieses Baumes gemacht worden seyn soll. *Σαμβυξ* oder *σανδυξ* bedeutet eine rothe Farbe, und lässt sich auf den dunkelrothen Saft der Früchte beziehen.

**Samerāria** DESV. (*Cruciferae*). Von *samara* (Flügel Frucht); das Schötchen hat einen breiten Flügel.

**Sāmolus** T. (*Primulaceae*). Zus. aus den celtischen *san* (heilsam) u. *mos* (Schwein); die alten Gallier gebrauchten dieses Kraut gegen Krankheiten der Schweine und des Rindviehs (Plin. XXIV. 63); die angebliche Ableitung von der Insel Samos ist falsch.

**Sāmpaca** RMPH. = *Champaca* Rheed.

**Samūdra** ENDL. (*Convolvulaceae*). Indischer Name.

**Samyda** L. (*Amygdalaceae*). Von *σημυδα* (angeblich die Birke, was aber nach Fraas falsch ist; er hält die *σημυδα* des Theophrast eher für *Cercis Siliquastrum*); die Blätter der *Samyda* haben einige Aehnlichkeit mit denen der Birke.

**Sanchezia** RZ. u. PAV. (*Rhinantheae*). Nach JOS. SANCHEZ, Professor der Botanik zu Cadix, benannt.

**Sandoricum** CAY. (*Hesperideae*). Von *sandori* oder *santoor*, dem malaiischen Namen dieses Baumes.

**Sanguinaria** DILL. (*Papaveraceae*). Von *sanguis* (Blut); alle Theile der Pflanze enthalten einen gelbrothen Saft.

**Sanguisorba** L. (*Rosaceae*). Zus. aus *sanguis* (Blut) und *sorbere* (verschlucken), in Bezug auf die frühere Anwendung als blutstillendes Mittel, wozu wahrscheinlich die blutrothe Farbe der Blumen den Anlass gab.

**Sanhilaria** LEANDR. = *Augusta* Leandr.

**Sanicoria** DC. Abtheilung der folgenden Gattung.

**Sanicula** L. (*Umbelliferae*). Von *sanare* (heilen); war früher als Wundmittel u. s. w. sehr im Rufe.

**Sanseviella** RCHB. = *Sanseviera* Andr.

**Sanseviera** THNBG. (*Coronariae*). Nach RAIMOND V. SANGRO, FÜRST V. SANSEVIERO, geb. 1710 zu Neapel, st. 1771, einem vielseitig wissenschaftlich gebildeten Manne, benannt.

**Sanseviera** ANDR. (*Aroideae*). Wie vorige Gattung.

**Santalaria** DC. (*Papilionaceae*). Von *Santalum* (s. d.); eine Species des *Santalum* liefert nämlich rothes Holz und ebenso die *Santalaria*.

**Santaloides** L. (*Terebinthaceae*). Wie vorige Gattung.

**Santalum** L. (*Santaleae*). Arabisch: *ssandal*, malaiisch: *tsjendan*.

**Santia** SAVI (*Gramineae*). Nach G. SANTI, Naturforscher zu Pisa; schrieb u. a.: *Viaggio al Montamiata e per le due provincie Senesi 1795—1806*.

**Santia** WIGHT u. ARN. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Santolina** T. (*Compositae*). Zus. aus *sanctus* (heilig) und *Linum*; d. h. eine Pflanze mit linienförmigen (leinähnlichen) Blättern, welche wegen ihrer arzneilichen Kräfte sehr hoch geschätzt wurde. Angeblich nach dem Gebiete der SANTONES, eines Volks im aequitan. Gallien, an der Küste zwischen der Mündung der Sevre und Gironde, wo die Pflanze häufig wachsen soll.

**Santonica** (*Compositae*). Vom italienischen *santo* (heilig) oder vielmehr vom türkischen *santon* (ein Heiliger), d. h. ein heiliges oder einem Heiligen geweihtes Kraut, etwa in Bezug auf seine medicinischen Kräfte. Angeblich nach den *Santones* (s. d. vor. Artikel) benannt.

**Sanvitalia** GUALT. (*Compositae*). Nach SANVITALI, dem Namen einer Familie zu Parma.

**Saouāri** AUBL. (*Bombaceae*). Der Name stammt aus Guiana.

**Sapīndus** L. (*Sapindaceae*). Zus. aus *sapo* (Seife) und *indicus* (indisch); die Früchte benutzt man in Indien wie bei uns die Seife.

**Sapīnus** ENDL. (*Strobilaceae*). Von *sapinus* (eine Art Tanne, von *sapa*: Saft). Abtheilung der Gattung Pinus.

**Sāpium** JACQ. (*Euphorbiaceae*). Vom celtischen *sap* (fett, klebrig); der milchige Saft dieses Baumes dient in Südamerika als Vogelleim. Ursprünglich bedient sich Plinius (XVI. 23) des Namens Sapium oder Sappium zur Bezeichnung einer Art Fichte, welche ein klebriges Harz ausschwitzt.

**Saponāria** L. (*Caryophyllaceae*). Von *sapo* (Seife); die Wurzel kann zum Waschen benutzt werden.

**Sapōta** PLUM. (*Lucumeeae*). Heisst in Mexico *cochit-zapotl*.

**Sappānia** DC. (*Cassieae*). Malaiisch: *sappan*.

**Saprolēgnia** N. v. E. (*Nostochinae*). Zus. aus *σαπρος* (faul) und *λεγνη* (Saum, Rand); Fäden, welche an organischen Körpern, die im Wasser aufgelöst zu werden beginnen, hängen.

**Sapromā** BRID. (*Bryoideae*). Von *σαπρος* (faul, verdorben); die Keimkörner verlassen die Kapsel nicht eher, als bis diese zerstört ist.

**Saprosma** BL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *σαπρος* (faul) und *ὄσμη* (Geruch); Beeren und Holz riechen wie Menschenkoth.

**Sarāca** BURM. (*Cassieae*). Von *sarac*, dem indischen Namen dieses Baumes.

**Sarācha** RZ. u. PAV. (*Solaneae*). Nach dem spanischen Benedictinermönch und Botaniker ISIDOR SARACHA, benannt.

**Sarcānthemum** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *ἀνθεμον* (Blüthe); die Kronenröhre ist unten dick, fleischig.

**Sarcānthus** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *ἀνθος* (Blume); die Blüthe ist fleischig.

**Sarcōbatus** N. v. E. (*Chenopodeae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *Batis*; hat fleischige Blätter und gehörte früher zur Gattung Batis R. Br.

**Sarcōcalyx** WALP. (*Papilionaceae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *καλυξ* (Kelch); der Kelch ist in 3 fleischige Bracteen gehüllt.

**Sarcocāpnos** DG. (*Fumariaceae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *καπνος* (Fumaria); eine der Fumaria nahe stehende Gattung mit fleischigen Blättern.

**Sarcocārpa** DON (*Campanulaceae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *καρπος* (Frucht); Arten der Gattung Scaevola mit beerenartiger Frucht.

**Sarcocārpon** BL. (*Menispermeeae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *καρπος* (Frucht); die Früchtchen sind beerenartig.

**Sarcocāulon** DC. (*Geraniaceae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *καυλος* (Stängel); der stachelige Stängel ist fleischig.

**Sarcocēphalus** AFZEL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *κεφαλη* (Kopf); die Blüten sind unter sich und mit dem Fruchtboden zu einer fleischigen Masse verwachsen, ebenso die Beeren.

**Sarcochilus** R. BR. (*Orchideae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *χειλος* (Lippe); der mittlere Lappen des Labellum ist fleischig.

**Sarcocōeca** LINDL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *κοκκος* (Beere); die Frucht ist fleischig.

**Sarcocōlla** KNTH. (*Penaeaceae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *κολλα* (Leim), in Bezug auf die Anwendung ihres Gummiharzes bei Wunden.

**Sarcoerāmbē** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *Crambe*; Abtheilung der Gattung *Crambe* mit fleischigen Blättern.

**Sarcodāctylis** GÄRTN. FIL. (*Malvaceae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *δακτυλος* (Finger); die fleischige Beere ist gefurcht und die Furchen laufen in stielrunde fingerförmige Fortsätze aus.

**Sarcodērma** EHRENB. (*Conserveae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *δερμα* (Haut); die Zellen liegen in einer schleimigen Unterlage und sind mit einem gefärbten Saft angefüllt.

**Sarcōdium** LOUR. (*Papilionaceae*). Von *σαρκωδης* (fleischig), in Bezug auf die Hülse.

**Sarcoglōttis** PRSL. (*Orchideae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *γλωττις* (Zunge); das Labellum ist fleischig.

**Sarcōgonum** DON (*Polygoneae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *Polygonum*; die Frucht ist von einem fleischigen Perigon eingeschlossen.

**Sarcōgrapha** FÉE (*Graphideae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *γραφη* (Strich); fleischige Graphidee.

**Sarcolaēna** A. P. TH. (*Hypericineae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *λαινα* (Oberkleid); die Blumenhülle ist fleischig.

**Sarcōlipēs** ECKL. u. ZEYH. (*Crassulaceae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *λιπος* (Fett); Abtheilung der Gattung *Crassula*.

**Sarcōlobus** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *λοβος* (Hülse); die Frucht ist fleischig.

**Sarcōmītrium** CORDA (*Jungermannieae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *μύτρα* (Mütze); die Mütze ist fleischig.

**Sarcōmphalōides** DC. (*Rhamniae*). Steht der folgenden Gattung sehr nahe.

**Sarcōmphalus** P. BR. (*Rhamniae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *ὄμφαλος* (Nabel); der Eierstock ist von einer fleischigen Scheibe umgeben.

**Sarcōphyllum** THNBG. (*Papilionaceae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *φυλλον* (Blatt); Blätter und Kelch sind fleischig.

**Sarcōphytum** SPARM. (*Cytineae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *φυτον* (Pflanze); schwammig-fleischiges Kraut.

**Sarcoplacūntia** BL. (*Lythriariae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *πλακωνς* (Kuchen); die Mutterkuchen sind dick und fleischig. Gehört zu *Medinilla* Gaudich.

**Sarcopōdium** EHRENB. (*Tubercularinae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *πους* (Fuss); das Sporidochium ist fleischig und gelbröthlich.

**Sarcopodium** CORDA (*Byssaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Fäden sind an der Basis fleischig.

**Sarcopyramis** WALL. (*Lythrariae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *πυραμῖς* (Pyramide); fleischiges Kraut mit pyramidalem Kelche.

**Sarcōscyphus** CORDA (*Jungermannieae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *σκυφος* (Becher); die becherförmige Hülle ist fleischig.

**Sarcōscyphus** FR. (*Morchellinae*). Zus. wie vorige Gattung; der Fruchtboden ist becherförmig und fleischig. Gruppe der Gattung *Peziza*.

**Sarcostemma** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *στεμμα* (Binde, Kranz); die Blättchen der innern Corona staminea sind fleischig.

**Sarcostigma** WIGHT u. ARN. (*Myristiceae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *στιγμα* (Narbe); die Narbe ist gross und fleischig.

**Sarcostoma** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *στομα* (Mund); die Mündung der Blüthe ist fleischig.

**Sarcōstyles** PRSL. (*Saxifrageae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *στυλος* (Griffel); die Griffel sind fleischig.

**Sarcozygium** BUNG. (*Zygothylleae*). Zus. aus *σαρξ* (Fleisch) und *ζυγος* (Joch); Zygothyllee mit sehr dicken fleischigen Cotyledonen.

**Sardinia** FL. FLUM. (*Rubiaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens ist nichts mitgetheilt.

**Sārea** FR. (*Morchellinae*). Von *σαρον* (Besen); kleine Pilze mit verzweigtem wollhaarigem Stiele.

**Sarcācia** RCHB. (*Amygdalaceae*). Anagramm von *Casearia*; Abtheilung der Gattung *Casearia*.

**Sargassum** AG. (*Fucoideae*). Von *σαργανη* (Band); der Thallus läuft in platte, blattartige Zweige aus.

**Sariāva** REINW. (*Ternströmiaceae*). Malaiischer Name.

**Sarībus** RMPH. (*Palmae*). Wie vorige Gattung.

**Sarissus** GÄRTN. (*Rubiaceae*). Von *σαρισσα* (lange Lanze); die Frucht hat an der Spitze Aehnlichkeit mit einer Lanze.

**Sarmiēnta** RZ. u. PAV. (*Bignoniaceae*). Nach MARTIN SARMIENTO, spanischem Botaniker, benannt.

**Sarosanthēra** KORTH. (*Ternströmiaceae*). Zus. aus *σαρος* (Besen) und *ἀνθηρα*; die zahlreichen Staubfäden sind zu einer Röhre verwachsen und haben mit den Antheren das Ansehn eines Besens.

**Sarōtes** LINDL. (*Guttiferae*). Von *σαρωτης* (besenartig); der Griffel ist über der Basis besenförmig.

**Sarothāmnus** WIMM. (*Papilionaceae*). Zus. aus *σαρος* (Besen) und *θαμνος* (Strauch); die Zweige bilden besenartige Büschel. Gehörte früher zu *Spartium*.

**Sarōthra** LAM. (*Hypericineae*). Von *σαρωθρον* (Besen), in Bezug auf das Ansehn der zusammengedrängten Aeste.

**Sarothrōstachys** KL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *σαρωθρον*



(Besen) und *σπαχς* (Aehre); die langen fadenförmigen Antheren haben das Ansehn eines Besens.

**Sarpedōnia** Ad. (*Ranunculaceae*). Die *σαρπηδωνία* des Dioscorides.

**Sarrācha** s. *Saracha*.

**Sarracīnia** L. (*Nepentheae*). Nach JEAN ANT. SARRASIN, Arzt in Lyon, gab 1598 eine Uebersetzung des Dioscorides heraus. — Ein anderer SARRASIN, Arzt in Quebeck in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, schrieb über die Naturgeschichte Canada's.

**Sārreta** DC. (*Compositae*). Abtheilung der Gattung *Serratula*.

**Sarsaparrilla** (*Smilacaceae*). Zus. aus den spanischen *zarza* (Brombeerstrauch) und *parrilla*, Dimin. von *parra* (Weinstock), d. h. ein kleiner, wie der Weinstock windender Strauch mit Stacheln wie der Brombeerstrauch. Art der Gattung *Smilax*.

**Sassafras** N. v. E. (*Laurineae*). Vom spanischen *salsafras* (*Saxifraga*); man schrieb dem Sassafras dieselben Wirkungen zu wie der *Saxifraga*, nämlich die Blasensteine zu zerkleinern und aus dem Körper zu schaffen.

**Sassānqua** N. v. E. (*Theaceae*). Japanischer Name. Gehört zur Gattung *Camellia*.

**Sāssia** MOLIN. (?). Chilesischer Name.

**Saturēja** L. (*Labiatae*). Arabisch *ss'ater*. Linné leitet ab von *σατυρος* (*Satyr*), wegen der aphrodisischen Wirkung der Pflanze; Plinius: von *saturare* (sättigen), sie wurde nämlich den Speisen als Gewürz zugesetzt.

**Satūrnīa** MARATT. (*Coronariae*). Nach SATURNUS?

**Satyrīdium** LINDL. (*Orchideae*). Steht der folgenden Gattung sehr nahe, ist aber kleiner.

**Satyrīum** L. (*Orchideae*). Von *σατυρος* (*Satyr*, vom arabischen *satar*: Bock), in Bezug auf die angeblich aphrodisischen Wirkungen der Pflanze; auch hat das Labellum an der Basis 2 hodenartige Säcke. Das *σατυριον* des Diosc. (III. 133) ist eine andere Orchidee, nämlich *Orchis anthropophora* (*Aceras anthropophora*) und sein *σατυριον ερυθρονιον* ist *Fritillaria pyrenaica*.

**Sātyrus** Bosc. (*Lycoperdaceae*). Gehört zur Gattung *Phallus*.

**Saurāūia** W. (*Theaceae*). Nach dem Grafen FR. VON SAURAU, geboren 1760 zu Wien, starb 183\*, Freund und Beschützer der Naturwissenschaften.

**Saurolōssūm** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *σαυρος* (Eidechse) und *γλωσση* (Zunge), in Bezug auf die Form des Labellum.

**Saurōmatum** SCHOTT (*Aroideae*). Zus. aus *σαυρος* (Eidechse) und *ματος* (d. Suchen); wird von den Eidechsen aufgesucht?

**Sauropus** BL. (*Phyllanthaeae*). Zus. aus *σαυρος* (Eidechse) und *πους* (Fuss)? Blume gibt über die Ableitung dieses Namens nichts an.

**Saururus** L. (*Alismaceae*). Zus. aus *σαυρος* (Eidechse) und *ὄψρα* (Schwanz), in Bezug auf das Blütenkätzchen.

**Saussurea** Cass. (*Compositae*). Nach THEOD. V. SAUSSURE, geb. 1767 zu Genf, Professor der Mineralogie an der dortigen Akademie, st. 1845; schrieb u. a.: *Recherches chim. sur la vegetation* 1804. — Sein Vater HORACE BENOIT DE SAUSSURE, geb. 1740 zu Genf, Professor der Philosophie daselbst, st. 1799; schrieb u. a.: *Observations sur l'écorce des feuilles et des petales* 1763.

**Saussurea** MICHX. (*Labiatae*).

**Saussurea** SALISB. (*Coronariae*). } Wie vorige Gattung.

**Sauteria** N. v. E. (*Jungermanniaceae*). Nach ANT. ELEUTH. SAUTER; schrieb: *Versuch einer geographisch-botanischen Schilderung der Umgebungen Wiens*, Wien 1826.

**Sautiera** DECAISN. (*Acanthaceae*). Nach SAUTIER, einem der Gärtner der Expedition nach Australien, starb auf der Fahrt von Timor nach Neuholland.

**Sauvagea** NECK. = *Sauvagesia*.

**Sauvagesia** JACQ. (*Violaceae*). Nach FRANÇ. BOISSIER DE SAUVAGE (eigentlich SAUVAGES DE LA CROIX), geb. 1706 zu Alais, Arzt, ging 1730 nach Paris, wo er die Idee fasste, die Krankheiten ebenso wie die Pflanzen nach spezifischem Charakter in ein System zu bringen; 1734 Professor der Medicin in Montpellier, 1752 auch Professor der Botanik, st. 1767. Schrieb u. a.: *Methodus foliorum* (Eintheilung der Pflanzen nach den Blättern).

**Savastana** SCHRK. (*Gramineae*). Nach FR. EULAL. SAVASTANO; schrieb: *Botanicorum seu institutionum rei herbariae libri IV.*, Neapel 1712.

**Savastania** NECK. (*Lythriariae*). Wie vorige Gattung.

**Savia** W. (*Euphorbiaceae*). Nach GAETANO SAVI, Professor in Pisa, st. 1844; schrieb: *Flora pisana* 1793, *Botanicon etrusc.* 1808—25, *Flora italica* 1818. — Auch gab es daselbst einen Professor der Botanik Namens GIOV. BAPT. SAVI, der 1820 *Nuovi elementi di botanica* schrieb.

**Savia** RAFIN. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung.

**Savignya** DC. (*Cruciferae*). Nach SAVIGNY, französischem Botaniker und Entomologen, der ägyptische Pflanzen sammelte und die *Nymphaea coerulea* beschrieb.

**Savinionia** WEBB u. BERTH. (*Malvaceae*). Nach SAVINIONI.

**Saxifraga** L. (*Saxifrageae*). Zus. aus *saxum* (Stein, Fels) und *frangere* (zerbrechen); die meisten Arten lieben steinige Standorte und hieraus schloss man, dass sie ein gutes Mittel gegen den Blasenstein seyen.

**Scaberia** GREV. (*Fucoideae*). Von *scaber* (rauh); die Blätter und besonders die Fructificationsorgane sind dicht warzig.

**Scabiōsa** L. (*Dipsaceae*). Von *scabies* (Grind, Krätze), weil sie gegen Hautausschläge angewendet wird.

**Scābrita** L. (*Jasmineae*). Von *scaber* (rauh); das ganze Gewächs ist sehr rauh.

**Scaevola** L. (*Campanulaceae*). Von *scaevus* (links); die Krone ist unregelmässig und sieht aus, als wenn die Hälfte (eine der Unterlippe entgegenzusetzende Oberlippe) fehle.

**Scalēsia** ARN. (*Compositae*). Von *scala* (Treppe); über den Griffel hinaus befindet sich ein spitzer Kegel, dessen Behaarung von der Basis an auf und ab steigt.

**Scālia** SIMS. (*Compositae*). Von *σκαληνος* (schief, unregelmässig); die Strahlenblüthen haben 3–5 tiefe unregelmässige Einschnitte.

**Scaligēria** DC. (*Umbelliferae*). Nach JUL. CAES. SCALIGER, geb. 1484 zu Venedig, Arzt und Gelehrter, st. 1558 zu Agen in Frankreich; u. a. Commentator der Theophrastischen und Aristotelischen Werke über die Pflanzen.

**Scallōpsis** WALP. (*Compositae*). Zus. aus *Scalia* und *ὄψις* (Ansehen); ist der *Scalia* ähnlich.

**Scammōnia** (*Convolvulaceae*). *Σκαμμωνια* oder *σκαμμωνιον*, arabisch: *scamunia*. Letzterer Name scheint das Stammwort zu *seyn*, daher die Ableitung von *σκαμμα* (das Gegrabene) oder von *σκαπτειν* (graben) und *ἄμμος* (Sand), d. h. eine Substanz, welche aus einer Wurzel erhalten wird, welche man in sandigen Gegenden gräbt — nur auf einer zufälligen Aehnlichkeit der Worte zu beruhen scheint. — Art der Gattung *Convolvulus*.

**Scandālica** NECK. (*Papilionaceae*). Von *σκανδαλα* (Stellholz in der Falle)? Ueber die Ableitung des Namens gibt Necker nichts an.

**Scāndix** L. (*Umbelliferae*). *Σκανδιξ* von *σκειν* (stechen), in Bezug auf die Rauigkeit der Frucht.

**Scapānia** DUM. (*Jungermannieae*). Von *σκαπανη* (Grabscheit), in Bezug auf die Gestalt der Blätter.

**Scāpha** NORONH. (*Ternströmiaceae*). Von *σκαφη* (Graben, Grube); die Samenschale ist eingedrückt grubig und in Folge dessen auch das Eiweiss des Kerns.

**Scāphis** ESCHW. (*Graphideae*). Von *σκαπτειν* (graben), d. h. das Eingegrabene, Geschriebene, in derselben Bedeutung wie *Graphis* (s. d.).

**Scāphium** SCHOTT u. ENDL. (*Sterculieae*). Von *σκαφη* (Kahn); die Balgkapseln haben zuletzt die Form eines Nachen.

**Scaphōphorum** EHRNBG. (*Hymeninae*). Zus. aus *σκαφη* (Kahn) und *φερειν* (tragen); die Lamellen des Huts sind am Rande eingerollt, und sehen daher kahnartig aus.

**Staphylōttis** PÖPP. u. ENDL. (*Orchideae*). Zus. aus *σκαφη* (Graben) und *γλωττις* (Zunge); das Labellum ist rinnenförmig.

**Scariōla** ENDL. (*Compositae*). Nach Einigen aus dem Arabischen stammend; nach Andern das veränderte *Seriola* von *σειρις* (Lattich), oder *Serriola* von *serra* (Säge), in Bezug auf die Stacheln auf der Rückseite der Blätter am Mittelnerv.

**Scelochilus** KL. (*Orchideae*). Zus. aus *σκελις* (Keule, Schinken, Bein) und *χειλος* (Lippe); das Labellum ist an der Basis zweitheilig, am Rande unter der Mitte zweihörnig, vorn zweizähmig.

**Srenedēsmus** MEYEN (*Diatomeae*). Zus. aus *σκενη* (Zelt) und *δεσμος* (Bündel); die cylindrischen Individuen sind schief (wie ein Zelt) zusammengefügt.

**Scenidion** KLOTZSCH (*Hymeninae*). Von *σκηνη* (Zelt); die Poren des Pilzes sind weit, eckig, inwendig borstig. Gehört zur Gattung *Polyporus*.

**Scēpa** LINDL. (*Euphorbiaceae*). Von *σκεπη* (Decke, Hülle); die jüngern Stipulae hüllen die Knospen ein.

**Scepāsma** BL. (*Euphorbiaceae*). Von *σκεπασμα* (Decke, Hülle); die Blüten haben Bracteolen, der weibliche Kelch bleibt stehen.

**Scepīnia** NECK. (*Compositae*). Nach CONSTANT. SCEPIN; schrieb: *De acido vegetabili cum annotationibus botanicis*, Leyden 1758.

**Scepseothāmnus** CHAM. (*Rubiaceae*). Zus. aus *σκεψις* (Bedenken) und *θαμνος* (Strauch); über die Begründung dieser Gattung als eigener walten noch Zweifel ob.

**Sceptrānthus** GRAH. (*Narcisseae*). Zus. aus *σκηπτρον* (Scepter) und *άνθος* (Blüthe); in Bezug auf den schlanken, mit schönen Blüten besetzten Stängel.

**Sceptrōmyces** CORDA (*Mucedineae*). Zus. aus *σκηπτρον* (Scepter) und *μυκης* (Pilz); die Stielchen sind quirlartig verästelt.

**Scēptrūm** (*σκηπτρον*, Scepter), der Speciesname mehrerer Pflanzengattungen (*Digitalis*, *Pedicularis*, *Protea*), bezieht sich auf den langen, schlanken, mit schönen Blüten ähren- oder traubenförmig besetzten Stängel oder Zweig.

**Secura** FORSK. (*Verbeneae*). Arabischer Name.

**Schaefferia** JACQ. (*Berberideae*). Nach JACOB CHR. SCHAEFFER, geb. 1718 zu Quersfurt, 1741 Prediger und 1779 Superintendent zu Regensburg, st. 1790; tüchtiger Zoolog, schrieb auch: *Botanica expeditior, Fungorum qui in Bavaria et Palatinatu circa Ratisbonam nascuntur icones*. — KARL SCHAEFFER schrieb: *Deliciae botanicae Hallenses 1662*. — M. SCHAEFFER schrieb: *Trierische Flora 1826—29*.

**Schaffnēra** SCHULTZ (*Compositae*). Nach SCHAFFNER, Apotheker in der Pfalz.

**Schangīnia** C. A. MEY. (*Chenopodeae*). Nach P. SCHANGIN, Inspektor der Bergwerke zu Barnaul in Sibirien, sammelte auch dort Pflanzen, st. 1816.

**Schasmāria** ACH. (*Cladoniaceae*). Von *σχαζειν* (eröffnen); der vertikale Thallus geht in hohle Gestelle über.

**Schauēria** N. v. E. (*Rhinantheae*). Nach den schlesischen Botanikern J. C. SCHAUER, früher in Breslau, jetzt Professor in Greifswald; und S. SCHAUER in Breslau.

**Schauēria** N. v. E. (*Laurineae*). } Wie vorige Gattung.  
**Schauēria** HASSK. (*Labiatae*). }

**Schefflĕra** FORST. (*Araliaceae*). Nach JAC. CHRIST. SCHEFFLER, Botaniker aus Danzig, schrieb 1721 über das Asarum.

**Schelhammĕra** B. BR. (*Coronariae*). Nach GÜNTH. CHR. SCHELHAMMER, geb. 1649 zu Jena, Professor der Medicin zu Helmstädt, Jena, Kiel, st. hier 1716.

**Schelhammĕria** MNCH. (*Cyperaceae*). } Wie vorige Gattung.  
**Schelhammĕria** HEIST. (*Cruciferae*). }

**Schelvēria** N. v. E. u. MART. (*Scrophularineae*). Nach FRANZ JOS. SCHELVER, geb. 1778 zu Osnabrück, 1803 Professor der Philosophie in Jena, dann Professor der Medicin in Heidelberg, st. 1832; schrieb u. a.: Kritik der Lehre von den Pflanzengeschlechtern, Lebens- und Formengeschichte der Pflanzenwelt.

**Scheppĕria** NECK. (*Capparideae*). Nach SCHEPPER, über dessen Persönlichkeit Necker nichts mittheilt.

**Scheuchzĕria** L. (*Juncaceae*). Nach JOH. JAC. SCHEUCHZER, geb. 1672 zu Zürich, 1702 Stadtphysikus und Prof. der Mathematik das., später Canonicus, st. 1733; schrieb u. a.: *Itinera alpina*, Naturgeschichte der Schweiz, *Herbarium diluvianum*. — JOH. SCHEUCHZER, Bruder des Vorigen, geb. 1684 zu Zürich, machte mehrere Reisen durch verschiedene Länder Europas, 1733 Prof. der Naturgeschichte zu Zürich, Stadtphysikus und Canonicus, st. 1738; schrieb u. a.: *Agrostographia*. — Ein dritter, JOH. KASP. SCHEUCHZER, geb. 1702, gest. 1729 zu London, übersetzte Kämpfers Reise in's Englische.

**Schiĕdea** CHAM. u. SCHL. (*Caryophyllaceae*). Nach CHR. JUL. WILH. SCHIEDE aus Kassel, Arzt, der 1828 mit F. Deppe aus Berlin zu botanischen Zwecken nach Mexico ging und daselbst 1836 starb.

**Schiĕdea** BARTL. (*Rubiaceae*). = *Richardsonia*. } Wie v. Gatt.  
**Schiĕdea** RICH. (*Rubiaceae*). = *Tertrea* DC. }

**Schillĕra** REHB. (*Büttneriaceae*). Nach FRIEDR. V. SCHILLER, geb. 1759 zu Marbach in Württemberg, gest. 1805 in Weimar, einem der ersten Dichter Deutschlands.

**Schillĕra** KNTH. (*Piperaceae*). Wie vorige Gattung.

**Schĭma** REINW. (*Theaceae*). Indischer Name.

**Schĭma** FORSK. (*Gramineae*). Arabischer Name.

**Schimmelmännia** SCHOUBE. (*Florideae*). Nach SCHIMMELMANN in Dänemark.

**Schimpĕra** HOCHST. u. STEUD. (*Cruciferae*). Nach WILH. SCHIMPER, botanischem Reisenden in Abyssinien. — FR. C. SCHIMPER, Botaniker zu Heidelberg.

**Schinus** L. (*Terebinthaceae*). Von *σχίζειν* (einschneiden), in Bezug auf die Ritzung der Rinde, um das Harz ausfliessen zu lassen. *Σχινος* der Alten ist eine andere Terebinthacee, nämlich *Pistacia Lentiscus* (der Mastixbaum); das Harz des Schinus ist aber dem Mastix ähnlich.

**Schisma** DUM. (*Jungermannieae*). Von σχισμα (Spaltung); die Hülle ist 6—8spaltig.

**Schismatōpera** KL. (*Fuphorbiaceae*). Zus. aus σχισμα (Spaltung) u. *Pera*; steht dieser Gattung nahe, aber das kugelig aufgeblasene Involucrum theilt sich zuletzt in 2 Klappen.

**Schismōceras** PRSL. (*Orchideae*). Zus. aus σχισμος (Spaltung) und κερας (Horn); die äusseren Blüthentheile sind fleischig und stehen hornähnlich aufrecht.

**Schismus** P. B. (*Gramineae*). Von σχισμος (Spaltung); die untere Kronspelze ist an der Spitze zweispaltig.

**Schistānthe** KUNZE (*Scrophularineae*). Zus. aus σχιστος (gespalten) und άνθη (Blüthe); die Kronenröhre ist an einer Seite gespalten.

**Schistidium** BRID. (*Bryoideae*). Von σχιστος (gespalten), in Bezug auf die Schlitzung der Mütze.

**Schistocārpha** LESS. (*Compositae*). Zus. aus σχιστος (gespalten) und καρφη (Spreu); hat gespaltenere Spreublättchen auf dem Fruchtboden u. einen federig gesägten Pappus.

**Schistocōdon** SCHAUER (*Apocynae*). Zus. aus σχιστος (gespalten) und κωδων (Glocke); die glockenförmige Krone ist tief fünfspaltig.

**Schistōgyne** HOOK. und ARN. (*Asclepiadeae*). Zus. aus σχιστος (gespalten) und γυνη (Weib); die Narbe ist fast 7theilig.

**Schistophragma** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus σχιστος (gespalten) und φραγμα (Scheidewand); die Scheidewand der Kapsel ist zweispaltig.

**Schistophyllum** P. B. (*Bryoideae*). Zus. aus σχιστος (gespalten) und φυλλον (Blatt); die Blätter stehen zweireihig und die Zähne des einfachen Peristoms sind zweitheilig. = Fissidens.

**Schistōstega** W. M. (*Bryoideae*). Zus. aus σχιστος (gespalten) und στεγη (Decke); der Deckel der Kapsel zerreißt zuletzt strahlenförmig.

**Schistostēphium** KREBS (*Compositae*). Zus. aus σχιστος (gespalten) und στεφος (Kranz); die sehr kurze Röhre der Strahlenblüthen ist gespalten, ihre Zunge tief dreitheilig.

**Schiwercēkia** ANDRZ. (*Cruciferae*). Nach A. SCHIWERECK, polnischem Botaniker.

**Schizachyrium** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus σχιζειν (spalten) und άχυρον (Spreu); die untere Kronspelze ist zweitheilig.

**Schizāea** SW. (*Osmundaceae*). Von σχιζειν (spalten); der Wedel ist meist gabelig, getheilt oder fächerförmig.

**Schizāndra** RICH. (*Menispermeae*). Zus. aus σχιζειν (spalten) u. άνηρ (Mann); die Antheren öffnen sich durch eine vertikale Ritze.

**Schizāngium** BARTL. (*Rubiaceae*). Zus. aus σχιζειν (spalten) u. άγγειον (Gefäss); die Kapsel springt unter der Mitte ringsum auf.

**Schizānthes** HAW. (*Narcisseae*). Zus. aus σχιζειν (spalten) und άνθη (Blüthe); der Kranz des Blüthenschlundes ist gelappt.

**Schizānthus** RZ. u. PAV. (*Scrophularineae*). Zus. aus σχίζειν (spalten) und άνθος (Blume); die Krone ist zweilippig, die hintere Lippe dreitheilig, die vordere fünftheilig und deren Seitentheile abermals gespalten.

**Schizocāena** J. SM. (*Polypodiaceae*). Zus. aus σχίζειν (spalten) und χαινειν (klaffen); die Indusien reissen zuletzt unregelmässig auf.

**Schizocārpum** SCHRAD. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus σχίζειν (spalten) und καρπος (Frucht); die Frucht trennt sich von der Basis an in mehrere oben zusammenhängende Klappen.

**Schizocārya** SPACH (*Onagreae*). Zus. aus σχίζειν (spalten) und καρρον (Nuss); die Nuss springt oben in 4 Zähnen aus.

**Schizōchiton** SPR. (*Hesperideae*). Zus. aus σχίζειν (spalten) und χιτων (Kleid); die Staubfädenröhre ist oben 6—8 theilig und trägt inwendig die Antheren.

**Schizocōdon** SIEB. u. ZUCC. (*Polemoniaceae*). Zus. aus σχίζειν (spalten) und κωδων (Glocke); der glockenförmige Kelch ist tief fünfspaltig.

**Schizodērma** KZ. (*Uredineae*). Zus. aus σχίζειν (spalten) und δερμα (Haut); die Sporidien brechen durch einen Schlitz der Blattoberhaut hervor.

**Schizodērma** EHRENB. (*Sphaeriaceae*). Zus. wie vorige Gattung; das Perithecium springt zuletzt an der Basis rundum ab oder trennt sich ganz von der Oberhaut, in der es sass.

**Schizodērma** CHEV. (*Sphaeriaceae*). Zus. wie vorige, und in ähnlicher Bedeutung.

**Schizōdium** LINDL. (*Orchideae*). Von σχίζειν (spalten); die inneren Blütenblätter sind häufig zweilappig, die Columna ist zweitheilig.

**Schizōdon** SW. (*Bryoideae*). Zus. aus σχίζειν (spalten) u. ὀδονς (Zahn); das innere Peristom trennt sich zuletzt an der Spitze in viele Theile.

**Schizōdon** FENZL (*Caryophylluceae*). Zus. wie vor. Gattung; die Kapsel springt in flachen Zähnen auf. Abtheilung der Gattung Cerastium.

**Schizoglōssum** E. MEYER (*Asclepiadeae*). Zus. aus σχίζειν (spalten) und γλωσση (Zunge); die Corona staminea ist 5 theilig, in den Buchten findet sich meist noch ein sehr kleiner Lappen und von der inneren Basis der Theilstücke geht ein zungenartiger Fortsatz aus.

**Schizōgyne** CASS. (*Compositae*). Zus. aus σχίζειν (spalten) und γυνη (Weib); die äusseren, weiblichen Blüten sind zweizählig.

**Schizolāena** A. P. TH. (*Hypericineae*). Zus. aus σχίζειν (spalten) und λαίνα (Oberkleid); die Hülle der Blume ist gefranzt und zuletzt geschlitzt.

**Schizolōbium** VOG. (*Cassieae*). Zus. aus σχίζειν (spalten) und λοβος (Hülse); das lederartige Epicarpium trennt sich von dem häutigen Endocarpium.

**Schizolōma** GAUDICH. (*Polypodiaceae*). Zus. aus σχίζειν (spalten) und λωμα (Saum). = Hymenostomia.

**Schizomēria** DON (*Saxifrageae*). Zus. aus σχίζειν (spalten) und μέρος (Theil); die Kronblätter sind geschlitzt.

**Schizonema** AC. (*Diatomeae*). Zus. aus *σχίζειν* (spalten) und *νημα* (Faden); die Individuen befinden sich in gallertartigen, ästigen Fäden.

**Schizonēpeta** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *σχίζειν* (spalten) und *Nepeta*; Arten der Gattung *Nepeta* mit gespaltenen Blättern.

**Schizōnia** PERS. = *Schizophyllum* FR.

**Schizonōtus** LINDL. (*Spiraeaceae*). Zus. aus *σχίζειν* (spalten) und *ὄς* (Ohr); die Blätter sind fiederspaltig und haben Blattohren.

**Schizopetalum** SIMS. (*Cruciferae*). Zus. aus *σχίζειν* (spalten) und *πεταλον* (Blumenblatt); die Blumenblätter sind fiederspaltig.

**Schizophragma** SIEB. und ZUCC. (*Saxifrageae*). Zus. aus *σχίζειν* (spalten) und *φραγμα* (Scheidewand); die innere Schicht der Kapsel durchsetzt die Scheidewände, welche an die Mittelsäule gewachsen sind.

**Schizophyllum** FR. (*Hymeninae*). Zus. aus *σχίζειν* (spalten) und *φυλλον* (Blatt); die Lamellen des Huts sind der Länge nach zweitheilig.

**Schizophyllum** NUTT. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blätter sind doppelt-fiederspaltig.

**Schizopleura** LINDL. (*Myrtaceae*). Zus. aus *σχίζειν* (spalten) und *πλευρα* (Seite, Rippe); die Antheren sind zweilappig und die Lappen springen an der Seite quer auf.

**Schizopogon** RICH. (*Gramineae*). Zus. aus *σχίζειν* (spalten) und *πωγων* (Bart); die Grannen stehen zwischen den Theilungen der Kronspelzen.

**Schizostachyum** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *σχίζειν* (spalten) und *σταχυς* (Aehre); die Aehrchen sind durch breite Bracteen von einander geschieden.

**Schizostemma** DECAISN. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *σχίζειν* (spalten) und *στεμμα* (Kranz); die Blättchen der Corona staminea sind zweispaltig.

**Schizostephanium** RICH. (*Narcisseae*). Zus. aus *σχίζειν* (spalten) und *στεφανος* (Kranz); der Kranz der Blüthe ist sechszählig. Gehört zu *Pancreatium*.

**Schizostigma** ARNOTT (*Rubiaceae*). Zus. aus *σχίζειν* (spalten) und *στιγμα*; die Narbe ist 10–12theilig.

**Schizostoma** EHRNB. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *σχίζειν* (spalten) und *στομα* (Mund); das Peridium springt an der Spitze deutlich auf.

**Schizotechium** FENZL (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *σχίζειν* (spalten) und *τειχος* (Mauer, Umzäunung); der Kelch ist 5theilig, die Kronblätter gespalten. Abtheilung der Gattung *Stellaria*.

**Schizotheca** C. A. MEY. (*Chenopodeae*). Zus. aus *σχίζειν* (spalten) und *θηκη* (Büchse); das die Frucht einschliessende Perigon hat gezähnte Abschnitte. Gehört zu *Atriplex*.

**Schizoxylum** P. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *σχίζειν* (spalten) und *ξύλον* (Holz); sitzt in Holzspalten.

**Schkuhria** RTH. (*Compositae*). Nach CHRISTIAN SCHKUHR, geb. 1741 zu Pegau, beschäftigte sich als Universitätsmechanikus zu Wittenberg vorzüglich mit Pflanzenkunde, st. 1811; schrieb: *Enchiridium botanicum*, Botani-



ses Handb. der meisten deutschen Gewächse, Deutschlands cryptogamische Gewächse, Beschreibung der Riedgräser.

**Schkühria** MNCH. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu Siegesbeckia.

**Schlechtendālia** W. (*Compositae*). Nach DIETR. F. L. VON SCHLECHTENDAL, Prof. der Naturgeschichte in Berlin, seit 1833 in Halle; schrieb: Flora Berolin., gibt mit Mohl die botanische Zeitschrift Linnaea heraus.

**Schlechtendālia** LESS. (*Compositae*). }  
**Schlechtendālia** SPR. (*Tiliaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Schleichēra** W. (*Sapindaceae*). Nach J. C. SCHLEICHER, Botaniker zu Bex in der Schweiz; gab 1815 ein Verzeichniss der in der Schweiz wildwachsenden Pflanzen heraus.

**Schleidēnia** ENDL. (*Asperifoliae*). Nach M. J. SCHLEIDEN, d. Z. Professor der Botanik in Jena, Verf. zahlreicher bot. Schriften.

**Schlotheimia** BRID. (*Bryoideae*). Nach E. FR. V. SCHLOTHEIM, geb. 1764 zu Almershausen im Rudolstädtischen, 1817 geh. Rath und 1828 koburgischer Oberhofmeister und Kammerpräsident, st. 1832; schrieb Mehreres über Petrefacten.

**Schmālzia** DESV. (*Terebinthaceae*). Nach FRIEDR. SCHMALZ, geb. 1780 in Sachsen, Landwirth, seit 1829 Prof. der Oekonomie und Technologie zu Dorpat; schrieb Mehreres über Landwirthschaft. — EDUARD SCHMALZ schrieb 1822 einen Anhang zu Ficus Flora von Dresden. — C. S. RAFINESQUE-SCHMALZ (s. Rafinesquia).

**Schmidēlia** L. (*Sapindaceae*). Nach CASIMIR CHR. SCHMIDEL, geb. 1718 in Baireuth, wurde 1742 daselbst und 1743 in Erlangen Prof., 1763 Leibarzt des Markgrafen von Ansbach, beschäftigte sich später viel mit Naturgeschichte, besonders Botanik, st. 1792. Schrieb u. a.: Icones plantarum et analyses partium.

**Schmīdtia** TRATT. (*Gramineae*). Nach FRANZ WILIBALD SCHMIDT, Prof. der Botanik in Prag, st. 1796; schrieb u. a.: Flora bohemica inchoata; Neue und seltene Pflanzen.

**Schmīdtia** MNCH. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Schnēlla** RADDI (*Cassiae*). Nach SCHNELL?

**Schobēria** C. A. MEY. (*Chenopodeae*). Nach GOTTL. SCHOBER, Arzt, der 1717 u. 18 die Ufer der Wolga, das kaspische Meer u. N. W. Persien im Auftrag Peters I. bereiste.

**Schoenfeldia** KNTH. (*Gramineae*). Nach MELCHIOR SCHÖNFELD; schrieb: De plantis in genere, Leipzig 1619.

**Schoenīdium** N. v. E. (*Cyperaceae*). Dimin. von *σχουρος* (Binse); gehörte früher zur Gattung Schoenus.

**Schoenobīblus** MART. (*Thymeleae*). Zus. aus *σχουρος* (Binse, Strick) und *βιβλος* (Bast); der Bast der Rinde ist zähe und zum Binden etc. brauchbar wie die Binsen. Abtheilung der Gattung Daphne.

**Schoenocaulon** GRAY (*Junceae*). Zus. aus *σχοινος* (Binse) und *καυλος* (Stängel); binsenartiges Gewächs.

**Schoenodōros** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *σχοινος* (Binse) und *δωρον* (Geschenk, Gabe); die Blätter dieses Grases sind binsenartig.

**Schoenōdum** LAB. (*Commelyneae*). Von *σχοινωδης* (binsenartig); binsenähnliche Gewächse.

**Schoenōprasum** (*Coronariae*). Zus. aus *σχοινος* (Binse) und *πρασον* (Lauch); Lauch mit binsenähnlichen Blättern. Art der Gattung *Allium*.

**Schoenōpsis** LESTIB. (*Cyperaceae*). Zus. aus *Schoenus* und *ὄψις* (Ansehen), steht der Gattung *Schoenus* nahe.

**Schoenōrehis** REINW. (*Orchideae*). Zus. aus *σχοινος* (Binse) u. *Orchis*; Orchideen mit binsenähnlichen Blättern.

**Schoenox̄yphium** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *σχοινος* (Binse) *ὄξυς* (spitz) und *φύειν* (wachsen); binsenartige Gewächse mit an der Spitze des Stängels stehenden Aehren.

**Schōenus** L. (*Cyperaceae*). *Σχοινος*, was auch „Strick“ bedeutet und die Anwendung der Blätter zu Flechtwerk und zum Binden anzeigt.

**Schōepfia** SCHREB. (*Ebenaceae*). Nach JOH. DAV. SCHOEPPF, geb. 1752 zu Wunsiedel, begleitete 1777 die Ansbachischen Feldtruppen nach Amerika, 1785 Hof- und Militärarzt in Baireuth, 1789 Leibarzt des Markgrafen, st. 1800; schrieb u. a.: über seine Reisen in Nordamerika und den Bahamainseln. — JOH. SCHOEPPFIUS schrieb: Ulmischer Paradiesgarten 1622.

**Schollēra** RTH. (*Cuprifoliaceae*). Nach F. A. SCHOLLER, Aufseher der Lehranstalt der Brüdergemeinde in Barby; schrieb eine Flora von Barby 1775. —

**Schollēra** Sw. (*Phytolaccaeae*). }  
**Schollēra** W. (*Commelyneae*). } Wie vorige Gattung.

**Schöltzia** SCHAUER (*Myrtaceae*). Nach Dr. med. H. SCHOLTZ, Botaniker in Breslau; schrieb: Flora der Umgegend von Breslau 1843, über Schlesische Filices etc. 1836. — LOR. SCHOLTZ, ebendas. im 16. Jahrhundert; schrieb: Hortus Vratislaviae 1587.

**Schombūrgia** DC. (*Compositae*). Wie folgende Gattung.

**Schombūrgkia** LINDL. (*Orchideae*). Nach ROB. HERM. SCHOMBÜRGER, geb. zu Freiburg in der preuss. Provinz Sachsen, machte von 1835 an Reisen nach Mittelamerika und Guiana, untersuchte die Ufer des Essequibo bis zur Mündung des Rupunuvini, war 1840–44 auf Veranlassung der britischen Regierung im britischen Guiana zur Grenzberichtigung und kehrte nach Deutschland zurück. — Sein Bruder RICHARD reiste auf Kosten der preussischen Regierung in Guiana etc. 1840–44.

**Schorigeram** AD. (*Euphorbiaceae*). Malabarischer Name.

**Schōtia** JACQ. (*Cassiaeae*). Nach RICHARD VAN DER SCHOT, Hofgärtner zu Schönbrunn, Begleiter Jacquin's auf seiner Reise in Amerika 1754–59, st. 1819.

**Schōttia** JACQ. (*Asclepiadeae*). Nach HEINRICH SCHOTT, Mit-

glied der Expedition österreichischer Naturforscher, die 1817 nach Brasilien ging, sammelte besonders für die kaiserlichen Gärten bei Wien, jetzt Inspector der kais. Gärten zu Schönbrunn; schrieb mit Endlicher: *Meletemata botanica* 1832; ferner: *Rutaceae* 1834; *Genera filicum* 1834.

**Schousboëa** W. (*Myrobalanaceae*). Nach P. K. A. SCHOUSBOE, dänischem Consul und Botaniker, der in Marocco reiste und 1800 ein Werk darüber herausgab.

**Schousboëa** SCHUM. ( ? ). Wie vor. Gattung.

**Schoutënsia** ENDL. (*Hesperideae*). Neuholländischer Name?

**Schoöwia** DC. (*Cruciferae*). Nach JOACH. FR. SCHOOUW, geb. 1789 in Kopenhagen, Prof. der Botanik daselbst; schrieb Mehreres in diesem Fache.

**Schoöwia** SCHRAD. (*Malvaceae*). Wie vorige Gattung.

**Schradëra** VAHL (*Rubiaceae*). Nach HEINR. ADOLPH SCHRÄDER, geb. 1761 (1756) zu Alfeld bei Hildesheim, Prof. der Medicin und Botanik in Göttingen, st. 1836; schrieb u. a.: *Specilegium Florae germ.*, *Flora germanica*, *Systemat. Sammlung kryptog. Gewächse*, *Nova genera plantarum*, *Hortus Goettingensis*.

**Schradëria** MNCH. (*Labiatae*). Wie vorige Gattung.

**Schränkia** W. (*Mimoseae*). Nach FR. V. PAULA SCHRANK, geb. 1747 zu Varnbach in Bayern, Exjesuit, 1784 Prof. der ökonomischen Botanik und Landwirthschaft in Ingolstadt, dann in Landshut, seit 1809 Oberdirektor des bot. Gartens in München, st. 1835; Verfasser zahlreicher botanischer Schriften.

**Schränkia** MEDIK. (*Cruciferae*). Wie vor. Gattung.

**Schrebëra** RXB. (*Bignoniaceae*). Nach JOH. CHR. DAN. V. SCHREBER, geb. 1739 zu Weissensee, ging 1758 nach Upsala, ward 1759 Arzt am Pädagogium zu Bützow, 1769 Professor der Medicin und Naturkunde in Erlangen, Direktor des botanischen Gartens und Naturalienkabinets, 1791 geadelt, 1793 preussischer Hofrath, st. 1810. Schrieb u. a.: *Botanisch-ökonomische Beschreibung der Gräser*, *Specileg. florae lips.* — DAN. GOTTFR. SCHREBER schrieb über den Waid 1752.

**Schrebëra** THNEG. (*Celastrineae*).

**Schrebëra** RTZ. (*Celastrineae*).

} Wie vor. Gattung.

**Schreibërsia** POHL (*Rubiaceae*). Nach KARL N. J. V. SCHREIBERS, Dr. med., k. k. Hofrath, Vorstand der naturhist. Museen in Wien.

**Schrenkia** FISCH. und MEY. (*Umbelliferae*). Nach dem Botaniker ALEXANDER SCHRENK in Petersburg.

**Schubërtia** MART. und Zucc. (*Asclepiaceae*). Nach GOTTHILF HEINRICH V. SCHUBERT, geb. 1780 zu Hohenstein im Schönburgischen, 1803 prakt. Arzt in Altenburg, 1805 zu Freiberg, 1806 zu Dresden, 1809 Direktor des Realinstituts in Nürnberg, 1816 Erziehër der fürstlichen Kinder von Mecklenburg-Schwerin in Ludwigslust, seit 1819 Professor der Naturgeschichte und Bergrath in Erlangen, seit 1827 Hof- und Bergrath und Professor der Na-

turgeschichte in München, machte 1837 eine Reise nach Aegypten, Palästina und Griechenland. Verfasser zahlreicher, theils philosophischer, theils naturgeschichtlicher Werke. — MICH. SCHUBERT in Warschau ist das. Professor und Direktor des bot. Gartens.

**Schubertia** MIRE. (*Strobilaceae*). Wie vorige Gattung.

**Schueblera** MART. (*Gentianeae*). Nach GUSTAV SCHUEBLER, seit 1811 prakt. Arzt zu Stuttgart, seit 1812 Professor der Naturgeschichte zu Hofwyl, st. 1834 zu Tübingen als Professor der Naturgeschichte und Botanik; schrieb mit Zeller: Ueber die Farben der Blüthen, Ueber die Einwirkung verschiedener Stoffe auf das Leben der Pflanzen; mit Martens: Flora von Württemberg.

**Schuechia** ENDL. (*Myrobalaneae*). Nach SCHUECH in Brasilien?

**Schüfia** SPACH (*Onagreae*). Anagramm von *Fuchsia*; Abtheilung dieser Gattung.

**Schultesia** MART. (*Gentianeae*). Nach JOS. AUG. SCHULTES, geb. 1773 zu Wien, 1805 Prof. der Naturgeschichte an der Ritterakademie das., 1806 Professor der Chemie und Botanik zu Krakau. 1808 zu Insbruck, 1809 zu Landshut u. Direktor der chir. Schule daselbst, st. 1831. Schrieb u. a.: Bayerns Flora; gab mit Roemer heraus: Linnei systema Vegetab. 1817—21. — Sein Sohn, Arzt zu München und gleichfalls tüchtiger Botaniker, st. 1840.

**Schultesia** SPR. (*Gramineae*).

**Schultesia** ROTH (*Campanulaceae*).

**Schultesia** SCHRAD. (*Amaranteae*).

**Schultesia** RADDI (*Jungermannieae*).

} Wie vorige Gattung.

**Schultzia** RAFIN. (*Orobancheae*). Nach KARL FR. SCHULTZ, Arzt zu Neubrandenburg, st. 1837; schrieb *Prodromus florae Stargard.* — KARL H. SCHULZ; geboren 1798 zu Alt-Ruppin, seit 1833 Professor der Medicin zu Berlin; schrieb u. a. über den Kreislauf des Safts in den Pflanzen. — KARL H. SCHULTZ, Arzt und Botaniker in Zweibrücken. — FRIEDR. WILHELM SCHULTZ, Arzt und Botaniker zu Bitsch im Elsass.

**Schultzia** SPR. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Schumacheria** VAHL (*Ranunculaceae*). Nach CHRIST. FR. SCHUMACHER aus Holstein, der 1830 als Professor der Anatomie zu Kopenhagen starb; schrieb: *Enumeratio plantarum Selandiae septentr. et orientalis* 1801—3.

**Schumacheria** SPR. (*Loasaceae*). Wie vorige Gattung.

**Schwäbea** ENDL. (*Rhinantheae*). Nach S. H. SCHWABE, Hofrath in Dessau; schrieb: *Flora anhaltica* 1838—39.

**Schwaegrichenia** RCHE. (*Terebinthaceae*). Nach CHR. FRIEDR. SCHWAEGRICHEN, geb. 1775 zu Leipzig, 1806 Professor der Naturgeschichte das.; schrieb besonders über Moose.

**Schwaegrichenia** SPR. (*Narcisseae*). Wie vorige Gattung.

**Schwälbea** L. (*Scrophularineae*). Nach CHR. G. SCHWALBE, holländischer Arzt, der 1715 über die Chinarinde schrieb.

**Schwännia** ENDL. (*Malpigiaceae*). Nach THEOD. SCHWANN, geb. 1810 zu Neuss am Rhein, 1834 Gehülfe am anatomischen Museum zu Berlin, seit 1828 Arzt in Bonn; beschäftigt sich besonders mit mikroskopisch. Untersuchungen über die Uebereinstimmung in der Struktur und dem Wachstume der Thiere und Pflanzen.

**Schwärzia** FL. FLUM. (*Guttiferae*). Nach SCHWARZ, über dessen Persönlichkeit nichts mitgetheilt ist.

**Schweiggēria** SPR. (*Myrobalaneae*). Nach AUG. FRIEDRICH SCHWEIGGER, geb. 1783 zu Erlangen, Arzt, 1809 Professor der Botanik zu Königsberg, 1821 auf einer Reise in Sicilien bei Palermo von seinem Vetturino ermordet; schrieb mit Körte: Flora Erlangensis 1811; De plantarum classificatione 1820.

**Schweiggēria** MART. (*Guttiferae*). Nach FRANZ WILH. SEIDEL (gen. SCHWEIGGER-SEIDEL), geb. 1795 zu Weissenfels, erst Apotheker, von Professor Schweigger in Halle adoptirt, 1827 Professor der Medicin in Halle, 1829 Direktor einer pharm. Lehranstalt daselbst, st. 1838.

**Schweinītzia** ELL. (*Ericaceae*). Nach L. DAY. v. SCHWEINITZ, der als Missionär erst zu Raleigh in Nord-Karolina, dann zu Bethlehem in Pennsylvanien lebte und sich besonders mit Botanik beschäftigte, starb 1843; schrieb u. a.: Spec. Florae Americae septentr. cryptogam. 1821 und mit Albertini: Conspectus fungorum in Lusatae superioris agro Niskiensi cresc. 1805.

**Schweinītzia** GREY. (*Lycoperdaceae*). Wie vorige Gattung.

**Schwēnckia** L. (*Scrophularineae*). Nach JOHANN THEODOR SCHWENK, geb. 1619 Prof. der Medicin in Jena, st. 1671; gab ein Verzeichniss der Pflanzen des botan. Gartens zu Jena heraus. — M. W. SCHWENKE, Professor der Botanik im Haag, schrieb: Catalogus plantar. offic., quae in Horto medico Hagae Comit. coluntur 1752.

**Schwenkfēldia** SCHREB. (*Rubiaceae*). Nach CASP. SCHWENKFELD aus Greifenberg, Arzt zu Görlitz in Schlesien, st. 1609; schrieb über schlesische Pflanzen, Mineralien und Thiere.

**Schweykērtia** GM. (*Gentianae*). Nach J. M. SCHWEYKERT, schrieb: Verzeichniss der Pflanzen des botanischen Gartens zu Karlsruhe 1791.

**Schychōwskya** ENDL. (*Urticeae*). Nach IWAN SCHYCHOWSKY, Dr. med. u. phil. in Petersburg; schrieb über die Digitalis purpurea 1829, über Früchte der Phanerogamen 1832.

**Sciadicārpus** HASSK. (*Urticeae*). Zus. aus *σκιαδιον* (Sonnenschirm) und *καρπος* (Frucht); die Beeren sitzen in dem zuletzt gespaltenen Perigon doldenförmig. = Kibara Endl.

**Sciadophyllum** P. BR. (*Araliaceae*). Zus. aus *σκιαζειν* (beschatten, *σκιαδιον*: Sonnenschirm) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind meist fingerig ausgebreitet wie ein ausgespannter Sonnenschirm.

**Sciadophysium** ENDL. (*Bryoideae*). Zus. aus *σκιαδιον* (Sonnenschirm) und *ἀποφυσίς*; der Apophysis (Zuführer) ist sonnenschirmförmig.

**Sciadōpitys** SIEB. und Zucc. (*Strobilaceae*). Zus. aus *σκιαδιον*

(Sonnenschirm) und *πικύς* (Fichte); die Zweige stehen im Quirl. = *Taxus verticillata* Thnbg.

**Sciaphila** BL. (*Urticeae*). Zus. aus *σκια* (Schatten) und *φιλεῖν* (lieben); ein zartes, Schatten liebendes Kraut.

**Scilla** L. (*Coronariae*). *Σκίλλα*, *σχίλλα* von *σχιζειν*, *σχίλλειν* (spalten, trennen), weil die Zwiebel sich leicht in dünne Blätter trennen lässt; fast ebenso nahe liegt *σκύλον* (Haut).

**Scinaia** BIVON. (*Florideae*).

**Scindapsus** SCHOTT. (*Aroideae*). Indischer Name?

**Sciobia** RCHB. = *Sciophila* Gaud.

**Sciophila** GAUD. (*Urticeae*). Zus. aus *σκια* (Schatten) u. *φιλεῖν* (lieben); die weiblichen Blüten sind mit einer kappenartig hohlen Bractee versehen.

**Sciophila** HELLER (*Smilacae*). Zus. wie vorige Gattung; liebt schattige Standorte. = *Majanthemum*.

**Seiothamnus** ENDL. (*Umbelliferae*). Zus. aus *σκια* (Schatten), *σκιαδιον* (Sonnenschirm) und *θαμνος* (Strauch); Sträucher mit vielstrahligem Schirme.

**Scirpus** L. (*Cyperaceae*). Vom celtischen *sirs* (Binse), davon *scirpare* (binden, flechten).

**Sciuris** SCHREB. (*Diosmeae*). Von *σκίουρος* (Eichhörnchen), in Bezug auf die Aehnlichkeit der Blüthe mit dem Schwanz des Eichhörnchens. Gehört zu *Galipea*.

**Sciuris** NEES. u. MART. (*Diosmeae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Ticorea*.

**Sclarea** T. (*Labiatae*). Das italienische *schiaarea* (Scharlei, *Salvia Horminum*), von *clarus* (hell, hoch; lebhaft), in Bezug auf die scharlachrothen Blumen der *S. Horminum*. *S. Sclarea* hat schöne blaue Blumen.

**Sclerachne** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus *σκληρος* (trocken) und *ἀχνη* (Spreu); die untere Kelchspelze der weiblichen Blüten ist pergamentartig.

**Scleranthus** L. (*Paronychieae*). Zus. aus *σκληρος* (hart, trocken) und *άνθος* (Blume), in Bezug auf die feste, vertrocknende, erst mit dem Samen abspringende Blume.

**Sclerella** RCHB. Abtheilung der folgenden Gattung.

**Scleria** BERG. (*Cyperaceae*). Von *σκληρος* (hart); die Samen sind glatt und knochenhart.

**Sclerobasis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *σκληρος* (hart, trocken) und *βασίς* (Basis); hat einen trockenen steifen Stängel.

**Sclerocarpus** JACQ. (*Compositae*). Zus. aus *σκληρος* (hart) und *καρπος* (Frucht); die Achenien der Scheibe sind in ein verhärtetes Spreublatt eingeschlossen.

**Sclerochaetium** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *σκληρος* (hart, trocken) und *χαιτη* (Mähne); die Borsten der Blüten werden zuletzt knorpelig.

**Sclerōchloa** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und χλοα (Gras); Gräser von dürrerem Ansehen mit borstigen Blättern.

**Sclerocōceum** FR. (*Tubercularinae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und κοκκος (Kern); das Sporengeläuse ist hart und fest.

**Sclerocōccus** BARTL. (*Rubiaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Frucht besteht aus 4 trockenen Coccis.

**Sclerodērna** PERS. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und δερμα (Haut); das Peridium ist fest und rindenartig.

**Sclerodērris** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und δερρις (Decke); das Perithecium ist lederhornartig.

**Sclerodōntium** SCHW. (*Bryoideae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und ὄδους (Zahn); die Zähne des einfachen Peristoms sind lederartig.

**Scleroglōssum** PERS. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus σκληρος (trocken, hart) und γλωσση (Zunge); steife, zähe, zungenförmige Pilze.

**Sclerolāena** R. BR. (*Chenopodeae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und λαίνα (Oberkleid); die die Frucht einschliessende Blüthendecke ist dürr, nussartig.

**Sclerōlepis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und λεπις (Schuppe); die Spreublättchen des Pappus sind fast hornartig.

**Sclerōlepis** MONNIER (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; die Schuppen des Anthodiums sind steif. = *Pachylepis* Less.

**Sclerolōbium** VOG. (*Cassiaeae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und λοβος (Hülse); die Hülse ist holzig.

**Scleromītrum** WIGHT und ARN. (*Rubiaceae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und μίτρα (Mütze, Binde); der Kelch bleibt stehen und krönt die Frucht.

**Sclerōphora** CHEV. (*Crateroideae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) u. φερειν (tragen); dürrer, in trockenen Grotten vorkommende Flechten.

**Sclerophyllum** GAUDIN (*Compositae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und φύλλον (Blatt); hat steife Blätter.

**Sclerōphyton** ESCHW. (*Graphideae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und φυτόν (Pflanze); eine dürrer Flechte, auf Rinden vorkommend.

**Sclerōpteris** SCHEIDW. (*Orchideae*). Zus. aus σκληρος (dürr, hart) und πτερυξ (Flügel); die Narbe ist ausgeplattet und trocken, auch sind die Stängelblätter lederartig.

**Sclerōpus** SCHRAD. (*Amaranteae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und πους (Fuss); die Blütenstiele werden nach dem Blühen grösser und knorpelig hart.

**Sclerōpyrum** ARN. (*Santaleae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und πυρον (Birne); die birnförmige Frucht ist mit den vertrockneten Abschnitten der Blüthendecke gekrönt.

**Sclerosciādium** KOCH (*Umbelliferae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und σκιαδιον (Sonnenschirm); die Blätter der Doldenhüllchen sind am Rande häutig trocken.

**Sclerostemma** SCHOTT (*Dipsaceae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und στεμμα (Kranz); die Blütenköpfe haben einen spreuartigen Fruchtboden. Gehört zu Scabiosa.

**Sclerostylis** BL. (*Hesperideae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und στυλος (Griffel); der Griffel ist dick und fest.

**Sclerothamnus** R. BR. (*Papilionaceae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und θάμνος (Strauch, Busch); ein Strauch von dürem Ansehen mit kleinen Blättern.

**Scleröthea** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und θηκη (Behälter, Kapsel); die Kapsel ist ziemlich hart.

**Scleröthrix** PRESL (*Loasaceae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und θριξ (Haar); ein von rückwärts stehenden steifen Haaren rauhes Kraut.

**Sclerötium** TOD. (*Sclerotiaceae*). Von σκληρος (hart, trocken); das Schlauchlager, im jugendlichen Zustande fleischig, wird durch Trocknen steif und hart.

**Scleröxylon** W. (*Lucumeeae*). Zus. aus σκληρος (hart, trocken) und ξυλον (Holz); Bäume oder Sträucher mit sehr hartem Holze.

**Scobedia** LAB. (*Labiatae*). Von scobs (Raspelspane); die Blätter sind sehr rauh.

**Scolicötrichum** KZ. (*Mucedineae*). Zus. aus σκολιαζειν (krumm seyn) und θριξ (Haar); die haarförmigen Stiele sind wurmförmig gekrümmt.

**Scölobus** RAFIN. (*Papilionaceae*). Zus. aus σκολιος (krumm) und λοβος (Hülse); die Hülse ist sichelförmig gekrümmt.

**Scolöchloa** KOCH. (*Gramineae*). Zus. aus σκωλος (Stachel, Spitze) und χλοα (Gras); die Kelchspelzen sind zugespitzt.

**Scolopäcium** ECKL. und ΖΕΥΗ. (*Geraniaceae*). Von σκολοπαξ (grosse Schnepfe), in Bezug auf die lang geschnäbelte Kapsel.

**Scolopendrium** SM. (*Polypodiaceae*). Von σκολοπενδρα (Scolopender); die aus den Fruchthaufen bestehenden braunen Streifen auf der Rückseite der Blätter sehen aus wie ein Scolopender.

**Scolöpia** SCHREB. (*Bivaceae*). Von σκολοψ (Dorn, Pfahl). = Phoberos Lour.

**Scolosänthus** VAHL (*Rubiaceae*). Zus. aus σκολιος (krumm) und άνθος (Blume); die Lappen der Blumenkrone sind zurückgekrümmt.

**Scolospermum** LESS. (*Compositae*). Zus. aus σκωλος (Spitze) und σπερμα (Same); die Achenien sind gegen die Spitze hin mit Höckern besetzt.

**Scolymänthus** W. (*Compositae*). Zus. aus Scolymus und άνθος (Blüthe); die Blätter des Anthodiums sind stachlig wie bei Scolymus.

**Scolymocephalus** HERM. (*Proteaceae*). Zus. aus Scolymus und κεφαλη (Kopf); die Blüten stehen in Köpfen und haben Grannen, wodurch sie ein ähnliches Ansehen erhalten wie bei der Distel Scolymus.

**Scölymus** L. (*Compositae*). Σκολυμος von σκωλος (Stachel); die Pflanze ist sehr stachelig.



**Scopāria** L. (*Scrophularineae*). Von *scopa* (Besen), in Bezug auf ihre Anwendung in Westindien.

**Scopōlia** FORST. (*Euphorbiaceae*). Nach JOH. ANT. SCOPOLI, geb. 1725 zu Fleimsthal in Tyrol, Arzt zu Idria, Professor der Mineralogie zu Schemnitz, Professor der Naturgeschichte und Chemie zu Pavia, starb 1788. Schrieb u. a.: *Flora carniolica*, *Fundamenta botanica*.

**Scopōlia** L. (*Thymeleae*).

**Scopōlia** JACQ. = *Scopolina* Schult.

**Scopōlia** SM. (*Xanthoxyleae*).

**Scopolina** SCHULT. (*Splaneae*).

**Scopōlia** AD. (*Cruciferae*).

} Wie vor. Gattung.

**Scopulāria** LINDL. (*Orchideae*). Von *scopula*, Dimin. von *scopa* (Besen); das Labellum ist an der Spitze vielfach zerschlitzt.

**Scopulina** DUM. (*Jungermannieae*). Von *scopula*, Dimin. von *scopa* (Besen); das Involucrum ist geschlitzt gezähnt.

**Scōrdium** T. (*Labiatae*). Von *σκορδιον* (Knoblauch); riecht nach Knoblauch.

**Scōrias** FR. (*Tubercularinae*). Von *σκωρ* (Dreck, Schmutz); der Fruchtboden besteht aus steifen, durch Gallerte zusammengeklebten Fasern.

**Scōrias** RAFIN. (*Ierebinthaceae*). = *Carya* Nutt. = *Hicorius* Rafin.

**Scorodōnia** T. (*Labiatae*). Von *σκοροδον* (Knoblauch); riecht nach Knoblauch.

**Scorodōprasum** MICH. (*Coronariae*). Zus. aus *σκοροδον* (Knoblauch) und *πρασον* (Lauch); eine Lauchart, welche knoblauchartig riecht.

**Scorpioides** T. = *Scorpiurus* L.

**Scorpiūra** STACKH. (*Florideae*). Zus. aus *σκορπιος* (Scorpion) u. *ὄψρα* (Schwanz); der sehr ästige Thallus ist an der Spitze eingerollt wie ein Scorpionschwanz.

**Scorpiūrus** L. (*Papilionaceae*). Zus. aus *σκορπιος* (Scorpion) und *ὄψρα* (Schwanz); die Hülse ist gegliedert und gekrümmt wie ein Scorpionschwanz.

**Scōrpius** LOISL. = *Scorpiurus* L.

**Scōrpinus** MNCH. (*Papilionaceae*). Arten der Gattung *Genista* mit Stacheln wie der Scorpion.

**Scorzonēlla** NUTT. (*Compositae*). Steht der folgenden Gattung sehr nahe.

**Scorzonēra** VAILL. (*Compositae*). Zus. aus den italienischen *scorza* (Rinde) und *nera* (schwarz), in Bezug auf die äussere Farbe der Wurzel. Noch näher liegt *Escorzonera* (der spanische Name dieser Pflanze) abgeleitet vom spanischen *escorzon* (Giftschlange), die Wurzel gilt nämlich in Spanien für ein sicheres Mittel gegen Schlangenbiss.

**Scōtanum** AD. (*Ranunculaceae*). *Scotanum* Caesalp., welches aber zu *Rhus* gehört!

**Scōtia** THUNB. = *Schotia* Jacq.

**Scōttea** DC. (*Papilionaceae*). Nach R. D. SCOTT, Professor der Botanik in Dublin. — REYNOLDE SCOT schrieb: A perfite platforme of a Hoppe garden etc., London 1574.

**Scōttia** R. BR. = *Scottea* DC.

**Scoulēria** HOOK. (*Bryoideae*). Nach SCOULER.

**Scribaēa** G. M. S. (*Caryophyllaceae*). Nach SCRIBA, Pfarrer zu Arheilgen bei Darmstadt, der sich mit Botanik beschäftigte.

**Scrobleāria** CASS. (*Compositae*). Von *scrobs* (Grube), die Achenien sind furchig-eckig. Gehört zur Gattung *Senecio*.

**Scrophulāria** T. (*Scrophularineae*). Von *scrophula* (Halsgeschwulst); die Knollen der Wurzel dieser Pflanze verglich man mit (den bei Schweinen oft vorkommenden) Drüsengeschwulsten, und glaubte dann, in ihnen auch ein gutes Mittel gegen dieselben gefunden zu haben.

**Scūria** RAFIN. (*Cyperaceae*). Nach SCHKUHR (s. *Schkuhria*).

**Scūrrula** DON (*Loranthae*). Dimin. von *scurra* (Possenreisser, Spassvogel, Schmarotzer); Abtheilung der Schmarotzergattung *Loranthus*.

**Scutellāria** L. (*Labiatae*). Von *scutella*, Dimin. von *scutra* (Schüssel), in Bezug auf die Form des Kelchs, welcher einer Tasse mit Henkel ähnlich ist.

**Scutellāria** HOFFM. (*Parmeliaceae*). Wie vorige Gattung; die Fruchtlager sind schüsselförmig.

**Scūtia** COMMERS. (*Rhamneae*). Von *scutra* (Schüssel); der Kelch umgibt die Frucht wie eine Schüssel.

**Scūtula** LOUR. (*Onagrariae*). Dimin. von *scutra* (Schüssel), in Bezug auf die Form der Frucht.

**Scybālium** SCHOTT u. ENDL. (*Balanophoreae*). Von *σκυβαλον* (Auswurf, Wegwurf); die Schuppen der blüthentragenden Scheibe fallen bald ab.

**Scyphaēa** PRSL. (*Guttiferae*). Von *σκυφος* (Becher); das Connectiv der Antheren endigt an der Spitze in eine ausgehöhlte Drüse.

**Scyphānthus** DON (*Loaseae*). Zus. aus *σκυφος* (Becher) und *άνθος* (Blüthe); von den 10 Kionblättern sind 5 kappenförmig, an der Basis sackförmig und grösser als die übrigen 5.

**Scyphīphora** G. (*Rubiaceae*). Zus. aus *σκυφος* (Becher) und *φέρειν* (tragen); die Frucht trägt den becherförmigen Kelch.

**Scyphōflox** A. P. TH. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *σκυφος* (Becher) und *Filix* (Farnkraut); die Indusien sind becherförmig.

**Scyphōgyne** BRONG. (*Ericaceae*). Zus. aus *σκυφος* (Becher) und *γυνή* (Weib); die Narbe ist schild-becherförmig.

**Scyphōphora** AG. (*Cladoniaceae*). Zus. aus *σκυφος* (Becher) u. *φέρειν* (tragen); die Fruchtlager sind becherförmig.

**Scyṭala** E. MEY. (*Compositae*). Von *σκυταλη* (Keule, Stock,

Klotz); die Schuppen des Anthodium neigen zusammen und liegen dicht-schuppig übereinander.

**Seytālis** G. (*Sapindaceae*). Von *σκυταλις* (Keule, Stock, Klotz); die Beere ist trocken, eiförmig-kuglig, aussen überall mit schildförmigen Höckern besetzt.

**Seytālis** E. MEY. (*Papilionaceae*). Von *σκυταλις* (Keule, Stock); die Hülse ist etwas aufgetrieben und mit zelligen Verengerungen versehen.

**Seythymēnia** AG. (*Nostochinae*). Zus. aus *σκυτος* (Leder) und *ύμη* (Hülle); der Thallus ist lederartig und aus Fäden und Körnchen zusammengesetzt.

**Seytōdium** VOG. (*Cassieae*). Von *σκυτωδης* (lederartig); die Bracteolen und Kelchabschnitte sind lederartig. Abtheilung der Gattung *Macrobolium*.

**Seytonēma** AG. (*Confervaceae*). Zus. aus *σκυτος* (Leder) und *νημα* (Faden); der fadige Thallus ist lederartig.

**Seytophyllum** ECKL. u. ZEYH. (*Celastrineae*). Zus. aus *σκυτος* (Leder) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind lederartig.

**Seytōptēris** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *σκυτος* (Leder) und *Pteris* (Farnkraut); der Wedel ist lederartig. Abtheilung der Gattung *Niphobolus*.

**Seytōsiphon** AG. (*Fucoideae*). Zus. aus *σκυτος* (Leder, Haut) und *σιφων* (Röhre); der Thallus ist röhrig und von häutig-lederartiger Consistenz.

**Seytothālla** GREV. (*Fucoideae*). Zus. aus *σκυτος* (Leder) und *θαλασσα* (Meer); Meeralgeln von lederartiger Consistenz.

**Sezukīnia** TURCZ. (*Gentianeae*). Nach SEMEON SCZUKIN, Direktor der Schulen des Gouvernements Irkutsk, verdient um die Flora des östlichen Sibiriens.

**Seafōrthia** R. BR. (*Palmae*). Nach LORD FRANZ. V. SEAFORTH, Förderer der Botanik, benannt.

**Sebaea** SOLAND. (*Gentianeae*). Nach ALBERT SEBA zu Amsterdam in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, schrieb über aromatische Gewächse.

**Sebastiānia** BERTOL. (*Compositae*). Nach ANT. SEBASTIANI, Professor in Rom, schrieb 1813 über römische Pflanzen, 1818 mit E. Mauri: *Florae Romanae prodromus*.

**Sebastiānia** SPR. (*Euphorbiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Sebestēna** G. (*Asperifoliae*). Von *sebestan*, dem Namen der Frucht in Persien. Angeblich nach *Sebesta*, einer Stadt in Samarien, in deren Nähe die Pflanze in grosser Menge wuchs, benannt.

**Sebifera** LOUR. (*Laurineae*). Zus. aus *sebum* (Talg) und *ferere* (tragen); die Früchte enthalten viel Fett.

**Sebipira** MART. (*Papilionaceae*). Südamerikanischer Name.

**Sebōphora** NECK. (*Myristiceae*). Zus. aus *sebum* (Talg) und *φέρειν* (tragen). Gehört zur Gattung *Myristica* und enthält viel Fett.

**Secūle** L. (*Gramineae*). Von *secure* (schneiden), d. h. was geschnitten wird; in Italien mähet man es gewöhnlich als grünes Viehfutter ab. Celtisch *segal*, von *sega* (Sichel), davon das lateinische *seges*.

**Secamōne** R. BR. (*Asclepiadeae*). Der Name ist ägyptischen Ursprungs und bezeichnet soviel als „Scammonium“; der eingedickte Milchsaft der *Secamone Alpini* soll nämlich das smyrnische *Scammonium* liefern.

**Sēchium** P. BR. (*Cucurbitaceae*). Das veränderte *Sicyos*, zu welcher Gattung es früher gehörte.

**Securīdaca** L. (*Polygaleae*). Von *securis* (Beil, Streitaxt); die Kapsel hat einen langen messerförmigen Flügel.

**Securīdaca** T. (*Papilionaceae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; die Hülse hat die Form eines Beils.

**Securīgera** DC.

**Securilla** PERS.

} = *Securidaca* T.

**Securīnega** JUSS. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *securis* (Beil) und *negare* (verneinen), d. h. ein Baum dessen Holz so hart ist, dass es der Axt widersteht, vielmehr selbst zu schneidenden Instrumenten dienen kann.

**Seddēra** HOCHST. u. STEUD. (*Convolvulaceae*). Nach SEDDER.

**Sedgwickia** BOWD. (*Jungermannieae*). Nach SEDGWICK.

**Sedgwickia** GRIFF. (*Hamamelideae*). Wie vorige Gattung.

**Sedoīdea** STACKH. (*Florideae*). Meeralgeln von *Sedum*-ähnlichem Anseh.

**Sēdum** L. (*Crassulaceae*). Von *sedere* (sitzen), die meisten Arten wachsen nämlich platt auf der Erde; die Blätter der grössern Arten legte man zur Beruhigung (*ad sedandum*) auf Wunden.

**Seetzēnia** R. BR. (*Zygothylleae*). Nach ULRICH KASPAR SEETZEN, geb. um 1775 in Ostfriesland, welcher Syrien, Palästina, Arabien, Aegypten bereiste, und 1811 unweit Taes in Arabien starb.

**Segēstria** FR. (*Trypetheliaceae*). Von *segestrium* (Decke, Hülle); hat einen horizontalen, krustig angewachsenen Thallus, der Rinden und Steine überzieht.

**Seguīeria** LÖFFL. (*Phytolacceae*). Nach JEAN FRANÇ. SEQUIER, geb. 1705 zu Nismes, durchreiste mit Maffei einen Theil Europas, kam nach dessen Tode 1755 nach Nismes zurück und st. 1784; schrieb u. a.: *Bibliotheca botanica, Plantae*.

**Shīma** FORSK. (*Gramineae*). Arabisch *sehīm*.

**Seīdlia** KOSTL. (*Tiliaceae*). Nach MICHAEL SEIDL, geb. 1770 zu Liboschitz in Böhmen, Landwirth, seit 1827 Secretair der ökonomischen Gesellschaft in Prag, st. 1842. — TRAUJ. JAC. SEIDEL, Handelsgärtner in Dresden, berühmt durch seine Camellien-Culturen.

**Seirīdium** N. v. E. (*Uredineae*). Von *σειρα* (Seil, Schnur); die Sporidien hängen mittelst feiner Fädchen schnurartig aneinander.

**Selrocōceus** GREV. (*Fucoideae*). Zus. aus *σειρα* (Seil, Schnur) und *κοκκος* (Korn); der Thallus ist linienförmig und die Apothecien sind schnurartig aneinander gereiht.

**Sekra** AD. (*Bryoideae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Adanson nichts an.

**Selaginella** P. B. (*Lycopodiaceae*). Von *Selago* (s. d.); Abtheilung der Gattung *Lycopodium*.

**Selāgo** (*Lycopodiaceae*). Der Name ist celtisch, und zus. aus *set* (Gesicht) und *jach* (heilsam); die Pflanze galt nämlich bei den alten Galliern als ein Mittel gegen viele Uebel, besonders gegen Augenkrankheiten (Plin. XXIV. 62). Daran schliesst sich das lateinische *seligere* (auswählen), d. i. eine auserwählte, heilsame Pflanze. — Art der Gattung *Lycopodium*, wahrscheinlich identisch mit dem *Selago* der Gallier.

**Selāgo** L. (*Rhinantheae*). Linné hat hier einen alten Namen ohne alle Beziehung auf die Pflanze der Alten benutzt.

**Selenaea** NITSCH (*Diatomeae*). Von *σεληνη* (Mond); die Individuen hängen sternartig oder strahlig aneinander.

**Selēnia** NUTT. (*Cruciferae*). Von *σεληνη* (Mond), in Bezug auf die kreisrunde Gestalt der Samen.

**Selenocarpaea** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *σεληνη* (Mond) und *καρπος* (Frucht); Schote und Samen sind kreisrund.

**Selenocoela** DC. (*Valerianeae*). Zus. aus *σεληνη* (Mond) und *κοιλος* (hohl); die hohlen (samenlosen) Fruchtfächer erscheinen auf dem Querschnitte mondförmig. Abtheilung der Gattung *Valerianella*.

**Selenogyne** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *σεληνη* (Mond) und *γυνη* (Weib); der Saum der weiblichen Strahlenblüthen ist mondförmig. Gehört zur Gattung *Eriocephalus*.

**Selinum** L. (*Umbelliferae*). Von *σεληνη* (Mond), in Bezug auf die Form der Samen; oder auch von *σελας* (Glanz), in Bezug auf die Blätter. *Σελινον* der Alten ist *Apium graveoleus* (Sellerie).

**Selliara** CAV. (*Campanulaceae*). Nach NATALE SELLIER, franz. Graveur, der für Cavanilles arbeitete.

**Selliguea** B. ST. V. (*Polypodiaceae*). Nach SELIGUE, Mechaniker und Naturforscher, bekannt durch seine ausgezeichneten Mikroskope.

**Selloa** K. H. B. (*Compositae*).

**Sellovia** RTH. (*Lythraridae*).

} Wie vorige Gattung.

**Sellovia** RTH. (*Paronychieae*). Nach FR. SELLOW aus Potsdam, der sich 15 Jahre in Brasilien aufhielt, erst von Jos. Banks und Bourke Lambert dahin geschickt, dann mit dem Prinzen Max von Neuwied reisend, und 1831 daselbst beim Baden ermordet wurde.

**Semarillaria** RZ. u. PAV. (*Sapindaceae*). Zus. aus *semis* (halb) und *arillus* (Samendecke); der Same ist zur Hälfte von einem arillus umgeben.

**Semecarpus** L. FIL. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *σημειον* (Zei-

chen, Merkzeichen) und καρπος (Frucht), weil man mit dem Saft der Frucht Seife, Leinen etc. einmerken kann, was sich weder durch Seife noch durch Lauge wieder entfernen lässt.

**Semeiandra** HOOK. und ARN. (*Onagreae*). Zus. aus σημειον (Zeichen, Fahne) und άνηρ (Mann); von den beiden Staubfäden hat der antherenlose oben einen blumenblattartigen Lappen.

**Semeionotis** SCHOTT (*Leguminosae*). Von σημειον (Zeichen, Fahne) und ούς (Ohr); die Fahne der Krone hat an der Basis 2 Oehrchen.

**Semonvillea** GAY (*Phytolaccae*). Nach SEMONVILLE.

**Sempervivum** L. (*Crassulaceae*). Zus. aus semper (immer) und vivus (lebendig), d. h. immer grün.

**Senācia** COMM. (*Pittosporae*). Nach JEAN BAPTISTE SENAC, geb. 1693 bei Lombez in Gascogne, seit 1752 Leibarzt Ludwigs XV., Staatsrath, Aufseher über die Mineralquellen Frankreichs, st. 1770.

**Senācia** LAM. (*Celastrineae*). Wie vorige Gattung.

**Sendtnera** ENDL. (*Jungermanniae*). Nach O. SENDTNER, Professor der Botanik zu München, Bearbeiter der Solaeen in Martius Flora brasiliensis.

**Senebiāra** POIR. (*Cruciferae*). Nach JOH. SENEBIER, geb. 1742 zu Genf, Geistlicher und Naturforscher, 1773 Bibliothekar zu Genf, st. 1809; schrieb u. a.: Physiologie végétale.

**Senecillis** G. (*Compositae*). Zus. aus Senecio und illeiv (anschen), d. h. der Senecio ähnlich.

**Senecio** L. (*Compositae*). Von senex (alt, Greis); die Blütenköpfe der meisten Arten sind kahl (strahlenlos), oder die nach dem Abblühen erscheinenden Fruchtböden sind kahl, wie das Haupt eines Greises.

**Senefeldera** MART. (*Euphorbiaceae*). Nach ALOYS SENEFELDER, geb. 1771 zu Prag, st. 1834 zu München, Erfinder der Steindruckerei.

**Senega** DC. (*Polygalaceae*). Vom englischen snake (Schlange), in Bezug auf die Anwendung der Wurzel in Nordamerika gegen Schlangenbiss, wozu die schlangenförmig gewundene Gestalt derselben verleitet haben mag.

**Senkenbergia** FL. WETT. (*Cruciferae*). Nach JOH. CHRIST. SENKENBERG, geb. 1717 zu Frankfurt a. M., Arzt daselbst, errichtete ein anatomisches Theater, ein Laboratorium, einen botanischen Garten und ein Hospital, st. 1772. Schrieb auch über die Maiblume und deren medicinische Kräfte.

**Senkenbergia** SCHAUER (*Nyctagineae*). Wie vorige Gattung.

**Senna** T. (*Cassieae*). Arabisch: *suenna*.

**Sennebiāra** NECK. (*Laurineae*). Nach SENEBIER (s. Senebiera).

**Sēnra** CAV. }  
**Senraēa** W. } = Serra.

**Sēntis** COMM. (*Rhamnaceae*). Synonym der Gattung Scutia. In Comerson's Manuscript steht nämlich Scutia, in seinem Herbarium dagegen der

Name *Sentis* für ebendieselbe Pflanze. Welcher Name der richtige, lässt sich schwer entscheiden, wahrscheinlich ist es aber der Name *Scutia*.

**Sepeḍōnium** LK. (*Mucedineae*). Von *σηπεδων* (Fäulniss); kommt auf faulenden Pilzen vor.

**Septāria** FR. (*Uredineae*). Von *septum* (Scheidewand); die Spodien sind durch zarte Scheidewände von einander getrennt.

**Sēptas** L. (*Cnassulaceae*). Von *septem* (sieben); die Pflanze hat 7 Kelchblätter, 7 Blumenblätter, 7 Staubgefäße, 7 Pistille und 7 Fruchtfächer.

**Septōria** FR. = *Septaria*.

**Septospōrium** CORDA (*Mucedineae*). Zus. aus *septum* (Scheidewand) und *spora* (Same); die Spodien haben viele Scheidewände.

**Sequōia** (*Strobilaceae*). Californischer Name.

**Serāphyta** FISCH. u. MEY. (*Orchideae*). Zus. aus *σηρ* (Thier, Satyr) und *φυρον* (Pflanze), in Bezug auf das Ansehn der Blüthe.

**Serāpias** L. (*Orchideae*). Nach SERAPIS, einer Gottheit der alten Aegypter, welche einen berühmten Tempel hatte, wohin zahlreiche Wallfahrer kamen und daselbst ein ziemlich ausschweifendes Leben führten. Die Serapias galt als ein Aphrodisiacum, wie andere Orchideen.

**Sērda** AD. (*Hymeninae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Adanson nichts an.

**Sērgilus** G. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Gärtner nichts an.

**Serjāna** SCHUMACH. (*Sapindaceae*). Nach PAUL SERGEANT, der sich mit Botanik beschäftigte

**Serjania** PLUM. = *Serjana*.

**Sericocārpus** N. v. E. (*Compositae*). Zus. aus *σηρικος* (seiden) und *καρπος* (Frucht); die Achenien sind mit dicht anliegenden Seidenhaaren besetzt.

**Sericōroma** FENZL (*Amarantaeae*). Zus. aus *σηρικος* (seiden) und *κομη* (Haar); die dicht gedrängt stehenden Blüthen sind aussen seidenhaarig, und fliegen endlich mit Hülfe der sie umgebenden Wolle fort.

**Sericōdon** ENDL. (*Campanulaceae*). Zus. aus *σηρικος* (seiden) und *κωδων* (Glocke); die glockenförmige Krone fühlt sich seidenartig an. Abtheilung der Gattung *Symphyantra*.

**Sericōphorum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *σηρικος* (seiden) und *φερειν* (tragen); die Achenien sind mit anliegenden Seidenhaaren bedeckt.

**Sericūra** HASSK. (*Gramineae*). Zus. aus *σηρικος* (seiden) und *ουρα* (Schwanz); die Aehre ist mit sehr langen seidenartigen Haaren besetzt.

**Serīdia** P. (*Compositae*). Von *σειρις* (Cichorie), hat lattich-ähnliche Blätter. Gehört zu *Centaurea*.

**Serīngia** GAY (*Büttneriaceae*). Nach N. C. SERINGE, Professor und Direktor des botanischen Gartens zu Lyon, Verfasser der Uebersicht der helvetischen Weiden 1815, der Cerealien, Rosen, Aconiten etc. 1819.

**Serīngia** SPR. (*Celastrineae*). Wie vorige Gattung.

**Seriola** L. (*Compositae*). Von *σειρις* (Lattich, Cichorie), in Bezug auf die ähnlichen Blätter.

**Serīphium** L. (*Compositae*). Von *σειριφιον* (*Artemisia maritima* L.); die Blätter haben viel Aehnlichkeit mit Wermuthblättern. Das *σειριφιον* hatte seinen Namen von dem häufigen Vorkommen auf der Insel Seriphos.

**Sēris** W. (*Compositae*). *Σειρις* (*Cichorium*, Cichorie); ist der Cichorie ähnlich.

**Serīssa** COMM. (*Rubiaceae*). Indischer Name? Ein gewisser SERISSA schrieb: Vollständige Charakteristik der Gartennelke etc. 1804.

**Serpentāria** R. (*Aristolochieae*). Von *serpens* (Schlange); die Wurzel dient in Virginien gegen Schlangenbiss.

**Serpentināria** GRAY (*Conferveae*). Von *serpens* (Schlange); die Fäden sind gelenkig und hängen mittelst der Gelenke zusammen.

**Serpīcula** L. (*Halorageae*). Von *serpere* (kriechen), in Bezug auf den kriechenden Stängel.

**Serpīcula** RXB. (*Hydrocharideae*). Wie vorige Gattung.

**Serpulāria** FR. (*Lycoperdaceae*). Von *serpere* (kriechen); die Peridien sind meist kriechend verlängert.

**Serpyllum** T. (*Labiatae*). *Ἐρπυλλον* von *έρπειν* (kriechen), in Bezug auf den kriechenden Stängel.

**Serra** GM. (*Malvaceae*). Nach dem spanischen Botaniker SERRA, der über die Pflanzen der Insel Minorka schrieb.

**Serraēa** SPR. = Serra.

**Serrāria** BURM. = *Serruria* Salisb.

**Serrātia** BERGAM. (*Fungi*). Von *serra* (Säge)?

**Serrātula** L. (*Compositae*). Von *serrula*, Dimin. von *serra* (Säge), in Bezug auf die stark gesägten Blätter.

**Serrōnia** GAUDICH. (*Piperaceae*). Nach SERRON.

**Serrūria** SALISE. (*Proteaceae*). Nach BURM. JOS. SERRURIER, Professor der Botanik in Utrecht, benannt.

**Sersalīsia** R. BR. (*Sapotaceae*). Nach JOH. BAPT. SERSALIS, neapolitanischem Geistlichen, dessen *Fabius Columna* rühmend erwähnt.

**Sertürnēra** MART. (*Amaranteae*). Nach FR. W. SERTÜRNER, Apotheker zu Hameln, Entdecker des ersten Pflanzenalkalis (Morphin) und der Meconsäure, st. 1841.

**Sesamēlla** RCHB. = *Sesamoides*.

**Sesamōides** T. (*Resedaceae*). *Σησαμοειδης (μεγα)* Diosc. (*Reseda undata* L.), zus. aus *σησαμον* (*Sesamum*) und *ειδειν* (ähnlich seyn). *Σησαμοειδης μικρον* Diosc. ist nach Sprengel *Reseda canescenz*, nach Fraas hingegen *Aubrietia deltoides* DC. (*Cruciferae*).

**Sesamōptēris** ENDL. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *Sesamum* und *πτερυξ* (Flügel); Arten der Gattung *Sesamum* mit geflügelten Samen.



**Sēsamum** L. (*Btynniaceae*). Σησαμῶν der Alten, arabisch: *semsem*.

**Sēsban** POIR. (*Papilionaceae*). Arabisch: *seiseban*.

**Sesbāna** P. BR.

**Sesbānia** PERS.

} = Sesban.

**Sēseli** L. (*Umbelliferae*). Σεβελι. Dioscorides (III. 53 sq.) unterschied 4 Arten σεβελι: 1) σεβελι αιθιωπικον = *Bupleurum fruticosum* L.; 2) σεβελι κρητικον = *Tordylium officinale* L.; 3) σεβελι μαρβαλεωτικον = *Seseli tortuosum* L.; 4) σεβελι πελοποννησιακον = *Lophotaenia aurea* Griseb. — Das Wort selbst stammt höchst wahrscheinlich aus einer orientalischen Sprache.

**Seslĕria** HARD. (*Gramineae*). Nach LEONHARD SESLER, Arzt und Botaniker in Venedig; schrieb: Naturgeschichte des adriatischen Meeres.

**Sessĕa** RZ. u. PAV. (*Bignoniaceae*). Nach MARTIN SESSEO, Direktor des botanischen Gartens in Mexico, benannt.

**Sestochilus** KUHLE u. HASS. (*Orchideae*). Zus. aus σειστος (bebend) und χειλος (Lippe); das Labellum ist mit der Basis der Columna gegliedert.

**Sesūvium** L. (*Aizoideae*). Ist nach Adanson das Synonym von *Sedum*; beide Gattungen nähern sich einander hinsichtlich ihrer fleischigen Beschaffenheit.

**Setāria** P. B. (*Gramineae*). Von *seta* (Borste); die Blüthe ist mit Borsten umgeben.

**Sĕthia** K. H. B. (*Erythroxyloae*). Nach S. SETHI, Verfasser eines Werks über die Küchengewächse, Basel 1538.

**Seutĕra** RCHB. (*Asclepiadeae*). Nach MATTH. SEUTER in Holland, der über die Krähenaugen schrieb. — J. G. V. SEUTER, schrieb 1799 und 1807 über Baumcultur.

**Severĭnia** TENOR. (*Hesperideae*). Nach M. A. SEVERINO, geb. 1580 zu Tarsia in Calabrien, Lehrer der Anatomie und Medicin in Neapel, st. 1656.

**Seymĕria** PURSH. (*Scrophularineae*). Nach HENRY SEYMER, englischem Naturforscher.

**Shākua** BOJ. (*Terebinthaceae*). Name des Gewächses auf Mauritius.

**Shallōnium** RAFIN. (*Ericaceae*).

**Shāwia** FORST. (*Compositae*). Nach THOMAS SHAW, geb. 1692 zu Kendal in Westmoreland, Geistlicher, reiste in Algier, Tunis, später in Palästina, Syrien und Aegypten, lebte dort 12 Jahre und kehrte 1742 über Algier nach England zurück, mit einem Schatz von Naturalien; wurde Professor in Oxford, st. 1751.

**Sheffĭeldia** FORST. (*Primulaceae*). Nach SHEFFIELD, Botaniker in Oxford, benannt.

**Shephērdia** Nutt. (*Proteaceae*). Nach JOHN SHEPHERD, Curator des botanischen Gartens zu Liverpool, st. 1836.

**Sherardia** L. (*Rubiaceae*). Nach WILL. SHERARD, geb. 1659 zu Buschby in Lancastershire, machte mehrere Reisen in England, Frankreich u. der Schweiz, ward 1703 Consul in Smyrna, kehrte 1718 nach England zurück und st. 1728; stiftete eine Professur der Botanik zu Oxford, hinterliess Dillenius seine botanischen Manuscripte. — Sein Bruder JACOB SHERARD besass einen ausgezeichneten botanischen Garten zu Eltham in der Grafschaft Kent, dessen Pflanzenverzeichniss Dillenius herausgab.

**Shorea** Roxb. (*Tiliaceae*). Roxburgh sagt, er habe diese Gattung nach dem verstorbenen Lord TEIGNMOUTH, Generalgouverneur von Bengalen, benannt; wie diess aber zu dem Namen Shorea passt, ist nicht einzusehen.

**Shörtia** A. Gray. (*Ericaceae*). Nach Dr. SHORT, Professor der Medicin und Botanik zu Lexington in Nordamerika. — THOMAS SHORT, schrieb: *Medicina britannica*, London 1747.

**Shringāta** Jon. (*Holorageae*). Indischer Name.

**Shuterea** Chois. (*Convolvulaceae*). Nach D. SHUTER, der viele um Madras wachsende Pflanzen sammelte.

**Shutēria** Wight u. Arn. (*Papilionaceae*). Wie vorige Gattung.

**Shuttleworthia** Meisn. (*Verbeneae*). Nach dem Engländer B. J. SHUTTLEWORTH; lebt in Bern, thätiger Naturforscher und Besitzer eines der grössten Herbarien.

**Siagonanthus** Poepp. u. Endl. (*Orchideae*). Zus. aus *σιαγων* (Kinnbacken) und *ἀνθος* (Blume); die Blume ist rachenförmig, die äussern Blätter mit der Columna verwachsen, das Labellum mit der Columna gegliedert und in der Mitte eingehrochen.

**Siagonārren** Mart. (*Labiatae*). Zus. aus *σιαγων* (Kinnbacken) und *ἀρρη* (Männchen), in Bezug auf die Form der Antheren.

**Sialōdes** Eckl. u. Zeyh. (*Fucoideae*). Von *σιαλωδης* (speichelartig, fettig); die Blätter sind fleischig.

**Sibbaldia** L. (*Rosaceae*). Nach Rob. SIBBALD, Professor zu Edinburg, Geograph und Arzt Königs Karl III.; untersuchte zuerst die schottischen Pflanzen und beschrieb sie in: *Scotia illustrata* 1684.

**Sibi** Kämpf. (*Lythriariae*). Indischer Name.

**Sibia** DC. = Sibi.

**Sibthorpia** L. (*Rhinantheae*). Nach JOHN SIBTHORP, Lehrer der Botanik zu Oxford, ging mit dem Pflanzenmaler Baucer nach Griechenland, kehrte nach 2 Jahren zurück, bereiste noch einmal 1793–95 Griechenland mit Hawkins und st. 1796. Die Früchte seiner Arbeiten erschienen nach seinem Tode unter Redaction von J. E. Smith als: *Flora graeca* 1806–15, ein Prachtwerk in 3 Bd. Fol.

**Siburātia** A. P. Th. (*Primulaceae*). Name des Gewächses auf Madagascar.

**Sicēllum** P. (*Theaceae*). Nach SICELIUS, einem Deutschen, der 1724 über die Belladonna schrieb. — Plinius (XXV. 90) erwähnt einer Pflanze Sicelicum (wahrscheinlich nach *Sicilien* benannt), die aber hier gar nicht hergehört, sondern *Plantago Psyllium* ist.

**Sicēlum** P. BR. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Sickīngia** W. (*Bignoniaceae*). Nach Graf v. SICKINGEN, k. k. geh. Rath in Wien, benannt.

**Sickmännia** N. v. E. (*Cyperaceae*). Nach J. R. SICKMANN; schrieb: Enumeratio stirpium phanerog. circa Hamburgum sponte crescentium 1836.

**Sickōrea** s. *Syckorea*.

**Sicydium** SCHLTD. (*Cucurbitaceae*). Von *σικυδιον*, Dimin. von *σικνος* (Gurke); eine kleine Cucurbitacee.

**Sicyōides** T. Synonym von *Sicyos*.

**Sicyos** L. (*Cucurbitaceae*). Von *σικνος* (Gurke).

**Sida** L. (*Malvaceae*). Von *σῖδη*; was aber Theophrast (IV. 11.) so nennt, ist eine ganz andere Pflanze, nämlich *Nymphaea alba* L. Linné irrte sich sehr häufig in der Deutung der alten Pflanzennamen.

**Siderānthus** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *σῖδηρος* (Eisen) und *ἀνθος* (Blume); die Blätter dieser Pflanze haben sehr spitze Stacheln, welche wie eiserne verwunden. Oder von *sidus* (Gestirn), in Bezug auf die Strahlenblüthen.

**Siderītis** L. (*Labiatae*). Von *σῖδηρος* (Eisen), d. h. Heilmittel für Wunden, welche durch Eisen entstanden sind. Unter *σῖδηρις* verstand aber Dioscorides (IV. 29 sq.) ganz andere Pflanzen (welche diese Wirksamkeit besitzen sollten), nämlich *Poterium polygamum* Kit. u. *Scrophularia chrysanthemifolia* L.

**Siderodēndron** SCHREB. (*Rubiaceae*). Zus. aus *σῖδηρος* (Eisen) und *δενδρον* (Baum); das Holz ist sehr fest.

**Sideroxylōides** JACQ. (*Rubiaceae*). Zus. aus *σῖδηρος* (Eisen), *ξύλον* (Holz) und *εἶδειν* (ähnlich seyn). = *Siderodendron*.

**Siderōxylon** L. (*Lucumaeae*). Zus. aus *σῖδηρος* (Eisen) und *ξύλον* (Holz), das Holz ist sehr fest.

**Siderōxylon** BURM. (*Sapotaceae*). Wie vorige Gattung.

**Siebēra** RCHB. (*Araliaceae*). Nach F. W. SIEBBER, geb. 1789 zu Prag, Arzt, bereiste 1817 den Orient, reiste 1822—24 um die Welt, st. 1844 zu Prag im Irrenhause.

**Siebēra** PRSL. (*Chenopodeae*).

**Siebēra** GAY (*Compositae*).

**Siebēra** SCHRAD. (*Caryophyllaceae*).

**Siebēria** SPR. (*Orchideae*).

} Wie vorige Gattung.

**Sieböldia** HEYNH. (*Coronariae*). Nach PHIL. FR. v. SIEBOLD, eb. 1796 zu Würzburg, Arzt und Naturforscher, ging 1822 nach Batavia,

1823 nach Japan, kehrte 1830 zurück, jetzt holländischer Stabsarzt in Indien, schrieb u. a.: *Flora-japonica*.

**Siegesbäckia** L. (*Compositae*). Nach JOH. GEORG SIEGESBECK, Akademiker und Vorstand des botanischen Gartens in Petersburg, Geger Linne's; schrieb: *Primitiae florum petropol.* 1736, *Botanosophia* 1737.

**Siegesbäckia** GRON. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Verbesina* Less.

**Sieglingia** BRNH. (*Gramineae*). Nach SIEGLING, Professor in Erfurt, verdient um die dortige Flora.

**Sievērsia** W. (*Potentilleae*). Nach J. SIEVERS, russischem Botaniker.

**Sigillāria** RAFIN. (*Smilacaceae*). Von *sigillum* (Siegel); der Wurzelstock trägt die Spuren oder Eindrücke des abgestorbenen Stängels, welche wie Siegel aussehen.

**Silaus** BESS. (*Umbelliferae*). Höchst wahrscheinlich abgeleitet von *Sium* oder *Selinum*.

**Silenāthe** FENZL (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *Silene* und *ἀνθη* (Blüthe). Abtheilung der Gattung *Saponaria* mit Arten, welche größtentheils zu *Silene* gehörten.

**Silēne** L. (*Caryophyllaceae*). Nach dem fabelhaften SILEN, Begleiter des Bacchus, der stets betrunken und mit Geifer (*δαίλον*) bedeckt dargestellt wird; mehrere Species dieser Gattung schwitzen nämlich ihrem Stängel entlang eine klebrige Materie aus, an welchem kleine Insekten hängen bleiben.

**Siler** SCOP. (*Umbelliferae*). Das abgeänderte *Sium* oder *Selinum*.

**Siliqua** T. (*Cassieae*). *Siliqua* (Schote), in Bezug auf die Frucht. Gehört zu *Ceratonia* L.

**Siliquāria** GRAY (*Fucoideae*).

**Siliquāria** FORSK., R. BR., DC. (*Capparideae*).

**Siliquāstrum** T. (*Cassieae*).

**Silōxerus** LAB. Falsch statt *Styloncerus*.

**Silphium** L. (*Compositae*). *Σιλφιον* (von *silphi*, dem Namen der Pflanze im nördlichen Afrika) der Alten ist *Thapsia Silphium* (eine Umbelliferae), welche den cyrenaischen Laser-Saft lieferte, daher auch *Laserpitium* (s. d.) genannt wurde; folglich eine von dem Linnéischen *Silphium* ganz verschiedene Pflanze.

**Silvia** FL. FLUM. (*Scrophularineae*). Nach SILVA MANSO, der 1836 über brasilianische Pflanzen schrieb.

**Silybum** VAILL. (*Compositae*). Angeblich vom ägyptischen *sobil*.

**Simāba** AUBL. (*Simarubeae*). Name dieses Baums in Guiana.

**Simarūba** AUBL. (*Simarubeae*). Name dieses Baums in Guiana.

**Simblöcline** DC. (*Compositae*). Zus. aus *σιμβλον* (Bienenstock) und *κλίνη* (Lager); der Fruchtboden ist zellig wie die Waben im Bienenstocke.

**Simblum** KLOTZSCH (*Lycoperdaceae*). Von *σιμβλον* (Bienenstock); der Kopf des Pilzes ist zellig wie die Waben im Bienenstocke. Gehört zu Phallus.

**Simbulēta** L. (*Scrophularineae*). Arabisch *sinbulet*.

**Simīra** AUBL. (*Rubiaceae*). Name dieses Gewächses in Guiana.

**Simmōndsia** NUTT. (*Urticeae*). Nach THOM. WILL. SIMMONDS; Botaniker und Naturforscher, der den Lord Seaforth 1804 nach Barbados begleitete und bald nachher starb.

**Simocheilus** KLOTZSCH. Abtheilung der folgenden Gattung.

**Simochilus** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus *σιμος* (eingebogen) und *χιλος* (Lippe); die Abschnitte des Saumes der Blumenkrone sind zu einander geneigt.

**Simsia** R. BR. (*Proteaceae*). Nach DR. JACOB SIMS, englischem Botaniker, der das *Botanical Magazine* von 1784—1816 fortsetzte. — JOHN SIMS bearbeitete mit Karl König die *Annales of Botany*.

**Simsia** PERS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Simsimum** BERNH. (*Bignoniaceae*). Arabischer Name des *Sesamum rostratum*. Abtheilung der Gattung *Sesamum*.

**Sinapidendron** LOWE (*Cruciferae*). Zus. aus *Sinapis* und *δενδρον* (Baum); staudenartige Gewächse, früher meist zu *Sinapis* gehörend.

**Sināpis** L. (*Cruciferae*). Von *σινάπι*, *σινηπι*, *σινηπυ* von *ναπυ* (Senf); die erste Sylbe *σι* sollte wahrscheinlich nur als Augmentativum dienen, um die Schärfe des Senfs noch mehr hervorzuheben. Eine andere Ableitung, von *σινος* (schädlich) und *ὠψ* (Auge), in Bezug auf die Wirkung des Safts auf die Augen (welche bekanntlich davon leicht thränen), scheint mir minder genau.

**Sinapistrum** ROEB. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Sinapistrum** MNCH. (*Capparideae*). Ist der Gattung *Sinapis* ähnlich.

**Sinclāria** HOOK. u. ARN. (*Compositae*). Nach SIR JOHN SINCLAIR, geb. 1754 zu Thurso-Castle in der Grafschaft Caithness, gründete 1793 den Board of agriculture und machte sich in noch vieler anderer Hinsicht verdient; st. 1835. — G. SINCLAIR schrieb: *Hortus gramineus Woburnensis*, London 1816. — JAMES SINCLAIR schrieb über Georginen 1835.

**Singāna** AUBL. (*Resedaeae*). Guianischer Name.

**Sinistrōphorum** SCHRK. (*Cruciferae*). Zus. aus *σινιστρω* (Mörder) und *φερειν* (tragen). = *Myagrum* T.

**Sinningia** N. v. E. (*Bignoniaceae*). Nach WILH. SINNING, Universitätsgärtner in Bonn.

**Sipānea** AUBL. (*Rubiaceae*). Guianischer Name.

**Siparūna** AUBL. (*Thymeleae*). Guianischer Name.

**Siphanthēra** POHL (*Lythriariae*). Zus. aus *σιφων* (Röhre) und *ἀνθηρα* (Staubbeutel); die eiförmigen Antheren haben einen langen röhrigen Schnabel.

**Siphōsia** RAFIN. = Siphō.

**Siphō** (*Aristolochiaceae*). Von σίφων (Röhre); die Blüthe bildet eine krumme Röhre.

**Siphōcalyx** DC. (*Ribesiae*). Zus. aus σίφων (Röhre) und καλύξ (Kelch); der Kelch bildet eine lange Röhre.

**Siphocāmpylos** POHL (*Lobeliaceae*). Zus. aus σίφων (Röhre) und καμπύλος (krumm); die Blumenkrone bildet eine krumme Röhre.

**Siphōgyne** CASS. (*Compositae*). Zus. aus σίφων (Röhre) und γυνή (Weib); die Strahlenblüthen sind röhrig.

**Siphōmeris** BOJ. (*Tiliaceae*). Zus. aus σίφων (Röhre) und μερίς (Theil); jedes Blumenblatt hat eine Nektargrube.

**Siphonānthus** L. (*Verbeneae*). Zus. aus σίφων (Röhre) und άνθος (Blume); die Blumenkrone bildet eine lange dünne Röhre.

**Siphōnia** RICH. (*Euphorbiaceae*). Von σίφων (Röhre), in Bezug auf die Anwendung des von diesem Baume gewonnenen Cautschuks zu Röhren u. dgl.

**Siphōnia** BENTH. (*Rubiaceae*). Von σίφων (Röhre); die Krone hat eine sehr lange dünne Röhre.

**Siphonīisma** DC. (*Compositae*). Von σίφων (Röhre); die Röhre der Kronen ist viel länger als der Saum. Abtheilung der Gattung Moquinia.

**Siphonolōchia** R. (*Aristolochiaceae*). Zus. aus σίφων (Röhre) und λοχία; Abtheilung der Gattung Aristolochia mit röhrigen Blumen.

**Siphonomōrpha** OTTH. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus σίφων (Röhre) und μορφή (Gestalt), in Bezug auf den Kelch. Gehört zu Silene.

**Siphonostēgia** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus σίφων (Röhre) und στεγή (Decke); der Kelch ist langröhrig.

**Siphonēchia** TORR. u. GR. (*Paronychieae*). Zus. aus σίφων (Röhre) und Paronychia; Art der Gattung Paronychia, deren Kelch um die Frucht eine geschlossene Röhre bildet.

**Siphōtoxys** BOJ. (*Labiatae*). Zus. aus σίφων (Röhre) und όξύς (scharf, spitz), in Bezug auf die Form der Blumenröhre.

**Siphula** FR. (*Parmeliaceae*). Von σίφων (Röhre); der vertikal verlängerte Thallus schliesst die Apothecien ein.

**Siribōa** RMPH. (*Piperaceae*). Javanischer Name. Art der Gattung Piper.

**Siridium** = Seiridium.

**Sīrium** L., RXB. (*Santaleae*). Indischer Name.

**Sīsaram** T. (*Umbelliferae*). Σισαρον, arabisch: *dgizer*. Davon *Siser* des Plinius.

**Sisōn** L. (*Umbelliferae*). Σισων, vom celtischen *sizun* (fliessendes Wasser), in Bezug auf den Standort.

**Sistōtrema** FR. (*Hymeniniae*). Zus. aus σειστός (erschüttert, lebend) und τρημα (Loch); die Schlauchlager auf der Unterseite des Huts stehen unregelmässig, sind gleichsam durcheinander geschüttelt.

**Sisymbrium** L. (*Cruciferae*). *Σισυμβριον*, vielleicht zus. aus *σως* (Schwein) und *ουβριος* (Regen, Nässe), d. h. eine Pflanze, welche an nassen Plätzen (Pflützen, in welchen die Schweine gern herumwühlen) wächst; die erste Sylbe *σι* scheint nur Verstärkungswort zu seyn, um anzudeuten, dass die Pflanze einen recht nassen Standort liebt, *Σισυμβριον αγριον* Diosc. ist *Mentha aquatica*.

**Sisyrānthus** E. MEYER (*Asclepiadeae*). Zus. aus *σισυρα* (Pelzrock) und *ανθος* (Blume); die Kronabschnitte sind inwendig strieglig bebartet.

**Sisyrinchium** L., richtiger **Syorrhynchium** HOFFGG. (s. d.).

**Sitānion** RAFIN. (*Gramineae*). Von *σιτος* (Speise, Nahrung); Gräser mit nahrhaften Körnern.

**Sitōdium** G. (*Urticeae*). Von *σιτος* (Speise, Nahrung); die Früchte dienen vielen Völkern als wesentlichste Nahrung, sind gleichsam ihr Brot. Gehört zur Gattung *Artocarpus*.

**Sitolōbium** DESV. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *σιτον* (Getreide) und *λοβος* (Lappen); auf der Unterseite der Lappen des Wedels sitzen rundliche (getreidekornähnliche) Fruchthaufen.

**Sium** L. (*Umbelliferae*). *Σιον*, vom celtischen *siw* (Wasser); die meisten Arten lieben nasse Standorte.

**Sjūro** KÄMPF. (*Palmae*). Chinesischer oder japanischer Name dieser Palme.

**Skimmia** THUNB. (*Lucumeeae*). Japanisch: *mijama-skimmi*.

**Skinnēra** FORST. (*Onagreae*). Nach STEPH. SKINNER, einem Engländer, der 1671 ein *Etymologicon botanicum* herausgab.

**Skinnēria** CHOIS. (*Convolvulaceae*). Wie vorige Gattung.

**Skirrhōglyphis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *σκιρρος* (Verhärtung) und *γλυφισ* (Kerbe); die Achenien haben 3 schwielige Rippen, von denen die seitlichen höckerig gekerbt sind.

**Skirrhōphorus** DC. (*Compositae*). Zus. aus *σκιρρος* (Verhärtung) und *φερειν* (tragen); die Röhre der Blumenkronen hat an der Basis einen harten, runzligen Höcker, der breiter als der Eierstock ist.

**Skytalānthus** SCHAUBR = *Skytanthus*.

**Skytānthus** MEYEN (*Apocynae*). Zus. aus *σχυρος* (Leder) und *ανθος* (Blüthe); die Blumenkrone ist lederartig.

**Skytophūllum** LA PYL. (*Bryoideae*). Zus. aus *σχυρος* (Leder) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind lederartig.

**Slatēria** DESV. (*Smilaceae*). Nach SLATER, englischem Botaniker und Cultivator, der diese japanische Pflanze zuerst in Europa zog.

**Slevōgtia** REHB. (*Gentianeae*). Nach JOH. HADRIAN SLEVOGT, geb. 1653, gest. 1725, Professor der Anatomie und Chirurgie zu Jena, Verfasser zahlreicher Abhandlungen über verschiedene Pflanzen und Drogen.

**Sloāna** PLUM. s. *Sloanea* L.

**Sloanēa** L. (*Tiliaceae*). Nach HANS SLOANE, geb. 1660 zu

Killileagh in Irland, 1687 Mitglied des k. Collegiums der Medicin, begleitete den Herzog von Albermale nach Jamaica, wurde 1693 Sekretair der k. Gesellschaft, Generalstabsarzt, Leibarzt Georgs II., lebte seit 1740 auf seinem Landgute in Chelsea und st. daselbst 1752. Schrieb: *Catalogus plantarum, quae in insula Jamaica sponte proveniunt*, Reisen nach Madera, Barbados, St. Christoph und Jamaica.

**Sloanēa** LÖFFL. (*Tiliaceae*). Wie vorige Gattung. = *Apeiba* AUBL.

**Smeathmännia** BNKS. (*Passifloreae*). Nach SMEATHMANN, einem Engländer, welcher Afrika bereiste.

**Smegmadērmos** RZ. u. PAV. (*Spiraeaceae*). Zus. aus *σμηγμα* (Reinigungsmittel, Seife) und *δερμα* (Rinde); man bedient sich in Peru der Rinde als Seife.

**Smegmānthe** FENZL (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *σμηγμα* (Seife) und *ἀνθή* (Blüthe); Abtheilung der Gattung *Saponaria*.

**Smegmāria** W. = *Smegmadermos*.

**Smegmathāmnlum** ENDL. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *σμηγμα* (Seife) und *θαμνος* (Strauch); Gruppe von *Smegmanthe*.

**Smelōwskia** C. A. MEY. (*Cruciferae*). Nach T. SMELOWSKI, russischem Botaniker; schrieb: *Philosophia botanica Linnei* 1800.

**Smilacīna** DESF. (*Smilacaeae*). Eine der folgenden nahe stehende Gattung.

**Smīlax** L. (*Smilacaeae*). *Σμιλαξ* von *σμιλη* (Kratzisen, von *σμειν*: kratzen, schaben), in Bezug auf den mit starken Stacheln besetzten Stängel. Die hieher gehörende *σμιλαξ* der Alten hat bei Dioscorides den Beinamen *τραχειά* (die rauhe, *Smilax aspera*). Ausserdem unterschied man aber noch 4 ganz andere Arten *σμιλαξ*, nämlich 1) *σμιλαξ κηπαια* = *Phaseolus vulgaris* L.; 2) *σμιλαξ λειά* = *Convolvulus sepium* L.; 3) *σμιλαξ τῶν Ἀρχαδῶν* = *Quercus Ballota* Desf.; 4) *σμιλαξ* oder *μιλος* = *Taxus baccata* L.

**Smīthia** AIT. (*Papilionaceae*). Nach dem englischen Botaniker JAMES EDUARD SMITH, Präsident der Linnéischen Gesellschaft in London, der besonders über neuholländische Pflanzen schrieb, auch eine *Flora britannica* u. a. Werke herausgab; st. 1728. — G. E. SMITH, ebenfalls englischer Botaniker. — CHRIST. SMITH, Professor zu Christiania, bereiste die canarischen Inseln und das südwestliche Afrika; st. 1816.

**Smīthia** GMEL. (*Convolvulaceae*). Wie vorige Gattung.

**Smýrnlum** L. (*Umbelliferae*). Von *σμύρα* (Myrrhe), in Bezug auf den myrrhenähnlichen Geruch des Samens.

**Soāla** BLANC. (*Guttiferae*). Name des Baums auf den Philippinen.

**Sobolēwskia** BIBERST. (*Cruciferae*). Nach dem russischen Botaniker GREGOR SOBOLEWSKI, der 1799 eine Flora von Petersburg herausgab.

**Sobrālia** RZ. u. PAV. (*Orchideae*). Nach dem spanischen Botaniker FR. MART. SOBRAL benannt.



**Sobreÿra** RZ. u. PAV. (*Orchideae*). Nach dem spanischen Mönch und Naturforscher L. SOBREYRA Y SALGADO benannt.

**Sōbrya** PERS. = Sobreyra.

**Sōccus** RMPH. (*Urticeae*). Malaiischer Name. Gehört zu *Artocarpus*.

**Sodāda** FORSK. (*Capparideae*). Arabisch: *sodād*.

**Sōdio** KÄMPF. (*Palmae*). Chinesischer oder japanischer Name dieser Palme.

**Soemmerīngia** MART. (*Papilionaceae*). Nach SAM. THOM. v. SOEMMERING, geboren 1775 zu Thorn, 1784 Professor der Medicin in Mainz, 1797 Professor der Chirurgie und Anatomie in Cassel, privatisirte dann in Frankfurt, seit 1804 Akademiker in München, privatisirte seit 1820 wieder in Frankfurt, st. 1830.

**Sogalgīna** CASS. (*Compositae*). Anagramm von *Galinsoga*; ist meist aus Arten dieser Gattung gebildet.

**Sogalīgna** STEUD. = Sogalgina.

**Sōja** MNCH. (*Papilionaceae*). Soja oder *sooja* heisst in Japan eine piquante Sauce, zu deren Bereitung die Samen dieser Pflanze benützt werden.

**Solāndra** SW. (*Solaneae*). Nach DANIEL C. SOLANDER, geb. 1736 im Stift Nordland in Schweden, reiste über Lappland, Archangel nach Petersburg, dann nach England, den canarischen Inseln, wurde nach seiner Rückkehr beim brit. Museum angestellt, begleitete Cook auf dessen erster Reise 1768 bis 71, erhielt nach seiner Rückkehr die Stelle eines Unterbibliothekars am Museum, st. 1786.

**Solāndra** L. FIL. (*Umbelliferae*).

**Solāndra** MURR. (*Malvaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Solanōides** T. (*Phytolacceae*). Zus. aus *Solanum* und εἶδειν (ähnlich seyn); sieht dem *Solanum* ähnlich.

**Solānum** L. (*Solaneae*). Von *solamen* (Tröst, Beruhigung, von *solari*), in Bezug auf die schmerzstillende u. einschläfernde Wirkung mehrerer Arten.

**Soldānella** T. (*Primulaceae*). Von *solidus*, italienisch *soldo* (eine Geldmünze), in Bezug auf die kreisrunden Blätter.

**Soldevilla** LAG. (*Compositae*). Nach SOLDEVILLA, einem Freunde Lagasca's.

**Sōlea** SPR. (*Violarieae*). Nach W. SOLE, dem Verfasser der Monographie der Menthen Englands 1798.

**Soleirōllia** GAUD. (*Urticeae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Gaudichaud nichts an.

**Solēna** LOUR. (*Cucurbitaceae*). Von σωλην (Röhre); die Staubgefäße sind röhrig.

**Solēna** W. (*Rubiaceae*). Von σωλην (Röhre); die Krone hat eine sehr lange runde Röhre.

**Solenāndria** P. B. (*Ericaceae*). Zus. aus *σωλην* (Röhre) und *άνηρ* (Mann); die 10 Staubfaden bilden zusammen eine Röhre.

**Solenānthe** DON (*Rhamneae*). Zus. aus *σωλην* (Röhre) u. *άνθη* (Blüthe); die 5 Kronblätter bilden zusammen eine Röhre.

**Solenānthus** LEDEB. (*Asperifoliae*). Zus. aus *σωλην* (Röhre) u. *άνθος* (Blume); die Blumenkrone ist röhrig.

**Solenārium** SPR. (*Sphaeriaceae*). Von *σωλην* (Röhre); das Perithecium ist strahlig ästig, die Aeste stielrund, röhrig und springen durch eine Längsritze auf.

**Solenia** AG. (*Ulvaceae*). Von *σωλην* (Röhre) = *Fistularia* Grev.

**Solenia** HOFFM. (*Morchellinae*). Von *σωλην* (Röhre); das Schlauchlager ist lang. röhrenförmig.

**Soleniscia** DC. (*Ericacideae*). Zus. aus *σωλην* (Röhre) u. *ίσκειν* (ähnlich seyn); die Krone ist langröhrig.

**Solenocarpus** WIGHT u. ARN. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *σωλην* (Röhre) und *καρπος* (Frucht); die Fruchthülle ist von Oelstriemen (*vittae*) durchsetzt.

**Solenogyne** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *σωλην* (Röhre) und *γυνή* (Weib); die weiblichen Strahlenblüthen sind röhrig.

**Solenophora** BENTH. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *σωλην* (Röhre) und *φέρειν* (tragen); die Krone ist röhrig.

**Solenopsis** PRSL. (*Campanulaceae*). Zus. aus *σωλην* (Röhre) und *όψις* (Ansehen); die Krone ist röhrig. Abtheilung der Gattung *Laurentia* Neck.

**Solenopteris** WALL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *σωλην* (Röhre) und *Pteris* (Farnkraut); die Sporangien sind in die Hauptnerven eingesenkt, liegen also wie in einer Röhre.

**Solenostemma** HAYNE (*Asclepiadeae*). Zus. aus *σωλην* (Röhre) und *στεμμα* (Krauz, Krone); die Abschnitte der *Corona staminea* haben eine rinnenartige Gestalt.

**Solenostemon** SCHUM. (*Labiatae*). Zus. aus *σωλην* (Röhre) und *στιμων* (Faden); die Staubfaden sind an der Basis zu einer Röhre verwachsen.

**Solenostigma** ENDL. (*Urticeae*). Zus. aus *σωλην* (Röhre) und *στιγμα* (Narbe); die Narbe ist zweitheilig und gekrümmt. = *Sponia* Comm.

**Solenotheca** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *σωλην* (Röhre) und *θηκη* (Behälter, Kapsel); das Anthodium ist cylinder-röhrig.

**Solenotinus** DC. (*Lonicerae*). Zus. aus *σωλην* (Röhre) und *Tinus* (s. d.); Abtheilung der Gattung *Viburnum* mit cylindrisch-röhri- gen Blumenkronen.

**Solidāgo** L. (*Compositae*). Zus. aus *solidus* (fest) und *agere* (tragen), d. h. eine Pflanze, welche befestigende Kräfte besitzt; man benutzte sie nämlich zum Heilen von Wunden.

**Solieria** AG. (*Florideae*). Nach SOLIER; Näheres ist vom Verfasser nicht angegeben.

**Soliva** RZ. u. PAV. (*Compositae*). Nach SALVADOR SOLIVA, spanischem Arzte und Botaniker in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

**Solivāea** CASS. = Soliva

**Söllya** LINDL. (*Pittosporaeae*). Nach RICH. HORSMAN SOLLY Esq., F. R. S., Botaniker, Physiolog und Anatom.

**Solōri** AD. (*Papilionaceae*). Indischer Name.

**Solorīna** ACH. (*Parmeliaceae*). Zus. aus *solos* (Scheibe, Kreis) und *εινος* (Schild), in Bezug auf die Form der Apothecien.

**Sōmea** B. ST. V. (*Calycereae*).

**Sommēra** CHAM. (*Rubiaceae*). Nach C. N. SOMMER, Entomolog, der den Verfasser bei seinen Untersuchungen unterstützte.

**Sommerauēra** HOEP. (*Caryophyllaceae*). Nach IGNAZ SOMMERAUER, Direktor der deutschen Schulen zu Admont in Steiermark, der diese Pflanze entdeckte und an Hoppe schickte.

**Sommerfeldtia** (*Papilionaceae*). Wie folgende Gattung.

**Sommerfeldtia** LESS. (*Compositae*). Nach SÖR. CHRIST SOMMERFELDT, Pfarrer zu Ringebøe bei Christiania, st. 1838; schrieb: Supplemente zu Wahlenbergs Flora lapponica 1826, Centuria prima plantar. cryptog. Norveg.

**Sommerfeltia** FLK. (*Parmeliaceae*). Wie vorige Gattung.

**Sonchīdium** DC. (*Compositae*). Dimin. von *Sonchus*; Abtheilung der Gattung Dubyaea.

**Sōnchus** L. (*Compositae*). Von *σογχος* oder *σομπος* (locker, weich, schwammig), in Bezug auf die Struktur des Stängels.

**Sōncorus** RMPH. (*Scitamineae*). Malaiischer Name.

**Sondēra** LEHM. (*Droseraceae*). Nach Dr. W. SONDER, Schüler Lehmann's, Verfasser einer Flora von Hamburg, einer Monographie der Gattung *Helophila*, etc., bearbeitete auch die Stylideen und die Algen in Lehmann's *Plantae Preissianae*.

**Sonerīa** RXB. (*Lythrarīae*). Indischer Name.

**Sonnerātia** L. F. (*Myrtaceae*). Nach P. SONNERAT, geboren 1745 zu Lyon; reiste als Angestellter bei der Marine 1768 nach Isle de France und bereiste mit Commerson die Inseln Bourbon und Madagaskar und 1771 die Sechellen, Maldiven, Philippinen und China, kehrte 1772 nach Europa zurück, ging 1774 wieder nach Indien, 1778 wieder nach Europa, bald darauf abermals nach Indien, verweilte dort bis 1803 und starb zu Paris 1814.

**Sonnerātia** COMM. (*Celastrineae*). Wie vor. Gattung.

**Sonnīnia** RCHB. (*Asclepiadeae*). Nach C. N. SIG. SONNINI DE MANONCOURT, geb. 1751 zu Luneville, erst Jurist, dann Militär, Reisender in Cayenne, mit Baron Tott in der Levante, acclimatisirte mehrere exotische Pflanzen in Frankreich und machte wesentliche Verbesserungen im Ackerbau, st. 1812 zu Paris. Schrieb u. a.: *Nouveau dictionnaire de la sc. naturelle*.

**Sophīa** HALL (*Cruciferae*). *Sophia* sc. *chirurgorum* (Weis-

heit der Chirurgen), d. h. eine in der Chirurgie brauchbare Pflanze; sie diente nämlich früher als Wundkraut.

**Sophisteques** COMM. (*Ochnaceae*).

**Sophōra** R. BR. (*Papilionaceae*). Arabisch *sophera*.

**Sophonāthe** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus *σωφρων* (züchtig) und *άνθη* (Blüthe); die Staubgefäße sind in die Krone eingeschlossen.

**Sophrōnia** LICHTENST. (*Irideae*). Wie vorige Gattung.

**Sophrōnia** PERS. (*Lycoperdaceae*). Von *σωφρων* (züchtig); Arten der Gattung Phallus, welche mit einer Decke versehen sind.

**Sophonītis** LINDL. (*Orchideae*). Von *σωφρων* (züchtig); die Anthere ist durch die Flügel der Columna verdeckt.

**Sopūbia** HAMILT. (*Scrophularineae*). Indischer Name.

**Sorāmia** AUBL. (*Dilleniaceae*). Guianischer Name.

**Sorānthe** SALISB. (*Proteaceae*). Zus. aus *σωρος* (Haufen) und *άνθη* (Blüthe); die Blüthen sind in eine kopfförmige Aehre zusammengedrängt.

**Soranthera** POST. u. RUPPR. (*Fucoideae*). Zus. aus *σωρος* (Haufen) und *άνθηρα*; die antherenähnlichen, birnförmigen Organe sind über den ganzen Thallus in halbkugeligen Haufen vertheilt.

**Sorānthus** LEDEB. (*Umbelliferae*). Zus. aus *σωρος* (Haufen) und *άνθος* (Blüthe); die Blüthen bilden ein kopfförmiges Döldchen.

**Sorbāria** S. (*Spiraeaceae*). Von *Sorbus*; hat ähnliche Blätter wie *Sorbus*.

**Sorbus** T. (*Pomaceae*). Vom celtischen *sor* (rauh, herb), in Bezug auf den Geschmack der Frucht; noch näher liegt *sorbere* (essen), denn die Frucht mancher Arten, (z. B. *S. domestica*) wird noch jetzt im südlichen Europa gegessen. Auch leitet man ab vom arabischen *sorbet* oder *sherbet* (Getränk), was aus dem gegohrenen Saft der Früchte bereitet wird oder wurde.

**Sorghum** PERS. (*Gramineae*). Indisch: *sorghī*, arabisch: *dsura durrāh*.

**Sōria** AD. (*Cruciferae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Adanson nichts an.

**Sorindēia** A. P. TH. (*Terebinthaceae*). Madagaskarischer Name.

**Sorocēa** A. ST. HIL. (*Urticeae*). Brasilianischer Name.

**Sorocēphalus** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus *σωρος* (Haufen) und *κεφαλή* (Kopf). = *Soranthe* Salisb.

**Sorosporium** RUDOLPH. (*Tubercularinae*). Zus. aus *σωρος* (Haufen) und *σπορα* (Same); die Sporeidien sind in einen Haufen zusammengeballt.

**Souāri** AUBL. (*Bombaceae*). Guianischer Name.

**Soulāmea** LAM. (*Polygaleae*). Von *soulamoë*, dem Namen dieses Strauchs auf den Molukken; er bedeutet: König der Bitterkeit.

**Soulāngia** BRNGN. (*Rhamneae*). Nach ET. SOULANGE-BODIN, Besitzer einer Gärtnerei bei Fromont unweit Paris; schrieb 1826—37 Mehreres.

**Souroubēa** AUBL. (*Guttiferae*). Name dieses Strauchs in Guiana.

**Southwēllia** SALISB. (*Sterculiaceae*). Nach ROE. SOUTHWELL, der um 1698 eine Anleitung zum Trocknen der Blumen unter Beibehaltung der Farbe gab.

**Sōūza** FL. FLUM. (*Irideae*). Ueber die Ableitung dieses Namens ist nichts mitgetheilt.

**Sowerbāea** SM. (*Commelyneae*). Nach dem englischen Naturforscher JAM. SOWERBY, der über die Pilze schrieb und mit J. E. Smith das Kupferwerk; English Botany 1790 herausgab; st. 1822. — C. E. SOWERBY schrieb 1841 über britische Pflanzen.

**Sōya** = Soja.

**Soyēria** MONN. (*Compositae*). Nach H. F. SOYER WILLEMET (s. Willemetia).

**Soymīda** JUSS. (*Hesperideae*). Indischer Name.

**Spāchea** JUSS. (*Malpighiaceae*). Nach dem Botaniker ED. SPACH, Adjunkt am k. naturhistorischen Museum zu Paris; schrieb: Histoire naturelle des Vegetaux (Suites à Buffon).

**Spāchia** LILJ. (*Onagreae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu Fuchsia.

**Spadāctis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *σπαδων* (Castrat) und *ἀκτις* (Strahl); die Blüten des Strahls abortiren meistens.

**Spadōnia** LESS. (*Compositae*). Von *σπαδων* (Castrat); die Anthodien enthalten nur wenige, diöcische Blüten.

**Spadōnia** FR. (*Lycoperdaceae*). Von *σπαδων* (Castrat); ein phal-lusähnlicher Pilz. — PAOLO SPADONI in Bologna gegen Ende des 18. Jahrhunderts, schrieb über einige Pflanzen.

**Spadonisma** DC. (*Compositae*) Abtheilung der Gattung Spadonia Less.

**Spadōstyles** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus *σπαδων* (Castrat) und *στυλος* (Griffel); der Griffel ist an der Basis breit, an der Spitze pfriemförmig und hat eine dünne Narbe.

**Spaendōncea** DESF. (*Cassieae*). Nach G. VAN SPAENDONE, Maler und Zeichner am botanischen Garten zu Paris.

**Spallanzānia** DC. (*Rubiaceae*). Nach LAZAR. SPALLANZANI, geboren 1729 zu Scandiane im Herzogthume Modena, 1755 Professor der schönen Wissenschaften und der Philosophie zu Reggio, 1770 Professor der Naturgeschichte zu Pavia, st. 1799. Schrieb u. a. auch über Pflanzenphysiologie.

**Spallanzānia** NECK. (*Melaleuceae*).

**Spallanzānia** POLL. (*Rosaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Spanānthe** Jacq. (*Umbelliferae*). Zus. aus *σπανιος* (selten) und *ἀνθη* (Blume), d. h. eine von den Seltenheiten der tropischen Flora; die Umbelliferen kommen nämlich dort nur sehr sparsam vor.

**Spaniōptilon** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *σπανιος* (selten, wenig) und *πτελον* (Flügel); die Blätter sind schmal, linienförmig, haben wenig Fläche.

**Spanōtrichum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *σπανος* (selten,

wenig) und *τριξ* (Haar); nur einige von den Spreublättern des Pappus verlaufen in eine Borste.

**Sparassis** FR. (*Morchellinae*). Von *σπαράσσειν* (zerreißen); das Schlauchlager, unten dick, rübenförmig, endigt oben in viele häutige Verzweigungen.

**Sparattanthelium** MART. (*Myrobalanae*). Zus. aus *σπαράττειν* (zerreißen) u. *ἀνθηλή* (Blüthe); der rispige Blütenstand breitet sich bei der Fruchtreife hirschgeweihartig aus.

**Sparaxis** KER. (*Irideae*). Von *σπαράσσειν* (zerreißen); die Blüthenscheide ist grannig zerrissen.

**Sparganium** T. (*Alismaceae*). Von *σπαργανον* (Band), in Bezug auf die Form und Anwendbarkeit der Blätter. Fraas hält das *σπαργανιον* des Diosc. nicht für das Linneische, sondern für *Butomus umbellatus*.

**Sparganophorus** GÄRTN. (*Compositae*). Zus. aus *σπαργανον* (Band) und *φέρειν* (tragen); die Samen haben einen Kopf, der mit einer Binde umgeben ist.

**Sparmannia** THNB. (*Tiliaceae*). Nach ANDREAS SPARMANN, geb. um 1747 in Upland, Naturforscher, ging auf einem Schiffe der schwedisch-ostindischen Compagnie nach China, war 1772 Hauslehrer, reiste mit Thunberg am Cap, dann mit Cook auf dessen Weltumseglung, kehrte 1775 nach dem Cap zurück, wo er Arzt ward, unternahm eine Reise ins Innere von Afrika 1775 u. 1776 mit Dan. Immelmann und kehrte mit vielen naturhistorischen Schätzen nach Schweden zurück, wo er Conservator der Sammlungen der Akademie der Wissenschaften wurde. St. 1787 zu Stockholm.

**Spartianthus** LK. (*Papilionaceae*). Zus. aus *Spartium* und *ἀνθος* (Blüthe). = *Spartium* DC.

**Spartina** SCHREB. (*Gramineae*). Von *σπαρον* (Seil, Strick, Schnur, von *σπαιν*: ziehen); etwas steife, zum Binden etc. anwendbare Gräser.

**Spartium** L. (*Papilionaceae*). Von *σπαρον* (Seil, Strick), in Bezug auf die Anwendung des *Spartium junceum* bei den Alten.

**Spartium** DC. (*Papilionaceae*). Enthält das *Spartium junceum* L.

**Spartium** RCHB. (*Papilionaceae*). Enthält das *Spartium scoparium* L. = *Sarothamnus* Wimm.

**Spartothamnus** CUNN. (*Myoporineae*). Zus. aus *σπαρον* (Strick) und *θαιμος* (Strauch); dem *Spartium* ähnlicher Strauch.

**Spatalanthus** SWEET. (*Irideae*). Zus. aus *σπαταλος* (üppig) u. *ἀνθος* (Blüthe); die Blüten stehen in Aehren, sind ziemlich gross und jede von einer zweiklappigen Blüthenscheide umgeben.

**Spatalla** R. BR. (*Proteaceae*). Von *σπαταλος* (üppig); sprossentreibende Sträucher mit rothen Blüten.

**Spatellaria** A. ST. HIL. s. *Spathularia* A. St. Hil.

**Spathandra** RCHB. (*Smilacaeae*). Zus. aus *σπαθη* (Stab, Spatel) und *ἀνθη* (Mann, Staubgefäss); die Antheren sind schildförmig. Abtheilung der Gattung *Xerotes*.

**Spathandra** GUILL. u. PERROT. (*Lythraridae*). Zus. wie vorige; die Antheren haben ein spatelförmiges Connectiv.

**Späthe** R. BR. (*Xanthoxyleae*). Von *σπαθη* (Stab); der Stamm ist schlank und einfach, nicht ästig wie bei andern Bäumen.

**Spathelia** L. = Spathe.

**Spathestigma** HOOK. u. ARN. (*Scrophularineae*). Zus. aus *σπαθη* (Spatel) und *στιγαα* (Narbe). = *Pterostigma* BENTH.

**Spathicarpa** WILS. HOOK. (*Aroideae*). Zus. aus *σπαθη* (Blumenscheide) und *καρπος* (Frucht); der ganze Kolben ist an die Blumenscheide gewachsen.

**Spathiostemon** BL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *σπαθιος* (Stab, Spatel) und *στημων* (Staubgefäß); die Staubfäden sind unten in eine Säule verwachsen, oben quirlartig verzweigt.

**Spathiphyllum** SCHOTT (*Aroideae*). Zus. aus *σπαθη* (Blumenscheide) und *φυλλον* (Blatt); die Blumenscheide ist blattartig, bleibend.

**Späthium** LOUR. (*Atismaceae*). Von *σπαθη* (Spatel, Blumenscheide); die nackten Blüten haben jede zwei gefärbte Bracteen und bilden einen Kolben, der von einer einblättrigen gefärbten Hülle umgeben ist.

**Späthium** LINDL. (*Orchideae*). Von *σπαθη* (Blumenscheide); der lange Blumenstiel bricht aus der Blumenscheide hervor. Abtheilung der Gattung *Epidendrum*.

**Spathodea** P. B. (*Bignoniaceae*). Von *σπαθη* (Stab, Spatel, Blumenscheide); der Kelch ist blumenscheidenartig.

**Spathoglottis** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *σπαθη* (Spatel) und *γλωττις* (Zunge); die Columna ist geflügelt, blumenblattartig, der mittlere Abschnitt des Labellum spatelförmig.

**Spatholobus** HASSK. (*Papilionaceae*). Zus. aus *σπαθη* (Spatel) und *λοβος* (Hülse); die Frucht ist flach, messerförmig, gleichbreit.

**Spathularia** A. ST. HIL. (*Violariaceae*). Von *spathula*, Dimin. von *spatha*, *σπαθη* (Spatel); die Kronblätter sind spatelförmig.

**Spathularia** HAW. (*Saxifrageae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Saxifraga*.

**Spathularia** PERS. (*Morchellinae*). Wie vorige Gattung, aber in Bezug auf die spatelähnliche Form des Schlauchlagers.

**Spathulea** FR. = *Spathularia* PERS.

**Spathyema** RAFIN. (*Aroideae*). Von *σπαθη* (Blumenscheide); die Blumenscheide ist kappen-schneckenförmig.

**Spathysia** N. v. E. (*Jungermannieae*). Nach SPATHYS, der diese Pflanze auf Corfu entdeckte und dem Verfasser mittheilte.

**Specklinia** LINDL. (*Orchideae*). Nach RUDOLPH SPECKLIN, einem zu seiner Zeit berühmten Holzschneider, der die Abbildungen zu Fuchs' *Historia stirpium* (1542) lieferte, benannt.

**Specularia** HEIST. (*Campanulaceae*). Von *speculum* (Spiegel),

in Bezug auf die schöne runde Blumenkrone, deren Mitte weiss ist. Früher *Campanula Speculum*.

**Specularia** SOLAND. (*Lobeliaceae*). Abgeleitet wie vorige Gattung und in ähnlicher Beziehung. Früher *Lobelia Speculum*.

**Spelta** ENDL. (*Gramineae*). Vom deutschen *Speltt*, *Spelz*, wohl ursprünglich von *spitz*, in Bezug auf die langen, starken Grannen. Abtheilung der Gattung *Triticum*.

**Spennera** MART. (*Lythriaceae*). Nach F. C. L. SPENNER, Professor der Naturgeschichte in Freiburg, st. 1841; schrieb: *Flora Friburg.* 1825 Bis 29, *Handbuch der angewandten Botanik* 1834–36.

**Spergella** BCHB. (*Caryophyllaceae*). Gattung aus Arten der G. *Spergula* gebildet.

**Spergella** FENZL (*Caryophyllaceae*). Abtheilung der Gattung *Alsine*.

**Spērgula** L. (*Caryophyllaceae*). Von *spargere* (ausstreuen), weil die Samen oder die schlaffen Stängel und sparrigen Rispen sich nach allen Seiten hin ausbreiten.

**Spergularia** P. (*Caryophyllaceae*). Steht der vorigen Gattung sehr nahe.

**Spergulariastrum** MCHX. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *Spergula* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); steht der Gattung *Spergula* nahe.

**Spērlīngia** VAHL (*Asclepiadeae*). Nach OTTO SPERLING, Vorsteher des k. Gartens zu Kopenhagen, gab 1642 ein Verzeichniss der Pflanzen dieses Gartens und 1645 ein Verzeichniss der in Dänemark einheimischen und in jenem Garten cultivirten Bäume heraus. — JOH. SPERLING zu Wittenberg um dieselbe Zeit, schrieb über Weintrauben, Most und Wein, über Früchte etc.

**Spermacöce** DILL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *περμα* (Same) und *ἀκωχη* (Spitze); die Kapseln haben 2 Spitzen, welche die Zähne des stehengebliebenen Kelchs sind.

**Spermadietyon** RXB. (*Rubiaceae*). Zus. aus *περμα* (Same) u. *διτυρον* (Netz, Sieb); die Samen haben eine netzartige Oberhaut.

**Spermatodermia** TODE (*Lycoperduceae*). Zus. aus *περμα* (Same) und *δερμα* (Haut); das Sporengehäuse bildet eine harte, faserig-zellige Haut.

**Spermatūra** RCHB. (*Umbelliferae*). Zus. aus *περμα* (Same) und *ούρα* (Schwanz); die Frucht verläuft an der Basis in einen Schwanz.

**Spermāxyrum** LAB. (*Lucumaeae*). Zus. aus *περμα* (Same) und *ξυρος* (geschoren); die Samen haben eine glatte häutige Schale.

**Spermodon** P. B. (*Cyperaceae*). Zus. aus *περμα* (Same) und *όδον* (Zahn); die Caryopse ist an den hervorragenden Ecken 2–3 zählig.

**Spermoedia** FR. (*Uredineae*). Zus. aus *περμα* (Same) u. *είδειν* (ähnlich seyn); der ganze Pilz sieht aus wie ein verwandeltes Samenkorn. (= *Secale cornutum*).

**Spermogonia** BONNEM. (*Diatomeae*). Zus. aus *περμα* (Same)



und γονεῖα (Erzeugung); die Individuen nisten in gallertartigen Fäden oder in einem Schleime.

**Spermōlepis** RAFIN. (*Umbelliferae*). Zus. aus σπέρμα (Same) u. λεπῖς (Schuppe); die Samen haben eine schuppige Oberfläche.

**Spermomōrphia** LK. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus σπέρμα (Same) und μορφή (Gestalt); kleine glatte Pilzchen, welche wie Samen aussehen.

**Spermophylla** NECK. (*Compositae*). Zus. aus σπέρμα (Same) und φύλλον (Blatt); die Achenien sind mit einem blattartigen Anhang gekrönt.

**Spermōptera** DC. (*Compositae*). Zus. aus σπέρμα (Same) und πτερον (Flügel); die Achenien sind sämmtlich breit geflügelt.

**Sphacelāria** LGB. (*Fucoideae*). Von σφακελος (brandig); die Spitzen der Aeste des Thallus haben eine dunkelbraune, (gleichsam angebrannte) Farbe und die Sporenbehälter an ihren Enden sind ganz schwarz.

**Sphācele** BENTH. (*Labiatae*). Von σφακος (Salbei); dem Salbei ähnliche Stauden und Sträucher.

**Sphaelia** LEV. (*Uredineae*). Von σφακελος (brandig); der sogenannte Brand der Cerealien.

**Sphaeralcea** A. ST. HIL. (*Malvaceae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) und Alcea (s. d.); Malvaceen mit kugeligem Kapsel.

**Sphaerāngium** PRSL. (*Lobeliaceae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) und ἄγγειον (Gefäß); die Kelchröhre ist halbkugelig.

**Sphaerānthus** L., VAILL. (*Compositae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) und ἄνθος (Blume); die Blüten stehen in kugeligen Köpfen.

**Sphaerella** SOMMERF. (*Nostochinae*). Dimin. von σφαιρα (Kugel); kugelige Körner. = *Protococcus*.

**Sphaeria** HALL. (*Sphaeriaceae*). Von σφαιρα (Kugel); das Pyrenium ist kugelförmig.

**Sphaeridiōphorum** DESV. (*Papilionaceae*). Zus. aus σφαιριδιον (Kugel) und φερεῖν (tragen); die Narbe bildet ein Köpfchen. = *Indigofera*.

**Sphaeriomōrphium** LK. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) und μορφή (Gestalt); die Sporenschläuche sind kugelig.

**Sphaeritis** ECKL. u. ZEYH. (*Crassulaceae*). Von σφαιριτις (kugelig), in Bezug auf die Frucht.

**Sphaerōbolus** TODE (*Lycoperdaceae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) und βαλλειν (werfen); dieser Pilz wirft bei der Reife eine braune, dem Kohlsamen ähnliche, mit Sporidien gefüllte Blase elastisch aus.

**Sphaerocāpnos** DC. (*Fumariaceae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) und καπνος (Fumaria); Abtheilung der Gattung Fumaria mit kugelförmigen Früchten.

**Sphaerocārpa** SCHUM. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) und καρπος (Frucht); das Peridium ist kugelig.

**Sphaerocarpacea** GRIESEB. (*Gentianeae*). Zus. wie vorige Gattung; die Kapsel ist kugelig.

**Sphaerocārpus** MICH. (*Jungermannieae*). Wie vorige Gattung.

**Sphaerocārpus** GMEL. (*Scitamineae*). Wie vorige Gattung.

**Sphaerocārpus** BULL. (*Hymeninae*). Wie vorige Gattung, in Bezug auf die Form des Peridiums.

**Sphaerocārya** WALL. (*Santalaceae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) u. καρνον (Nuss, Kern); die Steinfrucht ist birnförmig.

**Sphaerocēphalus** LAG. (*Compositae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) und κεφαλή (Kopf); die Blüten stehen in kugeligen Knäueln.

**Sphaerōchloa** P. B. (*Commelyneae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) und χλοα (Gras); die Blüten sind grasähnlich und stehen in kugeligen Köpfen.

**Sphaeroclinium** DC. (*Compositae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) und κλινη (Lager); der Fruchtboden ist kugelig.

**Sphaerocōeca** DC. (*Sapindaceae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) u. κοκκος (Beere, Kern); die Frucht ist kugelig.

**Sphaerocōccus** STACKH. (*Florideae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) und κοκκος (Beere, Korn), in Bezug auf die Form der Keimkornbehälter.

**Sphaerōgona** LK. (*Confervaceae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) u. γονος (Brut); die Fäden sind mit gefärbten Kügelchen angefüllt.

**Sphaerolōbium** SM. (*Papilionaceae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) und λοβος (Hülse); die Hülse ist kugelförmig.

**Sphaerōma** DC. = *Sphaeralcea* St. Hil.

**Sphaeromēria** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) u. μέρος (Theil, Glied); die Achenien sind kreiselförmig, blasig.

**Sphaeromorphaea** DC. (*Compositae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) und μορφη (Gestalt); die Anthodien sind kugelig.

**Sphaerōmphale** REHB. (*Trypetheliaceae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) u. ὄμφαλος (Nabel); ein kugeliger Kern innerhalb eines warzenförmigen Behälters.

**Sphaerōmyxa** SPR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) u. μύξα (Schleim); kugelige Pilze von schleimiger Consistenz.

**Sphaeronēma** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) u. νημα (Faden); die Sporidien sind in ein äusserst dünnes Säckchen eingeschlossen, anfangs schleimig, erhärten aber zu einem Kügelchen.

**Sphaerōphoron** PERS. (*Sphaerophoreae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) und φερεῖν (tragen); an den Spitzen des Thallus stehen kugelige Massen.

**Sphaerōphysa** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) und φύση (Blase); die Hülse bildet eine kugelige Blase.

**Sphaerōplea** AG. (*Confervaceae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) und πλεος (voll). = *Sphaerogona* LK.

**Sphaeroplēthia** DUBY. (*Confervaceae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) und πληθός (Menge) = *Sphaerogona* LK.

**Sphaerōpteris** WALL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus σφαῖρα (Kugel) und πτερίς; die Hüllen sind kugelig und geschlossen.

**Sphaerōpteris** BERNH. (*Polypodiaceae*). Wie vorige Gattung. = *Cyathea* Sm.

**Sphaerosāeme** WALL. (*Hesperideae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) und ἀκμη (Spitze); die Staubfädenröhre ist fast kugelig.

**Sphaerospōrium** SCHWEIN. (*Uredineae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) und σπορα (Same); die Sporidien sind kugelig.

**Sphaerōstachys** MIQ. (*Piperaceae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) und σταχυς (Aehre); die Katzchen sind kugelförmig.

**Sphaerostemma** BL. (*Menispermaceae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) und στεμμα (Kranz); die zahlreichen kugeligen Carpodien sitzen auf einem später verlängerten Torus.

**Sphaerostēphanus** SM. (*Polyphodiaceae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) und στεφανος (Kranz); die drüsigen Fruchthaufen sitzen an beiden Rändern des kammförmigen Fruchtbodens.

**Sphaerostigma** SER. (*Onagraceae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) u. στυγμα (Narbe); die Narbe ist dick und kugelig.

**Sphaerōtele** PRSL. (*Narcisseae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) und τελος (Ende); die Narbe ist halbkugelig kopfförmig.

**Sphaerōthallia** N. v. E. (*Cladoniaceae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) und θαλλος; der Thallus bildet kugelige Massen.

**Sphaerōtheca** CHAM. (*Scrophularineae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) und θηκη (Behälter, Kapsel); die Kapsel ist kugelig.

**Sphaerōtheca** DESV. (*Uredineae*). Wie vorige Gattung; der (falsche) Sporenbehälter ist kugelig.

**Sphaerōthyrum** WALL. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) und θυρα (Thür), θυρεος (Schild); dieser kugelige Pilz hat oben einen Nabel, der später deckelartig abspringt.

**Sphaerōtilus** KÜTZ. (*Confervaceae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) u. τιλος (Flocke, Faden); die Fäden bestehen aus wasserhellen, der Länge nach gestellten Kügelchen.

**Sphaerōzyga** AG. (*Oscillatoriae*). Zus. aus σφαιρα (Kugel) und ζυγος (Joch, Schnur); die Fäden sind gegliedert und hie und da durch einen Ring verbunden.

**Sphagnoēcētis** N. v. E. (*Jungermannieae*). Zus. aus *Sphagnum* und οἰκετις (Genosse); wächst meistens an dem *Sphagnum*.

**Sphagnum** DILL. (*Jungermannieae*). Das veränderte σφογγος (Schwamm), weil das Gewächs locker und leicht ist und in Masse wie ein Schwamm erscheint.

**Sphalanthus** JACK. (*Myrobalanaceae*). Zus. aus σφαλερος (wankend) u. άνθος (Blume); der weit über den Eierstock hinaus ragende Theil des Kelchs fällt bald ab.

**Sphallerocārpus** BESS. (*Umbelliferae*). Zus. aus σφαλλερος (wankend) und καρπος (Frucht); die Frucht fällt leicht ab?

**Sphenandra** BENTH. (*Scrophularineae*). Zus. aus σφην (Keil) und άνηρ (Mann, Staubgefäss); die Antheren sind keilförmig.

**Sphenantha** SCHRAD. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus σφην (Keil) und άνθη (Blüthe); die Kelchröhre ist lang keilförmig.

**Sphenella** KÜTZ. (*Diatomeae*). Von σφην (Keil); die Individuen sind keilförmig.

**Sphenocarpus** RICH. (*Myrobalanaceae*). Zus. aus σφην (Keil) u. καρπος (Frucht); die Frucht hat eine verkehrt-eiförmig-keilartige Gestalt.

**Sphenocarya** WALL. (*Lucumeeae*). Zus. aus σφην (Keil) und καρνον (Nuss); die Frucht ist keilförmig.

**Sphenoclea** G. (*Phytolacceae*). Zus. aus σφην (Keil) und κλεις (Schloss); die Kapsel ist keilförmig zusammengedrückt.

**Sphenodesme** JACK. (*Verbenaceae*). Zus. aus σφην (Keil) und δεσμη (Bund, Bündel).

**Sphenogyne** R. BR. (*Compositae*). Zus. aus σφην (Keil) und γυνη (Weib, Pistill); die Narbe ist an der Spitze erweitert und abgestutzt, so dass sie wie ein verkehrter Keil aussieht.

**Sphenophora** KÜTZ. (*Diatomeae*). Zus. aus σφην (Keil) und φέρειν (tragen); die Individuen sind keilförmig.

**Sphenopus** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus σφην (Keil) und πους (Fuss).

**Sphenostyles** E. MEYER (*Papilionaceae*). Zus. aus σφην (Keil) und στυλος (Griffel); der Griffel ist unten rinnenförmig, oben flach und keilförmig erweitert.

**Sphenotoma** R. BR. (*Epacrideae*). Zus. aus σφην (Keil) und τομη (Schnitt); die Kronabschnitte sind keilförmig.

**Sphinctanthus** BENTH. (*Rubiaceae*). Zus. aus σφιγκτος (festgeschnürt, gepresst) und άνθος (Blüthe); die Kronenröhre ist unter dem Schlunde zusammengezogen.

**Sphincterostigma** SCHOTT (*Aroideae*). Zus. aus σφιγκτηρ (Schliessmuskel des Afters) und στιγμα (Narbe); die Narbe hat diese Form.

**Sphinctolobium** VOGEL (*Papilionaceae*). Zus. aus σφιγκτος (festgeschnürt, gepresst) und λοβος (Hülse); die Hülse hat angedrückt zusammengewachsene Klappen und springt nicht auf.

**Sphinctosporium** KUNZE (*Sphaeriaceae*). Zus. aus σφιγκτος (festgeschnürt, gepresst) und πορα (Same); die Sporidien stehen dicht gedrängt beisammen.

**Sphinctrina** FR. (*Sphaeriaceae*). Von σφιγκτηρ (Schliessmuskel des Afters), in Bezug auf das mit einer kreisrunden Mündung aufspringende Perithecium.

**Sphingium** E. MEY. (*Papilionaceae*). Von σφιγγιον (Armband, Halsband); die Hülse ist bogenförmig gekrümmt und zwischen den Samen etwas angeschwollen.

**Sphondylium** T. (*Umbelliferae*). Von σφονδυλος (Wirbel); die

aufgetriebenen Knoten des Stängels verglich man mit den Wirbeln des Rückgrats; *σφονδύλος* heisst auch ein übelriechendes Insekt, und könnte auf den üblen Geruch der Früchte bezogen werden.

**Sphōndylo** . . . . . s. Spondylo . . . . .

**Sphyrospērmum** ROEPP. u. ENDL. (*Ericaceae*). Zus. aus *σφυρα* (Hammer) und *σπερμα* (Same); die Samen sind dreikantig keilförmig.

**Spīca** BENTH. (*Labiatae*). Von *spica* (Aehre); Abtheilung der Gattung *Lavandula* mit ährenständigen Blüten.

**Spicāria** BENTH. (*Labiatae*). Wie vorige Gattung; Abtheilung der Gattung *Hyptis*.

**Spicillāria** RICH. (*Rubiaceae*). Von *spicula*, Dimin. von *spica* (Aehre); die Blüten stehen in Aehren.

**Spiculāea** LINDL. (*Orchideae*). Wie vorige Gattung.

**Spiculāria** CHEV. (*Tremellinae*). Von *spicula*, Dimin. von *spica* (Aehre), in Bezug auf die Stellung der Sporenschläuche.

**Spiculāria** PERS. (*Mucedineae*). Wie vorige Gattung; in Bezug auf die Stellung der Sporidien.

**Spielmännia** MEDIC. (*Verbeneae*). Nach JAC. REINB. SPIELMANN, geb. 1722 zu Strassburg, Professor der Chemie, Botanik und *Materia medica* das., st. 1783; schrieb u. a.: *Institut. Materiae medicae*; *Prodr. florae Argentorat.*

**Spielmännia** GUSSONE (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Spīesia** NECK. (*Papilionaceae*). Nach JOH. KARL SPIES, Professor in Helmstädt, schrieb 1711 über die Wurzel *Ninsi* und später noch mehrere botanisch-medicinische Abhandlungen.

**Spigēlia** L. (*Carisseae*). Nach ADRIAN VAN DER SPIGEL, geb. 1558 zu Brüssel, Arzt in Mähren, 1616 Professor der Anatomie zu Padua, st. 1625; schrieb u. a.: *Isagoge in rem herbariam*.

**Spilācron** DC. (*Compositae*). Zus. aus *σπιλος* (Fleck) und *ἀκρον* (Spitze); die Anthodienschuppen haben oben einen Anhang. Gehört zu *Centaurea*.

**Spilānthes** JACQ. (*Compositae*). Zus. aus *σπιλος* (Fleck) und *ἀνθη* (Blume); die weisslichen Blumen haben schwärzliche Flecke, welche durch den schwarzen Pollen der Antheren verursacht werden.

**Spilocaēa** FR. (*Uredineae*). Zus. aus *σπιλος* (Fleck) und *καίειν* (brennen); kleine Pilze, welche andere Pflanzentheile wie mit brandigen Flecken überziehen.

**Spilōma** ACH. (*Coniocarpicae*). Von *σπιλωμα* (Fleck); gehört zu den Staubfruchtflechten.

**Spilōphora** AG. (*Fucoideae*). Zus. aus *σπιλος* (Fleck) und *φέρειν* (tragen); der Thallus hat in Figuren gestellte Flecken von kleinen schwarzen dicht anliegenden Sporidienblasen.

**Spinācia** T. (*Chenopodeae*). Von *spina* (Dorn, Stachel), in Bezug auf die gestachelten Früchte.

**Spīnifex** L. (*Gramineae*). Von *spina* (Dorn, Stachel); die Blätter und Aehren laufen in feine Spitzen aus.

**Spinulāria** ROUSS. (*Fucoideae*). Von *spinula*, Dimin. von *spina* (Stachel); die Apothecien sind mit einem Pinsel feiner Fäden gekrönt.

**Spiracantha** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus *σπειρα* (Schneckenlinie, Spirale) und *ἀκάνθα* (Dorn, Stachel); die Bracteen stehen spiralg und sind gestachelt.

**Spiradīclis** BL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *σπειρα* (Spirale) und *δικλις* (Doppelthür); die beiden Klappen der Kapsel sind zweitheilig und zuletzt einwärts gedreht.

**Spiracēa** L. (*Spiraeaceae*). Von *σπειρα* (Spirale), in Bezug auf die spiralg gewundenen Kapseln einer ihrer Arten, nämlich der *S. Ulmaria*. Die *σπειρα* des Theophrast (I. 14), welche nicht genau bekannt ist (angeblich *Ligustrum vulgare* oder *Viburnum Lantana*), war eine von den zu Kränzen benutzten Pflanzen (s. Plin. XXI. 29) und trägt in ihrem Namen diese Anwendung (*σπειρα* heisst auch Band, Seil).

**Spiracēaria** SER. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Spiralepis** DON (*Compositae*). Zus. aus *σπειρα* (Spirale) und *λεπις* (Schuppe); die Schuppen des Anthodium sind spiralg gedreht.

**Spiranthēra** A. ST. HIL. (*Diosmeae*). Zus. aus *σπειρα* (Spirale) und *ἀνθηρα* (Staubbeutel); die Antheren sind zuletzt spiralg zurückgerollt.

**Spiranthēra** HOOK. (*Pittosporaeae*). Wie vorige Gattung.

**Spirānthes** RICH. (*Orchideae*). Zus. aus *σπειρα* (Spirale) und *ἀνθη* (Blume); der Blütenstand bildet eine Spirale.

**Spirastigma** L'HERIT. (*Bromeliaceae*). Zus. aus *σπειρα* (Spirale) und *στιγμα* (Narbe); die Narben sind spiralg gedreht.

**Spirhymēnia** DECAISN. (*Florideae*). Zus. aus *σπειρα* (Spirale) und *ὕμην* (Haut); der flache häutige Thallus ist spiralg gedreht.

**Spiridānthus** = *Spyridanthus*.

**Spiridens** N. v. E. (*Bryoideae*). Zus. aus *spira* (Spirale) und *dens* (Zahn); die Zähne des äussern Peristoms sind an der Spitze spiralg gedreht.

**Spirocarpāa** DC. (*Bombaceae*). Zus. aus *σπειρα* (Spirale) und *καρπος* (Frucht); die Kapsel ist spiralg gedreht.

**Spirocārpus** SER. (*Papilionaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Hülse ist schneckenförmig.

**Spirōdela** SCHLEID. (*Najadeae*). Zus. aus *σπειρα* (Spirale) und *δηλος* (deutlich); die Spiralgefässe sind durch die ganze Pflanze deutlich sichtbar.

**Spirōgyra** LK. (*Ulvaceae*). Zus. aus *σπειρα* (Spirale) und *γυρος* (krumm); die Spermatidien stehen in Form von anfangs spitzen, dann krummen Spiralen.

**Spiroñema** LINDL. (*Commelyneae*). Zus. aus *σπειρα* (Spirale) und *νημα* (Faden); die Staubfäden sind spiralg gewunden.

**Spiroñema** HOCHST. (*Verbeneae*). Zus. wie vorige Gattung. = *Cyclonema* HOCHST.

**Spirorrhynchus** KAR. u. KIR. (*Cruciferae*). Zus. aus *σπειρα* (Spirale) und *ρυγχος* (Schnabel); das Schötchen hat einen spiralgewundenen Schnabel.

**Spirosp̄ermum** A. P. TH. (*Menispermeae*). Zus. aus *σπειρα* (Spirale) und *σπερμα* (Same); der Embryo ist spiralgewunden.

**Spirōstylis** PRSL. (*Loranthae*). Zus. aus *σπειρα* (Spirale) und *στυλος* (Griffel); der Griffel ist spiralgewunden.

**Spirulina** TURP. (*Oscillatoriae*). Von *σπειρα* (Spirale); spiralgewundene Fäden = *Oscillaria* BOSCH.

**Spitzelia** SCHULTZ (*Compositae*). Nach v. SPITZEL, Forstbeamten in München, einem eifrigen Pflanzensammler, benannt.

**Spixia** LEAND. (*Rhamneae*). Nach JOH. BAPT. v. SPIX, geb. 1781 zu Höchstädt an der Aisch, studierte Theologie, dann Medicin, bereiste Südfrankreich, Italien und die Schweiz, wurde 1811 Conservator der zoologisch-zootomischen Sammlung zu München, reiste 1817–19 mit Martius in Brasilien, st. 1826 in München.

**Spixia** SCHRB. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Splachnīdium** GREV. (*Fucoideae*). Siehe die folgende Gattung; der Thallus ist cylindrisch, röhrig, etwas aufgeblasen, die überall sitzenden Apothecien sind warzenförmig.

**Splāchnum** L. (*Bryoideae*). Eigentlich **Splanchnum**, *σπλαγγνον* (ein Moos bei Dioscorides; wörtlich: Eingeweide); das Sporangium hat nämlich eine blasenartige Verlängerung, welche man mit einem aufgetriebenen Eingeweide verglich. Angeblich auch wegen der vielen Krümmungen, in denen es sich durch das Erdreich verbreitet.

**Splanchnōmyces** CORDA (*Sclerotiaceae*). Zus. aus *σπλαγγνον* (Eingeweide) und *μυκης* (Pilz); das kugelige Peridium enthält eine verschiedenartige, mit mehrfach gestalteten Sporidien durchzogene Masse.

**Splanchnouñema** GRAY (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *σπλαγγνον* (Eingeweide) und *νημα* (Faden); die Sporenschläuche sind fast keulenförmig und mit Sporidien erfüllt.

**Splitgerb̄era** MIQ. (*Urticeae*). Nach FR. L. SPLITGERBER, der in Surinam reiste, und die dort gesammelten Pflanzen in einem zu Leyden 1840 und 42 erschienenen Werke beschrieb.

**Spodiopōgon** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus *σποδιος* (aschfarbig) und *πωγων* (Bart); eine dem Andropogon sehr nahe stehende Gattung.

**Spōndias** L. (*Terebinthaceae*). Von *σποδίας* (Pflaume), in Bezug auf die Aehnlichkeit der Frucht mit einer Pflaume.

**Spondiōides** SMEATHM. (*Terebinthaceae*). Kommt der vorigen Gattung nahe.

**Spondylāntha** PRSL. (*Onagreae*). Zus. aus *σποδυλος* (Wirbel) und *ἀνθη* (Blüthe); die Aestchen an der Spitze der Blätter sind von einer ein-

gewachsenen Uredo angeschwollen, und sehen dann wie ein unterer, mit dem Kelchsaume gekrönter Eierstock aus.

**Spondylāstrum** TORR. u. GR. (*Haloragaeae*). Zus. aus σπονδυλος (Wirbel) und ἀστρον (Stern, Bild, Abbild); Abtheilung der Gattung Myriophyllum.

**Spondylium** s. Sphondylium.

**Spondyloclādium** MART. (*Mucedineae*). Zus. aus σπονδυλος (Wirbel) und κλαδιον (Schössling); die Stiele sind geringelt und wirtelig verästelt.

**Spondylocōccum** MITCH. (*Verbeneae*). Zus. aus σπονδυλος (Wirbel) und κοκκος (Beere, Kern); die Beere hat knochenharte Samen.

**Spondylophyllum** TORR. u. GR. (*Haloragaeae*). Zus. aus σπονδυλος (Wirbel) und φύλλον (Blatt); Abtheilung der Gattung Myriophyllum.

**Spongiocārpus** GREV. (*Nostochinae*). Zus. aus σπογγος (Schwamm) und καρπος (Frucht); die Sporenbehälter haben eine schwammige Consistenz.

**Spongites** DECAISN., KÜTZ (*Florideae*). Von σπογγος (Schwamm) der Thallus ist schwammig.

**Spongocārpus** KÜTZ (*Fucoideae*). Zus. aus σπογγος (Schwamm) und καρπος (Frucht); die Apothecien sind schwammig.

**Spongōdium** LAMX. (*Ulvaceae*). Von σπογγος (Schwamm); der Thallus ist schwammig.

**Spongostemma** REHB. (*Dipsaceae*). Zus. aus σπογγος (Schwamm) und στεμμα (Kranz); der Saum des Kranzes des Hüllchens ist schwammig. Abtheilung der Gattung Scabiosa.

**Spongōtrichum** N. v. E. (*Compositae*). Zus. aus σπογγος (Schwamm) und θριξ (Haar); die Borsten des Pappus sind nach oben schwammig verdickt.

**Sponia** COMM. (*Urliceae*). Nach dem Franzosen JAC. SPON, geb. 1647, gest. 1685, Arzt zu Lyon, der in Italien, Dalmatien, Griechenland und der Levante reiste und darüber 1675 ein Werk herausgab.

**Sporendonēma** DESM. (*Byssaceae*). Zus. aus σπορα (Same), ἐνδος (innen) und νημα (Faden); die Sporidien stecken im Innern von röhrigen Fäden.

**Sporidēsmitium** LK. (*Uredineae*). Zus. aus σπορα (Same) und δεσμη (Bündel); die Sporidien sind gestielt und bündelig vereinigt.

**Sporisōrium** EHBENB. (*Mucedineae*). Zus. aus σπορα (Same) und σωρος (Haufen); die Sporidien sind unter der Oberhaut zusammengehäuft.

**Sporledēra** BERNH. (*Bignoniaceae*). Nach SPORLEDER, Regierungsdirektor in Wernigerode, verdient um die Bestimmung der von Beyrich in Nordamerika gesammelten Pflanzen.

**Sporōbolus** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus σπορα (Same) und βαλλειν (werfen); der Same fällt leicht ab (das Epicarpium löst sich leicht ab).

**Sporocēphalum** CHEV. (*Mucedineae*). Zus. aus σπορα (Same)



und κεφαλή (Kopf); die Sporidien stehen um die Spitze der Fäden zu einem Kopfe zusammengebällt.

**Sporochnus** AG. (*Fucoideae*). Zus. aus σπορα (Same) und χνοῦς (wolliges Haar); die Apothecien sind mit einem Pinsel feiner Fäden gekrönt. = *Spinularia* ROÛSS.

**Sporocybe** FR. (*Tubercularinae*). Zus. aus σπορα (Same) und κυβη (Kopf); die Sporidien sind an der Spitze der Fäden zu Köpfen vereinigt.

**Sporodinia** LK. (*Byssaceae*). Zus. aus σπορα (Same) und ἴς (Faser); die Fäden tragen an der Spitze die Sporidien.

**Sporophloeum** LK. (*Mucedineae*). Zus. aus σπορα (Same) und φλοιος (Haut); die Sporidien bilden kleine häutige Anhänge an den Stielen.

**Sporotheca** CORDA (*Sphaeriaceae*). Zus. aus σπορα (Same) und θηκη (Behälter); die Sporen sind in Schläuchen enthalten, welche in einem geschlossenen Perithecium stecken.

**Sporotrichum** LK. (*Mucedineae*). Zus. aus σπορα (Same) und τριξ (Haar); die Sporidien sind in die haarigen Flocken eingestreut.

**Sprekēlia** L. (*Narcisseae*). Nach J. H. v. SPREKELSEN, Rathsekretair in Hamburg, von welchem Linné diese Pflanze erhielt; er schrieb auch 1729 über die *Yucca draconis folio*; st. 1764.

**Sprengēlia** SM. (*Epacrideae*). Nach KURT SPRENGEL, geb. 1766 zu Boldekow in Pommern, 1789 Professor der Medicin in Halle, 1797 Professor der Botanik daselbst, st. 1833; Verfasser zahlreicher botanischer Schriften. — CHRIST. CONR. SPRENGEL, privatisirender Gelehrter zu Berlin, schrieb 1793 über die Befruchtung der Pflanzen. — KARL SPRENGEL, ausgezeichnet als Agronom, lebt in Pommern.

**Sprengēlia** SCHULTES (*Büttneriaceae*). Wie vorige Gattung.

**Sprunnēra** SCHULZ (*Compositae*). Nach SPRUNNER, früher Apotheker in Athen, jetzt Militärapothecker in Bayern.

**Spumaria** PERS. (*Lycoperdaceae*). Von *spuma* (Schaum); der Inhalt des Peridium bildet eine schaumähnliche Masse.

**Spyridānthus** FENZL (*Compositae*). Zus. aus σπυρίς (Korb) und άνθος (Blüthe), in Bezug auf die Form des Anthodium.

**Spyridia** HARV. (*Florideae*). Von σπυρίς (Korb), die Form der Sporenbehälter andeutend.

**Spyridium** FENZL (*Rhamneae*). Dimin. von σπυρίς (Korb), in Bezug auf die Form des Kelchs.

**Spyris** TARG. (*Fucoideae*). Von σπυρίς (Korb), die Form der Sporenbehälter andeutend.

**Squamāria** HOFFM. (*Parmeliaceae*). Von *squama* (Schuppe); der Thallus ist schuppig.

**Squamāria** HALL. (*Orobancheae*). Von *squama* (Schuppe); die Pflanze hat statt der Blätter Schuppen.

**Squamāria** ZANARD. (*Florideae*). Von *squama* (Schuppe); der Thallus löst sich zuletzt schuppig ab und theilt sich in Lappen.

**Stāfia** THNEG. (*Saxifrageae*). Nach MARTIN STAAF, von welchem Linné chinesische Pflanzen erhielt.

**Staberōha** KNTH. (*Commelyneae*). Nach STABEROH, Apotheker und Medicinalassessor in Berlin.

**Stachyāndra** RCHB. (*Smilacaeae*). Zus. aus *σταχυς* (Aehre) und *ἀνθη* (Mann); die männlichen Blüten bilden eine Aehre. Abtheilung der Gattung *Xerotes*.

**Stachyānthus** DC. (*Compositae*). Zus. aus *σταχυς* (Aehre) und *ἀνθος* (Blume); die Blüten stehen in Aehren.

**Stachycārpus** ENDL. (*Taxeeae*). Zus. aus *σταχυς* (Aehre) und *Podocarpus*; die Blüten bilden Aehren. Abtheilung der Gattung *Podocarpus*.

**Stachydītypus** DUM. (*Labiatae*). Zus. aus *σταχυς* (Aehre) u. *τυπος* (Form); Abtheilung der Gattung *Stachys*.

**Stachygynāndrum** P. B. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *σταχυς* (Aehre), *γυνή* (Weib) und *ἀνθη* (Mann); sog. männliche und weibliche Blüten in einer Aehre. Abtheilung der Gattung *Lycopodium*.

**Stachylīdium** N. v. E. (*Mucedineae*). Von *σταχυς* (Aehre); hat das Ansehen einer Aehre. = *Spondylocodium* Mart.

**Stachymāeris** HAMILT. (*Labiatae*). Zus. aus *σταχυς* (Aehre) u. *μακρος* (lang); Abtheilung der Gattung *Scutellaria* mit langer Blüthentraube.

**Stachymōrpha** OTTH. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *σταχυς* (Aehre) und *μορφή* (Gestalt); die Blüten bilden achselständige Aehren. Gehört zu *Silene*.

**Stachyobōtrys** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *σταχυς* (Aehre) u. *βοτρυς* (Traube); die quirligen Blüten bilden eine einfache Endähre. Abtheilung der Gattung *Teucrium*.

**Stachyōtypus** BENTH. = *Stachyditypus*.

**Stāchys** L. (*Labiatae*). Von *σταχυς* (Aehre); der Blütenstand ist ährenartig.

**Stachytarphēta** VAHL (*Verbeneae*). Zus. aus *σταχυς* (Aehre) und *ταρπος* (dicht, häufig); die Blüten bilden geknäuelte Aehren.

**Stachyūra** RCHB. (*Labiatae*). Zus. aus *σταχυς* (Aehre) und *οὐρα* (Schwanz); Arten der Gattung *Nepeta* mit dünnen Blütenähren.

**Stachyūrus** SIEB. u. ZUCC. (*Pittosporaeae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blüten bilden Trauben, welche im Herbste unter der Form von Kätzchen hervorkommen.

**Stackhōusia** SM. (*Rutaceae*). Nach dem englischen Botaniker JOHN STACKHOUSE; schrieb: *Nereis britann.* 1795—97, 2te Auflage 1816; *Tentamen marino-cryptogamicum* 1809.

**Stackhōusia** LAMX. (*Florideae*). Wie vor. Gattung.

**Stadmännia** LAM. (*Sapindaceae*). Nach STADMANN, Botaniker und Reisenden.

**Stachelina** L. (*Compositae*). Nach BENEDIKT STAEHELIN, einem Schweizer Botaniker, welcher Hallern bei seinem Pflanzenwerke über die Schweiz unterstützte, auch 1721 und 1731: *Observationes anatom. botanicae* herausgab. — JOH. STAEHELIN schrieb 1751 medicinisch-anatomische Beobachtungen.

**Stachelina** HALL (*Rhinantheae*). Wie vorige Gattung.

**Staëlia** CHAM. (*Rubiaceae*). Nach dem Baron AUG. VON STAËL-HOLSTEIN, geb. 1790 zu Paris (Sohn der Schriftstellerin Staël-Holstein), st. 1827 zu Coppet.

**Stagmāria** JACK. (*Terebinthaceae*). Von *σταγμα* (Flüssigkeit, von *σταζειν*: tröpfeln); entlässt beim Ritzen einen höchst ätzenden Milchsafte.

**Stalāgmītes** MURR. (*Guttiferae*). Von *σταλαγμα* (Tropfen, von *σταλαζειν*: tröpfeln); entlässt einen gelben Milchsafte (Gummigutt).

**Stammārium** W. (*Compositae*). Südamerikanischer Name.

**Stanhōpea** HOOK. (*Orchideae*). Nach PHIL. HENRY, Graf von STANHOPE, Präsident der medicinisch-botanischen Gesellschaft in London.

**Stanlēya** NUTT. (*Cruciferae*). Nach Lord STANLEY, Vicepräsident der Linné'schen Gesellschaft, der sich eifrig mit den Naturwissenschaften, besonders mit Ornithologie beschäftigt.

**Stapelīa** L. (*Asclepiadeae*). Nach J. BOD. VAN STAPEL, holländischem Arzt, st. 1636; schrieb eine lateinische Uebersetzung von Theophrasts *Historia plant.*

**Stapeltonia** ENDL. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Staphisāgria** RIV. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *σταφης* (getrocknete Weinbeere, Rosine) und *ἀγριος* (wild, scharf), weil die Samen in der Form und Grösse einige Aehnlichkeit mit den kleinen Rosinen haben, dagegen nicht süß, sondern scharf und bitter schmecken; auch sehen die Blätter der Weinblättern ähnlich.

**Staphylea** L. (*Sapindaceae*). Von *σταφυλη* (Traube), in Bezug auf den Blütenstand.

**Staphylodēndron** T. (*Sapindaceae*). Zus. aus *σταφυλη* (Traube) und *δενδρον* (Baum). = *Staphylea*.

**Stārbia** A. P. TH. (*Scrophularineae*). Name des Gewächses auf Madagascar.

**Stärkea** W. (*Compositae*). Nach STARKE, der schlesische Pflanzenbeschrieb.

**Stātica** T. (*Plumbagineae*). Von *stare*, *στατιζειν* (stellen, stehen); sie hemmt (nach Plin. XXVI. 33.) den Bauchfluss. Ventenat meint, der Name bezöge sich auf die Umgebung (Umstellung) der Garten-Rabatten mit der *Statico* *Armeria*, ist aber im Irrthume.

**Stautonia** DC. (*Menispermeeae*). Nach G. L. STAUNTON, geboren 1740 zu Galway in Irland, Arzt in London, dann in Ostindien, ging 1792

mit einer Gesandtschaft nach China, st. 1801 in London. — Sein Sohn G. TH. STAUNTON, geb. 1781 zu London, besuchte mit seinem Vater China, war 1799—1817 bei der englischen Faktorei dort angestellt, lebt jetzt als Landeigentümer, mit literarischen Arbeiten beschäftigt, in London.

**Stauracanthus** LK. (*Papilionaceae*). Zus. aus *σταυρος* (Kreuz) und *ἀκανθος* (Dorn); die Zweige dieses Strauchs haben viele Dornen und stehen kreuzweise.

**Stauranthera** BENTH. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *σταυρος* (Kreuz) und *ἀνθηρα*; die Antheren springen quer auf.

**Staurastrum** MEYER (*Diatomeae*). Zus. aus *σταυρος* (Kreuz) u. *ἄστρον* (Stern, Bild, Abbild). = *Micrasterias*.

**Staurogēton** RCHB. (*Lemneae*). Zus. aus *σταυρος* (Kreuz) und *γειτων* (Nachbar, nahe); die Blätter treiben aus der Mitte Sprossen, welche mit jenen fast ein Kreuz bilden.

**Stauroglōttis** SCHAUER (*Orchideae*). Zus. aus *σταυρος* (Kreuz) und *γλωττη* (Zunge); die seitlichen Abschnitte des Labellum divergiren rechtwinkelig.

**Staurōgyne** WALI. (*Scrophularineae*). Zus. aus *σταυρος* (Kreuz) und *γυνή* (Weib); die Narbe ist dreilappig und die Lappen bilden ein Kreuz.

**Staurōphora** W. (*Jungermannieae*). Zus. aus *σταυρος* (Kreuz) und *φέρειν* (tragen); die Kapsel sitzt auf einem viertheiligen (in's Kreuz gestellten) Fruchthoden.

**Staurophrāgma** FISCH. und MEY. (*Scrophularineae*). Zus. aus *σταυρος* (Kreuz) und *φραγμα* (Scheidewand); die Kapsel ist 4 fächerig.

**Staurospermum** THONNING (*Rubiaceae*). Zus. aus *σταυρος* (Kreuz) und *σπερμα* (Same); die Samen haben auf dem Querschnitt Kreuzform.

**Stechmännia** DC. (*Compositae*). Nach J. P. STECHMANN, der 1775 eine Monographie der Artemisien schrieb.

**Steenhammēra** RCHB. (*Asperifoliae*). Nach C. STEENHAMMER, Probst zu Stockholm, dem Reichenbach viele botanische Mittheilungen zu verdanken hatte.

**Stēetzia** LEHM. (*Riccieae*). Nach Dr. JOACHIM STEETZ, Schüler Lehmann's; schrieb über die Compositae.

**Steffensia** KNTH. (*Piperaceae*). Nach HENRICH STEFFENS, geb. 1718 zu Stavanger in Norwegen, 1804 Professor der Naturwissenschaften in Halle, 1811 in Breslau, 1832 in Berlin, wo er 1845 st.; schrieb u. a.: Handbuch der Oryktognosie.

**Stegānia** R. BR. (*Polypodiaceae*). Von *στεγη* (Decke); die Hülle der Fruchthaufen ist randständig, trocken, fortlaufend, nach Innen frei oder aufspringend.

**Steganōtropis** LEHM. (*Papilionaceae*). Zus. aus *στεγανος* (dicht, fest) und *τροπισ* (Nachen); die Blätter der Carina sind am Rücken zusammengewachsen.

**Stēgia** MNCH. (*Malvaceae*). Von στεγη (Decke); der säulenartige Fruchtboden bildet eine breite Scheibe, welche die Eierstöcke bedeckt.

**Stēgia** FR. (*Sphaeriaceae*). Von στεγη (Decke); das Perithecium springt an der Spitze durch einen Deckel auf.

**Stegilla** REHB. = *Stegia* Fr.

**Stegionepeta** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus στεγη (Decke) und *Nepeta*; die Bracteen sind ebenso gross oder grösser als der Kelch. Abtheilung der Gattung *Nepeta*.

**Stegnogramma** BL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus στεγνος (dicht, fest) und γραμμα (Linie); die Fruchthaufen bilden ununterbrochene Linien.

**Stegonōtus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus στεγος (Decke) und νότος (Rücken); die Achenien haben am Rücken 3 Flügel.

**Stegōsia** LOUR. (*Gramineae*). Von στεγος (Dach); wird in Cochinchina zum Decken der Häuser benutzt.

**Steinheilīa** DECAISN. (*Asclepiadeae*). Nach A. STEINHEIL, Pharmaceut, sammelte früher in Algier Pflanzen, starb 1839 auf der Ueberfahrt nach Caracas.

**Steirāctis** DC. (*Compositae*). Zus. aus στειρος (unfruchtbar) und ακτις (Strahl); die Strahlenblüthen sind unfruchtbar.

**Steirōcoma** DC. (*Compositae*). Zus. aus στειρος (unfruchtbar) u. *Dicoma*; Arten der Gattung *Dicoma* mit unfruchtbaren Randblüthen.

**Steirodiscus** LESS. (*Compositae*). Zus. aus στειρος (unfruchtbar) und δισκος (Scheibe); die Scheibe hat unfruchtbare Blüthen.

**Steiroglōssa** DC. (*Compositae*). Zus. aus στειρος (unfruchtbar) und γλωσσα (Zunge); die zungenförmigen Strahlenblüthen sind unfruchtbar.

**Steirostilpna** DC. (*Compositae*). Zus. aus στειρος (unfruchtbar) und στιλπνος (glänzend); von den beiden Blüthen des Anthodiums ist die Zungenblüthe unfruchtbar und ohne Pappus.

**Stelechospērmum** BL. (*Guttiferae*). Zus. aus στελεχος (Stiel) und σπερμα (Same); der einzige Same der Frucht ist gestielt.

**Steleōcorys** ENDL. (*Orchideae*). Zus. aus στελεος (Stiel) und κορυς (Helm); der Helm der Blüthe ist genagelt. Abtheilung der Gattung *Corysanthes*.

**Stelephūrus** AD. (*Gramineae*). Zus. aus στελεος (Stiel) u. οὐρα (Schwanz), in Bezug auf den Blüthenstand.

**Stēlis** SW. (*Orchideae*). Στελις, eine Schmarotzerpflanze bei den Alten (Theophr. caus. 2. 23. Plin. XVI. 93.), aber keine Orchidee, sondern *Loranthus europaeus*.

**Stellānthe** BENTH. (*Ericaceae*). Zus. aus stella (Stern) u. άνθη (Blüthe); die Kronabschnitte stehen sternförmig auseinander. Gruppe der Gattung *Erica*.

**Stellāra** FISCH. (*Orobanchaeae*). Von stella (Stern)?

**Stellāria** L. (*Caryophyllaceae*). Von stella (Stern), in Bezug auf die in Form eines Sterns gestellten Kronblätter.

**Stellāria** DILL. (*Onagreae*). Von *stella* (Stern); die Blätter bilden einen Stern.

**Stellāris** MICH. (*Coronariae*). Von *stella* (Stern), in Bezug auf die Krone = *Scilla maritima*.

**Stellēra** L. (*Thymeleae*). Nach G. W. STELLER, geb. 1709 zu Windsheim in Franken, russischer Feldarzt, 1734 Leibarzt des Bischofs von Novgorod, bereiste 1738 Kamtschatka, erfror aber 1745 auf der Rückreise.

**Stellēra** TURCZ. (*Gentianeae*). Wie vorige Gattung.

**Stellulīna** LK. (*Conferveae*). Dimin. von *stella* (Stern); die Kügelchen bilden zuletzt 2 sternförmige Massen.

**Stematospērmum** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *σθημα* (Faden) und *σπερμα* (Same); die Frucht trägt die verhärteten Basen der Narben.

**Stemmacāntha** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *στεμμα* (Kranz, Krone) und *ἀκανθος* (Stachel, Spitze); die Achenien sind um die Basis des Pappus mit einem gezähnten Rande bekränzt.

**Stemmatōsiphou** POHL. (*Ebenaceae*). Zus. aus *στεμμα* (Kranz, Krone) und *σιφων* (Röhre); die Kelchröhre ist mit dem Fruchtknoten verwachsen und die Frucht ist mit dem Kelchsaume gekrönt.

**Stemmatospērmum** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *στεμμα* (Krone) und *σπερμα* (Same). = *Stematospermum*.

**Stemmodōntia** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *στεμμα* (Krone, Kranz) und *ὄδους* (Zahn); die Achenien tragen an der Spitze einen kleinen gezähnten Kelch.

**Stemōdia** L. (*Scrophularineae*). Zus. aus *σθημων* (Staubfaden) u. *δις* (doppelt); die vier Antheren sind zweifächerig, paarweise einander genähert, ihre Fächer sind getrennt und jedes derselben gestielt, so dass es aussieht, als trüge jeder Staubfaden zwei Antheren.

**Stēmōna** LOUR. (*Smitaceae*). Von *σθημων* (Staubfaden); die Staubfäden haben in ihrer Form Aehnlichkeit mit den Blumenblättern, oder richtiger: die inneren Blumenblätter tragen unmittelbar die Antheren.

**Stemonītis** GLED. (*Lycoperduceae*) Von *σθημων* (Faden); das Peridium hat einen fadenförmigen, in das Innere dringenden Stiel.

**Stemonūrus** BL. (*Santaleae*). Zus. aus *σθημων* (Staubfaden) und *οὔρα* (Schwanz); jeder Staubfaden hat an der Spitze einen Büschel Wollhaare.

**Stemōptera** MIERS (*Narcisseae*). Zus. aus *σθημων* (Faden) und *περον* (Flügel); die Staubfäden gehen am Rücken in eine breite, halbkreisrunde Haut über.

**Stemphylīum** WALLR. (*Mucedineae*). Von *στεμφυλον* (Olive), in Bezug auf die Form der Sporidien.

**Stenārtis** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *στενος* (eng) und *ἀκτις* (Strahl); die Zungen der Strahlenblüthen sind äusserst schmal. = *Polyactidium* DC.

**Stenāctis** N. v. E. (*Compositae*). Wie vor. Gattung.

**Stenandrium** N. v. E. (*Rhinantheae*). Zus. aus στενος (eng) u. ανηρ (Mann, Staubgefäß); die Antheren sind linienförmig.

**Stenanthëra** R. BR. (*Epacrideae*). Zus. aus στενος (eng) und άνθηρα (Staubbeutel); die Staubbeutel sind fleischiger als die Staubfäden.

**Stenanthium** GRAY (*Junceae*). Zus. aus στενος (eng) und άνθος (Blüthe); die Abschnitte der Blüthe sind schmal. Gehört zu Veratrum.

**Stenarrhëna** DON (*Labiatae*). Zus. aus στενος (eng) und άρρηνη (Männchen); die Antheren sind halbirt. Gehört zu Salvia.

**Stengëlia** C. H. SCHULTZ (*Compositae*). Nach GEORG V. STENGEL, Präsident der wissenschaftlichen Gesellschaft in Mannheim, benannt. — KARL STENGEL zu Augsburg, schrieb 1647 und 50 über Gartenbau.

**Stënia** LINDL. (*Orchideae*). Von στενος (eng): die Blätter sind an der Basis verschmälert.

**Stenocärpa** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus στενος (schmal) und καρπος (Frucht); Arten der Gattung Disa mit dünner Frucht.

**Stenocärpus** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus στενος (eng, schmal) und καρπος (Frucht); die Frucht ist linienförmig-dünn.

**Stenochilus** R. BR. (*Myoporineae*). Zus. aus στενος (schmal) u. χειλος (Lippe); die Unterlippe ist ungetheilt und schmal.

**Stenöclinë** DC. (*Compositae*). Zus. aus στενος (eng) und κλινη (Bett, Lager); der Fruchtboden ist äusserst schmal.

**Stenocöelium** LEDEB. (*Umbelliferae*). Zus. aus στενος (eng) u. κοιλια (Bauch, Höhlung); die Frucht ist vom Rücken aus zusammengedrückt.

**Stenoglössum** KNTH. (*Orchideae*). Zus. aus στενος (schmal) u. γλωσσα (Zunge); das Labellum ist schmal.

**Stenoglöttis** LINDL. (*Orchideae*). Wie vorige Gattung.

**Stenogramma** HARV. (*Florideae*). Zus. aus στενος (schmal) u. γραμμη (Linie); die Apothecien sind linearisch, rippenförmig.

**Stenögyne** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus στενος (schmal) u. γυνη (Weib); die Narben sind sehr klein.

**Stenögyne** CASS. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; die (weiblichen) Strahlenblüthen sind fast nur röhrig, nicht gezüngelt.

**Stenolöbium** BENTH. (*Papilionaceae*). Zus. aus στενος (schmal) und λοβος (Hülse); die Hülse ist lang, linearisch.

**Stenolöbium** DON (*Papilionaceae*). Zus. aus στενος (schmal) und λοβος (Schote); die Kapsel ist lang, schotenförmig.

**Stenölobus** PRSL. (*Polyodiaceae*). Zus. aus στενος (schmal) und λοβος (Lappen, Hülse); die Fruchthaufen sind lang, linearisch, das Indusium linearisch-krugförmig.

**Stenölophus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus στενος (schmal) und λοφος (Federbusch); der Pappus ist sehr kurz oder fehlt fast ganz.

**Stenomësson** HERB. (*Narcisseae*). Zus. aus στενος (schmal) und μεσος (mitten); die Blütenröhre ist in der Mitte zusammengeschnürt.

**Stenopetalum** R. BR. (*Cruciferae*). Zus. aus στενος (schmal) u. πεταλον (Blumenblatt); die Blumenblätter sind lang zugespitzt.

**Stenophyllum** LESS. (*Compositae*). Zus. aus στενος (schmal) u. φυλλον (Blatt); die Blätter sind linienförmig.

**Stenoptera** PRSL. (*Orchideae*). Zus. aus στενος (schmal) u. πτερον (Flügel); die beiden inneren Blütenblätter sind linearisch-schmal und stehen wie Flügel auseinander.

**Stenorrhynchus** RICH. (*Orchideae*). Zus. aus στενος (schmal) und ρυγχος (Schnabel); die äusseren Seitenblätter der Blüthe endigen an der Basis in einen kurzen Sack, das oberste Blatt ist mit den inneren verwachsen.

**Stenosemia** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus στενος (schmal) u. σημεια (Zeichen, Fahne); die fruchtbaren Wedel sind zusammengezogen. Gehört zu Acrostichum.

**Stenosiphon** SPACH (*Onagreae*). Zus. aus στενος (schmal) und σιφων (Röhre); die Kelchröhre ragt über den Eierstock lang hervor und ist fadenförmig.

**Stenosiphonium** N. v. E. (*Acanthaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Kronenröhre ist sehr dünn.

**Stenosolenium** TURCZ. (*Asperifoliae*). Zus. aus στενος (eng, schmal) und σωλην (Röhre); die Krone hat eine dünne, lange Röhre.

**Stenostemum** JUSS. (*Rubiaceae*). Zus. aus στενος (schmal) und στεμων (Faden); die Staubfäden sind sehr kurz.

**Stenostomum** G. F. (*Rubiaceae*). Zus. aus στενος (schmal) und στομα (Mund); der Kelchsaum ist klein und seine Zähne neigen sich später zusammen. = Stenostemum Juss.

**Stenotaphrum** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus στενος (schmal) und ταφος (Graben); die Kelchspelzen und die untere Kronspelze sind concav.

**Stenotheca** MONN. (*Compositae*). Zus. aus στενος (schmal) und θηκη (Büchse); die Achenien sind schmal und geschnäbelt.

**Stenotium** PRSL. (*Lobeliaceae*). Von στενος (schmal); die Kelchröhre ist meist linearisch. Abtheilung der Gattung Lobelia.

**Stenotus** NUTT. (*Compositae*). Von στενος (eng, schmal); die Blätter sind linearisch.

**Stephanandra** SIEB. u. ZUCC. (*Spiraeaceae*). Zus. aus στεφανος (Kranz) und άνηρ (Mann); die 10 Staubgefässe sind in dem Schlunde des Kelchs befestigt und bleiben stehen.

**Stephananthus** LEHM. (*Compositae*). Zus. aus στεφανος (Kranz) und άνθος (Blume); die Achenien haben einen ziemlich ansehnlichen Pappus.

**Stephania** W. (*Capparideae*). Nach FRIEDR. STEPHAN aus Leipzig, Professor in Moskau, schrieb 1792 und 1795 über die Flora von Moskau, später auch über asiatische Pflanzen, st. 1817.

**Stephania** LOUR. (*Menispermaceae*). Von στεφανος (Kranz); die Antheren umgeben die Spitzen der Fäden wie einen goldenen Kranz.



**Stephānium** SCHREB. (*Rubiaceae*). Von στεφανος (Kranz); der Fruchtknoten hat eine fleischige epigynische Scheibe.

**Stephanocārpus** SPACH (*Cistineae*). Zus. aus στεφανος (Kranz) und καρπος (Frucht); die Kapsel springt an der Spitze durch die Scheidewände in 5 Klappen, welche nun einen Kranz bilden, auf.

**Stephanōcoma** LFSS. (*Compositae*). Zus. aus στεφανος (Kranz) und κομη (Haar); der Pappus ist einreihig, kranzförmig, unregelmässig gekerbt.

**Stephanocystis** TREVIS. (*Fucoideae*). Zus. aus στεφανος (Kranz) und κυστη (Blase); die schnurartigen Bläschen sind gestielt und befinden sich an den oberen Zweigen. Abtheilung der Gattung Cystoseria Ag.

**Stephanōma** WALLR. (*Lycoperdaceae*). Von στεφανωμα (Kranz) in Bezug auf die Stellung der Sporidien.

**Sephanopāppus** DC. (*Compositae*). Zus. aus στεφανος (Kranz) und παππος; der Pappus ist kranzförmig gezähnt. Gehört zu Nestlera.

**Stephanōphysum** POHL. (*Rhinantheae*). Zus. aus στεφανος (Kranz) und φυση (Blase); der Saum der Krone ist aufgeblasen-glockenförmig.

**Stephanopodium** POEPP. (*Terebinthaceae*). Zus. aus στεφανος (Kranz) und πους (Fuss); die Blüten stehen an der Spitze des verdickten Blattstiels kopfförmig vereinigt.

**Stephanotis** A. P. TH. (*Asclepiadeae*). Von στεφανος (Kranz); hat eine 5blättrige Corona staminea.

**Sterbēckia** SCHREB. (*Resedae*). Nach FRANZ VAN STERBECK, Prediger in Antwerpen, der 1675 ein Werk über die Pilze herausgab, auch 1682 über die Cultur des Citrus schrieb; starb 1684.

**Stercūlia** L. (*Büttneriaceae*). Nach STERCULIUS (römische Gottheit der Abtritte, Erfinder des Düngers, von *stercus*: Excremente); einige Arten haben sehr übelriechende Blüten oder Früchte.

**Stereocaulon** SCHREB. (*Cladoniaceae*). Zus. aus στερεος (steif, fest) und καυλος (Stängel); der Stängel ist dicht und hart.

**Stereococcus** KÜTZ. (*Conferveae*). Zus. aus στερεος (steif, fest) und κοκκος (Korn); die Zellen sind zu einem kugeligen, trockenen, sehr harten Thallus vereinigt.

**Stereodērma** BL. (*Jasmineae*). Zus. aus στερεος (steif, fest) und δερμα (Haut). = Pachyderma Bl.

**Stereodon** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus στερεος (fest, steif) und ὀδους (Zahn); die Wimpern des innern Peristoms sind fest (ganz, nicht durchlöchert).

**Stereospermum** CHAM. (*Bignoniaceae*). Zus. aus στερεος (steif, fest) und σπερμα (Same); die Samen sind sehr hart.

**Stereoxylon** RZ. u. PAV. (*Saxifrageae*). Zus. aus στερεος (fest) und ξυλον (Holz); das Holz dieses Gewächses ist sehr hart und schwer.

**Stereum** LK. (*Hymeninae*). Von στερεος (fest, steif); lederartig steife, aussen krustige Pilze.

**Sterigma** DC. (*Cruciferae*). Von *στηριγμα* (Stütze, Gabel); die längeren Staubfäden sind paarweise bis zur Mitte zusammengewachsen.

**Sterigmōstemum** BIEBERT. (*Cruciferae*). Zus. aus *στηριγμα* (Stütze) und *σημων* (Faden). = Sterigma.

**Steripha** BANKS. u. SOLAND. (*Convolvulaceae*). Von *στεριφος* (hart, steinig); die Samenschale ist hart und spröde.

**Steriphōma** SPR. (*Capparideae*). Von *στεριφωμα* (Befestigung, Grundlage); der Eierstock ist lang gestielt.

**Steris** BURM. (*Convolvulaceae*). Indischer Name? Burmann gibt nichts darüber an.

**Sternbergia** WALDST. u. KIT. (*Narcisseae*). Nach KASP. MARIA, Graf von STERNBERG, geb. 1761, früher Domherr zu Passau, Freising und Regensburg, 1809 Präsident des Landescollegii und mehrerer literarischer Anstalten zu Regensburg, lebte dann auf seinen Gütern in Böhmen, st. 1838. Schrieb: *Revisio saxifragarum*, Versuch einer geognostisch-botanischen Darstellung der Flora der Vorwelt.

**Sternebergia** HERB. = Sternbergia.

**Sterophyllum** BRID. (*Bryoidea*). Zus. aus *στερειν* (entbehren) und *φυλλον* (Blatt); blattlose Moose.

**Sterrebeckia** LK. (*Lycoperdaceae*). Nach STERBECK (s. Sterbeckia).

**Stuedelia** PRSL. (*Paronychieae*). Nach ERNST GOTTL. STEUDEL, Oberamtsarzt zu Esslingen und Vorstand des württembergischen Reisevereins; schrieb u. a.: *Nomenclator botanicus* 1821—24, 1840—41; mit C. F. Hochstetter: *Enumeratio pl. Germaniae et Helvetiae indigenarum* 1826.

**Stuedelia** MART. (*Myrsineae*). Wie vorige Gattung.

**Stevartia** FORSK. (*Malvaceae*). Siehe Stewartia.

**Stevēna** ANDRZ. (*Cruciferae*). Nach dem russisch. Staatsrath Christian von STEVEN, der 1803 Taurien und den Kaukasus bereiste, wo er Pflanzen sammelte und in den *Memoires der naturforsch. Ges. zu Moskau* beschrieb. Gehört zu *Berteroa*.

**Stevēnia** ADAM und FISCH. (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung abgeleitet.

**Stevensia** POIT. (*Rubiaceae*). Nach WILL. STEVENS, Arzt zu Charlotte Amalie auf St. Thomas.

**Stēvia** CAV. (*Compositae*). Nach P. T. ESTEVE, spanischem Arzt im 16. Jahrhundert, der ein Verzeichniss der Pflanzen des Königreichs Valencia herausgab.

**Stewartia** CAV. (*Theaceae*). Nach dem Grafen v. BUTTE, aus dem Hause STEWART, der bei London einen eigenen botanischen Garten hatte. — BARONET STEWART schrieb: *The Planters Guide*, Edinburg 1828. — R. P. STEWART schrieb: *Outlines of botany*, London 1835. — S. STEWART schrieb: *Hortus crypt. Edinensis* 1819.

**Stības** COMM. (*Plumbagineae*). Von *στῖβας* (Stroh, Streu). = Phyllachne.

**Sticherus** PRSL. (*Osmundaceae*). Von *στιχηρός* (in Reihen); die Fruchthaufen bilden 2 Reihen.

**Stichocārpus** AG. (*Florideae*). Zus. aus *στιχος* (Reihe) u. *καρπός* (Frucht); die Fructificationen stehen reihenweise.

**Stichōphora** ENDL. (*Fucoideae*). Zus. aus *στιχος* (Reihe) und *φέρειν* (tragen); die Fruchtlager bilden endständige Trauben. Abtheilung der Gattung *Sargassum*.

**Sticta** SCHREB. (*Parmeliaceae*). Von *στικτός* (punktirt, gefleckt, getüpfelt, von *στίζειν*), in Bezug auf die grubige und fleckige Beschaffenheit dieser Flechte.

**Stictis** PERS. (*Morchellinae*). Von *στικτός* (getüpfelt); das Schlauchlager ist zellig.

**Stictōgeum** SER. (*Potentilleae*). Zus. aus *στικτός* (getüpfelt) und *Geum*; Abtheilung der Gattung *Geum* mit runzlig-punktirten Früchtchen.

**Stictophylla** DC. (*Compositae*). Zus. aus *στικτός* (getüpfelt) u. *φύλλον* (Blatt); die Blätter sind auf beiden Seiten drüsig punktirt. Abtheilung der Gattung *Polychaetia*.

**Stiffia** MIK. (*Compositae*). Nach ANDR. JOS. V. STIFFT, geb. 1760 zu Röschitz in Oesterreich, kaiserl. Leibarzt, Staatsrath etc., st. 1836.

**Stiffia** NORD. (*Fucoideae*). Wie vorige Gattung.

**Stigmānthus** LOUR. (*Rubiaceae*). Zus. aus *στigma* (Narbe) und *άνθος* (Blume); die Narbe ist sehr gross.

**Stigmaphyllum** JUSS. (*Malpighiaceae*). Zus. aus *στigma* (Narbe) u. *φύλλον* (Blatt); die 3 Narben sind an der Spitze zu einer blattartigen Kappe ausgespannt.

**Stigmarōta** LOUR. (*Flacourtieae*). Zus. aus *stigma* (Narbe) u. *ρότα* (Rad); die Narbe ist radförmig 3—10theilig.

**Stigmatānthus** ROEM. u. SCH. = *Stigmanthus*.

**Stigmatidium** MEY. (*Porineae*). Dimin. von *στigma* (Narbe, Punkt, Fleck); der Thallus hat erhöhte Warzen, welche sich mit einer schildförmig erweiterten Mündung öffnen.

**Stigmatocōcca** W. (*Solaneae*). Zus. aus *στigma* (Narbe) u. *κοκκός* (Korn); die Narbe ist einfach.

**Stigonēma** AG. (*Oscillatoriae*). Zus. aus *στίζειν* (beflecken, bestüpfeln) und *νημα* (Faden); die Fäden sind inwendig mit in Ringe gestellten Punkten bezeichnet.

**Stilāgo** L. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *στίλη*, *stillā* (Tropfen) u. *agere* (führen); die Rinde dieses Baumes strotzt von Saft.

**Stilbe** BERG. (*Plumbagineae*). Von *στιλβη* (Glanz), in Bezug auf den Kelch.

**Stilbōspora** PERS. (*Uredineae*). Zus. aus *στιλβη* (Glanz) und *σπορα* (Same); die Sporidien sind schwarz und glänzend.

**Stilbum** TOD (*Mucedineae*). Von *στιλβη* (Glanz); die sporentragenden Köpfchen glänzen.

**Stillingia** GARDEN. (*Euphorbiaceae*). Nach dem engl. Botaniker BENJ. STILLING-FLEET in der Mitte des vor. Jahrhunderts; schrieb: *Miscell. tracts* 1759.

**Stilōphora** AG. besser: *Spilophora* (s. d.)

**Stilpnōgyne** DC. (*Compositae*). Zus. aus *στιλπνος* (glänzend) und *γυνη* (Weib); die Achenien der weiblichen Blüten sind kahl und glänzend.

**Stilpnōides** DC. (*Compositae*). Zus. aus *στιλπνος* (glänzend) und *εἶδεν* (aussehen); hat kugelige, glänzende, vielblüthige Anthodien.

**Stilpnopāppus** MART. (*Compositae*). Zus. aus *στιλπνος* (glänzend) und *παππος* (Federkrone); der Pappus ist spreuig, glänzend.

**Stilpnōphytum** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *στιλπνος* (glänzend) u. *φυτον* (Pflanze); glatte, glänzende Sträucher.

**Stīpa** L. (*Gramineae*). Von *στυπη* (Werg, in Bezug auf die langen, federigen Grannen). Irrig ist die Ableitung von *stipare* (dicht beisammen stehen), weil diese Pflanzen immer zahlreich zusammen vorkämen.

**Stipagrōstis** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *Stipa* und *Agrostis*; hält das Mittel zwischen beiden Gattungen.

**Stipulāria** P. B. (*Rubiaceae*). Von *stipula* (Afterblatt); hat ziemlich grosse glatte Afterblätter.

**Stipulāria** HAW. (*Paronychieae*). Von *stipula* (Afterblatt); hat trockene ganzrandige oder oben gespaltene Afterblätter.

**Stipulīcida** RICH. (*Paronychieae*). Zus. aus *stipula* (Afterblatt) und *incidere* (einschneiden); die stipulae sind fein zertheilt.

**Stirlingia** ENDL. (*Proteaceae*). Nach STIRLING.

**Stissēra** GIESECK. (*Scitamineae*). Nach FR. ULRICH STISSER, geboren 1689 zu Quedlinburg, st. 1739 als Kriegs- und Domänenrath der pommerischen Kammer zu Stettin, beschäftigte sich viel mit Landwirthschaft. — J. A. STISSER schrieb: *Hortus Helmstadensis* 1699.

**Stixis** LOUR (?). Von *στιζειν* (punktiren); die Frucht ist punktirt.

**Stīza** E. MEY. (*Papilionaceae*). Von *στιζειν* (stechen); die Kelchzähne sind spitz. Abtheilung der Gattung *Lebeckia*.

**Stizolōbium** R. BR. (*Papilionaceae*). Zus. aus *στιζειν* (stechen, Brennen) und *λοβος* (Hülse); die die Hülse bedeckenden Haare verursachen beim Berühren ein brennendes Jucken.

**Stizolophus** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *στιζειν* (stechen) und *λοφος* (Kamm); die Schuppen des Anthodiums haben einen grannenartig zugespitzten, kammartig gewimperten Anhang.

**Stobāea** THNB. (*Compositae*). Nach D. STOBÆUS, einem Schweden, Gönner Linné's.

**Stockēsia** L'HERIT. s. *Stokesia*.

**Stōebe** L. (*Compositae*). *Στοιβη* der Alten ist eine Rosacee, Pote-

rium spinosum L. und stimmt nur darin mit der Linné'schen Stoebe überein, dass letztere auch rauh ist.

**Stoechas** T. (*Labiatae*). Nach den *Stoechaden* (jetzt hierischen Inseln) benannt; die Pflanze kommt aber auch sonst im südlichen Europa vor.

**Stoechas** (*Compositae*). Wie vorige Gattung. Art von *Gnaphalium*.

**Stoerkeānum** (*Ranunculaceae*). Nach ANT. v. STÖERK, geb. 1741 zu Sulzgau, Leibarzt, Protomedicus von Oesterreich, 1. Direktor des allgemeinen Krankenhauses in Wien, starb 1803; verdient um die Bestimmung der Heilkräfte mehrerer Arzneimittel, z. B. des Schierlings, Stechapfels, Bilsens, Eisenhuts, der Pulsatille, Waldrebe, Herbstzeitlose. Art der Gattung *Aconitum*.

**Stoerkia** CRANTZ. (*Coronariae*). Wie vorige Gattung.

**Stokësia** L'HERIT. (*Compositae*). Nach WILL. STOKES, Arzt in Dublin. — JONATH. STOKES schrieb: A. botanical materia medica, London 1812.

**Stomāndra** R. BR. (*Gentianeae*). Zus. aus *στουα* (Mund) und *άνηρ* (Mann); die Staubgefäße sind der Mündung der Blumenkrone eingefügt.

**Stomarrhēna** DC. (*Epacrideae*). Zus. aus *στουα* (Mund) u. *ἀργην* (Männchen); die Antheren sitzen im Schlunde der Krone.

**Strabōnia** DC. (*Compositae*). Nach dem griechischen Historiker u. Geographen STRABO aus Amasia, der um Chr. Geb. lebte.

**Stramōnium** T. (*Solaneae*). Zusammengezogen aus *στρυχνον* (unser *Solanum*) u. *μανικον* (rasend), d. h. eine Solanee, deren Genuss Base-rei erzeugt, die Sinne verwirrt.

**Stranvāesia** LINDL. (*Pomaceae*). Nach WILL. FOX STRANVAIS, F. R. S., einem eifrigen Botaniker in England.

**Stratiōtes** L. (*Hydrocharideae*). Von *στρατιωτης* (Soldat), in Bezug auf die schwertförmigen Blätter. Hierher gehört *στρατιωτης* des Dioscorid. (IV. 100.), welche *Pistia Stratiotes* ist, während desselben Verfassers *στρατιωτης χλιοφυλλος* unsere *Achillea Millefolium* ist und als Mittel bei (im Kriege erhaltenen Hieb- oder Stich-) Wunden gebraucht wurde.

**Straūssia** DC. (*Rubiaceae*). Nach LORENZ STRAUSS, der 1666 (wie es scheint zuerst) de potu Coffeae schrieb. Abtheilung der Gattung *Coffea*.

**Stravādia** PERS. (*Melaleuceae*). Heisst in Malabar *tsjeria samstravadi*.

**Stravādium** Juss. = *Stravadia*.

**Strebānthus** RAFIN. (*Umbelliferae*). Zus. aus *στρεβλος* (verdreht, krumm) und *άνθος* (Blume); die Früchte sind grubig und am Rücken convex, die Blüten 4gliederig, während die des nahe stehenden *Eryngium* 5gliederig sind.

**Streblīdia** LK. (*Cyperaceae*). Von *στρεβλη* (Walze); die Frucht ist nur schwach dreikantig. Gehört zu *Chaetospora* R. Br.

**Streblōcārpus** ARN. (*Capparideae*). Zus. aus στρεβλος (verdreht, krumm) und καρπος (Frucht); die schotenartige Frucht ist wulstig, querscheidig, mit abwechselnd angeschwollenen Fächern.

**Streblorrhīza** ENDL. (*Papilionaceae*). Zus. aus στρεβλος (verdreht, krumm) und ρίζα (Wurzel); das Würzelchen des Keims ist krumm, zweimal gedreht.

**Streblōtrichum** P. B. (*Bryoideae*). Zus. aus στρεβλος (verdreht, krumm) u. ῥιξ (Haar); die Haare des einfachen Peristomiums bilden eine Spirale.

**Strēblus** LOUR. (*Urticeae*). Von στρεβλος (gewunden), in Bezug auf die Zweige dieses Baumes.

**Strečkera** SCHULTZ (*Compositae*). Nach CARL STRECKER, Buchhändler in Würzburg, Freund und Leidensgefährten Schultz's bei den politischen Verfolgungen in den dreissiger Jahren.

**Strelitzia** AIT. (*Musaceae*). Nach der Gemalin Georgs III., Königs von England, welche aus dem Hause MECKLENBURG-STRELITZ stammte.

**Strempēlia** RICH. (*Rubiaceae*). Nach C. FR. STREMPPEL, Arzt und Professor in Rostock; schrieb: Filicum Berolinensium Synopsis dissert. med. 1822.

**Strephēdium** P. B. (*Bryoideae*). Von στρεφειν (drehen); = Funaria hygrometrica.

**Strēphium** SCHRAD. (*Gramineae*). Von στρεφειν (drehen); ein Rasen bildendes Gras.

**Strēphodon** SER. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus στρεφειν (drehen) und ὀδους (Zahn); die Zähne der Kapsel sind an der Spitze schneckenförmig zurückgerollt. Gehört zu Cerastium.

**Strēpsie** NUTT. (*Bromeliaceae*). Von στρεψις (Drehung); die äusseren Abschnitte des Perigons sind spiralgig zusammengerollt, die Klappen der Kapsel gedreht.

**Streptāchne** K. H. B. (*Gramineae*). Zus. aus στρεπτος (gedreht, gewunden) und ἄχνη (Spreublättchen); die äussere Kronspelze ist cylindrisch eingerollt, die an ihrer Spitze befindliche Granne unten spiralgig.

**Streptanthēra** SWEET (*Irideae*). Zus. aus στρεπτος (gedreht) und ἀνθηρα (Staubbeutel); die Antheren sind gedreht. Gehört zu Gladiolus.

**Streptānthus** NUTT. (*Cruciferae*). Zus. aus στρεπτος (gedreht) u. ἀνθος (Blume); der Nagel der Blumenblätter ist meist gedreht.

**Strēptium** RXB. (*Verbeneae*). Von στρεπτος (gedreht); die fruchttragenden Kelche sind zurückgebogen.

**Streptocārpus** LINDL. (*Bignoniaceae*). Zus. aus στρεπτος (gedreht) u. καρπος (Frucht); die lange schotenförmige Kapsel ist spiralgig gedreht.

**Streptocārya** JAUB. und SPACH (*Polygoneae*). Zus. aus στρεπτος (gedreht) und καρρον (Nuss); die Frucht ist an der Bucht der Flügel gedreht. Abtheilung der Gattung Pteropyrum.

**Streptocaulon** WIGHT u. ARN. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *στρεπτος* (gedreht) und *καυλος* (Stängel); windende Gewächse.

**Streptochaeta** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *στρεπτος* (gedreht) und *χαιτη* (Mähne); die äussere Kelchspelze hat eine sehr lange, spiralig gedrehte Granne.

**Streptogyne** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *στρεπτος* (gedreht) u. *γυνη* (Weib); die Narben sind spiralig gedreht.

**Streptopetalum** HOCHST. (*Loasaceae*). Zus. aus *στρεπτος* (gedreht) und *πεταλον* (Blumenblatt) = Wormskioldia.

**Streptopodium** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus *στρεπτος* (gedreht) und *ποδιον*, Dimin. von *πους* (Fuss); die Blütenstielchen sind gedreht. Abtheilung der Gattung *Trichostemma* L.

**Streptopus** RICH. (*Smilacaeae*). Zus. aus *στρεπτος* (gedreht) und *πους* (Fuss); die Blumenstiele sind gedreht.

**Streptostachys** DESV. (*Gramineae*). Zus. aus *στρεπτος* (gedreht) und *σραχυσ* (Aehre); die Blütenähren sind gedreht.

**Striaria** GREV. (*Fucoideae*). Von *stria* (Streifen); die Apothecien stehen in Linien, welche quer um den Thallus laufen.

**Striatella** AG. (*Diatomeae*). Von *stria* (Streifen); die Individuen sind linienförmig und zu einem fadenförmigen Thallus vereinigt.

**Striga** LOUR. (*Scrophularineae*). Von *striga*, in Bezug auf die Rauheit der Pflanze.

**Strigia** DC. (*Compositae*). Von *striga* (Strich); die Achenien sind vielstreifig.

**Strigilia** CAV. (*Hesperideae*). Von *strigilis* (Bürste); diese Gewächse sind mit sternförmigen Haaren besetzt, besonders ihre Antheren.

**Striglia** AD. (*Hymeninae*). Von *strigilis*, italienisch *striglia* (Bürste), in Bezug auf das Ansehen des Pilzes.

**Strigula** FR. (*Sphaeriaceae*). Dimin. von *striga* (Strich); das Perithecium hat eine ritzenartige Oeffnung.

**Strizolobium** P. BR. (*Papilionaceae*). Zus. aus *στριζος* (rauh) u. *λοβος* (Hülse); die Hülse ist ganz mit rauhem Filz bedeckt. = *Stizolobium*.

**Ströbila** DON (*Asperifoliae*). Von *στροβιλος* (Kreisel, Zapfen), in Bezug auf die beblätterten dichten Blüthentrauben.

**Strobilanthes** BL. (*Rhinantheae*). Zus. aus *στροβιλος* (Kreisel, Zapfen) und *ανθη* (Blume); wie vorige Gattung.

**Strobilocarpus** KLORTZSCH (*Santaleae*). Zus. aus *στροβιλος* (Kreisel, Zapfen) und *καρπος* (Frucht); Blüten und Früchte stehen in achselständigen Zapfen.

**Strobocalyx** BL. (*Compositae*). Zus. aus *στροβος* (Kreisel, Zapfen) u. *καλυξ* (Kelch); die schuppenförmigen stielrunden Anthodien haben das Ansehen von Zapfen.

**Strobilus** (*Strobilaceae*). Von *στροβος* (Betäubung); Plinius (XII. 40.) erwähnt einer Fichte, welche zum Räuchern dient, aber den Kopf beschwert; diess ist *Pinus Cembra* L. *Pinus Strobilus* kommt nur in Amerika wild vor. Die

Ableitung von *στροβος* in der Bedeutung von „Kreisel, Zapfen“ passt zwar auf *Pinus Strobos*, aber auch auf alle übrigen *Pinus*-Arten.

**Stroemia** VAHL (*Capparideae*). Nach H. STROEM, einem Norweger im 18. Jahrhundert, welcher über die Naturgeschichte seines Vaterlandes schrieb.

**Stroganovia** KAR. und KIR. (*Cruciferae*). Nach dem russischen Grafen STROGANOFF.

**Stromatosphaeria** GREV. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *στρομα* (Lager) u. *σφαιρα* (Kugel); das Fruchtlager ist kugelig.

**Strombosia** BL. (*Guttiferae*). Von *στρομβος* (Kreisel); die Frucht ist kreiselförmig.

**Strongylium** DITTM. (*Lycoperdaceae*). Von *στρογγυλος* (rund); die Sporidien sind kugelig.

**Strongylodon** VOG. (*Papilionaceae*). Zus. aus *στρογγυλος* (rund) und *ὄδους* (Zahn); die Kelchlappen sind abgerundet.

**Strongylolepis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *στρογγυλος* (rund) u. *λεπις* (Schuppe); die Schuppen des Anthodiums sind ganz stumpf.

**Strongyloma** DC. (*Compositae*). Von *στρογγυλωμα* (rund, unförmlich kompakt), in Bezug auf die Blatthüschel.

**Strongylosperma** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *στρογγυλος* (rund) u. *σπερμα* (Same); die Achenien der weiblichen Blüten sind rund.

**Strōpha** NORONH. (*Loranthae*). Von *στροφη* (Drehung, Wendung), *στροφος* (gedrehtes Seil, Band), in derselben Bedeutung wie *Loranthus*. Hat auch einen Embryo antitropus.

**Strophanthus** DC. (*Apocynaeae*). Zus. aus *στρεφειν* (drehen) und *ἄνθος* (Blume); rankende Sträucher, deren Kronabschnitte gedrehte Schwänze haben.

**Strophostoma** TURCZ. (*Asperifoliae*). Zus. aus *στροφιον* (Band, Binde); die Nüsschen haben eine mit einer Caruncula bedeckte Areole. Gehört zu *Myosotis*.

**Strophopappus** DC. (*Compositae*). Zus. aus *στροφος* (Band) u. *παππος* (Federkrone); der Pappus besteht aus 2 Reihen flacher, glänzender, langer Spreublättchen.

**Strophostyles** ELL. (*Papilionaceae*). Zus. aus *στροφος* (gedreht) u. *στυλος* (Griffel); der Griffel ist mit der Carina gedreht. Abtheilung der Gattung *Phaseolus*.

**Strūchium** P. BR. (*Compositae*). *Στρουχιον* (von *στρεφειν*: zurückbiegen) nannte Theophrast eine hängende Traube; P. Browne, der Entdecker der in Rede stehenden Gattung, war also über das *στρουχιον* des Theophrast im Irrthum.

**Struckeria** FL. FLUM. (*Myrobalanaceae*). Nach STRUCKER, über dessen Persönlichkeit nichts mitgetheilt ist.

**Strumaria** JACQ. (*Narcisseae*). Von *struma* (Kropf); der Griffel ist in der Mitte dick angeschwollen.

**Strumella** FR. (*Uredineae*). Dimin. von *struma* (Kropf); bildet Höcker, welche aus Hülsenfrüchten hervortreiben.



**Strūmpfia** JACQ., PERS. (*Campanulaceae*). Nach KARL STRUMPF, welcher eine Herausgabe der Werke Linde's besorgte. — FERD. LUDWIG STRUMPF schrieb: Die offic. Gewächse in den natürlichen Familien etc., Berlin 1840.

**Strūthānthus** MART. (*Loranthaeae*). Zus. aus *στρουθος* (Sperling) und *ἀνθος* (Blüthe); heisst in Brasilien *Erva do passerinho* (Sperlingskraut).

**Strūthia** ROY. (*Thymeleae*). Von *στρουθος* (kleiner Vogel; Sperling); die Samen gehen spitz zu wie der Schnabel eines Sperlings.

**Strūthiōla** L. (*Thymeleae*). Wie vorige Gattung.

**Strūthiōpteris** W. (*Polypodiaceae*). Entweder zus. aus *στρουθιον* (Strauss) und *πτερον* (Flügel), in Bezug auf die grossen Wedel; oder zus. aus *στρουθος* (Sperling) und *πτερις* (Farnkraut), weil kleine Vögel in die buschigen Zweige nisten.

**Strūthium** SER. (*Caryophyllaceae*). Von *στρουθιον* (Seifenkraut, *Saponaria officinalis*); die Wurzel des *Struthium* (*Gypsophila Struthium*) dient ebenso zum Waschen wie die der *Saponaria officinalis*. In welchem Zusammenhange das *στρουθιον* als Pflanze mit dem Vogel *στρουθος* steht, lässt sich nicht bestimmen.

**Strychnodāphne** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus *Strychnos* (s. den folgenden Artikel) und *δαφνη* (Lorbeer); Laurineen, welche dem *Strychnos* ähnlich sehen?

**Strychnos** L. (*Apocynaeae*). *Στρουχνος*, *στρυφνος* nannten die Alten mehrere Arten von *Solanum* oder überhaupt aus der Familie der Solaneen wegen ihrer narkotischen Wirkungen (von *στραφειν*: umdrehen, umreissen), so die *Atropa Belladonna*, *Physalis somnifera*, *Solanum nigrum*, *Solanum Dulcamara*, *Datura Stramonium*. Unsere *Strychnos* ist zwar keine Solaneae, gehört aber zu den narkotischen Gewächsen.

**Stryphnodēndron** MART. (*Mimoseae*). Zus. aus *στρυφνος* (herbe) und *δενδρον* (Baum); die Rinde schmeckt sehr zusammenziehend, auch ist das Gewächs mit Dornen versehen.

**Stuārtia** CATESB. (*Theaceae*). = *Stewartia*.

**Stūrmia** GÄRTN. FIL. (*Rubiaceae*). Nach JAKOB STURM, geb. 1771 zu Nürnberg, Kupferstecher und Naturhistoriker, st. 1848; gab heraus: Deutschlands Flora in Abbildungen nach der Natur 1798—1852 sq., und andere naturhistorische Werke. Seine Söhne JOH. HEINR. CHRIST. geb. 1805 u. JOH. WILH. geb. 1808, würdige Nachfolger des Vaters, setzen dessen Werke fort.

**Stūrmia** HOPPE (*Gramineae*).

**Stūrmia** RCHB. (*Orchideae*).

} Wie vorige Gattung.

**Stylāndra** NUTT. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *στυλος* (Säule) und *ἀντηρ* (Mann); die Pollenmassen sind an der Spitze lang verdünnt.

**Stylāpterus** ENDL. (*Penaeaeae*). Zus. aus *στυλος* (Griffel) und *ἀπτερος* (ungeflügelt); der Griffel ist vierkantig, aber ungeflügelt. Abtheilung der Gattung *Penaea*.

**Stylēsia** Nutt. (*Compositae*). Nach Dr. Styles, der in Chili botanisirte.

**Stylidium** Sw. (*Plumbagineae*). Dimin. von *στυλος* (Säule); die Staubfäden sind mit dem Griffel zu einer cylindrischen Säule verwachsen.

**Stylidium** LfUR. (*Myrobalaneae*). Dimin. von *στυλος* (Säule); die Antheren sind zu einer cylindrischen Röhre verschmolzen.

**Stylimnus** Rafin. (*Compositae*). Zus. aus *στυλος* (Säule) und *γυμνος* (nackt); der Fruchtboden ist nackt und trägt lauter röhrige Blüthen.

**Stylipus** Rafin. (*Rosaceae*). Zus. aus *στυλος* (Griffel) und *πους* (Fuss); der Griffel ist gegliedert und das obere, kürzere Glied fällt ab, während das untere, längere stehen bleibt.

**Stylis** Poir. = *Stylidium* Lour.

**Stylismus** Rafin. (*Convolvulaceae*). Von *στυλος* (Säule, Griffel); hat 2 zweitheilige Griffel.

**Styllaria** Ag. (*Diatomeae*).

**Stylōbasis** Schwab. (*Oscillatoriae*). Zus. aus *στυλος* (Säule) und *βασίς* (Basis); aus einem Kügelchen treten einfache Röhren einzeln hervor.

**Stylōbāsium** Desf. (*Myrobalaneae*). Zus. aus *στυλος* (Griffel) und *βασίς* (Basis); der fadenförmige Griffel geht seitwärts von der Basis des Eierstocks aus.

**Stylōceras** Juss. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *στυλος* (Griffel) und *κερας* (Horn); die beiden Griffel sind krumm und stehen auseinander.

**Stylochæton** Lepr. (*Aroideae*). Zus. aus *στυλος* (Griffel) und *χαίρη* (Mähne); der Eierstock hat zahlreiche, der Anzahl seiner Fächer entsprechende Griffel.

**Stylōcline** Nutt. (*Compositae*). Zus. aus *στυλος* (Griffel, Säule) und *κλινη* (Lager); der Fruchtboden ist cylindrisch verlängert.

**Stylōcōmium** Brid. (*Bryoideae*). Zus. aus *στυλος* (Säule) und *κομη* (Haar); die Wimpern des einfachen Peristoms stehen von der Spitze der Columella aus aufrecht, sind an ihrer Basis flach, an ihrer Spitze röhrig.

**Stylōcōryna** Lab. (*Rubiaceae*). Zus. aus *στυλος* (Säule, Griffel) und *κορυνη* (Keule); der fadenförmige Griffel trägt eine keulenförmige Narbe.

**Stylōcōryne** Cav. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Stylōdiscus** Benn. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *στυλος* (Säule, Griffel) und *δισκος* (Scheibe); in der männlichen Blüthe vertritt die Stelle des Eierstocks eine gestielte Scheibe.

**Styloglōssum** Kuhl u. Hasselt (*Orchideae*). Zus. aus *στυλος* (Griffel, Säule) und *γλωσση* (Zunge); das Labellum ist mit der Columna verwachsen.

**Stylōgyne** DC. (*Myrsineae*). Zus. aus *στυλος* (Säule, Griffel) und *γυνη* (Weib); der Griffel ist länger als der Fruchtknoten, fast so lang als die Krone und fadenförmig.

**Stylōlepis** Lehm. (*Compositae*). Zus. aus *στυλος* (Säule) und

*λεπίς* (Schuppe); die Schuppen des Anthodium haben einen drüsigen Stiel. Abtheilung der Gattung *Podolepis* LAB.

**Stylōncerus** LAB. (*Compositae*). Zus. aus *στυλος* (Griffel) und *ὄγκηρος* (aufgeschwollen); der Griffel ist an der Basis sehr verdickt.

**Stylonēma** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus *στυλος* (Griffel, Säule) und *νημα* (Faden); das Schötchen hat einen langen vierkantigen Griffel.

**Stylopāppus** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *στυλος* (Griffel, Säule) und *παππος*; die Achenien sind linienlancettlich, endigen in einen langen fadenförmigen Schnabel und haben einen kurzen Pappus.

**Stylōphorum** NUTT. (*Papaveraceae*). Zus. aus *στυλος* (Griffel) und *φέρειν* (tragen); der Eierstock hat einen gipfelständigen säulenförmigen Griffel.

**Stylosānthus** Sw. (*Papilionaceae*). Zus. aus *στυλος* (Griffel) und *ἀνθος* (Blume); die Zwitterblüthen sind meist unfruchtbar, haben aber einen Eierstock mit langem Griffel.

**Stylūrus** KNIGHT u. SALISB. (*Proteaceae*). Zus. aus *στυλος* (Griffel) und *ὄρα* (Schwanz). = *Eriostylis* R. BR.

**Stylūrus** RAFIN. (*Ranunculaceae*). Zus. aus *στυλος* (Griffel) und *ὄρα* (Schwanz); der Griffel ist bartig geschwänzt. Gehört zu *Clematis*.

**Stypāndra** R. BR. (*Coronariae*). Zus. aus *στυπη* (Werg) und *ἀνθη* (männliches Organ); die Staubfäden sind oben wergartig-bebartet.

**Styphēlia** SM. (*Epacrideae*). Von *στυφελος* (dicht, derb, rauh); die Kronenröhre ist innen an der Basis mit 5 Wollbüscheln besetzt und die Frucht hat eine feste, harte Schale.

**Styphnolōbium** SCHOTT (*Papilionaceae*). Zus. aus *στυφνος* (herbe) und *λοβος* (Hülse); die Hülse hat ein herbes Mark.

**Styphōnia** NUTT. (*Hesperideae*). Von *στυφειν* (herbe seyn); an Gerbestoff reiche Bäume.

**Stypnion** RAFIN. (*Nostochinae*). Von *στυπνιος* (wergartig); der gelatinöse Thallus ist mit wergartigen Fäden erfüllt.

**Styrāndra** RAFIN. (*Smilacaeae*). Zus. aus *στυραξ* (Lanzenschaft) und *ἀνθη* (Mann); die Antheren stehen auf fadenförmigen Filamentis.

**Styrax** T. (*Styraceae*). *Στυραξ*, arabisch: *assthirak*. *Stiria* (Tropfen), d. h. ein Gewächs, aus welchem ein harziger Saft tropft.

**Suaēda** FORSK. (*Chenopodeae*). Arabischer Name.

**Suārdia** SCHRK. (*Gramineae*). Nach V. SUARD, Apotheker und Botaniker in Nancy. — PAUL SUARDUS schrieb: *Thesaurus aromatorum*, Venedig 1504.

**Sūber** T. (*Amentaceae*). Angeblich von *sub* (unter), oder *suere* (nähen, d. h. als Sohle unter die Schuhe heften), weil man die Rinde schon in alten Zeiten zu Winterschuhen benutzte (Plin. XVI. 13), damit der Fuss trocken bleiben sollte. Fast näher liegt *στυφάρ* (runzlige Haut, Rinde), denn *Quercus Suber* ist der Rindenbaum *κατ' ἐξοχην*.

**Sublīmia** COMM. (*Palmae*). Von *sublimis* (hoch); hat einen hohen Stamm.

**Subulāria** L. (*Cruciferae*). Von *subula* (Pfrieme), in Bezug auf die Form der Stängelblätter.

**Succedānea** SIEBOLD (*Terebinthaceae*). Von *succedere* (stellvertreten), wegen der Analogie dieses Baumes (*Rhus succedanea*) mit *Rhus Vernix*, indem man den einen statt des andern zur Darstellung eines guten Firnisses etc. benutzen kann.

**Succīsa** VAILL. (*Dipsaceae*). Von *succidere* (abhauen); die Wurzelfasern sehen an der Spitze aus, als wenn sie abgehauen oder abgebissen wären. Daher auch der Name „Teufelsabbiss.“

**Succōwia** MED. (*Cruciferae*). Nach GEORG AD. SUCKOW, geb. 1771 zu Jena, 1744 Professor der Physik zu Heidelberg, st. daselbst 1813; schrieb u. a.: Oekonomische Botanik und verschiedene andere naturhistorische Werke. — FRIEDR. WILH. SUCCOW schrieb: Flora Mannheimensis 1822. — LOR. JOH. DAN. SUCKOW schrieb 1794 über ökonomische Gewächse.

**Succōmia** DENNST. (*Malpighiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Suchtelēnia** KARELIN. (*Asperifoliae*). Nach JOH. PETER V. SUCHTELEN, geb. um 1758 in Holland, russischer Artillerie-General, Gesandter in Stockholm, wo er 1835 starb.

**Suensōnia** GAUDICH. (*Piperaceae*). Nach SUENSON.

**Suffrēnia** BELLARDI (*Lythraeae*). Nach PETER ANDR. V. SUFFREN DE ST. TROPEZ, geb. 1726, französischer Admiral, st. 1788 zu Paris. — Ein gewisser DE SUFFREN schrieb 1802 über friaulsche und kärnthnische Pflanzen.

**Sūhria** AG. (*Florideae*). Nach J. N. v. SUHR, der 1831–37 Mehreres über Algen schrieb.

**Suīllus** MICH. (*Hymeninae*). Von *sus* (Schwein), weil er von den Schweinen gern gefressen werden soll (Plin. XXII. 47).

**Sukāki** KÄMPF. (*Ternstrōmiaceae*). Japanischer Name.

**Sulīpa** BLANCO (*Rubiaceae*). Name des Gewächses auf den Philippinen.

**Sulītra** MNCH. (*Papilionaceae*). Capischer Name?

**Sullivāntia** TORR. u. GR. (*Saxifrageae*). Nach dem Nordamerikaner WILL. S. SULLIVANT; schrieb: Musci Alleghanienses, Columbus in Ohio 1846.

**Sulzēria** RÖM. u. SCH. (*Apocyneae*). Nach JOH. GEORG SULZER, geb. 1720 zu Winterthur, Lehrer an verschiedenen Bildungsanstalten, st. 1777; schrieb u. a.: Moralische Betrachtungen über die Natur.

**Sūmae** DC. (*Terebinthaceae*). Von *Sumachi* oder *Schamakhi*, Distrikt in dem Khanat Schirwan der russisch-asiatischen Provinz Schwirwan, wo diess Gewächs zum Gerben gebauet wird.

**Sunīpia** LINDL. (*Orchideae*). Nepalesischer Name.

**Suprāgo** G. (*Compositae*). Das veränderte *Serratula*? Gehörte

früher zu dieser Gattung. Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Gärtner nichts an.

**Suregāda** RXB. (*Euphorbiaceae*). Indischer Name.

**Suriāna** L. (*Terebinthaceae*). Nach JOS. DONAT SURIAN, Arzt zu Marseille, Begleiter und Mitarbeiter Plumier's.

**Surubēa** MEY. = *Souroubea* Aubl.

**Sūsum** BL. (*Smilacaceae*). Javanischer Name.

**Sutēra** RTH. (*Scrophularineae*). Nach JOH. RUD. SUTER, geb. 1766 zu Zofingen, Arzt daselbst, 1820 Professor der Philologie in Bern, starb 1827; schrieb: Flora helvetica.

**Sutēria** DC. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Sutherlāndia** R. BR. (*Papilionaceae*). Nach dem Herzog J. v. SUTHERLAND benannt, der in Edinburg einen botanischen Garten hatte, und die Pflanzen desselben 1683 beschrieb.

**Sutherlāndia** GMEL. (*Sterculiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Sutrīna** LINDL. (*Orchideae*). Peruanischer Name.

**Suttōnia** RICH. (*Myrsineae*). Nach C. SUTTON, einem englischen Botaniker.

**Suzāna** (*Orchideae*). Nach der keuschen SUSANNA, wegen der rein weissen Farbe der Blume, benannt.

**Svitramia** CHAM. (*Lythriaceae*). Nach SVITRAM?

**Swainsōnia** SALISB. (*Papilionaceae*). Nach ISAAK SWAINSON, englischem Botaniker.

**Swammerdāmia** DC. (*Compositae*). Nach JOH. SWAMMERDAM, geb. 1637 zu Amsterdam, Anatom und Naturforscher, besonders Entomolog. st. 1680; schrieb u. a.: Biblia naturae.

**Swärtzia** SCHREB. (*Mimoseae*). Nach OLAF SWARTZ, geb. 1760, Professor in Stockholm, bereiste Westindien, st. 1817; schrieb: Flora Indiae occidentalis, Methodus muscorum illustrata, Nova genera et species plantarum, u. m. a.

**Swärtzia** HDWG. (*Bryoideae*). Wie vorige Gattung.

**Swēetia** DC. (*Papilionaceae*). Nach ROBERT SWEET, Handelsgärtner zu London, schrieb: Hortus suburbanus londin. 1818, Geraniaceae 1820, The british Flowergarden 1822, Cistineae 1825—30, Hortus britann. 1827, Flora australis 1827.

**Swēetia** SPR. (*Sophoreae*). Wie vorige Gattung.

**Swērtia** L. (*Gentianeae*). Nach dem Holländer EMANUEL SWERT, der ein Florilegium (Frankfurt 1612) herausgab.

**Swērtia** LUDW. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Swietēnia** L. (*Hesperideae*). Nach GERARD VAN SWIETEN, geb. 1700 zu Leyden, Arzt und Professor daselbst, später erster Leibarzt der Kaiserin Marie Theresia in Wien, st. 1772.

**Syāgrus** MART. (*Palmae*). Zus. aus *σῦς* (Schwein) und *ἀγρῶς*

(wild); Plinius bezeichnet (XIII. 9) mit diesem Namen eine Art Palme, ohne eine nähere Erklärung davon zu geben.

**Syālita** AD. (*Dilleniaceae*). Malabarischer Name.

**Syāma** JONES (*Amaranteae*). Indischer Name.

**Sychinium** DESV. (*Urticeae*). Von *συχνος* (häufig); der Fruchtboden enthält sehr viele Blüten. Gehört zu *Dorstenia*.

**Sykorēa** CORDA (*Jungermannieae*). Nach SYCKORA, Sekretair in Prag, ausgezeichnet als Cryptogamenforscher und Astronom.

**Sycōmorus** (*Urticeae*). Zus. aus *συκη* (Feigenbaum) und *μορεα* (Maulbeerbaum); die Blätter ähneln denen des Maulbeerbaums und die Früchte denen des Feigenbaums.

**Syēna** SCHREB. (*Commelyneae*). Nach ARNOLD SYEN, Professor der Botanik und Medicin zu Amsterdam; schrieb 1674 über die *Fumana*, arbeitete auch mit am ersten Theile des *Hortus malabaricus*.

**Sykēsia** ARN. (*Gentianeae*).

**Sylitra** E. MEY. (*Papilionaceae*). Steht der Gattung *Sulitra* nahe.

**Syllisium** SCHAUER. (*Myrtaceae*). Von *συλλισις* (Vereinigung); die Staubfäden sind unten verwachsen.

**Symblomería** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *συμβλησις* (Fuge, Verbindung) und *μερος* (Theil, Glied); die Achenien sind in die Vertiefungen des Fruchtbodens wollig eingesenkt.

**Symmēria** BENTH. (*Polygoneae*). Nach SYMMER, englischem Physiker.

**Symmētria** BL. (*Lythriarum*). Von *συμμετρια* (Ebenmaass), hat einen 6theiligen Kelch, 6 Blumenblätter, 6 lange und 6 kurze Staubfäden, einen 4fährigen Eierstock und eine 4eckige Narbe.

**Sympagis** N. v. E. (*Acanthaceae*). Von *συμπαγης* (zusammengefügt); die Staubfäden sind an der Basis zu einer Haut vereinigt.

**Symphāchne** P. B. (*Commelyneae*). Zus. aus *συμφωνειν* (zusammenwachsen) und *ἀχνη* (Spreublatt); das innere Perigon bildet eine Röhre, während das äussere aus 3 Blättern besteht.

**Symphōcalyx** BERLAND. Falsch statt: *Siphocalyx*.

**Symphōnia** L. FIL. (*Guttiferae*). Von *συμφωνια* (Uebereinstimmung, Musik), in Bezug auf die Regelmässigkeit (Fünzfahl) in Blüthe und Frucht. Was Plinius (XXVI.) *Symphonia* nennt, und als eine Pflanze bezeichnet, dessen hohlen Stängels sich die Kinder bedienen um Musik zu machen, scheint eine *Amarantus*-Art zu seyn.

**Symphorānthus** MITCH. (*Rubiaceae*). Zus. aus *συμφορημα* (Haufen) und *άνθος* (Blüthe); die Blüten stehen in Trugdolden zahlreich beisammen.

**Symphorēma** RXB. (*Verbeneae*). Von *συμφορημα* (Haufen); die Blüten stehen gehäuft.

**Symphōria** PERS. = *Symphoricarpus*.

**Symphoricārpus** DILL. (*Lonicereae*). Zus. aus *συν* (zusam-

men); *φέρειν* (tragen) und *καρπός* (Frucht); die Beeren stehen dicht gedrängt in Knäueln.

**Symphyan̄dra** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus *συμφνειν* (zusammenwachsen, vereinigen) und *άνηρ* (Mann, Staubgefäß); die Antheren sind zu einer langen Röhre verwachsen.

**Symphyllānthus** VAHL (*Terebinthaceae*). Zus. aus *σύν* (zusammen), *φύλλον* (Blatt) und *άνθος* (Blüthe); die Blütenstiele sind an der Basis mit dem Blütenstiele verwachsen.

**Symphyochaēta** DC. (*Compositae*). Zus. aus *συμφνειν* (zusammenwachsen) und *χαιτη* (Mähne); die Borsten des Pappus sind fast bis zur Mitte zu einer häutigen Scheide verwachsen.

**Symphiodon** MONT. (*Bryoideae*). Zus. aus *συμφνειν* (zusammenwachsen, vereinigen) und *όδους* (Zahn); die Zähne des einfachen Peristoms entspringen aus einer ringförmigen Haut.

**Symphiyōgyne** NEES u. MONTAGN. (*Jungermannieae*). Zus. aus *συμφνειν* (zusammenwachsen) und *γυνή* (Weib); die Fruchtknoten sind an der Basis zu einer fleischigen Kugel verwachsen.

**Symphiyōlepis** ENDL. (*Proteaceae*). Zus. aus *συμφνειν* (zusammenwachsen) und *λεπίς* (Schuppe); die Schuppen des Zapfens sind verwachsen. Gehört zu *Petrophila* R. BR.

**Symphylōma** C. A. MEYER (*Umbelliferae*). Zus. aus *συμφνειν* (zusammenwachsen) und *λωμα* (Saum); die Theilfrüchte sind mit den Rändern fest verwachsen.

**Symphyonēma** R. BR. (*Proteaceae*). Zus. aus *συμφνειν* (zusammenwachsen, vereinigen) und *νημα* (Faden); die Filamente hängen an der Spitze zusammen.

**Symphiyōpoda** DC. (*Cassieae*). Zus. aus *συμφνειν* (zusammenwachsen) und *πους* (Fuss); der Stiel des Eierstocks ist an einer Seite mit der Kelchröhre verwachsen. Gehört zu *Bauhinia* Plum.

**Symphiyōtrichum** N. v. E. (*Compositae*). Zus. aus *συμφνειν* (zusammenwachsen) und *τριξ* (Haar); die haarförmigen Strahlen des Pappus sind an der Basis zu einem ablösbaren Ringe verwachsen.

**Symphysia** PRSL. (*Vaccinieae*). Von *συμφνσις* (Zusammenwachsung, Verbindung); der Kelch ist mit dem Fruchtknoten verwachsen, auch hängen die Staubfäden an der Basis zusammen.

**Symphytum** L. (*Asperifoliae*). Von *συμφυτος* (zusammengewachsen), in Bezug auf die frühere Anwendung der Pflanze (besonders der Wurzel) zum Heilen von Wunden. Plinius (XXVII. 24) erzählt, diese Pflanze besitze eine solche wundenheilende Kraft, dass, wenn man sie zu kochendem Fleische setze, dasselbe zusammenbacke.

**Sympīeza** LICHST. (*Ericaceae*). Von *συμπιζειν* (zusammendrücken); der Kelch ist zusammengedrückt.

**Symplocārus** SALISB. (*Aroideae*). Zus. aus *συμπλεκειν* (verknüpfen) und *καρπός* (Frucht); die Beeren sind miteinander vereinigt.

**Symplocos** L. (*Lucumeeae*). Von *συμπλοκος* (verknüpft); der Eierstock ist mit der Kelchröhre verwachsen, die Staubfäden an der Basis ein- oder mehrbrüderig.

**Synpōdium** C. KOCH (*Umbelliferae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *πους* (Fuss); die Griffel sind unten verwachsen.

**Synaēdrys** LINDL. (*Capuliferae*). Zus. aus *συνεδρα* (Sitzung) und *δρυς* (Eiche); eichenähnlicher Baum, deren Frucht grösstentheils in den Becher eingesenkt ist.

**Synāmmia** PRSL. (*Polypodiaceae*). Von *συναμμα* (Verbindung); das sekundäre Aderchen des Wedels steigt aus der Spitze des Bogens hervor und ist an der Spitze kuglig verdickt.

**Synāndra** NUTT. (*Labiatae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *άνηρ* (Mann, Staubgefäss); die obersten Fächer der obern Antheren hängen zusammen.

**Synāndra** SCHRAD. (*Rhinantheae*). Zus. wie vorige Gattung; statt der sonst gewöhnlichen 2 Fächer haben die Antheren nur ein einziges (die 2 sind gleichsam zu 1 verschmolzen). = *Aphelandra* R. BR.

**Synaphēa** R. BR. (*Proteaceae*). Von *συναφης* (zusammenhängend, von *συναπτειν*); die Fächer zweier verschiedenen Staubbeutel sind zu einem gemeinschaftlichen Fache, auch ist der obere unfruchtbare Staubfaden mit der Narbe verwachsen.

**Synāphia** N. v. E. (*Nostochinae*). Von *συναφης* (zusammenhängend); die kugeligen Spermadien sind schnurartig aneinander gereiht.

**Synarrhēna** FISCH. u. MEY. (*Sapotaceae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *άρρην* (Männchen); die 6 innern kappenförmigen Kronabschnitte umfassen je eine Anthere.

**Synārthrum** CASS. (*Compositae*). Von *συναρθρος* (vergliedert, zusammenhängend); die Anticlinanthe ist mit einer dicken korkartigen Rinde bekleidet, die aber nicht, wie bei *Sclerobasis*, plötzlich unter der Basis der Anthodienschuppen endigt, sondern sich höher erhebt und den ganzen basischen Theil dieser Schuppen einhüllt.

**Synaspīma** ENDL. (*Euphorbiaceae*). Von *συνασπισμος* (Bildung geschlossener Glieder); die Staubfäden sind zu einer Säule verwachsen.

**Synāssa** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *άσσον* (näher); die Blätter des Perigons sind zusammengeneigt, der Sporn der äussern ist mit dem Eierstocke verwachsen, das oberste Blatt mit den innern zusammengeklebt, und das Labellum mit der Columna total verwachsen.

**Synecārpha** DC. (*Compositae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *καρφη* (Spreu); die Fasern der Gruben des Fruchtbodens sind lederartig und unter sich verwachsen.

**Synecārphia** TENOR. (*Myrtaceae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *καρπος* (Frucht); die Blüten und Früchte hängen zusammen.

**Syncephalāntha** BARTL. (*Compositae*). Zus. aus *συν* (zusammen),



*κεφαλή* (Kopf) und *άνθος* (Blume); die Blütenköpfe sind zu einem Knäuel vereinigt.

**Syncephalum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *κεφαλή* (Kopf); der Blütenstand bildet oben einen Kopf.

**Synchlaena** DC. (*Campanulaceae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *χλαίνα* (Oberkleid); die Hülle ist mit der Basis des Kelchs verwachsen. Gehört zu Campanula.

**Synechodendron** BOJER (*Compositae*). Zus. aus *συνχεειν* (zusammengiessen, zusammentreffen) und *δενδρον* (Baum); das Blühen dieses 50' hohen Baums zeigt auf Madagascar die geeignete Zeit zur Cultur des Reises an.

**Synclōstemon** E. MEYER (*Labiatae*). Zus. aus *συνκλωσις* (Vereinigung) und *στημων* (Faden); die Staubfäden sind an die Kronenröhre gewachsen.

**Syncoelium** WALLR. (*Byssaceae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *κοιλία* (Bauch, Darm, Höhlung); die Stiele bestehen aus bauchigen, aneinander gereiheten Gliedern.

**Syncollēsia** AG. (*Byssaceae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *κollaeiv* (leimen); die Sporidien hängen durch eine Art Leim zusammen.

**Syncolōstemon** E. MEY. (*Labiatae*). Zus. aus *συνκλωσις* (mit zusammenschliessenden Gliedern) und *στημων* (Staubgefäss); die Antherenfächer fließen zusammen. = *Synclōstemon*.

**Synconis** FR. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *κονις* (Staub, Asche); die Sporidien bilden staubähnliche Massen.

**Syndesmanthus** KLOTZSCH (*Ericaceae*). Zus. aus *συν* (zusammen) *δεσμη* (Bündel) und *άνθος* (Blume); die Blüten stehen in Endköpfen vereinigt.

**Syndesmis** WAEL. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *δεσμις* (Bündel); an der Spitze der Zweige stehen Büschel von Blättern und Blüten.

**Syndesmon** HFFSG. (*Ranunculaceae*). Zus. wie vorige Gattung; Arten der Gattungen Anemone und Thalictum, die nicht in diese gehören, aber sehr wohl zusammenpassen.

**Syndonisce** CORDA (*Jungermennieae*).

**Synedrella** G. (*Compositae*). Von *συνεδρια* (Versammlung); ein kleines Kraut mit geknäuelten Blütenköpfchen.

**Syngonium** SCHOTT (*Aroideae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *γονεια* (Zeugung); die zahlreichen Beeren sind zusammengewachsen.

**Synōtia** SWEET (*Irideae*). Nach W. SYNOT, der am Cap Pflanzen sammelte.

**Synōtoma** DON (*Campanulaceae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *τομή* (Schnitt); die Kronabschnitte sind an der Spitze zusammengewachsen.

**Synōum** JUSS. (*Hesperideae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *ών* (Ei); die in jedem Fache des Eierstocks befindlichen 2 Eier sind beiderseits

an eine von der Spitze des Faches herabhängende Fläche gewachsen, und eben dasselbe zeigt sich bei den reifen Samen in der Frucht.

**Synph̄yllum** GRIFF. (*Scrophularineae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *φύλλον* (Blatt); die beiden äussern, weit grössern Kelchblätter schliessen die beiden innern ein.

**Syntherisma** SCHRAD. (*Gramineae*). Von *συνθερίζειν* (mitabmähen), d. h. ein Viehfutter auf Wiesen. Gehört zu *Panicum*.

**Syntrichia** WEB. u. MOHR (*Bryoideae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *τριχίς* (Haar); das einfache Peristomium besteht aus würfelig ineinander verwebten Zähnen, welche aber in eine Spirale zusammengedreht sind, die sich später öffnet.

**Synzyganthera** RZ u. PAV. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *συν* (zusammen), *ζυγος* (Joch) und *άνθηρα* (Staubbeutel); der einzige Staubfaden hat 2 Schenkel, von denen jeder 1 Anthere trägt. = *Didymandra* W.

**Syorrhynchium** HFFSG. (*Irideae*). Zus. aus *σως* (Schwein) und *ρυγχος* (Schnauze), d. h. eine Pflanze, deren Zwiebel einem Schweinerüssel ähnlich sieht und von den Schweinen gern gefressen wird.

**Syrenia** ANDRZ. (*Cruciferae*). Anagramm von *Erysimum*; enthält meist Arten aus dieser Gattung.

**Syrenopsis** JAUB. u. SPACH. (*Cruciferae*). Zus. aus *Syrenia* und *όψις* (Ansehn); ist der Gattung *Syrenia* ähnlich.

**Syringa** L. (*Jasmineae*). Heisst in der Barberei *scrinx*. Die griechischen Dichter leiten ab von *συριγίς* (Röhre, Pfeife), indem sie erzählen, die Nymphe *Συριγίς* sey, von Pan verfolgt, in einen Strauch verwandelt worden, aus dessen Holze sich Pan die erste Flöte gemacht habe; das Holz lässt sich in der That leicht zu Röhren bearbeiten und dient unter andern in der Türkei zu Pfeifenröhren. Endlich kann der Name des Gewächses auch auf die röhrenförmigen (in der botanischen Kunstsprache: präsentellerförmigen) Blumen bezogen werden.

**Syringa** T. (*Saxifrageae*). Von *συριγίς* (Röhre); das Holz dient zu Pfeifenröhren. = *Philadelphus* L.

**Syringodea** BENTH. (*Ericaceae*). Von *συριγγώδης* (röhrig); die Krone ist langröhrig. Gehört zu *Erica*.

**Syringosma** MART. (*Apocynaeae*). Zus. aus *Syringa* und *όσμη* (Geruch), riecht wie *Syringa* L.

**Syrhōpodon** SCHWG. (*Bryoideae*). Zus. aus *συρροος* (zusammenfliessend) und *πους* (Fuss); dicht rasenförmige Moose.

**Systrepha** BURCH. (*Apocynaeae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *στρεφειν* (drehen); die sehr langen Kronabschnitte sind in Form einer Kaiserkrone zusammengedreht.

**Systylium** HORNSCH. (*Bryoideae*). Zus. aus *συν* (zusammen) und *στυλος* (Stiel, Säule); der Deckel der Kapsel ist mit der Columella verwachsen.

**Syūrus** ENDL. (*Gramineae*). Zus. aus *σῦς* (Schwein) und *ὄψα* (Schwanz); Abtheilung der Gattung *Lepturus*.

**Syzygites** EHRNB. (*Mucedineae*). Von *σῦζυγῆς* (gepaart, vereinigt); die Stiele sind durch Querröhren miteinander vereinigt.

**Syzygium** G. (*Myrtaceae*). Von *σῦζυγος* (gepaart, vereinigt); die Blumenblätter sind zu einer Haube verwachsen, welche bald abfällt.

**Szovīzia** FISCH. u. MEYER (*Umbelliferae*). Nach dem ungarischen Pharmaceuten J. SZOVITS, der in botanischem Interesse Ungarn, Cherson, Taurien, Persien bereiste und 1831 auf seiner Rückkehr aus Persien starb; schrieb mit Lang: *Herbarium florum ruthen.*

## T.

**Tabācina** RCHB. (*Solaneae*). S. Tabacum. Abtheilung der Gattung Nicotiana.

**Tabācum** RCHB. (*Solaneae*). Nach der westindischen Insel *Tabago*, oder nach dem Distrikte *Tabasco* in Mexico, wo der Tabak zuerst den Europäern bekannt wurde, benannt. Nach ADR. von Jussieu nennen die Bewohner von Haiti den Tabak: Yati, und die Pfeife: Tabak. — Abtheilung der Gattung Nicotiana.

**Tabebōuia** GOM. (*Bignoniaceae*). Brasilianischer Name.

**Tabernaemontāna** L. (*Apocynae*). Nach JAC. THEOD. TABERNAEMONTANUS (sogenannt nach seinem Geburtsorte Bergzabern in der Pfalz), Botaniker und Arzt des Fürstbischofs von Speier, sowie des Kurfürsten von der Pfalz und der freien Reichsstadt Worms, st. 1590. Schrieb: Kräuterbuch mit künstlichen Figuren.

**Tacamahāca** (*Guttiferae*). Der Name stammt aus Ostindien.

**Tācca** FORST. (*Aroideae*). Name dieser Pflanze im Malaiischen.

**Tāchia** AUBL. (*Gentianeae*). Von *tachi*, dem Namen dieses Baumes bei den Galibis in Guiana; er bedeutet „Ameise,“ denn diese Thiere findet man oft in dem Stamme.

**Tāchia** PERS. = Tachigalia Aubl.

**Tachiādenus** GRISEB. (*Gentianeae*). Zus. aus *Tachia* und ἄδην (Drüse); stimmt mit der Gattung *Tachia* fast völlig überein, hat aber keine zweiplattige, sondern eine kopfförmige Narbe.

**Tachibōta** AUBL. (*Violaceae*). Von *umbet-tachibote*, dem Namen dieses Gewächses bei den Garipons in Guiana.

**Tachigālia** AUBL. (*Cassieae*). Von *tachigali*, dem Namen dieses Baumes bei den Galibis in Guiana.

**Tacsōnia** JUSS. (*Passifloreae*). Von *tacso*, dem Namen dieses Gewächses in Peru.

**Tacsōnioides** DC. (*Passifloreae*). Zus. aus *Tacsonia* und εἶδειν (ähnlich seyn); Abtheilung der Gattung *Passiflora*, welche der Gattung *Tacsonia* nahe steht.

**Taēda** (*Strobilaceae*). Von δας (Fackel, Kienbaum). Art der Gattung *Pinus*.

**Taeniocārpum** DESV. (*Papilionaceae*). Zus. aus ταῖνια (Band, Bandwurm) und καρπος (Frucht); die Hülse ist plattgedrückt, gegliedert und am Rande buchtig.

**Taeniophyllum** BL. (*Orchideae*). Zus. aus ταῖνια (Band) und φύλλον (Blatt); die Blätter sind linearisch, flach.

**Taeniostema** SPACH (*Cistineae*). Zus. aus ταῖνια (Band) und στήμα (Faden); die Staubfäden sind flach, linienförmig.

**Taenitis** SW. (*Polypodiaceae*). Von ταῖνια (Band); der Wedel ist einfach, bandförmig, die Sporangien bilden linienförmige Haufen.

**Taetsia** MEDIK. (*Coronariae*). Indischer Name.

**Tafālla** RZ. u. PAV. (*Caprifoliaceae*). Nach dem spanischen Botaniker JUAN TAFALLA, Schüler der Verfasser, welcher die Forschungen derselben in Peru fortsetzte.

**Tagēra** (*Cassieae*). Name dieses Gewächses in Malabar.

**Tagētes** T. (*Compositae*). Nach TAGES, einer etruskischen Gottheit, welche als schöner Jüngling dargestellt wird, benannt, um auf die Schönheit der Blumen dieser Gattung hinzudeuten.

**Tainia** BL. (*Orchideae*). Von ταῖνια (Band, Streif); das Labellum ist innen liniirt. = *Mitopetalum*.

**Tāla** BLANCO (*Scrophularineae*). Name dieses Krauts auf den Philippinen.

**Talarodictyon** ENDL. (*Conferveae*). Zus. aus ταλαρος (Korb) und δικτυον (Netz); der Thallus ist sackförmig und besteht aus netzartig verwebten Fäden.

**Talaūma** JUSS. (*Magnoliaceae*). Westindischer Name.

**Talguenēa** MIERS (*Rhamneae*). Chilesischer Name.

**Taliēra** MART. (*Palmae*). Indischer Name.

**Taligālea** AUBL. (*Verbeneae*). Name dieses Baumes in Guiana.

**Talināstrum** DC.

**Talinellum** DC.

} Abtheilungen der folgenden Gattung.

**Talinum** AD. (*Portulacaeae*). Name dieser Pflanze bei den Negern am Senegal, welche sie als Salat essen.

**Talisia** AUBL. (*Sapindaceae*). Name dieses Baumes in Guiana.

**Tamara Tōnga** RHEED. (*Oxalideae*). Malabarischer Name dieses Baumes.

**Tamarīndus** L. (*Cassieae*). Zus. aus den arabischen *tamer* (Dattelpalme) und *hindi* (indisch); auch im Hebräischen heisst die Palme **תמר** (*tamar*).

**Tāmarix** L. (*Tamariscineae*). Nach ihrem häufigen Vorkommen am Flusse *Tamaris* (jetzt: *Tambra*) in den Pyrenäen benannt. Von diesem Flusse führte auch das anwohnende Volk den Namen *Tamariscer*.

**Tambourīssa** SONN. (*Urticeae*). = *Ambora* Juss.

**Tāmnus** Juss. Siehe das Synonym *Tamus* L.

**Tamōnea** AUBL. (*Verbeneae*). Name dieser Pflanze in Guiana.

**Tampōa** AUBL. (?). Dessgleichen.

**Tāmus** L. (*Smilacaeae*). Vielleicht von *ῥαυνος* (Strauch)? Plinius (XXI. 50) nennt die Pflanze *Tamnus* und wollte damit wohl andeuten, dass sie (als Schlingpflanze) Aehnlichkeit habe mit derjenigen, welche er (XXIII. 14) *uva taminia* nennt, und die unsere *Bryonia dioica* zu seyn scheint.

**Tanacētum** L. (*Compositae*). Zus. aus *ταναος* (lang, gross, dauernd) und *ἀνεομαι* (heilen); oder auch bloss von *ταναος* in Bezug auf die Eigenschaft der Blüthen, sich lange frisch zu erhalten. J. BAUHIN sagt, der Name sey das veränderte *Athanasia*, was übrigens dasselbe bedeutet.

**Tanaecium** Sw. (*Scrophularineae*). Von *ταναρχης* (langgestreckt); ein an Baumstämmen parasitisch vorkommender kletternder Strauch.

**Tangarāca** AD. (*Rubiaceae*). Brasilianischer Name.

**Tanghīnia** A. P. TH. (*Carisseae*). Der Name stammt aus Madagascar.

**Tanibōuca** AUBL. (*Myrobalaneae*). Name dieses Baumes bei den Garipons in Guiana.

**Tankervīllia** (*Orchideae*). Nach Lord TANKERVILLE, Förderer der Botanik, benannt.

**Tanroujou** Juss. (*Cassieae*). Südamerikanischer Name.

**Tanyerānia** ENDL. (*Caprifoliaceae*). Zus. aus *τανειν* (sich ausdehnen, ausstrecken) und *κωνια* (*Cornus*, Hartriegel); Arten der Gattung *Cornus* mit baumartigem (hohem, gestrecktem) Stamme.

**Tapanhuacānga** VAND. (*Rubiaceae*). Brasilianischer Name.

**Tapēnia** COMM. (*Irideae*). Von *ταπεινος* (niedrig); die Pflanze ist sehr klein, nur ein paar Zoll hoch.

**Tapeinōtes** DC. = *Tapina* Mart.

**Tapēzia** PERS. (*Morchellinae*). Das veränderte *Peziza*; Gruppe dieser Gattung.

**Taphrānthus** NECK. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *ταφρος* (Graben, Grube) und *ἀνθος* (Blüthe); die Kelchabschnitte haben an der Basis eine Grube.

**Tāphria** FR. (*Byssaceae*). Von *ταφρος* (Graben, Grube); Schimmelarten, welche aus den Zellen der Pflanzen entstehen, und keulige, aufgeblasene Flocken haben.

**Taphrīna** FR. = *Taphria*.

**Taphrosp̄ermum** C. A. MEYER (*Cruciferae*). Zus. aus *ταφρος* (Graben, Grube) und *σπερμα* (Same); die Samen sind grubig.

**Tāpia** (*Capparideae*). Südamerikanischer Name. Art der Gattung *Crataeva*.

**Tapīna** MART. (*Bignoniaceae*). Von *ταπεινος* (niedrig); kleine Waldkräuter.

**Tapinānthus** BL. (*Loranthaeae*). Zus. aus *ταπεινος* (niedrig, gering) und *άνθος* (Blüthe); die Blüten sind ganz zwischen die Bracteen eingesenkt und haben linienförmige Petala. Gehört zu *Loranthus*.

**Tapīnia** FR. (*Hymenium*). Von *ταπεινος* (niedrig); niedrige Pilze. Gehört zu *Agaricus*.

**Tapīria** AUBL. (*Simarubeae*). Heisst bei den Galibis in Guiana *tapiriri*.

**Tapogōmea** AUBL. (*Rubiaceae*). Heisst bei den Galibis in Guiana *tapogomo*.

**Tapūra** AUBL. (*Terebinthaceae*). Name dieses Baumes in Guiana.

**Tāra** MOLIN. (*Cassieae*). Chilesischer Name dieses Strauchs.

**Tarālea** AUBL. (*Papilionaceae*). Heisst *tarala* bei den Galibis in Guiana.

**Tarāxacum** HALL. (*Compositae*). Von *ταρασσειν* (beunruhigen), d. h. eine den Leib beunruhigende, abführende Pflanze; oder zus. aus *ταραξις* (Unruhe) und *ἀνομοι* (heilen), d. h. das Bauchgrimmen vertreibend.

**Tarchonānthus** L. (*Compositae*). Zus. aus *Tarchon* (im Arabischen unsere *Artemisia Dracunculus*) und *άνθος* (Blüthe); die Blüten gleichen in Masse denen der *Artemisia Dracunculus*.

**Tārdavel** AD. (*Rubiaceae*). Malabarischer Name.

**Tarēna** G. (*Rubiaceae*). Ceylonischer Name.

**Targiōnia** MICH. (*Bryoideae*). Nach GIOV. ANT. TARGIONI, Arzt in Florenz, der i. J. 1734 ein Buch über die Wichtigkeit der Botanik in der Medicin herausgab. — Noch zwei desselben Namens verdienen hier erwähnt zu werden: GIOV. TARGIONI-TOZZETTI, geb. 1722 zu Florenz, Arzt, welcher besonders die Impfung der wahren Pocken zu verbreiten suchte, starb zu Ende des 18. Jahrhunderts; schrieb: *Naturgeschichte von Toskana*. OTTAVIANO TARGIONI-TOZZETTI, Sohn des Vorigen, Professor und Direktor des botanischen und ökonomischen Gartens zu Florenz, st. 1829; schrieb: *Institutione botan.*, *Dizionario botan.*, gab seines Vaters *Catalogus vegetabilium marinorum Musei sui* heraus.

**Tarīri** AUBL. (*Terebinthaceae*). Guianischer Name.

**Tarriētia** BL. (*Malpighiaceae*). Javanischer Name.

**Tartonraīra** (*Thymeleae*). Heisst in der Provence, wo sie zu Hause ist, *Tartonraire*. Art der Gattung *Daphne*.

**Tasālia** RZ. u. PAV. (?). Nach dem Spanier JEAN TASSALA, Reisenden in Peru.

**Tasmānia** R. BR. (*Dilleniaceae*). Nach ABEL JANSEN TAS.

**MAN**, holländischem Schiffscapitain, Entdecker von Vandiemensland u. a. Inseln in den Jahren 1642–44.

**Tässia** RICH. (*Cassieae*). = *Tachigalia* Aubl.

**Tättia** SCOP. (*Amygdalaceae*). Nach GIOV. TATTI, einem Italiener, der 1560 ein Werk unter dem Titel: *Agricultura* schrieb.

**Tätula** s. *Datura*.

**Tauschēria** FISCH. (*Cruciferae*). Nach D. TAUSCHER in Dresden, der das südliche Russland bereiste, und diese Pflanze in der Kirgisensteppe entdeckte.

**Täuschia** SCHLCHTD. (*Umbelliferae*). Nach IGN. FR. TAUSCH, Professor zu Prag, welcher Sammlungen, besonders von Pflanzen der böhmischen Flora, herausgab und *Hortus Canalius* 1823 schrieb.

**Täuschia** PRSL. (*Caprifoliaceae*). Wie vorige Gattung.

**Tavālla** RZ. u. PAV. (*Taxeeae*). Nach TAVALLA.

**Taverniēra** DC. (*Papilionaceae*). Nach JEAN BAPT. TAVERNIER, geb. 1605 zu Paris, anfangs Landkartenhändler, hatte schon im 22. Jahre die meisten europäischen Länder durchreist, machte während 40 Jahren Reisen nach der Türkei, Persien und Indien und st. 1689 zu Moskau auf einer 7. Reise in den Orient. Schrieb: *Six voyages en Turquie, en Perse et aux Indes* 1676.

**Taxōnthema** R. BR. (*Plumbagineae*). Zus. aus *τάξις* (Ordnung, Reihe) und *ἀνθεμον* (Blume); die Blumen sind sämmtlich zu einer einseitigen Aehre vereinigt.

**Taxōdium** RICH. (*Strobilaceae*). Zus. aus *Taxus* und *εἶδειν* (ähnlich seyn); *Taxus*-ähnliche Bäume.

**Tāxus** T. (*Taxeeae*). *Τάχος* angeblich von *τοξον* (Pfeil), weil man sich des Safts der Frucht zum Vergiften bedient habe; oder von *τάσσειν* (ordnen), weil die Blätter in einer gewissen Ordnung stehen. Wahrscheinlicher ist das Wort ursprünglich lateinisch, und dürfte dann abzuleiten seyn von *taxare* (strafen), d. h. ein Baum der Furien und Unterwelt, seine (wirklichen oder vermutheten) giftigen Eigenschaften bezeichnend.

**Taylōria** HOOK. (*Bryoideae*). Nach THOM. TAYLOR, Dr. med. in England.

**Tayōtum** BLANCO (*Apocynaeae*). Name dieses Strauchs auf Manilla.

**Tazētta** (*Narcisseae*). Vom italienischen *taxzetta*, Dimin. von *taxza* (Tasse, Schale), in Bezug auf die Form des Nectariums. Art der Gattung *Narcissus*.

**Tecmārsis** DC. (*Compositae*). Von *τεχναρσις* (Vermuthung); eine wegen Unbekanntheit der Blüten zweifelhafte Gattung.

**Tecōma** JUSS. (*Bignoniaceae*). Vom mexikanischen *tecomacochitl*.

**Tecomāria** ENDL. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Tecophilaēa** BERTER. (*Narcisseae*). Nach TECOPHILA BILLOTTI, Tochter des Botanikers Al. Colla.



**Tectaria** CAV. (*Polypodiaceae*). Von *tectum* (Dach, Decke); die Fruchthaufen haben schildförmige Decken. Gehört zu *Aspidium*.

**Tectonia** L. F. (*Verbeneae*). Heisst in Malabar *tekka* oder *theka*.

**Teedia** RUD. (*Scrophularineae*). Nach JOH. GEORG TEBEDE, einem deutschen Botaniker, der sich in Portugal längere Zeit aufhielt und in Surinam starb.

**Teesdalia** R. BR. (*Cruciferae*). Nach R. TEESDAL, englischem Botaniker.

**Teganium** SCHMIDEL (*Convolvulaceae*). Von *τηγανον* (Tiegel, Pfanne); der Eierstock sitzt in einer fleischigen hypogynischen Scheibe.

**Tegnèria** LILJ. (*Portulacaceae*). Nach TEGNER, einem Schweden, benannt.

**Tegularia** REINW. (*Polypodiaceae*). Von *tegula* (Dachziegel); je 2 Fruchthaufen haben eine gemeinschaftliche Decke. Gehört zu *Didymochlaena*.

**Teichmeyera** SCOP. (*Myrtaceae*). Nach H. FR. TEICHMEYER, Professor in Jena, schrieb u. a.: *Institutiones botanicae* 1737, ferner über mehrere einzelne Arzneipflanzen.

**Telamonia** FR. (*Hymeninae*). Von *τελαμων* (Binde); die Manchette des Pilzes ist ringförmig. Gehört zu *Agaricus*.

**Teleiandra** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. aus *τελειος* (vollkommen) und *άνηρ* (Mann, Staubgefäss); alle Staubgefässe sind fruchtbar.

**Telèkia** BAUMG. (*Compositae*). Nach TELEKI v. SZEK, einem ungarischen Grafen, benannt.

**Teleozoma** R. BR. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *τελειος* (vollkommen) und *ζωμα* (Gürtel); die Sporidien sind mit einem vollständigen, sehr breiten Ringe versehen.

**Telephiastrum** DILL. (*Portulacaceae*). Zus. aus *Telephium* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); ist der Gattung *Telephium* ähnlich. Abtheilung der Gattung *Anacampteros* L.

**Telephioides** T. (*Euphorbiaceae*). Ist dem *Telephium* ähnlich. Abtheilung der Gattung *Andrachne*.

**Telephium** (*Portulacaceae*). Nach TELEPHOS, König von Mysien, auf dessen von Achill erhaltene Wunde das Kraut gelegt wurde. Diese Angabe des Plinius (XXV. 19) bezieht sich aber auf eine Achillea; dahingegen beschreibt er im XXVII. B. 110. Cap. eine Pflanze unter dem Namen *Telephium*, die sehr gut auf unsere Gattung passt. *Τηλεφιον* des Dioscorides (II. 227) hält Fraas für *Cerinthe aspera*.

**Telfaeria** Hook. (*Cucurbitaceae*). Nach CHARLES TELFAIR, geb. um 1778 zu Belfast in Irland, st. 1833 zu Port Louis auf Mauritius.

**Telfaeria** NEWM. (*Büttneriaceae*). Wie vor. Gattung.

**Telina** E. MEY. (*Papilionaceae*). Capischer Name?

**Telipogon** KNTH. (*Orchideae*), Zus. aus *τηλις* (Bockshorn) u. *πω-*

γων (Bart); die Columna ist haarig und das Clinandrium hat nach Hinten einen pfriemförmigen hakigen Fortsatz.

**Tellima** R. BR. (*Saxifrageae*). Anagramm von *Mitella*, welcher Gattung sie sehr nahe steht.

**Telmatōphace** SCHLEID. (*Najadeae*). Zus. aus *τελμα* (Sumpf) u. *φακος* (Linse); in Sümpfen wachsende Wasserlinse (*Lemna gibba*).

**Telmīssa** FENZL (*Crassulaceae*). Von *τελμις* (Sumpfschlamm), in Bezug auf den Standort.

**Telōpea** R. BR. (*Proteaceae*). Von *τηλωπος* (aus der Ferne sichtbar), in Bezug auf diese schön rothblühenden, daher leicht in die Augen fallenden Sträucher.

**Telōpea** SOLAND. (*Euphorbiaceae*). Abgeleitet wie vorige Gattung, aber in Bezug auf die aus äusserst feinen, sternförmigen, wie weisses Mehl aussehenden Haaren bestehende Bedeckung fast aller Theile dieser Bäume. = *Aleurites* Forst.

**Telōxys** Moq. (*Chenopodeae*). Zus. aus *τηλος* (weit entfernt) und *ὄξυς* (spitz); die unfruchtbaren Aestchen dieses Krauts haben grannenartige Borsten.

**Temāchium** WALLR. (*Diatomeae*). Von *τεμαχίζειν* (zerstückeln); besteht aus sehr zerbrechlichen Fäden. = *Fragilaria* Lgb.

**Templetōnia** R. BR. (*Papilionaceae*). Nach J. TEMPLETON, irländischem Botaniker.

**Temus** MOLIN. (*Dilleniaceae*). Von *temo*, dem Namen dieser Pflanze in Chili.

**Tenagēia** (*Juncea*). Von *τεναγος* (sumpfig), in Bezug auf den Standort. Art der Gattung *Juncus*.

**Tenagōcharis** HOCHST. (*Alismaceae*). Zus. aus *τεναγος* (sumpfig) und *χαρις* (Freude); wächst in Sümpfen.

**Tēnaris** E. MEYER (*Asclepiadeae*). Capischer Name.

**Tendaridea** B. ST. V. (*Conferveae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Bory nichts an; er bezieht sich ohne Zweifel auf das Zwillingenpaar Castor und Pollux, Söhnen des Tyndareus und der Leda (daher TYNDARIDEN genannt), und soll die in jedem Gliede des Thallus zu 2 Massen vereinigten Kügelchen andeuten. Gehört zu *Zygnema* Ag.

**Tenoreā** BERTER. (*Compositae*). Nach MICHELE TENORE, Professor der Botanik zu Neapel; schrieb: *Flora Napolitana* 1811—38 u. m. a.

**Tenōria** DENH. (*Acanthaceae*).

**Tenōria** SPR. (*Umbelliferae*).

} Wie vorige Gattung.

**Tentarīdea** = *Tendaridea*.

**Tepēsia** G. FIL. (*Rubiaceae*). Gärtner erhielt diese Pflanze aus der L'Heritier'schen Sammlung unter dem Namen *Petesia*; da aber bereits P. Browne eine andere *Rubiacee* mit diesem Namen belegt hatte, so bildete G. daraus das Anagramm *Tepesia*.

**Tephrānthus** NECK. = *Taphranthus*.

**Tephrōdes** DC. (*Compositae*). Von *τεφρωδης* (aschgrau); Kräuter von aschgrauer Farbe. Gehört zu *Vernonia*.

**Tephroseris** RCHB. (*Compositae*). Zus. aus *τεφρα* (Asche) und *σεις* (Lattich); Abtheilung der Gattung *Cineraria* mit lauter zungenförmigen (der *Lactuca* ähnlichen) Blüten.

**Tephrosia** PERS. (*Papilionaceae*). Von *τεφρος* (aschgrau); aschfarbig behaarte Gewächse.

**Terāmnus** P. BR. (*Papilionaceae*). Von *τεραμνος* (dichterisch: Laube, Zimmer, Haus); dient zur Bekleidung der Lauben in Jamaika. Auch bedeutet *τεραμνος* weich (in Bezug auf Hülsenfrüchte), und lässt sich hier auf die haarige Beschaffenheit der Pflanze beziehen. Siehe auch die Gattung *Ateramnus*.

**Terāna** AD. (*Hymeninae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Adanson nichts an.

**Terebēlium** (*Papilionaceae*). Von *terebra* (Bohrer); die Hülsen sind cylindrisch und wie ein Bohrer gewunden.

**Terebīnthus** T. (*Terebinthaceae*). *Τερεβινθος* von *τερεειν* (einschneiden, verwunden); liefert durch Einschnitte in die Rinde einen Balsam.

**Terebrāria** SESSE (*Rubiaceae*). Von *terebra* (Bohrer)?

**Tērma** ENDL. (*Compositae*). Von *τερυα* (Ende, Spitze)?

**Terminālia** L. (*Myrobalanaceae*). Von *τερυα*, *terminus* (Ende, Spitze), die Blätter stehen an der Spitze der Zweige zahlreich beisammen.

**Ternātea** T. (*Papilionaceae*). Nach der molukkischen Insel *Ternate* benannt.

**Ternstroemia** L. (*Theaceae*). Nach dem schwedischen Naturforscher C. *Ternstroem*, der China durchforschen wollte, aber, noch ehe er das Ziel seiner Bestimmung erreicht hatte, zu Poulicandor am Ende des Jahres 1745 starb.

**Terpnānthus** N. v. E. u. MART. (*Diosmeae*). Zus. aus *τερπνος* (angenehm, erfreulich) und *άνθος* (Blume); Strauch mit schönen weissen, wohlriechenden Blumen.

**Terrāna** COLLA (*Compositae*). Nach TERRANA; Näheres gibt der Verfasser nicht an.

**Tērtrea** DC. (*Rubiaceae*). Nach J. B. DU TERTRE, der die französischen caribäischen Inseln bereiste und ihre Naturgeschichte schrieb.

**Tessāria** RZ. u. PAV. (*Compositae*). Nach L. TESSARI, Professor der Botanik zu Ancona, benannt.

**Tessarthrōnia** TURP. (*Diatomeae*). Zus. aus *τεσσαρα* (vier) u. *άρθρον* (Glieder); die Individuen sind quer (viergliedrig) gereiht.

**Tesselīnia** DUM. (*Riccieae*). Von *tessela* (Viereck, Würfel).

**Tessiēra** DC. (*Rubiaceae*). Nach H. A. TESSIER, der 1783–86 über die Krankheiten der Cerealien, auch über die Wirkung des Lichts auf die Pflanzen etc. schrieb.

**Testiculāria** KLOTZSCH (*Lycoperdaceae*). Von *testiculus* (Hode), in Bezug auf die Form des Peridiums.

**Testudināria** SALISB. (*Smilacaceae*). Von *testudo* (Schildkröte);

die Pflanze hat einen kopfgrossen, schwarzbraunen, über der Erde regelmässig von eckigen, holzigen Schuppen bedeckten Wurzelstock, welcher hiedurch im Ansehen einer Schildkröte ähnlich ist.

**Tēta** Rxb. (*Smilacaceae*). Indischer Name.

**Tetanōsia** RICH. (*Lucumeeae*). Von τετανος (gestreckt, glatt); die Frucht hat eine harte, glatte Schale.

**Tetilla** DC. (*Saxifrageae*). Chilesischer Name dieses Krauts.

**Tetracarpāea** Hook. (*Dillemeaceae*). Zus. aus τετρα (vier) und καρπος (Frucht); jede Blüthe bringt 4 Balgkapseln hervor.

**Tetracarpum** MENCH (*Compositae*). Zus. aus τετρα (vier) und καρπος (Frucht); die Achenien sind vierkantig.

**Tetracellium** TURCZ. (*Cruciferae*). Zus. aus τετρα (vier) und κελειον (Schale); die Schote ist vierklappig.

**Tetrācera** L. (*Dilleniaceae*). Zus. aus τετρα (vier) und κερας (Horn); die 4 Kapseln sind hornartig gekrümmt.

**Tetraceratium** DC. (*Cruciferae*). Zus. aus τετρα (vier) u. κερατιον, Dimin. von κερας (Horn); die Schote hat 4 Hörner.

**Tetrāchne** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus τετρα (vier) u. ἀχνη (Spreublatt); die beiden unteren Blüthen der Aehrchen sind einspelzig, unfruchtbar, und stellen ein zweites Paar von Kelchspelzen dar.

**Tetrāeme** BUNGE (*Cruciferae*). Zus. aus τετρα (vier) und ἀκμη (Spitze). = Tetraceratium DC.

**Tetrāemis** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus τετρα (vier) und ἀκμη (Spitze); das einfache Peristom hat 4 pyramidale Zähne. Gehört zu Tetraphis Hdwg.

**Tetracōlium** Kz. (*Byssaceae*). Zus. aus τετρα (vier) und κωλον (Glied); 4 Sporidien sind zu einer Kette vereinigt.

**Tetrāctis** DC. (*Ranunculaceae*). Von τετρακτις (Vierzahl), eigentl. zus. aus τετρα (vier) und ἀκτις (Strahl); hat vorherrschende Vierzahl.

**Tetrāctis** REINW. (*Compositae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; das Anthodium hat vier Blätter, die Strahlenblüthen haben einen 3–4 theiligen Saum.

**Tetradēnia** BENTH. (*Labiatae*). Zus. aus τετρα (vier) und ἀδην (Drüse); die Lappen des Eierstocks sind unter 4 gleichen Drüsen der Scheibe verborgen.

**Tetradēnia** N. v. E. (*Laurineae*). Zus. wie vorige Gattung; in der männlichen, wie in der weiblichen Blüthe, finden sich an der Basis der Geschlechtsorgane 4 Drüsen.

**Tetradiclis** STEV. (*Lythriariae*). Zus. aus τετρα (vier) und δικλις (Doppelthür); die Kapsel springt an den 4 Kanten durch die Fächer auf, das Endocarpium löst sich ab, ist zweiklappig, diese Klappen sind eingerollt u. klaffen durch eine enge Furche nach innen.

**Tetradium** LOUR. (*Xanthoxyleae*). Von τετραδιον, Dimin. von τε-

*τρὰς* (Vierzahl); hat 4 Kelchblätter, 4 Blumenblätter, 4 Staubgefäße, einen 4-lappigen Eierstock, 4 Narben, 4 Kapseln.

**Tetradymia** DC. (*Compositae*). Von *τετραδυμος* (viere erzeugend); das Anthodium ist 4blütig und seine 4 Schuppen stehen kreuzweise.

**Tetragūstris** G. (*Terebinthaceae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *γαστήρ* (Bauch); die Frucht enthält 4 Nüsse, jede in einem besonderen Fache.

**Teträglochīn** Poepp. (*Sanguisorbeae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *γλωχιν* (Spitze, Zacke, Winkel); der Kelch der männlichen Blüthe ist 4blättrig, der der weiblichen breit 4flügelig.

**Tetragōnia** L. (*Aizoideae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *γωνία* (Ecke); die Frucht ist vierkantig und mit der Kelchröhre, welche an den Kanten in Hörner oder Flügel ausläuft, bekleidet.

**Tetragonīoides** DC. (*Aizoideae*), Zus. aus *Tetragonia* und *εἶδειν* (ähnlich seyn); Abtheilung der Gattung *Tetragonia*.

**Tetragonocārpus** COMM. (*Aizoideae*). Zus. aus *τετρα* (vier), *γωνος* (Ecke) und *καρπος* (Frucht); Abtheilung der Gattung *Tetragonia*.

**Tetragonōlobus** Scop. (*Papilionaceae*). Zus. aus *τετρα* (vier), *γωνος* (Ecke) und *λοβος* (Hülse, Lappen); die Hülse hat 4 Kanten und an jeder derselben einen häutigen Fortsatz (Flügel).

**Tetragonōtheca** DILL. (*Compositae*). Zus. aus *τετρα* (vier), *γωνος* (Ecke) und *θήκη* (Büchse, Behälter); das äussere Anthodium hat 4 grosse Blätter, welche an der Basis zu einem 4kantigen Becher verwachsen sind.

**Tētrahit** DILL. (*Labiatae*). Von *τετρα* (vier), auf den vierkantigen Stängel deutend.

**Tetrāhitum** LK. und HFFSG. (*Labiatae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Stachys*.

**Tētralix** (*Ericaceae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *ἐλιξ* (Windung, Ranke); die Blätter stehen in 4 Reihen. Die *τετραλιξ* des Theophrast hält Fraas für *Centaurea solstitialis* (?).

**Tetrāmeles** R. BR. (*Haloragaeae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *μελος* (Glied); hat 4theilige Kelche, 4 Staubgefäße, 4 Griffel.

**Tetramērium** G. FIL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *μερος* (Theil, Glied); der Kelch hat 4 Zähne, die Krone 4 Lappen, die Zahl der Staubgefäße ist 4.

**Tetramīcra** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *μικρος* (klein); die Anthere hat 8 Fächer, von denen 4 kleiner sind als die übrigen.

**Tetramolōpium** N. v. E. (*Compositae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *μολωπ* (Strieme); die Achenien sind viernervig.

**Tetramorphaēa** DC. (*Compositae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *μορφη* (Gestalt); die Blätter des Anthodiums bilden 4, untereinander verschieden gestaltete Schichten.

**Tetrāntha** POIT. (*Compositae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *ἀνθή* (Blume); jedes Anthodium hat nur 4 Blüten, 1 weibliche und 3 männliche.

**Tetranthēra** Jacq. (*Laurineae*). Zus. aus τετρα (vier) und ἀνθήρα (Staubbeutel); die Antheren sind vierfächerig.

**Tetrānthus** Sw. (*Compositae*). Zus. aus τετρα (vier) und ἀνθος (Blume); in jedem Anthodium stecken 4 Blumen, 2 männliche und 2 weibliche.

**Tetrapāsma** Don (*Rhamneae*). Zus. aus τετρα (vier) u. πασθεῖν (besitzen); der Kelch ist 4theilig. Abtheilung der Gattung Discaria Hook.

**Tetrapathāea** DC. (*Passifloreae*). Zus. aus τετρα (vier) und παθος (Leiden); eine der Leidensblume (s. Passiflora) nahe stehende Gattung mit viertheiligem Perigon und 4 Staubgefäßen.

**Tetrapēltis** Wall. (*Orchideae*). Zus. aus τετρα (vier) und πελτις (kleiner Schild); die 4 Pollenmassen hängen an einer gemeinschaftlichen Drüse.

**Tētraphis** Hdwg. (*Bryoideae*). Zus. aus τετρα (vier) und ραφίς (Nadel, Spitze); das einfache Peristomium hat 4 pyramidale Zähne.

**Tetrāphyle** Eckl. u. Zeyh. (*Crassulaceae*). Zus. aus τετρα (vier) und φύλη (Abtheilung); die dachziegelförmig stehenden Blätter bilden 4 Reihen.

**Tetrāpilus** Lour. (*Jasmineae*). Zus. aus τετρα (vier) und πῖλος (Hut); jeder der vier Kronabschnitte bildet eine Kappe.

**Tetrāpitis** Hdwg. (*Bryoideae*). Zus. aus τετρα (vier) und ραφίς (Nadel, Spitze). = Tetracmis Brid.

**Tetraplāsium** Kunz. (*Crassulaceae*). Zus. aus τετρα (vier) und πλάσις (Bildung); in Blüthe und Frucht herrscht die Vierzahl vor.

**Tetrapōgon** Desf. (*Gramineae*). Zus. aus τετρα (vier) und πωγων (Bart); die Aehrchen haben 4 Blüten und jede ist gegrannt.

**Tetrapōma** Turcz. (*Cruciferae*). Zus. aus τετρα (vier) und πωμα (Becher, Deckel). = Tetracellium.

**Tetrāpteris** Cav. (*Malpighiaceae*). Zus. aus τετρα (vier) u. πτερον (Flügel); die Kapsel hat 4, in's Kreuz gestellte Flügel.

**Tetrapterygiūm** Fisch. u. Meyer (*Cruciferae*). Zus. aus τετρα (vier) und πτερυγιον (kleiner Flügel); das Schötchen hat 4 Flügel.

**Tetrāria** P. B. (*Cyperaceae*). Von τετρα (vier); hat zweimal 4 Staubgefäße.

**Tetrarrhēna** R. Br. (*Gramineae*). Zus. aus τετρα (vier) und ἄρρην (Männchen); hat 4 Staubgefäße, was bei den Gräsern ungewöhnlich ist.

**Tetraspērma** Don (*Rhamneae*). Zus. aus τετρα (vier) und σπερμα (Same). (μὲν) σπέρμα αὐτῆς.

**Tetrāspora** Ag. (*Ulvaceae*). Zus. aus τετρα (vier) und σπορα (Same); die Sporen befinden sich in dem blasigen Thallus in 4 Reihen vertheilt.

**Tetrāstemum** Hook. u. Arn. (*Myrtaceae*). Zus. aus τετρα (vier) und στήμων (Staubgefäß); hat 4 Staubgefäße.

**Tetrāstemum** DC. (*Lythariaceae*). Wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung Tetrazygia Rich.

**Tetratēnium** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus τετρα (vier) und τενων (Streif); die Commissur der Frucht hat 4 Oelstriemen. Gehört zu Hera-cleum L.

**Tetrātheca** SM. (*Tiliaceae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *θηκη* (Behälter); die Antheren haben 4 Fächer.

**Tetrathylācium** POEPP. (*Violariae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *θυλαξ* (Sack); die Eier sitzen in zahlreicher Menge an 4 wandständigen Mutterkuchen.

**Tetrāthylax** DON (*Campanulaceae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *θυλαξ* (Sack); die Kapsel ist 4fächerig.

**Tetrātome** POEPP. (*Urticeae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *τομη* (Schnitt); das Perigon ist 4theilig.

**Tetrazygia** RICH. (*Lythraridae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *ζυγον* (Joch, Verbindung); hat einen vierzähligen Kelch, 4 Kronblätter, 4–8 Staubgefäße und eine vierfächerige Kapsel.

**Tetrāzyos** RICH. = Tetrazyia.

**Tetrodōntium** SCHWG. (*Bryoideae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *ὄδον* (Zahn); Abtheilung der Gattung Tetraxis.

**Tētrodus** DC. (*Compositae*). Zus. wie vorige; die Blüthen der Scheibe sind 4zählige.

**Tetrōncium** W. (*Juncea*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *ὄγκος* (Ecke, Winkel, Haken); hat 4 pfriemförmige Griffel, welche auf der vierfächerigen Kapsel stehen bleiben.

**Tetrorchidium** POEPP. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *ὄρχειδιον*, Dimin. von *ὄρχις* (Hode); die Antheren sitzen zu zweien an einem Faden und sind zweifächerig.

**Tetrorrhiza** RENEALM. (*Gentianeae*). Zus. aus *τετρα* (vier) und *ρίζα* (Wurzel).

**Teūcris** BERNH. Abtheilung der folgenden Gattung.

**Teūcrum** L. (*Labiatae*). Nach dem trojanischen Prinzen TEUCER, der den Gebrauch dieser Pflanze zuerst empfohlen habe (Plin. XXV. 20. XXVII. 17). Plinius meint aber an diesen Stellen das Hemionium oder Asplenium (*Asplenium Ceterach* L.), während im XXIV. B. 80. Cap. von einem wirklichen Teucrium die Rede ist.

**Teucrōpsis** GING. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Texiēra** JAUB. und SPACH (*Cruciferae*). Nach TEXIER.

**Thācla** SPACH (*Ranunculaceae*). Anagramm von *Caltha*; Abtheilung dieser Gattung.

**Thalāmia** SPR. (*Taxeeae*). Von *θαλαμος* (Lager, Nest); die Basis des Eierstocks ist von einer fleischigen, becherförmigen Scheibe umgeben.

**Thalāsium** SPR (*Gramineae*). Von *θαλασση* (Meer); wächst am Meere?

**Thalāssia** SOLAND. (*Potamogetoneae*). Von *θαλασση* (Meer), in Bezug auf den Wohnort des Gewächses.

**Thalassiophyllum** POST. und RUPPR. (*Fucoideae*). Zus. aus *θαλασση* (Meer) und *φυλλον* (Blatt); Meeralgeln mit blattartigem Thallus.

**Thalēsia** MART. (*Cassieae*). Nach THALES von Milet, geb. 648 v. Chr., gest. 568, einem der 7 Weisen Griechenlands, benannt.

**Thālia** L. (*Scitamineae*). Nach JOH. THALIUS, einem Deutschen, der 1588 ein Verzeichniß der Pflanzen des hercynischen Waldes herausgab.

**Thaliotrēlla** RICH. (*Ranunculaceae*). Ist *Isopyrum thalictroides* L.

**Thalietrum** T. (*Ranunculaceae*). Θαλιτρον von θαλλειν (grünen), in Bezug auf die schöne grüne Farbe der jungen Sprossen.

**Thamnacāntha** DC. (*Compositae*). Zus. aus θαμνος (Strauch) und ἀκανθα (Dorn, Stachel); Sträucher mit stark stacheligen Blättern.

**Thāmnea** SOLAND. (*Saxifrageae*). Von θαμνος (Strauch, Busch); eine Staude mit fadenförmigen Zweigen.

**Thāmnia** P. BR. (*Bixaceae*). Von θαμνος (Strauch, Busch); sehr ästige Bäumchen.

**Thamnīdium** LK. (*Mucedineae*). Dimin. von θαμνος (Strauch, Busch); die Stiele sind an der Basis bis zur Mitte viel verzweigt.

**Thāmniūm** VENT. (*Parmeliaceae* und *Cladoniaceae*). Von θαμνος (Strauch, Busch); eine in Form eines Strauchs verästelte Flechte. = *Stereocaulon* Schreb.

**Thāmniūm** KLOTZSCH (*Ericaceae*). Von θαμνος (Strauch, Busch); kleine, heideartige Sträucher.

**Thamnochōrtus** BERG. (*Commelyneae*). Zus. aus θαμνος (Strauch, Busch) und χορτος (Gras); grasartige Kräuter mit traubigen oder büscheligen Aehren.

**Thamnōmyces** EHRNE. (*Byssaceae*). Zus. aus θαμνος (Strauch, Busch) u. μυκης (Pilz); rasenartig vereinigte Pilze mit einfachem oder ästigem Stiele auf Baumrinden.

**Thamnōphora** AC. (*Florideae*). Zus. aus θαμνος (Strauch, Busch) und φερειν (tragen); der Thallus trägt zahlreich vereinigte, fadenförmige Apothecien.

**Thamnōpteris** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus θαμνος (Strauch, Busch) und *Pteris* (Farnkraut); Gruppe der Gattung *Asplenium* L.

**Thamnōxys** ENDL. (*Oxalideae*). Zus. aus θαμνος (Strauch, Busch) und ὄξυς (sauer); staudige Oxalisarten.

**Thāmnus** KLOTZCH (*Ericaceae*). Von θαμνος (Strauch, Busch); Abtheilung der strauchigen Gattung *Simochilus* Benth.

**Thāmnus** LK. = *Tamus* L.

**Thanatōphyton** LK. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus θανατος (Tod) und φυρον (Pflanze); dieser Pilz vernichtet die Wurzeln der Pflanzen, auf welchen er sitzt.

**Thāpsia** L. (*Umbelliferae*). Nach der Insel *Thapsos* im sicilischen Meere benannt. Θαψια der Alten ist *Thapsia garganica* L.

**Thāpsium** NUTT. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Thāpsus** (*Scrophularineae*). Die Θαψια der Alten diente zum Gelbfärben, daher θαψινος (gelbgefärbt), und in diesem Sinne ist hier der Name



**Thapsus** zu verstehen, denn er soll andeuten, dass die Blumen eine gelbe Farbe haben. Art der Gattung *Verbascum*.

**Thaumāsia** AG. (*Florideae*). Von *θαυμασιος* (wunderbar, bewunderungswürdig); der häutige Thallus ist dunkelroth u. mit steifen, gegliederten netzförmigen Rippen durchzogen.

**Thaumūria** GAUDICH. (*Urticeae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Gaudichaud nichts an.

**Thēa** L. (*Theaceae*). Chinesisch *theah*, *theh*, *tscha* oder *tha*.

**Thecacōris** JUSS. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *θηκη* (Büchse, Behälter) und *χωρις* (getrennt); die Antherenfächer sind getrennt und hängen von der Spitze des Connectivs herab.

**Thecānthus** WICKSTR. (*Thymeleae*). Zus. aus *θηκη* (Büchse) und *άνθος* (Blume); die Blüthen stecken in einer einblättrigen Hülle.

**Thēis** SALISB. (*Ericaceae*). Nach ALEX. DE THÉIS, schrieb: *Glossaire de Botanique*, Paris 1810.

**Thēka** REED. = *Tectonia* L.

**Thēla** LOUR. (*Plumbagineae*). Von *θηλη* (Warze); der Kelch ist mit kleinen Höckern besetzt.

**Thelāctis** MART. (*Byssaceae*). Zus. aus *θηλη* (Warze) u. *ἀκτις* (Strahl), in Bezug auf die blasen- oder warzenförmigen Enden an den Strahlen des Fusses.

**Thēlasis** BL. (*Orchideae*). Von *θηλάζειν* (saugen); Kräuter, welche auf andern Pflanzen schmarotzend (dieselben aussaugend) sitzen.

**Thelēbolus** TOD. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *θηλη* (Warze) und *βάλλειν* (werfen); das Pyrenium wirft beim Aufspringen eine sporenführende kugelige Blase heraus, welche an der Spitze Warzenform hat.

**Thelecarpaēa** DC. (*Compositae*). Zus. aus *θηλη* (Warze) und *καρπος* (Frucht); die Achenien haben eine warzige Spitze.

**Theleōphytum** HOOK. (*Chenopodeae*). Zus. aus *θηλη* (Warze) und *φυτον* (Pflanze); die Pflanze ist mit durchscheinenden Wäzchen besetzt.

**Telephora** EHRL. (*Hymeninae*). Zus. aus *θηλη* (Warze) u. *φέρειν* (tragen); das Hymenium hat warzenförmige Erhöhungen.

**Telepōgon** RTH. (*Gramineae*). Zus. aus *θηλη* (Warze) und *πωγων* (Bart); die äussere Kelchspelze hat stachelige Warzen und die äussere Kronspelze der inneren männlichen Blüthe hat eine lange gedrehte Granne.

**Thelespērma** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *θηλη* (Warze) und *σπερμα* (Same); die Achenien sind von oben zusammengedrückt rundlich und dadurch warzenförmig.

**Thelotrēma** ACH. (*Trypetheliaceae*). Zus. aus *θηλη* (Warze) und *τρημα* (Loch); das Perithecium steckt im Grunde eines offenen warzenförmigen Organs.

**Thelychiton** ENDL. (*Orchideae*). Zus. aus *θηλυ* (Weib), *θηλυς* (weiblich) und *χιτων* (Kleid); die Columna umgibt die centrale sitzende Narbe wie ein Ring.

**Thelycrānia** ENDL. (*Comeae*). Zus. aus *ἡλιος* (weiblich) und *κράνια* (*Cornus*, Hartriegel); Arten der Gattung *Cornus* mit baum- oder strauchartigem Stamme, im Gegensatz zu der Abtheilung *Tanycrania* derselben Gattung.

**Thelygonum** L. (*Urticeae*). Zus. aus *ἡλιος* (weiblich) u. *γονη* (Erzeugung), d. h. ein daraus bereiteter Trank soll bewirken, dass Mädchen empfangen werden (Plin. XXVI. 91). Die Pflanze der Alten scheint eine *Mercurialis* zu seyn, und dieser ähnelt das Linneische *Thelygonum* im Aeussern.

**Thelymītra** FORST. (*Orchideae*). Zus. aus *ἡλιος* (weiblich) und *μύτρα* (Hut); die Fructificationstheile stecken in einer Art Haube, welche durch das blumenblattartige Clinandrium gebildet ist.

**Thelypōdium** ENDL. (*Cruciferae*). Zus. aus *ἡλιος* (weiblich) und *πους* (Fuss). = *Macropodium* Hook.

**Thelypōgon** MUT. (*Orchideae*). Zus. aus *ἡλιος* (weiblich) und *πώγων* (Bart); die Narbe ist behartet.

**Thelypteris** (*Polypodiaceae*). Zus. aus *ἡλιος* (weiblich) u. *Πτερίς*; das weibliche Farnkraut im Sinne der Alten. Art der Gattung *Polypodium*.

**Thelyra** A. P. TH. (*Myrobalanaceae*). Madagascarischer Name?

**Thelythāmnus** SPR. (*Compositae*). Zus. aus *ἡλιος* (weiblich) und *θαμνος* (Strauch, Busch); hat nur weibliche Blüten?

**Themēda** FORSK. (*Gramineae*). Arabisch: *thaemed*.

**Thenardia** K. H. B. (*Apocynae*). Nach L. J. THENARD, geb. 1777 zu Louptière bei Nogent sur Seine, Professor der Chemie in Paris, seit 1824 baronisirt, 1833 Pair von Frankreich; schrieb u. a.: *Traité de Chimie élémentaire*.

**Theobrōma** JUSS. (*Büttneriaceae*). Zus. aus *θεος* (Gott) u. *βρωμα* (Speise), d. h. nützliche, nahrhafte Frucht.

**Theodōra** MEDIK. (*Cassieae*). Nach dem Kurfürsten von der Pfalz, KARL THEODOR, geb. 1724, gest. 1799.

**Theodōrea** DC. (*Compositae*). Nach THEOD. V. SAUSSURE. Abth. der Gatt. *Saussurea* (s. d.).

**Theodōria** NECK. (*Sterculieae*). Wie vorige Gattung.

**Theophrāsta** L. (*Ardisiaceae*). Nach THEOPHRASTUS, geboren um 370 v. Chr. zu Eresus auf Lesbos, griech. Philosoph und Naturforscher, Schüler von Plato und später von Aristoteles und des Letztern Freund, st. 288 zu Athen. Schrieb u. a.: *Geschichte der Pflanzen* (worin etwa 500 Species abgehandelt sind). Von den Ursachen der Pflanzen.

**Theriōphonum** BL. (*Aroideae*). Zus. aus *θηριον*, Dimin. von *θηρ* (Thier) und *φονεειν* (tödten); ein giftiges indisches Kraut.

**Thermia** NUTT. = *Thermopsis*.

**Thermōpsis** R. BR. (*Papilionaceae*). Zus. aus *θερμος* (Lupine) und *ὄψις* (Ansehen); der Lupine ähnliche Kräuter.

**Thermūtis** FR. (*Byssaceae*). Von *θερμη* (Hitze)? Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Fries nichts an.

**Therōgeron** DC. (*Compositae*). Zus. aus *Θερος* (Sommer) und *γερων* (Greis); steht der Gattung *Erigeron* sehr nahe.

**Thesiosyris** R. (*Santaleae*). Zus. aus *Thesium* und *Osyris*; Abtheilung der Gattung *Thesium* mit Arten, die der *Osyris* ähnlich sind.

**Thesium** L. (*Santaleae*). *Θησειον* der Alten, hat nach ATHENAEUS, der sich auf einen gewissen Timachides beruft, seinen Namen von THESEUS, welcher der Ariadne einen Kranz gab, worin sich diese Pflanze befunden habe.

**Thespēsia** CORR. (*Malvaceae*). Von *Θεσπεσιος* (göttlich, erhaben); tropische Bäume von schönem Ansehen und mit herrlichen gelben, an der Basis rothgefleckten Blüten.

**Thēspis** DC. (*Compositae*). Von *Θεσπις* (göttlich, herrlich); schöne glatte aufrechte Kräuter mit blassgelben Blüten.

**Thevenōtia** DC. (*Compositae*). Nach NIC. MELCH. THEVENOT, geb. 1621, der viele Reisen machte und eine Zeit lang franz. Gesandter in Italien war, st. 1692; schrieb: *Voyage fait au Levant, Voyages faits en Europe qu'en Asie et Afrique*.

**Thevētia** Juss. (*Carisseae*). Nach ANDR. THEVET, geb. 1502, franz. Mönch, Reisender in Brasilien, st. 1590; schrieb über franz. Guiana, worin diese Pflanze vorkommt.

**Thezēra** DC. (*Therebinthaceae*). Name des Gewächses in der Berberei.

**Thibaūdia** RZ. und PAV. (*Caprifoliaceae*). Nach THIBAUD DE CHAUVALON, franz. Botaniker.

**Thiebaūdia** COLLA (*Orchideae*). Nach ARSENNE THIEBAUD, der 1810 über die *Genista* schrieb.

**Thieleōdoxa** CHAM. (*Rubiaceae*). Zus. aus THIELE und *δοξος* (berühmt); der Botaniker und Muscolog FRIEDR. LEOPOLD THIELE war Mitarbeiter Chamisso's.

**Thīga** MOLIN. (*Laurineae*). Chilesischer Name dieses Gewächses.

**Thīleo** FEULL. (*Onagreae*). Südamerikanischer Name.

**Thisantha** ECKL. u. ZEYH. (*Crassulaceae*). Zus. aus *θις* (Haufen) und *άνθη* (Blume); die oberen Blüten stehen in Knäueln.

**Thladiāntha** BUNGE (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *θλαειν* (zerquetschen) und *άνθη* (Blume); der Verfasser kennt das Gewächs nur aus einem eingelegten (gepressten, gequetschten) Exemplare eines chinesischen Herbariums.

**Thlāspi** L. (*Cruciferae*). *Θλασπι* von *θλαειν* (zerquetschen), in Bezug auf die linsenförmigen, flach zusammengedrückten Samen; auch die Schoten sind platt, gleichsam zusammengequetscht.

**Thlaspīdium** MED. (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung. Abtheilung der Gattung *Biscutella*.

**Thōa** AUBL. (*Caprifoliaceae*). Name dieses Baumes bei den Galibis in Guiana.

**Thomāsia** GAY (*Büttueriaceae*). Nach den schweiz. Botanikern

**PETER u. ABRAHAM THOMAS** aus Bex, Zeitgenossen Haller's, ferner **PHILIPP, LUDWIG** und **EMANUEL THOMAS** (Söhne Abraham's, Enkeln Peter's). Ludwig Th. st. 1824 zu Neapel; Philipp Th. starb 1831 zu Cagliari in Sardinien.

**Thompsonia** R. BR. (*Passifloreae*). Nach SYLV. THOMPSON zu York. — WILL. THOMPSON schrieb 1779: The new gardeners Kalender. — JOHN THOMPSON schrieb 1798: Botany displayed. — JOHN VAUCH. THOMPSON schrieb 1809; Catalogue of plants growing in the vicinity of Berwick upon Tweed. — ANTH. TODD THOMPSON schrieb 1822: Lectures on the elements of Botany. — W. THOMPSON schrieb 1836 über irische Algen.

**Thompsonia** WALL. (*Aroideae*). Wie vorige Gattung.

**Thonningia** VAHL (*Balanophoreae*). Nach PETER THONNING, dänischem Botaniker, der in Guinea reiste.

**Thōra** (*Ranunculaceae*) Von *φθορα* (Verderben); diente früher zum Vergiften der Pfeile. Art der Gattung *Ranunculus*.

**Thoracosperma** KLOTZSCH (*Ericaceae*). Zus. aus *θώραξ* (Panzer) und *σπερμα* (Same); die 4klappige Kapsel enthält nur 1 Samen. = *Thamnus* Kl.

**Thoreā** B. ST. V. (*Nostochinae*). Nach J. THORE, Arzt u. Botaniker zu Das in Gascogne, starb 1823; schrieb: Essai d'une Chloris du dép. des Landes 1803.

**Thorinia** B. ST. V. (*Oscillatoriae*). Nach C. A. THORY, französ. Botaniker, 1813 Bearbeiter des Textes zu Redouté's Rosen.

**Thorntonia** RCHB. (*Malvaceae*). Nach ROB. JOHN THORNTON, engl. Botaniker, schrieb über das Linné'sche System 1799 u. 1808, The philosophy of botany 1809 u. m. a.

**Thottea** ROTTE. (*Aristolochieae*). Nach Otto Graf v. THOTT, geb. 1803 in Dänemark, dänischer Staatsminister und Münzsekretär, st. 1789.

**Thouarea** PERS. (*Gramineae*). } Nach AUBERT DU PETIT-

**Thouarsia** VENT. (*Compositae*). } THOUARS (s. Aubertia).

**Thouinia** POIT. (*Sapindaceae*). Nach ANDR. THOUIN, Obergärtner am botan. Garten in Paris, st. 1824; schrieb einen Theil der Agriculture der Encyclopedie méthodique; auch eine Monographie des Propfens.

**Thouinia** DOMB. (*Menispermee*).

**Thouinia** SMITH (*Convolvulaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Thouinia** Sw. (*Jasmineae*).

**Thrasya** K. H. B. (*Gramineae*). Nach THRASYAS, Rhizotom aus Mantinea, von Theophrast (h. pl. IX. 18.) erwähnt.

**Threlkeldia** R. BR. (*Chenopodeae*). Nach CALEB. THRELKELD, Verfasser der Synopsis stirpium hibernicarum 1727.

**Tricholea** DUM. }

**Thricolea** DUM. } = *Trichocolea* N. v. E.

**Thridax** (*Compositae*). *Θριδάξ*, *Θριδάκινη* zus. aus *θρος* (Sommer) und *δάκνειν* (beissen), d. h. eine Sommerspeise.

**Thrinax** L. FIL. (*Palmae*). Von *θρινάξ* (Fächer), in Bezug auf die Form der Blätter.

**Thrinacia** RTH. (*Compositae*). Von *θρινός* (Zinne an der Mauer, *corona murorum*), in Bezug auf den Standort, oder weil die Samen in Form eines Kranzes oder einer Krone auf dem Fruchtboden stehen. — COSMO TRINCI schrieb ein Werk über Agrikultur, Lucca 1726.

**Thrixidium** DC. = *Thrixis* Sw.

**Thrixis** Sw. (*Compositae*). Von *θρίξ* (Haar); die Achenien sind wollhaarig, auch die übrigen Theile der Pflanze rauh und haarig.

**ThrixspERMUM** LOUR. (*Orchideae*). Zus. aus *θρίξ* (Haar) und *σπερμα* (Same); die Samen sind haarförmig.

**Thrōmbium** WALLR. (*Trypetheliaceae*). Von *θρομβος* (Krume, Korn); = *Pyrenotheca* Fr.

**Thryallis** L. (*Malpighiaceae*). Von *θρυαλλίς* (Docht), zu welchem Zwecke man früher die dicken wolligen Blätter einer (desshalb ebenso genannten) Pflanze gebrauchte, die aber ein *Verbascum* ist. Die Linné'sche Pflanze hat mit dem *Verbascum* nichts als die gelben Blumen gemein.

**Thryocēphalum** FORST. (*Cyperaceae*). Zus. aus *θρυον* (Binse) und *κεφαλή* (Kopf); der kopfförmige Blütenstand hat Aehnlichkeit mit dem der *Scirpus*-Arten.

**Thryptōmene** ENDL. (*Myrtaceae*). Von *θρυπτειν* (zerreiben, im Med.: sich brüsten, zieren); ein kleiner zierlicher, heideähnlicher Strauch Neu-Hollands.

**Thuja** T. (*Strobilaceae*). *Θυϊον, θυία* von *θυειν* (Rauchwerk zum Opfer anzünden, duften), in Bezug auf das Holz beim Brennen; auch schon an sich riechen die Zweige, besonders beim Zerquetschen.

**Thujōpsis** SIEB. u. Zucc. (*Strobilaceae*). Steht der vorigen Gattung sehr nahe.

**Thunbērgia** L. (*Rhinantheae*). Nach KARL PET. THUNBERG, geb. 1743 zu Jönköping in Schweden, studierte unter Linné Naturwissenschaften, ging 1772 als Arzt nach dem Cap, 1775 nach Batavia und Japan, kehrte 1778 zurück, ward Prof. der Botanik, st. 1828 auf seinem Landgute Tunaberg bei Upsala. Schrieb u. a.: *Flora japonica*, *Icones plant. japon.*, *Prodromus plant. capens.*, *Flora capensis*.

**Thunbērgia** MONTIN. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Thurāria** MOLIN. (*Styraceae*). Von *thus* (Weihrauch); aus der Stammrinde quillt ein dem Weihrauche ähnliches Gummiharz.

**Thurnheissēra** POHL (*Gentianeae*). Nach LEONH. THURNHEISSER, geb. 1531 zu Basel, Arzt, Alchemist, der viele Reisen machte und 1596 zu Cöln starb; schrieb u. a.: *Historia plantar. omnium*, Berlin 1578.

**Thyana** HAMILT. = *Thouinia* Poit.

**Thylāchium** LOUR. (*Capparideae*). Von *θυλάξ* (Sack); der Kelch hat die Form eines Beutels.

**Thylacītes** RENEALM. (*Gentianeae*). Von *Thylacites* (sackförmig), in Bezug auf die Form der Blüthe. Gehört zu *Gentiana*.

**Thylacītes** RENEALM. (*Gentianeae*). Von *Thylacites* (sackförmig), in Bezug auf die Form der Blüthe. Gehört zu *Gentiana*.

**Thylacospērmum** FENZL (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *Thylax* (Sack) und *σπερμα* (Same); die Samen haben eine lockere, leicht abzulösende Schale, stecken gleichsam wie in einem Sacke darin.

**Thymbra** L. (*Labiatae*). *Θυμβρον* oder *Thymbrā*, verwandt mit *Thymos* (bei den Alten nicht unser *Thymian*, sondern *Satureja capitata*), in Bezug auf den ähnlichen aromatischen Duft der Pflanze.

**Thymelāea** AD. (*Thymeleae*). *Thymelāia* zus. aus *Thymos* (*Thymian*) und *έλαια* (*Oelbaum*), d. h. die Pflanze riecht ähnlich wie *Thymian* und die Früchte sehen aus wie eine Olive im Kleinen.

**Thymelīna** HFFGG. (*Thymeleae*). Eine der *Thymelaea* ähnliche Gattung.

**Thymophylla** LAG. (*Compositae*). Zus. aus *Thymos* (*Thymian*) und *φυλλον* (*Blatt*); hat kleine, fast borstenförmige, entgegengesetzte Blätter, ähnliche wie *Thymian* oder *Saturei*.

**Thymus** L. (*Labiatae*). Offenbar von *Thymos* (*Kraft*, *Muth*), in Bezug auf die erregende, stärkende Wirkung; die Pflanze *Thymos* der Alten ist aber eigentlich nicht unser *Thymian*, sondern *Satureja capitata*.

**Thyridostāchium** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *Thyris* (*Thür*) und *σταχυς* (*Aehre*); die Aehren sind gegliedert, an jedem Gliede stehen 2 einander entgegengesetzte Aehrchen mit durchbohrter Scheidewand.

**Thyrsānthemā** NECK. (*Compositae*). Zus. aus *Thyrsos* (*Stab*, *Strauss*) und *άνθημον* (*Blume*); die Blüten stehen auf einem Schafte. = *Leiria* DC.

**Thyrsānthus** ELL. (*Papilionaceae*). Zus. aus *Thyrsos* (*Strauss*) und *άνθος* (*Blume*); der Blütenstand bildet einen *Strauss* (*thyrsus*).

**Thyrsānthus** BENTH. (*Apocynae*).

**Thyrsānthus** SCHRK. (*Lysimachieae*).

} Wie vorige Gattung.

**Thyrsīne** GLED. (*Cytineae*). Von *Thyrsos* (*Stab*, *Strauss*); der Stängel ist einfach, fast keulenförmig, mit dachziegeligen Schuppen bedeckt und trägt an seiner Spitze die Blüten. = *Cytinus*.

**Thyrsōpteris** KUNZ. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *Thyrsos* (*Strauss*) und *Pteris* (*Farnkraut*); die Sporangien sitzen auf einem gestielten Fruchtboden und bilden halbkugelige, gefiederte Fruchthaufen.

**Thysanāchne** PRSL. (*Gramineae*). Zus. aus *Thysanos* (*Franze*) und *άχνη* (*Spreublatt*); die Schuppen in der Blüthe sind etwas gelappt.

**Thysanānthus** LINDBG. (*Jungermannieae*). Zus. aus *Thysanos* (*Franze*, *Quaste*) und *άνθος* (*Blüthe*); das Perianthium ist am Rande eingeschnitten gezähnt.

**Thysanēlla** GRAY (*Polygoneae*). Von *Thysanos* (*Franze*); Kraut mit gefranzten Perigonblättchen.

**Thysanocarpus** HOOK. (*Cruciferae*). Zus. aus *θυσανος* (Franze, Quaste) und *καρπος* (Frucht); die Schötchen hängen an ihren Stielen wie eine Quaste herab.

**Thysanoclādia** ENDL. (*Florideae*). Zus. aus *θυσανος* (Franze) und *κλαδος* (Zweig); die Ceramidien sitzen an der Spitze des Thallus zahlreich wie Troddeln beisammen.

**Thysanolāena** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *θυσανος* (Franze) und *λαϊνα* (Oberkleid); die untere Kronspelze der Zwitterblüthen ist lang gewimpert.

**Tysanomītrium** SCHWEG. (*Bryoideae*). Zus. aus *θυσανος* (Franze) und *μύρα* (Mütze); die Mütze der Kapsel ist an der Basis gefranzt.

**Thysanōtus** R. BR. (*Coronariae*). Zus. aus *θυσανος* (Franze) *ὄψ* (Ohr); die Ränder der Blütenabschnitte sind gefranzt.

**Thysanus** LOUR. (*Xanthoxyleae*). Von *θυσανος* (Franze); die Samen sind an der Basis in eine fleischige, gefranzte Haut gehüllt.

**Thyselīnum** AD. (*Umbelliferae*). Zus. aus *θυσανος* (Franze) u. *σελινον* (Eppich), in Bezug auf die herabhängenden Doldenhüllen.

**Thysselīnum** RIVIN. (*Umbelliferae*). Wie vorige Gattung.

**Tiarella** L. (*Saxifrageae*). Von *τιαρα* (Spitzmütze), in Bezug auf die Gestalt der Kapsel.

**Tiarīdium** LEHM. (*Asperifoliae*). Von *τιαρα* (Spitzmütze), in Bezug auf die Form der Nuss.

**Tibouchina** AUBL. (*Lythriariae*). Name dieses Strauchs in Guiana.

**Tibourbou** AUBL. (*Tiliaceae*). Name dieser Pflanze in Guiana. Art der Gattung Apeiba.

**Ticānto** AD. (*Cassieae*). Indischer Name.

**Ticōrea** AUBL. (*Diosmeae*). Name dieses Strauchs in Guiana.

**Tigārea** AUBL. (*Dilleniaceae*). Name dieses Strauchs in Guiana.

**Tigārea** PURSH. (*Potentilleae*). Wie vorige Gattung.

**Tiglium** KL. (*Euphorbiaceae*). Von *τιλος* (Diarrhoe); die Samen wirken heftig purgirend.

**Tigrīdia** JUSS. (*Irideae*). Von *τιγρις* (Tiger), die Blume ist bunt wie das Fell eines Tigers, oder vielmehr eines Panthers, denn sie hat keine Streifen, sondern Flecken.

**Tilesia** F. W. MEY. (*Compositae*). Nach W. G. TILESIIUS v. TILÉNAU, geb. 1769 zu Mühlhausen in Thüringen, trat 1803 als Hofrath in russische Dienste, machte mit Krusenstern die Reise um die Welt, kam 1805 zurück, lebte seit 1814 abwechselnd zu Leipzig, Göttingen, Mühlhausen, Dresden und zuletzt wieder in Dresden; schrieb Mehreres im Fache der Medicin und Naturgeschichte.

**Tilia** L. (*Tiliaceae*). Von *πιλον* (Flügel), in Bezug auf den geflügelten (d. i. mit der Bractea verwachsenen) Blütenstiel.

**Tillācora** COLEBR. (*Menispermeae*). Bengalesischer Name.

**Tillaea** MICH. (*Crassulaceae*). Nach MICH. AUG. TILLI, einem

Italiener, geb. 1653, st. 1740; schrieb ein Verzeichniss der Pflanzen des botanischen Gartens zu Pisa.

**Tillandsia** L. (*Bromeliaceae*). Nach ELIAS TIL-LANDS, Professor der Medicin zu Abo, gab 1673 ein Verzeichniss der Pflanzen der Umgegend von Abo heraus.

**Timandra** KL. (*Euphorbiaceae*). Nach TIMANDRA, der Tochter des Tyndareus.

**Timmia** HDWG. (*Bryoideae*). Nach JOH. CH. TIMM, Apotheker zu Malchin im Meklenburgischen, der 1788 eine Flora von Meklenburg schrieb.

**Timmia** GM. (*Coronariae*). Wie vor. Gattung.

**Timonius** RMPH. (*Rubiaceae*). Malaischer Name dieses Baums.

**Timutua** DC. (*Polygalaceae*). Südamerikanischer Name.

**Tina** Röm. u. SCH. (*Sapindaceae*). Indischer Name.

**Tinea** SPR. (*Bixaceae*). Nach V. TINEO, Professor der Botanik zu Palermo; schrieb 1817 über sicilianische Pflanzen. — GIUS. TINEO beschrieb 1790 und 1802—7 die Pflanzen des botanischen Gartens zu Palermo.

**Tiniaria** MEISN. (*Polygoneae*). Von *tinea* (Wurm, Motte)?

**Tinnantia** SCHEIDW. (*Commelyneae*). Nach FRANÇOIS A. TINNANT; schrieb: Flora von Luxemburg 1836.

**Tinus** T. (*Caprifoliaceae*). Von *τινος* (klein, zwergartig); der Stängel ist sehr niedrig. Ob diese Art der Gattung *Viburnum* oder die folgende Gattung der *Tinus* des Plinius (XV. 39), der ihn als eine Lorbeerart bezeichnet, ist, lässt sich nicht entscheiden.

**Tinus** L. (*Ericaceae*). Ist der vorigen Gattung in Blatt, Blüthe und Frucht ähnlich.

**Tipularia** NUTT. (*Orchideae*). Von *tipula* (Mücke), in Bezug auf die Gestalt der Blüthe.

**Tipularia** CHEV. (*Lycoperdaceae*). Wie vorige Gattung in Bezug auf den ganzen Pilz.

**Tiquilia** PERS. (*Asperifoliae*). Peruanischer Name dieses Gewächses.

**Tiresias** B. ST. V. (*Ulvaceae*). Nach dem Wahrsager TIRESIAS in der Unterwelt.

**Tissa** AD. (*Caryophyllaceae*). Ueber die Ableitung dieses Worts theilt Adanson nichts mit. Gehört mit Buda zu *Spergularia*.

**Tita** SCOP. (*Loranthae*). Nach ANT. TITA, der 1713 ein Verzeichniss der Pflanzen des Gartens von J. Francisc. Mauroceni, sowie eine botanische Reise in die Alpen herausgab.

**Titanophyllum** NARD. (*Florideae*). Zus. aus *τιτανος* (Kalk) und *φυλλον* (Blatt); der Thallus ist steif und kalkreich. = *Corallina* T.

**Titania** ENDL. (*Orchideae*). Nach TITANIA, der Gemalin des Oberon, benannt. Steht der Gattung *Oberonia* sehr nahe.

**Tithonia** DESF. (*Compositae*). Nach TITHON, Gemal der Aurora; die Blumen sind meist morgenroth.



**Tithymalus** HAW. (*Euphorbiaceae*). *Τιθυμαλος*, Collectivname der Alten für die Euphorbia-Arten, offenbar zus. aus *τιθη* (Brustwarze) und *μαλος* (schädlich), weil diese Pflanzen, wie die mütterliche Brust, Milch geben, welche aber scharf und schädlich ist.

**Tittmännia** BRGN. (*Sarifrageae*). Nach JOH. AUG. TITTMANN, geb. 1774 zu Buhla im Hannöverschen, erst Apotheker, studirte dann Medicin, 1805–14 Sekretair des Sanitätscollegii, seit 1815 Bergrath und praktischer Arzt in Dresden, st. 1840; schrieb u. a.: Darstellung der in Sachsen wildwachsenden Medicinalpflanzen, die Keimung der Pflanzen.

**Tittmännia** RCHB. (*Scrophularineae*). Wie vorige Gattung.

**Tmesipteris** BERNH. (*Lycopodiaceae*). Zus. aus *τιμησις* (Schnitt) und *Pteris* (Farnkraut); die fruchttragenden Blätter sind zweitheilig (die unfruchtbaren ungetheilt).

**Toanabo** AUBL. (*Ternströmiaceae*). Guianischer Name.

**Tobinia** DESV. (*Xanthoxyloae*). Westindischer Name.

**Tobira** (*Celastrineae*). Japanischer Name. Art der Gattung *Evo- nymus*.

**Tocōca** AUBL. (*Lythriariae*). Name dieses Gewächses bei den Galibis in Guiana.

**Tocoyēna** AUBL. (*Rubiaceae*). Name dieses Gewächses in Guiana.

**Toddālia** JUSS. (*Xanthoxyloae*). Heisst in Malabar *koka-toddali*.

**Todea** W. (*Osmundaceae*). Nach HEINR. JUL. TODE, geb. 1733 zu Zollenspieker bei Bergedorf, 1761 Prediger zu Pritzier im Meklenburgischen, 1762 Kirchenrath, Superintendent und Hofprediger zu Schwerin, st. daselbst 1797; schrieb: *Fungi Meklenb. selecti*.

**Tofieldia** HUDS. (*Junceae*). Nach TOFIELD, einem englischen Botaniker.

**Tollātia** ENDL. (*Compositae*). Nach J. TOLLAT VON VOCHENBERG, Professor der Medicin zu Wien; schrieb: *Margarita medicinae* 1500.

**Tolmiaea** HOOK. (*Ericaceae*). Nach TOLMIE, Chirurg bei der Hudsonbay-Compagnie in Puget-Sund, verdient um die dortige Flora.

**Tolmiea** TORR. u. GR. (*Saxifrageae*). Wie vorige Gattung.

**Tōlpis** AD. (*Compositae*). Das corruptirte *Crepis*. Jene Gattung ist aus Arten der *Crepis* gebildet.

**Toluifera** L. (*Cassieae*). Zus. aus *Tolu* (Hafenstadt am caribischen Meere in Südamerika, dann: der nach dieser Stadt benannte Balsam) und *ferre* (tragen).

**Toluifera** LOUR. (*Terebinthaceae*). Die Blätter dieses cochinchinischen Baumes riechen balsamisch (nach Citronen).

**Tolypāngium** ENDL. (*Plumbagineae*). Zus. aus *τολυπη* (Klump, Kloss) und *ἀγγειον* (Gefäss); Arten der Gattung *Stylidium* mit bauchiger Kapsel.

**Tolypānthus** BL. (*Loranthaeae*). Zus. aus *τολυπη* (Klump, Knauel)

und άνθος (Blüthe); die Blüten stehen zu 4—5 in Köpfen vereinigt. Gehört zu Loranthus.

**Tolypeūma** E. MEY. (*Lythraridae*). Von *τολυπευμα* (Knauel), in Bezug auf die Stellung der Blüten.

**Tomānthea** DC. (*Compositae*). Zus. aus *τομη* (Schnitt) und *άνθη* (Blüthe); die Anthodienschuppen haben einen langgewimperten Anhang, die Strahlenblüthen sind dreitheilig, die Scheibenblüthen 5theilig, die Blätter fieder-spaltig.

**Tomentēlla** PERS. (*Hymeniidae*). Von *tomentum* (Filz, Stopfwerk); der Hut ist faserig-flockig. Gehört zu Telephora.

**Tōmex** THNEG. (*Laurineae*). Von *tomex* (Wolle); der ganze Baum ist wie mit Wolle überdeckt.

**Tōmex** FORSK. (?). Wie vorige Gattung?

**Tommasīnia** BERTOL. (*Umbelliferae*). Nach TOMMASINI, magistratischem Beamten in Triest, verdient um die dortige Flora.

**Tonābo** AUBL. (*Ternströmiaceae*). Name dieser Pflanze in Guiana.

**Tōnea** RICH. (*Melaleuceae*). Südamerikanischer Name. = Bertholletia.

**Tōnchat** (*Scitamīneae*). Name dieser Pflanze in Guiana. Art der Gattung Maranta.

**Tonguēa** ENDL. (*Cruciferae*). Nach R. TONGUE, englischem Botaniker und Gärtner. — EZREEL TONGUE gegen Ende des 17. Jahrhunderts, schrieb über die Saftbewegung in den Pflanzen.

**Touīnia** AUBL. (*Commelyneae*). Name dieser Pflanze in Guiana.

**Tonsēlla** SCHREB. = Tontelea.

**Tontānea** AUBL. (*Rubiaceae*). Name dieser Pflanze in Guiana.

**Tontēlea** AUBL. (*Theaceae*). Heisst bei den Galibis in Guiana *ravoua-tontelle*.

**Toōldia** LEHM. (?). Nach TOOLDO, Verfasser von Schriften über das Gartenwesen.

**Toōna** ENDL. (*Hesderiidae*). Indischer Name.

**Tōphora** FR. (*Byssaceae*).

**Topōbea** AUBL. (*Lythraridae*). Name dieser Pflanze in Guiana.

**Tordyliōides** WALL. (*Umbelliferae*). Zus. aus *Tordylium* und *είδειν* (ähnlich seyn); steht der Gattung *Tordylium* sehr nahe.

**Tordyliōpsis** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *Tordylium* und *ὄψις* (Ansehn, Aehnlichkeit). = *Tordylioides*.

**Tordylīum** L. (*Umbelliferae*). Zus. aus *τοργος* (Dreheisen) und *ἄλλειν* (drehen); der Same ist schneckenförmig gestaltet, und sieht gleichsam wie mit dem Meissel ausgearbeitet aus.

**Torēnia** R. BR. (*Scrophulariidae*). Nach OLAF TOREN, Schiffs-prediger bei der ostindischen Compagnie zu Gothenburg, machte 1750—52 eine Reise nach Surate und China, st. 1753 zu Nersingöe in Schweden; sein Lehrer Linné gab dessen Reise heraus.

**Torēsia** s. *Torresia*.

**Toricēllia** DC. (*Araliaceae*). Nach dem Physiker TORRICELLI, geb. 1608, Professor der Mathematik in Florenz, st. 1647; Erfinder des Thermometers.

**Tōrills** AD. (*Umbelliferae*). Das corruptirte *Caucalis*; beide Gattungen stehen sehr nahe.

**Tormentilla** L. (*Potentilleae*). Von *tormentum* (Qual, Bauchweh), in Bezug auf die Anwendung der Wurzel gegen Ruhr.

**Tormināria** DC. (*Pomaceae*). Von *tormen* (Bauchweh), in Bezug auf die frühere Anwendung der Frucht gegen Ruhr.

**Torpēsia** ENDL. (*Hesperideae*). Anagramm von *Portesia*; gehörte früher zu dieser Gattung.

**Torrēntia** FL. FL. (*Compositae*). Nach TORRENTE, über dessen Persönlichkeit nichts mitgetheilt ist.

**Torrēsia** RZ. u. PAV. (*Gramineae*). Nach HIERON. DE LA TORRE, Unterintendant des botanischen Gartens zu Madrid, benannt.

**Torreya** ARN. (*Nyctagineae*). Nach JOHN TORREY, Arzt und Professor der Botanik zu New-York; schrieb u. a.: *Flora of the northern and middle sections of the United States 1824, Compend. of the Flora etc. 1826.* Mit A. Gray: *Flora of North America.*

**Torreya** RAFIN. (*Cyperaceae*).

**Torreya** SPR. (*Verbeneae*).

} Wie vorige Gattung.

**Torrūbia** FL. FLUM. (?). Nach JOS. TORRUBIA, spanischem Mönch; schrieb 1754 über die Naturgeschichte Spaniens.

**Tōrtula** RXB. (*Verbeneae*). Von *tortus* (gedreht). = *Streptium*.

**Tōrtula** HDWC. (*Bryoideae*). Von *tortus* (gedreht); die Zähne des einfachen Peristomium sind spiralig gedreht.

**Tōrula** PERS. (*Byssaceae*). Von *torus* (Polster, Wulst); die sporenartigen Fäden haben wulstige Erhöhungen.

**Torulāria** BONNEM. (*Conferveae*). Von *torus* (Polster, Wulst); die Fäden haben knotige Glieder und schnurähnliche, quirlig gestellte Verzweigungen.

**Torulīnium** HAMILT. (*Cyperaceae*). Von *torus* (Polster, Wulst); der Eierstock ist an seiner Basis zwiebelähnlich verdickt.

**Tosāgris** P. B. (*Gramineae*). Anagramm von *Agrostis*; gehörte früher zu dieser Gattung.

**Touchirōa** AUBL. (*Cassieae*). Name dieses Gewächses in Guiana.

**Tōuchirou** RICH. = *Touchiroa*.

**Toulīchība** AD. (*Papilionaceae*). Südamerikanischer Name.

**Toulīcia** AUBL. (*Sapinduceae*). Name dieses Gewächses bei den Galibis in Guiana.

**Tounātea** AUBL. (*Mimoseae*). Heisst *ou nou* bei den Galibis in Guiana.

**Tournefōrtia** L. (*Asperifoliae*). Nach JOS. PITTON DE TOURNEFORT, geb. 1656 zu Aix in der Provence, studirte bei den Jesuiten Theo-

logie, ward aber 1683 Professor der Botanik zu Paris, bereiste Portugal, Spanien, England und Holland in botanischer Rücksicht, ging 1700 mit dem Maler Aubrit und dem Arzte Andr. von Gundelsheimer nach Griechenland, Rumelien, dem Archipel, Georgien, Kleinasien, Syrien und Aegypten, kam 1702 zurück, ward Professor der Medicin und st. 1708. Schrieb u. a.: *Eléments de Botanique, Hist. des plantes qui naissent aux environs de Paris, Institut. rei herbariae, Voyage du Levant.*

**Tournefortia** PONTED. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Tournesolia** SCOP. (*Euphorbiaceae*). Vom französischen *tourne-sol* (Bezeten) und dieses zus. aus *tourner* (wenden) und *soleil* (*sol*, Sonne), also wörtlich: Sonnenwende, vielleicht um die (durch Behandlung der natürlichen) veränderte Farbe anzudeuten. Der ausgepresste Saft der Pflanze färbt nämlich eingetauchte leinene Lämpchen grün, das Grün geht aber durch Einwirkung von Alkalien in Blau über. = *Croizophora*.

**Touroubea** AUBL. (?). Name dieser Pflanze in Guiana.

**Touroulia** AUBL. (*Hesperideae*). Name dieses Baumes bei den Galibis in Guiana.

**Tourretia** DOMB. (*Bignoniaceae*). Nach MARC. ANT. LOUIS CLARET DE LA TOURRETTE, geb. 1729 zu Lyon, Magistrats herr daselbst, legte Pflanzen- und Mineraliensammlungen und 1766 bei Arbresle eine grosse Baumschule von auswärtigen Bäumen an, um dieselben zu acclimatisiren, starb 1793. Schrieb: *Demonstrations élémentaires de botanique, Voyage au mont Pilat, Chloris Lugdunensis.*

**Tovaria** RZ. u. PAV. (*Capparideae*). Nach SIMON A TOVAR, einem spanischen Arzte, benannt; schrieb 1586 über Arzneimittel.

**Tovaria** NECK. (*Smilacaeae*). Wie vorige Gattung.

**Tovomita** AUBL. (*Guttiferae*). *Tovomite* bei den Galibis in Guiana.

**Townsendia** HOOK. (*Compositae*). Nach BENJAM. TOWNSEND; schrieb: *Seedsman, London 1720.* — JOS. TOWNSEND schrieb: *A journey trough Spain in the years 1786 und 87, London 1791.*

**Toxicodendron** G. (*Sapindaceae*). Zus. aus *τοξικον* (Pfeilgift, Gift) und *δενδρον* (Baum); ein sehr giftiges Gewächs.

**Toxicodendron** THNEG. (*Euphorbiaceae*).

**Toxicodendron** TOURNF. (*Terebinthaceae*).

} Wie vor. Gattung.

**Toxocarpus** WIGHT u. ARN. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *τοξον* (Pfeil) und *καρπος* (Frucht); giftige Balgkapseln.

**Toxicophloea** HARV. (*Apocynaeae*). Zus. aus *τοξικον* (Gift) und *φλοιος* (Rinde); Baum mit giftiger Rinde.

**Toxophoenix** SCHOTT. (*Palmae*). Zus. aus *τοξον* (Pfeil) und *φοινιξ* (Palme); Palmen, deren Stamm mit starken schwarzen Dornen, und deren übrige Theile auch mehr oder weniger mit Stacheln versehen sind.

**Tozzettia** SAVI (*Gramineae*). Nach OTTAVIANO TARGIONI-TOZZETTI (s. *Targionia*).

**Tōzzia** MICH. (*Rhinantheae*). Nach BRUNO TOZZI, einem italienischen Botaniker, der 1703 ein Verzeichniss der Pflanzen von Toskana herausgab. — LUCAS TOZZI, geb. 1633 zu Folignano, Leibarzt und Professor in Rom, st. 1717 als Protomedicus in Neapel; schrieb einen Commentar zum Hippocrates.

**Trachelium** L. (*Campanulaceae*). Von τραχὺς (rauh), in Bezug auf die steifhaarigen Blätter; oder von τραχηλος (Hals), wurde gegen Halsweh gebraucht.

**Trachinga** ENDL. (*Compositae*). Name des Gewächses in Californien.

**Trachōdes** DON (*Compositae*). Von τραχωδης (rauh); stacheliges Kraut.

**Trachycārpus** DC. (*Compositae*). Zus. aus τραχὺς (rauh) und καρπος (Frucht); die Achenien haben haarförmige Warzen oder kurze Haare.

**Trachydium** LINDL. (*Umbelliferae*). Von τραχὺς (rauh); die Thälchen der Früchte sind voll von Warzen.

**Trachyilia** FR. (*Coniocarpicae*). Von τραχὺς (rauh); die Apothecien sind durch die hervorragenden Sporidien rauh.

**Trachylōbium** HAYNE (*Cassieae*). Zus. aus τραχὺς (rauh) und λοβος (Hülse); die Oberfläche der Hülse ist höckerig-rauh.

**Trachylōma** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus τραχὺς (rauh) und λωμα (Saum); die Zähne des äussern Peristoms sind fadenförmig, die Wimpern des innern von einem häutigen Kranze ausgehend borstig und gezähnt.

**Trachymene** RUDG. (*Araliaceae*). Zus. aus τραχὺς (rauh) und μῆν (Haut); die 3 Rückenjoche und die Thälchen der Früchte sind höckerig-stachelig.

**Trachymītrium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus τραχὺς (rauh) und μίτρα (Mütze); die Mütze der Frucht ist rauh.

**Trachynia** LK. (*Gramineae*). Von τραχὺς (rauh); die Kiele der obern Kronspelze sind stachelig-gewimpert.

**Trachynōtia** MCHX. (*Gramineae*). Zus. aus τραχὺς (rauh) und νότος (Rücken); die Spelzen sind auf dem Rücken rauh.

**Trachyozus** RCHB. (*Gramineae*). Zus. aus τραχὺς (rauh) und ὄζος (Knoten, Zweig); die Aehrchen sitzen an den gabelig vieltheiligen Zähnen der gegliederten Spindel.

**Trachyphytum** NUTT. (*Loaseae*). Zus. aus τραχὺς (rauh) und φυτόν (Pflanze); rauhhaarige Kräuter.

**Trachypleūrum** RCHB. (*Umbelliferae*). Zus. aus τραχὺς (rauh) und πλευρα (Rippe); Bupleurum-Arten mit spitzen geflügelten Jochen und gekörnten Thälchen der Frucht.

**Trachypōdium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus τραχὺς (rauh) und πους (Fuss, Stiel); der Fruchtsiel ist rauh.

**Trachypōgon** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus τραχὺς (rauh) und πῶγων (Bart); Abtheilung der Gattung Andropogon L.

**Trāchys** PERS. = *Trachyozus*.

**Trachysciadium** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *τραχυς* (rauh) und *σκιαδιον* (Sonnenschirm); Schirmpflanzen mit rauhaarigen Früchten.

**Trachyspērmum** LK. (*Umbelliferae*). Zns. aus *τραχυς* (rauh) und *σπερμα* (Same); die Früchte sind weichstachlig.

**Trachystachys** DIETR. (*Gramineae*). Zus. aus *τραχυς* (rauh) und *σταχυς* (Aehre). = *Trachyozus*.

**Trachystemon** DON (*Asperifoliae*). Zus. aus *τραχυς* (rauh) und *στρυμων* (Faden); rauhe Pflanzen mit striegligen Blättern.

**Trachytella** DC. (*Dilleniaceae*). Von *τραχυς* (rauh); Sträucher mit rauhen Blättern.

**Tradescāntia** L. (*Commelyneae*). Nach dem Engländer JOHN TRADERCANT, Gärtner König Karl's I. von England, Förderer der Naturgeschichte, der reiche Sammlungen hatte, worüber er 1656 ein Verzeichniss herausgab.

**Tragacantha** (*Papilionaceae*). Zus. aus *τραγος* (Bock) und *ἀκανθα* (Dorn, Horn); das ausschwitzende Gummi (der Tragmeth) nimmt beim Eintrocknen die Form eines gekrümmten Bockshorns an. Auch kann der Name auf die Dornen dieses Strauchs bezogen werden.

**Tragānthus** BL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *τραγος* (Bock) und *ἀνθος* (Blüthe); auf jedem der 3 Knöpfe der Kapsel bleiben die 2 Griffel als eine Art Hörner stehen.

**Trāganum** DELIL. (*Chenopodeae*). Von *τραγανον* (Knorpel); die Blätter des Perigons sind zuletzt verdickt, fast holzig und schliessen die Frucht ein.

**Trāgia** PLUM. (*Euphorbiaceae*). Nach HIERONYMUS TRAGUS (eigentlich: БОК), geb. 1498 zu Heydesbach, Schullehrer zu Zweibrücken und Aufseher über den herzoglichen Garten, dann evangelischer Prediger und Arzt zu Hornbach, später Arzt in Saarbrück, st. 1553 zu Hornbach. Schrieb: Neues Kräuterbuch 1546.

**Trāgium** SPR. (*Umbelliferae*). Von *τραγος* (Bock); auf den Bockseruch der Pflanze deutend.

**Tragōceras** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus *τραγος* (Bock) und *κερας* (Horn); die haarförmigen Narben stehen auseinander wie Bockhörner.

**Tragopōgon** T. (*Compositae*). Zus. aus *τραγος* (Bock) und *πωγων* (Bart), in Bezug auf die Samenkronen; noch besser aber passt der Name auf die geschlossene Blüthe, deren genäherte lange schmale Kelchabschnitte viel Aehnlichkeit mit einem Ziegenbarte haben.

**Tragōpyron** BIEB. (*Polygoneae*). Zus. aus *τραγος* (Bock) und *πυρον* (Korn); die Zweige sind an der Spitze dornig und die Frucht ist eine Caryopsis.

**Tragorīganum** (*Labiatae*). Zus. aus *τραγος* (Bock) und *Origanum* (s. d.); wird von den Ziegen gern gefressen.

**Tragoselinum** T. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ταργος* (Bock) und *Selinum* (s. d.); ein gutes Ziegenfutter.

**Trāgus** WALL. (*Gramineae*). Von *ταργος* (Bock). = Lappago Schreb.

**Traillia** LINDL. (*Cruciferae*). Nach TRAILL.

**Tralliāna** LOUR. (*Celastrineae*). Nach ALEX. TRALLIANUS, Arzt aus Tralles in Lydien, in der zweiten Hälfte des 6. Jahrhunderts n. Chr., wahrscheinlich am Hofe des Justinian, dann in Rom.

**Trāpa** L. (*Haloragaeae*). Von *calcitrappa* (ehemalige Kriegsmaschine mit 4 Spitzen zum Aufhalten der Reiterei, zus. aus *calx*: Ferse und *trappa*: Schlinge); die Frucht der Trapa hat 4 starke Stacheln.

**Trapaūlos** RAFIN. (*Caprifoliaceae*).

**Trāsi** P. B. (*Cyperaceae*). Von *τρασια* (Hürde zum Dörren), in Bezug auf die Anwendung dieser Binse.

**Trāsus** GRAY (*Cyperaceae*). Wie vorige Gattung.

**Trattinīckia** W. (*Terebinthaceae*). Nach LEOP. TRATTINICK, geb. 1764 zu Wien, Naturforscher, 1806 österreichischer Landschafts-Phytograph, 1808 Custos der k. k. Naturaliensammlungen, st. . . .; gab heraus: *Flora austriaca sicca*, lieferte Abbildungen der österreichischen Schwämme in Wachs mit Beschreibungen; schrieb u. a.: *Systematische Abhandlung der Naturwissenschaft etc. etc.*

**Trattinīckia** PERS. (*Compositae*).

**Trattinīckia** WEB. u. MOHR (*Fucoideae*).

} Wie vorige Gattung.

**Traunsteinēria** RCHB. (*Orchideae*). Nach JOS. TRAUNSTEINER, Apotheker und Botaniker zu Kitzbühl in Tyrol.

**Trautvetterīa** FISCH. u. MEY. (*Ranunculaceae*). Nach E. R. v. TRAUTVETTER, früher in Petersburg und Dorpat, jetzt Professor der Botanik zu Kiew, bereiste 1843 und 1844 Sibirien, und beschrieb die Resultate dieser Reise in einem Werke, an welchem noch mehrere Gelehrte arbeiteten. — E. CHR. v. TRAUTVETTER in Mitau, schrieb mehrere botanische Abhandlungen. — FR. W. v. TRAUTVETTER schrieb über Gerste und Roggen, Leipzig und Dresden 1840.

**Treīsia** HAW. (*Euphorbiaceae*). Von *τρεις* (drei); die Blütenstiele haben an der Spitze eine dreiblättrige, einblüthige Hülle.

**Trēma** LOUR. (?). Von *τρημα* (Loch); die Nuss ist löcherig.

**Tremāndra** R. BR. (*Tiliaceae*). Zus. aus *τρημα* (Loch) und *άνθη* (Mann, Staubgefäß); die Staubbeutel springen durch ein Loch auf.

**Tremānthus** PERS. (*Styraceae*). Zus. aus *τρημα* (Loch) und *άνθος* (Blume); die Blumenblätter sind punktiert.

**Tremātodon** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *τρημα* (Loch) und *όδους* (Zahn); die Zähne des einfachen Peristomium sind durchlöchert.

**Trembleyā** DC. (*Lythriariae*). Nach ABRAH. TREMBLEY, geb. 1700 zu Genf, Naturforscher, st. 1784 zu Genf; gab u. a. mehrere Kinderschriften über Naturgeschichte heraus. — JACOB AD. TREMBLEY schrieb

Thesen über die Vegetation (die fälschlich dem Calandrini zugeschrieben sind). — JOH. TREMBLEY stellte zuerst genaue Versuche über barometrische Höhenmessungen an. — Diese 3 Autoren sollen zugleich auf die in 3 Sectionen zerfallende Gattung hindeuten.

**Tremella** DILL. (*Tremellinae*). Von *tremere*, *τρεμειν* (zittern); diese Pilze bilden eine zitternde Gallerte.

**Trentepöhlia** MART. (*Byssaceae*). Nach TRENTÉPOHL, Pfarrer zu Oldenbrock im Oldenburgischen, gest. 1806, der sich um die Flora dieses Landes verdient machte.

**Trentepöhlia** RTH. (*Cruciferae*).

**Trentepöhlia** HOFFM. (*Bryoideae*). } Wie vorige Gattung.

**Trepocarpus** NUTT. (*Umbelliferae*). Zus. aus *τρεπειν* (wenden, drehen) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist fast stielrund, von der Seite her zusammengezogen.

**Treppōsa** LK. (*Ulvaceae*).

**Trevēsia** VIS. (*Araliaceae*). Nach der Familie TREVES DEI BONFIGLI in Padua, Gönnerin der Botanik.

**Trevirānia** W. (*Bignoniaceae*). Nach LUDOLPH CHRIST. TREVIRANUS, geb. 1779 zu Bremen, Professor der Medicin daselbst, 1812 Professor der Naturgeschichte und Botanik in Rostock, 1816 Professor der Botanik in Breslau; schrieb u. a.: Vom inwendigen Bau der Gewächse und von der Saftbewegung in denselben, Beiträge zur Pflanzenphysiologie, Entwicklung des Embryo etc. — Sein Bruder GOTTL. REINH. TREVIRANUS, geb. 1776, Arzt in Bremen, dann Professor der Medicin und Mathematik, st. das. 1837; schrieb Mehreres über Physiologie.

**Trevōa** GILL. (*Rhamneae*). Nach TREVO.

**Trevouxia** SCOP. (*Cucurbitaceae*). Nach TREVoux, über dessen Persönlichkeit Scopoli nichts mittheilt.

**Trewia** L. (*Euphorbiaceae*). Nach CHRISTOPH JACOB TREW, geb. 1695 zu Lauf bei Nürnberg, Arzt daselbst, später Leibarzt des Markgrafen von Ansbach, 1746 Präsident der Academie der Naturforscher, st. 1769 zu Nürnberg. Schrieb u. a.: Plantarum Hetruriae rarior. catalogus, Plantae selectae, Cedrorum Liban. historia.

**Triāchne** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *ἀχνη* (Spreublättchen); der Pappus besteht meistens aus nur 3 breiten Spreublättchen.

**Triadēnia** SPACH (*Hypericineae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *ἀδην* (Drüse); hat 3 hypogynische Drüsen, welche mit den 3 Reihen der Staubfäden alterniren.

**Triadēnium** RAFIN. = Triadenia.

**Triādica** LOUR. (*Euphorbiaceae*). Von *τριαδικος* (Dreizahl); der Kelch ist dreitheilig, der Griffel hat 3 Narben und die Frucht 3 Fächer.

**Triaēna** K. H. B. (*Gramineae*). Von *τριαυνα* (Dreizack); die geschlechtslose Blüthe der Aehrchen ist 3grannig.



**Trianōptiles** FENZL (*Cyperaceae*). Zus. aus *τριαίνα* (Dreizack) und *πίλον* (Flügel, Flaumfeder); die 3 Borsten des Perigons sind federig gewimpert und haben an der Spitze 3 grannenartige Einschnitte.

**Triāntha** NUTT. (*Junceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *ἀνθη* (Blüthe); die Aehre ist meist dreiblüthig. Gehört zu *Tofieldia*.

**Triānthea** DC. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; das Antheridium enthält meist nur 3 Blüten. Gehört zu *Vernonia*.

**Triānthemā** L. (*Portulacaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *ἀνθε- μιον* (Blume); gewöhnlich stehen in den Achseln der Blätter 3 Blumen.

**Triās** LINDL. (*Orchideae*). Von *τριας* (Dreizahl); die geöffneten Blüten bilden ein Dreieck.

**Triāspsis** BURCH. (*Malpighiaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *ἀσπης* (Schild); jede Blüthe bringt 3 Flügelfrüchte hervor, deren Flügel schildförmig ist.

**Triathēra** DESV. (*Gramineae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *ἀθη* (Granne); die eine der beiden Blüten der Aehrchen besteht fast nur aus 3 Grannen.

**Triathēra** RTH. (*Gramineae*). Zus. wie vorige Gattung; die untere Kronspelze hat 3 Grannen.

**Triblēmna** MART. (*Lythriariae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *βλεμμα* (Blick, Anblick); der fruchttragende Kelch ist dreieckig-geflügelt, und daher die vom Kelche bekleidete Kapsel dreiflügelig.

**Triblīdium** FR. (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *βελος* (Spitze); das Perithecium springt an der Spitze in 3 Lappen auf.

**Tribonānthes** ENDL. (*Narcisseae*). Zus. aus *τριβων* (Mantel) und *ἀνθη* (Blüthe); das Perigon ist spinnwebartig wollig und die endständigen Blüten sind von Bracteen eingeschlossen.

**Tribrāchia** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *βρα- χιον* (Arm); die 3 äussern Blütenblätter sind aufrecht, zugespitzt und einander gleich, die beiden innern sehr klein.

**Tribulōides** T. (*Haloragaeae*). Zus. aus *Tribulus* (s. d.) und *εἶδειν* (ähnlich seyn), d. h. die Frucht hat, wie die des *Tribulus*, (3 bis) 4 Stacheln. = *Trapa*.

**Tribulus** T. (*Zygophylleae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *βολος* (Zacke, Pfeil), die Frucht hat 3 (mitunter auch 4) Stacheln.

**Tricalysia** RICH. (*Rubiaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *καλυσ* (Kelch); der Kelch hat an der Basis noch einen doppelten Kelch, so dass also 3 vorhanden sind.

**Tricāryum** LOUR. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *καρνον* (Kern); die Frucht enthält 3 Nüsse.

**Tricēntrum** DC. (*Lythriariae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *κεντρον* (Sporn, Stachel); die Kelchlappen haben an der Spitze 3 Borsten.

**Tricēphalum** DC. (*Compositae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *κε-*

φαλη (Kopf); an der Spitze eines jeden kleinen Zweigs der Doldentraube stehen 3 Blütenköpfe, und jeder enthält 1—3 Blüten.

**Tricera** SCHREB. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus τρεις (drei) und κέρασ (Horn); die Frucht hat 3 Hörner.

**Tricerāia** W. (*Theaceae*). Wie vorige Gattung.

**Triceras** ANDRZ. (*Cruciferae*). Wie vorige Gattung.

**Tricerāstes** PRSL. (*Halorageae*). Zus. aus τρεις (drei) und κεράστης (gehört); jeder der drei Griffel ist in 2 borstige Fäden getheilt.

**Triceras** LOUR. (*Xanthoxyleae, Theaceae*). Zus. aus τρεις (drei) und κέρασ (Horn); die Beere hat 3 Hörner.

**Trichāchne** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus τριξ (Haar) und άχνη (Spreu); die Spreublättchen (Spelzen) sind behaart.

**Trichaēta** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus τρεις (drei) und χαιτη (Mähne); die untere Kronspelze hat 2 pfriemförmige Zähne und ausserdem noch eine Granne.

**Trichāmphora** JUNGH. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus τριξ (Haar) und άμφορα (Gefäss); das Peridium ist becherförmig und reisst überall in Fetzen auf.

**Trichāndrum** NECK. (*Compositae*). Zus. aus τριξ (Haar) und άνθη (Mann, Staubgefäss); die Antheren haben an der Basis 2 Borsten.

**Trichanthēra** EHRENB. (*Zygophylleae*). Zus. aus τριξ (Haar) und άνθηρα (Staubbeutel); die Antheren sind fadenförmig und an der Spitze gespalten.

**Trichanthēra** KNTH. (*Acanthaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Antheren sind bärtig gewimpert.

**Trichāria** FEE. (*Sphaeriaceae*). Von τριξ (Haar); das Perithecium sitzt in Fasern.

**Trichāasma** WALP. (*Papilionaceae*). Zus. aus τρεις (drei) und χασμα (Kluft); die untere Kelchlippe hat 3 Zähne und die Blätter sind dreizählig.

**Trichasterophyllum** W. (*Cisteae*). Zus. aus τριχη (dreifach), άστηρ (Stern) und φυλλον (Blatt); der Kelch ist dreiblättrig, und manche Blüten sind blumenblattlos und 3 männig.

**Trichāurus** ARN. (*Tamariscineae*). Indischer Name.

**Trichelōstylis** LESTIB. (*Cyperaceae*). Zus. aus τριχηλος (dreitheilig) und στυλος (Griffel); der Griffel ist dreitheilig.

**Trichēra** SCHRAD. (*Dipsaceae*). Von τριξ (Haar); die ganze Pflanze ist haarig.

**Tricheroides** DC. (*Dipsaceae*). Steht der vorigen Gattung sehr nahe.

**Trichia** HALL. (*Lycoperdaceae*). Von τριξ (Haar); das Peridium enthält dicht verflochtene Haare, welche beim Aufspringen sich elastisch ausbreiten und die Sporidien umherstreuen.

**Trichila** L. (*Hesperideae*). Von τριχα (durch drei theilbar); die

Blätter dieser Pflanze stehen gewöhnlich zu 3, die Narbe hat 3 Zähne, die Kapsel drei Klappen, drei Fächer und 3 Samen.

**Trichinium** R. BR. (*Amaranteae*). Von *τριχινος* (haarig); die Blätter der meisten Arten sind äusserst schmal linienförmig, die Abschnitte der Blüthendecke auch linienförmig, und federig.

**Trichipteris** PRSL. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *τριχίς* (Haar) und *Pteris* (Farnkraut); die Decken der Fruchthaufen bestehen aus den Haaren des Fruchtbodens.

**Trichlis** HALL. (*Paronychieae*). Zus. aus *τρις* (drei) und *κλειν* (verschliessen); die Kapsel ist dreiklappig und dreifächrig.

**Trichoa** P. (*Menispermeae*). Von *τριχως* (auf dreifache Art); in den Blüten herrscht die Dreizahl vor.

**Trichocarpaea** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *τριχίς* (Haar) und *καρπος* (Frucht); die Frucht ist mit langen Seidenhaaren bedeckt.

**Trichocarpus** SCHREB. (*Tiliaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Kapsel hat lange steife Haare, die aber leicht abfallen.

**Trichocarpus** NECK. (*Amygdalaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die Frucht fühlt sich sammtartig an. Gehört zu *Amygdalus*.

**Trichocentrum** PÖPP. u. ENDL. (*Orchideae*). Zus. aus *τριχίς* (Haar) und *κεντρον* (Sporn); der Sporn des Labellum ist lang und dünn.

**Trichocēphalum** KOCH (*Papilionaceae*). Zus. aus *τριχίς* (Haar) und *κεφαλη* (Kopf); die Blütenköpfe sind haarig. Gehört zu *Trifolium*.

**Trichocēphalus** BRONG. (*Rhamneae*). Zus. wie vorige Gattung; die Blätter bilden filzige Köpfe.

**Trichoceras** K. H. B. (*Orchideae*). Zus. aus *τριχίς* (Haar) und *κερας* (Horn); die Columna ist wollhaarig, hat beiderseits einen haarigen blumenblattartigen Fortsatz und ein zugespitztes Schnäbelchen.

**Trichochila** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *τριχίς* (Haar) und *χειλος* (Lippè); das Labellum ist feingeschlitzt. Gehört zu *Disa*.

**Trichochloa** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus *τριχίς* (Haar) und *χλοα* (Gras); die Blüten sind an der Basis bebartet.

**Trichocladus** PERS. (*Hamamelideae*). Zus. aus *τριχίς* (Haar) und *κλαδος* (Zweig); weichwollhaarige Sträucher.

**Trichocline** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *τριχίς* (Haar) und *κλινη* (Lager, Bett); der Fruchtboden ist haarig-gefranzt.

**Trichocōlea** N. v. E. (*Jungermannieae*). Zus. aus *τριχίς* (Haar) und *κολεος* (Scheide); die s. g. Blüthendecke, eine unmittelbare Fortsetzung des Stängels, ist entstanden durch Verschmelzung zahlreicher Hüllblättchen, deren äusserste gegliederte Spitzen sich allein hervorbilden und ihr ein rauhhaariges Ansehen geben.

**Trichocoma** DC. (*Compositae*). Zus. aus *τριχίς* (Haar) und *κομη* (Haupthaar, Schopf); die Anthodienschuppen sind gewimpert, die Achenien etwas wollhaarig, die Blätter aber oben rauhborstig. Gehört zu *Berkheya*.

**Trichocoma** JUNGH. (*Sphaeriaceae*). Zus. wie vorige Gattung;

die Flocken sind lang, straff, schopfig und zu einem cylindrischen, bleibenden Haarnetze vereinigt.

**Trichōcrepis** VIS. (*Compositae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *Crepis*; gehörte ehemals zu *Crepis* und hat rauhe Achenien.

**Trichodēma** PERS. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *δερμα* (Haut); das Sporengehäuse bildet ein Geflecht von zarten Haaren.

**Trichōdes** DC. (*Compositae*). Von *τριχωδης* (haarig); die Achenien sind wollhaarig. Gehört zu *Berkheya*.

**Trichodēsma** R. BR. (*Asperifoliae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *δεσμη* (Bündel); die Antheren hängen durch zweireihige rückenständige Wollhaare miteinander zusammen.

**Trichodēsmium** CHEV. (*Sphaeriaceae*). Zus. wie vorige Gattung; das innere Perithecium ist häutig und vielfach geschlitzt.

**Trichōdium** MCHX. (*Gramineae*). Von *τριχωδης* (haarig); der Blütenstand ist haarig.

**Trichogālium** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *Γαλιυμ*; Abtheilung dieser Gattung mit rauhen Früchten.

**Trichogāmila** P. BR. (*Styracaeae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *γαμειν* (verknüpfen); die Staubfäden sind miteinander verwachsen.

**Trichoglōttis** BL., LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *γλωττις* (Zunge); das Labellum ist inwendig feinhaarig.

**Trichogōnia** DC. (*Compositae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *γωνια* (Ecke); die Achenien sind an ihren 5 Kanten rauhaarig.

**Trichogōnium** DC. (*Umbelliferae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *γωνυ* (Knie); der Stängel ist an den Knien wollig oder bartig.

**Trichogōnum** P. B. (*Conferveae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *γωνυ* (Knie); bildet knotige Fäden, deren Knoten schnurartige gepinselte Flocken einschliessen.

**Trichōgyne** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *γυνη* (Weib); die weiblichen Blüten sind fadenförmig und stehen zwischen Spreublättchen.

**Tricholaēna** SCHRAD. (*Gramineae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *χλαϊνα* (Oberkleid); die Aehrchen sind an ihrer Basis seidenhaarig.

**Trichōlea** DUM. (*Jungermannieae*).

**Trichōlepis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *λεπις* (Schuppe); die Anthodien-Schuppen sind linearisch-borstig, an der Spitze haarförmig.

**Tricholōma** (*Hymeninae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *λωμα* (Saum); die Manchette ist randständig und flockig. Gehört zu *Agaricus*.

**Trichōmanes** L. (*Polypodiaceae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *μανος* (dünn, locker), d. h. mit dünnen, zarten Stängeln und Zweigen; ihr Aussehen verleitete wohl zu der Anwendung gegen das Ausfallen der Haare (Plin. XXVII. 111).

**Trichomītrium** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *μύτρα* (Mütze); die Mütze ist aufwärts haarig.

**Trichonēma** KER. (*Irideae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *νημα* (Faden); der Griffel ist fadenförmig, die Narben linearisch und getheilt.

**Trichoön** RTH. (*Gramineae*). Von *τριξ* (Haar); die untere Kronspelze ist aussen seidenhaarig.

**Trichopetalum** LINDL. (*Coronariae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *πεταλον* (Blumenblatt); die drei innern Abschnitte der Blüthe sind bartartig gefranzt.

**Trichophora** BONN. (*Conferveae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *φερειν* (tragen); besteht aus haardünnen Fäden.

**Trichophorum** PERS. (*Cyperaceae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *φερειν* (tragen). Gehört zu *Eriophorum* L.

**Trichophyllum** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind unterhalb filzig.

**Trichopilia** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *πιλος* (Filz, Hut); das Clinandrium ist kappenförmig, dreilappig, wollig gefranzt.

**Trichopodium** LINDL. = *Trichopus* G.

**Trichopteris** PRSL. = *Trichipteris*.

**Trichopterys** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *περυξ* (Flügel); die Abschnitte der Kronspelzen tragen Borsten.

**Trichopus** G. (*Aristolochieae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *πους* (Fuss); der Stiel der Kapsel ist sehr lang und dünn.

**Trichormus** ALLM. (*Conferveae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *ὄρμος* (Schnur, Kette); bildet feine schnurartige Fäden.

**Trichosānthes** L. (*Cucurbitaceae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *ἀνθη* (Blüthe); die Abschnitte der Krone sind wimperig-gefranzt.

**Trichōsiphon** SCHOTT und ENDL. (*Sterculieae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *σιφων* (Röhre); die Staubfädenröhre ist wollhaarig behartet.

**Trichōsma** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *τρις* (drei) u. *χωσμα* (Wall, Damm etc.); das Labellum ist dreilappig.

**Trichospermum** BL. (*Bixaceae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *σπερμα* (Same); die Samen haben einen Arillus und sind im Umfange gewimpert.

**Trichosphāeria** BENTH. (*Labiateae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *σφαιρα* (Kugel); die Blüten sind zu kugeligen Köpfen vereinigt und ihre längern Kelchzähne sind federig.

**Trichospira** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *σπειρον* (Hülle, Kleid); die Bracteen, welche den Blütenknäuel einschliessen, sind an der Spitze gefranzt.

**Trichōsporum** DON (*Bignoniaceae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *σπορα* (Same); die Samen haben mehrere Grannen, welche theils die Nabelschnur, theils die Chalaza bilden.

**Trichōsporūm** FR. (*Byssaceae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) u. *σπορα* (Same); die Sporidien sind zwischen Haaren eingestreuet.

**Trichōstema** L. (*Labiatae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *στημα* (Staubfaden); die Staubfäden sind lang und haardünn.

**Trichostemma** Cass. (*Compositae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *στεμμα* (Kranz); der kranzförmige Pappus besteht aus verwachsenen und gewimperten Schuppen.

**Trichostēphium** Cass. }

**Trichostephus** Cass. }

(*Compositae*). Zus. aus *τριξ* (Haar)

und *στεφος* (Kranz). = *Trichostemma*.

**Trichōstoma** Corda (*Sphaeriaceae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *στομα* (Mund); das Perithecium öffnet sich durch Zerreißen in schmale Lappen.

**Trichōstomum** HDWG. (*Bryoideae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *στομα* (Mund); die Zähne des einfachen Peristoms sind haarförmig gespalten.

**Trichostylium** Corda (*Jungermannieae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *στυλος* (Stiel); die Antheridien sind mit einem kurzen Faden versehen.

**Trichothalamus** LEHM. (*Potentilleae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *θαλαμος* (Lager); der Fruchtboden ist haarig.

**Trichothecium** LK. (*Mucedineae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *θηκη* (Behälter, Büchse); die haarfeinen Stiele sind die Träger der Sporidien.

**Trichotōsia** BL. (*Orchideae*). Von *τριχωτος* (behaart); haarige Kräuter.

**Tricladia** DECAISN. (*Conferveae*). Zus. aus *τρεις* (drei) u. *κλαδος* (Zweig); hat dreizählige Zweige.

**Tricliceras** DC. (*Loaseae*). Zus. aus *τρεις* (drei), *κλειειν* (schließen) und *κερας* (Horn); die schotenförmige stielrunde Kapsel ist dreiklappig.

**Triclinium** FÉE (*Byssaceae*). Von *triclinium* (Speisesaal, Speisetisch); der Fruchtboden ist flach, ausgespannt wie ein Tisch.

**Triclinium** RAFIN. (*Umbelliferae*). Abgeleitet wie vorige Gattung.

**Triclisperma** RAFIN. (*Polygaleae*). Zus. aus *τριξ* (Haar) und *σπερμα* (Same); die Nabelschwiele der Samen ist behaart.

**Tricomaria** HOOK. und ARN. (*Malpighiaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *κομη* (Haar); die drei Ovarien sind seidenhaarig.

**Tricōndylus** SALISB. (*Proteaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) u. *κονδυλος* (Knochengelenk, Geschwulst, Beule); in der Blüthe finden sich 3 hypogynische Drüsen.

**Tricōryne** R. BR. Zus. aus *τρεις* (drei) und *κορυνη* (Keule); die Frucht besteht aus drei keulenförmigen Samengehäusen.

**Tricratus** L'HERIT. (*Nyctagineae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *κρατος* (Kraft, Adel); d. h. eine sehr prächtige Blume.

**Tricuspidaria** RZ. u. PAV. (*Tiliaceae*). Zus. aus *tres* (drei) u. *cuspis* (Spitze); die Blumenblätter sind in drei spitze Lappen getheilt.

**Tricūspis** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *tres* (drei) und *cuspis* (Spitze); die untere Kronspelze läuft in 3 Spitzen aus.

**Tricūspis** PERS. = *Tricuspidaria*.

**Tricycla** CAV. (*Nyctagineae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *κυκλος* (Kreis); das Involucrum ist dreiblättrig.

**Tricyrtis** WALL. (*Junceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *κυρτος* (krumm, convex); die 3 äusseren Blumenblätter sind an der Basis höckerig-gesackt.

**Tridaetylina** DC. (*Compositae*). Zus. aus *τρεις* (drei) *δακτυλος* (Finger); die Achenien der Scheibe sind dreikantig.

**Tridaetylites** (*Saxifrageae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *δακτυλος* (Finger); die Blätter sind in 3—5 Lappen getheilt.

**Tridax** s. *Thridax*.

**Tridens** ROEM. und SCH. (*Gramineae*). Zus. aus *tres* (drei) und *dens* (Zahn). = *Tricuspis* P. B.

**Tridentea** HAW. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *tres* (drei) und *dens* (Zahn); die Abschnitte der äusseren Corona staminea sind dreizählig.

**Tridēsmis** LOUR. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *δεσμη* (Bündel); jeder der 3 Griffel ist mehrfach getheilt.

**Tridēsmos** SPACH (*Hypericineae*). Zus. aus *τρεις* (drei) u. *δεσμος* (Bündel); die Staubfäden sind in 3 Bündel vereinigt.

**Tridia** KORTHALS (*Lythraridae*). Von *τρεις* (drei); die dreikantige dreiklappige Kapsel trägt die 3 Griffel.

**Tridontium** HOOK. (*Bryoideae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *όδοντος* (Zahn); jeder der 16 Zähne des einfachen Peristoms bestehen aus 3 gegliederten Wimpern.

**Trientalis** L. (*Ardisiaceae*). Von *triens* (der dritte Theil); d. h. die Pflanze hat die Höhe von  $\frac{1}{3}$  Fuss.

**Trifoliāstrum** SER. (*Papilionaceae*). Zus. aus *Trifolium* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); Abtheilung der Gattung *Trifolium*.

**Trifolium** L. (*Papilionaceae*). Zus. aus *tres* (drei) und *folium* (Blatt), d. h. jeder Blattstiel trägt meist 3 Blätter (*folia ternata*.)

**Trifurcāria** HERB. (*Irideae*). Zus. aus *tres* (drei) und *furca* (Gabel); die drei Lappen der Narbe sind gabelig getheilt.

**Trifurcārium** DC. (*Lythraridae*). Zus. wie vor. Gattung; das Connectiv der Antheren hat an der Basis einen dreizähligigen oder dreiborstigen Anhang.

**Triglochin** L. (*Junceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) u. *γλωχιν* (Spitze, Zacke); die Kapsel ist an der Spitze 3zählig und öffnet sich an der Basis in 3 pfiemenförmige Spitzen.

**Triglōssum** FISCH. (*Gramineae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *γλωσση* (Zunge); in der Blüthe befinden sich 3 spitze Schüppchen, welche länger als der Eierstock sind.

**Trigonēlla** L. (*Papilionaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *γωνια*

(Ecke; Winkel); die Flügel und die Fahne der Krone sind gleichgross, die Carina hingegen sehr klein, wodurch die Blume das Ansehen einer dreieckigen oder dreiblätterigen bekommt.

**Trigōnia** AUBL. (*Theaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *γωνια* (Ecke); die Kapsel hat 3 Kanten, 3 Klappen und 3 Fächer.

**Trigonidium** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *γωνιδιον*, Dimin. von *γωνος* (Ecke); die drei äusseren Blütenblätter bilden einen dreikantigen Becher, das Drüschen und die Narbe sind dreieckig.

**Trigōnis** JACQ. (*Sapindaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *γωνια* (Ecke); jedes der Blumenblätter bildet ein Dreieck, auch ist die Kapsel dreikantig.

**Trigonocapsa** BL. (*Lythriarum*). Zus. aus *τριγωνος* (dreieckig) und *καψα* (Kapsel); die Kapsel ist dreikantig.

**Trigonocarpus** FL. FL. (*Sapindaceae*). Zus. aus *τριγωνος* (dreieckig) und *καρπος* (Frucht). = *Trigōnis* JACQ.

**Trigonophyllum** GAUDIN (*Saxifragaceae*). Zus. aus *τριγωνος* (dreieckig) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter sind dreieckig. Gehört zu *Saxifraga*.

**Trigonospermum** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *τριγωνος* (drei erzeugend) und *σπερμα* (Same); das Anthodium hat 3 Strahlenblüthen, u. nur diese allein sind fruchtbar.

**Trigonostemum** BL. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *τριγωνος* (drei erzeugend) und *στημων* (Faden); die männliche Blüthe hat 3 Staubgefässe, die weibliche 3 Griffel.

**Trigonotheca** HOCHST. (*Hippocrateaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei), *γωνια* (Ecke) und *θηκη* (Kapsel); die Kapsel ist dreikantig, dreifächerig und dreiklappig.

**Trigostemum** BL. = *Trigonostemum*.

**Triguera** CAV. (*Solaneae*). Nach dem spanischen Botaniker C. M. DE TRIGUEROS benannt.

**Triguera** CAV. (*Malvaceae*). Wie vorige Gattung.

**Trigula** NORONH. (*Ranunculaceae*).

**Trigynaea** SCHLTD. (*Magnoliaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *γυνη* (Weib); jede Blüthe hat 3 Eierstöcke.

**Trilepis** N. v. E. (*Cyperaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *λεπις* (Schuppe); jede Blüthe hat 2 Kronspelzen und 1 Kelchspelze.

**Trilepisium** A. P. TH. (*Rosaceae*?). Zus. aus *τρεις* (drei) und *λεπις* (Schuppe); die zwischen den Staubgefässen und dem Stempel befindliche Röhre endigt in 3 Züngelchen.

**Trilisa** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *tres* (drei) und *licium* (Faden), überhaupt: dreizählig; der Pappus ist dreireihig und besteht aus Borsten.

**Trilix** L. (*Tiliaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *licium* (Faden), überhaupt: dreizählig; Kelch und Krone sind dreiblätterig.

**Trillium** L. (*Smilacaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *licium* (Fa-



den), überhaupt dreizählig; die Pflanze hat drei Stängelblätter, einen dreitheiligen Kelch, drei Griffel und eine dreifächerige Beere.

**Trilophus** FISCH. (*Menispermaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *λοφος* (Busch); die Staubgefäße bilden meist drei Reihen.

**Trilopus** MITCH. (*Hamamelideae*). Zus. aus *τρεις* (drei) u. *λοπος* (Schuppe); die Blütenblätter sind von einer dreiblättrigen schuppenförmigen Hülle umgeben.

**Trimātium** FROEHL. (*Bryoideae*). Von *trimatus* (dreijährig); perennirende Moose.

**Trimerānthes** DC. (*Compositae*). Zus. aus *τριμερης* (dreitheilig) und *άνθη* (Blüthe); die Blüten der Scheibe sind 3 zählig und 3 männig.

**Trimēria** HARW. (*Homalineae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *μερος* (Theil); die Dreizahl herrscht vor, die Blätter sind 3nervig, das Perigon 6 theilig, der Staubfäden sind 9, der Griffel und der Samen 3 vorhanden.

**Trīmeris** PRSL. (*Lobeliaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die 3 unteren Blumenblätter sind zu einer dreilappigen Lippe verwachsen.

**Trimerīza** LINDL. (*Aristolochieae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *μεριζειν* (theilen); die 9 Staubfäden sind in 3 Reihen vertheilt.

**Trimeriza** SALISB. (*Irideae*). Zus. wie vorige Gattung; hat ein 6 theiliges Perigon, 3 Staubgefäße, 3 Narben, eine dreifächerige und dreiklap-pige Kapsel. Gehört zu *Cipura* Aubl.

**Trimētra** MOÇIN. (*Compositae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *μετρον* (Maass); die Blätter sind dick, dreikantig, die Griffel der Scheibe 3 theilig.

**Trimōrpha** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *μορφη* (Gestalt); die Blüten haben dreierlei Gestalt, die äussersten sind sehr schmal zungenförmig, die inneren röhrig, schmal und abgestutzt, die innersten röhrig, mit fünfzähligem Saume.

**Trimorphāea** CASS. = *Trimorpha*.

**Trimūndia** ENDL. (*Polygaleae*). Zus. aus *τρεις* (drei) u. *Mundia*; Arten der Gattung *Mundia* mit dreilappiger Carina.

**Trinācte** GAERTN. (*Compositae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *ἀκτις* (Strahl); die Blüten sind sämmtlich strahlig und der allgemeine Kelch schliesst 3 ein.

**Trinchinētta** ENDL. (*Compositae*). Nach TRINCHINETTI in Mailand; schrieb 1843 über die Absorptionskraft der Wurzeln der Pflanzen.

**Trinia** HOFFM. (*Umbelliferae*). Nach Karl B. v. TRINIUS, Akademiker zu Petersburg, vorzüglich verdient um die Gräser, starb 1844; schrieb: *Fundamenta agrostographiae, Species graminum*.

**Trinitāria** B. ST. V. (*Fucoideae*). Von *trinitas* (Dreizahl, Dreifaltigkeit).

**Triōdea** RAFIN. (*Cyperaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *ὄδους* (Zahn); der Utriculus ist dreizählig, der Griffel 3 theilig. Gehört zu *Carex*.

**Triōdia** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *ὄδους* (Zahn); die untere Kronspelze ist an der Spitze dreizählig.

**Triōdia** P. B. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung.

**Triōdia** Jacq. F. (*Gramineae*). Zus. wie vorige Gattung. = *Tricuspis* P. B.

**Triōdon** DC. (*Rubiaceae*). Zus. wie vorige Gattung; die bleibende Axe der Kapsel bildet mit 2 samentragenden Nerven einen Dreizack.

**Triōdon** Rich. (*Cyperaceae*). Zus. wie vor. Gattung; die Frucht ist dreizählig.

**Triōnum** (*Malvaceae*). Von *τρεις* (drei); die Blätter sind dreitheilig.

**Triōnychium** Wallr. (*Orobanchaeae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *ὄνυξ* (Nagel, Kralle); die beiden an der Basis auseinander gehenden Fächer der Antheren und das Connectiv sind stachelspitzig.

**Triōpterys** L. (*Malpighiaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *πτερυξ* (Flügel); die Frucht besteht aus 3 getrennten Carpидien, von denen jedes drei häutige Flügel hat.

**Triōpterys** (*Malpighiaceae*). Zus. wie vorige Gattung; hat 3 an der Axe verwachsene Flügelfrüchte.

**Triōsteum** L. (*Caprifoliaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *ὄστεον* (Knochen, Kern); die Beere hat 3 Fächer und in jedem Fache einen harten Samen.

**Tripetalēia** Sieb. u. Zucc. (*Olacineae*). Zus. aus *τρεις* (drei) u. *πεταλον* (Blumenblatt); die Krone hat 3 Blätter.

**Tripētelus** Lindl. (*Lonicereae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *πετηλον* (Blumenblatt); die Blumenkrone ist dreitheilig und überhaupt herrscht in Blüthe und Frucht die Dreizahl.

**Triphaca** Lour. (*Sterculiaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *φακη* (Linse, im Allgemeinen: Hülse); die Frucht besteht aus drei Hülsen (Balgkapseln).

**Triphasia** Lour. (*Hesperideae*). Von *τριφασιος* (dreifach); die Blätter stehen je zu dreien, der Kelch hat drei Zähne, die Krone drei Blätter, die Beere meist 3 Fächer.

**Triphēlia** R. Br. (*Myrtaceae*). Zus. aus *τριφλης* (dreifach) und *ἔλειν* (vereinigen); die kopfförmig vereinigten Blüthen haben äusserste Bracteen und dann noch äussere und innere Bracteolen.

**Triphōcoma** La Pyl. (*Bryoideae*). Zus. aus *τριφλης* (dreifach) und *κομη* (Haar); das einfache Peristom hat 3 Reihen von Wimpern.

**Triphora** Nutt. (*Orchideae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *φέρειν* (tragen); der Stängel trägt nur 3 Blüthen.

**Triphrāgnium** Lk. (*Uredineae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *φραγμα* (Zaun, Scheidewand); die Sporidien haben 3 Scheidewände.

**Triphysaria** Fisch. u. Mey. (*Scrophularineae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *φυση* (Blase); die 3 Abschnitte der Unterlippe der Krone sind sackförmig.

**Tripinna** LOUR. (*Bignoniaceae*). Zus. aus *tres* (drei) und *pinna* oder *penna* (Feder); die Blätter sind dreimal gefiedert.

**Tripinnaria** P. = Tripinna.

**Tripladēnia** DON (*Junceae*). Zus. aus *τριπλοῦς* (dreifach) und *ἀδην* (Drüse); jedes der 6 Blütenblätter hat 2 drüsige Anhänge, deren jeder dreitheilig ist.

**Triplaris** L. (*Polygonaceae*). Von *triplex* (dreifach); der weibliche Kelch ist drei- bis sechtheilig, die Zahl der Staubgefäße ist drei, die der Griffel auch drei und die Frucht hat 3 Kanten. (Der männliche Kelch ist sechs- bis achtheilig und hat 9 Staubgefäße, welche alle fruchtbar sind, während die des weiblichen Kelchs abortiren).

**Triplasis** P. B. (*Gramineae*). Von *τριπλάσιος* (dreifach); die Aehren haben 1 unfruchtbare und 3 fruchtbare Blüten, die untere Kronspelze hat 2 Einschnitte und dazwischen eine sehr lange Granne.

**Triplateia** BARTL. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *πλατειον* (Platte, Tafel); die 3kantige Kapsel hat 3 flache, sternförmig 'auseinanderstehende Klappen.

**Triplēctrum** DON (*Lythraridae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *πλήκτρον* (Sporn, Stachel); das Connectiv der Antheren hat an der Basis vorn 2 und hinten 1 Sporn.

**Tripleura** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *πλευρα* (Rippe); die stielrunde Columna hat vorn 2 häutige hornförmige Fortsätze (Staminodia).

**Triplima** RAFIN. (*Cyperaceae*). Von *τριπλοῦς* (dreifach); der Griffel ist dreitheilig.

**Triplinervium** GAUDIN (*Saxifrageae*). Zus. aus *triplex* (dreifach) und *nervus* (Nerv, Rippe); die Blätter haben 3 Hauptrippen.

**Triplocarpaea** DC. (*Compositae*). Zus. aus *τριπλοῦς* (dreifach) und *καρπος* (Frucht); in jedem Anthodium finden sich Achenien von dreierlei Form.

**Triplocētron** CASS. (*Compositae*). Zus. aus *τριπλοῦς* (dreifach) und *κεντρον* (Stachel); die Schuppen des Anthodium haben 3 Stacheln.

**Triplōcoma** = Triphocoma.

**Triposperma** DON (*Asclepiadeae*). Zus. aus *τριπλοῦς* (dreifach) und *σπερμα* (Same); die Samen sitzen zu 3 in jeder Kapsel.

**Triplostēgia** WALL. (*Valerianeae*). Zus. aus *τριπλοῦς* (dreifach) und *στεγη* (Decke); die Blüten stehen zu 3, und jede hat ein doppeltes Involucrum.

**Tripōgon** RÖM. u. SCHULT. (*Gramineae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *πωγων* (Bart). = Triathera Rth.

**Tripōlium** N. v. E. (*Compositae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *πολενειν* (umkehren), weil die Blume dreimal ihre Farbe wechseln soll. Das

*Τριπολιον* der Alten ist nämlich *Statice Limonium* oder *St. sinuata*, und der Name deutet in so fern auf die letztere, weil das Receptacelum vor der Blüthe weiss, die Blüthe selbst blau und nach dem Verwelken violett ist. Unser *Tripolium* hat eine gelbe Scheibe, blaue oder weisse Strahlen und eine rothe Samenkronen.

**Tripsacum** L. (*Gramineae*). Von *τριβειν* (zerreiben), in Bezug auf Gebrauch der Körner als Nahrungsmittel. Angeblich von *τρημα* (Loch, von *τιτραειν*); auf beiden Seiten des Kelchbalgs ist eine Bucht, die wie ein Loch aussieht.

**Tripterella** RICH. (*Narcisseae*). Zus. aus *τρεις* (drei) u. *πτερυξ* (Flügel); die Kapsel hat 3 häutige Fortsätze.

**Tripteris** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *πτερυξ* (Flügel); die Achenien haben an den 3 Kanten flügelähnliche Fortsätze.

**Tripterium** DC. (*Ranunculaceae*). Wie vor. Gattung. Gehört zu *Thalictrum*.

**Tripterocarpus** MEISN. (*Sapindaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei), *πτερον* (Flügel) und *καρπος* (Frucht); die Kapsel hat 3 Flügel, besteht eigentlich aus 3 an der Achse verwachsenen Flügel Früchten.

**Tripterococcus** R. BR., ENDL. (*Rutaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei), *πτερον* (Flügel) und *κοκκος* (Kern); die Frucht ist 3knöpfig und jeder Knopf 3flügelig.

**Tripterosperrum** BL. (*Gentianeae*). Zus. aus *τρεις* (drei), *πτερον* (Flügel) und *σπερμα* (Same); die Samen haben 3 flügelartige Fortsätze.

**Triptilium** RZ. u. PAV. (*Compositae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *πιλον* (Flaumfeder); die Samenkronen besteht aus 3 langen, federigen Spreublätchen.

**Triptolema** MART. (*Papilionaceae*). Nach TRIPTOLEMUS, Sohn des Keleos, der von Ceres einen mit Drachen bespannten Wagen empfing, um auf demselben fahrend Getreidesamen auf der Erde auszustreuen.

**Trirhaphis** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus *τρεις* (drei) u. *ραφεις* (Nadel); die äussere Kronspelze hat an der Spitze 3 Grannen.

**Trisanthus** LOUR. (*Areliaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *ανθος* (Blume); der allgemeine Kelch enthält drei Blumen.

**Trisceus** W. (*Caprifoliaceae*). Zus. aus *tres* (drei) u. *secare* (schneiden); die Kapsel ist 3klappig.

**Trisetaria** FORSK. (*Gramineae*). Zus. aus *tres* (drei) und *seta* (Borste); die untere Kronspelze hat an der Spitze 2 Borsten und am Rücken eine Granne, wodurch also 3 Borsten vorhanden sind.

**Trisetum** KNTH. (*Gramineae*). Wie vorige Gattung.

**Trisiola** RAFIN. (*Gramineae*). Zus. aus *tres* (drei) und *Uniola*; gehört zu dieser Gattung, hat aber 3 Staubgefässe.

**Trismegista** ENDL. (*Euphorbiaceae*). Nach TRISMEGISTUS (der dreimal Grosse, der Erhabenste), Beinamen des Hermes oder Mercur. Abtheilung der Gattung *Mercurialis*.

**Tristāchya** N. v. F. (*Gramineae*). Zus. aus *τρεις* (drei) u. *σπυρος* (Aehre); jedes Aehrchen hat 3 Blüten.

**Tristagma** POEPP. (*Coronariae*). Zus. aus *τρεις* (drei) u. *σταγμα* (Tropfen); der Eierstock hat oben 3 mit Honigsaft gefüllte Poren.

**Tristania** R. BR. (*Myrtaceae*). Nach NUNO TRISTAN, einem Portugiesen, der 1440 bis 1447 die afrikanischen Küsten bereiste, bis zum Rio grande vordrang und hier von den Eingebornen erschlagen wurde. — JEAN DE TRISTAN schrieb u. a. über die Flora v. Orleans 1810.

**Tristēgia** RCHB. (*Narcisseae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *στεγη* (Decke); die Blüthenscheide besteht aus 3 Blättern. Gehört zu *Haemanthus* L.

**Tristegis** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *τρεις* (drei) u. *στεγη* (Decke); das Spreublatt der geschlechtslosen Blüthe ist an der Spitze zweitheilig und gegrannt. Zieht man zu dieser Blüthe die beiden Kelchspelzen, so hat dieselbe im Ganzen 3 Deckblättchen.

**Tristellatēia** A. R. TH. (*Malpighiaceae*). Zus. aus *tres* (drei) u. *stella* (Stern); die aus jeder Blüthe hervorgehenden 3 Flügelfrüchte haben viele Flügel, von welch' letzteren einige einen mehrstrahligen Stern bilden.

**Tristemma** JUSS. (*Lythrariae*). Zus. aus *τρεις* (drei) u. *στεμμα* (Kranz); an dem oberen Theile der Kelchröhre sitzen 3 kreisförmige, gewimperte häutige Fortsätze.

**Tristerix** MART. (*Loranthae*). Zus. aus *τρεις* (drei) u. *στηριξ* (Stütze); jede Blüthe hat 3 Bracteen. Gehört zu *Loranthus*.

**Tristicha** A. P. TH. (*Podostemoneae*). Zus. aus *τρεις* (drei) u. *στιχος* (Reihe); der centrale Mutterkuchen ist 3kantig u. häutig geflügelt; auch ist die Kapsel 3fächerig, 3klappig, der Eierstock hat 3 Narben und das Perigon 3 Blätter.

**Tristichis** EHRH. (*Bryoideae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *στιχος* (Reihe); die Blätter stehen am Stängel in 3 Reihen.

**Tritamidium** ENDL. (*Campanulaceae*). Zus. aus *τρεις* (drei) u. *ταμια* (Vertheilung); die Kapsel ist 3fächerig. Abtheilung der Gattung *Cephalostigma*.

**Triteleia** HOOK. (*Coronariae*). Zus. aus *τριτος* (zum dritten Male) u. *ελειν* (zusammendrängen, vereinigen); die Blüten stehen in Dolden und haben 3blättrige Hüllen.

**Tritheca** WIGHT. u. ARN. (*Lythrariae*). Zus. aus *τρεις* (drei) und *θηκη* (Behälter); die Kapsel ist 3fächerig. Abtheilung der Gattung *Ammania* Houst.

**Trithrinax** MART. (*Palmae*). Zus. aus *τρεις* (drei) u. *θριναξ* (Dreizack); der Kelch ist 3theilig, die Krone hat 3 Blätter und der Eierstöcke sind 3 vorhanden.

**Triticum** L. (*Gramineae*). Von *triturare* (austreten, dreschen) oder *terere* (reiben, zerkleinern, mahlen), in Bezug auf die Gewinnung und Benützung der Körner.

**Tritoma** KER. = *Trithomanthe*.

**Trithomānthe** LK. und HFFGG. (*Coronariae*). Zus. aus τρεῖς (dreimal), τεμνεῖν (schneiden) u. ἀνθή (Blume); das Perigon hat 6 Zähne, 6 Staubgefäße, die Narbe 3 Lappen, die Kapsel 3 Fächer und 3 Klappen.

**Tritōmīum** LK. = Tritomanthe.

**Tritomōpteris** JUSS. (*Malpighiaceae*). Zus. aus τρεῖς (drei), τεμνεῖν (schneiden) u. πτερυξ (Flügel); die Flügel Früchte haben 3 lappige Flügel. Abtheilung der Gattung Gaudichaudia.

**Tritōnia** KER. (*Irideae*). Nach den TRITONEN (Meergöttern, welche auf Muscheln blasen); die Blüthe ist röhrig u. erweitert sich oben in 6 Abschnitte, wodurch sie die Gestalt einer Tuba erhält.

**Trītophus** LESTIB. (*Scitamineae*). Zus. aus τρεῖς (drei) u. πους (Fuss) ? der Staubfaden ist an der Spitze 3 lappig.

**Triumpfēta** L. (*Tiliaceae*). Nach dem Italiener GIOV. BAPT. TRIUMFETTI, gest. 1707, der u. a. über das Leben der Pflanzen schrieb. Sein Bruder LAELIUS TRIUMFETTI war Professor der Botanik in Rom.

**Triūris** MIERS (*Najadeae*). Zus. aus τρεῖς (drei) u. οὐρα (Schwanz); die 3 Blätter des Perigons haben unterhalb der Spitze einen langen Anhang.

**Trixāgo** MNCH. (*Labiatae*). Trixago nennt Plinius (XXIV. 80.) eine Pflanze, welche bei den Griechen Chamaedrys heisst, u. die eine zu Teucrium gehörende Art ist. Das Wort ist zus. aus τριξος (dreifach) u. ἀγειν (führen) u. bezieht sich auf die zu 3 in den Blattachsen beisammenstehenden Blüten des Teucrium Chamaedrys.

**Trixāgo** STEV. (*Rhinantheae*). S. vor. Gattung.

**Trixidīum** DC. s. Thrixidium.

**Trīxis** GÄRTN. (*Haloragaeae*). Von τριξος (dreifach); die Blüthe hat 3 Kelchblätter, 3 Staubgefäße u. 3 Narben, die Kapsel 3 geflügelte Kanten, 3 Fächer u. 3 Samen.

**Trīxis** P. BR. (*Compositae*). Von τριξος (dreifach); die äussere Lippe der Blüten ist dreizählig.

**Trīxis** Sw. Siehe Thrixis.

**Trizeūxis** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus τρεῖς (drei) u. ζεύξις (Joch, Verbindung); das oberste Blüthenblatt ist mit den beiden inneren verwachsen.

**Trochāntha** BUNGE (*Gentianeae*). Zus. aus τροχος (Rad) u. ἀνθή (Blüthe); hat eine radförmige Blumenkrone.

**Trochera** RICH. (*Gramineae*). Von τροχερος (rund); der Halm ist an der Basis zwiebelig.

**Trochētia** DC. (*Büttneriaceae*). Nach R. G. JOACHIM DUTROCHET, geb. 1771, Arzt u. Physiolog zu Chaveau bei Chateau-Regnault, Entdecker der Erscheinungen der Endosmose u. Exosmose, st. 1847 zu Paris; schrieb u. a. auch über die Chara 1837 u. 38.

**Trochiscānthes** KOCH (*Umbelliferae*). Zus. aus τροχίσκος (Rädchen) u. ἀνθή (Blume); die Verzweigungen der Dolden bilden Quirle, stehen also wie die Speichen eines Rades strahlig auseinander.

**Trochiscia** Kürz. (*Diatomeae*). Von τροχίσκος (Rädchen); die Individuen hängen wie die Speichen eines Rades zusammen.

**Trochocarpa** R. BR. (*Epacrideae*). Zus. aus τροχος (Rad, Scheibe) u. καρπος (Frucht); die Frucht hat eine radförmig zehnlappige Schale, die sich zuletzt öffnet.

**Trochodendron** SIEB. u. Zucc. (*Magnoliaceae*). Zus. aus τροχος (Rad) und δένδρον (Baum); hat hartes, weissliches, zu Rädern dienendes Holz.

**Trochoseris** POEPP. und ENDL. (*Compositae*). Zus. aus τροχος (Rad) u. σερίς (Lattich); die Achenien sind von oben zusammengedrückt u. vierringig u. sehen daher radartig aus.

**Trochostigma** SIEB. u. Zucc. (*Ternströmiaceae*). Zus. aus τροχος (Rad) u. στιγμα (Narbe); die Narbe ist wie die Speichen eines Rades ausgespannt.

**Trollius** L. (*Ranunculaceae*). Vom altdutschen *trol* oder *trolen* (d. i. etwas Rundes, Kugeliges), in Bezug auf die fast kugelige Form der Blumenkrone. Der Name wurde dieser Pflanze zuerst von C. Gesner gegeben.

**Trombetta** AD. (*Morchellinae*). Italienisch, bedeutet „kleine Trompete“ u. bezieht sich auf die Gestalt des Pilzes. = Peziza.

**Trommsdorffia** MART. (*Amaranteae*). Nach JOH. BARTH. TROMMSDORFF, geb. 1770 zu Erfurt, Apotheker das., Professor der Chemie und Physik, 1834 geh. Hofrath, st. 1837; sehr verdient um Pharmacie und durch zahlreiche Schriften in diesem Fache.

**Trommsdorffia** BL. (*Bignoniaceae*). Wie vorige Gattung.

**Tromötriche** HAW. (*Asclepiadeae*). Zus. aus τρομη (Verwundung) u. τρίξ (Haar); die äussere Corona staminea hat Blättchen, welche ausgerandet oder sägenförmig eingeschnitten sind.

**Tropaeolum** L. (*Geraniaceae*). Von τροπαίον (Siegeszeichen, Trophaee); das Blatt ist schildförmig u. die Blume helmartig.

**Trophis** L. (*Urticeae*). Von τρέφειν (ernähren); dient in Jamaika zur Nahrung des Viehes.

**Tropidia** LINDL. (*Orchideae*). Von τροπις (Nachen); das Clinandrium ist weit unterhalb der Narbe nachenartig ausgehöhlt, auch hat das Labelum eine nachenähnliche Form.

**Tropidocarpum** HOOK. (*Cruciferae*). Zus. aus τροπις (Nachen) u. καρπος (Frucht); die Schote ist seitlich zusammengedrückt u. hat gekielte Klappen.

**Tropidolepis** TAUSCH (*Compositae*). Zus. aus τροπις (Nachen) u. λεπις (Schuppe); der Fruchtboden ist mit langen nachenförmigen Spreublättchen besetzt.

**Trötula** COMM. (*Lythriariae*).

**Troximēria** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *Troximum* (s. d.) u. μέρος (Theil, Glied); Abtheilung der Gattung Stylopappus.

**Trōximōn** G. (*Compositae*). Das veränderte *Tragopogon*; es enthält nämlich Arten, welche früher zur Gattung *Tragopogon* gehörten.

**Trōximum** DON (*Compositae*). Gehört zu *Crepis*.  
**Trōximum** SIMS (*Compositae*). = *Agoseris*. } Wie v. Gattung.

**Trujanōa** LLAVE u. LRX. (?). Mexicanischer Name.

**Trūncāria** DC. (*Lythraeae*). Von *truncare* (stutzen); der Kelchsaum ist abgestutzt.

**Triblīdium** REBENT. (*Sphaeriaceae*). Von *τροβλιον* (Schüssel, Becher), in Bezug auf die Form des Schlauchlagers.

**Trygonānthus** ENDL. (*Loranthaeae*). Zus. aus *τρογων* (Turteltaube) u. *άνθος* (Blüthe); Abtheilung von *Psittacanthus* Mart.

**Trymalium** FENZL (*Rhamneae*). Von *τρομαλια* (Loch); die Knöpfe der Kapsel sind unten mit einem kleinen Loch durchbohrt.

**Trymatocōceus** POEPP. u. ENDL. (*Urticeae*). Zus. aus *τρομα* (Loch) u. *κοκκος* (Beere, Korn); der Eierstock nistet innerhalb des an der Spitze offenen Fruchtbodens.

**Trypethelium** SPR. (*Trypetheliaceae*). Von *τροπαειν* (durchbohren) und *θηλη* (Warze); das Excipulum ist warzenförmig u. mit einer Durchbohrung (Mündung) versehen.

**Tryphane** FENZL (*Caryophyllaceae*). Von *τροφη* (Weichlichkeit); zarte Kräuter. Abtheilung der Gattung *Alsine*.

**Tryphera** BL. (*Amaranteae*). Von *τροφερος* (zärtlich, weichlich); die ganze Pflanze ist weiss filzig.

**Tryphia** LINDL. (*Orchideae*). Von *τροφη* (Weichlichkeit); Kraut mit häutigen Blättern.

**Trysanthus** LOUR. (*Umbelliferae*). Zus. aus *τροειν* (bohren) und *άνθος* (Blüthe); die Blumenblätter sind zugespitzt.

**Tschūdya** DC. (*Lythraeae*). Nach DE SCSCHUDY, Vater, der 1768 über die Coniferen schrieb, und Sohn, der 1819 das Propfen der Kräuter entdeckte.

**Tsjāna** GMEL. (*Scitamineae*). Der Name stammt aus Japan.

**Tsiāmpaca** (*Magroliaceae*). Nach *Tsiampa*, einem Distrikte zwischen Cambogiā u. Cochinchina in Indien, wo dieser Baum vorkommt.

**Tsutsūi** KÄMPF. (*Ericaceae*). Japanischer Name. Gehört zu *Rhododendron*.

**Tūbanthēra** COMM. (*Rhamneae*). Zus. aus *tubus* (Röhre) und *anthera*; in Bezug auf die Form der Antheren.

**Tūber** MICH. (*Lycoperdaceae*). Von *tuber* (Knollen), in Bezug auf die kugelige Form dieses Pilzes.

**Tūbera** BL. (*Orchideae*). Von *tuber* (Höcker, Beule); der Saum des Labellum ist schwielig.

**Tuberāria** DUNAL (*Cistineae*). Von *tuber* (Knollen); die Wurzel ist knollig u. holzig.



**Tuberculāria** TODE (*Tubercularinae*). Von *tuberculum*, Dimin. von *tuber* (Knollen); die s. g. Warzenpilze (mit warzenförmigem Sporengehäuse).

**Tubīfera** DC. (*Compositae*). Zus. aus *tubus* (Röhre) u. *ferre* (tragen); alle Blüten sind röhrig, auch sind die Franzen des Fruchtbodens ziemlich lang u. gleichartig. Gehört zu *Conyza*.

**Tubīlium** CASS. (*Compositae*). Von *tubulus*, Dimin. von *tubus* (Röhre); alle Blüten sind röhrig. Gehört zu *Pulicaria*.

**Tubocytisus** DC. (*Papilionaceae*). Zus. aus *tubus* (Röhre) u. *Cytisus*; Abtheilung der Gattung *Cytisus* mit Arten, deren Kelchröhre länger ist als die Lippen.

**Tubulāria** ROUSS. = *Fistularia* GREV.

**Tubulīfera** GMEL. (*Lycoperdaceae*). Von *tubulus*, Dimin. von *tubus* (Röhre) u. *ferre* (tragen), in Bezug auf die cylindrisch-röhrige Form der zahlreichen Peridien.

**Tubulīna** PERS. = *Tubulifera*.

**Tuburcīnia** FR. (*Byssaceae*). Von *tuburcinari* (fressen schmausen), d. h. ein fressender, zerstörender Pilz. = *Rhizoctonia*.

**Tuckermānia** NUTT. (*Compositae*). Nach ED. TUCKERMAN, Botaniker; schrieb über amerikan. Lichenen 1840 u. 45, auch über *Carices* 1843.

**Tuckermānia** KL. (*Empetreae*). Wie vorige Gattung.

**Tūla** AD. (*Rubiaceae*). Peruanischer Name.

**Tulbōghia** L. (*Corouariae*). Nach TUIBOGH, holländ. Gouverneur am Cap, Förderer der Naturwissenschaften, st. 1771.

**Tūlipa** L. (*Coronariae*). Persisch *toliban*; man leitet ab vom persischen *dolbend* (Turban), in Bezug auf die Aehnlichkeit der Gestalt der Blume mit einer solchen Kopfbedeckung. Im Türkischen heisst der Turban *tulipan*, in Dalmatien die nationale Kopfbedeckung: *tulipant*, *dulpant* oder *dulbent*.

**Tulipāstrum** SPACH (*Magnoliaceae*). Trägt tulpenähnliche Blüten. Gehört zur Gattung *Magnolia*.

**Tulipīfera** HERM. (*Magnoliaceae*). Wie vorige. Gehört zur Gattung *Liriodendron*.

**Tūllia** LEAV. (*Labiatae*). Nach JETHRO TULL, einem Briten, der in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts lebte und sich um den Feldbau verdient machte. — WILL. TULLI ist Prof. der Botanik in Nordamerika.

**Tulo** . . . . . siehe *Tylo* . . . . .

**Tūna** DILL. (*Cacteeae*). Vom arabischen *tyn* (Feigenbaum); die Frucht ist in der Form einer Feige ähnlich, auch essbar.

**Tūnica** SCOP. (*Caryophyllaceae*). Von *tunica* (Unterkleid, Haut, Hülle); die büschelförmigen Blüten haben eine 4blättrige allgemeine Hülle und die Seitenbüschel noch 2 Bracteolen. Gehört zu *Dianthus*.

**Tūpa** SWEET (*Lobeliaceae*). Name dieser Pflanze in Peru.

**Tupēia** CHAM. u. SCHL. (*Loranthaeae*). Neuholländischer Name.

**Tupeicāva** PISO (*Scrophularineae*). Brasilianischer Name.

- Tüpelo** CATESB. (*Santalaceae*). Nordamerikanischer Name.
- Tupīstra** KER. (*Aroideae*). Name des Gewächses auf Amboina.
- Turāria** MOLIN. (*Lucumeeae*). Chilesischer Name.
- Turbināria** LAMX. (*Fucoideae*). Von *turbo* (Kreisel, Spindel); die Apothecien sind cylindrisch und mit Tuberkeln besetzt.
- Turbith** TAUSCH (*Umbelliferae*). Arabisch *turbid*.
- Turczaninōvia** DC. (*Compositae*). Nach dem russischen Naturforscher NICOL. V. TURCZANINOW, der 1828—35 die Gegenden um den Baikalsee in botanischem Interesse besuchte, und 1842—45 eine Flora darüber herausgab.
- Turgēnia** HOFFM. (*Umbelliferae*). Nach Dr. ALEX. TURGENEFF, Staatsrath, Direktor der Kanzlei des Fürsten Gollitzin in Moskau.
- Turgōsea** HAW. (*Crassulaceae*). Von *turgere* (geschwollen seyn); von Saftestrotzende Gewächse. = *Pygosea* Sweet.
- Tūria** FORSK. (*Cucurbitaceae*). Arabischer Name.
- Turnēra** PLUM. (*Loasaceae*). Nach WILL. TURNER, engl. Arzt, der 1551 ein Werk unter dem Titel „Neues Herbarium“ herausgab, auch eine Geschichte der Pflanzen Englands schrieb. — Ein Anderer dieses Namens, welcher aber hier nicht gemeint seyn kann, weil er lange nach Plumier lebte, ist DAWSON TURNER (s. Dawsonia).
- Turpēthum** (*Convolvulaceae*). Arabisch: *turbid*.
- Turpīnia** VENT. (*Sapindaceae*). Nach dem franz. Botaniker und Pflanzenmaler P. J. F. TURPIN, starb 1840; schrieb: *Essai d'une iconographie des vegetaux* 1820; mit A. Poiteau: *Flores paris.* 1808.
- Turpīnia** K. H. B. (*Compositae*).
- Turpīnia** LLAV. u. LEX. (*Compositae*).
- Turpīnia** PERS. (*Papilionaceae*).
- Turpīnia** RAFIN. (*Terebinthaceae*).
- } Wie vor. Gattung.
- Turrāea** L. (*Hesperideae*). Nach GEORG. TURRA, geboren 1607, Professor der Botanik zu Padua, st. 1688; schrieb u. a.: *Verzeichniss der Pflanzen des bot. Gartens zu Padua, Triumph der Dryaden, Hamadryaden u. Chloris.* ANT. TURRA, Prof. der Botanik zu Vicenza, schrieb: *Florae ital. prodromus* 1780.
- Tūrrita** WALLR. (*Cruciferae*). Abtheilung der Gattung *Arabis*, welche der *Turritis* ähnlich ist.
- Turritella** C. A. MEY. (*Cruciferae*). Wie vorige Abtheilung.
- Tūrritis** DILL. (*Cruciferae*). Von *turris* (Thurm), in Bezug auf die Stellung der Blätter, welche dem Stängel ein thurmähnliches Ansehen geben.
- Tursēnia** CASS. (*Compositae*). Nach ERLAND TURSEN; schrieb: *De Anandria*, Upsala 1745.
- Tussāca** RAFIN. (*Orchideae*) Nach dem franz. Botaniker G. RICH. DE TUSSAC benannt; schrieb: *Flora Antillarum* 1808—27.
- Tussācia** BICH. (*Bignoniaceae*). Wie vorige Gattung.

**Tussilāgo** T. (*Compositae*). Zus. aus *tussis* (Husten) u. *agere* (führen), d. h. eine Pflanze, welche hustenvertreibende Kräfte enthält.

**Twēedia** HOOK. u. ARN. (*Asclepiadeae*). Nach dem engl. Botaniker und Reisenden TWEEDIE, der diese Pflanze entdeckte.

**Tylacantha** NEES u. MART. (*Scrophularineae*). Zus. aus *τυλος* (Schwiele, Höcker) u. *ἀκανθα* (Stachel); ein haariges Kraut, dessen mittlerer Lappen der unteren Kronlippe an der Basis sackförmig ist.

**Tylanthus** REISS. (*Rhamneae*). Zus. aus *τυλος* (Schwiele, Höcker) und *άνθος* (Blüthe); die Kelchabschnitte sind inwendig an der Spitze schwielig.

**Tyllōma** DON (*Compositae*). Zus. aus *τυλος* (Schwiele) u. *λωμα* (Saum); die Blätter haben einen verdickten Rand.

**Tylocarpus** HOOK. u. ARN. (*Compositae*). Zus. aus *τυλος* (Schwiele) u. *καρπος* (Frucht); jedes Anthodium hat nur 1 Achenium, welches gross und an der Basis mit einer grossen Schwiele versehen ist.

**Tylochilus** N. v. E. (*Orchideae*). Zus. aus *τυλος* (Schwiele) u. *χειλος* (Lippe); das Labellum ist schwielig.

**Tylodiscus** DC. (*Compositae*). Zus. aus *τυλος* (Schwiele) und *δισκος* (Scheibe); die Achenien haben eine schwielige Scheibe.

**Tylomium** PRSL. (*Lobeliaceae*). Von *τυλωμα* (Schwiele); die Kelchröhre hat oben einen schwieligen Ring.

**Tylophora** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *τυλος* (Schwiele) u. *φερειν* (tragen); die Blättchen der Corona staminea sind dick, fleischig.

**Tylostoma** PERS. (*Lycoperdaceae*). Zus. aus *τυλος* (Schwiele) u. *στομα* (Mund); das Peridium hat am Scheitel eine zirkelrunde aufgeworfene Mündung.

**Tylostylis** BL. (*Orchideae*). Zus. aus *τυλος* (Schwiele) u. *στυλος* (Stiel, Griffel); der Fuss der Columna ist schwielig.

**Tylotaea** VOG. (*Cassieae*). Von *τυλωτος* (schwielig); die Narbe ist an den Rändern schwielig.

**Tympanis** TODE (*Sphaeriaceae*). Von *τυμπανον* (Pauke), in Bezug auf die Aehnlichkeit des Schlauchlagers mit einer mit Fell überzogenen Pauke.

**Typalia** DENNST. (*Xanthoxyleae*). Malabarischer Name.

**Typha** L. (*Typhaceae*). *Τυφη* der Alten, angeblich von *τιφος* (Sumpf), in Bezug auf den Standort; besser von *τυφος* (Rauch), *τυφειν* (verbrennen), weil der braune weibliche Blütenkolben räucherig, wie angebrannt, aussieht. Nicht zu verwechseln ist damit *τιφη* der Alten, eine Getreideart (*Triticum monococcum*).

**Typhalea** DC. (*Malvaceae*). Von *Typha*; die Blüten stehen in Knäueln und erhalten dadurch ein rohrkolbenartiges Ansehen.

**Typhina** (*Terebinthaceae*). Von *Typha*; der Blütenstand sieht einigermassen dem der Typha ähnlich; die Blüten haben eine ähnliche bräunliche (gleichsam angebrannte, räucherige) Farbe.

**Typhoderma** GRAY (*Conferveae*). Zus. aus τυφος (Rauch) und δερμα (Haut); die Fäden sind zu einer rauchfarbigen Membran vereinigt.

**Typhodlum** LK. (*Sphaeriaceae*). Von τυφοδης (räucherig); schwärzliche Pilze.

**Typhoides** MNCH. (*Gramineae*). Zus. aus τυφη (Triticum monococcum L.) und ειδειν (ähnlich seyn); gehört zu Phalaris.

**Typhonium** SCHOTT (*Aroideae*). Nach Typhon, einem Ungeheuer mit 100 Schlangenköpfen, benannt; die Pflanze dient in Indien gegen Schlangenbiss.

**Typhula** FR. (*Morchellinae*). Diminut. von Typha (Rohrkolbe); das Schlauchlager sieht einem Kolben ähnlich.

**Tyrbaea** DC. (*Myrsineae*). Von τυρβη (Gedränge, Verwirrung); hat einen unregelmässig rispigen Blütenstand.

**Tyrinnus** CASS. (*Compositae*). Von τυρος (Käse); eine ähnliche distelartige Pflanze diente früher, um die Milch gerinnen zu lassen.

**Tytonia** DON (*Oxalideae*).

## U.

**Ūbium** RMPH. (*Smitaceae*). Vom malaiischen *ubi* oder *uvi* (*Dioscorea*), welcher diese Gattung ähnlich ist.

**Ucācea** CASS. (*Compositae*). Südamerikanischer Name.

**Ueria** TARG. (*Aroideae*). Nach dem Botaniker BERNH. DE UCRIA zu Palermo, der 1780 die Pflanzen des dortigen botanischen Gartens beschrieb.

**Ueriāna** W. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Udōra** NUTT. (*Hydrocharideae*). Von *udor* (Nässe), in Bezug auf den Standort.

**Udōtea** LAMX. (*Conferveae*). Wie vorige Gattung.

**Uebelinia** HOCHST. (*Caryophyllaceae*). Nach UEBELIN.

**Ugēna** CAV. (*Osmundaceae*). Nach dem spanischen Pflanzenmaler EMANUEL MUGNEZ DE UGENA benannt.

**Ūla** RHEED. (*Caprifoliaceae*). Malabarischer Name.

**Ūlāntha** HOOK. (*Orchideae*). Zus. aus *ούλος* (ganz, stark, kraus) und *άνθος* (Blüthe); die Blätter dieser schönen grossen Blüthen sind gekräuselt.

**Ūlāssium** RMPH. (*Euphorbiaceae*). Malaiischer Name.

**Ūlex** L. (*Papilionaceae*). Wie *Ilex* von *ec* oder *ac* (Spitze), in Bezug auf die stachelige Beschaffenheit der Pflanze. Fraas hält den *Ulex* des Plinius (XXXIII. 21) wohl mit Unrecht für *Anthyllis Hermanniae* L.

**Ūllōa** PERS. = *Juanulloa* RZ. u. PAV.

**Ūllobus** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ούλος* (kraus) und *λοβος* (Lappen); die Lappen der Blumenkrone sind am Rande kraus.

**Ūllucus** LOZAN. (*Chenopodeae*). Heisst um Quito *ulluco* und *mellico*.

**Ulmāria** T. (*Spiraeaceae*). Von *Ulmus* (Ulme), wegen der (obwohl ziemlich entfernten) Aehnlichkeit der Blätter mit denen der Ulme.

**Ulmus** L. (*Urticeae*). Celtisch *elm*.

**Uloptera** FENZL (*Umbelliferae*). Zus. aus *ούλος* (kraus) und *πτερον* (Flügel); die Randflügel der Früchte sind ausgerissen gekräuselt.

**Ulospērmum** LK. (*Umbelliferae*). Zus. aus *ούλος* (stark, kraus) und *σπερμα* (Same); die Joche der Frucht sind dick und faltig verwachsen.

**Ulostoma** DON (*Gentianeae*). Zus. aus *ούλος* (kraus) und *στομα* (Mund); die Mündung der Blumenkrone ist kraus.

**Ulotā** MOHR (*Bryoideae*). Von *ούλοτης* (Krausheit); die Blätter kräuseln sich beim Trocknen.

**Ulothrix** KÜTZ. (*Conserveae*). Zus. aus *ούλος* (kraus) und *θριξ* (Haar); die feinen Röhrchen sind innerhalb geringelt. = *Calothrix*.

**Ulva** L. (*Ulvaceae*). Vom celtischen *ul* (Wasser), wovon *uligo*, *uliginosus* (nass); diese Pflanzen kommen nur im Wasser oder an feuchten Orten vor.

**Ulvāstrum** DC. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Umāri** MARCGR. (*Papilionaceae*). Brasilianischer Name.

**Umbellāria** BENTH. (*Labiatae*). Von *umbella* (Sonnenschirm; Dimin. von *umbra*: Schatten); die Trugdolden kommen einer Dolde sehr nahe.

**Umbellulāria** N. v. E. (*Laurineae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; die Blüten bilden kleine ahselständige Dolden.

**Umbilicāria** HOFFM. (*Grapideae*). Von *umbilicus* (Nabel); der Thallus ist auf dem Körper, der ihn trägt, durch einen nabelähnlichen Mittelpunkt befestigt.

**Umbilicus** DC. (*Crassulaceae*). Von *umbilicus* (Nabel), in Bezug auf die dicken, in der Mitte nabelähnlich vertieften Blätter.

**Unanuēa** PAV. (*Rubiaceae*). Nach JOS. HIPOLIT. UNANUE, der 1794 über die Pflanze *Caca* schrieb.

**Uncāria** BURCH. (*Bignoniaceae*). Von *uncus* (Haken); die flügelartigen Lappen der Kapsel sind hakenförmig gekrümmt.

**Uncāria** SCHREB. (*Rubiaceae*). Von *uncus* (Haken); der Strauch hat hakenförmige Stacheln, welche die alten oder unfruchtbaren Blütenstiele sind.

**Uncīnia** PERS. (*Cyperaceae*). Von *uncinus* (Haken); an der Basis des Fruchtknotens steht eine aus der Blüthe hervorragende hakenförmige Granne.

**Undīna** FR. (*Nostochinae*). Von *unda* (Welle, Wasser); wächst im Wasser.

**Unēdo** (*Ericaceae*). Nach Plin. (XV. 28) zus. aus *unus* (einer) und *edere* (essen); die Frucht ist nämlich ungesund, und man kann nur eine (nur wenig) davon essen, ohne schädliche Wirkung zu verspüren.

**Ungēria** SCHOTT u. ENDL. (*Bombaceae*). Nach F. UNGER, d. z. Professor der Botanik in Wien, benannt.

**Ugnādia** ENDL. (*Sapindaceae*). Nach CHRIST. SAM. UNGNAD; schrieb: De Malo Persica Frankof. ad Viadr. 1757.

**Unguiculāria** DC (*Papilionaceae*). Von *unguis* (Nagel, Kralle); die stielrunde, krumme, querwandige Hülse verläuft in einen schwieligen, unterhalb concaven Schnabel.

**Unifolium** HALL. (*Smilacaceae*). Wörtlich Einblatt; der Stängel hat eigentlich 2 Blätter, eins derselben ist aber nur klein.

**Uniola** L. (*Gramineae*). Von *unus* (ein, einzig); hat meist nur 1 Staubgefäß.

**Unisema** RAFIN. (*Commelyneae*). Zus. aus *unus* (ein) und *semen* (Same); die Kapsel hat nur 1 Samen. Gehört zu Pontederia.

**Unōna** L. (*Magnoliaceae*). D. h. analog der *Anona* (s. d.)

**Unxia** L. FIL. (*Compositae*). Von *ungere* (parfümiren); die Pflanze riecht stark nach Campher.

**Uperrhiza** Bosc. = **Hyperrhiza**.

**Urächne** TRIN. (*Gramineae*). Zus. aus *ὄρα* (Schwanz) und *ἀχνη* (Spreublättchen, Spelze); die untere Kronspelze ist durch eine Granne geschwänzt.

**Urālepis** NUTT. (*Gramineae*). Zus. aus *ὄρα* (Schwanz) und *λεπίς* (Schuppe); wie vorige Gattung.

**Urālepis** DC. (*Compositae*). Zus. wie vorige Gattung; die Schuppen des Anthodium haben einen Anhang. Gehört zu *Microlonchus*.

**Uranānthe** GAUDIN (*Gentianeae*). Zus. aus *ὄρανος* (Himmel) und *ἀνθή* (Blüthe), in Bezug auf die blaue Farbe der Blüten. Gehört zu *Gentiana*.

**Uranānthus** GRIESEB. (*Gentianeae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Chlora*.

**Urania** SCHREB. (*Musaceae*). Nach der Muse URANIA benannt, um die Schönheit und Eleganz dieses Gewächses anzudeuten.

**Urāria** DESV. (*Papilionaceae*). Indischer Name.

**Uraspērmum** NUTT. = **Spermatura**.

**Urceōla** VAND. (*Apocynae*). Von *urceolus*, Dimin. von *urceus* (Krug), in Bezug auf die Form der Blumenkrone.

**Urceōla** RXB. (*Carisseae*). Wie vorige Gattung.

**Urceolāria** ACH. (*Trypetheliaceae*). Von *urceolus*, Dimin. von *urceus* (Krug), in Bezug auf die Form der Fruchtlager.

**Urceolāria** FR. (*Parmeliaceae*). Wie vorige Gattung.

**Urceolāria** WILLD. (*Rubiaceae*). Von *urceolus*, Dimin. von *urceus* (Krug); die Blüthe ist krugförmig.

**Urceolāria** FEUILL. (*Bignoniaceae*). Wie vorige Gattung.

**Urceolāria** HERB. (*Narcisseae*). Wie vorige Gattung; der Saum der Blüthe ist krug-glockenförmig.

**Urceolīna** RCHB. = *Urceolaria* Herb.

**Uredināria** CHEV. (*Tubercularinae*). Von *urere* (brennen); die Sporidien sind schwarz.

**Urēdo** PERS. (*Uredineae*). Von *urere* (brennen), d. h. diese Pilze sehen wie angebrannt (braun oder schwärzlich) aus.

**Urēna** L. (*Malvaceae*). Heisst in Malabar *uren*.

**Urera** GAUDICH. (*Urticeae*). Abtheilung der Gattung *Urtica*.

**Urgīnea** STEINH. (*Coronariae*). Von *urgere* (drücken); die Samen sind zusammengedrückt, während die der nahe stehenden Gattung *Scilla* kuglig sind.

**Urochlaēna** N. v. E. (*Gramineae*). Zus. aus *οὐρα* (Schwanz) und *χλαίνα* (Oberkleid); die Kelch- und Kronspelzen laufen in einen borstigen Schwanz aus.

**Urōchloa** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus *οὐρα* (Schwanz) und *χλωα* (Gras); die Spindel ist häufig mit Borsten bekleidet, und die untere Kronspelze ist gegrannt.

**Urōlepis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *οὐρα* (Schwanz) und *λεπίς* (Schuppe); die Schuppen des Anthodium haben einen Anhang. Abtheilung der Gattung *Hebeclinium* DC.

**Urōmyces** LK. (*Uredineae*). Zus. aus *urere* (brennen) und *μυκης* (Pilz); ein Brandpilz.

**Uropāppus** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *οὐρα* (Schwanz) und *παππος*; die an der Spitze zweitheiligen Spreublättchen des Pappus haben in der Bucht eine Borste. Gehört zu *Calais*.

**Uropetalum** KER. (*Coronariae*). Zus. aus *οὐρα* (Schwanz) und *πεταλον* (Blumenblatt); das Perigon ist tief sechstheilig, und die Staubfäden sind im Schlunde befestigt.

**Urophyllum** JACK. u. WALL. (*Rubiaceae*). Zus. aus *οὐρα* (Schwanz) und *φυλλον* (Blatt); die Blätter laufen in eine sehr lange Spitze aus.

**Urospērmum** JUSS. (*Compositae*). Zus. aus *οὐρα* (Schwanz) und *σπερμα* (Same); die Achenien laufen in einen langen Schwanz aus.

**Urostelma** BUNGE (*Asclepiadeae*). Zus. aus *οὐρα* (Schwanz) und *στηλη* (Säule); die Narbe hat einen langen Schnabel.

**Ursīnia** GÄRTN. (*Compositae*). Von *ursus* (Bär); gehörte früher zu *Arctotis*. — JOH. URSINUS, geb. 1608, Domherr zu Regensburg, starb 1666; schrieb: *Arboretum biblicum*. — LEONARDUS URSINUS schrieb: *Descriptio Tulipae de Alepo*, Leipzig 1667.

**Urtica** T. (*Urticeae*). Von *urere* (brennen); die Blätter erzeugen wegen ihrer äusserst spitzen Stacheln und der daraus sich ergießenden sauren Flüssigkeit auf der Haut einen brennenden Schmerz.

**Urvillaēa** K. H. B. (*Sapindaceae*). Nach J. S. C. DUMONT d'URVILLE (s. *Durvillaea*).

**Usnēa** HOFFM. (*Parmeliaceae*). Dieser Name stammt aus dem Arabischen und bedeutet „Moos.“



**Ustālia** FR. (*Graphideae*). Von *urere* (brennen); wird zuletzt braunroth.

**Ustēria** WILLD. (*Gentianeae*). Nach PAUL USTERI, geb. 1768 zu Zürich, Arzt und Lehrer am medicinisch-chirurgischen Institut und am botanischen Garten, st. 1831 als Bürgermeister von Zürich; schrieb *Annalen der Botanik* 1791—96.

**Ustēria** CAV. (*Scrophularineae*). }  
**Ustēria** DENNST. (*Euphorbiaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Ustilāgo** LK. (*Uredineae*). Von *urere* (brennen); Brand auf andern Pflanzen.

**Usūbis** BURM. (*Sapindaceae*). Indischer Name.

**Utānia** DON (*Gentianeae*). Indischer Name.

**Utervēria** BERTOL. (*Capparideae*). Nach UTERVER.

**Utriculāria** L. (*Lentibularieae*). Von *utriculus*, Dimin. von *uter* (Schlauch), in Bezug auf die blasigen Anhänge der Wurzel.

**Uvāria** L. (*Anoneae*). Von *uva* (Traube), in Bezug auf die traubenständigen Beeren.

**Uvedālia** R. BR. (*Scrophularineae*). Nach UVEDALE, einem englischen Geistlichen, der den botanischen Garten bei Enfield gründete.

**Uvedālia** DC. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Uvulāria** L. (*Coronarieae*). Von *uvula*, Dimin. von *uva* (Traube); die Blüten bilden kleine Trauben.

**Uwarōwia** BUNG. (*Verbeneae*). Nach SERGIUS V. UWAROFF, seit 1832 Minister des Unterrichts in Russland.

## V.

**Vaccāria** Dob. (*Caryophyllaceae*). Von *vaccu* (Kuh), d. h. ein gutes Futter für die Kühe.

**Vaccīnium** L. (*Caprifoliaceae*). Das *vaccinium* der römischen Schriftsteller (Virgil. eclog. III. 63) scheint das veränderte griechische *βακκινός* (unser *Delphinium peregrinum* L.) zu seyn, und die Uebertragung des alt-lateinischen Namens auf unser *Vaccinium* gründet sich nur auf die Angabe Virgil's, dass die Frucht schwarz sey. Bekanntlich haben aber nicht alle Species der Gattung *Vaccinium* schwarze Beeren. Der passendste Name für unsere Gattung wäre *Baccinium* (Beerenstrauch, von *bacca*).

**Vachēllia** WIGHT u. ARN. (*Mimoseae*). Nach VACHELL.

**Vagināria** B. ST. V. (*Conservaceae*). Von *vagina* (Scheide); die Fäden kriechen aus häutigen Scheiden büschelförmig hervor.

**Vagināria** RICH. (*Cyperaceae*). Von *vagina* (Scheide); die Borsten des Perigons sind deutlich vorhanden.

**Vagināria** LINDL. (*Orchideae*). Von *vagina* (Scheide); die innern Blütenblätter scheiden die Columna ein.

**Vahēa** LAM. (*Apocynae*). Name des Baumes auf Madagascar.

**Vählia** THNBG. (*Saxifrageae*). Nach MARTIN VAHL, geb. 1749 in Bergen, Professor der Botanik in Kopenhagen, st. 1804; schrieb: *Symbolae botanicae, Eclogae Americanae, Enumeratio plantarum*.

**Vählia** DAHL (*Büttneriaceae*). Wie vorige Gattung.

**Vaillāntia** DC. (*Rubiaceae*). Nach SEBASTIAN VAILLANT, geboren 1669 zu Vigny bei Pontoise, Demonstrator der Botanik zu Paris, starb 1722; schrieb: *Botanicon Parisiense*. Er hielt zuerst den Blumenstaub für männlichen Samen, und nicht, wie Tournefort, für Excremente der Blume.

**Valāntia** T. = Vaillantia.

**Valdēsia** RZ. u. PAV. (*Lythraridae*). Nach DON ANTONIO VALDEZ, Administrator der spanischen Marine, Gründer des botanischen Gartens zu Cartagena.

**Vāldia** PLUM. (*Verbeneae*). Wie vorige Gattung.

**Valentiāna** RAFIN. (*Caprifoliaceae*). Wie folgende Gattung?

**Valentīnia** SW. (*Sapindaceae*). Nach MICH. BERNH. VALENTINI; schrieb 1707 über die Naturgeschichte von Hessen und 1716: *India literata*. — CHRIST. BERNH. VALENTINI schrieb: *Tournefortius contractus*, Frankfurt 1715. — KONR. MICH. VALENTINI schrieb: *De Macis*, Giessen 1719.

**Valentīnia** RAUSCH (*Sapindaceae*). Wie vorige Gattung.

**Valentȳnia** NECK. (*Cassieae*). Nach FRANZ VALENTYN, einem Holländer, der lange in Ostindien, auf Banda und Amboina war, und darüber 1724–26 ein grosses Werk mit Abbildungen herausgab.

**Valenzuēlia** MUT. (*Sapindaceae*). Nach Dr. MICHAEL VALENZUELA, der dem Verfasser mehrere interessante Pflanzen gab.

**Valenzuēlia** BERT. (*Sapindaceae*). Wie vorige Gattung.

**Valerāndia** NECK. (*Gentianeae*). Nach DOUVEZ VALERAND, Botaniker des 16. Jahrhunderts.

**Valeriāna** L. (*Valerianeae*). Von *valere* (gesund, kräftig seyn), in Bezug auf ihre Heilkräfte. — HORAT. VALERIANI schrieb: *Catalogus plantarum horti Firmani* 1812.

**Valerianēlia** MNCH. (*Valerianeae*). Aus Arten der *Valeriana* etc. gebildete Gattung.

**Valicāna** ENDL. (*Papilionaceae*). Anagramm von *Cavanilia*; Gruppe dieser Gattung.

**Valikāha** AD. (*Lythraridae*). Ceylonischer Name.

**Vallāris** BURM. (*Apocyneae*). Von *vallis* (Thal) oder *vallum* (Wall)? Burmann gibt nichts darüber an.

**Vāllea** MUT. (*Titiaceae*). Nach ROB. VALLE von Rouen, der im Jahr 1500 Commentarien über den Plinius herausgab.

**Vallēsia** RZ. u. PAV. (*Carisseae*). Nach FRANZ VALLES, geb. im 16. Jahrhundert zu Cobarruvias in Altkastilien, Arzt Philipps II. von Spanien; schrieb u. a. über die Pflanzen der heil. Schrift 1588.

**Vallisneria** MICH. (*Hydrocharideae*). Nach ANT. VALLISNERI, geb. 1661 zu Trasilico, Arzt, Naturforscher und Professor zu Padua, der besonders die Naturgeschichte in den niedern Thierklassen beobachtete, st. 1730.

**Vallōta** HERB. (*Narcisseae*). Nach P. VALLOT, der 1623 eine Beschreibung des Gartens Ludwig's XIII. herausgab. — J. N. VALLOT schrieb: *Histoire de la botanique en Bourgogne*, Dijon 1828.

**Valōnia** GINN. (*Ulvaceae*). Mit diesem Namen bezeichnen die Fischer der Lagunen bei Venedig die *Valonia aegagropila* und zwar wegen der äussern Aehnlichkeit dieser schwimmenden Kugeln mit den Früchten

der *Quercus Aegilops*, welche im venetianischen Handel sonst häufig vorkamen und in Venedig (nach dem neugriechischen *βαλανιδεα*: Eicheln) *Valoniae* heissen.

**Valorādia** HOCHST. (*Plumbagineae*). Abyssinischer Name.

**Vālsa** AD. (*Sphaeriaceae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Adanson nichts an.

**Vanalphīmia** LESCH. (*Ternströmiaceae*). Indischer Name.

**Vānda** R. BR. (*Orchideae*). Indischer Name.

**Vandēllia** L. (*Scrophularineae*). Nach DOM. VANDELLI, Professor der Botanik zu Coimbra, der u. a. 1788 ein Werk über portugiesische und brasilianische Pflanzen herausgab.

**Vanguēria** JUSS. (*Rubiaceae*). Von *vou-vanguier*, dem Namen dieses Strauchs auf Madagascar.

**Vanhāllia** MARCH. (*Sclerotiaceae*). Nach H. C. VAN HALL, Professor zu Gröningen; schrieb u. a.: *Synopsis graminum indig. Belgii sept.* 1821, *Flora Belgii sept.* 1825, *Elementa botanices* 1834.

**Vanhāllia** SCHULT. (*Aristolochieae*). Wie vorige Gattung.

**Vaniēra** LOUR. (*Urticeae*). Nach JACQUES DE VANIÈRE, geb. 1664 in dem Dorfe Causses in der Diöces von Beziers, Jesuit, lehrte Humaniora und Philosophie zu Tours, Toulouse und Montpellier, st. 1739. Schrieb das Lehrgedicht: *Praedium rusticum*.

**Vanīlla** SW. (*Orchideae*). Vom spanischen *vainilla*, Dimin. von *vaina* (Scheide, Schote, Hülse); die Frucht ist eine lange, dünne, einer Messerscheide ähnliche Hülse.

**Vanillōsma** LESS. (*Compositae*). Zus. aus *Vanilla* und *ὄσμη* (Geruch); die Blüten riechen wie Vanille.

**Vanrheēdia** PLUM. = *Rheedia* L.

**Vantānea** AUBL. (*Lucumeeae*). Von *jouantan*, dem Namen dieses Baumes in Guiana.

**Varēca** GÄRTN. (*Passifloreae*). Heisst auf Ceylon *walvareka*.

**Varēca** RXB. (*Violarieae*). Wie vorige Gattung.

**Varēnea** DC. (*Papilionaceae*). Nach LA VARENNE, französischem Botaniker.

**Vargāsia** BERTER. (*Caryophyllaceae*). Nach VARGAS, Naturforscher in Caracas.

**Vargāsia** DC. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Variolāria** PERS. (*Coniocarpicae*). Von *variola* (Blatter, Pocke), in Bezug auf die äussere Aehnlichkeit der Fruchtlager mit den Menschenblättern.

**Varōnthe** JUSS. (?). Madagaskarischer Name.

**Varrōnia** L. (*Asperifoliae*). Nach dem Römer MARC. TERENT. VARRO, geb. 116 v. Chr., gest. 27 v. Chr., berühmt als Kritiker, Historiker, Sprachforscher und Landwirth; schrieb u. a.: *De re rustica*.

**Varthēmia** DC. (*Compositae*). Nach LUD. DE VARTHEMO, der

im Anfange des 16. Jahrhunderts Persien und fast den ganzen Orient durchwanderte.

**Vascōa** DC. (*Papilionaceae*). Nach dem berühmten portugiesischen Seefahrer VASCO DE GAMA, geb. 1450 zu Synes, gest. 1524 zu Goa in Ostindien, der zuerst um das Cap herum nach Indien segelte. Gehört zu *Rafnia* Thnbg.

**Vascōa** DC. (*Polygaleae*). Wie vorige Gattung. = *Mundia* Knth.

**Vasconcēlla** ST. HIL. (*Cucurbitaceae*). Nach VASCONCELLOS, einem Portugiesen.

**Vataïrea** AUBL. (*Cassieae*). Guianischer Name.

**Vatēria** L. (*Tiliaceae*). Nach ABRAHAM VATER, geb. 1684 zu Wittenberg, Professor der Anatomie und Botanik daselbst, st. 1751; gab ein Verzeichniss der exotischen Pflanzen des botanischen Gartens zu Wittenberg heraus.

**Vatica** L. (*Tiliaceae*). Von *vates* (göttlich); dieser Strauch dient in China bei religiösen Handlungen.

**Vauānthus** HAW. (*Crassulaceae*). Zus. aus *Vau* (Buchstabe V) und *ἀνθος* (Blume), in Bezug auf die Gestalt der Blumenkrone.

**Vauchēria** DC. (*Utriceae*). Nach JEAN PIERRE ETIENNE VAUCHER, Prediger und Professor zu Genf, st. 1841; schrieb: *Mém. sur les graines des conferves* 1800, *Hist. des conferv. d'eau douce* 1803, *Monogr. des prêles* 1828, *Monogr. des Orobanches* 1827.

**Vauquelinia** CORR. (*Spiraeaceae*). Nach NIC. LOUIS VAUQUELIN, geb. 1763 in der Normandie, Professor der Chemie in Paris, starb 1829; machte sich u. a. auch durch zahlreiche Arbeiten im Gebiete der organischen Chemie berühmt.

**Vauthēria** RICH. (*Cyperaceae*). Nach VAUTHIER, schrieb: *Introduction à la connaissance des plantes, ou Catalogue des plantes usuelles de la France*, Avignon 1760.

**Vavaēa** BENTH. (*Hesperideae*). Wächst auf der Südseeinsel *Babao*.

**Vavānga** ROHR = *Vangueria* Juss.

**Velaēa** DC. (*Umbelliferae*). Nach SEB. EUG. VELA, der unter Lagasca die Umbelliferen bearbeitete.

**Velāga** AD. = *Velago*.

**Velāgo** G. (*Büttneriaceae*). Zus. aus *velum* (Segel) und *agere* (führen); Abtheilung der Gattung *Pterospermum*. Auch heisst bei den Bewohnern Ceylons eine Art dieser Gattung *velaga*.

**Velārum** DC. (*Cruciferae*). *Vela* (oder *Velum*) des Plinius; letzterer sagt (XXII. 75): „*Erysimum quod Galli Velam appellant.*“ Abtheilung der Gattung *Sisymbrium*.

**Velēzia** L. (*Caryophyllaceae*). Nach dem Spanier FRANC. VELEZ DE ARCINIEGA, Verfasser einer Schrift über die Cubeben. Ein anderer, CHRIST. VELEZ, schrieb eine Flora der Umgegend von Madrid.

**Vēlla** L. (*Cruciferae*). Vom celtischen *veler* (Kresse); die Pflanze

steht der Kresse sehr nahe. Uebrigens bedient sich schon Galenus des Namens Vella zur Bezeichnung einer Art *Sisymbrium*.

**Vellaquēzia** BERTOL. (*Polygoneae*). Nach VELLAQUEZ.

**Velleia** SM. (*Campanulaceae*). Nach dem englischen Major THOMAS VELLEJ, der 1795 über Seestrandgewächse schrieb. — P. D. VELLEJA schrieb 1635: Hortus Pisanus.

**Vellōzia** VAND. (*Narcisseae*). Nach dem portugiesischen Naturforscher VELLOZ, der aus Brasilien die von Vandelli beschriebenen Pflanzen schickte.

**Veltheīmia** GLED. (*Coronariae*). Nach AUG. FERD., GRAF V. VELTHEIM, geb. 1741 zu Harbke bei Helmstädt, hannover'scher Berghauptmann, welche Stelle er aber 1777 niederlegte; legte zu Harbke einen botanischen Garten und auf seinen andern Gütern Baumpflanzungen an, st. 1801.

**Venāna** LAM. (*Aquifoliaceae*). Name des Baumes auf Madagasear.

**Venegasia** DC. (*Compositae*). Nach MIGUEL VENEGAS, spanischem Jesuit; schrieb: Historia natural y civil de la California, Madrid 1757.

**Venidium** LESR. (*Compositae*).

**Ventenāta** KOEL. (*Gramineae*). Nach ETIENNE PIERRE VENTENAT, Professor der Botanik in Paris, st. 1808; schrieb: Tableau du regne vegetal 1799, Choix des plantes cultivées par Cels 1803, Le jardin de la Malmaison 1803.

**Ventenātia** P. B. (*Ternströmiaceae*).

**Ventenātia** SM. (*Plumbagineae*).

**Ventenātia** CAV. (*Epacrideae*).

**Ventenatum** LERCH. (*Diosmeae*).

} Wie vor. Gattung

**Ventilāgo** GÄRTN. (*Rhamneae*). Von *ventilare* (schwingen, fliegen) oder zus. aus *ventus* (Wind) und *agere* (führen), d. h. was vom Winde weggeführt wird; die Früchte haben nämlich Flügel.

**Vēpris** COMM. (*Xanthoxyloae*). Von *vepres* (Dornstrauch); gehörte früher zur Gattung *Toddalia*, deren Zweige, Blattstiele, Blattnerven und Blütenstiele meistens mit Stacheln besetzt sind.

**Verātrum** T. (*Junceaee*). Von *verator* (Wahrsager), d. h. eine Pflanze, deren sich die Wahrsager bei ihren Betrügereien bedienen; man leitet auch ab von *vertere* (wenden, sc. *mentem*, d. h. wahnsinnig machen oder den Wahnsinn heilen, s. Plin. XXV. 21 sq.). Andere setzen zusammen aus *verum* (wahr) und *ater* (schwarz) und beziehen den Namen auf die schwarze Nieswurzel, die jedoch zu *Helleborus* gehört; eher liesse sich die Etymologie, im Falle ihrer Richtigkeit, auf die schwarzrothen Blumen des *Veratrum nigrum* beziehen.

**Verbāscum** L. (*Scrophularineae*). Das veränderte *barbascum*, von *barba* (Bart), in Bezug auf die Behaarung der Pflanze.

**Verbēna** L. (*Verbeneae*). Angeblich das celtische *ferfaen* zus. aus *fer* (fahren, führen, wegführen) und *faen* (Stein); sie wurde nämlich gegen Blasensteine angewandt. Näher liegt *verbum* (Wort), man schwor

nämlich bei diesem Kraute, gebrauchte es auch bei Opfern (Plin. XXII. 3. XXV. 59).

**Verbesīna** L. (*Compositae*). Hat in den Blättern einige Aehnlichkeit mit der *Verbena*.

**Verbesināria** DC. Abtheilung der vorigen Gattung.

**Verēa** W. (*Crassulaceae*). Nach J. VERE, einem Engländer, der bedeutende Pflanzensammlungen besass.

**Vereīa** ANDR. = Verea.

**Verhuēllia** MIQ. (*Piperaceae*). Nach KARL H. VERHUEL, Graf v. Savenaer, geb. 1770 zu Deutch in Geldern, holländischer Admiral, später in französischen Diensten, Pair von Frankreich, st. 1845.

**Vermiculāria** TOD. (*Sphaeriaceae*). Von *vermis* (Wurm), weil die Sporidien aus ihrem wurmförmigen Gehäuse wie Würmer hervorkriechen.

**Vermifuga** RZ. u. PAV. (*Compositae*). Zus. aus *vermis* (Wurm) und *fugare* (vertreiben), d. h. gegen die Würmer, welche sich in Südamerika, wo diese Pflanze wächst, als Folge des heissen und feuchten Klimas in Wunden erzeugen.

**Vermōntea** COMM. (*Amygdalaceae*). Nach VERMONT.

**Vernīcia** LOUR. (*Euphorbiaceae*). Von *vernix* (Firniß); aus dem Samen gewinnt man eine Art Oel oder Firniß.

**Vernōnia** SCHREB. (*Compositae*). Nach WILL. VERNON, botanischem Reisenden in Nordamerika.

**Verōnica** L. (*Rhinantheae*). Angeblich das veränderte *Betonica*; beide Pflanzen werden nämlich von den alten Schriftstellern vereinigt. Wahrscheinlicher zus. aus *verus* (wahr) und *unicus* (einzig), weil man sich übertriebene Ideen von ihren Heilkräften machte. Hierauf deuten auch die Ableitungen von *vires* (Kräfte) oder von *φερεiv* (tragen, bringen) und *νικη* (Sieg).

**Veronicāstrum** MNCH. (*Rhinantheae*). Zus. aus *Veronica* und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); eine der Veronica ganz nahe stehende Gattung.

**Veronicāstrum** VET. Zus. wie vorige Gattung; Abtheilung der Gattung Veronica.

**Verpa** Sw. (*Morchellinae*). Von *verpa* (das männliche Glied); hat ein ähnliches Ansehn, wurde auch früher zur Gattung Phallus gezählt.

**Verrucāria** PERS. (*Trypetheliaceae*). Von *verruca* (Warze), in Bezug auf die Form der Fructificationen.

**Verrucāria** HOFFM. (*Cladoniaceae*). Wie vorige Gattung.

**Verruculāria** JUSS. (*Malpighiaceae*). Von *verruca* (Warze); jedes Antherenfach hat neben der Spitze einen warzenförmigen Anhang.

**Vertebrāria** ROUSS. (*Conferveae*). Von *vertebra* (Gelenk); die Fäden haben knotige Glieder.

**Vertebrāta** GRAY (*Florideae*). Wie vorige Gattung.

**Verticillāria** RZ. u. PAV. (*Guttiferae*). Von *verticillus*,

Dimin. von *vertex* (Wirtel, Quirl), in Bezug auf die Stellung der Zweige um den Stamm.

**Verticillium** N. v. E. (*Mucedineae*). Von *verticillus*, Dimin. von *vertex* (Wirtel, Quirl); die Sporidien stehen an der Spitze der Aeste in einem Wirtel.

**Verticordia** DC. (*Myrtaceae*). Von VERTICORDIA (Herzänderin), Beiname der Venus; die Myrthe war der Venus geweiht.

**Verulamia** DC. (*Rubiaceae*). Nach BACON VON VERULAM. = Baconia DC.

**Verutina** Cass. (*Compositae*). Von *veru* (Spiess), *verutinus* (mit einem Spiesse bewaffnet); die Schuppen des Anthodium haben einen sehr langen hornartigen Dorn. Gruppe der Gattung *Centaurea*.

**Vesalia** Vis. (*Büttneriaceae*). Nach ANDR. VESAL (Vesalius), geb. 1513 zu Brüssel, Professor der Anatomie zu Padua, später zu Pisa, Bologna und Basel, dann Chirurg des Kaisers Karl V. und Königs Philipp II. von Spanien, st. 1564 (das ihn von einer Bussfahrt nach Jerusalem zurückführende Schiff strandete bei Zante); schrieb u. a. über die Chinawurzel.

**Vesicaria** Lam. (*Cruciferae*). Von *vesica* (Blase); das Schötchen ist blasenförmig.

**Vesicarium** Ser. (*Papilionaceae*). Zus. aus *vesica* (Blase) und *astrum* (Stern, Bild, Abbild); Abtheilung der Gattung *Trifolium*, welche die Arten mit aufgeblähetem Kelche enthält.

**Veslingia** Fabric. (*Aizoideae*). Nach JOH. VESLING, geb. 1598 zu Minden, Arzt, reiste in der Levante, hielt Vorlesungen über Anatomie und Botanik in Venedig, seit 1632 Professor der Anatomie und Botanik in Padua, wo er 1649 starb; schrieb u. a.: *Observationes et notae ad Pr. Alpini librum de plantis Aegyptiis*, *Catalogus plantarum horti Patavini*.

**Vestia** Willd. (*Sotaneae*). Nach LORENZ V. VEST, Professor zu Grätz, schrieb u. a.: *Manuale botanicum* 1805. — JUST. VESTI, Arzt zu Erfurt gegen Ende des 17. Jahrhunderts, schrieb über verschiedene vegetabilische Heilmittel.

**Vexillaria** Benth. (*Papilionaceae*). Von *vexillum* (Fahne); die Blüthe hat eine sehr grosse Fahne.

**Vialia** Vis. (*Büttneriaceae*). Nach FELIX VIALI, 1687—1718 Professor der Botanik zu Padua; schrieb über die Pflanzen des dortigen botanischen Gartens.

**Vibo** Mnch. (*Polygoneae*). Von *Vibo*, dem alten Namen der am mittelländischen Meere liegenden spanischen Stadt Valentia, in deren Gebiete die Pflanze vorkommt.

**Viborg** . . . . . siehe *Wiborg* . . . . .

**Vibrissæ** Fb. (*Hymenineae*). Von *vibrare* (schwingen, hin- und herbewegen); die aus der glatten Samenhaut hervortretenden, wie Sammt erscheinenden Schläuche und Nebenfäden zeigen unter dem Mikroskope eine hin- und herschwingende Bewegung, bis sie sich ablösen und davon fliegen.



**Viburnum** L. (*Caprifoliaceae*). Von *viere* (binden, flechten); mehrere Species haben lange und biegsame Zweige.

**Vicātia** DC. (*Umbelliferae*). Nach R. VICAT, der 1776 über Giftpflanzen schrieb.

**Vicia** L. (*Papilionaceae*). Celtisch *gwig*, griechisch βικιον; wohl zunächst abgeleitet von *vincire* (binden, umbinden, umwickeln), in Bezug auf die an der Pflanze befindlichen Ranken, wie *Wicke* von *wickeln*.

**Vicioides** MNCH. Gehört zu der vorigen Gattung.

**Vicōa** CASS. (*Compositae*). Nach GIOV. BATTIST. VICO, geb. 1670 zu Neapel, berühmt als Jurist, st. 1744; schrieb u. a.: *Principi della scienza nuova d'intorno alle commune nature delle nazioni*.

**Victōria** LINDL. (*Nymphaeaceae*). Nach der regierenden Königin Victoria von England, geb. 1819, benannt.

**Victorialis** (*Coronariae*). In Bezug auf ihr häufiges Vorkommen auf dem Berge *St. Victoire* (*Mons Victoralis*) in der Provence. Angeblich wegen der langen breiten, einer Siegespalme ähnlichen Blätter. — Art der Gattung *Allium*.

**Vidua** COULT. (*Dipsaceae*). Von *viduus* (beraubt, leer); die Grübchen der Röhre des Involucellum sind meist nicht vorhanden. Gehört zu *Scabiosa*.

**Vicussēuxia** ROCH. (*Irideae*). Nach dem Genfer Arzte VIEUSSEUX benannt.

**Vigia** FL. FLUM. (?). Ueber die Ableitung dieses Namens ist nichts mitgetheilt.

**Vigiēra** FL. FLUM. (*Saxifrageae*). Nach J. VIGIER, der 1718 ein Werk über die Pflanzen aller Welttheile ins Portugiesische übersetzte.

**Vigiēra** FL. FLUM. (*Onagreae*). Wie vorige Gattung.

**Vigna** SAVI (*Papilionaceae*). Nach DOMINICUS VIGNA aus Florenz, Professor der Botanik zu Pisa; schrieb: *Animadversiones in Theophrasti libros de historia et causis plantarum* 1628.

**Vignea** P. B. (*Cyperaceae*). Nach G. F. DE LA VIGNE, Prof. der Botanik zu Charkow, Uebersetzer der Schkuhrschens Riedgräser. — Ein anderer DE LA VIGNE schrieb: *Ueber die Arzneien aus Bäumen*, Paris 1685.

**Vigiēra** K. H. B. (*Compositae*). Nach L. G. A. VIGUIER, Arzt und Botaniker zu Montpellier, Verfasser einer Naturgeschichte der Mohne.

**Vigiēria** LESS. = *Viguiera*.

**Vilfa** AD. (*Gramineae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Adanson nichts an. MARTIN glaubt, er sey zus. aus den Anfangsbuchstaben von *Agrostis floribus viviparis*, was in der That dem Herrn Adanson sehr ähnlich sieht.

**Villanōva** LAG. (*Compositae*). Nach VILLANOVA, einem Spanier im 14. Jahrhundert, der ein Werk *De virtutibus plantarum* schrieb.

**Villanōva** ORTÉG. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. Gehört zu *Parthenium*.

**Villaresia** RZ. u. PAV. (*Aquifoliaceae*). Nach dem spanischen Botaniker MATTH. VILLARES, Vorsteher des botanischen Gartens zu Santa Espina, benannt.

**Villarsia** GUETT. (*Compositae*). Nach dem französischen Botaniker DOMINIQUE VILLARS, Arzt und Professor zu Grenoble, später zu Strassburg, st. 1814; schrieb: Histoire des plantes du Dauphiné 1787–89, u. m. a.

**Villarsia** VENT. (*Gentianeae*). Wie vorige Gattung.

**Vilmorinia** DC. (*Papilionaceae*). Nach dem französischen Agromomen VILMORIN, schrieb 1825 mit Dubois, Cels, Gilbert Huzard und Parmentier: Instruction sur la culture et les avantages des plantes légumineuses.

**Vilshēnika** A. P. TH. (?). Madagascarischer Name.

**Viminaria** SM. (*Papilionaceae*). Von *vimen* (Ruthe); Strauch mit rutenartigen Zweigen.

**Vinca** L. (*Apocynae*). Von *vincere* (besiegen), weil sie immer grün bleibt, gleichsam die Kälte besiegt; oder von *vincire* (binden), in Bezug auf die langen, biegsamen Stängel. Plinius (XXI. 39) sagt, die Vinca sey an den Knoten von den Blättern gleich einer Schnur umgürtet.

**Vincētia** GAUDICH. (*Cyperaceae*). Nach BORY DE ST. VINCENT. Siehe Borya.

**Vincētia** BOJ. (*Tiliaceae*). Nach JOHN VINCENT, Advokat auf Mauritius.

**Vincetōxicum** MNHCH. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *vincere* (besiegen) und *toxicum* (Gift); man hielt es für ein Mittel gegen Gifte.

**Vinticēna** STEUD. = *Vincētia* Boj.

**Viola** T. (*Violaceae*). Das veränderte *ioy* (Veilchen).

**Violacōides** MICHX. Besteht aus Arten der vorigen Gattung.

**Viōrna** (*Ranunculaceae*). Das contrahirte *Virginia*? In Virginien vorkommende Art der Gattung *Clematis*.

**Virayā** GAUDICH. (*Compositae*). Nach JUL. JOS. VIREY, geboren 1775, gest. 1846 zu Paris, bekannt als fruchtbarer Schriftsteller im Gebiete der Naturgeschichte und Pharmacie.

**Virea** AD. (*Compositae*). Das corruptirte *Hieracium*. Gehört zu *Leontodon*.

**Virecta** L. FIL., DC. (*Rubiaceae*). Von *virectus* (grün), in Bezug auf die schöne, grüne Farbe des Laubes.

**Vireyā** BL. (*Ericaceae*).

**Vireyā** RAFIN. (*Bignoniaceae*).

} Nach VIREY. Siehe Viraya.

**Virgā aurea** T. (*Compositae*). D. h. goldene Ruthe; die Zweige haben eine braungelbe Farbe und tragen goldgelbe Blumen.

**Virgāria** N. v. E. (*Mucedineae*). Von *virga* (Ruthe); die Stiele laufen in viele rutenartige Zweige aus.

**Virgilia** CAV., LAM. (*Papilionaceae*). Nach dem römischen Dichter PUBL. VIRGILIUS MARO, geb. 70 v. Chr., gest. 19 v. Chr., der auch über den Landbau (Georgica) schrieb.

**Virgilia** L'HERIT. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Virgulāria** RZ. u. PAV. (*Scrophularineae*). Von *virgula*, Dim. von *virga* (Ruthe); die Stängel sind dünn und lang.

**Virgulāria** MART. (*Scrophularineae*). Wie vorige Gattung.

**Virola** AUBL. (*Myristiceae*). Name dieses Baums bei den Galibis in Guiana.

**Virson** AD. (*Fucoideae*). Das *Virsoides* des Donat., dessen Ableitung unbekannt ist. Gehört zu *Fucus*.

**Viscāgo** HALL. (*Caryophyllaceae*). Zus. aus *viscum* (Vogelleim, Leim) und *agere* (führen); die Pflanze ist klebrig.

**Viscāria** RIV. (*Caryophyllaceae*). Von *viscum* (Vogelleim, Leim); die Pflanze ist klebrig.

**Viscōides** JACQ. (*Rubiaceae*). Zus. aus *Viscum* (s. d.) und *εἶδεν* (ähnlich seyn); glatte, dem *Viscum* ähnliche Sträucher.

**Viscum** L. (*Loranthaeae*). Celtisch *gui* (*gwid*: Strauch), griechisch: *ἰσχος*, *ἰσχος*, *ἰξος*, *ἰξια*; davon *ἰσχειν*, *ἔχειν* (halten, zusammenhalten, kleben), ferner *viscidus*, *viscosus* (klebrig), in Bezug auf den stark klebenden Inhalt der Beeren, welcher bekanntlich einen guten Vogelleim liefert.

**Visēnia** HOUTT. (*Büttneriaceae*). Heisst in Indien *wiseno*.

**Visiānia** DC. (*Jasmineae*). Nach R. v. VISIANI, Prof. der Botanik in Padua; schrieb u. a.: Flora dalmatica 1842—47.

**Vismia** VAND. (*Hypericineae*). Nach VISME, Kaufmann in Lissabon, der sich mit Botanik beschäftigte, benannt.

**Visnāga** = Bisnaga.

**Visnēa** L. F. (*Lucumaeae*).

**Visnēa** STEUD. (*Narcisseae*).

} Ableitung wie die Gattung *Vismia*,

**Vitalba** (*Ranunculaceae*). Zus. aus *Vitis* (Weinstock) u. *albus* (weiss), d. h. eine wie der Weinstock windende Pflanze mit weissen Blumen. Art der Gattung *Clematis*. — *Vitis alba* des Plin. und anderer römischen Autoren ist *Bryonia cretica*.

**Vitaliana** SESSL. (*Primulaceae*). Nach ANTON VITALIANUS im 17. Jahrhundert; schrieb: De abusu tabaci.

**Vitellaria** GÄRTN. (*Lucumaeae*). Von *vitellus* (Eigelb); die Samen enthalten kein Eiweiss, aber sehr dicke, fleischige, bis zur Hälfte verwachsene, weisse, mit röthlich-gelben Punkten gemischte und von Gefässen durchsetzte Cotyledonen, was ihnen ein eigelbartiges Ansehen gibt.

**Vitex** L. (*Verbeneae*). Von *viere* (binden, flechten); die Zweige dienen zu Körben und die Blätter haben einige Aehnlichkeit mit den Weidenblättern, in beiden Fällen also ist *Vitex* eine der Weide (welche früher auch *Vitilia* hiess) analoge Pflanze (Plin. XXIV. 38).

**Viticēlla** DILL. (*Ranunculaceae*). Dimin. von *vitis*. Abtheilung der Gattung *Clematis* in dem Sinne von *Vitalba* (s. d.).

**Viticēlla** MITCHELL. (*Ericaeae*). = *Galax* L.

**Vītis** L. (*Ampelideae*). Celtisch *gwid* (Strauch); zunächst von *viere* (binden), weil sich das Gewächs an andere Gegenstände anklammert. Angeblich von *vita* (Leben, in Bezug auf die belebende Wirkung des Weins).

**Vitmännia** VAHL (*Simarubeae*). Nach dem Abbé FULG. VITMANNI, Prof. zu Mailand, der 1789—92 ein Werk über Botanik herausgab.

**Vitmännia** TURCZ. (*Nyctagineae*).

**Vitmännia** WIGHT u. ARN. (*Rhamneae*). } Wie vorige Gattung.

**Vittadīnia** RICH. (*Compositae*). Nach C. VITTADINI, Dr. med. in Mailand; schrieb 1826—42 Mehreres über Pilze.

**Vittāria** SM. (*Polypodiaceae*). Von *vitta* (Band), in Bezug auf die Form der Wedel, welche linienförmig und sehr lang sind.

**Viviānia** CAV. (*Geraniaceae*). DOMIN. VIVIANI, Professor der Botanik zu Genua, st. 1840; vorzüglicher Bearbeiter der italienischen Flora. — VINC. VIVIANI, geb. 1622 zu Mailand, gest. 1703 in Florenz, berühmt als Mathematiker.

**Viviānia** COLLA (*Rubiaceae*).

**Viviānia** RADDI (*Jungermannieae*).

**Viviānia** RAFIN. (*Rubiaceae*).

**Viviānia** WILLD. (*Compositae*).

} Wie vorige Gattung.

**Vlēc̄kia** RAFIN. (*Labiatae*). Nach VLECKE.

**Vōa** FLACOURT. (*Laurineae*). Name des Gewächses auf Madagascar. = Evodia G.

**Voacānga** A. P. TH. (*Carisseae*). Name des Gewächses auf Madagascar.

**Voandzēia** A. P. TH. (*Cassieae*). Wie vorige Gattung.

**Vōchy** AUBL. (*Myrobalaneae*). Name dieses Baumes bei den Galibis in Guiana.

**Vōchya** VAND. }

**Vochysia** JUSS. } = Vochy.

**Vogēlia** LAM. (*Plumbagineae*). Nach B. C. VOGEL in Altdorf, der die von Trew angefangenen Pflanzen fortsetzte; auch 1768 über das Keimen der Pflanzen schrieb. — Nach RUD. AUG. VOGEL, geb. 1724 zu Erfurt, 1753 Professor der Medicin zu Göttingen, später Leibarzt, st. 1774 zu Göttingen; schrieb u. a. über den Pflanzenschlaf, *Historia materiae med.* — THEOD. VOGEL, Dr. u. Privatdocent der Botanik zu Bonn, begleitete als Naturforscher eine englische Expedition nach Guinea, st. dort 1841 auf der Insel Fernando-Po am Fieber.

**Vogēlia** GM. (*Narcisseae*).

**Vogēlia** MEDIK. (*Cruciferae*).

**Voglēra** FL. WETTER. (*Papilionaceae*). Nach JOH. PHIL. VOG-

LER, geb. 1746 zu Darmstadt, Arzt zu Weilburg und Leibarzt des Fürsten von Nassau, st. 1816; schrieb u. a. über Pharmacologie.

**Vohīria** JUSS. = Voyra Aubl.

**Voīgtia** SPR. (*Compositae*). Nach FRIEDR. SIG. VOICT, geboren 1781 zu Gotha, seit 1807 Prof. der Medicin und Aufseher des bot. Gartens, seit 1818 auch Professor der Botanik und Direktor des botan. Gartens in Jena; schrieb u. a.: *Grundzüge einer Naturgeschichte*, *Handwörterbuch der botanischen*

Kunstsprache. — J. O. VOIGT in Serampore, Verfasser des Hortus suburbanus Calcuttensis 1845, st. . . . .

**Voigtia** RTH. (*Compositae*). Wie vorige Gattung. = *Rothia* Schreb.

**Voitia** HORNSCH. (*Bryoideae*). Nach J. G. W. VOIT, Arzt zu Schweinfurt; schrieb: Historia muscorum in magniducatu herbipolitano crescentium 1812.

**Voitia** MOUG. u. NESTL. (*Bryoideae*). Wie vorige Gattung. = *Bruchia* Schwgr.

**Volkamēria** L. (*Verbeneae*). Nach JOH. CHRISTOPH VOLKAMER, Botaniker zu Nürnberg, wo er 1720 starb; schrieb: Hesperides Norimbergicae 1708. — Sein Sohn, JOHANN GEORG VOLKAMER, geb. 1662, Arzt das., st. 1744; schrieb: Flora Norimbergensis 1700. — JOH. GEORG VOLKAMER (wahrscheinlich Vater des Erstgenannten), geb. 1616 zu Nürnberg, wo sein Vater, ein Kaufmann, einen botanischen Garten gegründet hatte, bereiste Italien und Frankreich, Mitglied der kaiserl. Academie der Naturforscher, sowie deren Präsident, st. als Stadtarzt zu Nürnberg 1693.

**Volkameria** BURM. (*Capparideae*).

**Volkamēria** P. BR. (*Ericaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Volkmännia** JACQ. (*Verbeneae*). Nach G. ANT. VOLKMANN, schrieb: Silesia subterranea 1720.

**Volubilāria** LAMX. (*Florideae*). Von *volubilis* (windend); der fadenförmige ästige Thallus ist an der Spitze eingerollt.

**Volutāria** CASS. (*Compositae*). Von *voluta* (Walze, Wulst, Schnörkel): die Lappen der Blumenkronen sind nach Innen gerollt. Gehört zu *Amberboa*.

**Volutēlla** TODE (*Morchellinae*). Von *voluta* (Walze, Schnörkel, Wulst); das präsentirtellerförmige Schlauchlager ist am Rande zurückgerollt.

**Volutēlla** TOD. (*Tubercularineae*). Abgeleitet wie vorige Gattung; die Sporidien brechen über das korkartige becherförmige Lager hervor.

**Volutēlla** FORSK. (*Laurineae*). Abgeleitet wie vorige; windende Gewächse mit knaulförmigem Blütenstande.

**Volvāria** DC. (*Trypetheliaceae*). Von *volva* (Wulst, Hülle); das Perithecium ist noch in eine besondere warzenförmige Hülle eingeschlossen.

**Volvāria** DC. (*Parmeliaceae*). Wie vorige Gattung in Bezug auf die Apothecien.

**Volvāria** FR. (*Hymeninae*). Von *volva* (Wulst, Hülle); die Manschette hüllt anfangs auch den Hut ein. Gruppe der Gattung *Agaricus*.

**Vönkhout** STEREB. (*Hymeninae*).

**Vössia** WALL. u. GRIFF. (*Gramineae*). Nach LAMBERT VOSS, schrieb: Lexicon novum herbarum tripartitum etc. Antwerpen 1640.

**Votomita** AUBL. (*Corneae*). Guianischer Name dieser Pflanze.

**Vouacapōua** AUBL. (*Cassieae*). Guianischer Name dieser Pflanze.

**Vouāpa** AUBL. (*Cassieae*). Guianischer Name dieser Pflanze.

**Vouarāna** AUBL. (*Sapinduceae*). Guianischer Name dieser Pflanze.

**Vouāy** AUBL. (*Palmae*). Guianischer Name dieser Pflanze.

**Voyra** AUBL. (*Gentianeae*). Guianischer Name dieser Pflanze.

**Vriesea** HASSK. (*Scrophularineae*). Nach W. H. VAN VRIESE, Prof. der Botanik in Amsterdam; schrieb u. a. über Pflanzenphysiologie; *Chloris medica* 1847; gibt auch mit F. Dozy u. J. H. Molkenbaer eine botanische Zeitschrift heraus.

**Vriesia** LINDT. (*Orchideae*). Wie vorige Gattung.

**Vrolīckia** SPR. (*Rhinantheae*). Nach GERH. VROLICK, geboren 1775 zu Leyden, Prof. der Anatomie u. Geburtshilfe zu Amsterdam; schrieb u. a. Mehreres über Botanik. — W. VROLICK ist Prof. der Botanik in Gröningen.

**Vulnerāria** T. (*Papilionaceae*). Von *vulnus* (Wunde), *vulnerare* (verwunden), d. h. gegen Verwundungen (früher) benützt.

**Vulpia** GM. (*Gramineae*). Nach VULPIUS, Apotheker in Pforzheim, der 1786 ein *Spicilegium florae Stuttgardiensis* herausgab.

## W.

**Wachendörffia** BURM. (*Commelyneae*). Nach EBERH. JACOB V. WACHENDORFF, Professor der Chemie und Botanik zu Utrecht; schrieb: *Oratio de plantis* 1743, *Horti Ultrajectini index* 1747.

**Wahlbomia** THNEG. (*Dilleniae*). Nach dem Schweden JOH. GUSTAV WAHLBOM; schrieb: *De sponaliis plantarum*, Upsal. 1746.

**Wahlenbergia** SCHRAD. (*Campanulaceae*). Nach GEORG WAHLENBERG, geb. 1784 in der schwed. Provinz Wärmeland, Naturforscher, bereiste die entlegenen Gegenden Skandinaviens, Demonstrator an der Universität zu Upsala; schrieb *Flora lapponica*, *De vegetatione et climate in Helvetia*; *Flora carpathorum*, *Flora Upsaliensis*, *Flora suecica*. — P. F. WAHLBERG, Professor der Botanik in Stockholm.

**Wahlenbergia** BL. (*Rubiaceae*).

**Wahlenbergia** P. BR. (*Terebinthaceae*).

} Wie vor. Gattung.

**Waïtzia** RCHB. (*Irideae*). Nach FRIEDR. AUG. CARL WAITZ, geb. 1768 zu Schaumburg, k. niederländischer Stadtphysikus zu Samarang auf Java; schrieb über javanische Heilmittel u. Pflanzen. — CARL FR. WAITZ, Landkammerrath zu Altenburg, hat sich um die Landwirthschaft verdient gemacht.

**Walafrida** E. MEYER (*Rhinantheae*). Nach WALAFRIED DEM SCHIELENDEN, seit 842 Abt des Klosters Reichenau, st. 849; schrieb u. a.: *Hortulus* (ein medicinisches Werk in Hexametern über Kräuter).

**Waldheimia** KAR. U. KIR. (*Compositae*). Nach FISCHER VON WALDHEIM (s. Fischera Sw.)

**Waldschmidtia** NECK. (*Cassieae*). Nach W. ULRICH WALD-

SCHMIDT, geb. 1669 zu Marburg, Prof. der Medicin in Kiel, starb daselbst 1731; schrieb u. a.: Ueber den Thee, die Aloën, Pflanzenkultur.

**Waldschmidtia** WIGG. (*Gentianeae*). Wie vor. Gattung.

**Waldsteinia** W. (*Potentilleae*). Nach FRANZ ADAM GRAF V. WALDSTEIN-WARTENBURG, geboren 1759 zu Wien, Militär, Botaniker, Gründer der Kunstsammlung im Schlosse Dux, starb 1823; schrieb mit Kitaibel: Descriptiones et icones plantarum rariorum Hungariae.

**Walkera** SCHREB. (*Simarubeae*). Nach dem engl. Botaniker RICH. WALKER, Gründer des botan. Gartens zu Cambridge. — Der Schotte G. A. WALKER-ARNOTT schrieb: Disposition methodique des espèces de mousses 1825; mit Hooker: The botany of Capit. Beechey's voyage 1830; mit Robert Wight: Prodromus florum peninsulae Indiae orient. 1834.

**Walkeria** EHRET (*Solaneae*). Wie vorige Gattung.

**Wallenia** SW. (*Myrsineae*). Nach dem schwed. Botaniker MATTH. WALLENIUS. — JOH. FR. WALLENIUS zu Abo, schrieb 1810 über die Gattung Ammi.

**Wallichia** RXB. (*Palmae*). Nach NATHANAEL WALLICH, geb. 1787 zu Kopenhagen, seit 1806 Arzt am dänischen Etablissement zu Frederiksnagor in Bengalen, seit 1817 Oberintendant am bot. Garten zu Calcutta; schrieb: Tentamen Florae nepal. illustratae, Plantae asiat. rariores.

**Wallichia** RXB. (*Rubiaceae*).

**Wallichia** DC. (*Theaceae*).

**Wallichia** REINW. (*Rubiaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Wallrothia** RTH. (*Verbeneae*). Nach C. FR. W. WALLROTH, Kreisphysikus zu Nordhausen; schrieb u. a.: Geschichte des Obstes der Alten, Annus botanicus, Schedulae criticae de plantis florum hortensis sel., Naturgeschichte der Flechten, Flora cryptog. Germaniae, Rosae plantarum generis historia.

**Wallrothia** SPR. (*Umbelliferae*). Wie vor. Gattung.

**Walpersia** REISS. (*Rhamneae*). Nach G. W. WALPERS, Arzt u. Botaniker in Berlin, Herausgeber des Repert. botan. system.

**Walsura** RXB. (*Hesperideae*). Indischer Name.

**Waltheria** L. (*Büttneriaceae*). Nach AUG. FR. WALTHER, Prof. in Leipzig, der 1735 eine Beschreibung der Pflanzen seines eigenen Gartens herausgab. — Ein anderer Deutscher dieses Namens, F. L. WALTHER, geb. 1759 zu Schwaningen in Baiern, 1790 Prof. der Land- und Forstwissenschaft in Giessen, st. das. 1824; schrieb u. a.: Oekonomische Naturgeschichte von Deutschland, die vorzüglichsten Holzarten. — Noch sind hier zu erwähnen: THOMAS WALTER, der 1788 eine Flora von Carolina herausgab; und RICH. WALTHER, der 1740—44 mit dem Admiral Anson reiste.

**Waltiedde** GÄRTN. (*Menispermeae*). Ceylonischer Name.

**Walwareka** CINGAL. = Vaveca Gärtn.

**Wangenheimia** MNCH. (*Gramineae*). Nach FR. ADAM JUL. V. WANGENHEIM, geb. 1747 im Gothaischen, 1789 Oberforststr. in Gumbin-



nen, starb 1800; schrieb: Beschreibung einiger amerik. Holzarten, Beiträge zur deutschen Forstwissenschaft.

**Wangenhemia** DIETR. (*Araliaceae*). Wie vor. Gattung.

**Wardia** HOOK. u. ARN. (*Bryoideae*). Nach JOH. WARD, geboren 1679, Conservator beim britischen Museum, st. 1758.

**Warea** NUTT. (*Cruciferae*). Nach N. A. WARE, der sich um die Flora von Florida verdient machte, und diese Pflanze entdeckte.

**Waria** AUBL. (*Anoneae*). Guianischer Name. — Uvaria.

**Warneria** MILL. (*Ranunculaceae*). Nach RICH. WARNER, der 1771 ein Verzeichniss der um Woodford in Essex wildwachsenden Pflanzen herausgab.

**Watsonia** KER. (*Irideae*). Nach WILL. WATSON, geb. 1715 zu London, Prof. der Botanik zu Chelsea, st. 1787. — H. C. WATSON schrieb 1835—37 über seltene brit. Pflanzen. — ALEX. WATSON gab 1825 eine Flora v. St. Helena heraus. — P. W. WATSON schrieb 1825 eine Dendrologia britannica.

**Wattahaka** ENDL. (*Asclepiadeae*). Malaiischer Name.

**Webbia** DC. (*Compositae*). Nach P. BARKER WEBB, einem Engländer, der den Orient, das nördl. Afrika u. die canarischen Inseln durchforschte u. mit Bertholot eine Flora der canarischen Inseln schrieb.

**Webbia** SPACH (*Hypericineae*). Wie vor. Gattung.

**Webbera** GÄRTN. (*Rubiaceae*). Nach FR. WEBBER, geboren 1752 zu Göttingen, 1777 in Kiel Prof. d. Medicin, Leibarzt des Königs v. Dänemark, 1810 Direktor des Sanitätscollegii, Oberinspektor der vereinigten Krankenhäuser und des bot. Gartens, starb 1823; schrieb u. a.: *Historiae muscorum hepat. prodromus*; mit Mohr: *Botan. Taschenbuch* auf 1807. — Sein Vater G. H. WEBBER, ebenfalls Prof. in Kiel, gab mit Wiggers eine Flora von Holstein heraus.

**Webbera** HDWC. (*Bryoideae*).

**Webbera** SCHREB. (*Rubiaceae*).

} Wie vor. Gattung.

**Wedelia** JACQ. (*Compositae*). Nach GEORG WOLFG. WEDEL, geb. 1645 zu Golzen in der Niederlausitz, 1667 Landphysikus in Gotha, 1673 Prof. der Medicin in Jena, starb das. 1721; schrieb u. a. über die Pflanzen der Alten. — JOH. ADOLPH WEDEL, ebenfalls Prof. in Jena, schrieb auch über mehrere Pflanzen 1715—22. — JOH. WOLFG. WEDEL schrieb: *Tentamen botanicum* 1747.

**Weigelia** THNBG. (*Scrophularineae*). Nach CHRISTIAN EHRENFRIED V. WEIGEL, geboren 1748 zu Stralsund, 1775 Prof. der Chemie und Pharmacie zu Greifswalde, starb 1831 das.; schrieb u. a.: *Flora Pomerano-Rugica*, *Observationes botanicae*.

**Weigeltia** RCHB. (*Cassieae*). Nach WEIGELT, Arzt und Botaniker aus dem sächsischen Erzgebirge, bereiste Surinam u. st. das. 1828.

**Weigeltia** DC. (*Myrsineae*). Wie vorige Gattung.

**Weinhea** SPR. (*Loranthaeae*). Nach K. E. AUG. WEIHE, Kreisarzt

in Paderborn; schrieb mit Nees v. E.: Die deutschen Rubus-Arten 1822, gab auch getrocknete Pflanzen heraus.

**Weïhea** ECKL. (*Irideae*).

**Weïhea** RCHB. (*Papilionaceae*).

} Wie vorige Gattung

**Weingärtneria** BERNH. (*Gramineae*). Nach WEINGÄRTNER, Conrector in Erfurt, verdient um die dortige Flora.

**Weinmännia** L. (*Saxifrageae*). Nach JOH. WILH. WEINMANN, Apotheker zu Regensburg, gest. 1734, Verfasser der *Phytanthosa iconographia*. — J. A. WEINMANN, Garteninspektor zu Pawlowsk, schrieb: *Hymeno- et Gasteromycetes hucusque in imperio rossico observati* 1836. — J. G. WEINMANN schrieb: *Tractatus de Chara Caesaris*, Karlsruhe 1769.

**Weinreïchia** RCHB. (*Papilionaceae*). Nach G. ALB. WEINREICH, der 1780 zu Erlangen eine Dissertation über das *Haematoxylon campechianum* schrieb.

**Weïssia** HDWG. (*Bryoideae*). Nach F. W. WEISS; schrieb: *Plantae cryptogam. Florae Götting.* 1770. — J. CHRISTPH WEISS schrieb 1712 über den Granatbaum.

**Weïssia** SCHREB. (*Bryoideae*). Wie vorige Gattung.

**Weldēnia** SCHULT. FIL. (*Juncea*). Nach dem Baron v. WELDEN, österreichischem General, der sich um die österreichische Alpenflora verdient machte.

**Wellingtōnia** MEISN. (*Sapindaceae*). Nach ARTHUR WELLESLEY, HERZOG v. WELLINGTON, geb. 1769 zu Dnugacastle in Irland, Generalissimus der britischen Armee, der auch in Ostindien siegreich focht.

**Welwitschia** RCHB. (*Polemoniaceae*). Nach FRIEDR. WELWITSCH, österreichischem Arzt, Botaniker und Reisenden; schrieb u. a.: *Synopsis Nostochinearum Austriae inferionis*, Wien 1836.

**Wenderōthia** SCHLCHTD. (*Papilionaceae*). Nach G. W. FR. WENDEROTH, geboren zu Marburg, 1806 Prof. der Medicin, Physik, Chemie und Botanik zu Rinteln, jetzt Prof. der Medicin u. Botanik zu Marburg; schrieb u. a.: *Lehrbuch der Botanik*.

**Wendländia** W. (*Menispermeae*). Nach JOH. CHR. WENDLAND, gebürtig aus Landau, Garteninspektor zu Herrenhausen bei Hannover; schrieb: *Abbildung und Beschreibung der Heiden* 1798—1823, *Sammlung ausländischer u. einheimischer Pflanzen* 1805. — Sein Sohn H. L. WENDLAND gab mit Bartling *Beiträge zur Botanik* heraus.

**Wendländia** BARTL. (*Rubiaceae*). Wie vor. Gattung.

**Wēndtia** HOFFM. (*Umbelliferae*). Nach FRIEDR. v. WENDT, Prof. der Medicin in Erlangen; schrieb über *Arzneipflanzen*. — G. FR. CARL WENDT schrieb: *Deutschlands Baumzucht*, Eisenach 1804. — JOH. WENDT, geboren 1777 zu Tost in Oberschlesien, seit 1811 Prof. der Medicin in Breslau, starb 1844; schrieb *Beiträge zur Flora von Warmbrunn*.

**Wēndtia** MEYEN (*Geraniaceae*). Wie vorige Gattung.

**Wernēria** K. H. B. (*Compositae*). Nach ABRAH. GOTTL. WER-

NER, geboren 1750 zu Wehrau in der Oberlausitz, seit 1775 Inspektor u. Lehrer der Mineralogie und Bergbaukunde in Freiberg, starb 1817.

**Werniseckia** Scop. (*Tiliaceae*). Nach JACOB WERNISCHECK; schrieb: *Genera plantarum secundum numerum laciniarum corollae disposita*, Wien 1764.

**Westia** VAHL (*Cassieae*). Nach H. WEST; schrieb über die Naturgeschichte der Inseln St. Croix, St. Thomas u. a. kleinen westindischen Inseln, Kopenhagen 1793.

**Westonia** SPR. (*Papilionaceae*). Nach RICH. WESTON in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts; schrieb u. a.: *The universal Botanist and Nurseryman 1770—77, The english Flora 1775 u. a.*

**Westringia** SM. (*Labiatae*). Nach JOH. PET. WESTRING, Arzt zu Lingköping, st. 1833; schrieb u. a. über die Färbeflechten Schwedens.

**Wettinia** Poepp. (*Bromeliaceae*). Nach WETTIN.

**Wheelera** Schreb. ( ? ). Nach dem Engländer G. WHEELER, der 1689 die Beschreibung seiner Reise nach Dalmatien, Griechenland, der Levante etc. herausgab. — Ein anderer Engländer, JAMES WHEELER, schrieb: *Botanists Dictionary*.

**Whitia** Bl. (*Bignoniaceae*). Nach WHITE, der 1808 über die Gräser Irlands schrieb. — FRANCIS T. WHITE schrieb 1838 über Pflanzengeographie.

**Whitlavia** Harv. (*Hydrophyllaeae*). Nach WHITLAV, einem eifrigen Botaniker.

**Whitleya** Sweet (*Solaneae*). Nach WHITLEY; schrieb mit Brames und Milne: *A catalogue of plants, trees etc. Fulham Nursery near London*.

**Wibelia** Fl., Wett. (*Compositae*). Nach A. G. E. C. WIBEL, Arzt und Botaniker zu Wertheim, st. 1814; schrieb: *Beiträge zur Beförderung der Pflanzenkunde 1800, Primitiae Florae Wertheimensis 1799*.

**Wibelia** Hpp. (*Compositae*).

**Wibelia** Röhl. (*Compositae*).

**Wibelia** Bernh. (*Polypodiaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Wiborgia** Thneg. (*Papilionaceae*). Nach ERICH NILSEN WIBORG, geb. 1759 zu Bedstad in Dänemark, Professor der Botanik und Thierarzneikunde in Kopenhagen, starb daselbst 1822. Er bereiste ganz Europa, schrieb u. a. über Sandgewächse, über Pappel- und Weidenpflanzungen.

**Wiborgia** Mnch. (*Papilionaceae*).

**Wiborgia** Rth. (*Compositae*).

} Wie vorige Gattung.

**Wickstroemia** Schrad. (*Tiliaceae*). Nach dem schwedischen Botaniker JOH. EMAN. WICKSTRÖM, Custos am akademischen Museum zu Stockholm; schrieb: *Enumeratio specierum generis Daphnes, De Daphne*, gibt auch Jahresberichte über die Fortschritte der Botanik heraus.

**Wickstroemia** Spr. (*Compositae*).

**Wickstroemia** Endl. (*Thymeleae*).

} Wie vorige Gattung.

**Widdringtonia** Endl. (*Strobilaceae*). Nach WIDDRINGTON

**Wiedemännia** FISCH. u. MEY. (*Labiatae*). Nach CHRIST. RUD. WILH. WIEDEMANN, geb. 1770 zu Braunschweig, 1794 Prof. der Anatomie und 1802 der Geburtshülfe daselbst, 1805 Prof. der Arzneikunde zu Kiel, st. 1840. — FRANZ WIEDEMANN schrieb 1805 ein Verzeichniss der Pflanzen des Gartens zu Eichstädt.

**Wiegmannia** MEY. (*Rubiaceae*). Nach A. F. WIEGMANN, Hofapotheker in Braunschweig; schrieb: Ueber die Bastarderzeugung im Pflanzenreiche 1828; mit Polstorff: über die organischen Bestandtheile der Pflanzen 1834.

**Wierzbickia** RCHB. (*Caryophyllaceae*). Nach WIERZBICK.

**Wigandia** K. H. B. (*Convolvulaceae*). Nach JUST. HEINR. WIGAND, geb. 1769 zu Reval, Arzt und Geburtshelfer in Hamburg, st. 1817 in Mannheim. — JOH. WIGAND, Bischof in Ostpreussen, schrieb über preussische Pflanzen 1590.

**Wigandia** NECK. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Wiggersia** FL. WETT. (*Papilionaceae*). Nach F. H. WIGGERS, der mit G. H. Weber eine Flora von Holstein herausgab.

**Wightia** SPR. (*Compositae*). Nach ROB. WIGHT, Oberfeldarzt in Diensten der ostindischen Compagnie (s. Walkera). — RICH. WIGHT, Wundarzt und Direktor des botanischen Gartens zu Madras.

**Wightia** WALL. (*Bignoniaceae*). Wie vor. Gattung.

**Wilbrändia** PRSL. (*Asperifoliae*). Nach JOH. BERNH. WILBRAND, geb. 1789 zu Klarholz in Westphalen, seit 1809 Prof. der Anatomie, Physiologie und Naturgeschichte und Vorstand des botanischen Gartens in Giesen, st. 1846; schrieb u. a.: Handbuch der Botanik.

**Wilhelmsia** RCHB. (*Caryophyllaceae*). Nach WILHELMS, russischem Botaniker, Zeitgenosse des Marschall v. Bieberstein.

**Willdenowia** THNBG. (*Commelyneae*). Nach KARL LUDW. WILDENOW, geb. 1765 in Berlin, Professor der Naturgeschichte und Medicin das., st. 1812; schrieb u. a.: Grundriss der Kräuterkunde, Phytographia, Anleitung zum Selbststudium der Botanik.

**Willdenowia** CAV. (*Compositae*).

**Willdenowia** GM. (*Rubiaceae*).

} Wie vorige Gattung.

**Willemetia** BRNGN. (*Rhamneae*). Nach RÉMY WILLEMET, geb. 1725 zu Norroi unweit Pont à Mousson, Prof. der Botanik zu Nancy, st. das. 1807; schrieb u. a.: Phytographie économique de la Lorraine, Phytographie encyclopédique, Lichenographie économique, Monographie des plantes étoilées. — Sein Sohn PIERRE RÉMY WILLEMET bereiste als Botaniker Isle de France und st. 1790 in Ostindien. — H. F. SOYER WILLEMET, gleichfalls Botaniker in Nancy.

**Willemetia** MÄRKL., R. BR. (*Chenopodeae*).

**Willemetia** NECK. (*Compositae*).

} Wie vorige Gattung.

**Willibaldia** STERNB. (*Gramineae*). Nach FR. WILLIBALD SCHMIDT (s. Schmidtia).

**Willichia** MNT. (*Scrophularineae*). Nach J. WILLICH, Commens

tator des Virgil, schrieb 1535 die Synonymie von dessen Pflanzen mit den unsern. — C. L. WILlich, Arzt und Botaniker zu Clausthal, st. 1776; schrieb: *Observationes bot. et medicae*.

**Willoughbeia** Rxb., Schreb. (*Carisseae*). Nach Franz Willoughby, geb. 1635 zu Middleton, Naturforscher, st. 1672; schrieb über Saftbewegung.

**Willoughbeia** Scop. (*Gentianeae*). Wie vorige Gattung.

**Wilsonia** R. Br. (*Convolvulaceae*). Nach James Wilson, Verfasser der „Synopsis of british plants in Mr. Ray's method.“ 1744.

**Wilsonia** Hook. (*Verbeneae*). Nach Will. Wilson Esq. zu Warrington in England.

**Wimmeria** Schlichtd. (*Celastrineae*). Nach Fr. Wimmer, Oberlehrer in Breslau, gab mit dem Apotheker H. Grabowski heraus: *Flora Silesiae* 1827–29.

**Windmannia** P. Br. = *Weinmannia* L.

**Windsoria** Nutt. (*Gramineae*). Nach dem englischen Botaniker John Windsor, Präsident der Linneischen Gesellschaft, Verfasser einer *Flora von Britannien*.

**Wintera** Murr. (*Dilleniaceae*). Nach Capitain W. Winter, einem Begleiter Fr. Drake's, benannt, der die Rinde dieses Baumes 1578 mit nach Europa brachte.

**Winterania** Sol. = *Wintera*.

**Winterania** L. (*Hesperideae*). Die Rinde dieses Baumes (*Canella alba*) heisst, wegen ihrer Aehnlichkeit mit derjenigen der *Wintera*, auch wohl „falsche Wintersche Rinde.“

**Winterlia** Mch. (*Aquifoliaceae*). Nach J. J. Winterl, Prof. zu Pesth, st. 1809; verfasste u. a. eine Beschreibung des dortigen botanischen Gartens.

**Winterlia** Dennst. (*Hesperideae*).

**Winterlia** Spr. (*Paronychieae*).

} Wie vorige Gattung.

**Wirtgenia** Jungh. (*Terebinthaceae*). Nach Ph. Wirtgen, Oberlehrer in Coblenz, verdient um die rheinische Flora.

**Wisenia** Gmel. = *Visenia* Houtt.

**Wissadula** Medik. (*Malvaceae*). Indischer Name.

**Wistaria** Nutt. (*Papilionaceae*). Nach Caspar Wistar, Prof. der Anatomie an der Universität von Pennsylvania, auch Präsident der amerikanischen naturforschenden Gesellschaft, st. 18\*\*.

**Withamia** Pauquy (*Solaneae*). Nach Henry Witham; schrieb über fossile Pflanzen, Edinburg 1831 und 33.

**Witheringia** l'Herit. (*Solaneae*). Nach Will. Withering, Arzt und Botaniker zu Birmingham, Herausgeber einer englischen Flora, st. 1799.

**Witsenia** Thunb. (*Irideae*). Nach dem holländischen Bürgermeister

NIC. WITSEN, der in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts Pflanzensammlungen am Cap veranstaltete.

**Wittelsbächia** MART. (*Ternströmiaceae*). Nach dem bayerischen Regentenhause WITTELSEBACH benannt. = Maximiliana.

**Wödur** (*Terebinthaceae*). Indischer Name. = Odina Rxb.

**Wölfia** HORK. (*Lemneae*). Nach NATH. MATTH. V. WOLF, geb. 1724 zu Konitz in Westpreussen, Leibarzt des Fürstbischofs von Posen, Th. Czartoriski, und später des Fürsten Lubomirski, ging 1769 als praktischer Arzt nach Danzig, st. 1784; schrieb u. a.: *Genera plantarum vocabulis characteristicis definita*. — CHRISTIAN WOLF, Prof. in Marburg, schrieb 1727 eine botanische Abhandlung. — JOH. PH. WOLF schrieb über die Trüffel. — JOH. WOLF, gab. 1675 eine botanische Schrift heraus. — KASP. FRIEDR. WOLF in Petersburg, Pflanzenphysiolog. — CHRIST. WOLF in Halle, Philosoph und Pflanzenphysiolog.

**Wollastonia** DC. (*Compositae*). Nach WILL. HYDE WOLLASTON, geb. 1766 zu Chiselhurst, Arzt, Chemiker und Physiker, st. 1828 zu London.

**Woodfordia** SALISB. (*Lythraeae*). Nach J. WOODFORD; schrieb ein Verzeichniss der um Edinburg wachsenden Pflanzen 1824.

**Woodsia** R. BR. (*Polypodiaceae*). Nach JOS. WOODS, englischem Botaniker.

**Woodvillea** DC. (*Compositae*). Nach W. WOODVILLE; schrieb: *Medical Botany*, 3 Bde. 1790—93.

**Woodwardia** SM. (*Polypodiaceae*). Nach THOM. J. WOODWARD, der mit Goodenough über englische Algen schrieb. — Ein Späterer dieses Namens, SAMUEL WOODWARD, schrieb: *Synoptical table of brit. organic remains* 1830.

**Wooginōos** BRUC. (*Xanthoxyleae*). Abyssinischer Name.

**Wormia** ROTTE. (*Dillenieae*). Nach OLAF WORM, geb. 1588 zu Aarhus, Theologe und Arzt, st. 1654 als Canonicus von Lund und Christians V. Leibarzt.

**Wormia** VAHL (*Myrobalaneae*). Wie vorige Gattung.

**Wormskiöldia** SPR. (*Florideae*). Nach dem schwedischen Naturforscher M. v. WORMSKIÖLD, der 1815—18 die Weltreise mit A. v. Kotzebue machte.

**Wormskiöldia** THON. u. SCHUM. (*Loaseae*). Wie vorige Gattung.

**Wrangelia** AG. (*Florideae*). Nach F. A. WRANGEL, einem Dänen, der 1821 und 1825 über Algen schrieb. — Baron v. WRANGEL untersuchte die Pflanzen in der russischen Colonie Ross in Neu-Californien.

**Wredowia** ECKL. (*Irideae*). Nach J. C. L. WREDOW, Prediger, Verfasser einer meklenburgischen Flora, st. 1823.

**Wrightia** R. BR. (*Apocynaeae*). Nach WILL. WRIGHT, Arzt auf Jamaica und verdient um die dortige Flora.

**Wrightia** RXB. (*Palmae*).

**Wrightia** SOLAND. (*Lythraridae*).

} Wie vorige Gattung.

**Wulfenia** JACQ. (*Rhinantheae*). Nach FR. XAV. v. WULFEN, Abt zu Klagenfurt, verdienstvoller Botaniker, st. 1804. — JOH. CHRIST. WULFEN schrieb: Flora borussica denuo efflorens, auctior. 1765.

**Wulfia** NECK. (*Compositae*). Nach J. C. WULFF, der 1744 und 65 über preussische Pflanzen schrieb.

**Wurfbania** GIES. (*Scitamineae*). Nach FRIEDR. SIG. WURFBAIN; schrieb: De Rubia tinctorum, Basel 1707.

**Wurmbea** THNEG. (*Junceae*). Nach dem holländischen Kaufmann F. VAN WURMB in Batavia, Förderer der Naturgeschichte, benannt.

**Wydleria** DC. (*Umbelliferae*). Nach HEINR. WYDLER, Prof. in Bern, früher in Genf, bereiste die Antillen; schrieb: Essai monogr. sur le genre Scrofularia 1828.

**Wyethia** NUTT. (*Compositae*). Nach N. B. WYETH, der nebst mehreren andern Pflanzen auch diese an den Quellen des Columbiaflusses in den nördlichen Anden entdeckte.

**Wylia** HOFFM. (*Umbelliferae*). Nach SIR JAMES WYLIE, einem Engländer, Leibchirurg des russischen Kaisers Alexander, seit 1842 Geh. Rath und I. Leibarzt, General-Inspektor des Medicinalwesens, Präsident der medicinisch-chirurgischen Akademie in Petersburg; schrieb u. a.: Pharmacopoea ca-strensis ruthenica.

## X.

**Xanthānthus** GRIESEB. (*Gentianeae*). \ Zus. aus *ξανθοσ* (gelb) und *ανθοσ* (Blume); Abtheilung der Gattung *Chlora* mit gelben Blumen.

**Xanthaparine** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus *ξανθοσ* (gelb) und *Aparine* (s. d.); Abtheilung der Gattung *Galium* mit gelben Blumen. Einjährige Kräuter.

**Xānthe** W. (*Guttiferae*). Von *ξανθοσ* (gelb), in Bezug auf den gelben harzigen Saft, den dieser Baum enthält.

**Xānthea** RCHB. (*Gentianeae*). Von *ξανθοσ* (gelb); Abtheilung der Gattung *Erythraea* mit gelben Blumen.

**Xanthiōides** DC. (*Compositae*). Zus. aus *Xanthium* und *ειδεν* (ähnlich seyn); die äussern Spreublättchen des Fruchtbodens, welche die Achenien des Strahls einhüllen, sind gestachelt, und erhalten dadurch ein dem *Anthodium* der Gattung *Xanthium* ähnliches Ansehn. Gehört zu *Acanthospermum*.

**Xanthiophāea** MART. (*Labiatae*). Zus. aus *Xanthium* und *φαυεν* (erscheinen); der Blütenstand ähnelt dem des *Xanthium*, denn die Blüten bilden dichte kuglige, mit zahlreichen pfriemförmigen angedrückten Bracteen versehene Köpfehen, und die Kelche haben später steife pfriemförmige Zähne. Gehört zu *Hypsis*.

**Xanthiopsis** DC. (*Compositae*). Zus. aus *Xanthium* und *οψις* (Ansehn); hat eben solche hakig-stachelige Anthodien wie die Gattung *Xanthium*. Gehört zu *Franseria*.

**Xanthisma** DC. (*Compositae*). Von *ξανθισμα* (gelbe Farbe); hat gelbe Blüten.

**Xānthium** T. (*Compositae*). Von *ξανθοσ* (gelb); das Infusum dieser Pflanze soll nach Dioscorides (IV. 133) die Haare gelb färben.



**Xanthocēphalum** W. (*Compositae*). Zus. aus ξανθός (gelb) und κεφαλή (Kopf); hat gelbe Blütenköpfe.

**Xanthōceras** BUNGE (*Sapindaceae*). Zus. aus ξανθός (gelb) und κέρας (Horn, Spitze); die Blumenblätter alterniren mit 5 gelben hornförmigen Drüsen.

**Xanthōchymus** RXB. (*Guttiferae*). Zus. aus ξανθός (gelb) und χυμός (Saft); enthält ein gelbes Gummiharz.

**Xanthōcoma** K. H. B. (*Compositae*). Zus. aus ξανθός (gelb) und κομή (Haupthaar, Haupt); die Blüten sind gelb.

**Xanthogālium** DC. (*Rubiaceae*). Zus. aus ξανθός (gelb) und *Galium*; Abtheilung der Gattung Galium mit gelben Blumen. Perennirende Kräuter.

**Xanthōgalum** LALEM. (*Umbelliferae*). Zus. aus ξανθός (gelb) und γαλή (Milch); Kraut mit gelbem Milchsafte.

**Xanthoglōssa** DC. (*Compositae*). Zus. aus ξανθός (gelb) und γλωσσα (Zunge); Abtheilung der Gattung Pyrethrum mit gelben Zungenblumen.

**Xanthōlepis** W. (*Compositae*). Zus. aus ξανθός (gelb) und λεπίς (Schuppe); die Blüten sind gelb und die Schuppen des Anthodium sehen auch gelblich aus.

**Xanthōlinum** RCHB. (*Lineae*). Zus. aus ξανθός (gelb) und *Linum*; enthält gelbblühende Arten dieser Gattung.

**Xanthomēria** PRSL. (*Lobeliaceae*). Zus. aus ξανθός (gelb) und μέρος (Theil, Glied); gelbblühende Arten der Gattung Lobelia.

**Xanthophyllum** RXB. (*Capparideae*). Zus. aus ξανθός (gelb) und φύλλον (Blatt); die Blätter sind lederartig, glänzend und gelblich.

**Xanthōphytum** BL. (*Rubiaceae*). Zus. aus ξανθός (gelb) und φυτόν (Pflanze); mit rötlichgelben Wollhaaren überzogene Gewächse.

**Xanthōpsis** DC. (*Compositae*). Zus. aus ξανθός (gelb) und όψις (Ansehn); die Blüten sind gelb, die Anthodien gelblich.

**Xanthōria** FR. (*Parmeliaceae*). Von ξανθός (gelb); gelbe zu Parmelia gehörende Flechten.

**Xanthorrhiza** MARSH. (*Ranunculaceae*). Zus. aus ξανθός (gelb) und ρίζα (Wurzel); die Wurzel ist gelb und dient auch zum Gelbfärben.

**Xanthorrhōca** SM. (*Commelyneae*). Zus. aus ξανθός (gelb) und ρεειν (fliessen); enthält ein gelbes Harz.

**Xanthōsia** RUDGE (*Umbelliferae*). Von ξανθός (gelb); die Pflanze ertheilt warmem Wasser eine dunkel gelbe Farbe.

**Xanthosōma** SCHOTT (*Aroideae*). Zus. aus ξανθός (gelb) und σωμα (Leib); die Narbe ist lappig und mit einer gelben klebrigen Masse überzogen.

**Xanthōxylum** KNTH. (*Xanthoxyleae*). Zus. aus ξανθός (gelb) und ξυλον (Holz); das Holz dieser Bäume ist gelb.

**Xatardia** MEISN. (*Umbelliferae*). Nach XATARD, einem um die Flora der Pyrenäen verdienten Botaniker.

**Xeilaria** LIBERT (*Sphaeriaceae*).

**Xenismia** DC. (*Compositae*). Von ξενισμος (Fremdheit); ist am Cap zu Hause und nur durch 1 Species repräsentirt.

**Xenocarpus** LESS. (*Compositae*). Zus. aus ξενος (fremd) und καρπος (Frucht); ist am Cap zu Hause.

**Xenochloa** LICHTENST. (*Gramineae*). Zus. aus ξενος (fremd) und χλοα (Gras); ist am Cap zu Hause.

**Xenodocheus** SCHLCHTD. (*Uredineae*). Zus. aus ξενος (fremd) und δοχος (Behälter); die Unterlage dieser Pilze bilden andere, abgestorbene Pflanzentheile.

**Xenopoma** W. (*Labiatae*). Zus. aus ξενος (fremd) und πωμα (Deckel, Becher)?

**Xeranthemum** L. (*Compositae*). Zus. aus ξηρος (trocken) und άνθεμον (Blüthe); die Schuppen des Anthodium sind trocken und die innersten derselben bilden einen Strahl.

**Xeranthus** MIERS (*Portulacaceae*). Zus. aus ξηρος (trocken) und άνθος (Blüthe); die Kronblätter vertrocknen schnell.

**Xerobius** CASS. (*Compositae*). Zus. aus ξηρος (trocken) und βιειν (leben); wächst in dürrer, heißen Gegenden.

**Xerocarpa** DON (*Campanulaceae*). Zus. aus ξηρος (trocken) und καρπος (Frucht); die Steinfrucht ist meist trocken. Gehört zu Scaevola.

**Xerocarpus** GUILL. u. PERR. (*Papilionaceae*). Zus. aus ξηρος (trocken) und καρπος (Frucht); die Hülse ist dürr, häutig.

**Xerochloa** R. BR. (*Gramineae*). Zus. aus ξηρος (trocken) und χλοα (Gras); dürrer binsenartige Gräser.

**Xerolepis** DC. (*Compositae*). Zus. aus ξηρος (trocken) und λεπις (Schuppe); alle Anthodienschuppen haben einen breiten trocknen Rand. Gehört zu Sphenogyne R. Br.

**Xeroloma** CASS. (*Compositae*). Zus. aus ξηρος (trocken) und λωμα (Saum); gehört zu Xeranthemum.

**Xeromeria** ENDL. (*Santalaceae*). Zus. aus ξηρος (trocken) und μερος (Theil, Glied); Arten der Gattung Leptomeria mit trockner Frucht.

**Xeropappus** WALL. (*Compositae*). Zus. aus ξηρος (trocken) und παππος; die innern Borsten des Pappus sind am Rande trocken. Gehört zur Gattung Dicoma.

**Xeropetalum** R. BR. (*Papilionaceae*). Zus. aus ξηρος (trocken) und πεταλον (Blumenblatt); die Blumenblätter bleiben nach dem Vertrocknea stehen.

**Xeropetalum** DELILE (*Tiliaceae*). }  
**Xeropetalum** HOOK. (*Geraniaceae*). } Wie vorige Gattung.

**Xerophyllum** RICH. (*Junceae*). Zus. aus ξηρος (trocken) und φυλλον (Blatt); die Blätter scheinen vertrocknet, auch bleibt die Blüthe stehen.

**Xerōphyta** COMM. (*Narcisseae*). Zus. aus ξηρος (trocken) und φυρον (Pflanze); dieses Gewächs sieht wie vertrocknet aus.

**Xerōsiphon** TURCZ. (*Amaranteae*). Zus. aus ξηρος (trocken) und σiphων (Röhre); die Perigonröhre ist röhrig und dürr.

**Xerōstole** ENDL. (*Proteaceae*). Zus. aus ξηρος (trocken) und στολη (Bekleidung); alle Schuppen des Zapfens stehen von einander ab (sind nicht verwachsen). Gehört zu *Petrophila* R. BR.

**Xerōtēlla** REHB. Abtheilung der folgenden Gattung.

**Xerōtes** R. BR. (*Junceae*). Von ξηροτης (Trockenheit); steife, trockene Kräuter.

**Xerōtes** FR. (*Hymeninae*). Von ξηροτης (Trockenheit); dürre Pilze.

**Xerōthāmnus** DC. (*Compositae*). Zus. aus ξηρος (trocken) und θάμνος (Busch); ein steifer Strauch von dürrem Ansehn.

**Xerōtinus** REHB. = *Xerotes* FR.

**Xerōtium** BLUFF U. FING. (*Compositae*). Von ξηρος (trocken); die innern Anthodienschuppen sind trocken.

**Ximenēsia** CAV. (*Compositae*). Nach JOSEPH XIMENES, spanischem Apotheker, der über Pflanzen schrieb.

**Ximēnia** PLUM. (*Lucumeeae*). Nach FRANZ XIMENES, spanischem Naturforscher, der 1615 über medicinische Pflanzen und Thiere schrieb.

**Xiphīdium** AUBL., LÖFFL. (*Commelyneae*). Von ξιφιδιον, Dimin. von ξιφος (Schwerdt), in Bezug auf die Form der Blätter.

**Xiphium** MILL. (*Irideae*). Von ξιφιον, Dimin. von ξιφος (Schwerdt), in Bezug auf die Form der Blätter.

**Xiphocārpus** PRSL. (*Papilionaceae*). Zus. aus ξιφος (Schwerdt) und καρπος (Frucht); die Hülse ist schwerdtförmig.

**Xiphochaeta** POEPP. (*Compositae*). Zus. aus ξιφος (Schwerdt) und χαιτη (Mähne); der Pappus hat zahlreiche halbrunde stachlig gezähnte Spreublättchen, auch die Anthodienschuppen haben Stacheln.

**Xiphōphora** MONT. (*Fucoideae*). Zus. aus ξιφος (Schwerdt) und φερειν (tragen); die Zweige des Thallus sind an der Spitze krumm säbelförmig.

**Xiphōpteris** KAULF. (*Polypodiaceae*). Zus. aus ξιφος (Schwerdt) und *Pteris*; die Fruchthaufen sind halbmondförmig wie ein krummer Säbel.

**Xiphōtheca** ECKL. U. ZEYH. (*Papilionaceae*). Zus. aus ξιφος (Schwerdt) und θηκη (Büchse); die Hülse ist schwerdtförmig.

**Xolisma** RAFIN. (*Ericaeae*).

**Xuarezia** RZ. U. PAV. (*Scrophularineae*). Nach dem spanischen Botaniker XUAAREZ, der zu Rom exotische Pflanzen cultivirte.

**Xyladēnius** HAMILT. (*Bixaceae*). Zus. aus ξυλον (Holz) und ἄδην (Drüse); ein Baum mit drüsig runzligen Zweigen und drüsig gezähnten Blättern.

**Xylānthema** NECK. (*Compositae*). Zus. aus ξυλον (Holz) und

*ἀνθεμον* (Blume); die Schuppen des Anthodium sind steif, stachlig, der Fruchtboden trocken und borstig.

**Xylāria** PERS. (*Sphaeriaceae*). Von *ξύλον* (Holz); Abtheilung der Gattung *Hypoxylon* Bull.

**Xylīssus** RAFIN. (*Tremellinae*). Von *ξύλον* (Holz); wächst auf Holz.

**Xylōbium** LINDL. (*Orchideae*). Zus. aus *ξύλον* (Holz) und *βιᾶν* (leben, wachsen); wächst schmarotzend auf Bäumen.

**Xylōbium** VOG. (*Cassieae*). Zus. aus *ξύλον* (Holz) und *λοβος* (Hülse); die Hülse ist holzig. Gruppe der Gattung *Cassia*.

**Xylocārpus** SCHREB. (*Hesperideae*). Zus. aus *ξύλον* (Holz) und *καρπος* (Frucht); die Kapsel ist holzig.

**Xylodon** EHRENB. (*Hymeninae*). Zus. aus *ξύλον* (Holz) und *ὀδους* (Zahn); das Hymenium ist mit Pfriemen besetzt und diese Pilze wachsen auf Holz.

**Xyloglōssum** PERS. (*Sclerotiaceae*). Zus. aus *ξύλον* (Holz) und *γλωσσα* (Zunge), in Bezug auf die Form und steife Beschaffenheit dieser Pilze.

**Xylogrāmma** W. (*Morchellinae*). Zus. aus *ξύλον* (Holz) und *γραμμα* (Schrift); sieht wie Schriftzüge aus und findet sich auf Holz.

**Xylōgrapha** FR. Steht der vorigen Gattung sehr nahe.

**Xylōma** PERS. (*Sphaeriaceae*). Von *ξύλον* (Holz); das Gehäuse dieses Pilzes ist hart.

**Xylōma** LK. (*Sclerotiaceae*). Von *ξύλον* (Holz); sehr harte, auf Holz vorkommende Pilze.

**Xylōmelum** SM. (*Proteaceae*). Zus. aus *ξύλον* (Holz) und *μηλον* (Apfel); die Frucht ist verkehrt birnförmig und holzig.

**Xylōmyzon** P. (*Hymeninae*). Zus. aus *ξύλον* (Holz) und *μυζειν* (aussaugen); holzerstörende Pilze (der s. g. Holzschwamm).

**Xylon** T. (*Malvaceae*). Von *ξύλον* (Holz), d. h. ein holziges Gewächs. = *Gossypium* L.

**Xylōphagus** LK. (*Hymeniniae*). Zus. aus *ξύλον* (Holz) und *φαγος* (Fresser). = *Xylomyzon*.

**Xylophýlla** L. (*Euphorbiaceae*). Zus. aus *ξύλον* (Holz) und *φύλλον* (Blatt); die Stelle der Blätter vertreten blattartig verbreiterte Zweige.

**Xylōpia** L. (*Anoneae*). Zus. aus *ξύλον* (Holz) und *πικρος* (bitter); das Holz schmeckt sehr bitter.

**Xylōpieron** P. BR. = *Xylopia* L.

**Xylopleūrum** SPACH (*Onagreae*). Zus. aus *ξύλον* (Holz) und *πλευρα* (Rippe); die Kapsel ist holzig und achtriippig. Gruppe der Gattung *Oenothera*.

**Xylorrhīza** NUTT. (*Compositae*). Zus. aus *ξύλον* (Holz) und *ρίζα* (Wurzel); Kräuter mit holziger Wurzel.

**Xylōsma** FORST. (*Bixaceae*). Zus. aus *ξύλον* (Holz) und *ὀσμη* (Geruch); das Holz riecht aromatisch.

**Xylōsteum** T. (*Lonicerae*). Zus. aus *ξύλον* (Holz) und *ὄστεον* (Knochen); das Holz ist knochenhart.

**Xylostrōma** TODE (*Mucedineae*). Zus. aus *ξύλον* (Holz) und *στρώμα* (Decke, Lager); Staubfadenpilze, oft in grossen Flächen faules Holz überziehend.

**Xylōtheca** HOCHST. (*Bixaceae*). Zus. aus *ξύλον* (Holz) und *θηκη* (Büchse); die Frucht ist holzig.

**Xyphānthus** RAFIN. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ξίφος* (Schwert) und *ἀνθος* (Blume)?

**Xypherus** RAFIN. (*Papilionaceae*).

**Xyridānthe** LINDL. (*Compositae*). Zus. aus *Xyris* und *ἀνθη* (Blüthe); die  $2\frac{1}{2}$  Linien langen braungelben glänzenden Anthodien sehen dem Blütenkopfe einer *Xyris* sehr ähnlich.

**Xyris** L. (*Commelyneae*). Von *ξύρον* (Scheermesser, von *ξύειν*); die Blätter sind schwerdt- oder fadenförmig. Sie steht der Gattung *Iris* nahe, welche von den Alten auch *ξύρις*, *ξίρις*, *ξείρις*, *ξηρις*, *ξερις* genannt wurde.

**Xysmalōbium** R. BR. (*Asclepiadeae*). Zus. aus *ξύσμα* (das Geschabte, Staub) und *λοβος* (Hülse); die Früchte erscheinen wie mit grobem Staube bestreuet.

**Xystīdium** TRIN. (*Gramineae*). Von *ξύστις* (Schleppkleid); die Kelchspelzen sind lang gegrannt.

## Y.

**Yermoloffia** BELANG. (*Labiatae*). Nach ALEXEI PETR. YERMOLOFF, russischer General; 1817 Gouverneur von Grusien, von wo er als Gesandter nach Persien geschickt wurde, focht später gegen die Tscherkessen u. s. w.

**Yerva Mora** LUDEWIG (*Phytolacceae*). Vom spanischen *yerva* oder *yerba* (Pflanze, Kraut) und *mora* (Maulbeere); beide Worte zusammen bedeuten „Nachtschatten,“ d. h. eine krautartige Pflanze mit schwärzlichen Beeren. Die in Rede stehende Gattung hat ähnliche Früchte.

**Youngia** CASS. (*Compositae*). Nach WILL. YOUNG, der über englische Pflanzen schrieb, benannt. — CHARLES JAMES U. PETER YOUNG schrieben: Hortus Epsomensis, London 1828.

**Yucca** L. (*Coronariae*). So heisst diese Pflanze bei den Eingebornen auf Domingo.

**Yulania** SPACH (*Magnoliaceae*). Heisst in China *yu-lan*.

---

## Z.

**Zabacājo** (*Melaleuceae*). Name dieses Baums in Guiana. Art der Gattung *Lecythis*.

**Zac̄yntha** T. (*Compositae*). Nach der griechischen Insel *Zakynthos*, wo dieses Pflänzchen vorkommt, benannt.

**Zählbrucknēra** RCHB. (*Sarifrageae*). Nach JOH. BAPT. ZAHLBRUCKNER, geb. 1782 zu Wien, 1810–18 Herrschaftsverwalter im Dienste des Erzherzogs Johann, seit 1818 dessen Privatsekretair, st. 1851; verdient um die Flora der Alpen, sowie um die landwirthschaftlichen und gewerblichen Interessen Oesterreichs.

**Zāla** LOUR. (*Aroideae*). Von *ζαλος* (Sturm, was sich hin- und herbewegt); die Pflanze wächst und schwimmt im Wasser.

**Zalācca** BL. (*Palmae*). Name dieser Palme auf den Molukken.

**Zalēga** BURM. (*Portulacaeae*). Indischer Name.

**Zaluzānia** PERS. (*Compositae*).

**Zaluzānia** COMMERS. (*Compositae*). } Wie folgende Gattung.

**Zaluziānskia** NECK. (*Marsileaceae*). Nach dem Polen ADAM ZALUZIANSKY VON ZALUZIAN; schrieb: *Methodus Herbariae*, Prag 1592.

**Zaluziānskya** J. W. SCHMIDT (*Scrophularineae*). Wie vorige Gattung.

**Zamāria** RAFIN. (*Rubiaceae*).

**Zāmia** L. (*Cycadeae*). *Zamiae* (von *ζημια*: Schaden, Verlust) nennt Plinius (XVI. 44) gewisse Tannenzapfen, welche auf dem Baume selbst verderben, und, wenn sie nicht abgenommen werden, den übrigen Aepfeln schaden. Den Namen hat nun Linné auf Gewächse angewandt, deren Blüthenstand einem Tannenzapfen ähnlich sieht.

**Zanardinia** NARD. (*Fucoideae*). Nach G. ZANARDINI, der 1839 und 41 über die Algen des adriatischen Meeres schrieb.

**Zannichēllia** L. (*Potamogetoneae*). Nach JOH. HIERON. ZANNICHELLI, geb. 1662 zu Modena, Arzt zu Parma (andern Angaben zufolge: Apotheker zu Venedig), st. 1729; schrieb eine Flora von Venedig, *Istoria delle Piante*.

**Zanōnia** L. (*Cucurbitaceae*). Nach JACOB ZANONI, geb. 1615 zu Montecchio, Direktor des botanischen Gartens zu Bologna, st. 1682; schrieb: *Geschichte der Botanik, Flora von Bologna etc.*

**Zanōnia** PLUM. (*Commelyneae*). Wie vorige Gattung.

**Zantedēschia** SPR. (*Aroideae*). Nach FRANCESCO ZANTEDESCHI; schrieb über die um Brescia und Bergamo wachsenden Pflanzen 1824.

**Zanthorrhīza** l'HERIT. = *Xanthorrhiza*.

**Zanthōxylum** L. = *Xanthoxylum*.

**Zappānia** SCOP. (*Verbeneae*). Nach PAUL. ANT. ZAPPA, Vorsteher des botanischen Gartens zu Pavia, benannt.

**Zarabēllia** NECK. (*Compositae*). Nach JACOB ZARABELLA; schrieb: *De rebus naturalibus*, Köln 1590.

**Zarabēllia** CASS. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Zauschueria** PRSL. (*Onagreae*). Nach ZAUSCHNER.

**Zazynthia** FL. FL. (*Myrsineae*). Ueber die Ableitung dieses Namens ist nichts angegeben. = *Theophrasta* JUSS.

**Zea** L. (*Gramineae*). Von ζαειν (leben), d. h. ein gutes Lebensmittel. *Zea* und ζεια der Alten ist *Triticum Spelta* L.

**Zedoāria** (*Scitamineae*). Arabisch *djeduar*.

**Zehnēria** ENDL. (*Cucurbitaceae*). Nach JOSEPH ZEHNER, geschicktem Pflanzenmaler zu Wien.

**Zelkōva** SPACH (*Urticeae*). Heisst in Creta *zelkoua* oder *tselkwa*.

**Zenkēria** TRIN. (*Gramineae*). Nach JONATH. KARL ZENKER, geb. 1799 zu Sundremda bei Weimar, 1828 Professor der Philosophie, Botanik und Naturgeschichte in Jena, st. 1837; schrieb u. a.: *Musci Thuringici, Plantae indicae etc.*; mit E. Schenk: *Flora von Thüringen*. — ZENKER v. HOHENHEIM schrieb: *Flora von Stuttgart* 1823.

**Zenōbia** DON (*Ericaeae*). Nach ZENOBIA, Gemalin des palmyrischen Königs Odenatos und nach dessen Tode Regentin für ihre minderjährigen Söhne, vom Kaiser Aurelian besiegt und im Triumph zu Rom aufgeführt. Anspielung ihrer Fesseln auf die der Andromeda; *Zenobia* DON bildet nämlich eine Abtheilung der Gattung *Andromeda* L.

**Zeōcriton** P. B. (*Gramineae*). Zus. aus ζεια oder ζεια (Dinkel, *Triticum Spelta* L.) und κριθη (Gerste), d. h. eine dem Dinkel sich nähernde Gerstenart. Abtheilung der Gattung *Hordeum*.

**Zeōra** FR. (*Parmeliaceae*). Von ζειρα (weites und langes Oberkleid). = *Pannaria* Delis.

**Zēphyra** DON (*Coronariae*). Von ζεφυρος (Zephyr, der milde liebliche Westwind); hat schöne azurblaue duftende Blüten.



**Zephyrānthes** HERB. (*Narcisseae*). Zus. aus *ζεφυρος* (Zephyr) und *ἀνθη* (Blume); hat schöne duftende Blüten.

**Zerūmbet** RMPH. (*Scitamineae*). Persisch: *zerunbad*.

**Zeugītes** L. (*Gramineae*). Von *ζεγγιτης* (angejocht, von *ζυγος*); Plinius erzählt nämlich (XVI. 66) von einer Art Rohr, die zum Vogelfange gebraucht und deshalb Zeugites genannt werde. Der Name bezieht sich entweder auf die Anwendung selbst (die Vögel werden gleichsam unter das Joch gebracht) oder darauf, dass man je 2 Rohre zu einer Sprenkel zusammenfügte. Es lässt sich natürlich nicht entscheiden, welche Species Pl. meint. Linné benutzte nur den alten Namen, um ein Gras zu bezeichnen, wenn er nicht etwa dabei noch im Auge hatte, dass jedes Aehrchen eine sitzende weibliche und 2 gestielte männliche Blüten hat.

**Zeuxīne** LINDL. (*Orchideae*). Von *ζεξις* (das Anjochen); die 4 oder 8 Pollenmassen sind zu zweien verwachsen, auch ist das Labellum mit der Columna verwachsen.

**Zexmēnia** LLAV. u. LEX. (*Compositae*). Anagramm von *Ximensia*; beide Gattungen stehen einander sehr nahe.

**Zeyhēria** MART. (*Bignoniaceae*). Nach J. M. ZEYHER, Hofrath und Gartendirektor in Schwetzingen, der mit Friedr. Ecklon bis 1833 Südafrika, besonders die Kapcolonie, in botanischem Interesse bereiste, und mit demselben *Enumeratio plantar. Africae austr.* 1835 schrieb; st. 1843.

**Zeyhēria** SPR. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Zīchya** HÜGEL (*Papilionaceae*). Nach der ungarischen Grafenfamilie v. ZICHY, Gönnern und Beförderern der Gartenkunst.

**Zīeria** SM. (*Diosmeae*). Nach J. ZIER, Mitglied der Linnéischen Gesellschaft in London, benannt.

**Zietēnia** GLED. (*Labiatae*). Nach HANS JOACHIM v. ZIETEN, geb. 1699 zu Wustrau bei Ruppin, berühmt als General unter Friedrich d. Gr., st. 1786 in Berlin. Seinem Garten stand Gleditsch vor.

**Zignōa** TREXIS. (*Confervaceae*). Nach ACHILLE DE ZIGNO, schrieb: *Sopra alcuni corpori organici che si osservano nelle infusioni Cenni*, Padua 1839.

**Zīlla** FORSK. (*Cruciferae*). Arabischer Name.

**Zīngiber** GÄRTN. (*Scitamineae*). *Ζγγιβερις*, arabisch *zindschebil* (die Wurzel von Zindschi, Indien), oder vom ostindischen *sringavera* (hornförmig), in Bezug auf die Gestalt und zähe Beschaffenheit der Wurzel, oder von den Bergen des Landes *Gingi* (westlich von Pondicheri) wo die Pflanze wild wächst.

**Zīnnia** L. (*Compositae*). Nach JOH. GOTTFR. ZINN, geboren 1727 zu Schwabach bei Nürnberg, 1753 Prof. der Medicin zu Göttingen, starb 1759; schrieb u. a.: *Descriptio plantarum horti et agri Gottingensis*.

**Zippēlia** BL. (*Piperaceae*). Nach dem holländischen Botaniker ZIP-

**PELIUS**, der die Molukken in botanischem Interesse untersuchte, aber auf seiner Rückkehr auf Timor starb.

**Zippēlia** RCHB. (*Cytineae*). Wie vorige Gattung.

**Zizania** L. (*Gramineae*). Von *ζιζανιον* (Lolch), welches zus. zu seyn scheint aus *σιρον* (Getreide) und *ιζανειν* (wohnen), d. h. eine unter dem Getreide wachsende Pflanze. Die Zizania hat übrigens mit dem Lolch weiter keine Aehnlichkeit, als dass sie auch zu den Gramineen gehört.

**Zizia** KOCH (*Umbelliferae*). Nach D. ZIZ, einem deutschen Botaniker.

**Zizīphora** L. (*Labiatae*). Zus. aus *zizi* und *φερειν* (tragen), d. h. eine Pflanze, welche die Zizi der Indier trägt.

**Zīzyphus** T. (*Rhamneae*). Vom orientalischen *asafifa*, arabisch *zizuf*.

**Zoēgea** L. (*Compositae*). Nach J. ZOEGA, geb. 1742 zu Schleswig, Schüler Linné's, Etatsrath in Kopenhagen, st. das. 1788; schrieb 1772 eine Flora von Island.

**Zollērnia** MART. (*Mimoseae*). Nach dem preussischen Regentenhause HOHENZOLLERN, oder vielmehr zunächst nach dem verstorbenen preussischen Könige Friedrich Wilhelm III.

**Zollikofēra** N. v. E. (*Compositae*). Nach C. T. ZOLLIKOFER, Arzt in St. Gallen; schrieb: Versuch einer Alpenflora in der Schweiz 1828.

**Zollikofēria** DC. (*Compositae*). Wie vorige Gattung.

**Zonāria** AC. (*Fucoideae*). Von *ζωνη* (Gürtel); der Thallus ist gegürtelt.

**Zonāria** LK. (*Ulvaceae*). Von *ζωνη* (Gürtel); wie vorige Gattung.

**Zonāria** ROUSS. (*Hymeninae*). Von *ζωνη* (Gürtel); das Hymenium ist mit dem Hute verwachsen.

**Zonotrīchia** AC. (*Conferveae*). Zus. aus *ζωνη* (Gürtel) und *τριξ* (Haar); die Fäden des Thallus sind zonenartig vereinigt.

**Zoophthālmum** P. BR. (*Papilionaceae*). Zus. aus *ζωον* (Thier) und *ὀφθαλμος* (Auge); die kreisrunden Samen sind mit einem linearischen Nabel umgürtet. Das *Zoophthalmum* des Plin. (XXV. 102) ist *Sempervivum arboreum*.

**Zoōpsis** HOOK. (*Jungermannieae*). Zus. aus *ζωον* (Thier) und *ὄψις* (Ansehn); der Wedel ist hornartig steif und nähert sich dadurch den Sertularien (Blasenkorallen).

**Zōrnia** GM. (*Papilionaceae*). Nach JOH. ZORN, geb. 1739 in Kempten, Apotheker und Senator daselbst; schrieb über mehrere seltene Pflanzen, gab auch Abbildungen der offic. Pflanzen heraus. — BARTH. ZORN schrieb: Botanologia medica, Berlin 1714.

**Zōrnia** MNCH. (*Labiatae*). Wie vorige Gattung.

**Zosīmia** HOFFM. (*Umbelliferae*). Nach den 3 Brüdern ANASTASIUS, NICOLAUS und ZOA ZOSIMA in Moskau, welche viele griechische Klassiker auf eigne Kosten verlegten. Hoffmann wollte dadurch zugleich die dreifache Verwandtschaft der Gattung mit *Pastinaca*, *Tordylium* und *Heracleum* andeuten.

**Zostera** L. (*Potamogetoneae*). Von ζῶστηρ (Gürtel, Band), in Bezug auf die Blätter.

**Zosterospërmum** P. B. (*Cyperaceae*). Zus. aus ζῶστηρ (Gürtel) und σπερμα (Same); die Samen haben Querrunzeln.

**Zosterostyllis** BL. (*Orchideae*). Zus. aus ζῶστηρ (Gürtel) und στυλος (Griffel, Säule); der Rand des Clinandrium der Columna ist schwielig.

**Zoysia** W. (*Gramineae*). Nach KARL V. ZOYS aus Laybach, der in seiner Heimath mehrere neue Pflanzen entdeckte.

**Zucca** COMM. (*Cucurbitaceae*). Name der Pflanze auf Bourbon.

**Zuccagnia** CAV. (*Cassieae*). Nach A. ZUCCAGNI, Direktor des botanischen und ökonomischen Gartens in Florenz, st. 1829; schrieb über toskanische Pflanzen.

**Zuccagnia** THNBG. (*Coronarieae*). Wie vor. Gattung.

**Zuccarīnia** BL. (*Rubiaceae*). Nach J. G. ZUCCARINI, Prof. der Botanik zu München, st. 1848; schrieb u. a.: Flora der Gegend um München, Ueber die Cacteen, ordnete auch Siebolds Flora japonica.

**Zuccarīnia** SPR. (*Rubiaceae*). Wie vorige Gattung.

**Zuelānia** RICH. (*Bixaceae*). Cubaischer Name.

**Zwingera** SCHREB. (*Simarubeae*). Nach THEOD. ZWINGER, geb. 1658 zu Basel, Professor der Beredsamkeit, Botanik, Physik und Medicin das., st. 1724; schrieb u. a.: Theatrum botanicum. — Sein Sohn, JOH. JACOB ZWINGER, geb. 1685, gest. 1708, schrieb eine botanische Abhandlung.

**Zwingera** HOFER (*Convolvulaceae*). Wie vorige Gattung.

**Zygadenus** RICH. (*Junceae*). Zus. aus ζυγος (Joch) und ἄδην (Drüse); die Blätter des Perigons haben oberhalb ihres Nagels 2 Drüsen.

**Zygia** P. BR. (*Mimoseae*). Ζυγία (von ζυγος: Joch, d. h. Holz zu Jochen) heisst bei Theophrast (III. 4) ein Baum, der unser Acer campestre ist, von Plinius (XVI. 26) aber mit Carpinus Betulus verwechselt wird. Unsere Zygia hat mit der Zygia der Alten wenig oder nichts gemein, doch sind die Blätter doppelt gefiedert, die Staubfäden in eine Röhre verwachsen und die Antheren zu zweien einander genähert.

**Zygis** DESV. (*Labiatae*). Ζυγίς Dioscor. (III. 40).

**Zygnema** AG. (*Ulvaceae*). Zus. aus ζυγος (Joch) und νημα (Faden); ein Faden ist mit dem andern durch Querstücke verbunden, und die anfangs ungeordneten Kügelchen sind zuletzt in jedem Gliede zu 2, meist sternförmigen Massen vereinigt.

**Zygodon** HOOK. u. TAYL. (*Bryoideae*). Zus. aus ζυγος (Joch, Paar) und ὀδους (Zahn); die 16 Zähne des äussern Peristomium stehen paarweise beisammen.

**Zyglōssum** REINW. (*Orchideae*). Zus. aus ζυγος (Joch, Paar) und γλωσσα (Zunge); die Columna hat an der Spitze zwei blumenblattähnliche Hörner.

**Zygomēnes** SALISB. (*Commelyneae*). Von ζυγοειν (verbinden); die 3 innern Blätter des Perigons sind an den Nägeln zu einer Röhre verwachsen.

**Zygōmeris** FL. MEX. (*Papilionaceae*). Zus. aus ζυγος (Joch, Paar) und μέρος (Theil, Glied); die Blätter sind unpaarig gefiedert und die Blättchen zweijochig.

**Zygopeltis** FENZL (*Cruciferae*). Zus. aus ζυγος (Joch, Paar) und πελτη (Schild); ist der Biscutella ähnlich.

**Zygopetalum** HOOK. (*Orchideae*). Zus. aus ζυγος (Joch, Paar) und πεταλον (Blumenblatt); die äussern und innern Blätter des Perigons sind mit dem Fusse der Columna verwachsen.

**Zygothylum** L. (*Zygophylleae*). Zus. aus ζυγος (Joch, Paar) und φυλλον (Blatt); die Blätter stehen paarweise und einander gegenüber.

**Zygostates** LINDL. (*Orchideae*). Von ζυγοστατεῖν (abwägen); die Columna hat an der Basis zu beiden Seiten einen linearischen sehr ausgebreiteten Arm, was diesen Theilen das Ansehn eines Wagebalkens gibt.

**Zygotigma** GRISEB. (*Gentianeae*). Zus. aus ζυγος (Joch, Paar) und στιγμα (Narbe); die Narben sind zweiseitenklig und zusammengeklebt.

**Zygotrichia** BRID. (*Bryoideae*). Zus. aus ζυγος (Joch, Paar) und τριξ (Haar); die 16 Zähne des Peristoms sind bis zur Basis zweitheilig.

**Zymum** NOR. (*Malpighiaceae*). Noronho gibt über die Bedeutung dieses Namens in Bezug auf die damit belegte Pflanze keine Erklärung. Du PETIT-THOUARS leitet ihn fragweise von ζυμη (Ferment) ab.

**Zyrphelis** CASS. (*Compositae*). Ueber die Ableitung dieses Namens gibt Cassini nichts an:

**Zythia** FR. (*Sphaeriaceae*). Von ζυθος (Bier)?

**Zyzygium** P. BR. (*Myrsineae*). In demselben Sinne wie die ganz nahe stehende Gattung Syzygium G.

# D r u c k f e h l e r .

## F e h l e r .

Seite VII. Zeile 8 v. u.: etweder

**Abelicea**

*Coryophyllaceae* (in dem Artik.

**Acanthophyllum)**

**Aconitum**

**Actinochloris**

**Aegoprieon**

*Sclerotiaceae* (in dem Artikel

**Aërisma)**

*Fucoidea* (in d. Art. **Āgarum)**

**Agropyrum**

**Aira**

*alterus* (in dem Art. **Alterna-**  
**semina)**

**Amyrsine**

**Amyris**

**Anisomeria**

**Anogra**

**Anoplion**

*Urtiaceae* (in d. Art. **Antiaris)**

**Arachne**

**Arthanthe**

**Atheropogon**

**Atropa**

**Avenaira**

**Axonopus**

**Bacomotra**

**Bisuculla**

**Buxbaumia**

**Calcitrapa**

**Calomecon**

**Calorrhabdos**

**Calytriplex**

**Catagyna**

**Cavinium**

**Ceramocarpus**

**Chaetopappa**

**Chamaecrista**

**Coelorrhachis**

**Dasycladus**

**Discepleura**

**Eriochilus**

**Eriocycla**

**Exagonium**

**FELIX** (in dem Art. **Felicia)**

**Figalonopsis**

**Flourensia**

*ferere*\*) (in d. Art. **Fragifera)**

**Gailpea**

**Glossostigma**

**Graphephorum**

**Halageiton**

**Haplolophium**

**Haplöstylis**

**Hebenstreitia**

## V e r b e s s e r u n g .

entweder

**Abelicea**

*Caryophyllaceae*

**Aconitum**

**Actinochloris**

**Aegoprieon**

*Sclerotiaceae*

*Fucoideae*

**Agropyrum**

**Aira**

*alternus*

**Amyrsine**

**Amyris**

**Anisomeria**

**Anogra**

**Anoplion**

*Urtiaceae*

**Arachne**

**Artanthe**

**Atheropogon**

**Atropa**

**Avenaira**

**Axonopus**

**Bacometra**

**Bisuculla**

**Buxbaumia**

**Calcitrapa**

**Calomecon**

**Calorrhabdos**

**Calytriplex**

**Catagyna**

**Cavinium**

**Ceramocarpus**

**Chaetopappa**

**Chamaecrista**

**Coelorrhachis**

**Dasycladus**

**Discepleura**

**Eriochilus**

**Eriocycla**

**Exagonium**

**FELIX**

**Filagonopsis**

**Flourensia**

*ferre*

**Gailpea**

**Glossostigma**

**Graphephorum**

**Halageiton**

**Haplolophium**

**Haplöstylis**

**Hebenstreitia**

\*) Derselbe Fehler hat sich noch in einigen späteren Artikeln eingeschlichen.

## Fehler.

*Adocyneae* (in d. Art. **Heligme**)  
**Hemiscūmata**  
**Hemisphaea**  
**Heterothalāmus**  
**Kallymēna**  
**Krynitzkia**  
**Labourdonnāea**  
**Leangium**  
**Lebethānthus**  
 Schappe (in dem Artikel **Lepido-**  
**pāppus**)  
**Liobigia**  
**Lobadium**  
 Wasser (in dem Artikel **Machae-**  
**ranthera**)  
**Maerāea**  
**Matthiōla**  
**Melaleūca**  
**Menianthes**  
**Micranthea**  
**Microcāelia**  
**Microstēphium**  
**Monilifera**  
 nähren (in d. Art. **Nematōplata**)  
**Osmadenia**  
**Peribaea**  
**Phaios**  
*Alaternus* (in d. Art. **Phylica**)  
**Physema**  
**Pleroma**  
**Plethiōsphāce**  
**Poecādēnia**  
 NOLO (in dem Art. **Pōloa**)  
**Pterōthoea**  
**Ptychochilus**  
 RCHL. (in d. Art. **Rabenhörstia**)  
**Reboulea**  
**Rheitropyhllum**  
**Scelochilus**  
**Schizonema**  
**Scōrpins**  
**Seriola**  
**Spiracāria**  
**Spiralepis**  
**Stenōcline**  
**Strebānthus**  
**Streptopetalum**  
**Succōmia**  
**Synāphea**  
**Tillaea**  
**Trewia**  
**Trichila**  
**Trichopōdium**  
**Trigonophyllum**  
**Triblidium**  
**Tubulifera**

## Verbesserung.

*Apocyneae*  
**Hemiscūmata**  
**Hemisphaea**  
**Heterothalāmus**  
**Kallymēna**  
**Krynitzkia**  
**Labourdonnāea** BOJ.  
**Leangium**  
**Lebetānthus**

Schuppe  
**Liebigia**  
**Lobādium**

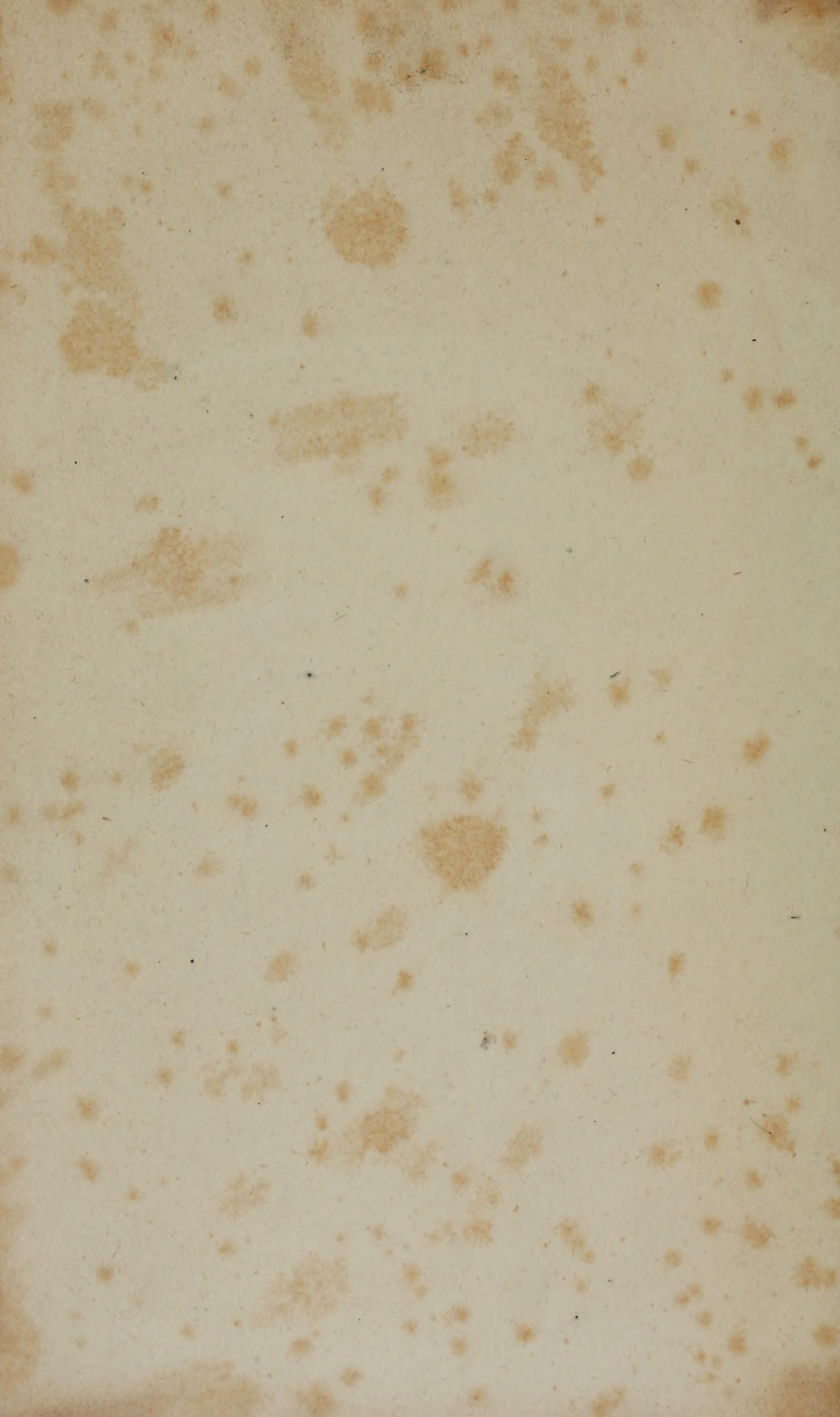
Messer  
**Maerāea**  
**Matthiōla**  
**Melaleūca**  
**Menianthes**  
**Micranthea**  
**Microcāelia**  
**Microstēphium**  
**Monilifera**  
 nähern

**Osmadēnia**  
**Peribaea**  
**Phāios**  
*Alaternus*  
**Physema**  
**Pleroma**  
**Plethiōsphace**  
**Poecadēnia**  
 POLO

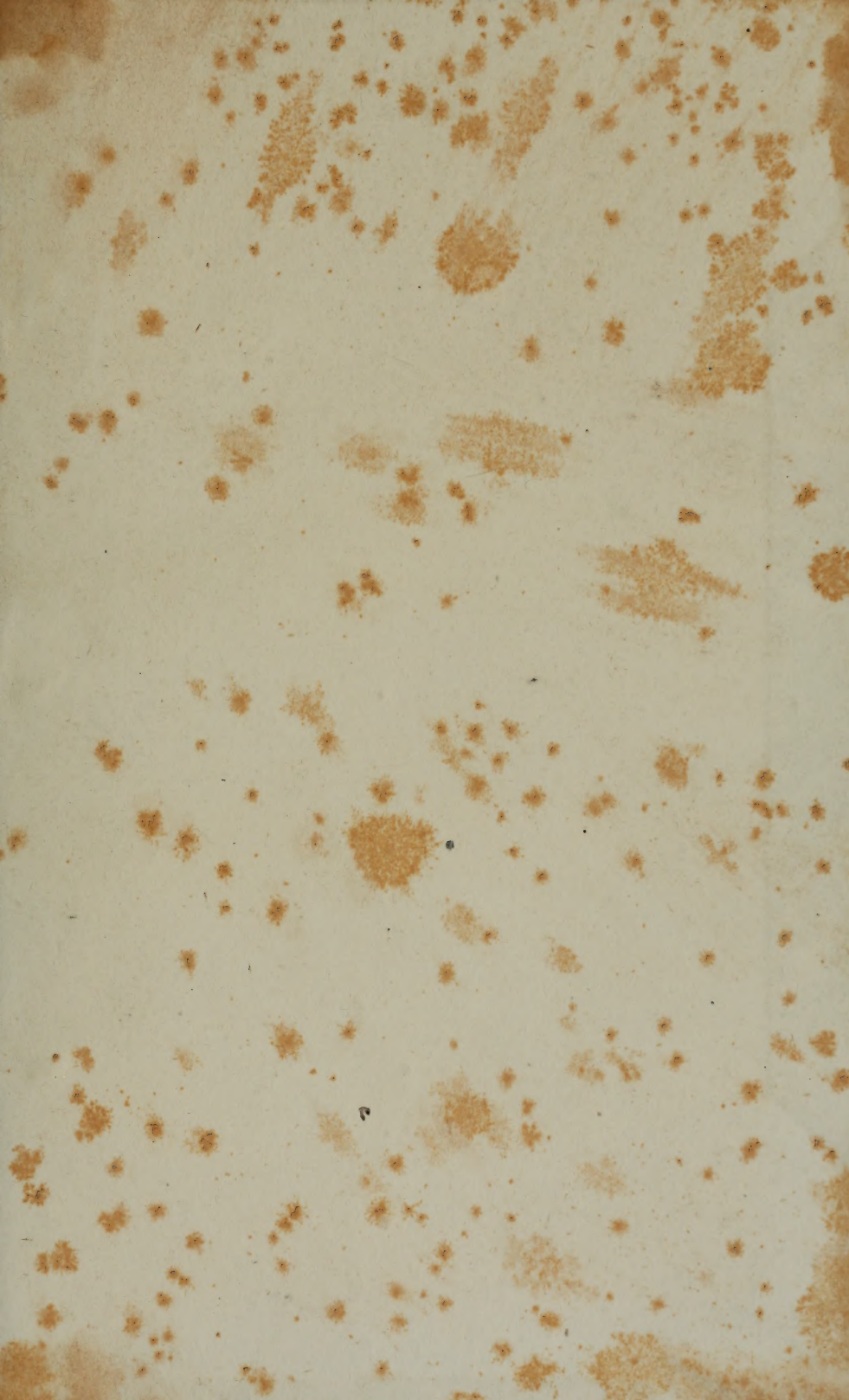
**Pterōthoea**  
**Ptychochilus**  
 RCHB.

**Reboulea**  
**Rheithrophyllum**  
**Scelochilus**  
**Schizonema**  
**Scōrpius**  
**Seriola**  
**Spiracāria**  
**Spiralepis**  
**Stenōcline**  
**Strebānthus**  
**Streptopetalum**  
**Succōmia**  
**Synāphea**  
**Tillaea**  
**Trewia**  
**Trichila**  
**Trichopōdium**  
**Trigonophyllum**  
**Tryblidium**  
**Tubulifera**









CALIF ACAD OF SCIENCES LIBRARY



3 1853 0005 6387